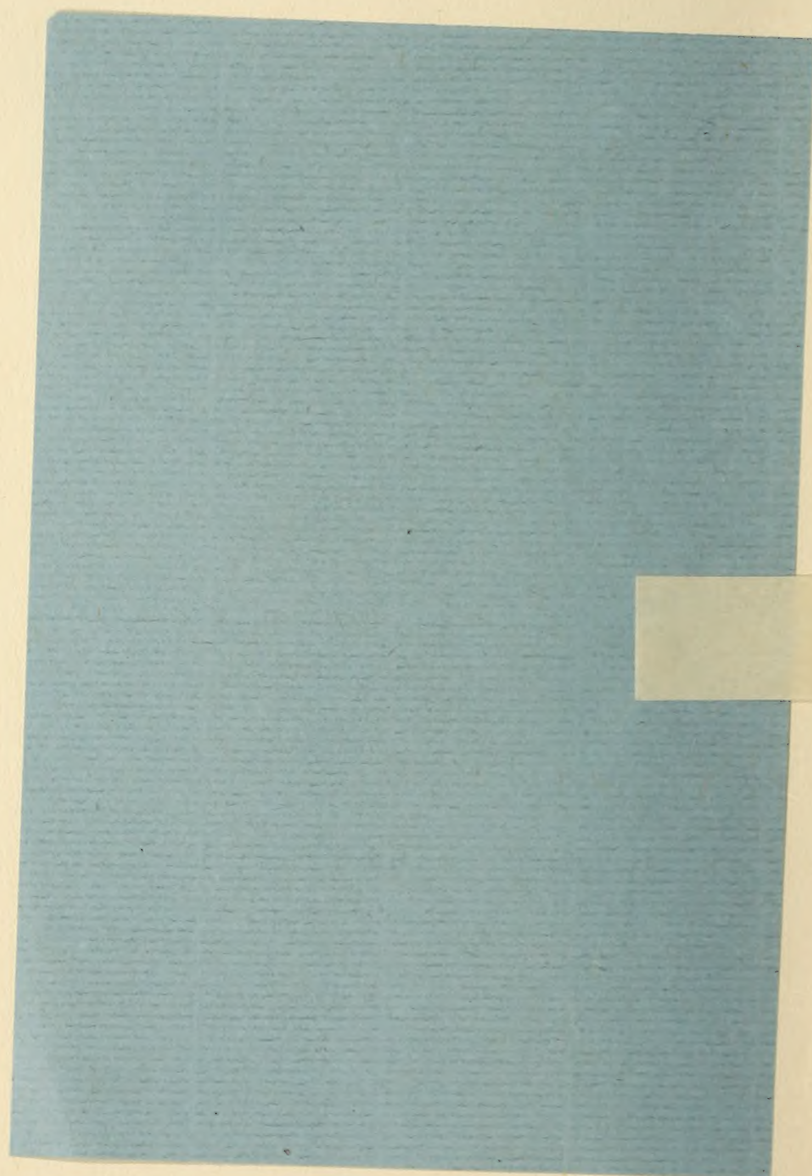


Volumes 13	Bavaria Kammer der Abgeordneten 6643 / 32
Include one set of covers and ads.	
½ Goat	
Lib. Buck (X)	
Cloth	Verhandlungen
½ Duck	
½ Pig	
Light Brown	
Dark Brown	
Black (X)	
Dark Blue	1903-04
Dark Green	
Red	
Maroon	
Olive	
Light Green	
Light Blue	
Light Drab	
Yellow	UNIV. OF ILLINOIS LIBRARY
See Sample Back	
10 M-May-14	



Verhandlungen

der

Kammer der Abgeordneten

des bayerischen Landtages

im Jahre 1903/1904.

Beilagen-Band XV.

(Enthaltend den Entwurf des Finanzgesetzes und das Budget für die XXVII. Finanzperiode, 1904 und 1905.)

Gedruckt in München.

Inhalt des fünfzehnten Beilagen-Bandes.

Entwurf

des

Finanzgesetzes für die XXVII. Finanzperiode

1904 und 1905.

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Seine Königliche Hoheit Prinz Luitpold, des Königreichs Bayern Verweser, haben nach Vernehmung des Staatsrates mit Beirat und, soviel die Erhebung der direkten Steuern und die Veränderung der indirekten Steuern, dann die Festsetzung der Maximalbeträge der Tarife für den Transport auf den Eisenbahnen und der Kanalgebühren auf dem Ludwig-Donau-Main-Kanale anlangt, mit Zustimmung der Kammer der Reichsräte und der Kammer der Abgeordneten, und zwar bezüglich des nachstehenden § 13 unter Beobachtung der in § 7 Tit. X der Verfassungsurkunde vorgeschriebenen Formen, über die Staats-Einnahmen und Ausgaben für die XXVII. Finanzperiode, nämlich für die Jahre 1904 und 1905, beschlossen und verordnen was folgt:

Titel I.

Bestand der Vorjahre.

§ 1.

Die nachträglichen Einnahmen und Ausgaben der XXVI. Finanzperiode sind mit jenen der früheren Finanzperioden zu vereinigen und auf den Bestand der Vorjahre der XXVI. Finanzperiode und zurück zu verrechnen.

Die für Verwendungen in früheren Finanzperioden bewilligten Kredite, welche noch nicht zur Realisierung gelangt sind, werden hiemit für wirkungslos und aufgehoben erklärt.

Ausgenommen hievon sind:

1. die nach § 1 Abs. 3 Ziff. 1 und Abs. 4 Ziff. 3 des Finanzgesetzes vom 10. August 1902 reservierten Kredite für Straßen-, Brücken- und Wasser-Neubauten, soweit dieselben in der XXVI. Finanzperiode nicht verwendet wurden;
2. die nach § 1 Abs. 3 Ziff. 2 und Abs. 4 Ziff. 4 mit 9 des vorgedachten Gesetzes reservierten Kredite für Land-Neubauten im Geschäftskreise der K. Staatsministerien der Justiz, des Innern, des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten und der Finanzen sowie für Förderung und Pflege der Kunst dann für Aversalentschädigungen an die Bezirksgeometer und für Unterstützungen an das Kanzleipersonal bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften und an die Notariatsgehilfen, endlich für die Heimzahlung der zur Umwandlung in $3^{1}/_{2}$ prozentige Obligationen nicht vorgelegten Staatsschuldverschreibungen des 4 prozentigen allgemeinen Anlehens und des 4 prozentigen Eisenbahnanlehens gemäß § 20 des Finanzgesetzes vom 15. Juni 1898.

Ingleichen werden von den durch das Budget der XXVI. Finanzperiode und § 3 des Finanzgesetzes erteilten Willigungen aufrecht erhalten die nach Ablauf der Finanzperiode unverwendet gebliebenen Kredite:

3. für Straßen-, Brücken- und Wasser-Neubauten sowie für Staatszuschüsse zur Herstellung und Unterhaltung von Distriktsstraßen;
4. für Land-Neubauten im Geschäftskreise der K. Staatsministerien der Justiz, des Innern, des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten dann der Finanzen;
5. für Förderung und Pflege der Kunst à conto des Etats für Erziehung und Bildung;
6. für Aversalentschädigungen an die Bezirksgeometer à conto des Etats der direkten Steuern mit der Bestimmung, daß dieselben zur weiteren Verstärkung des Fonds für Unterstützungen an dienstunfähige Bezirksgeometer und an die Relikten von Bezirksgeometern verwendet werden;
7. für fortlaufende und vorübergehende Unterstützungen an das Kanzleipersonal bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften mit der Bestimmung, daß dieselben zur Gründung eines besonderen Unterstützungsfonds für dieses Personal verwendet werden;
8. für fortlaufende und vorübergehende Unterstützungen der Notariatsgehilfen mit der Bestimmung, daß der unverwendet gebliebene Kredit zur Gründung eines besonderen Unterstützungsfonds für dieses Personal verwendet wird.

Ferner werden die in § 16 des Finanzgesetzes vom 29. Mai 1886, in den §§ 14 und 15 des Finanzgesetzes vom 27. März 1888, in den §§ 16, 17 und 18 des Finanzgesetzes vom 5. Mai 1890, in den §§ 16, 17 und 18 des Finanzgesetzes vom 26. Mai 1892, in den §§ 16 und 17 des Finanzgesetzes vom 11. Juni 1894, in den §§ 15, 16 und 17 des Finanzgesetzes vom 17. Juni 1896, in den §§ 15, 16 und 17 des Finanzgesetzes vom 15. Juni 1898, in den §§ 15 und 16 des Finanzgesetzes vom 30. Juni 1900, endlich in § 15 des Finanzgesetzes vom 10. August 1902 auf die Erübrigungen der XVI. mit XXIV. Finanzperiode angewiesenen Spezialkredite, soweit dieselben im Laufe der XXVI. Finanzperiode 1902/03 ihre Verwendung nicht gefunden haben, aufrecht erhalten.

§ 2.

Der gemäß § 2 Abs. 2 des Finanzgesetzes vom 28. April 1882 als Verstärkung des allgemeinen Betriebskapitals verbliebene Rest zu 22'108,320 ℳ 08 ₰ aus den Anlehen nach § 1 des Gesetzes vom 19. Februar 1879, die zeitweise Verstärkung des Betriebsfonds der K. Zentralstaatskasse betreffend, und nach § 2 Abs. 3 des Finanzgesetzes vom 25. Februar 1880 hat auch während des Laufes der XXVII. Finanzperiode als Verstärkung des allgemeinen Betriebskapitals zu dienen.

Die an Stelle eines Teiles dieser Anlehen auszugebenden Schatzanweisungen, längstens auf sechs Monate lautend, können wiederholt, jedoch nur zur Deckung in Verkehr gesetzter Schatzanweisungen, ausgegeben werden. Die zur Verzinsung und Einlösung der Schatzanweisungen erforderlichen Beträge müssen der K. Staatsschuldentilgungs-Hauptkasse aus den bereitesten Staatseinkünften zur Verfallzeit verfügbar gestellt werden.

Titel II.

Festsetzung der Ausgaben.

§ 3.

Die sämtlichen Ausgaben für den laufenden Dienst werden auf die jährliche Durchschnittssumme von

221'295,880 ℳ für die Verwaltung,
251'755,068 ℳ für den Staatsaufwand,

473'050,948 ℳ in Summe festgesetzt. Vorgriffe auf diese Durchschnittssumme für Rechnung des nachfolgenden Jahres finden nicht statt.

§ 4.

Die für die verschiedenen Zweige der Verwaltung und für die einzelnen Staatsministerien und Staatsanstalten bestimmten Etatssummen sind in den Beilagen B und C enthalten.

Die Ausgaben-Etats sind mit Ausnahme der Erhebungs-, dann der Betriebs-, Produktions- und Gewinnungskosten bei den einzelnen Verwaltungszweigen in der Regel unüberschreitbar.

Jeder Staatsminister ist dafür verantwortlich, daß die für seinen Geschäftskreis festgesetzten Summen zu den bestimmten Zwecken verwendet werden, und hat derselbe die Etats seines Ministeriums und der demselben untergebenen Verwaltungszweige zu vertreten.

Die für die Landbau-Unterhaltungskosten eines jeden Staatsministeriums, ausgeschieden für die einzelnen Etats derselben, bewilligten Summen sind innerhalb der treffenden Ministerial-Etats im Bedarfsfalle derart übertragbar, daß die für einen Verwaltungszweig festgesetzten Etatsbeträge für Landbau-Unterhaltung zu demselben Zwecke bei einem anderen Verwaltungszweige verwendet werden können.

Die K. Staatsregierung wird ermächtigt, die bei dem Etat für Erziehung und Bildung Ziff. XXI für die verschiedenen Sammlungen, Anstalten und Unternehmungen für Wissenschaft, Kunst und Altertümer in den Etats der Akademien, des Generalkonservatoriums der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates, der Hof- und Staatsbibliothek, der Kunstgewerbeschulen, der Gemäldegalerien, des Kupferstich- und Handzeichnungen-Kabinetts sowie des bayerischen Nationalmuseums bewilligten Summen (ausschließlich der persönlichen Ausgaben), soweit sie nicht in der laufenden Finanzperiode zur Verwendung gelangen, auf spätere Finanzperioden überzutragen und nach Bedarf für Fälle, in welchen größere Ausgaben nötig sind, mit den dermalen bereits vorhandenen Aktivresten anzusammeln.

§ 5.

Zur Deckung des Bedarfes der Staatsschuldentilgungsanstalt werden nachstehende Dotationen bestimmt:

I.

Für die allgemeine (alte und neue) Staatsschuld.

1. Zinskasse.

Zur Bestreitung der Verwaltungskosten und zur Verzinsung aller Gattungen der allgemeinen Staatsschuld im Gesamtbetrage von 8'969,040 ℳ sind

a) 1,000 ℳ Zinsen aus dem Depositum für unerhobene Kapitalien,
b) 7,700 ℳ übrige Aktivzinse,
c) 4,810 ℳ sonstige Einnahmen,
d) 8'955,530 ℳ aus dem Reinerträgnisse des Malzaufschlages

zu verwenden.

2. Tilgungskasse.

Zur Tilgung der allgemeinen alten Staatsschuld ist jährlich ein Betrag von 150,000 ℳ und zur Tilgung des Prämienanlehens ein solcher von 2'502,000 ℳ, sohin im ganzen die Summe von 2'652,000 ℳ zu leisten und zwar:

a) 645,190 ℳ Ablieferungen zur Tilgung des Vorschußkredites für außerordentliche Bedürfnisse des Heeres gemäß Art. 3 der Gesetze vom 28. Februar und 14. August 1880,
b) 2'006,810 ℳ Zuschuß aus dem Reinerträgnisse des Malzaufschlages.

II.

Eisenbahnschuld.

Der zur Bestreitung der Verwaltungskosten und zur Verzinsung der Eisenbahnschuld erforderliche Bedarf im Voranschlage von 45'401,400 ℳ ist aus dem mit 50'463,180 ℳ veranschlagten Reinertrag der Bahnrente zu decken.

III.

Grundrentenschuld.

Aus den Malzaufschlagserträgnissen ist

a) zur Deckung des Bedarfes für Verwaltungskosten ein Zuschuß von 31,890 ℳ,
b) zur Ergänzung des wirklichen Bedarfes für Verzinsung der Schuld ein Betrag von 489,630 ℳ und
c) zur Deckung des Bedarfes für Tilgung der Schuld ein Betrag von 913,800 ℳ

jährlich zu leisten.

IV.

Kulturrentenschuld.

Zur Bestreitung der Verwaltungskosten und zur Ergänzung des Bedarfes für Verzinsung und Tilgung der infolge des Gesetzes vom 21. April 1884 entstandenen Kulturrentenschuld sind aus dem Malzaufschlage jährlich 61,810 ℳ zu verwenden.

§ 6.

Die infolge des Gesetzes vom 16. Mai 1868 über die Vollendung der Donaukorrektion im Regierungsbezirke Schwaben und Neuburg durch das jeweilige Finanzgesetz zu bestimmende Summe wird für die XXVII. Finanzperiode auf 20,000 ℳ per Jahr festgesetzt.

Titel III.

Staats-Einnahmen.

§ 7.

Zur Bestreitung der in Tit. II bestimmten Verwaltungs- und Staatsausgaben sind die in der Beilage A aufgeführten, voranschlägig auf 473'050,948 ℳ festgesetzten Einnahmen zugewiesen.

§ 8.

An direkten Steuern sind für jedes Jahr der XXVII. Finanzperiode zu erheben:

a) an Grundsteuer acht vier Zehntel Pfennig für jede Einheit der Steuerverhältniszahl;
b) an Haussteuer und zwar an Arealsteuer wie an Mietsteuer drei fünfundachtzig Hundertel Pfennig für jede Mark der Steuerverhältniszahl;
c) die Gewerbsteuer nach dem Gesetze vom 9. Juni 1899;
d) die Steuer vom Gewerbebetrieb im Umherziehen nach dem Gesetze vom $\frac{\text{10. März 1879}}{\text{20. Dezember 1897}}$;
e) die Kapitalrentensteuer nach dem Gesetze vom 9. Juni 1899;
f) die Einkommensteuer nach dem Gesetze vom 9. Juni 1899.

§ 9.

Die Erhebung der indirekten Abgaben hat nach den bestehenden Normen und einschlägigen Bestimmungen zu geschehen.

§ 10.

Bezüglich der Maximalsätze der Tarife für den Transport auf den Staatseisenbahnen sowie der Kanalgebühren auf dem Ludwig-Donau-Main-Kanale verbleiben die in Art. 2 des Gesetzes vom 7. Februar 1874, die provisorische Steuererhebung und vorläufige Bestreitung besonderer Ausgaben pro 1874 betreffend, getroffenen Bestimmungen auch für die XXVII. Finanzperiode in Geltung.

Titel IV.

Besondere Verfügungen.

§ 11.

Der Ertrag der Kreisamtsblätter, welcher bisher dem allgemeinen Unterstützungsfonds für Staatsdiener zugewiesen war, soll auch in der XXVII. Finanzperiode — ohne Änderung der Natur dieser Einnahmsquelle als Staatsregale — diesem Fonds zugewiesen bleiben.

§ 12.

Die von der Brandversicherungsanstalt für Gebäude gemäß Art. 90 des Gesetzes vom $\frac{\text{3. April 1875}}{\text{5. Mai 1890}}$ zur Bestreitung der Gesamtausgaben, welche für den Bedarf der K. Versicherungskammer dann durch die Aufstellung der Brandversicherungs-Inspektoren und deren Funktionäre entstehen, an die Staatskasse zu zahlende Aversalsumme wird für jedes Jahr der XXVII. Finanzperiode auf 841,000 ℳ festgesetzt.

§ 13.

Die in den Etats der sämtlichen Staatsministerien für die in pragmatischer Eigenschaft angestellten Staatsdiener vorgesehenen Gehaltszulagen bilden keine Gehaltsbestandteile der Beamten im Sinne der §§ 5, 8 und 23 des Edikts über die Verhältnisse der Staatsdiener und haben deshalb bei Bemessung der Pensionen für die Staatsdiener und ihre Relikten nicht in Betracht zu kommen.

§ 14.

Der K. Staatsminister der Finanzen wird ermächtigt, den nachstehend spezifizierten Gesamtbedarf von 7'873,000 ℳ auf die nach der Generalfinanzrechnung pro 1901 bestehenden Erübrigungen der XXV. Finanzperiode 1900/01 zu übernehmen und zwar:

A. Im Ressort des K. Staatsministeriums des Königlichen Hauses und des Äußern:

1a. für Ergänzung des Bestandes an Güterwagen der Staatseisenbahnen	1'200,000 ℳ,
1b. zur Beschaffung von Wohnungen für Beamte, Bedienstete und Arbeiter der Staatseisenbahnen	1'300,000 ℳ,
Summe A	2'500,000 ℳ.

B. Im Ressort des K. Staatsministeriums der Justiz:

2. für den Neubau eines Amtsgerichtsgebäudes in Memmingen	130,000 ℳ,
3. für den Bau eines Dienstwohngebäudes für Bedienstete der Gefangenanstalt Niederschönenfeld	42,000 ℳ,
4. für Beschaffung von Dienstwohnungen für Bedienstete der Gefangenanstalt Zweibrücken durch den Kauf des Stern'schen Anwesens	48,000 ℳ,
5. für den Bau eines Dienstwohngebäudes für Beamte der Gefangenanstalt Laufen	70,000 ℳ,
Summe B	290,000 ℳ.

C. Im Ressort des K. Staatsministeriums des Innern:

6. für Flußkorrektionen dann für Chaussierung und Pflasterung von Staatsstraßen	800,000 ℳ,

7. für den Neubau eines Dienstgebäudes der K. Flurbereinigungskommission in München	300,000 ℳ,
8. zur definitiven Deckung der Kosten für den Ankauf des Anwesens Hs.-Nr. 11 an der Dienerstraße in München „Englischer Hof“ . . .	1'800,000 ℳ,
Summe C	2'900,000 ℳ.

D. Im Ressort des K. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten:

9. für Errichtung einer Irrenklinik an der K. Universität München, II. Rate	370,000 ℳ,
10. für Bauten bei der K. Universität Würzburg	85,600 ℳ,
11. für Bauten bei der K. Universität Erlangen	201,200 ℳ,
12. für Ausarbeitung eines Projektes zur Errichtung einer zweiten Technischen Hochschule	20,000 ℳ,
13. für Bauten bei humanistischen Gymnasien	75,620 ℳ,
14. für Bauten an Lehrerbildungsanstalten	192,000 ℳ,
15. für den Bau einer Hebammenschule in Bamberg, I. Rate	200,000 ℳ,
16. für Ablösungskapitalien	222,680 ℳ,
17. Reserve für die unter 9, dann 12 bis 14 aufgeführten Bauten . . .	32,900 ℳ,
Summe D	1'400,000 ℳ.

E. Im Ressort des K. Staatsministeriums der Finanzen:

18. für Herstellung eines neuen Hauptzollamts- und Niederlagegebäudes in Würzburg, letzte Rate	430,000 ℳ,
19. zur Bestreitung der Kosten der Durchführung des neuen Zolltarifs und zur Vorbereitung der Neuorganisation der Verwaltung der Zölle und indirekten Steuern	300,000 ℳ,
20. zur Erbauung eines Amts- bezw. Wohngebäudes bei dem K. Hüttenamte Obereichstätt	38,000 ℳ,
21. zur Beschaffung von Arbeiterwohnungen bei dem K. Berg- und Hüttenamte Bodenwöhr	15,000 ℳ,
Summe E . . .	783,000 ℳ,
hiezu „ D . . .	1'400,000 ℳ,
„ C . . .	2'900,000 ℳ,
„ B . . .	290,000 ℳ,
„ A . . .	2'500,000 ℳ,
Gesamt-Summe	7'873,000 ℳ.

§ 15.

Ferner wird der K. Staatsminister der Finanzen ermächtigt, eine Summe bis zu 500,000 ℳ aus den Erübrigungen an dem Baukredite für den Neubau des Bayerischen Nationalmuseums in München zur Herstellung eines Erweiterungsbaues auf dem noch verfügbaren Areal an der Nordseite des Museums zu verwenden.

§ 16.

Weiter wird der K. Staatsminister der Finanzen ermächtigt,

a) für Erwerbung eines Bauplatzes (Heiliggeistspital) als I. Rate der Gesamtsumme von 2'500,000 ℳ =	668,938 ℳ,
b) für den Neubau der Augenklinik in München	1'150,000 ℳ,
c) für den Neubau der Anatomie in München	1'450,000 ℳ,
d) Reserve für die vorstehenden Bauten	31,062 ℳ,
Summe	3'300,000 ℳ

vorbehaltlich der definitiven Deckung einstweilen vorschußweise aus der Staatskasse zu entnehmen.

§ 17.

Endlich wird der K. Staatsminister der Finanzen ermächtigt, für den Fall, daß im Laufe der XXVII. Finanzperiode den Bundesstaaten über den Betrag des Etatssolls der Überweisungen hinaus Matrikularbeiträge zugewiesen würden oder das Etatssoll der Überweisungen nicht erreicht würde, zur Deckung des sich infolge hievon im bayerischen Staatshaushalt ergebenden Fehlbetrages die Mehreinnahmen des Jahres 1902 zu verwenden.

Gegeben . . . .

Für den Entwurf:

Motive

zu dem

Entwurfe des Finanzgesetzes

für die XXVII. Finanzperiode

1904 und 1905.

Der vorliegende Entwurf des Finanzgesetzes für die XXVII. Finanzperiode 1904 und 1905 schließt sich im wesentlichen jenen der vorausgegangenen Finanzperioden an.

Zu den einzelnen Bestimmungen des Entwurfes wird nachstehendes bemerkt:

Zu § 1.

Die Vereinigung der nachträglichen Einnahmen und Ausgaben der XXVI. mit jenen der früheren Finanzperioden bezielt die Vereinfachung des Rechnungswesens und gründet sich auf das gleiche Verfahren in den jüngst abgelaufenen Finanzperioden.

Desgleichen entspricht die Bestimmung bezüglich des Erlöschens der nicht zur Realisierung gelangten Kredite den bisherigen finanzgesetzlichen Bestimmungen.

Die ausnahmsweise Aufrechthaltung von nicht vollständig verwendeten Krediten betrifft im wesentlichen die gleichen Staatszwecke, bezüglich welcher in dem Finanzgesetze vom 10. August 1902 die Aufrechthaltung bestimmt wurde. Neu ist lediglich die Reservierung der Kredite für Staatszuschüsse zur Herstellung und Unterhaltung von Distriktsstraßen.

Zu § 2.

Die Bestimmung dieses Paragraphen ist konform mit jener in § 2 Abs. 1 und 2 des Finanzgesetzes vom 10. August 1902. An Stelle des Wortes „Verlagskapitals" sind die Worte „allgemeinen Betriebskapitals" gesetzt worden.

Zu §§ 3 und 4.

Ebenso sind die Bestimmungen dieser Paragraphen konform mit jenen in den §§ 3 und 4 des Finanzgesetzes vom 10. August 1902.

Zu § 5.

I. Allgemeine Staatsschuld.

Zur Bestreitung der Verwaltungskosten, sowie zur Verzinsung der sämtlichen Gattungen der allgemeinen Staatsschuld (alte und neue Schuld) sind nach dem Staatsschuldetat Nr. 21 außer den eigenen Einnahmen mit 13,510 *M.* noch 8'955,530 *M.* aus dem Reinerträgnisse des Malzaufschlages zu verwenden. Die Verwaltungskosten sind gegenüber der XXVI. Finanzperiode 1902/03 um 6,930 *M.* geringer veranschlagt, was im Etat entsprechend erläutert ist. Dagegen ist der Bedarf für Verzinsung mit 8'874,240 *M.* um 1'026,390 *M.* höher als in der XXVI. Finanzperiode 1902/03, was in der Anlage C gleichfalls näher begründet ist.

Für Tilgung der allgemeinen Schuld ist ein Betrag von 2'652,000 *M.* vorgesehen, zu dessen Erläuterung auf die erwähnte Anlage C Bezug genommen wird.

II. Eisenbahnschuld.

Der Bedarf für Verzinsung der Eisenbahnschuld ist laut Anlage D zum Etat der Staatsschuld mit dem Betrage von 45'128,480 *M.* festgesetzt, welche Summe mit Hinzurechnung der Verwaltungskosten ad 272,920 *M.* sich auf 45'401,400 *M.* erhöht. Da dieser Betrag den im Eisenbahnetat veranschlagten Reinertrag der Bahnrente ad 50'463,180 *M.* nicht erreicht, so ist ein Zuschuß aus den Malzaufschlagsgefällen nicht zu leisten.

III. Grundrentenschuld.

Nach der Anlage E zum Etat der Staatsschuld ist der aus dem Reinerträgnisse des Malzaufschlages zu gewährende Staatszuschuß zur Ergänzung des wirklichen Bedarfes für die Verzinsung der Grundrentenablösungsschuld mit 489,630 *M.* ausgewiesen und beträgt gegenüber der bezüglichen Etatsposition der XXVI. Finanzperiode 1902/03 weniger um 8,900 *M.*

Ferner ist für Tilgung der Grundrentenschuld ein Betrag von 913,800 *M.*, d. i. um 10,200 *M.* weniger als in der XXVI. Finanzperiode 1902/03, vorgesehen.

Der Bedarf an Verwaltungskosten beträgt 31,890 *M.*, d. i. um 690 *M.* weniger als in der XXVI. Finanzperiode 1902/03.

Im übrigen wird auf den Etat und dessen Anlage E Bezug genommen.

IV. Kulturrentenschuld.

Bezüglich des Bedarfes für die Kulturrentenschuld wird zur Vermeidung von Wiederholungen auf die Erläuterungen und Berechnungen in der Anlage F zum Etat der Staatsschuld hingewiesen.

Zu § 6.

Nach dem Gesetze vom 16. Mai 1868 — Gesetzblatt Nr. 28 — sind die Mittel zur Deckung des Bedarfes für

die Vollendung der Donau-Korrektion im Regierungsbezirke Schwaben und Neuburg durch das jeweilige Finanzgesetz zu bestimmen.

Für die XXVII. Finanzperiode wird der Betrag von 20,000 ℳ per Jahr veranschlagt und wegen der Begründung auf die Anlage D zu dem Etat des K. Staatsministeriums des Innern — Ziff. XIII Kap. 5 § 2 Tit. 3 — Bezug genommen.

Zu §§ 7 und 8.

Die an Finanzgesetze für die XXVI. Finanzperiode vom 10. August 1902 festgesetzten Erhebungsquoten sind für die XXVII. Finanzperiode beibehalten.

Zu § 9.

Die Bestimmung dieses Paragraphen ist gleichlautend mit jener in § 9 des Finanzgesetzes der XXVI. Finanzperiode und bedarf keiner weiteren Begründung.

Zu § 10.

Bei der Fortdauer der gleichen Verhältnisse, welche der Festsetzung der Maximalsätze der Tarife für die Eisenbahnen sowie der Kanalgebühren auf dem Ludwigs-Donau-Main-Kanale in dem Gesetze vom 7. Februar 1874 zu Grunde lagen, werden die desfallsigen Bestimmungen des gedachten Gesetzes aufrecht zu erhalten sein.

Zu § 11.

Dieser Paragraph entspricht genau der Bestimmung des § 11 des Finanzgesetzes vom 10. August 1902.

Zu § 12.

Die gemäß Art. 90 des Gesetzes vom $\frac{\text{3. April 1875}}{\text{5. Mai 1890}}$ von der Brandversicherungsanstalt für Gebäude an die Staatskasse für ein Jahr der jeweiligen Finanzperiode zu leistende Aversalsumme war für die

XXII. Finanzperiode	auf	624,000 ℳ
XXIII. "	"	655,000 ℳ
XXIV. "	"	697,000 ℳ
XXV. "	"	769,000 ℳ und für die
XXVI. "	"	812,000 ℳ

festgesetzt.

Die Versicherungssumme hat bei der Brandversicherungsanstalt

am 1. Oktober	1875	2 416'946,280 ℳ,
" 1. "	1885	3 216'758,900 ℳ,
" 1. "	1895	4 773'129,990 ℳ,
" 1. "	1900	5 837'911,760 ℳ,
" 1. "	1901	6 089'823,500 ℳ,
" 1. "	1902	6 323'799,430 ℳ

erreicht und wird nach Maßgabe des bisherigen Zuganges am 1. Oktober 1903 . . . . ca. 6 556'000,000 ℳ und bis Mitte der XXVII. Finanzperiode voraussichtlich . . . . ca. 6 789'000,000 ℳ betragen.

Der Anteil von 100 ℳ Versicherungssumme an der Aversalsumme wurde

1875/76 auf 1,42 Pfennig,
1877/78 " 1,38 "
1881/82 bis 1900/01 auf 1,34 Pfennig und
1902/03 . . . . " 1,28 "

festgesetzt.

Die für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode erforderlich erscheinende Aversalsumme von 841,000 ℳ entspricht bei einer Versicherungssumme von 6 789'000,000 ℳ nur einem Beitragssatze von 1,24 Pfennig auf 100 ℳ der Versicherungssumme, so daß sich das Prozentverhältnis der Verwaltungskosten zur Versicherungssumme wiederum wesentlich günstiger gestaltet.

Zu § 13.

Dieser Paragraph entspricht der Bestimmung in Absatz 1 des § 13 des Finanzgesetzes vom 10. August 1902. Absatz 2 des letztgenannten § 13 ist mit Rücksicht auf die gemäß § 14 des erwähnten Finanzgesetzes vom 10. August 1902 erlassene K. Allerhöchste Verordnung vom 20. November 1902, die Vergütung der Umzugskosten an Beamte und Bedienstete des Zivilstaatsdienstes betr. — G. u. VOBl. S. 709 ff. — weggefallen.

Zu § 14.

Der Abschluß der Generalfinanzrechnung pro 1901 ermöglicht es, einen Gesamtbedarf von 7'873,000 ℳ für außerordentliche Staatsbedürfnisse auf die Erübrigungen der XXV. Finanzperiode 1900/01 zu übernehmen.

Im einzelnen wird folgendes bemerkt:

A. Im Ressort des K. Staatsministeriums des Königlichen Hauses und des Äußern.

Zu § 14 Ziff. 1a.

Wie unter Ziff. 63 der Erläuterungen zum Etatsvoranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Staatseisenbahnverwaltung für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode 1904 und 1905 dargelegt ist, sind im Laufe der Finanzperiode 1000 Güterwagen älterer Bauart auszuscheiden und durch ebensoviele Güterwagen neuester Bauart mit erhöhter Tragfähigkeit zu ersetzen.

Behufs Abgleichung des Gesamtbudgets wurden im Etat nur die Beschaffungskosten für 700 Güterwagen vorgesehen, wogegen die Mittel für die Ergänzung der weiter auszuscheidenden 300 Güterwagen im Betrage von 1'200,000 ℳ aus den Erübrigungen der XXV. Finanzperiode geschöpft werden sollen.

Zu § 14 Ziff. 1b.

Mit den Gesetzen vom 31. Mai 1900 und 21. Dezember 1901 (Ges. u. VOBl. 1900 S. 463 ff. und 1901 S. 737 ff.) sind zur Beschaffung von Wohnungen für Beamte, Bedienstete und Arbeiter der Staatseisenbahnverwaltung Beträge von insgesamt 10'500,000 ℳ zur Verfügung gestellt worden, wovon nach nächster Bestimmung der Betrag von 6'000,000 ℳ zur Gewährung von Darlehen an Baugenossenschaften des Eisenbahnpersonals, der Rest von

4'500,000 ℳ zur Herstellung von bahneigenen Wohnungsbauten zu verwenden war. Nachdem diese Mittel teils aufgebraucht, teils für die im Bau begriffenen oder in Aussicht genommenen Bauten von Baugenossenschaften und der Staatseisenbahnverwaltung festgelegt sind, erscheint es wünschenswert, daß der K. Eisenbahnverwaltung auch für die XXVII. Finanzperiode zur weiteren Verbesserung der Wohnungsverhältnisse des Personals eine entsprechende Summe zur Verfügung gestellt wird.

Für die Baugenossenschaften des Personals der Eisenbahnverwaltung ist die Bewilligung weiterer größerer Mittel zunächst nicht vorzusehen. Es empfiehlt sich vielmehr, auf einige Zeit hin die Entwicklung der bestehenden Unternehmungen in genossenschaftlicher und namentlich auch in finanzieller Hinsicht abzuwarten. Eine Unterstützung von Baugenossenschaften käme nur in mäßigem Umfange und insoweit in Frage, als es sich um Unternehmungen handelt, die bisher wegen der Beschränktheit der verfügbaren Mittel in engen Grenzen gehalten werden mußten, jedoch nach der Zahl ihrer Mitglieder und den örtlichen Verhältnissen noch eine Erweiterung angezeigt erscheinen lassen.

Hierbei mag darauf hingewiesen werden, daß die Bewilligungen zugunsten der Baugenossenschaften des Eisenbahnpersonals insoferne auch dem Personal der Postverwaltung zu gute kommen, weil letzteren die Beteiligung an den Baugenossenschaften des Eisenbahnpersonals freigestellt ist.

Zum überwiegenden Teil wird die beantragte Summe zur Herstellung von Wohnungsbauten der Staatseisenbahnverwaltung, besonders an kleineren Orten, in denen Baugenossenschaften nicht bestehen, zu verwenden sein. Es erscheint sehr wünschenswert, daß mit der Fürsorge für das Personal durch Beschaffung von bahneigenen Wohnungen, die noch immer nur in verhältnismäßig geringem Maße vorhanden sind, ununterbrochen fortgefahren wird. Die in Aussicht genommenen Mittel werden vorerst ausreichen, da für den dermaligen Bedarf an Wohnungen auch noch ein Teil der früher bewilligten Mittel zur Verfügung steht.

B. Im Ressort des K. Staatsministeriums der Justiz.

Zu § 14 Ziff. 2.

Neubau eines Amtsgerichtsgebäudes in Memmingen
130,000 ℳ

Die Diensträume des Amtsgerichts Memmingen sind in einem städtischen Gebäude am Hauptmarkt untergebracht, das im Jahre 1880 von der Stadtgemeinde Memmingen unentgeltlich zur Verfügung gestellt worden ist.

Das Gebäude enthält im Erdgeschoß und im ersten Obergeschosse die Diensträume des Amtsgerichts, im Dachgeschoß eine kleine Wohnung für den Hausmeister. Die Diensträume sind vollständig ungenügend.

Das Amtsgericht Memmingen ist mit vier statusmäßigen Richtern, einem Amtsrichter außer dem Status, zwei Sekretären, sechs Kanzleibediensteten, zwei Amtsgerichtsdienern und einem Gerichtsvollzieher besetzt. Für dieses große Personal stehen außer dem Sitzungssaale nur sechs, größtenteils sehr kleine Gelasse zur Verfügung. Der Gerichtsvollzieher hat in dem Hause überhaupt keinen Platz gefunden und mußte daher in einem gemieteten Zimmer untergebracht werden. Der mit der Anlegung des Grundbuchs befaßte Amtsrichter arbeitet im Sitzungssaale.

Es wurde zunächst erwogen, ob die dringend notwendige Vermehrung der gerichtlichen Diensträume nicht etwa durch den Aufbau eines weiteren Geschosses oder durch einen Anbau an das Gebäude bewirkt werden könnte. Der Stockwerksaufbau, durch den übrigens eine für den Dienst sehr störende Verteilung der Diensträume auf drei Geschosse herbeigeführt werden würde, verbietet sich aus technischen Gründen wegen der nicht genügenden Stärke der Umfassungsmauern. Gegen einen Anbau spricht der Umstand, daß das Nachbaranwesen, das angekauft und abgebrochen werden müßte, sehr teuer ist, so daß der Anbau fast ebenso viel kosten würde, wie ein entsprechender Neubau. Die Justizverwaltung hat sich unter diesen Verhältnissen entschlossen, als den zweckmäßigsten Weg der Abhilfe den Neubau eines Amtsgerichtsgebäudes in Vorschlag zu bringen.

Für den Neubau hat die Stadtgemeinde Memmingen einen Bauplatz unmittelbar vor dem Westertor unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Der Platz hat eine freie und gesunde Lage, ist nicht zu weit von den Dienstgebäuden des Landgerichts und des Bezirksamts sowie von dem neuen Rentamtsgebäude entfernt und gewährt die Möglichkeit, die Hauptfronten des Gerichtsgebäudes nach Süden und Osten zu legen. Der Anschluß an die städtische Gas- und Wasserleitung und die Ableitung der Abwasser bieten hier keine Schwierigkeiten.

Die Kosten des zu errichtenden Neubaues, in dem auch eine Dienstwohnung für den Gerichtsvorstand vorzusehen wäre, sind auf 130,000 ℳ veranschlagt.

Zu § 14 Ziff. 3.

Bau eines Dienstwohngebäudes für Bedienstete der Gefangenanstalt Niederschönenfeld
42,000 ℳ

Infolge der Erweiterung der Gefangenanstalt Niederschönenfeld und der damit zusammenhängenden Vermehrung des Dienstpersonals und mit Rücksicht auf die Tatsache, daß in dem kleinen abgelegenen Orte Niederschönenfeld geeignete Wohnungen für verheiratete Bedienstete nicht zu haben sind, ist die Erbauung eines weiteren Wohngebäudes für die Bediensteten der Anstalt ein dringendes Bedürfnis. Das Gebäude soll auf einem Anstaltsgrundstück in der Nähe der beiden schon bestehenden Dienstwohngebäude errichtet werden und vier Wohnungen mit je drei Zimmern und einer Kammer und den erforderlichen Nebenräumen enthalten. Die Kosten sind auf 42,000 ℳ veranschlagt.

Zu § 14 Ziff. 4.

Beschaffung von Dienstwohnungen für Bedienstete der Gefangenanstalt Zweibrücken durch den Kauf des Stern'schen Anwesens

48,000 ℳ.

Von den verheirateten Bediensteten der Gefangenanstalt Zweibrücken ist nur der Hausverwalter im Genuß einer Dienstwohnung. Die Anstalt ist durch die Errichtung eines neuen Zellenbaues für 200 Gefangene bedeutend erweitert worden. Dementsprechend mußte auch das Dienstpersonal eine Vermehrung erfahren. Die verheirateten Bediensteten finden in der Nähe der Anstalt nur ungenügende und dabei teuere Wohnungen. Sie haben deshalb wiederholt, zuletzt in der an die Kammer der Abgeordneten gerichteten Petition vom 22. September 1901, die Bitte um Beschaffung von Dienstwohnungen gestellt. Das Bedürfnis ist unzweifelhaft. Es kann ihm abgeholfen werden durch die Erwerbung des an der Fabrikstraße in Zweibrücken in unmittelbarer Nähe der Anstalt gelegenen Anwesens Pl.-Nr. 757 und 757a der Fabrikbesitzerswitwe Stern. Das von 11 Parteien bewohnte Anwesen bietet genügenden Raum zur Einrichtung von mindestens acht zweckmäßigen Dienstwohnungen, die in kurzer Zeit bezogen werden können. Die allenfalls notwendigen baulichen Änderungen können später nach und nach vorgenommen werden.

Die Witwe Stern hat das Anwesen um 48,000 ℳ. zum Kaufe angeboten. Der Kaufpreis entspricht dem Werte.

Zu § 14 Ziff. 5.

Bau eines Dienstwohngebäudes für Beamte der Gefangenanstalt Laufen

70,000 ℳ.

Die Notwendigkeit der Herstellung von Dienstwohnungen für die Beamten und Bediensteten der Gefangenanstalt Laufen ist schon bei der Begründung der in den Etat des Staatsministeriums der Justiz eingestellten Postulate für den Kauf der Anwesen der Rentamtsoffiziantenheleute Aurich und der Gärtnerswitwe Jakob in Laufen dargelegt worden.

Für die Bediensteten können sechs Wohnungen in dem Aurich'schen Hause eingerichtet werden.

Für die Beamten dagegen soll auf dem Jakob'schen Grundstück ein Wohngebäude neu errichtet werden, in dem eine Wohnung mit sechs Zimmern und drei Wohnungen mit je fünf Zimmern und den notwendigen Nebenräumen für den Assessor, den Hausarzt, den Hausgeistlichen und den Hauslehrer herzustellen wären. Die Kosten sind auf 70,000 ℳ. veranschlagt.

C. Im Ressort des K. Staatsministeriums des Innern.

Zu § 14 Ziff. 6.

Für Flußkorrektionen dann für Chaussierung und Pflasterung von Staatsstraßen

800,000 ℳ.

und zwar

I. Zur rascheren Förderung der Flußkorrektionen.

257,000 ℳ.

Die öffentlichen Flüsse des Königreichs Bayern haben eine Gesamtlänge von 1821,7 km, wovon etwa 60% als fertig korrigiert angesehen werden können. Um diesen Korrektionen im Interesse der Schiff- und Floßfahrt dann zur Herbeiführung eines gesicherten Besitzstandes an den Ufergeländen und zur Schaffung besserer Wasserabflußverhältnisse eine wesentliche Förderung zu teil werden zu lassen, hat der Landtag schon seit einer Reihe von Jahren aus den Erübrigungen früherer Finanzperioden Mittel zur Verfügung gestellt, deren Verwendung dem angestrebten Zwecke in erheblichem Maße zu statten gekommen ist.

Da es dringend wünschenswert ist, auch in der XXVII. Finanzperiode für mehrere in Angriff genommene Wasserbauarbeiten eine raschere Durchführung zu ermöglichen und hierdurch denselben einen früheren Erfolg zu sichern, sollen auf Rechnung der Erübrigungen der XXV. Finanzperiode folgende Arbeiten zur Ausführung gebracht werden.

1. Donaukorrektion zwischen Vohburg und Weltenburg . . . . 100,000 ℳ.

Die Flußsohle der Donau zwischen Vohburg und Weltenburg hat im Laufe der Jahre durch Kiesablagerungen allmählich sich erhöht. Um diesem Übelstande, unter dem die angrenzenden Ufergemeinden durch vermehrte Hochwassergefahr und hohen Grundwasserstand zu leiden hatten, zu begegnen, wurden seit mehreren Jahren Baggerungen im Flußbette vorgenommen, die im Zusammenhange mit geeigneten wasserbaulichen Maßnahmen eine erhebliche Besserung der Verhältnisse herbeizuführen begonnen haben. Der hier vorgesehene Betrag soll eine raschere Durchführung dieser Arbeiten ermöglichen.

2. Innkorrektion von der bayerischen Grenze unterhalb Kufstein bis Neuhaus-Schärding bezw. Passau . . . . 100,000 ℳ.

Der Inn, welcher unterhalb Kufstein das bayerische Gebiet erreicht, bildet von hier bis Windshausen, dann von der Salzachmündung bis Passau auf zusammen 80 km Länge die Landesgrenze gegen Oesterreich und besitzt in Bayern einschließlich dieser Grenzstrecken eine Gesamtlänge von 229,585 km, wovon ca. 100 km teils fertig korrigiert, teils in Korrektion begriffen sind.

Mit dem etatisierten Kostenbetrage sollen die Anlage der Korrektionsdämme zur Verminderung der Überschwemmungsgefahr zwischen Windshausen und Rosenheim, die Baggerungsarbeiten nächst Rosenheim, die in Ausführung begriffenen Korrektionsbauten zwischen Rosenheim und Attel und bei

Griesstätt dann oberhalb Neuötting und von der Salzachmündung bis Simbach fortgesetzt und beschleunigt werden.

3. Isarkorrektion von Freising abwärts bis Moosburg . . . . 20,000 ℳ.

Zwischen München und der Einmündung in die Donau bestehen nur 2 unkorrigierte Teilstrecken, nämlich eine kurze Strecke oberhalb der Grünecker-Brücke und die Teilstrecke zwischen Rudlfing und Moosburg. Der hier in Antrag gebrachte Betrag soll die dringend erwünschte raschere Fortsetzung der Arbeiten in der letztgenannten Flußstrecke ermöglichen.

4. Ausbau der Mainkorrektion zwischen Garstadt und Nordheim . . . . 37,000 ℳ.

In dieser noch wenig ausgebauten Strecke besteht regelmäßig schlechtes Fahrwasser. Durch Ausbau der zahlreichen Lücken zwischen den Leitwerken, Erhöhung der letzteren und Neuanlage von Querbauten soll eine dauernde Verbesserung der Flußverhältnisse geschaffen werden, die auch für die seinerzeitige Einführung der Kettenschleppschiffahrt von Nutzen sein wird.

Summe I 257,000 ℳ.

II. Zur Vornahme dringlicher Chaussierungen und Pflasterung von Staatsstraßen

543,000 ℳ.

In der Nähe der Städte und der größeren Orte Bayerns befinden sich die Staatsstraßen infolge des stärkeren, in steter Zunahme begriffenen Lastenverkehrs teilweise in einem derart abgenützten Zustande, daß eine dem Bedürfnisse Rechnung tragende Instandsetzung derselben aus den Mitteln des Unterhaltungsetats als untunlich sich erweist.

Zur Fortsetzung der aus diesem Grunde seit mehreren Jahren begonnenen Aufholung solcher Straßenstrecken durch Aufwalzung neuer Schotterdecken oder durch Pflasterungen, welche Maßnahmen sich bestens bewährt haben, werden die nachstehenden Beträge in Antrag gebracht:

A. Aufholung abgenützter Straßenstrecken durch Aufwalzung von Schotterdecken.

Oberbayern.

Straße Nr. 82 „München—Benediktbeuern—Mittenwald" zwischen Pullach und Ebenhausen, auf 5,65 km Länge . . . . . 40,000 ℳ.

Straße Nr. 85 „München—Wasserburg" zwischen Trudering und Haar auf 3,7 km Länge . . . . 45,000 ℳ.

Straße Nr. 88 „München—Ingolstadt" zwischen Neuherberg und Kreuzstraße auf 5,4 km Länge . . . . 65,000 ℳ.

Niederbayern.

Straße Nr. 2 „Aiterhofen—Eggenfelden" zwischen Aiterhofen bei Straubing und Oberschneiding auf 6,4 km Länge . . 50,000 ℳ.

Straße Nr. 67 „Landshut—Regensburg" vor und nach Altheim bei Landshut auf 3,5 km Länge . . . . 20,000 ℳ.

Pfalz.

Straße Nr. 95 „Neustadt—Weißenburg" zwischen km 15,5 und 17 bei Walsheim auf 1,4 km Länge . . . . 9,000 ℳ.

Straße Nr. 56 „Kaiserslautern—Saarbrücken" zwischen km 8 und 9 beim Einsiedlerhof dann zwischen km 34,5 und 35,5 vor Homburg zusammen auf 2,0 km Länge 10,000 ℳ.

Straße Nr. 90 „Mußbach—Mutterstadt" zwischen km 14 und 15,5 bei Mutterstadt auf 1,4 km Länge . . . . . . 9,000 ℳ.

Oberfranken.

Straße Nr. 100 „Nürnberg—Plauen" zwischen km 85 und 87 bei Bindlach auf 2,0 km Länge . . . . 16,000 ℳ.

Mittelfranken.

Straße Nr. 100 „Nürnberg—Plauen" zwischen km 17,5 und 21,5 bei Eschenau auf 4,0 km Länge . . . . 39,500 ℳ.

Straße Nr. 145 „Würzburg—Ellingen" zwischen km 70 und 73 bei Lehrberg auf 2,5 km Länge . . . . 25,500 ℳ.

Unterfranken und Aschaffenburg.

Straße Nr. 149 „Würzburg—Meiningen" zwischen km 17 und 20 bei Bergtheim auf 2,5 km Länge . . . . 30,000 ℳ.

Straße Nr. 148 „Würzburg—Aschaffenburg" zwischen km 36 und 37 bei Esselbach dann zwischen km 59,5 und 61,5 bei Oberbesenbach und zwischen km 66 und 67 bei Aschaffenburg, zusammen auf 4,0 km Länge 24,000 ℳ.

Schwaben und Neuburg.

Straße Nr. 51 „Ingolstadt—Günzburg" zwischen Dillingen und Steinheim mit Einlegung von Grundbau auf 3,025 km Länge . . . . 80,000 ℳ.

B. Pflasterung von Staatsstraßen.

Pfalz.

Straße Nr. 94 „Neustadt — Monsheim" zwischen km 18,4 und 19 bei Kallstadt auf 540 m Länge.
Gesamtkosten . . . . 22,500 ℳ.
Hievon trägt die Gemeinde Kallstadt 20% = 4,500 ℳ,
bleibt für das K. Ärar . . . . . . 18,000 ℳ.

Straße Nr. 56 „Kaiserslautern—Saarbrücken" zwischen km 53,7 und 54,1 in St. Ingbert auf 270 m Länge . . . . 12,000 ℳ.

Straße Nr. 95 „Neustadt — Weißenburg" zwischen km 18,7 und 19,0 bei Landau auf 190 m Länge . . . . 11,000 ℳ.

Oberfranken.

Straße Nr. 19 „Bamberg—Werneck“ zwischen km 2 und 3 bei Gaustadt auf 992 m Länge . . . . 39,000 *M.*

	Summe II	543,000 *M.*
hiezu	„ I	257,000 *M.*
	Gesamtkosten:	800,000 *M.*

Zu § 14 Ziff. 7.

Für den Neubau eines Dienstgebäudes der K. Flurbereinigungskommission in München
300,000 *M.*

Die K. Flurbereinigungskommission ist z. Zt. in 2 Stockwerken des Hauses Nr. 3 an der Königinstraße und in 7 von der Versicherungskammer in deren Dienstgebäude gemieteten Zimmern untergebracht. Diese Räume sind nicht ausreichend und schließen namentlich jede Vermehrung des Personales aus, welche aber bei dem großen Geschäftsstande der Kommission dringend geboten wäre. Durch Miete weiterer Räume Abhilfe zu schaffen, begegnet erheblichen dienstlichen Bedenken.

Ferner sind die dermaligen Geschäftsräume der K. Flurbereinigungskommission im Hause Königinstraße Nr. 3 für das K. Wasserversorgungsbureau, das K. Hydrotechnische Bureau, die K. Moorkulturanstalt und eventuell für das K. Landesversicherungsamt nötig, welche Stellen gleichfalls unter Raummangel zu leiden haben. Es muß daher zu einem Neubaue für die K. Flurbereinigungskommission geschritten werden. Als Bauplatz ist ein ärarialischer Platz an der Liebigstraße in Aussicht genommen. Die Kosten des mit ausreichenden Reserveräumen projektierten Neubaues sind einschließlich der Umzugs- und sonstigen Nebenkosten auf 300,000 *M.* veranschlagt.

Zu § 14 Ziff. 8.

In § 16 des Finanzgesetzes vom 10. August 1902 wurde der K. Staatsminister der Finanzen ermächtigt, zum Zwecke des Ankaufes des Anwesens Hs. Nr. 11 an der Dienerstraße in München „Englischer Hof“ den Betrag von 1'800,000 *M.* vorbehaltlich der definitiven Deckung einstweilen vorschußweise aus der Staatskasse zu entnehmen.

Zur Refundierung dieses Vorschusses soll der Betrag von 1'800,000 *M.* auf die Erübrigungen der XXV. Finanzperiode 1900/01 definitiv übernommen werden.

D. Im Ressort des K. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten.

Zu § 14 Ziff. 9.

Für die Errichtung einer Irrenklinik an der K. Universität München:

170,000 *M.*	zweite und letzte Rate der Bausumme,
150,000 *M.*	für innere Einrichtung,
50,000 *M.*	für wissenschaftliche Einrichtung des Neubaues,
370,000 *M.*	im Ganzen.

Durch das Finanzgesetz für die XXVI. Finanzperiode wurde eine Summe von 1'200,000 *M.* als erste Rate der auf 1'370,000 *M.* veranschlagten Kosten des Neubaues der psychiatrischen Klinik in München zur Verfügung gestellt. Es kommen daher hier noch in Ansatz die zweite und letzte Rate der Bausumme mit 170,000 *M.*, dann die Kosten für die innere Einrichtung und wissenschaftliche Ausrüstung der neuen Klinik mit 150,000 *M.* und 50,000 *M.*

Zu § 14 Ziff. 10.

Für Bauten bei der K. Universität Würzburg:

1. 57,100 *M.*	zum Neubau für die Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genußmittel in Würzburg,
2. 28,500 *M.*	zu Bauvornahmen im medizinischen Kollegienhause,
85,600 *M.*	Summe.

1. Das technologische Institut der Universität Würzburg und die mit demselben verbundene staatliche Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genußmittel sind seit dem Jahre 1888 in dem östlichen Teile des Erdgeschosses des medizinischen Kollegienhauses, der alten Anatomie, untergebracht. Die Räume haben von Anfang an für die beiden Institute nur notdürftig ausgereicht, mit der steigenden Entwicklung der beiden Institute sind die Zustände von Jahr zu Jahr unhaltbarer geworden. Jedes der beiden Institute bedürfte mindestens doppelt so großer Räume, als sie vorhanden sind. In der jüngsten Zeit ist der Untersuchungsanstalt durch die reichsgesetzliche Einführung der amtlichen Weinkontrolle eine weitere Geschäftsmehrung erwachsen, die nur durch Einstellung neuer Hilfskräfte bewältigt werden konnte und die Mißstände noch verschärfte. Dazu kommt, daß infolge mangelnder Unterkellerung des Gebäudes die beschränkten Räume noch außerordentlich feucht und gesundheitsschädlich sind.

Die dringend notwendige Abhilfe soll in der Weise geschaffen werden, daß in dem nördlichen Hofe des medizinischen Kollegienhauses in unmittelbarer Nähe des technologischen Instituts ein Neubau für die Untersuchungsanstalt errichtet wird und die bisher von der Untersuchungsanstalt benützten Räume dem technologischen Institute überwiesen werden.

Die Baukosten sind auf 52,000 *M.*, diejenigen für die innere Einrichtung auf 5,100 *M.* veranschlagt.

Bei der großen Notlage, in der die beiden Institute und namentlich die Untersuchungsanstalt sich befinden, konnte die Inangriffnahme des Neubaues nicht bis zur budgetmäßigen Bereitstellung der Mittel verschoben werden. Die K. Universität wurde daher durch gemeinschaftliche Ent-

schließung der K. Staatsministerien des Innern beider Abteilungen und der Finanzen vom 26. Mai 1903 ermächtigt, den Neubau sofort zur Ausführung zu bringen und die Baukosten einstweilen aus Universitätsmitteln vorzuschießen.

2. Das 1850—1853 erbaute medizinische Kollegienhaus ist ohne Isolierung im sumpfigen Gelände erbaut. Die Fundamentmauern stehen im Grundwasser, dessen Spiegel in der Regel 2½ m unter der Bodenfläche sich hält. Das Gebäude war anfänglich für die Anatomie und Physiologie bestimmt und ist inzwischen wiederholt für die verschiedensten Zwecke adaptiert worden. Im östlichen Teile des Erdgeschosses befinden sich zur Zeit das technologische Institut und die Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genußmittel, im westlichen die medizinische Poliklinik, die otiatrische Poliklinik und das chirurgische Laboratorium.

Die Folgen des aufsteigenden Grundwassers, insbesondere Schimmel- und Pilzbildungen aller Art zeigen sich an allen Mauern im Erdgeschosse auf verschiedener, an manchen Stellen 2 m und mehr erreichender Höhe. Mehrfach wurde auch schon der Hausschwamm bemerkt und demselben durch Auswechseln der betroffenen und benachbarten Holzteile, Einfügen von Asphaltisolierschichten, Desinfektion 2c. entgegenzuwirken gesucht. Trotz aller dieser Maßnahmen tritt aber an den verschiedensten Stellen der Hausschwamm wieder neu auf und es erscheinen daher umfassendere Bauvornahmen zu einer gründlichen Beseitigung dieses das ganze Haus gefährdenden Mißstandes geboten. Die Kosten sind auf 28,500 ℳ veranschlagt.

Zu § 14 Ziff. 11.

Für Bauten bei der K. Universität Erlangen:

1. 23,200 ℳ für Bauvornahmen bei der Universitätsbibliothek,
2. 67,500 ℳ für einen Operations- und Hörsaalbau bei der chirurgischen Klinik,
3. 57,500 ℳ für die Errichtung einer Kinderklinik,
4. 14,000 ℳ zur Errichtung von Dienstbotenschlafräumen im Universitätskrankenhaus,
5. 9,000 ℳ für eine Erweiterung der Krankenhausküche,
6. 6,000 ℳ zur Errichtung eines Wirtschaftsgebäudes im anatomischen Institute,
7. 16,500 ℳ zur Adaptur der Orangerie für Unterrichtszwecke,
8. 7,500 ℳ für ein kleines Kulturhaus im botanischen Garten

201,200 ℳ Summe.

1. Im Bibliothekgebäude sind verschiedene größere Reparaturen dringend nötig. Die Dachböden müssen im Interesse größerer Feuersicherheit neuen Belag erhalten, die alten morsch gewordenen Fenster bedürfen einer gründlichen Reparatur und zum großen Teil vollständiger Erneuerung, das Gleiche ist hinsichtlich der Fensterläden im Erdgeschoß und hinsichtlich der Rolläden und Jalousien im ersten und zweiten Stock der Fall, auch die Fußböden im Erdgeschosse müssen in Stand gesetzt und zum Teil ganz erneuert werden. Die Kosten sind auf 23,200 ℳ veranschlagt. Auf den Bauunterhaltungsetat der Universität können die Kosten nicht übernommen werden, da derselbe zur Zeit nur unzulänglich dotiert ist, wie schon an anderer Stelle dargelegt wurde.

2. Der dermalige Operations- und Hörsaal der chirurgischen Klinik entspricht seinem Zweck in keiner Weise. Er ist von allen Seiten umbaut, fensterlos und erhält nur von einem Korridor aus spärliches indirektes Licht. Die mangelhafte Beleuchtung erschwert die Untersuchungen und Operationen in hohem Grade und ist auch einem gedeihlichen Unterricht hinderlich. Es fehlt ferner jede Möglichkeit zu einer ausgiebigen Lüftung, so daß nach längerer Benützung eine geradezu gesundheitsschädliche Luftverschlechterung eintritt. Der Platz für die Vornahme der Operationen und für die Demonstrationen ist viel zu beschränkt. Für die chirurgischen Vorlesungen ist kein eigener Hörsaal vorhanden, es müssen daher alle chirurgischen Vorlesungen und Kurse in dem Operationssaal abgehalten werden, so daß derselbe fast den ganzen Tag über fortwährend teils zu Operationen, teils zu Vorlesungen in Benützung steht. Infolgedessen ergeben sich neben den sanitären Bedenken beständig Kollisionen und ist auch die Durchführung der für einen Operationssaal unbedingt erforderlichen Reinhaltung des Raumes sehr erschwert.

Die Mißstände verlangen dringend Abhilfe.

Das nach vielen fruchtlosen Verbesserungsversuchen nunmehr zustande gekommene Bauprojekt beabsichtigt eine Verbreiterung und Verlängerung des dermaligen Saalbaues und ist geeignet, gründliche und dauernde Abhilfe zu schaffen. Es sieht einen klinischen Hörsaal und Operationssaal, einen aseptischen Operationssaal für Operationen mit besonders hohen Anforderungen an Reinlichkeit, einen eigenen Saal für Vorlesungen und Kurse und die erforderlichen Nebenräume vor.

Die Kosten sind auf 67,500 ℳ veranschlagt, wovon 5,800 ℳ auf die innere Einrichtung treffen.

3. Wie bereits an anderer Stelle dargelegt ist, reicht die Zahl der kranken Kinder, die der medizinischen Poliklinik in Erlangen zugeführt werden, für einen ordnungsmäßigen Unterricht in der Kinderheilkunde nicht aus und kann dem Bedürfnisse unter den gegebenen örtlichen Verhältnissen nur dadurch entsprochen werden, daß eine stationäre Abteilung für kranke Kinder, das ist eine Kinderklinik in Verbindung mit der medizinischen Poliklinik errichtet wird. Eine Zahl von 10—12 Betten mit etwa 6 Reservebetten dürfte genügen. Da weder in der medizinischen noch in der chirurgischen Klinik die erforderlichen Räume hierfür bereitgestellt werden können, muß in anderer Weise Vorsorge getroffen werden. Sehr geeignet für diesen Zweck erscheint das in unmittelbarer Nähe der medizinischen Poliklinik und der übrigen Kliniken gelegene Hegelsche Haus, welches vor kurzem um den Preis von 43,000 ℳ in das Eigentum der Universität Erlangen übergegangen ist. Die Verwendung dieses Hauses setzt, da der Kaufpreis aus dem rentierenden Vermögen der Universität entnommen wurde, voraus, daß der Universität der Kaufpreis zurückerstattet oder die entgehende Rente dauernd ersetzt wird. Der erstere Weg möchte den Vorzug verdienen. Die Kosten der Adaptur und der Einrichtung des Hegelschen Hauses stellen sich auf 14,500 ℳ, so daß sich ein Gesamtbedarf von 57,500 ℳ ergibt.

4. Die Schlafräume der Dienstboten der medizinischen und der chirurgischen Klinik sind zum Teile noch auf dem Dachboden des Krankenhauses untergebracht. Infolge der im Zusammenhang mit der Erweiterung der beiden Kliniken eingetretenen Vermehrung des Dienstbotenpersonals sind diese

Schlafräume zu stark belegt und entsprechen dieselben auch den Anforderungen nicht mehr, welche die Verordnung vom 10. Februar 1901, die Wohnungsaufsicht betreffend, an solche Wohnungen stellt. Es sollen daher mit einem Kostenaufwande von 14,000 M. durch Aufsetzung eines Stockwerkes auf der Remise des Krankenhauses entsprechende Schlafräume geschaffen werden.

5. Durch die mit der Vergrößerung der medizinischen und der chirurgischen Klinik eingetretene Zunahme des Krankenstandes und die notwendige Vermehrung des Dienst- und Pflege-Personals ist auch die Erweiterung der Krankenhausküche ein dringendes Bedürfnis geworden. Die Kosten sind auf 9,000 M. veranschlagt.

6. Das anatomische Institut hat kein eigenes Wirtschaftsgebäude. Die Waschküche und die Tierställe sind im Erdgeschoß des Hauptgebäudes untergebracht, in welchem auch die Dienstwohnungen liegen. Die Waschküche wird für Zwecke der Anatomie sowie auch von den beiden Dienerfamilien sehr stark benützt, was große Verfeuchtung der Wände im ganzen Erdgeschoß, auch in den Dienerwohnungen mit sich bringt. Nicht minder belästigend sind die Tierställe wegen des üblen Geruches, der von ihnen ausgeht. Zur Beseitigung dieser Mißstände soll ein eigenes Nebengebäude für Waschküche und Tierställe mit einem Kostenaufwand von 6,000 M. hergestellt werden.

7. Das ehemalige Orangeriegebäude ist zur Zeit nur teilweise benützt. In dem westlichen Flügel befinden sich das Baubureau und die Zeichensäle. Der große Saal im Mittelbau, der sogenannte Wassersaal, und die Räume im östlichen Flügel sind noch unverwendet.

Der Wassersaal, der nicht wohl zu anderen als Ausstellungszwecken benützt werden kann, soll zur Aufstellung von Blättern der Kupferstichsammlung und von anderen Kunstwerken eingerichtet werden. Ein solcher Raum ist schon lange ein Bedürfnis.

Die weiteren Räume sollen für den zahnärztlichen Unterricht sowie für Seminarzwecke verwendet werden, wozu gleichfalls mangels anderer verfügbarer Räume ein Bedürfnis besteht.

Dabei ist beabsichtigt, das Baubureau in den Ostflügel zu verlegen und die hierdurch freiwerdenden Räume im Westflügel der zahnärztlichen Poliklinik zuzuweisen, da sie sich hierzu besser eignen.

Die Adapturkosten betragen 16,500 M.

8. Die Herstellung eines kleinen Kulturhauses im botanischen Garten ist für den Unterricht und für die wissenschaftlichen Arbeiten notwendig. Das große Warmhaus im botanischen Garten ist nur im ganzen, nicht in einzelnen Teilen heizbar. Während der Übergangszeit im Frühling und Herbst ergeben sich hieraus empfindliche Schwierigkeiten. Wird das Warmhaus aus Ersparnisgründen nicht mehr geheizt, so gehen viele Pflanzen, die besonderer Wärme bedürfen, zu Grunde, wollen diese erhalten werden, so muß wegen derselben das ganze Warmhaus fortgeheizt werden, was zu kostspielig ist. Es soll daher in dem östlichen Warmhausvorbau ein kleines Kulturhaus mit einem Kostenaufwand von 7,500 M. eingerichtet werden.

Zu § 14 Ziff. 12.

Für Ausarbeitung eines Projektes zur Errichtung einer zweiten technischen Hochschule in Bayern
20,000 M.

Die Kammer der Abgeordneten hat in ihrer Sitzung vom 16. Juli 1902 (Stenogr. Bericht Band 10 Seite 400) das Postulat in § 14 lit. D Ziff. 20 des Entwurfes eines Finanzgesetzes für die XXVI. Finanzperiode 1902/03 abgelehnt und die Petition des Stadtmagistrates Würzburg, die Errichtung einer zweiten technischen Hochschule in Bayern betreffend, mit Nachtrag der Staatsregierung zur Würdigung herübergegeben. Die Kammer der Reichsräte ist diesem Beschlusse beigetreten. (Gedrucktes Protokoll vom 2. August 1902 Seite 353).

Mit Eingabe vom 18. Februar 1903 hat nun zunächst die Handels- und Gewerbekammer für Mittelfranken um Erneuerung der Vorlage wegen Errichtung der zweiten technischen Hochschule und um eine Handelshochschule mit dem Sitze in Nürnberg gebeten. Sodann hat der Stadtmagistrat Nürnberg mit Eingabe vom 26. Mai 1903 die Bitte gestellt, entweder auf Kosten der Stadt Nürnberg oder durch diese selbst unter Oberleitung und nach dem Programm der Staatsregierung ein Projekt für die zweite technische Hochschule in Nürnberg ausarbeiten zu lassen, oder dem Landtage in seiner bevorstehenden Tagung die erforderlichen Anträge wegen Errichtung einer zweiten technischen Hochschule in Bayern zu unterbreiten. Ferner haben der Stadtmagistrat Erlangen und der Senat der K. Universität Erlangen mit Eingaben vom 20. und 27. Juni 1903, denen eine besondere Denkschrift beigegeben wurde, um Errichtung einer technischen Hochschule in Verbindung mit der Universität Erlangen oder um unmittelbare Angliederung einer solchen an diese Universität gebeten. Endlich ist von dem Senate der Universität Würzburg zur Unterstützung der Petition der Stadtgemeinde Würzburg unterm 10. August 1903 eine Denkschrift eingereicht worden.

Die vom Landtage beschlossene Würdigung der Petition der Stadtgemeinde Würzburg hat die Bewilligung der erforderlichen Mittel zur Voraussetzung. Die technischen Arbeiten sollen nun nicht mehr auf die Herstellung eines Projektes für eine zweite technische Hochschule in Nürnberg beschränkt bleiben. Bei Würdigung der Würzburger Petition wird insbesondere auch durch Pläne, Beschreibungen usw. technisch näher festzustellen sein, wie sich die Errichtung einer zweiten technischen Hochschule in Würzburg im Anschlusse an die Universität gestalten würde und welchen Bedarf diese Angliederung erfordern würde. Für die technischen Arbeiten zur Errichtung einer zweiten technischen Hochschule in Nürnberg war in dem Entwurfe für das Finanzgesetz der XXVI. Finanzperiode der Betrag von 10,000 M. postuliert und in einer Denkschrift (Beilage Nr. 659 der Drucksachen der Kammer der Abgeordneten) begründet worden. Für die hienach erweiterten technischen Arbeiten ist nach technischer Schätzung ein Betrag von 20,000 M. notwendig, wobei auch diejenigen technischen Arbeiten mitinbegriffen sind, welche zur Würdigung des Gesuches der Stadtgemeinde und Universität Erlangen erforderlich erscheinen.

Zu § 14 Ziff. 13.

Für Bauten bei den humanistischen Gymnasien:

1. für das Alte Gymnasium in Regensburg . .	1,900 M.
2. für das Alte Gymnasium in Bamberg . . .	23,000 M.
3. für das humanistische Gymnasium in Bayreuth	2,220 M.
4. für das humanistische Gymnasium in Ansbach	41,200 M.
5. für das Neue Gymnasium in Nürnberg . . .	7,300 M.
Summe	75,620 M.

Zu 1.

Die Abortanlage im Gebäude des Alten Gymnasiums zu Regensburg bedarf einer gründlichen Reparatur, da die Wände in den Pissoirräumen undicht geworden sind, wodurch sich die Feuchtigkeit in ausgedehntem Maße im anschließenden Mauerwerk verbreitet. Um eine durchgreifende Abhilfe herbeizuführen ist ein Bedarf von 1,900 ℳ erforderlich.

Zu 2.

Unmittelbar neben dem Alten Gymnasium in Bamberg befindet sich ein Privatanwesen, nur 4 m breit, aber 50 m tief, in dem seit langem das Hafnergewerbe ausgeübt wird. Dieser Gewerbebetrieb und der damit verbundene Rauch und Ruß beeinträchtigt — abgesehen von der Feuersgefahr — das Gymnasium in sehr erheblicher Weise. Andrerseits ist auch der Geschäftsmann in der Ausübung seines Gewerbes durch die Rücksichtnahme auf das Gymnasium vielfach behindert und gestört. Eine Beseitigung dieser gegenseitigen Beschwernisse ist nur dadurch möglich, daß der Staat das Anwesen erwirbt. Der amtliche Schätzungswert ist 21,000 ℳ; dazu kommen noch 2,000 ℳ für den Abbruch des Gebäudes, Verlegung einer Holzlege, Planierung und Pflasterung des Hofes. Gesamtbedarf: 23,000 ℳ.

Zu 3.

Der alte, schadhafte Boden in der Turnhalle des Gymnasiums Bayreuth soll durch einen neuen Riemenboden ersetzt werden, was einen Aufwand von 2,220 ℳ erfordert.

Zu 4.

Das Gymnasium Ansbach hat keine eigene Turnhalle; der Turnunterricht wird in der vom Gymnasium ziemlich weit entfernten städtischen Turnhalle erteilt. Da diese Turnhalle für die Folge von Seite der Stadt dem Gymnasium nicht mehr zur Mitbenützung überlassen werden kann, sieht sich das Gymnasium vor die Notwendigkeit gestellt, sich selbst eine Turnhalle zu beschaffen. Der Neubau kann in dem zum Gymnasium gehörigen Areal zweckmäßig untergebracht werden. Die Turnhalle selbst mit einer Bodenfläche von 230 qm soll möglichst einfach gehalten werden; als Nebenräume sind lediglich eine Garderobe und ein Abort vorgesehen. Der Baubedarf beziffert sich auf 30,000 ℳ, die innere Einrichtung kostet 3,000 ℳ.

Ferner ist beim Gymnasium Ansbach die Rektorswohnung, die in einem Nebengebäude untergebracht ist, räumlich sehr beschränkt und bedarf dringend einer mäßigen Erweiterung, worauf eine Ausgabe von 6,850 ℳ erwachsen wird. Außerdem sollen in der Rektorswohnung die Aborte durch Einrichtung der Wasserspülung rc. mit einem Kostenaufwand von 1,350 ℳ verbessert werden.

Demnach ergibt sich:

Neue Turnhalle	30,000 ℳ
Einrichtung der Turnhalle	3,000 ℳ
Erweiterung der Rektorswohnung . .	6,850 ℳ
Abort in der Rektorswohnung . . .	1,350 ℳ
Gesamt	41,200 ℳ

Zu 5.

In den Aborten im Gebäude des Neuen Gymnasiums in Nürnberg soll im Anschlusse an die städtische Kanalisation die Wasserspülung mit den einschlägigen Verbesserungen eingerichtet und die Zahl der Klosets vermehrt werden. Der hierüber aufgestellte Kostenvoranschlag weist einen Bedarf von 7,300 ℳ auf.

Zu § 14 Ziff. 14.

Für Bauten an Lehrerbildungsanstalten:

1.	125,000 ℳ	für Bauten an der Lehrerbildungsanstalt Eichstätt,
2.	67,000 ℳ	für Erwerbung und Adaptur eines Gebäudes zur Vergrößerung des Schullehrerseminars Straubing
	192,000 ℳ	Summe.

Zu 1.

Durch § 14 Ziff. 26 des Finanzgesetzes vom 10. August 1902 sind für Bauten an Lehrerbildungsanstalten 380,000 ℳ und hiervon 160,000 ℳ für den Bau einer Turnhalle und für einen Flügelbau zur Erweiterung der Unterrichts- und Internatsräume der Lehrerbildungsanstalt Eichstätt bewilligt worden. Die bezüglichen Neubauten sind teilweise hergestellt, teilweise im Baue begriffen. Es erübrigt noch, sobald nach Vollendung des Flügelbaues eine Benützung desselben für Anstaltszwecke möglich ist, die innere Umgestaltung der älteren Gebäudeteile vorzunehmen. Insbesondere sollen die bisherigen, in hygienischer und feuerpolizeilicher Beziehung zu Bedenken Anlaß gebenden Schlafsäle verlegt und beträchtlich vergrößert werden, ferner soll für die seitherigen räumlich beengten und nicht genügend beleuchteten Lehr- und Studiersäle entsprechender Ersatz beschafft und ein Spielplatz nächst dem Seminargebäude eingerichtet werden.

Die Kosten dieser umfangreichen und mit technischen Schwierigkeiten verbundenen Umbauten sind auf 125,000 ℳ veranschlagt. Aus dieser Summe wären auch die Kosten der inneren Einrichtung der zu adaptierenden Räumlichkeiten zu bestreiten.

Zu 2.

Zu § 14 Ziff. 25 Nr. 2 des Entwurfs eines Finanzgesetzes für die XXVI. Finanzperiode waren für Bauten am Schullehrerseminare Straubing 168,000 Mk. postuliert, um hygienischen Mängeln zu begegnen und namentlich für den Unterricht in Physik und Chemie passende Räume zu gewinnen. Zu diesem Zwecke sollten zwei Nachbarhäuser angekauft und sollte an deren Stelle ein Flügelbau geführt werden. Diese Vorschläge der Staatsregierung fanden nicht die Zustimmung des Landtags.

Verhandlungen der Kammer der Abgeordneten 1902. Stenographischer Bericht Bd. X Seite 478 ff.

Da aber die Beschaffung erweiterter und verbesserter Unterrichts- und Übungsräume für das Schullehrerseminar Straubing sich als ein unabweisbares Bedürfnis erweist, wurden die Verhandlungen in anderer Richtung wieder aufgenommen. Es besteht nunmehr die Absicht, das Gebäude der Taubstummen-Anstalt in Straubing, Hs.-Nr. 387, käuflich zu erwerben. Dasselbe, 37 m lang und 14 m breit, im Eigentum einer Stiftung stehend, wird verfügbar, sobald das im Baue befindliche neue Anstaltsgebäude bezogen werden kann; es ist im guten baulichen Zustande und

wird nur verlassen, weil es für 80 Zöglinge nicht die erforderlichen Räume bietet, und weil eine Erweiterung desselben sich nicht als zweckmäßig erwies. Für das Schullehrerseminar ist der Erwerb dieses Anwesens, das von der Haupteingangstüre des Seminares etliche 50 m entfernt liegt, von unverkennbarem Vorteile. Er ermöglicht, in gut belichtete und entsprechend hohe Räume die Übungsschulen zu verlegen, einen geräumigen Lehrsaal für den Unterricht in Physik und Chemie mit Nebenräumen für die Sammlung physikalischer Apparate, sowie für die Vorbereitungen einzurichten und gewährt Gelasse für die männlichen Dienstboten. Da auf solche Weise verschiedene Räumlichkeiten im Hauptgebäude des Schullehrerseminars frei werden, könnte die Einrichtung einer Wohnung für einen aufzustellenden Speisemeister, die Verlegung der Musikübungsräume, die Schaffung einer ausreichenden Badeeinrichtung und sonstige erhebliche Verbesserungen in Aussicht genommen werden. Für das Anwesen Hs.-Nr. 387 wird ein dem Schätzungswerte entsprechender Kaufschilling von 50,000 Mk. verlangt, die Adapturen im neu zu erwerbenden Gebäude und im Anstaltsgebäude selbst erfordern nach dem von der K. Obersten Baubehörde festgesetzten Kostenvoranschlage 17,000 Mk.

Zu § 14 Ziff. 15.

Für den Neubau der Hebammenschule mit der Entbindungs-Anstalt in Bamberg

I. Rate . . . . 200,000 Mk.

Die Hebammenschule in Bamberg ist gegenwärtig im Gebäude der zum K. Staatsministerium des Innern ressortierenden staatlichen Entbindungsanstalt untergebracht. Die räumlichen und hygienischen Verhältnisse dieses aus dem 18. Jahrhundert stammenden, ursprünglich anderen Zwecken dienenden Anwesens gaben schon seit langem zu berechtigten Klagen Anlaß. Eingekeilt in das Areal des städtischen Krankenhauses, stößt es auf der einen Seite an dessen Leichenhaus und an dessen Waschküche mit Dampfkamin, auf der andern an dessen Epidemienhaus unmittelbar an. Die Räumlichkeiten sind in jeder Hinsicht unzureichend und modernen Anforderungen in keiner Weise mehr entsprechend. Am größten sind die Mißstände hinsichtlich des Gebärsaales der Kreißenden, des Isolierzimmers und der für Unterbringung der Wöchnerinnen bestimmten Räume. Ein Reinigungsraum für die bei den Geburten mitwirkenden Schülerinnen fehlt völlig, das als Laboratorium bezeichnete Dachzimmer ist für diesen Zweck unbenützbar. Die Aborte ohne Wasserspülung und Klosets verbreiten üblen Geruch. In den letzten Jahren haben sich die bestehenden Mißstände durch die aus unterrichtlichen Gründen getroffene Einrichtung eines Winterlehrkurses und durch die aus gleichen Gründen notwendig gewordene Erhöhung der Frequenz der Anstalt an Schwangeren, Kreißenden und Wöchnerinnen so sehr gesteigert, daß ein Neubau zu einem nicht mehr länger verschiebbaren Bedürfnis geworden ist.

Da der Neubau hauptsächlich aus den Bedürfnissen der Hebammenschule herausgewachsen und überwiegend deren Zwecken zu dienen bestimmt ist, soll derselbe auf den Etat des K. Staatsministeriums des Innern für Kirchen und Schulangelegenheiten übernommen werden; jedoch ist beabsichtigt, die bestehende Verbindung zwischen Hebammenschule und Entbindungsanstalt auch in dem Neubau aufrecht zu erhalten.

Als Bauplatz ist ein an der Ecke des Markusplatzes und der Steinertstraße frei gelegener, vollkommen geeigneter Komplex in der Größe von fast ein Tagwerk und im Werte von circa 45,000 Mk. in Aussicht genommen, der zur Zeit teils der Stadt Bamberg, teils Privaten gehört und der vom Stadtmagistrat Bamberg für diesen Zweck dem Staate angeboten ist.

Ein dem Zweck entsprechend tunlichst einfach gehaltener Neubau auf diesem Platz würde nebst innerer und wissenschaftlicher Einrichtung eine Summe von 300,000 Mk. im Höchstbetrag erfordern. Für die XXVII. Finanzperiode ist als erste Rate der Betrag von 200,000 Mk. eingesetzt

Zu § 14 Ziff. 16.

Ablösung der ärarialischen Baupflicht an Kultusgebäuden

222,680 *M.*

In Gemäßheit der Bestimmung in Abschnitt III § 7 Ziff. 3 des Allerhöchsten Landtagsabschiedes vom 28. Mai 1852 wurden im Laufe der XXVI. Finanzperiode Verhandlungen über Ablösung der ärarialischen Baupflicht an Kultusgebäuden gepflogen. Diese haben bezüglich der untenbezeichneten Bauprojekte zu Vereinbarungen geführt, denen zufolge die beigesetzten Ablösungsschillinge zu leisten sind. In jenen Fällen, in welchen eine Verzinsung stipuliert wurde, sind die betreffenden Zinsquoten den Kapitalsbeträgen beigerechnet:

Niederbayern.

1. Biburg, Schul- und Mesnerhaus . .	30,000 *M.*
2. Westen, ärarialische Zehentbaupflicht an den Kultusgebäuden im Pfarrsprengel	2,000 *M.*
3. Straubing, Mesnerhaus bei der Jesuitenkirche	4,000 *M.*
4. Pocking, katholisches Pfarrgebäude .	18,700 *M.*
5. Breitenberg, ärarialische Zehentbaupflicht an den Kultusgebäuden im Pfarrsprengel	2,800 *M.*

Oberpfalz.

6. Wernersreuth, Baupflicht an den Kultusgebäuden	6,600 *M.*
7. Windischeschenbach, Baupflicht an den Kultusgebäuden	2,230 *M.*
8. Ursulapoppenricht, Baupflicht an den Kultusgebäuden	4,470 *M.*
9. Griesbach, Schul- und Mesnerhaus .	9,420 *M.*

Oberfranken.

10. Krögelstein, Schul- und Kantoratsgebäude	25,000 *M.*

Mittelfranken.

11. Gundelsheim, Schul- und Mesnerhaus	7,800 *M.*
12. Wachenhofen, Schul- und Mesnerhaus	4,460 *M.*
13. Eibach, Schulhaus	17,500 *M.*
14. Kühlsheim, protestantische Kirche . .	30,340 *M.*

15. Penzenhofen, protestantische Filialkirche 10,500 *M.*
16. Großhabersdorf, protestantische Kirche und II. Schul- und Mesnerhaus . . 40,660 *M.*

Unterfranken.

17. Saal a/S., katholisches Pfarrgebäude 6,200 *M.*

Summe 222,680 *M.*

Zu § 14 Ziff. 17.

Reserve für die unter Ziff. 9, dann 12—14 aufgeführten Bauten
32,900 *M.*

Aus der Reserve sollen etwaige unvermeidliche Kostenüberschreitungen bei den angeführten Projekten ihre Deckung finden.

E. Im Ressort des K. Staatsministeriums der Finanzen.

Zu § 14 Ziff. 18.

Herstellung eines neuen Hauptzollamts- und Niederlagegebäudes in Würzburg

Letzte Rate 430,000 *M.*

Die Gesamtkosten betragen 1'290,000 *M.*

Zur Verfügung stehen:

1. die Baumittel aus dem Etat der Zölle und indirekten Steuern der XXIV. Finanzperiode einschließlich des Erlöses aus dem alten Hauptzollamtsgebäude in Würzburg mit . . . . 360,000 *M.*
2. die im § 15 unter Nr. 51 des Finanzgesetzes vom 10. August 1902 für die XXVI. Finanzperiode 1902 und 1903 genehmigte Baukostenrate mit . . . 500,000 *M.* 860,000 *M.*

Daher sind noch erforderlich . . . . . 430,000 *M.*

Zu § 14 Ziff. 19.

Durchführung des neuen Zolltarifs und Vorbereitung der Neuorganisation der Verwaltung der Zölle und indirekten Steuern

300,000 *M.*

Durch Reichsgesetz vom 25. Dezember 1902 ist ein neuer Zolltarif erlassen und die Bestimmung des Zeitpunktes, mit welchem er in Kraft tritt, einer Kaiserlichen Verordnung vorbehalten worden. Da über den Abschluß neuer Handelsverträge Verhandlungen im Gange sind, so ist es ungewiß, wann jener Zeitpunkt eintreten wird; es ist jedoch mit der Möglichkeit zu rechnen, daß dies im Laufe der XXVII. Finanzperiode der Fall sein wird. Mit Rücksicht hierauf erscheint es geboten, die Mittel zur Durchführung des Zolltarifs jetzt vorzusehen, deren Höhe sich allerdings nicht genau bestimmen läßt. Es wird sowohl eine Vermehrung des Personals als auch ein größerer Aufwand für Anschaffung von Büchern, von Gebrauchsgegenständen für den Abfertigungsdienst und insbesondere von Wagen u. s. w. erforderlich sein; ferner soll ein chemisches Laboratorium hergestellt und eingerichtet werden. Hiemit würde zugleich die seither schon in Aussicht genommene Neuorganisation der Verwaltung der Zölle und indirekten Steuern eingeleitet.

Zu § 14 Ziff. 20.

Zur Erbauung eines Amts- bezw. Wohngebäudes bei dem K. Hüttenamte Obereichstätt

38,000 *M.*

Die gegenwärtigen Bureaulokalitäten des K. Hüttenamtes Obereichstätt, welche sich in dem an das sogenannte Laborantenhaus angebauten alten Amtsgebäude befinden, entsprechen in keiner Weise mehr den an sie zu stellenden Anforderungen; das gleiche gilt von der im nämlichen Hause oberhalb der Bureaulokalitäten befindlichen Funktionärswohnung.

Abgesehen, daß das genannte Gebäude baulich in schlechtem Zustande ist und die Räume sehr niedrig sind, macht sich der Übelstand, welcher durch die unzweckmäßige Abortanlage veranlaßt wird, immer mehr bemerklich; die Mauern sind stark infiziert, so daß die Bureau- und Wohnräume den heutigen sanitären Anforderungen durchaus nicht mehr entsprechen, weshalb Abhilfe dringend notwendig erscheint. Diese könnte, wenn die Bureaulokalitäten in dem jetzigen Gebäude bleiben sollten, nur durch einen vollständigen Umbau desselben erfolgen. Abgesehen jedoch davon, daß ein solcher Umbau nur vorgenommen werden könnte, wenn die Bureaulokalitäten und die Funktionärswohnung für die Dauer des Umbaues anderwärts untergebracht werde, was untunlich ist, würde es unzweckmäßig sein, an Stelle des jetzigen alten, an einen Bergabhang angebauten Amtsgebäudes ein neues aufzuführen; es wird sich vielmehr empfehlen, auf einem anderen zum Hüttenwerke gehörigen Grundstücke ein neues Gebäude zu errichten. Da dieser Platz jedoch etwas weiter von den Werkstätten und den Magazinen des Hüttenwerkes entfernt ist, sollen die Bureauräume in die jetzige günstiger gelegene Dienstwohnung des Amtskassiers, wo sie sich auch früher vorübergehend befunden haben, verlegt werden; wogegen das neu aufzuführende Gebäude die Dienstwohnungen des Amtskassiers und des Funktionärs enthalten sollen. Das bisherige alte Amtsgebäude soll zu Betriebszwecken verwendet werden.

Die Kosten für den beabsichtigten Neubau werden 38,000 Mk. betragen.

Zu § 14 Ziff. 21.

Zur Beschaffung von Arbeiterwohnungen bei dem K. Berg- und Hüttenamte Bodenwöhr

15,000 Mk.

Bei dem ärarialischen Hüttenwerke Bodenwöhr müssen in nächster Zeit zwei Gebäude abgebrochen werden, welche

Arbeiterwohnungen enthalten, nämlich das sogen. alte Förmerhaus, welches baufällig ist und außerdem behufs Herstellung der Anschlußbahn des Hüttenwerkes an die Lokalbahn Bodenwöhr-Nittenau entfernt werden muß, ferner das sogen. Zinnhaus, welches wegen arger Baufälligkeit in nächster Zeit geräumt werden muß und dessen Wiederinstandsetzung fraglich ist. Das Förmerhaus enthält 12, das Zinnhaus 8 Wohnungen.

Um die in diesen beiden Häusern wohnenden Arbeiterfamilien wieder in ärarialischen Gebäuden unterzubringen, wäre die Erbauung zweier Arbeiterwohnhäuser nötig, was einen Kostenaufwand von mehr als 100,000 Mk. erfordern würde; der gleiche Zweck kann aber noch auf andere Weise erreicht werden, nämlich dadurch, daß die Arbeiter veranlaßt werden, sich eigene Häuser bauen zu lassen, indem ihnen unter gewissen Kautelen aus dem zum Hüttenwerk gehörigen Grundbesitz Bauplätze um billige Preise abgetreten und außerdem Beiträge zu den Baukosten durch schenkungsweise Zuwendung von Bauprämien in Geld geleistet werden.

Nachdem sich bereits eine größere Anzahl von Arbeitern des Hüttenwerkes Bodenwöhr zur Erbauung eigener Wohnhäuser unter den bezeichneten Bedingungen bereit erklärt haben, soll zur Gewährung von Bauprämien ein Betrag von 15,000 Mk. reserviert werden.

Zu § 15.

Schon in der XXVI. Finanzperiode war ein gleicher Antrag gestellt worden. Dieser Antrag wurde wegen der bestehenden Differenzen hinsichtlich der Verlegung des Münzkabinets abgelehnt.

Die Staatsregierung hat den Gedanken der Verlegung des Münzkabinets in Räume des neuen Nationalmuseums fallen gelassen und will den Erweiterungsbau nunmehr für Zwecke des Nationalmuseums ausführen.

Schon bei der Begründung des Antrages in der XXVI. Finanzperiode war darauf hingewiesen worden, wie es im Interesse der Einheitlichkeit des ganzen Bauwerkes gelegen sei, daß auch der schon in den ursprünglichen Skizzen des Architekten vorgesehene Erweiterungsbau von dem Architekten des Museumsgebäudes ausgeführt werde.

Weiterhin erscheint die Gewinnung von Reserveräumen für die Sammlungen, namentlich für die gotische Abteilung und die Renaissanceabteilung, sehr wünschenswert und ist schon mit Rücksicht hierauf die baldige Ausführung des Erweiterungsbaues anzustreben, damit seiner Zeit die Unterbringung und Aufstellung neu in Zugang kommender größerer Sammlungsgegenstände in vollkommen ausgetrockneten Räumen erfolgen kann.

Endlich erscheint im Interesse der in den Sammlungsräumen beschäftigten Beamten, der die Aufsicht führenden Bediensteten und der Erhaltung der Sammlungsgegenstände selbst eine Erhöhung der Temperatur in den Samlungsräumen und hiedurch eine Vergrößerung der Zentralheizanlage wünschenswert. Mit der Ausführung des Erweiterungsbaues könnte aber die Verlegung der vergrößerten Zentralheizanlage in diesen Erweiterungsbau verbunden werden, was sich im Interesse der im Dachauersaal untergebrachten Sammlungen sehr empfehlen würde. Die Verlegung und Vergrößerung der Heizanlage bedingt auch die Erhöhung der Kosten gegenüber dem in der XXVI. Finanzperiode veranschlagten Betrage.

Sollten sich Erübrigungen an dem Baukredite für den Neubau des Bayerischen Nationalmuseums nicht in der erforderlichen Höhe erzielen lassen, was von der Frage der Pflasterung oder Asphaltierung der Prinzregentenstraße abhängt, dann würden lediglich die dringlichen Bauten, nämlich der Ost- und Westflügel des Erweiterungsbaues, zur Ausführung gebracht, der Verbindungsbau zwischen diesen beiden Flügeln aber auf spätere Zeit verschoben, wodurch eine Kostenminderung von ca. 100,000 Mk. erzielt würde.

Zu § 16.

a)	für Erwerbung eines Bauplatzes (Heiliggeistspital) als I. Rate der Gesamtsumme von 2'500,000 ℳ	=	668,938 ℳ
b)	für den Neubau der Augenklinik in München	=	1'150,000 ℳ
c)	für den Neubau der Anatomie in München	=	1'450,000 ℳ
d)	Reserve für die vorstehenden Bauten	=	31,062 ℳ
	Summe		3'300,000 ℳ

Die mißlichen Verhältnisse in räumlicher und hygienischer Beziehung, welche bei der Augenklinik, dem Reisingerianum und der Anatomie in München zur Zeit bestehen, sind im letzten Landtage wiederholt im Finanzausschusse und dann auch in der Plenarsitzung der Kammer der Abgeordneten vom 5. August 1902 Gegenstand eingehender Erörterungen gewesen. Hiebei trat übereinstimmend die Anschauung zu Tage, daß die dermaligen Zustände in diesen drei Anstalten dringend baldigster Abhilfe bedürfen, daß dem Bedürfnisse nur durch ausreichend geräumige und modernen Anforderungen entsprechende Neubauten Rechnung getragen werden kann und daß dauernd Befriedigendes nur erreicht wird, wenn die verschiedenen Bauten nach einem alle baulichen Bedürfnisse der medizinischen Fakultät umfassenden Gesamtplan zur Ausführung kommen.

Allgemein wurde auch dem Wunsche Ausdruck gegeben, es möchte der frühere städtische Bauhof und nunmehrige ärarialische Bauplatz an der Schiller- und Pettenkoferstraße für den Neubau der Anatomie bestimmt und für die Augenklinik und das Reisingerianum ein anderer geeigneter Bauplatz, womöglich das Areal des Elisabethen- (Heiliggeistspitals) an der Mathilden- und Pettenkoferstraße erworben werden.

Von Seite der K. Staatsregierung konnte diese Auffassung, die auch den Wünschen und Interessen der medizinischen Fakultät am meisten entspricht, nur gebilligt werden, und es wurde deshalb, um die erforderlichen Mittel zu den notwendigen Vorarbeiten und zur Herstellung der Bauprojekte zu erhalten, ein Nachtragspostulat von 15,000 ℳ an den Landtag gebracht, welches auch die Zustimmung der beiden Kammern des Landtags fand.

Auf dieser Grundlage wurden sodann die Verhandlungen weitergeführt. Es wurde für den Neubau der Anatomie der Bauplatz an der Schiller- und Pettenkoferstraße, für die Augenklinik und das Reisingerianum das Areal des Heiliggeistspitals in Aussicht genommen und wegen Erwerbung dieses Areals Benehmen mit der Stadt München, in deren Verwaltung das Heiliggeistspital steht, eingeleitet. Dabei war entsprechend dem Grade der Dringlichkeit der drei Neubauten die Durchführung so gedacht, daß in erster Linie die Neu-

bauten für die Augenklinik und das Reisingerianum und nach deren Fertigstellung der Neubau für die Anatomie in Angriff genommen werden sollte.

Durch Beschlüsse der beiden städtischen Kollegien vom 18. und 27. November 1902 wurde in dankenswerter Weise vorbehaltlich der staatsaufsichtlichen Genehmigung der Kreisregierung die Bereitwilligkeit der Heiliggeistspitalstiftung zu erkennen gegeben, das Spital zu verlegen und dem Staate das ganze Spitalareal mit 18,350 qm = 5,386 Tagwerk Grundfläche um den Betrag von 2'500,000 ℳ, das sind 136 ℳ 24 ₰ für den Quadratmeter zu dem beabsichtigten Zwecke käuflich abzutreten. Dagegen erklärten sich die städtischen Kollegien außer stande, das ganze Areal sofort zur Verfügung zu stellen, da das Heiliggeistspital erst verlegt werden müsse und mit dem Neubau für das Spital erst begonnen werden könne, wenn der Ankauf budgetmäßige Genehmigung gefunden habe.

Die städtischen Kollegien machten hienach den Vorschlag:

1. Die Benützung des Spitalareals wird dem K. Staatsärare eingeräumt in dem Augenblicke, in welchem das neue Spitalgebäude bezugsfähig fertig gestellt sein wird. Mit dem Baue des Spitals wird die Stiftung sofort nach Bewilligung der Kaufsumme durch den Landtag und darauf erfolgter Verlautbarung des Kaufvertrages beginnen und diesen Bau binnen drei Jahren von diesem Zeitpunkt an vollenden. Die Benützung der unbebauten Fläche Plan Nr. 7136 im Norden des Spitals mit einem Flächeninhalt von 4,730 qm = 1.388 Tagwerk wird jedoch, wenn ein Abstand von 15 m vom Spitalgebäude eingehalten wird, dem K. Staatsärar sofort nach erfolgtem Vertragsabschlusse zur Bebauung eingeräumt werden.

2. Der Kaufpreis von 2½ Millionen Mark ist zur Zahlung fällig in dem Augenblicke, in welchem das Spital in das neue Spitalgebäude übersiedelt und das gesamte Kaufobjekt dem Staate zur Benützung übergeben wird. Wird dem Staat ein Teil des Stiftungsgrundes, zum Beispiel Plan Nr. 7136, schon früher übergeben, so ist der nach der Grundfläche und dem Einheitssatze von 136 ℳ 24 ₰ sich berechnende Teil des Kaufpreises im Augenblicke der Einräumung dieser Fläche an den Staat zur Zahlung fällig.

Der von der Stadt geforderte Kaufpreis und die Zahlungsbedingungen erschienen als angemessen. Die alsbaldige Überlassung des gesamten Spitalareals an den Staat für Zwecke der beiden Universitätsinstitute wäre wohl wünschenswerter gewesen, als die von der Stadt vorgeschlagene Abtretungsweise; unter den gegebenen Verhältnissen konnte aber die sofortige Abtretung des ganzen Areals der Stadt nicht wohl zugemutet und von derselben auch nicht wohl zugestanden werden. Das Angebot der Stadt bietet den großen Vorteil, daß ein vorzüglich gelegener und auch sonst in jeder Beziehung entsprechender Bauplatz für das eine Institut sofort und für das andere in längstens drei Jahren zur Verfügung stehen wird, und es empfahl sich umsomehr zur Annahme, als eine andere, auch nur annähernd so günstige Möglichkeit, die baulichen Bedürfnisse der medizinischen Fakultät dauernd zu befriedigen, nicht vorhanden ist und voraussichtlich in absehbarer Zeit auch nicht mehr sich ergeben wird.

Es wurde daher das Kaufsanerbieten der Stadt von Seite des K. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten im Einverständnisse mit dem K. Staatsministerium der Finanzen vorbehaltlich der finanzgesetzlichen Bereitstellung der Mittel angenommen, der zunächst zur Übergabe bestimmte Teil des Spitalareals für den Neubau der Augenklinik als das dringlichste der vorliegenden Bauprojekte in Aussicht genommen und im Interesse einer möglichst günstigen Ausnützung dieses Bauplatzes Einigung mit der Stadt dahin versucht und erzielt, daß der Institutsneubau in einer Entfernung von 10 m vom Spitalgebäude aufgeführt werden darf.

Ferner konnte, da der Neubau des Reisingerianums vorerst zurückgestellt werden mußte, an dessen statt der Neubau der Anatomie neben dem Neubau der Augenklinik an die erste Stelle gerückt werden, so daß die Ausführung des Gesamtprojektes eine Verzögerung gegenüber dem ursprünglichen Bauprogramm nicht erleiden wird.

Demgemäß wurden die Neubauprojekte für die Augenklinik und die Anatomie ausgearbeitet und sind für die XXVII. Finanzperiode die Mittel vorgesehen zur Erwerbung des für den Neubau der Augenklinik bestimmten Teiles des Spitalgrundes dann die Mittel für den Neubau der Augenklinik und für den Neubau der Anatomie. In der XXVIII. Finanzperiode werden die Mittel bereit zu stellen sein für den restigen Teil des Spitalgrundes, für den Neubau des Reisingerianums sowie für die innere Einrichtung der neuen Augenklinik und der neuen Anatomie.

Der Preis für den zunächst zu erwerbenden Teil des Spitalgrundes berechnet sich nach dem Einheitssatze von 136 Mk. 24 Pfg. für den Quadratmeter auf 668,938 Mk., die Kosten für den Neubau der Augenklinik sind auf 1'150,000 ℳ, diejenigen für den Neubau der Anatomie auf 1'450,000 ℳ veranschlagt.

Die vorgesehene Baureserve von 31,062 Mk. erscheint mäßig und kann umsoweniger entbehrt werden, als voraussichtlich auch die Ausarbeitung des Neubauprojektes für das Reisingerianum besondere Kosten verursachen wird.

Die Frage, was seinerzeit mit den freiwerdenden jetzigen Gebäuden der Augenklinik, der Anatomie und des Reisingerianums zu geschehen habe, wird sich erst später beantworten lassen, wenn die einschlägigen Verhältnisse ausreichend übersehen werden können. Zur Zeit kann nur gesagt werden, daß die Veräußerung des alten Anatomiegebäudes und des Reisingerianums in Privatbesitz schon wegen der unmittelbar benachbarten staatlichen Institute, des physiologischen Instituts und der Frauenklinik, sich nicht empfehlen wird, daß ferner das jetzige Gebäude der Augenklinik nach dem Umzug der Augenklinik in den Neubau bis zur Fertigstellung des Neubaues für das Reisingerianum zur Entlastung des Reisingerianums benötigt sein wird.

Was schließlich die Deckung des erforderlichen Gesamtbedarfes von 3'300,000 Mk. anlangt, so ist eine endgültige Entscheidung hierüber gegenwärtig nicht tunlich, weshalb es sich empfiehlt, den genannten Betrag einstweilen vorschußweise aus der Staatskasse zu bestreiten und die Beschlußfassung über die definitive Deckung einem späteren Zeitpunkte vorzubehalten.

Zu § 17.

Nach den Bemerkungen zu Kap. 1—3 der Einnahmen und Kap. 1 der Ausgaben im Etat der Einnahmen an Überweisungen seitens des Reichs und der Ausgaben für Reichszwecke wurde bei Aufstellung des Budgets für die XXVII. Finanzperiode von der Annahme ausgegangen, daß vom Reichsetatsjahr 1904 an der Gesamtbetrag der von den Bundesstaaten an das Reich zu entrichtenden Matrikular-

beiträge den Gesamtbetrag der vom Reich den Bundesstaaten zu leistenden Überweisungen nicht mehr übersteigen werde. Diese Annahme kann sich nach einer doppelten Richtung hin als unzutreffend erweisen. Einmal ist, solange das Gleichgewicht zwischen Matrikularbeiträgen und Überweisungen nicht gesetzlich festgelegt ist, die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß auch in den Reichsetatsjahren 1904 oder 1905 die Bundesstaaten abermals mit ungedeckten Matrikularbeiträgen belastet werden, so daß also schon nach dem Etat die Matrikularbeiträge den Voranschlag der Überweisungen übersteigen. Zweitens kann, selbst wenn im Reichsetat Matrikularbeiträge und Überweisungen sich das Gleichgewicht halten, die effektive Einnahme an Überweisungssteuern hinter dem Voranschlag zurückbleiben und hierdurch eine Differenz zwischen Matrikularbeiträgen und Überweisungen zum Nachteil der Bundesstaaten herbeigeführt werden. Auf diese Fälle schon bei Aufstellung des bayerischen Budgets für die XXVII. Finanzperiode ziffermäßig Rücksicht zu nehmen, verbietet sich schon wegen der völligen Unbestimmtheit des Betrages. Um indessen für alle Eventualitäten gerüstet zu sein, empfiehlt es sich, in das Finanzgesetz eine Bestimmung aufzunehmen, welche die Regierung ermächtigt, zur Deckung derartiger Mehrleistungen an Matrikularbeiträgen bezw. Mindereinnahmen an Überweisungen die Mehreinnahmen des Jahres 1902 heranzuziehen.

Haupt-Übersicht

der

voranschlägigen Staats-Einnahmen und Ausgaben für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode 1904 und 1905.

Der Etats Ziffer	Kapitel	Paragraph	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode partial ℳ	total ℳ
			Beilage A.		
			A. Staatseinnahmen.		
I			Übertragungen aus der XXVI. Finanzperiode und zurück	—	1'444,147
II			Direkte Steuern.		
	1		Grundsteuer	11'470,000	
	2		Haussteuer:		
		1	Arealhaussteuer	765,000	
		2	Miethaussteuer	7'500,000	
	3		Gewerbsteuer:		
		1	Gewerbsteuer nach dem Gesetze vom 9. Juni 1899	10'600,000	
		2	Steuer von dem Gewerbebetrieb im Umherziehen nach dem Gesetze vom 10. März 1879 / 20. Dezember 1897	210,000	
	4		Kapitalrentensteuer	5'800,000	
	5		Einkommensteuer	3'100,000	39'445,000
III			Erbschaftssteuern, Gebühren und Stempelabgaben dann Strafen.		
	1		Erbschaftssteuern	2'650,000	
	2		Gebühren und Stempelabgaben	24'081,100	
	3		Strafen	883,100	
	4		Zuschläge zu den Gebühren und Erbschaftssteuern	2'500,000	30'114,200
			Seite		71'003,347

Der Etats Ziffer	Kapitel	Paragraph	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode partial	total
				M.	M.
			Übertrag	—	71'003,347
IV			**Aus der Verwaltung der Zölle und indirekten Steuern.**		
	1		Malzaufschlaggefälle einschließlich der Einnahmen aus den Vorjahren	41'901,700	
	2		Vergütungen aus der Reichskasse für die Erhebung und Verwaltung der Zoll- und Steuergefälle	3'992,600	
	3		Eigene Einnahmen aus der Zollverwaltung und zwar Hafengefälle und Zoll-Nebeneinnahmen	45,470	
	4		Gebühren für das Halten von Hunden	2'140,000	
	5		Gemischte Einnahmen	417,680	
					48'497,450
V			**Bergwerks-, Hütten- und Salinengefälle.**		
	1		Bergwerksgefälle einschließlich der Einnahmen aus den Vorjahren . .	4'223,870	
	2		Hüttengefälle einschließlich der Einnahmen aus den Vorjahren . . .	2'968,345	
	3		Salzwerksgefälle einschließlich der Einnahmen aus den Vorjahren . .	1'956,305	
	4		Gemischte Einnahmen	705,558	
					9'854,078
VI			**Münzanstalt**	—	472,558
VII			**Ärarialrente von der K. Bank in Nürnberg**	—	1'350,000
VIII			**Staatseisenbahnen**	—	184'299,100
IX			**Post- und Telegraphenverwaltung**	—	45'557,700
X			**Bodensee-Dampfschiffahrt**	—	496,661
XI			**Ludwig-Donau-Main-Kanal**	—	120,570
XII			**Kettenschleppschiffahrt auf dem Main**	—	185,100
XIII			**Frankenthaler Kanal**	—	7,350
XIV			**Gesetz- und Verordnungsblatt**	—	72,850
XV			**Forst-, Jagd- und Triftgefälle**	—	40'801,000
			Seite	—	402'717,764

Der Etats Ziffer	Kapitel	Paragraph	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode partial	total
				M.	M.
			Übertrag	—	402'717,764
XVI			**Ökonomien und Gewerbe.**		
	1		In Staatsregie betriebene Ökonomien und Gewerbe:		
		1	Hofbräuhaus München	1'706,973	
		2	Weingut in Unterfranken	68,250	
		3	Hoffischerei auf dem Chiemsee	11,025	
	2		Aus der Verpachtung und Vermietung von Staatsrealitäten und Gewerben dann aus sonstigen Nutzungen und Rechten	796,216	2'582,464
XVII			**Grundgefälle**	—	5'834,500
XVIII			**Zinsen, Renten, besondere Abgaben und übrige Einnahmen.**		
	1		Zinsen aus Staatsgüterkaufschillingen und Staatsaktivkapitalien . .	433,800	
	2		Renten aus Staats- und anderen Verträgen	201,650	
	3		Besondere Abgaben	123,010	
	4		Übrige Einnahmen	1'360,000	2'118,460
XVIIIa			**Leistungen der pfälzischen Eisenbahnen**	—	400,000
XIX			**Überweisungen seitens des Reiches**	—	59'397,760
			Summe der Staats-Einnahmen	—	473'050,948

Der Etats Ziffer	Kapitel	Paragraph	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode partial	total
				M.	M.
			Beilage B.		
			B. Ausgaben auf die Erhebung, Verwaltung und den Betrieb.		
I			Auf die übertragenen Einnahmen aus der XXVI. Finanzperiode und zurück	—	—
II			Auf die direkten Steuern	—	918,730
III			Auf die Erbschaftssteuern, Gebühren und Stempelabgaben dann Strafen	—	504,000
IV			Auf die Verwaltung der Zölle und indirekten Steuern	—	15'147,310
V			Auf die Bergwerks-, Hütten- und Salinengefälle	—	9'416,855
VI			Auf die Münzanstalt	—	366,632
VII			Auf die Ärarialrente von der K. Bank in Nürnberg	—	—
VIII			Auf die Staatseisenbahnen	—	133'835,920
IX			Auf die Post- und Telegraphenverwaltung	—	40'474,643
X			Auf die Bodensee-Dampfschiffahrt	—	456,100
XI			Auf den Ludwig-Donau-Main-Kanal	—	199,973
XII			Auf die Kettenschleppschiffahrt auf dem Main	—	181,765
XIII			Auf den Frankenthaler Kanal	—	7,860
XIV			Auf das Gesetz- und Verordnungsblatt	—	33,317
XV			Auf die Forst-, Jagd- und Triftverwaltung	—	18'006,290
XVI			Auf die Ökonomien und Gewerbe.		
	1		Auf die in Staatsregie betriebenen Ökonomien und Gewerbe:		
		1	Auf das Hofbräuhaus München	1'209,845	
		2	Auf das Weingut in Unterfranken	66,020	
		3	Auf die Hoffischerei auf dem Chiemsee	6,750	
	2		Auf die verpachteten und vermieteten Staatsrealitäten und Gewerbe dann auf die sonstigen Nutzungen und Rechte	387,660	
					1'670,275
			Seite	—	221'219,670

Der Etats Ziffer	Kapitel	Paragraph	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode partial	total
				M.	M.
			Übertrag	—	221'219,670
XVII			**Auf die Grundgefälle**	—	67,900
XVIII			**Auf die Zinsen, Renten, besonderen Abgaben und übrigen Einnahmen**	—	8,310
XVIII a			**Auf die Leistungen der pfälzischen Eisenbahnen**	—	—
			Summe der Ausgaben auf die Erhebung, Verwaltung und den Betrieb	--	221,295,880

Der Etats Ziffer	Kapitel	Paragraph	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode partial	total
				M.	M.
			Beilage C.		
			C. Staatsausgaben.		
I			**Etat des Königlichen Hauses und Hofes.**		
	1		Permanente Zivilliste Seiner Majestät des Königs	4'231,044	
	2		Aufwand für die Reichsverwesung nach Tit. II § 20 der Verfassungsurkunde	442,857	
	3		Apanagen	728,574	
					5'402,475
			Etats der Staatsschuld.		
II			Etat der allgemeinen Staatsschuld	10'962,340	
III			Etat der Eisenbahnschuld	45'401,400	
IV			Etat der Grundrentenschuld	1'435,320	
V			Etat der Landeskulturrentenschuld	61,810	
					57'860,870
VI			**Etat der Landtagsversammlung und des Landtagsarchives . . . . .**	—	574,595
VII			**Etat des K. Staatsministeriums des Königl. Hauses und des Äußern**	—	669,068
VIIa			**Etat des K. Staatsministeriums für Verkehrsangelegenheiten . . .**	—	233,080
			Etats des K. Staatsministeriums der Justiz.		
VIII			Allgemeiner Etat der Justiz	14'984,158	
IX			Etat der besonderen Kosten für Ausübung der Gerichtsbarkeit . . .	3'574,389	
X			Etat der Kosten für Strafanstalten	2'515,900	
					21'074,447
			Seite	—	85'814,535

Der Etats Ziffer	Kapitel	Paragraph	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode partial	total
				M.	M.
			Übertrag	—	85'814,535
			Etats des K. Staatsministeriums des Innern.		
XI			Etat der allgemeinen inneren Verwaltung	7'358,658	
XII			Etat der Landesarchive	260,690	
XIII			Etat der Staatsbauverwaltung	10'187,035	
XIV			Etat der Bergbehörden	120,065	
XV			Etat für Gesundheit	1'401,204	
XVI			Etat für Wohltätigkeit	532,856	
XVII			Etat für Sicherheit	5'155,027	
XVIII			Etat für Industrie und Kultur	3'520,591	
XIX			Etat der besonderen Leistungen des Staates an Distrikte und Gemeinden	2'097,000	30'633,126
			Etats des K. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten.		
XX			Allgemeiner Ministerialetat	263,422	
XXI			Etat der Ausgaben für Erziehung und Bildung	26'055,861	
XXII			Etat der Ausgaben für kirchliche Zwecke:		
	1		Katholischer Kultus	5'226,482	
	2		Protestantischer Kultus	2'744,317	
	3		Israelitischer Kultus	14,000	
	4		Übrige Ausgaben für kirchliche Zwecke	1'327,448	35'631,530
			Seite	—	152'079,191

Der Etats Ziffer	Kapitel	Paragraph	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode partial	total
				M.	M.
			Übertrag	—	152'079,191
			Etats des K. Staatsministeriums der Finanzen.		
XXIII			Etat der allgemeinen Finanzverwaltung	7'243,825	
XXIV			Etat des Katasterbureaus	667,686	7'911,511
XXV			**Etat der Ausgaben für Reichszwecke**	—	70'144,475
XXVI			**Etat der Pensionen und Sustentationen für die Staatsdiener und Staatsbediensteten**	—	13'745,705
XXVII			**Etat der Pensionen und Sustentationen für die Hinterbliebenen der Staatsdiener und Staatsbediensteten**	—	6'348,125
XXVIII			**Etat für Unterstützung der Staatsdiener, Staatsbediensteten und ihrer Hinterbliebenen, sowie für anderweitige ähnliche Unterstützungen**	—	1'070,170
XXIX			**Zinszuschuß für die pfälzischen Eisenbahnen**	—	—
XXX			**Allgemeine Reserve für unvorhergesehene und unabweisbare Ausgaben**	—	455,891
			Summe der Staatsausgaben	—	251'755,068
			Abschluß.		
			Die gesamten Einnahmen betragen	—	473'050,948
			die Ausgaben dagegen, und zwar auf Erhebung, Verwaltung und den Betrieb	221'295,880	
			Staatsausgaben	251'755,068	473'050,948
			Rest	—	—

Budget

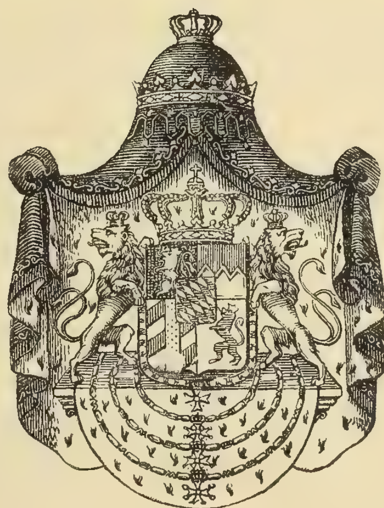
des

Königreiches Bayern

für

ein Jahr der XXVII. Finanzperiode

1904 und 1905.



München.
C. Mühlthaler's Buch- und Kunstdruckerei A.G.
1903.

Inhalt.

I. Haupt-Übersicht.

II Spezial-Übersichten und zwar:

I.

Haupt-Übersicht

der

voranschlägigen

Staats-Einnahmen und Ausgaben

für

ein Jahr der XXVII. Finanzperiode

1904 und 1905.

Der Etats Ziffer	Kapitel	Paragraph	Vortrag
			A. Staatseinnahmen.
I			Übertragungen aus der XXVI. Finanzperiode und zurück . . . .
II			Direkte Steuern.
	1		Grundsteuer . . . .
	2		Haussteuer.
		1	Arealhaussteuer . . . .
		2	Miethaussteuer . . . .
	3		Gewerbsteuer.
		1	Gewerbsteuer nach dem Gesetze vom 9. Juni 1899 . . . .
		2	Steuer vom Gewerbebetrieb im Umherziehen nach dem Gesetze vom $\frac{\text{10. März 1879}}{\text{20. Dezember 1897}}$ . . . . .
	4		Kapitalrentensteuer . . . .
	5		Einkommensteuer . . . .
			Summe Ziffer II
III			Erbschaftssteuern, Gebühren und Stempelabgaben dann Strafen.
	1		Erbschaftssteuern . . . .
	2		Gebühren und Stempelabgaben . . . .
	3		Strafen . . . .
	4		Zuschläge zu den Gebühren und Erbschaftssteuern . . . .
			Summe Ziffer III

Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Einnahme — ordentliche	außer-ordentliche	Summe	Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 — mehr	minder	Nr. der Spezial-Übersicht	Bemerkungen
M.	M.	M.	M.	M.	M.		
1'444,147	—	1'444.147	1'905,317	—	461.170	1	
11'470,000	—	11,470,000	11'471,000	-	1,000	2	
765,000	—	765,000	754,000	11,000	—		
7'500,000	—	7'500,000	6'900,000	600,000	—		
10'600,000	—	10'600,000	10'400,000	200,000	—		
210,000	—	210,000	210,000	—	—		
5'800,000	—	5'800,000	5'500,000	300,000	—		
3'100,000	—	3'100,000	3'100,000	—	—		
39'445,000	—	39'445,000	38'335,000	1'111,000	1,000		
				1'110,000			
2'650,000	—	2'650,000	2'500,000	150,000	—	3	
24'081,100	—	24,081,100	23'641,100	440,000	—		
883,100	—	883,100	815,100	68,000	—		
2'500,000	—	2'500,000	—	2'500,000	—		
30'114,200	—	30'114,200	26,956,200	3'158,000	—		

Der Etats Ziffer	Kapitel	Paragraph	Vortrag
IV			**Aus der Verwaltung der Zölle und indirekten Steuern.**
	1		Malzaufschlaggefälle einschließlich der Einnahmen aus den Vorjahren . . . .
	2		Vergütungen aus der Reichskasse für die Erhebung und Verwaltung der Zoll- und Steuergefälle
	3		Eigene Einnahmen aus der Zollverwaltung und zwar Hafengefälle und Zollnebeneinnahmen .
	4		Gebühren für das Halten von Hunden . . . .
	5		Gemischte Einnahmen . . . .
			Summe Ziffer IV
V			**Bergwerks-, Hütten- und Salinengefälle.**
	1		Bergwerksgefälle einschließlich der Einnahmen aus den Vorjahren . . . .
	2		Hüttengefälle " " " " " " . . . .
	3		Salzwerksgefälle " " " " " " . . . .
	4		Gemischte Einnahmen . . . .
			Summe Ziffer V
VI			Münzanstalt . . . .
VII			Ararialrente von der K. Bank in Nürnberg . . . .
VIII			Staatseisenbahnen . . . .
IX			Post- und Telegraphenverwaltung . . . .
X			Bodenseedampfschiffahrt . . . .
XI			Ludwig-Donau-Main-Kanal . . . .
XII			Kettenschleppschiffahrt auf dem Main . . . .
XIII			Frankenthaler Kanal . . . .
XIV			Gesetz- und Verordnungsblatt . . . .
XV			Forst-, Jagd- und Triftgefälle . . . .

Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode			Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Nr. der Spezial-Übersicht	Bemerkungen
Einnahme							
ordentliche	außerordentliche	Summe		mehr	minder		
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ		
41'901,700	—	41'901,700	43'709,900	—	1'808,200		
3'992,600	—	3'992,600	4,039,600	—	47,000		
45,470	—	45,470	45,140	330	—		
2'140,000	—	2'140,000	2'020,000	120,000	—	4	
417,680	—	417,680	394,250	23,430	—		
48'497,450	—	48'497,450	50,208,890	143,760	1'855 200		
					1'711,440		
4'223,870	—	4,223,870	3'679,730	544,140	—		
2'968,345	—	2'968,345	2'681,020	287,325	—		
1'956,305	—	1'956,305	1'996,545	—	40,240	5	
705,558	—	705,558	669,400	36,158	—		
9'854,078	—	9'854,078	9'026,695	867,623	40 240		
				827,383			
472,558	—	472,558	498,359	—	25,801	6	
1'350,000	—	1'350,000	800,000	550,000	—	7	
184'299,100	—	184'299,100	173'342,500	10'956,600	—	8	
45 557,700	—	45'557,700	41'345,000	4'212,700	—	9	
496,661	—	496,661	496,661	—	—	10	
120,570	—	120,570	124 770	—	4,200	11	
185,100	—	185,100	130 400	54,700	—	12	
7,350	—	7,350	7,820	—	470	13	
72,850	—	72,850	72,850	—	—	14	
40'801,000	—	40'801,000	37'395,000	3'406,000	—	15	

Der Etats Ziffer	Kapitel	Paragraph	Vortrag
XVI			Ökonomien und Gewerbe.
	1		In Staatsregie betriebene Ökonomien und Gewerbe.
		1	Hofbräuhaus München . . . .
		2	Weingut in Unterfranken . . . .
		3	Hoffischerei auf dem Chiemsee . . . .
	2		Aus der Verpachtung und Vermietung von Staatsrealitäten und Gewerben dann aus sonstigen Nutzungen und Rechten . . . .
			Summe Ziffer XVI
XVII			Grundgefälle . . . .
XVIII			Zinsen, Renten, besondere Abgaben und übrige Einnahmen.
	1		Zinsen aus Staatsgüterkaufschillingen und Staatsaktivkapitalien . . . .
	2		Renten aus Staats- und anderen Verträgen . . . .
	3		Besondere Abgaben . . . .
	4		Übrige Einnahmen . . . .
			Summe Ziffer XVIII
XVIIIa			Leistungen der pfälzischen Eisenbahnen . . . .
XIX			Überweisungen seitens des Reiches . . . .
			Zuschuß aus den Mehreinnahmen des Jahres 1900 . . . .

Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode			Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Nr. der Spezial-Übersicht	Bemerkungen
Einnahme							
ordentliche	außerordentliche	Summe		mehr	minder		
M.	M.	M.	M.	M.	M.		
1'706,973	—	1'706,973	1'720,100	—	13,127		
68,250	—	68,250	68,450	—	200		
11,025	—	11,025	10,525	500	—	16	
796,216	—	796,216	705,300	90,916	—		
2'582,464	—	2'582,464	2'504,375	91,416	13,327		
				78,089			
5'834,500	—	5'834,500	5'959,200	—	124,700	17	
433,800	—	433,800	308,200	125,600	—		
201,650	—	201,650	200,950	700	—		
123,010	—	123,010	116,630	6,380	—	18	
1'360,000	—	1'360,000	525,000	835,000	—		
2'118,460	—	2'118,460	1'150,780	967,680	—		
400,000	—	400,000	—	400,000	—	18a	
59'397,760	—	59'397,760	63'144,874	—	3'747,114	19	
—	—	—	1'500,000	—	1'500,000	—	

Der Etats Ziffer	Kapitel	Paragraph	Vortrag
			Wiederholung.
I			Übertragungen aus der XXVI. Finanzperiode und zurück
II			Direkte Steuern
III			Erbschaftssteuern, Gebühren und Stempelabgaben dann Strafen
IV			Aus der Verwaltung der Zölle und indirekten Steuern
V			Bergwerks-, Hütten- und Salinengefälle
VI			Münzanstalt
VII			Ärarialrente von der K. Bank in Nürnberg
VIII			Staatseisenbahnen
IX			Post- und Telegraphenverwaltung
X			Bodensee-Dampfschiffahrt
XI			Ludwig-Donau-Main-Kanal
XII			Kettenschleppschiffahrt auf dem Main
XIII			Frankenthaler Kanal
XIV			Gesetz- und Verordnungsblatt
XV			Forst-, Jagd- und Triftgefälle
XVI			Ökonomien und Gewerbe
XVII			Grundgefälle
XVIII			Zinsen, Renten, besondere Abgaben und übrige Einnahmen
XVIIIa			Leistungen der pfälzischen Eisenbahnen
XIX			Überweisungen seitens des Reiches
			Zuschuß aus den Mehreinnahmen des Jahres 1900
			Summe der Staatseinnahmen

Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Einnahme ordentliche	außerordentliche	Summe	Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	minder	Nr. der Spezial-Übersicht	Bemerkungen
M.	M.	M.	M.	M.	M.		
1'444,147	—	1'444,147	1'905,317	—	461,170	1	
39'445,000	—	39'445,000	38'335,000	1'110,000	—	2	
30'114,200	—	30'114,200	26'956,200	3'158,000	—	3	
48'497,450	—	48'497,450	50'208,890	—	1'711,440	4	
9'854,078	—	9'854,078	9'026,695	827,383	—	5	
472,558	—	472'558	498,359	—	25,801	6	
1'350,000	—	1'350,000	800,000	550,000	—	7	
184'299,100	—	184'299,100	173'342,500	10'956,600	—	8	
45'557,700	—	45'557,700	41'345,000	4'212,700	—	9	
496,661	—	496,661	496,661	—	—	10	
120,570	—	120,570	124,770	—	4,200	11	
185,100	—	185,100	130,400	54,700	—	12	
7,350	—	7,350	7,820	—	470	13	
72,850	—	72,850	72,850	—	—	14	
40 801,000	—	40'801,000	37'395,000	3'406,000	—	15	
2'582,464	—	2'582,464	2'504,375	78,089	—	16	
5'834,500	—	5'834,500	5'959,200	—	124'700	17	
2'118,460	—	2'118,460	1'150,780	967,680	—	18	
400,000	—	400,000	—	400,000	—	18a	
59'397,760	—	59'397,760	63'144,874	—	3'747,114	19	
—	—	—	1'500,000	—	1'500,000	—	
473'050,948	—	473'050,948	454'904,691	25'721,152	7'574,895		
				18'146,257			

Der Etats Ziffer	Kapitel	Paragraph	Vortrag
			B. Ausgaben auf die Erhebung, Verwaltung und den Betrieb.
I			Auf die übertragenen Einnahmen aus der XXVI. Finanzperiode und zurück . . . .
II			Auf die direkten Steuern . . . .
III			Auf die Erbschaftssteuern, Gebühren und Stempelabgaben dann Strafen . . . .
IV			Auf die Verwaltung der Zölle und indirekten Steuern . . . .
V			Auf die Bergwerks-, Hütten- und Salinengefälle . . . .
VI			Auf die Münzanstalt . . . .
VII			Auf die Ärarialrente der K. Bank in Nürnberg . . . .
VIII			Auf die Staatseisenbahnen . . . .
IX			Auf die Post- und Telegraphenverwaltung . . . .
X			Auf die Bodensee-Dampfschiffahrt . . . .
XI			Auf den Ludwig-Donau-Main-Kanal . . . .
XII			Auf die Kettenschleppschiffahrt auf dem Main . . . .
XIII			Auf den Frankenthaler-Kanal . . . .
XIV			Auf das Gesetz- und Verordnungsblatt . . . .
XV			Auf die Forst-, Jagd- und Triftverwaltung . . . .
XVI			Auf die Ökonomien und Gewerbe.
	1		Auf die in Staatsregie betriebenen Ökonomien und Gewerbe.
		1	Auf das Hofbräuhaus München . . . .
		2	Auf das Weingut in Unterfranken . . . .
		3	Auf die Hoffischerei auf dem Chiemsee . . . .
	2		Auf die verpachteten und vermieteten Staatsrealitäten und Gewerbe dann auf die sonstigen Nutzungen und Rechte . . . .
			Summe Ziffer XVI
XVII			Auf die Grundgefälle . . . .
XVIII			Auf die Zinsen, Renten, besonderen Abgaben und übrigen Einnahmen . . . .
XVIII a			Auf die Leistungen der pfälzischen Eisenbahnen . . . .
			Summe der Ausgaben auf die Erhebung, Verwaltung und den Betrieb

Voranſchlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außer-ordentliche	Summe	Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905 — mehr	minder	Nr. der Spezial-Überſicht	Bemerkungen
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ		
—	—	—	—	—	—	1	
896,230	22,500	918,730	844,810	73,920	—	2	
504,000	—	504,000	500,360	3,640	—	3	
14'929,730	217,580	15'147,310	15'363,285	—	215,975	4	
9'382,519	34,336	9'416,855	8'605,617	811,238	—	5	
364,532	2,100	366,632	379,896	—	13,264	6	
—	—	—	—	—	—	7	
133'835,920	—	133'835,920	126'995,990	6'839,930	—	8	
40'414,093	60,550	40'474,643	38'080,412	2'394,231	—	9	
452,700	3,400	456,100	466,236	—	10,136	10	
199,973	—	199,973	205,425	—	5,452	11	
181,765	—	181,765	180,098	1,667	—	12	
7,860	—	7,860	7,095	765	—	13	
33,317	—	33,317	33,137	180	—	14	
17'606,190	400,100	18'006,290	17'142,833	863,457	—	15	
1'192,845	17,000	1'209,845	1'243,789	—	33,944	16	
65,771	249	66,020	65,705	315	—		
6,750	—	6,750	6,525	225	—		
342,160	45,500	387,660	382,090	5,570	—		
1'607,526	62,749	1'670,275	1'698,109	6,110	33,944		
					27,834		
67,900	—	67,900	68,200	—	300	17	
8,310	—	8,310	8,160	150	—	18	
—	—	—	—	—	—	18a	
220'492,565	803,315	221'295,880	210'579,663	10'989,178	272,961		
				10'716,217			

Der Etats Ziffer	Kapitel	Paragraph	Vortrag
			C. Staatsausgaben.
I			Etat des Königlichen Hauses und Hofes.
	1		Permanente Zivilliste Seiner Majestät des Königs . . . .
	2		Aufwand für die Reichsverwesung nach Tit. II § 20 der Verfassungsurkunde . . . .
	3		Apanagen . . . .
			Summe des Etats des Königlichen Hauses und Hofes
			Etats der Staatsschuld.
II			Etat der allgemeinen Staatsschuld . . . .
III			Etat der Eisenbahnschuld . . . .
IV			Etat der Grundrentenschuld . . . .
V			Etat der Landeskulturrentenschuld . . . .
			Summe der Etats der Staatsschuld
VI			Etat der Landtagsversammlung und des Landtagsarchives . . . .
VII			Etat des K. Staatsministeriums des Königlichen Hauses und des Äußern . . . .
VIIa			Etat des K. Staatsministeriums für Verkehrsangelegenheiten . . . .
			Etats des K. Staatsministeriums der Justiz.
VIII			Allgemeiner Etat der Justiz . . . .
IX			Etat der besonderen Kosten für Ausübung der Gerichtsbarkeit . . . .
X			Etat der Kosten für die Strafanstalten . . . .
			Summe der Etats des K. Staatsministeriums der Justiz

Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe	Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 — mehr	minder	Nr. der Spezial-Übersicht	Bemerkungen
M.	M.	M.	M.	M.	M.		
4'231,044	—	4'231,044	4'231,044	—	—	20	
442,857	—	442,857	442,857	—	—		
728,574	—	728,574	728,574	—	—		
5'402,475	—	5'402,475	5'402,475	—	—		
10'956,430	5,910	10'962,340	10'421,870	540,470	—	21	
45'349,700	51,700	45'401,400	39'449,805	5'951,595	—		
1'435,320	—	1'435,320	1'455,110	—	19,790		
59,970	1,840	61,810	55,460	6,350	—		
57'801,420	59,450	57'860,870	51'382,245	6'498,415	19,790		
				6,478,625			
574,595	—	574,595	567,795	6,800	—	22	
651,228	17,840	669,068	688,398	—	19,330	23	
231,080	2,000	233,080	—	233,080	—	23a	
14'353,038	631,120	14'984,158	14'422,700	561,458	—	24	
2'889,389	685,000	3'574,389	3'735,649	—	161,260		
2'480,000	35,900	2'515,900	2'406,350	109,550	—		
19'722,427	1'352,020	21'074,447	20'564,699	671,008	161,260		
				509,748			

Der Etats Ziffer	Kapitel	Paragraph	Vortrag
			Etats des K. Staatsministeriums des Innern.
XI			Etat der allgemeinen inneren Verwaltung . . . .
XII			„ „ Landesarchive . . . .
XIII			„ „ Staatsbauverwaltung . . . .
XIV			„ „ Bergbehörden . . . .
XV			„ für Gesundheit . . . .
XVI			„ „ Wohltätigkeit . . . .
XVII			„ „ Sicherheit . . . .
XVIII			„ „ Industrie und Kultur . . . .
XIX			„ der besonderen Leistungen des Staates an Distrikte und Gemeinden . . . .
			Summe der Etats des K. Staatsministeriums des Innern
			Etats des K. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten.
XX			Allgemeiner Ministerialetat . . . .
XXI			Etat der Ausgaben für Erziehung und Bildung . . . .
XXII			Etat der Ausgaben für kirchliche Zwecke.
	1		Katholischer Kultus . . . .
	2		Protestantischer Kultus . . . .
	3		Israelitischer Kultus . . . .
	4		Übrige Ausgaben für kirchliche Zwecke . . . .
			Summe Ziffer XXII
			Summe der Etats des K. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelenheiten

Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode – Ausgabe – ordentliche	außerordentliche	Summe	Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	minder	Nr. der Spezial-Übersicht	Bemerkungen
M.	M.	M.	M.	M.	M.		
7'207,232	151,426	7'358,658	7'400,363	—	41,705		
197,251	63,439	260,690	197,689	63,001	—		
6'700,360	3'486,675	10'187,035	10'099,030	88,005	—		
120,065	—	120,065	116,815	3,250	—		
1'396,204	5,000	1'401,204	1'386,489	14,715	—		
532,856	—	532,856	512,856	20,000	—	25	
4'966,162	188,865	5'155,027	4'927,872	227,155	—		
3'321,776	198,815	3'520,591	3'432,404	88,187	—		
2'097,000	—	2'097,000	2'089,800	7,200	—		
26'538,906	4'094,220	30'633,126	30'163,318	511,513	41,705		
				469,808			
263,422	—	263,422	258,572	4,850	—		
25'212,874	842,987	26'055,861	25'053,980	1'001,881	—		
5'200,360	26,122	5'226,482	5'218,393	8,089	—		
2'744,317	—	2'744,317	2'730,945	13,372	—		
14,000	—	14,000	14,000	—	—	26	
574,882	752,566	1'327,448	1'231,590	95,858	—		
8'533,559	778,688	9'312,247	9'194,928	117,319	—		
34'009,855	1'621,675	35'631,530	34'507,480	1'124,050	—		

Der Etats Ziffer	Kapitel	Paragraph	Vortrag
			Etats des K. Staatsministeriums der Finanzen.
XXIII			Etat der allgemeinen Finanzverwaltung . . . .
XXIV			Etat des Katasterbureaus . . . .
			Summe der Etats des K. Staatsministeriums der Finanzen
XXV			Etat der Ausgaben für Reichszwecke . . . .
XXVI			Etat der Pensionen und Sustentationen für die Staatsdiener und Staatsbediensteten . . . . .
XXVII			Etat der Pensionen und Sustentationen für die Hinterbliebenen der Staatsdiener und Staatsbediensteten . . . .
XXVIII			Etat für Unterstützung der Staatsdiener, Staatsbediensteten und ihrer Hinterbliebenen sowie für anderweitige ähnliche Unterstützungen . . . .
XXIX			Zinszuschuß der pfälzischen Eisenbahnen . . . .
XXX			Allgemeine Reserve für unvorhergesehene und unabweisbare Ausgaben . . . .

Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode – Ausgabe – ordentliche	außer-ordentliche	Summe	Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905 – mehr	minder	Nr. der Spezial-übersicht	Bemerkungen
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ		
7'007,125	236,700	7'243,825	5'697,520	1'546,305	—	27	
534,540	133,146	667,686	635,900	31,786	—		
7'541,665	369,846	7'911,511	6'333,420	1'578,091	—		
70'144,475	—	70'144,475	74'095,527	—	3'951,052	19	
13'745,705	—	13'745,705	12'903,111	842,594	-	28	
6'348,125	—	6'348,125	5'854,955	493,170	-		
1'070,170	—	1'070,170	1'048,810	21,360	—		
		—	400,000	—	400,000	29	
455,891	—	455,891	412,795	43,096	—	30	

Der Etats Ziffer	Kapitel	Paragraph	Vortrag
			Wiederholung.
I			Etat des Königlichen Hauses und Hofes
II/V			Etats der Staatsschuld
VI			Etat der Landtagsversammlung und des Landtagsarchives
VII			„ des K. Staatsministeriums des Königlichen Hauses und des Äußern
VII a			„ „ „ „ für Verkehrsangelegenheiten
VIII/X			Etats „ „ „ der Justiz
XI/XIX			„ „ „ „ des Innern
XX/XXII			„ „ „ „ des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten
XXIII u. XXIV			„ „ „ „ der Finanzen
XXV			Etat der Ausgaben für Reichszwecke
XXVI			„ „ Pensionen und Sustentationen für die Staatsdiener und Staatsbediensteten
XXVII			„ „ „ „ „ „ „ Hinterbliebenen der Staatsdiener und Staatsbediensteten
XXVIII			„ für Unterstützung der Staatsdiener, Staatsbediensteten und ihrer Hinterbliebenen sowie für anderweitige ähnliche Unterstützungen
XXIX			Zinszuschuß für die pfälzischen Eisenbahnen
XXX			Allgemeine Reserve für unvorhergesehene und unabweisbare Ausgaben
			Summe der Staatsausgaben
			hiezu Summe der Ausgaben auf die Erhebung, Verwaltung und den Betrieb
			Gesamtbetrag der Ausgaben
			Die Staatseinnahmen betragen
			Rest

München, den 6. September 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außer-ordentliche	Summe	Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905 — mehr	minder	Nr. der Spezial-Übersicht	Bemerkungen
M.	M.	M.	M.	M.	M.		
5'402,475	—	5'402,475	5'402,475	—	—	20	
57'801,420	59,450	57'860,870	51'382,245	6'478,625	—	21	
574,595	—	574,595	567,795	6,800	—	22	
651,228	17,840	669,068	688,398		19,330	23	
231,080	2,000	233,080	—	233,080	—	23a	
19'722,427	1'352,020	21'074,447	20'564,699	509,748	—	24	
26'538,906	4'094,220	30'633,126	30'163,318	469,808	—	25	
34'009,855	1'621,675	35'631,530	34'507,480	1'124,050	—	26	
7'541,665	369,846	7'911,511	6'333,420	1'578,091	—	27	
70'144,475	—	70'144,475	74'095,527	—	3'951,052	19	
13'745,705	—	13'745,705	12'903,111	842,594	—	28	
6'348,125	—	6'348,125	5'854,955	493,170	—	28	
1'070,170	—	1'070,170	1'048,810	21,360	—	28	
—	—	—	400,000	—	400,000	29	
455,891	—	455,891	412,795	43,096	—	30	
244'238,017	7'517,051	251'755,068	244'325,028	11'800,422	4'370,382		
				7'430,040			
220'492,565	803,315	221'295,880	210'579,663	10'716,217	—		
464'730,582	8'320,366	473'050,948	454'904,691	18'146,257	—		
473'050,948	—	473'050,948	454'904,691	18'146,257	—		
—	—	—	—	—	—		

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

II.

Spezial-Übersichten

der

voranschlägigen

Staats-Einnahmen und Ausgaben

für

ein Jahr der XXVII. Finanzperiode

1904 und 1905.

Nr. 1.

Etat

der

Übertragungen aus der XXVI. Finanzperiode und zurück

für

ein Jahr der XXVII. Finanzperiode

1904 und 1905.

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode		
						Einnahme		
						ordentliche	außer-ordentliche	Summe
M.	₰					M.	M.	M.
					Ziffer I.			
					Übertragungen aus der XXVI. Finanzperiode und zurück.			
1'905,317	—				Erübrigungen aus der XXV. Finanzperiode 1900/01	1'444,147	—	1'444,147
					Summe für sich.			

München, den 6. September 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
1'905,317	—	461,170		Die Erübrigungen der XXV. Finanzperiode 1900 und 1901 betragen nach der Generalfinanzrechnung für das Jahr 1901 . . . . 14'458,749 M 71 ₰. Hievon sind zu reservieren: a) der im Etat für Reichszwecke vorgesehene Zuschuß aus den vorerwähnten Erübrigungen für das Jahr 1903 mit . . . 2'197,454 M b) gemäß § 7 des Finanzgesetzes vom 10. August 1902 zur Begleichung des budgetmäßigen Fehlbetrages für das Jahr 1903 der Betrag von . . . . . 1'500,000 M, sohin im ganzen die Summe von . . . . 3'697,454 M — ₰, so daß ein verfügbarer Erübrigungsrest von . . . . 10'761,295 M 71 ₰ verbleibt. Hierauf sind gemäß § 14 des Finanzgesetz-Entwurfes für die XXVII. Finanzperiode 1904/1905 zur Übernahme beantragt . . 7'873,000 M — ₰, so daß zur Einstellung in den Etat der Übertragungen die Summe von 2'888,295 M 71 ₰ oder per Jahr der Finanzperiode von . . . . 1'444,147 M — ₰ in Betracht kommt.

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Nr. 2.

Etat

der

direkten Steuern

für

ein Jahr der XXVII. Finanzperiode

1904 und 1905.

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Brutto-Einnahme — ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
					Ziffer II. **Etat der direkten Steuern.**			
					Einnahmen.			
11'479,010	—	1			**Grundsteuer** nach 8 4/10 von der Einheit der Steuerverhältniszahl	11'470,000	—	11'470,000
		2			**Haussteuer.**			
764,046	45		1		Arealsteuer } nach 3 85/100 ₰ von jeder Mark der Steuerverhältniszahl	765,000	—	765,000
7'021,781	71		2		Mietsteuer } nach 3 85/100 ₰ von jeder Mark der Steuerverhältniszahl	7'500,000	—	7'500,000
		3			**Gewerbsteuer.**			
11'072,943	68		1		Gewerbsteuer nach dem Gesetze vom 9. Juni 1899	10'600,000	—	10'600,000
206,609	19		2		Steuer vom Gewerbebetrieb im Umherziehen nach dem Gesetze vom 10. März 1879 / 20. Dezember 1897	210,000	—	210,000
5'769,997	21	4			**Kapitalrentensteuer**	5'800,000	—	5'800,000
3'149,452	82	5			**Einkommensteuer**	3'100,000	—	3'100,000
39'463,841	06				Gesamtbetrag der Einnahmen	39'445,000	—	39'445,000

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage
M.	*M.*	*M.*	
11'471,000	—	1,000	
754,000	11,000	—	
6'900,000	600,000	—	
10'400,000	200,000	—	
210,000	—	—	
5'500,000	300,000	—	
3'100,000	—	—	
38'335,000	1'111,000	1,000	
	1'110,000		

Bemerkungen

Zu Kap. 1.

Solleinnahme		11'470,000 *M.*
Rückstände	12,000 *M.*	
Nachlässe	8,000 *M.*	
		20,000 *M.*
Verbleibt Bruttoeinnahme		11'470,000 *M.*

Zu Kap. 2 § 1.

Solleinnahme		766,000 *M.*
Rückstände	1,000 *M.*	
Nachlässe	— *M.*	
		1,000 *M.*
Verbleibt Bruttoeinnahme		765,000 *M.*

Zu Kap. 2 § 2.

Solleinnahme		7'580,000 *M.*
Rückstände	75,000 *M.*	
Nachlässe	5,000 *M.*	
		80,000 *M.*
Verbleibt Bruttoeinnahme		7'500,000 *M.*

Zu Kap. 3 § 1.

Solleinnahme		10'700,000 *M.*
Rückstände	60,000 *M.*	
Nachlässe	40,000 *M.*	
		100,000 *M.*
Verbleibt Bruttoeinnahme		10'600,000 *M.*

Zu Kap. 4.

Solleinnahme		5'820,000 *M.*
Rückstände	15,000 *M.*	
Nachlässe	5,000 *M.*	
		20,000 *M.*
Verbleibt Bruttoeinnahme		5'800,000 *M.*

Zu Kap. 5.

Solleinnahme		3'200,000 *M.*
Rückstände	40,000 *M.*	
Nachlässe	60,000 *M.*	
		100,000 *M.*
Verbleibt Bruttoeinnahme		3'100,000 *M.*

Auf die dem Landtag vorgelegten Gesetzentwürfe, welche die Grund- und Haussteuer berühren, ist bei der Bemessung der bezüglichen Voranschläge vorerst keine Rücksicht genommen.

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Ausgabe ordentliche M.	außer-ordentliche M.	Summe M.
					Ausgaben.			
		1			**Besoldungen und Bureauausgaben.**			
			1		Persönliche Ausgaben.			
				1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
					a) Pragmatische Beamte:			
371,471	21				aa) Gehalte	394,860	—	394,860
6,180	—				bb) Nebenbezüge	6,600	—	6,600
27,172	74				cc) Gehaltszulagen	27,840	—	27,840
					b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
39,456	30				aa) Gehalte	52,440	—	52,440
—	—				bb) Nebenbezüge	—	—	—
3,125	32				cc) Gehaltszulagen	3,960	—	3,960
4,843	99			2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	7,000	—	7,000
452,249	56				Summe § 1	492,700	—	492,700

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
392,000	2,860	—	A 12/13	
6,200	400	—		
27,660	180	—		
43,080	9,360	—	B 16/17	
—	—	—		
3,240	720	—		
7,000	—	—		
479,180	13,520	—		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe		
						ordentliche	außerordentliche	Summe
M.	₰					M.	M.	M.
			2		Sächliche Ausgaben.			
				1	Kosten auf die Verwaltung der Grund- und Haussteuer:			
6,843	26				a) Für Möbel, Gerätschaften und Literalien	7,000	—	7,000
13,472	83				b) Diäten und Reisekosten der Kreisobergeometer und Kreisgeometer	16,000	—	16,000
133,781	74				c) Kosten für den Vollzug des Abmarkungsgesetzes	160,000	—	160,000
13,814	78				d) Messungskosten	20,000	—	20,000
41,073	56				e) Sonstige Ausgaben auf die Verwaltung der Grund- und Haussteuer	50,000	22,500	72,500
				2	Kosten auf die Verwaltung der Gewerbsteuer:			
83,180	03				a) Auf die Gewerbsteuer nach dem Gesetze vom 9. Juli 1899	80,000	—	80,000
630	78				b) Auf die Steuer vom Gewerbebetrieb im Umherziehen	860	—	860
39,947	44			3	Kosten auf die Verwaltung der Kapitalrenten- und Einkommensteuer	48,000	—	48,000
2,708	45			4	Übrige sächliche Ausgaben	20,000	—	20,000
335,452	87				Summe § 2	401,860	22,500	424,360
452,249	56				hiezu „ § 1	492,700	—	492,700
787,702	43				Summe Kap. 1	894,560	22,500	917,060

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
6,500	500	—		Zu § 2 Tit. 1a. Die Willigung für Anschaffung der Möbel, Gerätschaften und Literalien hat sich zur Bestreitung des im dienstlichen Interesse notwendigen Aufwandes als unzulänglich erwiesen, weshalb die Erhöhung auf den Betrag von 7,000 M. geboten erscheint.
17,000	—	1,000		Zu § 2 Tit. 1c und d. Der Voranschlag für Abmarkungs- und Messungskosten gründet sich auf die Bedarfsanzeigen der Regierungen und Messungsbehörden.
140,000	20,000	—		In dem Voranschlag für die Abmarkungskosten ist zugleich — wie für die XXVI. Finanzperiode 1902/03 — der Betrag von 20,000 M. per Jahr der Finanzperiode als Zuschuß für den Abmarkungsfonds inbegriffen.
10,000	10,000	—		
60,000	12,500	—		Zu § 2 Tit. 1e. Das außerordentliche Postulat von 22,500 M. per Jahr der Finanzperiode ist zur Bestreitung des Aufwandes für die in Aussicht genommene Miethaussteuerrevision in München bestimmt.
80,000	—	—		
860	—	—		
45,600	2,400	—		Zu § 2 Tit. 3. Mehr mit Rücksicht darauf, daß für die kommende Finanzperiode auch eine Neuanlage der Einkommensteuer stattfindet. Bei der Bemessung des bezüglichen Voranschlages ist zugleich auf die bei § 2 Tit. 4 berührte Minderung Bedacht genommen.
4,000	16,000	—		Zu § 2 Tit. 4. Der Bedarf für die gemeinsamen Formularpapiere zur Einhebung und Beitreibung der Staatsgefälle sowie für ähnliche gemeinschaftliche Ausgaben war bisher bei den verschiedenen einschlägigen Etatspositionen vorgesehen. Im Interesse der vereinfachten Verrechnung werden die bezüglichen Kosten nunmehr bei Kap. 1 § 2 Tit. 4 des Etats der direkten Steuern vereinigt. Infolgedessen erscheint hier der Betrag von 16,000 M. als Mehrausgabe, während gleichzeitig der Voranschlag zu Kap. 1 § 2 Tit. 1e und Tit. 3 des Etats der direkten Steuern sowie zu Kap. 2 § 1 Tit. 2a des Etats der Gebühren um die entsprechenden Beträge gekürzt ist.
363,960	61,400	1,000		
	60,400			
479,180	13,520	—		
843,140	73,920	—		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung " pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Ausgabe ordentliche	außer-ordentliche	Summe
M.	₰					M.	M.	M.
1,064	09	2			Passivreichnisse und zwar:			
					Steuerentschädigungen der Standesherren . . Summe Kap. 2 für sich.	1,070	—	1,070
55	40	3			**Umzugskosten für das Geometerpersonal** . . . . . Summe Kap. 3 für sich.	600	—	600
—	—	4			**Übrige Ausgaben** . . . . Summe Kap. 4 für sich.	—	—	—
787,702	43				hiezu Summe Kap. 1	894,560	22,500	917,060
788,821	92				Gesamtbetrag der Ausgaben	896,230	22,500	918,730
					Abgleichung.			
39'463,841	06				Die Einnahmen betragen	39'445,000	—	39'445,000
788,821	92				die Ausgaben dagegen	896,230	22,500	918,730
38'675,019	14				Sohin reine Einnahme	—	—	38'526,270

München, den 24. August 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
ℳ	ℳ	ℳ		
1,070	—	—		
600	—	—		
—	—	—		
843,140	73,920	—		
844,810	73,920	—		
38'335,000	1'110,000	—		
844,810	73,920	—		
37'490,190	1'036,080	—		

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Ausweis

der

Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der pragmatischen Beamten.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ			ℳ	ℳ	ℳ
Steuerräte	3	I	4,920	—	14,760				3	I	4,920	—	14,760
Kreisobergeometer . .	2	I	3,900	7,800					2	I	3,900	7,800	
	3	II	4,260	12,780					1	II	—	4,260	
									2	III	4,620	9,240	
					20,580								21,300
Bezirksgeometer I. Klasse	17	I	2,640	44,880					13	I	2,640	34,320	
	7	II	2,820	19,740					14	II	2,820	39,480	
	14	III	3,000	42,000					11	III	3,000	33,000	
	38	IV	3,180	120,840					38	IV	3,180	120,840	
	3	V	3,360	10,080					2	V	3,360	6,720	
									1	VI	—	3,540	
					237,540								237,900
Bezirksgeometer II. Kl. und Kreisgeometer .	15	I	1,800	27,000					18	I	1,800	32,400	
	16	II	2,160	34,560					14	II	2,160	30,240	
	15	III	2,340	35,100					15	III	2,340	35,100	
	8	IV	2,520	20,160					8	IV	2,520	20,160	
					116,820								117,900
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	2,300				—	—	—	—	3,000
Summe	141	—	—	—	392,000	6,200	27,660	425,860	142	—	—	—	394,860

München, den 24. August 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	
6,600	27,840	429,300	2,860	—	400	—	180	—	3,440	—	Die im Laufe der Jahre eingetretene Zunahme der Geschäftslast bedingt die Aufstellung eines weiteren Kreisgeometers bei der Regierung von Mittelfranken. Im übrigen ist der Mehrbedarf durch die regulativmäßigen Gehaltsvorrückungen veranlaßt.

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Ausweis

der

Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode									Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag		Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total							Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.				M.	M.	M.
Messungsassistenten .	16	I	1,500	24,000						25	I	1,500	37,500	
	11	II	1,680	18,480						8	II	1,680	13,440	
					42,480									50,940
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	600					—	—	—	—	1,500
Summe	27	—	—	—	43,080	—	3,240	46,320		33	—	—	—	52,440

München, den 24. August 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
											Der Bedarf für die Besoldungen der Messungsassistenten ist nach dem gegenwärtigen Personalstande bemessen, der im Interesse eines geordneten Messungsvollzuges eine Abminderung nicht erleiden kann.
—	3,960	56,400	9,360	—	—	—	720	—	10,080	—	

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Nr. 3.

Etat

der

Erbschaftssteuern, Gebühren und Stempelabgaben dann Strafen

für

ein Jahr der XXVII. Finanzperiode

1904 und 1905.

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Brutto-Einnahme — ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
					Ziffer III.			
					Etat der Erbschaftssteuern, Gebühren und Stempelabgaben dann Strafen.			
					Einnahmen.			
2'696,180	56	1			Erbschaftssteuern	2'650,000	—	2'650,000
					Summe Kap. 1 für sich.			
		2			Gebühren und Stempelabgaben.			
2'934,276	57		1		In bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und im Konkursprozeß	2'500,000	—	2'500,000
					Schreibgebühren	294,000	—	294,000
16'529,198	70		2		In der freiwilligen Gerichtsbarkeit und in der Justizverwaltung	17'500,000	—	17'500,000
					Schreibgebühren	42,000	—	42,000
			3		In der gerichtlichen Strafrechtspflege.			
592,871	34			1	In Verbrechens-, Vergehens- und Übertretungssachen	500,000	—	500,000
43,271	69			2	In Forstrügesachen	50,000	—	50,000
636,143	03				Summe § 3	550,000	—	550,000
					Schreibgebühren	84,000	—	84,000
41,934	91		4		Gebühren aus der Führung von Notariaten für Rechnung des Staates	120,000	—	120,000
1'020,135	38		5		Gebühren der Gerichtsvollzieher	1'000,000	—	1'000,000
1'053,416	93		6		In der inneren, Polizei- und Finanzverwaltung, in der Verwaltungsrechtspflege dann für Anstellungen und besondere Verleihungen	1'020,000	—	1'020,000
852,612	94		7		Übrige Gebühren	850,000	—	850,000
56,658	60		8		Erlös aus dem Verkaufe von Gebührenmarken und von Stempelmaterial	60,000	—	60,000
			9		Anteil an den Reichsstempelabgaben.			
36,581	11			1	Nach § 54 des Reichsstempelgesetzes vom 14. Juni 1900	40,000	—	40,000
520	31			2	Erlös aus dem Verkaufe ungestempelter Formulare ꝛc.	1,000	—	1,000
37,101	42				Summe § 9	41,000	—	41,000
21,248	17		10		Anteil an der Wechselstempelsteuer des Deutschen Reiches	20,000	—	20,000
—	—		11		Sonstige Einnahmen	100	—	100
23'182,726	65				Summe Kap. 2	24'081,100	—	24'081,100

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage
	mehr	minder	
M.	M.	M.	
2'500,000	150,000	—	
2'300,000	200,000	—	
279,000	15,000	—	
17'300,000	200,000	—	
36,000	6,000	—	
500,000	—	—	
50,000	—	—	
550,000	—	—	
75,000	9,000	—	
120,000	—	—	
1'000,000	—	—	
1'000,000	20,000	—	
800,000	50,000	—	
120,000	—	60,000	
40,000	—	—	
1,000	—	—	
41,000	—	—	
20,000	—	—	
100	—	—	
23'641,100	500,000	60,000	
	440,000		

Bemerkungen

Zu Kap. 1.

Soll-Einnahme		2'664,500 M.
Rückstände	14,000 M.	
Nachlässe	500 M.	
		14,500 M.
Brutto-Einnahme		2'650,000 M.

Zu Kap. 2.

Soll-Einnahme		24'277,000 M.
Rückstände	85,900 M.	
Nachlässe	110,000 M.	
		195,900 M.
Brutto-Einnahme		24'081,100 M.

Zu Kap. 3.

Soll-Einnahme		887,500 M.
Rückstände	700 M.	
Nachlässe	3,700 M.	
		4,400 M.
Brutto-Einnahme		883,100 M.

Zu Kap. 4.

Soll-Einnahme		2'530,000 M.
Rückstände	10,000 M.	
Nachlässe	20,000 M.	
		30,000 M.
Brutto-Einnahme		2'500,000 M.

Zu Kap. 1.

Der Voranschlag entspricht dem Durchschnitte der letzten drei Jahre

Zu Kap. 2 § 1.

Der Voranschlag beruht auf dem Durchschnitte der letzten drei Jahre und zwar sowohl hinsichtlich der Gebühren wie der Schreibgebühren.

Zu Kap. 2 § 2.

Der Anfall an Gebühren in der freiwilligen Gerichtsbarkeit zeigt seit dem Jahre 1899 einen Rückgang, der, selbst wenn die inzwischen bei einem Teile dieser Gebühren durch die Novelle vom 9. Juni 1899 eingetretenen Ermäßigungen in Berücksichtigung gezogen werden, immer noch runds $3^1/_2$ Millionen Mark beträgt. Seinen hauptsächlichsten Grund hat dieser Rückgang in der Abnahme des Immobilienverkehrs in den großen Städten. Nach den bisherigen Wahrnehmungen scheint jedoch in dieser rückläufigen Bewegung nunmehr ein gewisser Stillstand eingetreten zu sein. Unter diesen Umständen ist eine auch dem Durchschnitte der letzten drei Jahre nahekommende Erhöhung des bisherigen Etatssatzes um 200,000 M. unbedenklich.

Zu Kap. 2 § 3—7, 9—11.

Die Voranschläge beruhen auf dem Durchschnitte der letzten drei Jahre.

Zu Kap. 2 § 8.

Da seit dem 1. Oktober 1901 die Gebühren, die nach Art. 193 des Geb.-Ges. für die dort bezeichneten Akte der Gerichtsvollzieher in der freiwilligen Gerichtsbarkeit zum Anfalle gelangen, nicht mehr mittelst Verwendung von Gebührenmarken zu entrichten, sondern bar zu verrechnen sind, ergibt sich ein Rückgang der Einnahme aus dem Verkaufe von Gebührenmarken um rund 60,000 M., dem selbstverständlich eine erhöhte Einnahme bei Kap. 2 § 5 gegenübersteht.

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode		
						Brutto-Einnahme		
						ordentliche	außer-ordentliche	Summe
M.	₰					M.	M.	M.
		3			Strafen.			
4,660	—		1		In bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und im Konkursprozeß	6,000	—	6,000
1,660	—		2		In der freiwilligen Gerichtsbarkeit und in der Justizverwaltung	2,100	—	2,100
			3		In der gerichtlichen Strafrechtspflege.			
782,343	04			1	In Verbrechens-, Vergehens- und Übertretungssachen	750,000	—	750,000
129,478	14			2	In Forstrügesachen	100,000	—	100,000
911,821	18				Summe § 3	850,000	—	850,000
44,467	71		4		In der inneren, Polizei- und Finanzverwaltung dann in der Verwaltungsrechtspflege	25,000	—	25,000
962,608	89				Summe Kap. 3	883,100	—	883,100
—	—	4			Zuschläge zu den Gebühren und Erbschaftssteuern nach Maßgabe des Gesetzes vom	2'500,000	—	2'500,000
					Summe Kap. 4 für sich.			
962,608	89				hiezu Summe Kap. 3	883,100	—	883,100
23'182,726	65				" " 2	24'081,100	—	24'081,100
2'696,180	56				" " 1	2'650,000	—	2'650,000
26'841,516	10				Gesamtbetrag der Einnahmen	30'114,200	—	30'114,200

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
4,000	2,000	—		Zu Kap. 3 §§ 1—4. Die Voranschläge beruhen auf dem Durchschnitte der letzten drei Jahre.
1,100	1,000	—		
700,000	50,000	—		
90,000	10,000	—		
790,000	60,000	—		
20,000	5,000	—		
815,000	68,000	—		
—	2'500,000	—		Zu Kap. 4. Die nach dem Gesetze vom . . . . zum Anfalle gelangenden Zuschläge sind hier aus praktischen Erwägungen in einer Summe vorgetragen. Das K. Staatsministerium der Finanzen behält sich vor, den Betrag von 2'500,000 M. bei den Rechnungsnachweisungen pro 1904/05 auf die einzelnen Positionen zu verteilen.
815,100	68,000	—		
23'641,100	440,000	—		
2'500,000	150,000	—		
26'956,200	3'158,000	—		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Ausgabe ordentliche M	außerordentliche M	Summe M
					Ausgaben.			
		1			Auf die Erbschaftssteuern.			
—	—		1		Persönliche Ausgaben	—	—	—
332	39		2		Sächliche Ausgaben	900	—	900
332	39				Summe Kap. 1	900	—	900
		2			Auf die Gebühren und Strafen dann die Stempelabgaben.			
					A. Auf die Gebühren und Strafen.			
			1		Besoldungen und Bureauausgaben.			
				1	Persönliche Ausgaben.			
					a) Pragmatische Beamte:			
2,430	—				aa) Gehalte	2,430	—	2,430
—	—				bb) Nebenbezüge	—	—	—
—	—				cc) Gehaltszulagen	180	—	180
					b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
3,337	50				aa) Gehalte	4,070	—	4,070
—	—				bb) Nebenbezüge	—	—	—
206	25				cc) Gehaltszulagen	270	—	270
5,973	75				Summe Tit. 1	6,950	—	6,950

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
—	—	—		
900	—	—		
900	—	—		
2,430	—	—	A 16/17	
—	—	—		
180	—	—		
3,970	100	—	B 20/21	
—	—	—		
270	—	—		
6,850	100	—		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode		
						Ausgabe		
						ordentliche	außerordentliche	Summe
M.	₰					M.	M.	M.
		2	1	2	Sächliche Ausgaben.			
52,262	18				a) Im allgemeinen	60,000	—	60,000
66,941	83				b) Kommissionskosten für die örtliche Revision der Gebührenansätze einschließlich der Erbschaftssteuer	70,000	—	70,000
119,204	01				Summe Tit. 2	130,000	—	130,000
				3	Tantiemen.			
246,495	23				a) Der Notare	270,000	—	270,000
94,698	41				b) Der Gerichtsschreiber	70,000	—	70,000
6,236	90				c) Des bezirksamtlichen Personales	5,400	—	5,400
2,754	90				d) Der übrigen Gebühreneinnehmer	1,500	—	1,500
350,185	44				Summe Tit. 3	346,900	—	346,900
119,204	01				hiezu „ „ 2	130,000	—	130,000
5,973	75				„ „ 1	6,950	—	6,950
475,363	20				Summe § 1	483,850	—	483,850
			2		Betriebskosten.			
—	—			1	Auf Anfertigung der Gebührenmarken	1,000	—	1,000
1,132	52			2	Vergütung an die Postanstalt für den Verschleiß der Gebührenmarken	1,200	—	1,200
—	—			3	Sonstige Betriebskosten	100	—	100
1,132	52				Summe § 2	2,300	—	2,300
475,363	20				hiezu „ § 1	483,850	—	483,850
476,495	72				Summe A	486,150	—	486,150

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
61,260	—	1,260		
70,000	—	—		
131,260	—	1,260		
270,000	—	—		
65,000	5,000	—		
5,400	—	—		
1,500	—	—		
341,900	5,000	—		
131,260	—	1,260		
6,850	100	—		
480,010	5,100	1,260		
	3,840			
1,000	—	—		
2,400	—	1,200		
100	—	—		
3,500	—	1,200		
480,010	3,840	—		
483,510	3,840	1,200		
	2,640			

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
					B. Auf die Stempelabgaben.			
		2	1		Besoldungen und Bureauausgaben.			
—	.			1	Persönliche Ausgaben	—	—	—
114	80			2	Sächliche Ausgaben	150	—	150
114	80				Summe § 1	150	—	150
			2		Betriebskosten.			
6,802	75			1	Auf Anschaffung der Reichsstempelmarken	5,000	—	5,000
10,717	97			2	Vergütung an die Postanstalt für den Verschleiß der Reichsstempelmarken	11,000	—	11,000
609	65			3	Sonstige Betriebskosten	800	—	800
18,130	37				Summe § 2	16,800	—	16,800
114	80				hiezu „ § 1	150	—	150
18,245	17				Summe B	16,950	—	16,950
476,495	72				hiezu „ A	486,150	—	486,150
494,740	89				Summe Kap. 2	503,100	—	503,100
332	39				hiezu „ „ 1	900	—	900
495,073	28				Gesamtbetrag der Ausgaben	504,000	—	504,000

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
—	—	—		
150	—	—		
150	—	—		
5,000	—	—		
10,000	1,000	—		
800	—	—		
15,800	1,000	—		
150	—	—		
15,950	1,000	—		
483,510	2,640	—		
499,460	3,640	—		
900	—	—		
500,360	3,640	—		

Wirklicher Anfall nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Einnahme bezw. Ausgabe — ordentliche M.	außer-ordentliche M.	Summe M.
					Abgleichung.			
26'841,516	10				Die Einnahmen betragen	30'114,200	—	30'114,200
495,073	28				die Ausgaben dagegen	504,000	—	504,000
26'346,442	82				Sohin reine Einnahme	29'610,200	—	29'610,200

München, den 11. August 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
26'956,200	3'158,000	—		
500,360	3,640	—		
26'455,840	3'154,360	—		

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Ausweis

der

Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der pragmatischen Beamten.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kap. 2. Auf die Gebühren.													
Sekretär bei dem Amtsgericht München I, Abteilung für Strafsachen	1	IV	—	—	2,430	—	180	2,610	1	IV	—	—	2,430

München, den 11. August 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	180	2,610	—	—	—	—	—	—	—	—	

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Ausweis

der

Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kap. 2. Auf die Gebühren.													
Offiziant bei der Polizeidirektion	1	I	—	—	2,280	—	180	2,460	1	I	—	—	2,280
Funktionär bei der Polizeidirektion . . .	1	II	—	—	1,410	—	90	1,500	1	III	—	—	1,500
Taxamtsverweser bei der Regierung von Oberbayern	1	—	—	—	260	—	—	260	1	—	—	—	260
Für Gehaltsvorrükkungen	—	—	—	—	20	—	—	20	—	—	—	—	30
Summe	3	—	—	—	3,970	—	270	4,240	3	—	—	—	4,070

München, den 11. August 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	180	2,460									
—	90	1,590									
—	—	260									
—	—	30									
—	270	4,340	100	—	—	—	—	—	100	—	infolge Gehaltsvorrückung.

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Nr. 4.

Etat

der

Verwaltung der Zölle und indirekten Steuern

für

ein Jahr der XXVII. Finanzperiode

1904 und 1905.

Inhaltsangabe.

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Brutto-Einnahme — ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
					Einnahmen.			
					I. Abteilung.			
					Einnahmen auf den Bestand der Vorjahre.			
9,795	90	1			Nachträgliche Einnahmen	6,700	—	6,700
5	50	2			Rechnungsberichtigungen und Rückersätze	—	—	—
9,801	40				Summe Abteilung I	6,700	—	6,70
					II. Abteilung.			
					Einnahmen des laufenden Jahres.			
			1		**Malzaufschlaggefälle.**			
41'516,330	26			1	Aufschlag von Malz	41'700,000	—	41'700,00
191,233	04			2	Übergangssteuer von eingeführtem Bier	195,000	—	195,0
41'707,563	30				Summe Kap. 1	41'895,000	—	41'895,0

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
4,900	1,800	—		**Zu Abt. I Kap. 1.** Aus der XXV. Finanzperiode und zurück sind Rückstände an Ärarialmalzaufschlag nicht mehr vorhanden, während die Rückstände aus dem Jahre 1902 voraussichtlich noch im Jahre 1903 vollständig zur Einzahlung kommen werden. Nach der Durchschnittsberechnung für die letzten 5 Jahre sind an Rückständen aus den Vorjahren jährlich rund 6,600 M. eingegangen; es wird daher als nachträgliche Einnahme an Ärarialmalzaufschlag für je ein Jahr der XXVII. Finanzperiode der Betrag von . 6,600 M. angesetzt. An gewährten Bauvorschüssen hat der noch ausstehende Restbetrag von 240 M. im Jahre 1904 zur Einzahlung zu kommen; es trifft also auf jedes der Jahre 1904 und 1905 der Betrag von . . . . 120 M. daher im ganzen 6,720 M. rund 6,700 M.
—	—	—		
4,900	1,800	—		
43'500,000	—	1'800,000		**Zu Kap. 1 § 1.** Während die Einnahme an Ärarialmalzaufschlag im Jahre 1900 43'832,507 M. betrug und im Jahre 1901 noch den Betrag von 43'283,838 M. erreicht hat, ist sie im Jahre 1902 auf 41'516,330 M. zurückgegangen, so daß sich für dieses Jahr gegenüber dem Etatssatz von 43'500,000 M. ein Ausfall von 2'000,000 M. ergibt, welcher sich unter Berücksichtigung der Minderausgabe an Malzaufschlagvergütung (Kap. 3 der Ausgaben) zu rund 500,000 M. auf 1'500,000 M. abmindert. Dieser erhebliche Ausfall ist auf die wirtschaftliche Lage zurückzuführen. Wenn sich nunmehr auch Anzeichen einer Besserung eingestellt haben, so wird doch zu berücksichtigen sein, daß auf eine so tiefgreifende wirtschaftliche Krisis erfahrungsgemäß nur eine langsame Erholung folgt, weshalb die Einnahme an Ärarialmalzaufschlag für jedes der Jahre 1904 und 1905 auf 41'700,000 M. veranschlagt wird.
205,000	—	10,000		**Zu Kap. 1 § 2.** Wie der Anfall an Malzaufschlag so wurde auch die Einnahme an Übergangssteuer von eingeführtem Bier durch die bestehenden ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnisse beeinflußt. Diese Einnahme hat betragen: im Jahre 1900 . . . . 206,856 M. " " 1901 . . . . 194,905 M. " " 1902 . . . . 191,233 M. Aus dem unter Kap. 1 § 1 angegebenen und auch hier zutreffenden Grunde wird statt der Durchschnittseinnahme von 197,665 M. nur der die wirkliche Einnahme des Jahres 1902 etwas übersteigende Betrag von 195,000 M. in Ansatz gebracht.
43'705,000	—	1'810,000		

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Brutto-Einnahme		
						ordentliche	außerordentliche	Summe
M.	₰					M.	M.	M.
		2			Vergütungen aus der Reichskasse für die Erhebung und Verwaltung der Zölle und Steuergefälle gemäß Art. 38 der Reichsverfassung.			
2'641,023	71		1		Für die Kosten der Zollverwaltung an der Grenze	2'648,000	—	2'648,000
					Wirkliche Einnahme an Zöllen für 1902 abzüglich der Rückvergütungen . . 37'591,809 M. 06 ₰ ab Verwaltungskosten . 2'641'023 M. 71 ₰ verbleiben für das Reich 34'950,785 M. 35 ₰			
70,221	77		2		Für die Kosten der Erhebung und Verwaltung der Tabaksteuer	70,000	—	70,000
					Wirkliche Einnahme an Tabaksteuer für 1902 abzüglich der Rückvergütungen 935,206 M. 45 ₰ ab Verwaltungskosten . . . 70,221 M. 77 ₰ verbleiben für das Reich . . 864,984 M. 68 ₰			
2'711,245	48				Seite . . . . 35'815,770 M. 03 ₰	2'718,000	—	2'718,000

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
2'607,900	40,100	—		Zu Kap. 2 § 1. Die Vergütung der Kosten, welche an den gegen das Ausland gelegenen Grenzen und im Grenzbezirke für den Schutz und die Erhebung der Zölle erforderlich sind (Art. 38 Ziff. 3 a der Reichsverfassung), findet seit 1. April 1882 nach den durch Bundesratsbeschluß vom 30. Juni 1882 genehmigten „Vorschriften für die Vergütung der Zollverwaltungskosten" statt. Hienach stellt der Bundesrat für jeden Grenzstaat einen Zollverwaltungskosten-Etat fest und ist jeder Grenzstaat berechtigt, auf die in den einzelnen Monaten jedes Rechnungsjahres der Reichskasse vorläufig zu überweisenden Zolleinnahmen a) den entsprechenden Teil der Schlußsumme des letzten berichtigten Etats und b) die durch die Etatssumme nicht gedeckten, bei der Jahresabrechnung speziell zu liquidierenden Ausgaben, soweit sie im abgelaufenen Jahresteil geleistet worden sind, in Anrechnung zu bringen. Der nach dem Stande vom 1. April 1901 unter Zugrundelegung der zufolge Bundesratsbeschlusses vom 4 Juli 1895 vermittelten neuen Gehaltsdurchschnittssätze und Zulagen aufgestellte neue Etat der Zollverwaltungskosten beträgt . . . . 2'558,483 M. Hiezu kommen die dem Reiche für die nach dem 1. April 1901 errichteten und noch zu errichtenden neuen Stellen aufzurechnenden Kosten und die nach diesem Zeitpunkte zur Aufrechnung genehmigten Zulagen mit . . . . 50,000 M, während die noch besonders anrechnungsfähigen und speziell zu liquidierenden Kosten zu rund . . . . 38,000 M. angenommen werden können. Summe: 2'646,483 M.
62,000	8,000	—		Zu Kap. 2 § 2. Nach dem Bundesratsbeschlusse vom 4. Dezember 1884 sind als Vergütung für die Verwaltung der Tabaksteuer bewilligt: a) 20 ₰ für jeden vollen Ar der mit Tabak bepflanzten Flächen, b) 2 Prozent der zur Erhebung gekommenen Roh-Soll-Einnahme an Tabaksteuer und an Abgabe von Tabaksurrogaten. Nach diesen Vergütungssätzen hat Bayern erhalten: für das Rechnungsjahr 1900 . . . . . 56,355 M., " " " 1901 . . . . . 66,443 M., " " " 1902 . . . . . 71,270 M., zusammen 194,068 M., sohin im Durchschnitt jährlich 64,689 M. Die Gesamtfläche der mit Tabak bepflanzten Grundstücke hat betragen: im Jahre 1900 . . . . . 190,820 Ar, " " 1901 . . . . . 238,169 Ar, " " 1902 . . . . . 262,290 Ar. Da zu erwarten ist, daß der Tabakbau auch in den nächsten Jahren sich auf der jetzigen Höhe halten wird, wird der der Einnahme für 1902 entsprechende Betrag von rund 70,000 M. in Ansatz gebracht.
2'669,900	48,100	—		

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Brutto-Einnahme		
						ordentliche	außerordentliche	Summe
ℳ	₰					ℳ	ℳ	ℳ
2'711,245	48	2			Übertrag	2'718,000	—	2'718,000
					35'815,770 ℳ 03 ₰			
293,856	74		3		Für die Kosten der Erhebung und Verwaltung der Zuckersteuer	220,000	—	220,000
					Wirkliche Einnahme an Zuckersteuer für 1902 abzüglich der Rückvergütungen . . 12'114,549 ℳ 15 ₰			
					ab Verwaltungskosten . . . 293,856 ℳ 74 ₰			
					verbleiben für das Reich . . 11'820,692 ℳ 41 ₰			
29,838	85		4		Für die Salzsteuererhebungs- und Aufsichtskosten	29,100	—	29,100
					Wirkliche Einnahme an Salzsteuer für 1902 abzüglich der Rückvergütungen . . 5'152,229 ℳ 60 ₰			
					ab Verwaltungskosten . . . 29,838 ℳ 85 ₰			
					verbleiben für das Reich . . 5'122,390 ℳ 75 ₰			
3'034,941	07				Seite	2'967,100	—	2'967,100
					52'758,853 ℳ 19 ₰			

Budget-Betrag ür ein Jahr er XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
2'669,900	48,100	—		
270,000	—	50,000		Zu Kap. 2 § 3.
27,400	1,700	—		Zu Kap. 2 § 4.
2'967,300	49,800	50,000		

Zu Kap. 2 § 3.

Nach dem Beschlusse des Bundesrats vom 9. Juli 1896 und den neuen Zuckersteuer-Ausführungsbestimmungen werden für die Erhebung und Verwaltung der Zuckersteuer (— die bisherige Betriebssteuer fällt vom 1. September 1903 an weg —) wie bisher 4 % der zur Verrechnung gekommenen Roh-Soll-Einnahme und zwar 3 % für die Verwaltung und 1 % für die Erhebung vergütet.

Die Vergütung von 3% wird nach der Gesamt-Roh-Soll-Einnahme an Zuckersteuer festgestellt und nach dem Verhältnis der aus den Zuckerfabriken entnommenen Zuckerprodukte auf die einzelnen Staaten verteilt. Der Berechnung der 1%igen Vergütung für die Erhebung ist die Roh-Soll-Einnahme in den einzelnen Staaten zu Grunde zu legen.

Hienach hat Bayern bisher erhalten:

für das Jahr	1900	291,731 M,
" " "	1901	275,798 M,
" " "	1902	293,856 M,
	zusammen	861,385 M,
	sohin durchschnittlich jährlich	287,128 M.

Durch das vom 1. September 1903 an in Kraft tretende Reichsgesetz vom 6. Januar 1903, betr. die Abänderung des Zuckersteuergesetzes vom 27. Mai 1896, (R.G.Bl. 1903 Nr. 1) sind aber die Ausfuhrzuschüsse für Zucker sowie der Zuschlag zur Zuckersteuer (Betriebssteuer) aufgehoben und ist der Steuersatz von 20 M. auf 14 M. für 1 dz herabgesetzt worden.

Als Wirkung dieser Änderungen wird sich ein erheblich geringerer Anfall an Zuckersteuer ergeben und infolgedessen auch die nach der Roh-Soll-Einnahme zu bemessende Verwaltungskostenvergütung sich entsprechend abmindern. Es wird deshalb für ein Jahr der Finanzperiode nur der Betrag von 220,000 M. eingesetzt.

Zu Kap. 2 § 4.

Seit 1. April 1882 wird die Vergütung der Kosten, welche zur Besoldung der mit der Erhebung und Kontrollierung der Salzsteuer auf den Salzwerken beauftragten Beamten aufgewendet werden (Art. 38 Ziff. 3b der Reichsverfassung), nach den durch Beschluß des Bundesrates vom 30. Juni 1882 genehmigten Vorschriften über die Vergütung dieser Kosten geleistet.

Hienach erhält Bayern unter Zugrundelegung der vom 1. April 1901 ab ermittelten neuen Gehaltsdurchschnittssätze und Zulagen sowie unter Aufrechnung der Kosten für die nach diesem Zeitpunkte neu errichteten Stellen eine jährliche Vergütung von rund 29,100 M.

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Brutto-Einnahme — ordentliche	außerordentliche	Summa
ℳ	₰					ℳ	ℳ	ℳ
3 034,941	07	2			Übertrag 52'758,853 ℳ 19 ₰	2'967,100	—	2'967,100
1'008,444	06		5		Für die Erhebungs- und Verwaltungskosten der Branntwein-Verbrauchsabgabe und des Zuschlages dann der Maischbottichsteuer	1'010,000	—	1 010,000
					Wirkliche Einnahme an Branntweinsteuer für 1902 abzüglich der Rückvergütungen 5'285,543 ℳ 21 ₰ ab Verwaltungskosten . . . 1'008,444 ℳ 06 ₰ verbleiben für das Reich . . 4'277,099 ℳ 15 ₰			
10,908	21		6		Für die Erhebungs- und Verwaltungskosten der Schaumweinsteuer	8,000	—	8,000
					Wirkliche Einnahme für 1902 a) an Schaumweinsteuer . 13,895 ℳ 23 ₰ b) an Nachsteuer für Schaumwein . . . . 177,623 ℳ 52 ₰ 191,518 ℳ 75 ₰ ab Verwaltungskosten . . . 10,908 ℳ 21 ₰ verbleiben für das Reich . . 180,610 ℳ 54 ₰			
4'054,293	34				Seite 57'216,562 ℳ 88 ₰	3'985,100	—	3'985,100

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
ℳ	ℳ	ℳ		
2'967,300	49,800	50,000		
1 065,000	—	55,000		Zu Kap. 2 § 5.
—	8,000	—		Zu Kap. 2 § 6.
4'032,300	57,800	1050,00		

Zu Kap. 2 § 5.

Nach dem Bundesratsbeschluß vom 15. Dezember 1887 sowie nach den §§ 80/81 der Branntweinsteuergrundbestimmungen werden für die Erhebung und Verwaltung der Maischbottichsteuer jedem Bundesstaate 15 % der in seinem Gebiete zur Verrechnung gekommenen Roh-Soll-Einnahme vergütet.

Die Vergütung für die Erhebung und Verwaltung der Verbrauchsabgabe und des Zuschlags beträgt 15 % der im Gebiete der Branntweinsteuergemeinschaft zur Verrechnung gekommenen Gesamt-Roh-Soll-Einnahme abzüglich des Gesamtbetrages der angerechneten Kontingentscheine und der aufgerechneten Kontingentswerte. Hievon werden 10 % für die Kontrolle und 5 % für die Erhebung gewährt.

Die Vergütung für die Kontrolle verteilt der Ausschuß des Bundesrates für Rechnungswesen vierteljährig nach dem Verhältnis der nach den Abnahmebüchern und Abfindungsbüchern erzeugten Alkoholmengen auf die einzelnen Staaten, während der Berechnung der Vergütung für die Erhebung die Roh-Soll-Einnahme der einzelnen Staaten abzüglich des Betrages der von ihren Direktivbehörden ausgestellten Kontingentscheine, welche im Gebiete der Branntweinsteuergemeinschaft in Anrechnung gebracht sind, sowie abzüglich des Betrages der in ihrem Gebiet aufgerechneten Kontingentswerte zu Grunde gelegt wird.

Hienach hat Bayern erhalten:

für das Jahr	1900	1'144,640 ℳ,
„ „ „	1901	851,828 ℳ,
„ „ „	1902	1'008,444 ℳ,
	zusammen	3'004,912 ℳ,
	sohin im Durchschnitte jährlich	1'001,637 ℳ;

die auf die nächsten Jahre treffende Vergütung wird hienach auf rund 1'010,000 ℳ festgesetzt.

Für die Erhebung und Verwaltung der Brennsteuer wird nach § 82 der Branntweinsteuergrundbestimmungen eine besondere Vergütung nicht gewährt.

Zu Kap. 2 § 6.

Nach § 28 des Schaumweinsteuergesetzes vom 9. Mai 1902 und § 25 der vom Bundesrat hiezu erlassenen Ausführungsbestimmungen werden für die Erhebung und Verwaltung der Schaumweinsteuer jedem Bundesstaate vorläufig 4 % der in seinem Gebiete zur Verrechnung gekommenen Roh-Soll-Einnahme vergütet.

Da die Schaumweinsteuer erst seit 1. Juli 1902 erhoben wird und sohin das Ergebnis der Einnahme in Bayern erst für 1 Jahr vorliegt, überdies auch die Verhältnisse, wie sie auf diesem Steuergebiete für 1902 bestanden, nicht normal waren, so kann erst in späteren Jahren eine zutreffende Grundlage für den Ertrag und die hieraus zu berechnenden Verwaltungskosten gefunden werden.

Unter Zugrundelegung des Anfalles für die Zeit vom 1. Juli 1902 bis 30. Juni 1903 zu 203,000 ℳ wird der Ertrag vorläufig auf rund 200,000 ℳ für ein Jahr veranschlagt; es werden daher in Ansatz gebracht 8,000 ℳ.

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode – Brutto-Einnahme – ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
4'054,293	34	2			Übertrag	3,985,100	—	3'985,100
					. 57'216,562 M. 88 ₰			
7,619	67		7		Für die Erhebungs- und Verwaltungskosten der in Bayern zur Erhebung gelangenden Stempelabgaben an Spielkarten	7,500	—	7,500
					Wirkliche Einnahme an Spielkartenstempel für 1902 . 154,744 M. — ₰			
					ab Verwaltungskosten . . . 7,619 M. 67 ₰			
					verbleiben für das Reich . . 147,124 M. 33 ₰.			
4'061,913	01				Summe Kap. 2	3'992,600	—	3'992,600
					57'363,687 M. 21 ₰			
		3			Eigene Einnahmen der Zollverwaltung und zwar Hafengefälle und Zollnebeneinnahmen.			
9,230	96		1		Hafengefälle zu Lindau und Ludwigshafen a/Rh. .	9,200	—	9,200
33,391	89		2		Lagergeld (Niederlage- und Platzgebühren)	34,600	—	34,600
209	22		3		Waggebühren	160	—	160
9	80		4		Krahnen- und Übersatzgebühren	10	—	10
1,389	40		5		Ländegebühren	1,500	—	1,500
44,231	27				Summe Kap. 3	45,470	—	45,470

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
ℳ	ℳ	ℳ		
4'032,300	57,800	105,000		
7,300	200	—		Zu Kap. 2 § 7. Nach § 23 des Reichsgesetzes vom 3. Juli 1878 werden an Erhebungs- und Verwaltungskosten jedem Bundesstaat 5 % der in seinem Gebiete zur Erhebung gelangenden Stempelabgaben vergütet. Die erhaltene Vergütung hat betragen: im Jahre 1900 . . . . 7,412 ℳ „ „ 1901 . . . . 7,395 ℳ „ „ 1902 . . . . 7,619 ℳ zusammen 22,426 ℳ, also im Durchschnitt jährlich 7,475 ℳ; es werden daher in Ansatz gebracht rund 7,500 ℳ.
4'039,600	58,000	105,000		
		47,000		
8,600	600	—		Zu Kap. 3 § 1. Die hier zu verrechnenden Einnahmen sind: a) die in Lindau anfallenden, nach der durchschnittlichen Einnahme in den Jahren 1901 und 1902 auf rund 4,200 ℳ jährlich zu veranschlagenden Hafengefälle und b) die Hälfte der von der Verwaltung der pfälzischen Eisenbahngesellschaften an die Zollverwaltung zu entrichtenden Gesamtentschädigung von 10,000 ℳ für die Überlassung der Krahnen, der Schiebebühne, der Waggonwage und der Lagerplätze sowie für den Entgang des seitherigen Erträgnisses aus dem Güterumschlag im Zollhofe zu Ludwigshafen und für die Überlassung von 5 Quaihallen am offenen Rheine; vergl. auch Kap. 5 § 1 Tit. 1. Als Gesamteinnahme an Hafengefällen wird daher für jedes der Jahre 1904 und 1905 der Betrag von 9,200 ℳ in Ansatz gebracht.
35,000	—	400		Zu Kap. 3 §§ 2 bis 5. Voranschlag nach der durchschnittlichen Einnahme in den Jahren 1900 bis 1902 unter Berücksichtigung des Anfalles an Gebühren für Benützung der Niederlage- und Kellerräume des nun bezogenen Hauptzollamtsgebäudes München II.
130	30	—		
10	—	—		
1,400	100	—		
45,140	730	400		
	330			

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Brutto-Einnahme — ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
2'112,452	80	4			Gebühren für das Halten von Hunden	2'140,000	–	2'140,000
					Summe Kap. 4 für sich.			
		5			**Gemischte Einnahmen.**			
			1		Ökonomische Nutzungen.			
68,692	54			1	Mietertrag von Gebäuden	69,400	—	69,400
27,267	49			2	Pachtschillinge von Grundstücken	32,000	—	32,000
95,960	03				Summe § 1	101 400	—	101,400

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	*M.*	*M.*		
2'020,000	120,000	—		**Zu Kap. 4.** Die Einnahme an Hundegebühren hat betragen: im Jahre 1900 . . . . 1'981,889 *M.* " " 1901 . . . . 2'069,497 *M.* " " 1902 . . . . 2'112,452 *M.* In den letzten 10 Jahren hat die Einnahme stetig zugenommen; in den Jahren 1897 bis einschließlich 1902 ist die Zahl der angemeldeten und versteuerten Hunde von 327 642 auf 381 281 Stück, sohin durchschnittlich jährlich um 8,940 Stück gestiegen. Nach der Zahl der beim ersten Anmeldungstermin des Jahres 1903 angemeldeten Hunde (353 791 gegen 348 184 im Jahre 1902) läßt sich abermals eine Mehreinnahme erwarten. Für die Jahre 1904 und 1905 wird daher der die wirkliche Einnahme des Jahres 1902 etwas übersteigende Betrag von rund 2'140,000 *M.* in Ansatz gebracht.
66,400	3,000	—		**Zu Kap. 5 § 1 Tit. 1.** Die Hälfte der von der Verwaltung der pfälzischen Eisenbahngesellschaften zu entrichtenden Entschädigungssumme von jährlich 10,000 *M.* (vgl. Kap. 3 § 1) ist auf diesen Titel zu verrechnen. Im Jahre 1903 wird die Oberzollinspektorswohnung im neuen Hauptzollamtsgebäude München II und die Grenzoberkontrolleurswohnung im bisherigen Nebenzollamtsgebäude in Laufen bezogen werden, während Ende des Jahres 1902 einem Hauptzollamtsoffizial eine Dienstwohnung im neu erworbenen Dienstwohngebäude am Luitpoldhafen in Ludwigshafen eingeräumt worden ist. Hiefür ergibt sich ein Mietzinsanfall von jährlich rund 700 *M.* Der Mietertrag von Gebäuden kann daher unter Zugrundelegung des gegenwärtigen Standes für jedes der Jahre 1904 und 1905 veranschlagt werden auf 69,400 *M.*, nämlich rund 68,700 *M.* (63,700 + 5,000 *M.*) + 700 *M.*
25,000	7,000	—		**Zu Kap. 5 § 1 Tit. 2.** Die Verwaltung der pfälzischen Eisenbahngesellschaften hatte für die ihr nach § 5 des Übereinkommens vom 19./20. Januar 1895 pachtweise überlassene Gesamtfläche der Lagerplätze an dem im Luitpoldhafen zu Ludwigshafen a/Rh. auf beiden Seiten des Hafenkanals gelegenen ärarialischen Gebäude an Grund- und Pachtzinsen . . . . 17,096 *M.* 41 *₰* und für die pachtweise Überlassung einer weiteren Fläche von 8 000 Quadratmeter vom ärarialischen Besitztum Plan Nr. 3575 einen Pachtzins von . . 3,200 *M.* — *₰* für 1902 zu entrichten. Vom März 1902 ab wurde der genannten Verwaltung vom Besitz Plan Nr. 3575 eine weitere Fäche von 3 595 Quadratmeter zu Zwecken des Petroleum-Umschlagverkehrs pachtweise überlassen, wofür sich nach 40 *₰* für den Quadratmeter ein Jahrespachtzins von . . . . 1,438 *M.* — *₰* berechnet und gegen Schluß des Jahres 1902 ein Lagerplatz von 4 738 Quadratmeter am Mundenheimer Altrhein zur Errichtung eines Benzinlagers gegen einen jährlichen Pachtschilling von . . . . 1,895 *M.* — *₰*. Hiezu kommt noch ein Jahrespachtzins von . . . . 1,480 *M.* — *₰* für eine zur Lagerung von Kohlen 2c. am Mundenheimer Altrhein verpachtete Fläche von 3 700 Quadratmeter zusammen rund 25,100 *M.* — *₰*. Dieser Einnahmebetrag wird sich bei der zu erwartenden Zunahme des Hafenverkehrs noch steigern, weshalb für jedes der Jahre 1904 und 1905 rund 32,000 *M.* angesetzt werden.
91,400	10,000	—		

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Brutto-Einnahme ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
		5	2		Übrige Einnahmen.			
43,393	80			1	Gebühren und Strafen aus der Verwaltung . .	42,000	—	42,000
8,046	11			2	Erlöse aus Mobiliarschaften, Geräten und Literalien	8,300	—	8,300
				3	Nebengebühren für Zoll- und Steuerabfertigungen dann für besondere Dienstleistungen:			
114,290	56				a) Parteiabfertigungsgebühren	112,000	—	112,000
					b) Tantiemen für die Einhebung			
4,802	19				α) der tierärztlichen Viehbesichtigungsgebühren	4,000	—	4,000
—	—				β) der Gebühren für die Untersuchung des in das Zollinland eingehenden Fleisches . .	2,500	—	2,500
844	59				c) Tantiemen für die Einhebung städtischer Lagergebühren	800	—	800
267	62				d) Vergütung der österreichisch-ungarischen Staatsregierung für die Erhebung und Verwaltung des Malzaufschlages in der österreichischen Gemeinde Mittelberg gemäß Art. II des Übereinkommens vom 2. Dezember 1890 . .	280	—	280
171,644	87				Seite	169,880	—	169,880

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
37,500	4,500	—		Zu Kap. 5 § 2 Tit. 1, 2, 3a, bα und c.
8,300	—	—		
105,000	7,000	—		
3,000	1,000	—		
—	2,500	—		Zu Tit. 3 bβ.
800	—	—		
250	30	—		Zu Tit. 3d.
154,850	15,030	—		

Zu Kap. 5 § 2 Tit. 1, 2, 3a, bα und c.

Voranschlag nach dem durchschnittlichen Anfall der Jahre 1900—1902 unter Berücksichtigung des Ausfalles an Parteiabfertigungsgebühren infolge Entbindung der süddeutschen Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft von der weiteren Beitragsleistung zur Deckung der Verwaltungskosten des Nebenzollamtes Deggendorf im Betrage von 4,080 M., welche nunmehr auf die Staatskasse übernommen wurden, nachdem sich inzwischen der zollkontrollpflichtige Verkehr in Deggendorf und namentlich der dortige Schiffsumschlagsverkehr in einer Weise entwickelt hat, daß der Fortbestand des Amtes als im öffentlichen Verkehrsinteresse gelegen zu erachten ist.

Zu Tit. 3 bβ.

Die Erhebung der Gebühren für die Untersuchung des in das Zollinland eingehenden Fleisches wurde den Zollbehörden mit der Maßgabe übertragen, daß die Erhebung und weitere Behandlung dieser Gebühren in sinngemäßer Anwendung der für die Erhebung und Verrechnung der tierärztlichen Viehbesichtigungsgebühren geltenden Bestimmungen zu erfolgen hat. Hienach hat von den eingehobenen Gebühren für Untersuchung von Fleisch eine 5%ige Hebegebühr zu Gunsten der Staatskasse in Abzug zu kommen.

Da das Fleischbeschaugesetz erst vom 1. April 1903 ab in Wirksamkeit getreten ist und sohin der Gebührenanfall noch nicht genau bemessen werden kann, so erübrigt nur, das Ergebnis der Monate April mit Juni zu Grunde zu legen, wonach bei einer Vierteljahreseinnahme von rund 8,700 M. und in der Annahme, daß sich der Gebührenanfall in den Wintermonaten infolge erhöhter Einfuhr steigern wird, der Ertragsanteil für ein Jahr auf 2,500 M. veranschlagt wird.

Zu Tit. 3d.

Nach Art. II des Übereinkommens zwischen Bayern und Österreich-Ungarn vom 2. Dezember 1890, betreffend den Anschluß der österreichischen Gemeinde Mittelberg an das System der Besteuerung des Bieres und Essigs in Bayern, fließt das Erträgnis des Malzaufschlages in dieser Gemeinde sowie die zur Erhebung kommende Übergangsabgabe von Malz und Bier nach Abzug von 15% für Erhebungs- und Verwaltungskosten in die österreichische Staatskasse.

An Erhebungs- und Verwaltungskosten sind der bayerischen Staatskasse zugeflossen:

im Jahre 1900	291 M.
" " 1901	286 M.
" " 1902	267 M.
zusammen	844 M.,

sohin im Durchschnitt jährlich rund 280 M., welcher Betrag für jedes der Jahre 1904 und 1905 angesetzt werden kann.

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Brutto-Einnahme ordentliche M.	außerordentliche M.	Summa M.
171,644	87	5	2		Übertrag	169,880	—	169,880
137,492	81				c) Vergütungen der Gemeinden für die Verwaltungskosten bei Erhebung des Lokalmalzaufschlages	138,000		138,000
8,450	64			4	Zufällige Einnahmen	8,400	—	8,400
317,588	32				Summe § 2	316,280	—	316,280
95,960	03				hiezu „ § 1	101,400	—	101,400
413,548	35				Summe Kap. 5	417,680	—	417,680
2'112,452	80				hiezu „ „ 4	2'140,000	—	2'140,000
44,231	27				„ „ 3	45,470	—	45,470
4'061,913	01				„ „ 2	3'992,600	—	3'992,600
					57'363,687 M. 21 ₰			
41'707,563	30				Summe Kap. 1	41'895,000	—	41'895,000
48'339,708	73				Summe Abteilung II	48'490,750	—	48'490,750
					57'363,687 M. 21 ₰			
9,801	40				hiezu Summe Abteilung I	6,700	—	6,700
48'349,510	13				Gesamtbetrag der Einnahmen	48'497,450	—	48'497,450
					57'363,687 M. 21 ₰			

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
ℳ	ℳ	ℳ		
154,850	15,030	–		
140,000		2,000		**Zu Tit. 3e.** Mit dem Ärarialmalzaufschlag sind auch die Einnahmen an diesen Vergütungen zurückgegangen; es wird daher für jedes der beiden Jahre 1904 und 1905 der der Einnahme im Jahre 1902 entsprechende Betrag von rund 138,000 ℳ in Ansatz gebracht.
8,000	400	—		**Zu Tit. 4.** Voranschlag nach dem durchschnittlichen Anfalle der Jahre 1900 bis 1902.
302,850	15,430	2,000		
91,400	10,000	—		
394,250	25,430	2,000		
	23,430			
2'020,000	120,000	—		
45,140	330	—		
4'039,600	—	47,000		
43'705,000	—	1'810,000		
50'203,990	143,760	1'857,000		
4,900	1,800	—		
50'208,890	145,560	1'857,000		
		1'711,440		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe		
						ordentliche	außerordentliche	Summe
M.	₰					M.	M.	M.
					Ausgaben.			
					I. Abteilung.			
					Ausgaben auf den Bestand der Vorjahre.			
120	73	1			Nachträgliche Ausgaben	—	—	—
8	10	2			Rechnungsberichtigungen und Rückersätze	—	—	—
128	83				Summe Abteilung I	—	—	—
					II. Abteilung.			
					Ausgaben des laufenden Jahres.			
		1			Besoldungen und Bureauausgaben.			
					A. **Generaldirektion der Zölle und indirekten Steuern.**			
			1		Persönliche Ausgaben.			
				1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
					a) Pragmatische Beamte:			
242,650	—				aa) Gehalte	263,310		263,310
30,109	31				bb) Nebenbezüge	29,850	—	29,850
20,296	69				cc) Gehaltszulagen	21,320	—	21,320
					b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
50,042	26				aa) Gehalte	52,410	—	52,410
6,224	11				bb) Nebenbezüge	6,180	—	6,180
3,030	16				cc) Gehaltszulagen	3,030	—	3,030
6,292	99			2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	6,000	—	6,000
358,645	52				Summe § 1	382,100	—	382,100

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	*M.*	*M.*		
—	—	—		
—	—	—		
—	—	—		
251,780	11,530	—	A 38/43	
29,150	700	—		
20,760	560	—		
50,790	1,620	—	B 54/55	
6,180	—	—		
3,030	—	—		
5,000	1,000	—		Zu Tit. 2. Die bisherige Etatssumme ist seit Jahren schon unzureichend und werden daher für die nächsten Jahre 6000 *M.* in Ansatz gebracht.
366,690	15,410	—		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Ausgabe ordentliche M.	außerordentliche M.	Summa M.
		1 A	2		**Sächliche Ausgaben.**			
				1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse:			
7,115	27				a) Für Schreibmaterialien, Buchdrucker- und Buchbinderlöhne, Postporti und Botenlöhne . .	8,000	—	8,000
3,844	53				b) Für Möbel, Gerätschaften und Literalien .	4,200	—	4,200
10,622	19				c) Für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Amtsräume	12,000	—	12,000
11,083	19			2	Kommissionsdiäten und Reisekosten	8,500	—	8,500
880	11			3	Sonstige Ausgaben	1,000	—	1,000
33,545	29				Summe § 2	33,700	—	33,700
358,645	52				hiezu " § 1	382,100	—	382,100
392,190	81				Summe A	415,800	—	415,800
					B. **Äußere Ämter und Aufschlageinnehmereien.**			
			1		**Persönliche Ausgaben.**			
				1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
					a) Pragmatische Beamte:			
1'436,849	84				aa) Gehalte	1'518,070	—	1'518,070
179,313	75				bb) Nebenbezüge	185,310	—	185,310
90,892	41				cc) Gehaltszulagen	94,650	—	94,650
1'707,056	—				Seite	1'798,030	—	1'798,030

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
8,000	—	—		
4,200	—	—		
12,000	—	—		
8,500	—	—		
1,000	—	—		
33,700	—	—		
366,690	15,410	—		
400,390	15,410	—		
1'473,560	44,510	—	A 42/51	
181,780	3,530	—		
92,660	1,990	—		
1'748,000	50,030	—		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode		
						Ausgabe		
						ordentliche	außer-ordentliche	Summe
M.	₰					M.	M.	M.
1'707,056	—	1 B	1	1	Übertrag	1'798,030	—	1'798,030
					b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
2'864,411	19				aa) Gehalte	2'967,920	—	2'967,920
351,121	74				bb) Nebenbezüge	358,220	—	358,220
84,978	74				cc) Gehaltszulagen	88,540	—	88,540
80,157	53				dd) Kosten für die der Grenzwachmannschaft einschließlich der Hafenwache zu Ludwigshafen a/Rh. als Teil der Besoldung gewährte freie Dienstwohnung . . .	82,000	—	82,000
171,078	34			2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	170,000	—	170,000
—	—			3	Pauschale für Errichtung eines Hauptzollamtes in Ingolstadt, für zwei weitere neue Aufschlageinnehmereien in Wolfstein (Pfalz) und Glan-Münchweiler und für zwei weitere neue Steueraufseherstellen in Bamberg und Lichtenfels sowie zur Gewährung von Zulagen im Betrage von je 60 M. an dienstältere Grenz- und Revisionsaufseher	—	—	—
					Ab wegen Erhöhung des Pauschalabstriches bei den pragmatischen Beamten um 5,490 M. und bei den nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten um 12,237 M.	—	—	—
5'258,803	54				Summe § 1	5'464,710	—	5'464,710

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
1'748,000	50,030	—		
2'933,560	34,360	—		
343,740	14,480	—		
87,070	1,470	—	B 56/63	
74,590	7,410	—		
150,000	20,000	—		Zu Tit. 2. Durch die Errichtung von bayer. Zollexposituren in Karlsbad, Marienbad und Schachen während der Bade- und Reisesaison sowie durch die erheblichen Ausgaben für Begleitung und Abfertigung der Schiffe und Expreßzüge, wofür jedoch das Reich Vergütung leistet, besonders aber wegen der Notwendigkeit, zahlreichen Aufschlageinnehmern, an welche die neuen Branntweinsteuer-Ausführungsbestimmungen erhöhte dienstliche Anforderungen stellen, zur wirksamen und vorschriftsmäßigen Ausübung des Kontrolldienstes für die Wintermonate Geschäftsaushilfen beizugeben, erweist sich die zuletzt bewilligte Summe nicht mehr als ausreichend und werden daher für die nächsten Jahre je 170,000 M. in Ansatz gebracht.
17,727	—	—		Zu Tit. 3. Die hierauf erwachsenen Ausgaben sind unter den bei Kap. **1** § 1 Tit. 1 unter a und b eingestellten wirklichen Ausgaben inbegriffen.
5'354,687				
17,727	—	—		
5'336,960	127,750	—		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
M.	₰					M.	M.	M.
		1 B	2		Sächliche Ausgaben.			
				1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse:			
47,489	96				a) Für Schreibmaterialien, Buchdrucker- und Buchbinderlöhne, Postporti und Botenlöhne	54,000	—	54,000
19,018	42				b) Für Möbel, Gerätschaften und Literalien .	16,000	1,000*)	17,000
64,588	19				c) Für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Amtsräume	68,000	—	68,000
39,026	18			2	Mietzinse für Amtsräume	40,000	—	40,000
106,867	59			3	Equipagen- und Pferdeunterhaltungsgelder . . .	110,040	—	110,040
112,239	71			4	Kommissionsdiäten und Reisekosten	117,000	—	117,000
5,138	35			5	Sonstige Ausgaben (einschließlich der Kosten der Bewaffnung und Ausrüstung der Grenzwachmannschaft)	5,200	—	5,200
394,368	40				Summe § 2	410,240	1,000	411,240
5'258,803	54				hiezu „ § 1	5'464,710	—	5'464,710
5'653,171	94				Summe B	5'874,950	1,000	5'875,950
392,190	81				hiezu „ A	415,800	—	415,800
6'045,362	75				Summe Kap. 1	6'290,750	1,000	6'291,750

Budget-Betrag r ein Jahr r XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage
	mehr	minder	
M.	*M.*	*M.*	
54,000	—	—	
16,000	—	800	
1,800**)			
65,000	3,000	—	
34,000	6,000	—	
107,940	2,100	—	
109,360	7,640	—	
5,200	—	—	
393,300	18,740	800	
5'336,960	127,750	—	
5'730,260	146,490	800	
400,390	15,410	—	
6'130,650	161,900	800	
	161,100		

Bemerkungen

*) Für die Einrichtung des zu errichtenden neuen Hauptzollamtes Aschaffenburg.

**) Außerordentliche Ausgabe.

Zu Tit. 1c.

Mehrbedarf wegen Vermehrung der Geschäftsräume bei einigen Ämtern, Errichtung neuer Ämter und Abfertigungsstellen, Erhöhung der für eine größere Anzahl von Ämtern nicht mehr zureichenden Beheizungs- 2c. Aversen und Einführung der elektrischen Beleuchtung bei weiteren hiemit noch nicht bedachten Ämtern.

Zu Tit. 2.

Voranschlag nach dem gegenwärtigen Stande, einerseits unter Hinzurechnung der für die Unterbringung des Nebenzollamtes Kissingen, des Nebenzollamtes II Prex und des Grenzoberkontrolleurs und des berittenen Aufsehers in Marquartstein zu zahlenden Mietzinse zu 680 *M.*, 400 *M.* und 900 *M.* sowie der für die Miete von Dienstzimmern zu entrichtenden Mietzinse und der im Laufe des Jahres genehmigten kleineren Mietzinserhöhungen, anderseits unter Absetzung des bisherigen Mietbetrages von 2,246 *M.* für Diensträume des Hauptzollamts München II, das am 1. Juli 1903 sein neues Amtsgebäude bezogen hat.

Zu Tit. 3.

Künftiger Bedarf.

Für 5 Oberzollinspektoren mit je 2 Pferden je 2,100 *M.*	10,500 *M.*
„ 5 vom Pferdehalten entbundene Oberzollinspektoren je 888 *M.*	4,440 *M.*
„ 47 Grenzoberkontrolleure je 1,200 *M.*	56,400 *M.*
„ 43 berittene Aufseher je 900 *M.*	38,700 *M.*
zusammen	110,040 *M.*

Mehrbedarf wegen Neuerrichtung der Stelle eines Grenzoberkontrolleurs und eines berittenen Grenzaufsehers in Mittenwald.

Zu Tit. 4.

Mehrbedarf wegen Errichtung neuer Steueroberkontrolleurstellen und eines neuen Hauptzollamtes sowie wegen der notwendig gewordenen Erhöhung der Tagegelder- und Reisekostenaversen der Steueroberkontrolleure, an welche mit Einführung der neuen Branntweinsteuer-Ausführungsbestimmungen bezüglich der Ausübung der Steuerkontrolle und Branntweinabfertigung erhöhte dienstliche Anforderungen gestellt wurden.

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Ausgabe ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
		2			**Aufwand für Unterstützungen.**			
65,000	—				Unterstützungen für das Aufschlag- und Zollpersonal und dessen Hinterbliebene	65,000	—	65,000
					Summe Kap. 2 für sich.			
		3			**Aufschlagrückvergütungen und Hinauszahlungen.**			
7'079,320	20		1		Rückvergütung für ausgeführtes Bier	7'100,000	—	7'100,000
11,319	20		2		Hinauszahlungen an das Großherzogtum Sachsen für die auf das Vordergericht Ostheim treffenden Anteile an den Aufschlaggefällen	13,700	—	13,700
2,598	99		3		Hinauszahlungen an das Herzogtum Sachsen-Coburg-Gotha für die auf den Amtsgerichtsbezirk Königsberg treffenden Anteile an den Aufschlaggefällen . .	2,100	—	2,100
7'093,238	39				Summe Kap. 3	7'115,800	—	7'115,800
		4			**Zoll- und Steuerrückvergütungen.**			
607	06		1		Auf besondere Bewilligung	1,000	—	1,000
29,540	55		2		Auf Grund des § 23 des Zollgesetzes vom 17. November 1837	30,000	—	30,000
30,147	61				Summe Kap. 4	31,000	—	31,000

Budget-Betrag [fü]r ein Jahr [de]r XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
65,000	—	—		
[7]'600,000	—	500,000		Zu Kap. 3 § 1. Die für ausgeführtes Bier gezahlten Rückvergütungen haben betragen: im Jahre 1900 . . . . 7'929,497 M. " " 1901 . . . . 7'382,360 M. " " 1902 . . . . 7,079,320 M. Nachdem gleich dem Malzaufschlag auch die Bierausfuhr zurückgegangen ist, wird die Vergütungssumme für jedes der Jahre 1904 und 1905 auf 7'100,000 M. veranschlagt.
13,700	—	—		
2,100	—	—		
[7]'615,800	—	500,000		
1,000	—	—		
31,000	—	1,000		Zu Kap 4 § 2. Voranschlag nach der durchschnittlichen Ausgabe in den Jahren 1900 bis 1902.
32,000	—	1,000		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
		5			**Besondere Aufsichts- und Betriebskosten auf die Zoll- und Hafengefälle.**			
66	34		1		Eskortgebühren und übrige Aufsichtskosten	100	—	100
11,864	92		2		Kosten für Versicherung der Frachtgüter	9,500	—	9,500
2,016	34		3		Kosten für die nächtliche Bewachung der Niederlagen und für Versicherung der Lagergüter	2,100	—	2,100
13,947	60				Summe Kap. 5	11,700	—	11,700
		6			**Ausgaben für die Erhebung und Verwaltung der Gebühren für das Halten von Hunden.**			
118,595	33		1		Gemeinschaftliche Ausgabe für die Visitation der Hunde, für Hundezeichen und die Erhebung der Hundegebühren	120,000	—	120,00[illegible]
996,911	67		2		Vergütungen an die Gemeinden	1'010,000	—	1'010,00[illegible]
7,821	70		3		Sonstige Ausgaben	7,800	—	7,80[illegible]
1'123,328	70				Summe Kap. 6	1'137,800	—	1'137,80[illegible]
22,138	72	7			**Ständige Bauausgaben**	25,000	—	25,00[illegible]
					Summe Kap. 7 für sich.			
22,181	09	8			**Umzugskostenvergütungen und Mietzinsentschädigungen**	22,000	—	22,00[illegible]
					Summe Kap. 8 für sich.			

Budget-Betrag [für] ein Jahr [d]er XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
150	—	50		
9,500 3,000*	—	3,000		* Außerordentliche Ausgabe.
2,100	—	—		
14,750	—	3,050		
115,000	5,000	—		Zu Kap. 6. Da die Einnahmen an Hundegebühren für die Jahre 1904 und 1905 etwas höher als die wirkliche Einnahme im Jahre 1902 veranschlagt werden (vergl. Kap. 4 der Einnahmen), ist auch der Voranschlag für die gemeinschaftlichen Ausgaben für die Jahre 1904 und 1905 entsprechend höher zu bemessen als die Ausgabe im Jahre 1902 und werden daher 120,000 M. in Ansatz gebracht. Wird von den auf 2'140,000 M. veranschlagten Hundegebühren der vorbemerkte Ausgabebetrag von 120,000 M. in Abzug gebracht, so verbleiben 2'020,000 M., wovon die Hälfte mit 1'010,000 M. den Gemeinden zufällt.
952,500	57,500	—		
7,800	—	—		
1'075,300	62,500	—		
23,000	2,000	—		Zu Kap. 7. Mehrbedarf infolge Zuganges neuer Zollgebäude und erhöhten Aufwandes an Wasserzinsen und Kosten für Straßenreinigung.
25,000	—	3,000		Zu Kap. 8. Bei der kurzen Zeit der Wirksamkeit der K. Allerh. Verordnung vom 20. November 1902, die Vergütung der Umzugskosten an Beamte und Bedienstete des Zivilstaatsdienstes betreffend, kann noch nicht bemessen werden, wie sich die Ausgaben nach den neuen Bestimmungen erstellen werden, und wird daher für die Jahre 1904 und 1905 die wirkliche Ausgabe im Jahre 1902 im abgerundeten Betrage von 22,000 M. angesetzt.

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Ausgabe ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
		9			**Lasten der Aufschlags- und Zollrealitäten und -Einkünfte.**			
2,461	58		1		Kreisumlagen	2,550	—	2,550
499	85		2		Distriktsumlagen	600	—	600
3,836	97		3		Gemeindeumlagen	4,100	—	4,100
41,071	76		4		Umgeldentschädigungen und Aufschlagbonifikationen	41,070	—	41,070
38,660	66		5		Passivreichnisse (Zolläquivalente)	38,660	—	38,660
86,530	82				Summe Kap. 9	86,980	—	86,980
		10			**Bauausgaben auf die Dienstgebäude.**			
96,949	71		1		Reparatur- und Unterhaltungskosten	85,000	19,430	104,430
111,624	23		2		Erweiterungs- und Neubauten	—	197,150	197,150
208,573	94				Summe Kap. 10	85,000	216,580	301,580

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
2,300	250	—		Zu Kap. 9 § 1 mit 3. Mehrbedarf infolge Zugangs neuer Zollgebäude und stetiger Erhöhung der Umlagen.
550	50	—		
4 000	100	—		
41,070	—	—		
38,660	—	—		
86,580	400	—		
85,000 21,760*)	—	5,330		Zu Kap. 10 § 1. (siehe unten)
126,745	70,405	—	C 65/67	
236,505	70,405	5,330		
	65,075			

*) Außerordentliche Ausgabe.

Zu Kap. 10 § 1.

Es liegt ein dringendes Bedürfnis zu nachstehenden größeren Bauarbeiten vor, welche eine einmalige außerordentliche Ausgabe erfordern und nach den bauamtlichen Projekten wie folgt veranschlagt sind:

1. Für die Beseitigung verschiedener baulicher Mängel und die Instandsetzung des Nebenzollamtsgebäudes in Schafberg (Hauptzollamtsbezirks Furth i. W.) . . . 3,224 M.;
2. für die Aufstellung von Spülklosets in den Aborten und Anschluß der Abortgruben mit Überlaufen in den städtischen Kanal im Hauptzollamtsgebäude in Kaiserslautern . . . 1,750 M.;
3. für die Anbringung von Hydranten im Speicher zur Abwendung von Feuersgefahr und für Anbringung neuer Auslaufhahnen in den Küchen im vorgenannten Hauptzollamtsgebäude . . . 620 M.;
4. für das Einziehen eines Kehlgebälkes im Speicher zur Gewinnung eines staub- und rußfreien Trockenspeichers im gleichen Zollgebäude . . . 1,585 M.;
5. für den Ausbau eines Dachzimmers und die Herstellung von Kellerräumen im Zollgebäude zu Nonnenhorn a. See (Hauptzollamtsbezirks Lindau) . . . 2,000 M.;
6. für die teilweise Neu- und Umdeckung des Daches des großen Lagerhauses in Ludwigshafen . . . 3,030 M.;
7. für die Instandsetzung der beiden inneren Lichthöfe beim Hauptzollamtsgebäude an der Bayerstraße in München . . . 2,573 M. 12 ₰,
   für die weitere Dachinstandsetzung daselbst . . . 2,612 M. — ₰,
   für die Instandsetzung der beiden Treppenhäuser zu den Niederlagen beim gleichen Gebäude . . . 1,000 M. — ₰,
   für Schuttbeseitigung, Reinigung u.s.w. . . . 114 M. 88 ₰,
   6,300 M.;
8. für die Aufstellung von 30 eisernen Haftpfählen im Zollhof an der Donaubrücke in Passau an Stelle der eichenen Haftpfähle und für Anschaffung einer Reserve von 10 Stück für spätere Auswechselungen . . . 5,000 M.;
9. für die Herstellung einer Wasserleitung zum Grenzwachstationsgebäude in Jochenstein (Hauptzollamtsbezirk Passau) . . . 3,500 M.;
10. für die Vergrößerung des Amtsplatzes beim Nebenzollamt I Schärding a. Th. (Hauptzollamtsbezirks Passau) . . . 7,000 M.;
11. für bauliche Veränderung zur Gewinnung weiterer Bureauräume im Hauptzollamtsgebäude zu Schweinfurt . . . 3,000 M.;
12. für bauliche Veränderungen im Zollgebäude zu Egglfing (Hauptzollamtsbezirks Simbach) zur Verbesserung der Waschküche, Erweiterung der Remise und Herstellung des Dachbodens als Futterboden für die Dienstpferde des Grenzoberkontrolleurs und des berittenen Aufsehers . . . 1,850 M.

zusammen 38,859 M.

Es wird daher die Hälfte dieses Betrages mit 19,430 M. als außerordentliche Ausgabe für jedes der Jahre 1904 und 1905 in Ansatz gebracht.

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode – Ausgabe – ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
		11			**Übrige Ausgaben.**			
38	—		1		Prozeßkosten			
—	—		2		Vorschüsse gegen Rückersatz	1,000	—	1,000
555	73		3		Zufällige Ausgaben			
57,700	—		4		Staatszuschüsse an Versuchsanstalten für kleine und mittlere Brauereien sowie an die brennereitechnische Anstalt	57,700	—	57,70[0]
58,293	73				Summe Kap. 11	58,700	—	58,70[0]
208,573	94				hiezu „ „ 10	85,000	216,580	301,58[0]
86,530	82				„ „ 9	86,980	—	86,98[0]
22,181	09				„ „ 8	22,000	—	22,00[0]
22,138	72				„ „ 7	25,000	—	25,00[0]
1'123,328	70				„ „ 6	1'137,800	—	1'137,80[0]
13,947	60				„ „ 5	11,700	—	11,70[0]
30,147	61				„ „ 4	31,000	—	31,00[0]
7'093,238	39				„ „ 3	7'115,800	—	7'115,80[0]
65,000	—				„ „ 2	65,000	—	65,00[0]
6'045,362	75				„ „ 1	6'290,750	1,000	6'291,75[0]
14'768,743	35				Summe Abteilung II	14'929,730	217,580	15'147,31[0]
128	83				hiezu „ „ I	—	—	—
14'768,872	18				Gesamtbetrag der Ausgaben	14'929 730	217,580	15'147 31[0]

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
1,000	—	—		
57,700	—	—		
58,700	—	—		
236,505	65,075	—		
86,580	400	—		
25,000	—	3,000		
23,000	2,000	—		
1'075,300	62,500	—		
14,750	—	3,050		
32,000	—	1,000		
7'615,800	—	500,000		
65,000	—	—		
6'130,650	161,100	—		
15'363,285	291,075	507,050		
—	—	—		
15'363,285	291,075	507,050		
		215,975		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Ausgabe		
						ordentliche	außer-ordentliche	Summe
M.	₰					M.	M.	M.
					Abgleichung.			
48'349,510	13				Brutto-Einnahmen	48'497,450	—	48'497,450
14'768,872	18				Verwaltungs- und Betriebs-Ausgaben	14'929,730	217,580	15'147,310
33'580,637	95				Reine Einnahme	—	—	33'350,140

München, den 11. August 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
50'208,890	—	1'711,440		
15'363,285	—	215,975		
34'845,605	—	1'495,465		

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Ausweis

der

Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der pragmatischen Beamten.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
A. Generaldirektion der Zölle und indirekten Steuern.													
Generaldirektor . . .	1	—	—	—	9,000	2,000	720	11,720	1	—	—	—	9,000
Regierungsdirektor . .	1	II	—	—	7,380	570	720	8,670	1	I	—	—	7,020
Oberregierungsrat . .	1	II	—	—	6,480	570	540	7,590	1	I	—	—	6.120
Oberzollräte	1	IV	—	6,000					1	IV	—	6,000	
	2	III	5,640	11,280					3	III	5,640	16,920	
	2	II	5,280	10,560					2	II	5,280	10 560	
	2	I	4,920	9,840					1	I	—	4,920	
					37,680	3,990	3,780	45,450					38,400
Oberzollassessoren . .	2	II	4,260	8,520					2	II	4,260	8,520	
	2	I	3,900	7,800					2	I	3,900	7.800	
					16,320	2,040	1,680	20,040					16,320
Hauptbuchhalter mit dem Titel, Rang und Gehalt eines Oberzollinspektors	1	I	—	—	4,560	510	540	5,610	1	II	—	—	4,920
Inspektionskommissär der Grenzwache mit dem Titel und Rang eines Oberzollinspektors	1	I	—	—	4,560	510	540	5 610	1	II	—	—	4,920
Zentralzollkassier . .	1	III	—	—	5,460	510	420	6,390	1	IV	—	—	5,820
Materialverwalter . .	1	II	—	—	3,720	450	300	4,470	1	III	—	—	3,900
Hauptzollamtsverwalter im Zollrechnungskommissariate . . .	2	III	4,440	8,880					3	III	4,440	13,320	
	4	II	4,080	16,320					4	II	4,080	16,320	
	3	I	3,720	11,160					3	I	3,720	11,160	
					36,360	4,050	3,780	44,190					40,800
Seite	27	—	—	—	131,520	15,200	13,020	159,740	28	—	—	—	137,220

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
											Die in der Spalte „Nebenbezüge" bei den einzelnen Diensteskategorien vom Regierungsdirektor abwärts eingestellten Beträge sind die gewährten Dienstaufwandszulagen.
2,000	720	11,720									
570	720	8,310									
570	540	7,230									
3,990	3,780	46,170									
2,040	1,680	20,040									
510	540	5,970									
510	540	5,970									
510	420	6,750									
450	300	4,650									
4,500	4,200	49,500[1])									[1]) Wegen stetiger Zunahme der bisherigen Dienstgeschäfte des Zollrechnungskommissariates sowie infolge des durch die neuen Reichssteuergesetze verursachten Zuwachses an Rechnungs- und Revisionsarbeiten gegen früher mehr: 1 Hauptzollamtsverwalter.
15,650	13,440	166,310									

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	27	—	—	—	131,520	15,200	13 020	159,740	28	—	—	—	137,220
Zentralzollkassekontrolleur	1	I	—	—	4,080	450	420	4,950	1	II	—	—	4,440
Materialverwaltungskontrolleur	1	III	—	—	3,540	390	180	4,110	1	IV	—	—	3,720
Hauptzollamtskontrolleure	6	III	3,540	21,240					1	IV	—	3,720	
	2	II	3,360	6,720					8	III	3,540	28,320	
	1	I	—	3,000									
					30,960	3,510	1,620	36,090					32,040
Zollrechnungskommissäre	1	III	—	3,000					3	III	3,000	9,000	
	3	II	2,820	8,460					2	II	2,820	5,640	
	5	I	2,640	13,200					4	I	2,640	10.560	
					24,660	2,970	1,620	29,250					25,200
Offiziale	3	III	3,000	9,000					3	III	3,000	9,000	
	1	II	—	2,640					3	II	2,640	7,920	
	3	I	2,280	6,840					1	I	—	2,280	
					18,480	2,310	1,260	22,050					19,200
I. Sekretär	1	III	—	—	3,180	330	180	3,690	1	IV	—	—	3,360
I. Registrator	1	III	—	—	3,180	330	180	3,690	1	III	—	—	3,180
II. und III. Sekretär (Gehaltsklasse XII b)	1	IV	—	3,180					1	IV	—	3,180	
	1	I	—	2,280					1	II	—	2,640	
					5,460	660	360	6 480					5,820
II. und III. Registrator	2	III	3,000	—	6,000	660	360	7,020	2	III	3,000	—	6,000
Seite	60	—	—	—	231,060	26,810	19,200	277,070	61	—	—	—	240,180

…ür ein Jahr der …eriode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
…eben-…züge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
…5,650	13,440	166,310									
450	420	5,310									
390	180	4,290									
…3,510	1,620	37,170									
…2,970	1,620	29,790									
…2,310	1,260	22,770									
330	180	3,870									
330	180	3,690									
660	360	6,840									
660	360	7,020									
…7,260	19,620	287,060									

Registratur.

Durch die Einführung des Schaumweinsteuer- und Süßstoffgesetzes sowie durch den der Zollverwaltung übertragenen Vollzug des neuen Fleischbeschaugesetzes hat sich auch für den Registraturdienst einc erhebliche Geschäftsmehrung ergeben.

Außerdem wird mit der Inkraftsetzung des neuen Zolltarifs die Zolltarifregistratur neu angelegt werden müssen.

Diese Arbeiten und die Erhaltung einer genauen Ordnung der Branntweinsteuer-Akten erfordern einen Beamten, der sich schon durch seine Tätigkeit im äußeren Dienste umfassendere Kenntnisse erworben hat. Es ist daher beabsichtigt, einen solchen Beamten mit dem Anfangsgehalte von 3,000 M. (Klasse XI a des Gehaltsregulativs) der Registratur beizugeben und dafür von der Registratur einen Beamten der Gehaltsklasse XII c an die Materialverwaltung, bei welcher die Stelle des Kontrolleurs (Gehaltsklasse XI a) aufgelassen werden kann, zu transferieren.

Eine Änderung in der Anzahl der Stellen der Gehaltsklasse XI a einerseits und der Gehaltsklasse XII c andererseits wird sich hienach nicht ergeben.

Dienstes-Kategorie	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	60	—	—	—	231,060	26,810	19,200	277,070	61	—	—	—	240,180
IV. und V. Registrator	1	III	—	2,640					2	II	2,460	4,920	
	1	I	—	2,280	4,920	540	360	5,820					4,92
Offizianten der Zentralzollkasse	2	III	2,640	5,280	5,280	540	360	6,180	1	IV	—	2,820	
									1	III	—	2,640	5,46
Kanzlisten	2	IV	2,430	4,860					2	V	2,610	5,220	
	2	III	2,250	4,500					2	III	2,250	4,500	
	1	II	—	2,070					1	II	—	2,070	
	1	I	—	1,890	13,320	1,620	1,080	16,020	1	I	—	1,890	13,68
Summe A	70	—	—	—	254,580	29,510	21,000	305,090	71	—	—	—	264,24
Pauschalabstrich	—	—	—	—	2,800	360	240	3,400	—	—	—	—	93
Summe A	70	—	—	—	251,780	29,150	20,760	301,690	71	—	—	—	263,31
B. Äußere Ämter.													
Oberzollinspektoren . .	5	V	5,820	29,100					5	V	5,820	29,100	
	2	IV	5,640	11,280					4	IV	5,640	22,560	
	6	III	5,280	31,680					2	III	5,280	10,560	
	5	II	4,920	24 600					8	II	4,920	39,360	
	7	I	4,560	31,920					8	I	4,560	36,480	
	*1				128,580	12,750	10,450	151,780					138,06
Seite	26	—	—	—	128,580	12,750	10,450	151,780	27	—	—	—	138,06

r ein Jahr der riode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
ben-züge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
,260	19,620	287,060									
540	360	5,820									
540	360	6,360									
,620	1,080	16,380									
,960	21,420	315,620									
110	100	1,140									
,850	21,320	314,480	11,530	—	700	—	560	—	12,790	—	
,770	11,395	163,225									
,770	11,395	163,225									

*) Das Hauptzollamt Würzburg, in dessen ausgedehntem Bezirke sich 3 wichtige Nebenzollämter und 25 Aufschlageinnehmereien mit zahlreichen Brennereien befinden, hat durch die Einführung der Schaumweinsteuer einen sehr erheblichen Geschäftszuwachs erhalten. Auch ist der Zollverkehr in Würzburg und insbesondere auch bei dem Nebenzollamt Aschaffenburg in fortwährender Zunahme begriffen.

Es soll deshalb zur Entlastung des genannten Hauptzollamtes das Nebenzollamt Aschaffenburg in ein Hauptzollamt umgewandelt und mit einem Oberzollinspektor, einem Hauptzollamtsverwalter und einem Hauptzollamtskontrolleur besetzt werden, wogegen der dortige Zollinspektor in Wegfall zu kommen hätte.

Daher hier ein Oberzollinspektor mehr.

Die Nebenbezüge sind 27 Dienstaufwandszulagen von je 510 ℳ.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M	M.	M.
Übertrag	26	—	—	—	128,580	12,750	10,450	151,780	27	—	—	—	138,060
Hauptzollamtsverwalter	1	IV	—	4,800					5	III	4,440	22,200	
	4	III	4,440	17,760					14	II	4,080	57,120	
	11	II	4,080	44,880					8	I	3,720	29,760	
	9[1])	I	3,720	33,480	100,920	11.250	8,085	120.255					109,080
Zollinspektoren mit dem Range eines Hauptzollamtsverwalters .	1	III	—	4,440					2	III	4,440	8 880	
	5	II	4,080	20,400					5	II	4,080	20,400	
	2	I	3,720	7,440	32,280	4,410	2,940	39,630	1	I	—	3,720	33,00
Hauptzollamtskontrolleure	1	V	—	3,900					1	V	—	3,900	
	5	IV	3,720	18,600					12	IV	3,720	44,640	
	18	III	3,540	63,720					13	III	3,540	46,020	
	1[1])	II	—	3,360	89,580	9,750	3,555	102,885	1	I	—	3,000	97,56
Zollinspektoren und Revisionsinspektoren mit dem Rang eines Hauptzollamtskontrolleurs	1	V	—	3,900					1	V	—	3,900	
	7	IV	3,720	26,040					12	IV	3,720	44.640	
	13	III	3,540	46.020					9	III	3,540	31,860	
	1	II	—	3,360									
	1	I	—	3,000	82,320	9,510	3,600	95,430					80,40
Seite	109	—	—	—	433,680	47,670	28,630	509,980	111	—	—	—	458,10

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
13,770	11,395	163,225									
12,150[2])	8,715	129,945[1])									1) Gegen früher 1 Stelle mehr infolge Umwandlung des Nebenzollamtes Aschaffenburg in ein Hauptzollamt. 2) Die Nebenbezüge sind 27 Dienstaufwandszulagen von je 450 M.
4,410[3])	2,835	40,245									3) Die Nebenbezüge sind 3 Auslandszulagen von je 270 M. für die Zollinspektoren in Eger, Salzburg und Kufstein . . . . 810 M. 8 Dienstaufwandszulagen von je 450 M. . . . . 3,600 M. 4,410 M.
10,530[5])	3,870	111,960[4])									4) Gegen früher 1 Stelle mehr infolge Umwandlung des Nebenzollamtes Aschaffenburg in ein Hauptzollamt. 5) Die Nebenbezüge sind 27 Dienstaufwandszulagen von je 390 M.
9,120[7])	3,465	92,985[6])									6) Gegen früher 1 Stelle weniger wegen deren Einziehung anläßlich der Umwandlung des Nebenzollamtes Aschaffenburg in ein Hauptzollamt.
49,980	30,280	538,360									7) Die Nebenbezüge sind 2 Auslandszulagen von je 270 M. für die Zollinspektoren in Asch und Eisenstein . . . . 540 M. und 22 Dienstaufwandszulagen von je 390 M. . . 8,580 M. 9,120 M.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	109	—	—	—	433,680	47,670	28,630	509,980	111	—	—	—	458,100
Steuerinspektoren (in der Gehaltsklasse der Hauptzollamtskontrolleure)	1	IV	—	3,720					1	IV	—	3,720	
	3	III	3,540	10,620					5	III	3,540	17,700	
	1	II	—	3,360									
	1	I	—	3,000									
					20,700	2,340	1,080	24,120					21,420
Hauptzollamtsoffiziale	1	IX	—	4,080					1	VIII	—	3,900	
	1	VIII	—	3,900					2	VII	3,720	7,440	
	1	VII	—	3,720					4	VI	3,540	14,160	
	5	VI	3,540	17,700					7	V	3,360	23,520	
	4	V	3,360	13,440					32	IV	3,180	101,760	
	23	IV	3,180	73,140					69	III	3,000	207,000	
	48	III	3,000	144,000					22	II	2,640	58,080	
	40	II	2,640	105,600					11	I	2,280	25,080	
	24	I	2,280	54,720									
					420,300	48,510	25,515	494,325					440,940
Zollverwalter	1	VII	—	3,720					1	VII	—	3,720	
	2	VI	3,540	7,080					2	VI	3,540	7,080	
	5	V	3,360	16,800					7	V	3,360	23,520	
	5	IV	3,180	15,900					7	IV	3,180	22,260	
	8	III	3,000	24,000					16	III	3,000	48,000	
	12	II	2,640	31,680					1	II	2,640	2,640	
	7	I	2,280	15,960					5	I	2,280	11,400	
					115,140	14,550	5,985	133,675					118,620
Seite	302	—	—	—	989,820	113,070	61,210	1'164,100	304	—	—	—	1'039,080

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
49,980	30,280	538,360									
2,340[1])	1,080	24,840									[1]) Die Nebenbezüge sind 6 Dienstaufwandszulagen von je 390 M.
48,840[2])	25,425	515,205									[2]) Die Nebenbezüge sind 148 Dienstaufwandszulagen von je 330 M. Gegen früher 1 Stelle mehr infolge Umwandlung einer Zollverwalterstelle (Ingolstadt) in eine Offizialstelle.
14,220[4])	5,850	138,690[3])									[3]) Gegen früher 1 Stelle weniger, nachdem in Ingolstadt statt eines Nebenzollamtes ein Hauptzollamt errichtet und die vorgesehene Zollverwalterstelle in eine Hauptzollamtsoffizialstelle umgewandelt wurde.
115,380	62,635	1'217,095									[4]) Die Nebenbezüge sind 5 Auslandszulagen von je 270 M. für die Zollverwalter in Asch, Eger, Eisenstein, Salzburg und Kufstein . . . 1,350 M. 39 Dienstaufwandszulagen von je 330 M. . . . 12,870 M. 14,220 M.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	302	—	—	—	989,820	113,070	61,210	1'164,100	304	—	—	—	1'039,080
Grenzoberkontrolleure .	1	VII	—	3,720					1	VII	—	3,720	
	1	V	—	3,360					3	V	3,360	10,080	
	5	IV	3,180	15,900					5	IV	3,180	15,900	
	12	III	3,000	36,000					11	III	3,000	33,000	
	13	II	2,640	34,320					11	II	2,640	29,040	
	13	I	2,280	29,640					16	I	2,280	36,480	
	* 1)	I	2,280		122,940 * 2,280	14,850 * 330	7,650 * 180	145,440 * 2,790					128,220
Steueroberkontrolleure	3	V	3,360	10,080					3	V	3,360	10,080	
	2	IV	3,180	6,360					10	IV	3,180	31,800	
	29	III	3,000	87,000					23	III	3,000	69,000	
	6	II	2,640	15,840					4	II	2,640	10,560	
	7	I	2,280	15,960					8	I	2,280	18,240	
					135,240	15,510	8,325	159,075					139,680
Salzsteuerkontrolleure .	1	VI	—	3,540					1	VII	—	3,720	
	1	V	—	3,360					1	V	—	3,360	
	2	IV	3,180	6,360					2	IV	3,180	6,360	
					13,260	1,320	540	15,120					13,440
Seite	399	—	—	—	1'263,540	145,080	77,905	1'486,525	403	—	—	—	1'320,420

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
			an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
115,380	62,635	1'217,095									
15,510[2])	7,875	151,605[1])									[1]) Gegen früher 1 Stelle mehr infolge Errichtung einer neuen Grenzoberkontrolle in Mittenwald (Hauptzollamtsbezirks Pfronten). [2]) Die Nebenbezüge sind 47 Dienstaufwandszulagen von je 330 M.
15,840[4])	8,505	164,025[3])									[3]) Gegen früher 1 Stelle mehr wegen Aufstellung eines weiteren Steueroberkontrolleurs in Homburg (Hauptzollamtsbezirks Kaiserslautern), infolge der bedeutenden Zunahme der Branntweinabfertigungen und der gesteigerten Anforderungen an das bisherige Abfertigungspersonal. [4]) Die Nebenbezüge sind 48 Dienstaufwandszulagen von je 330 M.
1,320[5])	585	15,345									[5]) Die Nebenbezüge sind 4 Dienstaufwandszulagen von je 330 M.
148,050	79,600	1'548,070									

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	399	—	—	—	1'263,540	145,080	77,905	1'486,525	403	—	—	—	1'320,420
Aufschlagverwalter . .	14	IV	2,820	39,480					18	IV	2,820	50,760	
	33	III	2,640	87,120					33	III	2,640	87,120	
	21	II	2,460	51,660					16	II	2,460	39,360	
	17	I	2,280	38,760					18	I	2,280	41,040	
					217,020	37,700	15,255	269,975					218,280
					** 4,500	510	480	5,490					
Summe B	484	—	—	—	1'485,060	183,290	93,640	1'761,990	488	—	—	—	1'538,700
Pauschalabstrich	—	—	—	—	*** 11,500	1,510	980	13,990	—	—	—	—	20,630
Summe B	484	—	—	—	1'473,560	181,780	92,660	1'748,000	488	—	—	—	1'518,070
hiezu „ A	70	—	—	—	251,780	29,150	20,760	301,690	71	—	—	—	263,310
Gesamtsumme des Bedarfes für die pragmatischen Beamten .	554	—	—	—	1'725,340	210,930	113,420	2'049,690	559	—	—	—	1'781,380

München, den 11. August 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
148,050	79,600	1'548,070									
1) 37,580	15,300	271,160									1) Die Nebenbezüge sind 85 Dienstaufwandsentschädigungen von je 240 M. . . . . 35,700 M. persönliche Zulagen . . 1,880 M. — 37,580 M.
85,630	94,900	1'819,230									**) Pauschale für Errichtung eines Hauptzollamtes in Ingolstadt.
320	250	21,200									***) Einschließlich der Erhöhung um 5,490 M.
85,310	94,650	1'798,030	44,510	—	3,530	—	1,990	—	50,030	—	
29,850	21,320	314,480	11,530	—	700	—	560	—	12,790	—	
15,160	115,970	2'112,510	56,040	—	4,230	—	2,550	—	62,820	—	

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Ausweis

der

Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
A. Generaldirektion der Zölle und indirekten Steuern.													
Statusmäßiges Personal.													
Assistenten und Ratsakzessisten	4	III	1,860	7,440					9	III	1,860	16,740	
	7	II	1,680	11,760					4	II	1,680	6,720	
	3	I	1,500	4,500					1	I	—	1,500	
					23,700	3,780	1,680	29,160					24,960
Kassediener bei der Zentralzollkasse . .	1	III	—	—	1,800	120	—	1,920	1	II	—	—	1,650
Registratur- u. Kanzleifunktionäre	3	IV	1,590	4,770					4	IV	1,590	6,360	
	3	III	1,500	4,500					3	III	1,500	4,500	
	2	I	1,230	2,460					1	II	—	1,410	
					11,730	1,200	720	13,650					12,27
Boten und Diener . .	Klasse	XIII							Klasse	XV			
	1	VII	—	1,860					2	V	1 590	3,180	
	Klasse	XV							3	IV	1,530	4,590	
	3	IV	1,530	4,590					3	III	1,470	4,410	
	4	III	1,470	5,880									
					12,330	960	540	13,830					12,18
	Klasse	XV							Klasse	XV			
Heizer	1	I	—	—	1,230	120	90	1,440	1	II	—	—	1,35
Summe A	32	—	—	—	50,790	6,180	3,030	60,000	32	—	—	—	52,41

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
3,780 [1])	1,680	30,420									[1]) Die Nebenbezüge sind 14 Dienstaufwandszulagen von je 270 ℳ
120 [2])	— [3])	1,770									[2]) Der Nebenbezug besteht in einer Dienstaufwandszulage von 120 ℳ [3]) Der Kassediener steht im Genuß einer Dienstwohnung.
1,200 [4])	720	14,190									[4]) Die Nebenbezüge sind 8 Dienstaufwandszulagen von je 150 ℳ
960 [5])	540 [6])	13,680									[5]) Die Nebenbezüge sind 8 Dienstaufwandszulagen von je 120 ℳ [6]) Von den Boten stehen 2 im Genusse von Dienstwohnungen.
120 [7])	90	1,560									[7]) Der Nebenbezug besteht in einer Dienstaufwandszulage von 120 ℳ
6,180	3,030	61,620	1,620	—	—	—	—	—	1,620	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
B. Äußere Ämter.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Zollassistenten . . .	83	III	1,860	154,380					78	III	1,860	145,080	
	29	II	1,680	48,720					75	II	1,680	126,000	
	85	I	1,500	127,500					42	I	1,500	63,000	
					330,600	63,180	22,200	415,980					334,080
Aufschlageinnehmer . .	167	IV	2,220	370,740					220	IV	2,220	488,400	
	153	III	2,040	312,120					94	III	2 040	191,760	
	27	II	1,860	50,220					45	II	1,860	83,700	
	50	I	1,680	84,000					42	I	1,680	70,560	
	*2				817,080	169,140	47,640	1'033,860					834 420
Seite	596	—	—	—	1'147,680	232,320	69,840	1'449,840	596	—	-	—	1'168,500

...für ein Jahr der ...periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
62,640[2])	22,200[3])	418,920[1])									
170,050[5])	48,000[6])	1'052,470[4])									
232,690	70,200	1'471,390									

[1]) Gegen früher 2 Stellen weniger infolge Aufstellung von zwei Aufschlageinnehmern anstatt Assistenten bei den Hauptzollämtern München I und Würzburg.

[2]) Die Nebenbezüge sind 37 Auslandszulagen von je 270 ℳ = 9,990 ℳ
195 Dienstaufwandszulagen von je 270 ℳ 52,650 ℳ
62,640 ℳ

[3]) 10 Assistenten stehen im Genusse von Dienstwohnungen.

*) Um mit der bereits angebahnten Schaffung von Aufschlageinnehmerstellen bei größeren zollamtlichen Aufschlageinnehmereien fortfahren zu können, sollen die jetzigen 15 Stellen von Steueraufsehern mit Aufschlageinnehmerbezügen nicht weiter abgemindert werden und sind daher die bisherigen Mittel hiefür auch für die Folge in Ansatz gebracht.

[4]) Gegen früher 2 Stellen mehr wegen Schaffung von zwei Aufschlageinnehmerstellen in München I und Würzburg.

[5]) Die Nebenbezüge bestehen in 386 Dienstaufwandsentschädigungen von je 420 ℳ 162,120 ℳ
und 15 von je 340 ℳ 5,100 ℳ
und persönlichen Zulagen . . . . . 2,830 ℳ
170,050 ℳ

[6]) Ein im Status der Aufschlageinnehmer eingereihter Steueraufseher ist im Genusse einer Dienstwohnung.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Ein-heit	partial	total						Ein-heit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	596	—	—		1'147,680	232,320	69,840	1'449,840	596	—	—	—	1'168,500
Steueraufseher . . . (Klasse XII)	3	V	1,740	5,220					1	VI	—	1,800	
	5	IV	1,680	8,400					2	V	1,740	3,480	
	106	III	1,620	171,720					4	IV	1,680	6,720	
	30	II	1,500	45,000					88	III	1,620	142,560	
	50	I	1,380	69,000					42	II	1,500	63,000	
	*2								60	I	1,380	82,800	
					299,340	65,960	16,740	382,040					300,360
Hafenmeister . . . . (Klasse X)	1	VI	-	2,160					1	VI	—	2,160	
	1	I	—	1,500					1	III	--	1,800	
					3,660	-	--	3,660					3 960
Zolleinnehmer . . .	1	VII	—	1,860					3	VII	1,860	5,580	
	9	VI	1,800	16,200					3	IV	1,800	5,400	
	2	V	1,740	3,480					5	V	1,740	8,700	
	10	IV	1,680	16,800					12	IV	1,680	20,160	
	17	III	1,620	27,540					21	III	1,620	34,020	
	10	II	1,500	15,000					8	II	1,500	12,000	
	7	I	1,380	9,660					5	I	1,380	6,900	
					90,540	8,700	180	99,420					92,760
Seite	850	—	—	—	1'541,220	306,980	86,760	1'934,960	852	—	—	—	1'565,580

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
232,690	70,200	1'471,390									
[2] 66,980	[3] 17,100	[1] 384,440									[1]) Gegen früher 1 Stelle mehr wegen Aufstellung eines Steueraufsehers bei der Aufschlageinnehmerei Rain (Hauptzollamtsbezirks Ingolstadt) infolge Inbetriebsetzung von 2 Verschlußbrennereien. [2]) Die Nebenbezüge der Steueraufseher sind 197 Dienstaufwandsentschädigungen von je 340 M. [3]) 7 Steueraufseher haben Dienstwohnung.
[4] 480	[5] —	4,440									[4]) Die Nebenbezüge sind 2 Dienstaufwandszulagen von 270 M für den einen und 210 M. für den zweiten Hafenmeister. [5]) Die Hafenmeister stehen im Genusse von Dienstwohnungen.
[7] 8,850	[8] 180	[6] 101,790									[6]) Gegen früher 1 Stelle mehr wegen Errichtung eines Nebenzollamtes in Pier (Hauptzollamtsbezirks Hof). [7]) Die Nebenbezüge sind 2 Auslandszulagen von je 150 M. 300 M und 57 Dienstaufwandszulagen von je 150 M. . 8,550 M. 8,850 M. [8]) 55 Zolleinnehmer stehen im Genusse von Dienstwohnungen.
309,000	87,480	1'962,060									

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	850			—	1'541,220	306,980	86,760	1'934,960	852	—	—	—	1'565,580
Übergangssteuer-einnehmer	1	III	—	—	1,620	150	90	1,860	1	III	—	—	1,620
Zollamtsdiener . . .	3	V	1,590	4,770					7	V	1,590	11,130	
	8	IV	1,530	12,240					1	IV	—	1,530	
					17,010	450	90	17,550					12,660
Ländehüter in Passau	1	IV	—	—	1,530	—	90	1,620	1	V	—	—	1,590
	Klasse	XV							Klasse	XV			
Salzsteueraufseher . .	2	IV	1,530	—	3,060	—	180	3,240	1	V	–	1,590	
									1	IV	—	1,530	
													3,120
	Klasse	XVI							Klasse	XVI			
	3	V	1,440	4,320					3	V	1,440	4,320	
	2	IV	1,380	2,760					2	IV	1,380	2,760	
	2	III	1,320	2,640					2	III	1,320	2,640	
					9,720	—	630	10,350					9,720
Grenz-, Revisions- und Hafenaufseher . .	75	V	1,440	108,000					90	V	1,440	129,600	
	70	IV	1,380	96,600					75	IV	1,380	103,500	
	380	III	1,320	501,600					380	III	1,320	501,600	
	380	II	1,260	478,800					353	II	1,260	444,780	
	156	I	1,200	187,200					179	I	1,200	214,800	
1 berittener Aufseher*	1	I	1,200		1'372 200	38,100	—	1'410,300					1'394,280
					*1,200	*360	–	*1,500					
Seite	1934	–	–	-	2'947,560	346,040	87,840	3'381,440	1948	—	–	—	2'988,570

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-Betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
309,000	87,480	1'962,060									
[1] 150	90	1,860									
[3] 220	[4] 90	[2] 12,970									
—	90	1,680									
—	180	3,300									
[5] 360	630	10,710									
[7] 48,570	—	[6] 1'442,850									
358,300	88,560	3'435,430									

[1]) Dienstaufwandszulage.

[2]) Gegen früher 3 Stellen weniger infolge Umwandlung in Revisionsaufseherstellen.

[3]) Der Nebenbezug besteht in einer Auslandszulage von 220 M.

[4]) 7 Amtsdiener stehen im Genusse von Dienstwohnungen.

[5]) Die Nebenbezüge für 6 persönliche Zulagen von je 60 M.

[6]) Gegen früher 15 Stellen mehr: 3 Amtsdienerstellen sind in Revisionsaufseherstellen umgewandelt; neu errichtet die Stellen eines berittenen Aufsehers in Mittenwald, eines Aufsehers der Station Altmugl (Waldsassen) und von 3 Aufsehern der Station Neutschau (Hof), je eines Revisionsaufsehers in Lindau und Kaiserslautern und 2 Revisionsaufseher beim Hauptzollamte München I; ferner Wiederbesetzung von 3 vorübergehend eingezogenen und bei der Etatsaufstellung für 1902/03 außer Berücksichtigung gelassenen Aufseherstellen.

[7]) Die Nebenbezüge sind:

43 Funktionszulagen der berittenen Aufseher von je 360 M. . . .	15,480 M.
77 Auslandszulagen von je 150 M.	11,550 M.
199 Stationsführerzulagen von je 60 M.	11,940 M.
160 persönliche Zulagen von je 60 M. . . .	9,600 M.
	48,570 M.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	1934	—	—	—	2'947,560	346,040	87,840	3'381,440	1948	—	—	—	2 988,570
Kosten für die den Grenz-, Revisions- und Hafenaufsehern als Teil der Besoldung gewährte freie Dienstwohnung .	—	—	—	—	—	—	74,500	74,500	—	—	—	—	—
* 1 berittener Aufseher	—	—	—	—	—	—	* 90	* 90					
					*** 3,825	8,150	262	12,237					
Summe I	1934	—	—	—	2'951,385	354,190	162,692	3'468,267	1948	—	—	—	2'988,570
II. Nichtstatusmäßiges Personal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	1934	—	—	—	2'951,385	354,190	162,692	3'468,267	1948	—	—	—	2'988,570
Pauschalabstrich . .	—	—	—	—	17,825	10,450	1,032	29,307	—	—	—	—	20,650
Summe B	1934	—	—	—	2'933,560	343,740	161,660	3'438,960	1948	—	—	—	2'967,920
hiezu " A	32	—	—	—	50,790	6,180	3,030	60,000	32	—	—	—	52,410
Gesamtsumme des Bedarfs für die nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten . . .	1966	—	—	—	2'984,350	349,920	164,690	3'498,960	1980	—	—	—	3'020,330

München, den 11. August 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
358,300	88,560	3'435,430									
—	82,000	** 82,000									** Die Kosten für die gewährte freie Dienstwohnung haben sich bereits im Jahre 1902 auf 80,160 M. belaufen und werden sich infolge der Vermehrung des Standes der Grenzwachmannschaft durch Schaffung neuer Grenz- und Revisionsaufseherstellen und Umwandlung von sich erledigenden Amtsdiener- in Revisionsaufseherstellen, ferner durch die fortwährende Steigerung der für die wohnliche Unterbringung der Grenzwachmannschaft zu zahlenden Mieten und in Anbetracht der durch die Vermehrung der verehelichten Aufseher zu zahlenden erhöhten Mietzinsentschädigungen in den Jahren 1904 und 1905 noch weiter erhöhen. Es sind daher diese Kosten für jedes der letztgenannten Jahre auf 82,000 M. veranschlagt.
358,300	170,560	3 517,430									
—	—	—									
358,300	170,560	3'517,430									
80	20	20,750									*** Pauschale für Errichtung von 2 Aufschlageinnehmereien, 2 weiteren neuen Steueraufseherstellen sowie zur Gewährung von persönlichen Zulagen an dienstältere Revisions- und Grenzaufseher.
358,220	170,540	3'496,680	34,360	—	14,480	—	8,880	—	57,720	—	
6,180	3,030	61,620	1,620	—	—	—	—	—	1,620	—	
364,400	173,570	3'558,300	35,980	—	14,480	—	8,880	—	59,340	—	

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Übersicht
der
Erweiterungs- und Neubauten.

Fortlaufende Nummer	Regierungsbezirk	Verzeichnis der Objekte	Gesamtkostenbetrag ℳ	₰	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode ℳ	₰
1	Oberbayern	Für Erwerbung eines Anwesens zur anderweitigen Unterbringung des Nebenzollamtes Burghausen und für bauliche Änderungen . . .	80,000	—	40,000	—
2	Niederbayern	Für Herstellung eines Dienstwohngebäudes mit Pferdestallung für den Grenzoberkontrolleur und den berittenen Grenzaufseher in Bischofsreut	43,500	—	21,750	—
3	Oberpfalz und Regensburg	Für Herstellung eines Zollgebäudes in Mähring zur Unterbringung des Nebenzollamtes, des Zolleinnehmers und des Grenzoberkontrolleurs sowie der Dienstpferde des letzteren und des berittenen Grenzaufsehers	35,500	—	17,750	—
4	Oberfranken	Für den Ankauf eines Anwesens in Bamberg zur anderweitigen Unterbringung des Hauptzollamtes daselbst und für bauliche Änderungen	127,000	—	63,500	—
5	Unterfranken und Aschaffenburg	Für Herstellung eines neuen Zollamtsgebäudes in Bad Kissingen auf dem von der Eisenbahnverwaltung zur Verfügung gestellten Platz am Bahnhofe	58,000	—	29,000	—
6	Schwaben und Neuburg	Für den Neubau des Grenzwachstationsgebäudes in Ziegelhaus . . .	29,400	—	14,700	—
7	—	5% Reserve aus 217,900 ℳ für vorstehende Neu- und Umbauten . .	10,900	—	5,450	—
8	—	Für unvorhergesehene, durch Verkehrsverhältnisse bedingte Adaptierungen	10,000	—	5,000	—
		Summe	394,300	—	197,150	—

Erläuterungen.

Zu 1. Das Nebenzollamt II Burghausen ist dermalen räumlich durchaus unzulänglich in dem gemieteten städtischen Brückenhäuschen an der Salzachbrücke ohne Hofraum und Abfertigungsplatz untergebracht. Der Zustand dieser nur ein kleines Zimmer enthaltenden Gebäulichkeit ist derart, daß der Aufenthalt in demselben geradezu gesundheitsschädlich ist; insbesondere der Abfertigung des Verkehrs mit Vieh und Fuhrwerken entspricht das in Frage stehende Gebäude in keiner Weise.

Die dringend notwendige Abhilfe ist nur durch Ankauf und Instandsetzung des Wittmann'schen Anwesens Hs.-Nr. 102 auf dem Stadtplatz in Burghausen und des bezeichneten, unmittelbar anstoßenden städtischen Brückenhäuschens Hs.-Nr. 103 an der Salzachbrücke möglich. Diese Grundstücke, deren Erwerbung, abgesehen von dem gegenüberliegenden beträchtlich teureren Anwesen, bei ihrer Lage unmittelbar an der von der Zollgrenze durchschnittenen Salzachbrücke für die Zwecke der Verwaltung der Zölle und indirekten Steuern allein in Betracht kommen kann, würden hinreichenden Raum bieten zur Unterbringung eines Nebenzollamtes I. Klasse und zur Schaffung von Dienstwohnungen für den Zollverwalter, 2 verheiratete und 1 ledigen Aufseher sowie für die Herstellung eines den Verkehrsverhältnissen entsprechenden Zollhofs.

An Aufwand wird erfordert:

für Erwerbung der fraglichen Grundstücke 60,000 + 2,000 *M.* = . . .	62,000 *M.*,
für Instandsetzung usw.	18,000 *M.*,
zusammen	80,000 *M.*

Zu 2. Der Grenzoberkontrolleur und der berittene Grenzaufseher in Bischofsreut sind mietweise nur notdürftig in Privatwohnungen untergebracht, auch in anderen gegen die Grenze zu gelegenen Orten des Oberkontrolldistriktes Bischofsreut sind die Wohnungsverhältnisse nicht günstiger. Eine Verlegung des Sitzes der Oberkontrolle landeinwärts würde den zolldienstlichen Interessen zuwiderlaufen.

Aus dienstlichen Rücksichten erscheint die Schaffung eines ärarialischen Wohngebäudes für den Grenzoberkontrolleur und den berittenen Grenzaufseher in Bischofsreut sowie die Herstellung einer Stallung für die Dienstpferde dieser Beamten dringend notwendig.

Hiefür sind einschließlich des zu erwerbenden Bauplatzes und Wasserbezugsrechtes erforderlich . . 43,500 *M.*

Zu 3. Das bisherige Nebenzollamtsgebäude in Mähring ist bei Ausübung der Wohnungsaufsicht wegen sicherheitsgefährlicher Treppenanlage, Feuchtigkeit und räumlicher Unzulänglichkeit beanstandet worden. Die technischen Gutachten sprechen sich für Auflassung des sehr beschränkten und durchfeuchteten, durch seine Lage am westlichen, der Grenze entgegengesetzten Ende des Ortes den zolldienstlichen Interessen ungünstigen Gebäudes und für einen an geeignetem Platze zu errichtenden Neubau aus. In letzterem soll außer den Räumen für das Nebenzollamt II und für die Dienstwohnung des Zolleinnehmers bei dem herrschenden Wohnungsmangel in Mähring auch der Grenzoberkontrolleur untergebracht und eine Stallung für die Dienstpferde des Grenzoberkontrolleurs und des berittenen Grenzaufsehers vorgesehen werden.

Das Kostenerfordernis beläuft sich einschließlich der Erwerbung des Bauplatzes auf	37,000 *M.*
ab der Erlös für das alte Zollgebäude nach Schätzung	1,500 *M.*
	35,500 *M.*

Zu 4. Das Hauptzollamtsgebäude (früher sog. Brothaus) in Bamberg genügt in Bezug auf seine bauliche Beschaffenheit, Raum- und Lichtverhältnisse schon seit geraumer Zeit nicht mehr dem Verwaltungs- und Verkehrsbedürfnisse. Dasselbe soll daher veräußert und das Anwesen Hs.-Nr. 16 an der Sophienstraße in Bamberg erworben werden, welches genügende Amts- und Lagerräume und 2 Wohnungen für Beamte als Ersatz für die im alten Hauptzollamtsgebäude vorhandenen Dienstwohnungen enthält und die Herstellung eines kleinen Wohngebäudes für 2 Revisionsaufseher auf der zugehörigen Gartenfläche ermöglicht.

Der Kaufpreis beträgt	170,000 M,
die Adaptierung des Wohn- und Lagerhauses und der Neubau eines kleinen Dienstwohngebäudes für 2 verheiratete Revisionsaufseher erfordert	32,000 M,
zusammen	202,000 M;
ab der Erlös aus dem alten Hauptzollamtsgebäude nach Schätzung mit	75,000 M,
daher Erfordernis:	127,000 M.

Zu 5. Das Nebenzollamt in Bad Kissingen kann in den gegenwärtigen unzureichenden und nicht günstig gelegenen Mieträumen nicht länger belassen werden und es erscheint die Ausführung eines Neubaues für dasselbe auf dem von der K. Eisenbahnverwaltung zur Verfügung gestellten Bauplatz am Bahnhof Kissingen notwendig.

Das Kostenerfordernis für den Neubau einschließlich des Betrages von 2,000 M. für Errichtung der eisenbahnseits verlangten Ersatzbauten erstellt sich auf . . . . 58,000 M.

Zu 6. Das Grenzwachgebäude in Ziegelhaus wurde bei Handhabung der Wohnungsaufsicht wegen Hausschwamms und Feuchtigkeit beanstandet.

Eine gründliche Verbesserung ist bei dem Zustand des Gebäudes nicht mehr möglich und der Abbruch und die Neuaufführung technischerseits als notwendig erklärt.

Der erforderliche Baukostenaufwand ist veranschlagt auf . . . . 29,400 M.

Zu 7. Zur Deckung etwaiger Mehrkosten, welche sich im Laufe der Bauausführung durch nicht vorherzusehende Umstände ergeben, wird eine 5 prozentige Reserve aus (18,000 + 43,500 + 37,000 + 32,000 + 58,000 + 29,400) 217,900 M. mit rund . . . . 10,900 M. angesetzt.

Zu 8. Für unvorhergesehene, durch Verkehrsverhältnisse bedingte Adaptierungen wird die gleiche Summe, welche zu diesem Zwecke seit einer Reihe von Finanzperioden bewilligt wurde, nämlich . . . . 5,000 M. für ein Jahr in Ansatz gebracht.

München, den 11. August 1903.

Königliches Staatsministerium der Finanzen.

(gez.) Dr. Frhr. von Riedel.

Nr. 5.

Etat

der

Bergwerks-, Hütten- und Salzwerks-Gefälle

für

ein Jahr der XXVII. Finanzperiode

1904 und 1905.

Inhaltsangabe.

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für XXVII. Finanz-		
						Berg-werke	Hütten-werke	Salz-werke
M.	₰					M.	M.	M.
					Ziffer V.			
					Bergwerks-, Hütten- und Salzwerks-Gefälle.			
					Einnahmen.			
					I. Abteilung.			
					Aus dem Bestande der Vorjahre.			
1'046,792	54	1			Nachträgliche Einnahmen und Gefällsrückstände	—	81,136	983,659
1,284	—	2			Rechnungsberichtigungen und Rückersätze	—	—	—
1'048,076	54				Summe Abteilung I	—	81,136	983,659
					II. Abteilung.			
					Einnahmen des laufenden Jahres.			
3'948,737	82	1			A. Bergwerksgefälle	4'223,870	—	—
2'592,229	50				B. Hüttengefälle	—	2'887,209	—
1'129,122	84				C. Salzwerksgefälle	—	—	972,646
7'670,090	16				Summe Kap. 1	4'223,870	2'887,209	972,646
		2			Gemischte Einnahmen.			
10,123	97		1		Forstgefälle . . . . Summe § 1 für sich.	600	2,447	1,212
			2		Ökonomie-Nutzungen.			
34,612	99			1	Mietertrag von Gebäuden	14,918	6,458	12,641
10,013	06			2	Pachtschillinge und Nutzungen von Grundstücken . . .	1,890	3,602	4,140
44,626	05				Summe § 2	16,808	10,060	16,781

ein Jahr der periode				Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Anlage		Bemerkungen
Berg-werks- und Salinen-Hauptkasse	Gesamt-Summe								
	ordentliche	außer-ordentliche	Summe		mehr	minder	lit	Seite	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.			
—	1'064,795	—	1'064,795	1'069,769	—	4,974			
—	—	—	—	—	—	—			
—	1'064,795	—	1'064,795	1'069,769	—	4,974			
—	4'223,870	—	4'223,870	3'679,730	544,140	—			
—	2'887,209	—	2'887,209	2'593,522	293,687	—			
—	972,646	—	972,646	1'014,274	—	41,628			
—	8'083,725	—	8'083,725	7'287,526	837,827	41,628			
					796,199				
—	4,259	—	4,259	4,499	—	240			
110	34,127	—	34,127	31,396	2,731	—			
—	9,632	—	9,632	9,607	25	—			
110	43,759	—	43,759	41,003	2,756	—			

Zu Kap. 1.

A. Bergwerksgefälle.

Soll-Einnahme	4'223,870 M.
Rückstände	— M.
Nachlässe	— M.
Brutto-Einnahme	4'223,870 M.

B. Hüttengefälle.

Soll-Einnahme	2'968,345 M.
Rückstände	81,136 M.
Nachlässe	— M.
Brutto-Einnahme	2'887,209 M.

C. Salzwerksgefälle.

Soll-Einnahme	1'956,305 M.
Rückstände	983,659 M.
Nachlässe	— M.
Brutto-Einnahme	972,646 M.

sohin Summe der

Soll-Einnahme	9'148,520 M.
Rückstände	1'064,795 M.
Nachlässe	— M.
Brutto-Einnahme	8'083,725 M.

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für XXVII. Finanz- Bergwerke M.	Hüttenwerke M.	Salzwerke M.
		2	3		Übrige Einnahmen.			
—	—			1	Gebühren aus der Verwaltung	—	—	—
496,406	43			2	Für verkaufte Materialien und Requisiten	126,550	20,000	314,000
162,034	32			3	Rückersatz der aus den Vorräten verwendeten Bau- und Betriebsmaterialien	52,000	52,550	71,298
74	75			4	Erlös aus Mobiliarschaften, Geräten und Literalien	—	—	—
5,396	35			5	Zinsen des Betriebsreservefonds	—	—	—
1,859	63			6	Rekognitionen für besondere Bewilligungen	60	171	1,540
21,225	66			7	Zufällige Einnahmen (Prozeßkostenersätze, Vergütungen für Unterhaltung der Soleleitung)	3,000	575	14,796
686,997	14				Summe § 3	181,610	73,296	401,634
44,626	05				hiezu „ § 2	16,808	10,060	16,781
10,123	97				„ § 1	600	2,447	1,212
741,747	16				Summe Kap. 2	199,018	85,803	419,627
7'670,090	16				hiezu „ „ 1	4'223,870	2'887,209	972,646
8'441,837	32				Summe Abteilung II	4'422,888	2'973,012	1'392,273
1'048,076	54				hiezu „ „ I	—	81,136	983,659
9'459,913	86				Gesamtbetrag der Einnahmen	4'422,888	3'054,148	2'375,932

ein Jahr der periode				Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Anlage		Bemerkungen
Bergwerks- und Salinen-Hauptkasse	Gesamt-Summe ordentliche	außerordentliche	Summe		mehr	minder	lit.	Seite	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.			
—	—	—	—	—	—	—			
—	460,550	—	460,550	437,850	22,700	—			
—	175,848	—	175,848	166,135	9,713	—			
—	—	—	—	—	—	—			
1,000	1,000	—	1,000	1,000	—	—			
—	1,771	—	1,771	1,524	247	—			
—	18,371	—	18,371	17,389	982	—			
1,000	657,540	—	657,540	623,898	33,642	—			
110	43,759	—	43,759	41,003	2,756	—			
—	4,259	—	4,259	4,499	—	240			
1,110	705,558	—	705,558	669,400	36,398	240			
					36,158				
—	8'083,725	—	8'083,725	7'287,526	796,199	—			
1,110	8'789,283	—	8'789,283	7'956,926	832,357	—			
—	1'064,795	—	1'064,795	1'069,769	—	4,974			
1,110	9'854,078	—	9'854,078	9'026,695	832,357	4,974			
					827,383				

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für XXVII. Finanz- Bergwerke M.	Hüttenwerke M.	Salzwerke M.
					Ausgaben.			
					I. Abteilung.			
					Auf den Bestand der Vorjahre.			
114	08	1			Nachträgliche Ausgaben	—	—	—
262	94	2			Rechnungsberichtigungen und Rückersätze	—	—	—
377	02				Summe Abteilung I	—	—	—
					II. Abteilung.			
					Ausgaben des laufenden Jahres.			
		1			**Besoldungen und Bureauausgaben.**			
			1		Persönliche Ausgaben.			
				1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
					a) Pragmatische Beamte:			
199,274	73				aa) Gehalte	36,210	58,830	51,150
13,854	97				bb) Nebenbezüge	4,160	4,290	3,420
5,280	—				cc) Gehaltszulagen	—	—	—
					b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
257,834	32				aa) Gehalte	100,740	60,330	99,300
6,297	40				bb) Nebenbezüge	{ 6,330 ·704*	360 300*	52 332*
5,006	99				cc) Gehaltszulagen	2,445	750	390
1.736	44			2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	1,200	2,020	1,730
489,284	85				Summe § 1	151,789	126,880	156,374

ein Jahr der periode				Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Anlage		Bemerkungen
Berg-werks- und Salinen-Hauptkasse	Gesamt-Summe ordentliche	außer-ordentliche	Summe		mehr	minder	lit.	Seite	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.			
—	—	—	—	—	—	—			
—	—	—	—	—	—	—			
—	—	—	—	—	—	—			
67,920	214,110	—	214,110	210,510	3,600	—	E	69/81	
2,120	13,990	—	13,990	13,850	140	—			
5,400	5,400	—	5,400	5,400	—	—			
21,930	282,300	—	282,300	271,290	11,010	—	F	83/111	
—	6,742	1,336	8,078	8,088	—	10			* Außerordentliche Ausgaben.
1,230	4,815	—	4,815	4,965	—	150			
2,500	7,450	—	7,450	5,635	1,815	—			
101,100	534,807	1,336	536,143	519,738	16,565	160			
					16,405				

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für XXVII. Finanz-		
						Berg-werke	Hütten-werke	Salz-werke
M	₰					M	M	M
		1	2		**Sächliche Ausgaben.**			
				1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse:			
22,657	72				a) Für Schreibmaterialien, Buchbinder- und Buchdruckerlöhne, Postporti und Botenlöhne	6,690	10,950	3,450
6,292	46				b) Für Möbel, Gerätschaften und Literalien . . .	1,900	3,100	1,280
11,257	33				c) Für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Geschäftslokalitäten	1,850	2,450	4,050
—	—			2	Mietzinse für Geschäftslokalitäten	—	—	—
27,028	79			3	Kommissionsdiäten und Reisekosten	5,260	6,650	8,050
735	98			4	Sonstige Ausgaben	—	—	—
67,972	28				Summe § 2	15,700	23,150	16,830
489,284	85				hiezu „ § 1	151,789	126,880	156,374
557,257	13				Summe Kap. 1	167,489	150,030	173,204
		2			**Eigentliche Betriebsausgaben.**			
3'294,301	15		1		Betriebslöhne	2'694,790	506,980	236,35
3'118,473	45		2		Betriebsmaterialien	599,090	2'039,773	661,00
234,542	87		3		Anschaffung und Unterhaltung von Maschinen, Werkzeugen und Betriebsgeräten	147,980	82,600	29,47
			4		Betriebsgebäude und Werksanlagen (mit Ausschluß der Maschinen):			
263,577	57			1	Reparatur- und Unterhaltungskosten	53,320	96,670	160,56
23,981	76			2	Neu- und Erweiterungsbauten	36,000	—	—
46,605	76		5		Frachten und Fuhrlöhne	20,000	30,000	—
22,702	78		6		Handelsprovisionen und Rabatte	—	24,300	—
186,581	87		7		Sonstige Betriebsausgaben	18,250	11,300	162,98
449,030	23		8		Auf Salzverkauf und Verpackung	—	—	482,67
7'639,797	44				Summe Kap. 2	3'569,430	2'791,623	1'733,03
33,521	25	3			**Ständige Bauausgaben** . . . . Summe Kap. 3 für sich.	8,840	10,360	20,90

ein Jahr der periode				Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Anlage		Bemerkungen
Berg-werks- und Salinen-Hauptkasse	Gesamt-Summe								
	ordentliche	außer-ordentliche	Summe		mehr	minder	lit.	Seite	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.			
3,800	24,890	—	24,890	23,200	1,690	—			
2,600	8,880	—	8,880	7,750	1,130	—			
3,000	11,350	—	11,350	10,480	870	—			
—	—	—	—	—	—	—			
5,500	25,460	--	25,460	23,630	1,830	—			
90	90	—	90	190	—	100			
14,990	70,670	—	70,670	65,250	5,520	100			
101,100	534,807	1,336	536,143	519,738	5,420 16,405	—			
116,090	605,477	1,336	606,813	584,988	21,825	—			
—	3'438,120	—	3'438,120	3'095,245	342,875	—			
—	3'299,863	—	3'299,863	3'049,230	250,633	—			
—	260,055	—	260,055	246,400	13,655	—			
—	310,550	—	310,550	279,960	30,590	—			
—	36,000	—	36,000	47,200	—	11,200			
—	50,000	—	50,000	44,900	5,100	—			
—	24,300	—	24,300	22,200	2,100	—			
—	192,530	—	192,530	187,920	4,610	—			
200	482,870	—	482,870	489,100	—	6,230			
200	8'094,288	—	8'094,288	7'462,155	649,563	17,430			
1,200	41,300	—	41,300	34,370	632,133 6,930	—			

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für XXVII. Finanz= Bergwerke M.	Hüttenwerke M.	Salzwerke M.
1,240	44	4			**Umzugsgebühren** . . . . Summe Kap. 4 für sich.	—	—	—
		5			**Lasten.**			
2	16		1		Steuern	3	—	—
12,164	94		2		Kreisumlagen	6,660	1,746	3,740
7,995	72		3		Distriktsumlagen	5,700	1,902	1,310
52,428	48		4		Gemeindeumlagen	34,900	4,973	15,390
			5		Passiv=Reichnisse:			
7,215	85			1	In Geld	111	19	1,991
920	65			2	In Naturalien		—	922
80,727	80				Summe Kap. 5	47,374	8,640	23,353
		6			**Bauausgaben für Dienstgebäude.**			
19,377	83		1		Reparatur= und Unterhaltungskosten	8,200	9,500	5,800
8,092	06		2		Erweiterungs= und Neubauten	—	33,000*	—
27,469	89				Summe Kap. 6	8,200	42,500	5,800
		7			**Besondere Ausgaben für das Arbeiterpersonal.**			
6,908	05		1		Für Gottesdienste und Schulen	700	1,020	190
202,828	14		2		Beiträge an Knappschaftsvereine, Betriebskrankenkassen, Pensionskassen sowie zur Gemeindekrankenversicherung	196,200	35,100	29,214
76,549	07		3		Unfallversicherung	71,335	8,316	5,977
24,887	92		4		Invalidenversicherung	16,300	5,450	3,700
33,733	02		5		Unterstützungen und Alimentationen	1,284	2,754	15,042
46	49		6		Kur= und Begräbniskosten	—	—	60
344,952	69				Summe Kap. 7	285,819	52,640	54,183
83,850		8			**Rückersätze an den Betriebsreservefond** . . . . . Summe Kap. 8 für sich.	60,000	—	24,250
26,850	27	9			**Übrige Ausgaben** (Versicherungsbeiträge, Vergütungen für Grundbeschädigungen ꝛc.) . . . . Summe Kap. 9 für sich	12,505	12,000	13,500

ein Jahr der periode				Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Anlage		Bemerkungen
Berg-werks- und Salinen-Hauptkasse	Gesamt-Summe								
	ordentliche	außerordentliche	Summe		mehr	minder	lit.	Seite	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.			
—	—	—	—	—	—	—			
—	3	—	3	3	—	—			
80	12,226	·	12,226	8,890	3,336	—			
—	8,912	—	8,912	5,543	3,369	—			
—	55,263	—	55,263	37,442	17,821	—			
5,310	7,431	—	7,431	7,431	—	—			
—	922	—	922	940	—	18			
5,390	84,757	—	84,757	60,249	24,526	18			
					24,508				
2,000	25,500	—	25,500	22,400	3,100	—			
—	—	33,000	33,000	18,500	14,500	—			* Außerordentliche Ausgabe.
2,000	25,500	33,000	58,500	40,900	17,600	—			
—	1,910	—	1,910	4,790	—	2,880			
—	260,514	—	260,514	191,174	69,340	—			
—	85,628	—	85,628	63,100	22,528	—			
—	25,450	—	25,450	24,350	1,100	—			
15,000	34,080	—	34,080	36,576	—	2,496			
—	60	—	60	60	—	—			
15,000	407,642	—	407,642	320,050	92,968	5,376			
					87,502				
—	84,250	—	84,250	77,350	6,900	—			
1,300	39,305	—	39,305	25,555	13,750	—			

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für XXVII. Finanz-		
						Berg- werke	Hütten- werke	Salz- werke
ℳ	₰					ℳ	ℳ	ℳ
					Zusammenstellung.			
557,257	13				Summe Kap. 1	167,489	150,030	173,204
7'639,797	44				" " 2	3'569,430	2'791,623	1'733,035
33,521	25				" " 3	8,840	10,360	20,900
1,240	44				" " 4	—	—	—
80,727	80				" " 5	47,374	8,640	23,353
27,469	89				" " 6	8,200	42,500	5,800
344,952	69				" " 7	285,819	52,640	54,183
83,850	—				" " 8	60,000	—	24,250
26,850	27				" " 9	12,505	12,000	13,500
8'795,666	91				Summe Abteilung II	4'159,657	3'067,793	2'048,225
377	02				hiezu " " I	—	—	—
8'796,043	93				Gesamtbetrag der Ausgaben	4'159,657	3'067,793	2'048,225

ein Jahr der periode				Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Anlage		Bemerkungen
Berg-werks- und Salinen-Hauptkasse	Gesamt-Summe								
	ordentliche	außer-ordentliche	Summe		mehr	minder	lit.	Seite	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.			
116,090	605,477	1,336	606,813	584,988	21,825	—			
200	8'094,288	—	8'094,288	7'462,155	632,133	—			
1,200	41,300	—	41,300	34,370	6,930	-			
—	—	—	—	—	—	—			
5,390	84,757	—	84,757	60,249	24,508	—			
2,000	25,500	33,000	58,500	40,900	17,600	—			
15,000	407,642	—	407,642	320,050	87,592	-			
—	84,250	—	84,250	77,350	6,900	—			
1,300	39,305	—	39,305	25,555	13,750	—			
141,180	9'382,519	34,336	9'416,855	8'605,617	811,238	—			
—	—	—	—	—	—	—			
141,180	9'382,519	34,336	9'416,855	8'605,617*	811,238	—			* nämlich 8'605,572 M. ursprünglicher Budgetbetrag; 45 M. Zugang von dem Etat Ziff. XXXI infolge Aufbesserung; 8'605,617 M. Summe wie neben.

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für XXVII. Finanz-		
						Berg-werke	Hütten-werke	Salz-werke
M.	₰					M.	M.	M.
					Abgleichung.			
9'459,913	86				Die Einnahmen betragen	4'422,888	3'054,148	2'375,932
8'796,043	93				dagegen die Verwaltungs- und Betriebsausgaben . .	4'159,657	3'067,793	2'048,225
—	—				Reine Einnahme der Betriebsämter	263,231	—	327,707
—	—				Passivreste " "	--	13,645	
—					Durch die eigenen Einnahmen nicht gedeckter Ausgabenrest der Hauptkasse	—	—	—
663,869	93				Sohin Gesamtergebnis	—	—	—

München, den 30. Juli 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

ein Jahr der periode				Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Anlage		Bemerkungen
Bergwerks- und Salinen-Hauptkasse	Gesamt-Summe ordentliche	außer-ordentliche	Summe		mehr	minder	lit.	Seite	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.			
1,110	9‘854,078	—	9‘854,078	9‘026,695	827,383	—			
141,180	9‘382,519	34,336	9‘416,855	8‘605,617	811,238	—			
—	—	—	—	—	—	—			
—		—	—	—	—	—			
140,070	—	—	—	—	—	—			
—	—	—	437,223	421,078	16,145	—			

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Etat

der

Bergwerks-Gefälle.

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für XXVII. Finanz- St. Ingbert M.	Mittelbexbach M.	Amberg M.
					Einnahmen.			
					I. Abteilung.			
					Aus dem Bestande der Vorjahre.			
—	—	1			Nachträgliche Einnahmen aus Gefällsrückständen . . .	—	—	—
428	11	2			Rechnungsberichtigungen und Rückersätze	—	—	—
428	11				Summe Abteilung I	—	—	—
					II. Abteilung.			
					Einnahmen des laufenden Jahres.			
3'948,737	82	1			Aus rohen Bergprodukten . . . . Summe Kap. 1 für sich.	2'098,600	638,770	403,000
		2			Gemischte Einnahmen.			
—	—		1		Forstgefälle . . . . Summe § 1 für sich.	—	—	—
			2		Ökonomie-Nutzungen.			
16,205	15			1	Mietertrag von Gebäuden	8,258	760	900
2,214	50			2	Pachtschillinge und Nutzungen von Grundstücken . .	250	470	170
18,419	65				Summe § 2	8,508	1,230	1,070
			3		Übrige Einnahmen.			
—	—			1	Gebühren aus der Verwaltung	—	—	—
149,486	54			2	Für verkaufte Materialien und Requisiten	55,000	17,000	18,550
50,809	65			3	Rückersatz der aus den Vorräten verwendeten Bau- und Betriebsmaterialien	24,200	5,000	4,800
34	70			4	Erlös aus Mobiliarschaften, Geräten und Literalien .	—	—	—
—	—			5	Zinsen aus dem Betriebsreservefond	—	—	—
63	62			6	Rekognitionen für besondere Bewilligungen	20	—	—
3,273	08			7	Zufällige Einnahmen	500	2,000	—
203,667	59				Summe § 3	79,720	24,000	23,350
18,419	65				hiezu „ § 2	8,508	1,230	1,070
—	—				„ § 1	—	—	—
222,087	24				Summe Kap. 2	88,228	25,230	24,420
3'948,737	82				hiezu „ „ 1	2'098,600	638,770	403,000
4'170,825	06				Summe Abteilung II	2'186,828	664,000	427,420
428	11				hiezu „ „ I	—	—	—
4'171,253	17				Gesamtbetrag der Einnahmen	2'186,828	664,000	427,420

ein Jahr der periode		Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Anlage	
Peissenberg	Summe		mehr	minder	lit.	Seite
M.	M.	M.	M.	M.		
—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—		
1'083,500	4'223,870	3'679,730	544,140	—		
600	600	400	200	—		
5,000	14,918	13,848	1,070	—		
1,000	1,890	2,040	—	150		
6,000	16,808	15,888	1,070	150		
—	—	—	—	—		
36,000	126,550	111,300	15,250	—		
18,000	52,000	52,300	—	300		
—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—		
40	60	45	15	—		
500	3,000	1,550	1,450	—		
54,540	181,610	165,195	16,715	300		
6,000	16,808	15,888	1,070	150		
600	600	400	200	—		
61,140	199,018	181,483	17,985	450		
1'083,500	4'223,870	3'679,730	544,140	—		
1'144,640	4'422,888	3'861,213	562,125	450		
			561,675			
—	—	—	—	—		
1'144,640	4'422,888	3'861,213	561,675	—		

Bemerkungen

Abt. II.

Zu Kap. 1.

Werke	Soll-Einnahme	Rückstände	Nachlässe	Verbleibende Brutto-Einnahme
	M.	M.	M.	M.
St. Ingbert	2'098,600	—	—	2'098,600
Mittelbexbach . . .	638,770	—	—	638,770
Amberg	403,000	—	—	403,000
Peissenberg	1'083,500	—	—	1'083,500
Summe	4'223,870	—	—	4'223,870

Die veranschlagte Mehreinnahme rührt zum größten Teil von der in Aussicht genommenen größeren Förderung bei sämtlichen Bergwerken, außerdem aber auch von der Erzielung etwas besserer Verkaufspreise her, welche nach der gegenwärtigen Marktlage bei den pfälzischen Kohlenbergwerken erwartet werden darf.

Zu Kap. 2 § 1.

Bei der Grube Peissenberg stehen etwas größere Fällungen in Aussicht.

Zu Tit. 2.

Diese Mehreinnahme steht mit der in Aussicht genommenen größeren Förderung im Zusammenhang, da der Verbrauch an Sprengmaterialien und Gezähe, welchen die Bergleute aus ihren schon mit Rücksicht hierauf regulierten Löhnen zu bezahlen haben, ein größerer sein wird.

Zu Tit. 3.

Die gegenwärtige Position ist nur eine Durchführungspost, da, um den vollständigen Aufwand für Gebäude, Maschinen u. dgl. zu erhalten, auch der Geldanschlag der den Vorräten entnommenen Materialien unter den Ausgaben vorgetragen und, weil tatsächlich nicht in Geld verausgabt, wieder in Rückeinnahme gestellt werden muß. Der Voranschlag der vorausgehenden Finanzperiode wird mit geringen Abweichungen beibehalten werden können.

Zu Tit. 7.

Mehr hauptsächlich infolge der Mitbenützung des Industriegeleises in Mittelbexbach durch Privatetablissements.

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für XXVII. Finanz- St. Ingbert M.	Mittelbexbach M.	Amberg M.
					Ausgaben.			
					I. Abteilung.			
					Auf den Bestand der Vorjahre.			
8	44	1			Nachträgliche Ausgaben	—	—	—
—	—	2			Rechnungsberichtigungen und Rückersätze	—	—	—
8	44				Summe Abteilung I	—	—	—
					II. Abteilung.			
					Ausgaben des laufenden Jahres.			
		1			**Besoldungen und Bureauausgaben.**			
			1		Persönliche Ausgaben.			
				1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
					a) Pragmatische Beamte:			
33,085	17				aa) Gehalte	11,640	6,720	5,310
4,198	63				bb) Nebenbezüge	1,780	920	360
—	—				cc) Gehaltszulagen	—	—	—
					b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
84,115	42				aa) Gehalte	47,370	13,290	14,880
5,555	67				bb) Nebenbezüge	3,174	800	1,440
2,385	33				cc) Gehaltszulagen	1,290	390	—
103	26			2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	500	300	200
129,443	48				Summe § 1	65,754	22,420	22,190

ein Jahr der periode		Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Anlage		Bemerkungen
Peissenberg	Summe		mehr	minder	lit.	Seite	
M.	M.	M.	M.	M.			
—	—	—	—	—			
—	—	—	—	—			
—	—	—	—	—			
12,540	36,210	36,300		90	E	72/73	
1,100	4,160	3,660	500	—			
—	—	—	—	—			
25,200	100,740	94,140	6,600	—	E	86/91	
1,620	7,034*	7,034	—	—			* hierunter 704 M. außerordentliche Ausgabe.
765	2,445	2,355	90	—			
200	1,200	1,200	—	—			
41,425	151,789	144,689	7,190	90			
			7,100				

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für XXVII. Finanz-		
						St. Ingbert	Mittelbexbach	Amberg
M.	₰					M.	M.	M.
		1	2		**Sächliche Ausgaben.**			
				1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse:			
6,088	55				a) Für Schreibmaterialien, Buchbinder- und Buchdruckerlöhne, Postporti und Botenlöhne . . .	2,500	1,500	69
1,648	77				b) Für Möbel, Gerätschaften und Literalien . .	700	600	20
1,641	67				c) Für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Geschäftslokalitäten	1,000	300	25
—	—			2	Mietzinse für Geschäftslokalitäten	—	—	—
5,993	03			3	Kommissionsdiäten und Reisekosten	1,900	1,200	16
89	98			4	Sonstige Ausgaben	—	—	—
15,462	—				Summe § 2	6,100	3,600	1,30
129,443	48				hiezu „ § 1	65,754	22,420	22,19
144,905	48				Summe Kap. 1	71,854	26,020	23,49
		2			**Eigentliche Betriebsausgaben.**			
2'566,391	53		1		Betriebslöhne	1'316,400	401,500	260,09
602,836	11		2		Betriebsmaterialien	277,080	87,000	60,49
			3		Anschaffung und Unterhaltung von Maschinen, Werkzeugen und Betriebsgeräten.			
				1	Maschinen:			
5,963	86				a) Anschaffung	—	—	26,50
54,067	14				b) Unterhaltung	20,600	6,000	5,00
				2	Werkzeuge und Betriebsgeräte:			
19,163	72				a) Anschaffung	14,650	10,000	1,23
45,463	77				b) Unterhaltung	16,000	7,000	4,00
124,658	49				Summe § 3	51,250	23,000	36,73
3'293,886	13				Zum Übertrag § 1 mit 3	1'644,730	511,500	357,31

ein Jahr der periode		Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Anlage		Bemerkungen
Peissen-berg	Summe		mehr	minder	lit.	Seite	
M.	M.	M.	M.	M.			
2,000	6,690	6,420	270	—			
400	1,900	1,600	300	—			
300	1,850	1,700	150	—			
—	—	—	—	—			
2,000	5,260	4,560	700	—			
—	—	—	—	—			
4,700	15,700	14,280	1,420	—			
41,425	151,789	144,689	7,100	—			
46,125	167,489	158,969	8,520	—			
716,800	2'694,790	2'350,535	344,255	—			
174,520	599,090	569,890	29,200	—			
12,000	38,500	37,500	1,000	—			
10,000	41,600	42,000	—	400			
5,000	30,880	26,700	4,180	—			
10,000	37,000	34,000	3,000	—			
37,000	147,980	140,200	8,180	400			
			7,780				
928,320	3'441,860	3'060,625	381,235	—			

Zu Tit. 1.

Mehr infolge Hieherverrechnung der Telephongebühren, dann wegen Unzulänglichkeit des bisherigen Budgetbetrages.

Zu Tit. 3.

Bei den Kohlengruben St. Ingbert und Peissenberg erscheint wegen der größeren Ausdehnung des Betriebes und der zahlreicheren auswärtigen Geschäfte der bisherige Betrag nicht mehr ausreichend.

Zu Kap. 2 § 1.

Mehr hauptsächlich wegen der in Aussicht genommenen stärkeren Förderung; außerdem ist namentlich auch für Aufschlußarbeiten in dem Rothellschachte (St. Ingbert) und für Grubenzimmerung und Mauerung in der Grube Peissenberg wegen des starken Gebirgsdruckes ein höherer Betrag erforderlich.

Zu Kap. 2 § 2.

Der Mehrbedarf entfällt auf die Kohlengruben und ist teils durch stärkere Förderung, teils durch die beabsichtigten Arbeiten (insbesondere Ausmauerung eines Ventilatorschachtes in St. Ingbert, Adaptierung eines Wasserhaltungsschachtes zur Förderung in Mittelbexbach) veranlaßt.

Zu Kap. 2 § 3 Tit. 1.

Bei dem Bergbau in Amberg ist die Einrichtung einer elektrischen Förderung beabsichtigt. In Peissenberg ist der postulierte Betrag zur Anschaffung eines Vollgatters, eines Lufthaspels und einer Grubenlokomotive bestimmt.

Zu Kap. 2 § 3 Tit. 2a.

Bei der Grube St. Ingbert ist insbesondere eine bessere Einrichtung der Zimmerwerkstätte, dann die Anschaffung einiger elektrischer Haspel und Schrämmaschinen in Aussicht genommen.

Zu Kap. 2 § 3 Tit. 2b.

Mehr hautsächlich für Reparatur der Förderwagen in Mittelbexbach.

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für XXVII. Finanz- St. Ingbert M.	Mittelbexbach M.	Amberg M.
3'293,886	13	2			Übertrag von § 1 mit 3	1'644,730	511,500	357,310
			4		Betriebsgebäude und Werksanlagen (mit Ausschluß der Maschinen).			
58,318	11			1	Reparatur- und Unterhaltungskosten	30,000	7,500	5,320
23,981	76			2	Neu- und Erweiterungsbauten	—	—	10,000
18,001	67		5		Frachten und Fuhrlöhne	—	8,000	—
—	—		6		Handelsprovisionen und Rabatte	—	—	—
17,190	29		7		Sonstige Betriebsausgaben	8,500	4,000	1,750
3'411,377	96				Summe Kap. 2	1'683,230	531,000	374,380
6,823	88	3			Ständige Bauausgaben Summe Kap. 3 für sich.	4,800	600	1,440
1,240	44	4			Umzugsgebühren Summe Kap. 4 für sich.	—	—	—
		5			Lasten.			
2	16		1		Steuern	3	—	—
6,456	44		2		Kreisumlagen	4,200	1,500	360
5,196	40		3		Distriktsumlagen	3,000	2,000	—
31,754	62		4		Gemeindeumlagen	21,000	11,000	1,600
			5		Passivreichnisse:			
104	—			1	In Geld	1	—	—
—	—			2	In Naturalien	—	—	—
43,513	62				Summe Kap. 5	28,204	14,500	1,960
		6			Bauausgaben auf Dienstgebäude.			
5,005	16		1		Reparatur- und Unterhaltungskosten	4,500	2,000	900
8,092	06		2		Erweiterungs- und Neubauten	—	—	—
13,097	22				Summe Kap. 6	4,500	2,000	900

ein Jahr der periode		Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Anlage		Bemerkungen
Peissenberg	Summe		mehr	minder	lit.	Seite	
M.	M.	M.	M.	M.			
928,320	3'441,860	3'060,625	381,235	—			
10,500	53,320	54,950	—	1,630			
26,000	36,000*	45,000	—	9,000			* Außerordentliche Ausgabe.
12,000	20,000	21,700	—	1,700			Zu Kap. 2 § 4 Tit 2.
—	—	1,000	—	1,000			Sowohl in Amberg als in Peissenberg ist die Errichtung eines Wohngebäudes für das Steigerpersonal bezw. für Funktionäre ein dringendes Bedürfnis, das nicht mehr länger unberücksichtigt bleiben kann.
4,000	18,250	15,200	3,050	—			
980,820	3'569,430	3'198,475	384,285	13,330			Zu Kap. 2 § 7.
			370,955				Mehr für markscheiderische Arbeiten u. dergl.
2,000	8,840	7,550	1,290	—			
—	—	—	—	—			
—	3	3	—	—			
600	6,660	4,640	2,020	—			
700	5,700	2,510	3,190	—			
1,300	34,900	23,280	11,620	—			
110	111	111	—	—			
—	—	—	—	—			
2,710	47,374	30,544	16,830	—			
800	8,200	7,200	1,000	—			Zu § 1. Mehr wegen voraussichtlicher Unzulänglichkeit des bisherigen Betrages für die Grubenverwaltung Mittelbexbach.
—	—	18,500	—	18,500			
800	8,200	25,700	1,000	18,500			
				17,500			

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für XXVII. Finanz- St. Ingbert M.	Mittelbexbach M.	Amberg M.
		7			**Besondere Ausgaben für das Arbeiterpersonal.**			
4,700	—		1		Für Gottesdienste und Schulen	—	—	—
148,678	38		2		Beiträge an Knappschaftsvereine, Betriebs-Krankenkassen, Pensionskassen sowie zur Gemeinde-Krankenversicherung	114,000	33,000	15,700
63,903	68		3		Unfallversicherung	35,220	10,715	5,100
16,444	64		4		Invalidenversicherung	7,300	2 200	1,800
1,296	30		5		Unterstützungen und Alimentationen	484	—	700
—	—		6		Kur- und Begräbniskosten	—	—	—
235,023	—				Summe Kap. 7	157,004	45,915	23,300
10,000	—	8			**Rückersätze an den Betriebs-Reservefond**	30,000	—	—
					Summe Kap. 8 für sich.			
12,052	26	9			**Übrige Ausgaben** (Vergütungen für Grundbeschädigungen, Versicherungsbeiträge)	4,555	5,500	450
					Summe Kap. 9 für sich.			

ein Jahr der periode		Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Anlage		Bemerkungen
Peissenberg	Summe		mehr	minder	lit.	Seite	
M.	M.	M.	M.	M.			
700	700	2,700	—	2,000			
33,500	196,200	135,000	61,200	—			
20,300	71,335	52,130	19,205	—			
5,000	16,300	15,300	1,000	—			
100	1,284	1,484	—	200			
—	—	—	—	—			
59,600	285,819	206,614	81,405	2,200			
			79,205				
30,000	60,000	60,000	—	—			
2,000	12,505	11,955	550	—			

Zu Kap. 7 § 2.

Die bei der Beratung der beiden jüngsten Budgets erörterte Frage einer Zusammenlegung der Knappschaftsvereinskassen machte zunächst die Erholung eines versicherungstechnischen Gutachtens notwendig. Dabei ergab sich, daß einzelne Knappschaftsvereine sowohl bei Berg-, als bei Hütten- und Salzwerken (ganz abgesehen von einer etwaigen Zusammenlegung) schon jetzt ihre Mitgliederbeiträge erhöhen müssen, um zwischen ihren Einnahmen und den ihnen nach den bisherigen Satzungen obliegenden Leistungen in nachhaltiger Weise das Gleichgewicht herzustellen. Die Folge hievon ist, daß auch der Staat als Werksbesitzer höhere Beiträge zu entrichten hat.

Es wurde deshalb in dem gegenwärtigen Etat ein höherer Werksbeitrag vorgesehen. Ungefähr zur Hälfte hat das Mehrpostulat indes schon in dem höher veranschlagten Aufwand an Betriebslöhnen seinen Grund.

Zu Kap. 7 § 3.

Die Ausgaben für Unfallversicherung sind noch im Steigen begriffen und annähernd den veranschlagten Löhnen entsprechend bemessen.

Zu Kap. 7 § 4.

Voranschlag den Löhnen entsprechend.

Zu Kap. 7 § 5.

Weniger wegen allmählichen Abgangs der nach älteren Normen alimentierten Personen.

Zu Kap. 8.

Bei der Kohlengrube St. Ingbert wurde zur besseren Verwertung der Produkte eine Feinkohlenwäsche eingerichtet, deren Kosten vorläufig aus dem Betriebsreservefond bestritten wurden; hievon soll ein Betrag von jährlich 30,000 M. an diesen Fonds zurückbezahlt werden. Für die Grube Peissenberg ist wie im vorigen Etat ein Rückersatz von jährlich 30,000 M. an der Schuld für die neue Schachtanlage am Unterbaustollen und die Drahtseilbahn vorgesehen.

Zu Kap. 9.

Mehr bei der Grube St. Ingbert wegen der in Aussicht genommenen Aufforstung einiger Grundstücke und zur Bestreitung der Kosten für Ausbildung junger Bergleute zum Aufsichtsdienste.

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für XXVII. Finanz- St. Ingbert M.	Mittelbexbach M.	Amberg M.
					Zusammenstellung.			
144,905	48				Summe Kap. 1	71,854	26,020	23,490
3'411,377	96				" " 2	1'683,230	531,000	374,380
6,823	88				" " 3	4,800	600	1,440
1,240	44				" " 4	—	—	—
43,513	62				" " 5	28,204	14,500	1,960
13,097	22				" " 6	4,500	2,000	900
235,023	—				" " 7	157,004	45,915	23,300
10,000	—				" " 8	30,000	—	—
12,052	26				" " 9	4,555	5.500	450
3'878,033	86				Summe Abteilung II	1'984,147	625,535	425,920
8	44				hiezu " " I	—	—	—
3'878,042	30				Gesamtbetrag der Ausgaben	1'984,147	625,535	425,920
					Abgleichung.			
4'171,253	17				Die Einnahmen betragen	2'186,828	664,000	427,420
3'878,042	30				dagegen die Ausgaben	1'984,147	625,535	425,920
293,210	87				Aktivreste	202,681	38,465	1,500
—	—				Passivreste	—	—	—

München, den 30. Juli 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

ein Jahr der periode: Peissenberg	Summe	Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905: mehr	minder	Anlage: lit.	Seite	Bemerkungen
M.	M.	M.	M.	M.			
46,125	167,489	158,969	8,520	—			
980,820	3'569,430	3'198,475	370,955	—			
2,000	8,840	7,550	1,290	—			
—	—	—	—	—			
2,710	47,374	30,544	16,830	—			
800	8,200	25,700	—	17,500			
59,600	285,819	206,614	79,205	-			
30,000	60,000	60,000	—	—			
2,000	12,505	11,955	550	—			
1'124,055	4'159,657	3'699,807	477,350	17,500			
			459,850				
—	—	—	—	—			
1'124,055	4'159,657	3'699,807*	459,850	—			* nämlich 3'699,762 M. ursprünglicher Budgetbetrag; 45 „ Zugang von dem Etat Ziff. XXXI infolge Aufbesserung; 3'699,807 M. Summe wie neben.
1'144,640	4'422,888	3'861,213	561,675	-			
1'124,055	4'159,657	3'699,807	459,850	—			
20,585	263,231	161,406	101,825	—			
—	—	—	—	—			

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Etat

der

Hütten-Gefälle.

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für XXVII. Finanz- Bergen M.	Bodenwöhr M.	Sonthofen M.	Ober-Eichstätt M.
					Einnahmen.				
					I. Abteilung.				
					Aus dem Bestande der Vorjahre.				
96,182	11	1			Nachträgliche Einnahmen aus Gefällsrückständen	18,400	19,800	7,450	6,886
478	79	2			Rechnungsberichtigungen und Rückersätze . .	—	—	—	—
96,660	90				Summe Abteilung I	18,400	19,800	7,450	6,886
					II. Abteilung.				
					Einnahmen des laufenden Jahres.				
2'592,229	50	1			Aus Hüttenprodukten und Abfällen . . . . Summe Kap. 1 für sich.	272,900	276,900	320,000	120,624
		2			**Gemischte Einnahmen.**				
7,526	44		1		Forstgefälle . . . . Summe § 1 für sich.	—	1,447	1,000	—
			2		Ökonomie-Nutzungen.				
6,410	71			1	Mietertrag von Gebäuden	1,700	2,300	200	300
3,484	05			2	Pachtschillinge und Nutzungen von Grundstücken	250	1,106	850	20
9,894	76				Summe § 2	1,950	3,406	1,050	320

ein Jahr der periode				Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Anlage	
Weiherhammer	Bodenmais	Hohofenanlage in Amberg	Summe		mehr	minder	lit.	Seite
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		
27,000	1,600	—	81,136	87,498	—	6,362		
—	—	—	—	—	—	—		
27,000	1,600	—	81,136	87,498	—	6,362		
317,160	167,025	1'412,600	2'887,209	2'593,522	293,687	—		
—	—	—	2,447	2,947	—	500		
900	18	1,040	6,458	5,608	850	—		
450	856	70	3,602	3,349	253	—		
1,350	874	1,110	10,060	8,957	1,103	—		

Bemerkungen

Zu Kap. 1.

Bezeichnung des Werkes	Soll-Einnahme	Rückstände	Nachlässe	Verbleibende Brutto-Einnahme
	M.	M.	M.	M.
Bergen . . .	291,300	18,400	—	272,900
Bodenwöhr .	296,700	19,800	—	276,900
Sonthofen .	327,450	7,450	—	320,000
Obereichstätt .	127,510	6,886	—	120,624
Weiherhammer	344,160	27,000	—	317,160
Bodenmais .	168,625	1,600	—	167,025
Amberg, Hohofen . . .	1'412,600	—	—	1'412,600
Summe	2'968,345	81,136	—	2'887,209

Zu Abt. I Kap. 1 Tit. 1.

Die Rückstände bezw. Einnahmen aus den Vorjahren sind annähernd in dem gleichen Verhältnis zur Solleinnahme etatiert, wie es sich nach den wirklichen Ergebnissen der letzten Jahre berechnet.

Zu Abt. II Kap. 1.

Die veranschlagte Mehreinnahme entfällt hauptsächlich auf das Hochofenwerk in Amberg, woselbst eine größere Produktion und etwas bessere Preise angenommen wurden. Auch die Hütte Bodenmais dürfte der dermaligen Nachfrage entsprechend die Produktion von Poter zu steigern und höhere Preise hiefür zu erzielen vermögen. Bei den übrigen Hüttenwerken sind die Abweichungen von dem vorigen Budget von geringerem Belang und es gleichen sich die veranschlagten Mehreinnahmen einzelner Werke aus dem Gießereibetrieb oder dem Betriebe der mechanischen Werkstätten mit den voraussichtlichen Mindereinnahmen anderer Werke nahezu aus.

Zu Kap. 2 § 1.

Der Holzanfall aus den Waldungen des Hüttenwerkes Sonthofen wurde annähernd nach jenem im vergangenen Jahre angenommen.

Zu Kap. 2 § 2 Tit. 1.

Mehr hauptsächlich infolge Errichtung eines neuen Arbeiterwohnhauses in Obereichstätt und Weiherhammer.

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für XXVII. Finanz-			
						Bergen	Bodenwöhr	Sonthofen	Ober-Eichstätt
ℳ	₰					ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
		2	3		Übrige Einnahmen.				
—	—			1	Gebühren aus der Verwaltung	—	—	—	—
24,330	89			2	Für verkaufte Materialien und Requisiten .	600	2,050	2,000	1,150
43,546	47			3	Rückersatz der aus den Vorräten verwendeten Bau- und Betriebsmaterialien	11,800	11,000	4,500	2,000
2	99			4	Erlös aus Mobiliarschaften, Geräten und Literalien	—	—	—	—
—	—			5	Zinsen des Betriebsreservefonds	—	—	—	—
163	92			6	Rekognitionen für besondere Bewilligungen .	93	75	3	—
2,045	57			7	Zufällige Einnahmen	—	455	20	—
70,089	84				Summe § 3	12,493	13,580	6,523	3,150
9,894	76				hiezu " § 2	1,950	3,406	1,050	320
7,526	44				" § 1	—	1,447	1,000	—
87,511	04				Summe Kap. 2	14,443	18,433	8,573	3,470
2'592,229	50				hiezu " " 1	272,900	276,900	320,000	120,624
2'679,740	54				Summe Abteilung II	287,343	295,333	328,573	124,094
96,660	90				hiezu " " I	18,400	19,800	7,450	6,886
2'776,401	44				Gesamtbetrag der Einnahmen	305,743	315,133	336,023	130,980

ein Jahr der periode Weiher-hammer	Boden-mais	Hohofen-anlage in Amberg	Summe	Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	minder	Anlage lit.	Seite	Bemerkungen
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.			
—	—	—	—	—	—	—			
300	5,100	8,800	20,000	14,750	5,250	—			Zu Kap. 2 § 3 Tit. 2. Annähernd nach den Ergebnissen der letzten Jahre.
7,250	13,000	3,000	52,550	40,610	11,940	—			Zu Kap. 2 § 3 Tit. 3. Vergleiche die Erläuterungen zu Kap. 2 § 3 Tit. 3 des Etats der Bergwerksgefälle. Nach Maßgabe der in Aussicht genommenen Bauarbeiten (insbesondere des Wehr- und Gerinnumbaues in Bodenmais) war ein etwas höherer Betrag in Ansatz zu bringen.
—	—	—	—	—	—	—			
—	—	—	—	—	—	—			
—	—	—	171	171	—	—			
—	—	100	575	420	155	—			
7,550	18,100	11,900	73,296	55,951	17,345	—			
1,350	874	1,110	10,060	8,957	1,103	—			
—	—	—	2,447	2,947	—	500			
8,900	18,974	13,010	85,803	67,855	18,448	500			
					17,948				
317,160	167,025	1'412,600	2'887,209	2'593,522	293,687	—			
326,060	185,999	1'425,610	2'973,012	2'661,377	311,635	—			
27,000	1,600	—	81,136	87,498	—	6,362			
353,060	187,599	1'425,610	3'054,148	2'748,875	311,635	6,362			
					305,273				

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für XXVII. Finanz- Bergen M.	Bodenwöhr M.	Sonthofen M.	Ober-Eichstätt M.
					Ausgaben.				
					I. Abteilung.				
					Auf den Bestand der Vorjahre.				
104	94	1			Nachträgliche Ausgaben	—	—	—	—
262	94	2			Rechnungsberichtigungen und Rückersätze . . .	—	—	—	—
367	88				Summe Abteilung I	—	—	—	—
					II. Abteilung.				
					Ausgaben des laufenden Jahres.				
		1			Besoldungen und Bureauausgaben.				
			1		Persönliche Ausgaben.				
				1	Gehalts- und Funktionsbezüge.				
					a) Pragmatische Beamte:				
53,633	06				aa) Gehalte	8,640	10,080	9,720	5,640
4,476	34				bb) Nebenbezüge	540	720	720	360
—	—				cc) Gehaltszulagen	—	—	—	—
					b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:				
55,905	98				aa) Gehalte	9,210	12,720	11,820	6,870
360	—				bb) Nebenbezüge	—	—	—	—
741	33				cc) Gehaltszulagen	120	180	300	90
387	63			2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	300	410	200	70
115,504	34				Summe § 1	18,810	24,110	22,760	13,030

ein Jahr der Periode: Weiherhammer	Bodenmais	Hohofenanlage in Amberg	Summe	Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905: mehr	minder	Anlage: lit.	Seite	Bemerkungen
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.			
—	—	—	—	—	—	—			
—	—	—	—	—	—	—			
—	—	—	—	—	—	—			
10,080	5,280	9,390	58,830	57,300	1,530	—	E	74/77	
720	510	720	4,290	4,650	—	360			
—	—	—	—	—	—	—			
8,700	3,060	7,950	60,330	58,170	2,160	—	F	92/99	
—	360	—	660	660	—	—			
		300*							* Außerordentliche Ausgabe.
60	—	—	750	810	—	60			
660	180	200	2,020	2,020	—	—			
20,220	9,390	18,560	126,880	123,610	3,690	420			
					3,270				

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für XXVII. Finanz-			
						Bergen	Bodenwöhr	Sonthofen	Obereichstätt
M.	₰					M.	M.	M.	M.
		1	2		Sächliche Ausgaben.				
				1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse:				
10,174	99				a) Für Schreibmaterialien, Buchbinder- und Buchdruckerlöhne, Postporti und Botenlöhne	1,400	3,000	2,150	1,200
1,231	81				b) Für Möbel, Gerätschaften und Literalien	150	900	300	400
2,244	—				c) Für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Geschäftslokalitäten . . .	350	700	420	280
—				2	Mietzinse für Geschäftslokalitäten	—	—	—	—
6,361	61			3	Kommissionsdiäten und Reisekosten	1,800	500	1,100	1,100
412	03			4	Sonstige Ausgaben	—	—	—	—
20,424	44				Summe § 2	3,700	5,100	3,970	2,980
115,504	34				hiezu " § 1	18,810	24,110	22,760	13,030
135,928	78				Summe Kap. 1	22,510	29,210	26,730	16,010
		2			**Eigentliche Betriebsausgaben.**				
504,723	58		1		Betriebslöhne	77,100	99,800	117,400	40,860
1'878,465	50		2		Betriebsmaterialien	150,300	125,600	133,100	56,100
			3		Anschaffung und Unterhaltung von Maschinen, Werkzeugen und Betriebsgeräten.				
				1	Maschinen:				
5,393	57				a) Anschaffung	—	2,850	2.000	—
14,471	41				b) Unterhaltung	1,500	1,000	2,000	250
				2	Werkzeuge und Betriebsgeräte:				
19,575	93				a) Anschaffung	6,010	2,000	4,000	800
44,489	66				b) Unterhaltung	8,800	8,000	10,000	1,000
83,930	57				Summe § 3	16,310	13,850	18,000	2,050
2'467,119	65				Zum Übertrag § 1 mit 3	243,710	239,250	268,500	99,010

ein Jahr der periode				Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Anlage		Bemerkungen
Weiher-hammer	Boden-mais	Hohofen-anlage in Amberg	Summe		mehr	minder	lit.	Seite	
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ			
1,800	700	700	10,950	10,520	430	—			Zu Kap. 1 § 2 Tit. 1 Mehr wegen Hieherverrechnung der Telephongebühren.
1,000	150	200	3,100	2,050	1,050	—			Zu Kap. 1 § 2 Tit. 1b u. c. Mehr hauptsächlich wegen Einrichtung der neuen Amtslokalitäten in Weiherhammer, vergl. Kap. 6 § 2 unten.
300	150	250	2,450	2,400	50	—			
—	—	—	—	—	—	—			
1,000	700	450	6,650	6,050	600	—			Zu Kap. 1 § 2 Tit. 3. Der bisherige Budgetbetrag erweist sich bei den Hüttenwerken Bergen und Bodenwöhr als unzureichend.
—	—	—	—	100	—	100			
4,100	1,700	1,600	23,150	21,120	2,130	100			
					2,030				
20,220	9,390	18,560	126,880	123,610	3,270	—			
24,320	11,090	20,160	150,030	144,730	5,300	—			
87,150	17,550	67,120	506,980	508,710	—	1,730			Zu Kap. 2 § 1. Weniger infolge der geringer veranschlagten Produktion der Hütte Bergen.
169,800	90,100	1'314,773	2'039,773	1,812,790	226,983	—			Zu Kap. 2 § 2. Mehr hauptsächlich für Brennstoffe beim Hohofenbetrieb in Amberg und für Erze, welche nach den Selbstkosten an den dortigen Bergbau zu vergüten sind.
3,000	—	—	7,850	11,500	—	3,650			Zu Kap. 2 § 3 Tit. 1b. Eine Mehrausgabe wird namentlich bei der Hütte Bodenmais für Erneuerung der Turbinen notwendig werden.
1,800	2,050	4,000	12,600	11,050	1,550	—			
6,000	540	400	19,750	17,600	2,150	—			Zu Kap. 2 § 3 Tit. 2a. Mehr für neue Modelle und sonstige Geräte bei den Hüttenwerken Sonthofen und Weiherhammer.
10,000	600	4,000	42,400	41,700	700	—			
20,800	3,190	8,400	82,600	81,850	4,400	3,650			
					750				
277,750	110,840	1'390,293	2'629,353	2'403,350	227,733	1,730			
					226,003				

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für XXVII. Finanz-			
						Bergen	Bodenwöhr	Sonthofen	Ober-Eichstätt
M.	₰					M.	M.	M.	M.
2'467,119	65	2			Übertrag von § 1 mit 3	243,710	239,250	268,500	99,010
			4		**Betriebsgebäude und Werksanlagen** (mit Ausschluß der Maschinen).				
51,947	52			1	Reparatur- und Unterhaltungskosten	15,020	14,700	20,400	9,650
—	—			2	Neu- und Erweiterungsbauten	—	—	—	—
28,604	09		5		Frachten- und Fuhrlöhne	6,500	2,300	500	2,000
22,702	78		6		Handelsprovisionen und Rabatte	1,800	5,000	5,000	700
12,596	81		7		Sonstige Betriebsausgaben	2,000	3,400	2,000	900
2'582,970	85				Summe Kap. 2	269,030	264,650	296,400	112,260
7,949	52	3			**Ständige Bauausgaben** . . . . Summe Kap. 3 für sich.	1,500	2,300	2,800	950
—	—	4			**Umzugsgebühren** . . . . Summe Kap. 4 für sich.	—	—	—	—
		5			**Lasten.**				
—	—		1		Steuern	—	—	—	—
2,272	01		2		Kreisumlagen	230	340	310	130
1,770	25		3		Distriktsumlagen	350	510	280	240
6,994	40		4		Gemeindeumlagen	770	1,000	1,100	380
			5		**Passivreichnisse.**				
18	74			1	In Geld	—	10	—	—
—	—			2	In Naturalien	—	—	—	—
11,055	40				Summe Kap. 5	1,350	1,860	1,690	750
		6			**Bauausgaben auf Dienstgebäude.**				
6,178	31		1		Reparatur- und Unterhaltungskosten	800	4,500	1,000	800
—	—		2		Erweiterungs- und Neubauten	—	—	—	—
6,178	31				Summe Kap. 6	800	4,500	1,000	800

ein Jahr der periode					Mithin pro 1904 und 1905		Anlage		
Weiherhammer	Bodenmais	Hochofenanlage in Amberg	Summe	Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	mehr	minder	lit.	Seite	Bemerkungen
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ			
277,750	110,840	1'390,293	2'629,353	2'403,350	226,003	—			
6,400	16,800	13,700	96,670	59,250	37,420	—			
—	—	—	—	2,200	—	2,200			
7,000	4,700	7,000	30,000	23,200	6,800	—			
6,300	4,500	1,000	24,300	21,200	3,100	—			
1,800	600	600	11,300	9,850	1,450	—			
299,250	137,440	1'412,593	2'791,623	2'519,050	274,773	2,200			
					272,573				
450	800	1,560	10,360	9,320	1,040	—			
—	—	—	—	—	—	—			
—	—	—	—	—	—	—			
270	130	336	1,746	1,706	40	—			
280	240	2	1,902	1,732	170	—			
320	423	980	4,973	4,703	270	—			
—	7	2	19	19	—	—			
—	—	—	—	—	—	—			
870	800	1,320	8,640	8,160	480	—			
1,100	400	900	9,500	6,900	2,600	—			
33,000	—	—	*) 33,000	—	33,000	—			
34,100	400	900	42,500	6,900	35,600	—			

Bemerkungen

Zu Kap. 2 § 4 Tit. 1.

Mit dem veranschlagten Mehrbetrage soll insbesondere eine Badeeinrichtung und eine elektrische Beleuchtungsanlage bei dem Hüttenwerke Sonthofen, ein neues Wehr im Rißbach zu Bodenmais behufs besserer Ausnützung der Wasserkraft, ein Brausebad und die Luftgasbeleuchtung bei dem Hüttenwerke Obereichstätt bestritten, dann eine Hauptreparatur an dem Gießereidach in Bergen und die Erneuerung einer Brücke über den Fallbach in Bodenwöhr vorgenommen werden.

Zu Kap. 2 § 5.

Mehrbedarf an Lade- und Zustreifgebühren bei dem Hohofen in Amberg infolge der erhöhten Produktion; dann an Frachten bei der Hütte Weiherhammer für vereinbarungsgemäß franko zu liefernde Produkte.

Zu Kap. 2 § 6.

Mehr zur Gewährung von Rabatten an Großabnehmer der Hüttenwerke Bodenwöhr und Bodenmais.

Zu Kap. 2 § 7.

Mehrausgabe für Musterbücher bei den Hüttenwerken Bodenwöhr und Obereichstätt.

Zu Kap. 6 § 1.

Das alte Amtsgebäude in Bodenwöhr wird einen etwas größeren Aufwand erfordern.

Zu Kap. 6 § 2.

Die Amtslokalitäten in Weiherhammer sind schon seit langer Zeit unzureichend und es läßt sich der Neubau eines Dienstgebäudes nicht mehr länger umgehen. Zu diesem Zwecke ist daher ein Betrag von jährlich 33,000 ℳ in den Etat eingestellt.

*) Außerordentliche Ausgabe.

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für XXVII. Finanz-			
						Bergen	Bodenwöhr	Sonthofen	Ober-Eichstätt
M.	₰					M.	M.	M.	M.
		7			Besondere Ausgaben für das Arbeiterpersonal.				
2,018	62		1		Für Gottesdienste und Schulen	20	1,000	—	—
28,652	36		2		Beiträge an Knappschaftsvereine, Betriebskrankenkassen, Pensionskassen sowie zur Gemeindekrankenversicherung	7,800	6,000	6,900	1,820
6,870	74		3		Unfallversicherung	1,705	1,220	1,950	570
5,028	32		4		Invalidenversicherung	850	1,000	1,050	400
2,565	87		5		Unterstützungen und Alimentationen	1,200	365	950	20
—	—		6		Kur- und Begräbniskosten	—	—	—	—
45,135	91				Summe Kap. 7	11,575	9,585	10,850	2,810
60,850	—	8			Rückersätze an den Betriebsreservefond . . .	—	—	—	—
					Summe Kap. 8 für sich.				
5,224	71	9			Übrige Ausgaben	800	5,900	700	200
					Summe Kap. 9 für sich.				

ein Jahr der periode				Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Anlage		Bemerkungen
Weiher-hammer	Boden-mais	Hohofen-anlage in Amberg	Summe		mehr	minder	lit.	Seite	
M.	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*			
--	—	--	1,020	2,020	—	1,000			
4,210	2,870	5,500	35,100	29,460	5,640	—			
1,630	621	620	8,316	5,950	2,366	—			
900	550	700	5,450	5,350	100	—			
—	219	—	2,754	3,020	—	266			
—	—	-	—	—	-	—			
6,740	4,260	6,820	52,640	45,800	8,106	1,266			
					6,840				
—	—	—	—	6,850	—	6,850			
2,900	500	1,000	12,000	5,800	6,200	—			

Zu Kap. 7 § 2.

Die etatierte Mehrausgabe entspricht im allgemeinen den veranschlagten Löhnen; im übrigen wird auf die Erläuterungen zur gleichen Position des Bergwerksetats mit dem Beifügen Bezug genommen, daß aus demselben Grunde auch in dem gegenwärtigen Etat ein etwas höherer Werksbeitrag vorgesehen ist.

Zu Kap. 7 § 3.

Der Aufwand für Unfallversicherung nimmt noch alljährlich zu.

Zu Kap. 7 § 5.

Weniger wegen allmählichen Abganges der nach älteren Normen alimentierten Personen.

Zu Kap. 8.

Da die gegenwärtigen Etats der Hüttenwerke (Bodenmais ausgenommen) mit Passivresten abschließen, kann ein Rückersatz an den Betriebsreservefonds nicht in Aussicht genommen werden. Die Hütte Bodenmais hat an der Schuld für Erwerbung der sog. Johanniszeche in Lam zu ursprünglich 100,000 *M.* bereits 50,000 *M.* refundiert; mit Rücksicht auf diese beträchtliche Tilgung dürfte bis zur vollendeten Ausschließung des Bergbaues mit ferneren Rückzahlungen zugewartet werden können.

Zu Kap. 9.

Die veranschlagte Mehrausgabe besteht der Hauptsache nach aus einem Zuschuß zur Erbauung der Lokalbahn Bodenwöhr—Nittenau; außerdem ist in Weiherhammer die Mobiliar-Feuerversicherung, welche auf eine Reihe von Jahren abgeschlossen war und nunmehr abläuft, zu erneuern.

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für XXVII. Finanz- Bergen M.	Bodenwöhr M.	Sonthofen M.	Ober-Eichstätt M.
					Zusammenstellung.				
135,928	78				Summe Kap. 1	22,510	29,210	26,730	16,010
2'582,970	85				" " 2	269,030	264,650	296,400	112,260
7,949	52				" " 3	1,500	2,300	2,800	950
—	—				" " 4	—	—	—	—
11,055	40				" " 5	1,350	1,860	1,690	750
6,178	31				" " 6	800	4,500	1,000	800
45,135	91				" " 7	11,575	9,585	10,850	2,810
60,850	—				" " 8	—	—	—	—
5,224	71				" " 9	800	5,900	700	200
2'855,293	48				Summe Abteilung II	307,565	318,005	340,170	133,780
367	88				hiezu " " I	—	—	—	—
2'855,661	36				Gesamtbetrag der Ausgaben	307,565	318,005	340,170	133,780
					Abgleichung.				
2'776,401	44				Die Einnahmen betragen	305,743	315,133	336,023	130,980
2'855,661	36				die Ausgaben dagegen	307,565	318,005	340,170	133,780
—	—				Aktivreste	—	—	—	—
79,259	92				Passivreste	1,822	2,872	4,147	2,800

München, den 30. Juli 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

ein Jahr der periode				Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Anlage		Bemerkungen
Weiherhammer	Bodenmais	Hochofenanlage in Amberg	Summe		mehr	minder	lit.	Seite	
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ			
24,320	11,090	20,160	150,030	144,730	5,300	—			
299,250	137,440	1'412,593	2'791,623	2'519,050	272,573	—			
450	800	1,560	10,360	9,320	1,040	–			
—	—	—	—	—	—	—			
870	800	1,320	8,640	8,160	480	—			
34,100	400	900	42,500	6,900	35,600	—			
6,740	4,260	6,820	52,640	45,800	6,840	—			
—	—	—	—	6,850	—	6,850			
2,900	500	1,000	12,000	5,800	6,200	—			
368,630	155,290	1'444,353	3'067,793	2'746,610	328,033	6,850			
					321,183				
—	—	—	—	—	—	—			
368,630	155,290	1'444,353	3'067,793	2'746,610	321,183	—			
353,060	187,599	1'425,610	3'054,148	2'748,875	305,273	—			
368,630	155,290	1'444,353	3'067,793	2'746,610	321,183	—			
—	32,309	—	—	2,265	—	—			
15,570	—	18,743	13,645	—	—	15,910			

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Etat

der

Salzwerks-Gefälle.

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für XXVII. Finanz-		
						Berchtesgaden Bergbau	Berchtesgaden Saline	Reichenhall
M.	₰					M.	M.	M.
					Einnahmen.			
					I. Abteilung.			
					Aus dem Bestande der Vorjahre.			
950,610	43	1			Nachträgliche Einnahmen aus Gefällsrückständen . . .	7,659	21,000	110,000
372	80	2			Rechnungsberichtigungen und Rückersätze	—	—	—
950,983	23				Summe Abteilung I	7,659	21,000	110,000
					II. Abteilung.			
					Einnahmen des laufenden Jahres.			
		1	1		Salzbergprodukte.			
6,075	51			1	Steinsalz und Steinsalzmehl	5,875	—	—
4,236	83			2	Denaturiertes Steinsalzmehl	6,016	—	—
189,585	98			3	Sole	91,055	—	97,000
199,898	32				Summe § 1	102,946	—	97,000
			2		Salinenprodukte.			
555,398	40			1	Reines Salz	—	105,425	119,500
365,491	22			2	Denaturiertes Salz	—	62,630	66,500
8,334	90			3	Dungsalz und Abfälle	—	45	200
929,224	52				Summe § 1	—	168,100	186,200
199,898	32				hiezu „ § 2	102,946	—	97,000
1'129,122	84				Summe Kap. 1	102,946	168,100	283,200

ein Jahr der periode			Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Anlage	
Traunstein	Rosenheim	Summe		mehr	minder	lit.	Seite
M.	M.	M.	M.	M.	M.		
125,000	720,000	983,659	982,271	1,388	—		
—	—	—	—	—	—		
125,000	720,000	983,659	982,271	1,388	—		
—	—	5,875	6,322	—	447		
—	—	6,016	6,833	—	817		
—	—	188,055	182,315	5,740	—		
—	—	199,946	195,470	5,740	1,264		
				4,476			
103,825	145,000	473,750	483,832	—	10,082		
80,325	81,600	291,055	328,732	—	37,677		
1,650	6,000	7,895	6,240	1,655	—		
185,800	232,600	772,700	818,804	1,655	47,759		
					46,104		
—	—	199,946	195,470	4,476	—		
185,800	232,600	972,646	1 014,274	4,476	46,104		
					41,628		

Bemerkungen

Zu Kap. 1.

Bezeichnung des Werkes	Soll-Einnahme	Rückstände	Nachlässe	Verbleibende Brutto-Einnahme
Berchtesgaden:				
Bergbau	110,605	7,659	—	102,946
do. Saline	189,100	21,000	—	168,100
Reichenhall	393,200	110,000	—	283,200
Traunstein . . .	310,800	125,000	—	185,800
Rosenheim . . .	952,600	720,000	—	232,600
Summe	1'956,305	983,659	—	972,646

Zu § 1.

Die Einnahme des Bergbaues in Berchtesgaden und der Saline Reichenhall für Sole ist nach dem Ergebnis der letzten Jahre etwas höher veranschlagt.

Zu § 2.

Mit Rücksicht auf die gegenwärtigen Konjunkturen des Salzmarktes war gegenüber dem vorigen Etat die Einnahme für reines und denaturiertes Salz geringer zu veranschlagen; bei dem Dungsalz dagegen konnte dieselbe wegen größeren Absatzes etwas höher bemessen werden.

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für XXVII. Finanz- Berchtesgaden Bergbau M.	Berchtesgaden Saline M.	Reichenhall M.
		2			**Gemischte Einnahmen.**			
2,597	53		1		Forstgefälle . . . . Summe § 1 für sich.	1,200	—	—
			2		Ökonomie-Nutzungen.			
11,887	13			1	Mietertrag von Gebäuden	1,365	172	2,454
4,314	51			2	Pachtschillinge und Nutzungen von Grundstücken . . .	1,530	20	1,000
16,201	64				Summe § 2	2,895	192	3,454
			3		Übrige Einnahmen.			
—	—			1	Gebühren aus der Verwaltung	—	—	—
322,552	22			2	Für verkaufte Materialien und Requisiten	14,000	36,000	48,000
67,678	20			3	Rückersatz der aus den Vorräten verwendeten Bau- und Betriebsmaterialien	5,570	4,290	11,000
37	06			4	Erlös aus Mobiliarschaften, Geräten und Literalien .	—	—	—
—	—			5	Zinsen des Betriebsreservefonds	—	—	—
1,632	09			6	Rekognitionen für besondere Bewilligungen	200	140	850
15,579	83			7	Zufällige Einnahmen	50	40	6
407,479	40				Summe § 3	19,820	40,470	59,856
16,201	64				hiezu „ § 2	2,895	192	3,454
2,597	53				„ § 1	1,200	—	—
426,278	57				Summe Kap. 2	23,915	40,662	63,310
1'129,122	84				hiezu „ „ 1	102,946	168,100	283,200
1'555,401	41				Summe Abteilung II	126,861	208,762	346,510
950,983	23				hiezu „ „ I	7,659	21,000	110,000
2'506,384	64				Gesamtbetrag der Einnahmen	134,520	229,762	456,510

ein Jahr der periode Traun-stein	Rosen-heim	Summe	Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	minder	Anlage lit.	Seite	Bemerkungen
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ			
—	12	1,212	1,152	60	—			
3,650	5,000	12,641	11,830	811	—			Zu § 2. Mehr infolge der Errichtung neuer Arbeiterwohnungen in Berchtesgaden und Reichenhall.
640	950	4,140	4,218	—	78			Zu Tit. 2. Die hier budgetierte Einnahme rührt zum größten Teil von den mit dem Salze verkauften Säcken her. Der verhältnismäßig nicht bedeutende Mehrbetrag entspricht annähernd den Einnahmen der letzten Jahre.
4,290	5,950	16,781	16,048	811	78			
				733				
—	—	—	—	—	—			
46,000	170,000	314,000	311,800	2,200	—			
25,900	24,538	71,298	73,225	—	1,927			
—	—	—	—	—	—			
—	—	—	—	—	—			
150	200	1,540	1,308	232	—			Zu Tit. 6 und 7. Mehr mit Rücksicht auf die Einnahme des Jahres 1902.
13,000	1,700	14,796	14,419	377	—			
85,050	196,438	401,634	400,752	882	—			
4,290	5,950	16,781	16,048	733	—			
—	12	1,212	1,152	60	—			
89,340	202,400	419,627	417,952	1,675	—			
185,800	232,600	972,646	1'014,274	—	41,628			
275,140	435,000	1'392,273	1'432,226	1,675	41,628			
					39,953			
125,000	720,000	983,659	982,271	1,388	—			
400,140	1'155,000	2'375,932	2'414,497	1,388	39,953			
					38,565			

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 ℳ	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für XXVII. Finanz- Berchtesgaden Bergbau ℳ	Berchtesgaden Saline ℳ	Reichenhall ℳ
					Ausgaben.			
					I. Abteilung.			
					Auf den Bestand der Vorjahre.			
—	70	1			Nachträgliche Ausgaben	—	—	—
—	—	2			Rechnungsberichtigungen und Rückersätze	—	—	—
—	70				Summe Abteilung I	—	—	—
					II. Abteilung.			
					Ausgaben des laufenden Jahres.			
		1			**Besoldungen und Bureauausgaben.**			
			1		Persönliche Ausgaben.			
				1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
					a) Pragmatische Beamte:			
47,220	—				aa) Gehalte	5,040	5,040	13,590
3,060	—				bb) Nebenbezüge	360	360	855
—	—				cc) Gehaltszulagen	—	—	—
					b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
95,472	76				aa) Gehalte	17,010	5,490	25,650
381	73				bb) Nebenbezüge	—	—	52
						121	—	83
570	—				cc) Gehaltszulagen	195	45	150
808	35			2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	200	100	320
147,512	84				Summe § 1	22,926	11,035	40,700
			2		Sächliche Ausgaben.			
				1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse:			
2,800	38				a) Für Schreibmaterialien, Buchbinder- und Buchdruckerlöhne, Postporti und Botenlöhne . . .	600	600	500
1,396	65				b) Für Möbel, Gerätschaften und Literalien . .	250	250	300
3,991	71				c) Für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Geschäftslokalitäten	700	700	1,150
—	—			2	Mietzinse für Geschäftslokalitäten	—	—	—
7,786	10			3	Kommissionsdiäten und Reisekosten	1,500	400	1,750
108	47			4	Sonstige Ausgaben	—	—	—
16,083	31				Summe § 2	3,050	1,950	3,700
147,512	84				hiezu " § 1	22,926	11,035	40,700
163,596	15				Summe Kap. 1	25,976	12,985	44,400

ein Jahr der periode			Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Anlage		Bemerkungen
Traun-stein	Rosen-heim	Summe		mehr	minder	lit.	Seite	
M.	M.	M.	M.	M.	M.			
—	—	—	—	—	—			
—	—	—	—	—	—			
—	—	—	—	—	—			
11,880	15,600	51,150	49,530	1,620	—	E	78/81	
765	1,080	3,420	3,420	—	—			
—	—	—	—	—	—			
21,660	29,490	99,300	97,290	2,010	—	F	100/111	
—	—	52	52	—	—			
80	48	332	342*	—	10			* Außerordentliche Ausgaben.
—	—	390	570	—	180			
750	360	1,730	1.730	—	—			
35,135	46,578	156,374	152,934	3,630	190			
				3,440				
500	1,250	3,450	2,460	990	—			Zu § 2 Tit. 1a u. c. Für Telephongebühren, Beheizung und Beleuchtung war ein etwas höherer Betrag in Ansatz zu bringen.
230	250	1,280	1,500	—	220			
800	700	4,050	3,380	670	—			Zu § 2 Tit. 3. Etwas höherer Bedarf bei den Hauptsalzämtern Berchtesgaden und Rosenheim, bei letzterem insbesondere wegen der mit dem Aufschluß des Raublinger Torfstiches verbundenen auswärtigen Geschäfte.
—	—	—	—	—	—			
2,100	2,300	8,050	7,520	530	—			
—	—	—	—	—	—			
3,630	4,500	16,830	14,860	2,190	220			
				1,970				
35,135	46,578	156.374	152,934	3,440	—			
38,765	51,078	173,204	167,794	5,410	—			

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für XXVII. Finanz- Berchtesgaden Bergbau M.	Berchtesgaden Saline M.	Reichenhall M.
		2			**Eigentliche Betriebsausgaben.**			
223,186	04		1		Betriebslöhne	38,150	26,100	39,000
637,171	84		2		Betriebsmaterialien	23,500	79,500	180,000
			3		Anschaffung und Unterhaltung von Maschinen, Werkzeugen und Betriebsgeräten.			
				1	Maschinen:			
988	62				a) Anschaffung	1,000	—	—
4,683	14				b) Unterhaltung	400	150	2,200
				2	Werkzeuge und Betriebsgeräte:			
4,090	09				a) Anschaffung	1,075	600	300
16,191	96				b) Unterhaltung	2,700	3,650	1,200
25,953	81				Summe § 3	5,175	4,400	3,700
			4		Betriebsgebäude und Werksanlagen (mit Ausschluß der Maschinen).			
153,311	94			1	Reparatur- und Unterhaltungskosten	10,380	11,100	34 000
—	—			2	Neu- und Erweiterungsbauten	—	—	—
—	—		5		Frachten und Fuhrlöhne	—	—	—
—	—		6		Handelsprovisionen und Rabatte	—	—	—
156,794	77		7		Sonstige Betriebsausgaben	1,360	6,000	12,400
			8		Auf Salzverkauf und Verpackung.			
191,344	43			1	Packmaterialien und sonstige Bedürfnisse	1,500	24,000	36,800
33,708	—			2	Arbeitslöhne	470	5,000	5,200
223,777	80			3	Frachten, Fuhrlöhne und Lagerzinse	4,000	31,000	56,000
448,830	23				Summe § 8	5,970	60,000	98,000
1'645,248	63				Summe Kap. 2	84,535	187,100	367,100
17,518	79	3			Ständige Bauausgaben Summe Kap. 3 für sich.	2,300	2,100	5,000
—	—	4			Umzugsgebühren Summe Kap. 4 für sich.	—	—	—

ein Jahr der periode			Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Anlage	
Traun-stein	Rosen-heim	Summe		mehr	minder	lit.	Seite
ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.		
46,000	87,100	236,350	236,000	350	—		
132,800	245,200	661,000	666,550	—	5,550		
—	3,000	4,000	2,000	2,000	—		
900	2,500	6,150	4,800	1,350	—		
1,400	1,200	4 575	4,350	225	—		
2,200	5,000	14,750	13,200	1,550	—		
4,500	11,700	29,475	24,350	5,125	—		
37,580	67,500	160,560	165,760	—	5,200		
—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—		
—	—	—	—	—	—		
16,220	127,000	162,980	162,870	110	—		
38,000	115,000	215,300	225,130	—	9,830		
5,700	19,000	35,370	35,370	—	—		
43,000	98,000	232,000	228,400	3,600	—		
86,700	232,000	482,670	488,900	3,600	9,830		
					6,230		
323,800	770,500	1'733,035	1'744,430	—	11,395		
4,500	7,000	20,900	16,700	4 200	—		
—	—	—	—	—	—		

Bemerkungen

Zu § 2.

Bei der Saline Traunstein dürfte nach dem Ergebnis der letzten Jahre ein etwas geringerer Betrag für Brennmaterialien genügen.

Zu § 3 Tit. 1 a.

Beim Salzbergbau in Berchtesgaden ist eine neue Pumpe zum Entleeren der Sintwerke; beim Brunnhaus Bergham (Hauptsalzamt Rosenheim) eine neue Sole-Hebmaschine notwendig, welche zwar in dem vorigen Budget bereits vorgesehen war, aber bis jetzt nicht angeschafft wurde.

Zu § 3 Tit 1 b.

Etwas größerer Bedarf der Salinen Traunstein und Rosenheim zur Reparatur einer Sole-Hebmaschine und Verbesserung der Salzsiebvorrichtung.

Zu § 3 Tit. 2 a und b.

Der seitherige Budgetbetrag war bei den Hauptsalzämtern Berchtesgaden, Traunstein und Rosenheim nicht ganz ausreichend.

Zu § 4 Tit. 1.

Die Ausgaben werden voraussichtlich insbesondere bei der Saline Rosenheim etwas geringer werden, nachdem in den letzten Jahren verschiedene Leitungen erneuert oder wesentlich verbessert worden sind.

Zu § 8.

Die Kosten der Verpackungsmaterialien werden voraussichtlich nach dem Ergebnis der letzten Jahre etwas geringer sein; dagegen erfordern beim Hauptsalzamt Rosenheim die Lokalbahnfrachten einen etwas höheren Betrag.

Zu Kap 3.

Mehrbedarf für Straßenbeleuchtung, Wasserzinse u. dergl.

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für XXVII. Finanz- Berchtesgaden Bergbau M.	Berchtesgaden Saline M.	Reichenhall M.
		5			**Lasten.**			
—	—		1		Steuern	—	—	—
3,355	24		2		Kreisumlagen	50	200	270
1,029	07		3		Distriktsumlagen	110	500	210
13,679	46		4		Gemeindeumlagen	190	1,000	500
			5		Passivreichnisse.			
1,886	43			1	In Geld	885	16	60
920	65			2	In Naturalien	—	—	676
20,870	85				Summe Kap. 5	1,205	1,716	1,716
		6			**Bauausgaben auf Dienstgebäude.**			
6,259	36		1		Reparatur- und Unterhaltungskosten	1,000	1,000	1,500
—	—		2		Erweiterungs- und Neubauten	—	—	—
6,259	36				Summe Kap. 6	1,000	1,000	1,500
		7			**Besondere Ausgaben für das Arbeiterpersonal.**			
189	43		1		Für Gottesdienste und Schulen	—	—	120
25,497	40		2		Beiträge an Knappschaftsvereine, Betriebskrankenkassen, Pensionskassen sowie zur Gemeindekrankenversicherung	2,551	1,103	8,230
5,774	65		3		Unfallversicherung	707	490	880
3,414	96		4		Invalidenversicherung	400	300	500
14,870	85		5		Unterstützungen und Alimentationen	8,000	1,500	1,540
46	49		6		Kur- und Begräbniskosten	—	—	—
49,793	78				Summe Kap. 7	11,658	3,393	11,270
13,000	—	8			**Rückersätze an den Betriebsreservefonds** Summe Kap. 8 für sich.	4,000	1,850	6,600
1,794	97	9			**Übrige Ausgaben** (Vergütungen für Grundbeschädigungen, Versicherungsbeiträge ꝛc.) Summe Kap. 9 für sich.	800	200	200

ein Jahr der periode			Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Anlage		Bemerkungen
Traun-stein	Rosen-heim	Summe		mehr	minder	lit.	Seite	
M.	M.	M.	M.	M.	M.			
—	—	—	—	—	—			
220	3,000	3,740	2,464	1,276	—			
400	90	1,310	1,301	9	—			
700	13,000	15,390	9,459	5,931	—			
550	510	1,991	1,991		—			
246	—	922	940	—	18			
2,116	16,600	23,353	16,155	7,216	18			
				7,198				
500	1,800	5,800	6,300	—	500			
—	—	—	—	—	—			
500	1,800	5,800	6,300	—	500			
70	—	190	70	120				
3,530	13,800	29,214	26,714	2,500	—			
1,100	2,800	5,977	5,020	957	—			
700	1,800	3,700	3,700	—	—			
1,500	2,502	15,042	17,072	—	2,030			
20	40	60	60	—	—			
6,920	20,942	54,183	52,636	3,577	2,030			
				1,547				
2,800	9,000	24,250	10,500	13,750	—			
3,300	9,000	13,500	6,500	7,000	—			

Zu Kap. 7 § 1.

Mehr infolge Transferierung eines Beitrages zur Kinderbewahranstalt in Reichenhall von § 2 zu § 1.

Zu Kap. 7 § 2.

Vergleiche die Erläuterung zu Kap. 7 § 2 des Bergwerksetats. Aus den dort angegebenen Gründen ist ein etwas höherer Betrag eingestellt.

Zu Kap. 7 § 5.

Weniger wegen allmählichen Abgangs der nach älteren Normen alimentierten Personen.

Zu Kap. 8.

Die Soleleitung vom Salzbergbau in Berchtesgaden bis zur sogenannten Gmundbrückenblähe, welche bisher am Berggehänge links der Achen geführt, daselbst aber durch drohende Felsabstürze gefährdet war, wird z. Zt. in das Tal herabverlegt und der desfallsige Aufwand mit ca. 66,600 M. vorläufig aus dem Betriebsreservefonds bestritten. Da an dieser Leitung die sämtlichen Salinen, Berchtesgaden, Reichenhall, Traunstein und Rosenheim, interessiert sind, haben dieselben zur Refundierung dieses Aufwandes beizutragen und sind in ihren Etats jährlich 1,850 M. bezw. 3,000 M., 2,800 M. und 9,000 M. eingestellt. Die Saline Reichenhall hat außerdem jährlich 3,600 M. an den gleichfalls dem Betriebsreservefonds entnommenen Kosten für Erneuerung der sogen. Reitgrabenleitung und der Salzbergbau in Berchtesgaden jährlich 4,000 M. an den Kosten der neuen Salzmühle zu refundieren.

Zu Kap. 9.

Mehr hauptsächlich für Erneuerung der Steigrohrleitung bei dem zum Bezirke des Hauptsalzamtes Reichenhall gehörigen Brunnhause Nagling, deren Kosten die allein dabei beteiligten Salinen Traunstein und Rosenheim zu tragen haben.

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für XXVII. Finanz- Berchtesgaden Bergbau M.	Berchtesgaden Saline M.	Reichenhall M.
					Zusammenstellung.			
163,596	15				Summe Kap. 1	25,976	12,985	44,400
1'645,248	63				" " 2	84,535	187,100	367,100
17,518	79				" " 3	2,300	2,100	5,000
—	—				" " 4	—	—	—
20,870	85				" " 5	1,205	1,716	1,716
6,259	36				" " 6	1,000	1,000	1,500
49,793	78				" " 7	11,658	3,393	11,270
13,000	—				" " 8	4,000	1,850	6,600
1,794	97				" " 9	800	200	200
1'918,082	53				Summe Abteilung II	131,474	210,344	437,786
—	70				hiezu " " I	—	—	—
1'918,083	23				Gesamtbetrag der Ausgaben	131,474	210,344	437,786
					Abgleichung.			
2'506,384	64				Die Einnahmen betragen	134,520	229,762	456,510
1'918,083	23				dagegen die Ausgaben	131,474	210,344	437,786
588,301	41				Aktivreste	3,046	19,418	18,724
—	—				Passivreste	—	—	—

München, den 30. Juli 1903

Königliches Staats-

(gez.)

Anlage C.

ein Jahr der periode			Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Anlage		Bemerkungen
Traunstein	Rosenheim	Summe		mehr	minder	lit.	Seite	
M.	M.	M.	M.	M.	M.			
38,765	51,078	173,204	167,794	5,410	—			
323,800	770,500	1'733,035	1'744,430	—	11,395			
4,500	7,000	20,900	16,700	4,200	-			
—	—	—	—	—	—			
2,116	16,600	23,353	16,155	7,198	—			
500	1,800	5,800	6,300	—	500			
6,920	20,942	54,183	52,636	1,547	—			
2,800	9,000	24 250	10,500	13,750	—			
3,300	9,000	13,500	6,500	7,000	—			
382,701	885,920	2'048,225	2'021,015	39,105	11,895			
				27,210				
—	—	—	—	—	—			
382,701	885,920	2'048,225	2'021,015	27,210	—			
400,140	1'155,000	2'375,932	2'414,497	—	38,565			
382,701	885,920	2'048,225	2'021,015	27,210	—			
17,439	269,080	327,707	393,482	—	65,775			
—	—	—	—	—	—			

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Etat

der

Bergwerks- und Salinen-Hauptkasse.

Anfall nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode M.
					Ausgaben.	
					I. Abteilung.	
—	—				**Auf den Bestand der Vorjahre.**	—
					II. Abteilung.	
					Ausgaben des laufenden Jahres.	
		1			**Besoldungen und Bureauausgaben.**	
			1		Persönliche Ausgaben.	
				1	Gehalts- und Funktionsbezüge.	
					a) Pragmatische Beamte:	
65,336	50				aa) Gehalte	67,920
2,120	—				bb) Nebenbezüge	2,120
5,280	—				cc) Gehaltszulagen	5,400
					b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:	
22,340	16				aa) Gehalte	21,930
—	—				bb) Nebenbezüge	—
1,310	33				cc) Gehaltszulagen	1,230
437	20			2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	2,500
96,824	19				Summe § 1	101,100
			2		Sächliche Ausgaben.	
				1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse:	
3,593	80				a) Für Schreibmaterialien, Buchdrucker- und Buchbinderlöhne, Postporti und Botenlöhne	3,800
2,015	23				b) Für Möbel, Gerätschaften und Literalien	2,600
3,379	95				c) Für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Geschäftslokalitäten	3,000
—				2	Mietzinse für Geschäftslokalitäten	—
6,888	05			3	Kommissionsdiäten	5,500
125	50			4	Sonstige Ausgaben	90
16,002	53				Summe § 2	14,990
96,824	19				hiezu " § 1	101,100
112,826	72				Summe Kap. 1	116,090

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Anlage		Bemerkungen
	mehr	minder	lit.	Seite	
M.	M.	M.			
—	—	—			
67,380	540	—			
2,120	—	—	E	70/71	
5,400	—	—			
21,690	240	—			
—	—	—	F	84/85	
1,230	—	—			
685	1,815	—			
98,505	2,595	—			
3,800	—	—			
2,600	—	—			
3,000	—	—			
—	—	—			
5,500	—	—			
90	—	—			
14,990	—	—			
98,505	2,595	—			
113,495	2,595	—			

Zu Kap. 1 § 1 Tit. 2.

Es ist beabsichtigt, künftig einige Berg- und Salinenpraktikanten bei der General-Bergwerks- und Salinen-Administration zeitweise als Hilfsarbeiter zu verwenden und es wurde daher ein entsprechender Betrag zur Gewährung von Tagegeldern eingestellt.

Anfall nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode M.
		2			**Eigentliche Betriebsausgaben.**	
			1 mit 3		nicht einschlägig.	
—	—		4	1	Betriebsgebäude und Werksanlagen (mit Ausschluß der Maschinen) . . .	—
			5 mit 7		nicht einschlägig.	
			8		Auf Salzverkauf und Verpackung.	
				1 und 2	nicht einschlägig.	
200	–			3	Frachten, Fuhrlöhne und Lagerzinse	200
200	—				Summe Kap. 2	200
1,228	06	3			**Ständige Bauausgaben** . . . . Summe Kap. 3 für sich.	1,200
—	—	4			**Umzugsgebühren** . . . . Summe Kap. 4 für sich.	—
		5			**Lasten.**	
			1		nicht einschlägig.	
81	25		2		Kreisumlagen	80
5,206	68		3		Passivreichnisse (in Geld)	5,310
5,287	93				Summe Kap. 5	5,390
		6			**Landbauausgaben.**	
1,935	—		1		Reparatur- und Unterhaltungskosten	2,000
—	—		2		Erweiterungs- und Neubauten	—
1,935	—				Summe Kap. 6	2,000
		7			**Besondere Ausgaben für das Arbeiterpersonal.**	
			1 mit 4		nicht einschlägig.	
15,000	—		5		Unterstützungen und Alimentationen . . . . Summe Kap. 7 für sich.	15,000
—	—	8			**Rückersätze an den Betriebsreservefonds** . . . . Summe Kap. 8 für sich.	—
7,778	33	9			**Übrige Ausgaben** (Prozeßkosten ꝛc.) . . . . Summe Kap. 9 für sich.	1,300

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Anlage lit.	Anlage Seite	Bemerkungen
M.	M.	M.			
—	—	—			
200	—	—			
200	—	—			
800	400	—			Zu Kap. 3. Mehr wegen Unzulänglichkeit des bisherigen Betrages.
—	—	—			
80	—	—			
5,310	—	—			
5,390	—	—			
2,000	—	—			
—	—	—			
2,000	—	—			
15,000	—	—			
—	—	—			
1,300	—	—			

Anfall nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode M.
					Zusammenstellung.	
112,826	72				Summe Kap. 1	116,090
200	—				" " 2	200
1,228	06				" " 3	1,200
—	—				" " 4	—
5,287	93				" " 5	5,390
1,935	—				" " 6	2,000
15,000	—				" " 7	15,000
—	—				" " 8	—
7,778	33				" " 9	1,300
144,256	04				Summe Abteilung II	141,180
—	—				hiezu " " I	—
144,256	04				Gesamtbetrag der Ausgaben	141,180
					Hievon ab die eigenen Einnahmen, nämlich:	
4	30				1. Rechnungsberichtigungen und Rückersätze	—
—	—				2. Ertrag von Anteilen gewerkschaftlicher Hüttenwerke	—
110	—				3. Mietertrag von Gebäuden	110
—	—				4. Gebühren aus der Verwaltung	—
36	78				5. Für verkaufte Materialien und Requisiten	—
4,413	17				6. Zinsen des Betriebsreservefonds	1,000
327	18				7. Zufällige Einnahmen (Prozeßkostenersätze ꝛc.)	—
4,891	43				Summe der eigenen Einnahmen	1,110
139,364	61				Verbleibt durch die eigenen Einnahmen nicht gedeckter Ausgabenrest . .	140,070

München, den 30. Juli 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Anlage		Bemerkungen
	mehr	minder	lit.	Seite	
M.	M.	M.			
113,495	2,595	—			
200	—	—			
800	400	—			
—	—	—			
5,390	—	—			
2,000	—	—			
15,000	—	—			
—	—	—			
1,300	—	—			
138,185	2,995	—			
—	—	—			
138,185	2,995	—			
—	—	—			In der Hauptübersicht vorgetragen unter: Abteilung I Kap. 2.
—	—	—			" II " 1 B.
110	—	—			" " " 2 § 2 Tit. 1.
—	—	—			" " " 2 § 3 Tit. 1.
—	—	—			" " " 2 § 3 Tit. 2.
1,000	—	—			" " " 2 § 3 Tit. 5.
1,000	—	1,000			" " " 2 § 3 Tit. 7. Weniger weil nach der bevorstehenden Neuregulierung des Kontokorrentverkehres mit der K. Bank die bisherigen Zinsen aus diesem Verkehre in Wegfall kommen.
2,110	—	1,000			
136,075	3,995	—			

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Ausweis

der

Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der pragmatischen Beamten.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
I. Etat der Bergwerks- u. Salinen-Hauptkasse.													
Generaladministrator .	1	II	—	—	7,380	900			1	II	—	—	7,380
Oberberg- und Salinenräte	1	I	—	4,920		—							
	1	II	—	5,280		250			2	II	5,280	10,560	
	1	IV	—	6,000		250			1	IV	—	6,000	
					16,200								16,560
Regierungsrat mit Titel und Rang eines Oberregierungsrates . .	1	V	—	—	6,180	360			1	V	—	—	6,180
Sekretär	1	II	—	—	2,640	—			1	III	—	—	3,000
Registrator	1	IV	—	—	3,360	—			1	II	—	—	*) 2,640
Registraturoffiziant .	1	I	—	—	2,280	—			1	I	—	—	2,280
Rechnungskommissär m. Rang u. Gehalt eines Hauptkassekontrolleurs	1	III	—	—	4,080	360			1	III	—	—	4,080
Rechnungskommissäre .	1	II	—	3,000									
	1	III	—	3,180					2	III	3,180	6,360	
	1	IV	—	3,360					1	IV	—	3,360	
					9,540	—							9,720
Hauptkassier	1	VI	—	—	5,640	—			1	VI	—	—	5,640
Hauptkassekontrolleur .	1	II	—	—	3,720	—			1	III	—	—	4,080
Hauptkasseoffiziant . .	1	I	—	—	2,280	—			1	I	—	—	2,280
Buchhalter b. d. Hauptbuchhaltung m. Rang u. Gehalt eines Hauptkassekontrolleurs . .	1	III	—	—	4,080	—			1	III	—	—	4,080
Summe I	16	—	—	—	67,380	2,120	5,400	74,900	16	—	—	—	67,920

...für ein Jahr der ...periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
...Neben-bezüge	Gehalts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
											Soweit nachstehend nichts Besonderes bemerkt ist, hat der ausgewiesene Mehrbedarf in den regulativmäßigen Gehaltsvorrückungen seinen Grund.
900											
—											
250											
250											
360											
—											
—											*) Minder wegen Personalwechsels.
—											
360											
—											
—											
—											
—											
2,120	5,400	75,440	540	—	—	—	—	—	540	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ			ℳ	ℳ	ℳ
II. Etat der Bergwerke.													
a) St. Ingbert.													
Bergmeister	1	II	—	—	4,440	360	—	—	1	II	—	—	4,440
						220*							
Obereinfahrer	1	I	—	—	2,280	180	—	—	1	I	—	—	2,280
Kassier	1	III	—	—	3,000	180	—	—	1	I	—	—	2,280
Materialverwalter . .	1	I	—	—	2,280	180	—	—	1	II	—	—	2,640
Summe a	4	—	—	—	12,000	1,120	—	13,120	4	—	—	—	11,640
b) Mittelbexbach.													
Bergmeister	1	I	—	—	3,720	360	—	—	1	I	—	—	3,720
						400*							
Kassier	1	II	—	—	2,640	—	—	—	1	III	—	—	3,000
Summe b	2	—	—	—	6,360	940	—	7,300	2	—	—	—	6,720
c) Amberg.													
Bergmeister	1	I	—	—	4,080	360	—	—	1	I	—	—	4,080
Kassier	1	IV	—	—	3,180	180	—	—	1	V	—	—	3,630
Materialverwalter . .	1	IV	—	—	3,180	180	—	—	1	IV	—	—	3,180
Summe c	3	—	—	—	10,440	720	—	—	3	—	—	—	10,620
				Hälfte	5,220	360						Hälfte	5,310
				hiezu	—	120*						hiezu	—
					5,220	480	—	5,700					5,310
d) Peissenberg.													
Bergmeister	1	I	—	—	3,720	360	—	—	1	I	—	—	3,720
						220*							
Obereinfahrer	1	I	—	—	2,280	180	—	—	1	II	—	—	2,640
Kassier	1	VI	—	—	3,540	180	—	—	1	VI	—	—	3,540
Materialverwalter . .	1	IV	—	—	3,180	180	—	—	1	II	—	—	2,640
Summe d	4	—	—	—	12,720	1,120	—	13,840	4	—	—	—	12,540
hiezu „ c	3	—	—	—	5,220	480	—	5,700	3	—	—	—	5,310
„ b	2	—	—	—	6,360	940	—	7,300	2	—	—	—	6,720
„ a	4	—	—	—	12,000	1,120	—	13,120	4	—	—	—	11,640
Summe II	13	—	—	—	36,300	3,660	—	39,960	13	—	—	—	36,210

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
											Die Beamten der Berg-, Hütten- und Salzwerke haben sämtlich eine freie Dienstwohnung, erhalten daher keine Gehaltszulage. Die mit * bezeichneten Beträge sind Provisionen aus dem Geldrechnungsaktivreste.
360[1])											[1]) Der Bergmeister in St. Jngbert gehört in die Gehaltsklasse der Salineninspektoren.
880*											
180											
180[2])											[2]) Minder wegen Personalwechsels.
180											
1,780	--	13,420									
360											
380*											
180											
920	—	7,640									
360[3])											[3]) Der Bergmeister in Amberg gehört in die Gehaltsklasse der Salineninspektoren.
180											
180											
720											
360[4])											[4]) Die Bezüge der Beamten in Amberg kommen zur Hälfte beim Bergbau und mit der anderen Hälfte beim Hohofen in Ansatz, nur die etwaige Provision des Amtsvorstandes aus dem Geldrechnungsaktivreste wird nicht geteilt.
—											
360	—	5,670									
360											
200*											
180											
180											
180[1])											[1]) Minder wegen Personalwechsels.
1,100	—	13,640									
360	—	5,670									
920	—	7,640									
1,780	—	13,420									
4,160	—	40,370	—	90	500	—	—	—	410	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamt-Betrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ			ℳ	ℳ	ℳ
III. Etat der Hüttenwerke.													
a) Bergen.													
Hüttenverwalter . . .	1	II	—		2,640	180	—	—	1	II	—	—	2,640
Kassier	1	IV	—	–	3,180	180	—	—	1	V	—	—	3,360
Materialverwalter . .	1	I	—	—	2,280	180	—	—	1	II	—	–	2,640
Summe a	3	—	—	—	8,100	540	—	8,640	3	—	—	—	8,640
b) Bodenwöhr.													
Bergmeister	1	I	—	—	3,720	360 50*	—	—	1	I	—	—	4,080
Kassier	1	II	—	—	2,640	180	—	—	1	III	–	—	3,000
Materialverwalter . .	1	II	—	—	2,640	180	–	—	1	III	—	—	3,000
Summe b	3	—	–	—	9,000	770	—	9,770	3	—	—	—	10,080
c) Sonthofen.													
Bergmeister	1	I	—	—	3,720	360 30*	—	—	1	I	—	—	3,720
Kassier	1	II	—	—	2,640	180	—	—	1	III	—	—	3,000
Materialverwalter . .	1	III	—	—	3,000	180	—	—	1	III	—	—	3,000
Summe c	3	—	—	—	9,360	750	—	10,110	3	—	—	—	9,720
d) Obereichstätt.													
Bergmeister	1	1	–	–	3,720	360	—	—	1	III	—	—	3,000
Kassier	1	II	—	–	2,640	180	—	—	1	II	—	—	2,640
Summe d	2	—	—	—	6,360	540	—	6,900	2	—	—	—	5,640

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
180											
180											
180											
540	—	9,180									
360											
180											
180											
720	—	10,800									
360											
180											
180											
720	—	10,440									
180											
180											
360	—	6,000									

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
e) Weiherhammer.													
Bergmeister	1	V	—	—	5,340	360 200*	—	—	1	I	—	—	4,080
Kassier	1	II	—	—	2,640	180	—	—	1	III	—	—	3,000
Materialverwalter . .	1	II	—	—	2,640	180	—	—	1	III	—	—	3,000
Summe e	3	—	—	—	10,620	920	—	11,540	3	—	—	—	10,080
f) Bodenmais.													
Hüttenverwalter . . .	1	II	—	—	2,640	180 50*	—	—	1	III	—	—	3,000
Kassier	1	I	—	—	2,280	180	—	—	1	I	—	—	2,280
Summe f	2	—	—	—	4,920	410	—	5,330	2	—	—	—	5,280
g) Hohofenanlage Amberg.													
Bergmeister	1	I	—	—	4,080	360	—	—	1	I	—	—	4,080
Kassier	1	IV	—	—	3,180	180	—	—	1	V	—	—	3,360
Materialverwalter . .	1	IV	—	—	3,180	180	—	—	1	IV	—	—	3,180
	—	—	— Hälfte hiezu	—	10,440 5,220	720 360	—	—	—	—	— Hälfte hiezu	—	10,620 5,310
Betriebsingenieur . .	1	I	—	—	3,720	360	—	—	1	II	—	—	4,080
Summe g	1	—	—	—	8,940	720	—	9,660	1	—	—	—	9,390
hiezu „ f	2	—	—	—	4,920	410	—	5,330	2	—	—	—	5,280
„ e	3	—	—	—	10,620	920	—	11,540	3	—	—	—	10,080
„ d	2	—	—	—	6,360	540	—	6,900	2	—	—	—	5,640
„ c	3	—	—	—	9,360	750	—	10,110	3	—	—	—	9,720
„ b	3	—	—	—	9,000	770	—	9,770	3	—	—	—	10,080
„ a	3	—	—	—	8,100	540	—	8,640	3	—	—	—	8,640
Summe III	17	—	—	—	57,300	4,650	—	61,950	17	—	—	—	58,830

für ein Jahr der periode: Neben-bezüge	für ein Jahr der periode: Ge-halts-zulagen	für ein Jahr der periode: Gesamt-betrag	Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode: an Gehalten mehr	an Gehalten minder	an Nebenbezügen mehr	an Nebenbezügen minder	an Gehaltszulagen mehr	an Gehaltszulagen minder	im ganzen mehr	im ganzen minder	Bemerkungen
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
360[1,2]											[1]) Der Bergmeister in Weiherhammer gehört in die Gehaltsklasse der Salineninspektoren. [2]) Minder wegen Personalwechsels.
180											
180											
720	—	10,800									
180											
150*											
180											
510	—	5,790									
360											
180											
180											
720											[3]) Siehe die Bemerkung zu Ziff. II lit. c.
360[3])											
360											
720	—	10,110									
510	—	5,790									
720	—	10,800									
360	—	6,000									
720	—	10,440									
720	—	10,800									
540	—	9,180									
4,290	—	63,120	1,530	—	—	360	—	—	1,170	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
IV. Etat der Salzwerke.													
a) Berchtesgaden, Bergbau.													
Salineninspektor . .	1	II	—	—	4,440	360			1	II	—	—	4,440
Hauptsalzamtskassier .	1	II	—	—	3,360	225			—	—	—	—	—
Kassier	—	—	—	—	—	—			1	III	—	—	3,000
Materialverwalter . .	1	I	—	—	2,280	180			1	II	—	—	2,640
Summe a	3	—	—	—	10,080	765	—	—	3	—	—	—	10,080
				Hälfte	5,040	383	—	5,423				Hälfte	5,040
b) Berchtesgaden, Saline.													
Salineninspektor . . .	1	II	—	—	4,440	360			1	II	—	—	4,440
Hauptsalzamtskassier .	1	II	—	—	3,360	225			—	—	—	—	—
Kassier	—	—	—	—	—	—			1	III	—	—	3,000
Materialverwalter . .	1	I	—	—	2,280	180			1	II	—	—	2,640
Summe b	—	—	—	—	10,080	765			—	—	—	—	10,080
				Hälfte	5,040	382	—	5,422				Hälfte	5,040
c) Reichenhall.													
Salineninspektor . .	1	II	—	—	4,440	360			1	III	—	—	4,800
Hauptsalzamtskassier .	1	III	—	—	3,540	225			1	IV	—	—	3,720
Materialverwalter . .	1	I	—	—	2,280	180			1	II	—	—	2,640
Hauptsalzamtsschreiber	1	III	—	—	2,250	90			1	IV	—	—	2,430
Summe c	4	—	—	—	12,510	855	—	13,365	4	—	—	—	13,590
d) Traunstein.													
Salineninspektor . .	1	IV	—	—	5,160	360			1	V	—	—	5,340
Hauptsalzamtskassier .	—	—	—	—	—	—			1	II	—	—	3,360
Kassier	1	IV	—	—	3,180	180			—	—	—	—	—
Materialverwalter . .	1	IV	—	—	3,180	180			1	IV	—	—	3,180
Summe d	3	—	—		11,520	720	—	12,240	3	—	—	—	11,880

ür ein Jahr der eriode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
eben-züge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
360											
—											
180											
180											
720											
360	—	5,400[1])									[1]) Die Bezüge der Beamten in Berchtesgaden kommen je zur Hälfte bei dem Bergbau und der Saline in Ansatz.
360											
—											
180[2])											[2]) Weniger wegen Personalwechsels.
180											
720											
360	—	5,400[1])									
360											
225											
180											
90											
855	—	14,445									
360											
225											
—											
180											
765	—	12,645									

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
e) Rosenheim.													
Salineninspektor . .	1	IV	—	—	5,160	360	—	—	1	IV	—	—	5,160
Betriebsingenieur . .	1	I	—	—	3,720	360	—	—	1	I	—	—	3,720
Kassier	1	IV	—	—	3,180	180	—	—	1	V	—	—	3,360
Materialverwalter . .	1	V	—	—	3,360	180	—	—	1	V	—	—	3,360
Summe e	4	—	—	—	15,420	1,080	—	16,500	4	—	—	—	15,600
hiezu „ d	3	—	—	—	11,520	720	—	12,240	3	—	—	—	11,880
„ c	4	—	—	—	12,510	855	—	13,365	4	—	—	—	13,590
„ b	—	—	—	—	5,040	382	—	5,422	—	—	—	—	5,040
„ a	3	—	—	—	5,040	383	—	5,423	3	—	—	—	5,040
Summe IV	14	—	—	—	49,530	3,420	—	52,950	14	—	—	—	51,150
hiezu „ . III	17	—	—	—	57,300	4,650	—	61,950	17	—	—	—	58,830
„ II	13	—	—	—	36,300	3,660	—	39,960	13	—	—	—	36,210
„ I	16	—	—	—	67,380	2,120	5,400	74,900	16	—	—	—	67,920
Gesamtsumme	60	—	—	—	210,510	13,850	5,400	229,760	60	—	—	—	214,110

München, den 30. Juli 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

…für ein Jahr der …periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
360											
360											
180											
180											
1,080	—	16,680									
765	—	12,645									
855	—	14,445									
360	—	5,400									
360	—	5,400									
3,420	—	54,570	1,620	—	—	—	—	—	1,620	—	
4,290	—	63,120	1,530	—	—	360	—	—	1,170	—	
4,160	—	40,370	—	90	500	—	—	—	410	—	
2,120	5,400	75,440	540	—	—	—	—	—	540	—	
3,990	5,400	223,500	3,690	90	500	360	—	—	3,740	—	
			3,600		140						

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Ausweis

der

Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Neben-bezüge	Gehalts-zulagen	Gesamt-betrag	Bedarfsvoranschlag … XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
I. Etat der Bergwerks- und Salinen-Hauptkasse.													
Statusmäßiges Personal.													
Rechnungsrevisoren und Kassafunktionäre	5 1	III IV	1,860 —	9,300 2,040	11,340	—	720	12,060	1 2 3	II III IV	— 1,860 2,040	1,680 3,720 6,120	11,520
Geldzähler und Kassadiener	1	II	—	—	1,650	—	120	1,770	1	III	—	—	1,800
Bauzeichner	1	IV	—	—	2,040	—	120	2,160	1	IV	—	—	2,040
Kanzleifunktionäre	3	III	1,500	—	4,500	—	270	4,770	1 2	II III	— 1,500	1,410 3,000	4,410
Boten und Diener	1	VI	—	—	2,160	—	—	2,160	1	VI	—	—	2,160
Summe I	12	—		—	21,690	-	1,230	22,920	12	—	—	..	21,930

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
											Soweit nachstehend nichts Besonderes bemerkt ist, hat der ausgewiesene Mehrbedarf in den regulativmäßigen Gehaltsvorrückungen seinen Grund.
—	720	12,240									
—	120	1,920									
—	120	2,160									
—	270	4,680									
—	—[1])	2,160									[1]) Steht im Genusse einer Dienstwohnung.
—	1,230	23,160	240	—	—	—	—	—	240	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
II. Etat der Bergwerke.													
Statusmäßiges Personal.													
a) St. Ingbert.													
Funktionäre	1	I	—	1,500					1	I	—	1,500	
	2	II	1,680	3,360					2	II	1,680	3,360	
	1	III	—	1,860					2	III	1,860	3,720	
	1	IV	—	2,040									
					8,760	—	480	9,240					8,580
Oberwerkmeister und Obersteiger	1	III	—		1,800	180		1,980	1	III	—	1,800	
									1	IV	—	1,920	
													3,720
Werkmeister	1	I	—	1,380	—	—	—	—	1	I	—	1,380	—
Steiger u. Maschinisten I. Ordnung . . .	2	II	1,500	3,000					2	II	1,500	3,000	
	7	III	1,620	11,340					6	III	1,620	9,720	
	1	V	—	1,740					1	IV	—	1,680	
	2	VI	1,800	3,600					1	VI	—	1,800	
									1	VII	—	1,860	
					21,060	210 144 1,800	360	23,574					19,440
Kanzleifunktionär . .	1	I	—	—	1,230	—	—	1,230	1	II	—	—	1,410
Steiger, Werkmeister und Maschinisten II. Ordn.	2	I	1,230	2,460					2	I	1,230	2,460[8])	
	5	II	1,350	6,750					1	II	—	1,350	
	—		—	—					5	III	1,470	7,350	
	2	IV	1,530	3,060					2	IV	1,530	3,060	
					12,270	900	360	13,530					14,220
Summe a	29	—			45,120	3,090 144	1,200	49,554	30	—	—	—	47,370

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben- bezüge	Ge- halts- zulagen	Gesamt- betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	480 [1])	9,060									[1]) 1 Funktionär steht im Genusse einer Dienstwohnung.
360	—	4,080 [2])									[2]) Bei einem Maschinisten I. Ordnung sind die Voraussetzungen für die Beförderung zum Oberwerkmeister erfüllt.
210 [3]) 84 [4]) 1,620 [5])	270 [6])	21,624									[3]) Vergütung an einen Steiger als Filialeinnehmer. [4]) Künftig in Wegfall kommende persönliche Zulage nach § 53 Ziff. 3 der Allerh. Verordnung vom 26. Juni 1894. [5]) Vergütungen für Materialabgabe. [6]) 11 Bedienstete stehen im Genusse einer freien Wohnung.
—	— [7])	1,410									[7]) Steht im Genusse einer Dienstwohnung. [8]) Das Maschinenpersonal muß zur sicheren Bedienung der Mannschaftsförderung und bei der stärkeren Inanspruchnahme der Maschinen vermehrt werden und es ist deshalb noch eine neue Maschinistenstelle II. Ordnung vorgesehen.
900 [9])	540 [10])	15,660									[9]) Vergütung für Materialabgabe. [10]) 4 Bedienstete stehen im Genusse einer freien Wohnung.
3,090 84	1,290	51,834									

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz=				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Gehalts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
b) Mittelberbach.													
Funktionär	1	V	—	—	2,130	—	120	2,250	1	VI	—	—	2,220
Steiger und Maschinisten I. Ordn.	1	II	—	1,500					2	II	1,500	3,000 [1])	
	1	III	—	1,620					1	IV	—	1,680	
					3,120	180	—	3,300					4,680
Kanzleifunktionär . .	1	I	—	—	1,230	—	90	1,320	1	I	—	—	1,230
Steiger, Maschinisten u. Werkmeister II. Ordn.	2	I	1,230	2,460					3	I	1,230	3,690 [1])	
	2	II	1,350	2,700					1	III	—	1,470	
					5,160	360 260	180	5,960					5,160
Maschinenwärter . .	1	I	—	—	960	—	60	1,020	—	—	—	—	—
Ursprünglicher Budgetbetrag	9	—	—	—	12,600	540 260	450	13,850	—	—	—	—	—
Hiezu von dem Etat Ziff. XXXI infolge Aufbesserung . . .	—	—	—	—	—	—	45	45	—	—	—	—	—
Summe b	9	—	—	—	12,600	540 260	495	13,895	9	—	—	—	13,290
c) Amberg, Bergbau. [5])													
Funktionäre	2	III	1,860	3,720					1	III	1,860	—	
					1,860	—	—	1,860	1	IV	2,040	3,900	1,950
Obersteiger	1	VI	—	—	2,160	180	—	2,340	1	VI	—	—	2,160
Oberwerkmeister .	1	III	—	1,800	900	—	—	900	1	III	—	1,800	900
Steiger und Werkmeister I. Ordn.	1	III	—	1,620					1	III	—	1,620 [7])	
	1	IV	—	1,680					3	IV	1,680	5,040	
					3,300	360	—	3,660					6,660
Steiger und Maschinisten II. Ordn.	3	I	1,320	3,690					1	I	—	1,230	
	1	IV	—	1,530					1	II	—	1,350	
					5,220	480 540	—	6,240					2,580
Amtsdiener	1	III	—	1,200					1	IV	—	1,260	
					600	—	—	600					630
Summe c	11	—	—	—	14,040	1,080 480	—	15,600	11	—	—	—	14,880

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Gehalts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	120	2,340									
360 [2]	—	5,040									
—	—	1,230									
180 [2] 260 [4]	270 [3]	5,870									
—	—	—									
—	—	—									
—	—	—									
540 260	390	14,480									
—	—	1,950									
180 [6]	—	2,340									
—	—	900									
720 [6]	—	7,380									
180 [6] 360 [8]	— —	3,120									
—	—	630									
,080 360	— [9]	16,320									

[1] 1 Steiger II. Ordnung und 1 Maschinenwärter haben die Voraussetzungen für die Beförderung zum Steiger I. Ordnung und bezw. Maschinisten II. Ordnung erfüllt.

[2] Vergütungen für Materialabgabe.

[3] 5 Bedienstete stehen im Genusse einer freien Wohnung.

[4] Künftig in Wegfall kommende persönliche Zulage.

[5] Die Bezüge der Funktionäre, des Oberwerkmeisters und des Amtsdieners werden zur Hälfte beim Bergbau und zur Hälfte bei der Hohofenanlage verrechnet. Vergl. Ziff. III lit. g.

[6] Vergütungen für Materialabgabe.

[7] 1 Steiger II. Ordnung befindet sich an der Reihe zur Beförderung zum Steiger I. Ordnung. Außerdem wurde ein dienstälterer Steiger an Stelle eines jüngeren hieher versetzt.

[8] Künftig in Wegfall kommende persönliche Zulage nach § 53 Ziff. 3 der Allerh. Verordnung vom 26. Juni 1894.

[9] Die sämtlichen Bediensteten stehen im Genusse einer freien Wohnung.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamt-Betrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ			ℳ	ℳ	ℳ
d) Peissenberg.													
Funktionär	1	III	—	—	1,860	—	120	1,980	1	II	—	—	1,680
Obersteiger	1	III	—	—	1,800	180	—	1,980	1	III	—	—	1,800
Steiger I. Ordnung .	2	II	1,500	—	3,000	360	—	3,360	2	II	1,500	—	3,000
Kanzleifunktionär . .	1	II	—	—	1,410	—	90	1,500	1 1	I III	— —	1,230[2]) 1,500	2,730
Steiger und Maschinisten II. Ordnung . . .	4 4 1	I II III	1,230 1,350 —	4,920 5,400 1,470	11,790	900	450	13,140	2 2 5	I II III	1,230 1,350 1,470	2,460 2,700 7,350	12,510
Amtsdiener, Grubenaufseher u. Materialabgeber	2	IV	1,260	—	2,520	—	—	2,520	1 2	I IV	— 1,260	960[2]) 2,520	3,480
Summe d	16	—	—	—	22,380	1,440	660	24,480	18	—	—	—	25,200
hiezu „ c	11	—	—	—	14,040	1,080 480	—	15,600	11	—	—	—	14,880
„ b	9	—	—	—	12,600	540 260	495	13,895	9	—	—	—	13,290
„ a	29	—	—	—	45,120	3,090 144	1,200	49,554	30	—	—	—	47,370
Summe II	65	—	—	—	94,140	6,150 884	2,355	103,529	68	—	—	—	100,740

für ein Jahr der ...periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	
—	120	1,800[1]									
180	—	1,980									
360	—	3,360									
—	180	2,910									
1,080	360	13,950									
—	105	3,585									
1,620[3]	765[4]	27,585									
1,080 360	—	16,320									
540 260	390	14,480									
3,090 84	1,290	51,834									
6,330 704	2,445	110,219	6,600	—	—	—	90	—	6,690	—	

[1]) Weniger wegen Personalwechsels.

[2]) Die Kanzleigeschäfte der K. Grubenverwaltung Peissenberg können von dem vorhandenen geringen Personal nicht mehr bewältigt werden und es ist daher die Aufnahme eines zweiten Kanzleifunktionärs sowie eines Amtsdieners, der auch zum Schreiben der Adressen, Frachtbriefe u. dergl. herangezogen werden kann, unumgänglich notwendig.

[3]) Vergütungen für Materialabgabe.

[4]) 10 Bedienstete stehen im Genusse einer freien Wohnung.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
III. Etat der Hüttenwerke.													
Statusmäßiges Personal.													
a) Bergen.													
Funktionäre	1	II	—	1,680					2	III	—	1,860	3,720
	1	IV	—	2,040									
					3,720	--	120	3,840					
Oberwerkmeister . . .	1	VII	·	—	2,280	—	—	2,280	1	VII	--	—	2,280
Gußmeister I. Ordnung	1	III	-—	--	1,620	—	—	1,620	1	IV	--	—	1,680
Werkmeister II. Ordnung	1	IV	—	—	1,530	—	—	1,530	1	IV	—	---	1,530
Summe a	5	--	—		9,150	—	120	9,270	5	—	—	—	9,210
b) Bodenwöhr.													
Funktionäre	1	I	—	1,500					1	I	—	1,500	
	1	II	—	1,680					1	III	—	1,860	
	1	III	—	1,860					1	IV	—	2,040	
					5,040	—	—	5,040					5,400
Werkmeister und Gußmeister I. Ordnung, Schlossereiaufseher .	1	I	--	1,380					1	I	—	1,380	
	3	III	1,620	4,860					3	III	1,620	4,860	
					6,240	—	180	6,420					6,240
Materialabgeber . . .	1	I	—	—	960	—	—	960	1	II	—	—	1,080
Summe b	8	—	--	—	12,240	—	180	12,420	8	—	—	—	12,720

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	120	3,840									
—	—	2,280									
—	—	1,680									
—	—	1,530									
—	120[1])	9,330									[1]) 4 Bedienstete stehen im Genusse einer freien Wohnung.
—	—	5,400									
—	180	6,420									
—	—	1,080									
—	180[2])	12,900									[2]) 6 Bedienstete stehen im Genusse einer freien Wohnung.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
c) Sonthofen.													
Funktionäre	1	III	–	1,860					1	II	—	1,680[1])	
	1	VII	—	2,310					1	VII	—	2,310	
					4,170	—	240	4,410					3,990
Oberwerkmeister . . .	1	VII	—	—	2,280	—	—	2,280	1	VII	—	—	2,280
Gußmeister I. Ordnung u Schlossereiaufseher	1	V			1,740	—	90	1,830	1	I	—	1,380[2])	
									1	V	—	1,740	
													3,120
Werkmeister II. Ordnung	1	III	—	—	1,470	—	-	1,470	1	III	—	—	1,470
Amtsdiener	1	II	—	—	1,080	—	—	1,080	1	I	—	—	960[2])
Summe c	6			-	10,740		330	11,070	7	—	—	—	11,820
d) Obereichstätt.													
Funktionäre	1	III	·	1,860					1	I	—	1,500	
	1	IV	—	2,040					1	III	—	1,860	
					3 900		—	3,900					3,360
Oberwerkmeister . .	1	VII		—	2,280	—	—	2,280	1	VII	—	—	2,280
Gußmeister II. Ordnung		—	—	—	-	—	—	-	1	I	—	—	1,230
Summe d	3	—	—	—	6,180	—	—	6,180	4	—	-	—	6,870

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
											[1]) Weniger wegen Personalwechsels.
·	120	4,110									
—	—	2,280									
											[2]) Der bisherige Schlossereivorarbeiter hat die Vorbedingungen für die Ernennung zum statusmäßigen Werkmeister erfüllt.
—	180	3,300									
—	—	1,470									
—	–	960									
—	300[3])	12,120									[3]) 4 Bedienstete stehen im Genusse einer freien Wohnung.
—	—	3,360[1])									
—	—	2,280									
—	90	1,320[4])									[4]) Zur Leitung der Gießerei erscheint die Aufstellung eines Gußmeisters erforderlich, da der Oberwerkmeister durch die mechanische Werkstätte und die häufig vorkommenden auswärtigen Geschäfte in Anspruch genommen wird.
—	90[5])	6,960									[5]) 3 Bedienstete stehen im Genusse einer freien Wohnung.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
e) Weiherhammer.													
Funktionäre	1	I	–	1,500					2	I	—	1,500	3,000
	1	III	—	1,860	3,360	—	—	3,360					
Oberwerkmeister . . .	1	I	—	—	1 500	–	120	1 620	1	I	—	—	1,500
Gußmeister und Werkmeister I. Ordnung .	1	II	—	1,500					2	III	—	1,620	3,240
	1	III	—	1,620	3,120	—	--	3,120					
Materialabgeber .	1	I	-	—	960	—	60	1,020	1	I	—	-	960
Summe e	6	—	—	—	8,940	--	180	9,120	6	—	—	—	8,700
f) Bodenmais.													
Steiger und Werkmeister I. Ordnung . . .	2	III	—	1,620	3,240	360	–	3,600	1	I	—	1,380	
									1	IV	—	1.680	3,060
Summe f	2	--			3,240	360	--	3,600	2	—	—	—	3,060

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	—	3,000[1])									[1]) Weniger wegen Personalwechsels.
—	—	1,500									
—	—	3,240									
—	60	1,020									
—	60[2])	8,760									[2]) 5 Bedienstete stehen im Genusse einer freien Wohnung.
360[3])	—	3,420									[3]) Vergütungen für Materialabgabe.
360	—[4])	3,420									[4]) Die Bediensteten stehen im Genusse einer freien Wohnung.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
g) Hohofenanlage Amberg.[1])													
Funktionäre	—	III	1,860	3,720	1,860	—	—	1,860	—	III	1,860		
									—	IV	2,040	3,900	1,950
Schmelzmeister . . .	1	I	—	—	1,500	300	—	1,800	1	II	—	—	1,650
Oberwerkmeister . . .	—	III	—	1,800	900	—	—	900	—	III	—	1,800	900
Maschinist I. Ordnung	1	III	—	—	1,620	—	—	1,620	1	III	—	—	1,620
Materialabgeber . . .	1	III	—	—	1,200	—	—	1,200	1	III	—	—	1,200
Amtsdiener	—	III	—	1,200	600	—	—	600	—	IV	—	1,260	630
Summe g	3	—	—	—	7,680	— 300	—	7,980	3	—	—	—	7,950
hiezu " f	2	—	—	—	3,240	360	—	3,600	2	—	—	—	3,060
" e	6	—	—	—	8,940	—	180	9,120	6	—	—	—	8,700
" d	3	—	—	—	6,180	—	—	6,180	4	—	—	—	6,870
" c	6	—	—	—	10,740	—	330	11,070	7	—	—	—	11,820
" b	8	—	—	—	12,240	—	180	12,420	8	—	—	—	12,720
" a	5	—	—	—	9,150	—	120	9,270	5	—	—	—	9,210
Summe III	33	—	—	—	58,170	360 300	810	59,640	35	—	—	—	60,330

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	—	1,950									
300[2])	—	1,950									
—	—	900									
—	—	1,620									
—	—	1,200									
—	—	630									
— 300	— [3])	8,250									
360	—	3,420									
—	60	8,760									
—	90	6,960									
—	300	12,120									
—	180	12,900									
—	120	9,330									
360 300	750	61,740	2,160	—	—	—	—	60	2,100	—	

[1]) Die Bezüge der Funktionäre, des Oberwerkmeisters und des Amtsdieners werden zur Hälfte beim Hohofen und zur anderen Hälfte bei dem Bergbau verrechnet. (Vergl. Ziff. II lit. c.)

[2]) Künftig in Wegfall kommende persönliche Zulage nach § 53 Ziff. 3 der Allerh. Verordnung vom 26. Juni 1894.

[3]) Die sämtlichen Bedіensteten stehen im Genusse einer freien Wohnung.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
IV. Etat der Salzwerke.													
Statusmäßiges Personal.													
a) Berchtesgaden, Bergbau.													
Funktionär	1	III	—	1,860	930	—	60	990	1	III	—	1,860	930
Einfahrer und Markscheider	1	IV	—	—	2,040	—	—	2,040	1	V	—	—	2,130
Oberwerkmeister	1	III	—	1,800	900	—	—	900	1	IV	—	1,920	960
Steiger I. Ordnung und Schlossereiaufseher	1	II	—	1,500					1	I	—	1,380[1])	
	1	III	—	1,620					1	III	1,620	810	
	1	III	1,620	810					1	IV	—	1,680	
					3,930	—	135	4,065					3,870
Kanzleifunktionär	1	II	—	1,410	705	—	-	705	1	III	—	1,500	750
Steiger II. Ordnung	1	I	—	—	1,230	—	—	1,230	1	II	—	—	1,350
Amtsdiener, Hutleute u. Brunnwärter	1	IV	—	1,260	630	—	—	630	1	V	—	1,320	660
	2	III	1,200	2,400					1	III	—	1,200	
	2	IV	1,260	2,520					2	IV	1,260	2,520	
	1	V	—	1,320					2	V	1,320	2,640	
					6,240	121	60	6,421					6,360
Summe a	14	—	—	—	16,605	— 121	255	16,981	14	—	—	—	17,010

...r ein Jahr der ...eriode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
...eben-...züge	Gehalts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
											Zu Ziff. IV lit. a und b. Die Bezüge der Funktionäre, des Oberwerkmeisters, Schlosseraufsehers und Amtsdieners kommen je zur Hälfte beim Bergbau und bei der Saline in Ansatz.
—	—	930									
—	—	2,130									
—	—	960									
											[1]) Weniger wegen Personalwechsels.
—	135	4,005									
—	—	750									
—	—	1,350									
—	—	660									
121[2])	60	6,541									[2]) Künftig in Wegfall kommende persönliche Zulage nach § 53 Ziff. 3 der Allerh. Verordnung vom 26. Juni 1894.
121	195[3])	17,326									[3]) 11 Bedienstete stehen im Genusse einer freien Wohnung.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
b) Berchtesgaden, Saline.[1]													
Funktionär	—	III	—	1,860	930	—	60	990	—	III	—	1,860	930
Oberwerkmeister . . .	—	III	—	1,800	900	—	—	900	—	IV	—	1,920	960
Sudmeister I. Ordnung u. Schlossereiaufseher	1	II	—	—	1,500	—	—	1,500	1	I	—	—	1,380
	—	III	—	1,620	810	—	45	855	—	III	—	1,620	810
Kanzleifunktionär . .	—	II	—	1,410	705	—	—	705	—	III	—	1,500	750
Amtsdiener	—	IV	—	1,260	630	—	—	630	—	V	—	1,320	660
Summe b	1	—	—	—	5,475	—	105	5,580	—	—	—	—	5,490

ür ein Jahr der eriode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
leben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
											[1]) Vergleiche die Bemerkung zum Etat des Salzbergbaues lit. a.
—	—	930									
—	—	960									
—	—	1,380[2])									[2]) Weniger wegen Personalwechsels.
—	45	855									
—	—	750									
—	—	660									
—	45[3])	5,535									[3]) Die Bediensteten stehen im Genusse einer freien Wohnung mit Ausnahme des Schlossereiaufsehers.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
c) Reichenhall.													
Funktionär	1	IV	—	—	2,040	—	—	2,040	1	IV	—	—	2,040
Oberwerkmeister und Kunstmeister . . .	1	III	—	1,800					2	IV	—	1,920	3,840
	1	IV	—	1,920									
					3,720	—	—	3,720					
Sudmeister I. Ordnung	1	VI	—	—	1,800	—	—	1,800	1	VI	—	—	1,800
Sudmeister II. Ordnung, Wagmeister u. Bauzeichner	2	I	1,230	2.460					1	I	—	1,230	
	1	III	—	1,470					1	II	—	1,350	
									1	IV	—	1,530	
					3,930	—	90	4,020					4,110
Amtsdiener, Brunnwärter und Materialabgeber	1	V	—	—	1,320	—	—	1,320	1	V	—	—	1,320
	1	II	—	1,080					1	II	—	1,080	
	3	III	1,200	3,600					2	III	1,200	2,400	
	4	IV	1,260	5,040					3	IV	1,260	3,780	
	2	V	1,320	2,640					4	V	1,320	5,280	
					12,360	52 83	60	12,555					12,540
Summe c	18	—	—	—	25,170	52 83	150	25,455	18	—	—	—	25,650

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	—	2,040									
—	—	3,840									
—	—	1,800									
—	90	4,200									
—	--	1,320									
52[1]) 83[2])	60	12,735									[1]) Vergütung an einen Brunnwärter für Materialaufsicht. [2]) Künftig in Wegfall kommende persönliche Zulagen nach § 53 Ziff. 3 der Allerh. Verordnung vom 26. Juni 1894.
52 83	150[3])	25,935									[3]) 16 Bedienstete stehen im Genusse einer freien Wohnung.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ			ℳ	ℳ	ℳ
d) Traunstein.													
Funktionäre	1	III	—	1,860					2	IV	—	2,040	
	1	IV	—	2,040	3,900	—	—	3,900					4,080
Werkmeister und Sudmeister I. Ordnung, Schlossereiaufseher .	1	III	—	1,620					1	III	—	1,620	
	2	IV	1,680	3,360	4,980	—	—	4,980	2	IV	1,680	3,360	4,980
Sudmeister II. Ordnung und Wagmeister . .	1	I	—	1,230					1	II	—	1,350	
	1	IV	—	1,530	2,760	—	—	2,760	1	V	—	1,590	2,940
Amtsdiener, Brunnwärter, Materialabgeber und Torfstichaufseher	1	IV	—	—	1,260	—	—	1,260	1	IV	—	—	1,260
	1	I	—	960					1	I	—	960	
	1	III	—	1,200					1	II	—	1,080	
	1	IV	—	1,260					1	III	—	1,200	
	4	V	1,320	5,280					2	IV	1,260	2,520	
					8,700	90	60	8,850	2	V	1,320	2,640	8,400
Summe d	15	—	—	—	21,600	— 90	60	21,750	15	—	—	—	21,660

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	--	4,080									
—	—	4,980									
—	—	2,940									
—	—	1,260									
80 [2])	—	8,480									
80	— [3])	21,740									

[1]) Weniger wegen Personalwechsels.
[2]) Künftig in Wegfall kommende persönliche Zulagen nach § 53 Ziff. 3 der Allerh. Verordnung vom 26. Juni 1894.
[3]) Sämtliche Bedienstete stehen im Genusse einer freien Wohnung.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
e) Rosenheim.													
Funktionäre	1	III	—	1,860					2	IV	—	2,040	4,080
	1	VII	—	2,310	4,170	—	—	4,170					
Oberwerkmeister . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	III	—	—	1,800
Werkmeister und Sudmeister I. Ordnung, Schlossereiaufseher .	3	III	1,620	4,860					2	III	1,620	3,240	
	1	V	—	1,740	6,600	—	—	6,600	1	VI	—	1,800	5,040
Sudmeister II. Ordnung, Torfmeister, Wagmeister, Lokomotivführer, Bauzeichner .	1	I	—	1,230					1	II	—	1,350	
	1	II	—	1,350					2	III	1,470	2,940	
	3	III	1,470	4,410	6,990	—	—	6,990	2	IV	1,530	3,060	7,350
Amtsdiener	1	II	—	—	1,080	—	—	1,080	1	III	—	—	1,200
Baumwärter, Materialabgeber und Torfstichaufseher . . .	2	II	1,080	2,160					4	III	1,200	4,800	
	2	III	1,200	2,400					1	IV	—	1,260	
	4	IV	1,260	5,040	9,600	— 48	—	9,648	3	V	1,320	3,960	10,020
Summe e	20	—	—	—	28,440	— 48	—	28,488	20	—	—	—	29,490

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M	M	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	—	4,080[1])									[1]) Weniger wegen Personalwechsels.
—	—	1,800[2])									[2]) Der Werkmeister I. Ordnung hat die Voraussetzungen für die Beförderung zum Oberwerkmeister erfüllt.
—	—	5,040									
—	—	7,350									
—	—	1,200									
48[3])	—	10,068									[3]) Künftig in Wegfall kommende persönliche Zulagen nach § 53 Ziff. 3 der Allerh. Verordnung vom 26. Juni 1894.
— 48	— [4])	29,538									[4]) Die sämtlichen Bediensteten stehen im Genusse einer freien Wohnung.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ			ℳ	ℳ	ℳ
Zusammenstellung.													
Summe a	14	—	—	—	16,605	— 121	255	16,981	14	—	—	—	17,010
" b	1	—	—	—	5,475	—	105	5,580	1	—	—	—	5,490
" c	18	—	—	—	25,170	52 83	150	25,455	18	—	—	—	25,650
" d	15	—	—	—	21,600	— 90	60	21,750	15	—	—	—	21,660
" e	20	—	—	—	28,440	— 48	—	28,488	20	—	—	—	29,490
Summe IV	68	—	—	—	97,290	52 342	570	98,254	68	—	—	—	99,300
hiezu " III	33	—	—	—	58,170	360 300	810	59,640	35	—	—	—	60,330
" II	65	—	—	—	94,140	6,150 884	2,355	103,529	68	—	—	—	100,740
" I	12	—	—	—	21,690	—	1,230	22,920	12	—	—	—	21,930
Gesamtsumme	178	—	—	—	271,290	6,562 1,526	4,965	284,343	183	—	—	—	282,300
(Nichtstatusmäßiges Personal ist im Geschäftsbereiche der K. General-Bergwerks- und Salinen-Administration z. Zt. nicht vorhanden.)													

München, den 30. Juli 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	195	17,326									
121											
—	45	5,535									
52	150	25,935									
83											
--	—	21,740									
80											
—	—	29,538									
48											
52	390	100,074	2,010	—	—	10	—	180	1,820	—	
332											
360	750	61,740	2,160	—	—	—	—	60	2,100	—	
300											
6,330	2,445	110,219	6,600	—	—	—	90	—	6,690	—	
704											
—	1,230	23,160	240	—	—	—	—	—	240	—	
6,742	4,815	295,193	11,010	—	—	10	90	240	10,850	—	
1,336								150			

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Nr. 6

Etat

der

Münz-Anstalt

für

ein Jahr der XXVII. Finanzperiode

1904 und 1905.

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Brutto-Einnahme — ordentliche M.	außer-ordentliche M.	Summe M.
					Ziffer VI.			
					Einnahmen.			
		1			Ertrag der Ausprägung von Münzen und Medaillen			
			1		Aus der Prägung von Münzen.			
2,347	49			1	Von Goldmünzen	4,600	—	4,600
81,073	87			2	Von Silbermünzen	44,100	—	44,100
12,654	21			3	Von Nickelmünzen	7,300	—	7,300
8,433	84			4	Von Kupfermünzen	12,600	—	12,600
104,509	41				Summe § 1	68,600	—	68,600
			2		Aus der Prägung von Medaillen.			
10,072	89			1	Für goldene Medaillen	11,290	—	11,290
9,308	44			2	Für silberne Medaillen	11,580	—	11,580
441	70			3	Für kupferne und sonstige Medaillen	1,365	—	1,365
19,823	03				Summe § 2	24,235	—	24,235
104,509	41				hiezu „ § 1	68,600	—	68,600
124,332	44				Summe Kap. 1	92,835	—	92,835
		2			Ertrag der Scheidungsanstalt.			
2,838	05		1		Vergütung von Scheide- und Affinierungskosten	2,838	—	2,838
330	—		2		Erlös aus erzeugtem Kupfervitriol	330		330
71,617	66		3		Erlös aus dem Verkaufe des Scheidegoldes und des feinen Kornsilbers	71,218	—	71,218
74,785	71				Summe Kap. 2	74,386	—	74,386

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
				Zu Kap. 1 § 1. Veranschlagt aus den mutmaßlich zu erwartenden Münzausprägungen.
4,000	600	—		
39,000	5,100	—		
7,000	300	—		
9,000	3,600	—		
59,000	9,600	—		
				Zu Kap. 1 § 2. Nach dem durchschnittlichen Ertrage der letzten 10 Jahre berechnet.
11,390	—	100		
12,135	—	555		
1,280	85	—		
24,805	85	655		
		570		
59,000	9,600	—		
83,805	9,600	570		
	9,030			
3,190	—	352		Zu Kap. 2 §§ 1 und 2. Bemessen nach der vorjährigen Einnahme.
220	110	—		
74,315	—	3,097		Zu Kap. 2 § 3. Veranschlagt unter Zugrundelegung des durchschnittlichen Ergebnisses der letzten 10 Jahre.
77,725	110	3,449		
		3,339		

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Brutto-Einnahme ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
317,041	53	3			Ertrag der Druckereianstalt . . . . Summe Kap. 3 für sich.	297,000	—	297,000
		4			**Nebeneinnahmen.**			
147	80		1		Schmelzkosten-Vergütungen	214	—	214
3,456	45		2		Vergütung für die Anfertigung von Dienstsiegeln .	4,764	—	4,764
2,193	50		3		Erlös aus verkauftem Münzstahl und Eisen . . .	379	—	379
140	20		4		Erlös aus Münzkrätz	140	—	140
5,937	95				Summe Kap. 4	5,497	—	5,497
		5			**Ökonomische Nutzungen** und zwar:			
2,703	12				Mietzinse und Rekognitionsgebühren . . . . . . Summe Kap. 5 für sich.	2,703	—	2,703
		6			**Übrige Einnahmen.**			
—	—		1		Erlös aus Mobiliarschaften und Literalien . . .	—	—	—
395	51		2		Zufällige Einnahmen	137	—	137
395	51				Summe Kap. 6	137	—	137
					Zusammenstellung der Einnahmen.			
124,332	44				Summe Kap. 1	92,835	—	92,835
74,785	71				„ „ 2	74,386	—	74,386
317,041	53				„ „ 3	297,000	—	297,000
5,937	95				„ „ 4	5,497	—	5,497
2,703	12				„ „ 5	2,703	—	2,703
395	51				„ „ 6	137	—	137
525,196	26				Summe der Einnahmen	472,558	—	472,558

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
ℳ	ℳ	ℳ		
329,000	—	32,000		Zu Kap. 3. Die Berechnung des mutmaßlichen Anfalles an Einnahmen aus dem Druckereibetriebe erfolgte unter Annahme einer weiteren Steigerung des Bedarfes an Postwertzeichen, Invalidenmarken, Siegelmarken, Sparmarken u. s. w. Die gleichwohl gegenüber dem Budgetbetrag für die XXVI. Finanzperiode ausgewiesene Einnahmsminderung ist durch die vom 1. Januar 1904 an in Wirksamkeit tretende Herabsetzung der von der Generaldirektion der K. Posten und Telegraphen für Herstellung von Postmarken, Postkarten und Postanweisungen zu leistenden Vergütung veranlaßt.
170	44	—		Zu Kap. 4 §§ 1–3. Bemessen nach dem durchschnittlichen Ertrage der letzten 10 Jahre.
4,812	—	48		
5	374	—		
140	—	—		Zu Kap. 4 § 4. Nach dem bisherigen Etatsbetrage veranschlagt.
5,127	418	48		
	370			
2,702	1	—		Zu Kap. 5. Der voraussichtliche Anfall eingestellt.
—	—	—		Zu Kap. 6 § 2. Berechnet nach dem durchschnittlichen Ergebnis der letzten 10 Jahre
—	137	—		
—	137	—		
83,805	9,030	—		
77,725	—	3,339		
329,000	—	32,000		
5,127	370	—		
2,702	1	—		
—	137	—		
498,359	9,538	35,339		
		25,801		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Ausgabe ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
					Ausgaben.			
		1			**Besoldungen und Bureauausgaben.**			
			1		Persönliche Ausgaben.			
				1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
					a) Pragmatische Beamte:			
21,760	—				aa) Gehalte	23,670	—	23,670
720	—				bb) Nebenbezüge	720	—	720
1,455	—				cc) Gehaltszulagen	1,575	—	1,575
					b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
34,060	—				aa) Gehalte	42,380	—	42,380
—	—				bb) Nebenbezüge	—	—	—
1,285					cc) Gehaltszulagen	1,860	—	1,860
810	10			2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	1,000	—	1,000
60,090	10				Summe § 1	71,205	—	71,205
			2		Sächliche Ausgaben.			
				1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse:			
794	69				a) Für Schreibmaterialien, Buchbinder- und Buchdruckerlöhne, Postporti und Botenlöhne	800	—	800
385	90				b) Für Möbel, Gerätschaften und Literalien .	400	—	400
2,092	92				c) Für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Bureaulokalitäten	2,100	–	2,100
345	30			2	Kommissionsdiäten und Reisekosten	400	—	400
234	40			3	Sonstige Ausgaben	400	—	400
3,853	21				Summe § 2	4,100	—	4,100
60,090	10				hiezu " § 1	71,205	—	71,205
63,943	31				Summe Kap. 1	75,305	—	75,305

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
23,430	240	—	A 18/19	
720	—	—		
1,575	—	—		
42,200	180	—	B 22/23	
1,860	—	—		
1,500	—	500		
71,285	420	500		
		80		
800	—	—		
400	—	—		
2,100	—	—		
400	—	—		
400	—	—		
4,100	—	—		
71,285	—	80		
75,385	—	80		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
ℳ	₰					ℳ	ℳ	ℳ
		2			Betriebsausgaben.			
58,613	77		1		Löhne der nichtständigen Arbeiter	68,500	—	68,500
—	—		2		Graveurkosten	500	—	500
			3		Für Neuanschaffung, Nachschaffungen und Reparaturen von Maschinen und Werkzeugen			
8,118	25				a) ordentliche Ausgaben	10,000	—	10,000
8,447	85				b) außerordentliche Ausgaben	—	—	—
13,419	25		4		Für Feuerungsmaterialien	14,000	—	14,000
1,290	48		5		Für Fettwaren	1,500	—	1,500
1,565	80		6		Für Stahl und Eisen	2,000	—	2,000
18,509	36		7		Für sonstige Betriebsausgaben, wie z. B. für Beleuchtung, Schmelztiegel, Geldsäcke, Frachten, Salpeter rc.	25,000	—	25,000
109,964	76				Summe Kap. 2	121,500	—	121,500
14,306	30	3			Kosten für den Ankauf von Gold, Silber und Kupfer zur Ausprägung von Medaillen	18,440	—	18,440
					Summe Kap. 3 für sich.			

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
62,720	5,780	—		Zu Kap. 2 § 1. Die weitere Steigerung des Betriebes erfordert wegen notwendiger Vermehrung des Arbeiterpersonales erhöhte Ausgaben auf Löhne.
500	—	—		
10,000	—	—		Zu Kap. 2 § 3 a. Einzelne, schon 20 Jahre und noch länger im Betriebe verwendete, stark abgenützte Maschinen bedürfen des Ersatzes, daher der bisherige Etatsbetrag erforderlich.
11,105	—	11,105		
12,000	2,000	—		Zu Kap 2 § 4. Die zu erwartenden Silberausprägungen erfordern einen größeren Aufwand an Feuerungsmaterialien.
2,000	—	500		Zu Kap. 2 §§ 5—7. Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Anfall an Ausgaben.
3,000	—	1,000		
30,000	—	5,000		
131,325	7,780	17,605		
		9,825		
21,044	—	2,604		Zu Kap. 3. Berechnet auf Grund der oben unter Kap. 1 § 2 veranschlagten Einnahme.

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
		4			**Besondere Ausgaben für die Scheidungsanstalt.**			
68,950	34		1		Für den Ankauf von Gold und Silber	69,081	—	69,081
2,782	51		2		Für Betriebsmaterialien, Requisiten und sonstige Erfordernisse	3,500	—	3,500
71,732	85				Summe Kap. 4	72,581	—	72,581
		5			**Besondere Ausgaben auf die Druckereianstalt.**			
30,681	91		1		Für Beschaffung von Karton und Papiermaterial .	33,000	—	33,000
28,824	86		2		Für Betriebsmaterialien und sonstige Erfordernisse	30,000	—	30,000
59,506	77				Summe Kap. 5	63,000	—	63,000
		6			**Lasten.**			
256	48		1		Kreis- und Gemeindeumlagen	300	—	300
55	53		2		Beiträge für Unterhaltung der Kanäle	70	—	70
312	01				Summe Kap. 6	370	—	370
1,802	80	7			Ständige Bauausgaben . . . . Summe Kap. 7 für sich.	3,500	—	3,500

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
72,086	—	3,005		Zu Kap. 4 § 1. Die Ausgabe berechnet sich aus der oben unter Kap. 2 § 3 vorgetragenen Einnahme.
4,000	—	500		
76,086	—	3,505		
30,000	3,000	—		Zu Kap. 5 § 1. Der erhöhte Bedarf an Postwertzeichen u. s. w. erfordert größeren Aufwand für Karton und Papier.
33,000	—	3,000		
63,000	—	—		
300	—	—		
70	—	—		
370	—	—		
2,000	1,500	—		Zu Kap. 7. Mehr infolge Wegfalles des bisher vom K. Stadtrentamte München III vergüteten Anteiles an den ständigen Bauausgaben.

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Ausgabe ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
		8			**Landbauausgaben auf die Dienstgebäude.**			
9,074	70		1		Reparatur- und Unterhaltungskosten	5,500	—	5,500
3,690	—		2		Erweiterungs- und Neubauten	—	2,100	2,100
12,764	70				Summe Kap. 8	5,500	2,100	7,600
		9			**Übrige Ausgaben.**			
885	71		1		Kurkosten für das ständige Arbeiterpersonal und Medikamenten-Aversum	886	—	886
1,655	90		2		Für Unterstützung des Dienst- und Arbeiterpersonals dann der Witwen und Waisen	1,800	—	1,800
441	11		3		Für die Krankenversicherung der Arbeiter der Münzanstalt	550	—	550
533	62		4		Für die Unfallversicherung der Arbeiter der Münzanstalt	600	—	600
374	90		5		Für die Invaliditäts- und Altersversicherung der Arbeiter der Münzanstalt	400	—	400
—	—		6		Sonstige Ausgaben	100	—	100
3,891	24				Summe Kap. 9	4,336	—	4,336

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage.	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
5,500	—	—		
1,850	250	—		Zu Kap. 8 § 2. Zur Ausführung von Adaptierungsarbeiten bezüglich der früher dem K. Stadtrentamte München III zugewiesenen Räume.
7,350	250	—		
886	—	—		
1,200	600	—		Zu Kap. 9 § 2. Erhöht behufs zeitweiser Gewährung von Unterstützungen an Arbeiter und Arbeiterinnen bei eintretenden Erkrankungen.
450	100	—		Zu Kap. 9 §§ 3 und 4. Die Erhöhung der Leistungen an Krankenversicherungsbeiträgen und an Umlagen zur Unfallversicherung ist eine Folge der Vermehrung der Arbeiter und der Steigerung der Löhne.
300	300	—		
400	—	—		
100	—	—		
3,336	1,000	—		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
M.	₰					M.	M.	M.
					Zusammenstellung der Ausgaben.			
63,943	31				Summe Kap. 1	75,305	—	75,305
109,964	76				" " 2	121,500	—	121,500
14,306	30				" " 3	18,440	—	18,440
71,732	85				" " 4	72,581	—	72,581
59,506	77				" " 5	63,000	—	63,000
312	01				" " 6	370	—	370
1,802	80				" " 7	3,500	—	3,500
12,764	70				" " 8	5,500	2,100	7,600
3,891	24				" " 9	4,336	—	4,336
338,224	74				Summe aller Ausgaben	364,532	2,100	366,632
					Abgleichung.			
525,196	26				Die Einnahmen betragen	—	—	472,558
338,224	74				die Ausgaben dagegen	—	—	366,632
186,971	52				sohin Aktivrest	—	—	105,926

München, den 30. Juli 1903

Königliches Staats

(gez

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
75,385	—	80		
131,325	—	9,825		
21,044	—	2,604		
76,086	—	3,505		
63,000	—	—		
370	—	—		
2,000	1,500	—		
7,350	250	—		
3,336	1,000	—		
379,896	2,750	16,014		
		13,264		
498,359	—	25,801		
379,896	—	13,264		
118,463	—	12,537		

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Ausweis

der

Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der pragmatischen Beamten.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Obermünzmeister . .	1	I	—	—	6,120				1	I	—	—	6,120
Wardein	1	I	—	—	3,720				1	I	—	—	3,720
Kassier	1	—	—	—	4,440				1	—	—	—	4,440
Kontrolleur	1	II	—	—	3,360				1	III	—	—	3,540
Medailleur	1	IV	—	—	3,360				1	V	—	—	3,540
Kassaoffiziant	1	I	—		2,280				1	I	—	—	2,280
Für Gehaltsvorrükkungen	—	—	—	—	150				—	—	—	—	30
Funktionszulage für die mit Wahrnehmung der Geschäfte der Materialverwaltung betrauten Beamten .	—	—	—	—	—	720			—	—	—	—	—
Summe	6	—	—	—	23,430	720	1,575	25,725	6	—	—	—	23,670

München, den 30. Juli 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—											
—											
—											
—											
—											
—											
—											
720											
720	1,575	25,965	240	—	—	—	—	—	240	—	

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Ausweis

der

Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Technischer Assistent .	1	I	—	—	1,860	—	180	2,040	1	I	—	—	1,860
Bureau- und Kassaassistenten	1	III	—	2,040					1	I	—	1,680	
	1	I	—	1,680					1	II	—	1,860	
					3,720	—	240	3,960					3,540
Amtsdiener und Geldzähler	1	III	—	—	1,800	—	—	1,800	1	III	—	—	1,800
Vorarbeiter . . .	1	V	—	1,740					2	V	1,740	3,480	
	2	IV	1,680	3,360					4	IV	1,680	6,720	
	5	III	1,620	8,100					3	III	1,620	4,860	
	1	II	—	1,500					1	I	—	1,380	
	1	I	—	1,380									
					16,080	—	270	16,350					16,440
Ständige Arbeiter I. Ordnung . .	2	IV	1,530	3,060					3	III	1,470	4,410	
	1	III	—	1,470					2	II	1,350	2,700	
	2	II	1,350	2,700					9	I	1,230	11,070	
	9	I	1,230	11,070									
					18,300	—	1,170	19,470					18,180
Bedarf infolge regulativmäßiger Gehaltsvorrückungen . . .	—	—	—	—	440	—	—	440	—	—	—	—	560
Summe	28	—	—	—	42,200	—	1,860	44,060	28	—	—	—	42,380

München, den 30. Juli 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	180	2,040	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	240	3,780	—	180	—	—	—	—	—	180	
—	—	1,800	—	—	—	—	—	—	—	—	Ist im Genusse einer Dienstwohnung.
—	180	16,620	360	—	—	—	—	90	270	—	8 Vorarbeiter stehen im Genusse einer Dienstwohnung.
—	1,260	19,440	—	120	—	—	90	—	—	30	Die früher von einem Arbeiter I. Ordnung benützte Dienstwohnung ist einem Vorarbeiter zugewiesen worden.
—	—	560	—	—	—	—	—	—	120	—	
—	1,860	44,240	480	300	—	—	90	90	390	210	
			180	—			—	—	180	—	

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Nr. 7.

Etat

der

Ärarialrente der K. Bank in Nürnberg

für

ein Jahr der XXVII. Finanzperiode

1904 und 1905.

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Brutto-Einnahme — ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
					Einnahmen.			
1'054,376	34	1			Ärarialrente von der K. Bank in Nürnberg nach § 7 Abs. 5 der Formationsverordnung vom 13. Dezember 1878	1'000,000	—	1'000,000
—	—	2			Zinsvergütung aus hinterlegten Staatsgeldern . .	350,000	—	350,000
1'054,376	34				Summe der Einnahmen	1'350 000	—	1'350,000
—	—				**Ausgaben.**	—	—	—
1'054,376	34				Reine Einnahme	1'350,000	—	1'350,000

München, den 30. Juli 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
800,000	200,000	—		Zu Kap. 1.
—	350,000	—		Zu Kap. 2.
800,000	550 000	—		
—	—	—		
800,000	550,000	—		

Zu Kap. 1.

Die Ärarialrente der K. Bank hat betragen:

im Jahre 1900 . . . . 1'135,596 M.
„ „ 1901 . . . . 1'233,701 M.
„ „ 1902 . . . . 1'054,376 M.,

sonach im Durchschnitt 1'141,224 M.

Zu Kap. 2.

Der Anschluß an den Giroverkehr der K. Bank ist nunmehr für sämtliche größere Staatskassen durchgeführt. Nur der Anschluß der Rentämter wurde mit Rücksicht auf deren Neuorganisation auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Nach den bisherigen Erfahrungen über den durchschnittlichen Betrag der im Giroverkehr bei der K. Bank hinterlegten Staatsgelder darf angenommen werden, daß aus denselben ein Gewinn von 350,000 M. gezogen werden kann.

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Nr. 8.

Etat

der

Einnahmen und Ausgaben

der

Staats-Eisenbahn-Verwaltung

für

ein Jahr der XXVII. Finanzperiode

1904 und 1905.

Inhaltsangabe.

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Einnahme ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
					Einnahmen.			
		1			**Aus dem Personen- und Gepäckverkehr.**			
46'751,342	41		1		Für Beförderung von Personen	52'400,000	–	52'400,000
714,456	23		2		Für Beförderung von Militär auf Militärfahrscheine und Militärfahrkarten	800,000	—	800,000
2 811,599	77		3		Für Beförderung von Reisegepäck einschließlich des ohne Lösung von Fahrkarten aufgegebenen . .	3'150,000	—	3'150 000
116,049	70		4		Für Beförderung von Hunden auf Hundekarten, Beförderungs- oder Gepäckscheine	120,000	—	120,000
65,261	60		5		Für bestellte Sonderzüge nach besonderem Tarif .	50,000	—	50,000
348,874	01		6		Nebenerträge	380,000	—	380 000
50'807,583	72				Summe Kap. 1	56'900,000	–	56'900,000
		2			**Aus dem Güterverkehr.**			
3'664,496	06		1		Für Beförderung von Eilgut und Expreßgut einschließlich Fahrzeuge aller Art	3'800,000	—	3'800,000
91'286,022	66		2		Für Beförderung von Frachtgut einschließlich Fahrzeuge aller Art	100'500,000	—	100'500,000
—	—		3		Für Beförderung von Postgut	—	—	—
322,324	11		4		Für Beförderung von Militärgut auf Militärfahrscheine oder Frachtbriefe einschließlich Pferde und Fahrzeuge	340,000	—	340,000
3'485,432	93		5		Für Beförderung von Vieh einschließlich Pferde, auch Luxuspferde, ausgenommen Hunde auf Hundekarten, Beförderungs- oder Gepäckscheine . . .	3'700,000	—	3'700,000
73,685	15		6		Für Beförderung von Leichen	70,000	—	70,000
284,517	36		7		Für Beförderung von frachtpflichtigem Dienstgut .	220,000	—	220,000
2'256,277	07		8		Nebenerträge	2'420,000	—	2'420,000
101'372,755	34				Summe Kap. 2	111'050,000	—	111'050,000

Budget-Betrag ür ein Jahr er XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	minder	Anlage lit.	Seite	Bemerkungen
M.	M.	M.			
48'350,000	4'050,000				
860 000	—	60,000			
2'800,000	350,000	—			
110 000	10,000	—			
50,000	—	—			
330,000	50,000	—			
52'500,000	4'460,000	60 000	C	62 Ziff. 1	
	4'400,000				
3'600,000	200,000	—			
95'000,000	5'500,000	—			
—	—	—			
340 000	—	—			
3'220,000	480,000	—			
70,000	—	—			
220,000	—	—			
2'250,000	170,000	—			
04'700,000	6'350,000	—	C	62/63 Ziff. 2	

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII Finanzperiode — Einnahme — ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
		3			**Für Überlassung von Bahnanlagen und für Leistungen zu Gunsten dritter.**			
1'163,965	15		1		Vergütung für verpachtete Bahnstrecken	1'182,600	—	1'182,600
2'061,057	48		2		Vergütung fremder Eisenbahnverwaltungen oder Besitzer von Anschlußgeleisen u. s. w. für Mitbenützung von Bahnhöfen, Bahnstrecken und sonstigen Anlagen, für Dienstleistungen von Beamten sowie für Wahrnehmung des Dienstes in fremden oder gemeinschaftlichen Verkehren . . .	1'880,000	—	1'880.000
128,056	68		3		Vergütung für Verwaltungskosten von Eisenbahnverbänden und Abrechnungsstellen	124,000	—	124,000
			4		Vergütung für die in den Staatsbahnwerkstätten ausgeführten Arbeiten:			
6.424	90			1	Von der Neubauverwaltung	6,000	—	6,000
48,931	81			2	Von der Bodenseedampfschiffahrtsverwaltung und Kettenschleppschiffahrt	46,000	—	46,000
131,977	57			3	Von fremden Eisenbahnverwaltungen, der Postverwaltung sowie von Privatpersonen 2c. 2c.	124,000	—	124,000
			5		Vergütung der Postverwaltung:			
755,933	90			1	Für Benützung von Wagenabteilungen zum Postdienst, Beförderung von Eisenbahnpostwagen und Gestellung von Beiwagen . .	829,950	—	829,950
—	—			2	Für das Unterstellen, Reinigen, Beleuchten, Schmieren, Rangieren 2c. 2c. der Eisenbahnpostwagen	—	—	—
249,147	03			3	Für den von Bahnbeamten geleisteten Postdienst	242,800	—	242,800
3'145,506	62		6		Vergütung der Neubauverwaltung für Dienstleistung von Beamten, Gestellung von Diensträumen 2c. 2c.	3'000,000	—	3'000,000
—	—		7		Sonstige Vergütungen	—	—	—
7'691,001	14				Summe Kap. 3	7'435,350	—	7'435,350

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Anlage		Bemerkungen
	mehr	minder	lit.	Seite	
M.	M.	M.			
1'148,000	34,600	—	C	63 Ziff. 3	
1'680,000	200,000	—	C	63/64 Ziff. 4	
115,000	9,000	—			Zu Kap. 3 § 3. Die Einnahmen wurden nach den Durchschnittsergebnissen der Jahre 1900—1902 bemessen.
20,000	—	14,000			Zu Kap. 3 § 4 Tit. 1. Die Einnahmen wurden im Anschlusse an die Erträge für 1902 veranschlagt.
46,000	—	—			
100,000	24,000	—			Zu Kap. 3 § 4 Tit. 3. Die Einnahmen wurden nach den Durchschnittsergebnissen für die Jahre 1900—1902 in den Etat eingestellt.
779,000	50,950	—			Zu Kap. 3 § 5 Tit. 1. Die von der Postverwaltung zu leistende Vergütung ist mit 2,5 % der Einnahmen aus dem Verkaufe von Postwertzeichen, aus unfrankierten Postsendungen und Zeitungsspeditionsgebühren berechnet.
—	—	—			
253,150	—	10,350			Zu Kap. 3 § 5 Tit. 3. Die Vergütung für Besorgung des Postdienstes auf Stationen mit gemischtem Post- und Eisenbahndienste durch Bahnbeamte berechnet sich nach 25 % aus dem Anfalle an Post- und Telegraphengebühren dann Einschreibgebühren für Postomnibusreisende auf 268,600 M., wovon 242,800 M. auf diesen Rechnungstitel und 25,800 M. unter Kap. 6 § 1 vorzutragen sind.
3'000,000	—	—			
—	—	—			
7'141,150	318,550	24,350			
	294,200				

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Einnahme ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
		4			**Für Überlassung von Betriebsmitteln.**			
60,246	70		1		Miete und Leihgeld für Lokomotiven	55,000	—	55,000
2'283,575	78		2		Miete und Leihgeld für Wagen	2'470,000	—	2'470,000
2'343,822	48				Summe Kap. 4	2'525,000	—	2'525,000
		5			**Erträge aus Veräußerungen.**			
3'564,121	56		1		Aus dem Verkaufe von Materialien und Materialienabfällen sowie von sonstigen Gegenständen	2'600,000	—	2'600,000
			2		Aus der Abgabe von Materialien an die Neubauverwaltung, Postverwaltung, fremde Eisenbahnverwaltungen, Privatpersonen:			
299,578	70			1	von Betriebsmaterialien	275,000	—	275,000
1'514 991	42			2	von Oberbaumaterialien	1'500,000	—	1'500,000
11,905	82			3	von Werkstättematerialien	5,000	—	5,000
251,714	36		3		Aus der Abgabe von Wasser, Gas und elektrischem Strom u. s. w.	240,000	—	240,000
5'642,311	86				Summe Kap. 5	4'620,000	—	4'620,000
		6			**Verschiedene Einnahmen.**			
25,340	89		1		Telegraphengebühren	25,800	—	25,800
			2		Pächte und Mietzinse sowie wirtschaftliche Nutzungen aus Gebäuden und Grundstücken:			
394,627	80			1	Restaurationen	390,000	—	390,000
409,197	01			2	Dienst- und Mietwohnungen	450,000	—	450,000
785	91			3	Diensträume für Post, Telegraphie, Zoll und Steuer, Polizei ꝛc.	750	—	750
507,571	57			4	Lagerplätze, Grasplätze, Pflanzungen, Aborte, Steinbrüche ꝛc.	500,000	—	500,000
1'337,523	18				Seite	1'366,550	—	1'366,550

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Anlage		Bemerkungen
	mehr	minder	lit.	Seite	
M.	M.	M.			
55,000	—	—			
2'585,000	—	115,000	C	64 Ziff. 5	
2'640,000	—	115,000			
3'000,000	—	400,000	C	65 Ziff. 6	
200,000	75,000	—			**Zu Kap. 5 § 2 Tit. 1 und 2.** Die Ansätze sind nach den Durchschnittsergebnissen für die Jahre 1900—1902 bemessen.
1'500,000	—	—			
5,000	—	—			
150,000	90,000	—			**Zu Kap. 5 § 3.** Die Einnahmen sind geringer als jene für 1902 veranschlagt worden, weil die Posthäuser in Bamberg und Lindau unmittelbar an die städtischen Werke angeschlossen werden und die Vergütungen für den Bezug von elektrischem Strom künftig auch unmittelbar an diese bezahlt werden.
4'855,000	165,000	400,000			
		235,000			
26,350	—	550			Vgl. Bemerkung zu Kap. 3 § 5 Tit. 3.
360,000	30,000	—			**Zu Kap. 6 § 2 Tit. 1.** Die Einnahmen sind nach dem Stande der Restaurationspächte vom 1. Juli 1903 veranschlagt worden.
320,000	130,000	—	C	65 Ziff. 7	
750	—	—			
500,000	—	—			
1'207,100	160,000	550			

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode		
						Einnahme		
						ordentliche	außer-ordentliche	Summe
M.	₰					M.	M.	M.
1'337,523	18	6			Übertrag	1'366,550	—	1'366,550
1,925	75		3		Einnahmen aus Brücken- und Fährgeld sowie Werft- und Hafengebühren	2,000	—	2,000
-	—		4		Pensionsbeiträge	—	—	—
173,489	22		5		Zinsen und Kursgewinne	220,000	—	220 000
221	30		6		Gebühren aus der Verwaltung	200	—	200
83,980	34		7		Kaufschillinge von Liegenschaften und Zinsen hieraus	4,000	—	4,000
18,985	81		8		Gebühren für Aushang von Anzeigen und Geschäftsempfehlungen	16,000	—	16,000
156,237	41		9		Rückersetzte Vorschüsse	100,000	—	100,000
87,391	16		10		Übrige Einnahmen	60,000	—	60,000
1'859,754	17				Summe Kap. 6	1'768,750	—	1'768,750
					Übersicht der Einnahmen.			
50'807,583	72	1			Aus dem Personen- und Gepäckverkehr	56'900,000	—	56'900,000
101'372,755	34	2			Aus dem Güterverkehr	111'050,000	—	111'050,000
7'691,001	14	3			Für Überlassung von Bahnanlagen und für Leistungen zu Gunsten dritter	7'435,350	—	7'435,350
2'343,822	48	4			Für Überlassung von Betriebsmitteln	2'525,000	—	2'525,000
5'642,311	86	5			Erträge aus Veräußerungen	4'620,000	—	4'620,000
1'859,754	17	6			Verschiedene Einnahmen	1'768,750	—	1'768,750
169'717,228	71				Summe der Einnahmen	184'299,100	—	184'299,100

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Anlage		Bemerkungen
	mehr	minder	lit.	Seite	
M.	M.	M.			
1'207,100	160,000	550			
2,000	—	—			
—	—	—			
140,000	80,000	—	C	65 Ziff. 8	
250	—	50	C	66 Ziff. 9	
4,000	—	—	C	66 Ziff. 10	
13,000	3,000	—			Zu Kap. 6 § 8. Die Einnahmen wurden nach den Durchschnittsergebnissen der Jahre 1900—1902 bemessen.
90,000	10,000	—	C	66 Ziff. 11	
50,000	10,000	—	C	67 Ziff. 12	
1'506,350	263,000	600			
	262,400				
52'500,000	4'400,000	—			
104'700,000	6'350,000	—			
7'141,150	294,200	—			
2'640,000	—	115,000			
4'855,000	—	235,000			
1'506,350	262,400	—			
173'342,500	11'306,600	350,000	C	67 Ziff. 13	
	10'956,600				

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Ausgabe ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
					Ausgaben.			
					Persönliche Ausgaben.			
		1			**Besoldungen der Beamten und Bediensteten.**			
			1		Pragmatische Beamte:			
5'605,899	52			1	Gehalte	5'701,880	—	5'701,880
944,745	91			2	Nebenbezüge	971,845	—	971,845
416,051	57			3	Gehaltszulagen	416,555	—	416,555
			2		Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
30'744,107	57			1	Gehalte	34'012,480	—	34'012,480
2'923,415	44			2	Nebenbezüge	3'231,245	—	3'231,245
1'729,238	93			3	Gehaltszulagen	1'767,915	—	1'767,915
42'363,458	94				Summe Kap. 1	46'101,920	—	46'101,920
		2			**Diätarische Besoldungen, Tag- und Akkordlöhne ausschließlich jener im Bahnunterhaltungs- und Werkstättedienst.**			
919,960	62		1		Diätarische Besoldungen	720,000	—	720,000
2'554,777	86				(Hilfsbedienstete)	—	—	—
6'855,867	40		2		Löhne der Gehilfen	8'080,000	—	8'080,000
1'933,625	45		3		Dienstaushilfen	2'200,000	—	2'200,000
12'264,231	33				Summe Kap. 2	11'000,000	—	11'000,000
		3			**Reise- und Umzugskosten sowie andere Nebenbezüge.**			
376,173	58		1		Kommissionsdiäten, Reisekosten, Kommandogelder	414,000	—	414,000
140,789	62		2		Umzugskosten	150,000	—	150,000
4'740,954	62		3		Fahr-, Stunden- und Nachtgelder	4'834,000	—	4'834,000
482,098	70		4		Prämien für Materialersparnisse, für Entdeckung von Rad-, Achs- und Schienenbrüchen	500,000	—	500,000
—	—		5		Verlustentschädigungen für Kassenführer	—	—	—
1,597	07		6		Außerordentliche Remunerationen	4,000	—	4 000
5'741,613	59				Summe Kap. 3	5'902,000	—	5 902,000

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Anlage		Bemerkungen
	mehr	minder	lit.	Seite	
M.	M.	M.			
5'809,000	—	107,120	A	21/37	
1'009,280	—	37,435	C	68/72	
433,220	—	16,665		Ziff. 14—26	
32'960,950	1'051,530	—	B	39/57	Der Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode zu Kap. 1 § 2 Tit. 3 setzt sich aus dem ursprünglichen Budgetbetrage zu 1'656,240 M. und dem Zugang aus Etat XXXI zu . . . . . 160,000 M.
3'193,700	37,545	—	C	72/78	Summe 1'816,240 M. zusammen.
1'816,240	—	48,325		Ziff. 27—43	
45'222,390	1'089,075	209,545			
	879,530				
			C	78 Ziff. 44	
550,000	170,000	—	C	78 Ziff. 45	
1'150,000	—	1,150,000	C	78 Ziff. 44	
7'100,000	980,000	—	C	79 Ziff. 46	
2'200,000	—	—	C	79 Ziff. 47	
11'000,000	1'150,000	1'150,000			
	—	—			
450,000	—	36,000	C	80 Ziff. 48	
150,000	—	—			Zu Kap. 3 §§ 3 und 4.
4'800,000	34,000	—			Die höheren Ansätze sind durch die Eröffnung neuer Lokalbahnen veranlaßt.
490,000	10,000	—			
—	—	—			
4,000	—	—			
5'894,000	44,000	36,000			
	8,000				

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Ausgaben für 1902 M.	₰	Voranschlag M.	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode – Ausgabe – ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
		4			**Für Wohlfahrtszwecke.**						
244,044	10		1		Kosten für den bahnärztlichen Dienst				270,000	—	270,000
13,898	73		2		Zuschüsse zu Badekuren für erkrankte Beamte und Bedienstete				14,000	—	14,000
			3		Pensionen:						
—	—			1	Pensionen der pragmatischen Beamten . . .	761,971	05	822,700	—	—	—
—	—			2	Pensionen und Sustentationen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten	4'076,833	05	4'317,600	—	—	—
—	—			3	Pensions- und Sustentationszulagen . . .	975	91	800	—	—	—
—	—			4	Pensionen der Hinterbliebenen von pragmatischen Beamten . .	382,081	58	411,100	—	—	—
—	—			5	Pensionen und Sustentationen der Hinterbliebenen von nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten . .	1'481,276	—	1'527,500	—	—	—
—	—			6	Pensions- und Sustentationszulagen . . .	1,800	35	1,710	—	—	—
					Summe	6'704,937	94	7'081,410			
296,376	91		4		Zuschüsse zu Krankenkassen				300,000	—	300,000
			5		Zuschüsse zur Arbeiterpensionskasse der Staatseisenbahnverwaltung:						
200,411	25			1	Abteilung A				210,000	—	210,000
363,165	19			2	Abteilung B				340,000	—	340,000
			6		Zahlungen auf Grund der Unfallversicherungsgesetze:						
580,483	14			1	Unfallrenten und Krankengeldbeträge				678,000	—	678,000
45,302	02			2	Kosten des Heilverfahrens und der Beerdigung				50,000	—	50,000
11,879	84		7		Aszendentenrenten, Heilungskosten und Sterbegelder auf Grund der Unfallfürsorgeverordnungen . .				15,000	—	15,000
4,905	79		8		Besondere Verwaltungskosten auf Grund des Unfallversicherungsgesetzes sowie des Invalidenversicherungsgesetzes				5,000	—	5,000
180,000	—		9		Unterstützungen an Beamte und Bedienstete sowie deren Hinterbliebene				182,000	—	182,000
1'940,466	97				Summe Kap. 4				2'064,000	—	2'064,000

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Anlage		Bemerkungen
	mehr	minder	lit.	Seite	
M.	M.	M.			
254,000	16,000	—			Zu Kap. 4 § 1. Erhöhung des Budgetsatzes wegen der Inbetriebnahme von Lokalbahnen und Gewährung von Vergütungen an die Bahnärzte für die Abgabe von Gutachten.
14,000	—	—			
—	—	—			
—	—	—			
—	—	—			
—	—	—			
—	—	—			
—	—	—			
275,000	25,000	—			Zu Kap. 4 §§ 4 und 5. Die Etatsätze sind im Anschlusse an die Ausgaben des Jahres 1902 bemessen worden, wobei die Minderung in der Nachholung von Beiträgen zur Arbeiterpensionskasse, Abteilung B, Berücksichtigung fand.
197,000	13,000	—			
296,000	44,000	—			
614,000	64,000	—	C	80 Ziff. 49	
40,000	10,000	—	C	80 Ziff. 50	
15,000	—	—			
3,600	1,400	—			Zu Kap. 4 § 8. Im Anschlusse an die Ausgaben für das Jahr 1902 sind 5,000 M vorgesehen worden.
180,000	2,000	—			Zu Kap. 4 § 9. Der Voranschlag wurde um 2,000 M höher bemessen, damit pensionierten Oberexpeditoren, deren Zahl sich von Jahr zu Jahr vermehrt, im Falle der Hilfsbedürftigkeit ergiebigere Beihilfen gewährt werden können.
1'888,600	175,400	—			

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
					Sächliche Ausgaben.			
		5			**Für Unterhaltung und Ergänzung der Inventarien, sowie für Beschaffung von Betriebsmaterialien.**			
778,562	73		1		Unterhaltung und Ergänzung der Inventarien . .	850,000	—	850,000
			2		Beschaffung der Betriebsmaterialien:			
1'039,951	14			1	Drucksachen, Schreib- und Zeichnungsmaterialien	1'048,000	—	1'048,000
13'896,215	30			2	Kohlen, Koks und Briketts	14'200,000	—	14'200,000
3'258,556	73			3	Sonstige Betriebsmaterialien	3'400,000	—	3'400,000
1'332,627	20		3		Bezug von Wasser, Gas und elektrischem Strom aus fremden Werken	1'510,000	—	1'510,000
20'305,913	10				Summe Kap. 5	21'008,000	—	21'008,000
		6			**Für Unterhaltung, Erneuerung und Ergänzung der baulichen Anlagen.**			
					a) Kosten der Unterhaltung, Erneuerung und kleiner Ergänzungen:			
5'973,896	75		1		Löhne im Bahnunterhaltungsdienst	6'700,000	—	6'700,000
			2		Beschaffung der Oberbaumaterialien:			
3'138,438	63			1	Schienen	3'420,000	—	3'420,000
1'714,832	44			2	Kleineisenzeug	1'900,000	—	1'900,000
802,922	87			3	Weichen	1'200,000	—	1'200,000
3'958,135	12			4	Schwellen	3'820,000	—	3'820,000
152 188	91			5	Sonstige Oberbaumaterialien	160,000	—	160,000
4'208,779	16		3		Sonstige Ausgaben	4'500,000	—	4'500,000
154,490	53				b) Kosten erheblicherer Ergänzungen	1'500,000	—	1'500,000
20'103,684	41				Summe Kap. 6	23'200,000	—	23'200,000
		7			**Für Unterhaltung, Erneuerung und Ergänzung der Betriebsmittel und der maschinellen Anlagen.**			
5'437,884	20		1		Löhne im Werkstättedienst	5'900,000	—	5'900,000
3'722,832	—		2		Beschaffung der Werkstättematerialien	3'900,000	—	3'900,000
337,172	80		3		Sonstige Ausgaben	600,000	—	600,000
			4		Beschaffung ganzer Fahrzeuge:			
1'136,350	—			1	Lokomotiven	2,503,500	—	2'503,500
—	—			2	Motorwagen	—	—	—
235,467	—			3	Personenwagen	937,500	—	937,500
527,650	—			4	Gepäck- und Güterwagen	1'509,000	—	1'509,000
11'397,356	—				Summe Kap. 7	15'350,000	—	15'350,000

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Anlage		Bemerkungen
	mehr	minder	lit.	Seite	
M	M.	M.			
850,000	—	—	C	81 Ziff. 51	
1'200,000	—	152,000	C	81 Ziff. 52	
13'800,000	400,000	—	C	82 Ziff. 53	
3'000,000	400,000	—	C	83 Ziff. 54	
1'410,000	100,000	—	C	83 Ziff. 55	
20'260,000	900,000	152,000			
	748,000				
6'750,000	—	50,000	C	83/84 Ziff. 56	
3'066,000	354,000	—			
1'713,000	187,000				
1'014,000	186,000	—	C	85 Ziff. 57	
3,887,000	—	67,000			
120,000	40,000	—			
4,630,000	—	130,000	C	83/84 Ziff. 56	
300,000	1'200,000	—	C	85 Ziff. 58	
21'480,000	1'967,000	247,000			
	1'720,000				
5'740,000	160,000	—	C	85 Ziff. 59	
4'100,000	—	200,000	C	85 Ziff. 60	
600,000	—	—			
1'145,500	1'358,000	—	C	86 Ziff. 61	
—	—	—			
781,500	156,000	—	C	86 Ziff. 62	
273,000	1'236,000	—	C	86/87 Ziff. 63	
12'640,000	2,910,000	200,000			
	2'710,000				

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe		
						ordentliche	außerordentliche	Summe
M.	₰					M.	M.	M.
		8			**Für Benützung fremder Bahnanlagen und für Dienstleistungen fremder Beamten.**			
2'183,964	60		1		Vergütung für gepachtete Bahnstrecken	2'210,000	—	2'210,000
368,837	68		2		Vergütung für Mitbenützung von Bahnhöfen, Bahnstrecken und sonstigen Anlagen, für Dienstleistungen von Beamten anderer Verwaltungen oder der Besitzer von Anschlußgeleisen sowie für Wahrnehmung des Betriebsdienstes auf der eigenen Strecke oder in gemeinsamen Verkehren durch andere Verwaltungen	370,000	—	370,000
109,251	68		3		Vergütung für Verwaltungskosten von Eisenbahnverbänden und Abrechnungsstellen	120,000	—	120,000
—	—		4		Sonstige Vergütungen	—	—	—
2'662,053	96				Summe Kap. 8	2'700,000	—	2'700,000
		9			**Für Benützung fremder Betriebsmittel.**			
—	—		1		Miete und Leihgeld für Lokomotiven	—	—	—
4'654,609	76		2		Miete und Leihgeld für Wagen	51'00,000	—	5'100,000
4'654,609	76				Summe Kap. 9	5'100,000	—	5'100,000
		10			**Verschiedene Ausgaben.**			
			1		Entschädigungen auf Grund der Haftpflichtgesetze:			
381,170	70			1	Einmalige Abfindungen	190,000	—	190,000
441,336	38			2	Fortlaufende Zahlungen	444,000	—	444 000
41,582	20			3	Kosten des Heilverfahrens und der Beerdigung	51,000	—	51,000
			2		Ersatzleistungen, insbesondere:			
102,647	68			1	Für verlorene, verdorbene und beschädigte Transportgegenstände, Ergänzung beschädigter Emballagen sowie für Lieferfristüberschreitungen	130,000	—	130,000
142,789	05			2	Sonstige Entschädigungen und Ersatzleistungen	180,000	—	180,000
59,298	08		3		Entschädigungen für Benützung fremder Grundstücke, Miete für Dienstgebäude und Dienstwohnungen	50,000	—	50,000
56,936	04		4		Steuern, Kommunalabgaben und öffentliche Lasten	78,000	—	78,000
134,492	70		5		Feuer- und andere Versicherungsbeiträge . . .	170,000	—	170,000
30,789	61		6		Porto, Gebührenbeträge und sonstige Frachtgebühren für dienstliche Sendungen dann Gerichtskosten und Kosten für Bekanntmachungen	31,000	—	31,000
84,872	64		7		Sonstige und unvorhergesehene Ausgaben	86,000	--	86,000
1'475,915	08				Summe Kap. 10	1'410,000	—	1'410,000

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Anlage		Bemerkungen
	mehr	minder	lit.	Seite	
M.	M.	M.			
2'210,000	—	—			
370,000	—	—			
120,000	—	—			
—	—	—			
2'700,000	—	—			
—	—	—			
4'700,000	400,000	—	C	64 Ziff. 5	
4'700,000	400,000	—			
30,000	160,000	—	C	87 Ziff. 64	
444,000	—	—			
25,000	26,000	—	C	87 Ziff. 65	
148,000	—	18,000	C	87 Ziff. 66	
180,000	—	—			
50,000	—	—			
51,000	27,000	—	C	88 Ziff. 67	
170,000	—	—			
26,000	5,000	—			Zu Kap. 10 § 6. Der Etatsansatz wurde im Anschlusse an die Ausgaben des Jahres 1902 bemessen.
87,000	—	1000			Zu Kap. 10 § 7. Weniger mit Rücksicht auf die vorgeschlagene Errichtung eines Verkehrsministeriums.
1'211,000	218,000	19,000			
	199,000				

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Ausgabe ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
					Übersicht der Ausgaben.			
					Persönliche Ausgaben.			
42'363,458	94	1			Besoldungen der Beamten und Bediensteten . . .	46 101 920	—	46'101,920
12'264,231	33	2			Diätarische Besoldungen, Tag- und Akkordlöhne . .	11'000,000	—	11'000,000
5'741,613	59	3			Reise- und Umzugskosten sowie andere Nebenbezüge	5'902,000	—	5'902,000
1'940,466	97	4			Für Wohlfahrtszwecke	2'064,000	—	2'064,000
					Sächliche Ausgaben.			
20'305,913	10	5			Für Unterhaltung und Ergänzung der Inventarien sowie für Beschaffung der Betriebsmaterialien .	21'008,000	—	21'008,000
20'103,684	41	6			Für Unterhaltung, Erneuerung und Ergänzung der baulichen Anlagen	23'200,000	—	23'200,000
11'397,356	—	7			Für Unterhaltung, Erneuerung und Ergänzung der Betriebsmittel und der maschinellen Anlagen . .	15'350,000	—	15'350,000
2'662,053	96	8			Für Benützung fremder Bahnanlagen und für Dienstleistungen fremder Beamten	2'700,000	—	2'700,000
4'654,609	76	9			Für Benützung fremder Betriebsmittel	5'100,000	—	5'100,000
1'475,915	08	10			Verschiedene Ausgaben	1'410,000	—	1'410,000
122'909,303	14				Summe der Ausgaben	133'835,920	—	133'835,920
					Abgleichung.			
169'717,228	71				Summe der Einnahmen	184'299,100	—	184'299,100
122'909,303	14				Summe der Ausgaben	133'835,920	—	133'835,920
46'807,925	57				Überschuß	50'463,180	—	50'463,180

München, den 31. Juli 1903.

Königliches Staatsministerium

(gez.)

Budget-Betrag ür ein Jahr er XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Anlage		Bemerkungen
	mehr	minder	lit.	Seite	
ℳ	ℳ	ℳ			
45'222,390	879,530	—			
11'000,000	—	—			
5'894,000	8,000	—			
1'888,600	175,400	—			
20'260,000	748,000	—			
21'480,000	1'720,000	—			
12'640,000	2'710,000	—			
2'700,000	—	—			
4'700,000	400,000	—			
1'211,000	199,000	—			
* 26'995,990	6'839,930	—	C	88 Ziff. 68	* nämlich: 126'835,990 ℳ ursprünglicher Budgetbetrag, 160,000 ℳ Zugang von dem Etat Ziff. XXXI infolge Aufbesserung. 126'995,990 ℳ Summe, wie neben.
73'342,500	10'956,600	—			
26'995,990	6'839,930	—			
46'346,510	4'116,670	—			

des Königlichen Hauses und des Äußern.

Frhr. von Podewils.

Ausweis

der

Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der pragmatischen Beamten.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Generaldirektor . . . Summe für sich.	1	–	12,000	–	12,000	720	300	13,020	1	–	12,000	–	12,000
Regierungsdirektoren .	4	I	7,020	28,080					4	I	7,020	28,080	
	1	II	7,380	7,380					1	III	7,740	7,740	
Summe	5				35,460	3,000	3,000	41,460	5				35,820
Oberregierungsrat . . Summe für sich.	1	IV	7,200	–	7,200	540	540	8,280	1	IV	7,200	–	7,200
Kategorie A I.													
Zahl der Stellen:													
Generaldirektionsräte .	22								20				
Eisenbahnbetriebsdirektoren	10								10				
Summe	32								30				
Gehaltsberechnung:	12	I	5,280	63,360					16	I	5,280	84,480	
	9	II	5,640	50,760					8	II	5,640	45,120	
	6	III	6,000	36,000					4	III	6,000	24,000	
	2	IV	6,360	12,720					1	IV	6,360	6,360	
	2	V	6,540	13,080					1	V	6,540	6,540	
	1	VII	6,900	6,900									
Summe	32				182,820	22,080	15,930	220,830	30				166,500

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode										Ziffer der Erläuterungen	Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Beamten		an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen			
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder		
M.	M.	M.			M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		
720	300	13,020	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Nebenbezug: Funktionszulage . . . 720 M.
3,000	3,000	41,820	—	—	360	—	—	—	—	—	360	—		Nebenbezüge: Funktionszulagen 5 × 600 = 3,000 M.
540	540	8,280	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Nebenbezug: Funktionszulage . . . 540 M.
			—	2									17	
			—	—										
			—	2										
21,000	14,850	202,350	—	2	—	16,320	—	1,080	—	1,080	—	18,480		Nebenbezüge: Funktionszulagen . 16,200 M. Reiseaversen . . 4,800 M. Summe 21,000 M.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kategorie A IIa.													
Zahl der Stellen:													
Regierungsräte . . .	56								56				
Zentralkassier	1								1				
Zentralwerkstättedirektoren	4								5				
Summe	61								62				
Gehaltsberechnung:	49	I	4,920	241,080					45	I	4,920	221,400	
	7	II	5,280	36,960					13	II	5,280	68,640	
	3	III	5,640	16,920					3	III	5,640	16,920	
	1	IV	6,000	6,000					—	—	—	—	
	1	V	6,180	6,180					1	V	6,180	6,180	
Summe	61				307,140	45,480	28,870	381,490	62				313,140

ür ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode										Ziffer der Erläuterungen	Bemerkungen
Neben-bezüge	Gehalts-zulagen	Gesamt-betrag	an Beamten		an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen			
			mehr	min-der	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder		
M.	M.	M.			M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		
			—	—										
			—	—										
			1	—									18	
			1	—										
43,620	29,550	386,310	1	—	6,000	—	—	1,860	680	—	4,820	—		Nebenbezüge: Funktionszulagen . 34,020 M. Reiseaversen . . . 9,600 M. Summe 43,620 M.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag ... XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kategorie A II b.													
Zahl der Stellen:													
Direktionsräte . . .									48				
Oberinspektoren . . .									89				
Oberbauinspektoren . .									69				
Obermaschineninspektoren									27				
Summe	238								233				
Gehaltsberechnung:													
a) nach Staatsbahnregulativ . . .	164	I	4,080	669,120					132	I	4,080	538,560	
	37	II	4,440	164,280					65	II	4,440	288,600	
	28	III	4,800	134,400					31	III	4,800	148,800	
	6	IV	5,160	30,960					3	IV	5,160	15,480	
	1	V	5,340	5,340					1	V	5,340	5,340	
	1	VI	5,520	5,520					1	VI	5,520	5,520	
b) nach Ostbahnregulativ	1	—	4,400	4,400					—	—	—	—	
Summe	238				1'014,020	189,160	85,510	1'288,690	233				1'002,3

ür ein Jahr der eriode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode										Ziffer der Erläuterungen	Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Beamten		an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen			
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder		
M.	M.	M.			M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		
			—	7									19	
			—	—										
			—	—										
			2	—									20	
			2	7										
			—	5										
188,838	82,545	1'273,683	—	5	—	11,720	—	322	—	2,965	—	15,007		Nebenbezüge: Funktionszulagen . 131,214 M. Auslandszulagen . 2,184 M. Reiseaversen . . . 55,440 M. Summe 188,838 M.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kategorie A III.													
Zahl der Stellen:													
Direktionsassessoren .									94				
Inspektoren									164				
Maschineninspektoren .									6				
Summe	285								264				
Gehaltsberechnung:	182	I	3,360	611,520					107	I	3,360	359,520	
	78	II	3,720	290,160					138	II	3,720	513,360	
	18	III	3,900	70,200					16	III	3,900	62,400	
	2	IV	4,080	8,160					2	IV	4,080	8,160	
	2	V	4,260	8,520					—	—	—	—	
	2	VI	4,440	8,880					1	VI	4,440	4,440	
	1	VII	4,620	4,620					—	—	—	—	
Summe	285				1'002,060	151,620	77,470	1'231,150	264				947,88

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode												Ziffer der Erläuterungen	Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Beamten		an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen			
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder		
M.	M.	M.			M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		
			—	8									21	
			—	11									22	
			—	2									22	
			—	21										
143,490	72,600	1'163,970	—	21	—	54,180	—	8,130	—	4,870	—	67,180		Nebenbezüge: Funktionszulagen 126,720 M. Auslandszulagen 1,950 M. Reiseaversen . . . 14,340 M. Auszahlungsaversen 480 M. Summe 143,490 M.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kategorie A IV.													
Zahl der Stellen:													
Eisenbahnassessoren .									60				
Offiziale									10				
Summe	70								70				
Gehaltsberechnung:	60	I	2,280	136,800					63	I	2,280	143,640	
	5	II	2,640	13,200					—	—	—	—	
	—	—	—	—					—	—	—	—	
	1	IV	3,180	3,180					1	IV	3,180	3,180	
	1	V	3,360	3,360					1	V	3,360	3,360	
	2	VI	3,540	7,080					3	VI	3,540	10,620	
	1	VII	3,720	3,720					2	VII	3,720	7,440	
Summe	70				167,340	47,460	12,060	226,860	70				168,24[illegible]

Anlage A.

…für ein Jahr der …periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode										Ziffer der Erläuterungen	Bemerkungen
Neben-bezüge	Gehalts-zulagen	Gesamt-betrag	an Beamten		an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen			
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder		
M.	M.	M.			M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		
			—	—										
45,960	12,240	226,440	—	—	900	—	—	1,500	180	—	—	420		Nebenbezüge: Funktionszulagen . 33,600 M. Reiseaversen . . 12,360 M. Summe 45,960 M.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz=				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kategorie A V.													
Zahl der Stellen:													
Oberbauverwalter . .	3								3				
Oberverwalter im Geometerdienst	1								1				
Summe	4								4				
Gehaltsberechnung:	4	I	3,720		14,880	1,920	1,680	18,480	4	I	3,720		14,880
Kategorie A Va.													
Zahl der Stellen:													
Eisenbahnsekretäre und Eisenbahnverwalter .	56								67				
Bauverwalter	10								10				
Maschinen- und Telegraphenverwalter .	5								7				
Verwalter im Geometerdienst	6								6				
Summe	77								90				
Gehaltsberechnung:	68	I	3,000	204,000					86	I	3,000	258,000	
	9	II	3,360	30,240					3	II	3,360	10,080	
									1	III	3,540	3,540	
	—	—	—	—									
Summe	77				234,240	44,640	21,150	300,030	90				271,620

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode										Ziffer der Erläuterungen	Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Beamten		an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen			
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder		
M.	M.	M.			M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		
			—	—										
			—	—										
			—	—										
1,920	1,680	18,480	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Nebenbezüge: Funktionszulagen 4 × 480 = 1,920 M.
			11	—									24	
			—	—										
			2	—									25	
			—	—										
			13	—										
50,250	24,375	346,245	13	—	37,380	—	5,610	—	3,225	—	46,215	—		Nebenbezüge: Funktionszulagen 43,200 M; Auslandszulagen 810 M.; Reiseaversen 5,760 M; Auszahlungsaversen 480 M.; Summe 50,250 M.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kategorie A Vb.													
Zahl der Stellen:													
Oberexpeditoren und Oberrevisoren . . .	924								856				
Oberbauführer . . .	146								146				
Maschinen- und Telegraphenoberbauführer	41								41				
Obergeometer	29								29				
Summe	1140								1072				
Gehaltsberechnung:	423	I	2,280	964,440					101	I	2,280	230,280	
	8	—	2,400	19,200					8	—	2,400	19,200	
	278	II	2,460	683,880					348	II	2,460	856,080	
	248	III	2,640	654,720					417	III	2,640	1'100,880	
	153	IV	2,820	431,460					134	IV	2,820	377,880	
	7	V	3,000	21,000					53	V	3,000	159,000	
	23	VI	3,180	73,140					11	VI	3,180	34,980	
Summe	1140				2'847,840	504,760	188,010	3'540,610	1072				2'778,300

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode										Ziffer der Erläuterungen	Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Beamten		an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen			
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder		
M.	M.	M.			M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		
			—	68									26	
			—	—										
			—	—										
			—	—										
			—	68										
475,207	176,175	3'429,682	—	68	—	69,540	—	29,553	—	11,835	—	110,928		Nebenbezüge: Funktionszulagen . . . 386,070 M. Persönliche Zulagen . . 1,858 M. Auslandszulagen . . . 8,379 M. Reiseaversen . . . . . 71,460 M. Auszahlungsaversen . 7,440 M. Summe 475,207 M.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode					Bedarfsvoranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode				
	Zahl der Beamten	Gehalte	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten	Gehalte	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag
		M.	M.	M.	M.		M.	M.	M	M.
Zusammenstellung.										
Generaldirektor . . .	1	12,000	720	300	13,020	1	12,000	720	300	13,020
Regierungsdirektoren .	5	35,460	3,000	3,000	41,460	5	35,820	3,000	3,000	41,820
Oberregierungsrat .	1	7,200	540	540	8,280	1	7,200	540	540	8,280
Kategorie A I . . .	32	182,820	22,080	15,930	220,830	30	166,500	21,000	14,850	202,350
" A IIa . .	61	307,140	45,480	28,870	381,490	62	313,140	43,620	29,550	386,310
" A IIb . .	238	1'014,020	189,160	85,510	1'288,690	233	1'002,300	188,838	82,545	1'273,683
" A III . .	285	1'002,060	151,620	77,470	1'231,150	264	947,880	143,490	72,600	1'163,970
" A IV . . .	70	167,340	47,460	12,060	226,860	70	168,240	45,960	12,240	226,440
" A V . . .	4	14,880	1,920	1,680	18,480	4	14,880	1,920	1,680	18,480
" A Va . .	77	234,240	44,640	21,150	300,030	90	271,620	50,250	24,375	346,245
" A Vb . .	1140	2'847,840	504,760	188,010	3'540,610	1072	2'778,300	475,207	176,175	3'429,682
Summe	1914	5'825,000	1'011,380	434,520	7'270,900	1832	5'717,880	974,545	417,855	7'110,280
Hiezu Funktionszulage für den Referenten der Verkehrsabteilung im K. Staatsministerium	—	—	600	—	600	—	—	—	—	—
Gesamtsumme	1914	5'825,000	1'011,980	434,520	7'271,500	1832	5'717,880	974,545	417,855	7'110,280
Mit Rücksicht auf nebenstehende Bemerkung gehen ab	—	16,000	2,700	1,300	20,000	—	16,000	2,700	1,300	20,000
Verbleiben	1914	5'809,000	1'009,280	433,220	7'251,500	1832	5'701,880	*)971,845	416,555	7'090,280

München, den 31. Juli 1903.

Königliches Staatsministerium

(gez.)

Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode										Bemerkungen
an Beamten		an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
		M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Bei Berechnung der Gehaltsbezüge ist angenommen worden, daß die vorgesehenen Stellen während des ganzen Jahres besetzt sind. Da dies jedoch deshalb nicht der Fall sein wird, weil es nicht immer möglich ist, die erledigten Stellen sofort wieder zu besetzen, so wird im Laufe des Jahres ein Teil der berechneten Beträge nicht zur Verwendung gelangen, weshalb von den neben ausgewiesenen Summen ein Betrag von zusammen 20,000 M. in Abzug zu bringen und der Restbetrag in den Etat einzustellen war.
—	—	360	—	—	—	—	—	360	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	2	—	16,320	—	1,080	—	1,080	—	18,480	
1	—	6,000	—	—	1,860	680	—	4,820	—	
—	5	—	11,720	—	322	—	2,965	—	15,007	
—	21	—	54,180	—	8,130	—	4,870	—	67,180	
—	—	900	—	—	1,500	180	—	—	420	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
13	—	37,380	—	5,610	—	3,225	—	46,215	—	
—	68	—	69,540	—	29,553	—	11,835	—	110,928	
14	96	44,640	151,760	5,610	42,445	4,085	20,750	51,395	212,015	
—	—	—	—	—	600	—	—	—	600	Die nebenbezeichnete Funktionszulage entfällt mit Rücksicht auf die vorgeschlagene Errichtung eines Verkehrsministeriums.
14	96	44,640	151,760	5,610	43,045	4,085	20,750	51,395	212,615	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
14	96	44,640	151,760	5,610	43,045	4,085	20,750	51,395	212,615	
	82		107,120		37,435		16,665		161,220	

*) Nebenbezüge:

Funktionszulagen . . .	777,204 M.
Persönliche Zulagen . .	1,858 M.
Auslandszulagen	13,323 M.
Reiseaversen	173,760 M.
Auszahlungsaversen . .	8,400 M.
Summe	974,545 M.
Kürzung	2,700 M.
verbleiben	971,845 M.

des Königlichen Hauses und des Äußern.

Frhr. von Podewils.

Ausweis

der

Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der nichtpragmatischen Beamten, Unterbeamten und Bediensteten.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kategorie B I.													
Zahl der Stellen:													
Expeditoren und Revisoren	2062								2057				
Bauführer	219								219				
Maschinen- und Telegraphenbauführer	117								119				
Geometer	8								8				
Summe	2406								2403				
Gehaltsberechnung:	1064	I	1,680	1'787,520					416	I	1,680	698,880	
	550	II	1,860	1'023,000					697	II	1,860	1'296,420	
	557	III	2,040	1'136,280					871	III	2,040	1'776,840	
	122	IV	2,220	270,840					386	IV	2,220	856,920	
	95	V	2,400	228,000					20	V	2,400	48,000	
	14	VI	2,580	36,120					10	VI	2,580	25,800	
	4	VII	2,760	11,040					3	VII	2,760	8,280	
Summe	2406				4'492,800	978,220	236,640	5'707,660	2403				4'711,140

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode										Ziffer der Erläuterungen	Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Beamten und Bediensteten		an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen			
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder		
M.	M.	M.			M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		
			—	5									27	
			—	—										
			2	—									28	
			—	—										
			2	5										
				3										
981,878	238,080	5'931,098	—	3										Nebenbezüge: Funktionszulagen . 865,380 M. Persönliche Zulagen 158 M. Auslandszulagen . 17,820 M. Reiseaversen . . 93,540 M. Auszahlungsaversen 4,980 M. Summe 981,878 M.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kategorie B II.													
Nichts.													
Kategorie B III.													
Zahl der Stellen:													
Adjunkten	2044								2008				
Summe für sich.													
Gehaltsberechnung:	802	I	1,140	914,280					202	I	1,140	230,280	
	290	—	1,230	356,700					151	—	1,230	185,730	
	287	II	1,320	378,840					545	II	1,320	719,400	
	612	III	1,500	918,000					1043	III	1,500	1'564,500	
	45	IV	1,680	75,600					65	IV	1,680	109,200	
	8	V	1,860	14,880					2	V	1,860	3,720	
Summe	2044				2'658,300	373,590	175,230	3'207,120	2008				2'812,8

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode										Ziffer der Erläuterungen	Bemerkungen
Neben bezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Beamten und Bediensteten		an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen			
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder		
M.	M.	M.			M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		
			—	36									29	
366,950	172,980	3'352,760	—	36										Nebenbezüge: Funktionszulagen . 361,440 M. Persönliche Zulagen 10 M. Auslandszulagen . 5,200 M. Auszahlungsaversen 300 M. Summe 366,950 M.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kategorie C I.													
Zahl der Stellen:													
Oberstationsmeister	305								305				
Oberwagenmeister .	37								37				
Kanzlisten	10								10				
Zugführer	750								650				
Lokomotivführer I Kl. .	1218								1168				
Bahnmeister . . .	195								195				
Zeichner I. Kl. . .	214								214				
Werkführer . . .	167								177				
Summe	2896								2756				
Gehaltsberechnung:	786	I	1,500	1'179,000					301	I	1,500	451,500	
	366	II	1,650	603,900					595	II	1,650	981,750	
	801	III	1,800	1'441,800					836	III	1,800	1'504,800	
	478	IV	1,950	932,100					623	IV	1,950	1'214,850	
	246	V	2,100	516,600					230	V	2,100	483,000	
	82	VI	2,250	184,500					73	VI	2,250	164,250	
	137	VII	2,400	328,800					98	VII	2,400	235,200	
Summe	2896				5'186,700	268,790	286,560	5'742,050	2756				5'035,350

für ein Jahr der ...periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode										Ziffer der Erläuterungen	Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Beamten und Bediensteten		an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen			
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder		
M.	M.	M.			M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		
			—	—										
			—	—										
			—	—										
			—	100									31	
			—	50									32	
			—	—										
			—	—										
			10	—									33	
			10	150										
				140										
270,060	268,440	5'573,850	—	140										Nebenbezüge: Dienstzulagen . 248,640 M. Persönliche Zulagen . . 10,916 M. Auslandszulagen 10,504 M. Summe 270,060 M.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kategorie C II.													
Zahl der Stellen:													
Amtsgehilfen	56								32				
Summe für sich.													
Gehaltsberechnung:	19	I	960	18,240					—	—	—	—	
	14	II	1,140	15,960					2	II	1,140	2,280	
	3	III	1,230	3,690					14	III	1,230	17,220	
	9	IV	1,320	11,880					—	—	—	—	
	2	V	1,410	2,820					2	V	1,410	2,820	
	3	VI	1,500	4,500					4	VI	1,500	6,000	
	6	VII	1,590	9,540					10	VII	1,590	15,900	
Summe	56				66,630	580	3,240	70,450	32				44,220

... für ein Jahr der ... periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode										Ziffer der Erläuterungen	Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Beamten und Be-diensteten		an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen			
			mehr	min-der	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder		
M.	M.	M.			M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		
			—	24									29	
6,594	1,905	52,719	—	24										Nebenbezüge: Persönliche Zulagen . 6,162 M. Auslandszulagen . . 432 M. Summe 6,594 M.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kategorie D I.													
Zahl der Stellen:													
Wagenmeister I. Kl. .	81								81				
Maschinenzeichner . .	8								8				
Bauzeichner, Vermessungszeichner und Paliere	232								232				
Imprägniermeister . .	3								3				
Monteure I. Kl. für Weichenzentralisierung	4								4				
Gasmeister	3								3				
Kassadiener	18								13				
Oberportiers	18								12				
Hafenmeister	1								—				
Summe	368								356				
Gehaltsberechnung:	229	I	1,500	343,500					101	I	1,500	151,500	
	44	II	1,650	72,600					141	II	1,650	232,650	
	52	III	1,800	93,600					73	III	1,800	131,400	
	38	IV	1,920	72,960					36	IV	1,920	69,120	
	2	V	2,040	4,080					3	V	2,040	6,120	
	2	VI	2,160	4,320					1	VI	2,160	2,160	
	1	VII	2,280	2,280					1	VII	2,280	2,280	
Summe	368				593,340	37,020	39,480	669,840	356				595,230

… für ein Jahr der … periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode										Ziffer der Erläuterungen	Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Beamten und Bediensteten		an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen			
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder		
M.	M.	M.			M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		
			—	—										
			—	—										
			—	—										
			—	—										
			—	—										
			—	—										
			—	5									34	
			—	6									35	
			—	1									36	
			—	12										
39,710	39,120	674,060	—	12										Nebenbezüge: Dienstzulagen . . . 35,280 M. Persönliche Zulagen 30 M. Auslandszulagen . 4,400 M. Summe 39,710 M.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kategorie D II.													
Zahl der Stellen:													
Stationsmeister . .	1495								1495				
Wagenmeister . . .	80								80				
Kanzleigehilfen I. Kl.	59								59				
Bureaudiener I. Kl.	155								155				
Portiers	130								100				
Schaffner	1592								1426				
Lokomotivführer . .	823								823				
Heizer I. Kl. . . .	600								600				
Bauaufseher . . .	150								150				
Werkaufseher . . .	176								176				
Summe	5260								5064				
Gehaltsberechnung:	2759	I	1,230	3'393,570					1171	I	1,230	1'440,330	
	1028	II	1,350	1'387,800					1512	II	1,350	2'041,200	
	1024	III	1,470	1'505,280					1857	III	1,470	2'729,790	
	277	IV	1,530	423,810					397	IV	1,530	607,410	
	125	V	1,590	198,750					92	V	1,590	146,280	
	27	VI	1,650	44,550					17	VI	1,650	28,050	
	20	VII	1,710	34,200					18	VII	1,710	30,780	
Summe	5260				6'987,960	498,420	415,890	7'902,270	5064				7'023,84

Nebenbezüge (für ein Jahr der periode)	Gehaltszulagen (für ein Jahr der periode)	Gesamtbetrag (für ein Jahr der periode)	Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode: an Beamten und Bediensteten mehr	an Beamten und Bediensteten minder	an Gehalten mehr	an Gehalten minder	an Nebenbezügen mehr	an Nebenbezügen minder	an Gehaltszulagen mehr	an Gehaltszulagen minder	im ganzen mehr	im ganzen minder	Ziffer der Erläuterungen	Bemerkungen
M.	M.	M.			M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		
			—	—										
			—	—										
			—	—										
			—	—										
			—	30									37	
			—	166									38	
			—	—										
			—	—										
			—	—										
			—	—										
			—	196										
513,655	395,100	7'932,595	—	196										Nebenbezüge: Dienstzulagen . . 493,840 M. Persönliche Zulagen 1,815 M. Auslandszulagen . 18,000 M. Summe 513,655 M.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Ein-heit	partial	total						Ein-heit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kategorie D III.													
Zahl der Stellen:													
Stationsdiener . .	7900								7972				
Kanzleigehilfen . .	472								400				
Bureaudiener	237								194				
Streckenwärter . .	928								965				
Maschinenwärter . .	127								127				
Heizer . . .	1505								1505				
Summe	11169								11163				
Gehaltsberechnung:	6601	I	960	6'336,960					3188	I	960	3'060,480	
	2841	II	1,080	3'068,280					3539	II	1,080	3'822,120	
	765	III	1,200	918,000					2900	III	1,200	3'480,000	
	344	IV	1,260	433,440					1074	IV	1,260	1'353,240	
	109	V	1,320	143,880					113	V	1,320	149,160	
	143	VI	1,380	197,340					56	VI	1,380	77,280	
	366	VII	1,440	527,040					293	VII	1,440	421,920	
Summe	11169				11'624,940	1'008,750	513,600	13'147,290	11163				12'364,200

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode										Ziffer der Erläuterungen	Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Beamten und Bediensteten		an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen			
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder		
M.	M.	M.			M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		
			72	—									39	
			—	72									40	
			—	43									41	
			37	—									42	
			—	—										
			—	—										
			109	115										
				6										
1'026,563	641,700	14'032,463	—	6										Nebenbezüge: Dienstzulagen . . 974,760 M. Persönliche Zulagen 3,803 M. Auslandszulagen . 48,000 M. Summe 1'026,563 M.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstalterklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstalterklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kategorie D IV.													
Zahl der Stellen:													
Schrankenwärter . .	2050	—							2050	—			
Summe für sich.													
Gehaltsberechnung:	849	I	780	662,220					327	I	780	255,060	
	537	II	840	451,080					539	II	840	452,760	
	130	III	900	117,000					417	III	900	375,300	
	39	IV	945	36,855					238	IV	945	224,910	
	96	V	990	95,040					94	V	990	93,060	
	63	VI	1,035	65,205					116	VI	1,035	120,060	
	336	VII	1,080	362,880					319	VII	1,080	344,520	
Summe	2050				1'790,280	105,330	18,600	1'914,210	2050				1'865,67

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode										Ziffer der Erläuterungen	Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Beamten und Be-diensteten		an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen			
			mehr	min-der	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder		
M.	M.	M.			M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		
			—	—										
102,835	43,590	2'012,095	—	—										Nebenbezüge Dienstzulagen . 98,400 M Persönliche Zulagen . . . 1,006 M Auslandszulagen . . . 3,429 M Summe 102,835 M

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode					Bedarfsvoranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Gehalte	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Gehalte	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag
		M.	M.	M.	M.		M.	M.	M.	M.
Zusammenstellung.										
Kategorie B I . .	2406	4'492,800	978,220	236,640	5'707,660	2403	4'711,140	981,878	238,080	5'931,098
" B II . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" B III . .	2044	2'658,300	373,590	175,230	3'207,120	2008	2'812,830	366,950	172,980	3'352,760
" C I . .	2896	5'186,700	268,790	286,560	5'742,050	2756	5'035,350	270,060	268,440	5'573,850
" C II . .	56	66,630	580	3,240	70,450	32	44,220	6,594	1,905	52,719
" D I . .	368	593,340	37,020	39,480	669,840	356	595,230	39,710	39,120	674,060
" D II . .	5260	6'987,960	498,420	415,890	7'902,270	5064	7'023,840	513,655	395,100	7'932,595
" D III .	11169	11'624,940	1'008,750	513,600	13'147,290	11163	12'364,200	1'026,563	641,700	14'032 463
" D IV .	2050	1'790,280	105,330	18,600	1'914,210	2050	1'865,670	102,835	43,590	2'012,095
Summe	26249	33'400,950	3'270,700	1'689,240	38'360,890	25832	34'452,480	3'308,245	1'800,915	39'561,640
Mit Rücksicht auf nebenstehende Bemerkung gehen ab	—	440,000	77,000	33,000	550,000	—	440,000	77,000	33,000	550,000
Verbleibt ursprünglicher Budgetbetrag	26249	32'960,950	3'193,700	1'656,240	37'810,890	25832	34'012,480	3'231,245	1'767,915	39'011,640
Hiezu von dem Etat Ziff. XXXI infolge Aufbesserung	—	—	—	160,000	160,000	—	—	—	—	—
Summe	26249	32'960,950	3'193,700	1'816,240	37'970,890	25832	34'012,480	*) 3'231,245	1'767,915	39'011,640

München, den 31. Juli 1903.

Königliches Staatsministerium

(gez.)

Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode										Bemerkungen
an Beamten und Bediensteten		an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
		M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	3									
—	—									
—	36									
—	140									
—	24									
—	12									
—	196									
—	6									
—	—									
—	417									Bei der Berechnung der Gehaltsbezüge ist angenommen worden, daß die vorgesehenen Stellen während des ganzen Jahres besetzt sind. Dies ist jedoch deshalb nicht der Fall, weil es nicht immer möglich ist, die erledigten Stellen sofort wieder zu besetzen, und die Militäranwärter während der informatorischen Beschäftigung überhaupt keinen Bezug, während der Probedienstleistung aber nur ¾ des Stelleneinkommens erhalten. Es darf angenommen werden, daß ungefähr 400 Stellen fortwährend mit statusmäßigem Personal nicht besetzt sind, weshalb der Betrag hierfür abgesetzt, dagegen bei den Stellvertretungskosten wieder zugesetzt worden ist. (Vgl. Ziff. 47 der Erl.)
—	—									
—	417									
—	—									
—	417	1'051,530	—	37,545	—	—	48,325	1'040,750	—	

*) Nebenbezüge:

Funktions- u. Dienstzulagen	3'077,740 M.
Persönliche Zulagen . . .	23,900 M.
Auslandszulagen	107,785 M.
Reiseaversen	93,540 M.
Auszahlungsaversen . . .	5,280 M.
Summe	3'308,245 M.
Kürzung	77,000 M.
verbleibt	3'231,245 M.

des Königlichen Hauses und des Äußern.

Frhr. von Podewils.

Cap.	§	Tit.

Erläuterungen.

Allgemeine Bemerkungen.

Der Etat der Einnahmen und Ausgaben für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode ist nach den seitherigen Grundsätzen im allgemeinen unter Zugrundelegung der in der ersten Spalte ausgewiesenen Rechnungsergebnisse des Jahres 1902 aufgestellt worden, wobei die auf die Etatsziffern einwirkenden Verhältnisse, insoweit sie vorausgesehen werden konnten, Berücksichtigung gefunden haben.

Die Verkehrseinnahmen konnten infolge der eingetretenen und noch fortdauernden Verkehrszunahme erheblich höher als die wirklichen Einnahmen des Jahres 1902 und auch höher als die Voranschläge für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode bemessen werden.

Die zur geregelten Fortführung des Betriebes unbedingt notwendigen Ausgaben mußten gleichfalls höher als für die XXVI. Finanzperiode in Ansatz gebracht werden, während bei Veranschlagung der Ausgaben für erheblichere Ergänzungen baulicher Anlagen sowie für Beschaffung ganzer Fahrzeuge mit Rücksicht auf die Finanzlage tunlichste Beschränkung geboten war.

Für erheblichere Ergänzungen der baulichen Anlagen ist zwar der Betrag von 1'500,000 *M.*, demnach um 1'200,000 *M.* mehr als für die XXVI. Finanzperiode, in den Etat eingestellt worden, der Ansatz hat hiermit jedoch noch nicht die Höhe in früheren Jahren und noch lange nicht jene Summe erreicht, die bei einem günstigeren Abschlusse des Etats der Staatseisenbahnverwaltung vorzusehen wäre, um die Kosten für Ergänzungs- und Erweiterungsbauten, insoweit die Einzelnkosten 100,000 *M.* nicht übersteigen, aus laufenden Betriebseinnahmen zu bestreiten, wie bei anderen deutschen Eisenbahnverwaltungen verfahren wird.

Ebensowenig konnten für den Ersatz ganzer Fahrzeuge volle drei Prozent des Geldwertes derselben, wie es zur Ermöglichung der rechtzeitigen Ausscheidung älterer Betriebsmittel im allgemeinen erforderlich erscheint, im Etat vorgesehen, sondern es mußte für einen Teil anderweitig Deckung gesucht werden.

Nach den Beilagen A und B zum Finanzgesetze vom 10. August 1902 — Ges.- u. V.-Bl. S. 446 und 447 — sind die Budgetbeträge für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode festgesetzt worden, wie folgt:

Gesamteinnahmen	173'342,500 *M.*
Gesamtausgaben	126'835,990 *M.*
Aktivrest	46'506,510 *M.*

Zu den Ausgaben kommen jedoch infolge Erhöhung der Gehaltszulagen für die Bediensteten der Kategorien C II, D III und IV um 45 *M.* aus der budgetmäßigen Willigung zum Etat XXXI 160,000 *M.*, so daß die Gesamtbefugnis für die Ausgaben sich auf 126'995,990 *M.* erhöht. Hienach gestalten sich die Budgetsätze, wie folgt:

Gesamteinnahmen	173'342,500 *M.*
Gesamtausgaben	126'995,990 *M.*
Aktivrest	46'346,510 *M.*

Kap.	§	Tit.

Diesen Voranschlägen gegenüber haben die Ergebnisse des Jahres 1902, des ersten der XXVI. Finanzperiode, beziffert:

Gesamteinnahmen	169'717,228 *M.* 71 *₰*
Gesamtausgaben	122'909,303 *M.* 14 *₰*
Aktivrest	46'807,925 *M.* 57 *₰*.

Die Voranschläge im Etat für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode und zwar:

Gesamteinnahmen	184'299,100 *M.*
Gesamtausgaben	133'835,920 *M.*
Aktivrest	50'463,180 *M.*

sind demnach gegenüber den wirklichen Ergebnissen des Jahres 1902 höher an

Einnahmen um	14'581,871 *M.* 29 *₰*
Ausgaben um	10'926,616 *M.* 86 *₰*
und höher an Aktivrest um	3'655,254 *M.* 43 *₰*

und gegenüber den Ansätzen der XXVI. Finanzperiode höher an

Einnahmen um	10'956,600 *M.*
Ausgaben um	6'839,930 *M.*
Aktivrest höher um	4'116,670 *M.*

Der für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode mit 50'463,180 *M.* veranschlagte Aktivrest übersteigt zwar den für die XXVI. Finanzperiode berechneten Aktivrest zu 46'346,510 *M.* um 4'116,670 *M.*, reicht aber zur Bestreitung der Zinsen und Verwaltungskosten für die Eisenbahnschuld im Betrage von 45'401,400 *M.* sowie der auf allgemeine Staatsfonds zu verrechnenden Pensionen und Sustentationen des Personales der Eisenbahnverwaltung im Betrage von 7'081,410 *M.*, sohin im Gesamtbetrage von 52'482,810 *M.* nicht aus, sondern es verbleibt ein Fehlbetrag von 2'019,630 *M.*, der aus anderen Staatsfonds zu decken ist.

Die Betriebslänge der K. b. Staatseisenbahnen wird mit Hinzurechnung der im Jahre 1903 bereits eröffneten Lokalbahnen ferner der in diesem Jahre noch zur Eröffnung gelangenden Lokalbahnstrecken nämlich:

Nördlingen—Wemding	mit	17,33 km
Oberhausen—Welden	"	21,77 km
Amberg—Lauterhofen	"	28,38 km
Ranna—Auerbach	"	8,40 km
Schweinfurt—Gochsheim—Gerolzhofen	"	19,50 km
Eggmühl—Langquaid	"	10,36 km
Bayreuth—Hollfeld	"	32,83 km
Giesing—Aying	"	23,70 km
Frensdorf—Burgebrach	"	9,71 km
Landau a/J.—Arnstorf	"	25,20 km

am 31. Dezember 1903 6159,94 km betragen.

Im Laufe der XXVII. Finanzperiode 1904 und 1905 werden voraussichtlich die nachbezeichneten Lokalbahnstrecken mit den beigesetzten Längen zur Eröffnung gelangen, nämlich:

im Frühjahr 1904	Neustadt a/A.— Uhlfeld	mit	15,35 km
" " "	Memmingen—Legau	"	16,87 km
" " "	Nabburg—Oberviechtach	"	29,60 km
" Sommer "	Dolling—Riedenburg (Reststrecke)	"	23,00 km
" " "	Ebersberg—Wasserburg Bhf.	"	18,60 km

Kap.	§	Tit.

im Herbst 1904	Passau—Hauzenberg	mit	24,70 km
„ „ „	Konzell—Miltach	„	15,20 km
„ „ „	Nürnberg Nordbhf.—Großreuth	„	7,00 km
„ „ „	Burgebrach—Ebrach (Reststrecke)	„	19,00 km
„ „ „	Pressath—Kirchenthumbach	„	20,75 km
„ „ „	Mertingen—Wertingen	„	17,00 km
„ „ „	Dombühl—Rothenburg o/T.	„	25,60 km
„ Frühjahr 1905	Ochsenfurt—Röttingen	„	30,81 km
„ „ „	Pfronten—Landesgrenze bei Schönbichl	„	3,66 km,

wodurch die K. b. Staatseisenbahnen bis zum Schlusse der XXVII. Finanzperiode 1904 und 1905 eine Betriebslänge von 6 427,08 km erreichen werden.

Die durchschnittliche Betriebslänge berechnet sich auf 6 332,12 km oder rund 6 332 km und übersteigt die durchschnittliche Betriebslänge des Jahres 1902 mit 5 813,10 km oder rund 5 813 km um 519 km oder 8,93 Prozent.

Von der durchschnittlichen Betriebslänge zu 6 332 km treffen 6 217 km gemeinschaftlich auf den Personen- und Güterverkehr, während die Bahnstrecken

München Zentralbhf.—München Laim—Pasing—Gauting	mit	18,75 km
und Augsburg—Haunstetten	„	6,02 km
sohin zusammen		24,77 km

ausschließlich dem Personenverkehr, dagegen die Strecken:

München Laim—München Südbhf.	mit	4,73 km
„ „ — „ Mittersendling	„	5,71 km
„ „ —Pasing	„	3,09 km
„ „ —Allach	„	6,20 km
„ „ —Moosach	„	5,49 km
Nürnberg Rangierbhf.—Fürth	„	11,73 km
„ „ —Fischbach bei Feucht	„	5,64 km
„ „ —Nürnberg Ostbhf.	„	7,71 km
„ „ —Eibach	„	4,79 km
„ „ —Stein	„	6,29 km
Nürnberg Dutzendteich—Nürnberg Mögeldorf	„	3,57 km
Donauländebahn bei Kelheim	„	0,92 km
„ „ Regensburg	„	2,46 km
„ „ Passau	„	1,67 km
Hersbruck r/P.—Pommelsbrunn	„	5,43 km
Penzberg—Neupenzberg	„	1,50 km
Moosach—Schwabing	„	8,89 km
Nürnberg Nordbhf.—Großreuth	„	10,21 km
Summe		96,03 km

ausschließlich dem Güterverkehr dienen.

Kap. | § | Tit.

Einnahmen.

1.

1 **Aus dem Personen- und Gepäckverkehr.**

Die Einnahmen aus dem Personen- und Gepäckverkehr im Jahre 1902 haben gegenüber jenen des Jahres 1901 um 1,2 Prozent zugenommen. Eine erheblichere Steigerung weisen diese Einnahmen in den Monaten Januar mit Juni des Jahres 1903 gegenüber den gleichen Monaten des Vorjahres aus und zwar sind die Einnahmen aus der Beförderung von Personen um 6,5 Prozent, jene aus der Beförderung von Reisegepäck um 10,4 Prozent gestiegen.

Der Personen- und Gepäckverkehr ist hienach seit geraumer Zeit wieder in einer erfreulichen Zunahme begriffen, weshalb wohl angenommen werden darf, daß die eingetretene Besserung von Dauer sein werde.

Bei Bemessung des Budgetsatzes für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode ist für die Jahre 1903—1905 eine Verkehrssteigerung von 4 Prozent im Personen- und Gepäckverkehr angenommen und eine Einnahme

für 1904 von . 54'953,482 *M.*
„ 1905 „ . 57'151,621 *M.*
sohin für beide Jahre von . 112'105,103 *M.*

oder für ein Jahr von . . . . 56'052,552 *M.*
berechnet worden. Hiezu kommen noch die Einnahmen für die in den Jahren 1903—1905 in Betrieb zu nehmenden Lokalbahnen in einem Jahre durchschnittlich zu . . . . . 819,000 *M.*
so daß für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode . . . . 56'871,552 *M.*
oder rund 56'900,000 *M.* in den Etat einzustellen waren.

2.

2 **Aus dem Güterverkehr.**

Bei Bemessung des Budgetsatzes zu Kap. 2 ist in Berücksichtigung gezogen worden, daß die Einnahmen aus dem Güterverkehr seit dem Monat September 1902 fortwährend steigen.

Die Verkehrszunahme beziffert in den Monaten Januar mit Juni 1903 gegenüber den gleichen Monaten des Vorjahres 3,9 Prozent, so daß für das Jahr 1903 gegenüber den Ergebnissen des Jahres 1902 mit einer Mehreinnahme von 4 Prozent gerechnet werden darf.

Wird die für das Jahr 1903 zu erwartende Einnahme bei Bemessung des Budgetsatzes als Grundlage genommen und für die Jahre 1904 und 1905 eine Einnahmenmehrung von 3 Prozent in Ansatz gebracht, so berechnet sich die Einnahme aus dem Güterverkehr

für 1904 auf . 108'590,495 *M.*
„ 1905 „ . 111'848,210 *M.*
sohin für beide Jahre auf 220'438,705 *M.*

oder für ein Jahr auf . . . . 110'219,353 *M.*
hiezu kommen für die in den Jahren 1903—1905 in Betrieb zu nehmenden Lokalbahnen durchschnittlich für jedes Jahr . . . . 820,000 *M.*
so daß die Summe von . . . . 111'039,353 *M.*
oder rund 111'050,000 *M.* in den Etat einzustellen war.

Kap.	§	Tit.	
2			Eine solche Einnahme kann erwartet werden, weil der Druck, der auf dem deutschen Wirtschafts- und Erwerbsleben lastete, mehr und mehr gewichen ist und nunmehr sichere Anzeichen vorliegen, daß Handel und Industrie sich wieder kräftiger beleben werden. Da jedoch diese Besserung voraussichtlich nur allmählich fortschreiten wird, sind für die Jahre 1904 und 1905 nicht 4 Prozent Verkehrsmehrung, wie sie für das Jahr 1903 in Rechnung gezogen wurde und sich bisher gegenüber den ungünstigen Einnahmen für die gleichen Monate des Vorjahres wirklich ergeben hat, sondern nur 3 Prozent angenommen worden.
			3.
3			**Für Überlassung von Bahnanlagen und für Leistungen zu Gunsten dritter.**
	1		**Vergütung für verpachtete Bahnstrecken.**

Infolge Erweiterung der Bahnhöfe Aschaffenburg, Kahl, Hof und Würzburg dann wegen Errichtung der Station Hof—Haltepunkt sowie wegen Herstellung elektrischer Beleuchtungsanlagen in den Bahnhöfen Hof und Furth i. W. haben sich die von fremden Bahnverwaltungen zu verzinsenden Baukapitalien und demgemäß auch die Zinsen hieraus erhöht.

Mit Rücksicht hierauf sind die Vergütungen, wie folgt, veranschlagt worden:

a)	Strecke Aschaffenburg—Landesgrenze	182,000 M.
b)	„ Hof—Landesgrenze	284,000 M.
c)	„ Lichtenfels—Landesgrenze	73,200 M.
d)	„ Würzburg—Landesgrenze	150,000 M.
e)	„ Gemünden—Landesgrenze	77,400 M.
f)	„ Simbach—Landesgrenze	166,400 M.
g)	„ Passau—Landesgrenze	97,200 M.
h)	„ Lindau—Landesgrenze	87,400 M.
i)	„ Furth i. W.—Landesgrenze	65,000 M.
	Summe	1'182,600 M.

4.

2 **Vergütung fremder Eisenbahnverwaltungen oder Besitzer von Anschlußgeleisen usw. für Mitbenützung von Bahnhöfen, Bahnstrecken und sonstigen Anlagen, für Dienstleistungen von Beamten, sowie für Wahrnehmung des Dienstes in fremden oder gemeinschaftlichen Verkehren.**

Die Voranschläge für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode waren in nachstehender Weise zu bemessen:

für Dienstführung auf den gemeinschaftlichen Grenzbahnhöfen	1'400,000 M.,
für Gestattung der Anlage von Anschlußgeleisen auf Bahneigentum sowie für Projektierung und Bau dann Beaufsichtigung und Unterhaltung derselben	270,000 M.,
für Besorgung des Güter- und Kohlenladedienstes bei der Bodensee-Dampfschiffahrt in Lindau	14,400 M.,
für den Betrieb und die Beaufsichtigung der Unterhaltungsarbeiten der Augsburger Lokalbahn, der Lokalbahnen Göggingen—Pfersee und Augsburg—Haunstetten	106,000 M.,
für Gestellung von Fahrpersonal zu Materialzügen für Neubauzwecke	48,000 M.,
für Beheizung und Reinigung von Durchgangswagen und für sonstige Vergütungen	41,600 M.
Summe	1'880,000 M.

Kap. | § | Tit.

3 2 Diese Summe ist zwar um 200,000 ℳ höher als der Budgetsatz für die XXVI. Finanzperiode, aber doch um rund 181,000 ℳ niedriger als die wirkliche Einnahme für 1902 berechnet worden, weil in den Einnahmen des Jahres 1902 einerseits einmalige Beträge, auf deren Wiederkehr nicht gerechnet werden darf, andererseits solche Vergütungen, die künftig wegfallen, enthalten sind.

Die Vergütungen für den Bahnhof Aschaffenburg haben nämlich wegen Zahlung einer hohen Entschädigung auf Grund des Haftpflichtgesetzes um 105,700 ℳ, jene für den Bahnhof Badisch-Heidingsfeld und die Strecke Würzburg—Heidingsfeld wegen Auswechselung des Oberbaues um 26,300 ℳ mehr als in anderen Jahren beziffert, während in den Bahnhöfen Ritschenhausen und Eger wegen Änderung der Rangiergeschäfte künftig rund 22,000 ℳ weniger anfallen werden.

Eine weitere Minderung wird sich auch dadurch ergeben, daß die Vergütung der Bodensee-Dampfschiffahrtsverwaltung für Besorgung des Güterladedienstes infolge Rückganges des Stückgutverkehrs seit Eröffnung der Bodenseegürtelbahn um 6,000 ℳ ermäßigt werden wird. Außerdem sind unter den sonstigen Vergütungen Beträge enthalten, auf welche in gleicher Höhe nicht zu rechnen ist.

5.

4
Für Überlassung von Betriebsmitteln.

2
Miete und Leihgeld für Wagen.

Bei Berechnung der Budgetsätze für die Einnahmen und Ausgaben an Wagenmieten konnte nicht, wie bisher üblich, lediglich an die Ergebnisse in den drei der Etatsaufstellung unmittelbar vorausgegangenen Jahren angebunden werden, weil infolge des erheblichen Rückganges der Einnahmen aus dem Güterverkehr auch die Einnahmen und Ausgaben an Wagenmieten sich niedriger gestaltet haben, als angenommen worden war.

Einnahmen und Ausgaben an Wagenmieten stehen im innigen Zusammenhange mit dem Güterverkehr, wie dies auch aus den steigenden Einnahmen und Ausgaben des laufenden Jahres zu ersehen ist. Es wird daher bei dem Mangel anderer Anhaltspunkte für die Gestaltung der Wagenmieten das gleiche Steigerungsverhältnis wie für den Güterverkehr, demnach für 1903 4 Prozent und für die Jahre 1904 und 1905 ein solches von je 3 Prozent anzunehmen sein.

Hienach sind die Einnahmen an Wagenmieten für 1903 mit 2'374,918 ℳ
für 1904 mit . . . . 2'446,166 ℳ
„ 1905 „ . . . . 2'519,551 ℳ
für beide Jahre mit 4'965,717 ℳ
oder für ein Jahr mit 2'482,858 ℳ,

die Ausgaben
für 1903 mit . . . . 4'840,794 ℳ
„ 1904 „ . . . . 4'986,018 ℳ
„ 1905 „ . . . . 5'135,598 ℳ
für beide Jahre mit 10'121,616 ℳ
oder für ein Jahr mit 5'060,808 ℳ

zu berechnen.

Da die Einnahmen an Wagenmieten weniger als die Ausgaben zu steigen pflegen, sind unter Abrundung der berechneten Einnahmen und Aufrundung der berechneten Ausgaben als Voranschläge für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode die Wagenmieten und zwar:

die Einnahmen mit . . . . 2'470,000 ℳ
„ Ausgaben mit . . . . 5'100,000 ℳ
demnach mit Mehrausgaben von 2'630,000 ℳ

in den Etat eingestellt worden.

Kap.	§	Tit.	
5			**6.** Erträge aus Veräußerungen.
	1		**Aus dem Verkaufe von Materialien und Materialienabfällen sowie von sonstigen Gegenständen.**
6			**7.** Verschiedene Einnahmen.
	2		**Pächte und Mietzinse, sowie wirtschaftliche Nutzungen aus Gebäuden und Grundstücken.**
		2	Dienst- und Mietwohnungen.
	5		**8.** Zinsen und Kursgewinne.

6.

Erträge aus Veräußerungen.

Aus dem Verkaufe von Materialien und Materialienabfällen sowie von sonstigen Gegenständen.

Die Einnahmen aus dem Verkaufe von Altmaterialien, Materialienabfällen und sonstigen Gegenständen haben

im Jahre 1900	. . . .	2'255,268 ℳ 63 ₰
„ „ 1901	. . . .	3'202,462 ℳ 42 ₰
„ „ 1902	. . . .	3'564,121 ℳ 56 ₰
	in Summe	9'021,852 ℳ 61 ₰,

sohin für ein Jahr durchschnittlich 3'007,284 ℳ 20 ₰ beziffert.

Dieser Durchschnittsertrag kann für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode deshalb nicht in Ansatz gebracht werden, weil die Abgabe von alten Schienen zum Lokalbahnbau in den Jahren 1904 und 1905 nicht in dem Umfange wie in den Jahren 1901 und 1902 zu erwarten ist und nur die für Eisenbahnzwecke nicht mehr verwendbaren alten Schienen dem Verkaufe unterstellt werden.

Hienach würden die Einnahmen um 500,000 ℳ niedriger als für die XXVI. Finanzperiode zu veranschlagen sein, wenn nicht infolge der Ansätze für den Ersatz von Fahrmaterial im Laufe der XXVII. Finanzperiode Lokomotiven in größerer Zahl ausgeschieden und dem Verkaufe unterstellt werden könnten, wofür eine Erhöhung der Einnahmen hieraus von rund 100,000 ℳ vorgesehen werden darf.

In dem Etat für die XXVII. Finanzperiode sind demgemäß die Einnahmen zu Kap. 5 § 1 mit 2'600,000 ℳ veranschlagt worden.

7.

Verschiedene Einnahmen.

Pächte und Mietzinse, sowie wirtschaftliche Nutzungen aus Gebäuden und Grundstücken.

Dienst- und Mietwohnungen.

Die Einnahmen aus Dienst- und Mietwohnungen haben im Jahre 1902 den Betrag von 409,197 ℳ 01 ₰ erreicht. Für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode sind 450,000 ℳ in Ansatz gebracht worden, weil die Umwandlung von Dienst- in Mietwohnungen noch nicht zum Abschlusse gelangt ist und die Einnahmen sich noch erhöhen werden.

8.

Zinsen und Kursgewinne.

Die Zinsen der an Baugenossenschaften bereits gewährten und etwa noch zu bewilligenden Baudarlehen sind mit 175,000 ℳ und die Zinsen aus dem Giroverkehr mit der K. Bank auf 45,000 ℳ zu veranschlagen, weshalb 220,000 ℳ in den Etat eingestellt worden sind.

Kap. | § | Tit.

9.

6 6 **Gebühren aus der Verwaltung.**

An Gebühren aus der Verwaltung sind

im Jahre 1900	. . . .	249 M. 70 ₰
„ „ 1901	. . . .	243 M. — ₰
„ „ 1902	. . . .	221 M. 30 ₰

angefallen. Die Einnahmen haben sich demnach fortwährend gemindert, weshalb für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode 200 M. in dem Etat vorgesehen wurden.

10.

7 **Kaufschillinge von Liegenschaften und Zinsen hieraus.**

Die Einnahmen zu diesem Rechnungstitel betrugen

im Jahre 1900	. . . .	6,196 M. 86 ₰
„ „ 1901	. . . .	53,731 M. 38 ₰
„ „ 1902	. . . .	83,980 M. 34 ₰
	Summe	143,908 M. 58 ₰,

sohin durchschnittlich in einem Jahre 47,969 M. 53 ₰.

Unter den Einnahmen der Jahre 1901 und 1902 sind höhere Beträge für an den Magistrat der Stadt München abgetretene Grundstücke enthalten. Solche außerordentliche Einnahmen können für die Jahre 1904 und 1905 nicht vorausgesehen werden, weshalb die Durchschnittseinnahme für die Jahre 1900—1902 nicht als Voranschlag für die XXVII. Finanzperiode dienen kann. Da sich überhaupt nicht ermessen läßt, wie diese Einnahmen in den Jahren 1904 und 1905 sich gestalten werden, wurde der Budgetsatz für die XXVI. Finanzperiode auch für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode belassen.

11.

9 **Rückersetzte Vorschüsse.**

Die Einnahmen auf diesem Rechnungstitel waren

im Jahre 1900	. . . .	94,813 M. 72 ₰
„ „ 1901	. . . .	107,175 M. 59 ₰
„ „ 1902	. . . .	156,237 M. 41 ₰
	Summe	358,226 M. 72 ₰.

Auf ein Jahr entfällt hienach der Betrag von 119,408 M. 91 ₰, welcher jedoch nicht als Etatsatz in Betracht kommen kann, weil in den Einnahmen des Jahres 1902 solche in größeren Beträgen inbegriffen sind, welche nicht mehr erwartet werden dürfen. Immerhin sind die Einnahmen zu diesem Rechnungstitel im Steigen begriffen, weshalb für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode 100,000 M., demnach um 10,000 M. mehr als für die XXVI. Finanzperiode eingestellt worden sind.

ap.	§	Tit.
6	10	

12.

Übrige Einnahmen.

Bei Bemessung des Budgetsatzes für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode konnte an die wirklichen Einnahmen der Jahre 1900—1902 nicht angebunden werden, weil in den Ergebnissen für diese Jahre Posten enthalten sind, mit welchen künftig nicht mehr zu rechnen ist. Unter den Einnahmen für 1900 und 1901 sind je 93,657 ℳ. 14 ₰ Erträge aus dem Vermögen des aufgelösten Brandversicherungsfonds und in den Einnahmen für 1900, 1901 und 1902 Erträge des Eins vom Tausend für Leistungen und Lieferungen in Beträgen von 73,709 ℳ. 46 ₰, 43,662 ℳ. 87 ₰ und 11,906 ℳ. 34 ₰ enthalten; außerdem sind im Jahre 1902 Zuschüsse zu Bauvornahmen und sonstige Ersätze in größeren Beträgen vereinnahmt worden, deren Wiederkehr in gleicher Höhe nicht in Aussicht genommen werden kann.

Die regelmäßig unter diesem Rechnungstitel zur Vereinnahmung gelangenden Dividenden aus bezahlten Prämien für Versicherung von Mobilien, unerhobene und nach Verjährung eingezogene Bargelder, Vergütungen für das Eisenbahnkursbuch und sonstige kleinere Beträge sind mit dem Betrage von 60,000 ℳ. in Ansatz gebracht worden.

13.

Die Gesamteinnahmen waren im Etat für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode auf 173'342,500 ℳ. veranschlagt, wonach auf 1 km der für die Jahre 1902 und 1903 berechneten durchschnittlichen Bahnlänge von 5 929 km 29,236 ℳ. treffen. Im Jahre 1902 wurde eine Gesamteinnahme von 169'717,228 ℳ. 71 ₰ d. i. auf 1 km der durchschnittlichen Betriebslänge des Jahres 1902 zu 5 813 km eine Einnahme von 29,196 ℳ. erzielt. Die Gesamteinnahmen für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode wurden mit dem Betrage von 184'299,100 ℳ. veranschlagt, weshalb auf 1 km der für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode berechneten durchschnittlichen Betriebslänge von 6 332 km der Betrag von 29,106 ℳ. entfällt.

Kap. § Tit.

Ausgaben.

14.

Persönliche Ausgaben.

1 Besoldungen der Beamten und Bediensteten.

Im allgemeinen.

In den Ausweisen A und B sind, soweit das bereits vorhandene Personal in Betracht kommt, die Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der pragmatischen Beamten, dann der nichtpragmatischen Beamten, Unterbeamten und Bediensteten nach dem mutmaßlichen Stande vom 1. Januar 1904 und zwar zur Gewinnung einer ausreichenden Reserve für die eintretenden Gehaltsvorrückungen mit Berechnung bei Bezüge, wie sie am 1. Januar 1905 treffen würden, vorgetragen worden. Hierbei ist jedoch der wahrscheinliche Abgang durch Beförderung, Pensionierung, Ableben usw. berücksichtigt worden.

15.

Bei Aufstellung des Personalbedarfes für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode 1902 und 190 ist von einer Steigerung des Personenverkehres um 4 Prozent und des Güterverkehres um $2^1/_2$ Prozen ausgegangen worden. Diese Verkehrszunahme ist im Jahre 1902 nicht erreicht worden, indem die Ein nahmen aus dem Personen- und Gepäckverkehr nur um 1,22 Prozent und jene aus dem Güterverkehr nu um 1,02 Prozent sich erhöht haben. Auch in den Monaten Januar mit Juni des Jahres 1903 hat de Verkehr noch nicht in dem Maße zugenommen, wie bei der Budgetaufstellung angenommen worden war indem die Einnahmen gegenüber jenen der gleichen Monate des Jahres 1901 im Personenverkehr nicht un 8 Prozent, sondern nur um 6,6 Prozent und im Güterverkehr nicht um 5 Prozent, sondern nur um 4,25 Prozen gestiegen sind.

Da hienach die bei der Budgetaufstellung vorgesehenen Einnahmen nicht erreicht wurden, mußt auch mit den Ausgaben zurückgehalten und es konnten insbesondere die im Etat vorgesehenen statusmäßige Stellen nicht vollständig besetzt werden. Vor allem hat sich im mittleren Dienste infolge der fortschreitende Besetzung der Stationen von geringerer Betriebs- und Verkehrsbedeutung mit Unterbeamten und Bedienstete für den Gesamtdienst, sowie durch Einziehung verfügbarer Stellen im Güterdienst hauptsächlich beding durch Vereinfachungen im Übergabs- und Übernahmsverfahren, ein Überschuß an Stellen ergeben, die der malen unbesetzt sind und auch fernerhin nicht mehr notwendig werden.

Es sind demgemäß bei Bemessung des Personalbedarfes für ein Jahr der XXVII. Finanzperio 1904 und 1905 nur die nach den dermaligen Dienstbedürfnissen und nach der angenommenen Verkehr steigerung als notwendig erachteten statusmäßigen Stellen vorgesehen worden, die dermalen unbesetzten un auch künftig nicht mehr notwendigen statusmäßigen Stellen aber außer Ansatz geblieben.

Kap.	§	Tit.	
1			Ebenso hat sich wegen Verminderung der Züge eine Abminderung des Fahrpersonales als notwendig erwiesen, weshalb eine Anzahl statusmäßiger Stellen für diesen Dienstzweig weniger eingesetzt worden ist.

Hiebei ist allerdings von der Voraussetzung ausgegangen worden, daß der Staatsregierung wie seither die Ermächtigung erteilt werden wird, im Falle einer weiteren als der bei der Budgetaufstellung zu Grunde gelegten Verkehrsmehrung das statusmäßige Fahrpersonal nach Maßgabe des eintretenden Bedürfnisses — vorbehaltlich nachträglicher Genehmigung des Landtages — über den budgetmäßigen Stand hinaus sowohl in der untersten Stufe wie auch in den Kategorien D II und C I zu vermehren.

Außerdem konnten mit Rücksicht auf die vorgeschlagene Errichtung eines Verkehrsministeriums 36 Beamte und Bedienstete weniger vorgesehen werden. Die im Referats- und formellen Dienste für dieses Ministerium erforderlichen Beamten und Bediensteten werden zum größten Teil dem Personal der Staatseisenbahnverwaltung zu entnehmen sein, ein Ersatz hierfür wird aber wegen der im geschäftlichen Verkehre zwischen Ministerium und Generaldirektion sich ergebenden Vereinfachungen zum großen Teil entfallen können.

Im Etat der Staatseisenbahnverwaltung sind hienach weniger in Ansatz gebracht worden:

2	Generaldirektionsräte,	Kategorie	A I,
7	Direktionsräte	"	A II b,
8	Direktionsassessoren	"	A III,
8	Oberexpeditoren	"	A V b,
5	Expeditoren	"	B I,
6	Bureaudiener	"	D III,
Summe 36	Stellen.		

Eine Vermehrung des pragmatischen und nichtpragmatischen Personales ist nur durch die Inbetriebnahme der neuen V. Zentralwerkstätte veranlaßt und zwar um

1	Zentralwerkstättedirektor,
2	Obermaschineninspektoren,
1	Eisenbahnverwalter,
1	Oberexpeditor,
1	Expeditor,
2	Maschinenbauführer,
3	Adjunkten,
10	Werkführer und
3	Kanzleigehilfen,
Summe 24	Beamte, Unterbeamte und Bedienstete.

Die Mehrung ist jedoch nur insoweit vorgesehen worden, als der Bedarf hiefür nicht aus den vorhandenen Stellen gedeckt werden kann.

Ferner ist angenommen, daß die zum Betriebe der im Laufe der XXVII. Finanzperiode zu eröffnenden Lokalbahnen erforderlichen statusmäßigen Stellen durch anderweit verfügbar werdende Stellen gewonnen werden können.

Gegenüber den Willigungen für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode sind, abgesehen vom Taglohnpersonal, weniger vorgesehen:

A. pragmatische Beamte	82	Stellen,
B. nichtpragmatische Beamte, Unterbeamte und Bedienstete	417	"
C. Hilfsbedienstete	1060	"
Summe	1559	Stellen.

Hievon sind jedoch die nunmehr zu den Stationsgehilfen zählenden, nicht statusmäßigen 388 Lokalbahnbediensteten, dann 200 Gehilfen im Bureaudienst, deren Bezüge unter Kap. 2 § 2 — Löhne der Gehilfen — vorzusehen waren, in Abzug zu bringen, so daß eine wirkliche Minderung von 971 Stellen verbleibt.

Kap.	§	Tit.
1	1	

Im besonderen.

Pragmatische Beamte.

16.

I. Beamte der Kategorien A I — A IV.

Gegenüber den Willigungen für die XXVI. Finanzperiode sind für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode als Mehrung:

1	Zentralwerkstättedirektor	Kategorie	A II a,
2	Obermaschineninspektoren	„	A II b,
Summe 3	Stellen,		

dagegen als Minderung:

2	Generaldirektionsräte	Kategorie	A I,
7	Direktionsräte	„	A II b,
8	Direktionsassessoren	„	A III,
11	Inspektoren	„	„
2	Maschineninspektoren	„	„
Summe 30	Stellen		

vorgesehen worden, so daß im Etat eine Minderung von 27 Beamten in den Kategorien A I — A IV erscheint.

17.

Kategorie A I.

Generaldirektionsräte, Eisenbahnbetriebsdirektoren.

Mit Rücksicht auf die vorgeschlagene Errichtung eines Verkehrsministeriums sind 2 Generaldirektionsräte weniger in den Etat eingestellt worden.

18.

Kategorie A II a.

Regierungsräte, Zentralwerkstättedirektoren.

Für die im Laufe der XXVII. Finanzperiode in Betrieb zu nehmende V. Zentralwerkstätte ist die Stelle eines Zentralwerkstättedirektors in der Kategorie A II a notwendig und als Mehrung postuliert worden.

19.

Kategorie A II b.

Direktionsräte.

Mit Rücksicht auf die vorgeschlagene Errichtung eines Verkehrsministeriums wurden 7 Direktionsräte weniger postuliert.

Kap.	§	Tit.	
1	1		

20.

Obermaschineninspektoren.

Die für die V. Zentralwerkstätte erforderlichen 2 Obermaschineninspektorstellen sind als Mehrung in der Kategorie A II b vorgesehen worden.

21.

Kategorie A III.

Direktionsassessoren.

Mit Rücksicht auf die vorgeschlagene Errichtung eines Verkehrsministeriums sind 8 Direktionsassessorenstellen weniger angesetzt.

22.

Inspektoren und Maschineninspektoren.

Mit Beamten der Kategorie A III können 11 Inspektoren- und 2 Maschineninspektorenstellen nicht mehr besetzt werden, weshalb sie in 11 Eisenbahnverwalter- und Eisenbahnsekretärstellen sowie in 2 Maschinenverwalterstellen — Kategorie A V a — umzuwandeln sind. In der Kategorie A III sind demnach 11 Inspektoren- und 2 Maschineninspektorenstellen abgesetzt worden, die jedoch bei der Kategorie A V a in Zugang gebracht worden sind.

23.

II. Beamte der Kategorien A V, B und C II.

Gegenüber den Ansätzen in der XXVI. Finanzperiode ergeben sich im Etat für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode nachstehende Änderungen:

Mehrungen:

	11	Eisenbahnsekretäre und Eisenbahnverwalter	Kategorie A V a
	2	Maschinenverwalter	
	2	Maschinenbauführer	" B I
Summe	15	Stellen;	

Minderungen:

	68	Oberexpeditoren und Oberrevisoren	Kategorie A V b
	5	Expeditoren	" B I
	36	Adjunkten (60—24)	" B III
	24	Amtsgehilfen	" C II
Summe	133	Stellen.	

Hienach verbleibt für den mittleren Dienst eine Minderung um 118 Stellen.

Kap.	§	Tit.
1	1	

24.

Kategorie A V a.

Eisenbahnsekretäre, Eisenbahnverwalter.

Die Mehrung in dieser Kategorie um 11 Stellen ist durch Umwandlung von 11 Stellen der Kategorie A III, wovon 1 für die V. Zentralwerkstätte notwendig ist, veranlaßt. (Vgl. Ziff. 15 und 22.)

25.

Maschinenverwalter.

Die Vermehrung der Maschinenverwalterstellen um 2 entspricht der Verminderung der Maschinen-inspektorenstellen um die gleiche Zahl. (Vgl. Ziff. 22.)

26.

Kategorie A V b.

Oberexpeditoren, Oberrevisoren.

Im Laufe der XXVI. Finanzperiode sind durch Erledigung von Oberexpeditorenstellen auf solche Posten, die mit Beamten der Kategorie A V b nicht besetzt sein sollen, ferner durch Besetzung weitere Stationen von geringerer Betriebs- und Verkehrsbedeutung mit Unterbeamten und Bediensteten für de Gesamtdienst an Stelle von Beamten sowie durch anderweitige Gestaltung des Übergabs- und Übernahm verfahrens im Güterdienste 60 Oberexpeditorenstellen verfügbar geworden, die auch fernerhin nicht me erforderlich sind. Außerdem sind 8 Stellen mit Rücksicht auf die vorgeschlagene Errichtung eines Verkehr ministeriums weniger angesetzt.

Es sind deshalb 68 Oberexpeditorenstellen weniger vorgesehen worden.

27.

Kategorie B I.

Expeditoren, Revisoren.

Aus den gleichen Gründen, die für den Einzug von 60 Oberexpeditorenstellen maßgebend ware sind im mittleren Eisenbahnbetriebs- und Verwaltungsdienst weitere 60 Stellen entbehrlich.

Mit Rücksicht auf die angenommene Verkehrszunahme, bei deren Andauer die Wichtigkeit mehre Posten des mittleren Dienstes voraussichtlich sich erhöhen wird, ist der Einzug dieser verfügbaren Stel nicht in der Kategorie B I (Expeditoren und Revisoren), sondern in der untersten Kategorie B III (Adjunkt in Aussicht genommen worden.

Mit Rücksicht auf die vorgeschlagene Errichtung eines Verkehrsministeriums können jedoch 5 Stel entbehrt werden, die weniger im Etat erscheinen.

Kap.	§	Tit.
1	2	

28.

Maschinenbauführer.

Die als Mehrung vorgesehenen 2 Maschinenbauführerstellen sind für die V. Zentralwerkstätte notwendig.

29.

Kategorie B III.

Adjunkten.

Bei den Adjunkten ergibt sich eine Vermehrung um 24 Stellen gegen die Verminderung der Amtsgehilfen um die gleiche Zahl, damit jene Amtsgehilfen, welche im Laufe der XXVII. Finanzperiode eine Gesamtdienstzeit von 10 Jahren zurücklegen werden, zu Adjunkten befördert werden können, wenn sie die vorgeschriebene Prüfung bestanden haben und sich auf einem der Adjunktenstellung entsprechenden Posten befinden werden.

Dagegen sind, wie in Ziff. 27 erläutert, wegen Entbehrlichkeit 60 Adjunktenstellen weniger in Ansatz zu bringen. Nach Abzug der obigen als Mehrung vorzusehenden 24 Stellen verbleibt demnach eine Minderung um 36 Adjunktenstellen.

30.

III. Unterbeamte der Kategorie C I und Bedienstete der Kategorie D.

Infolge Verminderung der Züge mußte das im Fahrdienst verwendete Personal um

	100	Zugführer,
	50	Lokomotivführer I. Klasse,
	166	Schaffner,
	262	Stationsdiener
Summe	578	Stellen vermindert werden.

Die Stationsdienerstellen wurden jedoch nicht eingezogen, sondern sollen dazu verwendet werden, um für verantwortliche Posten in anderen Dienstzweigen die noch nicht vorhandenen statusmäßigen Stellen zu gewinnen.

Als wirkliche Vermehrung sind lediglich 10 Werkführer in der Kategorie C I für die V. Zentralwerkstätte vorgesehen worden.

Nach dem Ausweise B erscheinen gegenüber der XXVI. Finanzperiode folgende Änderungen:

Mehrungen:

	10	Werkführer	Kategorie C I
	72	Stationsdiener	" D III
	37	Streckenwärter	" D III
Summe	119	Stellen.	

Kap.	§	Tit.
1	2	

Minderungen:

100	Zugführer	Kategorie C I
50	Lokomotivführer I. Klasse	
5	Kassadiener (Generaldirektionsdiener)	„ D I
6	Oberportiers	
1	Hafenmeister	
30	Portiers	„ D II
166	Schaffner	
72	Kanzleigehilfen	„ D III
43	Bureaudiener	
Summe 473	Stellen.	

Nach Abgleichung der Mehrungen mit den Minderungen verbleiben 354 Stellen weniger als in der XXVI. Finanzperiode vorgesehen waren, obwohl für den Fahrdienst 578 Stellen hätten eingezogen werden können.

31.

Kategorie C I.

Zugführer.

Die Minderung der Zugführerstellen um 100 ist darauf zurückzuführen, daß einerseits infolge Verminderung der Züge der Bedarf an Zugführerstellen überhaupt geringer geworden ist, andererseits künftig die Geschäfte der Zugführer bei weniger wichtigen Zügen von Bediensteten der Kategorie D II wahrgenommen werden sollen.

32.

Lokomotivführer I. Klasse.

Die Verminderung der Lokomotivführerstellen um 50 ist durch die Zugsminderung veranlaßt.

33.

Werkführer.

Für die neue V. Zentralwerkstätte sind 10 Werkführerstellen notwendig, welche auch als Mehrung in den Etat eingestellt worden sind.

Kap.	§	Tit.
1	2	

34.

Kategorie D I.

Kassadiener (Generaldirektionsdiener).

Unter den Kassadienerstellen sind auch die Generaldirektionsdienerstellen, die im Falle der Erledigung nicht mehr mit Bediensteten der Kategorie D I besetzt werden, enthalten.

Infolge Erledigung solcher Stellen und des Minderbedarfes an eigentlichen Kassadienern wegen Einführung des Giroverkehres mit der K. Bank waren 5 Stellen weniger vorzusehen.

35.

Oberportiers.

Oberportiers sollen künftig nur mehr in Bad Kissingen, München Zentralbahnhof und Nürnberg Zentralbahnhof aufgestellt werden, weshalb die dermalen unbesetzten 6 Stellen nicht mehr vorgesehen worden sind.

36.

Hafenmeister.

Die Funktion eines Hafenmeisters im Staatshafen zu Aschaffenburg ist früher von einem Bediensteten der Kategorie D I wahrgenommen worden. Der in Erledigung gekommene Posten ist wegen der damit verbundenen Stations- und Rangieraufsicht mit einem Stationsmeister in der Kategorie D II besetzt worden. Die Stelle in der Kategorie D I ist deshalb entbehrlich und im Etat für die XXVII. Finanzperiode außer Ansatz geblieben.

37.

Kategorie D II.

Portiers.

Portiers sollen nur bei jenen verkehrsreichen Stationen aufgestellt werden, bei denen dieses Personal zur Erteilung von Aufschlüssen an Reisende voll in Anspruch genommen ist. Bei verschiedenen Stationen waren die zugewiesenen Portiers fast ausschließlich mit Bedienung der Perronsperre befaßt, weshalb solche Stellen im Falle der Erledigung mit Portiers nicht mehr zu besetzen sind.

Mit Rücksicht hierauf sind 30 Stellen weniger in Ansatz gebracht worden.

38.

Schaffner.

Die Zugsminderung hat auch eine Verminderung des Schaffnerpersonals zur Folge gehabt, weshalb 166 Schaffnerstellen für die XXVII. Finanzperiode weniger in den Etat einzustellen waren.

Kap.	§	Tit.	
1	2		

39.

Kategorie D III.

Stationsdiener.

Die Zugsminderung hätte zwar eine Verminderung der Stellen in der Kategorie D III ermöglicht, aber wie in Ziff. 30 erwähnt, ist davon Umgang genommen worden, weil das für den Zugsdienst bereits vorhandene, aber nicht mehr notwendige statusmäßige Personal in andere Dienstzweige übergeführt werden mußte, wodurch die in diesen Dienstzweigen für verantwortliche Posten noch notwendigen statusmäßigen Stellen gewonnen wurden. Eine Verminderung der Stationsdienerstellen ist demnach nicht angezeigt. Dagegen hat sich eine Mehrung ergeben, weil wegen anderweitiger Gestaltung des Wagenaufschreibedienstes die hiefür auf den Übergangsstationen noch notwendigen 72 Bediensteten zu den Stationsdienern im Packerdienst zu rechnen sind. Es wurden demgemäß 72 Kanzleigehilfenstellen weniger und 72 Stationsdienerstellen mehr vorgesehen.

40.

Kanzleigehilfen.

Infolge anderweitiger Gestaltung des Wagenaufschreibedienstes sind 72 Kanzleigehilfenstellen in 72 Stationsdienerstellen umzuwandeln. Von einem Einzuge der für den Wagenaufschreibedienst fernerhin nicht mehr erforderlichen Stellen der Kategorie D III wurde abgesehen, um einen Teil des für den Kanzleidienst notwendigen Personals auf statusmäßige Stellen überführen zu können.

Mit Rücksicht hierauf sind nur 72 Kanzleigehilfenstellen weniger vorgesehen worden.

41.

Bureaudiener.

Im Bureaudienerdienst sind 37 Stellen entbehrlich, weil verschiedenen Dienststellen eigenes Bureaudienerpersonal nicht mehr zugeteilt wird; außerdem sind 6 Stellen wegen der vorgeschlagenen Errichtung eines Verkehrsministeriums nicht mehr in Ansatz gebracht worden. Es sind demnach im ganzen 43 Stellen weniger in Ansatz gebracht worden.

42.

Streckenwärter.

Für den Streckenwärterdienst ist eine Vermehrung der für die XXVI. Finanzperiode bewilligten Stellen um 37 notwendig, weshalb eine Vermehrung der Streckenwärterstellen um diese Zahl, der jedoch eine entsprechende Minderung bei den Bureaudienern gegenübersteht, vorgesehen worden ist.

Kap.	§	Tit.
1		

43.

Der Aufwand für die pragmatischen Beamten, sowie für die nichtpragmatischen Beamten, Unterbeamten und Bediensteten beziffert nach

Anlage A	für 1 832	Stellen	7'090,280 ℳ
„ B	„ 25 832	„	39'011,640 ℳ
Summe	27 664	Stellen	46'101,920 ℳ,

sohin gegenüber den Willigungen für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode und zwar nach

Anlage A	für 1 914	Stellen	7'251,500 ℳ
„ B	„ 26 249	„	37'970,890 ℳ
Summe	28 163	Stellen	45'222,390 ℳ

weniger um 499 Stellen, dagegen um 879,530 ℳ mehr.

Der erhebliche Mehrbetrag ist durch die eintretenden Gehaltsvorrückungen veranlaßt; diese würden jedoch viel mehr in die Erscheinung treten, wenn sich nicht infolge des Minderansatzes von 499 Stellen auch erhebliche Minderungen an den Gehaltsbezügen ergeben hätten.

Es sind nämlich weniger vorgesehen:

a) mit Rücksicht auf die vorgeschlagene Errichtung eines Verkehrsministeriums die Bezüge für

2 Generaldirektionsräte	12,720 ℳ
7 Direktionsräte	35,280 ℳ
8 Direktionsassessoren	33,120 ℳ
8 Oberexpeditoren	22,560 ℳ
5 Expeditoren	10,800 ℳ
6 Bureaudiener	6,390 ℳ
die Funktionszulage des Referenten der Verkehrsabteilung im K. Staatsministerium des K. Hauses und des Äußern	600 ℳ
36 Stellen mit einem Aufwand von a =	121,470 ℳ

b) infolge Zugsminderung und anderweitiger Postenbesetzung die Bezüge für

60 Oberexpeditoren	169,200 ℳ
60 Adjunkten	84,600 ℳ
100 Zugführer	162,000 ℳ
50 Lokomotivführer I. Kl.	81,000 ℳ
5 Kassadiener	8,100 ℳ
6 Oberportiers	9,720 ℳ
1 Hafenmeister	1,620 ℳ
30 Portiers	39,600 ℳ
166 Schaffner	219,120 ℳ
478 Stellen mit einem Aufwand von b =	774,960 ℳ
Hiezu Summe a =	121,470 ℳ
Summe der Abgänge	896,430 ℳ

Kap.	§	Tit.

1 Werden hievon die Mehrpostulate und zwar für

1 Zentralwerkstättedirektor	5,865 M.
2 Obermaschineninspektoren	10,350 M.
2 Maschinenbauführer	4,800 M.
10 Werkführer	19,800 M.
Summe 15 Stellen mit einem Aufwande von	40,815 M.

in Abzug gebracht, so verbleiben für die nicht mehr in Ansatz gebrachten 499 Stellen 855,615 M., um welchen weiteren Betrag die Bezüge der pragmatischen und nichtpragmatischen Beamten, Unterbeamten und Bediensteten sich höher berechnet hätten, wenn die nicht mehr postulierten 499 Stellen vorzusehen gewesen wären.

44.

2 **Diätarische Besoldungen, Tag- und Akkordlöhne ausschließlich jener im Bahnunterhaltungs- und Werkstättedienst.**

Nach den Bestimmungen über die Aufnahme in den Dienst der K. b. Staatseisenbahnverwaltung tritt die Hilfsbediensteteneigenschaft von jenem Tage an ein, von welchem an mit Erfolg geprüfte Bewerber um statusmäßige Stellen dauernd auf verantwortliche Posten berufen werden, die regelmäßig von statusmäßigem Personal wahrzunehmen sind.

Für die sämtlichen dauernd notwendigen Posten sind jedoch nunmehr im Etat statusmäßige Stellen vorgesehen, so daß die Berufung auf Hilfsbedienstetenposten entfällt.

Ein eigener Rechnungstitel für Bezüge von Hilfsbediensteten ist demgemäß nicht mehr notwendig, weshalb die Bezeichnungen der Rechnungstitel zu Kap. 2 in nachstehender Weise geändert worden sind:

Kap. 2. Diätarische Besoldungen, Tag- und Akkordlöhne ausschließlich jener im Bahnunterhaltungs- und Werkstättedienst.

§ 1. Diätarische Besoldungen.

§ 2. Löhne der Gehilfen.

§ 3. Dienstaushilfen.

Eine entsprechende Änderung der Bezeichnung des Rechnungstitels ist hienach auch bei § 1 zu Kap. 6 und 7 vorgenommen worden.

45.

1 **Diätarische Besoldungen.**

Die Bezüge der Anwärter für den höheren und mittleren Eisenbahnbetriebs- und Verwaltungsdienst sowie für den mittleren technischen Dienst dann die Bezüge der während ihrer Praxis zur Verwendung kommenden Staatsbaupraktikanten und der Praktikanten für den höheren maschinentechnischen Dienst wurden auf 720,000 M. veranschlagt. Dieser Betrag ist um 170,000 M. höher als der Budgetsatz für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode, weil die Zahl der noch vorhandenen Adjunktenaspiranten erheblich höher geblieben ist, als angenommen worden war. Es werden nämlich beim Beginn der XXVII. Finanzperiode noch rund 500 Adjunktenaspiranten vorhanden sein, die sich bis zum Schluß dieser Finanzperiode voraussichtlich auf etwa 420 abmindern werden.

Kap.	§	Tit.
2	2	

46.

Löhne der Gehilfen.

Zu den Gehilfen zählen nunmehr auch die im Lokalbahndienst sowie die im Kanzlei- und Bureaudienste beschäftigten nichtstatusmäßigen Bediensteten, deren Bezüge demgemäß unter diesem Titel vorzusehen sind.

Nach den dermaligen Bezugsverhältnissen berechnet sich unter Annahme des dermaligen Standes und unter Berücksichtigung der noch in Betrieb zu nehmenden Lokalbahnen für einen Personalbedarf von:

345 Gehilfen im Bureaudienst,
4 200 Gehilfen im Stationsdienst,
3 130 Gehilfen im Maschinenhausdienst,
225 Lokalbahnagenten,

Summe 7 900 ein Aufwand von rund 7'450,000 ℳ.

Hiezu kommen die Vergütungen für Reinigung der Dienst-, Warte- und Übernachtungsräume, welche infolge Vergrößerung dieser Räume sowie wegen Eröffnung neuer Lokalbahnen auf rund 240,000 ℳ zu veranschlagen sind, ferner die Lohnzulagen bei vorübergehender aushilfsweiser Verwendung von Gehilfen auf statusmäßigen Posten und bei auswärtiger Beschäftigung, die besonderen Zulagen für den Kohlenlade- und Kofferträgerdienst sowie die notwendigen Lohnvorrückungen und eine kleine Reserve für etwa notwendig werdende Personalmehrungen, so daß sich ein Gesamtbedarf von rund 8'080,000 ℳ als Etatssatz berechnet.

47.

3 **Dienstaushilfen.**

Die Ausgaben des Jahres 1902 auf diesen Titel verteilen sich wie folgt:

a) Ablösung zum Kirchenbesuch und zur Herbeiführung einer angemessenen Dienstzeit	357,597 ℳ	— ₰
b) Ablösung des Bahnbewachungspersonals durch Familienangehörige	213,798 ℳ	— ₰
c) Aushilfe bei Erkrankung, Beurlaubung und Einberufung zum Militär	645,812 ℳ	21 ₰
d) Aushilfe bei Erledigung von statusmäßigen Stellen	202,737 ℳ	05 ₰
e) sonstige Dienstaushilfen	513,681 ℳ	19 ₰
Summe	1'933,625 ℳ	45 ₰.

Im Anschlusse an diese Ausgaben wurden die Voranschläge für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode

zu a mit	350,000 ℳ
„ b „	220,000 ℳ
„ c „	700,000 ℳ
„ d „	400,000 ℳ
„ e „	530,000 ℳ
Summe	2'200,000 ℳ

bemessen.

Diese Voranschläge sind höher als die wirklichen Ausgaben des Jahres 1902, was durch die bei der Etatsaufstellung angenommene Verkehrssteigerung begründet ist.

Kap. | § | Tit.

48.

3 **Reise- und Umzugskosten sowie andere Nebenbezüge.**

1 **Kommissionsdiäten, Reisekosten, Kommandogelder.**

Unter diesem Rechnungstitel sind

im Jahre 1900	427,120 M. 89 ₰
„ „ 1901	412,769 M. 99 ₰
„ „ 1902	376,173 M. 58 ₰
sohin in 3 Jahren zusammen	1'216,064 M. 46 ₰

oder in einem Jahre durchschnittlich 405,354 M. 82 ₰ verausgabt worden.

In Anbetracht der bei der Etatsaufstellung zu Grunde gelegten Verkehrssteigerung und der andauernden Neubautätigkeit wäre der Betrag von 420,000 M. in den Etat einzustellen. Mit Rücksicht auf die vorgeschlagene Errichtung eines Verkehrsministeriums können die Ausgaben für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode um 6,000 M. geringer bemessen werden, weshalb der Betrag von 414,000 M. in den Etat eingesetzt worden ist.

49.

4 **Für Wohlfahrtszwecke.**

6 1 Unfallrenten und Krankengeldbeträge.

Im Jahre 1902 wurden an Unfallrenten und Krankengeldbeträgen 580,483 M. 14 ₰ verausgabt, während im Jahre 1899 auf diesen Rechnungstitel 464,907 M. 95 ₰ Ausgaben erwachsen sind. Die Ausgaben sind demnach in drei Jahren um 115,575 M. 19 ₰ oder in einem Jahre um 38,525 M. 06 ₰ gestiegen. Wird für das Jahr 1903 und für die XXVII. Finanzperiode eine Steigerung dieser Ausgaben um jährlich rund 39,000 M. angenommen, weil der Beharrungszustand noch nicht eingetreten ist, so berechnet sich

für 1904 ein Bedarf von rund	658,500 M.
„ 1905 „ „ „ „	697,500 M.
sohin für beide Jahre ein solcher von	1'356,000 M.

und für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode ein Bedarf von 678,000 M., welcher Betrag in den Etat eingestellt worden ist.

50.

2 Kosten des Heilverfahrens und der Beerdigung.

Auf diesem Rechnungstitel ist im Jahre 1902 der Betrag von 45,302 M. 02 ₰ verausgabt worden. Die Mehrausgaben gegenüber dem Budgetsatze für die XXVI. Finanzperiode sind durch das rasche Eingreifen in das Heilverfahren und die damit erzielte intensivere Heilbehandlung veranlaßt worden. Da hiedurch günstige Erfolge erreicht worden sind, indem die Verletzten rascher wiederhergestellt und infolge hievon die Zahlungen an Renten geringer geworden sind, so sind für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode 50,000 M., sohin um 10,000 M. mehr im Etat vorgesehen worden.

Kap.	§	Tit.	

51.

Sächliche Ausgaben.

5 Für Unterhaltung und Ergänzung der Inventarien, sowie für Beschaffung von Betriebsmaterialien.

1 Unterhaltung und Ergänzung der Inventarien.

Im Jahre 1902 wurden verausgabt:

a) für den Verwaltungs=, Stations= und Abfertigungsdienst	345,494 ℳ	91 ₰
b) für den Bahnbewachungs= und Bahnunterhaltungsdienst	343,329 ℳ	43 ₰
c) für den Werkstätte= und Telegraphendienst	89,738 ℳ	39 ₰
Summe	778,562 ℳ	73 ₰

Die Etatssätze für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode wurden

zu a mit	360,000 ℳ
„ b „	350,000 ℳ
„ c „	140,000 ℳ
Summe	850,000 ℳ

veranschlagt.

Die gegenüber den Ausgaben für 1902 höheren Voranschläge für die XXVII. Finanzperiode sind bei a darauf zurückzuführen, daß mit der Beschaffung von Pelzmänteln und Filzstiefeln für das Bremspersonal fortgefahren werden soll, bei c darauf, daß im Jahre 1902 die für den Werkstätte= und Telegraphendienst nötigen Ausrüstungsgegenstände und Werkzeuge nicht mehr rechtzeitig beschafft und bezahlt werden konnten, weshalb bei Bemessung des Etatssatzes die Ausgaben für 1902 nicht als Grundlage dienen durften.

52.

2 Beschaffung der Betriebsmaterialien.

1 Drucksachen, Schreib= und Zeichnungsmaterialien.

Gegenüber dem Budgetsatze für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode zu 1'200,000 ℳ hat sich im Jahre 1902 eine Minderausgabe von 160,048 ℳ 86 ₰ ergeben.

Die Ausgaben bezifferten nämlich

für Schreib=, Zeichnungs=, Kopier= und Packmaterialien	302,544 ℳ	51 ₰
für Druck, Lithographie und Buchbinderlöhne	700,635 ℳ	74 ₰
für Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Karten, Pläne	36,770 ℳ	89 ₰
Summe	1'039,951 ℳ	14 ₰

Im Anschlusse an diese Ausgaben wäre der Budgetsatz für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode wegen der angenommenen Verkehrssteigerung und der Inbetriebnahme neuer Lokalbahnen mit 1'050,000 ℳ zu bemessen gewesen. Mit Rücksicht auf die vorgeschlagene Errichtung eines Verkehrsministeriums wurde jedoch um 2,000 ℳ weniger, sohin 1'048,000 ℳ, in den Etat eingestellt.

Kap.	§	Tit.	
5	2	2	

53.

Kohlen, Koks und Briketts.

Im Jahre 1902 sind 66 778 551 Lokomotivkilometer geleistet worden; an dieser Summe dürften zur Herstellung angleichsfähiger Ziffern die im Jahre 1903 infolge Reduktion des Fahrplanes in den ersten vier Monaten eingetretenen Minderleistungen zu 520 676 Lokomotivkilometern abzuziehen sein, weil in den entsprechenden Monaten des Jahres 1902 noch die reichlicher ausgestattete Fahrordnung in Kraft war und eine ausgiebigere Zugseinsparung erst in der Sommerfahrordnung 1902 eingetreten ist. Wenn nämlich die Zugsminderung bereits in den ersten vier Monaten des Jahres 1902 durchgeführt gewesen wäre, würde sich für das Jahr 1902 eine Leistung von rund 66 258 000 Lokomotivkilometern ergeben haben.

In der XXVII. Finanzperiode soll eine Vermehrung der Gesamtzahl der Züge tunlichst nur insoweit stattfinden, als neue Linien zur Eröffnung gelangen, weshalb nur mit einer Mehrung für die im Jahre 1903, 1904 und 1905 in Betrieb zu nehmenden Lokalbahnen zu rechnen ist.

Im Jahre 1903 sind bereits in Betrieb genommen worden oder werden noch in Betrieb genommen werden 296,87 km Lokalbahnen; hiezu werden zur richtigen Berechnung der Mehrleistung im Jahre 1903 noch 40 km im Dezember 1902 eröffnete Lokalbahnen zu rechnen sein, weil hiefür in den Ergebnissen des Jahres 1902 nur eine ganz geringe Leistung enthalten ist. Für diese sowie für die im Jahre 1903 noch zu eröffnenden Lokalbahnen von zusammen 337 km Länge wird sich für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode gegenüber 1902 eine Mehrleistung von 1 230 000 Lokomotivkilometern ergeben.

Im Jahre 1904 und 1905 werden weitere 267 km Lokalbahnen zu verschiedenen Zeiten in Betrieb genommen werden. Es darf angenommen werden, daß sämtliche Strecken während der beiden Jahre der Finanzperiode durchschnittlich ein Jahr in Betrieb sich befinden, so daß die Hälfte der Leistung von 267 × 10 × 365 = 974 550, demnach der Betrag von 487 275 Lokomotivkilometern in Berechnung zu ziehen ist.

Hienach berechnet sich die Lokomotivkilometerleistung für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode mit der oben für das Jahr 1902 berechneten Leistung von 66 258 000 Lokomotivkilometern, ferner mit der Mehrleistung für die im Jahre 1903 zu eröffnenden Lokalbahnen, die in den Jahren 1904 und 1905 voll in Betrieb sein werden, von jährlich 1 230 000 Lokomotivkilometern, endlich mit der Leistung auf den in den Jahren 1904 und 1905 erst zur Eröffnung gelangenden Lokalbahnen von 487 275 Lokomotivkilometern. Die Gesamtleistung für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode ist demnach auf 66 258 000 + 1 230 000 + 487 275 = 67 975 275 oder rund 68 000 000 Lokomotivkilometern zu veranschlagen.

Der Aufwand für Lokomotivfeuerung ist demnach bei einem Kohlenverbrauch (in Ruhrkohle umgerechnet) von 11,44 t auf 1 000 Lokomotivkilometer nach den dermaligen Kohlenpreisen auf rund 12'610,000 ℳ zu bemessen.

Der Budgetsatz ist hienach in folgender Weise festzustellen:

für Lokomotivfeuerung	12'610,000 ℳ
für Stationsfeuerung	520,000 ℳ
für stehende Dampfmaschinen und Schmiedefeuer	540,000 ℳ
für Beleuchtungsanlagen	335,000 ℳ
für Beheizung der Züge	40,000 ℳ
für Abgabe von Kohlen gegen Kostenersatz	155,000 ℳ
Summe	14'200,000 ℳ

Kap. § Tit.

54.

5 2 3 **Sonstige Betriebsmaterialien.**

Der Aufwand für Beleuchtungs-, Schmier- und Putzmaterialien hat im Jahre 1902 sich auf 3'258,556 M. 73 ₰ beziffert.

Wegen der noch in Betrieb zu nehmenden Lokalbahnen dann wegen der für Petroleum und Mineralöl nach der dermaligen Marktlage zu erwartenden Preiserhöhung wurden für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode 3'400,000 M. vorgesehen.

55.

3 **Bezug von Wasser, Gas und elektrischem Strom aus fremden Werken.**

Im Jahre 1902 wurden verausgabt für den Bezug von

Wasser	298,026 M. 03 ₰
Gas	603,911 M. 45 ₰
elektrischem Strom	430,689 M. 72 ₰
Summe	1'332,627 M. 20 ₰.

Für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode wurden für den Bezug von

Wasser	330,000 M.
Gas	560,000 M.
elektrischem Strom	620,000 M.
sohin in Summe	1'510,000 M.

vorgesehen.

Der Ansatz für den Bezug von Gas aus fremden Werken konnte wegen der Auflassung der Gasbeleuchtung in Erlangen und zum Teil in Kempten ermäßigt werden, wogegen der Ansatz für den Bezug von elektrischem Strom wegen des beabsichtigten Anschlusses der Bahnhöfe Erlangen, Kempten, Plattling, Mühldorf, Immenstadt, Cham, Furth i/W. und der 5. Zentralwerkstätte an fremde Beleuchtungsanlagen, sowie des Bahnhofes Bamberg an das städtische Elektrizitätswerk zu erhöhen war.

56.

6a 1 und 3 **Für Unterhaltung, Erneuerung und Ergänzung der baulichen Anlagen.**

a) **Kosten der Unterhaltung, Erneuerung und kleineren Ergänzungen.**

Die Ausgaben für Unterhaltung, Erneuerung und kleinere Ergänzungen baulicher Anlagen ausschließlich des Aufwandes für verwendete Oberbaumaterialien betrugen im Jahre 1902 zu

§ 1. Löhne der Bahnunterhaltungsarbeiter	5'973,896 M. 75 ₰
§ 3. Sonstige Ausgaben (für Leistungen und Lieferungen durch Unternehmer und Handwerksmeister)	4'208,779 M. 16 ₰
in Summe	10'182,675 M. 91 ₰.

Hievon entfallen auf:

A. Unterhaltung des Unterbaues	1'657,010 M. 85 ₰
B. Unterhaltung des Oberbaues	5'294,828 M. 17 ₰
C. Unterhaltuug der Telegraphen- und Signaleinrichtungen	377,430 M. 01 ₰
D. Unterhaltung der Hochbauten und sonstigen Anlagen	2'614,487 M. 22 ₰
E. Beseitigung des Schnees	197,800 M. 03 ₰
F. Leistungen für dritte	41,119 M. 63 ₰
in Summe	10'182,675 M. 91 ₰.

Kap.	§	Tit.
6a	1 und 3	

Die Voranschläge für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode sind in nachstehender Weise bemessen worden:

A. Unterhaltung des Unterbaues	1'800,000 ℳ
B. Unterhaltung des Oberbaues	5'770,000 ℳ
C. Unterhaltung der Telegraphen- und Signaleinrichtungen	430,000 ℳ
D. Unterhaltung der Hochbauten und sonstigen Anlagen	2'850,000 ℳ
E. Beseitigung des Schnees	300,000 ℳ
F. Leistungen für dritte	50,000 ℳ
Summe	11'200,000 ℳ

Hievon entfallen auf:

Löhne im Bahnunterhaltungsdienst	6'700,000 ℳ
Sonstige Ausgaben	4'500,000 ℳ
Summe	11'200,000 ℳ

Hienach sind die Voranschläge für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode um 1'000,000 ℳ höher als die Ausgaben des Jahres 1902, aber um 180,000 ℳ niedriger als für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode.

Die Minderausgaben des Jahres 1902 gegenüber den Budgetsätzen sind lediglich darauf zurückzuführen, daß infolge der späteren Hinausgabe der Etats an die äußeren Dienststellen verschiedene Arbeiten in diesem Jahre nicht mehr ausgeführt werden konnten, sondern auf das Jahr 1903 verschoben werden mußten.

Die Budgetsätze für die XXVII. Finanzperiode sind aus nachstehenden Gründen höher bemessen worden als die Ausgaben für 1902.

Im allgemeinen ist hervorzuheben, daß die Ausgaben des Jahres 1902 sich überhaupt höher gestaltet hätten, wenn alle notwendigen Arbeiten in diesem Jahre hätten ausgeführt werden können.

Der Umbau der Geleise auf stärkeren Oberbau soll auch in der XXVII. Finanzperiode möglichst gefördert werden.

Es sind deshalb im Etat die Kosten für den Umbau von 275 km Geleise vorgesehen worden.

Im besonderen wird bemerkt:

Zu A. Mit dem Betrage von 1'800,000 ℳ wird trotz der Vermehrung der zweiten Geleise, der Inbetriebnahme neuer Lokalbahnen und trotz zahlreicher Stationserweiterungen voraussichtlich auszukommen sein, weil die Bahnanlagen in den letzten Jahren eine nicht unerhebliche Verbesserung erfahren haben.

Zu B. Der höhere Ansatz ist dadurch veranlaßt, daß der ältere Oberbau in Hauptbahnen von geringerer Bedeutung durch Vermehrung der Schwellen, Näherrückung der Stoßschwellen und Einziehen neuer Winkellaschen zu verstärken ist.

Zu C. Infolge Ausdehnung und Zunahme der Telegraphen-, Telephon- und sonstigen elektrischen Sicherungseinrichtungen (Streckentelephone, Streckenblock, Weichenhebelsperren usw.) dann infolge Vermehrung der Signale (Vorsignale, Stellwerksanlagen) mußte der Ansatz erhöht werden.

Zu D. Die fortwährende Vermehrung der Gebäude hat zur höheren Bemessung des Ansatzes Anlaß gegeben.

Zu E. Für Schneeräumen wurde der gleiche Betrag wie für die vorige Finanzperiode in Ansatz gebracht, weil sich die Ausgaben hierfür im voraus nicht berechnen lassen.

Kap. | § | Tit.

57.

6a 2

Beschaffung der Oberbaumaterialien.

Die Beschaffung der in den Jahren 1904 und 1905 benötigten Oberbaumaterialien wird den Betrag von 10'500,000 *M.* erfordern. Es sind demnach um 700,000 *M.* mehr als in der XXVI. Finanzperiode in den Etat eingestellt worden. Dies hat seinen Grund darin, daß, wie in Ziff. 56 bemerkt, im Laufe der XXVII. Finanzperiode in jedem Jahre 275 km Geleise mit dem schweren Oberbau umgebaut, sowie, daß die Kosten hierfür voll in der Eisenbahnbetriebsrechnung verausgabt werden sollen, während in der XXVI. Finanzperiode der Mehrwert der eisernen Oberbaumaterialien besonderen gesetzlichen Krediten zu entnehmen ist und der Eisenbahnbetrieb hiemit nicht belastet wird.

Bei Bemessung der Ansätze konnten die zurückgegangenen Eisenpreise in Berücksichtigung gezogen werden, während bei den Schwellen auf die bereits eingetretene und noch zu erwartende Steigerung der Holzpreise Bedacht zu nehmen war. Die sonstigen Oberbaumaterialien wurden im Anschlusse an die Ausgaben des Jahres 1902 wegen des Mehrbedarfes an Imprägniermaterialien mit 160,000 *M.* veranschlagt.

58.

b

Kosten erheblicherer Ergänzungen.

Für erheblichere Ergänzungen sind 1'500,000 *M.*, sohin 1'200,000 *M.* mehr als in der XXVI. Finanzperiode, vorgesehen worden, weil es der Wirtschaftlichkeit entspricht, die Mittel für Erweiterungen, Verbesserungen und Umbau von Bahnhöfen den Betriebseinnahmen zu entnehmen und die Aufnahme von Anlehen hiefür zu vermeiden.

Der Betrag wäre noch höher zu greifen gewesen, wenn es die finanzielle Lage gestattet hätte.

59.

7

Für Unterhaltung, Erneuerung und Ergänzung der Betriebsmittel und der maschinellen Anlagen.

1

Löhne im Werkstättedienst.

Für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode wurden um 160,000 *M.* mehr vorgesehen, weil infolge Vermehrung des Fahrparkes und der maschinellen Anlagen auch das zur Unterhaltung dieser Anlagen und des Fahrmateriales erforderliche Personal zu vermehren ist.

60.

2

Beschaffung der Werkstättematerialien.

Der Budgetbetrag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode konnte mit Rücksicht auf die zurückgegangenen Preise der Materialien um 200,000 *M.* geringer als für die XXVI. Finanzperiode gestaltet werden.

Kap.	§	Tit.

61.

Beschaffung ganzer Fahrzeuge.

7 4 Unter § 4 sind die Kosten für den Ersatz jener Fahrzeuge vorzusehen, die wegen veralteter Bauar und vorgeschrittener Abnützung den Anforderungen nicht mehr entsprechen und daher auszuscheiden sind Wie bereits in den allgemeinen Bemerkungen dargelegt ist, gestattet die Finanzlage dermalen nicht, voll drei Prozent des Geldwertes der vorhandenen Betriebsmittel als Kosten für den Ersatz der in de XXVII. Finanzperiode auszuscheidenden Fahrzeuge in den Voranschlag aufzunehmen. Die geringere Aus scheidung von Fahrzeugen und demnach auch der unter dem Satze von 3 Prozent bleibende Ersatz de Fahrmateriales begegnet deshalb weniger Bedenken, weil bis zum Schlusse des Jahres 1902 um run 18'390,000 *M.* mehr Fahrmaterial aus Betriebseinnahmen beschafft als ausgeschieden worden ist. Di Ansätze für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode sind in folgender Weise bemessen:

1 Lokomotiven.

In den Jahren 1904 und 1905 sollen
40 Lokomotiven der Klasse B
18 „ „ „ C
12 „ „ „ D

Summe 70 Lokomotiven mit zusammen 270 Tonnen Zugkraft (nach dem Adhäsionsgewicht berechne die in den Jahren 1856—1871 beschafft worden sind, ausgeschieden werden.

Als Ersatz hiefür sollen 70 Lokomotiven verschiedener Klassen mit der gleichen Zugkraft angescha werden, wofür 5'007,000 *M.* Kosten erwachsen werden.

Für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode sind demnach 2'503,500 *M.* in den Etat eingestellt worde

62.

3 Personenwagen.

In den Jahren 1904 und 1905 sollen 90 in den Jahren 1858—1870 gebaute Personenwag die nicht mehr verwendbar sind, ausgeschieden werden. Als Ersatz hiefür sollen 90 Personenwagen neue Bauart angeschafft werden, wofür 1'875,000 *M.* Kosten erwachsen werden.

Für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode sind demgemäß 937,500 *M.* in den Etat eingestellt word

63.

4 Gepäck- und Güterwagen.

In den Jahren 1904 und 1905 sind, um den Güterwagenpark auf einer den Anforderungen Verkehrs entsprechenden Leistungsfähigkeit zu erhalten, nachstehende Wagen auszuscheiden:

1 000 Güterwagen mit 10 000 Tonnen Tragkraft.
12 Gepäckwagen und
5 Requisitenwagen.

Als Ersatz hiefür sind vorgesehen:

1 000 Güterwagen neuester Bauart mit erhöhter Tragfähigkeit,
12 Gepäckwagen und
5 Requisitenwagen,

wofür sich ein Aufwand von 4'218,000 *M.* berechnen würde.

Kap.	§	Tit	
7	4	4	Um die Abgleichung des Etats mit dem vorgesehenen Überschusse zu ermöglichen, kann jedoch diese Summe nicht voll im Etat Aufnahme finden; es sollen hier vielmehr nur die Kosten für 700 Güterwagen, 12 Gepäckwagen und 5 Requisitenwagen im Gesamtbetrage von 3'018,000 M, sohin für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode 1'509,000 M vorgesehen werden, wogegen die Beschaffungskosten für 300 Güterwagen im Betrage von 1'200,000 M auf Erübrigungen der XXV. Finanzperiode übernommen werden sollen.

64.

10 **Verschiedene Ausgaben.**

1 **Entschädigungen auf Grund der Haftpflichtgesetze.**

1 Einmalige Abfindungen.

An einmaligen Abfindungsbeträgen wurden auf Grund der Haftpflichtgesetze im Jahre

1900	188,874 M	29 ₰
1901	191,473 M	34 ₰
1902	381,170 M	70 ₰
Summe	761,518 M	33 ₰

verausgabt. Unter den Ausgaben des Jahres 1902 ist eine außerordentlich hohe Entschädigung von 200,000 M enthalten, die zur Berechnung eines entsprechenden Durchschnittsbetrages in Abzug zu bringen sein dürfte, so daß für die Jahre 1900—1902 eine Ausgabe von 561,518 M 33 ₰ und für ein Jahr eine solche von durchschnittlich 187,172 M 78 ₰ anzunehmen wäre. Mit Rücksicht hierauf sind rund 190,000 M in den Etat eingestellt worden.

65.

3 Kosten des Heilverfahrens und der Beerdigung.

Unter diesem Rechnungstitel wurden

im Jahre 1900	44,456 M	92 ₰
„ „ 1901	67,367 M	63 ₰
„ „ 1902	41,582 M	20 ₰
Summe	153,406 M	75 ₰

oder in einem Jahre durchschnittlich 51,135 M 58 ₰ verausgabt, weshalb die Ausgaben für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode mit rund 51,000 M veranschlagt worden sind.

66.

2 **Ersatzleistungen,** insbesondere:

1 Für verlorene, verdorbene und beschädigte Transportgegenstände, Ergänzung beschädigter Emballagen, sowie für Lieferfristüberschreitungen.

Die Ausgaben bezifferten

im Jahre 1900	147,835 M	41 ₰
„ „ 1901	119,031 M	87 ₰
„ „ 1902	102,647 M	68 ₰
sohin in 3 Jahren zusammen	369,514 M	96 ₰

oder in einem Jahre durchschnittlich 123,171 M 65 ₰.

In Anbetracht der für die XXVII. Finanzperiode angenommenen Verkehrssteigerung wurden 130,000 M in Ansatz gebracht.

Kap.	§	Tit.
10	4	

67.

Steuern, Kommunalabgaben und öffentliche Lasten.

Die Ausgaben haben im Jahre 1902 die Höhe von 56,936 *M.* 04 *ℌ* erreicht und den Budgetsatz von 51,000 *M.* um 5,936 *M.* 04 *ℌ* überstiegen. Der Grund hierfür ist darin zu suchen, daß die Umlagen an und für sich höher werden, ferner daß infolge Vermehrung und Erweiterung der Bahnanlagen mehr Umlagen zu bezahlen sind.

Gegenüber der Ausgabe des Jahres 1902 sind um rund 3,000 *M.*, gegenüber dem Etatssatze für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode jedoch um 9,000 *M.* mehr vorgesehen worden.

Außerdem ist unter diesem Rechnungstitel die an den österreichischen Staat auf Grund des Gesetzes vom 19. Juli 1902 abzuführende Fahrkartensteuer, insoweit sie auf die Strecken Freilassing Grenze—Salzburg und Kiefersfelden Grenze—Kufstein entfällt, zu verausgaben, wofür 18,000 *M.* in Ansatz gebracht worden sind. Im ganzen hat sich hienach das Postulat gegenüber der XXVI. Finanzperiode um 27,000 *M.* erhöht.

68.

Nach der Beilage B zum Finanzgesetze vom 10. August 1902 — Ges.- u. V.-Bl. S. 447 — sind die Gesamtausgaben für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode auf den Betrag von 126,835,990 *M.* festgesetzt worden, wozu infolge Erhöhung der Gehaltszulage für die Bediensteten der Kategorien C II, D III und IV um 45 *M.* aus der budgetmäßigen Willigung zum Etat Ziff. XXXI 160,000 *M.* kommen, so daß die Gesamtbefugnis für die Ausgaben sich auf 126'995,990 *M.* erhöht; hienach trifft auf ein Kilometer der für die Jahre 1902 und 1903 berechneten durchschnittlichen Betriebslänge von 5 929 km 21,419 *M.* Die wirklichen Ausgaben im Jahre 1902 betragen 122'909,303 *M.* 14 *ℌ*, so daß auf ein Kilometer der durchschnittlichen Betriebslänge für das Jahr 1902 zu 5 813 km ein Betrag von 21,144 *M.* entfällt. Die Voranschläge für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode weisen einen Gesamtbedarf von 133'835,920 *M.* aus, wonach für ein Kilometer der für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode berechneten durchschnittlichen Betriebslänge von 6 332 km ein Betrag von 21,136 *M.* sich ergibt.

Anlangend das Verhältnis der Ausgaben zu den Einnahmen ergeben sich folgende Resultate:

Im Etat für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode waren die Ausgaben mit 73,17 Prozent der Einnahmen veranschlagt, während dieselben im Jahre 1902 72,42 Prozent betragen haben und nach dem Voranschlage für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode ohne Abzug der für verpachtete und gepachtete Bahnstrecken veranschlagten Beträge 72,62 Prozent der Einnahmen in Anspruch nehmen werden.

Um jedoch das Verhältnis der eigentlichen Betriebseinnahmen zu den eigentlichen Betriebsausgaben festzustellen, werden nur die Einnahmen und Ausgaben nach Abzug der Vergütungen für verpachtete und gepachtete Bahnstrecken in Betracht zu ziehen sein.

Es werden hienach den Einnahmen zu		184'299,100 *M.*
nach Abzug der Vergütungen für verpachtete Bahnstrecken zu		1'182,600 *M.*
	sohin mit	183'116,500 *M.*
die Ausgaben zu		133'835,920 *M.*
abzüglich der Vergütungen für gepachtete Bahnstrecken zu		2'210,000 *M.*
	sohin mit	131,625,920 *M.*

gegenüberzustellen sein, wonach die Betriebsausgaben 71,88 Prozent der Betriebseinnahmen beanspruchen.

München, den 31. Juli 1903.

Königliches Staatsministerium des Königlichen Hauses und des Äußern.

(gez.) Frhr. von Podewils.

Nr. 9.

Etat

der

Post- und Telegraphenverwaltung

für

ein Jahr der XXVII. Finanzperiode

1904 und 1905.

Inhaltsangabe.

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Brutto-Einnahme — ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
					Einnahmen.			
					I. Abteilung.			
					Einnahmen aus dem Bestande der Vorjahre.			
9,390	57	1			Nachträgliche Einnahmen	7,500	—	7,500
31,749	10	2			Rechnungsberichtigungen und Rückersätze	17,000	—	17,000
41,139	67				Summe Abteilung I	24,500	—	24,500
					II. Abteilung.			
					Einnahmen des laufenden Jahres.			
		1			**Einnahmen aus dem Postverkehr.**			
			1		Beförderungsgebühren:			
27'315,782	32			1	Aus dem Verbrauche von Postwertzeichen	30'500,600	—	30'500,600
1'879,323	69			2	Aus unfrankierten Postsendungen	1'974,800	—	1'974.800
1'022,544	54			3	An Zeitungsgebühren	1'101,000	—	1'101,000
2'214,955	18		2		Zustellgebühren	2'356,100	—	2'356.100
22,248	80		3		Porto aus gerichtlichen Untersuchungssachen	23,400	—	23,400
103,611	65		4		Einschreibgebühren für Postomnibusreisende	103,000	—	103,000
			5		Vergütungen von fremden Verwaltungen:			
750,627	90				a) Hereinzahlungen aus der Abrechnung	788,000	—	788 000
60,494	75				b) Für Dienstleistungen und überlassene Betriebsmittel	57,300	—	57,300
33'369,588	83				Summe Kap. 1	36'904,200	—	36'904,200

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Anlage		Bemerkungen
	mehr	minder	lit.	Seite	
M.	M.	M.			
5,700	1,800	—			Zu Abt. I Kap. 1 und 2. Die regelmäßige Jahreseinnahme beträgt nach dem Durchschnitte der letzten 3 Jahre bei Kap. 1: 7,760 M., bei Kap. 2: 17,053 M.
16,300	700	—			
22,000	2,500	—			
28'168,000	2'332,600	—	C	85 Ziff. 1	
1'960,800	14,000	—	C	85 Ziff. 2	
1'033,000	68,000	—	C	85 Ziff. 3	
2'159,400	196,700	—	C	86 Ziff. 4	
20,400	3,000	—			Zu Kap. 1 § 3. Durchschnittliche Jahresmehrung um 2 Prozent.
121,600	—	18,600	C	86 Ziff. 5	
700,000	88,000	—	C	86 Ziff. 6	
59,400	—	2,100			
34'222,600	2'702,300	20,700			

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Brutto-Einnahme		
						ordentliche	außer-ordentliche	Summe
M.	₰					M.	M.	M.
		2			**Einnahmen aus dem Telegraphen- und Telephonverkehr.**			
2'067,116	25		1		Telegraphengebühren	2'172,100	—	2'172,100
4'202,069	45		2		Telephongebühren	5'778,600	—	5,778,600
346	40		3		Hereinzahlungen fremder Verwaltungen aus der Abrechnung	350	—	350
6'269,532	10				Summe Kap. 2	7'951,050	—	7'951,050
		3			**Ökonomische Nutzungen.**			
18,477	42		1		Miethertrag von Gebäuden	20,350	—	20,350
1	80		2		Pachtschillinge von Grundstücken	—	—	—
18,479	22				Summe Kap. 3	20,350	—	20,350
		4			**Verschiedene Einnahmen.**			
972	05		1		Gebühren aus der Verwaltung	900	—	900
6,618	48		2		Erlös aus verkauften Inventargegenständen sowie Literalien	6,000	—	6,000
251,585	90		3		Erlös aus Telegraphen- und Telephonbaumaterialien und Rückersätze für auf fremde Rechnung hergestellte Telegraphen- und Telephon-Einrichtungen	233,000	—	233,000
4,229	80		4		Revisionsersätze	4,500	—	4,500
			5		Entschädigung für den Verkauf:			
40,660	64			1	der Reichsstempelmarken	40,000	—	40,000
1,132	52			2	der Gebührenmarken	1,200	—	1,200
128,894	81		6		Übrige Einnahmen	372,000	—	372,000
434,094	20				Summe Kap. 4	657,600	—	657,600

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Anlage		Bemerkungen
	mehr	minder	lit.	Seite	
M.	M.	M.			
2'073,500	98,600	—	C	86 Ziff. 7	
4'606,000	1'172,600	—	C	87 Ziff. 8	
500	—	150			Zu Kap. 2 § 3. Durchschnittlicher Anfall 341 M.
6'680,000	1'271,200	150			
19,200	1,150	—			Zu Kap. 3 § 1 und 2. Gegenwärtiger Stand: Mietertrag . . . . . 20,351 M. — ₰, Pachtschillinge . . . . . 1 M. 80 ₰.
—	—	—			
19,200	1,150	—			
800	100	—			Zu Kap. 4 § 1. Durchschnittseinnahme der letzten 3 Jahre 901 M.
4,500	1,500	—			Zu Kap 4 § 2. Durchschnittlicher Anfall 6,047 M.
219,800	13,200	—	C	87 Ziff. 9	
6,000	—	1,500			Zu Kap. 4 § 4. Jährlicher Durchschnittsanfall 4,481 M.
39,700	300	—			Zu Kap. 4 § 5. Tit. 1: Anfall durchschnittlich 40,078 M. jährlich.
2,400	—	1,200			Tit. 2: Veranschlagt nach dem Anfalle des Jahres 1902.
128,000	244,000	—	C	87 Ziff. 10	
401,200	259,100	2 700			

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Brutto-Einnahme		
						ordentliche	außerordentliche	Summe
M.	₰					M.	M.	M.
					Zusammenstellung.			
33'369,588	83				Summe Kap. 1	36'904,200	—	36'904,200
6'269,532	10				„ „ 2	7'951,050	—	7'951,050
18,479	22				„ „ 3	20,350	—	20,350
434,094	20				„ „ 4	657,600	—	657,600
40'091,694	35				Summe Abteilung II	45'533,200	—	45'533,200
41,139	67				hiezu „ „ I	24,500	—	24,500
40'132,834	02				Gesamtbetrag der Einnahmen	45,557,700	–	45'557,700

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Anlage		Bemerkungen
	mehr	minder	lit.	Seite	
M.	M.	M.			
34'222,600	2'702,300	20,700			
6'680,000	1'271,200	150			
19,200	1,150	—			
401,200	259,100	2,700			
41'323,000	4'233,750	23,550			
22,000	2,500	—			
41'345,000	4'236,250	23,550			
	4'212,700				

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Ausgabe ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
					Ausgaben.			
					I. Abteilung.			
					Auf den Bestand der Vorjahre.			
4,015	15	1			Nachträgliche Ausgaben	3,300	—	3,300
10,368	22	2			Rechnungsberichtigungen und Rückersätze	700	—	700
14,383	37				Summe Abteilung I	4,000	—	4,000
					II. Abteilung.			
					Ausgaben des laufenden Jahres.			
		1			**Besoldungen und Bureauausgaben.**			
			1		Persönliche Ausgaben.			
				1	Gehalte und Funktionsbezüge.			
					a) Pragmatische Beamte:			
2'639,609	87				aa) Gehalte	2'882,750	—	2'882,750
398,210	50				bb) Nebenbezüge	414,857	—	414,857
203,125	70				cc) Gehaltszulagen	221,823	—	221,823
3'240,946	07				Seite	3'519,430	—	3'519,430

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Anlage		Bemerkungen
	mehr	minder	lit.	Seite	
M.	M.	M.			
3,000	300	—			Zu Abt. I Kap. 1 und 2. Durchschnittsansätze bei Nichteinrechnung außergewöhnlicher Ausgaben.
500	200	—			
3,500	500	—			
			C	88 Ziff. 11	
2'775,420	107,330	—	A und C	25/39	
414,110	747	—			
211,935	9,888	—		88/89 Ziff. 12	
3'401,465	117,965	—			

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
M.	₰					M.	M.	M.
3'240,946	07	1	1	1	a) Übertrag	3'519,430	—	3'519,430
					b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
15'456,181	67				aa) Gehalte	18'552,716	—	18'552,716
1'019,305	29				bb) Nebenbezüge	1'157,763	—	1'157,763
1'094,447	15				cc) Gehaltszulagen	1'286,954		1'286,954
767,719	88			2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	135,000	—	135,000
			2		Sächliche Ausgaben.			
				1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse:			
254,556	86				a) für Schreib-, Zeichnungs- und Packmaterial	295,800	—	295,800
492,328	73				b) für Druck, Lithographie und Buchbinderlöhne	588,200	20,000	608,200
1,116	62				c) für Porto, Fuhr- und Botenlöhne	1,500	—	1,500
207,350	19				d) für Möbel, Gerätschaften, Literalien und Karten	230,000	—	230,000
806,947	94				e) für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Geschäftslokalitäten	900,000	—	900,000
410,734	80			2	Mietzinse für Amtslokalitäten	509,500	—	509,500
72,714	15			3	Kommissionsdiäten und Reisekosten	106,000	—	106,000
7,132	51			4	Für elektrotechnische Versuche und das Postmuseum	6,000	—	6,000
4,105	12			5	Sonstige sächliche Ausgaben	14,200	—	14,200
23'835,586	98				Summe Kap. 1	27'303,063	20,000	27'323,063

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Anlage		Bemerkungen
	mehr	minder	lit.	Seite	
M.	M.	M.			
3'401,465	117,965	—			
16'489,778	2'062,938	—	B und C	41/77 89/91	
1'142,934	14,829	—			
*) 1'173,935	113,019	—		Ziff. 13	*) nämlich: 973,935 M. ursprünglicher Budgetbetrag; 200,000 M. Zugang von dem Etat Ziff. XXXI infolge Aufbesserung; 1'173,935 M. Summe wie neben
800,000	—	665,000	C	91 Ziff. 14	
284,500	11,300	—	C	92 Ziff. 15	
582,000	26,200	—	C	92 Ziff. 16	
1,500	—	—			
256,500	—	26,500	C	92 Ziff. 17	
861,500	38,500	—	C	92 Ziff. 18	
439,500	70,000	—	C	93 Ziff. 19	
98,000	8,000	—	C	93 Ziff. 20	
6,000	—	—			
4,000	10,200	—	C	93 Ziff. 21	
25'541,612	2'472,951	691,500			

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Ausgabe ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
		2			**Aufwand für Unterstützungen.**			
			1		Pensionen.			

Ausgaben pro 1902 M.	₰		Voranschlag für die XXVII. Finanzperiode M.
425,487	38	a) Pensionen der pragmatischen Beamten . . .	418,680
816,573	05	b) Pensionen und Sustentationen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten	862,640
363	—	c) Pensions- und Sustentationszulagen . . .	310
238,393	76	d) Pensionen der Hinterbliebenen von pragmatischen Beamten . . .	250,350
332,099	68	e) Pensionen und Sustentationen der Hinterbliebenen von nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten	359,800
3,350	85	f) Pensions- und Sustentationszulagen . . .	2,990
1'816,267	72	Summe	1'894,770

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
47,000	—			2	Zuschuß zum Unterstützungsfonds für das nichtpragmatische Personal	55,800	—	55,800
				3	Leistungen für Kranken- und Invalidenversicherung:			
16,108	73				a) Zuschuß zur Postbetriebskrankenkasse . . .	70,500	—	70,500
19,644	05				b) Beiträge zur Invalidenversicherung . . .	35,000	—	35,000
				4	Entschädigungen und fortlaufende Renten:			
27,933	64				a) auf Grund der Unfallversicherungsgesetze .	31,700	—	31,700
8,190	23				b) auf Grund sonstiger Bestimmungen und Vereinbarungen	9,000	—	9,000
7,980	—			5	Unterstützungen an pragmatische Beamte und deren Hinterbliebene	8,000	—	8,000
126,856	65				Summe Kap. 2	210,000	—	210,000

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Anlage		Bemerkungen
	mehr	minder	lit.	Seite	
M.	M.	M			
47,000	8,800	—	C	93 Ziff. 22	
38,750	31,750	—	C	94 Ziff. 23	
24,000	11,000	—			
26,700	5,000	—			Zu Kap. 2 § 4. a) Veranschlagt nach dem Anfalle des Jahres 1902 unter Annahme einer jährlichen Zunahme um 1,500 M.
7,000	2,000	—			b) Durchschnittsanfall der letzten 3 Jahre 7,939 M.; erhöhter Ansatz wegen Zunahme der einmaligen Entschädigungen.
8,000	--	—			
151,450	58,550	—			

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
		3			**Betriebskosten.**			
1'658,978	50		1		Vergütung für Besorgung des Post- und Telegraphendienstes	1'827,000	—	1'827,000
398,777	71		2		Kosten der Anfertigung von Postwertzeichen	370,000	—	370,000
45,568	89		3		Kosten der Briefkästen	40,000	—	40,000
			4		**Beförderungskosten.**			
				1	Vergütung für Beförderung und zugleich Zustellung:			
739,161	28				a) der Postsendungen	891,500	—	891,500
133,975	44				b) der Telegramme	180,200	—	180,200
3'821,519	99			2	Beförderungskosten auf Landstraßen	4'101,000	—	4'101,000
943,685	66			3	Vergütungen an Eisenbahnen und Dampfschiffe	1'038,410	—	1'038,410
				4	Aufwand für Postfahrzeuge:			
319,629	73				a) für Unterhaltung und Reparaturen	335,000	—	335,000
159,990	14				b) für Neuanschaffungen	66,500	—	66,500
74,409	57		5		Kosten der Dienstkleidungen der Postillone	84,700	—	84,700
666,555	50		6		Fahrtgelder des Fahrdienstpersonals im Postdienste	696,500	—	696,500
			7		**Vergütungen an fremde Verwaltungen.**			
				1	Im Postverkehr:			
711,407	43				a) Hinauszahlungen aus der Abrechnung	786,400	—	786,400
63,960	13				b) für Dienstleistnngen und überlassene Betriebsmittel	69,000	—	69,000
97,927	02			2	Im Telegraphen- und Telephonverkehr	96,000	—	96,000
268	46		8		Pflaster- und Brückenzölle	270	—	270
8,068	96		9		Assekuranzprämien	15,000	—	15,000
			10		**Entschädigungen und Ersatzleistungen.**			
6,745	67			1	Im Postdienste	8,000	—	8,000
60	—			2	Im Telegraphendienste	150	—	150
8,269	39			3	Im Telephondienste	12,000	—	12,000
28,390	85		11		Sonstige Betriebsausgaben	30,000	—	30,000
9'887,350	32				Summe Kap. 3	10'647,630	—	10'647,630

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Anlage		Bemerkungen
	mehr	minder	lit.	Seite	
M.	M.	M.			
1'793,250	33,750	—	C	94 Ziff. 24	
440,000	—	70,000			Zu Kap. 3 § 2. Minderansatz wegen eingetretener Preisermäßigung.
70,000		30,000			Zu Kap. 3 § 3. Veranschlagt mit 12,000 M. für Neuanschaffungen und 28,000 M. für Unterhaltungskosten.
814,500	77,000	–	C	95	
181,480	—	1,280		Ziff. 25	
3'961,000	140,000	—	C	95/96 Ziff. 26	
972,100	66,310	—	C	96 Ziff. 27	
329,300	5,700	—	C	96	
180,000	—	113,500		Ziff. 28	Zu Kap. 3 § 5. Durchschnittliche Jahresausgabe 84,769 M.
120,700	—	36,000			Zu Kap. 3 § 6. Veranschlagt nach der durchschnittlichen Mehrung um jährlich 12,000 M.
689,500	7,000	—			
645,000	141,400	—			Zu Kap. 3 § 7 Tit. 1. a) Veranschlagt bei Annahme einer Mehrung um jährlich 30,000 M. b) Für gemeinschaftliche Postkurse usw. sind nach dem gegenwärtigen Stande 68,015 M. zu bezahlen.
64,000	5,000	—			
96,000	—	—			
270	—	—			
15,000	—	—			
5,000	3,000	—			Zu Kap. 3 § 10. Tit. 1. Durchschnittliche Ausgabe 8,494 M. jährlich.
100	50	—			Tit. 2. Durchschnittsbetrag 166 M.
10,000	2,000	—			Tit. 3. Mehransatz zur Gewährung von Entschädigungen für Aufstellung von Telephonständern und für Kabelhochführungen.
30,000	—	—			
10'417,200	481,210	250,780			

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode, Ausgabe: ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
		4			**Unterhaltungskosten der Telegraphen-, Telephon- und pneumatischen Einrichtungen.**			
			1		Telegrapheneinrichtungen und pneumatische Anlage.			
				1	Leitungen:			
173,585	90				a) Arbeitslöhne	205,700	—	205,700
176,033	60				b) Materialien	221,500	—	221,500
9 432	65				c) Werkzeuge, Maschinen und Requisiten	24,000	—	24,000
				2	Apparate und Batterien:			
68,744	59				a) Apparate	77,250	—	77,250
19,761	77				b) Batterien und Akkumulatoren	23,650	—	23,650
3,190	21				c) Werkzeuge, Maschinen und Requisiten	5,800	—	5,800
			2		Telephoneinrichtungen.			
				1	Leitungen:			
306,323	36				a) Arbeitslöhne	380,000	—	380,000
194,238	03				b) Materialien	260,400	—	260,400
22,026	68				c) Werkzeuge, Maschinen und Requisiten	45,000	—	45,000
				2	Apparate und Batterien:			
266,712	11				a) Apparate	309,500	—	309,500
80,322	25				b) Batterien und Akkumulatoren	98,300	—	98,300
7,892	70				c) Werkzeuge, Maschinen und Requisiten	16,600	—	16,600
			3		Übernachtungsgebühren und Reiseauslagen der Werkführer, Telegraphen-Mechaniker und -Wärter.			
14,685	60			1	Telegraphenbetrieb	7,000	—	7,000
27,430	74			2	Telephonbetrieb	14,000	—	14,000
1'370,380	19				Summe Kap. 4	1'688,700	—	1·688,700

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Anlage		Bemerkungen
	mehr	minder	lit.	Seite	
M.	M.	M.			
140,000	65,700	—	C	97 Ziff. 29	
136,000	85,500	—			
13,000	11,000	—			
61,000	16,250	—			
20,000	3,650	—			
2,700	3,100	—			
338,000	42,000	—	C	97 Ziff. 30	
238,000	22,400	—			
27,000	18,000	—			
300,000	9,500	—			
90,000	8,300	—			
10,000	6,600	—			
7,000	—	—	C	97 Ziff. 31	
14,000	—	—			
1'396,700	292,000	—			

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe		
						ordentliche	außer-ordentliche	Summe
M.	₰					M.	M.	M.
		5			Ergänzung bestehender Telegraphen- und Telephoneinrichtungen.			
33,316	64		1		Telegraphenleitungen	30,000	—	30,000
28,101	11		2		Telephonanlagen	80,000	—	80,000
61,417	75				Summe Kap. 5	110,000	—	110,000
55,771	97	6			Ständige Bauausgaben	71,000	—	71,000
					Summe Kap. 6 für sich.			
14,385	70	7			Umzugskosten	17,000	—	17,000
					Summe Kap. 7 für sich.			
		8			Lasten der Staatsrealitäten.			
—	—		1		Steuern an auswärtige Staaten	—	—	—
2,930	37		2		Kreisumlagen	3,600	—	3,600
364	97		3		Distriktsumlagen	500	—	500
595	46		4		Gemeindeumlagen	600	—	600
—	—		5		Passivreichnisse	—	—	—
3,890	80				Summe Kap. 8	4,700	—	4,700

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Anlage		Bemerkungen
	mehr	minder	lit.	Seite	
M.	M.	M.			
30,000	—	—			
80,000	—	—			
110,000	—	—			
60,000	11,000	—			Zu Kap. 6. Mit Rücksicht auf den Zugang neuer Posthäuser usw. ist eine jährliche Ausgabenmehrung um 6,000 M vorgesehen.
20,000	—	3,000			Zu Kap. 7. Durchschnittliche Jahresausgabe 17,041 M.
—	—	—			
3,350	250	—			Zu Kap. 8 § 2, 3 und 4. Veranschlagt entsprechend dem bisherigen Anfalle.
450	50	—			
800	—	200			
—	—	—			
4,600	300	200			

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
		9			**Bauausgaben auf Dienstgebäude.**			
255,003	60		1		Reparatur- und Unterhaltungskosten	290,000	–	290,000
9,558	89		2		Erweiterungs- und Neubauten	—	40,550	40,550
264,562	49				Summe Kap. 9	290,000	40,550	330,550
		10			**Verschiedene Ausgaben.**			
1,096	06		1		Revisionsguthaben	2,000	—	2,000
216	10		2		Prozeßkosten	300	—	300
			3		Vergütung für den Verkauf:			
30,870	83			1	der Reichsstempelmarken	31,000	—	31,000
1,033	55			2	der Gebührenmarken	1,200	—	1,200
65,627	99		4		Vorschüsse gegen Rückersatz	33,000		33,000
395	98		5		Sonstige und unvorhergesehene Ausgaben	500	—	500
99,240	51				Summe Kap. 10	68,000	—	68,000

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Anlage lit.	Anlage Seite	Bemerkungen
M.	M.	M.			
260,000	30,000	—	C	98 Ziff. 32	
46,050	—	5,500	C	98/99 Ziff. 33	
306,050	30,000	5,500			
3,700	—	1,700			Zu Kap. 10 § 1. Durchschnittlicher Anfall 1,984 M. jährlich.
300	—	—			
29,400	1,600	—			Zu Kap. 10 § 3 Tit. 1 und 2. Aus den bei Kap. 4 § 5 Tit. 1 und 2 der Einnahmen festgesetzten Entschädigungssummen verbleibt nach Abzug der hier ausgewiesenen Vergütungen an das Personal der Postkasse der Betrag von 9,000 M.
2,400	—	1,200			
33,000	—	—			Zu Kap. 10 § 4. Unter den Ausgaben des Jahres 1902 befinden sich zwei Ersatzbeträge in der außergewöhnlichen Höhe von zusammen 35,290 M.
500	—	—			
69,300	1,600	2,900			

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode		
						Ausgabe		
						ordentliche	außer-ordentliche	Summe
M.	₰					M.	M.	M.
					Zusammenstellung.			
23'835,586	98				Summe Kap. 1	27'303,063	20,000	27'323,063
126,856	65				" " 2	210,000	—	210,000
9'887,350	32				" " 3	10'647,630	—	10'647,630
1'370,380	19				" " 4	1'688,700	—	1'688,700
61,417	75				" " 5	110,000	—	110,000
55,771	97				" " 6	71,000		71,000
14,385	70				" " 7	17,000	—	17,000
3,890	80				" " 8	4,700	—	4,700
264,562	49				" " 9	290,000	40,550	330,550
99,240	51				" " 10	68,000	—	68,000
35'719,443	36				Summe Abteilung II	40'410,093	60,550	40'470,643
14,383	37				hiezu " " I	4,000	—	4,000
35'733,826	73				Gesamtbetrag der Ausgaben	40'414,093	60,550	40'474,643
					Abgleichung.			
40'132,834	02				Brutto-Einnahmen	45'557,700	–	45'557,700
35'733,826	73				Verwaltungs- und Betriebsausgaben	40'414,093	60,550	40'474,643
4'399,007	29				Reine Einnahme	—	—	5'083,057

München, den 2. August 1903.

Königliches Staatsministerium

(gez.)

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Anlage		Bemerkungen
	mehr	minder	lit.	Seite	
M	M	M			
25'541,612	2'472,951	691,500			
151,450	58,550	—			
10'417,200	481,210	250,780			
1'396,700	292,000	—			
110,000	—	—			
60,000	11,000	—			
20,000	—	3,000			
4,600	300	200			
306,050	30,000	5,500			
69,300	1,600	2,900			
38'076,912	3'347,611	953,880			
3,500	500	—			
38'080,412*	3'348,111	953,880			* nämlich 37'880,412 M ursprünglicher Budgetbetrag 200,000 M Zugang von dem Etat Ziffer XXXI infolge Aufbesserung 38'080,412 M Summe wie neben.
	2'394,231				
41'345,000	4'212,700	—			
38'080,412	2'394,231	—			
3'264,588	1'818,469	—			

des Königlichen Hauses und des Äußern.

Frhr. von Podewils.

Ausweis

der

Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der pragmatischen Beamten.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Generaldirektor der Posten und Telegraphen	1	I	7,020	—	7,020	720	300	8,040	1	I	7,020	—	7,020
Oberregierungsräte . .	1	I	3,060	3,060					—	I	3,060	—	
	1	I	6,120	6,120					3	I	6,120	18,360	
	2				9,180	900	810	10,890	3				18,360
Kategorie A I.													
Oberposträte	6	I	5,280	31,680					2	I	5,280	10,560	
	1	II	5,640	5,640					3	II	5,640	16,920	
	7				37,320	3,870	3,780	44,970	5				27,480
Oberpostamtsdirektoren	—	I	660	—					1	I	660	660	
	1	I	5,280	5,280					3	I	5,280	15,840	
	4	II	5,640	22,560					2	II	5,640	11,280	
	1	III	6,000	6,000					2	III	6,000	12,000	
	—	IV	6,360	—					—	IV	6,360	—	
	1	V	6,540	6,540					—	V	6,540	—	
	7				40,380	5,000	2,190	47,570	8				39,780
Zentralkassier	1	II	5,640	—	5,640	540	540	6,720	1	II	5,640	—	5,640
Seite	18	—	–	—	99,540	11,030	7,620	118,190	18	—	—	—	98,280

Anlage A.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
720	300	8,040	—	—	—	—	—	—	—	—	
1,800	1,620	21,780	9,180	—	900	—	810	—	10,890	—	1 Oberregierungsratstelle mehr gegen Einziehung von 1 Oberpostratstelle in A I.
2,700	2,700	32,880	—	9,840	—	1,170	—	1,080		12,090	1 Oberpostratstelle in A I im Laufe der XXVI. Finanzperiode weniger gegen 1 Oberpostratstelle in A II a mehr und 1 Oberpostratstelle für die XXVII. Finanzperiode weniger gegen 1 Oberregierungsratstelle mehr, daher 2 Stellen in Abgang.
3,848	2,902	46,530	—	600	—	1,152	712	—	—	1,040	1 Stelle mehr mit ein Achtel des Jahresbezuges.
540	540	6,720	—	—	—	—	—	—	—	—	
9,608	8,062	115,950	9,180	10,440	900	2,322	1,522	1,080	10,890	13,130	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	18	—	—	—	99,540	11,030	7,620	118,190	18	—	—	—	98,280
Kategorie A II a.													
Oberposträte	—	I	615	—					1	I	615	615	
	2	I	2,460	4,920					—	I	2,460	—	
	8	I	4,920	39,360					12	I	4,920	59,040	
	1	II	5,280	5,280					2	II	5,280	10,560	
	11				49,560	5,400	5,400	60,360	15				70,215
Kategorie A II b.													
Posträte und Oberpostinspektoren . . .	—	I	510	—					3	I	510	1,530	
	5	I	2,040	10,200					--	I	2,040	—	
	(1)	II	2,220	2,220					—	II	2,220	—	
	19	I	4 080	77,520					26	I	4,080	106,080	
	12	II	4,440	53,280					11	II	4,440	48,840	
	9	III	4,800	43,200					6	III	4,800	28,800	
	4	IV	5,160	20,640					5	IV	5,160	25,800	
	—	V	5,340	—					—	V	5,340	—	
	1	VI	5,520	5,520					—	VI	5,520	—	
	50				212,580	25,920	20,160	258,660	51				211,05
Seite	79	—	—	—	361,680	42,350	33,180	437,210	84	—	—	—	379,5-

Anlage A.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
9,608	8,062	115,950	9,180	10,440	900	2,322	1,522	1,080	10,890	13,130	1 Oberpostrat in A II a im Laufe der XXVI. Finanzperiode mehr gegen 1 Oberpostratstelle in A I weniger; sodann 3 Oberpostratstellen in A II a für die XXVII. Finanzperiode mehr gegen Einziehung von 2 Postratstellen, die dritte Stelle mit ein Achtel Jahresbezug. 4 Stellen in Zugang.
7,627	7,628	85,470	20,655	—	2,227	—	2,228	—	25,110	—	3 Stellen mehr je mit ein Achtel Jahresbezug, 2 Postratstellen weniger gegen 2 Oberposträte in A II a mehr, bleibt 1 Stelle in Zugang.
26,122	20,318	257,490	—	1,530	202	—	158	—	—	1,170	
43,357	36,008	458,910	29,835	11,970	3,329	2,322	3,908	1,080	36,000	14,300	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	79	—	—	—	361,680	42,350	33,180	437,210	84	—	—	—	379,545
Postamtsdirektoren . .	22	I	4,080	89,760					14	I	4,080	57,120	
	19	II	4,440	84,360					26	II	4,440	115,440	
	10	III	4,800	48,000					9	III	4,800	43,200	
	—	IV	5,160	—					3	IV	5,160	15,480	
	51				222,120	27,540	19,530	269,190	52				231,240
Telegraphenamtsdirektoren	1	I	4,080	4,080					2	I	4,080	8,160	
	—	II	4,440	—					1	II	4,440	4,440	
	2	III	4,800	9,600					—	III	4,800	—	
	3				13,680	1,620	1,260	16,560	3				12,600
Seite	133	—	—	—	597,480	71,510	53,970	722,960	139	—	—	—	623,385

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
43,357	36,008	458,910	29,835	11,970	3,329	2,322	3,908	1,080	36,000	14,300	
											1 Stelle mehr.
28,080	19,635	278,955	9,120	—	540	—	105	—	9,765	—	
1,620	1,260	15,480	—	1,080	—	—	—	—	—	1,080	
73,057	56,903	753,345	38,955	13,050	3,869	2,322	4,013	1,080	45,765	15,380	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstalterklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten	Dienstalterklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	133	—	—	—	597,480	71.510	53,970	722,960	139	—	—	—	623,385
Kategorie A III.													
Oberpostassessoren und Postinspektoren . .	—	I	420	—					5	I	420	2,100	
	45	I	1,680	75,600					—	I	1,680	—	
	(2)	II	1,860	3,720					—	II	1,860	—	
	59	I	3,360	198,240					91	I	3 360	305,760	
	31	II	3,720	115,320					41	II	3,720	152,520	
	9	III	3,900	35,100					12	III	3,900	46,800	
	4	IV	4,080	16,320					2	IV	4,080	8,160	
	—	V	4,260	—					1	V	4,260	4.260	
	148				444,300	60,720	37,950	542,970	152				519,60
Postmeister	46	I	3,360	154,560					36	I	3,360	120,960	
	55	II	3,720	204,600					60	II	3,720	223,200	
	19	III	3,900	74,100					24	III	3.900	93,600	
	4	IV	4.080	16,320					3	IV	4,080	12,240	
	1	V	4,260	4.260					—	V	4.260	—	
	—	VI	4,440	—					1	VI	4,440	4,440	
	125				453,840	60,180	36,375	550,395	124				454.4
Seite	406	—	—	—	1·495,620	192,410	128,295	1·816,325	415	—	—	—	1·597,4

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten mehr	an Gehalten minder	an Nebenbezügen mehr	an Nebenbezügen minder	an Gehaltszulagen mehr	an Gehaltszulagen minder	im ganzen mehr	im ganzen minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
73,057	56,903	753,345	38,955	13,050	3,869	2,322	4,013	1,080	45,765	15,380	1 Oberpostassessorenstelle im Laufe der XXVI. Finanzperiode mehr gegen 1 Postmeisterstelle weniger und 5 Oberpostassessoren- und Postinspektorenstellen mehr für die XXVII. Finanzperiode je mit ein Achtel Jahresbezug, 6 Stellen mehr, 2 Stellen in Abgang wegen Übernahme auf den Etat des Verkehrsministeriums, bleiben 4 Stellen in Zugang
70,860	44,288	634,748	75,300	—	10,140	—	6,338	—	91,778	—	1 Postmeisterstelle im Laufe der XXVI. Finanzperiode weniger gegen 1 Oberpostassessorenstelle mehr.
59,700	36,000	550,140	600	—	—	480	—	375	—	255	
203,617	137,191	1'938,233	114,855	13,050	14,009	2,802	10,351	1,455	137,543	15,635	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	406	—	—	—	1'495,620	192,410	128,295	1'816,325	415	—	—	—	1'597'425
Kategorie A IV.													
Postassessoren und Offiziale . . .	4	I	1,140	4,560					—	I	1,140	—	
	(30)	III	1,500	45,000					—	III	1.500	—	
	27	I	2,280	61,560					29	I	2,280	66,120	
	6	II	2,640	15,840					19	II	2,640	50,160	
	61	III	3,000	183,000					24	III	3,000	72,000	
	38	IV	3,180	120,840					27	IV	3,180	85,860	
	15	V	3,360	50,400					21	V	3,360	70,560	
	7	VI	3,540	24,780					8	VI	3,540	28,320	
	9	VII	3,720	33,480					8	VII	3,720	29,760	
	3	VIII	3,900	11,700					4	VIII	3,900	15,600	
	2	IX	4,080	8,160					—	IX	4,080	—	
	172				559,320	88,800	33,300	681,420	140				418,380
Kategorie A Va.													
Registrator bei der Generaldirektion der Posten und Telegraphen . .	1	I	3,000	—	3,000	480	300	3,780	1	I	3,000	—	3,000
Seite	579	—	—	—	2'057,940	281,690	161,895	2'501,525	556	—	—	—	2'018,805

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
203,617	137,191	1'938,233	114,855	13,050	14,009	2,802	10,351	1,455	137,543	15,635	39 Offizialenstellen im Laufe der XXVI. Finanzperiode weniger gegen ebensoviele Oberexpeditorenstellen mehr; 7 Postassessorenstellen als Mehrung für die XXVII. Finanzperiode, bleiben 32 Stellen in Abgang.
67,200	25,200	510,780	—	140,940	—	21,600	—	8,100	—	170,640	
480	300	3,780	—	—	—	—	—	—	—	—	
271,297	162,691	2'452,793	114,855	153,990	14,009	24,402	10,351	9,555	137,543	186,275	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	579	—	—	—	2'057,940	281,690	161,895	2'501,525	556	—	—	—	2'018,805
Kategorie A Vb.													
Oberexpeditoren, Oberrevisoren und Oberbauführer	—	I	285	—					1	I	285	285	
	37	I	1,140	42,180					—	I	1,140	—	
	50	I	2,280	114,000					80	I	2,280	182,400	
	69	II	2,460	169,740					60	II	2,460	147,600	
	70	III	2,640	184,800					109	III	2,640	287,760	
	70	IV	2,820	197,400					72	IV	2,820	203,040	
	1	V	3,000	3,000					17	V	3,000	51,000	
	2	VI	3,180	6,360					2	VI	3,180	6,360	
	299				717,480	100,980	50,040	868.500	341				878,44
Funktionszulage für die mit Wahrnehmung der Bauangelegenheiten im Postdienste betrauten technischen Beamten der K. B. Staatseisenbahnen .	—	—	—	—	—	840	—	840	—	—	—	—	—
Aversalvergütungen an Postvertrauensärzte	—	—	—	—	—	12,000	—	12,000	—	—	—	—	—
Seite	878	—	—	—	2'775,420	395,510	211,935	3'382,865	897	—	—	—	2'897,2

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
271,297	162,691	2'452,793	114,855	153,990	14,009	24,402	10,351	9,555	137,543	186,275	
											39 Oberexpeditoren- und Oberrevisorenstellen im Laufe der XXVI. Finanzperiode mehr gegen ebensoviele Offizialenstellen weniger, sodann 3 Stellen als Mehrung für die XXVII. Finanzperiode und zwar 2 Oberbauführerstellen u. 1 Oberexpeditorenstelle, letztere mit ein Achtel des Jahresbezuges, demnach 42 Stellen in Zugang.
122,445	60,232	1'061,122	160,965	—	21,465	—	10,192	—	192,622	—	
540	—	540	—	—	—	300	—	—	—	300	Der Betrag von 300 M. kommt wegen Personalwechsels in Wegfall.
2,800	—	2,800	—	—	—	9,200	—	—	—	9,200	Von dem bisherigen Budgetsatz zu 12,000 M. bleiben 2,800 M. Pauschalhonorierung für Postvertrauensärzte in München und Ludwigshafen hier in Ansatz, während der Betrag von 9,200 M. für Einzelhonorierung der übrigen Vertrauensärzte auf Kap. 1 § 2 Tit. 5 übertragen wird.
397,082	222,923	3'517,255	275,820	153,990	35,474	33,902	20,543	9,555	330,165	195,775	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	878	—	—	—	2'775,420	395,510	211,935	3'382,865	897	—	—	—	2'897,250
Zählgelder der Beamten des Postanweisungsdienstes	—	—	—	—	—	17,400	—	17,400	—	—	—	—	—
Zählgelder der bei der Zentralpostkasse und den Postbezirkskassen als Zahlmeister fungierenden Postinspektoren bezw. deren Stellvertreter . . .	—	—	—	—	—	1,200	—	1,200	—	—	—	—	—
Summe	878	—	—	—	2'775,420	414,110	211,935	3'401,465	897	—	—	—	2'897,250
Pauschalabstrich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,500
Verbleiben	878	—	—	—	2'775,420	414,110	211,935	3'401,465	897	—	—	—	2'882,750

München, den 2. August 1903.

Königliches Staatsministerium

(gez.)

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		Bemerkungen
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
397,082	222,923	3'517,255	275,820	153,990	35,474	33,902	20,543	9,555	330,165	195,775	
18,675	—	18,675	—	—	1,275	—	—	—	1,275	—	Nach dem gegenwärtigen Stande für 119 Beamte je 150 M. = 17,850 M., Mehrung für elf Beamte je 150 M. halbjährig . . . 825 M., daher Bedarf . 18,675 M.
1,200	—	1,200	—	—	—	—	—	—	—	—	
416,957	222,923	3'537,130	275,820	153,990	36,749	33,902	20,543	9,555	331,440	195,775	
2,100	1,100	17,700	14,500	—	2,100	—	1,100	—	17,700	—	Pauschalabstrich wegen Verrechnung der bei Stellenerledigungen erwachsenden Stellvertretungskosten unter Kap. 1 § 1 Tit. 1b (Personalausweis B, Abteilung II „Nichtstatusmäßiges Personal").
414,857	221,823	3'519,430	261,320	153,990	34,649	33,902	19,443	9,555	313,740	195,775	
			107,330		747		9,888		117,965		

des Königlichen Hauses und des Äußern.

Frhr. von Podewils.

Ausweis

der

Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
I. Statusmäßiges Personal.													
Kategorie B I.													
Expeditoren I. Klasse, Revisoren	—	I	210	—					2	I	210	420	
	140	I	840	117,600					—	I	840	—	
	356	I	1,680	598,080					304	I	1,680	510,720	
	297	II	1,860	552,420					366	II	1,860	680,760	
	354	III	2,040	722,160					514	III	2,040	1'048,560	
	123	IV	2,220	273,060					135	IV	2,220	299,700	
	79	V	2,400	189,600					71	V	2,400	170,400	
	1	VI	2,580	2,580					19	VI	2,580	49,020	
	1350				2'455,500	460,800	153,000	3'069,300	1411				2'759,58…
Bauführer	4	I	1,680	6,720					17	I	1,680	28,560	
	5	II	1,860	9,300					5	II	1,860	9,300	
	7	III	2,040	14,280					10	III	2,040	20,400	
	1	IV	2,220	2,220					6	IV	2,220	13,320	
	1	V	2,400	2,400					1	V	2,400	2,400	
	18				34,920	6,480	2,160	43,560	39				73,98…
Seite	1368	—	—	—	2'490,420	467,280	155,160	3'112,860	1450	—	—	—	2'833,5…

…ir ein Jahr der …eriode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
…eben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
…7,330	168,990	3'435,900									72 Stellen mehr für die XXVII. Finanzperiode, wovon 2 mit ein Achtel Jahresbezug, 11 Expeditorenstellen im Laufe der XXVI. Finanzperiode weniger gegen 11 Bauführerstellen mehr, bleiben 61 Stellen in Zugang.
4,040	4,680	92,700									11 Bauführerstellen im Laufe der XXVI. Finanzperiode mehr gegen 11 Expeditorenstellen I. Klasse weniger, 10 Bauführerstellen als Mehrung für die XXVII. Finanzperiode, daher 21 Stellen in Zugang.
…1,370	173,670	3'528,600									

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	1368	—	—	—	2'490,420	467,280	155,160	3'112,860	1450	—	—	—	2'833,56
Kategorie B II b.													
Expeditoren II. Klasse	20	I	690	13,800					—	I	690	—	
	84	I	1,380	115,920					58	I	1,380	80,040	
	54	II	1,500	81,000					59	II	1,500	88,500	
	89	III	1,620	144,180					98	III	1,620	158,760	
	133	IV	1,680	223,440					98	IV	1,680	164,640	
	—	V	1,740	—					67	V	1,740	116,580	
	380				578,340	58,806	31,860	669,006	380				608,52
Kategorie B III.													
Adjunkten	150	I	570	85,500					—	I	570	—	
	471	I	1,140	536,940					238	I	1,140	271,320	
	606	II	1,320	799,920					476	II	1,320	628,320	
	647	III	1,500	970,500					1106	III	1,500	1'659,000	
	—	IV	1,680	—					54	IV	1,680	90,720	
	1874				2'392,860	323,820	161,910	2'878,590	1874				2'649,3
Seite	3622	—	—	—	5'461,620	849,906	348,930	6'660,456	3704	—	—	—	6'091,44

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
521,370	173,670	3'528,600									
56,100	32,940	697,560									
337,320	168,660	3'155,340									
914,790	375,270	7'381,500									

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	3622	—	-	—	5'461,620	849,906	348,930	6'660,456	3704	-	-	—	6'091,440
Kategorie C I.													
Werkführer . . .	11	I	750	8,250					—	I	750	—	
	20	III	900	18,000					—	III	900	—	
	—	I	1,500	—					10	I	1,500	15,000	
	—	II	1,650	—					13	II	1,650	21,450	
	—	III	1,800	—					8	III	1,800	14,400	
	31				26,250	-	1,860	28,110	31				50,850
Telegraphenmechaniker I. Klasse . .	15	I	1,500	22,500					7	I	1,500	10,500	
	3	II	1,650	4,950					10	II	1,650	16,500	
	7	III	1,800	12,600					7	III	1,800	12,600	
	1	IV	1,950	1,950					2	IV	1,950	3,900	
	26				42,000	—	3,120	45,120	26				43,500
Kategorie C II.													
Amtsgehilfen . . .	(50)	II	570	28,500					—	II	570	—	
	(300)	III	615	184,500					—	III	615	—	
	80	I	480	38,400					—	I	480	—	
	135	I	960	129,600					202	I	960	193,920	
	27	II	1,140	30,780					64	II	1,140	72,960	
	9	III	1,230	11,070					129	III	1,230	158,670	
	14	IV	1,320	18,480					29	IV	1,320	38,280	
	—	V	1,410	—					2	V	1,410	2,820	
	3	VI	1,500	4,500					2	VI	1,500	3,000	
	2	VII	1,590	3,180					2	VII	1,590	3,180	
	270				449,010	18,386	24,300	491,696	430				472,830
Seite	3949	—	-	-	5'978,880	868,292	378,210	7'225,382	4191	—	—	—	6'658,620

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
914,790	375,270	7'381,500									
—	3,720	54,570									
—	3,120	46,620									
											160 Amtsgehilfenstellen mehr gegen ebensoviele Diätarstellen weniger.
11,246	34,890	518,966									
926,036	417,000	8'001,656									

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bedienſteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bedienſteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	3949	—	—	—	5'978,880	868,292	378,210	7'225,382	4191	—	—	—	6'658,620
Statusmäßige Postgehilfen									—	I	480	—	
	170	I	480	81,600					322	I	960	309,120	
	132	I	960	126,720					71	II	1,140	80,940	
	36	II	1,140	41,040					21	III	1,230	25,830	
	2	III	1,230	2,460									
	340				251,820	354	15,300	267,474	414				415,890
Kategorie D I.													
Oberkondukteure . .									—	I	765	—	
	40	I	765	30,600					59	I	1,500	88,500	
	7	I	1,500	10,500					44	II	1,650	72,600	
	32	II	1,650	52,800					62	III	1,800	111,600	
	48	III	1,800	86,400					28	IV	1,920	53,760	
	32	IV	1,920	61,440					25	V	2,040	51,000	
	33	V	2,040	67,320					9	VI	2,160	19,440	
	9	VI	2,160	19,440					4	VII	2,280	9,120	
	1	VII	2,280	2,280									
	202				330,780	—	21,840	352,620	231				406,020
Oberpacker									—	III	900	—	
	11	III	900	9,900					7	II	1,650	11,550	
	—	II	1,650	—					29	III	1,800	52,200	
	18	III	1,800	32,400					18	IV	1,920	34,560	
	20	IV	1,920	38,400					8	V	2,040	16,320	
	3	V	2,040	6,120					4	VI	2,160	8,640	
	4	VI	2,160	8,640					1	VII	2,280	2,280	
	1	VII	2,280	2,280									
	57				97,740	—	5,580	103,320	67				125,550
Seite	4548	—	—	—	6'659,220	868,646	420,930	7'948,796	4903	—	—	—	7'606,080

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
926,036	417,000	8'001,656									
144	39,330	455,364									14 statusmäßige Postgehilfen im Laufe der XXVI. Finanzperiode weniger gegen 14 nichtstatusmäßige Postgehilfen mehr; 88 statusmäßige Postgehilfenstellen als Mehrung für die XXVII. Finanzperiode, bleiben 74 Stellen in Zugang.
—	27,720	433,740									29 Oberkondukteurstellen im Laufe der XXVI. Finanzperiode mehr gegen ebensoviele Oberbriefträgerstellen weniger.
—	7,080	132,630									10 Oberpackerstellen im Laufe der XXVI. Finanzperiode mehr gegen 10 Oberbriefträgerstellen weniger.
926,180	491,130	9'023,390									

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	4548	—	—	—	6'659,220	868,646	420,930	7'948,796	4903	—	—	—	7'606,080
Maschinisten I. Klasse .	1	I	1,500	—	1,500	—	120	1,620	1	I	1,500	—	1,500
Obertelegraphenwärter	(20)	III	900	18,000					—	III	900	—	
	10	I	1,500	15,000					6	I	1,500	9,000	
	2	II	1,650	3,300					1	II	1,650	1,650	
	3	III	1,800	5,400					3	III	1,800	5,400	
	4	IV	1,920	7,680					7	IV	1,920	13,440	
	6	V	2,040	12,240					6	V	2,040	12,240	
	—	VI	2,160	—					2	VI	2,160	4,320	
	25				61,620	—	4,200	65,820	25				46,05
Telegraphen-Hauptmagazinsaufseher . .	1	I	1,500	—	1,500	—	—	1,500	1	I	1,500	—	1,50
Bauzeichner	9	I	750	6,750					—	I	750	—	
	5	I	1,500	7,500					13	I	1,500	19,500	
	1	II	1,650	1,650					2	II	1,650	3,300	
	2	III	1,800	3,600					3	III	1,800	5,400	
	2	IV	1,920	3,840					1	IV	1,920	1,920	
	19				23,340	—	1,740	25,080	19				30,1
Seite	4594	—	—	—	6'747,180	868,646	426,990	8'042,816	4949	—	—	—	7'685,2

...für ein Jahr der ...periode: Neben-bezüge	...für ein Jahr der ...periode: Ge-halts-zulagen	...für ein Jahr der ...periode: Gesamt-betrag	Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode: an Gehalten: mehr	an Gehalten: minder	an Nebenbezügen: mehr	an Nebenbezügen: minder	an Gehaltszulagen: mehr	an Gehaltszulagen: minder	im ganzen: mehr	im ganzen: minder	Bemerkungen
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
926,180	491,130	9'023,390									
—	120	1,620									
—	3,000	49,050									
—	—	1,500									
—	2,280	32,400									
[illegible]26,180	496,530	9'107,960									

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	4594	—	—	—	6'747,180	868,646	426,990	8'042,816	4949	—	—	—	7'685,250
Oberbriefträger . . .	100	II	825	82,500					—	II	825	—	
	2	I	1,500	3,000					38	I	1,500	57,000	
	11	II	1,650	18,150					30	II	1,650	49,500	
	20	III	1,800	36,000					23	III	1,800	41,400	
	11	IV	1,920	21,120					15	IV	1,920	28,800	
	6	V	2,040	12,240					5	V	2,040	10,200	
	150				173,010	1,530	11,880	186,420	111				186,90
Oberbureaudiener . .	4	IV	1,920	7,680					4	IV	1,920	7,680	
	3	V	2,040	6,120					2	V	2,040	4,080	
	2	VI	2,160	4,320					1	VI	2,160	2,160	
	9				18,120	—	360	18,480	7				13,92
Seite	4753	—	—	—	6'938,310	870,176	439,230	8'247,716	5067	—	—	—	7'886,07

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
926,180	496,530	9'107,960									
											39 Oberbriefträgerstellen im Laufe der XXVI. Finanzperiode weniger gegen 29 Oberkondukteur- und 10 Oberpackerstellen mehr.
3,330	13,200	203,430									
											2 Oberbureaudienerstellen im Laufe der XXVI. Finanzperiode weniger gegen 2 Bureaudiener mehr.
—	240	14,160									
929,510	509,970	9'325,550									

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	4753	—	—	—	6'938,310	870,176	439,230	8'247,716	5067	—	—	—	7'886,070
Geldzähler und Kassadiener . .	1	I	1,500	1,500					1	I	1,500	1,500	
	3	IV	1,920	5,760					2	IV	1,920	3,840	
	3	V	2,040	6,120					4	V	2,040	8,160	
	1	VII	2,280	2,280					1	VII	2,280	2,280	
	8				15,660	—	960	16,620	8				15,780
Kategorie D II.													
Kondukteure . . .	(40)	IV	765	30,600					—	IV	765	—	
	15	I	615	9,225					—	I	615	—	
	36	I	1,230	44,280					35	I	1,230	43,050	
	26	II	1,350	35,100					39	II	1,350	52,650	
	179	III	1,470	263,130					138	III	1,470	202,860	
	43	IV	1,530	65,790					58	IV	1,530	88,740	
	299				448,125	—	28,035	476,160	270				387,30
Seite	5060	—	—	—	7'402,095	870,176	468,225	8'740,496	5345	—	—	—	8'289,15

Anlage B.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
929,510	509,970	9'325,550									
—	960	16,740									
											29 Kondukteurstellen im Laufe der XXVI. Finanzperiode weniger gegen 29 Briefträgerstellen mehr
—	24,300	411,600									
929,510	535,230	9'753,890									

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	5060	—	—	—	7'402,095	870,176	468,225	8'740,496	5345	—	—	—	8'289,150
Packer	(11)	V	795	8,745					—	V	795	—	
	5	I	615	3,075					—	I	615	—	
	9	I	1,230	11,070					10	I	1,230	12,300	
	1	II	1,350	1,350					5	II	1,350	6,750	
	26	III	1,470	38,220					16	III	1,470	23,520	
	34	IV	1,530	52,020					39	IV	1,530	59,670	
	7	V	1,590	11,130					2	V	1,590	3,180	
	82				125,610	—	7,110	132,720	72				105,42
Telegraphenmechaniker II. Klasse	10	I	615	6,150					—	I	615	—	
	17	I	1,230	20,910					22	I	1,230	27,060	
	9	II	1,350	12,150					18	II	1,350	24,300	
	—	III	1,470	—					6	III	1,470	8,820	
	36				39,210	—	2,790	42,000	46				60,18
Seite	5178	—	—	—	7'566,915	870,176	478,125	8'915,216	5463	—	—	—	8'454,7

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
929,510	535,230	9'753,890									10 Packerstellen im Laufe der XXVI. Finanzperiode weniger gegen 10 Briefträgerstellen mehr.
—	5,850	111,270									10 Stellen als Mehrung.
—	4,140	64,320									
929,510	545,220	9'929,480									

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.			ℳ.	ℳ.	ℳ.
Übertrag	5178	—	—	—	7'566,915	870,176	478,125	8'915,216	5463	—	—	—	8'454,750
Telegraphenwärter . .	3	I	615	1,845					—	I	615	—	
	29	I	1,230	35,670					7	I	1,230	8,610	
	3	II	1,350	4,050					30	II	1,350	40,500	
	4	III	1,470	5,880					1	III	1,470	1,470	
	—	IV	1,530	—					1	IV	1,530	1,530	
	1	VII	1,710	1,710					1	VII	1,710	1,710	
	40				49,155	—	3,465	52,620	40				53,82
Depeschenboten-Obmänner	1	I	1,230	1,230					1	I	1,230	1,230	
	1	III	1,470	1,470					1	III	1,470	1,470	
	3	IV	1,530	4,590					3	IV	1,530	4,590	
	5				7,290	—	450	7,740	5				7,2
Seite	5223	—	—	—	7'623,360	870,176	482,040	8'975,576	5508	—	—	—	8'515,8

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
929,510	545,220	9'929,480									
—	3,510	57,330									
—	450	7,740									
929,510	549,180	9'994,550									

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	5223	—	—	—	7'623,360	870,176	482,040	8'975,576	5508	—	—	—	8'515,860
Briefträger . .	(100)	IV	765	76,500					—	IV	765	—	
	333	I	1,230	409,590					166	I	1,230	204,180	
	104	II	1,350	140,400					324	II	1,350	437,400	
	378	III	1,470	555,660					242	III	1,470	355,740	
	65	IV	1,530	99,450					263	IV	1,530	402,390	
	52	V	1,590	82,680					62	V	1,590	98,580	
	24	VI	1,650	39,600					21	VI	1,650	34.650	
	13	VII	1,710	22,230					9	VII	1,710	15,390	
	969				1'426,110	—	91,620	1'517,730	1087				1'548,33[illegible]
Bureaudiener .	—	I	153.75	—					4	I	153.75	615	
	88	I	1,230	108,240					185	I	1,230	227,550	
	26	II	1,350	35,100					89	II	1,350	120,150	
	75	III	1,470	110,250					54	III	1,470	79,380	
	25	IV	1,530	38,250					53	IV	1,530	81,090	
	10	V	1,590	15,900					13	V	1,590	20,670	
	4	VI	1,650	6,600					6	VI	1,650	9,900	
	3	VII	1,710	5,130					4	VII	1,710	6,840	
	231				319,470	—	19,080	338,550	408				546,19[illegible]
Seite	6423	—	—	—	9'368,940	870,176	592,740	10'831,856	7003	—	—	—	10'610,3[illegible]

für ein Jahr der Periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
929,510	549,180	9'994,550									39 Briefträgerstellen im Laufe der XXVI. Finanzperiode mehr gegen 29 Kondukteur- und 10 Packerstellen weniger und 79 Briefträgerstellen für die XXVII. Finanzperiode mehr gegen Einziehung von 79 Briefträgergehilfenstellen, 118 Stellen mehr im ganzen.
—	97,560	1'645,890									2 Bureaudienerstellen im Laufe der XXVI. Finanzperiode mehr gegen 2 Oberbureaudienerstellen weniger, dann 171 Bureaudienerstellen für die XXVII. Finanzperiode mehr gegen Einziehung von 171 Bureaudienergehilfenstellen, endlich 4 Stellen als weitere Mehrung für die XXVII. Finanzperiode mit ein Achtel Jahresbezug, daher 177 Stellen in Zugang.
—	34,785	580,980									
929,510	681,525	12'221,420									

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	6423	—	—	—	9'368,940	870,176	592,740	10'831,856	7003	—	—	—	10'610,385
Oberheizer	1	I	615	615					—	I	615	—	
	—	I	1,230	—					1	I	1,230	1,230	
	1				615	—	45	660	1				1,230
Maschinisten II. Klasse	2	I	615	1,230					—	I	615	—	
	—	I	1,230	—					2	I	1,230	2,460	
	2				1,230	—	90	1,320	2				2,460
Kategorie D III.													
Heizer	7	I	480	3,360					—	I	480	—	
	—	I	960	—					6	I	960	5,760	
	1	II	1,080	1,080					—	II	1,080	—	
	—	III	1,200	—					1	III	1,200	1,200	
	8				4,440	—	270	4,710	7				6,960
Telegraphenwärter-gehilfen	19	I	480	9,120					—	I	480	—	
	17	I	960	16,320					36	I	960	34,560	
	9	II	1,080	9,720					9	II	1,080	9,720	
	45				35,160	—	2,070	37,230	45				44,280
Seite	6479	—	—	—	9'410,385	870,176	595,215	10'875,776	7058	—	—	—	10'665,315

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
929,510	681,525	12'221,420									
—	90	1,320									
—	180	2,640									
											1 Heizerstelle für die XXVII. Finanzperiode weniger.
—	690	7,650									
--	4,320	48,600									
929,510	686,805	12'281,630									

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	6479	—	—	—	9'410,385	870,176	595,215	10'875,776	7058	—	—	—	10,665,315
Briefträgergehilfen	703	I	480	337,440					—	I	480	—	
	685	I	960	657,600					712	I	960	683,520	
	14	II	1,080	15,120					529	II	1,080	571,320	
	1	III	1,200	1,200					—	III	1,200	—	
	1403				1'011,360	—	63,090	1'074,450	1241				1'254,840
Bureaudienergehilfen	—	I	120	—					3	I	120	360	
	254	I	960	243,840					227	I	960	217,920	
	232	II	1,080	250,560					311	II	1,080	335,880	
	172	III	1,200	206,400					34	III	1,200	40,800	
	2	IV	1,260	2,520					—	IV	1,260	—	
	660				703,320	—	39,300	742,620	575				594,960
Maschinenwärter	4	I	480	1,920					—	I	480	—	
	3	I	960	2,880					7	I	960	6,720	
	1	II	1,080	1,080					2	II	1,080	2,160	
	8				5,880	—	360	6,240	9				8,880
Beleuchtungsdiener	4	I	480	1,920					—	I	480	—	
	—	I	960	—					4	I	960	3,840	
	4				1,920	—	120	2,040	4				3,840
Seite	8554	—	—	—	11'132,865	870,176	698,085	12'701,126	8887	—	—	—	12'527,835

[f]ür ein Jahr der [Finanzp]eriode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
[N]eben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	
[.]29,510	686,805	12'281,630									
											83 Briefträgergehilfenstellen im Laufe der XXVI. Finanzperiode weniger gegen 83 Bureaudienergehilfenstellen mehr und 79 Briefträgergehilfenstellen für die XXVII. Finanzperiode weniger gegen 79 Briefträger mehr, daher 162 Stellen in Abgang.
—	105,975	1'360,815									
											83 Bureaudienergehilfenstellen im Laufe der XXVI. Finanzperiode mehr gegen 83 Briefträgergehilfenstellen weniger 3 Bureaudienergehilfenstellen als Mehrung für die XXVII. Finanzperiode mit ein Achtel Jahresbezug 86 Stellen mehr im ganzen.
—	44,049	639,009									171 Bureaudienergehilfenstellen für die XXVII. Finanzperiode weniger gegen 171 Bureaudiener mehr, bleiben 85 Stellen in Abgang.
											1 Maschinenwärterstelle mehr für die XXVII. Finanzperiode.
—	855	9,735									
—	420	4,260									
[.]29,510	838,104	14'295,449									

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	8554	—	—	—	11'132,865	870,176	698,085	12'701,126	8887	—	—	—	12'527,835
Kategorie D IV.													
Postboten . .	490	I	390	191,100					—	I	390	—	
	(403)	III	450	181,350					—	III	450	—	
	1699	I	780	1'325,220					1385	I	780	1'080,300	
	679	II	840	570,360					936	II	840	786,240	
	359	III	900	323,100					1049	III	900	944,100	
	752	IV	945	710,640					664	IV	945	627,480	
	245	V	990	242,550					274	V	990	271,260	
	233	VI	1,035	241,155					197	VI	1,035	203,895	
	210	VII	1,080	226,800					212	VII	1,080	228,960	
	4667				4'012,275	11,387	275,850	4'299,512	4717				4'142,23
Seite	13221	—	—	—	15'145,140	881,563	973,935	17'000,638	13604	—	—	—	16'670,07

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
29,510	838,104	14'295,449									
											50 Stellen als Mehrung.
6,615	461,850	4'610,700									
36,125	1'299,954	18'906,149									

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	13221	—	—	—	15'145,140	881,563	973,935	17'000,638	13604	—	—	—	16'670,07
Zulagen an Bureaudiener für das Heizen der Öfen im Hauptpostgebäude dahier	—	—	—	—	—	177	—	177	—	—	—	—	—
Packerzulagen	—	—	—	—	—	83,280	—	83,280	—	—	—	—	—
Sortierbriefträgerzulagen	—	—	—	—	—	34,800	—	34,800	—	—	—	—	—
Zulage an den bei der pneumatischen Anlage beschäftigten Maschinisten I. Klasse . . .	—	—	—		—	365	—	365	—	—	—	—	—
Vergütung an die im Ansagedienst bei der Bestellabteilung des Paketpostamtes München beschäftigten Bediensteten	—	—	—	—	—	900	—	900	—	—	—	—	—
Anteil der Briefträger an den Zeitungszustellgebühren	—	—	—		—	4,500	—	4,500	—	—	—	—	—
Zulage an den bei der pneumatischen Anlage beschäftigten Heizer .	—	—	—	—	—	219	—	219	—	—	—	—	—
Seite	13221	—	—	—	15,145,140	1'005,804	973,935	17'124,879	13604	—	—	—	16'670,0

Anlage B.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
936,125	1'299,954	18'906,149									
244	—	244									67 M Mehrbedarf wegen Wiederverwendung von drei, früher an dem Bezuge dieser besonderen Zulage beteiligten Bediensteten im Heizgeschäfte.
77,280	—	77,280									6000 M. Minderbedarf wegen Herabsetzung d. Vergütungssatzes von 600 M bzw. 840 M auf 240 M.
34,800	—	34,800									
365	—	365									Täglich 1 M.
900	—	900									
2,800	—	2,800									Anfang 1903 bestehen noch 71 Anteile mit zusammen 4,836 M.
219	—	219									Täglich 60 ₰.
'052,733	1'299,954	19'022,757									

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	13221	—	—	—	15'145,140	1'005'804	973,935	17'124,879	13604	—	—	—	16'670,07(
Zulage an die ausschließlich im Umladedienste beschäftigten Paketboten .	—	—	—	—	—	1,200	—	1,200	—	—	—	—	—
Dem Offizianten bei der Sternwarte in München für das tägliche telegraphische Geben der Münchener Zeit . . .	—	—	—	—	—	360	—	360	—	—	—	—	—
Anteil der statusmäßigen Bediensteten an den Eilzustellgebühren	—	—	—	—	—	30,000	—	30,000	—	—	—	—	—
Dienstaufwandentschädigung für die im Fahrraddienste verwendeten Personen	—	—	—	—	—	30,570	—	30,570	—	—	—	—	—
Dienstzulagen der Werkführer, Telegraphen-Mechaniker und -Wärter	—	—	—	—	—	75,000	—	75,000	—	—	—	—	—
Ursprünglicher Budgetbetrag	13221	—	—	—	15'145,140	1'142,934	973,935	17'262,009					
Hiezu von dem Etat Ziff. XXXI infolge Aufbesserung	—	—	—	—	—	—	200,000	200,000					
Summe I	13221	—	—	—	15'145,140	1'142,934	1'173,935	17'462,009	13604	—	—	—	16'670,0
Pauschalabstrich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	166,7
Verbleiben	13221	—	—	—	15'145,140	1'142,934	1'173,935	17'462,009	13604	—	—	—	16'503,3

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
1'052,733	1'299,954	19'022,757									
1,200	—	1,200									
360	—	360									
10,000	—	10,000									20,000 M. Minderbedarf wegen anderweitiger Verwendung dann wegen Gehaltsvorrückung oder Beförderung der bisher im Bezuge von Eilzustellgebühren gestandenen Bediensteten.
30,570	—	30,570									
72,000	—	72,000									3,000 M. Minderbedarf wegen allmählichen Wegfalls der persönlichen Zulagen.
1'166,863	1'299,954	19'136,887	1'524,930	—	23,929	—	126,019	—	1'674,878	—	
11'600	13,000	191,300	166,700	—	11,600	—	13,000	—	191,300	—	Pauschalabstrich wegen Verrechnung der bei Stellenerledigungen erwachsenden Stellvertretungskosten unter der nachfolgenden Abteilung II „Nichtstatusmäßiges Personal".
1'155,263	1'286,954	18'945,587	1'358,230	—	12,329	—	113,019	—	1'483,578	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
II. Nichtstatusmäßiges Personal.													
Bezüge der Aspiranten und übrigen Anwärter des mittleren Dienstes	—	—	—	—	300,000	—	—	300,000	—	—	—	—	350,000
Diätare	390	—	402	156,780					—	—	402	—	
	82	—	804	65,928					177	—	804	142,308	
	472				222,708	—	—	222,708	177				142,308
Telephonistinnen . .	160	I	402	64,320					—	I	402	—	
	170	I	804	136,680					283	I	804	227,532	
	151	II	1,020	154,020					307	II	1,020	313,140	
	79	III	1,200	94,800					46	III	1,200	55,200	
	—	IV	1,290	—					59	IV	1,290	76,110	
	560				449,820	—	—	449,820	695				671,982
Seite	1032	—	—	—	972,528	—	—	972,528	872	—	—	—	1'164,290

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	—	350,000									50,000 M. Mehrbedarf wegen Eintritts der vorhandenen Adjunktenaspiranten in ständige Monatsbezüge nach Ablauf einer einjährigen Anwärterzeit. 295 Diätarstellen für die XXVII. Finanzperiode weniger gegen 160 Amtsgehilfen und 135 Telephonistinnen mehr.
—	—	142,308									135 Telephonistinnen für die XXVII. Finanzperiode mehr gegen ebensoviele Diätare weniger. Der Nebenbezug von 2,500 M. besteht aus der jährlichen Zulage von je 100 M. für die zum Aufsichtsdienst berufenen 25 Telephonistinnen.
2,500	—	674,482									
2,500	—	1'166,790									

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	1032	—	—	—	972,528	—	—	972,528	872	—	—	—	1'164,290
Postbeiboten	93	—	500	—	46,500	—	—	46,500	64	—	500	—	32,000
Unterhaltsbeiträge der Praktikanten und Aspiranten	—	—	—	—	75,360	—	—	75,360	—	—	—	—	71,700
Nichtstatusmäßige (geprüfte) Postgehilfen	÷85	—	402	÷ 34,170					—	—	402	—	
	105	—	804	84,420					39	—	804	31,356	
	20				50,250	—	—	50,250	39				31,356
Vergütungen der Postgehilfen mit geringerer als vierjähriger Dienstzeit	—	—	—	—	200,000	—	—	200,000	—	—	—	—	145,000
Bezüge der Aushilfsbediensteten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	605,000
Summe II	1145	—	—	—	1'344,638	—	—	1'344,638	975	—	—	—	2'049,346

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
2,500	—	1'166,790									
—	—	32,000									Einziehung von 29 Postbeibotenstellen im Laufe der XXVI. Finanzperiode.
—	—	71,700									
—	—	31,356									14 nichtstatusmäßige (geprüfte) Postgehilfen im Laufe der XXVI. Finanzperiode mehr gegen 14 statusmäßige Postgehilfen weniger. 5 nichtstatusmäßige Postgehilfenstellen mehr für die XXVII. Finanzperiode, daher 19 Stellen in Zugang.
—	—	145,000									55,000 M. Minderbedarf wegen Aufrückung jüngerer Postgehilfen in nichtstatusmäßige bezw. statusmäßige Postgehilfenstellen.
—	—	605,000									Übertragung der Bezüge der Aushilfsbediensteten von Kap. 1 § 1 Tit. 2 „Kosten für Stellvertretung ɩc." auf Kap. 1 § 1 Tit. 1b „Gehalte ɩc." wegen ständiger Bezahlung der Aushilfsbediensteten nach sechsmonatlicher Dienstleistung.
2,500	—	2'051,846	704,708	—	2,500	—	—	—	707,208	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Ein-heit	partial	total						Ein-heit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Zusammen-stellung.													
Summe I: Status-mäßiges Personal	13 221	—	—	—	15'145,140	1'142,934	1'173,935	17'462,009	13 604	—	—	—	16'503,370
Summe II: Nicht-statusmäßiges Personal . .	1 145		—		1'344,638	—		1'344,638	975	—	—	—	2'049,346
Gesamtsumme	14 366	—	—	—	16'489,778	1'142,934	1'173,935	18'806,647	14 579	—	—	—	18'552,716

München, den 2. August 1903.

Königliches Staatsministerium

(gez.)

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
1'155,263	1'286,954	18'945,587	1'358,230	—	12,329	—	113,019	—	1'483,578	—	
2,500	—	2'051,846	704,708	—	2,500	—	—	—	707,208	—	
1'157,763	1'286,954	20'997,433	2'062,938	—	14,829	—	113,019	—	2'190,786	—	

des Königlichen Hauses und des Äußern.

Frhr. von Podewils.

Erläuterungen

zum Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Post- und Telegraphenverwaltung

für die XXVII. Finanzperiode 1904/05.

Vorbemerkung.

Wie die nachstehenden statistischen Angaben über

I. die Betriebsverhältnisse,

II. die nicht unmittelbar aus dem Postdienste hervorgehenden Leistungen der Postanstalt,

III. den Geldumsatz der Bayerischen Postanstalten

ersehen lassen, sind die postdienstlichen Geschäfte in den letzten Jahren in fast allen Sparten gewachsen.

Der Mehranfall an Post-, Telegraphen- und Telephongebühren, welcher sich bis zum Jahre 1898 in aufsteigender Linie bewegt hat, zeigt vom Jahre 1899 an eine fallende Tendenz, während für das Jahr 1902 wieder eine Zunahme zu verzeichnen ist.

Es berechnet sich dieser Mehranfall

für das Jahr 1891 auf	797,551 ℳ 96 ₰	oder	4,30 %
„ „ „ 1892 „	1'475,439 ℳ 18 ₰	oder	7,64 %
„ „ „ 1893 „	1'109,600 ℳ 91 ₰	oder	5,33 %
„ „ „ 1894 „	1,107,416 ℳ 23 ₰	oder	5,05 %
„ „ „ 1895 „	1'495,648 ℳ 39 ₰	oder	6,50 %
„ „ „ 1896 „	1'567,093 ℳ 42 ₰	oder	6,39 %
„ „ „ 1897 „	2'094,245 ℳ 10 ₰	oder	8,03 %
„ „ „ 1898 „	2'436,822 ℳ 71 ₰	oder	8,65 %
„ „ „ 1899 „	2'199,669 ℳ 49 ₰	oder	7,19 %
„ „ „ 1900 „	2,127,701 ℳ 94 ₰	oder	6,49 %
„ „ „ 1901 „	1'672,275 ℳ 57 ₰	oder	4,79 %
„ „ „ 1902 „	2'092,409 ℳ 70 ₰	oder	5,72 %.

Die Mehreinnahme in den ersten 5 Monaten des Jahres 1903 beträgt 714,249 ℳ oder 5,05 % und in dem gleichen Zeitraum des Vorjahres 713,878 ℳ oder 5,32 %.

I. Betriebsverhältnisse.

1. Betriebseinrichtungen.

Es haben bestanden	am Schlusse des Jahres 1900	1901	1902	Ende Juni 1903
A. Post-, Telegraphen- und Telephonanstalten:				
1. a) Postanstalten	2843	2991	3017	3061
b) Posthilfstellen	1223	1465	1570	1646
2. Telegraphenanstalten	2765	3075	3155	3246
3. Ortstelephonnetze	151	208	224	257
4. Öffentliche Telephonstellen:				
a) im Anschluß an ein Ortstelephonnetz	699	1236	1496	1605
b) ohne Anschluß an ein Ortstelephonnetz	247	285	225	172
5. Postställe	807	852	851	858
B. Tägliche Postverbindungen:				
1. auf Landstraßen a) Kariolpostkurse	325	364	357	366
b) Postomnibuskurse	786	797	834	827
2. auf Eisenbahnen				
a) von Beamten begleitete Bahnposten	309	318	317	318
b) von Kondukteuren begleitete Bahnposten	699	692	706	730
c) geschlossene Posttransporte bei Bahnzügen				
α) unter Begleitung von Postpersonal	242	265	260	260
β) durch Vermittlung von Eisenbahnpersonal	543	598	626	650

Anlage C.

2. Verkehrsergebnisse.

Es hat betragen	am Schlusse des Jahres 1900	1901	1902
A. Die Anzahl der mit den regelmäßigen Postkursen beförderten Reisenden	1'151,827	1'236,932	1'242,239
B. Die Gesamtzahl der beförderten			
1. Briefe, Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere und Warenproben	378'339,620	479'046,600	547'439,090
2. Pakete ohne Wertangabe, Pakete und Briefe mit Wertangabe . . .	25'839,719	28'329,960	29'640,654
3. Postaufträge	805,049	843,625	798,893
4. Postnachnahmen	4'281,440	4'551,140	5'149,104
5. Zeitungen und Zeitschriften	240'089,694	209'799,118	205'859,211
6. Die Gesamtzahl der bezogenen Zeitungen und Zeitschriften	1'150,754	942,948	962,926
C. Die Gesamtzahl			
1. der eingezahlten Postanweisungen	13'470,366	14'327,014	15'304 676
2. der ausgezahlten Postanweisungen	12'504,861	13'427,044	14'236,718
3. der ein- und ausgezahlten Postanweisungen	25'975,227	27'754 058	29'541,394
D. Die Gesamtzahl			
1. der in Bayern aufgegebenen Telegramme	2'910,981	2'769,107	2'798,459
2. der in Bayern angekommenen Telegramme	2'974,787	2'847,082	2'864,580
3. der Durchgangstelegramme	3'348,750	3'340,461	3'382,256
E. Die Gesamtzahl			
1. der im Ortsverkehr der Telephonanlagen hergestellten Verbindungen zwischen:			
a) Sprechstellen der Teilnehmer unter sich	30'127,603	36'212,238	42'456,254
b) öffentlichen Telephonstellen und Sprechstellen der Teilnehmer .	270,724	327,809	468,816
2. der im Ortsverkehr der Telephonanlagen			
a) telephonisch aufgegebenen und zugestellten Telegramme	621,210	642,746	702,335
b) telephonisch vermittelten Nachrichten	9,010	8 308	9,623
3. der im Verkehr der telephonischen Verbindungsanlagen geführten Gespräche:			
a) im internen Verkehr auf den bedeutenderen Verbindungsanlagen	3'192,378	4'145,800	5'268,205
b) im Verkehr mit anderen Verwaltungsgebieten	344,873	399,717	640,446
c) im Vororts- und Nachbarortsverkehr	1'949,412	2'332 395	2'310,634

3. Rechnungsergebnisse.

Es haben betragen	im Jahre					
	1900		1901		1902	
	M.	₰	M.	₰	M.	₰
1. Einnahmen:						
nach dem wirklichen Anfall	36'277,339	52	38'019,650	97	40'132,834	02
nach dem Etat	36'655,726	—	36'655,726	—	41'345,000	—
gegenüber dem Etat mehr	—	—	1'363,924	97	—	—
" " " weniger	378,386	48	—	—	1'212,165	98
2. Ausgaben:						
nach dem wirklichen Anfall	32'181,409	60	35'342,671	04	35'733,826	73
nach dem Etat	33'294,505	—	33'294,505	—	38'080,412	—
gegenüber dem Etat mehr	—	—	2'048,166	04	—	—
" " " weniger	1'113,095	40	—	—	2'346,585	27
3. Reineinnahmen:						
nach dem wirklichen Anfall	4'095,929	92	2'676,979	93	4'399,007	29
nach dem Etat	3'361,221	—	3'361,221	—	3'264,588	—
gegenüber dem Etat mehr	734,708	92	—	—	1'134,419	29
" " " weniger	—	—	684,241	07	—	—

I. Nicht unmittelbar aus dem Postdienste hervorgehende Leistungen der Postanstalt.

	Vortrag	Im Jahre 1900 Stückzahl	Geldbetrag M.	₰	Im Jahre 1901 Stückzahl	Geldbetrag M.	₰	Im Jahre 1902 Stückzahl	Geldbetrag M.	₰
	Ausbezahlte:									
A	Unfallversicherungsrenten		9'862,727	—		11'165,138	02		11'851,984	64
B	Invalidenversicherungsrenten und zwar:									
	a) der Altersversicherung . .		2'114,130	62		1'965,401	38		1'842,343	56
	b) der Invalidenversicherung .		6'199,722	24		7'387,852	83		8'711,741	56
	Verkaufte:									
C	Beitragsmarken	47'813,805	10'390,883	30	46'957,122	10'733,725	12	47'681,338	11'236,966	64
D	Bayerische Gebührenmarken	211,458	160,993	80	175'770	130,146	60	91,215	56,626	—
E	Reichsstempelmarken	731,104	524,341	75	932,006	563,512	90	935,828	544,898	60
F	Reichswechselstempelmarken	1'895,063	1'154,859	10	1'906,630	1'112,203	90	1'971,375	1'061,907	10
G	Statistische Gebührenmarken	812,271	78,525	50	775,073	72,979	21	835,116	78,184	63

III. Geldumsatz bei den Bayerischen Postanstalten.

Vortrag	Im Jahre 1900 M.	₰	1901 M.	₰	1902 M.	₰
Rechnung der Post- und Telegraphenverwaltung:						
Einnahmen	36'277,339	52	38'019,650	97	40'132,834	02
Ausgaben	32'181,409	60	35'342,671	04	35'733,826	73
Postanweisungen:						
Einzahlungen	832'237,306	19	868'684,708	54	906'951,271	39
Auszahlungen	789'884,424	01	831'180,994	44	868'491,420	85
Rentenzahlungen:						
Unfallversicherung	9 862,727	—	11'165,138	02	11'851,984	64
Altersversicherung	2'114,130	62	1'965,401	38	1'842,343	56
Invalidenversicherung	6'199,722	24	7'387,852	83	8'711,741	56
Erlös aus dem Verkaufe von:						
Versicherungsbeitragsmarken	10'390,883	30	10 733,725	12	11'236,966	64
Bayerische Gebührenmarken	160,993	80	130,146	60	56,626	—
Reichsstempelmarken	524,341	75	563,512	90	544,898	60
Reichswechselstempelmarken	1'154,859	10	1'112,203	90	1'061,907	10
Statistische Gebührenmarken	78,525	50	72,979	21	78,184	6[illegible]
Zahlungen für Rechnung gesetzlicher Kredite:						
für Posthausbauten	1'780,863	01	1'978,642	23	2'289,782	6[illegible]
„ Telegraphenanlagen	535,432	18	557,607	34	236,981	8[illegible]
„ Telephonanlagen	4'496,726	42	3'493,430	72	4'677,010	7[illegible]
Geldumsatz für Pensionen, Sustentationen und Unterstützungen	2'110,854	66	2'277,994	76	2'386,274	7[illegible]
Gesamtumsatz	1,729'990,538	90	1,814'666,660	—	1,896'284,055	5[illegible]

Kap.	§	Tit.

Einnahmen.

II. Abteilung.

1 **Einnahmen des laufenden Jahres aus dem Postverkehre.**

1 **Beförderungsgebühren.**

1.

1 Aus dem Verbrauche von Postwertzeichen.

Die prozentuale Steigerung der Einnahmen für Postwertzeichen gegenüber dem Vorjahre berechnet sich für das Jahr 1901 auf 4,29 Prozent und für das Jahr 1902 auf 5,07 Prozent dann für die ersten vier Monate des Jahres 1903 auf 4,05 Prozent und bis Ende Mai auf 4,35 Prozent, so daß weiterhin eine durchschnittliche Jahressteigerung von 4,5 Prozent erwartet werden darf.

Hienach berechnet sich nach dem Anfalle des Jahres 1902 zu 27'315,782 *M.* der Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode auf rund 30'500,600 *M.*

2

2 Beförderungsgebühren aus unfrankierten Postsendungen.

Die Einnahme aus unfrankierten Postsendungen hat im Jahr 1902 gegenüber dem Vorjahre um 1,80 Prozent, in den ersten fünf Monaten des Jahres 1903 um 5,34 Prozent zugenommen. Mit Rücksicht auf die auch in früheren Finanzperioden aufgetretenen Schwankungen der Einnahmen auf diesen Rechnungstitel wird die bisherige Steigerung um 2 Prozent beizubehalten sein.

Auf Grund des Anfalles im Jahre 1902 mit 1'879,323 *M.* berechnet sich hienach der Betrag von rund 1'974,800 *M.* als durchschnittliche Jahreseinnahme. Hierunter befindet sich auch die seitens der Justizverwaltung zu leistende Vergütung für die Bewirkung der Zustellungen von Amtswegen sowie für die Korrespondenzen der Gemeindewaisenräte mit den Gerichten.

3.

3 Zeitungsgebühren.

Unter der Wirkung des nunmehrigen Zeitungstarifes hat sich für das Jahr 1902 eine Mehreinnahme von 2,59 Prozent ergeben. Für das erste Halbjahr 1903 steht ein Mehranfall von rund 8 Prozent zu erwarten. Da auf letztere, wohl auf außerordentliche Umstände zurückzuführende Einnahmesteigerung für die Dauer nicht gerechnet werden kann, ist dem Etatsvoranschlage eine 3 prozentige Steigerung zu Grunde gelegt worden.

Aus dem Gebührenanfalle des Jahres 1902 mit 1'022,544 *M.* berechnet sich hienach für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode eine Einnahme von rund 1'101,000 *M.*

Kap. | § | Tit.

4.

1 2 **Zustellgebühren.**

Die Einnahme aus Zustellgebühren hat in den letzten fünf Jahren im Durchschnitte jährlich um 2,85 Prozent zugenommen. Unter Zugrundelegung einer jährlichen Steigerung um 2,5 Prozent berechnet sich aus dem Anfalle des Jahres 1902 von 2'214,955 ℳ. für ein Jahr der Finanzperiode eine Durchschnittseinnahme von rund 2'356,100 ℳ.

5.

4 **Einschreibgebühren für Postomnibusreisende.**

Während bei diesem Titel die Einnahme im Jahre 1900 noch um 13,652 ℳ. höher als im Vorjahre war, ist im Jahre 1901 eine Einnahme von 103,957 ℳ., das ist um 7,361 ℳ. mehr als im Vorjahre und im Jahre 1902 eine Einnahme von 103,611 ℳ., das ist um 346 ℳ. weniger als im Vorjahre angefallen. Es wurde daher der dem Anfalle der beiden letzten Jahre entsprechende Betrag von rund 103,000 ℳ. in den Etatsvoranschlag eingestellt.

6.

5 **Vergütungen von fremden Verwaltungen.**

a) Hereinzahlungen aus der Abrechnung.

Der Anteil Bayerns an dem im Verkehre der deutschen Postverwaltungsgebiete unter sich und mit den österreichisch-ungarischen Postverwaltungen erhobenen gemeinschaftlichen Paketpost-Porto und -Franko berechnet sich nach dem Anfalle des Jahres 1902 mit 750,627 ℳ. bei Annahme einer durchschnittlichen jährlichen Zunahme um 15,000 ℳ. für ein Jahr der Finanzperiode auf rund 788,000 ℳ.

b) Für Dienstleistungen und überlassene Betriebsmittel.

Nach dem gegenwärtigen Stande sind für die gemeinschaftlichen, von der bayerischen Postverwaltung betriebenen Postkurse von den deutschen Postverwaltungen dann der österreichischen und der schweizerischen Postverwaltung insgesamt jährlich 57,385 ℳ. hereinzuzahlen.

7.

2 1 **Telegraphengebühren.**

Die Einnahmen an Telegraphengebühren haben in den letzten fünf Jahren durchschnittlich jährlich um 2,5 Prozent zugenommen. Für die ersten fünf Monate des Jahres 1903 berechnet sich eine Zunahme um 1,68 Prozent. Dem Etatsvoranschlage ist eine jährliche Zunahme um 2 Prozent zu Grunde gelegt. Aus dem Anfalle des Jahres 1902 mit 2'067,116 ℳ. berechnet sich hienach die Jahreseinnahme auf rund 2'172,100 ℳ.

Kap.	§	Tit.	

8.

2 | 2

Telephongebühren.

Nach dem Durchschnitte der letzten drei Jahre ergibt sich für die Telephongebühren eine jährliche Einnahmemehrung um 13,80 Prozent. Dieselbe beträgt für das erste Vierteljahr 1903 12,87 Prozent, so daß auf eine weitere Mehrung um jährlich 13,5 Prozent gerechnet werden kann. Aus der im Jahre 1902 angefallenen Einnahme zu 4'202,069 ℳ ergibt sich bei dieser Annahme als Etatssatz der Betrag von 5'778,600 ℳ

Hievon entfallen nach dem bisherigen Verhältnisse
auf Teilnehmergebühren . . . . 4'080,847 ℳ,
auf Einzelgebühren . . . . 1'693,708 ℳ und
auf Rekognitionsgebühren . . . . 4,045 ℳ

9.

4 | 3

Erlös aus Telegraphen- und Telephonmaterialien und Rückersätze für auf fremde Rechnung hergestellte Telegraphen- und Telephoneinrichtungen.

Aus der in den letzten drei Jahren angefallenen durchschnittlichen Jahreseinnahme von 228,488 ℳ ergibt sich bei Berücksichtigung der weiteren Ausdehnung der Telegraphen- und Telephoneinrichtungen der Voranschlag von 233,000 ℳ. Hierunter ist die Vergütung der K. Staatseisenbahnverwaltung für die Unterhaltung der ausschließlich für den Eisenbahndienst bestimmten Telegraphen- und Telephonleitungen im Betrage von 121,000 ℳ mit inbegriffen.

10.

6

Übrige Einnahmen.

Die bisherigen Einnahmen, welche im Etatsvoranschlage für die XXVI. Finanzperiode ursprünglich mit jährlich 107,000 ℳ veranschlagt worden waren, können infolge des starken Rückganges des Anfalles an Zinsen aus den als vorübergehend entbehrlich bei der K. Bank angelegten Geldern nur noch mit jährlich 87,000 ℳ angesetzt werden.

Von der XXVII. Finanzperiode ab sollen in den Abrechnungen über gesetzliche Kredite und über Arbeiten für fremde Rechnung die Kosten für Taggelder und Reiseauslagen bei auswärtiger Beschäftigung der Beamten usw., die auf die Postverwaltung entfallenden Anteile an den Kranken- und Invalidenversicherungsbeiträgen dann die Kosten für Neuanschaffung und Reparatur von Werkzeugen, Maschinen usw. nicht mehr in Einzelbeträgen, sondern in der Form von prozentualen Zuschlägen, die auch für die Kosten der Oberleitung und Bauführung in Ansatz gebracht werden, ausgablich durchgeführt werden. Diese im Betriebsetat auf gegenwärtigen Titel zu vereinnahmenden Zuschläge für allgemeine Unkosten sind einschließlich der nach den Beschlüssen zum Etat der Post- und Telegraphenverwaltung für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode wegen Aversionierung der Reiseentschädigungen der Telegraphen-Mechaniker und -Wärter hier zugesetzten Zuschläge im damaligen Anschlage von 21,000 ℳ für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode mit 285,000 ℳ veranschlagt, woraus sich unter Hinzurechnung der in Abs. 1 erörterten Einnahme der Etatssatz von 372,000 ℳ ergibt.

Da gleichzeitig auch die bisher in Einzelbeträgen auf Kredite usw. verrechneten, vorausgeführten Kosten für Taggelder usw. ausschließlich auf den Betriebsetat verausgabt werden, stehen den bei diesem Titel entstehenden Mehreinnahmen aus den prozentualen Zuschlägen Mehrausgaben unter Kap. 1 § 2 Tit. 3 „Kommissionsdiäten und Reisekosten", Kap. 2 § 3 „Leistungen für Kranken- und Invalidenversicherung", Kap. 4 „Unterhaltungskosten der Telegraphen-, Telephon- und pneumatischen Einrichtungen" sowie die unter Kap. 1 § 1 Tit. 1a und b ausgewiesenen bezüglichen Ausgaben auf Besoldungen gegenüber.

Kap.	§	Tit.

Ausgaben.

Ausgaben des laufenden Jahres.

1 **Besoldungen und Bureauausgaben.**

1 **Persönliche Ausgaben.**

11.

1 Gehalts- und Funktionsbezüge.

Es enthält

Anlage A den Ausweis der Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der pragmatisch angestellten Beamten;

„ B den Ausweis der Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten.

Für den Bedarfsanschlag sind die Bezüge des aus der XXVI. Finanzperiode übergehenden Personales nach dem Stande Ende Dezember 1904, die vorgesehenen Stellen-Mehrungen und Verschiebungen je mit dem ganzen Jahresbezuge berechnet; ausgenommen hievon sind die für das Oberpostamt in Landshut vorgesehenen Beamten- und Bedienstetenstellen, für welche in der Voraussetzung der Errichtung desselben ab 1. Oktober 1905 je ein Achtel des Jahresbezuges in Ansatz gebracht ist.

12.

A. Pragmatische Beamte.

Der Personalvoranschlag für die XXVII. Finanzperiode läßt ersehen:

	mehr			weniger
a)	1	Oberregierungsrat gegen Einziehung einer Oberpostratstelle ä. O.		1
b)	2	Oberposträte gegen Einziehung von 2 Postratstellen		2
c)	1	Postamtsdirektor		—
d)	—	Oberpostassessoren und Postinspektoren		2
e)	7	Postassessoren (technischer Dienst)		—
f)	2	Oberbauführer		—
g)	1	Oberpostamtsdirektor	ab 1. Oktober 1905	—
h)	1	Oberpostrat		
i)	3	Posträte und Oberpostinspektoren		
k)	5	Oberpostassessoren und Postinspektoren		
l)	1	Oberexpeditor		
	24			5

Es ergibt sich daher eine Mehrung der pragmatischen Stellen um 19.

Kap.	§	Tit.	
1	1	1	Zur Begründung dieses Personalbedarfes wird angeführt:

zu a) Die aus dienstlichen Rücksichten erforderliche Besetzung der Vorstandsstellen bei den drei Abteilungen der Zentralstelle durch Oberregierungsräte soll zum Abschluß gebracht werden. Die freiwerdende Stelle eines Oberpostrates ä. O. wird eingezogen.

zu b) Eine Mehrung von zwei Oberpostratsstellen gegen Einziehung von ebensoviel Postratsstellen ist zur Fortsetzung der vor 6 Jahren angebahnten Aufstellung von Beamten der Kategorie A II a als Stellvertreter der Oberpostamtsvorstände vorgesehen.

zu c) Die schon seither sehr umfangreichen und verantwortungsvollen Geschäftsaufgaben des Postamtes München 23 (Leopoldstraße) werden durch die Angliederung einer in näherer Zeit zu eröffnenden Zweigdienststelle derart erweitert, daß die bereits für die XXVI. Finanzperiode beabsichtigt gewesene Umwandlung dieses Amtes in ein solches I. Klasse im Interesse des Dienstes und des Personals nicht mehr weiter zurückstellbar erscheint.

zu d) Die Minderung der A III Stellen des Verwaltungsdienstes um 2 erfolgt mit Rücksicht auf die Übernahme eines entsprechenden Ausgabenbetrages auf den Etat des Verkehrsministeriums.

zu e) Das im Laufe der XXVII. Finanzperiode in Aussicht stehende Anwachsen der technischen Referatsgeschäfte bei der Zentralstelle und bei den Oberpostämtern erfordert die Mehrung der Referatshilfsarbeiter des technischen Dienstes um sieben Stellen, welche vorerst in der Kategorie A IV vorgesehen sind.

zu f) Zwei Oberbauführerstellen sind erforderlich, um die in den letzten Jahren erheblich gewachsenen Geschäfte bei der Telegraphenwerkstätte und im mittleren technischen Dienste beim Oberpostamt München ordnungsgemäß bewältigen zu können.

zu g mit l) Die hier vorgesehenen Stellen werden benötigt aus Anlaß der ab 1. Oktober 1905 in Aussicht genommenen Errichtung eines Oberpostamtes in Landshut.

13.

B. Nichtpragmatische Beamte, Unterbeamte und Bedienstete.

Der Personalvoranschlag für die XXVII. Finanzperiode läßt ersehen:

	mehr		weniger
a)	70	Expeditoren I. Klasse und Revisoren	—
b)	10	Bauführer (Kategorie B I)	—
c)	160	Amtsgehilfen (Kategorie C II) gegen Einziehung von ebensoviel Diätarstellen	160
d)	74	Statusmäßige Postgehilfen (Kategorie C II)	—
e)	79	Briefträger (Kategorie D II) } gegen Einziehung von ebensoviel Briefträgergehilfen- und Bureaudienergehilfenstellen	79
	171	Bureaudiener (Kategorie D II) }	171
	564		Seite 410

Kap.	§	Tit.	
1	1	1	

Übertrag 564			Übertrag 410
f)	10	Telegraphenmechaniker II. Klasse (Kategorie D II)	—
g)	1	Maschinenwärter (Kategorie D III)	—
	—	Heizer (Kategorie D III)	1
h)	50	Postboten (Kategorie D IV)	—
i)	2	Expeditoren I. Klasse (Kategorie B I) ab 1. Oktober 1905	—
k)	4	Bureaudiener (Kategorie D II) ab 1. Oktober 1905	—
l)	3	Bureaudienergehilfen (Kategorie D III) ab 1. Oktober 1905	—

Nichtstatusmäßiges Personal.

m)	135	Telephonistinnen gegen Einziehung von ebensoviel Diätarstellen	135
n)	19	Nichtstatusmäßige Postgehilfen	—
o)	—	Postbeiboten	29
	788		575

Es ergibt sich daher eine Mehrung von 213 Stellen.

Zur Begründung dieses Personalbedarfes wird angeführt:

zu a) 70 Stellen von Expeditoren I. Klasse sind zur Deckung des durch Verkehrssteigerung erhöhten Personalbedarfes im Manipulationsdienste erforderlich.

zu b) Die Vermehrung der Bauführerstellen um 10 ist im Hinblicke auf die Ausdehnung und Verdichtung des Telegraphen- und Telephonnetzes zur notwendigen Beaufsichtigung des technischen Bedienstetenpersonals vorzusehen. Dem Bedürfnisse, welches in dieser Richtung schon seither bestand, konnte wegen Mangels geeigneter Anwärter für die neuzuschaffenden Stellen keine Rechnung getragen werden; durch die seit mehreren Jahren erfolgte Aufnahme von Aspiranten für den mittleren technischen Dienst ist diesem Mangel nunmehr abgeholfen.

zu c) Die durch Beförderung der in den mittleren Postdienst übernommenen Amtsgehilfen frei gewordenen C II Stellen wurden seither mangels zur Anstellung bereifter Diätare in Diätarstellen umgewandelt. Von den vorhandenen Diätaren wären im Laufe der XXVII. Finanzperiode bei Anwendung der bestehenden Normen 160 auf Amtsgehilfenstellen zu überführen. Für den jüngeren Teil derselben ist übrigens eine Neuregelung der Dienstverhältnisse vorbehalten. Die frei werdenden Diätarstellen sind einzuziehen.

zu d) 74 statusmäßige Postgehilfenstellen sind zur dienstordnungsmäßigen Überführung von Hilfsarbeitern bei Postämter III. Klasse in den Status C II erforderlich. Dieser Mehraufwendung steht eine Ausgabenminderung bei der zur Entlohnung ungepr. Postgehilfen in Ansatz zu bringenden Pauschalsumme gegenüber.

zu e) Zur Bewältigung der den Bediensteten der Kategorie D II zugewiesenen, zumeist die Befassung mit höheren Werten in sich schließenden Dienstesaufgaben muß zur Zeit eine größere Anzahl von Briefträgergehilfen und Bureaudienergehilfen verwendet werden; um von diesen Bediensteten wenigstens die dienstältesten in die der Art ihrer Geschäftsaufgabe entsprechende Stellung aufnehmen zu können, ist die Vermehrung der D II Stellen um 250 und zwar um 79 Briefträger und 171 Bureaudiener gegen Einzug der gleichen Stellenanzahl in der Kategorie D III notwendig.

Kap.	§	Tit.	
1	1	1	zu f) Die Mehrung der Stellen für Telegraphenmechaniker II. Klasse ist durch die schon im Laufe der XXVI. Finanzperiode notwendig gewordene Vermehrung der selbständigen Telegraphenmechanikerbezirke bedingt.
			zu g) Eine Maschinenwärterstelle ist für die Telephonumschalteeinrichtung im neuen Postgebäude an der Karolinenstraße in Nürnberg erforderlich; eine Heizerstelle kann eingezogen werden.
			zu h) Die vorgesehenen Postbotenstellen sind erforderlich mit Rücksicht auf die allgemeine Geschäftsmehrung und zur Verbesserung des Landzustelldienstes.
			zu i, k und l) Die hier vorgesehenen Stellen werden benötigt aus Anlaß der ab 1. Oktober 1905 in Aussicht genommenen Errichtung eines Oberpostamtes in Landshut.
			zu m) Die wegen Verkehrssteigerung und Ausdehnung des Telephonnetzes erforderlich werdenden 135 Telephonistinnenstellen können gedeckt werden durch die gleiche Zahl verfügbar werdender Diätarstellen.
			zu n) 19 nichtstatusmäßige Postgehilfenstellen sind vorgesehen wegen dienstordnungsmäßigen Aufrückens von ebensovielen dienstjüngeren, der vorgeschriebenen Prüfung zu unterziehenden Postgehilfen in den festen Jahresbezug von 804 *M.* Dieser Mehrung steht eine Ausgabenminderung bei den zur Entlohnung ungeprüfter Postgehilfen in Ansatz zu bringenden Pauschalsumme gegenüber.
			zu o) Im Laufe der XXVI. Finanzperiode sind 29 Postbeiboten abgegangen.
			14.
		2	**Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen.**
			Die Kosten für Stellvertretung und Geschäftsaushilfe im mittleren Dienste und bei den Postämtern III. Klasse werden nunmehr ausschließlich unter Kap. 1 § 1 Tit. 1b und zwar auf die im Personalausweis B unter II „Nichtstatusmäßiges Personal" vorgetragenen Etatspositionen von 350,000 *M.* (Bezüge der Aspiranten und übrigen Anwärter des mittleren Dienstes) und von 145,000 *M.* (Vergütungen der Postgehilfen mit geringerer als vierjähriger Dienstzeit) verausgabt. Ebenso werden nach nunmehriger Durchführung der ständigen Bezahlung der Aushilfsbediensteten die Bezüge dieses sowie des zur Diensteshilfe weiter benötigten Taglohnpersonales unter Kap. 1 § 1 Tit. 1b auf die im Personalausweis B unter II „Nichtstatusmäßiges Personal" neu eingestellte Etatsposition „Bezüge der Aushilfsbediensteten" mit 605,000 *M.* ausgablich verrechnet.
			Auf gegenwärtigem Ausgabetitel verbleiben sonach nur die Kosten für Stellvertretung und Geschäftsaushilfe im diätarischen und im niederen technischen Dienste, welche einschließlich der bei aushilfsweiser auswärtiger Verwendung des statusmäßigen Personales anfallenden Kosten auf jährlich 130,000 *M.* veranschlagt werden, sowie die Entschädigungen für besondere Leistungen im Betrage von 5,000 *M.* jährlich.

Kap.	§	Tit.
1	2	
		1

Sächliche Ausgaben.

Kanzleikosten und Regieerfordernisse.

15.

a) Schreib-, Zeichnungs- und Packmaterial.

Im Jahre 1902 sind hiefür Ausgaben im Betrage von 254,556 M. angefallen. Nach dem Ergebnisse der letzten Jahre ist mit einer jährlichen Zunahme dieser Kosten um 15,000 M. zu rechnen. Hienach ergibt sich ein Jahresbedarf von rund 292,000 M., wozu noch der Betrag von 3,800 M. für Gewährung von Schreibmaterialaversen an die ungeprüften, im ständigen Bezuge stehenden Aspiranten und an die ständig bezahlten Aushilfsbediensteten tritt.

16.

b) Druck, Lithographie und Buchbinderlöhne.

Nach dem Anfalle des Jahres 1902 mit 489,696 M. berechnet sich für die ordentlichen Aus- gaben unter Annahme einer jährlichen Zunahme um 30,000 M. für ein Jahr der XXVII. Finanzperiod ein Bedarf von rund 564,700 M. Hiezu kommen noch die besonderen Kosten

1. für die schon im Etat der XXVI. Finanzperiode (vergl. Erläuterungen Ziff. 15) vorgesehen- jedoch bis zum Erscheinen der neuen Auflagen des Ortschaftenverzeichnisses des K. B. Statistischen Bureau zurückgestellte Neuauflage des Postlexikons für das Königreich Bayern im Anschlage von 35,000 M.;

2. für die Herstellung von Zählmarken für portofreie Sendungen im Anschlage von 12,000 M. zusammen im Anschlage von 47,000 M. oder jährlich 23,500 M.

Für die Fortsetzung der Bayer. Post- und Telegraphen-Dienstanweisung ist wie bisher der Betra von 20,000 M. jährlich als außerordentliche Ausgabe eingestellt.

17.

d) Möbel, Gerätschaften, Literalien und Karten.

Die Ausgaben für den laufenden Dienst werden nach dem Ergebnisse der letzten Jahre mit jährl 225,400 M. veranschlagt. Für die Neuerrichtung von 50 Postagenturen, 100 Posthilfsstellen und 15 Po ställen ist hier der Betrag von 9,200 M. oder jährlich 4,600 M. vorzusehen.

18.

e) Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Geschäftslokalitäten.

Nach dem Ergebnisse der letzten Jahre ist eine jährliche Ausgabenmehrung um 37,000 M. zu warten. Ausgehend von der im Jahre 1902 angefallenen Ausgabe mit 806,947 M. wird daher der Voransch für ein Jahr der Finanzperiode mit 900,000 M. zu berechnen sein.

Kap.	§	Tit.

19.

1 2 2 Mietzinse für Amtslokalitäten.

An dauernden Ausgaben für Miete werden gemäß Ziff. 18 der Erläuterungen zum Etatsvoranschlage für die XXVI. Finanzperiode 484,500 M. auf die XXVII. Finanzperiode übergehen.

Als Mehrbedarf wird für Neuerrichtung von Zweigdienststellen in größeren Städten und von Postämtern III. Klasse dann für anderweitige Unterbringung von Postanstalten und Geschäftsstellen sowie für Erhöhung von Mietzinsen der Betrag von 50,000 M. vorgesehen, welcher für ein Jahr der Finanzperiode mit der Hälfte zu 25,000 M. in Ansatz gebracht wird.

20.

3 Kommissionsdiäten und Reisekosten.

Zu dem auf jährlich 94,000 M. zu veranschlagenden Aufwand für die bisher hier verrechneten Taggelder und Reiseauslagen der Beamten usw. bei auswärtigen Dienstgeschäften treten die bei Arbeiten für Kredite und für fremde Rechnung anfallenden Taggelder und Reiseauslagen der Beamten usw. im Anschlage von jährlich 12,000 M., welche nach den Erläuterungen zu Kap. 4 § 6 der Einnahmen (Ziff. 10 oben) wegen Aufrechnung prozentualer Zuschläge für allgemeine Unkosten in den Abrechnungen über Kredite usw. künftig auf gegenwärtigen Titel zu übernehmen sind.

21.

5 Sonstige sächliche Ausgaben.

Nach dem Ergebnisse der letzten drei Jahre berechnet sich auf diesem Titel eine durchschnittliche Jahresausgabe von 4,600 M.

Weiter ist vorgesehen der wegen anderweitiger Regelung der Dienst- und Bezugsverhältnisse der Postvertrauensärzte von Kap. 1 § 1 Tit. 1a (Personalausweis A) hieher zu übertragende Betrag für Einzelhonorierung mit jährlich 9,200 M. sowie als Beitrag zur Errichtung eines Denkmals für Philipp Reis in Frankfurt am Main der Betrag von 800 M., sohin 400 M. jährlich.

2 **Aufwand für Unterstützungen.**

22.

2 **Zuschuß zum Unterstützungsfonds für das nichtpragmatische Personal.**

Der bei Aufstellung des Etatsvoranschlages für die XXV. Finanzperiode 1900/01 von 30,000 M. auf 47,000 M. erhöhte ärarische Zuschuß zum Unterstützungsfonds für das nichtpragmatische Personal erweist sich angesichts der eingetretenen Vermehrung des Personales und der Hinterbliebenen von nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten für die Jahre 1904 und 1905 nicht mehr als ausreichend, weshalb als jährlicher Zuschuß der Betrag von 55,800 M. vorgesehen wird.

Kap.	§	Tit.

23.

2 3 **Leistungen für Kranken- und Invalidenversicherung.**

a) Zuschuß zur Postbetriebskrankenkasse.

Die Leistungen der Post- und Telegraphenverwaltung zu der seit 1. Januar 1903 errichteten Postbetriebskrankenkasse werden einschließlich der Verwaltungskosten auf jährlich 70,500 *M.* veranschlagt. In diesem Betrage sind auch die bei Ausführung von Arbeiten für Rechnung gesetzlicher Kredite und für fremde Rechnung anfallenden, nach den Erläuterungen zu Kap. 4 § 6 der Einnahmen (Ziffer 10 oben) künftig hieher zu übernehmenden Beitragsanteile für Krankenversicherung enthalten

b) Beiträge zur Invalidenversicherung.

Infolge Vermehrung des versicherungspflichtigen Personals und wegen Verbesserung der Lohnverhältnisse muß mit einer jährlichen Ausgabesteigerung um mehr als 4,000 *M.* gerechnet werden.

Unter Hinzurechnung der künftig aus den unter a) angegebenen Gründen hieher zu übernehmenden Beitragsanteile für das auf Rechnung gesetzlicher Kredite usw. verwendete Arbeiterpersonal ergibt sich der Etatssatz von 35,000 *M.*

3 **Betriebskosten.**

24.

1 **Vergütung für Besorgung des Post- und Telegraphendienstes.**

An dauernden Ausgaben werden aus der XXVI. in die XXVII. Finanzperiode übergehen . . . . 1'802,000 *M.*
sohin gegenüber dem Anschlage unter Ziff. 22 der Erläuterungen zum Etatsvoranschlage der XXVI. Finanzperiode um . . . . 62,000 *M.*
weniger.

Für die XXVII. Finanzperiode wird als Mehrbedarf vorgesehen:

1. für Erhöhung der Aversen der Postämter III. Klasse, Postagenturen und Posthilfstellen . . . . 30,000 *M.*
2. für Neuerrichtung von
   50 Postagenturen bei einem Durchschnittssatze von 300 *M.* . . . . 15,000 *M.*
   100 Posthilfstellen bei einem Durchschnittssatze von 50 *M.* . . . . 5,000 *M.*

zusammen 50,000 *M.*,

so daß an dauernden Ausgaben in die XXVIII. Finanzperiode 1'852,000 *M.* übergehen werden.

Als Etatsvoranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode ergibt sich, da die unter Ziff. 1 und 2 aufgeführten Erhöhungen und Neuerrichtungen erst allmählich durchgeführt werden sollen und daher nur mit der Hälfte zu 25,000 *M.* zu veranschlagen sind, der Betrag von 1'827,000 *M.* Hierunter befindet sich die 25 prozentige Vergütung an die K. Staatseisenbahnverwaltung für die Besorgung des Postdienstes bei den mit dem Eisenbahndienste vereinigten Postagenturen mit dem Betrage von 268,600 *M.*

Kap.	§	Tit.
3	4	1

25.

Vergütung für Beförderung und zugleich Zustellung

a) der Postsendungen,

b) der Telegramme.

Zu a) An dauernden Ausgaben werden aus der XXVI. in die XXVII. Finanzperiode übergehen . . . . 867,000 *M.*, sohin gegenüber dem Anschlage unter Ziff. 24 der Erläuterungen zum Etatsvoranschlage der XXVI. Finanzperiode um 37,500 *M.* weniger.

Für die XXVII. Finanzperiode wird als Mehrbedarf vorgesehen:

1. für Mehrung der Stellen der aversionierten Hilfspostboten und Erhöhung der Bezüge derselben . . . . 44,000 *M.*
2. für Besorgung des Zustelldienstes bei 100 neu errichteten Posthilfstellen nach durchschnittlich 50 *M.* . . . . 5,000 *M.*

zusammen 49,000 *M.*,

so daß an dauernden Ausgaben in die XXVIII. Finanzperiode 916,000 *M.* übergehen werden.

Als Etatsvoranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode ergibt sich, da die unter Ziff. 1 und 2 vorgesehenen Mehrungen erst allmählich durchzuführen und daher nur mit der Hälfte zu 24,500 *M.* zu veranschlagen sind, der Betrag von 891,500 *M.*

Zu b) Nach dem Ergebnisse der letzten Jahre werden die Kosten für Beförderung und Zustellung der Telegramme mit jährlich 180,200 *M.* veranschlagt. Hierunter befindet sich der Aufwand für jugendliche Depeschenträger im Voranschlage von 102,200 *M.* jährlich.

26.

2 Beförderungskosten auf Landstraßen.

An dauernden Ausgaben werden aus der XXVI. in die XXVII. Finanzperiode übergehen 4'044,500 *M.*, sohin gegenüber dem Anschlage unter Ziff. 25 der Erläuterungen zum Etatsvoranschlage für die XXVI. Finanzperiode um 62,500 *M.* weniger.

Für die XXVII. Finanzperiode wird als Mehrbedarf vorgesehen:

1. für Neueinrichtung von Postfahrtverbindungen und Paketzustellfahrten . . . 68,000 *M.*
2. für Erhöhung von Fahrtaversen . . . . 45,000 *M.*

zusammen 113,000 *M.*,

so daß an dauernden Ausgaben in die XXVIII. Finanzperiode 4'157,500 *M.* übergehen werden.

Kap.	§	Tit.
3	4	2

Als Etatsvoranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode ergibt sich, da die unter Ziff. 1 und 2 vorgesehenen Neueinrichtungen und Erhöhungen erst allmählich durchgeführt werden sollen und daher nur mit der Hälfte zu 56,500 ℳ zu veranschlagen sind, der Betrag von 4'101,000 ℳ.

Hiezu wird bemerkt:

An dauernden Ausgaben werden von der XXVII. in die XXVIII. Finanzperiode übergehen:

auf Kap. 3 § 1	1'852,000 ℳ
„ „ 3 § 4 Tit. 1a	916,000 ℳ
„ „ 3 § 4 Tit. 2	4'157,500 ℳ
zusammen	6'925,500 ℳ

Die Etatsvoranschläge für die XXVII. Finanzperiode betragen:

bei Kap. 3 § 1	1'827,000 ℳ
„ „ 3 § 4 Tit. 1a	891,500 ℳ
„ „ 3 § 4 Tit. 2	4'101,000 ℳ
zusammen	6'819,500 ℳ

Die Differenz von 106,000 ℳ zeigt denjenigen Betrag, um welchen die in die XXVIII. Finanzperiode übergehenden dauernden Ausgaben auf diese drei Rechnungstitel höher sein werden, als die Etatsvoranschläge für die XXVII. Finanzperiode.

27.

3 **Vergütungen an Eisenbahnen und Dampfschiffe.**

Die Ausgaben auf diesen Rechnungstitel werden für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode mit 1'038,410 ℳ veranschlagt.

Die Mehrung wird im wesentlichen dadurch begründet, daß an die Bayerische Staatseisenbahnverwaltung nach 2,5 Prozent aus den reinen Postbeförderungsgebühren zu 33'576,400 ℳ der Betrag von 839,410 ℳ — gegenüber 779,000 ℳ nach dem Voranschlage für die XXVI. Finanzperiode — zu vergüten sein wird.

28.

4 **Aufwand für Postfahrzeuge.**

a) Für Unterhaltung und Reparaturen.
b) Für Neuanschaffungen.

Zu a) Die Erhöhung des Etatssatzes auf 335,000 ℳ wird durch die eingetretene Vermehrung des Wagenparkes und des Bestandes an Fahrrädern begründet.

Zu b) Zur Anschaffung von Postwagen, Packerkarren und Perronwagen dann von Fahrrädern und von Automobilen wird für die XXVII. Finanzperiode der Betrag von 133,000 ℳ oder jährlich 66,500 ℳ für genügend erachtet.

Kap.	§	Tit.

29.

4 Unterhaltungskosten der Telegraphen-, Telephon- und pneumatischen Einrichtungen.

1 Telegrapheneinrichtungen und pneumatische Anlage.

Im Jahre 1902 sind auf

Tit. 1 Leitungen . . . . 359,052 ℳ
Tit. 2 Apparate und Batterien . . . . . . 91,696 ℳ

Ausgaben angefallen. Unter Berücksichtigung der in den letzten Jahren eingetretenen Durchschnittssteigerung sowie der bei lit. c „Werkzeuge, Maschinen und Requisiten" zu erwartenden Mehrausgaben wegen Übernahme der bisher auf Kredite usw. verausgabten Kosten für Neuanschaffung und Reparatur von Werkzeugen usw. auf gegenwärtigen Titel (vgl. Erläuterungen zu Kap. 4 § 6 der Einnahmen, oben Ziff. 10) sind die Ausgaben veranschlagt bei

Tit. 1 mit . . . . 451,200 ℳ
Tit. 2 mit . . . . 106,700 ℳ

30

2 Telephoneinrichtungen.

Im Jahre 1902 sind auf

Tit. 1 Leitungen . . . . 522,588 ℳ
Tit. 2 Apparate und Batterien . . . . . 354,927 ℳ

Ausgaben angefallen. Unter Berücksichtigung der in den letzten Jahren eingetretenen Durchschnittssteigerung sowie der bei lit. c aus den zu § 1 angegebenen Gründen zu erwartenden Mehrausgaben sind die Ausgaben veranschlagt bei

Tit. 1 mit . . . . 685,400 ℳ
Tit. 2 mit . . . . 424,400 ℳ

31.

3 Übernachtungsgebühren und Reiseauslagen der Werkführer, Telegraphen-Mechaniker und -Wärter.

Infolge Aversionierung der Reiseentschädigungen der Telegraphen-Mechaniker und -Wärter und Übertragung der bezüglichen Ausgabe auf Kap. 1 § 1 Tit. 1b (Etatsposition „Dienstzulagen der Werkführer, Telegraphen-Mechaniker und -Wärter") gelangen unter diesem Titel nur noch die Übernachtungsgebühren und Reiseauslagen dieses Personales zur Verrechnung, weshalb die Überschrift entsprechend abgeändert wurde.

Die nach den Beschlüssen zum Etat der XXVI. Finanzperiode festgesetzten Etatsbeträge sind unverändert geblieben.

Kap.	§	Tit.	
9			**Bauausgaben auf Dienstgebäude.**
	32.		
		1	**Reparatur- und Unterhaltungskosten.**

Wegen des Zuganges neuer Posthäuser und wegen Vermehrung angemieteter Gebäude und Lokalitäten ist mit einer Ausgabemehrung von jährlich 17,000 ℳ zu rechnen.

Als Voranschlag für ein Jahr der Finanzperiode wird auf Grund des voraussichtlichen Anfalles des Jahres 1903 mit 265,000 ℳ eine durchschnittliche Jahresausgabe von rund 290,000 ℳ vorgesehen.

33.

2 **Erweiterungs- und Neubauten.**

Für nachstehende im Laufe der XXVII. Finanzperiode in Aussicht genommene Erweiterungs- und Neubauten werden vorgesehen und zwar:

1. Für Vergrößerung des Posthauses in Schliersee . . . . 14,500 ℳ

   Seit dem im Jahre 1893 erfolgten Bezuge des Posthauses hat der Verkehr des Postamtes in außerordentlichem Maße zugenommen (Gebührenanfall ohne Zustellgebühr 1892: 8,828 ℳ, 1902: 25,315 ℳ). Für diesen Verkehr erweisen sich namentlich in den Sommermonaten sowohl der Schaltervorplatz wie auch der Abfertigungsraum, welcher im Jahre 1900 durch den Einbau einer Kabine für den Telephonumschaltedienst eine Abminderung erfahren mußte, als vollständig ungenügend. Durch einen Anbau des Posthauses auf der Ostseite kann die dringend notwendige Erweiterung der Diensträume im Erdgeschosse erreicht werden. Im Obergeschosse werden gleichzeitig zwei Zimmer als Aufenthalts- und Übernachtungsräume für das Bahnpostpersonal gewonnen, welches bisher im Bahnbetriebshauptgebäude untergebracht werden mußte.

2. Für Erweiterung der Postdiensträume im Bahnbetriebshauptgebäude zu Kulmbach 23,800 ℳ

   Die Übernahme, Abfertigung und Zustellung der Postsendungen in Kulmbach obliegt der Postanstalt am Bahnhofe, bei welcher sich auch die Telephonumschaltestelle befindet. Infolge der Verkehrssteigerung — Gebührenanfall ohne Zustellgebühren 1892: 58,169 ℳ, 1902: 109,677 ℳ (hievon 39,376 ℳ bei der Zweigdienststelle in der Stadt) — sind die Postdiensträume im Bahnhofe jetzt derart beschränkt, daß die zuzustellenden Pakete auf dem Bahnsteige sortiert werden müssen. Diesem unhaltbaren Zustande soll durch eine Erweiterung und einen teilweisen Aufbau des für Postdienstzwecke benützten Flügels des Bahnbetriebshauptgebäudes abgeholfen werden.

3. Für die Herstellung von Telegraphenwärtermagazinen an den Bahnhöfen in

a) Schnabelwaid	5,500 ℳ	zusammen	42,800 ℳ
b) Wiesau	5,600 ℳ		
c) Bad Reichenhall	7,300 ℳ		
d) München Südbahnhof	11,100 ℳ		
e) Gemünden	13,300 ℳ		

Kap.	§	Tit.		
			Übertrag	81,100 ℳ
9	2		Die Vermehrung der Ortstelephonanlagen und die Ausdehnung des Telegraphen- und Telephonnetzes bedingt eine Vermehrung der Telegraphenwärterbezirke und damit auch die Beschaffung von Magazins- und Arbeitsräumen für Telegraphenwärter. Die Magazine in Schnabelwaid, Wiesau und Bad Reichenhall sind für je einen Telegraphenwärter bestimmt und sollen ein Schreibzimmer, einen Arbeits- und Materiallagerraum und eine Abortanlage erhalten; außerdem ist bei dem Magazine in Bad Reichenhall eine Schubleiterremise vorzusehen. Die Magazine in München Südbahnhof und Gemünden sollen für je zwei Telegraphenwärter ein gemeinschaftliches Schreibzimmer, 2 getrennte Arbeits- und Materiallagerräume, ein kleines Depot, eine Abortanlage und eine Schubleiterremise erhalten; mit dem Magazine in Gemünden ist noch ein zweites größeres Depot zur Lagerung der von rheinischen Fabriken bezogenen und zur Verwendung in den nördlichen Oberpostamtsbezirken bestimmten Telegraphen- und Telephonbaumaterialien zu verbinden, um deren Verfrachtung an die Telegraphenmagazinsverwaltung in München und den Rücktransport zu den Baustrecken zu ersparen.	
			Summe	81,100 ℳ
			Der Gesamtaufwand beträgt hienach für die beiden Jahre der XXVII. Finanzperiode	81,100 ℳ
			und für ein Jahr derselben	40,550 ℳ

München, den 2. August 1903.

Königliches Staatsministerium des Königlichen Hauses und des Äußern.

(gez.) Frhr. von Podewils.

Nr. 10.

Etat

der

Einnahmen und Ausgaben

der

Bodensee-Dampfschiffahrtsverwaltung

für

ein Jahr der XXVII. Finanzperiode

1904 und 1905.

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Einnahme ordentliche	außerordentliche	Summe
M.	₰					M.	M.	M.
					Einnahmen.			
					I. Abteilung.			
					Einnahmen aus dem Bestande der Vorjahre.			
—	—	1			Nachträgliche Einnahmen	—	—	—
—	—	2			Rechnungsberichtigungen und Rückersätze	—	—	—
—	—				Summe Abteilung I	—	—	—
					II. Abteilung.			
					Einnahmen des laufenden Jahres.			
		1			Eigentliche Schiffahrtsgebühren.			
204,842	84			1	Aus der Personenbeförderung	220,000	—	220,000
7,800	29			2	Aus der Beförderung von Reisegepäck	7,000	—	7,000
20	—			3	Aus der Beförderung von Fahrzeugen	—	—	—
1,875	80			4	Aus der Beförderung von Tieren	2,000	—	2,000
248,940	88			5	Aus der Güterbeförderung	220,000	—	220,000
463,479	81				Summe Kap. 1	449,000	—	449,000

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
ℳ.	ℳ.	ℳ.		
—	—	—		
—	—	—		
—	—	—		
220,000	—	—		Zu Kap. 1 §§ 1—5. Für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode wurden die Budgetbeträge der vorigen Finanzperiode in den Etat wieder eingestellt. Wegen der kurzen Zeit des Betriebes der Bodenseegürtelbahn läßt sich noch nicht absehen, wie der Verkehr auf dem Bodensee sich gestalten wird.
7,000	—	—		
—	—	—		
2,000	—	—		
220,000	—	—		
449,000	—	—		

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Einnahme ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
		2			Ersätze von fremden Verwaltungen, Bediensteten und Privaten.			
7,714	28		1		Entschädigung der schweizerischen Bundesbahnen für die Abnützung der von der K. B. Dampfschiffahrtsverwaltung für den Gemeinschaftsdienst zur Verfügung gestellten drei Trajektkähne sowie zur Ausgleichung der Anteile an den Erträgnissen dieses Gemeinschaftsdienstes	7,700	—	7,700
40,238	73		2		Anderweitige Ersätze	38,000	—	38,000
47,953	01				Summe Kap. 2	45,700	—	45,700
		3			Ökonomische Nutzungen.			
931	20		1		Mietertrag von Gebäuden	931	—	931
1	—		2		Pachtschillinge und Nutzungen von Grundstücken .	—	—	—
932	20				Summe Kap. 3	931	—	931
		4			Übrige Einnahmen.			
—	—		1		Gebühren aus der Verwaltung	—	—	—
82	10		2		Erlöse aus der Veräußerung von Inventargegenständen und Literalien	30	—	30
—	—		3		Rückersetzte Prozeßkosten	—	—	—
1,962	10		4		Sonstige Einnahmen	1,000	—	1,000
2,044	20				Summe Kap. 4	1,030	—	1,030

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	*M.*	*M.*		
7,700	—	—		
38,000	—	—		Zu Kap. 2 § 2. Trotz der höheren Einnahmen des Jahres 1902 war der Budgetsatz der vorigen Finanzperiode wieder einzustellen, weil der in bayerischer Verwaltung stehende gemeinschaftliche Schleppkahn II ab 1. Januar 1904 in die Verwaltung der schweizerischen Bundesbahnen übergehen und die für Betrieb und Unterhaltung dieses Kahnes zu leistende Vergütung entfallen wird.
45,700	—	—		
931	—	—		
—	—	—		
931	—	—		
—	—	—		
30	—	—		
—	—	—		
1,000	—	—		Zu Kap. 4 § 4. Unter den Einnahmen für 1902 sind 817 *M.* aus der mietweisen Überlassung einer Baggermaschine enthalten. Da nicht abzusehen ist, ob solche Einnahmen auch in der XXVII. Finanzperiode anfallen werden, wurde der Budgetsatz der vorigen Finanzperiode wieder in den Etat eingestellt.
1,030	—	—		

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Einnahme — ordentliche	außerordentliche	Summe
M.	₰					M.	M.	M.
					Wiederholung.			
463,479	81	1			Eigentliche Schiffahrtsgebühren	449,000	—	449,00
47,953	01	2			Ersätze von fremden Verwaltungen, Bediensteten und Privaten	45,700	—	45,70
932	20	3			Ökonomische Nutzungen	931		93
2,044	20	4			Übrige Einnahmen	1,030	—	1,03
514,409	22				Summe Abteilung II	496,661	—	496,66
—	—				hiezu „ „ I	—	—	—
514,409	22				Gesamtbetrag der Einnahmen	496,661	—	496,66

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
449,000	—	—		
45,700	—	—		
931	—	—		
1,030	—	—		
496,661	—	—		
—	—	—		
496,661	—	—		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
M.	Pf.					M.	M.	M.
					Ausgaben.			
					I. Abteilung.			
					Ausgaben auf den Bestand der Vorjahre.			
125	23	1			Nachträgliche Ausgaben	—	—	—
—	—	2			Rechnungsberichtigungen und Rückersätze	—	—	—
125	23				Summe Abteilung I	—	—	—
					II. Abteilung.			
					Ausgaben des laufenden Jahres.			
		1			**Besoldungen und Bureauausgaben.**			
			1		Persönliche Ausgaben.			
				1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
					a) Pragmatische Beamte:			
12,907	50				aa) Gehalte	13,298	—	13,29
2,055	—				bb) Nebenbezüge	2,100	—	2,10
877	50				cc) Gehaltszulagen	900	—	90
					b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
107,430	—				aa) Gehalte	116,994	—	116,99
3,124	50				bb) Nebenbezüge	3,503	—	3,50
6,673	75				cc) Gehaltszulagen	6,885	—	6,88
3,838	18			2	Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	4,500	—	4,50
136,906	43				Summe § 1	148,180	—	148,18

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
—	—	—		
—	—	—		
—	—	—		
15,717	—	2,419	A 24/25	**Zu Kap. 1 § 1 Tit. 1a.** Ausweis der Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der pragmatischen Beamten.
2,460	—	360		
1,080	—	180		
113,837	3,157	—	B 28/35	**Zu Kap. 1 § 1 Tit. 1b.** Ausweis der Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten.
3,227	276	—		
6,970	—	85		Der Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode zu Kap. 1 § 1 Tit. 1b cc setzt sich aus dem ursprünglichen Budgetbetrage zu . . . . 6,540 M. und dem Zugang aus Etat Ziff. XXXI zu . . . . 430 M. Summe 6,970 M. zusammen.
4,500	—	—		
147,791	3,433	3,044		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außer-ordentliche	Summe
M.	₰					M.	M.	M.
		1	2		Sächliche Ausgaben.			
				1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse:			
398	31				a) Schreib-, Zeichnungs- und Packmaterial .	500	—	500
1,483	71				b) Druck, Lithographie und Buchbinderlöhne .	2,300	—	2,300
44	43				c) Porti, Fuhr- und Botenlöhne	110	—	110
197	30				d) Möbel, Gerätschaften und Literalien . . .	350	—	350
397	32				e) Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Geschäftslokale	600	—	600
—	—			2	Mietzinse für Amtslokalitäten	—	—	—
807	15			3	Kommissionsdiäten und Reisekosten	900	—	900
—	—			4	Sonstige Ausgaben	20	—	20
3,328	22				Summe § 2	4,780	—	4,780
136,906	43				hiezu „ § 1	148,180	—	148,180
140,234	65				Summe Kap. 1	152,960	—	152,960
		2			Aufwand für Unterstützungen.			
			1		Staatszuschüsse.			
350	95			1	Zu Krankenkassen	400	—	400
				2	Zur Arbeiterpensionskasse der Staatseisenbahnverwaltung:			
239	01				Abteilung A	270	—	270
373	71				Abteilung B	400	—	400
—	—		2		Unterstützungen von Staatsdienern und Staatsdienerrelikten	100	—	100
963	67				Summe Kap. 2	1,170	—	1,170

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M	M	M		
500	—	—		
2,300	—	—		
110	—	—		
350	—	—		
600	—	—		
—	—	—		
900	—	—		
20	—	—		
4,780	—	—		
147,791	3,433	3,044		
152,571	3,433	3,044		
	389			
400	—	—		
270	—	—		
400	—	—		
100	—	—		
1,170	—	—		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Ausgabe ordentliche M.	außer-ordentliche M.	Summe M.
		3			**Besondere Betriebskosten.**			
52,114	24		1		Taglöhne für den Abfertigungs- und Transportdienst	48,000	—	48,000
			2		**Werkzeuge und Requisiten:**			
352	30			1	Reparaturen	400	—	400
429	40			2	Neuanschaffungen	500	—	500
			3		**Auswärts gefertigte Arbeiten:**			
49,107	74			1	An Schiffen und Maschinen	55,000	—	55,000
—	—			2	An Kähnen, Stand- und Weitzillen	—	—	—
—	—			3	An Ländebrücken und Stegen	—	—	—
			4		**Aufwand für die beim Betriebe verwendeten Materialien:**			
121,279	26			1	Brennmaterialien	121,000	—	121,000
6,222	07			2	Beleuchtungs- und Schmiermaterialien	6,500	—	6,500
31	33			3	Holzwaren	50	—	50
—	46			4	Metallwaren	50	—	50
5,696	46			5	Sonstige Materialien	7,500	—	7,500
—	—			6	Reservestücke	50	—	50
1,418	33		5		Für das An- und Abheften der Schiffe dann Bewachung der Ländebrücken	1,650	—	1,650
236,651	59				Seite	240,700	—	240,700

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
ℳ	ℳ	ℳ		
54,000	—	6,000		**Zu Kap. 3 § 1.** Wegen Rückganges des Stückgutverkehres auf dem Bodensee ist die von der Bodenseedampfschiffahrtsverwaltung an die Eisenbahnverwaltung für die Besorgung des Schiffsgüterladedienstes zu leistende Vergütung um 6,000 ℳ abzumindern.
400	—	—		
500	—	—		
55,000	—	—		
—	—	—		
—	—	—		
114,000	7,000	—		**Zu Kap. 3 § 4 Tit. 1.** Der Voranschlag wurde im Anschlusse an die Ausgaben des Jahres 1902 bemessen.
6,500	—	—		
50	—	—		
50	—	—		
7,500	—	—		
50	—	—		
1,560	90	—		**Zu Kap. 3 § 5.** Der gegenüber der vorigen Finanzperiode erhöhte Ansatz ist auf die vermehrten Anlandungen in Wasserburg zurückzuführen.
239,610	7,090	6,000		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Ausgabe ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
236 651	59	3			Übertrag	240,700	—	240,700
3,856	06		6		Anteil der Bodensee-Dampfschiffahrtsverwaltung an den Kosten für Beleuchtung, Reinigung und Unterhaltung des Seehafens in Lindau	4,000	—	4,000
690	—		7		Besondere Ausgaben auf den Schleppdienst . . .	1,500	—	1,500
27,706	10		8		Fahrgelder des Dienstpersonales	28,000	—	28,000
3,222	52		9		Prämien für Materialersparnisse	4,100	—	4,100
2,301	—		10		Assekuranzprämien	2,400	—	2,400
			11		Entschädigungen und Ersatzleistungen:			
1,441	65			1	Zahlungen auf Grund der Unfallversicherungsgesetze	2,000	—	2,000
59	80			2	Sonstige Entschädigungen und Ersatzleistungen . .	200	—	200
—	—		12		Sonstige Betriebsausgaben z. B. für Stromuntersuchungen, für Reinigung der Schiffe und Kamine	100	—	100
275,928	72				Summe Kap. 3	283,000	—	283,000

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
239,610	7,090	6,000		
4,000	—	—		
1,500	—	—		Zu Kap. 3 § 7. Der seitherige Ansatz wurde wieder eingestellt, da im Laufe der XXVII. Finanzperiode wegen Außerdienststellung der Trajektfähre infolge Kesselrevision und Reparaturen erhöhte Ausgaben für Miete von fremden Kähnen gegenüber dem Jahre 1902 erlaufen werden.
28,000	—	—		
4,100	—	—		
2,400	—	—		
2,000	—	—		
200	—	—		
100	—	—		
281,910	7,090	6,000		
	1,090			

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
489	02	4			Ständige Bauausgaben	900	—	900
					Summe Kap. 4 für sich.			
137	50	5			Umzugsgebühren	100	—	100
					Summe Kap. 5 für sich.			
		6			**Lasten der Realitäten.**			
—	—		1		Steuern an auswärtige Staaten	—	—	—
56	48		2		Kreisumlagen	60	—	60
—	—		3		Distriktsumlagen	—	—	—
—	—		4		Gemeindeumlagen	—	—	—
—	—		5		Passivreichnisse	—	—	—
56	48				Summe Kap. 6	60	—	60
		7			**Bauausgaben auf die Dienstgebäude und Werften.**			
5,453	08		1		Reparatur- und Unterhaltungskosten	3,810	—	3,810
—	—		2		Erweiterungs- und Neubauten	—	—	—
5,453	08				Summe Kap. 7	3,810	—	3,810
		8			**Hafenbassins und Ländeplätze.**			
23,927	42		1		Reparatur- und Unterhaltungskosten	10,650	—	10,650
2,035	17		2		Erweiterungs- und Neubauten	—	3,400	3,400
25,962	59				Summe Kap. 8	10,650	3,400	14,050

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	*M.*	*M.*		
900	—	—		
100	—	—		
—	—	—		
50	10	—		**Zu Kap. 6 § 2.** Der Ansatz wurde den Ausgaben des Jahres 1902 angeglichen.
—	—	—		
—	—	—		
—	—	—		
50	10	—		
5,035	—	1,225		
—	—	—		
5,035	—	1,225		
21,050	—	10,400		**Zu Kap. 8 § 1.** Minder wegen des Wegfalles der außerordentlichen Ausgaben in den Jahren 1902 und 1903 und der Ausgaben für Umbau der nördlichen Hafenmauer in Lindau.
3,400	—	—		**Zu Kap. 8 § 2.** An außerordentlichen Ausgaben wurden vorgesehen: Fortsetzung der Arbeiten für allmähliche Tieferlegung der dem bayer. Bodenseeufer im freien See vorgelagerten Untiefen von 1,80 m Tiefe unter dem niedersten Bodenseewasserstand auf 2,20 m Tiefe durch Sprengung unter Wasser und Baggerungsarbeiten zu . . 2,000 *M.* Ausbaggerung im Werftehafen in Lindau und am Landungsplatze Bad Schachen auf 2,00 m Tiefe unter 0 Pegel . . . . 4,000 *M.* Ersatz der schadhaften Pfahlseezeichen zwischen Lindau und Kreßbronn . . . 800 *M.* Summe 6,800 *M.*, wovon auf ein Jahr der XXVII. Finanzperiode 3,400 *M.* entfallen.
24,450	—	10,400		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Ausgabe ordentliche M.	außer-ordentliche M.	Summe M.
		9			**Übrige Ausgaben.**			
-	—		1		Prozeßkosten	—	—	—
42	35		2		Sonstige Ausgaben	50	—	50
42	35				Summe Kap. 9	50	—	50

Pensionen:

	Ausgaben für 1902 M.	₰	Voranschlag M.
a) Pensionen der pragmatischen Beamten	6,267	50	7,600
b) Pensionen und Sustentationen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten	15,793	06	18,900
c) Pensionen der Hinterbliebenen von pragmatischen Beamten	799	20	800
d) Pensionen und Sustentationen der Hinterbliebenen von nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten	3,923	04	4,100
e) Pensions- und Sustentationszulagen	18	—	20
Summe	26,800	80	31,420

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
—	—	—		
50	—	—		
50	—	—		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode		
						Ausgabe		
						ordentliche	außer-ordentliche	Summe
M.	₰					M.	M.	M.
					Wiederholung.			
140,234	65	1			Besoldungen und Bureauausgaben	152,960	—	152,960
963	67	2			Aufwand für Unterstützungen	1,170	—	1,170
275,928	72	3			Besondere Betriebskosten	283,000	—	283,000
489	02	4			Ständige Bauausgaben	900	—	900
137	50	5			Umzugsgebühren	100	—	100
56	48	6			Lasten der Realitäten	60	—	60
5,453	08	7			Bauausgaben auf die Dienstgebäude und Werften	3,810	—	3,810
25,962	59	8			Hafenbassins und Ländeplätze	10,650	3,400	14,050
42	35	9			Übrige Ausgaben	50	-	50
449,268	06				Summe Abteilung II	452,700	3,400	456,100
125	23				hiezu " " I	—	—	—
449,393	29				Gesamtbetrag der Ausgaben	452,700	3,400	456,100
					Abschluß.			
514,409	22				Summe der Einnahmen	496,661		496,661
449,393	29				Summe der Ausgaben	452,700	3,400	456,100
65,015	93				Aktivrest	—	—	40,561

München, den 28. Juli 1903.

Königliches Staatsministerium

(gez.)

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
152,571	389	—		
1,170	—	—		
281,910	1,090	—		
900	—	—		
100	—	—		
50	10	—		
5,035	—	1,225		
24,450	—	10,400		
50	—	—		
466,236	1,489	11,625		
—	—	—		
466,236*	1,489	11,625		* nämlich: 465,806 M. ursprünglicher Budgetbetrag 430 M. Zugang von dem Etat Ziff. XXXI infolge Aufbesserung. 466,236 M. Summe wie neben.
		10,136		
496,661	—	—		
466 236	—	10,136		
30,425	10,136	—		

des Königlichen Hauses und des Äußern.

Frhr. von Podewils.

Ausweis

der

Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der pragmatischen Beamten.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kategorie A IIb.													
Oberinspektor	1	II	4,440	—	4,440	900	315	5,655	1	II	4,440	—	4,440
Kategorie A Va.													
Verwalter	1	I	3,000	—	3,000	480	225	3,705	1	I	3,000	3,000	
Für Gehaltsvorrückung	—	—	—	—	—				—	—	—	38	
													3,03
Kategorie A Vb.													
Oberexpeditoren . . .	1	I	2,280	2,280					—	—	—	—	
	1	IV	2,820	2,820					1	III	2,640	2,640	
	1	V	3,000	3,000					1	VI	3,180	3,180	
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	177					—	—	—	—	
	3				8,277	1,080	540	9,897	2				5,82
Summe	5	—	—	—	15,717	2,460	1,080	19,257	4	—	—	—	13,2

München, den 28. Juli 190

Königliches Staatsministeriu

(ge

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode										Ziffer der Erläuterungen	Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Beamten		an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen			
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder		
M.	M.	M.			M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		
900	315	5,655	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Nebenbezüge: Funktionszulage . 540 M. Reiseaversum . . 360 M. Summe 900 M.
480	225	3,743	—	—	38	—	—	—	—	—	38	—		Nebenbezug: Funktionszulage . 480 M.
720	360	6,900	—	1	—	2,457	—	360	—	180	—	2,997		Nebenbezüge: Funktionszulagen 2 × 360 M. = 720 M.
2,100	900	16,298	—	1	38	2,457 38 2,419	—	360	—	180	38	2,997 38 2,959		Die wegen Pensionierung eines Oberexpeditors frei gewordene Stelle ist nicht mehr notwendig. Hiefür ist eine Expeditorenstelle mehr in den Etat eingestellt worden. (Vgl. Anlage B.)

des Königlichen Hauses und des Äußern.

Frhr. von Podewils.

Ausweis

der

Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ			ℳ	ℳ	ℳ
I.													
Statusmäßiges Personal.													
Kategorie B I.													
Expeditoren	—	—	—	—					1	I	1,680	1,680	
	1	III	2,040	2,040					1	III	2,040	2,040	
Für Gehaltsvorrückung	—	—	—	—					—	—	—	135	
	1				2,040	360	120	2,520	2				3,855
Kapitäne I. Klasse . .	1	III	2,040	2,040					1	I	1,680	1,680	
	1	IV	2,250	2,250					1	III	2,040	2,040	
	1	VI	2,580	2,580					1	V	2,400	2,400	
	1	VII	2,760	2,760					1	VII	2,760	2,760	
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	75					—	-	—	83	
	4				9,705	1,440	480	11,625	4				8,963
Kategorie B III.													
Adjunkten	1	II	1,320	1,320					1	III	1,500	—	1,500
Für Gehaltsvorrückung	—	—	—	158									
					1,478	180	90	1,748					
Kategorie C I.													
Kapitäne	2	I	1,500	3,000					1	I	1,500	1,500	
	—	—	—	—					1	II	1,650	1,650	
	1	V	2,100	2,100					1	V	2,100	2,100	
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	7					—	—	—	64	
	3				5,107	—	360	5,467	3				5,314
Oberpackmeister . .	1	III	1,800	1,800					1	III	1,800	1,800	
Für Gehaltsvorrückung	—	—	—	—					—	-	—	107	
					1,800	240	120	2,160					1,907
Seite	10	—	—	—	20,130	2,220	1,170	23,520	11	—	—	—	21,539

Anlage B.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode										Ziffer der Erläuterungen	Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Beamten und Bediensteten		an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen			
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder		
M.	M.	M.			M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		
720	240	4,815	1	—										Eine Stelle mehr, dagegen ein Oberexpeditor weniger. (Vgl. Anlage A.) Nebenbezüge: Funktionszulagen 2 × 360 M. = 720 M.
1,440	480	10,883	—	—										Nebenbezüge: Funktionszulagen 4 × 360 M. = 1,440 M.
180	90	1,770	—	—										Nebenbezug: Funktionszulage 180 M.
—	360	5,674	—	—										
240	120	2,267	—	—										Nebenbezug: Dienstzulage 240 M.
2,580	1,290	25,409	1	—										

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-Betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	10	—	—	—	20,130	2,220	1,170	23,520	11	—	—	—	21,539
Kategorie D I.													
Maschinisten I. Klasse	3	I	1,500	4,500					3	I	1,500	4,500	
	2	II	1,650	3,300					3	III	1,800	5,400	
	2	III	1,800	3,600					1	IV	1,920	1,920	
	1	VII	2,280	2,280					1	VII	2,280	2,280	
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	235					—	—	—	118	
	8				13,915	—	960	14,875	8				14,21
Hafenmeister I. Klasse	1	II	1,650	1,650					1	I	1,500	1,500	
Für Gehaltsvorrückung	—	—	—	144					—	—	—	7	
					1,794	240	—	2,034					1,50
Ländemeister	1	IV	1,920	1,920					1	IV	1,920	1,920	
Für Gehaltsvorrückung	—	—	—	—					—	—	—	55	
					1,920	282	120	2,322					1,9
Obersteuermänner	4	III	1,800	7,200					2	III	1,800	3,600	
									2	IV	1,920	3,840	
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	100					—	—	—	55	
	4				7,300	305	480	8,085	4				7,45
Seite	24	—	—	—	45,059	3,047	2,730	50,836	25	—	—	—	46,74

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode											Ziffer der Erläuterungen	Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Beamten und Bediensteten		an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen			
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder		
M.	M.	M.			M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		
2,580	1,290	25,409	1	—										
—	960	15,178	—	—										
240	—	1,747	—	—										Nebenbezug: Aversalvergütung für auswärtige Beschäftigung und für Dienstreisen 240 M.
263	120	2,358	—	—										Nebenbezüge: Dienstzulage . 240 M. Persönliche Zulage . . . 23 „ Summe 263 M.
240	480	8,215	—	—										Nebenbezug für den Obersteuermann im Platzdienste: Dienstzulage . 240 M.
3,323	2,850	52,907	1	—										

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*			*M.*	*M.*	*M.*
Übertrag	24	—	—	—	45,059	3,047	2,730	50,836	25	—	—	—	46,734
Kategorie D II.													
Packmeister	1	II	1,350	1,350									
Für Gehaltsvorrückung	—	—	-	65									
					1,415	180	90	1,685	1	III	1,470	—	1,470
Maschinisten	1	II	1,350	1,350					1	II	1,350	1,350	
	1	III	1,470	1 470					1	III	1,470	1,470	
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	75					—	—	—	25	
	2				2,895	—	180	3,075	2				2,845
Steuermänner . . .	1	I	1,230	1,230					1	I	1,230	1,230	
	1	II	1,350	1,350					1	II	1,350	1.350	
	12	III	1,470	17,640					9	III	1,470	13,230	
	1	IV	1,530	1,530					4	IV	1,530	6,120	
	1	V	1,590	1,590					1	VI	1.650	1,650	
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	–	240					—	—	-	158	
	16				23,580	—	1,440	25,020	16				23,738
Kategorie D III.													
Heizer	6	I	960	5,760					2	I	960	1,920	
	2	II	1,080	2,160					4	II	1,080	4,320	
	4	III	1,200	4,800					4	III	1,200	4,800	
	1	VI	1,380	1,380					2	IV	1,260	2.520	
									1	VI	1,380	1,380	
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	-	335					--	—	—	532	
	13				14,435	—	780	15,215	13				15,472
Seite	56	—	—	—	87,384	3,227	5,220	95,831	57	—	—	—	90,259

Anlage B.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode										Ziffer der Erläuterungen	Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Beamten und Bediensteten		an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen			
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder		
M.	M.	M.			M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		
3,323	2,850	52,907	1	—										
180	90	1,740	—	—										Nebenbezug. Dienstzulage 180 M.
—	180	3,025	—	—										
—	1,440	25,178	—	—										
—	870	16,342	—	—										
3,503	5,430	99,192	1	—										

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamt-Betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	56	—	—	—	87,384	3,227	5,220	95,831	57	—	—	—	90,259
Bureaudiener . . .	1	III	1,200	—	1,200	—	60	1,260	1	I	960	—	960
Matrosen	3	I	960	2,880					2	I	960	1,920	
	3	II	1,080	3,240					2	II	1,080	2,160	
	11	III	1,200	13,200					5	III	1,200	6,000	
	3	V	1,320	3,960					8	IV	1,260	10,080	
	1	VII	1,440	1,440					3	V	1,320	3,960	
									1	VII	1,440	1,440	
Für Gehaltsvorrückungen	—	-	—	533					—	—	—	215	
	21				25,253	—	1,260	26,513	21				25,775
Summe I	78	—	—	—	113,837	3,227	6,540	123,604	79	—	—	—	116,994
II. Nichtstatusmäßiges Personal.													
Nichts.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ursprünglicher Budgetbetrag	78	—	—	—	113,837	3,227	6,540	123,604	79	—	—	—	116,994
Hiezu von dem Etat Ziff. XXXI infolge Aufbesserung .	—	—	—	—	—	-	430	430		—	—	—	—
Summe	78	—	-	—	113,837	3,227	6,970	124,034	79	—	-	—	116,994

München, den 28. Juli 1903.

Königliches Staatsministerium

(gez.)

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode										Ziffer der Erläuterungen	Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Beamten und Bediensteten		an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen			
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder		
M.	M.	M.			M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		
3,503	5,430	99,192	1	—										
—	105	1,065	—	—										
—	1,350	27,125	—	—										
3,503	6,885	127,382	1	—										
—	—	—	—	—										
3,503	6,885	127,382	1	—										
—	—	—	—	—										
3,503	6,885	127,382	1	—	3,157		276	—	—	85	3,348	—		

des Königlichen Hauses und des Äußern.

Frhr. von Podewils.

Nr. 11.

Etat

der

Einnahmen und Ausgaben

der

Ludwig-Donau-Main-Kanalverwaltung

für

ein Jahr der XXVII. Finanzperiode

1904 und 1905.

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Einnahme — ordentliche	außerordentliche	Summe
M.	₰					M.	M.	M.
					Einnahmen.			
					I. Abteilung.			
					Einnahmen aus dem Bestande der Vorjahre.			
	—	1			Nachträgliche Einnahmen	—	—	—
73	92	2			Rechnungsberichtigungen und Rückersätze	—	—	—
73	92				Summe Abteilung I	—	—	—
					II. Abteilung.			
					Einnahmen des laufenden Jahres.			
		1			**Einnahmen aus dem Kanalbetriebe.**			
51,012	40		1		Schiffahrtsgebühren	59,000	—	59,000
578	20		2		Hafen- und Überwinterungsgebühren	500	—	500
24,838	84		3		Lager- und Lagerhausgebühren	26,500	—	26,500
390	80		4		Krahnengebühren	500	—	500
11	67		5		Wag-, Meß- und Schlichtgebühren	—	—	—
148	80		6		Eichgebühren	200	—	200
917	05		7		Zweigbahngebühren	600	—	600
77,879	76				Summe Kap. 1	87,300	—	87,300

Budget-Betrag [f]ür ein Jahr [d]er XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
—	—	—		
—	—	—		
—	—	—		
60,000	—	1,000		Zu Kap. 1. Die Einnahmen aus dem Kanalbetriebe haben betragen: im Jahre 1900 . . . . 98,572 M. 07 ₰ " " 1901 . . . . 85,435 M. 36 ₰ " " 1902 . . . . 77,897 M. 76 ₰ in Summe 261,905 M. 19 ₰ sohin durchschnittlich in einem Jahre 87,301 M. 73 ₰ Die Einnahmen des Jahres 1902 sind zwar gegenüber diesen Durchschnittsergebnissen zurückgeblieben, aber in den ersten sechs Monaten des Jahres 1903 hat sich der Schiffahrtsverkehr so gehoben, daß gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres eine Mehreinnahme von rund 5,000 M. erzielt worden ist.
500	—	—		
28,000	—	1,500		
600	—	100		
—	—	—		
300	—	100		
600	—	—		
[9]0,000	—	2,700		

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode		
						Einnahme		
						ordentliche	außerordentliche	Summe
M.	₰					M.	M.	M.
		2			**Ökonomische Nutzungen.**			
2,392	27		1		Mietertrag von Gebäuden	2,300	—	2,300
13,978	—		2		Nutzungen von Grundstücken	14,000	—	14,00
6,533	76		3		Aus Fischereien und Jagden	6,500	—	6,50
10,746	57		4		Aus Wasserabgaben	10,000	—	10,00
33,650	60				Summe Kap. 2	32,800	—	32,80
		3			**Übrige Einnahmen.**			
—	—		1		Gebühren aus der Verwaltung	—	—	—
72	50		2		Erlöse aus der Veräußerung von Inventargegenständen und Literalien	20	—	
—	—		3		Schadenersätze und rückersetzte Prozeßkosten . . .	—	—	—
684	40		4		Sonstige Einnahmen	450	—	4
756	90				Summe Kap. 3	470	—	4

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	*M.*	*M.*		
2,500	—	200		Zu Kap. 2. Der Ansatz zu § 1 entspricht dem dermaligen Mietertrage. Die Dienstwohnung eines im Jahre 1902 in den Ruhestand versetzten pragmatischen Beamten ist nunmehr einem statusmäßigen Beamten überwiesen, welcher keine Miete entrichtet, sondern die Gehaltszulage verloren hat. Der Voranschlag zu § 2 ist nach den Einnahmen des Jahres 1902 bemessen worden, während zu § 4 wegen der schwankenden Einnahmen aus der Eisgewinnung der Budgetbetrag für die XXVI. Finanzperiode wieder eingestellt wurde.
15,300	—	1,300		
6,500	—	—		
10,000	—	—		
34,300	—	1,500		
—	—	—		
20	—	—		
—	—	—		
450	—	—		
470	—	—		

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Einnahme ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
					Wiederholung.			
77,897	76	1			Einnahmen aus dem Kanalbetriebe	87,300	—	87,300
33,650	60	2			Ökonomische Nutzungen	32,800	—	32,800
756	90	3			Übrige Einnahmen	470	—	470
112,305	26				Summe Abteilung II	120,570	—	120,570
73	92				hiezu " " I	—	—	—
112,379	18				Gesamtbetrag der Einnahmen	120,570	—	120,570

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
90,000	—	2,700		
34,300	—	1,500		
470	—	—		
124,770	—	4,200		
—	—	—		
124,770	—	4,200		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Ausgabe ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
					Ausgaben.			
					I. Abteilung.			
					Ausgaben auf den Bestand der Vorjahre.			
—	—	1			Nachträgliche Ausgaben	—	—	—
—	—	2			Rechnungsberichtigungen und Rückersätze	—	—	—
—	—				Summe Abteilung I	—	—	—
					II. Abteilung.			
					Ausgaben des laufenden Jahres.			
		1			**Besoldungen und Bureauausgaben.**			
			1		Persönliche Ausgaben.			
				1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
					a) Pragmatische Beamte:			
14,306	87				aa) Gehalte	12,653	—	12,653
1,710	—				bb) Nebenbezüge	1,440	—	1,440
1,241	25				cc) Gehaltszulagen	1,140	—	1,140
					b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
83,619	83				aa) Gehalte	86,619	—	86,619
3,491	—				bb) Nebenbezüge	3,681	—	3,681
370	40				cc) Gehaltszulagen	330	—	330
13,235	40			2	Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	16,000	—	16,000
117,974	75				Summe § 1	121,863	—	121,863

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
—	—	—		
—	—	—		
—	—	—		
17,997	—	5,344	A 22/23	Zu Kap. 1 § 1 Tit. 1a. Ausweis der Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der pragmatischen Beamten.
2,160	—	720		
1,455	—	315		
86,326	293	—	B 26/31	Zu Kap. 1 § 1 Tit. 1b. Ausweis der Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten.
3,847	—	166		
450	—	120		
15,000	1,000	—		Zu Kap. 1 § 1 Tit. 2. Infolge des Einzuges von zwei Kanalwärterstellen ist die zeitweise Verwendung von Hilfspersonal während der Dauer der Schiffahrt notwendig, weshalb um 1,000 M. mehr als in der vorigen Finanzperiode vorgesehen worden sind.
127,235	1,293	6,665		
		5,372		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Ausgabe ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
		1	2		**Sächliche Ausgaben.**			
				1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse:			
671	62				a) Schreib-, Zeichnungs- und Packmaterial .	700	—	700
591	35				b) Druck, Lithographie und Buchbinderlöhne	700	—	700
3	20				c) Porti, Fuhr- und Botenlöhne	20	—	20
335	65				d) Möbel, Gerätschaften und Literalien . .	350	—	350
1,196	77				e) Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Geschäftslokale	1,200	—	1,200
—	—			2	Mietzinse für Amtslokalitäten	—	—	—
2,084	95			3	Kommissionsdiäten und Reisekosten	2,300	—	2,300
—	—			4	Sonstige Ausgaben	10	—	10
4,883	54				Summe § 2	5,280	—	5,280
117,974	75				hiezu „ § 1	121,863	—	121,863
122,858	29				Summe Kap. 1	127,143	—	127,143
		2			**Aufwand für Unterstützungen.**			
			1		Staatszuschüsse:			
155	57			1	Zu Krankenkassen	200	—	200
				2	Zur Arbeiterpensionskasse der Staatseisenbahnverwaltung:			
329	55				Abteilung A	400	—	400
811	11				„ B	800	—	800
100	—		2		Unterstützungen von Staatsdienern und Staatsdienerrelikten	100	—	100
1,396	23				Summe Kap. 2	1,500	—	1 500

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	*M.*	*M.*		
				Zu Kap. 1 § 2. Die Ansätze zu Tit. 1b und Tit. 3 konnten mit Rücksicht auf die Ausgaben des Jahres 1902 um je 200 *M.* niedriger bemessen werden.
700	—	—		
900	—	200		
20	—	—		
350	—	—		
1,200	—	—		
—	—	—		
2,500	—	200		
10	—	—		
5,680	—	400		
127,235	—	5,372		
132,915	—	5,772		
200	—	—		
				Zu Kap. 2 § 1 Tit. 2 Abt. B. Infolge nachträglicher Festsetzung der anrechnungsfähigen Mitgliedschaftszeiten haben sich die Mitglieder der Arbeiterpensionskasse Abteilung B vermehrt und demnach die Beiträge derselben sowie die von der Kanalverwaltung zu leistenden Zuschüsse erhöht.
400	—	—		
550	250	—		
100	—	—		
1,250	250	—		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode		
						Ausgabe		
						ordentliche	außerordentliche	Summe
M.	₰					M.	M.	M.
		3			**Besondere Betriebskosten.**			
1,938	25		1		Dammarbeiten (Damm- und Einschnittsböschungen)	2,000	—	2,000
2,926	05		2		Verdichtung und Versicherung einschließlich Böschungspflaster und Ufermauern	3,000	—	3,000
1,972	55		3		Uferbauten an kanalisierten Flußstrecken	1,500	—	1,500
3,869	05		4		Räumungs- und Baggerarbeiten	5,000	—	5,000
1,999	93		5		Durchlässe, Durchfahrten und Brückenkanäle . . .	2,000	—	2,000
			6		Schleußen und Stauwehre.			
29,986	02			1	Schleußen, Sperrschleußen und Sicherheitstore .	30,000	—	30,000
1,267	27			2	Stauwehre	1,500	—	1,500
1,995	24		7		Leitgräben für das Kanalspeisewasser einschließlich aller an denselben befindlichen Bauobjekte . . .	1,500	—	1,500
1,914	81		8		Einlässe, Grundablässe und Überfallwehre	2,000	—	2,000
1,973	50		9		Ziehwege	2,000	—	2,000
1,492	14		10		Kanalhäfen, Anländen und Wendeplätze	2,000	—	2,000
4,445	15		11		Kanalbrücken, Stege und Sicherheitsgeländer . . .	4,000	—	4,000
189	—		12		Straßen und Wege außerhalb des Kanales . . .	200	—	200
489	70		13		Schutzbauten	500	—	500
			14		Krahnen und Hebezeuge.			
—	—			1	Vermehrung	—	—	—
19	15			2	Ergänzung	100	—	100
435	98		15		Wagen, Werkzeuge und sonstige Requisiten . . .	450	—	450
56,913	79				Seite	57,750	—	57,750

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
2,000	—	—		**Zu Kap. 3.** Die Ansätze zu §§ 4 und 10 waren gegenüber der vorigen Finanzperiode zu erhöhen, weil vermehrte Räumungs- und Baggerarbeiten zur Freihaltung des Fahrwassers vorzunehmen sind und umfangreichere Reparaturen an den Ufermauern im Kanalhafen zu Nürnberg erforderlich werden. Die Voranschläge zu §§ 3, 7 und 11 konnten dagegen niedriger als jene der XXVI. Finanzperiode bemessen werden.
3,000	—	—		
2,000	—	500		
4,000	1,000	—		
2,000	—	—		
30,000	—	—		
1,500	—	—		
2,000	—	500		
2,000	—	—		
2,000	—	—		
1,500	500	—		
4,500	—	500		
200	—	—		
500	—	—		
—	—	—		
100	—	—		
450	—	—		
57,750	1,500	1,500		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe		
						ordentliche	außer-ordentliche	Summe
M.	₰					M.	M.	M.
56,913	79	3			Übertrag	57,750	—	57,750
949	30		16		Schiffe	1,000	—	1,000
1,486	22		17		Einteilung des Kanales, Warnungs- und Verbottafeln, Vermarkung	1,500	—	1 500
2,486	85		18		Baumpflanzungen	2,500	—	2,500
25	—		19		Taglöhne und sonstige Vergütungen auf Abeichen und Verwiegen	50	—	50
365	84		20		Assekuranzprämien	370	—	370
			21		Entschädigungen und Ersatzleistungen:			
606	40			1	Zahlungen auf Grund der Unfallversicherungsgesetze	600	—	600
360	—			2	Sonstige Entschädigungen und Ersatzleistungen . .	500	—	500
—	—		22		Sonstige Ausgaben	—	—	—
63,193	40				Summe Kap. 3	64,270	—	64,270
1,068	20	4			Ständige Bauausgaben	1,250	—	1,25
					Summe Kap. 4 für sich.			
110	—	5			Umzugsgebühren	150	—	15
					Summe Kap. 5 für sich.			
		6			Lasten der Kanalrealitäten.			
196	57			1	Kreisumlagen	200	—	20
131	78			2	Distriktsumlagen	140	—	14
225	08			3	Gemeindeumlagen	250	—	25
—	—			4	Passivreichnisse	—	—	—
553	43				Summe Kap. 6	590	—	59

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
57,750	1,500	1,500		
1,000	—	—		
1,500	—	—		
2,500	—	—		
50	—	—		
370	—	—		
600	—	—		
500	—	—		
—	—	—		
64,270	1,500	1,500		
	—	—		
1,250	—	—		
150	—	—		
200	—	—		
140	—	—		
180	70	—		Zu Kap. 6 § 3. Der Voranschlag wurde nach den Ausgaben des Jahres 1902 bemessen.
—	—	—		
520	70	—		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode – Ausgabe – ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
		7			**Bauausgaben auf die Dienstgebäude.**			
4,961	12		1		Reparatur- und Unterhaltungskosten	5,000	—	5,000
—	—		2		Erweiterungs- und Neubauten	—	—	—
4,961	12				Summe Kap. 7	5,000	—	5,000
		8			**Übrige Ausgaben.**			
—	—		1		Prozeßkosten	50	—	50
—	—		2		Sonstige Ausgaben	20	—	20
—	—				Summe Kap. 8	70	—	70

Pensionen:	Ausgaben für 1902 M.	₰	Voranschlag M.
a) Pensionen der pragmatischen Beamten	11,356	—	12,700
b) Pensionen und Sustentationen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten	6,426	—	8,100
c) Pensions- und Sustentationszulagen	—	—	—
d) Pensionen der Hinterbliebenen von pragmatischen Beamten .	3,024	—	3,300
e) Pensionen und Sustentationen der Hinterbliebenen von nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten	12,913	85	12,500
f) Pensions- und Sustentationszulagen	28	80	30
Summe	33,748	65	36,630

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
5,000	—	—		
—	—	—		
5,000	—	—		
50	—	—		
20	—	—		
70	—	—		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
					Wiederholung.			
122,858	29	1			Besoldungen und Bureauausgaben	127,143	—	127,143
1,396	23	2			Aufwand für Unterstützungen	1,500	—	1,500
63,193	40	3			Besondere Betriebskosten	64,270	—	64,270
1,068	20	4			Ständige Bauausgaben	1,250	—	1,250
110	—	5			Umzugsgebühren	150	—	150
553	43	6			Lasten der Kanalrealitäten	590	—	590
4,961	12	7			Bauausgaben auf die Dienstgebäude	5,000	—	5,000
—	—	8			Übrige Ausgaben	70	—	70
194,140	67				Summe Abteilung II	199,973	—	199,973
—	—				hiezu " " I	—	—	—
194,140	67				Gesamtbetrag der Ausgaben	199,973	—	199,973
					Abschluß.			
112,379	18				Summe der Einnahmen	120,570	—	120,570
194,140	67				Summe der Ausgaben	199,973	—	199,973
81,761	49				Passivrest	79,403	—	79,403

München, den 28. Juli 1903.

Königliches Staatsministerium

(gez.)

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	*M.*	*M.*		
132,915	—	5,772		
1,250	250	—		
64,270	—	—		
1,250	—	—		
150	—	—		
520	70	—		
5,000	—	—		
70	—	—		
205,425	320	5,772		
—	—	—		
205,425	320	5,772		
		5,452		
124,770	—	4,200		
205,425	—	5,452		
80,655	—	1,252		

des Königlichen Hauses und des Äußern.

Frhr. von Podewils.

Ausweis

der

Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der pragmatischen Beamten.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kategorie A II a.													
Kanalamtsdirektor . .	1	III	5,640	5,640					1	IV	6,000	—	6,000
Für Gehaltsvorrückung	—	—	—	315									
					5,955	540	540	7,035					
Kategorie A II b.													
Oberbauinspektor . .	1	I	4,080	—	4,080	540	420	5,040	1	I	4,080	4,080	
Für Gehaltsvorrückung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	75	
													4,155
Kategorie A V b.													
Oberexpeditoren . . .	1	I	2,280	2,280					1	II	2,460	2,460	
	1	III	2,640	2,640									
	1	IV	2,820	2,820									
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	222					—	—	—	38	
	3				7,962	1,080	495	9,537	1				2,498
Summe	5	—	—	—	17,997	2,160	1,455	21,612	3	-	—	—	12,653

München, den 28. Juli 1903.

Königliches Staatsministerium

(gez.)

für ein Jahr der Periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode										Ziffer der Erläuterungen	Bemerkungen
Neben-bezüge	Gehalts-zulagen	Gesamt-betrag	an Beamten		an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen			
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder		
M.	M.	M.			M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		
540	540	7,080	—	—	45	—	—	—	—	—	45	—		Nebenbezug: Funktionszulage 540 M.
540	420	5,115	—	—	75	—	—	—	—	—	75	—		Nebenbezug: Funktionszulage 540 M. Die in Erledigung gekommenen zwei Oberexpeditorenstellen sind im Laufe der XXVI. Finanzperiode nicht mehr besetzt worden und auch künftig nicht mehr notwendig.
360	180	3,038	—	2	—	5,464	—	720	—	315	—	6,499		Nebenbezug: Funktionszulage 360 M.
1,440	1,140	15,233	—	2	120	5,464 120 5,344	—	720	—	315	120	6,499 120 6,379		

des Königlichen Hauses und des Äußern.

Frhr. von Podewils.

Ausweis

der

Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der nichtpragmatischen Beamten, Unterbeamten und Bediensteten.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
I. Statusmäßiges Personal.													
Kategorie B I.													
Expeditoren	1	I	1,680	—	1,680	360	120	2,160	1	I	1,680	—	1,68
Kategorie B III.													
Adjunkten	1	–	1,230	—	1,230	180	90	1,500	1	II	1,320	—	1,32
Kategorie D I.													
Bauzeichner	1	I	1,500	1,500					1	II	1,650	1,650	
Für Gehaltsvorrückung	—	—	—	32					—	—	—	32	
					1,532	—	120	1,652					1,68
Kanalmeister	4	I	1,500	6 000					3	I	1,500	4,500	
	1	II	1,650	1,650					1	II	1,650	1,650	
	3	III	1,800	5,400					2	III	1,800	3,600	
	2	IV	1,920	3,840					4	IV	1,920	7,680	
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	292					—	—	—	239	
	10				17,182	1,807	120	19,109	10				17,66
Seite	13	—	–	–	21,624	2,347	450	24,421	13	—	—	—	22,35

Anlage B.

für ein Jahr der periode: Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Beamten und Bediensteten: mehr	an Beamten und Bediensteten: minder	an Gehalten: mehr	an Gehalten: minder	an Nebenbezügen: mehr	an Nebenbezügen: minder	an Gehaltszulagen: mehr	an Gehaltszulagen: minder	im ganzen: mehr	im ganzen: minder	Ziffer der Erläuterungen	Bemerkungen
			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode											
M.	M.	M.			M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		
360	—	2,040	—	—	—	—	—	—	—	120	—	120		Nebenbezug: Funktionszulage 360 M.
180	90	1,590	—	—	90	—	—	—	—	—	90	—		Nebenbezug: Funktionszulage 180 M.
—	120	1,802	—	—	150	—	—	—	—	—	150	—		
,800	120	19,589	—	—	487	—	—	7	—	—	480	—		Nebenbezüge: Dienstzulagen 6 × 300 M. = 1,800 M.
,340	330	25,021	—	—	727	—	—	7	—	120	720	120		

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	13	—	—	—	21,624	2,347	450	24,421	13	—	—	—	22,351
Kategorie D II.													
Bureaudiener I. Klasse	1	I	1,230	1,230					1	II	1,350	1,350	
Für Gehaltsvorrückung	—	—	—	85					—	—	—	85	
					1,315	—	—	1,315					1,435
Kanalaufseher	1	I	1,230	1,230					2	III	1,470	2,940	
	4	III	1,470	5,880					5	IV	1,530	7,650	
	2	IV	1,530	3,060									
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	30					—	—	—	30	
	7				10,200	60	—	10,260	7				10,62
Kategorie D III.													
Kanalwärter	14	I	960	13,440					1	I	960	960	
	15	III	1,200	18,000					14	II	1,080	15,120	
	6	V	1,320	7,920					6	III	1,200	7,200	
	7	VI	1,380	9,660					9	IV	1,260	11,340	
	2	VII	1,440	2,880					1	V	1,320	1,320	
									8	VI	1,380	11,040	
									3	VII	1,440	4,320	
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	1,287					—	—	—	913	
	44				53,187	1,440	—	54,627	42				52,2
Summe I	65	—	—	—	86,326	3,847	450	90,623	63	—	—	—	86,6

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode										Ziffer der Erläuterungen	Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Beamten und Bediensteten		an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen			
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder		
M.	M	M.			M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		
2,340	330	25 021	—	—	727	—	—	7	—	120	720	120		
—	—	1,435	—	—	120	—	—	—	—	—	120	—		
45	—	10,665	—	—	420	—	—	15	—	—	405	—		Nebenbezug: Persönliche Zulage 45 M. Während der XXVI. Finanzperiode sind zwei in Erledigung gekommene Kanalwärterstellen nicht mehr besetzt worden und sollen auch künftig, weil entbehrlich, nicht mehr besetzt werden.
1,296	—	53,509	–	2	—	974	—	144	—	—	—	1,118		Nebenbezüge: Persönliche Zulagen 27×48 M. = 1,296 M.
3,681	330	90,630	—	2	1,267 974 293	974	--	166	--	120	1,245 1,238 7	1,238		

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
II. Nichtstatus-mäßiges Personal.													
Nichts.	—	—	—	--	—	—	—	—	—		—	—	-
hiezu Summe I	65	—	-	—	86,326	3,847	450	90,623	63	—	-	—	86,619
Gesamtsumme	65	—	—	—	86,326	3,847	450	90,623	63	—	—	-	86,619

München, den 28. Juli 1903.

Königliches Staatsministerium

(gez.)

Anlage B.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode										Ziffer der Erläuterungen	Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Beamten und Bediensteten		an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen			
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder		
M.	M.	M.			M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		
—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—		
3,681	330	90,630	—	2	293		—	166		120	7	—		
3,681	330	90,630	—	2	293	—	—	166	—	120	7	—		

des Königlichen Hauses und des Äußern.

Frhr. von Podewils.

Nr. 12.

Etat

der

Einnahmen und Ausgaben

für den

Betrieb der Kettenschleppschiffahrt auf dem Main

für

ein Jahr der XXVII. Finanzperiode

1904 und 1905.

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode		
						Einnahme		
						ordentliche	außerordentliche	Summe
M.	₰					M.	M.	M.
					Einnahmen.			
159,684	—	1			Schleppgebühren	185,000	—	185,000
					Summe Kap. 1 für sich.			
98	10	2			Sonstige Einnahmen	100	—	100
					Summe Kap. 2 für sich.			
					Wiederholung.			
159,684	—	1			Schleppgebühren	185,000	—	185,000
98	10	2			Sonstige Einnahmen	100	—	100
159,782	10				Gesamtbetrag der Einnahmen	185,100	—	185,100

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	*M.*	*M.*		
				Vorbemerkung. Es ist angenommen worden, daß von den vorhandenen fünf Kettendampfern vier in Betrieb sich befinden, der fünfte aber als Reserveschiff dient. Der Betrieb erstreckt sich auf die mit der Kette versehene Mainstrecke Aschaffenburg—Kitzingen.
130,000	55,000	—		**Zu Kap. 1.** Die Einnahmen an Schleppgebühren, die im Jahre 1902 den Betrag von 159,684 *M.* bezifferten, haben in den ersten sechs Monaten des Jahres 1903 die Einnahmen für den gleichen Zeitraum des Vorjahres um rund 29,000 *M.* überstiegen. Mit Rücksicht auf diese günstigen Ergebnisse sind als Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode 185,000 *M.* eingestellt worden.
400	—	300		**Zu Kap. 2.** Der Voranschlag ist nach den Einnahmen des Jahres 1902 bemessen worden.
130,000	55,000	—		
400	—	300		
130,400	55,000	300		
	54,700			

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Ausgabe		
						ordentliche	außerordentliche	Summe
M.	₰					M.	M.	M.
					Ausgaben.			
		1			Persönliche Ausgaben.			
22,987	50		1		Statusmäßiges Personal	35,815	—	35,815
11,343	20		2		Taglohnpersonal	6,000	—	6,000
1,290	80		3		Aushilfskosten	1,600	—	1,600
10,280	52		4		Sonstige Personalausgaben	12,000	—	12,000
45,902	02				Summe Kap. 1	55,415	—	55,415
		2			Sächliche Ausgaben.			
455	25		1		Kanzleikosten und Regieerfordernisse	500	—	500
32,920	50		2		Verbrauch an Betriebsmaterialien	38,000	—	38,000
—	—		3		Unterhaltung der Gebäude und Werftanlagen . .	500	—	500
191	17		4		Unterhaltung der Kette	250	—	250
4,745	58		5		Unterhaltung der Dampfer	9,000	—	9,000
64	50		6		Sonstige Ausgaben	200	—	200
38,377	—				Summe Kap. 2	48,450	—	48,450

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
32,528	3,287	—	A 10/11	Zu Kap. 1 § 1. Ausweis der Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der nichtpragmatischen Beamten, Unterbeamten und Bediensteten. Der Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode setzt sich aus dem ursprünglichen Budgetbetrag zu . . . 32,168 M. und dem Zugang aus Etat XXXI zu . . . 360 M. Summe 32,528 M. zusammen.
6,000	—	—		
1,250	350	—		Zu Kap. 1 § 3. Wegen der angenommenen Verkehrssteigerung wurden auch die Kosten für Dienstaushilfen höher veranschlagt.
12,000	—	—		
51,778	3,637	—		
500	—	—		
45,000	—	7,000		Zu Kap. 2 § 2. Niedriger, weil die benötigten Kohlen mit Kohlenschiffen direkt von der Anlieferungsstation an die Verbrauchsstellen überführt werden.
500	—	—		
200	50	—		Zu Kap. 2 § 4. Zur Auswechselung von älteren Kettenteilen sind Kettenschlösser in größerer Zahl erforderlich, deren Beschaffung auch höhere Kosten verursachen wird.
4,000	5,000	—		Zu Kap. 2 § 5. Die Instandhaltung der Fahrzeuge erfordert bei dem lebhafteren Verkehr höhere Kosten.
200	—	—		
50,400	5,050	7,000		
		1,950		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Ausgabe ordentliche M.	außerordentliche M.	Summa M.
77,913	48	3			Rücklagen für den Erneuerungsfonds	77,900	—	77,900
					Summe Kap. 3 für sich.			
					Pensionen: ohne Anfall.			
					Wiederholung.			
45,902	02	1			Persönliche Ausgaben	55,415	—	55,415
38,377	—	2			Sächliche Ausgaben	48,450	—	48,450
77,913	48	3			Rücklagen für den Erneuerungsfonds	77,900	—	77,900
162,192	50				Gesamtbetrag der Ausgaben	181,765	—	181,765
					Abschluß.			
159,782	10				Summe der Einnahmen	185,100	—	185,100
162,192	50				Summe der Ausgaben	181,765	—	181,765
—	—				Aktivrest	3,335	—	3,335
2,410	40				Passivrest	—	—	—

München, den 28. Juli 1903.

Königliches Staatsministerium

(gez.)

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
77,920	—	20		Zu Kap. 3. Die Rücklagen in den Erneuerungsfonds für die Kette Aschaffenburg—Kitzingen dann für 5 Kettendampfer und für 4 Kohlenschiffe berechnen sich für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode, wie folgt: a) für die Kette auf der Mainstrecke Aschaffenburg—Kitzingen nach 5 % der Anschaffungs- und Verlegungskosten zu 866,540 M. . . . . . . 43,327 M. b) für die 5 Dampfer nach 4 % aus den Anschaffungskosten von zusammen 824,400 M. . . . . 32,976 M. c) für die 4 Kohlenschiffe nach 4 % aus den Anschaffungskosten derselben von zusammen 39,600 M. . . . . 1,584 M. Summe 77,887 M. oder rund . . . . 77,900 M.
51,778	3,637	—		
50,400	—	1,950		
77,920	—	20		
180,098*	3,637	1,970		* nämlich: 179,738 M. ursprünglicher Budgetbetrag, 360 M. Zugang von dem Etat Ziffer XXXI infolge Aufbesserung, 180,098 M. Summe wie neben.
	1,667			
130,400	54,700	—		
180,098	1,667	—		
—	53,033	—		
49,698	—	—		

des Königlichen Hauses und des Äußern.

Frhr. von Podewils.

Ausweis

der

Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der nichtpragmatischen Beamten, Unterbeamten und Bediensteten.

Vorbemerkung.

Zur Bemannung eines Kettendampfers sind 6 Unterbeamte und Bedienstete sowie ein Gehilfe vorgesehen worden. Zur Bemannung der Kohlenschiffe, welche die für den Betrieb der Kettenschleppschiffahrt benötigten Kohlen von der Anlieferungsstation an die Verbrauchsstellen beizuführen haben, ist eine Steuermanns- und eine Matrosenstelle als Mehrung in Ansatz gebracht worden.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz- … : Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kategorie C I.													
Schiffsführer	4	I	1,500	6,000					2 2	I II	1,500 1,650	3,000 3,300	
Für Gehaltsvorrückungen	— 4	—	—	94	6,094	—	480	6,574	— 4	—	—	188	6,488
Kategorie D I.													
Maschinisten I. Kl. . .	4	I	1,500	6,000					3 1	I II	1,500 1,650	4,500 1,650	
Für Gehaltsvorrückungen	— 4	—	—	94	6,094	—	480	6,574	— 4	—	—	94	6,244
Kategorie D II.													
Steuermänner . . .	4	I	1,230	4,920					5	I	1,230	6,150	
Für Gehaltsvorrückungen	— 4	—	—	—	4,920	—	360	5,280	— 5	—	—	340	6,490
Maschinisten	4	I	1,230	—	4,920	—	360	5,280	4	I	1,230	—	4,920
Kategorie D III.													
Heizer	4	I	960	3,840					4	I	960	3,840	
Für Gehaltsvorrückungen	— 4	—	—	150	3,990	—	240	4,230	— 4	—	—	255	4,095
Matrosen	4	I	960	3,840					5	I	960	4,800	
Für Gehaltsvorrückungen	— 4	—	—	150	3,990	—	240	4,230	— 5	—	—	255	5,05[illegible]
Ursprünglicher Budgetbetrag	24	—	—	—	30,008	—	2,160	32,168	26	—	—	—	33,29[illegible]
Hiezu von dem Etat XXXI infolge Aufbesserung	—	—	—	—	—	—	360	360	—	—	—	—	—
Summe	24	—	—	—	30,008	—	2,520	32,528	26	—	—	—	33,29[illegible]

München, den 28. Juli 1903

Königliches Staatsministerium

(gez.

ür ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode										Ziffer der Erläuterungen	Bemerkungen
leben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Beamten und Be-diensteten		an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen			
			mehr	min-der	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder		
M.	M.	M.			M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		
—	480	6,968	—	—										
—	480	6,724	—	—										
—	450	6,940	1	—										
—	360	5,280	—	—										
—	324	4,419	—	—										
—	429	5,484	1	—										
—	2,523	35,815	2	—										
—	—	—	—	—										
—	2,523	35,815	2	—	3,284	—	—	—	3	—	3,287	—		

…s Königlichen Hauses und des Äußern.

…rhr. von Podewils.

Nr. 13.

Etat

des

Frankenthaler Kanales

für

ein Jahr der XXVII. Finanzperiode

1904 und 1905.

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Brutto-Einnahme ordentliche M.	außer-ordentliche M.	Summe M.
					Ziffer XIII. **Etat des Frankenthaler Kanales.** **Einnahmen.**			
		1			**Aus dem Kanalbetriebe.**			
2,853	50		1		Kanal-, Krahnen- und Waggebühren	3,100	—	3,100
221	09		2		Lagergebühren	280	—	280
3,074	59				Summe Kap. 1	3,380	—	3,380
		2			**Pacht- und sonstige Nutzungen.**			
			1		Pachtschillinge und Mietzinse.			
3,048	61			1	Pachtertrag aus Gräsereien und Gründen	3,040	—	3,040
70	—			2	Pachtertrag aus Fischereien	70	—	70
443	50			3	Mietzinse von Gebäuden	440	—	440
3,562	11				Summe § 1	3,550	—	3,550
			2		Übrige Einnahmen.			
11	—			1	Aus dem Verkaufe von Pappel- und Obstbäumen dann des Obstertrages	240	—	240
175	—			2	Zufällige Einnahmen	180	—	180
186	—				Summe § 2	420	—	420
3,562	11				hiezu „ § 1	3,550	—	3,550
3,748	11				Summe Kap. 2	3,970	—	3,970
3,074	59				hiezu „ „ 1	3,380	—	3,380
6,822	70				Gesamtbetrag der Einnahmen	7,350	—	7,350

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
3,300	—	200		Zu Kap. 1 §§ 1 und 2. Nach dem Durchschnitte der Jahre 1900, 1901 und 1902 veranschlagt.
240	40	—		
3,540	40	200		
		160		
3,030	10	—		Zu Kap. 2 § 1 Tit. 1—3. Der Voranschlag der Einnahmen an Pachtschillingen und Mietzinsen ist nach den zur Zeit bestehenden Pacht- und Mietverträgen bemessen.
70	—	—		
440	—	—		
3,540	10	—		
400	—	160		Zu Kap. 2 § 2 Tit. 1 und 2. Nach dem Durchschnitte der Einnahmen in den Jahren 1900, 1901 und 1902 veranschlagt.
340	—	160		
740	—	320		
3,540	10	—		
4,280	10	320		
		310		
3,540	—	160		
7,820	—	470		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
					Ausgaben.			
		1			**Besoldungen und Bureauausgaben.**			
—	—		1		Persönliche Ausgaben und zwar: Gehalts- und Funktionsbezüge der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten.			
				1	Gehalte	780	—	780
				2	Nebenbezüge	—	—	—
				3	Gehaltszulagen	—	—	—
—	—				Summe § 1	780	—	780
			2		Sächliche Ausgaben.			
50	71			1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse	50	—	50
—	—			2	Kommissionsdiäten und Reisekosten	—	—	—
18	90			3	Sonstige Ausgaben	50	—	50
69	61				Summe § 2	100	—	100
—	—				hiezu „ § 1	780	—	780
69	61				Summe Kap. 1	880	—	880
		2			**Betriebskosten.**			
1,110	—			1	Bezüge des Krahnen- und Wagmeisters sowie der Schleusenwärter	510	—	510
—	—			2	Taglöhne	40	—	40
127	75			3	Damm- und Böschungsarbeiten	300	—	300
2,996	15			4	Räumungs- und Baggerarbeiten	2,950	—	2,950
493	34			5	Durchlässe	760	—	760
26	—			6	Einlässe und Grundablässe	150	—	150
1,761	45			7	Schleusen, Tore	160	—	160
59	—			8	Kanalhäfen, Anlände- und Wendeplätze	250	—	250
330	90			9	Wege und Brücken	400	—	400
—	—			10	Nachschaffung und Reparatur der Krahnen und Hebzeuge	—	—	—
181	13			11	Schiffe, Werkzeuge und Requisiten	290	—	290
50	25			12	Sonstige Ausgaben	350	—	350
7,135	97				Summe Kap. 2	6,160	—	6,160
		3			**Lasten der Kanalrealitäten.**			
26	30			1	Kreisumlagen	30	—	30
14	01			2	Distriktsumlagen	20	—	20
109	41			3	Gemeindeumlagen	110	—	110
149	72				Summe Kap. 3	160	—	160

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
ℳ	ℳ	ℳ		
—	780	—		**Zu Kap. 1 § 1 Tit. 1.** Ein Schleusenwärter, dessen Bezüge seither unter Kap. 2 verrechnet wurden, dürfte mit Rücksicht auf seine langjährige zufriedenstellende Dienstleistung und seine erhöhte dienstliche Inanspruchnahme nunmehr als statusmäßiger Bediensteter mit dem Gehaltsbezuge nach Kl. XXI. des Gehaltsregulatives vom 26. Juni 1894 aufzustellen sein. Eine Gehaltszulage ist nicht anzusetzen, da der Beteiligte im Genusse einer Dienstwohnung sich befindet. Der Mehrausgabe steht eine Minderausgabe von 600 ℳ bei Kap. 2 § 1 und von 50 ℳ bei Kap. 2 § 4 gegenüber.
—	—	—		
—	—	—		
—	780	—		
50	—	—		
—	—	—		
50	—	—		
100	—	—		
—	780	—		
100	780	—		
1,110	—	600		**Zu Kap. 2 §§ 1, 3, 4—7.** Zu § 1. Der Minderbedarf ist oben bei Kap. 1 § 1 Tit. 1 erläutert.
40	—	—		
260	40	—		Zu § 3. Mehr wegen der Notwendigkeit, das Böschungspflaster im Kanalhafen teilweise umzusetzen.
1,800	1,150	—		Zu § 4. Der ausgewiesene Mehrbedarf von 1,150 ℳ setzt sich zusammen aus 1,200 ℳ Mehrbedarf zum Zwecke erhöhter Reinhaltung der Kanalsohle von Sand und Schlamm und aus 50 ℳ Minderbedarf aus dem oben bei Kap. 1 § 1 Tit. 1 angegebenen Grunde.
50	710	—		Zu § 5. Der Mehrbedarf ist veranlaßt durch die gebotenen umfangreichen Ausbesserungen an der unterirdischen Dohle.
50	100	—		Zu § 6. Mehr zum Zwecke der Erneuerung von zwei Schützen an der Edigheimer Schleuse.
1,400	—	1,240		Zu § 7. Weniger infolge Wegfalles des außerordentlichen Postulates der letzten Finanzperiode.
250	—	—		
400	—	—		
—	—	—		
290	—	—		
350	—	—		
6,000	2,000	1,840		
	160			
30	—	—		
20	—	—		
110	—	—		
160	—	—		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Ausgabe ordentliche M	außerordentliche M	Summe M
38	54	4			**Ständige Bauausgaben** . . . . Summe Kap. 4 für sich.	40	—	40
		5			**Landbauausgaben auf die Gebäude.**			
705	—		1		Reparatur- und Unterhaltungskosten	535	—	535
—	—		2		Erweiterungs- und Neubauten	—	—	—
705	—				Summe Kap. 5	535	—	535
—	—	6			**Kanal- Neu- und Erweiterungsbauten** . . . . . Summe Kap. 6 für sich.	—	—	—
		7			**Ausgaben für Kranken-, Unfall- dann Invaliditäts- und Altersversicherung.**			
34	38		1		Für Krankenversicherung	40	—	40
14	78		2		Für Unfallversicherung	15	—	15
27	90		3		Für Invaliditäts- und Altersversicherung	30	—	30
77	06				Summe Kap. 7	85	—	85
—	—	8			**Übrige Ausgaben** . . . . Summe Kap. 8 für sich.	—	—	—
77	06				hiezu " " 7	85	—	85
—	—				" " 6	—	—	—
705	—				" " 5	535	—	535
38	54				" " 4	40	—	40
149	72				" " 3	160	—	160
7,135	97				" " 2	6,160	—	6,160
69	61				" " 1	880	—	880
8,175	90				Gesamtbetrag der Ausgaben	7,860	—	7,860
					Abgleichung.			
6,822	70				Die Einnahmen betragen	7,350	—	7,350
8,175	90				Die Ausgaben dagegen	7,860	—	7,860
1,353 Passivrest	20				Demnach	510 Passivrest	—	510 Passivrest

München, den 11. August 1903

Königliches Staats

(ges.

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
35	5	—		
740	—	205		
—	—	—		
740	—	205		
—	—	—		
25	15	—		Zu Kap. 7 §§ 1 und 3. Mehr nach Maßgabe der Ausgabe pro 1902 unter kleiner Aufrundung.
15	—	—		
20	10	—		
60	25	—		
—	—	—		
60	25	—		
—	—	—		
740	—	205		
35	5	—		
160	—	—		
6,000	160	—		
100	780	—		
7,095	970	205		
	765			
7,820	—	470		
7,095	765	—		
725 Aktivrest	—	1,235 Mindereinnahme		

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Nr. 14.

Etat

des

Gesetz- und Verordnungsblattes

für

ein Jahr der XXVII. Finanzperiode

1904 und 1905.

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Einnahme ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
					A. Einnahmen.			
		1			Erträgnisse aus dem Verkaufe des Blattes.			
			1		Aus dem Verkaufe der Blätter des laufenden Jahres:			
71,975	30			1	bei dem Gesetz- und Verordnungsblatte . . .	72,000	—	72,000
				2	bei der Vakanzenliste für Militäranwärter:			
108	86				a) vom K. Kriegsministerium	100	—	100
26	84				b) aus dem Abonnement	50	—	50
—	70				c) durch Einzelverkauf	—	—	—
			2		Aus dem Verkaufe der Blätter früherer Jahrgänge:			
795	85				a) bei dem Gesetz- und Verordnungsblatte . .	600	—	600
—	11				b) bei der Vakanzenliste für Militäranwärter .	—	—	—
—	—		3		Aus dem Verkaufe der Lagerartikel	—	—	—
72,907	66				Summe Kap. 1	72,750	—	72,750
		2			Übrige Einnahmen.			
271	40			1	Für Ausschreibung der Fideikommisse und Familienverträge	100	—	100
—	—			2	Zufällige Einnahmen	—	—	—
271	40				Summe Kap. 2	100	—	100
72,907	66				hiezu " " 1	72,750	—	72,750
73,179	06				Summe der Einnahmen	72,850	—	72,850

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
72,000	—	—		
100	—	—		
50	—	—		
—	—	—		
600	—	—		
—	—	—		
—	—	—		
72,750	—	—		
100	—	—		
—	—	—		
100	—	—		
72,750	—	—		
72,850	—	—		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
					B. Ausgaben.			
		1			Besoldungen und Bureauausgaben.			
			1		Persönliche Ausgaben.			
				1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
					a) Pragmatische Beamte:			
3,000	—				aa) Gehalte	3,135	—	3,135
300	—				bb) Gehaltszulagen	300	—	300
					b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
2,040	—				aa) Gehalte	2,085	—	2,085
—	—				bb) Gehaltszulagen	—	—	—
633	—			2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	633	—	633
5,973	—				Summe § 1	6,153	—	6,15
			2		Sächliche Ausgaben und zwar:			
349	91				Kanzleikosten und Regieerfordernisse	350	—	35
					Summe § 2 für sich.			
843	21		3		Tantiemen und Erhebungskosten . .	800	—	80
					Summe § 3 für sich.			
7,166	12				Summe Kap. 1	7,303	—	7,3

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
3,000	135	—		Gehaltsvorrückung.
300	—	—		
2,040	45	—		Gehaltsvorrückung.
—	—	—		
633	—	—		
5,973	180	—		
350	—	—		
800	—	—		
7,123	180	—		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
		2			**Betriebskosten.**			
27,414	54		1		Für Papier und Druck der Blätter	26,000	—	26,000
14	—		2		Buchbinderlöhne für Heften und Falzen	14	—	14
27,428	54				Summe Kap. 2	26,014	—	26,014
—	50	3			**Übrige Ausgaben**	—	—	—
7,166	12				hiezu Summe Kap. 1	7,303	—	7,303
34,595	16				Summe der Ausgaben	33,317	—	33,317
					Abgleichung.			
73,179	06				Die Einnahmen betragen	72,850	—	72,85[illegible]
34,595	16				Die Ausgaben betragen	33,317	—	33,31[illegible]
38,583	90				Reine Einnahme	39,533	—	39,53[illegible]

München, den 9. Juni 1903

Königliches Staats

(gez.

…Budget-Betrag …ür ein Jahr …er XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
26,000	—	—		
14	—	—		
26,014	—	—		
—	—	—		
7,123	180	—		
33,137	180	—		
72,850	—	—		
33,137	180	—		
39,713	—	180		

…Ministerium des Innern.

…Frhr. von Feilitzsch.

Nr. 15.

Etat

der

Forst-, Jagd- und Triftverwaltung

für

ein Jahr der XXVII. Finanzperiode

1904 und 1905.

Inhaltsangabe.

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Brutto-Einnahme — ordentliche	außerordentliche	Summe
M.	₰					M.	M.	M.
					Ziffer XV.			
					Etat der Forst-, Jagd- und Triftverwaltung.			
					Einnahmen.			
		1			Aus Forsten.			
			1		Forsthauptnutzungen.			
24‘683,837	31			1	Aus dem Bau-, Nutz- und Wertholze	26‘400,000	—	26‘400,00
12‘945,023	24			2	Aus dem Brenn- und Kohlholze	11‘948,000	—	11‘948,00
37‘628,860	55				Summe § 1	38‘348,000	—	38‘348,00
1‘581,951	47		2		Forstnebennutzungen . . . . Summe § 2 für sich.	1‘300,000	—	1‘300,00
38,825	88		3		Gegenleistungen der Forstberechtigten . . . . . . Summe § 3 für sich.	38,000	—	38,00
19,719	41		4		Ersätze wegen Forstfrevel . . . . Summe § 4 für sich.	18,000	—	18,00
			5		Übrige Einnahmen.			
126,922	59			1	Besoldungsbeiträge von Stiftungen, Gemeinden und Privaten	130,000	—	130,0
38,914	64			2	Steuerbeiträge der Forstberechtigten nach dem Gesetze vom 28. März 1852	38,000	—	38,0
11,283	55			3	Zufällige Einnahmen	11,000	—	11,0
177,120	78				Summe § 5	179,000	—	179,0

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
24 986,000	1'414,000	—	D 87/89	
10'301,000	1'647,000	—		
35'287,000	3'061,000	—		
1'100,000	200,000	—	D 89	
38,000	—	—	D 90	
12,000	6,000	—	D 90	
125,000	5,000	—	D 90	
39,000	—	1,000	D 90	
7,000	4,000	—	D 90	
171,000	8,000	—		

Zu Kap. 1.

Soll-Einnahme	40'252,600 M.
Rückstände	368,400 M.
Nachlässe	1,200 M.
Verbleibt Brutto-Einnahme	39'883,000 M.

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Brutto-Einnahme — ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
					Zusammentrag:			
37'628,860	55				Summe § 1	38'348,000	—	38'348,000
1'581,951	47				hiezu " § 2	1'300,000	—	1'300,000
38,825	88				" § 3	38,000	—	38,000
19,719	41				" § 4	18,000	—	18,000
177,120	78				" § 5	179,000	—	179,000
39'446,478	09				Summe Kap. 1	39'883,000	—	39'883,000
		2			**Aus Jagden.**			
			1		Erträgnisse der Jagden.			
147,993	46			1	Aus dem Staatsregiebetriebe	145,000	—	145,000
104,608	54			2	Aus der Jagdverpachtung und Entschädigung nach Art. 3 und 8 des Jagdgesetzes vom 30. März 1850	105,000	—	105,000
252,602	—				Summe § 1	250,000	—	250,000
5,951	79		2		Übrige Einnahmen. Summe § 2 für sich.	6,000	—	6,000
258,553	79				Summe Kap. 2	256,000	—	256,000
		3			**Aus Holztriften und Holzhöfen.**			
			1		Hauptnutzungen.			
51,313	64			1	Aus dem Bau-, Nutz- und Werkholze	60,000	—	60,000
372,313	17			2	Aus dem Brenn- und Kohlholze	394,000	—	394,000
423,626	81				Summe § 1	454,000	—	454,000
54,205	32		2		Übrige Einnahmen. Summe § 2 für sich.	54,000	—	54,000
477,832	13				Summe Kap. 3	508,000	—	508,000

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
35'287,000	3'061,000	—		
1'100,000	200,000	—		
38,000	—	—		
12,000	6,000	—		
171,000	8,000	—		
36'608,000	3'275,000	—		
141,000	4,000	—	D 90	Zu Kap. 2. Soll-Einnahme . . . 256,600 M Rückstände . . . 500 M Nachlässe . . . 100 M Verbleibt Brutto-Einnahme 256,000 M
99,000	6,000	—		
240,000	10,000	—		
6,000	—	—		
246,000	10,000	—		
34,000	26,000	—	D 89/90	Zu Kap. 3. Soll-Einnahme . . . 509,900 M Rückstände . . . 1,600 M Nachlässe . . . 300 M Verbleibt Brutto-Einnahme 508,000 M
294,000	100,000	—		
328,000	126,000	—		
60,000	—	6,000	D 90	
388,000	120,000	—		

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Brutto-Einnahme — ordentliche	außerordentliche	Summe
M.	₰					M.	M.	M.
		4			Aus Forstdienstrealitäten.			
70,779	03		1		Mietzinse von Gebäuden	71,000	–	71,00
81,610	67		2		Pachtschillinge von Grundstücken	81,500	—	81,50
1,386	81		3		Sonstige Einnahmen	1,500	—	1,50
153,776	51				Summe Kap. 4	154,000	—	154,00
73	92	5			Von den Gemeindekrankenkassen der ausmärkischen Bezirke zurückbezahlte Vorschüsse	—	—	—
					Summe Kap. 5 für sich.			
153,776	51				hiezu „ „ 4 . . .	154,000	—	154,00
477,832	13				„ „ 3 . . .	508,000	—	508,00
258,553	79				„ „ 2 . . .	256,000	—	256,00
39‘446,478	09				„ „ 1 . . .	39‘883,000	—	39‘883,00
40‘336,714	44				Gesamtbetrag der Einnahmen	40‘801,000	—	40‘801,00

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
70,000	1,000	—	D 90	Zu Kap. 4. Soll-Einnahme . . . . . 154,200 M. Rückstände . . . . . 100 M. Nachlässe . . . . . 100 M. Verbleibt Brutto-Einnahme 154,000 M.
81,000	500	—		
2,000	—	500		
153,000	1,000	—		
—	—	—		
153,000	1,000	—		
388,000	120,000	—		
246,000	10 000	—		
36'608,000	3'275,000	—		
37'395,000	3'406,000	—	D 90	Zur Summe der Einnahmen. Soll-Einnahme . . . . . 41'173,300 M. Rückstände . . . . . 370,600 M. Nachlässe . . . . . 1,700 M. Verbleibt Brutto Einnahme 40'801,000 M.

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 ℳ	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Ausgabe ordentliche ℳ	außerordentliche ℳ	Summe ℳ
					Ausgaben.			
					I. Auf die Verwaltung und den Betrieb der Forste, Jagden und Triften.			
		1			**Besoldungen und Bureauausgaben.**			
					A. Ministerial-Forstabteilung.			
			1		Persönliche Ausgaben.			
				1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
					a) Pragmatische Beamte:			
56,587	50				aa) Gehalte	69,030	—	69,030
435	50				bb) Nebenbezüge	1,608	—	1,608
4,875	—				cc) Gehaltszulagen	6,180	—	6,180
					b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
12,140	—				aa) Gehalte	8,040	—	8,040
1,038	50				bb) Nebenbezüge	—	—	—
790	—				cc) Gehaltszulagen	480	—	480
540	—			2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	900	1,100	2,000
76,406	50				Summe § 1	86,238	1,100	87,338
			2		Sächliche Ausgaben.			
6,000				1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse und zwar: Aversalleistung an die Ministerial-Regiekasse	8,000	—	8,000
7,907	55			2	Kommissionsdiäten und Reisekosten	12,000	—	12,000
2,346	20			3	Bedarf der kartographischen Anstalt der K. Ministerial-Forstabteilung	2,500	—	2,500
—	—			4	Sonstige Ausgaben	—	—	—
16,253	75				Summe § 2	22,500	—	22,500
76,406	50				hiezu „ § 1	86,238	1,100	87,338
92,660	25				Summe A	108,738	1,100	109,838

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
67,215	1,815	—	A 44/45 und D 91	
1,206	402	—		
6,000	180	—		
9,435	—	1,395	B 56/57 und D 91	
402	—	402		
600	—	120		
2,000	—	—	D 91	
86,858	480	—		
6,000	2,000	—	D 92	
12,000	—	—		
2,500	—	—		
—	—	—		
20,500	2,000	—		
86,858	480	—		
107,358	2,480	—		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Ausgabe ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
		1			**B. Regierungs-Forstabteilungen.**			
			1		Persönliche Ausgaben.			
				1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
					a) Pragmatische Beamte:			
456,358	07				aa) Gehalte	490,140	—	490,140
—	—				bb) Nebenbezüge	—	—	—
41,248	23				cc) Gehaltszulagen	43,560	—	43,560
					b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
61,631	43				aa) Gehalte	43,740	—	43,740
437	—				bb) Nebenbezüge	171	—	171
3,913	95				cc) Gehaltszulagen	2,640	—	2,640
34,476	35			2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	30,000	—	30,000
598,065	03				Summe § 1	610,251	—	610,251
			2		Sächliche Ausgaben.			
				1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse:			
26,000	—				a) Aversalleistung an die Regierungs-Regieverwaltungen	26,000	—	26,000
5,568	94				b) für Möbel, Gerätschaften, Instrumente und Bücher	5,000	2,000	7,000
31,568	94				Summe Tit. 1	31,000	2,000	33,000
				2	Kommissionsdiäten und Reisekosten:			
					a) für den Vollzug des regelmäßigen Forstinspektionsdienstes:			
39,799	—				aa) Diätenmaxima	42,000	—	42,000
30,630	12				bb) Reisekostenmaxima	33,000	—	33,000
12,986	97				b) für die Forsteinrichtungsreferenten	12,000	—	12,000
18,992	53				c) für außerordentliche Inspektionen und für Dienstreisen der Sachreferenten	18,000	—	18,000
102,408	62				Summe Tit. 2	105,000	—	105,000

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
486,720	3,420	—	A 46/47	
—	—	—	und	
43,110	450	—	D 91	
48,645	—	4,905	B 58/59	
171	—	—	und	
2,940	—	300	D 91	
26,000	4,000	—	D 91	
607,586	2,665	—		
26,000	—	—	D	
4,500	2,500	—	92	
30,500	2,500	—		
42,000	—	—		
33,000	—	—	D	
12,000	—	—	92	
18,000	—	—		
105,000	—	—		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode		
						Ausgabe		
						ordentliche	außer-ordentliche	Summe
M.	₰					M.	M.	M.
209	70	1 B	2	3	Sonstige Ausgaben . . . . Summe Tit. 3 für sich	300	—	300
102,408	62				hiezu Summe Tit. 2	105,000	—	105,000
31,568	94				" " 1	31,000	2,000	33,000
134,187	26				Summe § 2	136,300	2,000	138,300
598,065	03				hiezu " § 1	610,251	—	610,251
732,252	29				Summe B	746,551	2,000	748,551
		1			C. Äußere Forst-, Jagd- und Triftbehörden.			
			1		Persönliche Ausgaben.			
				1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
					a) Pragmatische Beamte:			
2'774,757	03				aa) Gehalte	2'872,106	—	2'872,106
2,595	91				bb) Nebenbezüge	2,038	—	2,038
133,579	58				cc) Gehaltszulagen	141,778	—	141,778
					b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
1'632,471	47				aa) Gehalte	1'606,093	—	1'606,093
4,199	62				bb) Nebenbezüge	3,516	—	3,516
66,165	78				cc) Gehaltszulagen	66,770	—	66,770
				2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen und zwar:			
92,287	72				a) Stellvertretung	85,000	—	85,000
59,733	52				b) Geschäftsaushilfe	55,000	—	55,000
883	86				c) Besondere Leistungen	1,000	—	1,000
4'766,674	49				Summe § 1	4'833,301	—	4'833,301

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M	M.	M.		
300	—	—	D 92	
105,000	—	—		
30,500	2,500	—		
135,800	2,500	—		
607,586	2,665	—		
743,386	5.165	--		
2'852,186	19,920	—	A 48/51 und D 91	
3,157	—	1,119		
138,446	3,332	—		
1'602,328	3,765	—	B 60/63 und D 92	
5,009	—	1,493		
65,720	1,050	—		
80,000	5,000	—	D 91	
50,000	5,000	—		
1,000	—	—		
4'797,846	35,455	—		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Ausgabe ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
		1 C	2		Sächliche Ausgaben.			
				1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse:			
66,445	12				a) Bureauexigenzaversen des Forst-, Jagd- und Triftpersonals	68,000	—	68,000
44,602	45				b) Buchbinder- und Buchdruckerlöhne und Kosten für formulierte Papiere	45,000	—	45,000
					c) für Möbel, Gerätschaften und Literalien:			
15,702	68				aa) Amtsgerätschaften	15,000	—	15,000
19,201	85				bb) Zeitschriften und Bücher	21,000	—	21,000
7,955	98				d) Postporti, Fuhr- und Botenlöhne	8,000	—	8,000
153,908	08				Summe Tit. 1	157,000	—	157,000
7,484	—			2	Mietzinse für Amtslokalitäten. Summe Tit. 2 für sich.	7,000	—	7,000
				3	Kommissionsdiäten und Reisekosten.			
					a) Dienstaufwandsaversen:			
					1. der Lokalverwaltungsvorstände:			
143,487	11				aa) Diätenaversen	142,000	—	142,000
156,502					bb) Reisekostenmaxima	165,000	—	165,000
15,923	60				2. der Forstamtsassessoren	17,000	—	17,000
22,985	62				b) sonstige Kommissionsdiäten und Reisekosten	25,000	—	25,000
338,898	33				Summe Tit. 3	349,000	—	349,000
7,792	74			4	Sonstige Ausgaben. Summe Tit. 4 für sich.	7,000	—	7,000
338,898	33				hiezu Summe Tit. 3	349,000	—	349,000
7,484					" " 2	7,000	—	7,000
153,908	08				" " 1	157,000	—	157,000
508,083	15				Summe § 2	520,000	—	520,000

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
68,000	—	—		
38,000	7,000	—	D 92	
15,000	—	—		
21,000	—	—		
8,000	—	—		
150,000	7,000	—		
7,000	—	—	D 92	
142,000	—	—		
162,000	3,000	—	D 92	
17,000	—	—		
25,000	—	—		
346,000	3,000	—		
6,000	1,000	—	D 92	
346,000	3,000	—		
7,000	—	—		
150,000	7,000	—		
509,000	11,000	—		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
M.	₰					M.	M.	M.
		1 C	3		**Kosten für die Erhebung, Verwaltung und Verrechnung der Forst-, Jagd- und Triftgefälle bei den K. Rentämtern.**			
1,217	01			1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse	1,050	—	1,050
131	06			2	Diäten und Reisekosten der Rentamtmänner . . .	100	—	100
404	—			3	Sonstige Ausgaben	150	—	150
1,752	07				Summe § 3	1,300	—	1,300
508,083	15				hiezu „ § 2	520,000	—	520,000
4'766,674	49				„ § 1	4'833,301	—	4'833,301
5'276,509	71				Summe C	5'354,601	—	5'354,601
732,252	29				hiezu „ B	746,551	2,000	748,551
92,660	25				„ A	108,738	1,100	109,838
6'101,422	25				Summe Kap. 1	6'209,890	3,100	6'212,990
		2			**Aufwand für Unterstützungen.**			
100,000				1	Staatsbeitrag zum Unterstützungsverein für das K. B. Forstpersonal	100,000	—	100,00
44,445	—			2	Für Unterstützung der Pensionisten und Relikten des Forst-, Jagd- und Triftpersonals	48,000	—	48,00
144,445					Summe Kap. 2	148,000	—	148,00

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
1,150	—	100		
250	—	150		
200	—	50		
1,600	—	300		
509,000	11,000	—		
4'797,846	35,455	—		
5'308,446	46,155	—		
743,386	5,165	—		
107,358	2,480	—		
6'159,190	53,800	—		
100,000	—	—		
45,000	3,000	—	D 92	
145,000	3,000	—		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode – Ausgabe – ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
		3			**Eigentliche Betriebskosten.**			
			1		Auf die Forstgefälle.			
				1	Holzfabrikations- und Verbringungskosten:			
36,546	56				a) für Requisiten zum Holzfällen sowie zur Holzaufnahme und für Holzerhütten . . .	38,000	—	38,000
5'659,204	81				b) Holzhauer, Setz- und Rückerlöhne	4'830,000	—	4'830,000
330,709	96				c) Holzausfuhrlöhne	255,000	—	255,000
1'677,860	35				d) auf die Herstellung und Unterhaltung von Waldwegen	1'625,000	—	1'625,000
7'704,321	68				Summe Tit. 1	6'748,000	—	6'748,000
130,238	17			2	Auf Forsteinrichtung . . . . Summe Tit. 2 für sich.	120,000	—	120,000
1'592,831	76			3	Auf Forstkulturen . . . . Summe Tit. 3 für sich.	1'450,000	—	1'450,000
				4	Übrige Betriebskosten:			
24,540	30				a) für Herstellung und Unterhaltung von Diensthütten und anderen Forstbetriebsgebäuden (mit Ausschluß der Holzerhütten)	30,000	–	30,000
47,762	07				b) Holzverkaufskosten	48,000	—	48,000
145,755	73				c) auf Gewinnung von Forstnebennutzungen .	270,000	—	270,000
188,104	20				d) auf Vertilgung schädlicher Forstinsekten . .	120,000	—	120,000
65,610	43				e) sonstige Ausgaben	60,000	—	60,000
471,772	73				Summe Tit. 4	528,000	-	528,000
1'592,831	76				hiezu " " 3	1'450,000	—	1'450,000
130,238	17				" " 2	120,000	--	120,000
7'704,321	68				" " 1	6'748,000	—	6'748,000
9'899,164	34				Summe § 1	8'846,000	—	8'846,000

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
38,000	—	—	D 92	
4'485,000	345,000	—		
225,000	30,000	—		
1'600,000	25,000	—		
6'348,000	400,000	—		
120,000	—	—	D 93	
1'500,000	—	50,000	D 93	
30,000	—	—	D 93/94	
48,000	—	—		
120,000	150,000	—		
170,000	—	50,000		
50,000	10,000	—		
418,000	110,000	—		
1'500,000	—	50,000		
120,000	—	—		
6'348,000	400,000	—		
8'386,000	460,000	—		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
		3	2		Auf die Jagdgefälle.			
14,441	23			1	Schußgelder	14,000	—	14,000
25,217	10			2	Für Unterhaltung des Wildstandes	18,000	—	18,000
3,382	55			3	Für Unterhaltung der Jagdhunde und der Jagdgeräte	3,000	—	3,000
7,301	61			4	Für Abschätzung und Ersatz von Wildschaden . .	8,000	—	8,000
13,653	33			5	Jagdpachtzinse und Entschädigungen nach Art. 3 des Jagdgesetzes vom 30. März 1850	11,000	—	11,000
14,016	64			6	Auf Jagddienste und Wildprettransport	14,000	—	14,000
6,330	58			7	Sonstige Ausgaben	7,000	—	7,000
84,343	04				Summe § 2	75,000	—	75,000
			3		Auf die Trift- und Holzhofgefälle.			
				1	Auf die Triften:			
—	—				a) auf den Ankauf von Holz zu Triften . . .	—	—	—
303,919	02				b) für Fabrikation und Verbringung des Triftholzes	256,000	—	256,000
5,729	60				c) sonstige Ausgaben	3,000	—	3,000
309,648	62				Summe Tit. 1	259,000	—	259,000

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
13,600	400	—	D 94	
18,000	—	—		
2,500	500	—		
5,200	2,800	—		
12,000	—	1,000		
13,600	400	—		
7,000	—	—		
71,900	3,100	—		
—	—	—	D 94	
216,000	40,000	—		
3,000	—	—		
219,000	40,000	—		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Ausgabe ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
		3	3	2	Auf die Holzhöfe:			
44,183	13				a) auf den Ankauf von Holz für die Holzhöfe	10,000	—	10,000
					b) Betriebsausgaben:			
7,491	72				aa) Taglöhne der Gehilfen und Arbeiter .	6,900	—	6,900
617	95				bb) Mietzinse für Holzhöfe und Kosten für Beheizung der Lokalitäten	620	—	620
522	67				cc) für Holzhofgerätschaften	480	—	480
3,843	06				c) sonstige Ausgaben	3,000	—	3,000
56,658	53				Summe Tit. 2	21,000	—	21,000
309,648	62				hiezu „ „ 1	259,000	—	259,000
366,307	15				Summe § 3	280,000	—	280,000
			4		**Aufwand für Unterstützung von verunglückten Betriebsbeamten sowie von im Betriebe erkrankten oder verletzten Arbeitern und zwar:**			
90	49			1	Für Unterstützung von verunglückten Betriebsbeamten	1,000	—	1,000
				2	Für Unterstützung von im Betriebe erkrankten oder verletzten Arbeitern:			
214,634	79				a) Kosten des Heilverfahrens, Krankengelder, Unterstützung für Angehörige von im Betriebe erkrankten oder verletzten Arbeitern .	220,000	—	220,000
982	84				b) außerordentliche Unterstützungen	1,000	—	1,000
215,708	12				Summe § 4	222,000	—	222,000
366,307	15				hiezu „ § 3	280,000	—	280,000
84,343	04				„ § 2	75,000	—	75,000
9'899,164	34				„ § 1	8'846,000	—	8'846,000
10'565,522	65				Summe Kap. 3	9'423,000	—	9'423,000

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
10,000	—	—	D 94	
6,000	900	—		
600	20	—		
500	—	20		
3,000	—	—		
20,100	900	—		
219,000	40,000	—		
239,100	40,900	—		
1,000	—	—	D 94	
185,000	35,000	—		
1,000	—	—		
187,000	35,000	—		
239,100	40,900	—		
71,900	3,100	—		
8'386,000	460,000	—		
8'884,000	539,000	—		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Ausgabe ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
		4			Lasten der Forst-, Jagd- und Triftrealitäten.			
245,001	59		1		Kreisumlagen	240,000	—	240,000
336,821	96		2		Distriktsumlagen	330,000	—	330,000
450,343	42		3		Gemeindeumlagen	410,000	—	410,000
43,681	77		4		Passivreichnisse	43,000	—	43,000
4,106	64		5		Für Krankenversicherung	4,000	—	4,000
150,958	48		6		Für Unfallversicherung	150,000	—	150,000
78,015	24		7		Für Invalidenversicherung	78,000	—	78,000
1'308,929	10				Summe Kap. 4	1'255,000	—	1'255,000
28,651	77	5			Ständige Bauausgaben. Summe Kap. 5 für sich.	28,000	—	28,000
14,888	04	6			Umzugsgebühren. Summe Kap. 6 für sich.	12,000	—	12,000
		7			Landbauausgaben auf die Gebäude.			
321,515	96			1	Reparatur- und Unterhaltungskosten	340,000	30,000	370,000
107,562	49			2	Erweiterungs- und Neubauten	—	360,000	360,000
429,078	45				Summe Kap. 7	340,000	390,000	730,000

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
236,000	4,000	—	D 94	
328,000	2,000	—		
400,000	10,000	—		
40,500	2,500	—		
3,500	500	—		
136,000	14,000	—		
66,000	12,000	—		
1'210,000	45,000	—		
26,000	2,000	—	D 94	
7,000	5,000	—	D 94	
360,000	10,000	—	C 70/85 und D 95	
160,000	200,000	—		
520,000	210,000	—		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Ausgabe ordentliche M.	außer-ordentliche M.	Summe M.
		8			**Übrige Ausgaben.**			
239,261	13		1		Entschädigungen an Forstberechtigte für nicht-bezogenes Rechtholz	20,000	—	20,000
—			2		Für Einlösung von Forstrechten	—	—	—
13,602	30		3		Für Grundankäufe	20,000	—	20,000
257	28		4		Prozeß- und Exekutionskosten	1,000	—	1,000
1,670	—		5		Vorschußleistungen für die Gemeindekrankenkassen der ausmärkischen Bezirke	1,000	—	1,000
254,790	71				Summe Kap. 8	42,000	—	42,000
429,078	45				hiezu " " 7	340,000	390,000	730,000
14,888	04				" " 6	12,000	—	12,000
28,651	77				" " 5	28,000	—	28,000
1'308,929	10				" " 4	1'255,000	—	1'255,000
10'565,522	65				" " 3	9'423,000	—	9'423,000
144,445	—				" " 2	148,000	—	148,000
6'101,422	25				" " 1	6'209,890	3,100	6'212,990
18'847,727	97				Summe I. Ausgaben auf die Verwaltung und den Betrieb der Forste, Jagden und Triften . . .	17'457,890	393,100	17'850,990

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
20,000	—	—	D 95	
—	—	—		
20,000	—	—		
1,000	—	—		
1,000		—		
42,000	—	—		
520,000	210,000	—		
7,000	5,000	—		
26,000	2,000	—		
1'210,000	45,000	—		
8'884,000	539,000	—		
145,000	3,000	—		
6'159,190	53,800	—		
16'993,190	857,800	—		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Ausgabe ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
					II. Auf den forstlichen Unterricht.			
		1			**Besoldungen und Bureauausgaben.**			
					A. Forstliche Hochschule Aschaffenburg.			
			1		Persönliche Ausgaben.			
				1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
					a) Pragmatische Beamte:			
30,030	—				aa) Gehalte	32,370	—	32,370
1,060	—				bb) Nebenbezüge	1,260	—	1,260
1,347	50				cc) Gehaltszulagen	2,400	•	2,400
					b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
2,650	—				aa) Gehalte	1,530	—	1,530
200	—				bb) Nebenbezüge	—	—	—
80	—				cc) Gehaltszulagen	—	—	—
1,100	—			2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	2,400	—	2,400
36,767	50				Summe § 1	39,960	—	39,960
			2		Sächliche Ausgaben.			
				1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse:			
863	59				a) für Schreibmaterialien, Buchbinder- und Buchdruckerlöhne, Postporti und Botenlöhne .	700		700
251	75				b) für Möbel, Gerätschaften und Literalien .	300		300
2,016	75				c) für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Geschäftslokalitäten	1,800	—	1,800
3,132	09				Summe Tit. 1	2,800		2,800

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
			D 96	
30,998	1,372	—	A 50/51 und D 96	
1,185	75	—		
2,135	265	—		
1,935	—	405	B 64/65 und D 95	
75	—	75		
30	—	30		
2,400	—	—		
38,758	1,202	—		
700	—	—		
300	—	—		
1,800	—	—		
2,800	—	—		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
M.	₰					M.	M.	M.
		1	2	2	Unterrichtsmittel:			
					a) für Sammlungen und Laboratorien . . .	1,000		1,000
5 283	87				b) für Konservierung und Nachschaffung von Instrumenten, Apparaten 2c.	1,000	—	1,000
					c) für die Bibliothek	1,800	—	1,800
5,283	87				Summe Tit. 2	3,800	—	3,800
773	34			3	Sonstige Ausgaben . . . . Summe Tit. 3 für sich.	800	—	800
5,283	87				hiezu " " 2 . . .	3,800		3,800
3,132	09				" " 1 . . .	2,800	—	2,800
9,189	30				Summe § 2	7,400	—	7,400 (900*
36,767	50				hiezu " § 1	39,960	—	39,960
45,956	80				Summe A	47,360	--	47,360 (900*
					B. Forstliche Versuchsanstalt.			
			1		Persönliche Ausgaben.			
				1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
					a) Pragmatische Beamte:			
1,260	—				aa) Gehalte	5,670	—	5,670
140	—				bb) Nebenbezüge	630	—	630
120	—				cc) Gehaltszulagen	540	—	540
					b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
8,810	—				aa) Gehalte	6,270	—	6,270
140	—				bb) Nebenbezüge	—	—	—
310	—				cc) Gehaltszulagen	210	—	210
200	—			2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	200	—	200
10,980					Summe § 1	13,520	-	13,520

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
1,300	—	300		
1,300		300		
1,800	—	—		
4,400	—	600		
700	100	—		
4,400	—	600		
2,800	—	—		
7,900 (800)	—	500		*) 900 M. aus den eigenen Einnahmen der Hochschule
38,758	1,202	—		
46,658 (800)	702	—		
2,835 315 270	2,835 315 270	— — —	A 52/53 und D 96	
8,460 105 390	— — —	2,190 105 180	B 64/65 und D 96	
200	—	—		
12,575	945	—		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode		
						Ausgabe		
						ordentliche	außerordentliche	Summe
M.	₰					M.	M.	M.
		1	2		Sächliche Ausgaben.			
				1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse:			
201	32				a) für Schreibmaterialien, Buchbinder- und Buchdruckerlöhne, Postporti und Botenlöhne	200	—	200
480	14				b) für Möbel, Gerätschaften und Literalien .	400	—	400
7,033	75				c) für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Geschäftslokalitäten	7,000	—	7,000
7,715	21				Summe Tit. 1	7,600	—	7,600
				2	Unterrichtsmittel:			
					a) für Sammlungen und Laboratorien . . .	2,000	—	2,000
6,112	76				b) für Konservierung und Nachschaffung von Instrumenten, Apparaten ꝛc.	2,400	—	2,40
2,194	04				c) für die Bibliothek	2,400	—	2,40
8,306	80				Summe Tit. 2	6,800	—	6,80
333	10			3	Sonstige Ausgaben . . . . Summe Tit. 3 für sich.	300	—	30
8,306	80				hiezu Summe Tit. 2	6,800	—	6,80
7,715	21				„ „ 1	7,600	—	7,60
16,355	11				Summe § 2	14,700	—	14,70 (40
10,980	—				hiezu „ § 1	13,520	—	13,52
27,335	11				Summe B	28,220	—	28,22 (40

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
200	—	—		
500	—	100		
6,800	200	—		
7,500	100	—		
1,800	200	—		
3,100	—	700		
2,200	200	—		
7,100	—	300		
300	—	—		
7,100	—	300		
7,500	100	—		
14,900	—	200		
(400) 12,575	945	—		*) 400 M aus den eigenen Einnahmen der Forstlichen Versuchsanstalt.
27,475 (400)	745	—		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Ausgabe ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
		1			**C. Waldbauschulen.**			
			1		Persönliche Ausgaben.			
				1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
					a) Pragmatische Beamte:			
2,677	50				aa) Gehalte	9,450	—	9,450
566	68				bb) Nebenbezüge	2,000	—	2,000
255	—				cc) Gehaltszulagen	900	—	900
					b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
18,335	—				aa) Gehalte	12,900	—	12,900
1,433	32				bb) Nebenbezüge	—	—	—
1,330	—				cc) Gehaltszulagen	900	—	900
7,300	—			2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	7,500	—	7,500
31,897	50				Summe § 1	33,650	—	33,650
			2		Sächliche Ausgaben.			
				1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse:			
49	—				a) für Schreibmaterialien, Buchbinder- und Buchdruckerlöhne, Postporti und Botenlöhne	50	—	50
50	—				b) für Möbel, Gerätschaften und Literalien	50	—	50
735	24				c) für Miete dann für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Geschäftslokalitäten	600	—	600
834	24				Summe Tit. 1	700	—	700

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
5,670	3,780	—	A 52/53 und D 96	
1,200	800	—		
540	360	—		
15,540	—	2,640	B 66/67 und D 96	
800	—	800		
1,140	—	240		
7,500	—	—		
32,390	1,260	—		
50	—	—		
50	—	—		
450	150	—		
550	150	—		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe		
						ordentliche	außer-ordentliche	Summe
M.	₰					M.	M.	M.
		1	2	2	Unterrichtsmittel:			
50	—				a) für Sammlungen und Laboratorien . . .	50	—	50
50	—				b) für Konservierung und Nachschaffung von Instrumenten, Apparaten ꝛc.	50	—	50
50	—				c) für die Bibliothek	100	—	100
150	—				Summe Tit. 2	200	—	200
141	35			3	Sonstige Ausgaben	100	—	100
					Summe Tit. 3 für sich.			
150	—				hiezu „ „ 2	200	—	200
834	24				„ „ 1	700	—	700
1,125	59				Summe § 2	1,000	—	1,000 (4,000*)
31,897	50				hiezu „ § 1	33,650	—	33,650
33,023	09				Summe C	34,650	—	34,650 (4,000*)
27,335	11				hiezu „ B	28,220	—	28,220 (400)
45,956	80				„ A	47,360	—	47,360 (900)
106,315	—				Summe Kap. 1	110,230	—	110,230 (5,300)

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
50	—	—		
50	—	—		
50	50	—		
150	50	—		
50	50	—		
150	50	—		
550	150	—		
750	250	—		
(4,200) 32,390	1,260	—		* 4,000 M. aus den eigenen Einnahmen der Waldbauschulen.
33,140 (4,200)	1,510	—		
27,475 (400)	745	—		
46,658 (800)	702	—		
107,273 (5,400)	2,957	—		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe		
						ordentliche	außerordentliche	Summe
M.	₰					M.	M.	M.
17,231	—	2			Für Reisen, Exkursionen und wissenschaftliche Arbeiten	18,000	—	18,000
					Summe Kap. 2 für sich.			
13,370	—	3			Für Stipendien	13,370	—	13,370
					Summe Kap. 3 für sich.			
997	10	4			Für Unterhaltung der botanischen Gärten	1,600	—	1,600
					Summe Kap. 4 für sich.			
		5			**Bauausgaben.**			
1,369	39		1		Ständige Bauausgaben	2,000	—	2,000
					Summe § 1 für sich.			
			2		Landbauausgaben.			
7,164	—			1	Reparatur- und Unterhaltungskosten	3,000	7,000	10,000
—	—			2	Neu- und Erweiterungsbauten	—	—	—
7,164	—				Summe § 2	3,000	7,000	10,000
1,369	39				hiezu „ § 1	2,000	—	2,000
8,533	39				Summe Kap. 5	5,000	7,000	12,000
7	40	6			Übrige Ausgaben	100	—	10
					Summe Kap. 6 für sich.			
8,533	39				hiezu „ „ 5 „ „	5,000	7,000	12,00
997	10				„ 4 „ „	1,600	—	1,60
13,370	—				„ 3 „ „	13,370	—	13,37
17,213	98				„ 2 „ „	18,000	—	18,00
106,315	—				„ 1 „ „	110,230	—	110,23 (5,30
146,436	87				Summe II. Ausgaben auf den forstlichen Unterricht	148,300	7,000	155,30 (5,30

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
18,000 (500)	—	—		
13,370	—	—		
1,900 (100)	—	300		
2,000	—	—		
7,000	3,000	—	D 96	
—	—	—		
7,000	3,000	—		
2,000	—	—		
9,000	3,000	—		
100	—	—		
9,000	3,000	—		
1,900 (100)	—	300		
13,370	—	—		
18,000 (500)	—	—		
107,273 (5,400)	2,957	—		
149,643 (6,000)	5,657	—	D 96	*) 5,300 M. aus den eigenen Einnahmen der forstlichen Unterrichtsanstalten, welche sich verteilen mit 900 M. auf A. Forstliche Hochschule, 400 M. auf B. Forstliche Versuchsanstalt und 4,000 M. auf C. Waldbauschulen.

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Ausgabe ordentliche	außer-ordentliche	Summe
M.	₰					M.	M.	M.
					Zusammenstellung der Ausgaben.			
18'847,727	97				I Auf die Verwaltung und den Betrieb der Forste, Jagden und Triften	17'457,890	393,100	17'850,990
146,436	87				II. Auf den forstlichen Unterricht	148,300	7,000	155,300
18'994,164	84				Gesamtbetrag der Ausgaben	17'606,190	400,100	18'006,290
					Abgleichung.			
40'336,714	44				Die Einnahmen betragen	—	—	40'801,000
18'994,164	84				die Ausgaben dagegen	—	—	18'006,290
21'342,549	60				Reine Einnahme	—	—	22'794,710

München, den 14. August 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
16'993,190	857,800	—		
149,643	5,657	—		
17'142,833*	863,457	—		* nämlich 17'132,833 M. ursprünglicher Budgetbetrag 10,000 M. Zugang von dem Etat Ziff. XXXI infolge Aufbesserung gering besoldeter Staatsbediensteter 17'142,833 M. Summe wie neben.
37'395,000	3'406,000	—	D 96	
17'142,833	863,457	—		
20'252,167	2'542,543	—		

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Ausweis

der

Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der pragmatischen Beamten

---

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
I. Verwaltung der Forste, Jagden und Triften.													
A. Ministerial-Forstabteilung.													
Oberforstdirektor (Ministerialrat)	1	II	—	—	7,380	—	720	8,100	1	II	—	—	7,380
Oberforsträte	1	IV	--	7,200					1	IV	—	7,200	
	3	II	6,480	19,440					3	II	6,480	19,440	
	4				26,640	—	2,160	28,800	4				26,640
Forsträte	1	III	—	5,640					2	II	5,280	10,560	
	1	II	—	5,280					1	I	—	4,920	
	2				10,920	—	1,080	12,000	3				15,480
Regierungs-Forstassessor	1	I	—	—	3,900	.	420	4,320					
Mehrbedarf für Aufstellung eines Forstrates an Stelle des bisherigen Regierungs-Forstassessors					1,635	—	120	1,755					
Forstamtsassistenten I. Kl. (Referatshilfsarbeiter) Bedarf für Pragmatisierung von 4 Forstamtsassistenten	4	—	—	—	5,670	1,206	540	7,416	4	I	1,890	—	7,560
Ministerial-Forstbuchhalter	1	I	-	—	3,720	—	420	4,140	1	I	—	—	3,720
Ministerial-Forstsekretäre	2	II	2,640		5,280	—	360	5,640	2	III	3,000	—	6,000
Forstbuchhaltungsoffiziant	1	II		—	2,070	.	180	2,250	1	III	-		2,250
Summe A	16				67,215	1,206	6,000	74,421	16	—	—	..	69,030

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	720	8,100									
—	2,160	28,800									
—	1,620	17,100									
1,608[1]	720	9,888[2]									
—	420	4,140									
—	360	6,360									
—	180	2,430									
1,608	6,180	76,818	1,815	—	402	—	180	—	2,397		

[1]) Referatshilfsarbeiter-Zulagen.

[2]) Der für die Forstamtsassistenten I. Kl. für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode vorgesehene Bedarf beziffert gegenüber dem Budgetsatz der XXVI. Finanzperiode ein Mehr von 2,472 M. Dieser Mehrbedarf ist bis auf den Betrag von 135 M. durch den Wegfall der bezüglichen Position bei den nichtpragmatischen Beamten und Bedienstetten der Ministerial-Forstabteilung ausgeglichen.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
B. Regierungs-Forstabteilungen.													
Oberforsträte	5	IV	7,200	36,000					4	IV	7,200	28,800	
	1	III	—	6,840					1	III	—	6,840	
	2	V (Forstrat)	6,180	12,360					2	II	6,480	12,960	
									1	I	6,120	6,120	
	8				55,200	—	4,320	59,520	8				54,720
Forsträte	3	VI	6,360	19,080					2	VI	6,360	12,720	
	7	V	6,180	43,260					3	V	6,180	18,540	
	4	IV	6,000	24,000					4	IV	6,000	24,000	
	4	III	5,640	22,560					7	III	5,640	39,480	
	14	II	5,280	73,920					14	II	5,280	73,920	
	9	I	4,920	44,280					18	I	4,920	88,560	
	41				227,100	—	22,140	249,240	48				257,220
Regierungs-Forstassessoren	3	III (Forstmeister)	4,440	13,320									
	2	II	4,260	8,520									
	4	II (Forstmeister)	4,080	16,320									
	1	I	—	3,900									
	10				42,060	—	4,200	46,260					
Kürzung wegen Aufstellung von . . . . 7 Forsträten an Stelle der bisherigen 10 Regierungs-Forstassessoren .					3,315	—	420	3,735					
Forstamtsassistenten I. Kl. (Referatshilfsarbeiter) Bedarf für Pragmatisierung von 22 Forstamtsassistenten . .	22	—	—	—	31,185	—	2,970	34,155	19	I	1,890	—	35 91
Regierungs-Forstbuchhalter	8	III	3,180	—	25,440	—	1,440	26,880	7	IV	3,360	23,520	
									1	III	—	3,180	
									8				26,70
Regierungs-Forstsekretäre	8	II	2,640	21,120					8	III	3,000	24,000	
	8	IV (Offizianten)	2,430	19,440					8	II	2,640	21,120	
	16				40,560	—	2,880	43,440	16				45,12
Forstbuchhaltungsoffizianten	1	V	—	2,160					1	V	—	2,610	
	12	IV	2,430	29,160					11	IV	2,430	26,730	
	3	III	2,250	6,750					11	III	2,250	24,750	
	9	II	2,070	18,630					7	II	2,070	14,490	
	6	I	1,890	11,340					1	I	1,890	1,890	
	31				68,490	—	5,580	74,070	31				70,4
Summe B	133	—		—	486,720	—	43,110	529,830	130	—	—	—	490,1

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	
—	4,320	59,040									
—	25,920	283,140									
—	3,420	39,330									
—	1,440	28,140									
—	2,880	48,000									
—	5,580	76,050									
—	43,560	533,700	3,420	—	—	—	450	—	3.870	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total
			M	M	M	M	M	M			M	M	M
C. Äußere Forst-, Jagd- und Triftbehörden.													
Forstmeister	17	VI	5,160	87,720					22	VI	5,160	113,520	
	79	V	4,980	393,420					89	V	4,980	443,220	
	48	IV	4,800	230,400					16	IV	4,800	76,800	
	74	III	4,440	328,560					84	III	4,440	372,960	
	83	II	4,080	338,640					86	II	4,080	350,880	
	65	I	3,720	241,800					69	I	3,720	256,680	
	366				1'620,540	—	82,110	1'702,650	366				1'614,06
Forstamtsassessoren									1	VI	—	3,540	
	2	V	3,360	6,720					1	V	—	3,360	
	58	III	3,000	174,000					1	IV	—	3,180	
	44	II	2,640	116,160					54	III	3,000	162,000	
	31	I	2,280	70,680					42	II	2,640	110,880	
									36	I	2,280	82,080	
	135				367,560	520	13,770	381,850	135				365,04
					5,940	2,229	—	8,169					3,06
Forstamtsassistenten I. Kl.													
Bedarf für Pragmatisierung von 59 Forstamtsassistenten	59		—	—	83,632	—	7,965	91,597	60	I	1,890	—	113,4
Förster	15	VII	2,970	44,550					11	VII	2,970	32,670	
	29	VI	2,790	80,910					19	VI	2,790	53,010	
	54	V	2,610	140,940					45	V	2,610	117,450	
	90	IV	2,430	218,700					106	VI	2,430	257,580	
	65	III	2,250	146,250					119	III	2,250	267,750	
	76	II	2,070	157,320					38	II	2,070	78,660	
	32	I	1,890	60,480					23	I	1,890	43,470	
	361				849,150	408	35,550	885,108	361				850,5
Summe	921	-	—	—	2'926,822	3,157	139,395	3'069,374	922	—	—	—	2'946,1
Hievon ab Beiträge von Gemeinden und Genossenschaften in der Pfalz	—	—	—	—	14,636	—	949	15,585	—	—	—	—	14,
Summe	921	-	-	—	2'912,186	3,157	138,446	3'053,789	922	—	-	—	2'932,6

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		Bemerkungen
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	1) 82,320	1'696,380									1) 340 Amtsvorstände (Tit. Forsträte und Forstmeister) stehen im Genusse von Dienstwohnungen.
2) 520	3) 13,770	379,330									2) Persönliche Zulagen. 3) 117 Forstamtsassessoren haben Dienstwohnungen.
1,110	—	4) 4,170									4) Mehrbedarf wegen Besetzung von 2 Assessorenstellen mit Oberförstern.
—	10,800	124,200									
5) 408	6) 35,460	886,458									5) Orts- und Auslandszulagen. 6) 328 Förster stehen im Genusse von Dienstwohnungen.
2,038	142,350	3'090,538									
—	572	14,616									
2,038	141,778	3'075,922									

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	921	—		--	2'912,186	3,157	138,446	3'053,789	922	—	—	—	2'932,106
Pauschalabstrich durch Kammerbeschluß . .	—	—	—	—	60,000	–	—	60,000	Pauschalabstrich mit Rücksicht auf bisherige Einsparungen				60,000
Summe C	921		—	—	2'852,186	3,157	138,446	2'993,789	922	—	—	—	2'872,106
hiezu „ B	133	—	—	—	486,720	—	43,110	529,830	130	–	—	—	490,140
„ A	16		—	—	67,215	1,206	6,000	74,421	16	—	—	--	69,030
Summe I Verwaltung der Forste, Jagden und Triften . . .	1070	—		–	3'406,121	4,363	187,556	3'598,040	1068	—	—	—	3'431,276
II. Forstlicher Unterricht.													
A. Forstliche Hochschule.													
Direktor (zugl. Professor)	1	V	—	—	6,180	360	–	6,540	1	VI	–	—	6,360
											a) Ordentliche		
Professoren	1	III	—	5,280					1	III	—	5,280	
	1	II	—	4,920					3	II	4,920	14,760	
	2	I	4,560	9,120									
											b) Außerordentliche		
	1 (Gymn.-Prof.)	II		4,080					1 (Gymn.-Prof.)	II	—	4,080	
	5				23,400	—	2,000	25,400	5				24,120
Forstamtsassistent I. Kl. Bedarf für Pragmatisierung 1 Forstamtsassistenten	1	—	—	—	1,418	225 600	135 —	1,778 600	1	I	—	—	1,890
Summe A	7	—	—	–	30,998	1,185	2,135	34,318	7	—	—	—	32,370

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
2,038	141,778	3'075,922									
—	—	60,000									
2,038	141,778	3'015,922	19,920	—	—	1,119	3,332	—	22,133	—	
—	43,560	533,700	3,420	—	—	—	450	—	3,870	—	
1,608	6,180	76,818	1,815	—	402	—	180	—	2,397	—	
3,646	191,518	3'626,440	10,155	—	402	1,119	3,962	—	28,400	—	
1)360	2)80	6,800									
Professoren:											
Professoren:											
—	2)2,140	26,260									
3)300 5)600	180 —	4)2,370 600									
1,260	2,400	36,030	1,372	—	75	—	265	—	1,712	—	

1) Direktorialzulage.

2) Infolge Fortdauer der Frequenzbeschränkung wird die Anweisung von Gehaltszulagen sowohl an den Direktor wie an die übrigen Professoren der Forstlichen Hochschule notwendig werden. Der Bedarf für ein Jahr ist mit 80 M. für den Direktor, mit je 430 M. für die 4 ordentlichen Professoren und mit dem vollen Betrage von 420 M. für den außerordentlichen Professor in Anschlag genommen.

3) Besondere Remuneration.

4) Der für den Forstamtsassistenten I. Klasse für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode gegenüber dem Budgetsatz der XXVI. Finanzperiode sich berechnende Mehrbedarf von 592 M. ist bis auf den Betrag von 22 M. durch den Wegfall der bezüglichen Position bei dem nichtpragmatischen Personal der Forstlichen Hochschule ausgeglichen.

5) Dozentenremuneration des Vorstandes des Forstamts Aschaffenburg-Nord.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
B. Forstliche Versuchsanstalt.													
Forstamtsassistenten I. Kl. Bedarf für Pragmatisierung von 2 Forstamtsassistenten . .	2	—	—	—	2,835	315	270	3,420	[1] 3	I	1,890	—	5,670
Summe B für sich.													
C. Waldbauschulen.													
Forstamtsassistenten I. Kl. Bedarf für Pragmatisierung von 4 Forstamtsassistenten . .	4	—	—	—	5,670	1,200	540	7,410	[4] 5	I	1,890	—	9,450
Summe C für sich.													
hiezu „ B . . .	2	—	—	—	2,835	315	270	3,420	3	—	—	—	5,670
„ A . .	7	—	—	—	30,998	1,185	2,135	34,318	7	—	—	—	32,370
Summe II. Forstlicher Unterricht	13	—	—	—	39,503	2,700	2,945	45,148	15	—	—	—	47,490

München, den 14. August 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

Anlage A.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
630[2]	540	6,840	2,835	—	315	—	270	–	3,420[3]		
2,000[5]	900	12,350	3,780	—	800	—	360	—	4,940[6]	—	
630	540	6,840	2,835	—	315	—	270	—	3,420	—	
1,260	2,400	36,030	1,372	—	75	—	265	—	1,712	—	
3,890	3,840	55,220	7,987	—	1,190	—	895	—	10,072	—	

[1]) An Stelle des bei der botanischen Abteilung der Forstlichen Versuchsanstalt abgegangenen nichtforstlich vorgebildeten Assistenten wurde ein Forstamtsassistent in Verwendung genommen, der mittlerweile die Dienstespragmatik erreicht hat.

[2]) Außerordentliche Remunerationen.

[3]) Dem im ganzen mit 3,420 M. ausgewiesenen Mehrbedarf für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode gegenüber dem Budgetbetrag der XXVI. Finanzperiode steht bei den nichtpragmatischen Assistenten der Forstlichen Versuchsanstalt ein Minderbedarf von 2,715 M. gegenüber.

[4]) Seit der Etatsaufstellung für die XXVI. Finanzperiode ist auch der fünfte Forstamtsassistent an den Waldbauschulen in die pragmatische Stellung vorgerückt; die Position der nichtpragmatischen Forstamtsassistenten bei den Waldbauschulen kommt demnach pro XXVII. Finanzperiode in Wegfall.

[5]) Außerordentliche Funktionszulagen.

[6]) Der Mehrbedarf von im ganzen 4,940 M. ist durch den Wegfall der bezüglichen Position bei dem nichtpragmatischen Personal der Waldbauschulen bis auf den Betrag von 360 M. ausgeglichen.

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Ausweis

der

Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamt-Betrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
I. Verwaltung der Forste, Jagden und Triften.													
A. **Ministerial-Forstabteilung.**													
1. Statusmäßiges Personal.													
Forstamtsassistenten . (Referatshilfsarbeiter)	3	III	1,860	5,580					—	[1]—	—	—	—
	1	II	—	1,680									
	4				7,260	1,608	480	9,348					
Kürzung wegen der Pragmatisierung der 4 Forstamtsassistenten					5,445	1,206	360	7,011					
I. Graveur b. d. kartogr. Anstalt	1	II	—	—	2,460	—	180	2,640	1	III	—	—	2,640
II. Graveur b. d. kartogr. Anstalt	1	II		—	1,860	—	120	1,980	1	III	—	—	2,040
Drucker bei der kartogr. Anstalt	1	IV	—	1,680					2	IV	1,680	—	3,360
	1	III	—	1,620									
	2				3,300	—	180	3,480					
Summe 1, zugleich S^e A	4	—	—	—	9,435	402	600	10,437	4	—	—	—	8,040

Anlage B.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	—	—									¹) cf. Anlage A, Bemerkung ²) zu Ziffer I A „Ministerial-Forstabteilung“.
—	180	2,820									
—	120	2,160									
—	180	3,540									
—	480	8,520	—	1,395	—	402	—	120	—	1,917	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz=				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben=bezüge	Ge=halts=zulagen	Gesamt=betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
B. Regierungs-Forstabteilungen.													
1. Statusmäßiges Personal.													
Forstamtsassistenten . (Referatshilfsarbeiter)	21	III	1,860	39,060					4	II	1,680	6,720	
	3	II	1,680	5,040					3	I	1,500	4,500	
	2	I	1,500	3,000									
	26				47,100	—	3,120	50,220	7				11,220
Kürzung wegen der Pragmatisierung von 22 Forstamtsassistenten	22	—		—	30,555	—	1,980	32,535					
Forstbuchhaltungsfunktionäre	4	III	1,860	7,440					3	III	1,860	5,580	
	1	II	—	1,680					6	II	1,680	10,080	
	7	I	1,500	10,500					3	I	1,500	4,500	
	12				19,620	—	1,440	21,060	12				20,160
Boten und Diener . .	1	VII	—	1,710					1	VI	—	1,650	
	1	VI	—	1,650					2	V	1,590	3,180	
	2	V	1,590	3,180					3	IV	1,530	4,590	
	1	IV		1,530					2	III	1,470	2,940	
	3	III	1,470	4,410									
	8				12,480	171	360	13,011	8				12,360
Summe 1, zugleich Summe B	24	—	—	—	48,645	171	2,940	51,756	27	—	—	—	43,740

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	840	12,060									
—	1,440	21,600									
171[1])	360[2])	12,891									[1]) Persönliche Zulagen (Mehrbezüge aus früherem Dienstverhältnis). [2]) 4 Boten der Regierungs-Forstabteilung stehen im Genusse von Dienstwohnungen.
171	2 640	46,551	—	4,905	—	—	—	300	—	5,205	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
C. Äußere Forst-, Jagd- und Triftbehörden.													
1. Statusmäßiges Personal.													
Forstamtsassistenten .	50	III	1,860	93,000					38	II	1,680	63,840	
	34	II	1,680	57,120					47	I	1,500	70,500	
	61	I	1,500	91,500									
	145				241,620	—	17,400	259,020	85				134,340
Kürzung wegen der Pragmatisierung von 59 Forstamtsassistenten .	59	—	—	—	81,090	—	5,310	86,400					
Forstwarte	126	IV	1,830	230,580					160	IV	1,830	292,800	
	158	III	1,740	274,920					146	III	1,740	254,040	
	55	II	1,560	85,800					50	II	1,560	78,000	
	81	I	1,380	111,780					64	I	1,380	88,320	
	420				703,080	2,318	10,170	715,568	420				713,160
					11,430	2,264	1,980	15,674					8,100
Forstgehilfen	134	III	1,260	168,840					144	III	1,260	181,440	
	64	II	1,200	76,800					63	II	1,200	75,600	
	48	I	1,080	51,840					44	I	1,080	47,520	
	246				297,480	216	14,760	312,456	*251				304,56
Forstaufseher	115	II	900	103,500					176	II	900	158,400	
	172	I	840	144,480					112	I	840	94,080	
	287				247,980	216	17,220	265,416	288 **)				252,48
	Teilbetrag aus der budgetmäßigen Willigung für die Aufbesserung gering besoldeter Staatsbediensteter						10,000	10,000					
Summe 1	1039	—	—	—	1'420,500	5,014	66,220	1'491,734	1044	—	—	—	1'412,64

für ein Jahr der Periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	10,200	144,540									
1) 1,576	2) 10,350	725,086									1) Persönliche Zulagen, Orts- und Auslandszulagen. 2) 305 Forstwarte haben Dienstwohnungen.
1,513	1,350	3) 10,963									3) Mehrbedarf wegen Besetzung von 16 Forstwartstellen mit Förstern ä. O.
4) 216	15,060	319,836									4) Auslandszulagen. *) Hierunter 5 Forstgehilfen extra statum. **) Hierunter 1 Forstaufseher extra statum.
4) 216	30,240	282,936									
3,521	67,200	1'483,361									

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
2. Nichtstatusmäßiges Personal.													
Waldaufseher und Waldwärter 2c.	326	-	—	—	219,723	—	—	219,723	328	—	--	—	227,133
Hof- und herrschaftliches Jagdpersonal mit staatlichen Forstschutzzulagen	90		—		7,848		—	7,848	91	—		—	7,95
Für Aufbesserung unzulänglicher Löhnungen einzelner Waldaufseher u. Waldwärter dann für allenfalls notwendig werdende Neuaufstellung von Waldwärtern 2c. . .	—	-		--	6,000	--	—	6,000	—	--	—	--	10,00
Summe 2	416	--	—	—	233,571	–	--	233,571	419		--	—	245,08
hiezu „ 1	1039		—	--	1'420,500	5,014	66,220	1'491,734	1044			—	1'412,64
Summe	1455	—	-	—	1'654,071	5,014	66,220	1'725,305	1463	—	—	—	1'657,72
Hievon ab Beiträge von Gemeinden und Genossenschaften in der Pfalz	—	—	---		11,743	5	500	12,248	—		--	—	11,6
Summe	1455	—	–	--	1'642,328	5,009	65,720	1'713,057	1463	-	—	—	1'646,0
Pauschalabstrich durch Kammerbeschluß . .		-		—	40,000	—	—	40,000	Pauschalabstrich mit Rücksicht auf bisherige Einsparungen				40,0
Summe C	1455	—	–		1'602,328	5,009	65,720	1'673,057	1463	-		--	1'606,0
hiezu „ B	24	—	—	—	48,645	171	2,940	51,756	27			--	43,7
„ A	4	—	—	-	9,435	402	600	10,437	4			—	8,0
Summe I, Verwaltung der Forste, Jagden und Triften	1483	--	—	—	1'660,408	5,582	69,260	1'735,250	1494	--	—	—	1'657,8

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M	M	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	—	227,133									
—	—	7,952									
—	—	10,000									
—	—	245,085									
3,521	67,200	1'483,361									
3,521	67,200	1'728,446									
5	430	12,067									
3,516	66,770	1'716,379									
—	—	40,000									
3,516	66,770	1'676,379	3,765	—	—	1,493	1,050	—	3,322	—	
171	2,640	46,551	—	4,905	—	—	—	300	—	5,205	
—	480	8,520	—	1'395	—	402	—	120	—	1,917	
3,687	69,890	1'731,450	3,765	6,300	—	1,895	1,050	420	3,322	7,122	
										3,800	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*			*M.*	*M.*	*M.*
II. Forstlicher Unterricht.													
A. Forstliche Hochschule.													
1. Statusmäßiges Personal.													
Forstamtsassistent . .	1	III	—	—	1,860	300	120	2,280	—[1]	—	—	—	—
Kürzung wegen Pragmatisierung des Fostamtsassistenten					1,395	225	90	1,710					
Hausmeister und Pedell	1	III	—	—	1,470	—	—	1,470	1	IV	—	—	1,530
Summe 1, zugleich Summe A	1	—	—	—	1,935	75	30	2,040	1	—	—	—	1,530
B. Forstliche Versuchsanstalt.													
1. Statusmäßiges Personal.													
Assistenten	1	III	—	1,860					1[3])	II	—	—	1,680
	1	II	—	1,680									
	1	I	—	1,500									
	3				5,040	210	360	5,610					
Bedarf für Neuaufstellung eines vierten Assistenten (Forstamtsassistenten) . .					1,860	210	120	2,190					
Kürzung wegen Pragmatisierung der 2 Forstamtsassistenten					2,790	315	180	3,285					
Hausmeister und Diener	1	IV	—	1,650					1	VII	—	1,710	
	1	III	—	1,470					1	IV	—	1,530	
	1	I	—	1,230					1	II		1,350	
	3				4,350	—	90	4,440	3				4,59(
Summe 1, zugleich Summe B	5	—	—	—	8,460	105	390	8,955	4	—	—	—	6,27(

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Gehalts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	—	—									[1]) Cf. Anlage A, Bemerkung [4]) zu Ziff. II A „Forstliche Hochschule“.
—	—[2])	1,530									[2]) Der Hausmeister steht im Genusse einer Dienstwohnung.
—	—	1,530	—	405	—	75	—	30	—	510	
—	120	1,800									[3]) Cf. Anlage A, Bemerkung [1]) zu Ziff. II B „Forstliche Versuchsanstalt“. (Der betreffende Assistent ist Nichtforstmann.)
—	90[4])	4,680									[4]) 2 Bedienstete haben Dienstwohnungen.
—	210	6,480	—	2,190	—	105	—	180	—	2,475	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
C. Waldbauschulen.													
1. Statusmäßiges Personal.													
Realienlehrer	5	IV	2,400	—	12,000	—	900	12,900	5	V	2,580	—	12,900
Forstamtsassistenten .	4	III	1,860	7,440					—[1])	—	—	—	—
	1	II	—	1,608									
	5				9,120	2,000	600	11,720					
Kürzung wegen Pragmatisierung von 4 Forstamtsassistenten					5 580	1,200	360	7,140					
Summe 1, zugleich Summe C	6	—	—	—	15,540	800	1,140	17,480	5	--	—	—	12,900
hiezu „ B	5	—	—	—	8,460	105	390	8,955	4	—	—	—	6,270
„ A	1	—	—	—	1,935	75	30	2,040	1	—	—	—	1,530
Summe II, Forstlicher Unterricht	12	—	—	—	25 935	980	1,560	28,475	10	—	—	—	20,700

München, den 14. August 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

Anlage B.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		Bemerkungen
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	900	13,800									
—	—	—									[1]) Cf. Anlage A, Bemerkung [4] u. [5] zu Ziff. II C „Waldbauschulen".
—	900	13,800	—	2,640	—	800	—	240	—	3,680	
—	210	6,480	—	2,190	—	105	—	180	—	2,475	
—	—	1,530	—	405	—	75	—	30	—	510	
—	1,110	21,810	—	5,235	—	980	—	450	—	6,665	

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Übersicht

der

Neu- und Erweiterungsbauten auf Rechnung des Etats der Forst-, Jagd- und Triftverwaltung.

Fortl. Nummer	Regierungsbezirk	Bezeichnung der Objekte	Gesamt-Kostenbetrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanz-periode
			M.	*M.*
1	Oberbayern	Aibling: Neubau eines Dienstanwesens für den K. Förster in Aibling, Forstamts Rosenheim	9,500	4,750
2	"	Aufham: Erbauung eines Dienstanwesens für den K. Forstwart von Anger, K. Forstamts Reichenhall-Nord, in Aufham	22,500	11,250
3	"	Isen: Erstellung eines einstöckigen Anbaues bei dem Forstamtsgebäude in Isen behufs Beschaffung geeigneter Geschäftsräume	7,000	3,500
4	"	Klosterberg: Neubau eines Dienstanwesens für den K. Förster in Klosterberg bei Hohenwart, K. Forstamts Schrobenhausen	19,500	9,750
		Seite	58,500	29,250

Erläuterungen

Das im Überschwemmungsbereich des Glonnbaches gelegene Wohngebäude des Försterdienstanwesens in Aibling war in seinen unteren Räumen derart durchfeuchtet, daß diese Gelasse überhaupt nicht mehr bewohnt werden konnten. Auch in den übrigen Teilen war das Gebäude so schadhaft, daß dasselbe ohne sehr große Reparaturkosten nicht mehr bewohnbar gewesen wäre. Da solch große Aufwendungen aber bei dem allgemeinen baulichen Zustande des Hauses nicht angezeigt gewesen wären, wurde das Anwesen in Benützung einer günstigen Verkaufsgelegenheit veräußert.

Der Neubau eines Försterdienstanwesens auf einem anderen Platze erweist sich als ein dringendes Bedürfnis, da in dem Badeort Aibling Mietwohnungen nur schwer erhältlich sind und sehr hoch im Mietpreis stehen. Ein geeigneter Bauplatz ist vorhanden.

Zur Deckung der auf 21,500 ℳ veranschlagten Baukosten soll zunächst der Erlös aus dem bisherigen Anwesen zu 12,000 ℳ Verwendung finden. Es kommt demnach nur die Barsumme von 9,500 ℳ in Antrag.

In dem Ort Auger, einer besuchten Sommerfrische, muß der K. Forstwart eine für die Verhältnisse eines solchen Bediensteten außerordentlich hohe Miete bezahlen und trotzdem auf ständige Kündigung gefaßt sein. Unter diesen Verhältnissen erscheint die Beschaffung einer Dienstwohnung für den Bediensteten dringend geboten. Dieselbe soll in Aufham erstellt werden, woselbst ein entsprechender Bauplatz um angemessenen Preis erhältlich ist.

Im Forstamtsgebäude zu Isen steht derzeit nur ein einziges Zimmer als Geschäftsraum zur Verfügung. Dieses nur 23 qm haltende Zimmer muß vom Amtsvorstand, vom Forstamtsassistenten und dem einschlägigen Forstschutzbediensteten in Isen — zuweilen auch noch von dem exponierten Forstaufseher — als Kanzleiraum benützt werden. In demselben Raum befindet sich mangels eines anderen entsprechenden Gelasses auch die laufende Registratur; die einigermaßen entbehrlicheren Akten sowie die reponierte Registratur befinden sich in einem Dachverschlage; ebendort befindet sich ein Teil der Geräte und Werkzeuge.

Zur Beschaffung geeigneter Kanzleiräume, einer Registratur und einer Kammer für die Geräte erscheint die Erweiterung des Wohngebäudes durch einen Anbau dringend geboten.

Das derzeitige Wohnhaus hat als Wohnräume im Erdgeschoß neben der Küche mit einem kleinen Nebenraum nur ein Zimmer und eine Kammer; die beiden in den Dachraum eingebauten Kammern sind im Winter wegen der dünnen Wände ohne Gefahr für die Gesundheit nicht benützbar. Eine Erweiterung des Gebäudes ist ebenso wie ein Aufbau durch Lage und bauliche Verfassung des Anwesens ausgeschlossen. Diese Mißstände erheischen dringende Abhilfe durch Erstellung eines neuen Dienstanwesens. Ein geeigneter Bauplatz ist vorhanden.

Das alte Anwesen soll bei sich bietender Gelegenheit verkauft werden; da vorerst nicht ermessen werden kann, ob, wann und um welchen Preis dasselbe veräußert werden kann, wurde eine Kürzung der benötigten Neubaukostensumme unterlassen.

Fortl. Nummer	Regierungsbezirk	Bezeichnung der Objekte	Gesamt-Kostenbetrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanz-periode
			M.	M.
		Übertrag	58,500	29,250
5	Oberbayern	Moosburg: Neubau eines Dienstanwesens für das K. Forstamt Moosburg	39,500	19,750
6	Niederbayern	Klingenbrunn: Erbauung eines Dienstanwesens für den K. Forstwart von Klingenbrunn, K. Forstamts Klingenbrunn	22,500	11,250
7	"	Sandbach: Erbauung eines Dienstanwesens für den K. Forstwart von Sandbach, K. Forstamts Seestetten	23,500	11,750
8	Pfalz	Dernbach: Erbauung eines Dienstanwesens für den K. Forstwart von Dernbach, K. Forstamts Eusserthal	19,700	9,85[illegible]
		Seite	163,700	81,85[illegible]

Erläuterungen

Das Wohngebäude des Forstamtsdienstanwesens in Moosburg ist seit längerer Zeit stark vom Hausschwamm befallen. Alle Vertilgungs- und Vorbeugungsmittel haben die öftere Wiederkehr dieses Schädlings nicht hintanhalten können, da der Fußboden des Erdgeschosses dem äußeren Gelände gleichliegt und der auffsteigenden Bodenfeuchtigkeit ausgesetzt ist. Die Geschäftsräume mußten verlassen und hiefür geeignete Räume außerhalb des Hauses gemietet werden. Auch die übrigen Räume des Anwesens sind nach keiner Richtung — auch nicht für eine kleinere Familie — zureichend. Ein Neubau ist dringendst geboten. Derselbe soll auf dem durch Zukauf des Nachbaranwesens vergrößerten Gelände des jetzigen Dienstanwesens erstellt werden.

Die derzeitige Mietwohnung des K. Forstwarts von Klingenbrunn ist sehr beschränkt und in baulicher Beziehung äußerst mangelhaft. Die wenigen übrigen Mietwohnungen daselbst sind anderweitig vergeben.

Die Beschaffung einer Dienstwohnung läßt sich nicht länger verschieben; dieselbe soll auf Staatswaldgrund erstellt werden.

Der K. Forstwart von Sandbach kann in diesem Orte keine Mietwohnung erhalten und mußte deshalb in dem 4 km entfernten Dorfe Holzkirchen Unterkommen suchen. Er bewohnt dort gegen Bezahlung eines für die betreffenden Verhältnisse hohen Mietzinses ein kleines Häuschen, das zwei kleine Zimmer, zwei Kammern und Küche enthält, aber in baulicher und gesundheitlicher Beziehung viel zu wünschen übrig läßt. Zudem muß der Bedienstete stets auf Kündigung gefaßt sein. Eine andere Wohnung ist dortselbst nicht erhältlich.

Im persönlichen Interesse des Bediensteten und seiner Familie, welche unter den derzeitigen Wohnungsverhältnissen schwer zu leiden hat, wie im Interesse des Dienstes ist die Erbauung einer Dienstwohnung in Sandbach ein dringendes Bedürfnis. Ein Bauplatz kann um angemessenen Preis erworben werden.

Dem Forstamt Eusserthal ist neben anderem Personale auch ein Forstwart beigegeben, als dessen Wohnsitz aus dienstlichen Gründen der Ort Dernbach bestimmt ist. Mangels einer Mietwohnung in diesem Ort war der Bedienstete gezwungen, in dem für den Dienst ungünstiger gelegenen Orte Ramberg zu wohnen, mußte sich aber auch hier mit einer keineswegs entsprechenden Mietwohnung begnügen.

Nachdem nunmehr Gelegenheit geboten war, in Dernbach einen geeigneten Bauplatz zu erwerben, soll der Bau eines Forstwartdienstanwesens daselbst nicht länger verschoben werden.

Fortl. Nummer	Regierungsbezirk	Bezeichnung der Objekte	Gesamt-Kostenbetrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode
			M.	M.
		Übertrag	163,700	81,850
9	Pfalz	Eselsfürth: Erbauung eines Dienstanwesens für den K. Forstwart von Neukirchen, K. Forstamts Otterberg, in Eselsfürth	20,400	10,200
10	"	Frankeneck: Erbauung eines Dienstanwesens für den K. Forstwart von Neidenfels, K. Forstamts Lambrecht, in Frankeneck	21,000	10,500
11	"	Hofstetten: Neubau eines Dienstanwesens für den K. Förster in Hofstetten, K. Forstamts Johanniskreuz .	22,000	11,000
		Seite	227,100	113,550

Erläuterungen

Der K. Forstwart von Neukirchen hat die einzige daselbst verfügbare Mietwohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Küche, in Benützung. Das betreffende Häuschen soll bei der ersten sich bietenden Gelegenheit verkauft werden. Da in diesem Falle weder in Neukirchen noch in den umliegenden Orten eine Mietwohnung zu haben ist, müßte der Bedienstete in Otterberg oder Kaiserslautern Wohnung nehmen, was durchaus nicht im dienstlichen Interesse gelegen und — bei dem Verzug nach Kaiserslautern — auch mit erheblichen pekuniären Opfern für den Bediensteten verknüpft wäre.

Mit Rücksicht auf diese Verhältnisse soll in dem für den Dienst äußerst günstig gelegenen Weiler Eselsfürth — Eisenbahnstation nächst Kaiserslautern — auf Staatswaldgrund ein Forstwartdienstanwesen erstellt werden.

Der K. Forstwart in Neidenfels ist bei dem dortigen Mangel an Mietwohnungen gezwungen, für die einzige verfügbare Wohnung einen unverhältnismäßig hohen Preis zu zahlen. Die Wohnung ist sehr beschränkt; Kündigung steht ständig zu gewärtigen. Andere Mietwohnungen sind weder in Neidenfels noch in Frankeneck erhältlich. Die schon für die XXVI. Finanzperiode in Aussicht genommene Erbauung einer Dienstwohnung mußte mangels eines geeigneten Bauplatzes in Neidenfels zurückgestellt werden; dieselbe soll nunmehr auf Staatswaldgrund nächst dem Orte Frankeneck erstellt werden.

Das Försterdienstanwesen in Hofstetten, ein altes Bauernhaus, hat im Erdgeschoß nur 2 Zimmer und die Küche; in den Dachraum sind als Notbehelf 2 Kammern eingebaut. Auch die übrigen baulichen Verhältnisse (Abort, Dunggrube usw.) sind derart, daß der gegenwärtige Zustand seitens der zuständigen Behörden als ein — auch in hygienischer Beziehung — durchaus unhaltbarer bezeichnet wird, welchem nach Lage der Sache nur durch einen Neubau abgeholfen werden könne.

Der Neubau soll auf einem forstärarialischen Dienstgrund erstellt werden.

Das alte Dienstanwesen wäre bei gegebener Gelegenheit zu veräußern. Da der Zeitpunkt hiefür von der jeweiligen Nachfrage abhängt und demnach sowohl Verkaufszeit wie auch der Verkaufspreis sehr ungewiß sind, wurde ein allenfallsiger Erlös bei dem Neubaukostenbetrag nicht in Abzug gebracht.

Fortl. Nummer	Regierungsbezirk	Bezeichnung der Objekte	Gesamt-Kostenbetrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode
			M.	M.
		Übertrag	227,100	113,550
12	Pfalz	Kandel: Neubau eines Dienstanwesens für das Forstamt Langenberg in Kandel	39,100	19,550
13	Oberpfalz	Haag: Erbauung eines Dienstanwesens für den K. Forstamtsassessor in Haag, K. Forstamts Vilseck	33,750	16,875
14	"	Münchsgrün: Neubau eines Dienstanwesens für den K. Förster in Münchsgrün, K. Forstamts Tirschenreuth	23,000	11,500
15	"	Pirkensee: Erbauung eines Dienstanwesens für den K. Forstwart in Pirkensee, K. Forstamts Burglengenfeld .	23,250	11,625
		Seite	346,200	173,100

Erläuterungen

Das Forstamtsanwesen in Langenberg, ein etwa 150 Jahre alter einstöckiger Bau, enthält nicht die entsprechenden Wohnräume, noch weniger aber die notwendigen Diensträume. Für letzteren Zweck steht nur ein einziges, keineswegs geräumiges Gelaß zur Verfügung. Eine Erweiterung oder ein Umbau des alten Anwesens ist nach den örtlichen Verhältnissen ausgeschlossen. Diesen Mißständen kann nur durch einen Neubau gesteuert werden, der aber nicht in der Einöde Langenberg, sondern in Kandel, dem Sitz mehrerer Behörden, Eisenbahnstation ꝛc. ꝛc., erstellt werden soll. Die Verlegung des Forstamtssitzes nach Kandel würde nicht nur für den betreffenden Beamten hinsichtlich der Kindererziehung, der Lebensmittelbeschaffung, der Nähe von Arzt und Apotheke ꝛc. ꝛc., sondern auch in dienstlicher Beziehung namentlich wegen des Verkehrs mit dem Publikum und den Ämtern usw. von wesentlichem Vorteil sein. Auch zum Staatswald liegt Kandel sehr günstig.

Durch die Verlegung könnte zugleich einem anderen Übelstande abgeholfen werden. Der dem Forstamt unterstellte K. Forstwart in Kandel kann daselbst nur schwer und nur gegen hohen Mietzins eine entsprechende Wohnung erhalten. Im Falle der Ausführung des Neubaues in Kandel würde das freiwerdende Forstamtsanwesen in Langenberg dem dortigen K. Forstamtsassessor überwiesen werden können und das Dienstanwesen des letzteren würde für die Unterbringung des K. Forstwarts von Kandel verfügbar werden.

Die einzige für den Forstamtsassessor in Haag zur Verfügung stehende Mietwohnung befindet sich in einem verkehrsreichen Wirtshause. Dieser Umstand wie andere der Wohnung selbst anhaftende Mängel veranlassen zum Schaden des Dienstes einen öfteren Wechsel der betreffenden Beamten. Es ist deswegen schon aus dienstlichen Rücksichten die Erbauung einer Dienstwohnung dringend geboten. Ein Bauplatz steht um angemessenen Preis zur Verfügung.

Das — sehr alte — Wohngebäude des Försterdienstanwesens in Münchsgrün ist derart baufällig, daß ein Neubau nicht länger hinausgeschoben werden kann. Der Neubau wäre auf Forstgrund zu erstellen.

Das alte Anwesen wäre zu veräußern; da es immerhin ungewiß ist, wann und um welchen Preis dasselbe verkauft werden kann, unterblieb eine Kürzung des Gesamtaufwandes für den Neubau um den eventuell zu erzielenden Erlös für das alte Anwesen.

Der dem K. Forstamt Burglengenfeld unterstellte K. Forstwart von Pirkensee hat keine Dienstwohnung und kann im genannten Orte auch keine Mietwohnung erhalten. Derselbe bewohnt derzeit ein nächst der Eisenbahnstation Ponholz gelegenes Häuschen, das seiner baulichen Verfassung nach dem Zweck nur sehr notdürftig entspricht. Muß der Bedienstete auch diese, ohnehin unzureichende Wohnung wieder aufgeben, was jederzeit eintreten kann und schon einmal der Fall war, so fehlt demselben jegliche Unterkunft.

Unter diesen Verhältnissen erscheint die Beschaffung einer Dienstwohnung im Ort Pirkensee dringend geboten; ein entsprechender Bauplatz ist um angemessenen Preis erhältlich.

Fortl. Nummer	Regierungsbezirk	Bezeichnung der Objekte	Gesamt-Kostenbetrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode
			M.	M.
		Übertrag	346,200	173,100
16	Oberpfalz	Schönheid: Erbauung eines Dienstanwesens für den K. Forstwart in Schönheid, K. Forstamts Tirschenreuth	23,000	11,500
17	Oberfranken	Großviechtach: Erbauung eines Dienstanwesens für den K. Forstwart in Großviechtach, K. Forstamts Kronach	25,500	12,750
18	"	Nordhalben: Neubau eines Dienstanwesens für den K. Forstwart von Regberg, K. Forstamts Rieblich, in Nordhalben	24,500	12,250
19	"	Scheßlitz: Neubau eines Dienstanwesens für das K. Forstamt Peulendorf in Scheßlitz	43,400	21,700
		Seite	462,600	231,300

Erläuterungen

In dem Orte Schönheid steht für den dortigen K. Forstwart nur eine einzige, aber vollständig unzureichende Mietwohnung zur Verfügung. Da der Bedienstete auch nicht in einem anderen Orte untergebracht werden kann, ist die Erstellung einer Dienstwohnung in Schönheid nicht länger verschieblich. Ein ärarialischer Bauplatz ist vorhanden.

Der K. Forstwart von Großviechtach hat schon zu wiederholten Malen einen Wechsel seiner ohnehin nur beschränkten Mietwohnungen durch Kündigung erfahren. Es liegt im dienstlichen Interesse, den bezeichneten Bediensteten durch Erbauung einer Dienstwohnung in seinem wohnlichen Unterkommen sicher zu stellen.

Das in einer Einöde gelegene Forstwartdienstanwesen Regberg, ein einstöckiges ehemaliges Bauernhaus, ist in seinen Mauern vollständig durchfeuchtet. Infolgedessen stehen dem Nutznießer überhaupt nur zwei wirklich benützbare Wohnräume zur Verfügung. Eine Änderung der betreffenden Verhältnisse ist namentlich aus gesundheitlichen Rücksichten dringend notwendig. Da eine Abstellung der baulichen Mißstände trotz aller Aufwendungen nach den Erfahrungen der letzten Jahre nicht möglich und eine Verbesserung der Wohnungsverhältnisse für den Stelleninhaber nicht länger verschieblich ist, muß ein Neubau ins Auge gefaßt werden. Mit Rücksicht auf Schule und Kirche, auf den Bezug der notwendigsten Lebensbedürfnisse sowie auf die bei Schneelage außerordentlich schwierigen Wegverhältnisse soll der Neubau nicht in der Einöde Regberg, sondern in dem Markte Nordhalben und zwar auf einem forstärarialischen Dienstgrundstück erstellt werden.

Das alte Anwesen wäre zu veräußern; da hiefür eine günstige Gelegenheit abgewartet werden muß und sonach Zeit und Erlös nicht mit Sicherheit angegeben werden können, wurde eine Kürzung des Bauaufwandes um den etwa zu erzielenden Erlös unterlassen — der letztere würde vielmehr dem Staatsgüterkaufschillingsfonds zufallen.

Die Räumlichkeiten im derzeitigen Forstamtsgebäude zu Peulendorf sind für ein Forstamt ganz und gar ungenügend, weshalb schon seit 1894 ein Neubau als notwendig erachtet wurde. Derselbe wurde seither wegen anderweitiger, noch vordringlicherer Bauten immer wieder zurückgestellt, kann aber nun nicht länger mehr verschoben werden. Der Neubau wäre aus dienstlichen Rücksichten in der Stadt Scheßlitz zu erstellen, woselbst ein entsprechender Bauplatz bereits im Besitz des Ärars steht.

Zugleich soll das in seinen Räumen gleichfalls unzureichende und zudem in schlechtem baulichen Zustand befindliche Dienstanwesen für den K. Forstwart in Starkenschwind als solches aufgelassen und veräußert und diesem Bediensteten das seitherige Forstamtsanwesen in Peulendorf als Dienstwohnung überwiesen werden, für welchen Zweck dasselbe bei einem in die nebige postulierte Summe eingerechneten Aufwand von 4,000 ℳ noch eine Reihe von Jahren ausreichen wird, während bei Belassung des Bediensteten in Starkenschwind in diesem Orte unbedingt ein Neubau hergestellt werden müßte.

Bei der Ungewißheit hinsichtlich Zeit und Möglichkeit des Verkaufes des Anwesens in Starkenschwind und hinsichtlich des dabei zu erzielenden Erlöses unterblieb eine Abminderung der Kosten für den Neubau in Scheßlitz um einen allenfalls zu erzielenden Erlös aus dem Anwesen in Starkenschwind. Findet sich Gelegenheit zur Veräußerung und wird ein annehmbarer Preis geboten, so soll der Erlös dem Staatsgüterkaufschillingsfonds zugeführt werden.

Fortl. Nummer	Regierungsbezirk	Bezeichnung der Objekte	Gesamt-Kostenbetrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode
			M.	M.
		Übertrag	462,600	231,300
20	Mittelfranken	Burk: Erbauung eines Dienstanwesens für den K. Forstwart in Burk, K. Forstamts Feuchtwangen	21,900	10,950
21	"	Linden: Erbauung eines Dienstanwesens für den K. Förster in Linden, K. Forstamts Ipsheim	21,000	10.500
22	Unterfranken	Lebenhan: Erbauung eines Dienstanwesens für den K. Forstwart in Lebenhan, K. Forstamts Neustadt a./S.	24,900	12,450
23	"	Roßbrunn: Erbauung eines Dienstanwesens für den K. Forstwart in Roßbrunn, K. Forstamts Waldbrunn	25,300	12,65
		Seite	555,700	277,85

Erläuterungen

Aus dienstlichen Erwägungen ist für den sehr weit vom Forstamtssitze entfernt gelegenen Schutzbezirk Matzmannsberg im Forstamt Feuchtwangen, der seither von einem Waldwärter versehen wurde, ein Forstwart mit dem Sitz in Burk aufzustellen. Da ein solcher Bediensteter in Burk ein wohnliches Unterkommen nicht finden kann, ist die Beschaffung einer Dienstwohnung dringend notwendig. Ein geeigneter Bauplatz kann um entsprechenden Preis erworben werden.

Das von dem K. Förster in Linden mietweise bewohnte Haus würde räumlich ausreichen. Dasselbe ist aber für seine exponierte Lage so leicht gebaut und hat außerdem so viele bauliche Mängel, daß ein längeres Bewohnen desselben mit Gefahr für die Gesundheit des Mieters und seiner Angehörigen verbunden ist. Da zudem ein Verkauf des Hauses nicht ausgeschlossen ist und in diesem Falle der Förster eine andere Mietwohnung weder in Linden noch in der Umgegend erhalten könnte, erscheint die Erstellung eines Dienstgebäudes als dringende Notwendigkeit. Die Beschaffung eines geeigneten Bauplatzes bietet keine Schwierigkeit.

Der K. Forstwart in Lebenhan muß sich mit einer Mietwohnung begnügen, die nach keiner Richtung entspricht und deren weitere Benützung demselben nicht zugemutet werden kann. Da andere Mietwohnungen nicht zur Verfügung stehen, ist die alsbaldige Beschaffung einer Dienstwohnung nicht länger von der Hand zu weisen. Ein geeigneter Bauplatz kann um angemessenen Preis erworben werden.

Der K. Forstwart in Roßbrunn hat keine Dienstwohnung und benützt die einzige dort erhältliche Mietwohnung. Im Falle einer Kündigung würde derselbe in diesem aus dienstlichen Gründen als geeignetster Sitz zu bezeichnenden Orte eine andere Mietwohnung nicht finden. Da die Beschaffung einer Dienstwohnung in Roßbrunn schon seit Jahren als notwendig befunden wurde, wegen anderer vordringlicher Neubauten aber stets zurückgestellt werden mußte, soll der Neubau nun nicht länger mehr verschoben werden. Ein geeigneter Bauplatz steht um entsprechenden Preis zur Verfügung.

Fortl. Nummer	Regierungsbezirk	Bezeichnung der Objekte	Gesamt-Kostenbetrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode
			M.	M.
		Übertrag	555,700	277,850
24	Schwaben	Kaisheim: Erbauung eines Dienstanwesens für das K. Forstamt Hafenreuth in Kaisheim	42,500	21,250
25	"	Loppenhausen: Neubau eines Dienstanwesens für den K. Forstwart in Loppenhausen, K. Forstamts Krumbach	18,500	9,250
26	"	Ottobeuren: Erstellung eines Anbaues bei dem Forstamtsgebäude in Ottobeuren behufs Beschaffung geeigneter Wohn- und Geschäftsräume	12,000	6,000
27	"	Straßberg: Herstellung eines neuen Wohnhauses bei dem Forstwartdienstanwesen in Straßberg, K. Forstamts Bergheim	16,000	8,000
		Seite	644,700	322,350

Erläuterungen

Das Forstamtsgebäude in Hafenreuth, angekauft im Jahre 1823 mit 9 Tagwerk Land um 1,400 fl., ist in der Anzahl und Größe der verfügbaren Räume für Wohn- und Dienstzwecke für ein Forstamt durchaus unzureichend. Ein Um- oder Erweiterungsbau ist bei dem alten Gebäude aus technischen Gründen nicht angezeigt, dagegen würde es ohne Kostenaufwand als Forstwartdienstgebäude geeignet zu verwenden sein.

Da das seitherige Forstwartdienstgebäude in Buchdorf, Forstamts Hafenreuth, wegen Baufälligkeit gesperrt werden mußte und der Veräußerung unterstellt werden soll, liegt in Absicht, den Forstwart von Buchdorf, der dort eine entsprechende Wohnung nicht erhalten kann, in dem seitherigen Forstamtsanwesen in Hafenreuth unterzubringen.

Der alsdann notwendig werdende Neubau eines Dienstanwesens für das Forstamt Hafenreuth soll in Kaisheim erstellt werden, welcher Ort für den Forstamtsbezirk gleichfalls günstig liegt und dem Forstmeister auch in anderer Beziehung — Bezug von Lebensbedürfnissen, Fuhrwerksgelegenheit für die Dienstfahrten, Postomnibus, Telegraph usw. — wesentliche Vorteile bietet. Ein geeigneter Bauplatz steht im Besitz des Ärars.

Das Forstwartdienstgebäude in Loppenhausen, ein im Jahre 1863 um 3,800 fl. angekauftes Bauernhäuschen, ist von schlechter baulicher Beschaffenheit und bietet dem Nutznießer nur eben die notdürftigste Unterkunft. Die Zimmer sind klein und sehr niedrig. Außer dem einen Zimmer neben der Küche im Erdgeschoß waren ursprünglich nur zwei gleichgroße Räume im Obergeschoß vorhanden. Durch den späteren Einbau je eines Zimmerchens in den Stall und den darüber liegenden Scheunenraum wurde wohl dem ärgsten Mißstand etwas abgeholfen, aber trotzdem reichen die Räume, deren größter nur 14 qm Bodenfläche hält, für eine Familie nicht aus. Zudem hat das Gebäude sehr dünne Außenwände und auch das Dach bedürfte der Erneuerung. Ein Umbau oder andere Abhilfe ist ausgeschlossen. — Unter diesen Umständen soll der schon seit mehreren Finanzperioden als dringlich bezeichnete, wegen anderer dringenderer Neubauten immer wieder zurückgestellte Neubau nicht länger verschoben und in dem zum Anwesen gehörigen Grasgarten aufgeführt werden.

Das Forstamtsgebäude in Ottobeuren, ein früheres Revierförsterhaus, enthält als Wohnräume 3 mittlere Zimmer mit nur je 24 qm, ein kleineres Zimmer mit 19 qm und außerdem noch 2 Kammern mit je 12 qm Bodenfläche. Ebenso beschränkt wie die Wohnräume sind die Geschäftsräume; hiefür steht nur ein einziges Zimmer, gleichfalls mit 24 qm Bodenfläche, zur Verfügung, in welchem die nötigen Arbeitsplätze für das bei Amt vorhandene Personal nur dadurch beschafft werden können, daß der Amtsvorstand einen Raum seiner ohnehin sehr beschränkten Dienstwohnung als Arbeitszimmer benützt. Ein eigener Registraturraum ist überhaupt nicht vorhanden. — Die Akten sind teils in dem erwähnten Geschäftszimmer teils auf dem Dachboden untergebracht.

Den beschriebenen Mißständen soll ein Anbau abhelfen, bei dessen Ausführung auch sonstige dringende bauliche Verbesserungen, namentlich hinsichtlich der Kamin- und Abortanlagen 2c. Berücksichtigung zu finden hätten.

Das Forstdienstgebäude in Straßberg enthält im Erdgeschoß zwei Zimmer von 17 und 12 qm, einen Schlafraum von 10 qm und eine Kammer von 7 qm Bodenfläche; eine weitere in den Dachraum eingebaute Kammer ist nur im Sommer benützbar — die Wohnräume sind hienach äußerst beschränkt. Die sämtlichen Räume des Erdgeschosses sind derart feucht, daß deren Benützung geradezu als äußerst gesundheitsschädlich bezeichnet werden muß. Da auch der ganze bauliche Zustand des Hauses ein schlechter ist — der Keller ist z. B. blos mit Bohlen überdeckt — erscheint der Neubau eines Wohnhauses, welches auf dem Anwesen selbst, aber an anderer Stelle erbaut werden soll, als zwingende Notwendigkeit.

Fortl. Nummer	Regierungsbezirk	Bezeichnung der Objekte	Gesamt-Kostenbetrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode
			M.	M.
		Übertrag	644,700	322,350
28	Schwaben	Untergessertshausen: Neubau eines Dienstanwesens für das K. Forstamt Oberschönefeld in Untergessertshausen	29,500	14,750
29	"	Warching: Neubau eines Dienstanwesens für den K. Forstwart von Natterholz, K. Forstamts Monheim, in Warching	22,000	11,000
		Reserve	23,800	11,900
		Summe	720,000	360,000

München, den 14. August 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

Erläuterungen

Das Forstamtsdienstanwesen in Oberschönefeld bildet einen Teil des ehemaligen Klostergebäudekomplexes. Das Wohnhaus hat eine sehr ungünstige Einteilung, enthält außer der Küche und den betreffenden Nebenräumen nur drei größere Gelasse und würde für eine Familie nicht ausreichen. Schule ist nicht vorhanden. Der Nebenbedienstete muß auswärts wohnen. Die Einödlage erschwert den Verkehr des Publikums mit dem Forstamt. Aus diesen Gründen ist die Verlegung des Forstamtssitzes nach Untergessertshausen — größerer Ort, Eisenbahnstation, Sitz eines Arztes, im Vorortverkehr von Augsburg usw. — schon seit langem geplant, wurde aber immer mit Rücksicht auf andere dringendere Neubauten zurückgestellt. Da nunmehr Gelegenheit geboten wäre, das Forstamtsanwesen in Oberschönefeld zu veräußern, soll dem Projekt der Verlegung näher getreten und ein Forstamtsneubau in Untergessertshausen erstellt werden. Ein geeigneter Bauplatz ist um angemessenen Preis erhältlich.

Zur Deckung der Kosten soll zunächst der Kaufpreis (13,000 ℳ) für das alte Forstamtsdienstanwesen Verwendung finden, weshalb als weiterer Bedarf nur die Summe von 29,500 ℳ in Ansatz kommt.

Das Forstwartdienstanwesen in Natterholz ist vollständig baufällig. Das Erdgeschoß ist überhaupt nicht bewohnbar, die Stiege mußte abgetragen werden, das Balkenwerk einzelner Räume ist verfault und auch das Dach müßte erneuert werden. Unter diesen Umständen konnte bei dem jüngsten Dienstwechsel das Anwesen dem antretenden Stelleninhaber nicht mehr überwiesen werden und dieser mußte in dem ziemlich weit entfernten Monheim Wohnung nehmen. Die Kosten für eine durchgreifende bauliche Reparatur kämen dem Aufwand für einen Neubau nahezu gleich; bei einer Reparatur bliebe aber ein Hauptfehler des Gebäudes, das Aufsteigen der Feuchtigkeit von unten, im Mauerwerk bestehen.

In Würdigung dieser Verhältnisse ist ein Neubau vorzuziehen. Da sich in Natterholz keine Schule befindet, soll der Neubau in dem gleich günstig zum Staatswald gelegenen Ort Warching erstellt werden, woselbst ein geeigneter Bauplatz um angemessenen Preis erworben werden kann.

Das alte Anwesen wäre zu veräußern. Bei dem geschilderten baulichen Zustand des Hauses ist es sehr ungewiß, zu welcher Zeit und um welchen Preis das Anwesen verkauft werden kann, weshalb ein allenfalls zu erzielender Erlös für dasselbe bei dem Kostenbetrag für den Neubau nicht in Abzug gebracht wurde. Bei sich bietender Verkaufsgelegenheit würde der Erlös dem Staatsgüterkaufschillingsfonds zugeführt werden.

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Erläuterungen zum Etat.

Litera	Zu Kap.	Zu §	Zu Tit.
	1	1	1 u. 2
		und	
	3	1	1 u. 2

A. Zu den Einnahmen.

I. Der jährliche Materialetat der rund 830 000 ha zum Holzwuchse geeignetes und bestimmtes Gelände begreifenden Staatswaldungen beträgt nach dem Stande der Waldstandsrevisionen im Zeitpunkte der Etatsaufstellung:

a) an Hauptnutzungen . . . . . 2 584 489 fm,
b) an Zwischennutzungen . . . . 429 472 fm,
somit im ganzen . . . . 3 013 961 fm.

An Hauptnutzungen besteht infolge von außerordentlichen Materialanfällen durch waldschädliche Naturereignisse gegenüber dem Etat eine schwebende, d. i. vorerst noch nicht mittels der Etatsregulierungen zur Ausgleichung gebrachte effektive Mehrfällung von ca.

700 000 fm, gleich 27 % eines Jahresetats.

Die Zwischennutzungen — welche ohne Rücksicht auf die Veranschlagung in den Betriebsoperaten sowie unabhängig von der Erfüllung des Etats der Hauptnutzungen, lediglich nach forstwirtschaftlicher Zulässigkeit oder Notwendigkeit und bezw. nach Absatzmöglichkeit zu verwirklichen sind — lassen für die XXVII. Finanzperiode (1904/1905) einen jährlichen Anfall von 0,80—0,85 Mill. Festmeter Stamm-Derbholz erwarten.

II. Unter Berücksichtigung der bestehenden Mehrfällungen an Hauptnutzungen einerseits und des zu erwartenden erhöhten Materialergebnisses der Zwischennutzungen anderseits, nach Maßgabe der voraussichtlich zu bewerkstelligenden Holzabgaben auf Berechtigung, in Würdigung der besonderen örtlichen Waldwirtschaftsverhältnisse, bei geeigneter Bedachtnahme auf die Befriedigung des Lokalbedarfs in den einzelnen Wirtschaftskomplexen, dann in Anbetracht der für die nächste Zeit in Aussicht zu nehmenden Holzabsatzverhältnisse, wird für je ein Jahr der Finanzperiode als „Nutzungsquantum" vorgesehen:

3 390 000 fm Stammholz (d. i. Bau-, Nutz- und Werkholz dann Scheit- und Prügelholz),
150 000 fm Stock- und Wurzelholz und
373 000 fm Reisigholz.

III. Die für je ein Jahr der Finanzperiode „auf Berechtigung" zu verabfolgenden Materialquantitäten sind zu veranschlagen auf:

40 000 fm Bau-, Nutz- und Werkholz }
193 000 fm Scheit- und Prügelholz } zusammen 233 000 fm Stammholz,
12 000 fm Stock- und Wurzelholz,
26 000 fm Reisigholz,
in Summe 271 000 fm,

mit dem Gesamtwertanschlage von . . . . 1'898,300 M.
und mit einem voranschlägigen Gesamterlöse an unständigen Rückvergütungen von . 318,400 M.,
demnach mit einem Gesamterlösentgang von . . . . 1'579,900 M.

Litera	Zu Kap.	Zu §	Zu Tit.
	1	1 und	1 u. 2
	3	1	1 u. 2

IV. Zur „freien Verfügung“ werden von dem in Ziff. II vorgesehenen Nutzungsquantum für je ein Jahr der Finanzperiode verbleiben:

3 157 000 fm Stammholz (Bau-, Nutz- und Werkholz dann Scheit- und Prügelholz),
138 000 fm Stock- und Wurzelholz und
347 000 fm Reisigholz.

V. Von dem für je ein Jahr vorgesehenen Gesamtnutzungsquantum (cf. Ziff. II) sollen — mit Einschluß des auf Berechtigung abzugebenden Materials — verwertet werden:

a) bei der forstamtlichen Verwaltung:
3 346 200 fm Stammholz, ferner die veranschlagten Akzessorien an Stock-, Wurzel- und Reisigholz;

b) bei der triftamtlichen Verwaltung:
43 800 fm Stammholz.

VI. Als Bau-, Nutz- und Werkholz dürften von dem (einschließlich der Holzabgaben auf Berechtigung) in der XXVII. Finanzperiode jährlich zu nutzenden Stammholze zu 3 390 000 fm bei sorgfältiger, den Absatzverhältnissen angepaßter Sortierung zur Verwertung gelangen können:

a) bei der forstamtlichen Verwaltung	1 757 800 fm,
b) bei der triftamtlichen Verwaltung	5 000 fm,
im ganzen	1 762,800 fm.

Diese Ausscheidung entspricht einem Nutzholzprozent von 52.

VII. Pro 1902 wurden (mit Einschluß der Holzabgaben auf Berechtigung) verwertet:

a) bei der forstamtlichen Verwaltung:

1 813 987 fm Bau-, Nutz- und Werkholz mit der Soll-Einnahme von . . . . 25'000,263 ℳ
d. i. durchschnittlich pro fm . . 13 ℳ 78 ₰;

1 797 692 fm Scheit- und Prügelholz
120 704 fm Stock- und Wurzelholz
370 429 fm Reisigholz
} mit der Soll-Einnahme von im ganzen . . . . 12'968,322 ℳ
d. i. durchschnittlich pro fm Scheit- und Prügelholz (einschließlich der Akzessorien) . 7 ℳ 21 ₰;

b) bei der triftamtlichen Verwaltung:

4 605 fm Bau-, Nutz- und Werkholz, mit der Soll-Einnahme von . . . . 50,979 ℳ
d. i. durchschnittlich pro fm . . 11 ℳ 07 ₰;

39 888 fm Scheit- und Prügelholz, mit der Soll-Einnahme von 372,456 ℳ
d. i. durchschnittlich pro fm . . 9 ℳ 34 ₰;

c) bei der forst- und triftamtlichen Verwaltung zusammen:

1 818 592 fm Bau-, Nutz- und Werkholz, mit der Soll-Einnahme von . . . . 25'051,242 ℳ
d. i. durchschnittlich pro fm 13 ℳ 78 ₰;

1 837 580 fm Scheit- und Prügelholz
120 704 fm Stock- und Wurzelholz
370 249 fm Reisigholz
} mit der Soll-Einnahme von im ganzen . . . . 13'340,778 ℳ
d. i. durchschnittlich pro fm Scheit- und Prügelholz (einschließlich der Akzessorien) . 7 ℳ 26 ₰.

Anlage D.

Litera	Zu Kap.	Zu §	Zu Tit.
	1	1 und	1 u. 2
	3	1	1 u. 2

VIII. Für je ein Jahr der XXVII. Finanzperiode kann die Soll-Einnahme aus der Holzverwertung (einschließlich der Berechtigungsholzabgaben) im Anhalt an die unter Ziff. VII bezifferten Durchschnittserlöse (Soll-Einnahmen) pro 1902 und unter geeigneter Mitberücksichtigung der bei den Holzverkäufen pro 1903 erzielten, vorerst nur provisorisch zusammengestellten Erlöse, ferner unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Etatsansätze für Ankauf von Holz für die Holzhöfe und von Forstrechtholz (siehe Kap. 3 § 3 Tit. 2a und Kap. 8 § 1 des Etats) veranschlagt werden, wie folgt:

a) bei der forstamtlichen Verwaltung:
1. für 1 757 800 fm Bau-, Nutz- und Werkholz mit . . . . . 26'648,248 ℳ, d. i. durchschnittlich pro fm 15 ℳ 16 ₰;
2. für 1 588 400 fm Scheit- und Prügelholz (nebst den Akzessorien) mit . . . . 12'048,360 ℳ, d. i. durchschnittlich pro fm 7 ℳ 58 ₰;

b) bei der triftamtlichen Verwaltung:
1. für 5 000 fm Bau-, Nutz- und Werkholz mit . . . . . 60,900 ℳ, d. i. durchschnittlich pro fm 12 ℳ 18 ₰;
2. für 38 800 fm Scheit- und Prügelholz mit . . . . 394,984 ℳ, d. i. durchschnittlich pro fm 10 ℳ 18 ₰;

c) aus der gesamten Holzverwertung:
1. für 1 762 800 fm Bau-, Nutz- und Werkholz mit . . . . . 26'709,148 ℳ, d. i. durchschnittlich pro fm 15 ℳ 15 ₰;
2. für 1 627 200 fm Scheit- und Prügelholz (nebst den Akzessorien) mit . . . . 12'443,344 ℳ,

in Summe mit 39'152,492 ℳ.

IX. Aus den vorstehenden Soll-Einnahmen aus der Holzverwertung für je ein Jahr der Finanzperiode beziffern sich durch Abzug der zu gewärtigenden Rückstände und Nachlässe folgende Brutto-Einnahmen:

a) bei der forstamtlichen Verwaltung:
1. für Bau-, Nutz- und Werkholz . . . . 26'400,000 ℳ,
2. für Brenn- und Kohlholz . . . . 11'948,000 ℳ,

zusammen 38'348,000 ℳ;

b) bei der triftamtlichen Verwaltung:
1. für Bau-, Nutz- und Werkholz . . . . 60,000 ℳ,
2. für Brenn- und Kohlholz . . . . 394,000 ℳ,

zusammen 454,000 ℳ;

c) aus der gesamten Holzverwertung:
1. für Bau-, Nutz- und Werkholz . . . . 26'460,000 ℳ,
2. für Brenn- und Kohlholz . . . . 12'342,000 ℳ,

in Summe 38'802,000 ℳ.

Litera	Zu Kap.	Zu §	Zu Tit.
	1	2	

Beim Forstnebennutzungsbetriebe wird, wie bisher, auch in den Jahren 1904 und 1905 auf die Bedürfnisse der Landwirtschaft und der Gewerbe möglichst Rücksicht genommen werden.

Eine Erhöhung der lokalen Forsttaxen für Waldstreumaterialien und für Waldgras zum Zwecke der Steigerung der Einnahmen aus den Forstnebennutzungen soll nicht stattfinden; die Waldpflanzen werden auch fernerhin zum beiläufigen Selbstkostenpreise des Ärars abgegeben werden.

Nach diesen leitenden Grundsätzen wurden die „Einnahmen aus Forstnebennutzungen“ für je ein Jahr der Finanzperiode im Anhalt an den Durchschnitt der Rechnungsergebnisse der 4 Jahre 1899 mit 1902 und mit der Unterstellung, daß sich aus der Abgabe vermehrter Quantitäten von Waldstreu sowie von Waldpflanzen in den beiden nächsten Jahren erhöhte Einnahmeanfälle ergeben dürften, mit dem Betrage von 1'300,000 ℳ in Voranschlag genommen.

Der Erlösentgang für das Ärar infolge der Abgewährung von Forstnebennutzungen „auf Berechtigung“ dürfte für je 1 Jahr auf 932,000 ℳ zu veranschlagen sein.

Litera	Zu Kap.	§	Tit.	
	1	3 und 5	2	Die „Gegenleistungen der Forstberechtigten" und die „Steuerbeiträge der Forstberechtigten" (nach dem Gesetze vom 28. März 1852, die §§ 4 und 117 des Grundsteuergesetzes vom 15. August 1828 betr.) wurden im Anhalt an das Rechnungsergebnis des Jahres 1902 unter Berücksichtigung der während der Jahre 1903, 1904 und 1905 mutmaßlich stattfindenden Forstrechtseinlösungen veranschlagt.
	1	4		Die Einnahmen an „Ersätzen wegen Forstfrevel" waren im Hinblick auf das Rechnungsergebnis des Jahres 1902 mit dem gegenüber dem derzeitigen Budgetsatze um 6,000 M. erhöhten Betrage von 18,000 M. zu veranschlagen.
	1	5	1 u. 3	Die „Besoldungsbeiträge von Gemeinden, Stiftungen und Privaten" wurden im Anhalt an das Rechnungsergebnis pro 1902 und unter Berücksichtigung der voraussichtlich sich ergebenden Mehreinnahmen veranschlagt. Die „zufälligen Einnahmen aus den Forsten" konnten nach den Rechnungsergebnissen der letzten Jahre mit dem den derzeitigen Budgetsatz um 4,000 M. übersteigenden Betrage von jährlich 11,000 M. in Voranschlag genommen werden.
	2	1	1 u. 2	Die Einnahmen aus dem „Staatsregiejagdbetriebe" und aus der „Jagdverpachtung" wurden in Angleichung an die Rechnungsergebnisse pro 1902 veranschlagt — mit der Unterstellung eines auch in den Jahren 1904 und 1905 fortzusetzenden erhöhten Wildabschusses, bezw. gemäß dem auch fernerhin festzuhaltenden Grundsatze, die Pachtschillinge für die Staatswaldjagden bei den stattfindenden Neuverpachtungen angemessen zu erhöhen, insoweit in einzelnen Fällen Anlaß hiezu gegeben sein wird. Auf die Vertilgung des in der Pfalz und in einzelnen Bezirken von Unterfranken im Freien vorkommenden Schwarzwildes sowie auf entsprechende Abminderung etwaiger land- und forstwirtschaftlich schädlicher Wildstände, namentlich der Hochwildstände in den freien Wildbahnen, wird auch fernerhin nachdrücklichst hingewirkt werden.
	3	1 und 2	1 u. 2	Hinsichtlich der ziffernmäßigen Unterlagen für die Veranschlagung der Einnahmen aus der „Holzverwertung bei den Triften und Holzhöfen" darf auf die obige Erläuterung zu Kap. 1 § 1 Tit. 1 und 2 der Einnahmen Bezug genommen werden. Die vorwiegend in Triftgebühren bestehenden „übrigen Einnahmen aus Triften und Holzhöfen" wurden — in Übereinstimmung mit den Anträgen der betr. Regierungs-Forstabteilungen — mit dem Durchschnittsbetrag der 4 Rechnungsjahre 1899 mit 1902 in Voranschlag genommen.
	4	1—3		Die Veranschlagung der „Einnahmen aus den Forstdienstrealitäten", bestehend in Mietzinsen von Dienstgebäuden, in Pachtschillingen von Dienstgrundstücken und in etwaigen sonstigen Erträgnissen der fraglichen Realitäten erfolgte im Anhalt an die Rechnungsergebnisse des Jahres 1902 und unter Berücksichtigung der in den Jahren 1904 und 1905 voraussichtlich eintretenden Änderungen im Bestande der Realitäten. Nach dem Stande vom 1. Juni 1903 betrug der Geldanschlag der Dienstwohnungen des noch nach den früheren Normen besoldeten Forstpersonals 1,527 M. 91 ₰, und der Geldanschlag der Dienstgründe der noch dienstesaktiven Beamten und Bediensteten ä. O. 951 M. 44 ₰ — gegenüber 1,980 M. 16 ₰ und bezw. 1,086 M. 9 ₰ nach dem Stande vom 1. Juni 1901.
	1 mit 5			Die veranschlagte jährliche Brutto-Einnahme aus den Forsten, Jagden und Triften beträgt 40'801,000 M. Durch Zuzug des Erlösentganges von 1'579,900 M. aus den „Holzabgaben auf Berechtigung" und des Erlösentganges von 932,000 M. aus den „Forstnebennutzungsabgaben auf Berechtigung" (s. obige Erläuterungen zu Kap. 1 § 1 Tit. 1 und 2 dann zu Kap. 1 § 2) berechnet sich für je ein Jahr der XXVII. Finanzperiode pro ha der produktiven (zum Holzwuchs geeigneten und bestimmten) Staatswaldfläche von 830 000 ha eine durchschnittliche Brutto-Einnahme von 52 M. 18 ₰ und pro ha der gesamten Staatswaldfläche von 936 000 ha eine durchschnittliche Brutto-Einnahme von 46 M. 27 ₰.

Litera	Zu Kap.	Zu §	Zu Tit.

B. Zu den Ausgaben.

1. Auf die Verwaltung und den Betrieb der Forste, Jagden und Triften.

A B C | 1 | 1 | 1a und b

Bei der Veranschlagung der aus der Staatskasse zu bestreitenden „Gehaltsbezüge, Nebenbezüge und Gehaltszulagen" der pragmatischen Beamten sowie der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten (Etatsanlagen A und B) wurde — in Übereinstimmung mit der bisherigen Sachbehandlung — nachstehendes Verfahren eingehalten:

1. Die Gehaltsbezüge ꝛc. wurden nach dem Personal- und Besoldungsstande vom 1. Juni 1903 individuell veranschlagt;

2. für die nach Maßgabe der bestehenden Gehaltsregulative im Jahre 1904 in einen höheren Gehaltsbezug vorrückenden Beamten und Bediensteten wurde der treffende höhere Gehalt, dagegen für die erst im Jahre 1905 eine Dienstaltersepoche vollendenden Beamten und Bediensteten der derzeitige Gehalt — je für die ganze Finanzperiode — vorgesehen;

3. für die am 1. Juni 1903 erledigten sowie für die in diesem Zeitpunkte noch nicht formationsgemäß besetzten statusmäßigen Dienstesstellen wurden die betreffenden Anfangsbezüge in Voranschlag genommen;

4. der Mehrbedarf an Gehalten ꝛc. wegen Versehung statusmäßiger Dienstesstellen durch Beamte oder Bedienstete ä. O. mit höheren Bezügen als den Anfangsbezügen eines Beamten ꝛc. der betreffenden Dienstekategorie wurde in den Etatsanlagen A und B bei jeder Dienstekategorie auf Einer Zeile summarisch dem ordentlichen Bedarf zugeschlagen;

5. in der Etatsanlage B wurde auch der Bedarf an Löhnungen der nichtstatusmäßigen Bediensteten (Waldwärter und Waldaufseher) veranschlagt, wobei zugleich zur Aufbesserung unzulänglicher Löhnungen von Waldwärtern und Waldaufsehern, dann für die im Laufe der Finanzperiode etwa notwendig werdende Neuaufstellung von einigen Waldwärtern — wie im Etat für die XXVI. Finanzperiode geschehen — ein Pauschalbetrag und zwar von jährlich 10,000 ℳ vorgesehen wurde.

(Pauschalkürzung.)

An den nach dem vorstehend erläuterten Verfahren jeweils ermittelten Bedarfssummen zur Bestreitung der Gehalts- und Funktionsbezüge ergaben sich bisher alljährlich Erübrigungen. Es erfolgten deshalb durch jeweilige Beschlüsse der Kammern des Landtages Pauschalabstriche. Mit Rücksicht auf dieses Verhältnis wurden im gegenwärtigen Etat die in den Anlagen A und B ausgewiesenen Gehalts- und Funktionsbezüge des pragmatischen und bezw. nichtpragmatischen Personals der äußeren Forstbehörden — übereinstimmend mit den Abstrichen im genehmigten Etat für die XXVI. Finanzperiode — um 60,000 ℳ und bezw. 40,000 ℳ gekürzt, wogegen von einer Pauschalkürzung der ermittelten Gehalts- und Funktionsbezüge des übrigen Forstpersonals wegen des geringeren Belangs der in Frage stehenden Erübrigungsbeträge abgesehen wurde.

A B C | 1 | 1 | 2

Hinsichtlich der Veranschlagung des Bedarfs „für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen" ist nachstehendes zu erläutern:

Bei der Ministerial-Forstabteilung wurde neben dem ständigen Budgetsatze von 900 ℳ als ordentlichem Bedarf der im Etat für die XXVI. Finanzperiode vorgesehene außerordentliche Bedarf von 1,100 ℳ zur unumgänglich notwendigen ferneren Verwendung eines Buchhaltungsfunktionärs im laufenden Buchhaltungsdienste wieder vorgesehen.

Bei den Regierungs-Forstabteilungen mußte mit Rücksicht auf das Rechnungsergebnis pro 1902 und wegen notwendiger Bestellung von Geschäftsaushilfen für Vorarbeiten zur Anlegung des Grundbuches ein Mehrbedarf von jährlich 4,000 ℳ gegenüber dem gegenwärtigen Budgetbetrag in Voranschlag genommen werden.

Bei den äußeren Behörden waren die Kosten für „Stellvertretung" und die Kosten für „Geschäftsaushilfe" im Anhalt an die Rechnungsergebnisse des Jahres 1902 und in Berücksichtigung der Voranschläge der K. Regierungs-Forstabteilungen je um 5,000 ℳ höher zu veranschlagen als die derzeitigen Budgetsätze beziffern.

Litera	Zu Kap.	Zu §	Zu Tit.	
A B C	1	2	1—4	Die „sächlichen Ausgaben“ wurden nach den einzelnen Titeln im allgemeinen unter Berücksichtigung der Rechnungsergebnisse des Jahres 1902 veranschlagt, wonach folgende Erhöhungen der bisherigen Budgetsätze für angezeigt erachtet werden mußten: Bei der Ministerial-Forstabteilung war wegen Steigens des Aufwandes für Regieerfordernisse sowie für Beheizung, Beleuchtung und Reinhaltung der Geschäftsräume ein Mehrbedarf von jährlich 2,000 M. behufs der dauernden Erhöhung der Aversalleistung an die Ministerialregiekasse von jährlich 6,000 M. auf 8,000 M. in Voranschlag zu nehmen. Bei den Regierungs-Forstabteilungen war — neben der Erhöhung des derzeitigen Budgetsatzes „für Möbel, Gerätschaften, Instrumente und Bücher“ um 500 M. im Ordinarium — ein außerordentlicher Bedarf von jährlich 2,000 M. vorzusehen zur Beschaffung von Möbeln und sonstigen Einrichtungsgegenständen für die bei den umfassenden baulichen Veränderungen im Regierungsgebäude zu Ansbach gewonnenen neuen Geschäftsräume der dortigen Forstabteilung. Bei den äußeren Behörden war vorzusehen ein Mehrbedarf von 7,000 M. an „Buchbinder- und Buchdruckerlöhnen und Kosten für formulierte Dienstpapiere“ wegen Steigens der bezüglichen Löhne und Materialpreise, dann ein Mehrbedarf von 3,000 M. an „Reisekosten der Forstamtsvorstände“ behufs der angezeigt erscheinenden Erhöhung einzelner knapp bemessener Reisekostenmaxima.
A B C	2	2		Der derzeitige Budgetsatz von 45,000 M. für „Unterstützung der Pensionisten und Relikten des Forst-, Jagd- und Triftpersonals“ läßt bei der hohen Zahl der Unterstützungsbedürftigen eine Erhöhung um den Betrag von 3,000 M. dringend wünschenswert erscheinen.
C	3	1	1 a	Als Bedarf „für Requisiten zum Holzfällen und zur Holzaufnahme, sowie für Holzerhütten“ wurde der gegenwärtige Budgetsatz im Interesse der weiteren Verbesserung der Verhältnisse der Waldarbeiter durch Erbauung von Unterkunftshütten wieder vorgesehen.
	3	1	1 b	Der jährliche Bedarf zur Bestreitung der akkordmäßigen „Holzhauer-, Setz- und Rückerlöhne“ für das zur forstamtlichen Verwertung in Aussicht genommene Materialquantum von 3 346 200 fm Stammholz nebst Akzessorien (insoweit für letztere Sortimente Gewinnungskosten für das Ärar erwachsen dürften) bei Unterstellung der Materialgewinnung vorwiegend im regelmäßigen Nutzungsbetrieb mit der Summe von 4'830,000 M., d. i. mit 1 M. 44 ₰ durchschnittlich pro fm Stammholz nebst Akzessorien in Voranschlag genommen. Wegen Bemessung des Bedarfs zur Bestreitung der Hauerlöhne für das bei den Triften und Holzhöfen zu verwertende Stammholzquantum von 43 800 fm darf auf die Erläuterung der Voranschlagssumme bei Kap. 3 § 3 Tit. 1 b (s. unten) Bezug genommen werden.
	3	1	1 c	Der Bedarf zur Bestreitung der „Holzausfuhrlöhne“ mußte angesichts des Rechnungsergebnisses pro 1902 und in Würdigung der Anträge der Regierungs-Forstabteilungen um 30,000 M. höher veranschlagt werden, als der derzeitige Budgetsatz beträgt. Erheblichere Ausgaben für den fraglichen Betriebszweck erwachsen zunächst in den Gebirgswaldungen.
	3	1	1 d	Die Kosten für „Herstellung und Unterhaltung von Waldwegen“ wurden im Anhalt an das Rechnungsergebnis pro 1902 und in Würdigung der speziellen Anträge der Regierungs-Forstabteilungen mit 1'625,000 M. veranschlagt. Es wurde für angemessen erachtet, den Gesamtbetrag als ordentlichen Bedarf in den Etat einzustellen, in der Erwägung, daß diejenigen besonderen Aufwendungen, für die bisher im jeweiligen Etat ein außerordentlicher Bedarf vorgesehen war, mit solcher Regelmäßigkeit wiederkehren, daß sie füglich als ordentliche Aufwendungen für den fraglichen Betriebszweck zu erachten sind, wie insbesondere die freiwilligen Zuschußleistungen des Forstärars an Gemeinden und Private zur Instandsetzung und angemessenen Unterhaltung von durch die Holzabfuhr aus Staatswaldungen in einem außergewöhnlichen Maße der Abnutzung unterliegenden Verbindungswegen, ferner die Ausgaben für die vom Forstärar (für alleinige Rechnung oder in Gemeinschaft mit anderen Interessenten) zu betätigende Herstellung von Zufahrten an Eisenbahnstationen, die Ausgaben für die Anlage von Holzladestellen, Laderampen usw.

Litera	Zu Kap.	Zu §	Zu Tit.	
				Bei der Bemessung des mutmaßlichen Bedarfs für die geeignete Instandhaltung der zur Holzabfuhr dienenden Waldwege sowie für die vorerwähnten Zuschußleistungen des Forstärars, wurden übrigens lediglich die budgetmäßigen Nutzungsquantitäten in Betracht gezogen; bei etwaigen erheblicheren Material-Mehranfällen infolge außerordentlicher Naturereignisse würde eine verhältnismäßige Mehrausgabe für Unterhaltung der zur Holzabfuhr zu benützenden Wege sich rechtfertigen bezw. im Interesse eines ordnungsmäßigen Nutzungsbetriebes nicht zu unterlassen sein.
	3	1	2	Die Kosten für „Forsteinrichtung" waren im Anhalt an die letztjährigen Rechnungsergebnisse und in Berücksichtigung der speziellen Voranschläge der Regierungs-Forstabteilungen mit dem derzeitigen Budgetsatze von 120,000 *M.* wieder vorzusehen.
	3	1	3	Zur Veranschlagung des Bedarfs für „Forstkulturen" wird nachstehendes erläutert:
				Die Kosten für die Anzucht von Waldpflanzen zur Abgabe an Gemeinden, Stiftungen und Private wurden bisher aus den jeweiligen budgetmäßigen Forstkulturkrediten bestritten. Bei dem Umstande, daß die Erlöse für fragliches Pflanzenmaterial aus „Forstnebennutzungen" (Kap. 1 § 2 der Einnahmen aus den Forsten) in Einnahme gestellt werden und mit Rücksicht auf das stetige Steigen des Einnahmepostens sowie der gegenüberstehenden Ausgabe wurde es für angemessen erachtet, die für die Erziehung von Waldpflanzen zum Verkauf erforderlichen Geldmittel fortan nicht mehr bei der Etatsposition für „Forstkulturen", sondern bei jener für „Gewinnung von Forstnebennutzungen" in Voranschlag zu nehmen.
				Für je ein Jahr der XXVII. Finanzperiode war — nach Übertragung des mutmaßlichen Bedarfs für die Anzucht von Waldpflanzen zum Verkauf auf die letztbezeichnete Etatsposition (s. die Erläuterung zu Kap. 3 § 1 Tit. 4c unten) — für den Forstkulturbetrieb in den Staatswaldungen die Summe von 1'450,000 *M.* vorzusehen.
				Die Ausscheidung eines außerordentlichen Bedarfs für einzelne besondere Kategorien von Forstkulturen und sonstigen Forstverbesserungen (z. B. Aufforstungen von neuerworbenen Grundstücken, Uferschutzbauten, Schutzverbauungen im Hochgebirge u. s. w.) wurde aus derselben Erwägung unterlassen, die bestimmend war, bei der Veranschlagung der erforderlichen Waldwegbaumittel einen außerordentlichen Bedarf nicht auszuscheiden. (Siehe obige Erläuterung zu Kap. 3 § 1 Tit. 1d.)
				Beim Eintritt besonderer Verhältnisse, die örtlich zu außerordentlichen Ausgaben auf den Forstkulturbetrieb Anlaß bieten könnten, wäre in Erwägung zu ziehen, inwieweit etwa ein erhöhter Aufwand mit Rücksicht auf die zu erstrebende höchstmögliche Produktion angezeigt erscheine.
				Zur vollständigen Wiederbestockung der Kahlflächen im Nonnenfraßgebiete von Oberbayern und im Spannerfraßgebiete von Mittelfranken — die Spannerfraßkahlflächen kleinerer Ausdehnung in der Oberpfalz und in Oberfranken sind bereits aufgeforstet — werden nach Erschöpfung der für den Zweck bisher zur Verfügung gelangten außerordentlichen Mittel weitere finanzgesetzliche Spezialkredite in Aussicht zu nehmen sein.
	3	1	4a u. b	Bei den Etatspositionen „für Herstellung und Unterhaltung von Diensthütten" und „Holzverkaufskosten" wurden die derzeitigen Budgetbeträge als angemessen erscheinende Bedarfsgrößen wieder vorgesehen.
	3	1	4c	In dem mit 270,000 *M.* veranschlagten Bedarf „für Gewinnung von Forstnebennutzungen" ist ein zur Anzucht von Waldpflanzen für den Verkauf bestimmter Betrag von 150,000 *M.* inbegriffen. (Cfr. die obige Erläuterung zum Voranschlag bei Kap. 3 § 1 Tit. 3 „Auf Forstkulturen").
	3	1	4d	Der mutmaßliche Bedarf „für Vertilgung schädlicher Forstinsekten" wurde in der Annahme, daß während der beiden nächsten Jahre umfangreichere Maßnahmen für den fraglichen Betriebszweck nicht veranlaßt sein werden, mit 120,000 *M.* als ordentlichem Bedarf in Voranschlag genommen.

Litera	Zu Kap.	§	Tit.	
	3	1	4e	Bei der eine große Reihe von Ausgabe-Kategorien umfassenden Etatsposition der „sonstigen Forstbetriebskosten“ mußte im Hinblick auf das Rechnungsergebnis des Jahres 1902 und mit Rücksicht auf die Voranschläge der Regierungs-Forstabteilungen ein Mehrbedarf von 10,000 ℳ gegenüber dem derzeitigen Budgetsatze von 50,000 ℳ vorgesehen werden.
	3	2	1—7	Die Voranschlagssumme der „Ausgaben auf die Jagdgefälle“ überragt zwar den derzeitigen Budgetsatz um den Betrag von 3,100 ℳ, steht indes immerhin noch in einem angemessenen Verhältnisse zu der vorgesehenen Einnahme aus dem Staatsregiejagdbetriebe (s. die obigen Erläuterungen zu Kap. 2 der Einnahmen). Zur Vertilgung des dermalen noch im Freien vorkommenden Schwarzwildes werden entsprechende Mittel für Rechnung des Jagdbetriebskosten Etats zur Verfügung gestellt werden. Wegen Abminderung land- und forstwirtschaftlich schädlicher Hochwildstände in den freien Wildbahnen wird gleichfalls auf die obigen Erläuterungen zu den Einnahmen aus den Jagden (Kap. 2) Bezug genommen.
	3	3	1 u. 2	Die im Anhalt an spezielle Voranschläge der betreffenden Regierungs-Forstabteilungen festgesetzte Bedarfssumme von 256,000 ℳ für „Fabrikation und Verbringung von Triftholz“ setzt sich zusammen aus folgenden Einzelbeträgen: 90,000 ℳ Holzhauerlöhne; 1,000 ℳ Kosten auf Holzriesen und sonstige Bringwerke; 30,000 ℳ Kosten für Landtransport von Holz und für Aufsetzen von Holz an den Triftbächen; 71,000 ℳ Kosten für Unterhaltung von Triftbächen, Triftklausen und anderen Triftanstalten; 20,000 ℳ Kosten für das Triften von Holz; 20,000 ℳ Kosten für Eisenbahntransport von Holz, und 24,000 ℳ Kosten für Holzaufsetzen in den Holzhöfen.
	3	4	1 u. 2	Die Veranschlagung des Bedarfs „für Unterstützung von verunglückten Betriebsbeamten sowie von im Betrieb erkrankten oder verletzten Arbeitern“ erfolgte im Anhalt an die Rechnungsergebnisse des Jahres 1902 und an die speziellen Voranschläge der Regierungs-Forstabteilungen.
	4	1—7		Die Deckungsmittel für „Umlagen“ und für „Passivreichnisse“ wurden nach den durchschnittlichen Rechnungsergebnissen der Jahre 1899 mit 1902, die Bedarfssumme für „Kranken-, Unfall- und Invaliden-Versicherung“ im Anhalt an die betreffenden Rechnungsergebnisse pro 1902 unter geeigneter Berücksichtigung der steigenden Tendenz der einzelnen Aufwandskategorien veranschlagt. Die Summe der im gegenwärtigen Etat in Voranschlag genommenen Lasten der Forst-, Jagd- und Triftverwaltung überragt den Budgetsatz der XXVI. Finanzperiode um den Betrag von 45,000 ℳ.
	5			Der Bedarf zur Bestreitung der „ständigen Bauausgaben“ war im Anhalt an das Rechnungsergebnis pro 1902 und mit Rücksicht auf den Zugang neuer Forstdienstgebäude um 2,000 ℳ höher zu veranschlagen als der derzeitige Budgetsatz beziffert. Ein erheblicher Teil der einschlägigen Ausgaben wird verursacht durch die notwendige Verbesserung der Wasserbezugsverhältnisse von Dienstgebäuden mittels Anschlusses derselben an neue gemeindliche oder andere Wasserleitungen.
	6			Die nach Maßgabe der K. Allerh. Verordnung vom 20. November 1902 zu bestreitenden „Umzugskosten“ wurden in Ermangelung von Rechnungsergebnissen gleicher Grundlage aus Vorjahren schätzungsweise mit dem Betrage von jährlich 12,000 ℳ in Voranschlag genommen.

Litera	Zu Kap.	Zu §	Zu Tit.

7 | 1

Bei der Etatsposition der „Reparatur- und Unterhaltungskosten der Dienstgebäude“ wurde für geboten erachtet, mit Rücksicht auf den Zugang neuer Gebäude und wegen des Steigens der Arbeitslöhne eine Erhöhung des derzeitigen Budgetsatzes der ordentlichen Ausgabe um 10,000 ℳ vorzusehen', dann als außerordentlichen Bedarf die Summe von jährlich 30,000 ℳ für solche Bauvornahmen in den Voranschlag einzustellen, welche sich nach Art und Umfang der auszuführenden Arbeiten nicht zur Behandlung als Neubauprojekte eignen, wegen der Höhe der Kosten aber auch nicht aus den ordentlichen Gebäudeunterhaltungsmitteln ohne nachteilige Beeinträchtigung der regelmäßigen Bauunterhaltung bestritten zu werden vermöchten.

Aus den im gegenwärtigen Etat als ordentlicher Bedarf vorgesehenen Mitteln sind zu unterhalten:

	7	Gebäude der Regierungs-Forstabteilungen,
	327	Forstamts-Gebäude,
	118	Forstamtsassessor-Gebäude,
	328	Förster-Dienstgebäude,
	309	Forstwart-Dienstgebäude und
	8	sonstige zu Dienstwohnungen bestimmte Gebäude,
im ganzen	1097	Gebäude.

7 | 2

Für „Neu- und Erweiterungsbauten von Forstdienstgebäuden“ (und Zugehörungen) wurde im gegenwärtigen Etat die Summe von 720,000 ℳ, d. i. der Betrag von 360,000 ℳ für je ein Jahr der Finanzperiode, vorgesehen. Die mit diesen Mitteln auszuführenden Bauten sind in der Anlage C einzeln erläutert.

Die in dem Postulate enthaltene Reserve von jährlich 11,900 ℳ soll — zuzüglich der etwa bei einzelnen Bauten sich ergebenden Kreditserübrigungen — zunächst zur Ausgleichung allenfallsiger unvermeidlicher Kreditsüberschreitungen bei anderen Bauten dienen. Der hienach verbleibende Restbetrag der Reserve wäre zu verwenden zum gelegentlichen Ankauf von Bauplätzen bei solchen Dienstesposten, an welchen in nächster Zeit der Neubau eines Dienstgebäudes erforderlich werden wird.

Von den aus der Staatskasse besoldeten Forstbeamten und -Bediensteten sind zu Beginn der XXVII. Finanzperiode mit Dienstwohnungen nicht versehen:

	23	Forstamts-Vorstände,
	17	Forstamts-Assessoren,
	30	Förster n. O.,
	105	Forstwarte, bezw. Förster ä. O. auf Forstwartsposten,
im ganzen	175	Beamte und Bedienstete.

8 | 1—5

Die Voranschlagssummen der einzelnen Kategorien der „Übrigen Ausgaben“ sind gleich den derzeitigen Budgetsätzen.

Für „Einlösung von Forstrechten“ wurde auch im gegenwärtigen Etat ein Bedarf nicht vorgesehen — in der Erwägung, daß für den fraglichen Zweck auch in den Jahren 1904 und 1905 hinlängliche Mittel aus dem Staatsgüterkaufschillingsfonds zur Verfügung stehen werden, zumal auch künftig die Ablösungen auf wirtschaftlich begründete Fälle — dies betrachtet aus dem Standpunkte des Ärars wie aus dem Standpunkte des wirtschaftlichen Interesses der Forstberechtigten — beschränkt bleiben sollen.

Das Postulat von 20,000 ℳ für „Grundankäufe“ bezielt Grunderwerbungen kleineren Umfangs für einzelne besondere Betriebszwecke (Anlage von Wegen, Beschaffung von Holzlagerplätzen, Gewinnung von Baugrund usw.) oder zur Förderung der besseren Arrondierung von Staatswaldungen im kleinen.

Zur etwaigen käuflichen Erwerbung von größeren Grundstücken oder ganzen Grundkomplexen behufs der besseren Ausgestaltung oder Erweiterung von Staatswaldareal sollen — wie zu den Forstrechtsablösungen — lediglich etwa verfügbare Mittel des Staatsgüterkaufschillingsfonds Verwendung finden.

Litera	Zu Kap.	Zu §	Zu Tit.

2. Auf den forstlichen Unterricht.

Der im gegenwärtigen Etat veranschlagte Gesamtbedarf zur Bestreitung der Ausgaben „auf den forstlichen Unterricht" für je ein Jahr der Finanzperiode beträgt 160,600 M.

Von dieser Summe soll der Betrag von 155,300 M. aus der Staatskasse bestritten, dagegen der Restbetrag von 5,300 M. durch „eigene Einnahmen" der forstlichen Unterrichtsanstalten gedeckt werden.

Als solche Einnahmen sind für je ein Jahr in Aussicht genommen:

A. bei der Forstlichen Hochschule Aschaffenburg:

an einzubehaltenden Kollegienhonoraren . . . . 900 M,
an Erlösen für Waldpflanzen aus den Forstgärten der Hochschule . . . . — „ *)

B. bei der Forstlichen Versuchsanstalt zu München:

an Laboratorien-Kostenbeiträgen der Studierenden . . . . 400 M.;

C. bei den fünf Waldbauschulen:

an Aufnahmegebühren, Schulgeldern und Zeugnisgebühren . . . . 4,000 M.
zusammen 5,300 M.

Die nichtbudgetmäßigen Deckungsmittel sind zwar im Etat bei einzelnen bestimmten Titeln zur Verwendung vorgesehen, werden jedoch als von einer Ausgabeposition zu einer anderen nach Bedürfnis übertragbar gedacht.

A, B, C | Kap. 1 | § 1 | Tit. 1

Die „Gehalts- und Funktionsbezüge" des Personals der forstlichen Unterrichts-anstalten wurden in derselben Weise veranschlagt, wie oben in den Erläuterungen zu Ziff. 1 Kap. 1 A B und C dargelegt ist; die für die einzelnen Dienstekategorien ermittelten Bedarfssummen sind in den dort angeführten Etats-Anlagen A und B mit vorgetragen.

Kap. 5 | § 2 | Tit. 1

Der außerordentliche Bedarf von 7,000 M. für je ein Jahr der Finanzperiode für „Reparatu[r] und Unterhaltung der Gebäude" war vorzusehen zu folgenden nicht verschiebbaren auße[r]ordentlichen Bauvornahmen an den Gebäuden der Forstlichen Versuchsanstalt: 1. genau[e] Untersuchung der Hausteinverzierungen des Neubaues und Behebung der etwa vorhandenen Mäng[el] aus Rücksichten der öffentlichen Sicherheit; Verbesserung der Gasabzugsvorrichtungen im chemische[n] Laboratorium des Neubaues; 2. Neueindeckung des Daches und Verbesserungen an den beiden Gla[s]häusern des Altbaues.

Schlußbemerkungen.

Im gegenwärtigen Etat sind für je ein Jahr der Finanzperiode vorgesehen:

Brutto-Einnahmen (ausschließlich des Erlösentganges durch die Holz- und Forstnebennutzungs-Abgaben auf Berechtigung)	40'801,000 „
Ausgaben	18'006,290 „
Hienach beziffert sich die Rein-Einnahme auf	22'794,710 „

d. s. 55,9 Prozent der veranschlagten Brutto-Einnahmen.

*) Die bisherige Einnahme aus dem Verkaufe von Waldpflanzen entfällt, nachdem die fraglichen Forstgärt[en] — unbeschadet der ferneren Benützung für Unterrichtszwecke — aus Gründen der Geschäftsvereinfachung und Betrie[bs]verbilligung in forstamtliche Verwaltung überwiesen wurden, mit der Bestimmung der Verrechnung der Pflanzenerl[öse] auf „Forstnebennutzungen".

München, den 14. August 1903.

Königliches Staatsministerium der Finanzen.

(gez.) Dr. Frhr. von Riedel.

Nr. 16.

Etat

der

Ökonomien und Gewerbe

für

ein Jahr der XXVII. Finanzperiode

1904 und 1905.

Inhaltsangabe.

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Brutto-Einnahme — ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
					Ziffer XVI.			
					Etat der Ökonomien und Gewerbe.			
					Einnahmen.			
		1			In Staatsregie betriebene Ökonomien und Gewerbe.			
1'727,820	14			1	Hofbräuhaus München	1'706,973	—	1'706,973
78,213	43			2	Weingut in Unterfranken	68,250	—	68,250
11,668	58			3	Hoffischerei auf dem Chiemsee	11,025	—	11,025
1'817,702	15				Summe Kap. 1	1'786,248	—	1'786,248
		2			Aus der Verpachtung und Vermietung von Staatsrealitäten und Gewerben dann aus sonstigen Nutzungen und Rechten.			
84,792	05			1	Pachtertrag aus Ökonomiegütern, Wiesenkomplexen und einzelnen Grundstücken	84,900	—	84,900
146,458	82			2	Ertrag aus Mineralbädern	154,816	—	154,816
266,511	06			3	Miet- und Pachtertrag aus Gebäuden und dazugehörigen Gärten	312,500	—	312,500
114,720	92			4	Erträgnisse der Fischereien, sonstigen Nutzungen und Rechte	110,500	—	110,500
612,482	85				Seite	662,716	—	662,716

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage
ℳ	ℳ	ℳ	
1'720,100	—	13,127	A 14/15
68,450	—	200	B 26/27
10,525	500	—	C 38/39
1'799,075	500	13,327	
		12,827	
78,000	6,900	—	
146,300	8,516	—	
240,000	72,500	—	
100,000	10,500	—	
564,300	98,416		

Bemerkungen

Zu Kap. 2 §§ 1—5.

Soll-Einnahme . . . . . 796,716 ℳ
Rückstände . . . . 500 ℳ
Brutto-Einnahme . . . . 796,216 ℳ

Zu Kap. 2 §§ 1, 3 und 4.

Die Einnahmen aus verpachteten und vermieteten Staatsrealitäten dann aus sonstigen Nutzungen und Rechten sind im Anhalt an das Rechnungsergebnis des Jahres 1902 sowie unter Berücksichtigung der für die XXVII. Finanzperiode zu gewärtigenden Änderungen veranschlagt.

Zu Kap. 2 § 2.

Von dem veranschlagten Ertrage aus Mineralbädern treffen:

a) 115,000 ℳ auf die Bäder Kissingen und Bocklet (einschließlich des Aktienbades),
b) 23,816 ℳ auf das Bad Brückenau und
c) 16,000 ℳ auf das Bad Steben.

Hiezu ist erläuternd nachstehendes zu bemerken:

Zu a: Das Bad Kissingen wurde in Verbindung mit dem neu erworbenen Aktienbad daselbst und dem Stahlbad Bocklet beginnend mit 1. Oktober 1900 auf die Dauer von 25 Jahren gegen einen jährlichen Pachtschilling von 155,000 ℳ neu verpachtet. Von dieser Summe ist der Teilbetrag von 40,000 ℳ zur allmählichen Tilgung des Kaufschillings für das Aktienbad zu verwenden, der vorschußweise aus dem Staatsgüterkaufschillingsfonds entnommen wurde, so daß als effektive Jahreseinnahme für den Etat der Ökonomien und Gewerbe die Summe von 115,000 ℳ verbleibt.

Zu b: Das Bad Brückenau wurde im Jahre 1896 bis zum Jahre 1915 gegen einen Jahrespachtschilling von 15,000 ℳ verpachtet. Infolge verschiedener nachträglich vorgenommener Neu- und Erweiterungsbauten erhöht sich dieser Pachtschilling auf 23,816 ℳ.

Zu c: Das Bad Steben wird seit dem Jahre 1891 mit Billigung des Landtages in Regie betrieben, ein Verhältnis, das mit Rücksicht auf die dabei gemachten günstigen Erfahrungen bis auf weiteres beibehalten werden soll. Mit Rücksicht auf den stetig zunehmenden Besuch des Bades und die am 1. Juli 1903 erfolgte Inbetriebsetzung des neuen Logierhauses kann das Erträgnis von 8,000 ℳ auf 16,000 ℳ erhöht werden. Ein etwaiges Mehrerträgnis hätte im Interesse des Bades mangels anderweitiger Mittel für notwendige Anschaffungen und Verbesserungen Verwendung zu finden.

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Brutto-Einnahme ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
612,482	85	2			Übertrag	662,716	—	662,716
			5		Entschädigung von der Militärverwaltung.			
76,800	39			1	Für verpachtete Realitäten rc. gemäß § 39 Ziff. 2 des Allerhöchsten Landtagsabschiedes vom 28. April 1872	79,000	—	79,000
54,500	—			2	Für Benützung der zivilärarialischen Fohlenhofsobjekte gemäß § 29 des Allerhöchsten Landtagsabschiedes vom 15. April 1875	54,500	—	54,500
743,783	24				Summe Kap. 2	796,216	—	796,216
1'817,702	15				hiezu „ „ 1	1'786,248	—	1'786,248
2'561,485	39				Gesamtbetrag der Einnahmen	2'582,464	—	2'582,464

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
564,300	98,416	—		
86,500	—	7,500		Zu Kap. 2 § 5 Tit. 1. Der Voranschlag entspricht dem durchschnittlichen Einnahmsanfall der letzten drei Jahre.
54,500	—	—		
705,300	98,416	7,500		
	90,916			
1'799,075	—	12,827		
2'504,375	90,916	12,827		
	78,089			

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
					Ausgaben.			
		1			**Auf die in Staatsregie betriebenen Ökonomien und Gewerbe.**			
1'251,509	14		1		Auf das Hofbräuhaus München	1'192,845	17,000	1'209,845
61,025	20		2		Auf das Weingut in Unterfranken	65,771	249	66,020
6,629	56		3		Auf die Hoffischerei auf dem Chiemsee	6,750	—	6,750
1'319,163	90				Summe Kap. 1	1'265,366	17,249	1'282,615
		2			**Auf die verpachteten und vermieteten Staatsrealitäten dann auf die sonstigen Nutzungen und Rechte.**			
			1		Besoldungen und Bureauausgaben.			
				1	Persönliche Ausgaben und zwar Gehalts- und Funktionsbezüge:			
—	—				a) Pragmatische Beamte	—	—	—
					b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
8,296	59				aa) Gehalte	8,130	—	8,130
495	—				bb) Nebenbezüge	—	500	500
330	—				cc) Gehaltszulagen	330	—	330
9,121	59				Summe Tit. 1	8,460	500	8,960
3,111	26			2	Sächliche Ausgaben	3,200	—	3,200
					Summe Tit. 2 für sich.			
12,232	85				Summe § 1	11,660	500	12,160

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
1'243,789	—	33,944	A 16/23	
65,705	315	—	B 28/35	
6,525	225	—	C 40/45	
1'316,019	540	33,944		
		33,404		
—	—	—		
9,260	—	1,130	E 54/55	
500	—	—		
330	—	—		
10,090	—	1,130		
3,200	—	—		
13,290	—	1,130		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
		2	2		**Betriebskosten.**			
14,727	20			1	Auf Kulturen	14,800	—	14,800
14,719	36			2	Auf Herstellung und Unterhaltung von Wegen, Brücken und Kanälen	18,300	—	18,300
3,323	30			3	Sonstige Betriebskosten	3,600	—	3,600
32,769	86				Summe § 2	36,700	—	36,700
			3		**Lasten.**			
—	—			1	Steuern an auswärtige Staaten	—	—	—
22,292	69			2	Kreisumlagen	22,300	—	22,300
8,107	93			3	Distriktsumlagen	8,200	—	8,200
15,775	91			4	Gemeindeumlagen	15,800	—	15,800
				5	Passivreichnisse:			
67,118	29				a) in Geld	67,000	—	67,000
42,662	36				b) in Naturalien	43,000	—	43,000
155,957	18				Summe § 3	156,300	—	156,300
41,670	43		4		**Ständige Bauausgaben**	48,000	—	48,000
					Summe § 4 für sich.			
			5		**Landbauausgaben auf Gebäude.**			
91,757	61			1	Reparatur- und Unterhaltungskosten	88,000	45,000	133,000
—	—			2	Erweiterungs- und Neubauten	—	—	—
91,757	61				Summe § 5	88,000	45,000	133,000

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	*M.*	*M.*		
14 000	800	—		Mehr infolge erhöhten Aufwandes für Kunstdünger, um eine häufigere Düngung der Wiesen vornehmen zu können.
16,300	2,000	—		Mehr mit Rücksicht auf die gestiegenen Arbeitslöhne dann weil sich teilweise eine häufigere Reinigung der Kanäle als notwendig erweist.
3,600	—	—		
33,900	2,800	—		
—	—	—		Zu Kap. 2 § 3. Der Voranschlag der Umlagen ist nach dem Rechnungsergebnis des Jahres 1902, die Ausgabe an Passivreichnissen nach dem Stand zur Zeit der Etatsaufstellung bemessen.
19,700	2,600	—		
9,200	—	1,000		
14,000	1,800	—		
67,000	—	—		
43,000	—	—		
152,900	4,400	1,000		
	3,400			
48,000	—	—		
133,000	—	—		Zu Kap. 2 § 5 Tit. 1. Das außerordentliche Postulat für Landbauunterhaltung ist — wie bisher — für verschiedene größere Bauvornahmen bestimmt, die sich einerseits nicht zur Einstellung in den Neubauetat eignen, andererseits aber ohne Beeinträchtigung der regelmäßigen Bedürfnisse auch nicht aus den ordentlichen Etatsmitteln ihre Deckung finden können.
—	—	—		
133,000	—	—		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche M.	außer-ordentliche M.	Summe M.
951	64	2	6		Übrige Ausgaben	1,500	—	1,500
					Summe § 6 für sich.			
91,757	61				hiezu Summe § 5	88,000	45,000	133,000
41,670	43				" § 4	48,000	—	48,000
155,957	18				" § 3	156,300	—	156,300
32,769	86				" § 2	36,700	—	36,700
12,232	85				" § 1	11,660	500	12,160
335,339	57				Summe Kap. 2	342,160	45,500	387,660
1'319,163	90				hiezu " " 1	1'265,366	17,249	1'282,615
1'654,503	47				Gesamtbetrag der Ausgaben	1'607,526	62,749	1'670,275
					Abgleichung.			
2'561,485	39				Die Einnahmen betragen	2'582,464	—	2'582,464
1'654,503	47				die Ausgaben dagegen	1'607,526	62,749	1'670,275
906,981	92				sohin reine Einnahme	—	—	912,189

München, den 2. September 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
ℳ	ℳ	ℳ		
1,000	500	—		Zu Kap. 2 § 6. Der Mehrbetrag ist hauptsächlich zur Dotierung der katholischen Pfarrkuratie in Bad Steben bestimmt.
133,000	—	—		
48,000	—	—		
152,900	3,400	—		
33,900	2,800	—		
13,290	—	1,130		
382,090	6,700	1,130		
	5,570			
1'316,019	—	33,404		
1'698,109*	5,570	33,404		*Ursprünglicher Budgetbetrag . . . . 1'697,974 ℳ Zugang von dem Etat Ziffer XXXI infolge Aufbesserung gering besoldeter Bediensteter . . . . 135 ℳ Summe wie neben 1'698,109 ℳ
		27,834		
2'504,375	78,089	—		
1'698,109	—	27,834		
806,266	105,923	—		

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Etat

des

Königlichen Hofbräuhauses München.

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Brutto-Einnahme ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
					Einnahmen.			
					I.			
—	—				**Aus dem Bestande der Vorjahre**	—	—	—
					II.			
					Einnahmen des laufenden Jahres.			
		1			**Aus dem Betriebe der Bierbrauerei.**			
1'651,362	19		1		Hauptprodukte	1'630,000	—	1'630,000
57,148	85		2		Nebenprodukte	57,000	—	57,000
1'708,511	04				Summe Kap. 1	1'687,000	—	1'687,000
		2			**Pacht- und sonstige Nutzungen.**			
17,904	33		1		Pachtschillinge und Mietzinse	18,521	—	18,521
			2		Übrige Einnahmen.			
2	27			1	Erlöse aus Gerätschaften und Literalien	2	—	2
1,365	34			2	Erlöse aus abgegebenem Bau- und Werkholz . .	1,400	—	1,400
37	16			3	Zufällige Einnahmen	50	—	50
19,309	10				Summe Kap. 2	19,973	—	19,973
1'708,511	04				hiezu " " 1	1'687,000	—	1'687,000
—	—				Einnahmen aus dem Bestande der Vorjahre . . .	—	—	—
1'727,820	14				Gesamtbetrag der Einnahmen	1'706,973	—	1'706,973

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
ℳ	ℳ	ℳ		
—	—	—		
1'645,000	—	15,000		Nach dem Durchschnitte der letzten drei Jahre.
57,000	—	—		
1'702,000	—	15,000		
17,000	1,521	—		
10	—	8		Nach dem Durchschnitte der letzten drei Jahre.
1,000	400	—		
90	—	40		
18,100	1,921	48		
1'702,000	—	15,000		
—	—	—		
'720,100	1,921	15,048		
		13,127		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Ausgabe ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
					Ausgaben.			
		1			**Besoldungen und Bureauausgaben.**			
			1		Persönliche Ausgaben.			
				1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
					a) Pragmatische Beamte:			
6,000	—				aa) Gehalte	6,510	—	6,510
7,166	56				bb) Nebenbezüge	7,170	—	7,170
135	—				cc) Gehaltszulagen	135	—	135
					b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
10,120	—				aa) Gehalte	9,610	—	9,610
999	84				bb) Nebenbezüge	1,000	—	1,000
480	—				cc) Gehaltszulagen	480	—	480
646	75			2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	800	—	800
25,548	15				Summe § 1	25,705	—	25,705
			2		Sächliche Ausgaben.			
				1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse:			
1,523	99				a) für Schreibmaterialien, Buchdrucker- und Buchbinderlöhne, Postporti dann Telephongebühren	1,500	—	1,500
323	75				b) für Möbel, Gerätschaften und Literalien	340	—	340
1,341	46				c) für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Geschäftslokalitäten	1,300	—	1,300
—	—			2	Kommissionsdiäten und Reisekosten	200	—	200
123	75			3	Sonstige Ausgaben	270	—	270
3,312	95				Summe § 2	3,610	—	3,610
25,548	15				hiezu " § 1	25,705	—	25,705
28,861	10				Summe Kap. 1	29,315	—	29,315

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
6,150	360	—	D 48/49	
7,170	—	—		
135	—	—		
10,280	—	670	E 52/53	
1,000	—	—		
480	—	—		
800	—	—		
26,015	360	670		
1,280	220	—		Nach dem Durchschnitt der letzten drei Jahre.
400	—	60		
1,300	—	—		
200	—	—		
140	130	—		
3,320	350	60		
26,015	360	670		
29,335	710	730		
		20		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	M.	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Ausgabe ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
		2			**Auf Unterstützungen und Alimentationen.**			
470	—		1		Auf Unterstützungen	1,000	—	1,000
48	—		2		Auf Alimentationen	—	—	—
518	—				Summe Kap. 2	1,000	—	1,000
		3			**Betriebskosten.**			
			1		Löhnungen des ständigen Betriebspersonals.			
73,811	24			1	Geldlöhne	76,000	—	76,000
24,008	72			2	Naturalbezüge	24,100	—	24,100
8,358	77		2		Taglöhne	8,000	—	8,000
989	87		3		Akkordfuhrlöhne	970	—	970
471,225	80		4		Für Malz, Gerste und Hopfen	510,000	—	510,000
78,599	66		5		Für Brennholz und sonstiges Feuerungsmaterial	80,000	—	80,000
1,365	34		6		Für Nutz- und Werkholz	1,400	—	1,400
5,715	89		7		Für Pech	6,500	—	6,500
66,890	49		8		Für Gerätschaften und Requisiten	60,000	17,000	77,000
2,336	61		9		Für Wasserzinse und Wasserwerks- bezw. Wasserleitungs-Unterhaltung	4,000	—	4,000
99,074	38		10		Auf den Bierverschleiß	110,000	—	110,000
1,317	90		11		Sonstige Betriebsausgaben	4,700	—	4,700
832,694	67				Summe Kap. 3	885,670	17,000	902,670

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
ℳ.	ℳ.	ℳ.		
1,000	—	—		
144	—	144		
1,144	—	144		
75,500	500	—		Zu § 1 und 2. Nach dem Durchschnitte der letzten drei Jahre.
24,500	—	400		
8,000	—	—		
920	50	—		Zu § 3 und 4. Desgleichen.
524,000	—	14,000		
90,000	—	10,000		
1,000	400	—		Zu § 6 und 7. Desgleichen.
10,200	—	3,700		
85,000	—	8,000		Zu § 8. Außerordentliche Ausgabe infolge der notwendigen Anschaffung und Erneuerung verschiedener maschineller Einrichtungen und sonstiger Gerätschaften.
2,300	1,700	—		
100,000	10,000	—		
1,530	3,170	—		Zu § 11. Mehrausgabe infolge Bezahlung der Beiträge für die Mobiliarbrandversicherung auf weitere 5 Jahre (1903—1908).
922,950	15,820	36,100		
		20,280		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Ausgabe ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
		4			**Lasten.**			
140,835	13		1		Malzaufschlag	147,000	—	147,000
4,664	67		2		Kreisumlagen	4,800	—	4,800
19,561	49		3		Gemeindeumlagen	19,600	—	19,600
262	28		4		Passivreichnisse	260	—	260
165,323	57				Summe Kap. 4	171,660	—	171,660
5,832	88	5			Ständige Bauausgaben Summe Kap. 5 für sich.	6,000	—	6,000
		6			**Landbauausgaben.**			
26,395	80		1		Reparatur- und Unterhaltungskosten	30,000	—	30,000
—	—		2		Erweiterungs- und Neubauten	—	—	—
26,395	80				Summe Kap. 6	30,000	—	30,000
		7			**Versicherungsbeiträge für die Arbeiter des K. Hofbräuhauses.**			
586	48		1		Krankenversicherungsbeiträge	600	—	600
2,895	27		2		Unfallversicherungsbeiträge	3,000	—	3,000
483	15		3		Invaliditäts- und Altersversicherungsbeiträge	600	—	600
3,964	90				Summe Kap. 7	4,200	—	4,200
186,918	22	8			Übrige Ausgaben und zwar zur Ansammlung eines Reservefonds Summe Kap. 8 für sich.	50,000	—	50,000
—	—	9			Betriebsreserve für unvorhergesehene Fälle Summe Kap. 9 für sich.	15,000	—	15,000

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
170,000	—	23,000		Nach dem Durchschnitte der letzten drei Jahre berechnet.
3,200	1,600	—		
12,300	7,300	—		
260	—	—		
185,760	8,900	23,000		
		14,100		
6,000	—	—		
30,000	—	—		
—	—	—		
30,000	—	—		
600	—	—		Infolge Erhöhung der Beiträge.
2,500	500	—		
500	100	—		
3,600	600	—		
50,000	—	—		Zu Kap. 8. Der Reservefonds ist zur Zeit ohne Bestand.
15,000	—	—		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
M.	₰					M.	M.	M.
					Zusammenstellung.			
28,861	10				Summe Kap. 1	29,315	—	29,315
518	—				" " 2	1,000	—	1,000
833,694	67				" " 3	885,670	17,000	902,670
165,323	57				" " 4	171,660	—	171,660
5,832	88				" " 5	6,000	—	6,000
26,395	80				" " 6	30,000	—	30,000
3,964	90				" " 7	4,200	—	4,200
186,918	22				" " 8	50,000	—	50,000
—	—				" " 9	15,000	—	15,000
1'251,509	14				Gesamtbetrag der Ausgaben	1'192,845	17,000	1'209,845
					Abgleichung.			
1'727,820	14				Die Einnahmen betragen	1'706,973	—	1'706,973
1'251,509	14				die Ausgaben dagegen	1'192,845	17,000	1'209,845
476,311	—				Reine Einnahme	—	—	497,128

München, den 2. September 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

Anlage A.

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	*M.*	*M.*		
29,335	—	20		
1,144	—	144		
922,950	—	20,280		
185,760	—	14,100		
6,000	—	—		
30,000	—	—		
3,600	600	—		
50,000	—	—		
15,000	—	—		
1'243,789	600	34,544		
		33,944		
1'720,100	—	13,127		
1'243,789	—	33,944		
476,311	20,817	—		

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Etat

des

Weingutes in Unterfranken.

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Brutto-Einnahme — ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
					Einnahmen.			
		1			**Erlös aus Weinen.**			
54,948	17		1		Erlös aus dem Verkaufe in Gebinden	45,000	—	45,000
21,192	50		2		Erlös aus dem Verkaufe in Flaschen	20,000	—	20,000
327	30		3		Erlös aus Proben	350	—	350
76,467	97				Summe Kap. 1	65,350	—	65,350
—	—	2			**Erlös aus Möften** . . . . Summe Kap. 2 für sich.	1,000	—	1,000
		3			**Übrige Einnahmen.**			
—	—		1		Erlös aus Fässern und Kisten beim Weinverkaufe	—	—	—
—	—		2		Erlös aus verkauften Inventargegenständen . . .	—	—	—
1,745	46		3		Zufällige Einnahmen	1,900	—	1,900
1,745	46				Summe Kap. 3	1,900	—	1,900
—	—				hiezu " " 2	1,000	—	1,000
76,467	97				" " 1	65,350	—	65,350
78,213	43				Gesamtbetrag der Einnahmen	68,250	—	68,250

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
45,000	—	—		
20,000	—	—		
350	—	—		
65,350	—	—		
1,000	—	—		
—	—	—		
—	—	—		
2,100	—	200		
2,100	—	200		
1,000	—	—		
65,350	—	—		
68,450	—	200		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
					Ausgaben.			
		1			**Besoldungen und Bureauausgaben.**			
			1		Persönliche Ausgaben.			
				1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
					a) Pragmatische Beamte:			
5,160	—				aa) Gehalte	5,220	—	5,220
—	—				bb) Nebenbezüge	—	—	—
420	—				cc) Gehaltszulagen	420	—	420
					b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
4,920	—				aa) Gehalte	5,100	—	5,100
511	80				bb) Nebenbezüge	261	249	510
225	—				cc) Gehaltszulagen	225	—	225
—	—			2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	—	—	—
11,236	80				Summe § 1	11,226	249	11,475
			2		Sächliche Ausgaben.			
				1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse:			
1,124	10				a) für Geschäftsaushilfe und Schreibmaterialien	1,130	—	1,130
608	98				b) für Buchdrucker- und Buchbinderlöhne, Postporti und Botenlöhne	600	—	600
43	10				c) für Mobilien und Literalien	60	—	60
1,776	18				Summe Tit. 1	1,790	—	1,790
469	75			2	Kommissionsdiäten und Reisekosten	650	—	650
184	91			3	Insertionskosten	200	—	200
136	60			4	Sonstige sächliche Ausgaben	50	—	50
2,567	44				Summe § 2	2,690	—	2,690

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
1,160	60	—	D 48/49	
—	—	—		
420	—	—		
4,995	105	—	E 52/53	
510	—	—		
225	—	—		
—	—	—		
11,310	165	—		
1,130	—	—		
600	—	—		
60	—	—		
1,790	—	—		
650	—	—		
200	—	—		
50	—	—		
2,690	—	—		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Ausgabe ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
		1	3		Tantiemen und Erhebungskosten und zwar:			
761	40				Tantiemen des Kellermeisters zu 1 Prozent aus dem Wein- und Mosterlös	650	—	650
					Summe § 3 für sich.			
2,567	44				hiezu " § 2	2,690	—	2,690
11,236	80				" § 1	11,226	249	11,475
14,565	64				Summe Kap. 1	14,566	249	14,815
		2			**Betriebskosten.**			
137	14			1	Aufsichtsgebühren auf die Weinberge	140	—	140
25,702	34			2	Taglöhne der Weinbergsleute	27,000	—	27,000
11,274	86			3	Auf den Ankauf von Weinbergsmaterialien . . .	11,500	—	11,500
806	55			4	Auf Herstellung und Unterhaltung der Weinbergswege und Mauern	900	—	900
1,621	12			5	Auf das Einheimsen der Erträgnisse, sogenannte Herbstkosten	3,000	—	3,000
47	44			6	Auf Konservation und Verwertung der Eigenbaumöste	100	—	100
136	95			7	Auf das Einbringen der Möste in den Hofkeller .	200	—	200
14	50			8	Auf Unterhaltung der Keller	150	—	150
1,319	27			9	Auf Anschaffung von Kellermaterialien	1,500	—	1,500
78	35			10	Auf Anschaffung und Reparatur von Kellerwerkzeugen und Gerätschaften	350	—	350
88	30			11	Auf Beheizung, Beleuchtung und Reinigung . . .	80	—	80
—				12	Auf die Abgabe von Wein- und Mostproben . .	50	—	50
3,053	08			13	Sonstige Betriebsausgaben, insbesondere Fuhrlöhne	2,700	—	2,700
44,279	90				Summe Kap. 2	47,670	—	47,670

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
650	—	—		
2,690	—	—		
11,310	165	—		
14,650	165	—		
140	—	—		
27,000	—	—		
11,500	—	—		
900	—	—		
3,000	—	—		
100	—	—		
200	—	—		
150	—	—		
1,500	—	—		
350	—	—		
80	—	—		
50	—	—		
2,700	—	—		
47,670	—	—		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
		3			**Lasten.**			
129	57			1	Kreisumlagen	145	—	145
46	93			2	Distriktsumlagen	50	—	50
449	77			3	Gemeindeumlagen	500	—	500
—	—			4	Passivreichnisse	—	—	—
626	27				Summe Kap. 3	695	—	695
42	85	4			Ständige Bauausgaben. Summe Kap. 4 für sich.	50	—	50
		5			**Übrige Landbauausgaben auf die Gebäude.**			
399	66			1	Reparatur- und Unterhaltungskosten	400	—	400
—	—			2	Erweiterungs- und Neubauten	—	—	—
399	66				Summe Kap. 5	400	—	400
		6			**Versicherungsbeiträge.**			
604	32			1	Für Krankenversicherung	650	—	650
125	16			2	Für Unfallversicherung	120	—	120
311	40			3	Für Invaliditäts- und Altersversicherung	520	—	520
1,040	88				Summe Kap. 6	1,290	—	1,290
70	—	7			Übrige Ausgaben. Summe Kap. 7 für sich.	100	—	100
—	—	8			Reserve für unvorhergesehene Fälle. Summe Kap. 8 für sich.	1,000	—	1,000

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
135	10	—		
40	10	—		
370	130	—		
—	—	—		
545	150	—		
50	—	—		
400	—	—		
—	—	—		
400	—	—		
650	—	—		
120	—	—		
520	—	—		
1,290	—	—		
100	—	—		
1,000	—	—		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Ausgabe ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
					Zusammenstellung.			
14,565	64				Summe Kap. 1	14,566	249	14,815
44,279	90				" " 2	47,670	—	47,670
626	27				" " 3	695	—	695
42	85				" " 4	50	—	50
399	66				" " 5	400	—	400
1,040	88				" " 6	1,290	—	1,290
70	—				" " 7	100	—	100
—	—				" " 8	1,000	—	1,000
61,025	20				Gesamtbetrag der Ausgaben	65,771	249	66,020
					Abgleichung.			
78,213	43				Die Einnahmen betragen	68,250	—	68,250
61,025	20				die Ausgaben dagegen	66,020	—	66,020
17,188	23				Daher reine Einnahme	2,230	—	2,230

München, den 2. September 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

Anlage B.

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
14,650	165	—		
47,670	—	—		
545	150	—		
50	—	—		
400	—	—		
1,290	—	—		
100	—	—		
1,000	—	—		
65,705	315	—		
68,450	—	200		
65,705	315	—		
2,745	—	515		

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Etat

der

Hoffischerei auf dem Chiemsee.

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Brutto-Einnahme — ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
					Einnahmen.			
		1			**Erlös aus dem Regiebetriebe.**			
5,082	01		1		Für verkaufte Fische	4,500	—	4,500
351	50		2		Für Fischbrut und embryonierte Fischeier	300	—	300
5,433	51				Summe Kap. 1	4,800	—	4,800
		2			**Pacht- und sonstige Nutzungen.**			
			1		Fischer-, Gras- und Bodenzinse.			
				1	Pachtschillinge für die Fischerei.			
4,035	—				a) im Chiemsee	4,035	—	4,035
595	—				b) in den Nebenflüssen und Bächen	590	—	590
4,630	—				Summe Tit. 1	4,625	—	4,625
750	90			2	Pachtschillinge für die Nutzung von Schilf und Geröhricht . . . . Summe Tit. 2 für sich.	750	—	750
5,380	90				Summe § 1	5,375	—	5,375
725	01		2		Rekognitionen für Fischereirechte und sonstige Bewilligungen . . . . Summe § 2 für sich.	700	—	700
129	16		3		Zufällige Einnahmen . . . . Summe § 3 für sich.	150	—	150
6,235	07				Summe Kap. 2	6,225	—	6,225
5,433	51				hiezu „ „ 1	4,800	—	4,800
11,668	58				Gesamtbetrag der Einnahmen	11,025	—	11,025

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
4,000	500	—		
300	—	—		
4,300	500	—		
4,035	—	—		
590	—	—		
4,625	—	—		
750	—	—		
5,375	—	—		
700	—	—		
150	—	—		
6,225	—	—		
4,300	500	—		
10,525	500	—		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
					Ausgaben.			
		1			**Besoldungen und Bureauausgaben.**			
			1		Persönliche Ausgaben.			
				1	Gehalts- und Funktionsbezüge:			
—	—				a) Pragmatische Beamte	—	—	—
					b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
2,415	—				aa) Gehalte	2,415	—	2,415
—	—				bb) Nebenbezüge	—	—	—
—	—				cc) Gehaltszulagen	—	—	—
2,415	—				Summe Tit. 1	2,415	—	2,415
108	—			2	Geldaversen der Bannwasserfischer . . . . Summe Tit. 2 für sich.	108	—	108
2,523	—				Summe § 1	2,523	—	2,523
			2		Sächliche Ausgaben.			
				1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse.			
					a) Schreibmaterialienaversen:			
30	—				aa) des Rentamtmannes	—	—	—
100	—				bb) des Administrationsvorstandes . . .	100	—	100
50	—				cc) des Seewartes	50	—	50
25	—				b) Beheizungsaversum des Seewartes . . .	25	—	25
49	94				c) Buchbinder-, Buchdruckerlöhne, Postporti, Botenlöhne, für Literalien und Gerätschaften	50	—	50
254	94				Summe Tit. 1	225	—	225
930	—			2	Diäten und Reisekosten für die Chiemseeadministration und den Seewart	930	—	930
9	81			3	Sonstige Ausgaben	10	—	10
1,194	75				Summe § 2	1,165	—	1,165
2,523	—				hiezu „ § 1	2,523	—	2,523
3,717	75				Summe Kap. 1	3,688	—	3,688

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
—	—	—		
2,415	—	—	E 52/53	
—	—	—		
—	—	—		
2,415	—	—		
108	—	—		
2,523	—	—		
30	—	30		
100	—	—		
50	—	—		
25	—	—		
50	—	—		
255	—	30		
930	—	—		
10	—	—		
1,195	—	30		
2,523	—	—		
3,718	—	30		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe: ordentliche	außerordentliche	Summe
M.	₰					M.	M.	M.
		2			**Betriebskosten.**			
1,647	53		1		Fischfanggebühren	1,650	—	1,650
493	95		2		Für Anschaffung und Reparatur von Werkzeugen und Fischbehältern	400	—	400
76	90		3		Auf Fischzucht	200	—	200
129	60		4		Sonstige Betriebsausgaben	237	—	237
2,347	98				Summe Kap. 2	2,487	—	2,487
		3			**Lasten.**			
59	18		1		Kreisumlagen	55	—	55
68	36		2		Distriktsumlagen	70	—	70
7	10		3		Gemeindeumlagen	10	—	10
134	64				Summe Kap. 3	135	—	135
26	03	4			**Ständige Bauausgaben** Summe Kap. 4 für sich.	25	—	25
344	64	5			**Landbauunterhaltungsausgaben** Summe Kap. 5 für sich.	350	—	350
		6			**Versicherungsbeiträge.**			
—	—		1		Krankenversicherung	—	—	—
58	52		2		Unfallversicherung	60	—	60
—	—		3		Invaliditäts- und Altersversicherung	5	—	5
58	52				Summe Kap. 6	65	—	65
—	—	7			**Übrige Ausgaben** Summe Kap. 7 für sich.	—	—	—

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
ℳ	ℳ	ℳ		
1,500	150	—		
500	—	100		
100	100	—		
137	100	—		
2,237	350	100		
	250			
55	—	—		
70	—	—		
10	—	—		
135	—	—		
20	5	—		
350	—	—		
—	—	—		
60	—	—		
5	—	—		
65	—	—		
—	—	—		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Ausgabe ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
					Zusammenstellung.			
3,717	75				Summe Kap. 1	3,688	—	3,688
2,347	98				" " 2	2,487	—	2,487
134	64				" " 3	135	—	135
26	03				" " 4	25	—	25
344	64				" " 5	350	—	350
58	62				" " 6	65	—	65
—	—				" " 7	—	—	—
6,629	56				Gesamtbetrag der Ausgaben	6,750	—	6,750
					Abgleichung.			
11,668	58				Die Einnahmen betragen	11,025	—	11,025
6,629	56				die Ausgaben dagegen	6,750	—	6,750
3,039	02				Sohin Reineinnahme	4,275	—	4,275

München, den 2. September 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	*M.*	*M.*		
3,718	—	30		
2,237	250	—		
135	—	—		
20	5	—		
350	—	—		
65	—	—		
—	—	—		
6,525	255	30		
	225			
10,525	500	—		
6,525	225	—		
4,000	275	—		

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Ausweis

der

Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der pragmatischen Beamten.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
A. Hofbräuhaus München.													
Direktor	1	I	—	—	3,720				1	I	—	—	3,720
Kontrollierender Offiziant	1	II	—	—	2,430				1	II	—	—	2,640
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	—				—	—	—	—	150
Summe A	2	—	—	—	6,150	7,170	135	13,455	2	—	—	—	6,510
B. Weingut in Unterfranken.													
Weingutsinspektor und Kellermeister . . .	1	VI	—	—	5,160	—	420	5,580	1	VI	—	—	5,160
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60
Summe B	1	—	—	—	5,160	—	420	5,580	1	—	—	—	5,220

München, den 2. September 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

Anlage D.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
7,170	135	13,815	360	—	—	—	—	—	360	—	
—	420	5,640	60	—	—	—	—	—	60	—	

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Ausweis

der

Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
A. Hofbräuhaus München.													
Funktionäre	2	I	1,500	3,000					4	I	1,500	—	6,000
	1	II	—	1,680									
	1	III	—	1,860									
					6,540	667	360	7,567					
Magazinsaufseher . .	1	IV	—	—	2,040	167	120	2,327	1	IV	—	—	2,040
Amtsdiener	1	II	—	—	1,350	167	—	1,517	1	III	—	—	1,470
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	350	—	—	350		—	—	—	100
Summe A	6	—	—	—	10,280	1,001 =1,000	480	11,761 =11,760	6	—	—	—	9,610
B. Weingut in Unterfranken.													
Büttner	1	III	—	—	2,040	261	120	2,421	1	IV	—	—	2,220
Weinbergaufseher . .	1	III	—	900					1	III	—	900	
	1	IV	—	945					2	V	990	1,980	
	1	V	—	990									2,880
					2,835	249	60	3,144					
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	120	—	—	120	—	—	—	—	—
Ursprünglicher Budgetbetrag	4	—	—	—	4,995	510	180	5,685					
Hiezu von dem Etat Ziff. XXXI infolge Aufbesserung . .	—	—	—	—	—	—	45	45					
Summe B	4	—	—	—	4,995	510	225	5,730	4	—	—	—	5,100
C. Hoffischerei auf dem Chiemsee.													
Seewart	1	III	—	—	1,470	—	—	1,470	1	III	—	—	1,470
Fischereigehilfe . . .	1	IV	—	—	945	—	—	945	1	IV	—	—	945
Summe C	2	—	—	—	2,415	—	—	2,415	2	—	—	—	2,415

Anlage E.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		Bemerkungen
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
667[1])	360[2])	7,027									[1]) Anschlag des Bierbezuges. [2]) Für einen Funktionär und den Amtsdiener ist mit Rücksicht auf den Genuß freier Wohnung eine Gehaltszulage nicht angesetzt.
167[1])	120	2,327									
167[1])	—[2])	1,637									
—	—	100									
1,001 =1,000	480	11,091 =11,090	—	670	—	—	—	—	—	670	
261[3])	120	2,601									[3]) Anschlag des Kellertrunkes.
249[4])	105[5])	3,234									[4]) Persönliche Zulage. [5]) Zwei Weinbergaufseher stehen im Genusse freier Wohnung und erhalten hienach keine Gehaltszulage.
—	—	—									
510	225	5,835	105	—	—	—	—	—	105	—	Mehr infolge regulativmäßiger Gehaltsvorrückung.
—	—[6])	1,470									[6]) Der Seewart und der Fischereigehilfe stehen im Genusse freier Wohnung und beziehen hienach die Gehaltszulage nicht.
—	—[6])	945									
—	—	2,415	—	—	—	—	—	—	—	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ			ℳ	ℳ	ℳ
D. Auf die verpachteten und vermieteten Staatsrealitäten.													
Wiesenbaumeister . .	1	VII	—	—	2,760	—	120	2,880	1	VII	—	—	2,760
Brunnwärter	1	I	—	780					1	I	—	780	
	2	IV	945	1,890					1	IV	—	945	
	1	VI	—	1,035	3,705	500	—	4,205	1	VII	—	1,080	2,805
Wiesenwärter	1	I	—	780					1	II	—	840	
	1	II	—	840	1,620	—	120	1,740	1	III		900	1,740
Kanalaufseher	1	VII	—	—	1,080	—	—	1,080	1	I	—	—	780
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	95	—	—	95	—	—	—	—	45
Ursprünglicher Budgetbetrag	8	—	—	—	9,260	500	240	10,000					
Hiezu von dem Etat Ziff. XXXI infolge Aufbesserung . .	—	—	—	—	—	—	90	90					
Summe D	8	—	—	—	9,260	500	330	10,090	7	—	—	—	8,130

München, den 2. September 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

für ein Jahr der Periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	120	2,880									
500[1])	—[2])	3,305									[1]) Persönliche Zulagen.
—	210	1,950									[2]) Die Brunnwärter und der Kanalaufseher stehen im Genusse freier Wohnung und haben hienach die Gehaltszulage nicht anzusprechen. Eine Brunnwartstelle wurde eingezogen.
—	—[2])	780									
—	—	45									
500	330	8,960	—	1,130	—	—	—	—	—	1,130	

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Nr. 17.

Etat

der

Grundgefälle

für

ein Jahr der XXVII. Finanzperiode

1904 und 1905.

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Brutto-Einnahme — ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
					Ziffer XVII.			
					Etat der Grundgefälle.			
					Einnahmen.			
		1			**Ältere Grundgefälle.**			
245,710	31		1		Ständige nach Art. 22 des Gesetzes vom 4. Juni 1848	234,000	—	234,000
1,970	97		2		Handlohnsfixa	500	—	500
247,681	28				Summe Kap. 1	234,500	—	234,500
5'913,859	45	2			**Neuere Grundgefälle**	5'600,000	—	5'600,000
6'161,540	73				Gesamtbetrag der Einnahmen	5'834,500	—	5'834,500

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage
ℳ	ℳ	ℳ	
238,000	—	4,000	
1,200	—	700	
239,200	—	4,700	
5'720,000	—	120,000	
5'959,200	—	124,700	

Bemerkungen

	Zu Kap. 1 § 1.		§ 2.	Kap. 2.	
Soll-Einnahme		244,800 ℳ	500 ℳ		5'880,000 ℳ
Rückstände	800 ℳ		—	40,000 ℳ	
Nachlässe	10,000 ℳ		—	240,000 ℳ	
		10,800 ℳ			280,000 ℳ
Brutto-Einnahme		234,000 ℳ	500 ℳ		5'600,000 ℳ

Wie sich die Soll-Einnahme auf die einzelnen Regierungsbezirke verteilt, läßt die Anlage ersehen.

Zu Kap. 1 § 1 und Kap. 2 der Einnahmen.

Die Einnahmen an älteren ständigen Grundgefällen (Kap. 1 § 1) dann an neueren Grundgefällen (Kap. 2) sind im Anhalt an den rechnungsmäßigen Stand am Schlusse des Jahres 1902 sowie unter Berücksichtigung der mutmaßlichen Abgänge veranschlagt, die sich nach den Wahrnehmungen der Vergangenheit im Laufe der Jahre 1903, 1904 und 1905 infolge von Gefällsablösungen ergeben werden.

Nach Art. 25 des Gesetzes vom $\frac{\text{2. Februar 1898}}{\text{12. Dezember 1899}}$ (Ges.- u. V.Bl. 1898 S. 26 u. 1899 S. 1004) ist indes das Staatsministerium der Finanzen ermächtigt, an den jährlichen Bodenzinsleistungen zur Staats- und zur Ablösungskasse bedürftigen Pflichtigen auf Ansuchen in unverschuldeten Unglücksfällen oder bei unverhältnismäßig hoher Belastung des Grundbesitzes mit Bodenzinsen einen angemessenen Nachlaß zu gewähren. Des weiteren ist daselbst die Ermächtigung erteilt, Pflichtigen in Fällen, in welchen die begründete Vermutung besteht, daß die Höhe der Grundgefälle mit Rücksicht auf besonders verliehene, inzwischen aber in Wegfall gekommene oder wesentlich entwertete Rechte bemessen war, auf Ansuchen einen angemessenen Nachlaß zu gewähren. Endlich ist das Staatsministerium der Finanzen ermächtigt, in allen Fällen mit den Grundgefällspflichtigen eine Ablösung auf einen geringeren Kapitalsbetrag zu vereinbaren. Die Summe der Nachlässe soll zur Staats- und zur Ablösungskasse zusammen den Betrag von 500,000 ℳ per Jahr in der Regel nicht übersteigen, wobei der in einem Jahr unverwendet gebliebene Betrag zur Verwendung in späteren Jahren übertragen werden darf.

Auf Grund dieser Bestimmungen ist in dem gegenwärtigen Etat bei Kap. 1 § 1 und Kap. 2 der Teilbetrag von 250,000 ℳ als Nachlaß in Abgang gebracht und infolgedessen — unter gleichzeitiger Rücksichtnahme auf die voraussichtlich im Rückstand verbleibenden Beträge zu 800 ℳ und 40,000 ℳ — nur die Summe von 234,000 ℳ und bezw. 5'600,000 ℳ als Einnahmsvoranschlag ausgewiesen. Die weitere Hälfte der Nachlaßsumme entfällt auf die Grundgefälle zur Ablösungskasse und ist hienach mit 250,000 ℳ bei dem Etat der Grundrenten-Ablösungsschuld berücksichtigt.

Nach dem Stand am Schlusse des Jahres 1902 betrugen:

a) das Vermögen des durch Art. 11 des Gesetzes vom 2. Februar 1898 gegründeten Bodenzins-Amortisationsfonds . . . . 20'650,700 ℳ
b) die Bodenzinskapitalien zur Staatskasse . . . . 178'230,194 ℳ
c) die Summe der bei der Zentralstaatskasse angesammelten und verzinslich angelegten Ablösungsschillinge von Grundgefällen zur Staatskasse . . . . 8'100,000 ℳ

Zu Kap. 1 § 2 der Einnahmen.

An Handlohnsfixen werden nach den Anzeigen der Regierungen am Schlusse der XXVI. Finanzperiode 1902/1903 nur noch etwa . . . . 3,320 ℳ bestehen, wovon nach den Vorschlägen der Regierungsfinanzkammern in den Jahren 1904 und 1905 zusammen voraussichtlich ungefähr . . . . 1,000 ℳ oder per Jahr der Finanzperiode — wie im Etat ausgewiesen — . . . . 500 ℳ zum Anfall kommen werden.

Der voraussichtlich am Schluß der XXVII. Finanzperiode verbleibende Restbestand an Handlohnsfixen ist — ausgeschieden für die einzelnen Regierungsbezirke — in der Anlage nachgewiesen.

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Ausgabe ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
					Ausgaben.			
		1			**Besoldungen und Bureauausgaben.**			
—	—		1		Persönliche Ausgaben	—	—	—
2,286	31		2		Sächliche Ausgaben	5,000	—	5,000
2,286	31				Summe Kap. 1	5,000	—	5,000
		2			**Auflagen und Lasten auf die Grundgefälle.**			
14,632	24		1		Steuerbeiträge nach dem Gesetze vom 28. März 1852	14,400	—	14,400
48,000	—		2		Entschädigung der Standesherrn wegen eingezogener Renten	48,000	—	48,000
537	08		3		Ständige Reichnisse an vormalige Lehenschultheißen	500	—	500
63,169	32				Summe Kap. 2	62,900	—	62,900
2,286	31				hiezu „ „ 1	5,000	—	5,000
65,455	63				Gesamtbetrag der Ausgaben	67,900	—	67,900
					Abgleichung.			
6'161,540	73				Die Einnahmen betragen	5'834,500	—	5'834,500
65,455	63				die Ausgaben dagegen	67,900	—	67,900
6'096,085	10				Sohin reine Einnahme	5'766,600	—	5'766,600

München, den 24. August 1903.

Königliches Staats-

(gez.

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
ℳ.	ℳ.	ℳ.		
—	—	—		
5,000	—	—		
5,000	—	—		
14,700	—	300		
48,000	—	—		
500	—	—		
63,200	—	300		
5,000	—	—		
68,200	—	300		
5'959,200	—	124,700		
68,200	—	300		
5'891,000	—	124,400		

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Nachweisung

der

Soll-Einnahme an Grundgefällen

für

ein Jahr der XXVII. Finanzperiode 1904/05

unter Ausscheidung auf die einzelnen Regierungsbezirke.

Regierungsbezirk	Soll-Einnahme für ein Jahr der XXVII. Fin.-Periode 1904/05 — Kap. 1. Ältere Grundgefälle — § 1. Ständige nach Art. 22 des Gesetzes vom 4. Juni 1848	Kap. 1. Ältere Grundgefälle — § 2. Handlohnsfixa	Kap. 2. Neuere Grundgefälle	Voraussichtlicher Restbestand an Handlohnsfixen am Schlusse der XXXII. Finanzperiode	Bemerkungen
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
berbayern	34,300	—	926,000	—	
iederbayern	61,800	—	781,000	—	
falz	20	—	—	—	
berpfalz	38,800	—	656,000	—	
berfranken	27,700	400	638,000	1,500	
ittelfranken	36,800	100	906,000	660	
terfranken	7,780	—	915,000	100	
hwaben	37,600	—	1'058,000	60	
Summe	244,800	500	5'880,000	2,320	

München, den 24. August 1903.

Königliches Staatsministerium der Finanzen.

(gez.) Dr. Frhr. von Riedel.

Nr. 18.

Etat

der

Zinsen, Renten, besonderen Abgaben und übrigen Einnahmen

für

ein Jahr der XXVII. Finanzperiode

1904 und 1905.

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902 M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Brutto-Einnahme — ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
					Ziffer XVII.			
					Etat der Zinsen, Renten, besonderen Abgaben und übrigen Einnahmen.			
					Einnahmen.			
		1			**Zinsen aus Staatsgüterkaufschillingen und Staatsaktivkapitalien.**			
3,186	12		1		Fristen-, Raten- und Verzugszinsen	3,800	—	3,800
336,833	04		2		Kapitalszinsen	430,000	—	430,000
340,019	16				Summe Kap. 1	433,800	—	433,800
		2			**Renten aus Staats- und anderen Verträgen.**			
148,826	25		1		Kontiguitätsentschädigung von der Krone Österreich	148,500	—	148,500
53,150	—		2		Leistung der bayerischen Notenbank gemäß Vertrages vom 9. Dezember 1899	53,150	—	53,150
201,976	25				Summe Kap. 2	201,650	—	201,650
		3			**Besondere Abgaben.**			
54,168	98		1		Grubenfeldabgaben vom Bergbau	54,000	—	54,000
462	62		2		Brückengelder, Schleusengelder und dergl. (Binnenzölle)	460	—	460
1,557	62		3		Gebühren für Abhaltung von Messen, Jahrmärkten ꝛc. (besondere Hoheitsgefälle)	1,550	—	1,550
16,366	20		4		Geldbeiträge zu den Kosten der Verwaltung und der Staatsanstalten (Baukostenbeiträge der Geistlichen, Kirchengefälle ꝛc.)	16,300	—	16,300
1,914	53		5		Abgaben von geistlichen Pfründen	1,900	—	1,900
48,797	51		6		Rekognitionen für besondere Bewilligungen und Zugeständnisse	48,800	—	48,800
123,267	46				Summe Kap. 3	123,010	—	123,010

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage
	mehr	minder	
M.	*M.*	*M.*	
8,200	—	4,400	
300,000	130,000	—	
308,200	130,000	4,400	
	125,600		
147,800	700	—	
53,150	—	—	
200,950	700	—	
52,900	1,100	—	
550	—	90	
1,550	—	—	
16,600	—	300	
1,730	170	—	
43,300	5,500	—	
116,630	6,770	390	
	6,380		

Bemerkungen

Zu Kap. 1, 2, 4 und 5.
Ohne Rückstände und Nachlässe.

Zu Kap. 3.

Soll-Einnahme		124,610 *M.*
Rückstände	1,200 *M.*	
Nachlässe	400 *M.*	1,600 *M.*
	Brutto-Einnahme	123,010 *M.*

Zu Kap. 1.

Die Fristen-, Raten- und Verzugszinsen sind nach dem durchschnittlichen Anfall der Jahre 1900 mit 1902, die Kapitalszinsen nach dem Kapitalsstande zur Zeit der Etatsaufstellung veranschlagt.

Zu Kap. 2 § 1.

Dem Voranschlag der Kontiguitätsentschädigung von der Krone Österreich liegt der durchschnittliche Reinertrag der letzten drei Jahre zugrunde.

Zu Kap. 2 § 2.

Nach Vertrag vom 9. Dezember 1899 hat die Bayerische Staatsregierung die ihr nach § 47 des Reichsbankgesetzes vom 14. März 1875 zustehende Befugnis zur Ausgabe von Banknoten — wie bereits seit dem Jahre 1876 — so auch fernerhin der Bayerischen Notenbank übertragen.

Dagegen machte sich letztere verbindlich, auf die Dauer des Fortbestandes dieses Notenausgaberechtes aus dem den 4½%igen Aktienzins aus einem einbezahlten Grundkapital von 7'500,000 *M.* dann die gesetzliche Rücklage zum Reservefonds übersteigenden Reingewinn den fixen Betrag von 53,150 *M.* an die Zentralstaatskasse abzuführen.

Zu Kap. 3.

Der Voranschlag der besonderen Abgaben gründet sich auf das Rechnungsergebnis des Jahres 1902.

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Brutto-Einnahme — ordentliche	außerordentliche	Summe
M.	₰					M.	M.	M.
		4			Übrige Einnahmen.			
5,195	01		1		Aus Vermächtnissen und der Okkupation herrenloser Objekte	5,000	—	5,000
16,646	06		2		Erlöse aus Mobiliarschaften und Literalien . . .	17,000	—	17,000
—	—		3		Aus der Perlenfischerei	—	—	—
—	—		4		Vergütungen für die Einhebung der Brand-, Hagel- und Unfallversicherungsbeiträge, der örtlichen Besitzveränderungsabgaben, Gemeinde-, Distrikts- und Kirchenumlagen sowie für ähnliche den Rentämtern auf Grund des § 1 Abs. 3 der Organisationsverordnung vom 10. Mai 1903 zugewiesene Nebengeschäfte	320,000	—	320,000
—	—		5		Zustell-, Mahn- und Vollstreckungsgebühren der Rentämter	450,000	—	450,000
288,058	03		6		Eigene Einnahmen der Militärverwaltung aus dem Verkaufe von entbehrlichen und unbrauchbaren Materialien, Utensilien und sonstigen Gegenständen	318,000	—	318,000
599,797	18		7		Zufällige Einnahmen	250,000	—	250,000
909,696	28				Summe Kap. 4	1'360,000	—	1,360,000
123,267	46				hiezu " " 3	123,010	—	123,010
201,976	25				" " 2	201,650	—	201,650
340,019	16				" " 1	433,800	—	433,800
1'574,959	15				Gesamtbetrag der Einnahmen	2'118,460	—	2'118,460

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M	*M*	*M*		
				Zu Kap. 4 §§ 1, 2, 6 und 7. Der Voranschlag entspricht im allgemeinen dem durchschnittlichen Einnahmsanfall der letzten drei Jahre.
6,000	—	1,000		
11,000	6,000	—		
—	—	—		**Zu Kap. 4 §§ 4 und 5.** Die unter §§ 4 und 5 veranschlagten Einnahmen waren im Budget der XXVI. Finanzperiode 1902/03 im Etat des K. Staatsministeriums der Finanzen (Nr. 27) an dem Aufwand für die Rentämter gekürzt. Nachdem nunmehr die Neuorganisation der Rentämter durchgeführt ist, empfiehlt es sich — entsprechend dem Grundsatze des Bruttobudgets — die bezüglichen Posten hier in Einnahme, dagegen andererseits den Bedarf für die Rentämter im ungekürzten Betrag in Ausgabe zu stellen.
—	320,000	—		
—	450,000	—		
328,000	—	10,000		
180,000	70,000	—		
525,000	846,000	11,000		
	835,000			
116,630	6,380	—		
200,950	700	—		
308,200	125,600	—		
1'150,780	967,680	—		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode		
						Ausgabe		
						ordentliche	außerordentliche	Summe
M.	₰					M.	M.	M.
					Ausgaben.			
		1			**Besoldungen und Bureauausgaben.**			
210	—		1		Persönliche Ausgaben	210	—	210
1,770	60		2		Sächliche Ausgaben	1,700	—	1,700
1,980	60				Summe Kap. 1	1,910	—	1,910
		2			**Übrige Ausgaben.**			
3,906	27		1		Remunerationen für Aktenausscheidungen	3,000	—	3,000
3,432	42		2		Sonstige Ausgaben	3,400	—	3,400
7,338	69				Summe Kap. 2	6,400	—	6,400
1,980	60				hiezu „ „ 1	1,910	—	1,910
9,319	29				Gesamtbetrag der Ausgaben	8,310	—	8,310
					Abgleichung.			
1'574,959	15				Die Einnahmen betragen	2'118,460	—	2'118,460
9,319	29				die Ausgaben dagegen	8,310	—	8,310
1'565,639	86				sohin reine Einnahme	2'110,150	—	2'110,150

München, den 2. September 1903

Königliches Staats

(gez.

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
210	—	—		Zu Kap. 1 § 1. Bezug des Floßzolleinnehmers und Schleusenwärters an dem Floßkanal bei Großweil, K. Rentamts Weilheim.
1,550	150	—		Zu Kap. 1 § 2. Im Anhalt an den Aufwand des Jahres 1902 veranschlagt.
1,760	150	—		
3,000	—	—		
3,400	—	—		
6,400	—	—		
1,760	150	—		
8,160	150	—		
1'150,780	967,680	—		
8,160	150	—		
1'142,620	967,530	—		

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Nr. 18a.

Etat

der

Leistungen der pfälzischen Eisenbahnen

für

ein Jahr der XXVII. Finanzperiode

1904 und 1905.

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode		
						Einnahme		
						ordentliche	außer-ordentliche	Summe
M.	₰					M.	M.	M.
					Ziffer XVIIIa.			
—	—				**Leistungen der pfälzischen Eisenbahnen**	400,000	—	400,000
					Summe für sich.			

München, den 2. September 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	*M.*	*M.*		
—	400,000	—		Nach den zur Zeit bestehenden Anhaltspunkten kann für die XXVII. Finanzperiode 1904/05 auf eine Einnahme im jährlichen Durchschnittsbetrag von 400,000 *M.* gerechnet werden.

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Nr. 19.

Etat

der

Einnahmen an Überweisungen seitens des Reiches

und der

Ausgaben für Reichszwecke

für

ein Jahr der XXVII. Finanzperiode

1904 und 1905.

Wirkliche Einnahme nach der Rechnung pro 1902*)		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode		
						Brutto-Einnahme		
						ordentliche	außerordentliche	Summe
M.	₰					M.	M.	M.
					Einnahmen.			
11'762,274	80	1			Anteil am Ertrage der Branntweinverbrauchsabgabe gemäß § 39 des Reichsgesetzes vom 24. Juni 1887	11'907,760	—	11'907,760
40'679,057	85	2			Anteil am Ertrage der Zölle und der Tabaksteuer gemäß § 8 des Reichsgesetzes vom 15. Juli 1879	38'888,860	—	38'888,860
8'506,029	57	3			Anteil am Ertrage der Reichsstempelabgaben gemäß § 55 des Reichsgesetzes vom 14. Juni 1900 . .	8'601,140	—	8'601,140
—	—	4			Zuschuß aus den Mehreinnahmen des bayerischen Budgets aus dem Jahre 1900	—	—	—
60'947,362	22				Gesamtsumme der Einnahmen	59'397,760	—	59'397,760

*) Die hier bei Kap. 1—3 der Einnahmen und Kap. 1 der Ausgaben vorgetragenen Ziffern verstehen sich für die Zeit v. 1. April 1902 bis einschließlich 31. März 1903.

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
				Zu Kap. 1—3 der Einnahmen und Kap. 1 der Ausgaben. Dem Voranschlage der Überweisungen seitens des Reichs dann der an das Reich zu leistenden Matrikularbeiträge und Ausgleichungsbeiträge sind vorläufig die Ziffern für das Reichs-Etatsjahr 1903 zu Grunde gelegt. Hiebei wurde jedoch von der Annahme ausgegangen, daß vom Jahre 1904 an der Gesamtbetrag der Matrikularbeiträge jenen der Überweisungen nicht mehr übersteigen werde und demgemäß der Voranschlag der Matrikularbeiträge um denjenigen Betrag niedriger gegriffen, welcher dem Anteil Bayerns an den im Jahre 1903 den Bundesstaaten zugewiesenen ungedeckten Matrikularbeiträgen für die drei Quartale des Jahres 1903 entspricht.
12'118,700	—	210,940		
40'081,300	—	1'192,440		
8'747,420	—	146,280		
2'197,454	—	2'197,454		
63'144,874	—	3'747,114		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902*) M.	₰	Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Ausgabe ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
					Ausgaben.			
		1			**Leistungen an das Reich.**			
63'144,874	—		1		Matrikularbeiträge	58'683,048	—	58'683,048
10'330,173	—		2		Ausgleichungsbeiträge	11'421,627	—	11'421,627
73'475,047	—				Summe Kap. 1	70'104,675	—	70'104,675
97	12	2			**Kosten der Reichstagswahlen**	1,600	—	1,600
		3			**Kosten der Vertretung im Bundesrat.**			
			1		Persönliche Ausgaben.			
9,000	—			1	Gehalte	9,000	—	9,000
3,780	—			2	Nebenbezüge (Funktionsgehalt)	3,780	—	3,780
720	—			3	Gehaltszulagen	720	—	720
13,500	—				Summe § 1	13,500	—	13,500
			2		Sächliche Ausgaben.			
700	—			1	Regieaversum des ständigen Bundesratsbevollmächtigten	700	—	700
23,320	03			2	Diäten und Reisekosten der Bundesratsbevollmächtigten	24,000	—	24,000
24,020	03				Summe § 2	24,700	—	24,700
13,500	—				hiezu „ § 1	13,500	—	13,500
37,520	03				Summe Kap. 3	38,200	—	38,200

*) Vergleiche Bemerkung bei den Einnahmen.

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
63'144,874	—	4'461,826		Zu Kap. 1 § 2. Die Ausgleichungsbeiträge setzen sich zusammen aus: 4'287,608 M. für die Brausteuer, 5'660,427 M. „ den Überschuß der Post- und Telegraphenverwaltung, 1'473,592 M. „ die eigenen Einnahmen der Verwaltung des Reichsheeres.
10'911,853	509,774	—		
74'056,727	509,774	4'461,826		
		3'952,052		
600	1,000	—		Zu Kap. 2. Die Kosten der Reichstagswahlen haben sich infolge der Einführung der Umschläge wesentlich erhöht.
9,000	—	—		
3,780	—	—		
720	—	—		
13,500	—	—		
700	—	—		
24,000	—	—		
24,700	—	—		
13,500	—	—		
38,200	—	—		

Wirkliche Ausgabe nach der Rechnung pro 1902		Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe		
						ordentliche	außer-ordentliche	Summe
ℳ	₰					ℳ	ℳ	ℳ
					Zusammenstellung.			
73'475,047	—				Summe Kap. 1	70'104,675	—	70'104,675
97	12				" " 2	1,600	—	1,600
37,520	03				" " 3	38,200	—	38,200
73'512,664	15				Gesamtsumme der Ausgaben	70'144,475	—	70'144,475

München, den 30. Juli 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
74'056,727	—	3'952,052		
600	1,000	—		
38,200	—	—		
74'095,527	1,000	3'952,052		
		3'951,052		

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Nr. 20.

Etat

des

Königlichen Hauses und Hofes

für

ein Jahr der XXVII. Finanzperiode

1904 und 1905.

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				M.	M.	M.
			Ziff. I.			
			Etat des Königlichen Hauses und Hofes.			
1			Permanente Zivilliste Seiner Majestät des Königs	4'231,044	—	4,231,044
2			Aufwand für die Reichsverwesung nach Tit. II § 20 der Verfassungsurkunde.			
	1		Aversalbeitrag zu den Kosten des Unterhaltes Seiner Königlichen Hoheit des Reichsverwesers	100,000	—	100,000
	2		Zur eigenen Verfügung Allerhöchstdesselben	342,857	—	342,857
			Summe Kap. 2	442,857	—	442,857
3			Apanagen.			
	1		Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Luitpold	171,429	—	171,429
	2		Ihrer Königlichen Hoheiten der Prinzen Ludwig Ferdinand und Alphons von Bayern	171,429	—	171,429
	3		Seiner Königlichen Hoheit des Herzogs Karl von Bayern	385,716	—	385,716
			Summe Kap. 3	728,574	—	728,574
			hiezu " " 2	442,857	—	442,857
			" " 1	4'231,044	—	4'231,044
			Gesamt-Summe	5'402,475	—	5'402,475

München, den 24. August 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
ℳ	ℳ	ℳ		
4'231,044	—	—		
100,000	—	—		
342,857	—	—		
442,857	—	—		
171,429	—	—		
171,429	—	—		
385,716	—	—		
728,574	—	—		
442,857	—	—		
4,231,044	—	—		
5'402,475	—	—		

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Nr. 21.

Etat

der

Staatsschuld

für

ein Jahr der XXVII. Finanzperiode

1904 und 1905.

Inhaltsangabe.

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
			Ziffer II.			
			Etat der allgemeinen Staatsschuld.			
1			**Verwaltungskosten.**			
			A. Kommission.			
	1		Besoldungen und Bureauausgaben.			
		1	Persönliche Ausgaben.			
			a) Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			aa) Pragmatische Beamte:			
			α) Gehalte	55,150	—	55,150
			β) Nebenbezüge	—	—	—
			γ) Gehaltszulagen	4,020	—	4,020
			bb) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			α) Gehalte	9,200	—	9,20
			β) Nebenbezüge	—	—	—
			γ) Gehaltszulagen	450	—	45
			b) Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	600	—	60
			Summe Tit. 1	69,420	—	69,42
		2	Sächliche Ausgaben.			
			a) Kanzleikosten und Regieerfordernisse, nämlich:			
			Für Schreibmaterialien, Buchbinder- und Buchdruckerlöhne, Postporti und Botenlöhne, für Möbel, Gerätschaften und Literalien dann für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Geschäftslokalitäten	13,000	—	13,00
			b) Kommissionsdiäten und Reisekosten	210	—	21
			c) Sonstige Ausgaben	500	—	50
			Summe Tit. 2	13,710	—	13,71
			hiezu " " 1	69,420	—	69,42
			Summe § 1	83,130	—	83,13

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
52,210	2,940	—	A 38/39	
—	—	—		
3,840	180	—		
10,540	—	1,340	B 46/47	
—	—	—		
540	—	90		
600	—	—		
67,730	3,120	1,430		
	1,690			
13,000	—	—		
210	—	—		
500	—	—		
13,710	—	—		
67,730	1,690	—		
81,440	1,690	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				M.	*M.*	*M.*
1	2		Aufwand für Unterstützungen.			
		1	Für Funktionäre	700	—	700
		2	Für Witwen und Waisen	4,600	—	4,600
			Summe § 2	5,300	—	5,300
	3		Lasten und zwar Kreisumlagen . . . . Summe § 3 für sich.	240	—	240
	4		Ständige Bauausgaben . . . . Summe § 4 für sich.	4,640	—	4,640
	5		Umzugskosten . . . . Summe § 5 für sich.	—	—	—
	6		Landbauausgaben.			
		1	Reparatur- und Unterhaltungskosten	9,000	—	9,000
		2	Erweiterungs- und Neubauten	—	—	—
			Summe § 6	9,000	—	9,00
	7		Ausgaben für Kranken-, Unfall- dann Invaliditäts- und Altersversicherung.			
		1	Für Krankenversicherung	10	—	1
		2	Für Unfallversicherung	—	—	—
		3	Für Invaliditäts- und Altersversicherung	10	—	1
			Summe § 7	20	—	2
	8		Übrige Ausgaben . . . . Summe § 8 für sich.	140	—	14
			hiezu " § 7 . . .	20	—	2
			" § 6 . . .	9,000	—	9,00
			" § 5 . . .	—	—	—
			" § 4 . . .	4,640	—	4,64
			" § 3 . . .	240	—	24
			Seite	14,040	—	14,04

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
700	—	—		
4,600	—	—		
5,300	—	—		
220	20	—		
3,070	1,570	—		ad § 4. Ausgabe pro 1900: 3,436 M. 01 ₰ „ 1901: 7,480 M. 57 ₰ „ 1 02: 3,004 M. 21 ₰ Summe: 13,920 M. 79 ₰ Durchschnitt: 4,640 M. 26 ₰ rund: 4,640 M. — ₰.
—	—	—		
9,000	—	—		
—	—	—		
9,000	—	—		
10	—	—		
—	—	—		
10	—	—		
20	—	—		
120	20	—		ad § 8. Ausgabe pro 1900: 106 M. 68 ₰ „ 1901: 146 M. 95 ₰ „ 1902: 161 M. 41 ₰ Summe: 415 M. 04 ₰ Durchschnitt: 138 M. 35 ₰ rund: 140 M. — ₰.
20	—	—		
9,000	—	—		
—	—	—		
3,070	1,570	—		
220	20	—		
12,430	1,610	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode – Ausgabe – ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
			Übertrag	14,040	—	14,040
			hiezu Summe § 2	5,300	—	5,300
			" § 1	83,130	—	83,130
			Summe A	102,470	—	102,470
			Hievon ab:			
			die Einnahmen und zwar:			
			1. Mietzins	1,200	—	1,200
			2. Zufällige Einnahmen	10	—	10*
			Summe der Einnahmen	1,210	—	1,210
			Rest der Kosten für die Kommission	101,260	—	101,260
			Hievon gehen ab die Anteile			
			a) des Etats der Eisenbahnschuld Ziff. III mit 78,81 % . .	79,800	—	79,800
			b) " " " Grundrentenschuld Ziff. IV mit 7,69 % . .	7,790	—	7,790
			c) " " " Landeskulturrentenschuld Ziff. V mit 0,58 %	590	—	590
			sohin im ganzen ab mit 87,08 %	88,180	—	88,180
			so daß als Anteil an den Zentralausgaben für den Etat der allgemeinen Staatsschuld verbleiben . . . . 12,92 % zugleich Summe A	13,080	—	13,080

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
12,430	1,610	—		
5,300	—	—		
81,440	1,690	—		
99,170	3,300	—		
1,200	—	—		
10	—	—		* Einnahme pro 1900: 15 M. — ₰, 1901: 15 M. — ₰, 1902: 9 M. 70 ₰; Summe: 39 M. 70 ₰; Durchschnitt: 13 M. 23 ₰; rund: 10 M. — ₰.
1,210	—	—		
97,960	3,300	—		
77,28 % 75,700	4,100	—		
8,94 % 8,760	—	970		
0,34 % 330	260	—		
84,790	4,360	970		
	3,390			
13,44 % 13,170	—	90		

* Einnahme pro 1900: 15 M. — ₰
„ 1901: 15 M. — ₰
„ 1902: 9 M. 70 ₰
Summe: 39 M. 70 ₰
Durchschnitt: 13 M. 23 ₰
rund: 10 M. — ₰.

Die Verteilung der Zentralausgaben auf die einzelnen Schuldgattungen erfolgte nach Maßgabe des verzinslichen Schuldenstandes am Schlusse des Jahres 1902. Der letztere entziffert nach den Hauptrechnungen für dieses Jahr

für die allgemeine Staatsschuld die Summe von . . . . 217'396,500 M.
„ „ Eisenbahnschuld „ „ „ . . . . 1,326'394,800 M.
„ „ Grundrentenschuld „ „ „ . . . . 129'472,500 M.
„ „ Landeskulturrentenschuld „ „ „ . . . . 9'730,500 M.,

wonach sich das nebige Prozentverhältnis berechnet.

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche ℳ	außerordentliche ℳ	Summe ℳ
1			B. Staats-Schuldentilgungshauptkasse.			
	1		Besoldungen und Bureauausgaben.			
		1	Persönliche Ausgaben.			
			a) Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			aa) Pragmatische Beamte:			
			α) Gehalte	42,800	—	42,800
			β) Nebenbezüge	360	—	360
			γ) Gehaltszulagen	3,180	—	3,180
			bb) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			α) Gehalte	9,580	—	9,580
			β) Nebenbezüge	—	—	—
			γ) Gehaltszulagen	570	—	570
			b) Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	—	—	—
			Summe Tit. 1	56,490	—	56,490
		2	Sächliche Ausgaben.			
			a) Kanzleikosten und Regieerfordernisse, nämlich:			
			Für Schreibmaterialien, Buchbinder- und Buchdruckerlöhne, Postporti und Botenlöhne, für Möbel, Gerätschaften und Literalien dann für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Geschäftslokalitäten	4,300	—	4,300
			b) Kommissionsdiäten und Reisekosten	—	—	—
			c) Sonstige Ausgaben	100	—	100
			Summe Tit. 2	4,400	—	4,400
			hiezu " " 1	56,490	—	56,490
			Summe § 1	60,890	—	60,890

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
43,890	—	1,090	A 38/39	
660	—	300		
3,180	—	—		
10,090	—	510	B 46/47	
—	—	—		
570	—	—		
—	—	—		
58,390	—	1,900		
4,300	—	—		
—	—	—		
100	—	—		
4,400	—	—		
58,390	—	1,900		
62,790	—	1,900		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode – Ausgabe – ordentliche	außerordentliche	Summe
				M	M	M
1	2		Übrige Ausgaben.			
		1	Verlosungskosten, Spesen und Kosten für Anfertigung neuer Obligationen und Coupons	3,340	5,910	9,250
		2	Rechnungsdefekte und Rückersätze	—	—	—
		3	Zufällige Ausgaben	1,670	—	1,670
			Summe § 2	5,010	5,910	10,920
			hiezu „ § 1	60,890	—	60,890
			Summe B	65,900	5,910	71,810
			Hievon ab: die zufälligen Einnahmen	3,600	—	3,600*
			Rest ad B	62,300	5,910	68,210
			hiezu Summe A	13,080	—	13,080
			Summe Kap. 1	75,380	5,910	81,290
2			Aufwand zur Verzinsung und Tilgung.			
	1		Für Verzinsung der Schuld.			
		1	Laufende Zinse	8'882,850	—	8'882,850
		2	Hinausvergütete Depositalzinse	90	—	90
			Summe § 1	8'882,940	—	8'882,940
			Hievon ab die Einnahmen und zwar:			
			1. Zinse aus dem Depositum für unerhobene Kapitalien . 1,000 M.			
			2. Übrige Aktivzinse . . . . 7,700 M.			
			zusammen	8,700	—	8,700
			Rest des Aufwandes für Verzinsung, zugleich Rest von Summe § 1	8'874,240	—	8'874,240

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage
	mehr	minder	
M.	M.	M.	
14,110	—	4,860	
—	—	—	
1,750	—	80	
15,860	—	4,940	
62,790	—	1,900	
78,650	—	6,840	
3,600	—	—	
75,050	—	6,840	
13,170	—	90	
88,220	—	6,930	
7'857,780	1'025,070	—	
190	—	100	
7'857,970	1'025,070	100	
	1'024,970		
			C 53/69
10,120	—	1,420	
7'847,850	1'026,390	—	

Bemerkungen

ad § 2 Tit. 1 (ordentliche Ausgaben).

Ausgabe pro 1900:	3,233 M.	97 ₰
„ 1901:	3,308 M.	13 ₰
„ 1902:	3,474 M.	77 ₰
Summe:	10,016 M.	87 ₰
Durchschnitt:	3,338 M.	96 ₰
rund:	3,340 M.	— ₰.

ad § 2 Tit. 1 (außerordentliche Ausgaben).

Nach dem dermaligen Stande des Couponsemissionsgeschäftes läßt sich annehmen, daß von dem für Anfertigung und Emission neuer Coupons zu den 3½%igen Obligationen des allgemeinen Anlehens für die XXVI. Finanzperiode als außerordentliche Ausgabe bewilligten Betrage zu . . . . . 22,000 M. — ₰
bis Ende des Jahres 1903 . . . . . 10,180 M. 96 ₰
zur Verwendung gelangen; der Restbedarf zu . . . . . 11,819 M. 04 ₰
wird erst im Laufe der XXVII. Finanzperiode erforderlich werden.
Sohin Bedarf für die XXVII. Finanzperiode . . . . . 11,819 M. 04 ₰
Durchschnitt für ein Jahr . . 5,909 M. 52 ₰
rund . . 5,910 M. — ₰.

ad § 2 Tit. 3.

Ausgabe pro 1900:	1,634 M.	20 ₰
„ 1901:	1,767 M.	05 ₰
„ 1902:	1,600 M.	30 ₰
Summe:	5,001 M.	55 ₰
Durchschnitt:	1,667 M.	18 ₰
rund:	1,670 M.	— ₰.
*Einnahme pro 1900:	3,596 M.	24 ₰
„ 1901:	5,171 M.	40 ₰
„ 1902:	7,607 M.	71 ₰
Summe:	16,375 M.	35 ₰
Durchschnitt:	5,458 M.	45 ₰.

Dieser Durchschnittsbetrag wird in den nächsten Jahren nicht erreicht werden, da die Zinseneinnahme aus dem Kontokorrentverkehr mit den als Einlösestellen fungierenden Bankanstalten infolge des Anschlusses der Kassen der Finanzverwaltung an den Giroverkehr der K. Bank eine Minderung erleiden wird. Die Höhe des hier entstehenden Zinsenausfalles läßt sich vorerst nicht mit Sicherheit bemessen; jedenfalls kann eine den Ansatz von 3,600 M. übersteigende Einnahme nicht erwartet werden.

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
2	2		Für Tilgung der Schuld.			
		1	Auf Tilgung der alten Schuld	150,000	—	150,000
			Summe Tit. 1 für sich.			
		2	Auf Tilgung des Prämienanlehens von 1866	2'502,000	—	2'502,000
			Summe Tit. 2 für sich.			
			hiezu „ „ 1 . . .	150,000	—	150,000
			Summe § 2	2'652,000	—	2'652,000
			Hievon ab die Einnahmen und zwar:			
			die Ablieferungen zur Tilgung des Vorschußkredites für außerordentliche Bedürfnisse des Heeres gemäß Art. 3 der Gesetze vom 28. Februar und 14. August 1880 (Ges.- u. V.-Bl. S. 102/4 und 544/5) .	645,190	—	645,190
			Rest des Bedarfes für Tilgung, zugleich Rest von Summe § 2	2'006,810	—	2'006,810
			hiezu „ „ „ § 1	8'874,240	—	8'874,240
			Summe Kap. 2	10'881,050	—	10'881,050
			hiezu „ „ 1	75,380	5,910	81,290
			Summe der Ausgaben auf den Etat der allgemeinen Staatsschuld (Ziff. II)	10'956,430	5,910	10'962,340

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
150,000	—	—		
2'335,800	166,200	—		
150,000	—	—		
2'485,800	166,200	—	C 53/69	
—	645,190	—		
2'485,800	—	478,990		
7'847,850	1'026,390	—		
10'333,650	547,400	—		
88,220	—	6,930		
10'421,870	540,470	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
			Ziffer III.			
			Etat der Eisenbahnschuld.			
1			Verwaltungskosten.			
			A. Anteil an den Kosten für die Kommission . . . Summe A für sich.	79,800	—	79,800
			B. Eisenbahnbau-Dotationshauptkasse.			
	1		Besoldungen und Bureauausgaben.			
		1	Persönliche Ausgaben.			
			a) Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			aa) Pragmatische Beamte:			
			α) Gehalte	125,950	—	125,950
			β) Nebenbezüge	360	600	960
			γ) Gehaltszulagen	7,860	—	7,860
			bb) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			α) Gehalte	13,410	—	13,410
			β) Nebenbezüge		—	—
			γ) Gehaltszulagen	810	—	810
			b) Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	—	—	—
			Summe Tit. 1	148,390	600	148,990
		2	Sächliche Ausgaben.			
			a) Kanzleikosten und Regieerfordernisse, nämlich:			
			Für Schreibmaterialien, Buchbinder- und Buchdruckerlöhne, Postporti und Botenlöhne, für Möbel, Gerätschaften und Literalien dann für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Geschäftslokalitäten	7,980	—	7 98
			b) Kommissionsdiäten und Reisekosten	—	—	—
			c) Sonstige Ausgaben	20	—	2
			Summe Tit. 2	8,000	—	8,00
			hiezu " " 1	148,390	600	148,99
			Summe § 1	156,390	600	156,99

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
75,700	4,100	—		
123,888	2,062	—	A 40/41	
960	—	—		
7,837	23	—		
13,810	—	400	B 48/49	
—	—	—		
810	—	—		
—	—	—		
147,305	2,085	400		
	1,685			
7,980	—	—		
—	—	—		
20	—	—		
8,000	—	—		
147,305	1,685	—		
155,305	1,685	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
1	2		Übrige Ausgaben.			
		1	Verlosungskosten, Spesen und Kosten für Anfertigung neuer Obligationen und Coupons	1,010	51,100	52,110
		2	Rechnungsdefekte und Rückersätze	—	—	—
		3	Zufällige Ausgaben	2,220	—	2,220
			Summe § 2	3,230	51,100	54,330
			hiezu „ § 1	156,390	600	156,990
			Summe B	159,620	51,700	211,320
			Hievon ab: die zufälligen Einnahmen	18,200	—	18,200*
			Rest ad B	141,420	51,700	193,120
			hiezu Summe A	79,800	—	79,800
			Summe Kap. 1	221 220	51,700	272,920
2			**Aufwand für Verzinsung und Tilgung.**			
	1		Für Verzinsung der Schuld.			
		1	Laufende Zinse	45'129,650	—	45'129,650
		2	Hinausvergütete Depositalzinse	210	—	210
			Summe § 1	45'129,860	—	45'129,860
			Hievon ab die Einnahmen und zwar: die Zinse aus dem Depositum für unerhobene Kapitalien	1,380	—	1,380
			Rest des Aufwandes für Verzinsung, zugleich Rest von Summe § 1	45'128,480	—	45'128,480
	2		Für Tilgung der Eisenbahnschuld	—	—	—
			Summe § 2 für sich.			
			hiezu Rest von Summe § 1	45'128,480	—	45'128,480
			Summe Kap. 2	45'128,480	—	45'128,480
			hiezu „ „ 1	221,220	51,700	272,920
			Summe der Ausgaben auf den Etat der Eisenbahnschuld (Ziff. III)	45'349,700	51,700	45'401,400

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage
M.	M.	M.	
85,290	—	33,180	
—	—	—	
1,330	890	—	
86,620	890	33,180	
		32,290	
155,305	1,685	—	
241,925	1,685	32 290	
		30,605	
18,200	—	—	
223,725	—	30,605	
75,700	4,100	—	
299,425	4,100	30 605	
		26,505	
39'151,550	5'978,100	—	
210	—	—	
39'151,760	5'978,100	—	D 71/79
1,380	—	—	
39'150,380	5'978,100	—	
—	—	—	
39'150,380	5'978,100	—	
39'150,380	5'978,100	—	
299,425	—	26,505	
39'449,805	5'951,595	—	

Bemerkungen

ad § 2 Tit. 1 (ordentliche Ausgaben).

Ausgabe pro 1900:	1,067 M. 22 ₰
„ 1901:	985 M. 03 ₰
„ 1902:	970 M. 99 ₰
Summe:	3,023 M. 24 ₰
Durchschnitt:	1,007 M. 75 ₰
rund:	1,010 M.

ad § 2 Tit. 1 (außerordentliche Ausgabe).

Nach dem dermaligen Stande des Couponsemissionsgeschäftes läßt sich annehmen, daß von dem für Anfertigung und Emission neuer Coupons zu den Obligationen der 3 und $3^1/_2$ %igen Eisenbahnschuld für die XXVI. Finanzperiode als außerordentliche Ausgabe bewilligten Betrage zu . . . 168,000 M.
bis Ende des Jahres 1903 . . . 65,800 M.
zur Verwendung gelangen; der Restbedarf zu . . . 102,200 M.
wird erst im Laufe der XXVII. Finanzperiode erforderlich werden, sohin Bedarf für die XXVII. Finanzperiode . . . 102,200 M.
Durchschnitt für ein Jahr 51,100 M.

ad § 2 Tit. 3.

Ausgabe pro 1900:	1,228 M. — ₰
„ „ 1901:	3,882 M. — ₰
„ „ 1902:	1,538 M. 50 ₰
Summe:	6,648 M. 50 ₰
Durchschnitt:	2,216 M. 17 ₰
rund:	2,220 M.
*Einnahme pro 1900:	18,197 M. 10 ₰
„ 1901:	31,583 M. 93 ₰
„ 1902:	42,671 M. 13 ₰
Summe:	92,452 M. 16 ₰
Durchschnitt:	30,817 M. 39 ₰.

Dieser Durchschnittsbetrag wird in den nächsten Jahren nicht erreicht werden, da die Zinseneinnahme aus dem Kontokorrentverkehr mit den als Einlösestellen fungierenden Bankanstalten infolge des Anschlusses der Kassen der Finanzverwaltung an den Giroverkehr der K. Bank eine Minderung erleiden wird. Die Höhe des hier entstehenden Zinsenausfalles läßt sich vorerst nicht mit Sicherheit bemessen; jedenfalls kann eine den Ansatz von 18,200 M. übersteigende Einnahme nicht erwartet werden.

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
			Ziffer IV.			
			Etat der Grundrentenschuld.			
1			**Verwaltungskosten.**			
			A. Anteil an den Kosten für die Kommission . . . . . Summe A für sich.	7,790	—	7,790
			B. Grundrenten-Ablösungskasse.			
	1		Besoldungen und Bureauausgaben.			
		1	Persönliche Ausgaben.			
			a) Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			aa) Pragmatische Beamte:			
			α) Gehalte	15,020	—	15,020
			β) Nebenbezüge	—	—	—
			γ) Gehaltszulagen	900	—	900
			bb) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			α) Gehalte	5,030	—	5,030
			β) Nebenbezüge	—	—	—
			γ) Gehaltszulagen	240	—	240
			b) Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	—	—	—
			Summe Tit. 1	21,190	—	21,190
		2	Sächliche Ausgaben.			
			a) Kanzleikosten und Regieerfordernisse, nämlich:			
			Für Schreibmaterialien, Buchbinder- und Buchdruckerlöhne, Postporti und Botenlöhne, für Möbel, Gerätschaften und Literalien dann für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Geschäftslokalitäten	1,840	—	1,840
			b) Kommissionsdiäten und Reisekosten	—	—	—
			c) Sonstige Ausgaben	20	—	20
			Summe Tit. 2	1,860	—	1,860

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
8,760	—	970		
14,730	290	—	A 40/41	
—	—	—		
900	—	—		
5,270	—	240	B 48/49	
—	—	—		
240	—	—		
—	—	—		
21,140	290	240		
	50			
1,840	—	—		
—	—	—		
20	—	—		
1,860	—	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
1	1		**Zusammenstellung.**			
			Summe Tit. 1	21,190	—	21,190
			„ „ 2	1,860	—	1,860
			Summe § 1	23,050	—	23,050
	2		Übrige Ausgaben.			
		1	Verlosungskosten, Spesen und Kosten für Anfertigung neuer Obligationen und Coupons	3,110	—	3,110
		2	Rechnungsdefekte und Rückersätze	—	—	—
		3	Zufällige Ausgaben	320	—	320
			Summe § 2	3,430	—	3,430
			hiezu „ § 1	23,050	—	23,050
			Summe B	26,480	—	26,480
			Hievon ab:			
			die zufälligen Einnahmen	2,380	—	2,380*
			Rest ad B	24,100	—	24,100
			hiezu Summe A	7,790		7,790
			Summe Kap. 1	31,890	—	31,890

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
21,140	50	—		
1,860	—	—		
23,000	50	—		
2,920	190	—		ad § 2 Tit. 1. Ausgabe pro 1900: 3,074 M. 43 Pf. „ 1901: 3,020 M. 55 Pf. „ 1902: 3,228 M. 41 Pf. Summe: 9,323 M. 39 Pf. Durchschnitt: 3,107 M. 80 Pf. rund: 3,110 M. — Pf.
—	—	—		
280	40	—		
3,200	230	—		ad § 2 Tit. 3. Ausgabe pro 1900: 201 M. — Pf. „ 1901: 232 M. 50 Pf. „ 1902: 512 M. 50 Pf. Summe: 946 M. — Pf. Durchschnitt: 315 M. 33 Pf. rund: 320 M. — Pf.
23,000	50	—		
26,200	280	—		
2,380	—	—		*) Einnahme pro 1900: 2,375 M. 88 Pf. „ 1901: 3,554 M. 20 Pf. „ 1902: 5,023 M. 68 Pf. Summe: 10,953 M. 76 Pf. Durchschnitt: 3,651 M. 25 Pf. Dieser Durchschnittsbetrag wird in den nächsten Jahren nicht erreicht werden, da die Zinseneinnahme aus dem Kontokorrentverkehr mit den als Einlösestellen fungierenden Bankanstalten infolge des Anschlusses der Kassen der Finanzverwaltung an den Giroverkehr der K. Bank eine Minderung erleiden wird. Die Höhe des hier entstehenden Zinsenausfalles läßt sich vorerst nicht mit Sicherheit bemessen; jedenfalls kann eine den Ansatz von 2,380 M. übersteigende Einnahme nicht erwartet werden.
23,820	280	—		
8,760	—	970		
32,580	280	970		
		690		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
2			Aufwand für Verzinsung und Tilgung.			
	1		Für Verzinsung der Schuld.			
		1	Laufende Zinse . . . . Summe Tit. 1 für sich.	5'081,090	—	5'081,090
		2	Hinausvergütete Depositalzinse . . . . Summe Tit. 2 für sich.	100	—	100
		3	Zur Deckung der auf Grund des Art. 25 des Gesetzes vom 2. Februar 1898 / 12. Dezember 1899 gewährten Nachlässe an den jährlichen Bodenzinsen . . . . . . Summe Tit. 3 für sich.	125,000	—	125,000
		4	Vergütung an die Tilgungskasse für Zinse und Zinseszinse aus den angefallenen Annuitäten und Tilgungsraten a) nach Art. 30 des Gesetzes vom 4. Juni 1848 . . . 100 M. b) " " 8 " " " 28. April 1872 und Art. 15 des Gesetzes vom 2. Februar 1898 . 570,700 M.			
			zusammen	570,800	—	570,800
			Summe Tit. 4 für sich.			
			hiezu " " 3 . . .	125,000	—	125,000
			" " 2 . . .	100	—	100
			" " 1 . . .	5'081,090	—	5'081,090
			Summe § 1	5'776,990	—	5'776,990
			Hievon ab die Einnahmen und zwar: 1. die eingehenden Grundrenten . . . . 5'287,040 M. 2. die Zinsen aus dem Depositum für unerhobene Kapitalien 320 M.			
			zusammen	5'287,360	—	5'287,360
			Rest des Aufwandes für Verzinsung der Schuld, zugleich Summe § 1	489,630	—	489,630

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
5'294,120	—	213,030		
300	—	200		
125,000	—	—		
486,200	84,600	—		
125,000	—	—	E 81/91	
300	—	200		
5'294,120	—	213,030		
5'905,620	84,600	213,230		
		128,630		
5'407,090	—	119,730		
498,530	—	8,900		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag		Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
2	2		**Für Tilgung der Schuld.**				
		1	Im allgemeinen		1'292,100	—	1'292,100
			Hievon ab die Einnahmen und zwar:				
			1. die eingehenden Ablösungsschillinge von Grundrenten, Handlöhnen und Restergänzungen	721,300 M.			
			2. Vergütung von der Zinskasse für Zinse und Zinseszinse aus den angefallenen Annuitäten und Tilgungsraten:				
			a) nach Art. 30 des Gesetzes vom 4. Juni 1848	100 M.			
			b) nach Art. 8 des Gesetzes vom 28. April 1872 und Art. 15 des Gesetzes vom 2. Februar 1898	570,700 M.			
			zusammen		1'292,100	—	1'292,100
			Rest ad Tit. 1		—	—	—
		2	Besonderer Bedarf für Tilgung der Schuld auf Grund des Gesetzes vom 2. Februar 1898 / 12. Dezember 1899				
			a) nach Art. 15 Abs. 1 des Gesetzes vom 2. Februar 1898 zur Deckung der den Pflichtigen erlassenen Tilgungsraten . . .		743,700	—	743,700
			b) nach Art. 16 des Gesetzes vom 2. Februar 1898 zur Deckung der Nachlässe bei freiwilligen Ablösungen		45,100	—	45,100
			c) zur Deckung der auf Grund des Art. 25 des Gesetzes vom 2. Februar 1898 / 12. Dezember 1899 gewährten Nachlässe an den Bodenzinskapitalien		125,000	—	125,000
			Summe Tit. 2		913,800	—	913,800
			hiezu Rest ad „ 1		—	—	—
			Gesamtaufwand für Tilgung der Schuld und zugleich Summe § 2		913,800	—	913,800

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
929,300	362,800	—		
929,300	362,800	—		
—	—	—		
			E 81/91	
766,200	—	22,500		
32,800	12,300	—		
125,000	—	—		
924,000	—	10,200		
—	—	—		
924,000	—	10,200		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode		
				Ausgabe		
				ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				M.	M.	M.
2			**Zusammenstellung.**			
			Summe § 1	489,630	—	489,630
			hiezu „ § 2	913,800	—	913,800
			Summe Kap. 2	1'403,430	—	1'403,430
			hiezu „ „ 1	31,890	—	31,890
			Summe der Ausgaben auf den Etat der Grundrenten-Ablösungsschuld (Ziff. IV)	1'435,320	—	1'435,320

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
498,530	—	8,900		
924,000	—	10,200		
1'422,530	—	19,100		
32,580	—	690		
1'455,110	—	19,790		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				M.	M.	M.
			Ziffer V.			
			Etat der Landeskultur-Rentenschuld.			
1			Verwaltungskosten.			
			A. Anteil an den Kosten für die Kommission	590	—	590
			Summe A für sich.			
			B. Landeskultur-Rentenkasse.			
	1		Besoldungen und Bureauausgaben.			
		1	Persönliche Ausgaben.			
			a) Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			aa) Pragmatische Beamte:			
			α) Gehalte	5,390	—	5,390
			β) Nebenbezüge	—	—	—
			γ) Gehaltszulagen	360	—	360
			bb) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			α) Gehalte	—	—	—
			β) Nebenbezüge	—	—	—
			γ) Gehaltszulagen	—	—	—
			b) Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	—	—	—
			Summe Tit. 1	5,750	—	5,750
		2	Sächliche Ausgaben.			
			a) Kanzleikosten und Regieerfordernisse, nämlich: Für Schreibmaterialien, Buchbinder- und Buchdruckerlöhne, Postporti und Botenlöhne, für Möbel, Gerätschaften und Literalien dann für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Geschäftslokalitäten	1,600	—	1,600
			b) Kommissionsdiäten und Reisekosten	—	—	—
			c) Sonstige Ausgaben	100	—	100
			Summe Tit. 2	1,700	—	1,700
			hiezu " " 1	5,750	—	5,750
			Summe § 1	7,450	—	7,450

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
330	260	—		
5,450	—	60	A 42/43	
—	—	—		
360	—	—		
—	—	—	B 50/51	
—	—	—		
—	—	—		
—	—	—		
5,810	—	60		
1,600	—	—		
—	—	—		
100	—	—		
1,700	—	—		
5,810	—	60		
7,510	—	60		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
1	2		Übrige Ausgaben.			
		1	Verlosungskosten, Spesen und Kosten für Anfertigung neuer Obligationen und Coupons:			
			a) Verlosungskosten	500	—	500
			b) Spesen der Bankhäuser für Einlösung der Obligationen und Coupons	100	—	100
			c) Kosten für Anfertigung neuer Kulturrentenscheine und Coupons	—	1,840	1,840
			Summe Tit. 1	600	1,840	2,440
		2	Rechnungsdefekte und Rückersätze	—	—	—
		3	Zufällige Ausgaben	20	—	20
			Summe § 2	620	1,840	2,460
			hiezu " § 1	7,450	—	7,450
			Summe B	8,070	1,840	9,910
			Hievon ab: die zufälligen Einnahmen	50	—	50*
			Rest ad B	8,020	1,840	9,860
			hiezu Summe A	590	—	590
			Summe Kap. 1	8,610	1,840	10,450

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
500	—	—		
100	—	—		
2,160	—	320		
2,760	—	320		
—	—	—		
10	10	—		
2,770	—	310		
7,510	—	60		
10,280	—	370		
10	40	—		
10,270	—	410		
330	260	—		
10,600	—	150		

ad § 2 Tit. 1c (außerordentliche Ausgabe).

Nach dem dermaligen Stande des Couponsemissionsgeschäftes läßt sich annehmen, daß von dem für Anfertigung und Emission neuer Coupons zu den 3½%igen Landeskulturrentenscheinen für die XXVI. Finanzperiode als außerordentliche Ausgabe bewilligten Betrage

zu	2,000 M. — ₰
bis Ende des Jahres 1903	648 M. 86 ₰
zur Verwendung gelangen; der Restbedarf zu	1,351 M. 14 ₰

wird erst im Laufe der XXVII. Finanzperiode erforderlich werden.

Hiezu kommen:

die Kosten für Anfertigung neuer Kulturrentenscheine und neuer Schuldkataster zu	2,320 M. — ₰
sohin Bedarf für die XXVII. Finanzperiode	3,671 M. 14 ₰
Durchschnitt für ein Jahr:	1,835 M. 57 ₰
rund:	1,840 M. — ₰.

ad § 2 Tit. 3.

Ausgabe pro 1900:	21 M. — ₰
1901:	23 M. — ₰
1902:	21 M. — ₰
Summe:	65 M. — ₰
Durchschnitt:	21 M. 66 ₰
rund:	20 M. — ₰.

* Einnahme pro 1900:	21 M. — ₰
1901:	23 M. — ₰
1902:	113 M. 29 ₰
Summe:	157 M. 29 ₰
Durchschnitt:	52 M. 43 ₰
rund:	50 M. — ₰.

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				ℳ	ℳ	ℳ
2			Aufwand für Verzinsung und Tilgung.			
	1		Für Verzinsung der Schuld	465,110	—	465,110
			Hievon ab die Einnahmen und zwar:			
			die seitens der Darlehensnehmer zu entrichtenden Zinsen	413,750	—	413,750
			Rest des Aufwandes für Verzinsung der Schuld und zugleich Summe § 1	51,360	—	51,360
	2		Für Tilgung der Schuld	374,850	—	374,850
			Hievon ab die Einnahmen und zwar:			
			1. die eingehenden Tilgungsraten und ersparten Zinsen 345,210 ℳ			
			2. die Darlehensheimzahlungen . . . . 29,640 ℳ			
			zusammen	374,850	—	374,850
			Rest des Aufwandes für Tilgung der Schuld und zugleich Summe § 2	—	—	—
			hiezu „ § 1	51,360	—	51,360
			Summe Kap. 2	51,360	—	51,360
			hiezu „ „ 1	8,160	1,840	10,450
			Summe der Ausgaben auf den Etat der Kulturrentenschuld (Ziff. V)	59,970	1,840	61,810

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
306,830	158,280	—		
261,970	151,780	—		
44,860	6,500	—		
208,620	166,230	—		
			F 93/103	
208,620	166,230	—		
—	—	—		
44,860	6,500	—		
44,860	6,500	—		
10,600	—	150		
55,460	6,350	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
			Hauptzusammenstellung.			
			Ziffer II	10'956,430	5,910	10'962,340
			„ III	45'349,700	51,700	45'401,400
			„ IV	1'435,320	—	1'435,320
			„ V	59,970	1,840	61,810
			Gesamtbetrag der Ausgaben	57'801,420	59,450	57'860,870

München, den 30. Juli 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
10'421,870	540,470	—		
39'449,805	5'951,595	—		
1'455,110	—	19,790		
55,460	6,350	—		
51'382,245	6'498,415	19,790		
	6'478,625			

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Ausweis

der

Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der pragmatischen Beamten.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz=				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
A. Staats-Schulden-tilgungs-Kommission.													
Vorstand	1	—	—	—	9,000				1	—	—	—	9,000
Regierungsrat	1	II	—	—	5,280				1	III	—	—	5,640
Hauptbuchhalter	1	—	—	—	5,100				1	—	—	—	5,100
Regierungsassessor	1	I	—	—	3,900				1	I	—	—	3,900
Sekretär	1	—	—	—	3,180				1	—	—	—	3,360
Rechnungskommissäre	3	II	3,000	9,000					6	III	3,180	19,080	
	3	III	3,180	9,540					1	IV	—	3,360	
	1	IV	—	3,360									
					21,900								22,440
Registrator	1	II	—	—	3,000				1	III	—	—	3,180
Kanzlist*	—	—	—	—	—				1	I	—	—	1,890
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	850				—	—	—	—	640
Summe A	13	—	—	—	52,210	—	3,840	56,050	14	—	—	—	55,150
B. Staats-Schulden-tilgungs-Hauptkasse.													
Hauptkassier	1	I	—	—	4,740				1	I	—	—	4,740
Hauptkassekontrolleur	1	I	—	—	4,380				1	I	—	—	4.380
Oberbuchhalter	1	I	—	—	3,720				1	I	—	—	3,720
Zahlmeister	1	IV	—	—	3,720	360			1	IV	—	—	3,720
Buchhalter	1	III	—	3,180					2	I	2,820	5,640	
	2	IV	3,360	6,720					1	III	—	3,180	
	1	V	—	3,540					1	V	—	3,540	
	1	VI	—	3,720					1	VI	—	3,720	
					17,160	300							16,080
Offizianten	2	I	2,280	4,560					3	I	2,280	6,840	
	2	II	2,460	4,920					1	II	—	2,460	
					9,480								9,300
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	690				—	—	—	—	860
Summe B	13	—	—	—	43,890	660	3,180	47,730	13	—	—	—	42,800

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
											Der ausgewiesene Mehrbedarf hat, soweit nachstehend nichts besonderes bemerkt ist, in den regulativmäßigen Gehaltsvorrückungen seinen Grund.
—	4,020	59,170	2,940	—	—	—	180	—	3,120	—	* Im dienstlichen Interesse erscheint es geboten, die wichtigen und in besonderem Grade Verlässigkeit und Verschwiegenheit bedingenden Kanzleigeschäfte wieder, wie dies früher der Fall war, in die Hand eines pragmatischen Beamten zu legen und zu diesem Zwecke die seitherige Kanzleifunktionärstelle in die eines Kanzlisten umzuwandeln, wogegen die Kanzleifunktionärstelle eingezogen werden kann. Die Kanzlistenstelle, welche im Gehaltsregulativ für die pragmatischen Beamten von 1892 unter Klasse XII lit. d aufgeführt ist, erfordert bei einem Anfangsgehalt von 1,890 M. und unter Berücksichtigung der Gehaltszulage von 180 M. jährlich einen Gesamtaufwand von . . . . 2,070 M., dagegen beträgt der in Wegfall kommende dermalige Gehaltsbezug des Kanzleifunktionärs einschließlich der Zulage . . . . 1,590 M., sohin Mehrung 480 M.
360											
360	3,180	46,340	—	1,090	—	300	—	—	—	1,390	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
C. Eisenbahnbau-Dotations-Hauptkasse.													
Hauptkassier	1	I	—	—	4,740				1	I	—	—	4,740
Hauptkassekontrolleur .	1	I	—	—	4,380				1	I	—	—	4,380
Oberbuchhalter . . .	1	I	—	—	3,720				1	I	—	—	3,720
Zahlmeister	1	III	—	—	3,540	360			1	I	—	—	3,360
Buchhalter	1	—	—	2,468					4	I	2,820	11,280	
	5	I	2,820	14,100					4	II	3,000	12,000	
	3	II	3,000	9,000					7	III	3,180	22,260	
	6	III	3,180	19,080					6	IV	3,360	20,160	
	7	IV	3,360	23,520					3	V	3,540	10,620	
	3	V	3,540	10,620					2	VI	3,720	7,440	
	1	VI	—	3,720					1	VII	—	3,900	
	1	VII	—	3,900									87,660
					86,408	600							
Offizianten	4	I	2,280	9,120					5	I	2,280	11,400	
	4	II	2,460	9,840					3	II	2,460	7,380	18,78
					18,960								
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	2,140				—	—	—	—	3,31
Summe C	39	—	—	—	123,888	960	7,837	132,685	39	—	—	—	125,95
D. Grundrenten-Ablösungskasse.													
Buchhalter	2	I	2,820	5,640					1	I	—	2,820	
	1	II	—	3,000					1	II	—	3,000	
	1	III	—	3,180					1	III	—	3,180	
									1	IV	—	3,360	12,36
					11,820								
Offizianten	1	II	—	—	2,460				1	I	—	—	2,28
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	450				—	—	—	—	38
Summe D	5	—	—	—	14,730	—	900	15,630	5	—	—	—	15,02

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
360											
600											
960	7,860	134,770	2,062	—	—	—	23	—	2,085	—	
—	900	15,920	290	—	—	—	—	—	290	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
E. Landeskultur-Rentenkasse.													
Buchhalter	1	I	—	—	2,820				1	I	—	—	2,820
Offizianten	1	II	—	—	2,460				1	II	—	—	2,460
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	170				—	—	—	—	110
Summe E	2	—	—	—	5,450	—	360	5,810	2	—	—	—	5,390
hiezu „ D	5	—	—	—	14,730	—	900	15,630	5	—	—	—	15,020
„ C	39	—	—	—	123,888	960	7,837	132,685	39	—	—	—	125,950
„ B	13	—	—	—	43,890	660	3,180	47,730	13	—	—	—	42,800
„ A	13	—	—	—	52,210	—	3,840	56,050	14	—	—	—	55,150
Gesamtaufwand für das pragmatische Personal	72	—	—	—	240,168	1,620	16,117	257,905	73	—	—	—	244,310

München, den 30. Juli 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	360	5,750	—	60	—	—	—	—	—	60	
—	900	15,920	290	—	—	—	—	—	290	—	
960	7,860	134,770	2,062	—	—	—	23	—	2,085	—	
360	3,180	46,340	—	1,090	—	300	—	—	—	1,390	
—	4,020	59,170	2,940	—	—	—	180	—	3,120	—	
1,320	16,320	261,950	5,292	1,150	—	300	203	—	5,495	1,450	
			4,142						4,045		

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Ausweis

der

Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
A. Staats-Schulden-tilgungs-Kommission.													
Statusmäßiges Personal.													
Rechnungsrevisoren .	2 1	II III	1,680 —	3,360 1,860	5,220				3	III	1,860	—	5,58
Kanzleifunktionär*) .	1	II	—	—	1,410				—	—	—	—	—
Boten und Diener . .	1 1	I VII	— —	1,230 2,280	3,510				1 1	I VII	— —	1,230 2,280	3,51
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	400				—	—	—	—	11
Summe A	6	—	—	—	10,540	—	540	11,080	5	—	—	—	9,2
B. Staats-Schulden-tilgungs-Hauptkasse.													
Statusmäßiges Personal.													
Kassefunktionäre . . .	3	II	1,680	—	5,040				2 1	I III	1,500 —	3,000 1,860	4,8
Geldzähler und Kassediener	1 1	I III	— —	1,500 1,800	3,300				1 1	I III	— —	1,500 1,800	3,3
Kassebote	1	I	—	—	1,230				1	I	—	—	1,2
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	520				—	—	—	—	1
Summe B	6	—	—	—	10,090	—	570	10,660	6	—	—	—	9,5

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
											*) cf. Bemerkung in der Anlage A sub A S. 39.
—	**) 450	9,650	—	1,340	—	—	—	90	—	1,430	**) Der Kanzleidiener steht im Genusse einer Dienstwohnung.
—	***) 570	10,150	—	510	—	—	—	—	—	510	***) 1 Geldzähler und Kassediener steht im Genusse einer Dienstwohnung.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
C. Eisenbahnbau-Dotations-Hauptkasse.													
Statusmäßiges Personal.													
Kassefunktionäre . . .	2	I	1,500	3,000					4	I	1,500	6,000	
	3	II	1,680	5,040	8,040				1	II	—	1,680	7,680
Geldzähler und Kassediener	1	I	—	1,500					1	II	—	1,650	
	1	VII	—	2,280	3,780				1	VII	—	2,280	3,930
Kassebote	1	II	—	—	1,350				1	I	—	—	1,230
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	640				—	—	—	—	570
Summe C	8	—	—	—	13,810	—	810	14,620	8	—	—	—	13,41
D. Grundrenten-Ablösungskasse.													
Statusmäßiges Personal.													
Kassefunktionäre . . .	1	I	—	1,500					2	I	1,500	—	3,00
	1	II	—	1,680	3,180								
Geldzähler und Kassediener	1	IV	—	—	1,920				1	IV	—	—	1,92
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	170				—	—	—	—	11
Summe D	3	—	—	—	5,270	—	240	5,510	3	—	—	—	5,03

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	810*	14,220	—	400	—	—	—	—	—	400	* 1 Geldzähler und Kassediener steht im Genusse einer Dienstwohnung.
—	240**	5,270	—	240	—	—	—	—	—	240	** Der Geldzähler und Kassediener steht im Genusse einer Dienstwohnung.

Dienstes-Kategorie	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Gehalte: Einheit	partial	total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
E. Landeskultur-Rentenkasse.													
Statusmäßiges Personal . .	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—
Summe E	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
hiezu „ D	3		—	—	5,270	—	240	5,510	3	—	—		5,030
„ C	8	—	—	—	13,810	—	810	14,620	8	—	—	—	13,410
„ B	6	—	—	—	10,090	—	570	10,660	6	—	—	—	9,580
„ A	6	—	—	—	10,540	—	540	11,080	5	—	·	—	9,200
Gesamtaufwand für die nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten	23		—	..	39,710	—	2,160	41,870	22	—	—	—	37,220
(Nichtstatusmäßiges Personal ist im Geschäftsbereiche der K. Staatsschuldentilgungsanstalt z. Z. nicht vorhanden.)													

München, den 30. Juli 1903.

Königliches Staats-

(gez.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	240	5,270	—	240	—	—	—	—	—	240	
—	810	14,220	—	400	—	—	—	—	—	400	
—	570	10,150	—	510	—	—	—	—	—	510	
—	450	9,650	—	1,340	—	—	—	90	—	1,430	
—	2,070	39,290	—	2,490	—	—	—	90	—	2,580	

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Ausweis

des

Bedarfes für Verzinsung und Tilgung

der

allgemeinen Staatsschuld.

Mit einer Berechnung der an dem voranschlägigen Zinsbedarf der allgemeinen Staatsschuld zu kürzenden Ein-
hmen und einer Nachweisung über die Ablieferungen zur Tilgung des Vorschußkredites für außerordentliche Bedürfnisse
Heeres gemäß Art. 3 der Gesetze vom 28. Februar und 14 August 1880.

Vortrag	Kapitalsbetrag	Jahreszins hieraus
	M.	M.
I. Berechnung des Bedarfes zur Verzinsung.		
Kap. 2 § 1 Tit. 1. Für laufende Zinse.		
a) Für das Jahr 1904.		
1. **Stand der verzinslichen Schuld Ende 1902** und zwar:		
Ältere nicht mobilisierte Schuld . . . . à 5 Prozent	1'445,929	72,296
à 4 "	897,771	35,911
à 3½ "	8'133,549	284,674
à 3 "	141,171	4,235
Zins aus 684,382 M. Idealkapitalien . . . . . à 5 "	—	34,219
Schuld an Stiftungen und Gemeinden . . . . à 4 "	52'607,651	2'104,306
à 3½ "	813,238	28,463
Prämienanlehen von 1866 . . . . à 4 "	8'820,000	352,800
Allgemeines Anlehen in Reichswährung . . . à 3½ "	144'537,200*	5'058,802
Summe ad 1	217'396,509	7'975,706
2. **Zugang in 1903.**		
Anlehen zu 3½ Prozent	25'000,000	729,167
zusammen	242'396,509	8'704,873
3. **Abgang in 1903.**		
Infolge Verlosung des Prämienanlehens von 1866 à 4 Prozent	2'175,000	87,000
Außerordentliche Heimzahlungen an Stiftungen à 4 Prozent	100,000	4,000
à 3½ "	50,000	1,750
Summe ad 3	2'325,000	92,750
Stand der verzinslichen Schuld Ende 1903	240'071,509	8'612,123
Zinsbedarf ad 1 pro 1904	—	—

Bedarf zur Verzinsung	Bemerkungen
M.	
	* Hierunter 14,000 M. nunmehr mit 3½ Prozent verzinslicher nicht konvertierter Rest des 4%igen allgemeinen Anlehens in Reichswährung. Von nebigem Anlehensbetrage zu 25'000,000 M. kommen an Zinsen in der XXVII. Finanzperiode zum Anfall: die Zinsen pro Januar und Februar 1904 zu . . . . 145,834 M. der Couponszins pro 1. September 1904 zu . . . . 437,500 M. dann ein Jahreszins pro 1905 zu . . . . 875,000 M. Summe 1'458,334 M. Durchschnitt 729,167 M.
8'612,123	

Vortrag	Kapitalsbetrag	Jahreszins hieraus
	M.	M.
Kap. 2 § 1 Tit. 1. Für laufende Zinse.		
b) Für das Jahr 1905.		
1. **Stand der verzinslichen Schuld Ende 1903** (wie vor)	240'071,509	8'612,123
2. **Zugang in 1904.**		
Anlehen zu $3^1/_2$% zur Deckung der noch bestehenden Kreditreste zu	12'000,000	630,000
Summe	252'071,509	9'242,123
3. **Abgang in 1904.**		
Infolge Verlosung des Prämienanlehens von 1866 à 4%	2'070,000	82,800
Außerordentliche Heimzahlungen an Stiftungen à 4%	100,000	4,000
à $3^1/_2$%	50,000	1,750
Summe ad 3	2'220,000	88,550
Stand der verzinslichen Schuld Ende 1904	249'851,509	9'153,573
Zinsbedarf ad Tit. 1 pro 1905	—	—
hiezu „ „ „ 1 „ 1904	—	—
Summe Tit. 1 für die XXVII. Finanzperiode	—	—
Durchschnitt für ein Jahr	—	—
rund	—	—
Tit. 2. **Für hinausvergütete Depositalzinsen**	—	—
Summe des Bedarfes zur Verzinsung für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode	—	—
Hievon ab die Einnahmen und zwar:		
1. Zinse aus dem Depositum für unerhobene Kapitalien . . . . 1,000 M.	*	
2. Übrige Aktivzinse . . . . 7,700 M.		
	—	-
Rest des Zinsenbedarfes	—	—

Bedarf zur Verzinsung	Bemerkungen
M.	
	Zinsen für 1½ Jahre, da die Aufnahme des Anlehens in der ersten Hälfte des Jahres 1904 erfolgen wird.
9'153,573	
8'612,123	
17'765,696	
8'882,848	
8'882,850	
90	* ad Tit. 2. Ausgabe an Depositalzinsen pro 1900: 62 *M.* 50 *₰* 1901: 70 *M.* 50 *₰* 1902: 145 *M.* 50 *₰* Summe: 278 *M.* 50 *₰* Durchschnitt für ein Jahr: 92 *M.* 83 *₰* rund: 90 *M.* — *₰*.
8'882,940	
	* Laut besonderer Berechnung.
8,700	
8'874,240	

Vortrag	Kapitalsbetrag partial	Kapitalsbetrag total
	M.	M.
II. Berechnung des Bedarfes zur Tilgung.		
Kap 2. § 2.		
1. Alte Schuld.		
Außerordentliche Heimzahlungen an Stiftungen à 4 und 3½ Prozent:		
a) für das Jahr 1904	150,000	
b) „ „ „ 1905	150,000	
Summe für die XXVII. Finanzperiode	—	300,000
Durchschnitt für ein Jahr	—	—
2. Prämienanleben von 1866 à 4 Prozent:		
a) für das Jahr 1904 laut Tilgungsplan . . . . 820,200 Taler	2'460,600	
b) „ „ „ 1905 „ „ . . . . 847,800 „	2'543,400	
Summe für die XXVII. Finanzperiode	—	5'004,000
Durchschnitt für ein Jahr	—	—
Summe des Bedarfes zur Tilgung für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode	—	—
Hievon ab die Einnahmen und zwar:		
die Ablieferungen zur Tilgung des Vorschußkredites für außerordentliche Bedürfnisse des Heeres gemäß Art. 3 der Gesetze vom 28. Februar und 14. August 1880 (Ges.- u. V.-Bl. S. 102/4 und 544/45)	—	—
Rest des Bedarfes zur Tilgung der allgemeinen Staatsschuld	—	—

Bedarf zur Tilgung	Bemerkungen
ℳ	
150,000	
2'502,000	
2'652,000	
645,190	Laut angefügter Nachweisung.
2'006,810	

Berechnung

der

an dem voranschlägigen Zinsbedarf der allgemeinen Staatsschuld

für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode

zu kürzenden Einnahmen.

Vortrag

Aktivzinse.

a) Aus dem Depositum für unerhobene Kapitalien zu 50,000 ℳ à 2 Prozent = ... 1,000 ℳ

Da sich an dem Stande der deponierten Kapitalien während der nächsten zwei Jahre wesentliche Änderungen voraussichtlich nicht ergeben werden, so werden diese Zinsen für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode veranschlagt mit . . . .

b) Aus den übrigen Aktiven.

An Aktivkapitalien bestehen zur Zeit noch
94,400 fl. in Papier zahlbare österr. Staatsobligationen mit Zinstermin 1. Februar und 1. August
14,150 fl. in Silber zahlbare österr. Staatsobligationen mit Zinstermin 1. Januar und 1. Juli
Summe 108,550 fl. (der Gulden österr. Währung in 1 ℳ 70 ₰ Reichswährung umgerechnet)* = 184,535 ℳ

Hieraus berechnen sich an Zinsen
aus 94,400 fl. = 160,480 ℳ zu 4 1/5 Prozent = ... 6,740 ℳ 16 ₰
„ 14,150 fl. = 24,055 ℳ zu 4 Prozent = ... 962 ℳ 20 ₰**
Summe 7,702 ℳ 36 ₰.

Da Änderungen am Stande dieser Aktivkapitalien für die nächsten Jahre nicht in Aussicht stehen, so werden für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode an solchen Aktivzinsen in Ansatz gebracht rund . . . .

Betrag	Bemerkungen
M.	
1,000	
	* Durch die vom österreichischen Staate eingeführte neue Währung ist der Wert des österreichischen Guldens (Silber und Papier) auf 1 M. 70 ₰ deutsche Reichswährung börsenmäßig festgesetzt worden; es erfolgte daher die Umrechnung nach dem Satze: 1 fl. österr. Währung = 1 M. 70 ₰ Reichswährung. (Cf. Bekanntmachung der K. Staatsministerien der Justiz und der Finanzen vom 28. Dezember 1899 Nr. 42086, FMBl. 1900 S. 33; Salings Börsenpapiere pro 1900/01 T. II S. 199; amtliches Kursblatt der Münchener Börse.)
	** Zufolge Kundmachung des österr. K. K. Finanzministers vom 18. Februar 1903, betreffend die Konvertierung von Obligationen der einheitlichen Staatsschuld, wurden nach dem Gesetze vom 16. Februar 1903 (österr. RGBl. Nr. 37) sämtliche Obligationen der in klingender Münze mit effektiv 4,2 Prozent verzinslichen einheitlichen Staatsschuld mit den Zinsenfälligkeitsterminen vom 1. Januar und 1. Juli in mit 4 Prozent steuerfrei verzinsliche, auf Kronenwährung lautende Obligationen umgewandelt.
7,700	

Nachweisung

über

die Ablieferungen zur Tilgung des Vorschußkredites für außerordentliche Bedürfnisse des Heeres

gemäß Art. 3 des Gesetzes vom 28. Februar 1880 und Art. 3 des Gesetzes vom 14. August 1880.

Vortrag		Soll an a) Zuschüssen und Erlösen b) Zinsen		Ab= 1880 mit 1900		1901	
		M.	₰	M.	₰	M.	₰
Ablieferungen zur Tilgung des Vorschußkredites für außerordentliche Bedürfnisse des Heeres gemäß Art. 3 der Gesetze vom 28. Februar und 14. August 1880 (cf. die Nachweisung im Etat der Staatsschuld für die XXIII. Finanzperiode 1896 und 1897 Anlage C).							
1. Zuschüsse aus dem ordentlichen Militäretat . . .	a)	1'139,894	—	1'139,894	—	—	—
2. Erlöse und bezw. Zinsen aus dem Verkaufe eines Teiles des Marsfeldes in München	a) b)	2'139,472 17,718	85 56	885,925 17,718	22 56	987,306 —	— —
3. Erlöse und bezw. Zinsen aus den übrigen von der Militärverwaltung überwiesenen Realitäten und zwar:							
a) Vom militärischen Holzhofe in der Preysingstraße in München	a) b)	274,636 5,551	— 72	274,636 5,551	— 72	— —	— —
b) Vom alten Militärgefängnisse an der Glockenbachstraße daselbst	a) b)	329,000 10,364	— 61	329,000 10,364	— 61	— —	— —
c) Von den an der Corneliusstraße daselbst gelegenen Bauplätzen Plan Nr. 2279 1/4, 1/5 und 1/6 . . .	a) b)	29,680 1,311	— —	29,680 1,311	— —	— —	— —
d) Vom alten Garnisonslazarett in Augsburg . . .	a) b)	76,599 1,057	04 87	76,599 1,057	04 87	— —	— —
e) Von der kleinen und großen Kreuzkaserne daselbst .	a) b)	305,808 2,661	99 77	305,808 2,661	99 77	— —	— —
Seite	a) b)	4'295,090 38,665	88 53	3'011,543 38,665	25 53	987,306 —	— —

lieferung in								Summe der Ablieferungen		Bemerkungen
1902		1903		1904		1905				
M.	₰	M.	₰	M.	₰	M.	₰	M.	₰	
—	—	—	—	—	—	—	—	1'139,894	—	
295,321	63	920	—	—	—	—	—	2'139,472	85	
—	—	—	—	—	—	—	—	17,718	56	
—	—	—	—	—	—	—	—	274'636	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	5,551	72	
—	—	—	—	—	—	—	—	329,000	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	10,364	61	
—	—	—	—	—	—	—	—	29,680	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	1,311	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	76,599	04	
—	—	—	—	—	—	—	—	1,057	87	
—	—	—	—	—	—	—	—	305,808	99	
—	—	—	—	—	—	—	—	2,661	77	
295,321	63	920	—	—	—	—	—	4'295,090	88	
—	—	—	—	—	—	—	—	38,665	53	

Vortrag		Soll an a) Zuschüssen und Erlösen b) Zinsen		Ab- 1880 mit 1900		1901	
		M.	₰	M.	₰	M.	₰
Übertrag	a)	4'295,090	88	3'011,543	25	987,306	—
	b)	38,665	53	38,665	53	—	—
f) Von der Jesuitenkaserne in Augsburg	a)	100,096	44	100,096	44	—	—
	b)	—	—	—	—	—	—
g) Vom Judenwalle mit den Gebäuden am Katzenstadel daselbst	a)	104,675	—	97,850	—	6,825	—
	b)	—	—	—	—	—	—
h) Vom Militärholzgarten daselbst	a)	10,000	—	10,000	—	—	—
	b)	—	—	—	—	—	—
Summe	a)	4'509,862	32	3'219,489	69	994,131	—
	b)	38,665	53	38,665	53	—	—

München, den 30. Juli 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

lieferung in								Summe der Ablieferungen		Bemerkungen
1902		1903		1904		1905				
M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	
295,321	63	920	—	—	—	—	—	4'295,090	88	
—	—	—	—	—	—	—	—	38,665	53	
—	—	—	—	—	—	—	—	100,096	44	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	104,675	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	10,000	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
295,321	63	920	—	—	—	—	—	4'509,862	32	
—	—	—	—	—	—	—	—	38,665	53	Von nebigen Zinsen zu 38,665 M. 53 Pf. wurden in den Jahren 1884 mit 1894 zur Verzinsung der allgemeinen Staatsschuld bestimmt und resp. verwendet . . . . 38,665 M. 53 Pf. sohin Rest für die XXVII. Finanzperiode . . . . — M. — Pf.

	M.	Pf.
Von obigen Erlösen zu	4'509,862	32
ind nach den Finanzgesetzen für die XVI. bis incl. XXII. Finanz-eriode zur Tilgung der allgemeinen Staatsschuld bestimmt und ezw. verwendet	3'219,489	69
sohin bleiben für die XXVII. Finanzperiode verwendbar	1'290,372	63
Durchschnitt für ein Jahr	645,186	31
rund	645,190	—

Ministerium der Finanzen.

r. Frhr. von Riedel.

Ausweis

des

Bedarfes für Verzinsung

der

Eisenbahnschuld.

...t einer Berechnung der durch Erhöhung der Anlehenskredite zu deckenden Zinsen der Eisenbahnschuld für die Jahre 1904 und 1905.

Vortrag	Kapitalsbetrag	Jahreszins hieraus
	M.	M.
I. Berechnung des Bedarfes zur Verzinsung.		
Kap. 2 § 1 Tit. 1. Laufende Zinse.		
a) Für das Jahr 1904.		
1. Rechnungsmäßiger Stand der verzinslichen Eisenbahnschuld mit Schluß des Jahres 1902.		
zu 4 Prozent	100'000,000	4'000,000
„ 3 1/2 „	1,170'394,800 *)	40'963,818
„ 3 „	56'000,000	1'680,000
Summe	1,326'394,800	46'643,818
2. Zugang in 1903.		
Anlehen zu 3 1/2 Prozent	25'000,000	875,000
3. Abgang in 1903.		
Nichts.	—	—
Stand der verzinslichen Schuld Ende 1903	1,351'394,800	47'518,818
Hievon sind in Abzug zu bringen die durch Anlehenszuschlag zu deckenden Zinsen während der Bauzeit aus den in den Jahren 1901, 1902 und 1903 aufgenommenen Anlehen laut anliegender Berechnung mit	—	—
Rest ad Tit. 1 für 1904	—	—

Anlage D.

Bedarf zur Verzinsung	Bemerkungen
M.	
	*) Hierunter 200,300 M. nunmehr mit $3^1/_2$ Prozent verzinslicher nicht konvertierter Rest des 4 prozentigen Eisenbahn-Anlehens in Reichswährung.
47'518,818	
3'518,333	
44'000,485	

Vortrag	Kapitals-betrag	Jahreszins hieraus
	ℳ	ℳ
b) Für das Jahr 1905.		
1. Stand der verzinslichen Eisenbahnschuld mit Schluß des Jahres 1903 (wie vor)	1,351'394,800	47'518,818
2. Zugang in 1904. Nichts.	—	—
3. Abgang in 1904. Nichts.	—	—
Stand der verzinslichen Schuld Ende 1904	1,351'394,800	47'518,818
Hievon sind in Abzug zu bringen die durch Anlehenszuschläge zu deckenden Zinsen während der Bauzeit aus den in den Jahren 1902 und 1903 aufgenommenen Anlehen laut anliegender Berechnung mit	—	—
Rest ad Tit. 1 für 1905	—	—
hiezu „ „ „ 1 „ 1904	—	—
Summe Tit. 1 für die XXVII. Finanzperiode	—	—
Durchschnitt für ein Jahr	—	—
rund	—	—
Tit. 2. Hinausvergütete Depositalzinsen	—	—
Summe des Bedarfes für Verzinsung für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode	—	—
Hievon ab die Einnahmen und zwar:		
die Zinsen aus dem Depositum für unerhobene Kapitalien	—	—
Rest des Zinsenbedarfes	—	—

Bedarf zur Verzinsung	Bemerkungen
M.	
47'518,818	
1'260,000	
46'258,818	
44'000,485	
90'259,303	
45'129,651	
45'129,650	ad Tit. 2.
210	Für die Jahre 1900, 1901 und 1902 hat sich zwar eine Ausgabe an Depositalzinsen nicht ergeben; da jedoch im Jahre 1903 an solchen Zinsen bereits 339 M. 29 ₰ zur Zahlung gelangten und anzunehmen ist, daß auch in den Jahren 1904 und 1905 derartige Ausgaben erwachsen, so wurde für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode der Etatssatz für die XXVI. Finanzperiode mit 210 M. eingesetzt.
45'129,860	
1,380	
45'128,480	

Berechnung

der

durch Erhöhung der Anlehenskredite zu deckenden Zinsen

der

Eisenbahnschuld.

Monat der Anlehens-aufnahme	Bezeichnung des Anlehens	Aufgenommener Kapitalsbetrag		Betrag			
				1901		1902	
		M.	₰	M.	₰	M.	₰
	Zur Berechnung des Bedarfes für Verzinsung der Eisenbahnschuld für die Jahre 1904 und 1905.						
1901	**I. Anlehen pro 1901.**			11 Monate		1 Jahr	
Februar	Reichsmarkanlehen zu 4%	100'000,000	—	3'666,667	—	4'000,000	—
1902	**II. Anlehen pro 1902.**					10 Monate	
März	Reichsmarkanlehen zu $3^1/_2$%	66'000,000	—	—	—	1'925,000	—
1903	**III. Anlehen pro 1903.**						
April	Reichsmarkanlehen zu $3^1/_2$%	25'000,000	—	—	—	—	—
	Summe	191'000,000	—	3'666,667	—	5'925,000	—

München, den 30. Juli 1903.

Königliches Staats-

(gez.

Anlage D.

der Zinsen in								Bemerkungen
1903		1904		1905		1906		
M.	₰	M.	₰	M.	₰	M.	₰	
1 Jahr 4'000,000	—	1 Monat 333,333	—	—	—	—	—	
1 Jahr 2'310,000	—	1 Jahr 2'310,000	—	2 Monate 385,000	—	—	—	
9 Monate 656,250	—	1 Jahr 875,000	—	1 Jahr 875,000	—	3 Monate 218,750	—	
6'966,250	—	3'518,333	—	1'260,000	—	218,750	—	

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Ausweis

des

Bedarfes für Verzinsung

der

Grundrentenschuld.

Vortrag	Kapitalsbetrag	Jahreszins hieraus
	M.	M.
Kap. 2 § 1. Bedarf für Verzinsung der Schuld.		
Tit. 1. Laufende Zinse.		
a) Bedarf für 1904.		
Rechnungsmäßiger Stand der verzinslichen Schuld mit Schluß des Jahres 1902	129'472,533	5'178,901
Zugang in 1903. Nichts.	—	—
Abgang in 1903. Zufolge Tilgung (laut besonderer Berechnung)	2'429,100	97,164
Rest	127'043,433	5'081,737
Hiezu kommen noch die Zinsraten aus den in 1904 zu tilgenden 2'238,000 M. (beiläufig 2 Prozent)	—	—
Bedarf für 1904	—	—
b) Bedarf für 1905.		
Der Schuldenstand mit Schluß des Jahres 1903 ist vorstehend berechnet mit	127'043,433	5'081,737
Zugang in 1904. Nichts.	—	—
Abgang in 1904. Zufolge Tilgung (laut besonderer Berechnung)	2'238,000	89,520
Rest	124'805,433	4'992,217
Hiezu die Zinsraten aus den in 1905 zu tilgenden 2'173,800 M. (beiläufig 2 Prozent) . .	—	—
Bedarf für 1905	—	—
hiezu „ „ 1904	—	—
Summe Tit. 1 für die XXVII. Finanzperiode	—	—
Durchschnitt für ein Jahr	—	—
rund	—	—

Bedarf zur Verzinsung	Bemerkungen
M.	
5'081,737	
44,760	
5'126,497	
4'992,217	
43,476	
5'035,693	
5'126,497	
10'162,190	
5'081,095	
5'081,090	

Vortrag	Kapitalsbetrag	Jahreszins hieraus
	M.	M.
Tit. 2. Hinausvergütete Depositalzinsen . . . . Summe Tit. 2 für sich.	—	—
Tit. 3. Zur Deckung der auf Grund des Art. 25 des Gesetzes vom 2. Februar 1898 / 12. Dezember 1899 gewährten Nachlässe an den jährlichen Bodenzinsen . . . . Summe Tit. 3 für sich.	—	—
Tit. 4. Vergütung an die Tilgungskasse für Zinsen und Zinseszinsen aus den angefallenen Annuitäten und Tilgungsraten.		
a) nach Art. 30 des Gesetzes vom 4. Juni 1848	—	—
b) " " 8 " " " 28. April 1872 und Art. 15 des Gesetzes vom 2. Februar 1898	—	—
Summe Tit. 4	—	—
hiezu " " 3	—	—
" " 2	—	—
" " 1	—	—
Summe § 1	—	—
Hievon ab die Einnahmen und zwar:		
1. die eingehenden Grundrenten . . . . 5'287,040 M.		
2. die Zinsen aus dem Depositum für unerhobene Kapitalien . . . . . . 320 M.		
zusammen	—	—
Rest des Bedarfes für Verzinsung der Schuld, zugleich Summe § 1	—	—

Bedarf zur Verzinsung	Bemerkungen
M.	
100	ad Tit. 2. Ausgabe an Depositalzinsen pro 1900: — M. — ₰ 1901: 273 M. 65 ₰ 1902: 16 M. 80 ₰ Summe: 290 M. 45 ₰ Durchschnitt: 96 M. 82 ₰ rund: 100 M. — ₰.
125,000	
100	ad Tit. 4a und b laut besonderer Berechnung.
570,700	
570,800	
125,000	
100	
5'081,090	
5'776,990	
5'287,360	ad 1. Der mutmaßliche Anfall an Grundrenten beträgt und zwar: a) an Bodenzinsen aus dem Jahre 1903 . . . . 5'262,357 M. Hievon sind zur Zahlung der Zinsraten aus den in 1903 zu tilgenden Kapitalien und zur Vergütung an die Tilgungskasse für Zinsen und Zinseszinsen aus den angefallenen Annuitäten und Tilgungsraten zu verwenden . . . . 549,718 M. Es verbleiben daher zur Verzinsung der Schuld in 1904 . . . . 4'712,639 M. b) an Bodenzinsen pro 1904 . . . . 5'223,279 M. c) „ „ „ 1905 . . . . 5'189,166 M. Summe 15'125,084 M. Hievon sind auf das Jahr 1906 zur Zinsenzahlung im Jahre 1906 zu übertragen . . . . 4'550,998 M. Rest für die XXVII. Finanzperiode 10'574,086 M. Durchschnitt für ein Jahr 5'287,043 M. rund 5'287,040 M.
489,630	

Berechnung

des

mutmaßlichen Gesamtanfalls an Tilgungsfonds

der

Grundrentenschuld

pro 1903, 1904 und 1905.

Vortrag	Betrag pro 1903	1904	1905
	M.	M.	M.
Berechnung des Bedarfes zur Tilgung.			
Kap. 2 § 2.			
Tit. 1. Im allgemeinen.			
Nach den von den Kreisregierungen erholten Mitteilungen sind die Anfälle an Tilgungsfonds bei den äußeren Perzeptionsämtern, wie folgt, zu veranschlagen:			
a) Annuitäten gemäß Art. 30 f des Gesetzes vom 4. Juni 1848 . . .	80	9	8
b) übrige Bodenzinsablösungsschillinge und Restergänzungen	1'002,264	772,472	665,951
c) Handlohnsäquivalente	2,473	2,236	1,866
zusammen	1'004,817	774,717	667,825
Ein weiterer Anfall für die Tilgung ergibt sich durch die Vergütung der Zinskasse an die Tilgungskasse für Zinsen und Zinseszinsen aus den angefallenen Annuitäten und Tilgungsraten:			
a) nach Art. 30 des Gesetzes vom 4. Juni 1848	288	22	18
b) nach Art. 8 des Gesetzes vom 28. April 1872 und Art. 15 des Gesetzes vom 2. Februar 1898	500,848	546,861	594,673
Summe Tit. 1	1'505,953	1'321,600	1'262,51[illegible]

Bemerkungen

Durchschnittsberechnung für den Etat: Anfall pro 1904 . . . . 774,717 ℳ
„ 1905 . . . . 667,825 ℳ
Summe 1'442,542 ℳ
Durchschnitt 721,271 ℳ
rund 721,300 ℳ

An Zinsen und Zinseszinsen gemäß Art. 30 des Gesetzes vom 4. Juni 1848 berechnen sich aus den von den K. Kreisregierungen mitgeteilten Anfällen an Annuitäten: pro 1903 . . . . 288 ℳ 30 ₰
„ 1904 . . . . 21 ℳ 70 ₰
„ 1905 . . . . 18 ℳ 35 ₰.

Durchschnittsberechnung für den Etat: Anfall pro 1904 . . . . 22 ℳ — ₰
„ 1905 . . . . 18 ℳ — ₰
Summe 40 ℳ — ₰
Durchschnitt 20 ℳ — ₰
rund 100 ℳ

An Zinsen und Zinseszinsen berechnen sich aus den Anfällen an Tilgungsraten und bezw. Bodenzinsen gemäß Art. 8 des Gesetzes vom 28. April 1872 und Art. 15 des Gesetzes vom 2. Februar 1898 pro 1903 500,847 ℳ 64 ₰
„ 1904 546,860 ℳ 82 ₰
„ 1905 594,673 ℳ 24 ₰.

Durchschnittsberechnung für den Etat: Anfall pro 1904 . . . . 546,861 ℳ — ₰
„ 1905 . . . . 594,673 ℳ — ₰
Summe 1'141,534 ℳ — ₰
Durchschnitt 570,767 ℳ — ₰
rund 570,700 ℳ
Summe Tit. 1 für den Etat 1'292,100 ℳ

Vortrag	Betrag pro 1903	Betrag pro 1904	Betrag pro 1905
	M.	M.	M.
Kap. 2 § 2.			
Tit. 2. Besonderer Bedarf für Tilgung der Schuld auf Grund des Gesetzes vom 2. Februar 1898 / 12. Dezember 1899			
a) nach Art. 15 Abs. 1 des Gesetzes vom 2. Februar 1898 zur Deckung der den Pflichtigen erlassenen Tilgungsraten	751,765	746,183	741,309
b) nach Art. 16 des Gesetzes vom 2. Februar 1898 zur Deckung der Nachlässe bei freiwilligen Ablösungen	46,362	45,183	45,001
c) zur Deckung der auf Grund des Art. 25 des Gesetzes vom 2. Februar 1898 / 12. Dezember 1899 gewährten Nachlässe an Bodenzinskapitalien .	125,000	125,000	125,000
Summe Tit. 2	923,127	916,366	911,310
hiezu „ „ 1	1'505,953	1'321,600	1'262,516
Gesamtbedarf für Tilgung der Schuld und zugleich Summe § 2	2'429,080	2'237,966	2'173,826
		oder abgerundet	
	2'429,100	2'238,000	2'173,800
Summe für die XXVII. Finanzperiode		4'411,800	
Durchschnitt für ein Jahr		2'205,900	

München, den 30. Juli 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

Bemerkungen

ad a.

An Tilgungsraten zu 1/7 berechnen sich aus den von den K. Kreisregierungen mitgeteilten Anfällen an Bodenzinsen

pro 1903	751,765 ℳ		
„ 1904	746,183 ℳ		
„ 1905	741,309 ℳ		
Durchschnittsberechnung für den Etat: Anfall pro 1904	746,183 ℳ		
„ 1905	741,309 ℳ		
Summe	1'487,492 ℳ		
Durchschnitt	743,746 ℳ		
		runð	743,700 ℳ

ad b.

Nach den von den K. Kreisregierungen erholten Mitteilungen sind die Nachlässe nach Art. 16 des Gesetzes vom 2. Februar 1898, wie folgt, zu veranschlagen:

pro 1903	46,362 ℳ		
„ 1904	45,183 ℳ		
„ 1905	45,001 ℳ		
Durchschnittsberechnung für den Etat: Anfall pro 1904	45,183 ℳ		
„ 1905	45,001 ℳ		
Summe	90,184 ℳ		
Durchschnitt:	45,092 ℳ		
		rund	45,100 ℳ

ad c.

Durchschnittsberechnung für den Etat: Bedarf pro 1904	125,000 ℳ		
„ 1905	125,000 ℳ		
Summe	250 000 ℳ		
		Durchschnitt	125,000 ℳ
		Summe Tit. 2 für den Etat	913,800 ℳ
		hiezu „ „ 1 „ „ „	1'292,100 ℳ
		Summe § 2 für den Etat wie neben	2'205,900 ℳ

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Ausweis

des

Bedarfes für Verzinsung

der

Landeskultur-Rentenschuld.

Vortrag

Durch § 18 des Finanzgesetzes vom 10. August 1902 (Ges. u. V.-Bl. S. 444) wurde der Höchstbetrag, welchen der gleichzeitige Umlauf der auf Grund des Gesetzes, die Landeskulturrentenanstalt betreffend, in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Mai 1900 und des § 21 des Finanzgesetzes vom 15. Juni 1898 auszugebenden Landeskulturrentenscheine nicht übersteigen darf, auf 16'000,000 ℳ erhöht.

Bis anfangs Mai 1903 wurden an Darlehenskapitalien, aus welchen noch Kulturrenten entrichtet werden, zu Kulturunternehmungen

11'155,444 ℳ 98 ₰

gewährt.

Der nach Abzug der geleisteten Tilgungsbeträge verbleibende Restbestand an Darlehenskapitalien beträgt 10'480,129 ℳ 05 ₰. Von den hiefür begebenen Kulturrentenscheinen befindet sich dermalen die Summe von 10'122,300 ℳ im Umlauf.

Der Zins beträgt für sämtliche Landeskulturrentendarlehen seit 1. Mai 1897 3 1/4 Prozent, für die Landeskulturrentenscheine seit 1. April 1897 3 1/2 Prozent.

Bei dem Mangel sicherer Anhaltspunkte läßt sich nicht bestimmen, welcher Betrag von der noch nicht begebenen Summe für die Jahre 1904 und 1905 erforderlich wird; doch möchte sich empfehlen, behufs Herstellung eines Voranschlags des Bedarfs für die Verzinsung anzunehmen, daß außer den bis jetzt für gewährte Darlehen zur Emission gelangten Kulturrentenscheinen zu . . . . . 10'122,300 ℳ

a) bis 1. November 1903 . . . . . 1'000,000 ℳ
b) „ 1. Mai 1904 . . . . . 1'000,000 ℳ
c) „ 1. November 1904 . . . . . 1'000'000 ℳ
d) „ 1. Mai 1905 . . . . . 1'000,000 ℳ
e) „ 1. November 1905 . . . . . 1'000,000 ℳ

zur Ausgabe gelangen werden.

Mit Rücksicht darauf, daß die 3 1/2prozentigen Landeskulturrentenscheine mit halbjährigen Zinsterminen: 1. Juni und 1. Dezember ausgegeben werden, berechnet sich nachstehender Bedarf:

I. Im Jahre 1904.

a) 3 1/2prozentiger Jahreszins aus dem Kapitale zu 10'122,300 ℳ + 1'000,000 ℳ = 11'122,300 ℳ . . . 389,280 ℳ

b) Stückzins bis 1. Juni 1904 auf durchschnittlich 3 Monate | aus dem üben sub b bezeichneten Kapitale . . . . 8,750 ℳ
Halbjahreszins bis 1. Dezember 1904 | zu 1'000,000 ℳ . . . . . 17,500 ℳ . . . 26,250 ℳ

c) Stückzins bis 1. Dezember 1904 auf durchschnittlich 3 Monate aus dem üben sub c bezeichneten Kapitale zu 1'000,000 ℳ . . . . . 8,750 ℳ

Summe 424,280 ℳ

Hievon ab:
die von den Darlehensnehmern zu entrichtenden Zinsen zu 3 1/4 Prozent . . . . . 386,568 ℳ

Rest 37,712 ℳ

Hiezu:
1/12 Zuschlag des 3 1/2 prozentigen Zinses aus den in 1904 zu emittierenden Kulturrentenscheinen zu 2'000,000 ℳ . . . . . *) 5,833 ℳ

Zinsbedarf für 1904 . . . .

Anlage F.

Bedarf zur Verzinsung	Bemerkungen

*) Die Darlehensnehmer haben ihre Kulturrenten jeweils am 1. Mai und 1. November zu entrichten, während die Zinszahlung aus den emittierten Kulturrentenscheinen am 1. Juni und 1. Dezember jeden Jahres erfolgt. Es ergibt sich sohin im Jahre der Ausgabe der Kulturrentenscheine eine Zinsdifferenz von einem Monat = 1/12 des 3 1/2 prozentigen Jahreszinses.

Durchschnittsberechnung.

Die 3 1/2 prozentigen Zinsen aus den Rentenscheinen incl. Zuschlag betragen

pro 1904 . . .	430,113 ℳ	
„ 1905 . . .	500,113 ℳ	
Summe	930,226 ℳ	
Durchschnitt	465,113 ℳ	rund 465,110 ℳ

43,545 Hievon ab:

die von den Darlehensnehmern zu entrichtenden Zinsen zu 3 1/4 Prozent

pro 1904 . . .	386,568 ℳ	
„ 1905 . . .	440,928 ℳ	
Summe	827,496 ℳ	
Durchschnitt	413,748 ℳ	rund 413,750 ℳ

mithin Zinsbedarf für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode 51,360 ℳ

Vortrag

Übertrag

II. Im Jahre 1905.

a) 3 1/2 prozentiger Jahreszins aus dem Kapital zu 13'122,300 M.		459,280 M.
b) Stückzins bis 1. Juni 1905 auf durchschnittlich 3 Monate aus dem üben sub d bezeichneten Kapitale	8,750 M.	
Halbjahreszins bis 1. Dezember 1905 zu 1'000,000 M.	17,500 M.	26,250 M.
c) Stückzins bis 1. Dezember 1905 auf durchschnittlich 3 Monate aus dem üben sub c bezeichneten Kapitale zu 1'000,000 M.		8,750 M.
Summe		494,280 M.

Hievon ab:

die von den Darlehensnehmern zu entrichtenden Zinsen zu 3 1/4 Prozent	440,928 M.
Rest	53,352 M.

Hiezu:

1/12 Zuschlag des 3 1/2 prozentigen Zinses aus den in 1905 zu emittierenden Kulturrentenscheinen zu 2'000,000 M.	*) 5,833 M.

Zinsbedarf für 1905 . . . .

Summe für die XXVII. Finanzperiode

Durchschnitt für ein Jahr

rund

Bedarf für Verzinsung	Bemerkungen
M.	
43,545	
59,185	
102,730	
51,365	
51,360	

*) Die Darlehensnehmer haben ihre Kulturrenten jeweils am 1. Mai und 1. November zu entrichten, während die Zinszahlung aus den emittierten Kulturrentenscheinen am 1. Juni und 1. Dezember jeden Jahres erfolgt. Es ergibt sich sohin im Jahre der Ausgabe der Kulturrentenscheine eine Zinsdifferenz von einem Monat = $^1/_{12}$ des $3^1/_2$ prozentigen Jahreszinses.

Durchschnittsberechnung.

Die $3^1/_2$ prozentigen Zinsen aus den Rentenscheinen incl. Zuschlag betragen

pro 1904 . . .	430,113 M.		
„ 1905 . . .	500,113 M.		
Summe	930,226 M.		
Durchschnitt	465,113 M.	rund	465,110 M.

Hievon ab:

die von den Darlehensnehmern zu entrichtenden Zinsen zu $3^1/_4$ Prozent

pro 1904 . . .	386,568 M.		
„ 1905 . . .	440,928 M.		
Summe	827,946 M.		
Durchschnitt	413,748 M.	rund	413,750 M.

mithin Zinsbedarf für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode 51,360 M.

Berechnung

des

mutmaßlichen Gesamtanfalles an Tilgungsfonds

der

Landeskultur-Rentenschuld.

Vortrag

1. Tilgungsraten und ersparte Zinsen.

Aus der Gesamtsumme aller Darlehensreste nach dem Stande vom 1. Mai 1903 zu 10'596,693 ℳ berechnet sich für den Verfalltermin 1. November 1903 der halbjährige 3 1/4 prozentige Zins auf 172,196 ℳ. Der nach Abzug dieses Zinses von der Halbjahreskulturrente zu 301,354 ℳ verbleibende Rest ergibt sodann die Tilgung mit 129,158 ℳ, welche an der Darlehensrestsumme zur Abschreibung zu gelangen hat.

Die Tilgungsbeträge für 1. Mai und 1. November 1904 und 1905 wurden in der gleichen Weise ermittelt, wobei die in dem Ausweise des Bedarfs für Verzinsung veranschlagten Zugänge an Darlehenskapitalien entsprechende Berücksichtigung fanden.

Als Durchschnittsprozentsatz der jährlichen Kulturrente für die gedachten Zugänge wurden 6 1/4 Prozent, nämlich 3 1/4 Prozent zur Verzinsung und 3 Prozent zur Tilgung angenommen.

Es ergibt sich hienach folgender Anfall:

a) pro 1904:

Am 1. Mai 1904		146,257 ℳ
„ 1. November 1904		163,633 ℳ
	Summe a	309,890 ℳ

b) pro 1905:

Am 1. Mai 1905		181,292 ℳ
„ 1. November 1905		199,238 ℳ
	Summe b	380,530 ℳ
	hiezu „ a	309,890 ℳ
	Summe 1	690,420 ℳ
	Durchschnitt	345,210 ℳ

2. Darlehensheimzahlungen.

a) für 1904 circa		29,640 ℳ
b) „ 1905 „		29,640 ℳ
	Summe 2	59,280 ℳ
	Durchschnitt	29,640 ℳ

Bemerkungen

Darlehens-Heimzahlungen pro 1900:	14,254 ℳ 51 ₰
„ 1901:	30,561 ℳ 84 ₰
„ 1902:	44,094 ℳ 89 ₰
Summe:	88,911 ℳ 24 ₰
Durchschnitt:	29,637 ℳ 08 ₰
rund:	29,640 ℳ — ₰.

Vortrag

Zusammenstellung für den Etat.

1. Tilgungsraten und ersparte Zinsen	345,210 M.
2. Darlehensheimzahlungen	29,640 M.
Bedarf für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode	374,850 M.

München, den 30. Juli 1903.

Königliches Staats-

(gez.

Bemerkungen

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Nr. 22.

Etat

der

Landtagsversammlung und des Landtagsarchives

für

ein Jahr der XXVII. Finanzperiode

1904 und 1905.

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode – Ausgabe – ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
			Ziffer VI. **Etat der Landtagsversammlung und des Landtagsarchives.**			
1			**Besoldungen und Bureauausgaben.**			
			A. Landtagsversammlung.			
	1		Persönliche Ausgaben und zwar Gehalts- und Funktionsbezüge.			
		1	Pragmatische Beamte:			
			a) Gehalte	21,120	—	21,120
			b) Nebenbezüge	—	—	—
			c) Gehaltszulagen	1,605	—	1,605
		2	Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			a) Gehalte	17,715	—	17,715
			b) Nebenbezüge	—	—	—
			c) Gehaltszulagen	1,380	—	1,380
			Summe § 1	41,820	—	41,820
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse, nämlich Schreibmaterialien, Buchbinder- und Buchdruckerlöhne, Postporti und Botenlöhne dann Literalien für den Bureauvorstand der Kammer der Abgeordneten	300	—	300
		2	Für Ergänzung und Vermehrung der Landtagsbibliothek	4,800	—	4,800
		3	Kosten der Landtagsversammlung	500,000	—	500,000
			Summe § 2	505,100	—	505,100
			hiezu „ § 1	41,820	—	41,820
			Summe A	546,920	—	546,920

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
18,660	2,460	—	A 10/11	
—	—	—		
1,485	120	—		
15,060	2,655	—	B 14/15	
—	—	—		
1,260	120	—		
36,465	5,355	—		
300	—	—		
4,000	800	—		Der Mehrbedarf ist zur Befriedigung der besonderen Bedürfnisse des Stenographischen Instituts bestimmt.
500,000	—	—		
504,300	800	—		
36,465	5,355	—		
540,765	6,155	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
1			**B. Landtagsarchiv.**			
	1		Persönliche Ausgaben und zwar Gehalts- und Funktionsbezüge.			
		1	Pragmatische Beamte:			
			a) Gehalte	7,095	—	7,095
			b) Nebenbezüge	—	—	—
			c) Gehaltszulagen	720	—	720
		2	Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete			
			a) Gehalte	10,110	—	10,110
			b) Nebenbezüge	—	—	—
			c) Gehaltszulagen	300	—	300
			Summe § 1	18,225	—	18,225
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse:			
			a) Für Schreibmaterialien, Buchbinder- und Buchdruckerlöhne, Postporti und Botenlöhne b) Für Möbel, Gerätschaften und Literalien c) Für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Geschäftslokalitäten	950	—	950
		2	Sonstige Ausgaben	—	—	—
			Summe § 2	950	—	950
			hiezu „ § 1	18,225	—	18,225
			Summe B	19,175	—	19,175
			hiezu „ A	546,920	—	546,920
			Summe Kap. 1	566,095	—	566,095

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	*M.*	*M.*		
7,020	75	—	A 10/11	
—	—	—		
720	—	—		
9,540	570	—	B 14/15	
—	—	—		
300	—	—		
17,580	645	—		
950	—	—		
—	—	—		
950	—	—		
17,580	645	—		
18,530	645	—		
540,765	6,155	—		
559,295	6,800	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
2			Ständige Bauausgaben . . . . Summe Kap. 2 für sich.	4,500	—	4,500
3			Umzugskosten . . . . Summe Kap. 3 für sich.	—	—	—
4			**Landbauausgaben.**			
	1		Reparatur- und Unterhaltungskosten	4,000	—	4,000
	2		Erweiterungs- und Neubauten	—	—	—
			Summe Kap. 4	4,000	—	4,000
			hiezu " " 3	—	—	—
			" " 2	4,500	—	4,500
			" " 1	566,095	—	566,095
			Gesamtbetrag der Ausgaben	574,595	—	574,595

München, den 24. August 1903.

Königliche Staatsministerien

(gez.) Dr. Frhr. von Riedel.

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
4,500	—	—		
—	—	—		
4,000	—	—		
—	—	—		
4,000	—	—		
—	—	—		
4,500	—	—		
559,295	6,800	—		
567,795	6,800	—		

des Innern und der Finanzen.

(gez.) Dr. Frhr. von Feilitzsch.

Ausweis

der

Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der pragmatischen Beamten.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
A.													
Landtagsversammlung.													
Bureauvorstand der Kammer der Abgeordneten (mit Rang und Gehalt eines Oberregierungsrates) . .	1	I	—	—	6,120	—	405	6,525	1	II	—	—	6,480
Kanzleidirektor der Kammer der Reichsräte (mit Rang und Gehalt eines Regierungsassessors bezw. Regierungsrates) .	1	I	—	—	3,900	—	420	4,320	1	I	—	—	4,920
Vorstand des Stenographeninstituts . .	1	I	—	—	3,360	—	300	3,660	1	II	—	—	3,720
Kontrollstenographen .	2	II	2,640	—	5,280	—	360	5,640	2	III	3,000	—	6,000
Summe A	5	—	—	—	18,660	—	1,485	20,145	5	—	—	—	21,120
B.													
Landtagsarchiv.													
Landtagsarchivar (mit Rang und Gehalt eines Regierungsdirektors)	1	I	—	—	7,020	—	720	7,740	1	I bezw. II	—	—	7,095
Summe B für sich.													

München, den 24. August 1903.

Königliche Staatsministerien

(gez.) Dr. Frhr. von Riedel.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	405 [1])	6,885									[1]) Der Bureauvorstand der Kammer der Abgeordneten steht im Genusse einer Dienstwohnung, für welche er eine mit 8% des Anfangsgehaltes berechnete Mietentschädigung zu entrichten hat. Derselbe bezieht hienach nur 3/4 der normativmäßigen Gehaltszulage zu 540 M.
—	540	5,460 [2])									[2]) Nachdem bereits dem Dienstalter nach jüngere Kollegen, die im Dienste der inneren Verwaltung verblieben sind, zu Regierungsräten befördert wurden, werden die Mittel für die gleiche Beförderung auch bezüglich des Kanzleidirektors der Kammer der Reichsräte vorgesehen.
—	300	4,020									Im übrigen hat der ausgewiesene Mehrbedarf in den regulativmäßigen Gehaltsvorrückungen seinen Grund.
—	360	6,360									
—	1,605	22,725	2,460	—	—	—	120	—	2,580	—	
—	720	7,815	75	—	—	—	—	—	75	—	Mehr wegen Gehaltsvorrückung.

des Innern und der Finanzen.

(gez.) Dr. Frhr. von Feilitzsch.

Ausweis

der

Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
A. Landtagsversammlung.													
Kontrollstenographen .	1	I	—	1,860					1	I	—	1,860	
	2	II	2,040	4,080					3	III	2,220	6,660	
	1	III	—	2,220									
					8,160	—	720	8,880					8,520
Expeditor der Kammer der Abgeordneten .	1	I	—	—	1,860	—	180	2,040	1	II	—	—	2,040
Diener (für das Bureau der Kammer der Abgeordneten und die Kanzlei der Kammer der Reichsräte dann für das Stenographische Institut) . .	1	II	—	1,650					1	I		1,500	
	1	III	—	1,800					1	III	—	1,800	
									1	IV	—	1,920	
					3,450	—	240	3,690					5,220
Botenmeister der Kammer der Abgeordneten .	1	I	—	—	1,500	—	120	1,620	1	II	—	—	1,650
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	90	—	—	90	—	—	—	—	285
Summe A	8	—	—	—	15,060	—	1,260	16,320	9	—	—	—	17,715
B. Landtagsarchiv.													
Archivariatsgehilfe . .	1	III	—	—	2,220	—	180	2,400	1	III	—	—	2,220
Maschinenmeister . .	1	IV	—	—	2,220	—	—	2,220	1	V	—	—	2,400
Boten und Diener . .	1	I	—	1,500					1	II	—	1,650	
	2	III	1,800	3,600					2	IV	1,920	3,840	
					5,100	—	120	5,220					5,490
Summe B	5	—	—	—	9,540	—	300	9,840	5	—	—	—	10,110

München, den 24. August 1903.

Königliche Staatsministerien

(gez.) Dr. Frhr. von Riedel.

Anlage B.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	720	9,240									
—	180	2,220									
—	360	5,580									
—	120	1,770									
—	—	285									
—	1,380	19,095	2,655	—	—	—	120	—	2,775	—	Der Mehrbedarf ist durch die Aufstellung eines Dieners für das Stenographische Institut und im übrigen durch die regulativmäßigen Gehaltsvorrükkungen veranlaßt.
—	180	2,400									
—	—	2 400*									* Der Maschinenmeister und zwei Diener stehen im Genusse von Dienstwohnungen.
—	120	5,610*									
—	300	10,410	570	—	—	—	—	—	570	—	Mehr infolge regulativmäßiger Gehaltsvorrückungen.

des Innern und der Finanzen.

(gez.) Dr. Frhr. von Feilitzsch.

Nr. 23.

Etat

des

Königlichen Staatsministeriums des Königlichen Hauses und des Äußern

für

ein Jahr der XXVII. Finanzperiode

1904 und 1905.

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
			Etat des K. Staatsministeriums des Königlichen Hauses und des Äußern.			
1			**Besoldungen und Bureauausgaben.**			
			A. Staatsministerium.			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	127,200	—	127,20
			bb) Nebenbezüge	24,000	—	24,00
			cc) Gehaltszulagen	10,980	—	10,98
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	28,890	—	28,89
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	1,680	—	1,68
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	—	—	—
			Summe § 1	192,750	—	192,75
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse, nämlich: für Schreibmaterialien, Buchbinder- und Buchdruckerlöhne, für Möbel, Gerätschaften und Literalien, für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Geschäftslokalitäten u. dgl.	16,000	—	16,00
		2	Kommissionsdiäten und Reisekosten	900	—	90
		3	Sonstige Ausgaben	—	—	—
			Summe § 2	16,900	—	16,90
			hiezu „ § 1	192,750	—	192,75
			Summe A	209,650	—	209,65

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
137,160	—	9,960	A 12/13	
25,080	—	1,080		
12,420	—	1,440		
34,230	—	5,340	B 20/21	
—	—	—		
2 040	—	360		
—	—	—		
210,930	—	18,180		
21,000	—	5,000		Zu Kap. 1 A § 2 Tit. 1 und 2. Minderpostulate mit Rücksicht auf die vorgeschlagene Errichtung eines Verkehrsministeriums.
1,700	—	800		
—	—	—		
22,700	—	5,800		
210,930	—	18,180		
233,630	—	23,980		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
			B. Geheimes Hausarchiv und Geheimes Staatsarchiv.			
	1		Persönliche Ausgaben, und zwar:			
			Gehalts- und Funktionsbezüge.			
		1	Pragmatische Beamte:			
			a) Gehalte	16,980	—	16,980
			b) Nebenbezüge	—	—	—
			c) Gehaltszulagen	1,560	—	1,560
		2	Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			a) Gehalte	3,438	—	3,438
			b) Nebenbezüge	—	—	—
			c) Gehaltszulagen	120	—	120
			Summe § 1	22,098	—	22,098
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse, nämlich: für Schreibmaterialien, Buchbinder- und Buchdruckerlöhne, für Möbel, Gerätschaften und Literalien, für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Geschäftslokalitäten u. dgl. }	3,800	-	3,800
		2	Für Erwerbung von Dokumenten und Archivalien }			
		3	Sonstige Ausgaben	—	—	—
			Summe § 2	3,800	—	3,800
			hiezu „ § 1	22,098	—	22,098
			Summe B	25,898	—	25,898

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
16,440	540	—	A 14/15	
—	—	—		
1,560	—	—		
3,318	120	—	B 20/21	
—	—	—		
120	—	—		
21,438	660	—		
3,800	—	—		
—	—	—		
3,800	—	—		
21,438	660	—		
25,238	660	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				M.	M.	M.
			C. Gesandtschaften.			
	1		Persönliche Ausgaben, und zwar:			
			Gehalts- und Funktionsbezüge.			
		1	Pragmatische Beamte:			
			a) Gehalte	109,380	—	109,380
			b) Nebenbezüge	196,200	—	196,200
			c) Gehaltszulagen	9,300	—	9,300
		2	Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			a) Gehalte	3,330	—	3,330
			b) Nebenbezüge (Gehaltszulagen)	2,960	—	2,960
			Summe § 1	321,170	—	321,170
	2		Sächliche Ausgaben.			
			Kanzleikosten, Regieerfordernisse und sonstige Ausgaben	64,000	—	64,000
			Summe § 2	64,000	—	64,000
			hiezu „ § 1	321,170	—	321,170
			Summe C	385,170	—	385,170
			hiezu „ B	25,898	—	25,898
			„ A	209,650	—	209,650
			Summe Kap. 1	620,718	—	620,718
2			Ständige Bauausgaben. Summe für sich.	2,000	—	2,000
3			Umzugskosten. Summe für sich.	—	—	—
4			Landbauausgaben auf Dienstgebäude.			
		1	Reparatur- und Unterhaltungskosten	5,660	5 340	11,000
		2	Erweiterungs- und Neubauten	—	—	—
			Summe Kap. 4	5,660	5,340	11,000

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
110,700	—	1,320		
196,200	—	—	A	
9,120	180	—	14/15	
3,540	—	210	B	
2,960	—	—	20/21	
322,520	180	1,530		
		1,350		
64,000	—	—		
64,000	—	—		
322,520	—	1,350		
386,520	—	1,350		
25,238	660	—		
233,630	—	23,980		
645,388	660	25,330		
		24,670		
2,000	—	—		
—	—	—		
5,660	5,340	—		Zu Kap. 4. Das außerordentliche Postulat ist durch die notwendig gewordene Instandsetzung der Dienstwohnung des K. Staatsministers veranlaßt und wird in der nächsten Finanzperiode wieder wegfallen.
—	—			
5,660	5,340	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode – Ausgabe – ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				M.	M.	M.
5			Konsulate . . . . Summe für sich.	350	—	350
6			Orden . . . . Summe für sich.	7,000	—	7,000
7			Kosten für Unterhaltung und Berichtigung der Grenzen . . . . . . Summe für sich.	5,500	12,500	18,000
8			Unterstützung hilfsbedürftiger Bayern im Auslande . . . . . . Summe für sich.	10,000	—	10,000
9			Sonstige Ausgaben . . . . Summe für sich.	—	—	—
			Hauptzusammenstellung.			
			Summe Kap. 1	620,718	—	620,718
			" " 2	2,000	—	2,000
			" " 3	—	—	—
			" " 4	5,660	5,340	11,000
			" " 5	350	—	350
			" " 6	7,000	—	7,000
			" " 7	5,500	12,500	18,000
			" " 8	10,000	—	10,000
			" " 9	—	—	—
			Gesamt-Ausgabe	651,228	17,840	669,068

München, den 7. Juli 1903

Königliches Staatsministerium

(gez

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
350	—	—		
7,000	—	—		
18,000	—	—		Zu Kap. 7. Der Kostenaufwand für die im Gange befindliche Revision der bayerisch-württembergischen und der bayerisch-böhmischen Grenze dann für die Behandlung der Grenz-Differenzen mit Sachsen-Coburg wird sich voraussichtlich noch einige Jahre hindurch auf annähernd der gleichen Höhe wie in der XXVI. Finanzperiode halten.
10,000	—	—		
—	—	—		
645,388	—	24,670		
2,000	—	—		
—	—	—		
5,660	5,340	—		
350	—	—		
7,000	—	—		
18,000	—	—		
10,000	—	—		
—	—	—		
688,398	5,340	24,670		
		19,330		

des Königlichen Hauses und des Äußern.

Frhr. von Podewils.

Ausweis

der

Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der pragmatischen Beamten.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
A. Staatsministerium.													
Staatsminister . . .	1	—	—	—	12,600	23,400			1	—	—	—	12,600
Ministerialdirektor .	1	—	—	—	9,000	600			1	—	—	—	9,000
Ministerialräte .	1	V	—	8,280					1	V	—	8,280	
	1	III	—	7,740					1	IV	—	8,100	
	2	II	7,380	14,760					2	II	7,380	14,760	
	1	I	—	7,020									
					37,800	—							31,140
Geheime Legationsräte II. Klasse . . .	2	I	6,120	—	12,240	—			2	II	6,480	—	12,960
Legationsräte . . .	1	II	—	5,280					2	III	5,640	11,280	
	3	I	4,920	14,760					1	I	—	4,920	
					20,040	—							16,200
Legationssekretär I. Kl.	1	I	—	—	3,900	—			1	I	—	—	3,900
Legationssekretär II. Kl.	—	-	—	—	—	—			1	Ib	—	—	2,640
Geheimer Rechnungs-Kommissär	1	I	—	—	3,840	—			1	II	—	—	4,200
Geheime Sekretäre . .	1	III	—	4,200					1	III	—	4,200	
	1	II	—	3,840					1	II	—	3,840	
					8,040	—							8,040
Geheime Registratoren	1	III	—	4,200					1	III	—	4,200	
	2	II	3,840	7,680					1	II	—	3,840	
						—			1	I	—	3,480	
					11,880								11,520
Registrator	1	I	—	—	3,000	—			1	I	—	—	3,000
Kanzleisekretäre . . .	1	V	—	3,540					1	IV	—	3,360	
	1	IV	—	3,360					2	II	3,000	6,000	
	1	II	—	3,000					1	Ib	—	2,640	
	1	Ib	—	2,640									
	1	Ia	—	2,280									
					14,820	—							12,000
Funktionsbezug des Kommissärs bei den Pfälzischen Eisenbahnen .	—	—	—	—	—	1,080			—	—	—	—	—
Summe A	26	-	—	—	137,160	25,080	12,420	174,660	24	—	—	—	127,200

für ein Jahr der Periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
23,400											Mit Rücksicht auf die vorgeschlagene Errichtung eines Verkehrsministeriums wurde ein Ministerialrat und ein Kanzleisekretär abgesetzt, ferner statt eines Legationsrates nur ein Legationssekretär II. Klasse in Dienstaltersklasse Ib eingestellt. Aus dem gleichen Grunde kommt hier der Funktionsbezug des Kommissärs bei den Pfälzischen Bahnen mit 1080 M. in Wegfall. Die bei einigen Beamten eingestellten Gehaltsmehrungen sind durch regulativmäßige Vorrückungen veranlaßt.
600											
—											
—											
—											
—											
—											
—											
—											
—											
—											
—											
—											
4,000	10,980	162,180	—	9,960	—	1,080	—	1,440	—	12,480	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
B. Geheimes Hausarchiv und Geheimes Staatsarchiv.													
Geheimer Haus- und Staatsarchivar . .	1	II	—	—	5,280				1	II	—	—	5,28
Geheime Sekretäre .	1 1	II I		4,260 3,900	8,160				2	II	4,260	—	8,52
Sekretär	1	II		—	3,000				1	III	—	—	3,18
Summe B	4	—	—	—	16,440	—	1,560	18,000	4	—	—	—	16,98
C. Gesandtschaften.													
Gesandte mit Staatsratsgehalt . . .	3	—	12,000	—	36,000				3	—	12,000	—	36,0
Geheime Legationsräte I. Klasse . . .	1 2 1	IV III II	— 7,740 —	8,100 15,480 7,380	30,960				1 2 1	III II I	— 7,380 —	7,740 14,760 7,020	29,5
Geheime Legationsräte II. Klasse . .	2	II	6,480	—	12,960				2	I	6,120	—	12,2
Legationsräte . . .	2 1	II I	5,280 —	10,560 4,920	15,480				3	I	4,920	—	14,7
Legationssekretär I. Kl.	1	I	—	—	3,900				1	I	—	—	3,9
Legationssekretär II. Kl.	1	I a	—	—	2,280				1	I a	—	—	2,2
Geheimer Sekretär .	1	II	—	—	3,840				1	I	—	—	3,4
Kanzleisekretäre . . .	1 1	II I a	— —	3,000 2,280	5,280				1 2	I b I a	— 2,280	2,640 4,560	7,2
Summe C	17	—	—	—	110,700	196,200	9,120	316,020	18	—	—	—	109,

für ein Jahr der Periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—											
—											
—											
—	1,560	18,540	540	—	—	—	—	—	540	—	Gehaltsvorrückungen.
96,200	9,300	314,880	—	1,320	—	—	180	—	—	1,140	

*) Im dienstlichen Interesse ist es geboten, der vielbeschäftigten Gesandtschaft in Bern, welche bisher keinen Nebenbeamten hat, einen Kanzleisekretär beizugeben. Trotz dieser Neueinstellung konnte bei den pragmatischen Beamten der K. Gesandtschaften ein effektives Minderpostulat erzielt werden.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode									Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz				
	Zahl der Beamten	Dienstalterklasse	Gehalte			Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten	Dienstalterklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Zusammenstellung:													
Summe A	26	—	—	—	137,160	25,080	12,420	174,660	24		—	—	127,200
„ B	4	—	—	—	16,440	—	1,560	18,000	4	—	—	—	16,980
„ C	17	—	—	—	110,700	196,200	9,120	316,020	18	—	—	—	109,380
Gesamt-Summe	47	—	—	—	264,300	221,280	23,100	508,680	46	—	—	—	253,560

München, den 7. Juli 1903.

Königliches Staatsministerium

(gez.)

...ir ein Jahr der ...eriode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
...eben-bezüge	Gehalts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
...24,000	10,980	162,180	—	9,960	—	1,080	—	1,440	—	12,480	
—	1,560	18,540	540	—	—	—	—	—	540	—	
...6,200	9,300	314,880	—	1,320	—	—	180	—	—	1,140	
...0,200	21,840	495,600	540	11,280	—	1,080	180	1,440	540	13,620	
				10,740				1,260		13,080	

...es Königlichen Hauses und des Äußern.

...rhr. von Podewils.

Ausweis

der

Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und B. diensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*			*M.*	*M.*	*M.*
A. Staatsministerium.													
Registratur- und Kanzleifunktionäre	1	IV	—	2,040					3	III	1,860	5,580	
	4	III	1,860	7,440					2	II	1,680	3,360	
	3	II	1,680	5,040					2	I	1,500	3,000	
	2	I	1,500	3,000									11,940
					17,520	—	1,200	18,720					
Diener (einschl. Hausmeister und Portier)	1	VI	—	2,160					1	VI	—	2,160	
	1	V	—	2,040					2	V	2,040	4,080	
	3	IV	1,920	5,760					3	IV	1,920	5,760	
	2	III	1,800	3,600					1	III	—	1,800	
	1	II	—	1,650					1	II	—	1,650	
	1	I	—	1,500					1	I	—	1,500	
					16,710	—	840	17,550					16,950
Summe A	19	—	—	—	34,230	—	2,040	36,270	16	—	—	—	28,890
B. Geheimes Staatsarchiv.													
Praktikant (nicht statusmäßig) . . .	1	—	—	—	1,398	—	—	1,398	1	—	—	—	1,398
Diener	1	IV	—	—	1,920	—	120	2,040	1	V	—	—	2,040
Summe B	2	—	—	—	3,318	—	120	3,438	2	—	—	—	3,438
C. Gesandtschaften.													
Kanzleifunktionär .	1	I	—	—	1,500	—	2,346	3,846	1	II	—	—	1,680
Kanzleidiener . .	1	V	—		2,040	—	614	2,654	1	II	—	—	1,650
Summe C	2	—	—	—	3,540	—	2,960	6,500	2	—	—	—	3,330

für ein Jahr der Periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	840	12,780	—	5,580	—	—	—	360	—	5,940[1])	[1]) Mit Rücksicht auf die vorgeschlagene Errichtung eines Verkehrsministeriums wurden drei Funktionärstellen gestrichen.
—	840[2])	17,790	240	—	—	—	—	—	240	—	[2]) Hausmeister und Portier stehen im Genusse einer Dienstwohnung.
—	1,680	30,570	240[3])	5,580	—	—	—	360	240	5,940	[3]) Gehaltsvorrückungen.
										5,700	
—		1,398	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	120	2,160	120	—	—	—	—	—	120	—	
—	120	3,558	120[4])	—	—	—	—	—	120	—	[4]) Gehaltsvorrückung.
—	2,346	4,026	180[5])	—	—	—	—	—	180	—	[5]) Gehaltsvorrückung.
—	614	2,264	—	390	—	—	—	—	—	390	
—	2,960	6,290	180	390	—	—	—	—	180	390	
										210	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M	M.	M
Zusammenstellung.													
Summe A	19	—	—	—	34,230	—	2,040	36,270	16	—	—	—	28,890
" B	2	—	—	—	3,318	—	120	3,438	2	—	—	—	3,438
" C	2	—	—	—	3,540	—	2,960	6,500	2	—	—	—	3,330
Gesamt-Summe	23	—	—	—	41,088	—	5,120	46,208	20	—	—	—	35,658

München, den 7. Juli 1903.

Königliches Staatsministerium

(gez.)

für ein Jahr der Periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	
—	1,680	30,570	240	5,580	—	—	—	360	—	5,700	
—	120	3,558	120	—	—	—	—	—	120	—	
—	2,960	6,290	180	390	—	—	—	—	—	210	
—	4,760	40,418	540	5,970	—	—	—	360	120	5,910	
										5,790	

des Königlichen Hauses und des Äußern.

Frhr. von Podewils.

Nr. 23a.

Etat

des

K. Staatsministeriums für Verkehrsangelegenheiten

für

ein Jahr der XXVII. Finanzperiode

1904 und 1905.

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M	M	M
			Etat des Königlichen Staatsministeriums für Verkehrsangelegenheiten			
1			**Besoldungen und Bureauausgaben.**			
			Staatsministerium.			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	145,200	—	145,200
			bb) Nebenbezüge	30,360	—	30,360
			cc) Gehaltszulagen	13,140	—	13,140
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	22,260	—	22,260
			bb) Nebenbezüge	1,440	—	1,440
			cc) Gehaltszulagen	1,680	—	1,680
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	—	—	—
			Summe § 1	214,080	—	214,080

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
—	145,200	—	A 8/9	
—	30,360	—		
—	13,140	—		
—	22,260	—	B 12/13	
—	1,440	—		
—	1,680	—		
—	—	—		
—	214,080	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse, nämlich: für Schreibmaterialien, Buchbinder- und Buchdruckerlöhne, für Möbel, Gerätschaften Literalien u. dgl.	7,000	2,000	9,000
		2	Kommissionsdiäten und Reisekosten	7,000	—	7,000
		3	Sonstige Ausgaben	2,000	—	2,000
			Summe § 2	16,000	2,000	18,000
			hiezu „ § 1	214,080	—	214,080
			Summe Kap. 1	230,080	2,000	232,080
2			Ständige Bauausgaben	—	—	—
3			Umzugskostenen . . . . Summe für sich.	1,000	—	1,000
			hiezu Summe Kap. 1	230,080	2,000	232,080
			Gesamtausgaben	231,080	2,000	233,080

München, den 31. Juli 1903.

Königliches Staatsministerium

(gez.)

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
ℳ	ℳ	ℳ		
--	9,000	—		**Zu Tit. 1.** Die außerordentliche Ausgabe ist benötigt für die erstmalige Beschaffung der erforderlichen Gesetzessammlungen und sonstiger zum Dienstgebrauche bestimmten Werke und Hilfsmittel.
—	7,000	—		
—	2,000	—		
—	18,000	—		
—	214,080	—		
—	232,080	—		
—	—	—		
—	1,000	—		
—	232,080	—		
—	233,080	—		

es Königlichen Hauses und des Äußern.

rhr. von Podewils.

Ausweis

der

Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der pragmatischen Beamten.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Staatsministerium.													
Staatsminister . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	12,600	—	12,600
Ministerialräte . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	6	I	7,020	—	42,120
Oberregierungsräte . .	—	—	—	—	—	—	—	—	4	I	6,120	—	24,480
Regierungsrat . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	I	4,920	—	4,920
Direktionsräte . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	9	I	4,080	—	36,720
Geheime Sekretäre . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2	I	3,480	—	6,960
Registratoren	—	—	—	—	—	—	—	—	2	I	3,000	—	6,000
Kanzleisekretäre und Registraturgehilfen .	—	—	—	—	—	—	—	—	5	Ia	2,280	—	11,400
Funktionsbezug des Kommissärs b. d. pfälzischen Eisenbahnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	—	—	145,200

München, den 31. Juli 1903.

Königliches Staatsministerium

(gez.)

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		Bemerkungen
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
12,600	—	—	12,600	—	12,600						
1,800 * 3,600 **		—	42,120	—	1,800 * 3,600 **						* Bezug des Staatsrates. ** Normativmäßige Funktionszulagen der Beamten der Verkehrsanstalten.
2,160 **	—	—	24,480	—	2,160						
540 **	—	—	4,920	—	540						
4,860 **	—	—	36,720	—	4,860						
960 **	—	—	6,960	—	960						
960 **	—	—	6,000	—	960						
1,800 **	—	—	11,400	·	1,800						
1,080	—	—	—	—	1,080						
30,360	13,140	188,700	145,200	—	30,360	—	13,140	—	188,700	—	

des Königlichen Hauses und des Äußern.

Frhr. von Podewils.

Ausweis

der

Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Staatsministerium.													
Registratur- und Kanzlei-funktionäre . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1 2 5	IV III I	2,040 1,860 1,500	2,040 3,720 7,500	13,260
Diener (einschließl. Haus-meister und Portier)	—	—	—	—	—	—	—	—	6	I	1,500	—	9,000
Summe	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—	22,260

München, den 31. Juli 1903.

Königliches Staatsministerium

(gez.)

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
1,440*)	960	15,660	13,260	—	1,440	—	960	—	15,660	—	*) Normationmäßige Funktionszulage der Beamten der Verkehrsanstalten.
—	720	9,720	9,000	—	—	—	720	—	9,720	—	
1,440	1,680	25,380	22,260	—	1,440	—	1,680	—	25,380	—	

des Königlichen Hauses und des Äußern.

Frhr. von Podewils.

Denkschrift und Erläuterungen

zum

Etat des K. Staatsministeriums für Verkehrsangelegenheiten.

Inhaltsverzeichnis.

Das Verkehrsressort in der Ministerialorganisation vor 1872.

§ 1.

Während des größten Teiles der ersten Hälfte des abgelaufenen Jahrhunderts war die Leitung des Verkehrswesens mit dem Staatsministerium des Königlichen Hauses und des Äußern verbunden.

Als im Jahre 1848 das Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten errichtet wurde, ist diesem das Verkehrswesen und die oberste Leitung der staatlichen Verkehrsanstalten und außerdem die Förderung und Beaufsichtigung des gesamten Produktionswesens (Landwirtschaft, Gewerbe, Industrie und Handel), endlich das Bauwesen, Zollwesen und die Statistik zugeschieden worden.

Schon durch Allerhöchste Verordnung vom 1. Dez. 1871 ist jedoch das Handelsministerium und zwar mit Wirkung vom 1. Januar 1872 wieder aufgelöst worden, wobei die einzelnen Ressortbestandteile dieses Ministeriums an diejenigen Staatsministerien zurückgegeben wurden, denen sie seinerzeit genommen worden waren.

§ 2.

Das Verkehrsressort, das hiebei an das Staatsministerium des Königlichen Hauses und des Äußern zurückfiel, umfaßte die oberste Aufsicht über das Eisenbahn-, Post- und Telegraphenwesen des Landes, die oberste Leitung der staatlichen Verkehrsanstalten (Eisenbahnen, Posten und Telegraphen, Bodensee-Dampfschiffahrt und Ludwig-Donau-Main-Kanal) und die oberste Aufsicht über die Privateisenbahnen und die privaten Dampfschiffahrtsunternehmungen.

Zu den staatlichen Verkehrsunternehmungen traten in der Folge als neue Betriebe noch das Telephonwesen und die Kettenschleppschiffahrt auf dem Maine.

Entwicklung der Verkehrsanstalten und Anwachsen ihrer Verwaltungsaufgaben seit 1872.

a) Staatseisenbahnen.

§ 3.

Mit dem Jahre 1872 begann eine Periode glänzender Entwicklung für das allgemeine deutsche Wirtschaftsleben und mächtigen Aufschwunges für das bayerische Verkehrswesen, damit aber auch eine Zeit umfassender und stets anwachsender Verwaltungsarbeit für die oberste Leitung und die gesamte Behördenorganisation der staatlichen Verkehrsanstalten.

Das staatliche Haupteisenbahnnetz ist durch die Erbauung zahlreicher neuer und wichtiger Linien und durch die im Jahre 1876 erfolgte Verstaatlichung der bayerischen Ostbahnen vervollständigt und dadurch sein Umfang auf das Doppelte vergrößert worden. Gleichzeitig ist auch an den Bau von Nebeneisenbahnen herangetreten worden, der zunächst in beschränktem Maße, dann aber, als der Hauptbahnbau im wesentlichen abgeschlossen war, zufolge Gesetzes vom 28. April 1882, die Behandlung der bestehenden Vizinalbahnen und den Bau von Sekundärbahnen betreffend, in größerem Umfange durchgeführt wurde. Das gesamte seit dem Jahre 1872 hergestellte Nebenbahnnetz besitzt dermalen eine Länge von fast 2000 km.

Die Bahnlänge aller im Eigentum des Staates stehenden Haupt- und Nebeneisenbahnen ist von 2054 km am Beginne des Jahres 1872 heute auf über 6000 km angewachsen. Das in den Eisenbahnen investierte Kapital — ohne die Aufwendungen aus laufenden Etatsmitteln gerechnet — ist in drei Jahrzehnten vom Beginn des Jahres 1872 bis zum Beginn des Jahres 1902 von 359 auf 1277 Millionen Mark, sohin nahezu um das Vierfache gestiegen. Die Zugsleistungen und der Personenverkehr haben sich verfünffacht, der Güterverkehr fast versiebenfacht, die Einnahmen sind von jährlich 48 Millionen Mark auf 167 Millionen Mark, aber auch die Ausgaben von 32 auf 130 Millionen Mark gestiegen.

Die in dem Anhang 1 enthaltenen Ziffern geben ein anschauliches Bild von dem Aufschwung, welchen das Staatseisenbahnwesen in der erwähnten Zeitperiode genommen hat. Anha

§ 4.

Die Notwendigkeit, die Staatseisenbahnen den Anforderungen des gesteigerten Verkehrs anzupassen und dabei gleichzeitig auch die Sicherheit des Betriebes zu erhöhen, hat zunächst der technischen Verwaltung in allen ihren Zweigen große Aufgaben gestellt.

Es wurden gegen 2000 km Doppelgeleise ausgeführt, zahlreiche Stationen neu errichtet, die Mehrzahl der bestehenden umgebaut oder erweitert, Perrontunnels, schienenfreie Wegunter- und Überführungen angelegt, auf den Stationen wie auf der freien Strecke elektrische und mechanische Sicherheitseinrichtungen jeder Art geschaffen, neue vervollkommnete Beleuchtungsanlagen vorgesehen, die Betriebsmittel um ein vielfaches vermehrt, ihre Typen zur Erhöhung ihrer Leistungsfähigkeit völlig umgestaltet, durchgehende Bremsen im gesamten Personenzugsverkehr eingerichtet, dabei aber auch die Bequemlichkeit des Reiseverkehres durch Verbesserung des Fahrmateriales und seiner Ausrüstung und durch die Herstellung neuer leistungsfähigerer Heizungs- und Beleuchtungseinrichtungen erheblich vergrößert.

Nicht minder tief eingreifend waren die auf dem Gebiete der Betriebsverwaltung durchzuführenden Maßnahmen. So wurde der Fahrplan von Grund aus umgestaltet, zahllose neue, erheblich beschleunigte Zugsverbindungen wurden geschaffen, direkte Personen-, Schlaf- und Speisewagenkurse eingerichtet, große Expreßzugsverbindungen ins Leben gerufen; dabei wurde aber auch den breiten Massen der Bevölkerung durch die Beigabe der III. Wagenklasse bei der Mehrzahl der Schnellzüge, die Einführung zuschlagsfreier Eilzüge und die Schaffung von Vorortverkehren Anteil an den Wohltaten billiger und rascher Beförderung gewährt.

Für die Durchführung des vielgestaltigen Betriebs- und Abfertigungsdienstes waren neue feste Normen zu schaffen, wobei einerseits den Bedürfnissen des großen internationalen Verkehres und der Massenbeförderung von Personen und Gütern Rechnung zu tragen, andererseits durch die Ausbildung einfachster Betriebsformen für die Bahnen untergeordneterer Bedeutung die Möglichkeit zu schaffen war, auch die verkehrsärmeren Wirtschaftsgebiete für den Eisenbahnverkehr zu erschließen. Die reglementären Bestimmungen waren jeweils der Entwicklung des Wirtschaftslebens anzupassen und es war namentlich auch der internationale Eisenbahntransport durch feste Abmachungen mit den deutschen und außerdeutschen Regierungen rechtlich zu sichern.

Auf dem Gebiete des Gütertarifwesens galt es, unter sorgfältiger Würdigung und Abwägung der wirtschaftlichen Bedürfnisse des Landes, die Beförderungspreise für die einzelnen Güterklassen entsprechend abzustufen und dabei durch vorsichtige Ermäßigungen der Tarife, wie sie namentlich für den Verkehr von Massengütern, Rohstoffen und landwirtschaftlichen Erzeugnissen dann aber auch für den Eil- und Stückgutverkehr eingeführt wurden, fördernd auf das gesamte Erwerbsleben einzuwirken.

Von der Bedeutung der durchgeführten Tarifermäßigungen legt die Tatsache Zeugnis ab, daß die durchschnittliche Einnahme der Eisenbahnverwaltung aus dem Güter- und Viehverkehr, die im Jahre 1871 noch 7,32 ₰ für das Tonnenkilometer betrug, im Jahre 1901 auf 3,81 ₰ zurückgegangen ist.

b) Postwesen.

§ 5.

Nicht minder erfreulich wie die Staatseisenbahnen hat sich das Post- und Telegraphenwesen seit dem Jahre 1871 entwickelt.

Der wirtschaftliche Aufschwung, welcher der Gründung des Deutschen Reiches gefolgt ist, hat eine mächtige Steigerung des Verkehres mit sich gebracht, die durch die im Jahre 1875 erfolgte Gründung des Weltpostvereins einen kräftigen Impuls erhielt. Hand in Hand mit der wachsenden Entwicklung des Auslandsverkehres ging aber auch die intensivere Ausgestaltung des inneren bayerischen Verkehres, die namentlich durch eine weitgehende Vermehrung der Post- und Telegraphenanstalten auf dem platten Lande gefördert wurde. Völlig neue Aufgaben traten an die Verwaltung heran durch die Begründung und Ausgestaltung des Telephonwesens, die Herstellung von Ortstelephonanlagen und Städteverbindungen und die systematische Inangriffnahme der Ausbreitung des Telephonnetzes auf dem Lande.

Die Zahl der Post- und Telegraphenanstalten einschließlich der Hilfsanstalten ist seit Beginn des Jahres 1872 auf das Vierfache, die Zahl der jährlich beförderten Briefpostsendungen auf das Neunfache, der Postanweisungsverkehr auf das Achtzehnfache gestiegen. Die Einnahmen aus dem gesamten Post-, Telegraphen- und Telephonverkehr sind von 7,5 Millionen Mark im Jahre 1871 auf 38 Millionen Mark im Jahre 1901, die Ausgaben von 6,2 auf 35,3 Millionen Mark gestiegen.

Die Entwicklung des Verkehrs, mit welcher die Weiterbildung der reglementären Bestimmungen, die fortschreitende Vervollkommnung des Betriebes und die Beschleunigung der Postbeförderung dann aber auch die Vermehrung und Verbesserung der Betriebsanlagen, insbesondere die Herstellung von Postbauten und die Erweiterung des das Land überspannenden Leitungsnetzes gleichen Schritt halten mußte, hat auch die Anforderungen an die Verwaltungsorgane und vor allem an die oberste Leitung des Postwesens beträchtlich gesteigert.

Die Zunahme des Verkehres einerseits und die Fortschritte der Verwaltung in der intensiveren Ausgestaltung ihres Betriebes andererseits sind im Anhang 2 mit einer Reihe statistischer Ziffern anschaulich gemacht.

c) Organisation und Personalwesen der Verkehrsanstalten.

§ 6.

Während die verschiedenen Verwaltungsorganisationen vor dem Jahre 1875 noch eine völlige Vereinigung des Eisenbahn- und Postdienstes und zwar sowohl in der Zentralstelle als auch bei den äußeren Verwaltungsbehörden beizubehalten in der Lage waren, drängte von da an die Entwicklung jeder dieser beiden Sparten mehr und mehr zu einer Trennung, die im Jahre 1875 zunächst für die äußeren Verwaltungsorgane durch Errichtung von zehn Oberbahnämtern und sieben Oberpostämtern, dann aber 1886 auch in der Zentralstelle durchgeführt wurde, indem an die Stelle der Generaldirektion der Verkehrsanstalten eine Generaldirektion der Staatseisenbahnen und eine Direktion (seit 1901 „Generaldirektion") der Posten und Telegraphen trat.

Eine tiefgreifende Umgestaltung erfuhr sowohl bei der Eisenbahn als bei der Post- und Telegraphenverwaltung die Stellenorganisation im äußeren Dienste durch Einführung einer anderweitigen Gliederung der Eisenbahnstationen und Abfertigungsstellen und der Post- und Telegraphenanstalten und ihrer Hilfsstellen, dann vor allem auch die Personalorganisation durch eine zweckentsprechende Ausgestaltung des höheren, mittleren und niederen Dienstes im Zusammenhang mit einer weitgehenden Stabilisierung des Personals, einer allgemeinen Verbesserung seiner Gehalts- und Bezugsverhältnisse und einer reichen Ausgestaltung der Wohlfahrtseinrichtungen.

Große Anforderungen traten an die Verkehrsverwaltung auch infolge der Ein- und Durchführung der Sozialgesetzgebung heran.

d) Erhöhte Inanspruchnahme der ministeriellen Tätigkeit durch die Verkehrsanstalten.

§ 7.

Die aufsteigende Entwicklung des Verkehrswesens, die dadurch bedingten großen Verwaltungsaufgaben und die fortwährend in großer Zahl herantretenden Fragen grundsätzlicher Bedeutung haben naturgemäß die Tätigkeit des verantwortlichen Ministers in stets zunehmendem Maße in Anspruch genommen.

Die Größe des in den Verkehrsanstalten investierten Kapitals, der wachsende Einfluß ihres Etats auf den allgemeinen Staatshaushalt, die zunehmende Bedeutung der

Verkehrsfragen für das allgemeine Wirtschaftsleben, endlich die Wichtigkeit der Interessen, die sich an die wirtschaftliche und soziale Hebung des gewaltigen Beamten- und Bediensteten-körpers der Verkehrsanstalten knüpfen, haben dahin zusammengewirkt, daß auch die Bedeutung der Verkehrsverwaltung im politischen Leben und damit gleichfalls wiederum die Inanspruchnahme des obersten Leiters der Verwaltung eine immer größere geworden ist.

Zunahme der übrigen Geschäfte des Staatsministeriums des Königlichen Hauses und des Äußern.

§ 8.

Auch die Aufgaben des Staatsministeriums des Königlichen Hauses und des Äußern auf staatsrechtlichem und allgemein politischem Gebiete haben insbesondere infolge der umfangreichen gesetzgeberischen und verwaltenden Tätigkeit des Reiches, der wachsenden Bedeutung des Reichshaushaltsetats und seiner immer fühlbarer werdenden Rückwirkungen auf die finanziellen Verhältnisse der Einzelstaaten eine erhebliche Zunahme erfahren.

Das Paß- und Fremdenwesen, die Behandlung der Angelegenheiten der internationalen Rechtshilfe, der Staatsangehörigkeit, Heimat und Freizügigkeit sowie das Auslieferungswesen erfordern einen wesentlich höheren Arbeitsaufwand, da seit der Gründung des Deutschen Reiches und infolge der Entwicklung des Verkehrswesens naturgemäß die Zahl der in Bayern befindlichen Ausländer und die Zahl der im Auslande lebenden Bayern sich um ein Vielfaches vermehrt hat.

Vorsitz im Ministerrate.

§ 9.

Hiezu kommt, daß zufolge Allerhöchster Entschließung vom 1. Juni 1890 mit dem Staatsministerium des Königlichen Hauses und des Äußern dauernd der Vorsitz im Ministerrate verbunden worden ist. Wenn dem Vorsitzenden im Ministerrate auch eine materielle Einwirkung auf die Ressortgeschäfte der übrigen Minister nicht zusteht, so ergibt sich doch daraus, daß der Ministerrat als solcher dazu berufen ist, die Aufrechterhaltung der notwendigen Einheitlichkeit in den leitenden Regierungsgrundsätzen innerhalb des Gesamtstaatsministeriums zu gewährleisten, für den Vorsitzenden im Ministerrate die Notwendigkeit, allen wichtigen Vorgängen in den übrigen Ressorts sein Augenmerk zuzuwenden und es erfährt hiedurch die Geschäftsaufgabe des Staatsministers des Königlichen Hauses und des Äußern eine nicht unbeträchtliche Erweiterung.

Notwendigkeit der Ausscheidung des Verkehrsressorts aus dem Ressort des Staatsministeriums des Königlichen Hauses und des Äußern.

§ 10.

Wenn gleichwohl die Vereinigung des Verkehrsressorts mit dem Staatsministerium des Königlichen Hauses und des Äußern so lange fortbestehen konnte, so war dies einerseits der ganz außergewöhnlichen Vertrautheit des Staatsmannes, der bis vor kurzem an der Spitze dieses Ressorts gestanden hat, mit dem Verkehrswesen, dann aber vor allem auch dem Umstande zuzuschreiben, daß zu jener Zeit, als er das Ressort übernahm, die Verhältnisse noch wesentlich einfacher waren als heute und die Verkehrsunternehmungen des Staates sich unter seiner Leitung und nur allmählich zu ihrer jetzigen Blüte entfaltet haben.

Für die Folge läßt sich diese Vereinigung aber nicht mehr aufrecht erhalten, zumal nicht angenommen werden kann, daß in der steigenden Entwicklung des Verkehrswesens in absehbarer Zeit ein Stillstand eintreten wird. Wirtschaftliche Depressionen pflegen zwar eine empfindliche Rückwirkung auf die Verkehrseinnahmen auszuüben, aber die Last der Verwaltungsgeschäfte wird durch sie in der Regel nicht abgemindert, im Gegenteil tritt gerade in Zeiten rückläufiger Bewegung im allgemeinen Wirtschaftsleben das Drängen der Interessenten nach Verkehrserleichterungen besonders stark hervor, während andererseits die Verwaltung selbst durch die Notwendigkeit, die Ausgaben mit den sinkenden Einnahmen in Einklang zu bringen, in erhöhtem Maße in Anspruch genommen wird.

Ein Rückblick auf die Vergangenheit zeigt ferner, daß wirtschaftlichen Rückschlägen wieder Perioden des Aufschwunges folgen, und berechtigt zu dem Schlusse, daß die mittlere Linie, welche die fortlaufende Entwicklung des Verkehrswesens darstellt, auf absehbare Zeit eine steigende Richtung verfolgen und daß dementsprechend auch die Verwaltungsaufgabe der Verkehrsanstalten keine Abminderung und die Arbeitslast des obersten verantwortlichen Leiters des Verkehrswesens keine Erleichterung erfahren wird.

Errichtung eines Verkehrsministeriums.

§ 11.

Die Frage, ob etwa das Verkehrsressort mit irgend einem anderen Staatsministerium vereinigt werden könnte, läßt sich nach den vorstehenden Ausführungen wohl kaum aufwerfen. Die dermalige Ressorteinteilung der Bayerischen Staatsministerien reicht, wenn von der Abzweigung des Kultusministeriums von dem Staatsministerium des Innern abgesehen wird, auf mehr als 80 Jahre zurück. Seitdem sind die Geschäftsaufgaben des Gesamtstaatsministeriums infolge der gewaltigen Mehrung der staatlichen Tätigkeit auf allen Gebieten der Gesetzgebung und Verwaltung so mächtig angewachsen, daß keines der bestehenden Zivilstaatsministerien in der Lage wäre, den Geschäften der Verkehrsverwaltung neben seinen übrigen Ressortgeschäften vorzustehen.

Ergibt sich schon hieraus die Notwendigkeit der Errichtung eines neuen Staatsministeriums, so weist auch die Bedeutung des Verkehrswesens und im besonderen der staatlichen Verkehrsunternehmungen im heutigen öffentlichen Leben und das hohe Interesse der Allgemeinheit an der unbehinderten Weiterentfaltung der diesem jüngsten Zweige staatlicher Verwaltungstätigkeit innewohnenden wirtschaftlichen Kräfte gebieterisch darauf hin, daß dem Verkehrsressort eine selbständige Stellung innerhalb des Gesamtstaatsministeriums verliehen und dadurch der oberste Leiter dieses Ressorts in den Stand gesetzt werde, demselben seine volle Kraft uneingeschränkt zu widmen.

Eine stetig voranschreitende Entwicklung des Verkehrswesens, seine Anpassung an die Errungenschaften der Technik und an die Bedürfnisse des Wirtschaftslebens, nicht minder aber auch die finanzielle Prosperität der staatlichen Ver-

kehrsunternehmungen gehört zu den wichtigsten Fundamenten der wirtschaftlichen und damit auch der politischen Selbständigkeit eines Landes.

Die Schwierigkeiten, diesen Anforderungen zu genügen, sind für große und umfassende Verwaltungen wesentlich geringer als für kleinere und es bedarf bei einem Verkehrsgebiet von dem Umfange des bayerischen der vollen Zusammenfassung aller Kräfte in einer festen Hand, eines klaren Überblicks über die Verhältnisse und einer sicher und zielbewußt wirkenden Verwaltungsorganisation, wenn das Verkehrswesen des Landes sich dem steigenden Wettbewerbe gegenüber seine Selbständigkeit erhalten soll.

Die Frage der Errichtung eines eigenen Verkehrsministeriums hat denn auch die öffentliche Meinung in Bayern seit geraumer Zeit beschäftigt und ist auch wiederholt im Landtage mit lebhaftem Nachdruck erörtert worden. Auch von der K. Staatsregierung ist die Notwendigkeit einer Ausscheidung des Verkehrsressorts aus dem Staatsministerium des Königlichen Hauses und des Äußern wiederholt anerkannt worden.

Als Termin für die Errichtung des neuen Verkehrsministeriums war früher der 1. Januar 1905 gedacht.

Die durch den Wechsel in der Leitung des Staatsministeriums des Königlichen Hauses und des Äußern geschaffene Lage drängt aber dazu, die fragliche Änderung zum frühest möglichen Zeitpunkte, nämlich bereits zum 1. Januar 1904 durchzuführen.

Ressort des Verkehrsministeriums.

§ 12.

Was das Ressort des neu zu bildenden Ministeriums anlangt, so wird dasselbe seine Hauptbestandteile naturgemäß dem dermaligen Ressort des Staatsministeriums des Königlichen Hauses und des Äußern zu entnehmen haben. Aus diesem müssen auf das neue Ressort übergehen:

a) die Staatseisenbahnen mit den ihnen angegliederten Verwaltungszweigen, nämlich dem Betriebe des Ludwig-Donau-Main-Kanales, der Bodenseedampfschiffahrt und der Kettenschleppschiffahrt auf dem Maine,

b) die Posten und Telegraphen nebst dem Telephonwesen,

c) die Aufsicht über die Privateisenbahnen einschließlich der Straßenbahnen,

d) die Beaufsichtigung des Schiffahrtsbetriebes auf Binnenseen, Flüssen und Kanälen.

Außerdem wird die Verwaltung des Frankenthaler-Kanals vom K. Staatsministerium der Finanzen abzutrennen und dem neuen Verkehrsministerium zu überweisen sein.

Die Vereinigung weiterer Ressortbestandteile mit dem Verkehrsministerium, insbesondere die mehrfach angeregte Überweisung des inneren Staatsbauwesens, sei es in seiner Gesamtheit einschließlich der Bau-, Straßen- und Wasserpolizei, sei es nur zu einem Teil, kann zunächst nicht ins Auge gefaßt werden. Die Verkehrsanstalten bilden bereits jetzt ein umfangreiches und weitverzweigtes Verwaltungsgebiet, dessen Bedeutung schon nach einem weiteren Dezennium sich wiederum wesentlich gehoben haben wird. Abgesehen hievon wird aber der neue Verkehrsminister in den ersten Jahren nach Errichtung des Verkehrsministeriums mit einer Reihe wichtiger und prinzipieller Fragen, so vor allem mit der Vorbereitung und Durchführung der Neuorganisation der Verkehrsanstalten, dann aber auch mit den zahllosen Wünschen und Anregungen, die sich naturgemäß an die Schaffung des neuen Verkehrsministeriums knüpfen, voll in Anspruch genommen sein.

Es wird daher mindestens im gegenwärtigen Zeitpunkt von einer Zuteilung weiterer Ressortgegenstände an das Verkehrsministerium Abstand zu nehmen sein.

Vorläufige Umgangnahme von Ressortverschiebungen bei den übrigen Zivilstaatsministerien.

§ 13.

Auch die weitere Frage, ob und in welcher Weise etwa der Ressortbestand des Staatsministeriums des Königlichen Hauses und des Äußern, das für das Verkehrsministerium die hauptsächlichsten Elemente abgibt, zu ergänzen oder die Vornahme von sonstigen Verschiebungen in der Ressorteinteilung der bestehenden Zivilstaatsministerien veranlaßt wäre, wird zweckmäßig erst dann ihrer Lösung zugeführt werden, wenn einige Zeit nach dem Inslebentreten des neuen Verkehrsministeriums verstrichen sein wird. Hier ist nur hervorzuheben, daß das Staatsministerium des Königlichen Hauses und des Äußern auch nach Errichtung eines neuen Verkehrsministeriums in Verkehrsangelegenheiten noch stark beteiligt bleiben wird. Dies gilt in erster Linie von dem Abschluß von Staatsverträgen, dann aber auch von den zahlreichen Korrespondenzen und Verhandlungen, die sich in Verkehrsangelegenheiten — sowohl mit den Reichsämtern und anderen deutschen Bundesstaaten — als auch mit fremden Regierungen fortgesetzt ergeben.

Bezeichnung des neuen Ministeriums.

§ 14.

Das neue Ministerium wird die Bezeichnung „Königliches Staatsministerium für Verkehrsangelegenheiten“ zu erhalten haben.

Notwendigkeit einer Neuorganisation der Verkehrsverwaltung.

§ 15.

Die Schaffung eines eigenen Verkehrsministeriums wird auch die Inangriffnahme der Neuorganisation der Verkehrsverwaltung ermöglichen, eine der dringendsten Aufgaben, die in den nächsten Jahren von dem Verkehrsressort ihrer Lösung wird entgegengeführt werden müssen.

Die dermalen bestehende Verwaltungsordnung für die Verkehrsanstalten beruht in ihren wesentlichen Grundzügen auf der Organisation vom Jahre 1875. Sie entspricht heute nicht mehr den Verhältnissen und Bedürfnissen des seitdem mächtig herangewachsenen Verkehrswesens.

Das Schwergewicht der Gesamtverwaltung liegt zur Zeit sowohl bei den Staatseisenbahnen als bei den Posten und Telegraphen in der Generaldirektion. Dem Ministerium ist nur die oberste Leitung und Aufsicht vorbehalten, auf die regelmäßige Abwicklung der laufenden Verwaltungsgeschäfte

nimmt dasselbe keinen unmittelbaren Einfluß. Noch weniger ist die Verwaltungstätigkeit der beiden Generaldirektionen durch selbständigere Verwaltungsbefugnisse der ihnen untergebenen äußeren Behörden eingeengt. Alle wichtigeren Fragen werden von der Zentralstelle behandelt und von den äußeren Verwaltungsorganen nur vorbereitet.

So vorteilhaft diese weitgehende Zentralisierung des Dienstes unter den früheren einfacheren Verhältnissen wirkte, so schwierig hat sich deren Durchführung allmählich, wenigstens bei der Staatseisenbahnverwaltung, mit der Steigerung der Verkehrsanforderungen gestaltet. Sie hat zunächst eine unverhältnismäßig starke Vergrößerung des Personalstandes der Generaldirektion zur Folge gehabt, die wiederum nachteilig auf die Beweglichkeit dieser Zentralstelle und auf die Einfachheit und Raschheit des Geschäftsganges einwirkte.

Eine Besserung der Verhältnisse ist auf dem Wege der Überweisung von Zuständigkeiten an die Eisenbahnbetriebsdirektionen versucht worden. Dieser Ausweg hat sich aber nicht als gangbar erwiesen, da mit der Übertragung sehr weitgehender Selbständigkeiten an zehn Eisenbahnbetriebsdirektionen bei der Ungleichartigkeit ihrer Bedeutung und Besetzung und ihrem geringen Bezirksumfang eine unerträgliche Zersplitterung des Geschäftes eingetreten wäre.

Andererseits sind auch die zehn Eisenbahnbetriebsdirektionen mittlerweile zu ansehnlichen Verwaltungskörpern herangewachsen. In demselben Maße ist aber ihre Beweglichkeit geringer und damit die Erfüllung ihrer vornehmsten Aufgabe, die in der unmittelbaren Leitung und Überwachung der äußeren Vollzugsorgane besteht und ein häufiges, rasches und sicheres Eingreifen in den äußeren Dienst erfordert, für sie schwieriger geworden.

Alle diese Verhältnisse haben dahin zusammengewirkt, daß der Verwaltungsdienst der Staatseisenbahnen immer verwickelter geworden und eine störende Häufung von Doppelarbeit in den verschiedenen Instanzen eingetreten ist, durch welche auch der Kostenaufwand für die Verwaltung über das notwendige Maß erhöht wurde.

Die Staatsbahnverwaltung ist damit an einem Punkt angelangt, von dem aus die Entwicklung ihrer künftigen Organisation in eine andere Bahn gelenkt werden muß.

Künftige Organisation der Staatseisenbahnverwaltung.

§ 16.

Vorbereitende Arbeiten, zunächst für die Neuorganisation der Staatseisenbahnen, befinden sich bereits im Gange, es ist jedoch in dem Stadium, in welchem sich diese Arbeiten dermalen befinden, nicht möglich, ein scharf umschriebenes Bild von der künftigen Gestaltung des Stellenaufbaues im Verwaltungsdienst der Staatseisenbahnen zu geben. Wenn daher im nachstehenden die Grundzüge für die zukünftige Organisation entwickelt werden, so kann dies nur mit allem Vorbehalt geschehen. Die Organisation kann wohl nur die Richtung nehmen, daß die gesamte Zentralverwaltung ausschließlich in der Hand des Ministeriums vereinigt wird, sowohl die Generaldirektion als auch die zehn Eisenbahnbetriebsdirektionen aufgelöst und für die Wahrnehmung aller nicht unbedingt zentral zu behandelnden Geschäfte der Betriebsverwaltung vier bis fünf Eisenbahndirektionen geschaffen werden.

Den Eisenbahndirektionen werden als ausführende Verwaltungs- und Aufsichtsorgane Betriebs-, Bau-, Maschinen- und Werkstätte-Inspektionen beizugeben sein, die nur kleine Dienstbezirke und einige wenige Nebenbeamte erhalten sollen und deren Vorstände die unmittelbare Leitung und Überwachung des Vollzuges zu übernehmen und die Verwaltungsgeschäfte kleinster Art in steter enger Fühlung mit den äußeren Dienstesstellen auf die einfachste Weise und soweit irgend tunlich persönlich und mündlich wahrzunehmen haben werden. Die Aufgaben der bisherigen Generaldirektion werden sonach zum Teil an das Ministerium, zum Teil an die Eisenbahndirektionen, die Aufgaben der zehn Eisenbahnbetriebsdirektionen aber zum Teil an die neuen Eisenbahndirektionen, zum Teil an die Inspektionen übergehen. Letztere haben auch einen mehr oder minder großen Teil derjenigen Verwaltungsaufgaben mit zu übernehmen, die bisher von den größeren Stationen, den Staatsbahningenieuren und den Vorständen und Verwaltungsbureaus der Werkstätten wahrgenommen wurden.

Der Stellenaufbau der Staatseisenbahnverwaltung wird sich hiebei sehr einfach und folgerichtig gestalten. Die Verteilung der Verwaltungsarbeit an eine kräftige Zentralinstanz — das Verkehrsministerium —, an eine mäßige Zahl von leistungsfähigen Mittelstellen — die Eisenbahndirektionen — und an eine Vielzahl kleinerer aber leicht beweglicher örtlicher Verwaltungs- und Vollzugsorgane — die Inspektionen — wird in höherem Maße als irgend eine andere Verwaltungsform die Gewähr für eine zweckentsprechende und wirtschaftliche Abwicklung des Dienstes bieten.

Künftige Organisation der Post- und Telegraphenverwaltung.

§ 17.

Auch die Generaldirektion der K. Posten und Telegraphen wird mit dem Inslebentreten der Neuorganisation der Verkehrsanstalten aufzulösen sein. Ihre Geschäfte werden im wesentlichen auf das Ministerium übergehen.

Im übrigen erscheint eine grundsätzliche Änderung der Organisation und des Stellenaufbaues der Post- und Telegraphenverwaltung dermalen nicht erforderlich. Nur wird der Zuständigkeitsbereich der Oberpostämter eine angemessene Erweiterung erfahren müssen, da nicht mehr alle diejenigen Gegenstände, die bisher von der Generaldirektion behandelt wurden, auch künftighin zentral vom Ministerium erledigt werden können.

Das Verkehrsministerium in der künftigen Organisation.

§ 18.

Dem Verkehrsministerium wird die zukünftige Organisation einen Wirkungskreis zuweisen, der über den Rahmen der Aufgabe, die bisher der Ministerialinstanz zufiel, erheblich hinausgeht. Denn das Verkehrsministerium wird nicht nur die Funktion einer obersten Aufsichtsstelle, sondern gleichzeitig auch die Funktion der obersten betriebsleitenden Stelle für die Staatseisenbahnen und die Post- und Telegraphenverwaltung auszuüben haben.

Es muß daher darauf Bedacht genommen werden, den Minister durch die Schaffung selbständiger Ministerialabteilungen für den Eisenbahnbetrieb, das Eisenbahn- und Postbauwesen und den Post- und Telegraphenbetrieb und die Vorstände der Ministerialabteilungen wiederum durch Schaffung selbständiger zentraler Verwaltungsämter (z. B.

eines zentralen Tarif-, Abrechnungs-, Wagenamtes &c.) von Geschäften minder wichtiger Art nach Tunlichkeit zu entlasten und sie dadurch in den Stand zu setzen, ihre ganze Arbeitskraft den großen und grundsätzlichen Fragen zu widmen. Immerhin wird jedoch dem Minister und seinen Abteilungen eine ungewöhnlich große Geschäftsaufgabe verbleiben und der ministerielle Verwaltungskörper für das Verkehrswesen eine größere Zahl von Referenten und Hilfsbeamten erfordern, als sie irgend eines der dermalen vorhandenen Bayerischen Staatsministerien besitzt.

Dafür wird aber andererseits dem Minister selbst ein starker unmittelbarer Einfluß auf die gesamte Verkehrsverwaltung und die Möglichkeit einer kräftigen Initiative in allen wichtigen Fragen in weit höherem Maße als bisher ermöglicht und er wird in den Stand gesetzt, alle Fäden der weitverzweigten Verkehrsverwaltung tatsächlich in seiner Hand zu vereinigen.

Übergangsstadium bis zum Inslebentreten der künftigen Organisation.

§ 19.

Die endgültige Feststellung des Organisationsplanes für die Verkehrsanstalten erfordert so umfassende Vorarbeiten, daß die neue Verwaltungsordnung in keinem Falle vor Ablauf von 2 bis 3 Jahren wird in Kraft treten können.

In der Zwischenzeit werden neben dem zu schaffenden Verkehrsministerium noch die beiden Generaldirektionen als selbständige Instanzen bestehen bleiben. Es wird jedoch ihre Verschmelzung mit dem Ministerium sofort einzuleiten und soweit möglich schon vor dem Inslebentreten der endgültigen Neuorganisation allmählich durchzuführen sein.

Unterbringung des Verkehrsministeriums.

§ 20.

Das Verkehrsministerium soll vom 1. Januar 1904 an zunächst im Gebäude der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, Prielmayerstraße Nr. 1, untergebracht werden.

In diesem Gebäude kann dadurch Platz geschaffen werden, daß einzelne bisher darin untergebrachte Dienstgruppen teils in das Verwaltungsgebäude an der Arnulfstraße, teils in zu räumende bahneigene Dienst- und Mietwohnungen verlegt werden.

Nach Durchführung der Neuorganisation der Verkehrsanstalten reicht das Generaldirektionsgebäude an der Prielmayerstraße für die Aufnahme des Verkehrsministeriums mit seinen Abteilungen für Eisenbahn und Post und den ihm unterstellten selbständigen zentralen Verwaltungskörpern nicht mehr aus. Es ist daher die alsbaldige Herstellung eines Neubaues erforderlich, der den Gegenstand einer gesonderten Gesetzesvorlage bildet.

Bemerkungen zum Etatsvoranschlag.

§ 21.

Der Etat für das Verkehrsministerium ist als ein neuer Etat behandelt. Es erscheinen daher die sämtlichen Sätze als Mehrungen auch dann, wenn denselben Minderungen in anderen Etats gegenüberstehen (vgl. §§ 22, 23, 25).

Im einzelnen ist zu den Etatsätzen nachstehendes zu bemerken:

a) Personalbedarf.

§ 22.

Der Bedarf an pragmatischen und nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten ist in den dem Etatvoranschlag angefügten Anlagen A und B ausgewiesen. Es ist angenommen, daß das Verkehrsministerium im Übergangsstadium, d. i. vor der Neuorganisation der Verkehrsanstalten, mit Rücksicht auf den vorläufigen Fortbestand der beiden Generaldirektionen mit einem Stande von 20 Beamten für den Referatsdienst, 17 Beamten für den Bureau- und formellen Dienst und einem Botenpersonal von 6 Bediensteten das Auskommen finden wird.

Als Referentenposten wurden in dem Etatvoranschlage wie bei den übrigen Staatsministerien im allgemeinen Ministerial- und Oberregierungsratstellen, übergangsweise auch eine Regierungsratstelle, für die Referatshilfsarbeiter Direktionsratstellen, für den Bureau- und formellen Dienst die Stellen von Geheimen Sekretären, Registratoren, Kanzleisekretären und Registraturgehilfen sowie von nichtpragmatischen Funktionären, endlich für den Botendienst die notwendigen Dienerstellen vorgesehen.

Für jede einzelne im Etatvoranschlage des neuen Verkehrsministeriums vorgesehene Stelle, mit Ausnahme derjeniger des Ministers selbst, ist je eine Stelle, wenn auch teilweis niederen Ranges in anderen Etats abgesetzt worden (vgl. § 25).

Bei der Aufstellung des Etats ist mit der äußerste Sparsamkeit verfahren und nur mit dem unbedingt nötige Personalbedarfe gerechnet worden. Es muß daher dem Ministe vorbehalten bleiben, bei eintretender Notwendigkeit weiter Beamte der Verkehrsverwaltung zur Dienstleistung in da Ministerium einzuberufen. Eine solche Verwendung vo Beamten der beiden Generaldirektionen im Verkehrsministeriu wird sich im übrigen auch dadurch ergeben, daß schon i Übergangsstadium eine allmähliche Verschmelzung dieser Zer tralstellen und zwar vor allem der Staatsbahn-Generaldirektio mit dem Ministerialkörper einzuleiten sein wird.

b) Sächliche Ausgaben und Umzugskosten.

§ 23.

Für die Deckung der Regiebedürfnisse (Papier, Schreil materialienaversen der Beamten, Zeitungen, Zeitschriften un sonstige Literalien, Buchbinder- und Buchdruckerlöhne, Stempe und Siegelpressen &c.) ist ein mäßiger Betrag im Anschla von 7,000 ℳ erforderlich. Außerdem wurde für die erstmali Beschaffung der notwendigen Gesetzessammlungen und sonstig Werke und Hilfsmittel für den Dienstgebrauch als einmali außerordentliche Ausgabe die Summe von insgesamt 4,000 ℳ somit für ein Jahr der Finanzperiode 2,000 ℳ eingesetzt.

Für die Möblierung der Bureaus des Ministeriums ein Ausgabeposten nicht in Ansatz gebracht worden, da d Aufwand hiefür dem gesetzlichen Kredit für die Erbauung d Ministerialgebäudes auf dem Maffeianger zu entnehmen se wird.

Für Kommissionsdiäten und Reisekosten sind 7,000 vorgesehen, die zur Deckung der Kosten für die gerade in d ersten Jahren nach dem Inslebentreten des Verkehrsministeriu in größerer Zahl anfallenden Dienst- und Informationsrei knapp ausreichen werden.

Schließlich ist noch unter „Sonstige Ausgaben" ein Betrag von 2,000 *M* für unvorhergesehene Bedürfnisse, mit deren Auftreten bei der Neuheit der Verhältnisse zu rechnen sein wird, endlich für Umzugskosten der Betrag von 1,000 *M* eingesetzt worden.

Da das Ministerium im Übergangsstadium im Generaldirektionsgebäude an der Prielmayerstraße untergebracht werden soll, die Kosten für die Unterhaltung, Reinigung, Beleuchtung und Beheizung einheitlich mit den übrigen Teilen des Gebäudes auf den Etat der Staatseisenbahnverwaltung zu verrechnen sind, ist ein Ausgabenposten hiefür nicht vorgesehen.

Die Beträge für sächliche Ausgaben und Umzugskosten sind zum größten Teil in den Etats des Staatsministeriums des Königlichen Hauses und des Äußern und der Staatseisenbahnverwaltung abgesetzt worden.

Erlassung eines Gesetzes, den Etat des K. Staatsministeriums für Verkehrsangelegenheiten für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode 1904 und 1905 betreffend.

§ 24.

Der Etat des Verkehrsministeriums bildet einen Teil des allgemeinen Staatshaushalts-Etats.

Da die Verabschiedung des Staatshaushalts-Etats durch das Finanzgesetz regelmäßig erst später erfolgen kann, das Verkehrsministerium aber bereits am 1. Januar 1904 ins Leben treten soll, ist es notwendig, den Etat des Verkehrsministeriums durch ein besonderes Gesetz für vollziehbar zu erklären.

Schlußbetrachtung.

§ 25.

Der Etat des neuen Verkehrsministeriums für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode schließt in den ordentlichen Ausgaben mit einer Summe von 231,080 *M*, in den außerordentlichen mit 2,000 *M*, sohin im ganzen mit dem Betrage von

233,080 *M*

ab.

Nach der als Anhang 3 beigegebenen Zusammenstellung treten jedoch mit der Errichtung des Verkehrsministeriums in den Etats des Staatsministeriums des Königlichen Hauses und des Äußern dann der Staatseisenbahnverwaltung und der Post- und Telegraphenverwaltung Minderungen im Gesamtbetrage von 166,550 *M* ein, so daß der durch die Errichtung des Verkehrsministeriums wirklich erwachsende Mehraufwand nur Anhang 3.

66,530 *M*

beträgt.

Die Neuorganisation der Verkehrsverwaltung hat sich die Aufgabe zu stellen, den gesamten Verwaltungsapparat einfacher zu gestalten und hiedurch einerseits eine zweckentsprechendere Geschäftsabwicklung herbeizuführen, andererseits aber auch den hochangewachsenen Aufwand angemessen abzumindern. Es darf angenommen werden, daß die Kosten für die allgemeine Verwaltung soweit herabgedrückt werden können, daß aus den jährlichen Ersparnissen nicht nur die zunächst noch erwachsenden Mehrkosten für die Schaffung eines Verkehrsministeriums und der Aufwand für die Verzinsung der aus Anlaß der Neuorganisation erwachsenden Baukosten gedeckt werden können, sondern auch darüber hinaus noch ein Überschuß verbleibt.

Dieses Ziel kann in vollem Umfange erst nach der endgültigen Durchführung der Neuorganisation erreicht werden.

Eine der vornehmsten Aufgaben des Verkehrsministeriums im Übergangsstadium wird darin bestehen, den Organisationsplan auszuarbeiten, seine Durchführung vorzubereiten und schon alsbald diejenigen Vereinfachungen eintreten zu lassen, die vor dem endgültigen Inslebentreten der neuen Verwaltungsordnung ermöglicht werden können.

München, den 28. August 1903.

K. Staatsministerium des Königlichen Hauses und des Äußern.

(gez.) Frhr. von Podewils.

Verkehr

der

Königl. Bayer. Staatseisenbahnen

1871—1901.

Betriebsjahr	Eigentumslänge der Bahn km	Bauaufwand ℳ	Stückzahl der Lokomotiven	Achsenzahl der Personenwagen	Achsenzahl der Gepäck- und Güterwagen
1871	2,053,78	359'043,990	487	2,482	17,178
1872	2,124,19	381'653,813	512	2,612	17,307
1873	2,199,87	405'248,681	555	2,978	18,364
1874	2,435,96	459'046,702	640	3,102	21,328
1875	2,597,01	500'809,552	675	3,378	22,621
1876 *)	3,698,43	716 408,903	911	4,565	31,344
1877	3,943,65	796'310,422	979	4,811	32,298
1878	4,042,26	824'557,519	988	5,184	32,775
1879	4,191,86	851'578,092	1,002	5,205	32,854
1880	4,248,28	869'077,003	1,012	5,167	32,663
1881	4,295,87	884'376,360	1,013	5,126	32,522
1882	4,313,71	891'937,115	1,015	5,227	32,710
1883	4,365,68	905'616,252	1,030	5,298	33,580
1884	4,393,49	908'996,583	1,037	5,365	34,482
1885	4,454,90	918'528,797	1,056	5,464	34,448
1886	4,542,36	923'615,384	1,062	5,475	34,274
1887	4,575,01	926'137,366	1,073	5,585	34,119
1888	4,703,92	940'216,599	1,082	5,563	34,239
1889	4,710,57	947'713,666	1,084	5,843	34,151
1890	4,802,91	970'941,050	1,138	5,829	37,465

*) Übergang der Linien der priv. bayer. Ostbahnen in den Staatsbetrieb.

Lokomotiv-Nutzkilometer	Anzahl der			Gesamt-	
	Wagen-Achskilometer	Personenkilometer	Tonnenkilometer	Einnahmen M.	Ausgaben M.
11'052,163	418 268,054	333'052,830	394'765,358	47'866,339	31'824.223
11'984,111	431'758,995	322'729,977	507'986,860	45'704,798	29'965,020
13'302,884	488'318,948	356'769,494	599'967,708	52'186,714	32'182,651
13'689,500	513'701,498	378'673,441	583'392,308	53'838,631	34'457,678
14'463,947	525'044,876	413'264,144	585'115,380	57'095,273	37'643,892
20'166,523	729'578,764	605'117,000	842'721,078	77'140.610	48'367,315
20'969,026	761'843,962	610'515,272	879 702,315	79'163,674	49'201,973
21'395,215	766'363,830	619'783,501	921'650,869	78'263,151	48'773,443
20 836,547	749'577,055	604'141,567	961'110,667	78'285,060	47'509.439
20'208,684	740'901,640	625'311,808	945'333,341	80 944,377	48 891,505
20'266,712	750'277.879	616 195,462	984'295,489	81'598,053	48'116,466
21'248,161	793'204,425	653'585,601	1131'401,202	88'014,339	48'168,218
22'164,449	830'735,855	631'434,401	1160'401,660	88'142,447	49'525,957
22'562,084	828'771,059	644'469,994	1170'737,362	87'125,865	49'326,330
22'596,577	819'659,234	650'465,343	1117'339,515	83'839,086	48'852,674
23'283,138	844'835,360	684'515,606	1102'755,435	86'352,653	49 364,606
24'550,426	897'527,462	699'152,401	1313'884,885	92'526,472	51'398,801
26'267,543	953'091,837	758'272,210	1426'408,131	99'959,683	55'151,834
28'210,578	1,015'985,220	789'088,356	1547'801,088	106'005,224	58'308,007
30'439,714	1,054'908,594	863'200,315	1662'042,027	111'316,284	64'669,932

Betriebsjahr	Eigentumslänge der Bahn km	Bauaufwand *M.*	Stückzahl der Lokomotiven	Achsenzahl der Personenwagen	Achsenzahl der Gepäck- und Güterwagen
1891	4,856,10	998 563,477	1,150	6,286	37,426
1892	4,968,67	1,030‘021,177	1,238	6,873	39,586
1893	5,039,48	1,057‘068,891	1,288	7,328	40,470
1894	5,137,07	1,077‘756 881	1,309	7,408	40,232
1895	5,272,24	1,105‘758,662	1,350	7,529	40,578
1896	5,370,86	1,122,398,381	1,401	7,602	40,774
1897	5,402,14	1,143,027,930	1,472	7,676	41,954
1898	5,640,42	1,166‘881,033	1,539	7,857	45,421
1899	5,720,99	1,197‘788,305	1,606	9,011	47,802
1900	5,865,58	1,239‘841,166	1,705	10,105	51,786
1901	5,881,74	1,276‘886,301	1,791	10,801	53,981

Lokomotiv-Nutzkilometer	Anzahl der Wagen-Achskilometer	Anzahl der Personenkilometer	Anzahl der Tonnenkilometer	Gesamt-Einnahmen M.	Gesamt-Ausgaben M.
33'166,496	1,095'782,002	872'912,700	1,686'005,915	111'693,289	71 597,193
35'139,901	1,162'042,296	893'554,829	1,665'118,966	111'499,064	76'412,517
37'898,672	1,256 732,298	948'494,920	1,784'196,820	116'731,715	79'206,235
38'486,789	1,263 590,309	1,001'058,931	1,790 066,191	118'798,725	78'588,346
39'926,218	1,287'371,720	1,051'794,523	1,927'455,769	124'058,577	81'956,463
41'021,903	1,339'259,403	1,155'205 585	2,065'644,482	136'231,939	85'248,562
42'270,586	1,406'107,558	1,193'414,973	2,207'609,889	142'777,704	89'776,033
45'331,420	1,506'907,419	1,298'601,140	2,337'909,482	152 990 322	104'257,707
48'976,118	1,610'399,097	1,369'794,261	2,551'395,809	161'376,927	111'834,667
53'580,929	1,744'116,251	1,475'603,102	2,692'450,961	171'400,988	124'741,111
55'428 570	1,751'679,294	1,496'521,976	2,575'853,920	166'669,884	130'024,805

Verkehr und Betriebseinrichtungen

der

Post- und Telegraphenverwaltung

1871 mit 1901.

Vortrag	Verwal=	
	1871	1876
A. Verkehr.		
Stückzahl der Briefpostsendungen	53'306,780	65'780,077
Stückzahl der Paketpostsendungen	10'516,480	15'051,824
Postanweisungsverkehr:		
Summe der Ein= und Auszahlungen	92'800,950 *M.* (54'133,896 fl.)	332'438,014 *M.*
Zahl der beförderten Zeitungsnummern	58'501,615	80'251,947
Postreisende	817,822	680,089
Reineinnahmen aus dem Briefpost=, Paketpost= und Zeitungsverkehr	6'034,880 *M.* (3'520,347 fl.)	8'254,080 *M.*
Stückzahl der Telegramme	1'294,956	1'900,216
Gesamtzahl der telephonisch geführten Gespräche	—	—
Wirklicher Anfall an Telegrammgebühren	792,550 *M.* (462,321 fl.)	988,453 *M.*
Wirklicher Anfall an Telephongebühren	—	—
Gesamteinnahmen aus dem Post=, Telegraphen= und Telephonbetrieb	7'509,601 *M.* (4'380,601 fl.)	9'627,339 *M.*
Gesamtausgaben aus dem Post=, Telegraphen= und Telephonbetrieb	6'169,661 *M.* (3'598,969 fl.)	8'989,000 *M.*
Überschuß an dem Post=, Telegraphen= und Telephonbetrieb	1'339,940 *M.* (781,632 fl.)	638,339 *M.*

tungsjahr 1881	1886	1891	1896	1901	Bemerkungen
104'748 278	133'369,500	206'646,500	267'617,900	479'046,600	
23'135,793	16'089,300	15'537,457	21'346,396	28'329,960	
498'216,567 M.	643'161,211 M.	894'330,246 M.	1,107'849,318 M.	1,699'865,702 M.	
—	90'574,400	113'357,690	189'505,690	241'145,178	
627,551	657,006	788,319	828,580	1'236,932	
10'702,123 M.	12'319,174 M.	15'941,945 M.	21'018,845 M.	31'050,394 M.	
2'021,890	2'280,215	3'014,813	4'012,175	4'108,465	
—	—	705,931	2,169,974	44'069,013	
987,025 M.	1'193,272 M.	1'352,260 M.	1'705,457 M.	2'028,548 M.	
—	165,910 M.	660,072 M.	1'715,998 M.	3'597,505 M.	
11'363,971 M.	14'253,339 M.	20'084,962 M.	27'166,730 M.	38'019,651 M.	
10'611,551 M.	12'180,766 M.	17'650,598 M.	24'496,257 M.	35'342,671 M.	
752,420 M.	2'072,573 M.	2'434,364 M.	2'670,473 M.	2'676,980 M.	

Vortrag	Verwal-	
	1871	1876
B. Betriebseinrichtungen.		
Postanstalten a) Zahl	1,104	1,243
b) eine auf wie viele qkm?	68,71	61,03
Telegraphenanstalten a) Zahl	707	926
b) eine auf wie viele qkm?	107,14	81,09
Zahl der täglichen Bahnpostkurse	96	376
Zahl der täglichen Postomnibuskurse und Kariolpostkurse	476	576
Zahl der Postställe	395	376
Zahl der Postbriefkästen	4 973	5 610
Zahl der Postboten (einschl. Beiboten und ständigen Hilfsboten)	1 528	1 790
Länge der von der Staatspostverwaltung zu unterhaltenden Telegraphen- und Telephondrahtleitungen ohne Ortstelephonanlagen	21,805,1 km	31,688,77 km
Länge der Leitungen der Ortstelephonanlagen	—	—

tungsjahr					
1881	1886	1891	1896	1901	Bemerkungen
1,411	1,531	1,782	2,225	4,456	
53,8	49,5	42,57	34,09	17,03	
1,142	1,295	1,634	2,261	3,078	
66,43	58,58	46,43	33,55	24,71	
525	597	704	949	1,275	
832	890	629	717	1,161	
402	413	486	566	852	
6,950	7,219	9,135	11,591	14,833	
1,910	2,069	2,697	3,732	5,863	
35,436,09 km	38,097,44 km	48,876,60 km	66,078,16 km	101,968,09 km	
—	2,857,82 km	6,910,47 km	21,664,99 km	75,839,51 km	

Übersicht

über die

infolge der Errichtung eines Verkehrsministeriums

bei andern Etats eintretenden

Ausgaben-Minderungen.

	Vortrag	Ausgaben im einzelnen: Gehalte	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Ausgaben im ganzen
		M.	M.	M.	M.	M.
	A. Beim Etat des K. Staatsministeriums des Königl. Hauses und des Äußern.					
	I. Persönliche Ausgaben. (Kap. 1 § 1.)					
	a) Pragmatische Beamte:					
1	Ministerialrat	7,020	—	600	7,620	
	Differenz zwischen den Bezügen eines Legationsrates und eines Legationssekretärs II Kl. in der Dienstaltersklasse I b: Gehalt 4,920 M. — 2,640 M. = 2,280 M., Zulage 540 M. — 180 M. = 360 M.	2,280	—	360	2,640	
	Funktionsbezug des Kommissärs bei den pfälzischen Eisenbahnen	—	1,080	—	1,080	
1	Kanzleisekretär (V. Dienstaltersklasse)	3,540	—	180	3,720	
	b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:					
3	Registratur- und Kanzleifunktionäre: 1 Dienstaltersklasse IV . . 2,040 M. 1 „ III . . 1,860 M. 1 „ II . . 1,680 M.	5,580	—	360	5,940	21,000
	II. Sächliche Ausgaben. (Kap. 1 § 2.)					
	1. Kanzleikosten und Regieerfordernisse (Kap. 1 § 2 Tit. 1)	—	—	—	5,000	
	2. Kommissionsdiäten und Reisekosten (Kap. 1 § 2 Tit. 2)	—	—	—	800	5,800
	Summe A	—	—	—	—	26,800

	Vortrag	Gehalte	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Ausgaben im ganzen
		Ausgaben im einzelnen				
		M.	M.	M.	M.	M.
	B. Beim Etat der K. Staatseisenbahnen.					
	I. Persönliche Ausgaben.					
	a) Pragmatische Beamte:					
	Funktionszulage des Ministerialrats im Ministerium des Äußern	—	600	—	600	
2	Generaldirektionsräte (mit 5,280 M. + 540 M. + 540 M.) (v. Regierungsräte der II. Dienstaltersklasse.	10,560	1,080	1 080	12,720	
7	Direktionsräte (mit 4,080 M. + 540 M. + 420 M.) . . .	28,560	3,780	2,940	35,280	
8	Direktionsassessoren (mit 3,360 M. + 480 M. + 300 M.) .	26,880	3,840	2,400	33,120	
8	Oberexpeditoren (mit 2,280 M. + 360 M. + 180 M.) . .	18,240	2,880	1,440	22,560	
25	Stellen.					104,280
	b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:					
5	Expeditoren (mit 1,680 M. + 360 M. + 120 M.) . . .	8,400	1,800	600	10.800	
6	Bureaudienergehilfen D/III (mit 960 M. + 60 M. + 45 M.)	5,760	—	630	6,390	
11	Stellen.					17,190
	II. Sächliche Ausgaben. (Kap. 1 § 2.)					
	Kanzleikosten, Regieerfordernisse, Zeitschriften, Bibliothek 2c.	—	—	—	2,000	
	Kommissionsdiäten	—	—	—	6,000	
	Sonstige Ausgaben	—	—	—	1,000	
						9,000
	III. **Umzugskosten**	—	—	—	1,000	1,000
	Summe B	—	—	—	—	131,470

	Vortrag	Ausgaben im einzelnen				Ausgaben im ganzen
		Gehalte	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	
		ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
	C. Beim Etat der K. Posten und Telegraphen.					
	Persönliche Ausgaben.					
	Pragmatische Beamte:					
2	Oberpostassessoren (mit 3,360 ℳ. + 480 ℳ. + 300 ℳ.) .	6,720	960	600	8 280	8,280
	hiezu Summe B	—	—	—	—	131,470
	" A	—	—	—	—	26,800
	Gesamtsumme	—	—	—	—	166,550

Nr. 24.

Etat

des

Königlichen Staatsministeriums der Justiz

für

ein Jahr der XXVII. Finanzperiode

1904 und 1905.

Inhaltsangabe.

I. Hauptetat.

II. Anlagen.

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode – Ausgabe – ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
			Ziffer VIII.			
			Allgemeiner Etat der Justiz.			
1			**Besoldungen und Bureauausgaben.**			
			A. Justizministerium.			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	130,643	20,220	150,863
			bb) Nebenbezüge	14,940	—	14,940
			cc) Gehaltszulagen	11,460	2,040	13,500
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	59,280	6,000	65,280
			bb) Nebenbezüge	360	—	360
			cc) Gehaltszulagen	3,030	480	3,510
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	2,400	—	2,400
			Summe § 1	222,113	28,740	250,853
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse, nämlich: Für Schreibmaterialien, Buchbinder- und Buchdruckerlöhne, Postporti und Botenlöhne, für Möbel, Gerätschaften und Literalien des Justizministeriums dann für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Geschäftsräume des Justizpalastes und des neuen Justizgebäudes an der Luitpoldstraße in München	142,000	5,000	147,000
		2	Für statistische Erhebungen und Publikationen	3,600	—	3,600
		3	Sonstige Ausgaben und zwar für Gesetzgebungsarbeiten	—	5,000	5,000
			Summe § 2	145,600	10,000	155,600
			hiezu " § 1	222,113	28,740	250,853
			Summe A	367,713	38,740	406,453

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
148,890	1,973	—	A 36/37	Hinsichtlich der als außerordentliche Ausgaben eingesetzten Beträge wird zunächst auf den § 2 der Anlage C zu Nr. 24 des Entwurfes des Budgets für die XXVI. Finanzperiode hingewiesen. Die bisher als außerordentliche Ausgaben bewilligten Mittel werden wohl dauernd notwendig sein; es sollen jedoch noch die Erfahrungen der beiden nächsten Jahre abgewartet werden, bevor ein Antrag auf Überführung unter die ordentlichen Ausgaben gestellt wird.
14,940	—	—		
13,500	—	—		
59,280	6,000	—	B 62/63	
360	—	—		
3,240	270	—		
2,400	—	—		
242,610	8,243	—		
90,000	57,000	—		Die bisher für Kanzleikosten und Regieerfordernisse bewilligten Mittel (85,000 M. ordentliche und 5,000 M. außerordentliche Ausgaben) haben sich als unzureichend erwiesen; die Kosten der Beheizung, Beleuchtung und Reinigung des Justizpalastes sind erheblich größer gewesen, als früher angenommen wurde. Es werden hiefür künftig weitere 25,000 M. anzusetzen sein. Der als außerordentliche Ausgabe eingesetzte Betrag von 5,000 M., bezüglich dessen gleichfalls auf den § 2 der Denkschrift (Anlage C) zum Entwurfe des Justizetats für die XXVI. Finanzperiode hingewiesen wird, ist wohl dauernd notwendig; von einem Antrag auf Überführung unter die ordentlichen Ausgaben wird aber aus denselben Gründen wie im § 1 Tit. 1 zunächst abgesehen. Die Regieerfordernisse für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Geschäftsräume der im neuen Justizgebäude an der Luitpoldstraße in München künftig vereinigten Justizbehörden (Oberstes Landesgericht, Generalstaatsanwaltschaft, Oberstaatsanwaltschaft, ein Teil der Abteilung A für Zivilsachen des Amtsgerichts München I und Gerichtsvollzieherei) werden beim Staatsministerium der Justiz verrechnet werden. Da das Gebäude erst gegen Ende des Jahres 1904 bezogen wird, ist der Aufwand für die bezeichneten Bedürfnisse nur für fünf Vierteljahre und zwar mit 32,000 M für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode in Rechnung gebracht. Die Regieetats des Obersten Landesgerichts, der Staatsanwaltschaften und des Amtsgerichts München I werden entsprechend entlastet.
3,600	—	—		
5,000	—	—		
98,600	57,000	—		
242,610	8,243	—		
341,210	65,243	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
			B. Oberstes Landesgericht.			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	164,280	—	164,280
			bb) Nebenbezüge	3,800	—	3,800
			cc) Gehaltszulagen	13,380	—	13,380
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	18,480	—	18,480
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	1,110	—	1,110
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	2,000	—	2,000
			Summe § 1	203,050	—	203,050
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse, nämlich: Für Schreibmaterialien, Buchbinder- und Buchdruckerlöhne, Postporti und Botenlöhne, für Möbel, Gerätschaften und Literalien dann für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Geschäftsräume	7,900	2,500	10,400
		2	Gerichtsschreibereikosten	1,200	—	1 200
		3	Sonstige Ausgaben	—	—	—
			Summe § 2	9,100	2,500	11,600
			hiezu " § 1	203,050	—	203,050
			Summe B	212,150	2,500	214,650

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
161,940	2,340	—	A 38/39	
3,800	—	—		
13,380	—	—		
16,650	1,830	—	B 64/65	
—	—	—		
1,020	90	—		
2,000	—	—		
198,790	4,260	—		
9,000	1,400	—		Die ordentlichen Ausgaben mindern sich wegen der Verlegung der Diensträume in das neue Justizgebäude an der Luitpoldstraße (vgl. Bemerkung zu lit. A § 2 Tit. 1). Der Ansatz für außerordentliche Ausgaben ist bestimmt zur Deckung der Kosten des Umzugs der sämtlichen Behörden, deren Diensträume in das neue Justizgebäude an der Luitpoldstraße verlegt werden.
1,800	—	600		Vgl. Bemerkung Nr. 1 zur Anlage B.
—	—	—		
10,800	800	—		
198,790	4,260	—		
209,590	5,060	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode		
				Ausgabe		
				ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				M.	M.	M.
			C. Oberlandesgerichte.			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	548,100	14,760	562,860
			bb) Nebenbezüge	14,800	600	15,400
			cc) Gehaltszulagen	51,660	1,620	53,280
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	99,480	—	99,480
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	5,790	—	5,790
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	3,800	—	3,800
			Summe § 1	723,630	16,980	740,610
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse, nämlich: Für Schreibmaterialien, Buchbinder- und Buchdruckerlöhne, Postporti und Botenlöhne, für Möbel, Gerätschaften und Literalien dann für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Geschäftsräume	87,000	—	87,000
		2	Mietzinse	—	—	—
		3	Gerichtsschreibereikosten	6,800	—	6,800
		4	Sonstige Ausgaben	—	—	—
			Summe § 2	93,800	—	93,800
			hiezu „ § 1	723,630	16,980	740,610
			Summe C	817,430	16,980	834,410

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	*M.*	*M.*		
540,780	22,080	—	A 40/41	
15,000	400	—		
52,200	1,080	—		
87,780	11,700	—	B 66/67	
	—	—		
5,010	780	—		
2,800	1,000	—		Mit Rücksicht auf den bisherigen Anfall an Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen einerseits, auf die Vermehrung des Personals und die noch gesteigerte Geschäftslast andererseits ist die Erhöhung dieser Position um 1,000 *M.* erforderlich.
703,570	37,040	—		
66,000	21,000	—		Das neue Zentraljustizgebäude in Bamberg wird noch im Laufe des Jahres 1903 bezogen werden. Die Kosten der Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Diensträume der sämtlichen in dem Gebäude untergebrachten Behörden ferner die Regieerfordernisse der in dem Gebäude eingerichteten autographischen Druckerei sind nun auf Rechnung der oberlandesgerichtlichen Regie zu bestreiten. Es ist demnach eine Erhöhung der Position um 21,000 *M.* erforderlich. Die Regieetats der Landgerichte, Amtsgerichte und Staatsanwaltschaften werden entsprechend entlastet.
—	—	—		
6,800	—	—		
—	—	—		
72,800	21,000	—		
703,570	37,040	—		
776,370	58,040	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Ausgabe ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
			D. Landgerichte.			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	2'247,090	32,160	2'279,250
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	222,060	3,600	225,660
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	335,250	—	335,250
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	17,685	—	17,685
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	25,000	—	25,000
			Summe § 1	2'847,085	35,760	2'882,845
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse, nämlich: Für Schreibmaterialien, Buchdrucker- und Buchbinderlöhne, Postporti und Botenlöhne, für Möbel, Gerätschaften und Literalien dann für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Geschäftsräume	246,400	—	246,400
		2	Mietzinse	1,050	—	1,050
		3	Gerichtsschreibereikosten	151,000	—	151,000
		4	Sonstige Ausgaben	—	—	—
			Summe § 2	398,450	—	398,450
			hiezu " § 1	2'847,085	35,760	2'882,845
			Summe D	3'245,535	35,760	3'281,295

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
ℳ	ℳ	ℳ		
2'191,980	87,270	—	A 42/45	
—	—	—		
221,760	3,900	—		
301,440	33,810	—	B 68/69	
—	—	—		
18,050	—	365		
17,100	7,900	—		Mit Rücksicht auf den bisherigen Anfall an Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen einerseits, auf die Vermehrung des Personals und die noch gesteigerte Geschäftslast andererseits ist die Erhöhung der Position um 7,900 ℳ erforderlich.
2'750,330	132,515	—		
228,500	17,900	—		Das neue Justizgebäude in Aschaffenburg wird bei Beginn der XXVII. Finanzperiode bezogen sein. Im Laufe dieser Finanzperiode werden ferner die neuen Justizgebäude in Regensburg, Bayreuth und Schweinfurt bezogen werden und zwar die Gebäude in Regensburg und Bayreuth voraussichtlich am 1. Juli 1904, das Gebäude in Schweinfurt voraussichtlich zu Beginn des Jahres 1905. Die Kosten der Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Geschäftsräume sämtlicher Behörden, die in diesen Gebäuden untergebracht sind, sind künftig auf die Regie der Landgerichte zu übernehmen; die Regieetats der Amtsgerichte und Staatsanwaltschaften werden entsprechend entlastet. Bei mehreren anderen Landgerichten haben sich die ihnen bisher bewilligten Regiebeträge als unzulänglich erwiesen. Es ist deshalb erforderlich, die Position für ordentliche Regieausgaben insgesamt um 32,900 ℳ zu erhöhen. Die Entlastung des Regieordinariums der Landgerichte, die durch das Beziehen des Zentraljustizgebäudes in Bamberg eintritt, ist hiebei schon berücksichtigt. Die Position für außerordentliche Erfordernisse ist ohne Ansatz.
1,050	—	—		
145,000	6,000	—		Bei den Landgerichten ist die Erhöhung der Gerichtsschreibereikosten um 6,000 ℳ notwendig. Hievon soll der Betrag von etwa 3,300 ℳ dazu dienen, den über 21 Jahre alten Gerichtsschreibereigehilfen eine Erhöhung ihres Funktionsbezugs um je 45 ℳ, entsprechend der den III. Bezirksamtsschreibern in der letzten Finanzperiode bewilligten Zulage, zu gewähren. Der Rest soll zur notwendigen Ergänzung des Gerichtschreibereipersonals verwendet werden.
—	—	—		
374,550	23,900	—		
2'750,330	132,515	—		
3'124,880*)	156,415	—		

*) nämlich:
3'122,880 ℳ ursprünglicher Budgetbetrag
2,000 ℳ Zugang von dem Etat Ziffer XXXI infolge Aufbesserung
3'124,880 ℳ Summe wie neben.

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode		
				Ausgabe		
				ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				M.	M.	M.
			E. Amtsgerichte.			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	3'798,510	14,880	3'813,390
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	287,420	1,680	289,100
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	2'228,610	—	2'228,610
			bb) Nebenbezüge	—	184,580	184,580
			cc) Gehaltszulagen	108,180	—	108,180
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	80,000	—	80,000
			Summe § 1	6'502,720	201,140	6'703,860
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse, nämlich:			
			Für Schreibmaterialien, Buchbinder- und Buchdruckerlöhne, Postporti und Botenlöhne, für Möbel, Gerätschaften und Literalien dann für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Geschäftsräume	574,000	12,500	586,500
		2	Ordentlicher Aufwand für Hypothekenbücher	—	—	—
		3	Mietzinse	10,000	24,000	34,000
		4	Gerichtsschreibereikosten	837,400	—	837,400
		5	Sonstige Ausgaben	—	2,000	2,000
			Summe § 2	1'421,400	38,500	1'459,900
			hiezu " § 1	6'502,720	201,140	6'703,860
			Summe E	7'924,120	239,640	8'163,760

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
3'630,750	182,640	—	A 46/49	
—	—	—		
284,240	4,860	—		
2'053,500	175,110	—	B 70/73	
184,580	—	—		
109,250	—	1,070		
70,000	10,000	—		Mit Rücksicht auf den bisherigen Anfall an Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen einerseits, auf die Vermehrung des Personals und die noch gesteigerte Geschäftslast andererseits ist die Erhöhung der Position um 10,000 M. erforderlich.
6'332,320	371,540	—		
562,700	23,800[1]	—		
—	— [2]	—		
51,000	—	17,000[3]		
787,400	50,000[4]	—		
5,000	—	3,000[5]		
1'406,100	53,800	—		
6'332,320	371,540	—		
7'738,420*)	425,340	—		

[1]) Im Laufe der XXVII. Finanzperiode wird das neue Justizgebäude am Mariahilfplatz in München bezogen. Auch eine Reihe von Umbauten und Erweiterungsbauten an Amtsgerichtsgebäuden sind teils vollendet teils werden sie im Laufe der XXVII. Finanzperiode vollendet werden; die Ausgaben für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung werden sich deswegen erhöhen. Bei einer größeren Zahl anderer Amtsgerichte haben sich die bisher bewilligten Regiemittel als unzureichend erwiesen. Um allen Anforderungen genügen zu können, wird die Position der ordentlichen Ausgaben für Kanzleikosten und Regieerfordernisse um 36,300 M. zu erhöhen sein. Die Entlastung der amtsgerichtlichen Regie durch das Beziehen der neuen Justizgebäude an der Luitpoldstraße in München ferner in Bamberg, Aschaffenburg, Schweinfurt, Bayreuth und Regensburg ist hiebei bereits berücksichtigt.

Die Beschaffung der inneren Einrichtung von Neubauten und der Umzug in das neue Justizgebäude am Mariahilfplatz in München erfordert eine einmalige Ausgabe von 25,000 M., sohin von 12,500 M. für jedes Jahr der Finanzperiode.

[2]) Noch ohne Ansatz, da der Aufwand für Hypothekenbücher und Grundbücher zunächst noch in die Position Ziff. IX lit. A Kap. 1 aufgenommen ist.

[3]) Die Ausgaben für Mietzinse werden sich wegen des Beziehens mehrerer vollendeter Neubauten verringern. Bei den außerordentlichen Ausgaben kommt insbesondere der Wegfall der Miete für die Räume der Gerichtsvollzieherei in München wegen des Beziehens des neuen Justizgebäudes an der Luitpoldstraße in Betracht.

[4]) Bei den Amtsgerichten ist die Erhöhung der Gerichtsschreibereikosten um 50,000 M. erforderlich. Hievon soll der Teilbetrag von etwa 20,000 M. dazu dienen, den über 21 Jahre alten Gerichtsschreibergehilfen eine Erhöhung ihres Funktionsbezugs um je 45 M. ebenso wie bei den Landgerichten zu gewähren, der Rest ist erforderlich, um das Personal der Gerichtsschreibereien entsprechend der Steigerung der Geschäftslast ergänzen zu können.

[5]) Auch in der XXVII. Finanzperiode können Bedürfnisse aus Anlaß der neuen Gesetzgebung auftreten, die aus der Position Titel 5 nach ihrer bisherigen Zweckbestimmung zu decken sind. Die Position kann jedoch jetzt auf 2,000 M. herabgesetzt werden; es wird aber gebeten, sie als überschreitbar zu erklären.

*) nämlich:

7'730,420 M. ursprünglicher Budgetbetrag
8,000 M. Zugang von dem Etat Ziffer XXXI infolge Aufbesserung
7'738,420 M. Summe wie neben.

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
			F. Staatsanwaltschaften.			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	524,130	—	524,130
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	39,780	—	39,780
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	204,540	—	204,540
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	12,270	—	12,270
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	15,500	—	15,500
			Summe § 1	796,220	—	796,220
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse, nämlich:			
			Für Schreibmaterialien, Buchbinder- und Buchdruckerlöhne, Postporti und Botenlöhne, für Möbel, Gerätschaften und Literalien dann für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Geschäftsräume	62,500	—	62,500
		2	Regieaversen der Amtsanwälte der Pfalz	13,000	—	13,000
		3	Entschädigung an die unmittelbaren Städte für Besorgung der Amtsanwaltschaft	81,370	—	81,370
		4	Sonstige Ausgaben	12,000	—	12,000
			Summe § 2	168,870	—	168,870
			hiezu „ § 1	796,220	—	796,220
			Summe F	965,090	—	965,090

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
ℳ	ℳ	ℳ		
500,130	24,000	—	A 50/51	
—	—	—		
39,420	360	—		
189,990	14,550	—	B 72/73	
—	—	—		
11,820	450	—		
11,500	4,000	—		Mit Rücksicht auf den bisherigen Anfall an Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen einerseits, auf die Vermehrung des Personals und die noch gesteigerte Geschäftslast andererseits ist die Erhöhung der Position um 4,000 ℳ erforderlich.
752,860	43,360	—		
68,000	—	5,500[1])		[1]) Minderung, weil wegen des Beziehens neuer Justizgebäude die Ausgaben der betreffenden Staatsanwaltschaften für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung auf die Gerichtsregieen übergehen.
13,000	—	—		
79,370	2,000[2])	—		[2]) Die Mehrung ist zunächst veranlaßt durch eine Petition des Stadtmagistrats Bayreuth, in der nachgewiesen ist, daß der bisher zur Verfügung gestellte Betrag mit dem der Stadtgemeinde Bayreuth für Besorgung der Amtsanwaltschaft erwachsenden Aufwande nicht mehr im Einklange steht; es ist die Erhöhung dieses Betrages um 1,200 ℳ beabsichtigt. Ferner sind im Laufe der XXVI. Finanzperiode die Geschäfte der Amtsanwaltschaft für den Stadtbezirk Neumarkt i. O. auf den Stadtmagistrat Neumarkt i. O. übergegangen; eine Entschädigung von 800 ℳ für Besorgung dieser Geschäfte erscheint als angemessen.
12,000	—	—		
172,370	—	3,500		
752,860	43,360	—		
925,230	39,860	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode		
				Ausgabe		
				ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				M.	M.	M.
			G. Notariate.			
	1		Für Sustentationen von Notaren, welche gemäß Art. 88 des Notariatsgesetzes vom Amte enthoben wurden	—	60,000	60,000
	2	1	Zuschuß an den Pensionsverein der Witwen und Waisen der Notare	30,000	—	30,000
		2	Für Unterstützungen	10,000	10,000	20,000
	3		Für fortlaufende und vorübergehende Unterstützungen der Notariatsgehilfen	35,000	—	35,000
	4		Zuschuß an den Pensions- und Unterstützungsverein der Notariatsgehilfen	15,000	—	15,000
	5		Für Aufbesserung von Notaren	2,000	—	2,000
	6		Für Vergütungen nach Art. 54 des Notariatsgesetzes	1,000	—	1,000
	7		Kosten für Stellvertretung und besondere Leistungen	35,000	—	35,000
	8		Kanzleikosten und Regieerfordernisse	20,000	—	20,000
	9		Für erstmalige Einrichtung von Notariatsarchiven	—	10,000	10,000
	10		Sonstige Ausgaben	5,000	—	5,000
			Summe G	153,000	80,000	233,000

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
70,000 [1])	—	10,000		[1]) Aus dieser Position haben bisher 30 Notare, die vor dem 1. Januar 1902 auf Grund des Art. 88 des Notariatsgesetzes vom Amte enthoben worden sind, Sustentationen bezogen. Die Zahl der Sustentationsempfänger hat sich durch Tod vermindert. Neue Zugänge fanden seit dem 1. Januar 1902 nicht statt. Die Position wird sich nach und nach mindern und im Laufe der Zeit aus dem Etat verschwinden.
30,000	—	—		
20,000	—	—		
35,000	—	—		
15,000	—	—		
5,000	—	3,000		
4,000	—	3,000		
40,000	—	5,000		
30,000	—	10,000		
10,000	—	—		
5,000	—	—		
264,000	—	31,000		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode		
				Ausgabe		
				ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				M.	M.	M.
			Zusammenstellung.			
			Summe A	367,713	38,740	406,45
			„ B	212,150	2,500	214,65
			„ C	817,430	16,980	834,41
			„ D	3‘245,535	35,760	3‘281,29
			„ E	7‘924,120	239,640	8‘163,76
			„ F	965,090	—	965,09
			„ G	153,000	80,000	233,00
			Summe Kap. 1	13‘685,038	413,620	14‘098,65

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
341,210	65,243	—		
209,590	5,060	—		
776,370	58,040	—		
3'124,880	156,415	—		
7'738,420	425,340	—		
925,230	39,860	—		
264,000	—	31,000		
13'379,700	718,958	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				M.	M.	M.
2			**Unterstützungen für das Kanzleipersonal bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften.**			
	1		Zuschuß an den Pensions- und Unterstützungsverein der Kanzlisten bei den Justizbehörden Bayerns	12,000	—	12,000
	2		Für fortlaufende und vorübergehende Unterstützungen	70,000	—	70,000
			Summe Kap. 2	82,000	—	82,000
3			**Umzugskosten** . . . . Summe Kap. 3 für sich.	20,000	—	20,000
4			**Ständige Bauausgaben** . . . . Summe Kap. 4 für sich.	90,000	—	90,000
5			**Landbauausgaben.**			
	1		Reparatur- und Unterhaltungskosten	400,000	—	400 000
	2		Erweiterungs- und Neubauten	—	178,500	178,500
			Summe Kap. 5	400,000	178,500	578,50
6			**Übrige Ausgaben auf die Justizverwaltung.**			
	1		Außerordentlicher Bedarf für die Bereinigung des Hypothekenwesens	—	—	—
	2		Bibliothekfonds	26,000	39,000	65,000
	3		Kommissionsdiäten und Reisekosten	50,000	—	50,000
	4		Sonstige Kosten	—	—	—
			Summe Kap. 6	76,000	39,000	115,000

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
12,000	—	—		
70,000	—	—		
82,000	—	—		
20,000	—	—		
90,000	—	—		
400,000	—	—		
331,000	—	152,500	C 89/91	
731,000	—	152,500		
—	—	—		
70,000	—	5,000		
50,000	—	—		
—	—	—		
120,000	—	5,000		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
			Zusammenstellung.			
			Summe Kap 1	13'685,038	413,620	14'098,658
			" " 2	82,000	—	82,000
			" " 3	20,000	—	20,000
			" " 4	90,000	—	90,000
			" " 5	400,000	178,500	578,500
			" " 6	76,000	39,000	115,000
			Summe der Ausgaben Ziffer VIII	14'353,038	631,120	14'984,158

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
13'379,700	718,958	—		
82,000	—	—		
20,000	—	—		
90,000	—	—		
731,000	—	152,500		
120,000	—	5,000		
14'422,700	561,458	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
			Ziffer IX.			
			Etat der besonderen Kosten für Ausübung der Gerichtsbarkeit.			
			A. Bürgerliche Rechtssachen.			
1			Kosten der Einführung des Bürgerlichen Gesetzbuches und der Nebengesetze	—	685,000	685,000
2			Gerichtsauslagen und sonstige Kosten	325,000	—	325,000
3			Kosten der Versammlungen der Waisenräte	30,000	—	30,000
			Summe A	355,000	685,000	1'040,000
			B. Strafsachen.			
1			Besoldungen und Bureauausgaben.			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	12,240	—	12,240
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	180	—	180
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	384,600	—	384,600
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	17,169	—	17,169
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	6,000	—	6,000
			Summe § 1	420,189	—	420,189
	2		Sächliche Ausgaben und zwar:			
			Kanzleikosten und Regieerfordernisse	14,000	—	14,000
			Summe § 2	14,000	—	14,000
			hiezu " § 1	420,189	—	420,189
			Summe Kap. 1	434,189	—	434,189

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
800,000	—	115,000	D 93/103	
390,000	—	65,000		**Zu Kap. 2.** Die Vergütung an die Post für die Besorgung der Zustellungen von Amtswegen wurde im Entwurfe des Budgets für die XXVI. Finanzperiode zu 55,000 M. angesetzt; es werden künftig 40,000 M. genügen. Die Vergütung an die Post für den Verkehr mit den Gemeindewaisenräten wird von 80,000 M. auf 30,000 M. herabgesetzt werden können.
30,000	—	—		
1'220,000	—	180,000		
11,700	540	—	A 52/53	
—	—	—		
180	—	—		
360,400	24,200	—	B 76/79	
—	—	—		
16,669	500	—		
4,500	1,500	—		**Zu Tit. 2.** Mit Rücksicht auf die Vermehrung des Personals und auf den Anfall an Stellvertretungskosten in den letzten Jahren ist die Erhöhung der Position um 1,500 M. erforderlich.
393,449	26,740	—		
14,000	—	—		
14,000	—	—		
393,449	26,740	—		
407,449	26,740	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag		Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außer-ordentliche	Summe
					M.	M.	M.
2			**Untersuchungs- und Strafvollzugskosten**		1'900,000	—	1'900,000
			Diese Position setzt sich zusammen aus folgenden Beträgen:	M.			
			a) Tagegelder und Reisekosten des Gerichtspersonals und der Staatsanwälte	170,000			
			b) Gebühren der Zeugen und Sachverständigen .	860,000			
			c) Gebühren der Verteidiger nach § 150 der Strafprozeßordnung	20,000			
			d) Kosten der Verpflegung der Gefangenen . . .	1'150,000			
			e) Übrige Kosten (Post-, Telegraphen- und Telephongebühren, Einrückungskosten, Kosten der Bekleidung der Gefangenen, Kosten der Vollstreckung von Todesurteilen 2c.)	100,000			
			Summe	2'300,000			
			Hievon gehen ab die Einnahmen, und zwar:				
			I. An Rückersätzen mit	370,000			
			II. An Erübrigungen an dem Arbeitsverdienste der Gefangenen bei einer Einnahme von . . . . . 60,000 M. bei einer Ausgabe von . . . . . 30,000 M.	30,000			
			Summe der Einnahmen	400,000			
			Verbleibt Rest zu Kap. 2 von	1'900,000			

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
1'900,000	—	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
3			**Aufwand für Gerichtsgefängnisse.**			
	1		Ausgaben für Gerätschaften und Einrichtungsgegenstände	120,000	—	120,000
	2		Ausgaben für Büchersammlungen	2,000	—	2,000
	3		Mietzinse	1,700	—	1,700
			Summe Kap. 3	123,700	..	123,700
4			**Kosten der Schwur- und Schöffengerichte.**			
	1		Diäten und Reisekosten der Beamten der Schwurgerichte und Reisekosten der Geschworenen	25,000	—	25,000
	2		Regiebedarf der Schwurgerichte	14,000	—	14,000
	3		Reisekosten der Vertrauensmänner und Schöffen	25,000	—	25,000
			Summe Kap. 4	64,000	—	64,000
5			**Übrige Ausgaben auf die Strafrechtspflege.**			
	1		Entschädigung für unschuldig erlittene Haft	2,500	—	2,500
	2		Vergütung der Auslagen freigesprochener Angeschuldigter nach § 499 Abs. 2 der Strafprozeßordnung	5,000	—	5,000
	3		Unfallfürsorge für die Gefangenen	5,000	—	5,000
			Summe Kap. 5	12,500	—	12,500
			hiezu " " 4	64 000	—	64,000
			" " 3	123,700	—	123,700
			" " 2	1'900,000	—	1'900,000
			" " 1	434,189	—	434,189
			Summe der Ausgaben lit. B	2'534,389	—	2'534,389
			hiezu " " " " A	355,000	685,000	1 040,000
			Summe der Ausgaben Ziff. IX	2'889,389	685,000	3'574,389

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
128,000	—	8,000		
2,000	—	—		
1,700	—	—		
131,700	—	8,000		
25,000	—	—		
14,000	—	—		
25,000	—	—		
64,000	—	—		
2,500	—	—		
5,000	—	—		
5,000	—	—		
12,500	—	—		
64,000	—	—		
131,700	—	8,000		
1'900,000	—	—		
407,449	26,740	—		
2'515,649	18,740	—		
1'220,000	—	180,000		
3'735,649*)	—	161,260		

*) nämlich:
3'731,649 M. ursprünglicher Budgetbetrag
4,000 M. Zugang von dem Etat Ziffer XXXI infolge Aufbesserung
3'735,649 M. Summe wie neben.

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
			Ziffer X.			
			Etat für die Strafanstalten.			
			A. Einnahmen.			
			1. Erträgnisse aus dem Arbeitsverdienste der Gefangenen	1'037,300	—	1'037,300
			2. Erstattete Unterhaltskosten und sonstige Einnahmen	166,500	—	166,500
			3. Zuschuß des K. Staatsministeriums des Innern für die in der Gefangenanstalt Niederschönenfeld verwahrten jugendlichen Gefangenen	5,000	—	5,000
			Summe A	1'208,800	—	1'208,800
			B. Ausgaben.			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	193,660	—	193,660
			bb) Nebenbezüge	17,330	—	17,330
			cc) Gehaltszulagen	3,108	—	3,108
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	1'040,908	—	1'040,908
			bb) Nebenbezüge	5,340	—	5,340
			cc) Gehaltszulagen	38,732	—	38,732
			dd) Tantiemen und Remunerationen	25,436	—	25,436
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	12,000	—	12,000
			Summe § 1	1'336,514	—	1'336,514
	2		Sächliche Ausgaben	2'224,286	—	2'224,286
			Summe B	3'560,800		3'560,800

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
924,100	113,200	—	F 110	
129,520	36,980	—		
5,000	—	—		
1'058,620	150,180	—		
202,384	—	8,724	A 54/57	
16,504	826	—		
3,792	—	684		
992,860	48,048	—	B 80/85	
4,824	516	—		
40,802	—	2,070		
25,473	—	37		
12,000	—	—		
1'298,639	37,875	—		
2'025,781	198,505	—	F 111	
3'324,420	236,380	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
			Abgleichung.			
			Die Ausgaben betragen	3'560,800	—	3'560,800
			Die Einnahmen betragen	1'208,800	—	1'208,800
			wonach sich ein Staatszuschuß an Zuchthäuser und Gefangenanstalten ergeben würde von	2'352,000	—	2'352,000
			Hievon ab wegen des späteren Bezuges der zweiten Abteilung der Strafanstalt Straubing und des Zellenbaues der Gefangenanstalt Zweibrücken	—	—	—
1			Verbleibt ein tatsächlich erforderlicher Staatszuschuß von	2'352,000	—	2'352,000
2			**Aufwand für Festungssträflinge.**			
	1		Vergütung für die Verpflegung der Gefangenen	1,000	—	1,000
	2		Kosten für die Seelsorge	—	—	—
			Summe Kap. 2	1,000	—	1,000
3			**Umzugskosten** Summe Kap. 3 für sich.	2,000	—	2,000
4			**Landbauausgaben auf die Anstaltsgebäude.**			
	1		Reparatur- und Unterhaltungskosten	125 000	—	125,000
	2		Erweiterungs- und Neubauten	—	35,900	35,900
			Summe Kap. 4	125,000	35,900	160,900
			hiezu " " 3	2,000	—	2,000
			" " 2	1,000	—	1,000
			" " 1	2'352,000	—	2'352,000
			Summe der Ausgaben Ziffer X	2'480,000	35,900	2'515,900

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
3'324,420	—	—		
1'058,620	—	—		
2'265,800	—	—		Auf Grund der bis zur Mitte des Jahres 1903 beobachteten Bewegung der Bevölkerung in den Strafanstalten wurde für die XXVII. Finanzperiode ein durchschnittlicher Stand von 8 339 Gefangenen angenommen gegenüber einem voraussichtlichen Durchschnittsstande von 7 960 Gefangenen in der XXVI. Finanzperiode. Die angenommene Mehrung des durchschnittlichen Gefangenenstandes beträgt sohin 370. Der erhöhte Gefangenenstand und die damit verbundene Steigerung der persönlichen und sächlichen Bedürfnisse ferner die vermehrten Beleuchtungskosten infolge der Verbesserung der Beleuchtungsanlagen in Kaisheim und Lichtenau endlich die gesteigerten Lebensmittelpreise mußten zu einer Erhöhung des Staatszuschusses führen. Da es jedoch möglich war, die Erträgnisse aus dem Arbeitsverdienste der Gefangenen um 113,200 M. zu erhöhen, beträgt die Erhöhung des Staatszuschusses trotz der erheblichen Mehrausgaben nur 136,200 M., so daß auf den Gefangenen bei einem Gesamtstaatszuschusse von 2'352,000 M. rund 282 M. treffen.
50,000	—	—		
2'215,800	136,200	—		
1,000	—	—		
—	—	—		
1,000	—	—		
2,000	—	—		
110,000	15,000	—		Der Betrag der Reparatur- und Unterhaltungskosten für die Strafanstaltsgebäude war um 15,000 M. für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode zu erhöhen, weil künftig außer den bisherigen Gebäuden auch die Strafanstalt Straubing, die Zellenneubauten in Niederschönenfeld und Zweibrücken und die neuerrichteten Dienstwohngebäude in Niederschönenfeld und auf der Plassenburg auf Rechnung der Ziffer X Kap. 4 § 1 des Justizetats zu unterhalten sind.
77,550	—	41,650	E 105/107	
187,550	—	26,650		
2,000	—	—		
1,000	—	—		
2'215,800	136,200	—		
2'406,350	109,550	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
			Hauptzusammenstellung.			
			Ausgaben unter Ziffer VIII	14'353,038	631,120	14'984,158
			„ „ „ IX	2'889,389	685,000	3'574,389
			„ „ „ X	2'480,000	35,900	2'515,900
			Gesamtbetrag der Ausgaben	19'722,427	1'352,020	21'074,447

München, den 10. August 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
14'422,700	561,458	—		
3'735,649	—	161,260		
2'406,350	109,550	—		
*) 20'564,699	509,748	—		*) nämlich: 20'550,699 M. ursprünglicher Budgetbetrag; 14,000 M. Zugang von dem Etat Ziffer XXXI infolge Aufbesserung; 20'564,699 M. Summe wie neben

Ministerium der Justiz.

v. Miltner.

Ausweis

der

Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der pragmatischen Beamten.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstalterklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstalterklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Ziffer VIII.													
Allgemeiner Etat der Justiz.													
A. Staatsministerium.													
Staatsminister der Justiz	1	—	—	—	12,600	12,600			1	—	—	—	12,600
Ministerialräte . . .	1	II	—	7,380					6	I	7,020	—	42,120
	5	I	7,020	35,100									
					42,480	1,800							
Oberregierungsräte . .	3	I	6,120	—	18,360				3	I	6,120	—	18,360
Regierungsräte . . .	4	I	4,920	—	19,680				4	I	4,920	—	19,680
I. landg. Staatsanwälte	2	I	4,080	—	8,160				2	I	4,080	—	8,160
Landgerichtsräte . . .	1	I	—	—	3,720				1	I	—	—	3,720
II. landg. Staatsanwälte	1	II	—	—	3,540				1	II	—	—	3,540
Geheimer Ministerial-Rechnungskommissär	1	I	—	—	3,840	540			1	II	—	—	4,200
Geheime Sekretäre . .	1	III	—	4,200					1	IV	—	4,560	
	1	II	—	3,840					1	II	—	3,840	
					8,040								8,400
Geheimer Registrator .	1	II	—	—	3,840				1	II	—	—	3,840
Registrator	1	II	—	—	3,360				1	II	—	—	3,360
Kanzleisekretäre . . .	1	V	—	3,540					1	V	—	3,540	
	2	IV	3,360	6,720					2	IV	3,360	6,720	
	1	II	—	3,000					1	III	—	3,180	
	2	I b	2,640	5,280					2	II	3,000	6,000	
	1	I a	—	2,280					1	I a	—	2,280	
					20,820								21,720
Für Gehaltsvorrük-kungen	—	—	—	—	450				—	—	—	—	1,163
Summe A	30	—	—	—	148,890	14,940	13,500	177,330	30	—	—	—	150,863

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
12,600											
1,800	[1])										[1]) Funktionsbezug und Dienstaufwandsaversum des mit der Stellvertretung des Staatsministers der Justiz betrauten Staatsrats.
540											
14,940	13,500	179,303	1,973	—	—	—	—	—	1,973[2])	—	[2]) Der Personalstand ist unverändert, die Mehrforderung ist nur durch Gehaltsvorrückungen veranlaßt.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
B. Oberstes Landesgericht.													
Präsident	1	—	—		12,600				1	—		—	12,60
I. Senatspräsident .	1	—	—	—	9,000				1	—	—	—	9,00
II. Senatspräsident .	1	I	—	—	7,020				1	II	—	—	7,38
Räte	3	III	6,840	20,520					1	IV	—	7,200	
	4	II	6,480	25,920					2	III	6,840	13,680	
	12	I	6,120	73,440					7	II	6,480	45,360	
									9	I	6,120	55,080	
					119,880	3,800							
													121,32
Obersekretär	1	I	–		3,720				1	I	–	–	3,72
Sekretäre	1	III	—	3,360					2	IV	3,540	7,080	
	2	II	3,180	6,360					1	II	—	3,180	
					9,720								10,2
Summe B	26	—		—	161,940	3,800	13,380	179,120	26	—	—	—	164,2

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
3,800											
3,800	13,380	181,460	2,340	—	—	—	—	—	2,340 [1])	—	[1]) Der Personalstand ist unverändert. Die Mehrforderung entfällt nur auf Gehaltsvorrückungen.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
C. Oberlandesgerichte.													
Präsidenten	5	—	10 800	—	54,000				5	—	10,800	—	54,000
Senatspräsidenten . .	3	II	7,380	22,140					1	III	—	7,740	
	4	I	7,020	28,080					3	II	7,380	22,140	
									3	I	7,020	21,060	
					50,220								50,940
Räte	4	III	5,640	22,560					12	III	5,640	67,680	
	26	II	5,280	137,280					46	II	5,280	242,880	
	45	I	4,920	221,400					19	I	4,920	93,480	
					381,240	15,000							404,040
Obersekretäre	2	VI	3,900	7,800					1	VI	—	3,900	
	3	III	3,360	10,080					4	III	3,360	13,440	
					17,880								17,340
Sekretäre	1	V	—	3,540					3	III	3,180	9,540	
	1	IV	—	3,360					9	II	3,000	27,000	
	3	III	3,180	9,540									36,540
	7	II	3,000	21,000									
					37,440								
Summe C	104	—	—		540,780	15,000	52,200	607,980	106	—	—	—	562,860

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
[1] 15,400											[1]) Der Rat außer dem Status, der seit der XXV. Finanzperiode bei dem Oberlandesgericht Zweibrücken aufgestellt ist, ist noch nicht entbehrlich. Die Geschäftslast dieses Gerichts hat sich vielmehr so gesteigert, daß die Beigebung zweier weiterer Räte geboten ist. Doch wird sie zunächst nur außer dem Status zu erfolgen haben, weil es immerhin möglich ist, daß sich die Mehrung der Geschäfte nicht als dauernd erweist.
											[2]) Es ist beantragt, dem Oberlandesgerichte München einen weiteren Sekretär und zwar wegen der bestehenden besonderen Verhältnisse einen juristisch gebildeten landgerichtlichen Sekretär beizugeben; die Aufstellung dieses Beamten ist im dienstlichen Interesse erforderlich. (Vergl. Bem. [2]) zur Anlage A der lit. D — Landgerichte —.)
15,400	53,280	631,540	22,080	—	400	—	1,080	—	[3] 23,560	—	[3]) Von den Mehrforderungen treffen 12,240 M. auf Gehaltsvorrückungen und 11,320 M. auf Personalvermehrung.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
D. Landgerichte.													
Präsidenten	3	I	7,020	21,060					1	II	—	7,380	
	3	II	6,480	19,440					2	I	7,020	14,040	
	22	I	6,120	134,640					9	II	6,480	58,320	
									16	I	6,120	97,920	
					175,140								177,660
Direktoren	5	III	5,640	28,200					8	III	5,640	45,120	
	15	II	5,280	79,200					28	II	5,280	147,840	
	38	I	4,920	186,960					22	I	4,920	108,240	
					294,360								301,200
Räte	2	III	5,640	11,280					4	III	5,640	22,560	
	13	II	5,280	68,640					20	II	5,280	105,600	
	25	I	4,920	123,000					16	I	4,920	78,720	
	2	V	4,980	9,960					1	VI	—	5,160	
	6	III	4,440	26,640					10	IV	4,800	48,000	
	110	II	4,080	448,800					5	III	4,440	22,200	
	188	I	3,720	699,360					171	II	4,080	697,680	
									127	I	3,720	472,440	
					1'387,680								1'452,36
Obersekretäre	2	V	3,540	7,080					1	VI	—	3,720	
	6	IV	3,360	20,160					3	V	3,540	10,620	
	17	III	3,180	54,060					10	IV	3,360	33,600	
	5	II	3,000	15,000					14	III	3,180	44,520	
									2	II	3,000	6,000	
					96,300								98,46
Seite 1	462	—		—	1'953,480	—	—	—	470	—	—	—	2 029,68

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	

[1]) Die den pfälzischen Landgerichten außer dem Status beigegebenen Richter (2 Direktoren und 2 Räte) sind auch in der kommenden Finanzperiode nicht zu entbehren. Trotz angestrengtester Tätigkeit ist es diesen Gerichten bei dem erheblichen Anfalle neuer Prozesse noch nicht gelungen, die Rückstände von älteren Prozessen ganz aufzuarbeiten. Um dies zu erreichen und der Gefahr weiterer Prozeßverzögerungen vorzubeugen, wird es nicht zu umgehen sein, dem Landgerichte Zweibrücken zwei weitere Räte, dem Landgerichte Kaiserslautern einen weiteren Rat und dem Landgerichte Landau, dessen Richterpersonal sich seit dem 1. Oktober 1879 in der Zahl nicht geändert hat, einen weiteren Rat beizugeben. Diese Richter sollen zunächst nur außer dem Status aufgestellt werden. Bis zum Ablaufe der XXVII. Finanzperiode werden die Rückstände aufgearbeitet sein. Bis dahin wird sich auch übersehen lassen, ob der Neuanfall von Prozessen noch so bedeutend ist, daß die sämtlichen außer dem Status aufgestellten Richter sich als ständig notwendig erweisen oder ob der eine oder andere dieser Richter künftig entbehrt werden kann.

Bei den Landgerichten Nürnberg, Fürth, Kempten und Deggendorf ist die Aufstellung je eines weiteren statusmäßigen Rates wegen der erheblichen Steigerung der Geschäftslast erforderlich.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamt-Betrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Sekretäre	2	VIII	3,330	6,660					1	VIII	—	3,330	
	2	VII	3,150	6,300					8	V	2,790	22,320	
	2	V	2,790	5,580					9	IV	2,610	23,490	
	10	IV	2,610	26,100					16	III	2,430	38,880	
	15	III	2,430	36,450					19	II	2,250	42,750	
	10	II	2,250	22,500					30	Ib	2,070	62,100	
	25	Ib	2,070	51,750					30	Ia	1,890	56,700	
	44	Ia	1,890	83,160									249,570[1]
					238,500								
Seite 2	110	—	—	—	238,500				113	—	—	—	249,570
hiezu „ 1	462	—	—	—	1'953,480				470	—	—	—	2'029,680
Summe D	572	—	—	—	2'191,980	—	221,760	2'413,740	583	—	—	—	2'279,250

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		Bemerkungen
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
											[1]) Hier sind die Mittel für Aufstellung eines landgerichtlichen Sekretärs bei dem Oberlandesgerichte München einzustellen. (Vergl. Bem. [2]) zur Anlage A der lit. C — Oberlandesgerichte.) Ferner ist je ein weiterer Sekretär bei den Landgerichten München I und Zweibrücken erforderlich.
—	225,660	2'504,910	87,270	—	—	—	3,900	—	91,170	[2]) —	[2]) Von der Mehrforderung treffen 51,840 ℳ auf Gehaltsvorrückungen und 39,330 ℳ auf Personalvermehrung.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
E. Amtsgerichte.													
Oberamtsrichter . . .	2	III	5,640	11,280					2	III	5,640	11,280	
	18	I	4,920	88,560					19	II	5,280	100,320	
	1	VIII	—	5,520					5	I	4,920	24,600	
	1	VI	—	5,160					17	V	4,980	84,660	
	20	V	4,980	99,600					19	IV	4,800	91,200	
	30	IV	4,800	144,000					55	III	4,440	244,200	
	45	III	4,440	199,800					134	II	4,080	546,720	
	70	II	4,080	285,600					72	I	3,720	267,840	
	136	I	3,720	505,920									1'370,82
					1'345,440								
Amtsrichter	122	II	3,000	366,000					2	III	3,180	6,360	
	200	Ib	2,640	528,000					228	II	3,000	684,000	
	142	Ia	2,280	323,760					192	Ib	2,640	506,880	
									61	Ia	2,280	139,080	
					1'217,760								1'336,32
Seite 1	787	—	—	—	2'563,200				806	—	—	—	2'707,14

Anlage A.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	

[1]) Da die Anlegung des Grundbuchs in den Bezirken der Landgerichte Frankenthal und Landau und im Bezirke des Amtsgerichts St. Ingbert noch im Laufe des Jahres 1903 beendigt sein wird, werden die Ausgaben für die Grundbuchführung in diesen Bezirken mit Ausnahme des auch künftig noch aus Ziff. IX lit. A Kap. 1 zu deckenden Aufwands für Grundbücher auf den Etat der Amtsgerichte zu übernehmen sein. Die Führung des Grundbuchs macht es im Zusammenhalte mit der sonstigen Steigerung der Geschäftsaufgabe, die den pfälzischen Amtsgerichten auf dem Gebiete der freiwilligen Gerichtsbarkeit aus Anlaß der Einführung des neuen Rechtes erwachsen ist, notwendig, daß dem Amtsgerichte Ludwigshafen zwei weitere Richter, den Amtsgerichten Dürkheim, Grünstadt, Edenkoben, Germersheim, Kandel, St. Ingbert, Frankenthal, Landau und Speyer je ein weiterer Richter beigegeben werden. Bei den zuerst bezeichneten sieben Amtsgerichten waren diese Richter schon bisher außerstatusmäßig zur Führung des angelegten Grundbuchs auf Grundbuchkosten aufgestellt. Diese werden auf die ordentliche Personalexigenz der Amtsgerichte zu übernehmen sein. Auch bei den Amtsgerichten Frankenthal und Landau ist schon je ein weiterer Richter in der Person des Oberamtsrichters vorhanden, der bis zur Beendigung der Grundbuchanlegung die Geschäfte des Hypothekenbewahrers besorgt. Diese Oberamtsrichter dürften zunächst bei den Amtsgerichten außer dem Status zu belassen und im Falle eines Wechsels in ihrer Person durch Amtsrichter zu ersetzen sein; ihre Bezüge werden zunächst noch in den außerordentlichen Etat eingestellt. In Speyer ist ein Amtsrichter neu aufzustellen und zwar auf ordentliche Personalexigenz.

Bei der außerordentlichen Bevölkerungszunahme in einzelnen Städten und bei dem Wachsen der Geschäftslast überhaupt wird es ferner nicht zu umgehen sein, das pragmatische Personal einzelner Amtsgerichte in den Landesteilen rechts des Rheins zu vermehren. Insbesondere ist dies bei den Amtsgerichten München I, Nürnberg, Passau, München II, Neuburg, Rothenburg o. T. und Kaufbeuren der Fall. Die dringendsten Bedürfnisse werden durch Aufstellung von weiteren 10 Amtsrichtern und von weiteren 4 Sekretären gedeckt werden können.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstalterklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten	Dienstalterklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Obersekretäre . . .	30	III	3,180	95,400					34	III	3,180	108,120	
	20	II	3,000	60,000					16	II	3,000	48,000	
Sekretäre	1	IX	—	3,510					1	IX	—	3,510	
	1	VIII	—	3,330					4	VI	2,970	11,880	
	2	VI	2,970	5,940					28	V	2,790	78,120	
	6	V	2,790	16,740					52	IV	2,610	135.720	
	65	IV	2,610	169,650					69	III	2,430	167,670	
	75	III	2,430	182,250					67	II	2,250	150,750	
	50	II	2,250	112,500					136	I b	2,070	281,520	
	45	I b	2,070	93,150					64	I a	1,890	120,960	
	172	I a	1,890	325,080									1'106,2
					1'067,550								
Seite 2	467	—	—	—	1'067,550				471	—	—	—	1'106,2
hiezu " 1	787	—	—	—	2'563,200				806	—	—	—	2'707,1
Summe E	1254	—	—	—	3'630,750	—	284,240	3'914,990	1277	—	—	—	3'813,3

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	289,100	4'102,490	182,640	—	—	—	4,860	—	[2] 187,500	—	[1] Vgl. Bemerkung auf S. 47. [2] Von der Mehrforderung treffen 129,240 M. auf Gehaltsvorrückungen, 58,260 M. auf Personalvermehrung.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ			ℳ	ℳ	ℳ
F. Staatsanwaltschaften.													
Generalstaatsanwalt	1	—	–		9,000				1	—	—	—	9,000
Oberstaatsanwälte bei den Oberlandesgerichten									1	III	—	7,740	
	1	II	--	7,380					2	II	7,380	14,760	
	4	I	7,020	28,080					2	I	7,020	14,040	
					35,460								36,540
Staatsanwälte am Obersten Landesgerichte und an den Oberlandesgerichten									2	II	5,280	10,560	
	5	I	4,920	24,600					3	I	4,920	14,760	
	3	II	4,440	13,320					3	II	4,440	13,320	
					37,920								38,640
I. Staatsanwälte bei den Landgerichten	1	III	—	5,640					14	I	4,920	68,880	
	1	II	—	5,280					15	II	4,440	66,600	
	12	I	4,920	59,040									135,480
	15	II	4,440	66,600									
					136,560								
II. Staatsanwälte daselbst	12	II	3,540	42,480					44	II	3,540	155,760	
	40	I b	3,360	134,400					16	I b	3,360	53,760	
	6	I a	3,000	18,000									209,520
					194,880								
III. Staatsanwälte daselbst									21	I b	2,640	55,440	
	32	I a	2,280	—	72,960				11	I a	2,280	25,080	
													80,520
Obersekretär daselbst	1	I b	—	2,640					1	II	–	3,000	
Sekretäre daselbst	1	III	—	2,430					1	III	—	2,430	
	2	II	2,250	4,500					4	II	2,250	9,000	
	2	I a	1,890	3,780									14,43
					13,350								
Summe F	139	—	--	–	500,130	—	39,420	539,550	141	—	—	—	524,1

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
											[1]) Die erhebliche Mehrung der Geschäfte bei den Staatsanwaltschaften an den Landgerichten Frankenthal und Nürnberg macht die Aufstellung je eines weiteren II. Staatsanwaltes notwendig.
—	39,780	563,910	24,000	—	—	—	360	—	[2]) 24,360	—	[2]) Von der Mehrforderung treffen 17,280 M. auf Gehaltsvorrückung und 7,080 M. auf Personalvermehrung.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Zusammenstellung.													
Summe A	30	—	—	—	148,890	14,940	13,500	177,330	30	—	—	—	150,863
„ B	26	—	—	—	161,940	3,800	13,380	179,120	26	—	—	—	164,280
„ C	104	—	—	—	540,780	15,000	52,200	607,980	106	—	—	—	562,860
„ D	572	—	—	—	2'191,980	—	221,760	2'413,740	583	—	—	—	2'279,250
„ E	1254	—	—	—	3'630,750	—	284,240	3'914,990	1277	—	—	—	3'813,390
„ F	139	—	—	—	500,130	—	39,420	539,550	141	—	—	—	524,130
Summe Ziff. VIII	2125	—	—	—	7'174,470	33,740	624,500	7'832,710	2163	—	—	—	7'494,773
Ziffer IX.													
Etat der Strafrechtspflege.													
Inspektor bei dem Strafvollstreckungsgefängnisse München . .	1	II	—	—	3,360	—	—	3,360	1	III	—	—	3,540
Inspektor bei den Gerichtsgefängnissen in Nürnberg	1	Ib	—	—	3,360	—	—	3,360	1	Ib	—	—	3,360
Inspektor bei den Gerichtsgefängnissen in Regensburg . . .	1	Ia	—	—	3,000	—	—	3,000	1	Ia	—	—	3,000
Hausarzt bei dem Strafvollstreckungsgefängnisse München . .	1	Ia	—		1,980	—	180	2,160	1	Ib	—	—	2,340
Summe Ziff. IX	4	—	—	—	11,700		180	11,880	4	—	—	—	12,240

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
14,940	13,500	179,303	1,973	—	—	—	—	—	1,973	—	
3,800	13,380	181,460	2,340	—	—	—	—	—	2,340	—	
15,400	53,280	631,540	22,080	—	400	—	1,080	—	23,560	—	
—	225,660	2'504,910	87,270	—	—	—	3,900	—	91,170	—	
—	289,100	4'102,490	182,640	—	—	—	4,860	—	187,500	—	
—	39,780	563,910	24,000	—	—	—	360	—	24,360	—	
34,140	634,700	8'163,613	320,303	—	400	—	10,200	—	330,903	—	
—	—	3,540									
—	—	3,360									
—	—	3,000									
—	180	2,520									
—	180	12,420	540	—	—	—	—	—	540	—	Die Mehrforderung ist nur durch Gehaltsvorrückungen veranlaßt.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ			ℳ	ℳ	ℳ
Ziffer X.													
Etat der Strafanstalten.													
Direktoren									1	II	—	5,280	
	4	I	4,920	19,680					3	I	4,920	14,760	
	3	III	4,440	13,320					1	IV	—	4,800	
	7	II	4,080	28,560					1	III	—	4,440	
	2	I	3,720	7,440					7	II	4,080	28,560	
									3	I	3,720	11,160	
					69,000								69,0
Assessoren	10	II	3,000	30,000					1	IV	—	3,360	
	1	Ib	—	2,640					2	III	3,180	6,360	
	4	Ia	2,280	9,120					6	II	3,000	18,000	
									2	Ib	2,640	5,280	
									4	Ia	2,280	9,120	
					41,760								42,1
Mit pragmatischen Rechten ausgestattete K. Pfarrer bei den Strafanstalten									1	VII	—	4,440	
	4	VI	4,260	17,040					2	VI	4,260	8,520	
	2	V	4,080	8,160					1	V	—	4,080	
	2	IV	3,900	7,800					2	IV	3,900	7,800	
	4	II	3,540	14,160					1	III	—	3,720	
	2	Ib	3,360	6,720					5	II	3,540	17,700	
	4	Ia	3,000	12,000					1	Ib	—	3,360	
									4	Ia	3,000	12,000	
					65,880								61,
Hausarzt bei dem Zellengefängnisse Nürnberg	1	II	—	—	3,060				1	Ia	—	—	2,
Seite	50	—	—	—	179,700	—	—	—	49	—	—	—	175,

… für ein Jahr der … periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
											Die Minderung der pragmatischen Hausgeistlichen um einen wird durch die Mehrung der nichtpragmatischen statusmäßigen Hausgeistlichen um einen ausgeglichen (vgl. Anlage B).

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	50	—	—	—	179,700	—	—	—	49	—	—	—	175,080
Hausärzte an den übrigen Strafanstalten, Bezirksärzte I. Klasse	1	V	—	3,240					1	VI	—	3,420	
	2	IV	3,060	6,120					2	IV	3,060	6,120	
	5	III	2,880	14,400					3	III	2,880	8,640	
	3	I a	1,980	5,940					2	I b	2,340	4,680	
									1	I a	—	1,980	
					29,700								24,84
Nebenbezüge	—	—	—	—	—	17,097			—	—	—	—	—
Summe	61	—	—	—	209,400	17,097	3,960	230,457	58	—	—	—	199,92
Hievon treffen auf den Etat des K. Staatsministeriums des Innern	—	—	—	—	7,016	593	168	7,777	—	—	—	—	6,26
Summe Ziff. X	61	—	—	—	202,384	16,504	3,792	222,680	58	—	—	—	193,66

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
											Die Minderung der pragmatischen Hausärzte um zwei wird durch die Mehrung der nichtpragmatischen Hausärzte um zwei ausgeglichen (vgl. Anlage B).
17,943	—	—									
17,943	3,240	221,103									
613	132	7,005									
17,330	3,108	214,098	—	8,724	826	—	—	684	—	8,582	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Haupt-zusammenstellung.													
Summe Ziff. VIII	2125	—	—	—	7'174,470	33,740	624,500	7'832,710	2163	—	—	—	7'494,773
„ „ IX	4	—	—	—	11,700	—	180	11,880	4	—	—	—	12,240
„ „ X	61	—	—	—	202,384	16,504	3,792	222,680	58	—	—	—	193,660
Gesamtsumme	2190	—	—	—	7'388,554	50,244	628,472	8'067,270	2225	—	—	—	7'700,673

München, den 10. August 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	
34,140	634,700	8'163,613	320,303	—	400	—	10'200	—	330,903	—	
—	180	12,420	540	—	—	—	—	—	540	—	
17,330	3,108	214,098	—	8,724	826	—	—	684	—	8,582	
51,470	637,988	8'390,131	312,119	—	1,226	—	9,516	—	322,861	—	

Ministerium der Justiz.

von Miltner.

Ausweis

der

Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz…: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M
Ziffer VIII.													
Allgemeiner Etat der Justiz.													
A. Staatsministerium.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Kanzleifunktionäre	2	IV	2,040	4,080					3	IV	2,040	6,120	
	3	III	1,860	5,580					3	III	1,860	5,580	
	2	II	1,680	3,360					1	II	—	1,680	
	1	I	—	1,500	14,520	—	960	15,480	1	I	—	1,500	14,88
Boten und Diener	1	VII	—	2,280					1	VII	—	2,280	
									3	IV	1,920	5,760	
	4	III	1,800	7,200	9,480	—	480	9,960	1	III	—	1,800	9,84
Obermaschinist	1	III	—	—	2,040	—	—	2,040	1	III	--	--	2,04
Erster Maschinist	1	III	—	—	2,040	—	—	2,040	1	III	—	—	2,04
Palier	1	III	—	—	2,040	—	—	2,040	1	III	—	—	2,04
Zweite Maschinisten									1	III	—	1,620	
	1	I	—	—	1,380	—	90	1,470	1	I	—	1,380	3,00
Steindrucker	5	III	1,620	8,100					10	III	1,620	16,200	
	7	II	1,500	10,500					4	II	1,500	6,000	
	2	I	1,380	2,760	21,360	360	1,260	22,980					22,20
Heizer									1	III	—	1,470	
									1	II	—	1,350	
	2	I	1,230		2,460	—	180	2,640	2	I	1,230	2,460	5,28
Summe I	33	—	—	—	55,320	360	2,970	58,650	36	—	--	—	61,32
II. Nichtstatusmäßiges Personal.													
Rechtskundige Hilfsarbeiter	3	—	1,320	—	3,960	—	270	4,230	3	—	1,320	—	3,9
Summe II für sich.													
Summe A	36	—	—	—	59,280	360	3,240	62,880	39	—	—	--	65,2

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	
—	960	15,840									[1] Zur Bedienung der Beheizungs-, Beleuchtungs- und Ventilationsanlagen des neuen Justizgebäudes an der Luitpoldstraße in München sowie zur Aufsicht über die bauliche Instandhaltung des Gebäudes ist die Aufstellung dreier weiterer statusmäßiger Bediensteter, nämlich eines zweiten Maschinisten und zweier Heizer notwendig.
—	480	10,320[2])									[2]) Ein Bote, der Obermaschinist, der erste Maschinist und der Palier haben eine Dienstwohnung.
—	—	2,040[2])									
—	—	2,040[2])									
—	—	2,040[2])									
—	180	3,180[1])									
360[3])	1,260	23,820									[3]) Nebenbezug des ersten Steindruckers im Justizpalaste.
—	360	5,640[1])									
360	3,240	64,830									
—	270	4,230									
360	3,510	69,150	6,000	—	—	—	270	—	6,270[4])	—	[4]) Von der Mehrforderung treffen: 2,160 *M.* auf Gehaltsvorrückungen und 4,110 *M.* auf Personalvermehrung.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
B. Oberstes Landesgericht.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Sekretariatsassistenten .	1	III	—	1,860					1	IV	—	2,040	
	1	II	—	1,680	3,540	-	240	3,780	1	III	—	1,860	3,900
Boten und Diener . .	2	IV	1,920	3,840					1	IV	—	1,920	
	1	III	—	1,800					2	III	1,800	3,600	
	1	II	—	1,650					1	II	—	1,650	
	2	I	1,500	3,000	10,290	—	600	10,890	2	I	1,500	3,000	10,17
Sekretariatsgehilfen .	1	II	—	1,500					1	III	—	1,590	
	1	I	—	1,320					1	II	—	1,500	
					2,820	—	180	3,000	1	I	—	1,320	4,41
Summe I	10	—	—	—	16,650	—	1,020	17,670	11	—	—	—	18,48
II. Nichtstatusmäßiges Personal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe B	10	—	—	—	16,650	—	1,020	17,670	11	—	—	—	18,48

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	
—	240	4,140									
—	600[1])	10,770									[1]) Ein Bote steht im Genuß einer Dienstwohnung.
—	270	4,680[2])									[2]) Die Zunahme der Geschäfte in Strafsachen machte die Aufstellung eines weiteren Gerichtsschreibereibediensteten erforderlich. Seine Bezüge wurden bisher aus der Position „Gerichtsschreibereikosten“ bezahlt. Er steht nun an der Reihe zur Übernahme unter die statusmäßigen Bediensteten des Obersten Landesgerichts. Die Position „Gerichtsschreibereikosten“ wird entsprechend entlastet.
—	1,110	19,590									
—	—	—									
—	1,110	19,590	1,830	—	—	—	90	—	1,920[3])	—	[3]) Von der Mehrforderung entfallen 510 M auf Gehaltsvorrückungen, 1,410 M auf Personalvermehrung.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
C. Oberlandesgerichte.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Sekretariatsassistenten .	3	IV	2,040	6,120					3	IV	2,040	6,120	
	4	III	1,860	7,440					3	III	1,860	5,580	
	2	II	1,680	3,360					5	II	1,680	8,400	
	2	I	1,500	3,000					2	I	1,500	3,000	
					19,920	—	1,320	21,240					23,100
Sekretariatsgehilfen .	4	III	1,590	6,360					8	III	1,590	12,720	
	6	II	1,500	9,000					1	II	—	1,500	
									2	I	1,320	2,640	
					15,360	—	900	16,260					16,860
Maschinisten für das neue Oberlandesgerichtsgebäude in Nürnberg und das neue Zentraljustizgebäude in Bamberg	2	I	1,380	—	2,760	—	—	2,760	2	I	1,380	—	2,760
Steindrucker für die autographische Druckerei im Oberlandesgerichtsgebäude in Nürnberg und für die im neuen Justizgebäude in Bamberg einzurichtende autographische Druckerei	3	I	1,380	—	4,140	—	270	4,410	1	II	—	1,500	
									5	I	1,380	6,900	
													8,40[illegible]
Boten, Diener und Heizer	2	VII	1,710	3,420					1	VII	—	1,710	
	3	V	1,590	4,770					1	V	—	1,590	
	8	III	1,470	11,760					3	IV	1,530	4,590	
	5	II	1,350	6,750					10	III	1,470	14,700	
	10	I	1,230	12,300					6	II	1,350	8,100	
									9	I	1,230	11,070	
					39,000	—	2,070	41,070					41,76[illegible]
Summe I	54	—	—	—	81,180	—	4,560	85,740	62	—	—	—	92,88[illegible]
II. Nichtstatusmäßiges Personal.													
Rechtskundige Hilfsarbeiter	5	—	—	1,320	6,600	—	450	7,050	5	—	1,320	—	6,60[illegible]
Summe II für sich.													
Summe C	59	—	—	—	87,780	—	5,010	92,790	67	—	—	—	99,48[illegible]

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	1,560	24,660[1]									[1]) Die Zunahme der Geschäftslast bei dem Oberlandesgerichte München macht die Aufstellung von drei weiteren statusmäßigen Gerichtsschreibereibediensteten (zwei Sekretariatsassistenten und einem Sekretariatsgehilfen) notwendig.
—	990	17,850[1]									
—	—	2,760									
—	540	8,940[2]									[2]) Zur Inbetriebsetzung der autographischen Druckerei im neuen Zentraljustizgebäude in Bamberg ist die Aufstellung von drei Steindruckern erforderlich.
—	2,250[4]	44,010[3]									[3]) Wegen der Verlegung der Diensträume der Oberstaatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgerichte München in das neue Justizgebäude an der Luitpoldstraße ist die Aufstellung eines weiteren oberlandesgerichtlichen Boten zur ausschließlichen Dienstleistung bei dieser Stelle notwendig. Außerdem soll das Botenpersonal des Oberlandesgerichts München selbst wegen der fortschreitenden Ausdehnung der Stadt München und der dadurch erwachsenden Beschwerlichkeit des Botendienstes um einen weiteren Boten vermehrt werden. [4]) Fünf Boten stehen im Genusse einer Dienstwohnung.
—	5,340	98,220									
—	450	7,050									
—	5,790	105,270	11,700	—	—	—	780	—	12,480[5])	—	[5]) Von der Mehrforderung treffen 780 M. auf Gehaltsvorrückungen und 11,700 M. auf Personalvermehrung.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
D. Landgerichte.													
I. Statusmäßiges Personal.									9	IV	1,680	15,120	
Sekretariatsassistenten .	17	III	1,590	27,030					21	III	1,590	33,390	
	25	II	1,500	37,500					31	II	1,500	46,500	
	30	I	1,320	39,600					16	I	1,320	21,120	
					104,130	—	6,480	110,610					116,130
Sekretariatsgehilfen .									13	III	1,260	16,380	
	25	II	1,200	30,000					36	II	1,200	43,200	
	47	I	1,080	50,760					28	I	1,080	30,240	
					80,760	—	4,320	85,080					89,820
Maschinist für das neue Landgerichtsgebäude in Landau i/Pf. . .	1	I	—	—	1,380	—	—	1,380	1	I	—	—	1,380
Heizer	1	I	—	—	1,230	—	90	1,320	4	I	1,230	—	4,920
Boten und Diener . .									2	VII	1,440	2,880	
	4	VI	1,380	5,520					5	VI	1,380	6,900	
	5	V	1,320	6,600					3	V	1,320	3,960	
	3	IV	1,260	3,780					11	IV	1,260	13,860	
	25	III	1,200	30,000					34	III	1,200	40,800	
	15	II	1,080	16,200					31	II	1,080	33,480	
	43	I	960	41,280					11	I	960	10,560	
					103,380	—	4,440	107,820					112,44
Ursprünglicher Budgetbetrag	241	—	—	—	290,880	—	15,330	306,210	256	—	—	—	324,69
Hiezu von dem Etat Ziffer XXXI infolge Aufbesserung . . .	—	—	—	—	—	—	2,000	2,000	—	—	—	—	—
Summe I	241	—	—	—	290,880	—	17,330	308,210	256	—	—	—	324,69
II. Nichtstatusmäßiges Personal.													
Rechtskundige Hilfsarbeiter . . . . . Summe II für sich.	8	—	1,320	—	10,560	—	720	11,280	8	—	1,320	—	10,56
Summe D	249	—	—	—	301,440	—	18,050	319,490	264	—	—	—	335,25

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
			an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	6,930	123,060[1])									[1]) Die allgemeine Zunahme der Geschäfte bei den Landgerichten macht die Aufstellung von 10 weiteren statusmäßigen Bediensteten in den Kanzleien dieser Gerichte (5 Sekretariatsassistenten und 5 Sekretariatsgehilfen) nötig.
—	4,620	94,440[1])									
—	—	1,380[4])									
—	360	5,280[2])									[2]) Zur Bedienung der Beheizungs- und Beleuchtungsanlagen in den neuen Justizgebäuden in Regensburg, Bayreuth und Schweinfurt sind drei Heizer erforderlich.
—	5,055[4])	117,495[3])									[3]) Mit Rücksicht auf die Verhältnisse der Landgerichte Landau und Bayreuth ist die Beigebung je eines weiteren Boten veranlaßt. [4]) Ein Maschinist und 21 Boten stehen im Genuß einer Dienstwohnung.
—	—	—									
—	—	—									
—	16,965	341,655									
—	720	11,280									
—	17,685	352,935	33,810	—	—	—	—	365	33,445[5])	—	[5]) Von der Mehrforderung treffen 14,605 M. auf Gehaltsvorrückungen und 18,840 M. auf Personalvermehrung.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
E. Amtsgerichte.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Gerichtsvollzieher	20	VII	2,310	46,200					28	VII	2,310	64,680	
	30	VI	2,220	66,600					24	VI	2,220	53,280	
	40	V	2,130	85,200					43	V	2,130	91,590	
	60	IV	2,040	122,400					67	IV	2,040	136,680	
	29	III	1,860	53,940					17	III	1,860	31,620	
	50	III	1,590	79,500					68	III	1,590	108,120	
	50	II	1,500	75,000					82	II	1,500	123,000	
	78	I	1,320	102,960					28	I	1,320	36,960	
					631,800	184,580	37,320	853,700					645,930
Sekretariatsassistenten	35	IV	1,680	58,800					64	IV	1,680	107,520	
	60	III	1,590	95,400					100	III	1,590	159,000	
	85	II	1,500	127,500					115	II	1,500	172,500	
	160	I	1,320	211,200					91	I	1,320	120,120	
					492,900	—	30,600	523,500					559,140
Amtsgerichtsdiener mit Gefängnisdienst									2	VI	1,500	3,000	
	20	V	1,440	28,800					17	V	1,440	24,480	
	35	IV	1,380	48,300					39	IV	1,380	53,820	
	80	III	1,320	105,600					82	III	1,320	108,240	
	30	II	1,200	36,000					39	II	1,200	46,800	
	67	I	1,080	72,360					56	I	1,080	60,480	
					291,060	—	—	291,060					296,820
Sekretariatsgehilfen									66	III	1,260	83,160	
	92	II	1,200	110,400					155	II	1,200	186,000	
	245	I	1,080	264,600					146	I	1,080	157,680	
					375,000	—	20,220	395,220					426,840
Amtsgerichtsdiener ohne Gefängnisdienst	2	VII	1,440	2,880					2	VII	1,440	2,880	
	5	VI	1,380	6,900					4	VI	1,380	5,520	
	8	V	1,320	10,560					8	V	1,320	10,560	
	10	IV	1,260	12,600					31	IV	1,260	39,060	
	30	III	1,200	36,000					97	III	1,200	116,400	
	100	II	1,080	108,000					86	II	1,080	92,880	
	88	I	960	84,480					30	I	960	28,800	
					261,420	—	13,020	274,440					296,10
Heizer	—	—	—	—	—	—	—	—	2	I	1,230	—	2,46
Ursprünglicher Budgetbetrag .	1509	—	—	—	2'052,180	184,580	101,160	2'337,920	1589	—	—	—	2'227,29
Hiezu von dem Etat Ziff. XXXI infolge Aufbesserung .	—	—	—	—	—	—	8,000	8,000	—	—	—	—	—
Summe I	1509	—	—	—	2'052,180	184,580	109,160	2'345,920	1589	—	—	—	2'227,29

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
184,580	37,320	867,830									
—	33,300	592,440 [1]									
—	— [5]	296,820 [3]									
—	22,020	448,860 [1]									
—	[5] 15,270	311,370 [4]									
—	180	2,640 [2]									
184,580	108,090	2'519,960									

[1]) Infolge der erheblich gesteigerten Geschäftslast der Gerichtsschreibereien ist die Vermehrung des Gerichtsschreibereipersonals um 60 statusmäßige Bedienstete (30 Sekretariatsassistenten und 30 Sekretariatsgehilfen) nicht zu umgehen.

[2]) Zur Bedienung der Beheizungs- und Beleuchtungsanlagen im neuen Amtsgerichtsgebäude und im Gebäude des neuen Amtsgerichtsgefängnisses am Mariahilfplatz in München ist die Aufstellung je eines Heizers erforderlich.

[3]) Bei den Amtsgerichten Reichenhall und Mitterfels, bei denen der Dienst des Amtsgerichtsdieners und der Gefängnisdienst durch den Gerichtsvollzieher besorgt werden, hat die Geschäftslast des hiemit betrauten Beamten so zugenommen, daß die Aufstellung je eines eigenen Amtsgerichtsdieners mit Gefängnisdienst unumgänglich notwendig ist. Bei dem Amtsgerichte München I, Abteilung für Strafsachen, ist zur Besorgung des Gefängnisdienstes in dem Amtsgerichtsgefängnis an der Gruftstraße, das nach der Inbetriebsetzung des Gefängnisses am Mariahilfplatze nur noch zur vorübergehenden Aufnahme festgenommener Personen dienen soll, ein Amtsgerichtsdiener mit Gefängnisdienst aufzustellen. Sohin ist die Zahl der Amtsgerichtsdiener mit Gefängnisdienst um drei zu erhöhen.

[4]) Bei mehreren Amtsgerichten ist die Aufstellung von Amtsgerichtsdienern ohne Gefängnisdienst und zwar in der Gesamtzahl von 15 erforderlich.

[5]) Die Amtsgerichtsdiener mit Gefängnisdienst und 26 Amtsgerichtsdiener ohne Gefängnisdienst stehen im Genuß einer Dienstwohnung.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag von Summe I	1509	—	—	—	2'052,180	184,580	109,160	2'345,920	1589	—	—	—	2'227,290
II. Nichtstatusmäßiges Personal.													
Rechtskundiger Hilfsarbeiter	1	—	—	—	1,320	—	90	1,410	1	—	—	—	1,320
Summe II für sich.													
Summe E	1510	—	—	—	2'053,500	184,580	109,250	2'347,330	1590	—	—	—	2'228,610
F. Staatsanwaltschaften.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Amtsanwälte bei den Amtsgerichten der Pfalz	5	II	1,680	8,400					6	II	1,680	10,080	
	20	I	1,500	30,000					19	I	1,500	28,500	
					38,400	—	3,000	41,400					38,580
Sekretariatsassistenten bei der Generalstaatsanwaltschaft und den Oberstaatsanwaltschaften	2	IV	2,040	4,080					2	IV	2,040	4,080	
	3	III	1,860	5,580					3	III	1,860	5,580	
					9,660	—	600	10,260					9,660
Sekretariatsgehilfen daselbst	1	III	—	1,590					2	III	1,590	3,180	
	1	II	—	1,500					1	II	—	1,500	
	2	I	1,320	2,640					1	I	—	1,320	
					5,730	—	360	6,090					6,000
Sekretariatsassistenten bei den Staatsanwaltschaften	12	IV	1,680	20,160					14	IV	1,680	23,520	
	10	III	1,590	15,900					18	III	1,590	28,620	
	15	II	1,500	22,500					16	II	1,500	24.000	
	13	I	1,320	17,160					5	I	1,320	6,600	
					75,720	—	4,500	80,220					82,740
Sekretariatsgehilfen daselbst									12	III	1,260	15,120	
	10	II	1,200	12,000					24	II	1,200	28,800	
	40	I	1,080	43,200					17	I	1,080	18,360	
					55,200	—	3,000	58,200					62,280
Summe I	134	—	—	—	184,710	—	11,460	196,170	140	—	—	—	199,260
II. Nichtstatusmäßiges Personal.													
Rechtskundige Hilfsarbeiter	4	—	1,320	—	5,280	—	360	5,640	4	—	1,320	—	5,280
Summe II für sich.													
Summe F	138	—	—	—	189,990	—	11,820	201,810	144	—	—	—	204,540

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Gehalts-zulagen	Gesamt-Betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
184,580	108,090	2'519,960									
—	90	1,410									
184,580	108,180	2'521,370	175,110	—	—	—	—	1,070	174,040 [1]	—	[1] Von der Mehrforderung entfallen 75,685 M. auf Gehaltsvorrückungen und 98,355 M. auf Personalvermehrung.
—	3,000	41,580									
—	600	10,260									
—	360	6,360									
—	4,770	87,510 [2]									[2] Zur Ergänzung des Personals der Kanzleien der Staatsanwaltschaften bei mehreren Landgerichten sind sechs weitere statusmäßige Bedienstete (3 Sekretariatsassistenten und 3 Sekretariatsgehilfen) erforderlich.
—	3,180	65,460 [2]									
—	11,910	121,170									
—	360	5,640									
—	12,270	216,810	14,550	—	—	—	450	—	15,000 [3]	—	[3] Von dem Mehraufwand treffen 7,350 M. auf Gehaltsvorrückungen und 7,650 M. auf Personalvermehrung

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Zusammenstellung.													
Summe A	36	—	—	—	59,280	360	3,240	62,880	39	—	—	—	65,280
hiezu " B	10	—	—	—	16,650	—	1,020	17,670	11	—	—	—	18,480
" C	59	—	—	—	87,780	—	5,010	92,790	67	—	—	—	99,480
" D	249	—	—	—	301,440	—	18,050	319,490	264	—	—	—	335,250
" E	1510	—	—	—	2'053,500	184,580	109,250	2'347,330	1590	—	—	—	2'228,610
" F	138	—	—	—	189,990	—	11,820	201,810	144	—	—	—	204,540
Summe Ziff. VIII	2002	—	—	—	2'708,640	184,940	148,390	3'041,970	2115	—	—	—	2'951,640

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten mehr	an Gehalten minder	an Nebenbezügen mehr	an Nebenbezügen minder	an Gehaltszulagen mehr	an Gehaltszulagen minder	im ganzen mehr	im ganzen minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
360	3,510	69,150	6,000	—	—	—	270	—	6,270	—	
—	1,110	19,590	1,830	—	—	—	90	—	1,920	—	
—	5,790	105,270	11,700	—	—	—	780	—	12,480	—	
—	17,685	352,935	33,810	—	—	—	—	365	33,445	—	
184,580	108,180	2'521,370	175,110	—	—	—	—	1,070	174,040	—	
—	12,270	216,810	14,550	—	—	—	450	—	15,000	—	
184,940	148,545	3'285,125	243,000	—	—	—	155	—	243,155	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Ziffer IX.													
Etat der Strafrechtspflege.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Gefängnisverwalter	1	V	—	2,400					1	VI	—	2,580	
	3	IV	2,220	6,660					5	IV	2,220	11,100	
	5	III	2,040	10,200					4	III	2,040	8,160	
	5	II	1,860	9,300					6	II	1,860	11,160	
	9	I	1,680	15,120					7	I	1,680	11,760	
					43,680	—	—	43,680					44,760
Nachrichter	1	III	—	—	1,800	—	—	1,800	1	IV	—	—	1,920
Oberaufseher und Maschinisten	23	I	1,380	—	31,740	—	2,070	33,810	2	II	1,500	3,000	
									21	I	1,380	28,980	
													31,980
Gefängniswärter und Heizer	1	VI	—	1,650					1	IV	—	1,530	
	1	IV	—	1,530					15	III	1,470	22,050	
	15	III	1,470	22,050					9	II	1,350	12,150	
	5	II	1,350	6,750					3	I	1,230	3,690	
	6	I	1,230	7,380									
					39,360	—	—	39,360					39,420
Amtsgerichtsdiener bei d. Amtsgerichte München I, Abteilung für Strafsachen	1	III	—	1,200					3	III	1,200	3,600	
	5	II	1,080	5,400					6	II	1,080	6,480	
	10	I	960	9,600					9	I	960	8,640	
					16,200	—	960	17,160					18,720
Gefängnisaufseher	1	V	—	1,320					1	VI	—	1,380	
	6	IV	1,260	7,560					19	IV	1,260	23,940	
	65	III	1,200	78,000					32	III	1,200	38,400	
	30	II	1,080	32,400					62	II	1,080	66,960	
	70	I	960	67,200					71	I	960	68,160	
					186,480	—	9,300	195,780					198,840
Gefängnisaufseherinnen	6	III	1,200	7,200					1	IV	—	1,260	
	3	II	1,080	3,240					9	III	1,200	10,800	
	12	I	960	11,520					5	II	1,080	5,400	
									12	I	960	11,520	
					21,960	—	—	21,960					28,980
Ursprünglicher Budgetbetrag	284	—	—	—	341,220	—	12,330	353,550	305	—	—	—	364,620
Hiezu von dem Etat Ziff. XXXI infolge Aufbesserung	—	—	—	—	—	—	4,000	4,000	—	—	—	—	—
Summe I	284	—	—	—	341,220	—	16,330	357,550	305	—	—	—	364,620

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	
—	—	44,760									
—	—	1,920									
—	2,070	34,050									
—	—	39,420									
—	1,485	20,205[1])									
—	13,275	212,115[2])									
—	— [3])	28,980[2])									
—	16,830	381,450									

[1]) Wegen der erheblichen Bevölkerungszunahme ist die Arbeitslast der Amtsgerichtsdiener, die bei dem Amtsgerichte München I, Abteilung für Strafsachen, zur Beitreibung der in Strafsachen anfallenden Strafgelder und Kosten aufgestellt und zu diesem Zwecke mit der Eigenschaft von Gerichtsvollziehern ausgestattet sind, so gestiegen, daß die Vermehrung ihrer Zahl um zwei erforderlich ist.

[2]) Zur Ergänzung des Aufsichtspersonals in einigen größeren Gefängnissen, zur Bewältigung des Dienstes in dem neu zu erbauenden Gefängnis am Mariahilfplatz in München ist die Aufstellung von weiteren 13 Gefängnisaufsehern und von weiteren 6 Gefängnisaufseherinnen geboten.

[3]) Die Gefängnisverwalter, der Nachrichter, die Gefängniswärter und die Gefängnisaufseherinnen haben eine Dienstwohnung.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
II. Nichtstatusmäßiges Personal.													
Hausärzte	1	—	—	1,500					1	—	—	1,500	
	1	—	—	2,000					1	—	—	2,000	
	4	—	270	1,080					1	—	—	800[1])	
									4	—	270	1,080	
					4,580	—	177	4,757					
													5,380
Seelsorger	36	—	—	—	14,000	—	120	14,120	36	—	—	—	14,000
Gehilfe des Nachrichters	1	—	—	—	600	—	42	642	1	—	—	—	600
Summe II	43	—	—	—	19,180	—	339	19,519	44	—	—	—	19,980
hiezu „ I	284	—	—	—	341,220	—	16,330	357,550	305	—	—	—	364,620
Summe Ziffer IX	327	--	—	—	360,400	—	16,669	377,069	349	—	—	—	384,600

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
											[1]) Dem Arzte, der den ärztlichen Dienst im Strafvollstreckungsgefängnis und im Untersuchungsgefängnis in Augsburg besorgt, soll eine Jahresremuneration von 800 M. gewährt werden.
—	177	5,557									
—	120	14,120									
—	42	642									
—	339	20,319									
—	16,830	381,450									
—	17,169	401,769	24,200	—	—	—	500	—	24,700[2])	—	[2]) Von der Mehrforderung entfallen 2,165 M. auf Gehaltsvorrückungen, 22,535 M. auf Personalvermehrung.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Ziffer X.													
Etat der Strafanstalten.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Hausgeistliche	1	III	—	2,640					3	II	2,460	7,380	
	5	I	2,280	11,400	14,040	—	720	14,760	4	I	2,280	9,120	16,500
Hauslehrer	4	VII	2,940	11,760					4	VII	2,940	11,760	
	1	VI	—	2,760					4	V	2,580	10,320	
	2	V	2,580	5,160					2	IV	2,400	4,800	
	5	IV	2,400	12,000					1	III	—	2,220	
	2	III	2,220	4,440					3	I	1,860	5,580	
	1	I	—	1,860	37,980	—	1,620	39,600					34,680
Hauslehrerin	—	—	—	—					1	I	—	—	1,500
Buchhalter	2	VII	2,310	4,620					1	VII	—	2,310	
	1	VI	—	2,220					2	VI	2,220	4,440	
	1	V	—	2,130					4	IV	2,040	8,160	
	2	IV	2,040	4,080					7	III	1,860	13,020	
	5	III	1,860	9,300					1	II	—	1,680	
	3	II	1,680	5,040									
	1	I	—	1,500	28,890	330	1,080	30,300					29,610
Oberaufseher und Oberkrankenwärter bei dem Zellengefängnisse Nürnberg	2	VII	2,280	4,560					2	VII	2,280	4,560	
	1	III	—	1,800	6,360	—	120	6,480	1	III	—	1,800	6,36
Hausverwalter rc. . .	4	VII	1,860	7,440					4	VII	1,860	7,440	
	6	VI	1,800	10,800					8	VI	1,800	14,400	
	6	V	1,740	10,440					4	V	1,740	6,960	
	20	IV	1,680	33,600					23	IV	1,680	38,640	
	24	III	1,620	38,880					34	III	1,620	55,080	
	3	II	1,500	4,500					8	II	1,500	12,000	
	26	I	1,380	35,880	141,540	3,500	3,960	149,000	9	I	1,380	12,420	146,94
Seite	128	—	-	—	228,810	3,830	7,500	240,140	130	—	—	—	235,59

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	
–	540	17,040									Über die Mehrung der Zahl der statusmäßigen Hausgeistlichen vergl. Anlage A — pragmatische Hausgeistliche.
–	1,080	35,760									
—	120	1,620									Bei der Gefangenanstalt Sulzbach ist an Stelle des nach Amberg versetzten Hauslehrers eine Hauslehrerin aufgestellt worden. Diese wurde der Klasse VI des Gehaltsregulativs vom 26. Juni 1894 angegliedert.
150	960	30,720									
360	120	6,840									Bei der Gefangenanstalt Amberg hat sich infolge des anhaltend hohen Bevölkerungsstandes die Aufstellung eines weiteren Oberaufsehers als notwendig erwiesen.
3,916	3,060	153,916									
4,426	5,880	245,896									

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	128	—	—	—	228,810	3,830	7,500	240,140	130	—	—	—	235,590
Rechnungsgehilfen . .	1	VI	—	1,860					1	VI	—	1,860	
	5	III	1,590	7,950					9	III	1,590	14,310	
	5	II	1,500	7,500					4	II	1,500	6,000	
	4	I	1,320	5,280					1	I	—	1,320	
					22,590	—	990	23,580					23,490
Werkaufseher &c. . . .	3	VI	1,650	4,950					1	VII	—	1,710	
	3	V	1,590	4,770					1	VI	—	1,650	
	30	IV	1,530	45,900					6	V	1 590	9,540	
	36	III	1,470	52,920					27	IV	1.530	41,310	
	13	II	1,350	17,550					39	III	1,470	57,330	
	6	I	1,230	7,380					13	II	1,350	17.550	
									4	I	1,230	4,920	
					133,470	210	6,840	140,520					134,010
Oberaufseherin . . .	1	III	—	—	1,470	—	—	1,470	1	IV	—	—	1,530
Schreibgehilfen . . .	1	VI	—	1,620					1	VI	—	1,620	
	2	V	1,530	3,060					1	IV	—	1,440	
	5	III	1,350	6,750					6	III	1,350	8,100	
	5	II	1,260	6,300					14	II	1,260	17,640	
	16	I	1,080	17,280					11	I	1,080	11,880	
					35,010	—	1,620	36,630					40,680
Sicherheitsaufseher . .	1	VII	—	1,560					1	VII	—	1,560	
	6	VI	1,500	9,000					1	VI	—	1,500	
	50	V	1,440	72,000					43	V	1,440	61,920	
	40	IV	1,380	55,200					78	IV	1,380	107,640	
	115	III	1,320	151,800					107	III	1,320	141,240	
	65	II	1,200	78,000					78	II	1,200	93,600	
	126	I	1,080	136,080					115	I	1,080	124,200	
					503,640	100	21,240	524,980					531,660
Werkaufseherinnen . .	4	IV	1,380	5,520					4	IV	1,380	5,520	
	2	III	1,320	2,640					2	III	1,320	2,640	
	2	II	1,200	2,400					2	I	1,080	2,160	
					10,560	—	—	10,560					10,320
Seite	675	—	—	—	935,550	4,140	38,190	977,880	701	—	—	—	977,280

Anlage B.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
4,426	5,880	245,896									
—	720	24,210									
—	5,670	139,680									
—	—	1,530									
—	1,620	42,300[1]									[1]) Die Mehrforderung von vier Schreibgehilfen hat ihren Grund darin, daß der Gefängnisbau in Straubing und der Zellenneubau in Zweibrücken nun vollständig im Betriebe stehen, daß das Zuchthaus St. Georgen in eine Gefangenanstalt umgewandelt worden ist, daß endlich die Entlastung des Buchhalters bei dem Zuchthause Würzburg sich als notwendig erwiesen hat.
266	22,200	554,126[2]									[2]) Die Vermehrung des Sicherheitspersonals um 20 Sicherheitsaufseher und 1 Sicherheitsaufseherin ist durch die Erhöhung des Bevölkerungsstandes der Strafanstalten und durch die vollständige Inbetriebnahme des Zellenneubaues in Zweibrücken veranlaßt.
—	—	10,320									
4,692	36,090	1'018,062									

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	675	—	—	—	935,550	4,140	38,190	977,880	701	—	—	—	977,280
Sicherheitsaufseherinnen . .	2	V	1,320	2,640					4	V	1,320	5,280	
	5	IV	1,260	6,300					4	IV	1,260	5,040	
	9	III	1,200	10,800					12	III	1,200	14,400	
	9	II	1,080	9,720					9	II	1,080	9,720	
	11	I	960	10,560					8	I	960	7,680	
					40 020	—	—	40,020					42,120
Summe	711	—	—	—	975,570	4,140	38,190	1'017,900	738	—		—	1'019,400
Hievon treffen auf den Etat des K. Staatsministeriums des Innern	—	—	—		4,854	36	268	5,158	—	—	—	—	4,956
Summe I	711		—	—	970,716	4,104	37,922	1'012,742	738	—	—	—	1'014,444
II. Nichtstatusmäßiges Personal.													
Hausgeistliche . . .	2		—	—	2,800	—	—		2	—	—		3,120
Hausärzte	3		—		4,160	—	—		5	—	—	—	8,160
Rechtskundige Hilfsarbeiter	2		1,320		2,640		180		2		1,320	·	2,640
Hauslehrer	2				1,960	—	—		2	—		—	1,96
Hilfsaufseherinnen .	18				10,584	720	2,700		18	—			10,58
Summe II	27	—			22,144	720	2,880	25,744	29	—	—	—	26,46
hiezu „ I	711	·			970,716	4,104	37,922	1'012,742	738		·	—	1'014,44
Summe Ziffer X	738	—	—	—	992,860	4,824	40,802	1'038,486	767		·	—	1'040,90

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
			an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
4,692	36,090	1'018,062									
—	—	42,120									
4,692	36,090	1'060,182									
72	238	5,266									
4,620	35,852	1'054,916									
—	—	—									
—	—	—									
—	180	—									Über die Mehrung der Zahl der nichtpragmatischen Hausärzte vergleiche Anlage A — pragmatische Hausärzte.
—	—	—									
720	2,700	—									
720	2,880	30,064									
4,620	35,852	1'054,916									
5,340	38,732	1'084,980	48,048	—	516	—	—	2,070	46,494	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Hauptzusammenstellung.													
Summe Ziffer VIII	2002	—	—	—	2'708,640	184,940	148,390	3'041,970	2115	—	—	—	2'951'64
" " IX	327	—	—	—	360,400	—	16,669	377,069	349	—	—	—	384,60
" " X	738	—	—	—	992,860	4,824	40,802	1'038,486	767	—	—	—	1'040,90
Gesamtsumme	3067	—	—	—	4'061,900	189,764	191,861	4'443,525	3231	—	—	—	4'377,14

München, den 10. August 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

Anlage B.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
184,940	148,545	3'285,125	243,000	—	—	—	155	—	243,155	—	
—	17,169	401,769	24,200	—	·	—	500	—	24,700	—	
5,340	38,732	1'084,980	48,048	—	516	—	—	2,070	46,494	—	
190,280	204,446	4'771,874	315,248	—	516	—	—	1,415	314,349	—	

Ministerium der Justiz.

von Miltner.

Landbau-Etat

(Erweiterungs- und Neubauten bei den Gerichtsgebäuden und Gerichtsgefängnissen)

— Ziffer VIII Kap. 5 § 2 —.

Voranschlag für die XXVII. Finanzperiode: 357,000 *M.*

sonach für ein Jahr: 178,500 *M.*

Begründung.

I. Der Neubau eines Amtsgerichtsgebäudes in Rothenburg o/T.

120,000 *M.*

Die Diensträume des Amtsgerichts Rothenburg o/T. sind im städtischen Rathaus untergebracht. Die Stadtgemeinde Rothenburg hat, da sie die Räume für ihre eigenen Zwecke bedarf, das Mietverhältnis für den 31. Dezember 1905 gekündigt. Der Neubau eines Amtsgerichtsgebäudes in Rothenburg ist unter diesen Umständen unvermeidlich.

Durch den § 15 B 7 des Finanzgesetzes für die XXVI. Finanzperiode vom 10. August 1902 wurde mit Rücksicht auf diesen Umstand schon ein Betrag von 40,000 *M.* für den Ankauf eines Bauplatzes zur Verfügung gestellt. Es ist der Justizverwaltung gelungen, unter Mitwirkung der Stadtgemeinde Rothenburg einen gut gelegenen Bauplatz unmittelbar vor dem Rödertor an der zu dem Bahnhofe führenden Straße um den bewilligten Betrag zu erwerben.

Der Neubau, der nunmehr in Angriff zu nehmen ist, soll in einfachen Formen gehalten werden, immerhin aber einen zur Umgebung, insbesondere zu dem historisch interessanten Tore passenden Charakter tragen. Die Kosten der Bauführung sind auf 120,000 *M.* veranschlagt.

II. Der Neubau eines Amtsgerichtsgebäudes zu Sulzbach.

123,000 *M.*

Für das frühere Landgericht, jetzt Amtsgericht Sulzbach mußte aus Anlaß der Gerichtsorganisation vom Jahre 1861 eine Unterkunft gesucht werden, da das vorhandene staatliche Amtsgebäude dem neu errichteten Bezirksamte verblieb. Nach längerem Suchen wurde das Anwesen des Sattlermeisters Jakob Deubner in der Rosenbergerstraße um den Preis von 12,000 fl. erworben und mit einem Aufwande von 1,773 fl. 24 kr. für die Zwecke des Gerichts (einschließlich einer Dienstwohnung für den Gerichtsvorstand) eingerichtet.

Das Haus enthält in drei Geschossen die Diensträume des Amtsgerichts und die Dienstwohnung des Gerichtsvorstandes. Im Erdgeschosse befinden sich nur eine Registratur und das Zimmer des Gerichtsvollziehers; die übrigen Räume des Erdgeschosses — früher Ställe — sind für Gerichtszwecke nicht verwendbar. Das erste Obergeschoß enthält einen kleinen Sitzungssaal und die übrigen Gerichtsräume. Die Dienstwohnung im zweiten Obergeschosse besteht aus vier Zimmern und einer Küche.

Für die Bedürfnisse des mit zwei Richtern, einem Sekretär, vier Kanzleibediensteten, zwei Amtsgerichtsdienern und einem Gerichtsvollzieher besetzten Gerichts ist in dem Gebäude nur notdürftig gesorgt. Der Sitzungssaal und das Zimmer der Gerichtsschreiberei sind viel zu klein. Dringend notwendig wäre die Bereitstellung je eines Zimmers für den Grundbuchrichter und für den Sekretär und insbesondere eines entsprechend großen Zimmers für den Gerichtsvorstand, dem es jetzt nur mit großen Schwierigkeiten möglich ist, die ihm obliegenden Verhandlungen in der freiwilligen Gerichtsbarkeit in seinem nicht ganz drei Meter breiten, übrigens auch als Schöffenberatungszimmer dienenden Geschäftszimmer abzuhalten. Klagen über die Dienstwohnung, die gleichfalls

ungenügend ist, sind bis jetzt nur deshalb nicht angebracht worden, weil der Gerichtsvorstand kinderlos ist und sich daher mit den vorhandenen Räumen begnügen kann.

Sehr gewichtige Klagen liegen über die bauliche Beschaffenheit des Gebäudes vor. Das Haus scheint sich schon bei dem Ankaufe nicht mehr im besten Bauzustande befunden zu haben. Es leidet an dem großen Mangel, daß die Umfassungsmauern schlecht fundiert, zum Teile sogar nur auf die Humusdecke aufgesetzt sind; infolgedessen sind die Mauern fortwährend in Bewegung und zeigen sich jetzt in den Umfassungswänden (besonders an der Westseite) ganz bedeutende Sprünge und Risse, so daß das Haus geradezu den Eindruck der Baufälligkeit macht. Die zur Verhütung des Einsturzes erforderlichen Sicherungsmaßregeln sind zwar getroffen worden, die Sachverständigen sprechen sich aber mit aller Entschiedenheit dahin aus, daß es bei diesen Maßregeln nicht sein Bewenden haben dürfe, sondern unter allen Umständen und zwar so bald wie möglich eine gründliche Abhilfe geschaffen werden müsse. Diese Abhilfe läßt sich aber, da die Möglichkeit eines Umbaues vollständig ausgeschlossen ist, nur durch einen Neubau bewirken.

Die Lage des dermaligen Amtsgerichtsgebäudes in der Mitte der Stadt Sulzbach ist vorzüglich. Es liegt nicht nur im dienstlichen Interesse, sondern entspricht auch den dringenden Wünschen der Bürgerschaft, daß das neue Gerichtsgebäude wieder in der Stadt selbst errichtet und nicht etwa durch dessen Verlegung auf einen Platz außerhalb der Stadt eine Verschiebung in den Geschäftsverhältnissen herbeigeführt wird. Unter diesen Umständen wird vorgeschlagen, den Neubau auf der durch den Ankauf eines Nachbargrundstücks zu vergrößernden Abbruchstätte des bisherigen Gebäudes zu errichten. Der Erwerb dieses Grundstücks, das den Kaufmannseheleuten Lazarus und Adelheid Ahlfelder gehört, ist durch einen vorläufigen Kaufvertrag gesichert. Die Gesamtkosten für den Grunderwerb und den Neubau sind auf 123,000 *M.* veranschlagt.

III. Der Neubau eines Amtsgerichtsgebäudes zu Dingolfing. 98,000 *M.*

Das Amtsgerichtsgebäude in Dingolfing liegt in der sogenannten oberen Stadt am Rande einer nach Norden und Westen ziemlich steil abfallenden Erhöhung. Es besteht aus einem Turm (offenbar Teil der früheren Umwehrung der Stadt), an den ein zweigeschossiges Gebäude angebaut ist. Das im Jahre 1862 erworbene Gerichtsgebäude war von allem Anfang an zu klein angelegt und hat selbst für die bescheidenen Verhältnisse der früheren Zeit nur notdürftig genügt. Schon im Jahre 1865 kamen Klagen über die Unzulänglichkeit des Gerichtsgebäudes, in dem nicht einmal dem Landrichter ein eigenes Zimmer zur Verfügung stand. Man half sich zunächst damit, daß man die ohnehin nicht sehr großen Zimmer durch Einziehung von Zwischenmauern abteilte; schließlich wurde im Jahre 1869 an die Ostwand des Gebäudes ein eingeschossiger Registraturbau angebaut, wobei durch die Verlegung der Registratur zwei kleine Zimmer für dienstliche Zwecke gewonnen wurden.

Zur Zeit sind im Erdgeschoß (das Obergeschoß enthält die Dienstwohnung des Gerichtsvorstandes) an Diensträumen für das mit 3 Richtern, 1 Sekretär, 6 Gerichtsschreibereibediensteten, 2 Amtsgerichtsdienern und 1 Gerichtsvollzieher besetzte Gericht vorhanden:

das Zimmer des Gerichtsvorstandes mit etwa 13 qm,
zwei Zimmer für die Kanzlei mit je 14 qm,
ein Richterzimmer mit 15 qm,
ein Botenzimmer mit 16 qm,
der Sitzungssaal mit 40 qm und
das Hypothekenamt mit 36 qm.

Der Gerichtsvollzieher ist in einem Mietraum außerhalb des Gerichtsgebäudes untergebracht; für die Zeugen und die sonst zu Gericht geladenen Personen steht als Warteraum nur der finstere und kalte Vorplatz vor dem Sitzungssaale zur Verfügung.

Es bedarf wohl kaum einer weiteren Ausführung, daß die dem Amtsgerichte Dingolfing zur Verfügung stehenden Diensträume vollständig unzulänglich sind und daher dringend einer Erweiterung und Vermehrung bedürfen. Denn abgesehen von dem Sitzungssaal und dem Hypothekenamte, das übrigens ebenfalls zu klein ist und nicht den genügenden Raum für die aufzustellenden Grund- und Hypothekenbuchgestelle gewährt, haben die übrigen Diensträume durchweg nur die Hälfte des Flächeninhalts, den sie bei ganz bescheidenen Ansprüchen eigentlich haben sollten. Der Aufenthalt in diesen kleinen, nur 2,80 m hohen Räumen ist um so lästiger, als deren Fußboden in gleicher Ebene mit dem äußeren Terrain liegt, daher sehr kalt ist. Baldige Beseitigung dieser äußerst mißlichen Zustände ist dringend geboten.

Bei der Würdigung der Frage, wie die Abhilfe zu beschaffen sei, ist vor allem eine Erweiterung durch Stockwerksaufbau auszuscheiden, weil weder das Hauptgebäude noch der Registraturanbau so starke Mauern haben, daß ein Aufbau möglich wäre. Gegen eine Erweiterung des Gebäudes durch einen Anbau spricht die Erwägung, daß dadurch zwar eine Vermehrung der Diensträume, nicht aber die dringend notwendige Verbesserung der Räume im alten Hause erreicht werden, außerdem dieser Anbau, für den ein an das Amtsgericht angrenzendes Grundstück erworben werden müßte, verhältnismäßig hohe Kosten verursachen würde. Es ist daher zweckentsprechender, einen Neubau ins Auge zu fassen und dadurch ganz befriedigende Verhältnisse zu schaffen, wofür überdies noch der Umstand spricht, daß die Verhältnisse im Amtsgerichtsgefängnisse gleichfalls verbesserungsbedürftig sind. Hier besteht nämlich der Mißstand, daß die Mehrzahl der Hafträume in Bezug auf Beleuchtung und Lüftung sehr mangelhaft ist. Da die Beseitigung dieses Mißstandes, die bei der geringen Besetzung des Gefängnisses zwar nicht vordringlich, immerhin aber mit der Zeit anzustreben ist, sich nur durch einen Neubau herbeiführen läßt, ist es angezeigt, ein Projekt aufzustellen, das nicht nur der alsbald anzustrebenden Verbesserung in Ansehung der amtsgerichtlichen Diensträume, sondern auch der in späterer Zeit auszuführenden Verbesserung der Gefängnisverhältnisse entsprechende Rechnung trägt.

Das hienach anzustrebende Ziel läßt sich am besten dadurch erreichen, daß das an das Areal des Amtsgerichts angrenzende Wirtschaftsanwesen (früher Lechner, jetzt den Eheleuten Leimbrucker gehörend) angekauft und an Stelle des abzubrechenden Wirtschaftshauptgebäudes am oberen Stadtplatz ein Dienstgebäude errichtet wird, das die für das Amtsgericht erforderlichen Diensträume enthält. Für das später zu erbauende Gefängnis kann die nordöstliche Ecke des Areales, wo sich zur Zeit eine zum Wirtschaftsanwesen gehörende Gartenhalle befindet, reserviert werden. Die Dienstwohnung des Amtsgerichtsvorstandes bleibt im Obergeschosse des alten Gerichtsgebäudes, wird aber durch Zuweisung eines Raumes oder zweier Räume des Erdgeschosses ergänzt. In den übrigen Räumen des Erdgeschosses wird vor allem die

reponierte Registratur untergebracht. Außerdem können seinerzeit der Sitzungssaal und das eine oder andere der angrenzenden Gelasse zur Wohnung des Gefängniswärters herangezogen werden, so daß der Gefängnisneubau selbst in möglichst kleinem Umfange gehalten werden könnte.

Die Kosten des Projektes, soweit es alsbald in Angriff zu nehmen wäre, betragen 98,000 ℳ, wobei der Aufwand für den Ankauf des Leimbruckner'schen Anwesens inbegriffen ist. Die Kosten des später auszuführenden Gefängnisbaues sind auf etwa 50,000 ℳ zu veranschlagen.

Der Aufwand für die vorgeschlagenen drei Neubauten beträgt zusammen 341,000 ℳ. Wird dazu die übliche 5prozentige Reserve mit 16,000 ℳ gerechnet, so beträgt das Gesamterfordernis 357,000 ℳ, sonach 178,500 ℳ für ein Jahr der Finanzperiode.

München, den 10. August 1903.

Königliches Staatsministerium der Justiz.

(gez.) von Miltner.

Die Anlegung des Grundbuchs.

I. In den Landesteilen rechts des Rheins.

1. Die Arbeiten zur Anlegung des Grundbuchs wurden in den Landesteilen rechts des Rheins während der XXVI. Finanzperiode nach Maßgabe der in der Anlage C zum Etat für die XXVI. Finanzperiode Beil.-Bd. X Nr. 24 Seite 103 ff. dargelegten Gesichtspunkte weitergeführt.

Beim Beginne der XXVI. Finanzperiode war der erste Abschnitt des Anlegungsverfahrens — die von Amts wegen durchzuführende Eintragung der bisher blattfreien Grundstücke in das Hypothekenbuch — erledigt

bei 51 Amtsgerichten des Oberlandesgerichtsbezirks München,
bei 25 " " " Nürnberg,
bei 5 " " " Augsburg,
bei 5 " " " Bamberg,

sohin im ganzen bei 86 Amtsgerichten.

Im Laufe der XXVI. Finanzperiode gelangte der erste Abschnitt bis zum 1. Juli 1903 zum Abschlusse

bei 9 Amtsgerichten des Oberlandesgerichtsbezirks München,
bei 13 " " " Nürnberg,
bei 16 " " " Augsburg,
bei 11 " " " Bamberg,

sohin im ganzen bei 49 Amtsgerichten.

Noch nicht in Angriff genommen ist das Anlegungsverfahren bis jetzt nur bei den Amtsgerichten Scheinfeld, Heidenheim, Herrieden, Schillingsfürst, Stadtprozelten, Hofheim, Aub. Es ist indessen zu erwarten, daß die Hindernisse, die hier der Einleitung der Arbeiten noch im Wege stehen (bauliche Änderung am Amtsgerichtsgebäude, Wohnungsnot, größere Vorbereitungsarbeiten) in der nächsten Zeit beseitigt sein werden.

Nach diesem Stande der Arbeiten ist der erste Abschnitt des Anlegungsverfahrens am 1. Juli d. Js. in der räumlich größeren Hälfte der Landesteile rechts des Rheins, und zwar im Bezirke des Oberlandesgerichts München und der Landgerichte Amberg und Weiden vollständig, im Bezirke des Landgerichts Regensburg bis auf das Amtsgericht Stadtamhof, in den Bezirken des Oberlandesgerichts Augsburg und der Landgerichte Fürth, Nürnberg, Bamberg, Bayreuth, Hof aber bei einzelnen Amtsgerichten und im ganzen bei 135 Amtsgerichten erledigt, bei 97 Amtsgerichten im Gange und nur bei 7 Amtsgerichten noch nicht in Angriff genommen. Er wird bei mehreren Amtsgerichten des Oberlandesgerichtsbezirks Augsburg und der Landgerichte Bamberg, Bayreuth, Hof, Fürth, Nürnberg noch im Laufe dieser Finanzperiode zum Abschlusse kommen.

Einen Überblick über den Stand der Arbeiten und den Zeitpunkt ihrer Erledigung an den einzelnen Amtsgerichten gibt die Beilage I.

2. Der zweite Abschnitt des Anlegungsverfahrens — die auf Antrag der Beteiligten erfolgende Eintragung der bisher nicht eingetragenen, nach dem künftigen Liegenschaftsrecht aber der Eintragung bedürfenden Rechte an Grundstücken, der Verfügungsbeschränkungen und der Verwahrungen gegen den Inhalt des Hypothekenbuchs — ist erst Mitte September 1901 in Angriff genommen worden. Er ist seitdem bei allen Amtsgerichten, bei denen der erste Abschnitt erledigt ist, eröffnet worden. Bei der Mehrzahl der Amtsgerichte des Oberlandesgerichtsbezirks München sowie bei nahezu allen Amtsgerichten der Oberpfalz ist die Anmeldungsfrist schon abgelaufen. Bei einigen Amtsgerichten ist es allerdings noch nicht gelungen, die im Anmeldungsverfahren gestellten Anträge auf Eintragung von Rechten in das Hypothekenbuch vollständig zu erledigen; doch wird dies in wenigen Monaten der Fall sein.

An den meisten Amtsgerichten konnten, wie dies von vorneherein angenommen worden war, die Anträge auf Eintragung von Rechten durch das statusmäßige Personal neben dem laufenden Dienste bearbeitet werden. Nur an einzelnen Orten ergab sich teils mit Rücksicht auf den Stand des Hypothekenwesens, teils wegen der sonstigen Geschäftsverhältnisse und der außergewöhnlichen großen Zahl von Anmeldungen die Notwendigkeit, einen Amtsrichter außer dem Status mit der Durchführung des Anmeldungsverfahrens zu betrauen oder dem Gerichte wenigstens vorübergehend eine weitere Schreibkraft beizugeben. Ersteres war der Fall bei den Amtsgerichten Miesbach, Aibling, Berchtesgaden, Rosenheim, Wasserburg, Hengersberg, Eggenfelden, Landshut, Mainburg, Rottenburg, Vilsbiburg, Passau, Straubing, Amberg, Cham, Abensberg, Burglengenfeld, Nittenau, Stadtamhof, Wörth, Eschenbach, Waldsassen, Weiden, Nürnberg, Friedberg, Immenstadt, Lindau, Weiler, Geisenfeld, Rain, während durch die vorübergehende Aufstellung von Schreibkräften abgeholfen werden konnte bei den Amtsgerichten Dachau, Erding, Garmisch, Tölz, Arnstorf, Rotthalmünster, Mallersdorf, Neunburg v. W., Hemau, Riedenburg, Kipfenberg.

3. Neben dem Anlegungsverfahren ist, wie in der XXV. Finanzperiode so auch in den Jahren 1902 und 1903 an der **Bereinigung des Hypothekenwesens** eifrig weitergearbeitet worden. Dabei wurde an dem Grundsatze festgehalten, daß überall, wo nach dem übereinstimmenden Urteile der Hypothekenbeamten und der Aufsichtsbehörden der Zustand der Hypothekenbücher und der Register zu irgend welchen Bedenken darüber Anlaß gibt, ob sie den erhöhten Anforderungen genügen, die das künftige Recht an die Grundbücher stellt, die Beseitigung der Mängel durch eine durchgreifende Bereinigung in Angriff genommen werden soll.

Seit der Inangriffnahme der Anlegungsarbeiten wurden Bereinigungen des Hypothekenwesens, die sich teils auf alle Hypothekenbücher des Amtsgerichts, teils nur auf einzelne Hypothekenbuchbezirke erstreckten, zum Abschlusse gebracht bei den Amtsgerichten München II, Erding, Garmisch, Tegernsee, Burghausen, Mühldorf, Rosenheim, Traunstein, Deggendorf, Eggenfelden, Landshut, Vilsbiburg, Rotthalmünster, Passau, Landau a/J., Mallersdorf, Cham, Neumarkt i. O., Nittenau, Stadtamhof, Augsburg, Sonthofen, Geisenfeld, Selb, Berneck, Thurnau, Nürnberg, Heilsbronn, Nordhalben.

Ferner wurde fortgesetzt, aber noch nicht zum Abschlusse gebracht die schon während der XXV. Finanzperiode in Angriff genommene Bereinigung des Hypothekenwesens bei den Amtsgerichten Miesbach, Aibling, Prien, Wasserburg, Mainburg, Straubing, Landsberg, Nördlingen, Ingolstadt, Hof, Bayreuth, Bamberg II, Kronach, Lichtenfels, Fürth, Windsheim, Gunzenhausen, Alzenau, Amorbach, Aschaffenburg, Klingenberg, Lohr, Marktheidenfeld, Miltenberg, Obernburg, Schweinfurt, Arnstein, Karlstadt.

Endlich wurde im Laufe der XXVI. Finanzperiode neu in Angriff genommen die Bereinigung des Hypothekenwesens bei den Amtsgerichten Abensberg, Burglengenfeld, Immenstadt, Lindau, Schongau, Weiler, Schrobenhausen, Eichstätt, Kipfenberg, Ansbach, Dinkelsbühl, Feuchtwangen, Uffenheim, Schöllkrippen, Hammelburg, Münnerstadt, Wiesentheid, Würzburg.

Neben der Bereinigung der Hypothekenbücher wurde der Umlegung und Instandsetzung unübersichtlicher Personenregister und Sachregister besondere Aufmerksamkeit zugewendet. Der Umfang der Arbeiten, die nach dieser Richtung bewältigt worden sind, läßt sich daraus ermessen, daß seit der Inangriffnahme der Anlegungsarbeiten bis jetzt die Sachregister für 1859 Steuergemeinden mit ungefähr 3 842 000 Plannummern und die Personenregister für 1883 Steuergemeinden mit ungefähr 346 000 Grundeigentümern neu hergestellt wurden.

4. Aus den Nrn. 1, 2 ergibt sich, daß im Bezirke des Oberlandesgerichts München der erste Abschnitt des Anlegungsverfahrens vollständig, der zweite Abschnitt bis auf wenige Rückstände erledigt ist. Auch diese werden noch im Jahre 1903 binnen wenigen Monaten aufgearbeitet sein. Ebenso werden die Bereinigungsarbeiten in Aibling, Wasserburg und Straubing voraussichtlich im Oktober d. Js. zum Abschlusse kommen. Bei den Amtsgerichten Miesbach, Prien und Mainburg sind die Arbeiten gleichfalls schon weit vorgeschritten. Ähnlich liegen die Verhältnisse in der Oberpfalz; das Anlegungsverfahren kommt hier voraussichtlich noch in diesem Jahre zum Abschlusse.

Es wird hienach an sich kein Hindernis dagegen bestehen, zu bestimmen, daß das Grundbuch im Bezirke des Oberlandesgerichts München schon am 1. Oktober d. Js., in der Oberpfalz aber mit dem Beginne des nächsten Jahres als angelegt anzusehen ist. Gründe der Zweckmäßigkeit lassen indessen eine Hinausschiebung des Termins angezeigt erscheinen. Zunächst ist es erwünscht, das Liegenschaftsrecht des Bürgerlichen Gesetzbuchs in geschlossenen Rechtsgebieten, namentlich im ganzen Gebiete des Bayerischen Landrechts gleichzeitig in Kraft treten zu lassen. Weiter ist es im Interesse der Beteiligten gelegen, daß sich die Einführung des Grundbuchrechts nicht zu rasch an den Ablauf der Anmeldungsfristen anschließt, damit den Berechtigten, die aus Unkenntnis der Bedeutung des Anmeldungsverfahrens oder aus anderen Gründen die Anmeldungsfrist unbenützt haben ablaufen lassen, noch genügend Gelegenheit gegeben ist, das Versäumte vor dem Inkrafttreten des Grundbuchrechts nachzuholen. Auch die Richterbeamten und die Notare sollen noch hinreichend Gelegenheit haben, sich mit den Vorschriften des neuen Liegenschaftsrechts vertraut zu machen. Schließlich spricht für das Zuwarten noch der Umstand, daß jetzt die Vorarbeiten für die Eintragung der Forstrechte in das Hypothekenbuch im Gange sind und es sich empfiehlt, diese Arbeiten noch unter der Herrschaft des alten Rechts durchzuführen. Demgemäß besteht die Absicht, das Liegenschaftsrecht des Bürgerlichen Gesetzbuchs im Bezirke des Oberlandesgerichts München und in der Oberpfalz erst am Anfang oder in der Mitte des nächsten Jahres einzuführen.

5. Wenn auch die Anlegungsarbeiten jetzt schon so weit vorgeschritten sind, daß sie im Laufe der nächsten Finanzperiode bei den meisten Gerichten des Oberlandesgerichtsbezirks Augsburg, ferner der Landgerichte Bamberg, Bayreuth, Hof, Fürth, Nürnberg zum Abschlusse kommen werden, wird eine Verringerung des bei der Anlegung verwendeten Personals doch nicht in demselben Verhältnisse eintreten können, in dem die Zahl der erledigten Amtsgerichte steigt. Die außerordentlichen Schwierigkeiten, welche die Durchführung der Anlegungsarbeiten und der umfangreichen Bereinigungen des Hypothekenwesens in den Landgerichtsbezirken Aschaffenburg, Würzburg, Schweinfurt und Ansbach bietet, machen es, wenn die Einführung des Liegenschaftsrechts in diesen Bezirken nicht unverhältnismäßig verzögert werden soll, unumgänglich notwendig, bei den meisten Amtsgerichten, wo die räumlichen Verhältnisse im Gerichtsgebäude es gestatten, zwei oder drei Anlegungsbeamte nebeneinander zu beschäftigen.

Ferner wird ein Teil der Beamten, was auch in Oberbayern, Niederbayern und in der Oberpfalz der Fall war, bei den Gerichten, bei denen sie jetzt schon verwendet sind, zur Durchführung des Anmeldungsverfahrens und zur Erledigung von Bereinigungsarbeiten zu belassen sein. Immerhin kann aber die allmähliche Verminderung der Zahl der bei der Grundbuchanlegung verwendeten Amtsrichter und geprüften Rechtspraktikanten, auf die das Staatsministerium der Justiz schon in der laufenden Finanzperiode bedacht war, fortgesetzt werden. Voraussichtlich wird es möglich werden, die Zahl der Anlegungsbeamten, die jetzt 108 beträgt, bis zum Ende der nächsten Finanzperiode auf 80 zu mindern. Ein Bedürfnis zur Aufnahme einer größeren Zahl geprüfter Rechtspraktikanten als Anlegungskommissäre — jetzt sind noch 15 in Verwendung — besteht nicht mehr denn an den Gerichten der Oberlandesgerichtsbezirke Bamberg und Nürnberg, an denen die Anlegung in den nächsten Jahren hauptsächlich noch zu betreiben ist, liegen teils wegen der mit der Anlegung verbundenen Bereinigung des Hypothekenwesens, teils wegen der Zerstückelung des Grundbesitzes

Anlage D.

und der großen Gemeinschaftsbesitzungen (Körperschaftswaldungen u. dgl.) die Verhältnisse so, daß die Arbeiten nur von Richterbeamten in entsprechender Weise besorgt werden können.

In der Zahl der bei der Grundbuchanlegung und bei den Vereinigungsarbeiten zu verwendenden Schreibkräfte wird eine wesentliche Änderung nicht eintreten. Die schwierigeren Verhältnisse in Unterfranken und die umfangreichen Vereinigungen drängen darauf hin, künftig fast allen Anlegungsbeamten eigene Schreibkräfte zur Verfügung zu stellen.

6. Die allmähliche Verminderung des bei der Anlegung und Vereinigung verwendeten Personals und der Umstand, daß die Registerumlegung schon sehr weit vorgeschritten ist, haben eine Minderung des Gesamtkostenaufwandes zur Folge, obwohl erhöhte Ausgaben dadurch verursacht werden, daß ein Teil der im Anlegungsverfahren verwendeten Amtsrichter in die zweite Gehaltsklasse einrückt, und obwohl die Aufwendungen für Hypothekenbücher in der nächsten Finanzperiode wesentlich höher sein werden als in den Jahren 1902 und 1903, für welche Vorräte aus den Erübrigungen der XXV. Finanzperiode angeschafft werden konnten. Solche Erübrigungen wurden bei dem Umstande, daß die Mittel für die XXVI. Finanzperiode sehr knapp bemessen sind, im vorigen und im laufenden Jahre nicht erzielt.

Unter Berücksichtigung der erörterten Gesichtspunkte haben in Ansatz zu kommen:

Für das Jahr 1904.

1. Personalbedarf:

a) 95 Amtsrichter und zwar			
50 mit einem Gesamtbezuge von	2,834 ℳ 40 ₰	= 141,720 ℳ	253,068 ℳ — ₰
45 mit einem Gesamtbezuge von	2,474 ℳ 40 ₰	= 111,348 ℳ	
b) 15 Anlegungskommissäre je mit einem Gesamtbezuge von	2,167 ℳ 20 ₰		32,508 ℳ — ₰
c) 10 Sekretariatsassistenten je mit einem Gesamtbezuge von	1,417 ℳ 20 ₰		14,172 ℳ — ₰
d) 8 Sekretariatsgehilfen je mit einem Gesamtbezuge von	1,147 ℳ 20 ₰		9,177 ℳ 60 ₰
e) 40 Gerichtsschreibergehilfen je mit einem durchschnittlichen Jahresbezuge von	847 ℳ 20 ₰		33,888 ℳ — ₰
		Summe zu 1:	342,813 ℳ 60 ₰.

2. Sachlicher Bedarf.

a) Anlegung neuer Sachregister und Personenregister	5,000 ℳ — ₰
b) Kosten der Bekanntmachungen, der Termine, Zeugengebühren, Messungskosten, Visitationen, Entschädigungen von Gemeindebediensteten, Remunerationen an Gerichtsschreibereibedienstete	40,000 ℳ — ₰
c) Schreibmaterialien, Formularien, Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Geschäftsräume	12,000 ℳ — ₰
d) Hypothekenbücher für das Anlegungsverfahren und das Vereinigungsverfahren sowie für den laufenden Dienst	40,000 ℳ — ₰
Summe zu 2:	97,000 ℳ — ₰.

Für das Jahr 1905.

1. Personalbedarf.

a) 85 Amtsrichter und zwar			
50 mit einem Gesamtbezuge von	2,834 ℳ 40 ₰	= 141,720 ℳ	228,324 ℳ — ₰
35 mit einem Gesamtbezuge von	2,474 ℳ 40 ₰	= 86,604 ℳ	
b) 12 Anlegungskommissäre je mit einem Gesamtbezuge von	2,167 ℳ 20 ₰		26,006 ℳ 40 ₰
c) 10 Sekretariatsassistenten je mit einem Gesamtbezuge von	1,417 ℳ 20 ₰		14,172 ℳ — ₰
d) 8 Sekretariatsgehilfen je mit einem Gesamtbezuge von	1,147 ℳ 20 ₰		9,177 ℳ 60 ₰
e) 40 Gerichtsschreibergehilfen je mit einem durchschnittlichen Jahresbezuge von	847 ℳ 20 ₰		33,888 ℳ — ₰
		Summe zu 1:	311,568 ℳ — ₰.

2. Sachlicher Bedarf.

a) Anlegung neuer Sachregister und Personenregister	5,000 ℳ — ₰
b) Kosten der Bekanntmachungen, der Termine, Zeugengebühren, Messungskosten, Visitationen, Entschädigungen von Gemeindebediensteten, Remunerationen an Gerichtsschreibereibedienstete	30,000 ℳ — ₰
c) Schreibmaterialien, Formularien, Beheizung, Beleuchtung, Reinigung der Geschäftsräume	10,000 ℳ — ₰
d) Hypothekenbücher für das Anlegungsverfahren und das Vereinigungsverfahren sowie für den laufenden Dienst	40,000 ℳ — ₰
Summe zu 2:	85,000 ℳ — ₰.

Hienach beziffert sich

der Personalbedarf für die XXVII. Finanzperiode auf 654,381 ℳ 60 ₰, also einschließlich der Umzugskosten und der Gehaltsvorrückungen der Sekretariatsassistenten und Sekretariatsgehilfen auf rund	658,000 ℳ — ₰,
der sachliche Bedarf für die XXVII. Finanzperiode auf rund	182,000 ℳ — ₰,
sohin der Gesamtbedarf für die XXVII. Finanzperiode auf	840,000 ℳ — ₰
und für ein Jahr der Finanzperiode auf	420,000 ℳ — ₰.

II. In der Pfalz.

In den Landgerichtsbezirken Frankenthal und Landau sind die Anlegungsarbeiten bis auf wenige Steuergemeinden zum Abschlusse gebracht. Sie werden auch in diesen wenigen Steuergemeinden sowie bei dem Amtsgerichte St. Ingbert noch im Jahre 1903 erledigt werden. Bei den übrigen Amtsgerichten der Landgerichtsbezirke Kaiserslautern und Zweibrücken ist das Anlegungsverfahren in vollem Gange. Von den 716 Steuergemeinden der Pfalz stehen am 1. Juli d. Js. 372 unter Grundbuchrecht; bei 81 Steuergemeinden ist das Verfahren im Laufe. Es kann mit Sicherheit darauf gerechnet werden, daß bis zum Ende der XXVII. Finanzperiode auch in den Landgerichtsbezirken Kaiserslautern und Zweibrücken die Anlegungsarbeiten in der Hauptsache erledigt sein werden.

Im Laufe der XXVI. Finanzperiode waren im Anlegungsdienste 24 Amtsrichter und 40 geprüfte Rechtspraktikanten verwendet. Auch hier ist das Staatsministerium der Justiz darauf bedacht, das bei der Grundbuchanlegung beschäftigte Personal nach Maßgabe des Fortschreitens der Arbeiten allmählich zu verringern. Voraussichtlich wird das Ziel, die Anlegung in der Pfalz bis zum Ende des Jahres 1905 zum Abschlusse zu bringen, erreicht werden können, wenn in den nächsten zwei Jahren die Zahl der Anlegungsbeamten auf 18 und die der Anlegungskommissäre auf 25 herabgesetzt wird.

Daß trotz der Verminderung des Personals der Gesamtkostenaufwand für ein Jahr der nächsten Finanzperiode sich nur um 35,000 ℳ gegenüber der laufenden Finanzperiode verringert, hat seinen Grund vor allem darin, daß in der Pfalz die Vorbereitungsarbeiten, insbesondere die Flurbegehungen, ferner die auswärtigen Termine nach wie vor sehr erhebliche Aufwendungen verursachen. Ein Abweichen von dem bisherigen Verfahren ist aber weder in Ansehung der Flurbegehungen noch bezüglich der Abhaltung der Termine am Sitze der zu bearbeitenden Gemeinden angängig. Es würde nicht nur eine erhebliche Verzögerung des Ganges der Arbeiten zur Folge haben, sondern auch deren Verlässigkeit beeinträchtigen und den Beteiligten unverhältnismäßige Aufwendungen an Zeit und Geld verursachen.

Mit Rücksicht hierauf sowie auf den Umstand, daß auch in der Pfalz ebenso wie in den Landesteilen rechts des Rheins die Ausgaben für die Grundbücher in der XXVII. Finanzperiode höher sein werden als in den Jahren 1902 und 1903, berechnen sich die Kosten der Anlegung des Grundbuchs in der Pfalz im einzelnen, wie folgt:

Für das Jahr 1904.

1. Personalbedarf.

a) 18 Amtsrichter und zwar			
6 mit einem Gesamtbezuge von	2,834 ℳ 40 ₰	= 17,006 ℳ 40 ₰	46,699 ℳ 20 ₰
12 mit einem Gesamtbezuge von	2,474 ℳ 40 ₰	= 29,692 ℳ 80 ₰	
b) 25 Anlegungskommissäre je mit einem Gesamtbezuge von	1,807 ℳ 20 ₰		45,180 ℳ — ₰
c) 9 Sekretariatsassistenten je mit einem Gesamtbezuge von	1,417 ℳ 20 ₰		12,754 ℳ 80 ₰
d) 11 Sekretariatsgehilfen je mit einem Gesamtbezuge von	1,147 ℳ 20 ₰		12,619 ℳ 20 ₰
e) 23 Gerichtsschreibergehilfen je mit einem durchschnittlichen Jahresbezuge von	847 ℳ 20 ₰		19,485 ℳ 60 ₰
f) 25 Aushilfsschreiber je mit einem durchschnittlichen Jahresbezuge von	847 ℳ 20 ₰		21,180 ℳ — ₰
		Summe zu 1:	157,918 ℳ 80 ₰

2. Sachlicher Bedarf.

a) Für die von den Behörden der Finanzverwaltung (Rentämtern, Messungsbehörden, Katasterbureau) zu erledigenden Vorarbeiten (Herstellung und Berichtigung der Flurbücher, Flurbegehungen, Besitzerlisten)	40,000 ℳ — ₰
b) Kosten der Bekanntmachungen, der Termine, Zeugengebühren, Sachverständigengebühren, Entschädigungen der Gemeindebediensteten, Remunerationen an Gerichtsschreibereibedienstete, Visitationen	55,000 ℳ — ₰
c) Schreibmaterialien, Formularien, Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Geschäftsräume	10,000 ℳ — ₰
d) Grundbücher für das Anlegungsverfahren sowie für den laufenden Dienst	22,000 ℳ — ₰
Summe zu 2:	127,000 ℳ — ₰

Für das Jahr 1905.

1. Personalbedarf.

a) 16 Amtsrichter und zwar			
10 mit einem Gesamtbezuge von	2,834 M. 40 ₰	= 28,344 M. — ₰	43,190 M. 40 ₰
6 mit einem Gesamtbezuge von	2,474 M. 40 ₰	= 14,846 M. 40 ₰	
b) 20 Anlegungskommissäre je mit einem Gesamtbezuge von	1,807 M. 20 ₰		36,144 M. — ₰
c) 8 Sekretariatsassistenten je mit einem Gesamtbezuge von	1,417 M. 20 ₰		11,337 M. 60 ₰
d) 9 Sekretariatsgehilfen je mit einem Gesamtbezuge von	1,147 M. 20 ₰		10,324 M. 80 ₰
e) 19 Gerichtsschreibergehilfen je mit einem durchschnittlichen Jahresbezuge von	847 M. 20 ₰		16,096 M. 80 ₰
f) 20 Aushilfsschreiber je mit einem durchschnittlichen Jahresbezuge von	847 M. 20 ₰		16,944 M. — ₰
		Summe zu 1:	134,037 M. 60 ₰.

2. Sachlicher Bedarf.

a) Für die von den Behörden der Finanzverwaltung (Rentämtern, Messungsbehörden, Katasterbureau) zu erledigenden Vorarbeiten (Herstellung und Berichtigung der Flurbücher, Flurbegehungen, Besitzerlisten)	35,000 M. — ₰
b) Kosten der Bekanntmachungen, der Termine, Zeugengebühren, Sachverständigengebühren, Entschädigungen der Gemeindebediensteten, Remunerationen an Gerichtsschreibereibedienstete, Visitationen	45,000 M. — ₰
c) Schreibmaterialien, Formularien, Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Geschäftsräume	8,000 M. — ₰
d) Grundbücher für das Anlegungsverfahren sowie für den laufenden Dienst	22,000 M. — ₰
Summe zu 2:	110,000 M. — ₰.

Hienach beziffert sich

der Personalbedarf für die XXVII. Finanzperiode auf 291,956 M. 40 ₰, also einschließlich der Umzugskosten und der Gehaltsvorrückungen der Sekretariatsassistenten und der Sekretariatsgehilfen auf	293,000 M. — ₰,
der sachliche Bedarf für die XXVII. Finanzperiode auf	237,000 M. — ₰,
sohin der Gesamtbedarf für die XXVII. Finanzperiode auf	530,000 M. — ₰
und für ein Jahr der Finanzperiode auf	265,000 M. — ₰.

Der Gesamtaufwand für die Anlegung des Grundbuchs, der in der XXVI. Finanzperiode jährlich 800,000 M. beträgt, mindert sich demnach für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode auf . . . 685,000 M. — ₰.

München, den 10. August 1903.

Königliches Staatsministerium der Justiz.

(gez.) von Miltner.

Beilage I.

Übersicht

über den Stand der Arbeiten zur Anlegung des Grundbuchs in den Landesteilen rechts des Rheins

am 1. Juli 1903.

Bei den mit fetter Schrift bezeichneten Amtsgerichten wird auch eine Vereinigung des Hypothekenwesens durchgeführt.

Landgericht	Amtsgerichte	Der I. Abschnitt der Anlegung wurde in Angriff genommen		Der I. Abschnitt der Anlegung wurde erledigt		Der I. Abschnitt der Anlegung wird noch in diesem Jahre erledigt
		bei dem Amtsgerichte	am	bei dem Amtsgerichte	am	bei den Amtsgerichten
München I	1. München I	1. München I	16. X. 98	1. München I	1. X. 00	
	2. München II	**2. München II**	1. II. 99	**2. München II**	1. VI. 00	
München II	3. Bruck	3. Bruck	16. X. 98	3. Bruck	1. I. 02	
	4. Dachau	4. Dachau	16. X. 98	4. Dachau	31. X. 02	
	5. Dorfen	5. Dorfen	16. X. 98	5. Dorfen	16. IV. 00	
	6. Ebersberg	6. Ebersberg	16. X. 98	6. Ebersberg	1. VI. 01	
	7. Erding	**7. Erding**	16. X. 98	**7. Erding**	1. IX. 00	
	8. Freising	8. Freising	16. X. 98	8. Freising	1. XI. 00	
	9. Garmisch	**9. Garmisch**	16. X. 98	**9. Garmisch**	1. XI. 00	
	10. Haag	10. Haag	1. I. 99	10. Haag	1. V. 00	
	11. Miesbach	**11. Miesbach**	16. X. 98	11. Miesbach	16. VIII. 00	
	12. Starnberg	12. Starnberg	16. X. 98	12. Starnberg	1. VI. 00	
	13. Tegernsee	**13. Tegernsee**	1. XI. 00	**13. Tegernsee**	15. V. 02	
	14. Tölz	14. Tölz	16. X. 98	14. Tölz	1. XI. 00	
	15. Weilheim	15. Weilheim	1. XI. 99	15. Weilheim	1. V. 02	
	16. Wolfratshausen	16. Wolfratshausen	1. I. 99	16. Wolfratshausen	1. VI. 00	
Traunstein	17. Aibling	**17. Aibling**	16. X. 98	17. Aibling	1. VIII. 00	
	18. Altötting	18. Altötting	16. X. 98	18. Altötting	16. X. 00	
	19. Berchtesgaden	19. Berchtesgaden	1. XI. 99	19. Berchtesgaden	16. X. 00	
	20. Burghausen	**20. Burghausen**	16. X. 98	**20. Burghausen**	1. II. 01	
	21. Laufen	21. Laufen	16. X. 98	21. Laufen	1. VI. 00	
	22. Mühldorf	**22. Mühldorf**	1. III. 99	**22. Mühldorf**	16. IX. 01	
	23. Prien	**23. Prien**	16. X. 98	23. Prien	1. VI. 03	
	24. Reichenhall	24. Reichenhall	16. X. 00	24. Reichenhall	16. XI. 01	
	25. Rosenheim	**25. Rosenheim**	16. X. 98	**25. Rosenheim**	15. X. 02	
	26. Tittmoning	26. Tittmoning	16. X. 98	26. Tittmoning	1. X. 00	
	27. Traunstein	**27. Traunstein**	16. X. 98	**27. Traunstein**	1. III. 01	
	28. Trostberg	28. Trostberg	16. X. 98	28. Trostberg	1. VI. 00	
	29. Wasserburg	**29. Wasserburg**	16. X. 98	29. Wasserburg	15. IV. 00	
Deggendorf	30. Arnstorf	30. Arnstorf	16. X. 98	30. Arnstorf	1. XI 99	
	31. Deggendorf	**31. Deggendorf**	16. X. 98	**31. Deggendorf**	16. XI. 00	
	32. Grafenau	32. Grafenau	16. X. 98	32. Grafenau	1. XI. 99	
	33. Hengersberg	33. Hengersberg	16. X. 98	33. Hengersberg	16. VI. 00	
	34. Osterhofen	34. Osterhofen	16. X. 98	34. Osterhofen	1. IV. 00	
	35. Regen	35. Regen	16. X. 98	35. Regen	16. X. 00	
	36. Viechtach	36. Viechtach	16. X. 98	36. Viechtach	10. X. 00	

Landgericht	Amtsgerichte	Der I. Abschnitt der Anlegung wurde in Angriff genommen		Der I. Abschnitt der Anlegung wurde erledigt		Der I. Abschnitt der Anlegung wird noch in diesem Jahre erledigt
		bei dem Amtsgerichte	am	bei dem Amtsgerichte	am	bei den Amtsgerichten
Landshut	37. Dingolfing	37. Dingolfing	16. X. 98	37. Dingolfing	1. VIII. 01	
	38. Eggenfelden	38. **Eggenfelden**	1. XI. 98	38. **Eggenfelden**	1. VII. 02	
	39. Landshut	39. **Landshut**	16. X. 98	39. **Landshut**	15. XI. 02	
	40. Mainburg	40. **Mainburg**	16. X. 98	40. Mainburg	1. VIII. 01	
	41. Moosburg	41. Moosburg	16. X. 98	41. Moosburg	1. VI. 01	
	42. Neumarkt a. R.	42. Neumarkt a. R.	16. X. 98	42. Neumarkt a. R.	1. I. 02	
	43. Rottenburg	43. Rottenburg	1. V. 99	43. Rottenburg	16. V. 01	
	44. Vilsbiburg	44. **Vilsbiburg**	16. X. 98	44. **Vilsbiburg**	16. XII. 01	
Passau	45. Freyung	45. Freyung	16. X. 98	45. Freyung	1. VI. 00	
	46. Griesbach	46. Griesbach	1. I. 99	46. Griesbach	1. XII. 00	
	47. Passau	47. **Passau**	16. X. 98	47. **Passau**	1. VI. 02	
	48. Pfarrkirchen	48. Pfarrkirchen	1. I. 99	48. Pfarrkirchen	1. XII. 00	
	49. Rotthalmünster	49. **Rotthalmünster**	16. X. 98	49. **Rotthalmünster**	1. I. 02	
	50. Simbach	50. Simbach	1. I. 99	50. Simbach	1. IV. 00	
	51. Vilshofen	51. Vilshofen	16. X. 98	51. Vilshofen	1. VII. 01	
	52. Waldkirchen	52. Waldkirchen	1. I. 99	52. Waldkirchen	16. IV. 02	
	53. Wegscheid	53. Wegscheid	1. I. 99	53. Wegscheid	1. V. 00	
Straubing	54. Bogen	54. Bogen	16. X. 98	54. Bogen	16. I. 00	
	55. Kötzting	55. Kötzting	16. X. 98	55. Kötzting	1. VII. 01	
	56. Landau a. J.	56. **Landau a. J.**	16. X. 98	56. **Landau a. J.**	1. IV. 01	
	57. Mallersdorf	57. **Mallersdorf**	16. X. 98	57. **Mallersdorf**	1. IV. 01	
	58. Mitterfels	58. Mitterfels	16. X. 98	58. Mitterfels	16. XI. 00	
	59. Neukirchen	59. Neukirchen	16. IV. 99	59. Neukirchen	16. VII. 00	
	60. Straubing	60. **Straubing**	16. X. 98	60. Straubing	1. XII. 00	
Amberg	61. Amberg	61. Amberg	1. VI. 99	61. Amberg	1. XII. 02	
	62. Cham	62. **Cham**	1. VI. 99	62. **Cham**	1. II. 03	
	63. Furth	63. Furth	16. VII. 00	63. Furth	1. III. 01	
	64. Kastl	64. Kastl	1. VI. 99	64. Kastl	16. IV. 01	
	65. Nabburg	65. Nabburg	1. VI. 99	65. Nabburg	1. VI. 01	
	66. Neumarkt i. O.	66. **Neumarkt i. O.**	1. X 99	66. **Neumarkt i. O.**	1. XI. 02	
	67. Neunburg v. W.	67. Neunburg v. W.	1. VI 99	67. Neunburg v. W.	1. VIII. 01	
	68. Parsberg	68. Parsberg	1. VI. 99	68. Parsberg	1. VII. 01	
	69. Schwandorf	69. Schwandorf	1. VI. 99	69. Schwandorf	1. XI. 01	
	70. Sulzbach	70. Sulzbach	1. VI. 99	70. Sulzbach	16. IV. 01	
	71. Waldmünchen	71. Waldmünchen	1. VI. 99	71. Waldmünchen	16. VIII. 01	
Regensburg	72. Abensberg	72. **Abensberg**	1. IV. 00	72. Abensberg	1. I. 02	
	73. Burglengenfeld	73. **Burglengenfeld**	1. X. 99	73. Burglengenfeld	16. IV. 01	
	74. Hemau	74. Hemau	16. IV. 99	74. Hemau	16. VII. 00	
	75. Kelheim	75. Kelheim	1. X. 99	75. Kelheim	1. VII. 01	
	76. Nittenau	76. **Nittenau**	16. IV. 99	76. **Nittenau**	1. IX. 00	
	77. Regensburg I	77. Regensburg I	16. VIII. 99	77. Regensburg I	1. IV. 01	
	78. Regensburg II	78. Regensburg II	16. IV. 99	78. Regensburg II	1. IV. 01	
	79. Regenstauf	79. Regenstauf	1. IX. 99	79. Regenstauf	1. II. 01	
	80. Riedenburg	80. Riedenburg	16. IV. 99	80. Riedenburg	16. VIII. 01	
	81. Roding	81. Roding	16. I. 99	81. Roding	1. V. 02	
	82. Stadtamhof	82. **Stadtamhof**	1. I. 99			**Stadtamhof**
	83. Wörth	83. Wörth	16. IV. 99	82. Wörth	1. II. 03	

Landgericht	Amtsgerichte	Der I. Abschnitt der Anlegung wurde in Angriff genommen		Der I. Abschnitt der Anlegung wurde erledigt		Der I. Abschnitt der Anlegung wird noch in diesem Jahre erledigt
		bei dem Amtsgerichte	am	bei dem Amtsgerichte	am	bei den Amtsgerichten
Weiden	84. Auerbach	84. Auerbach	16. VII. 99	83. Auerbach	15. XI. 01	
	85. Erbendorf	85. Erbendorf	16. VII. 99	84. Erbendorf	1. VII. 01	
	86. Eschenbach	86. Eschenbach	1. V. 00	85. Eschenbach	1. VII. 03	
	87. Kemnath	87. Kemnath	16. VII. 99	86. Kemnath	1. XII. 01	
	88. Neustadt a. W.-N.	88. Neustadt a. W.-N.	1. VI. 99	87. Neustadt a. W.-N.	1. IV. 01	
	89. Oberviechtach	89. Oberviechtach	16. VII. 99	88. Oberviechtach	1. I. 02	
	90. Tirschenreuth	90. Tirschenreuth	16. VII. 99	89. Tirschenreuth	1. X. 02	
	91. Vilseck	91. Vilseck	1. VI. 99	90. Vilseck	1. IV. 01	
	92. Vohenstrauß	92. Vohenstrauß	1. X. 99	91. Vohenstrauß	1. XI. 02	
	93. Waldsassen	93. Waldsassen	1. VI. 99	92. Waldsassen	1. XI. 02	
	94. Weiden	94. Weiden	1. VI. 99	93. Weiden	1. III. 03	
Augsburg	95. Aichach	95. Aichach	16. VII. 99			Aichach
	96. Augsburg	96. Augsburg	16. VII. 99			
	97. Burgau	97. Burgau	16. VII. 99	94. Burgau	1. VII. 03	
	98. Friedberg	98. Friedberg	1. X. 99	95. Friedberg	1. II. 03	
	99. Landsberg	99. Landsberg	1. VII. 99			
	100. Schwabmünchen	100. Schwabmünchen	1. VII. 99			Schwabmünchen
	101. Wertingen	101. Wertingen	1. VIII. 99			
	102. Zusmarshausen	102. Zusmarshausen	16. VII. 99			
Kempten	103. Füssen	103. Füssen	16. VII. 99			
	104. Immenstadt	104. Immenstadt	16. VII. 99			Immenstadt
	105. Kaufbeuren	105. Kaufbeuren	16. VII. 99			Kaufbeuren
	106. Kempten	106. Kempten	16. VII. 99			
	107. Lindau	107. Lindau	16. VII. 99	96. Lindau	15. V. 03	
	108. Oberdorf	108. Oberdorf	1. VI. 00			
	109. Obergünzburg	109. Obergünzburg	1. X. 99	97. Obergünzburg	1. VII. 01	
	110. Schongau	110. Schongau	16. XI. 99			
	111. Sonthofen	111. Sonthofen	16. VIII. 99			
	112. Weiler	112. Weiler	16. VII. 99			Weiler
Memmingen	113. Babenhausen	113. Babenhausen	1. X. 99	98. Babenhausen	1. V. 02	
	114. Buchloe	114. Buchloe	1. X. 99	99. Buchloe	16. XI. 02	
	115. Günzburg	115. Günzburg	1. X. 99	100. Günzburg	15. VI. 03	
	116. Illertissen	116. Illertissen	16. XI. 99	101. Illertissen	1. XI. 02	
	117. Krumbach	117. Krumbach	1. X. 99			
	118. Memmingen	118. Memmingen	16. XI. 99			
	119. Mindelheim	119. Mindelheim	16. XI. 99			
	120. Neuulm	120. Neuulm	1. X. 99			Neuulm
	121. Ottobeuren	121. Ottobeuren	1. X. 99	102. Ottobeuren	16. XII. 01	
	122. Türkheim	122. Türkheim	1. X. 99			
	123. Weißenhorn	123. Weißenhorn	1. X. 99			Weißenhorn
Neuburg	124. Dillingen	124. Dillingen	16. VII. 99	103. Dillingen	1. XII. 02	
	125. Donauwörth	125. Donauwörth	16. VII. 99			
	126. Geisenfeld	126. Geisenfeld	1. V. 99	104. Geisenfeld	1. VIII. 02	
	127. Höchstädt a. D.	127. Höchstädt a. D.	16. VII. 99	105. Höchstädt a. D.	1. IV. 03	
	128. Lauingen	128. Lauingen	16. VII. 99			Lauingen
	129. Neuburg a. D.	129. Neuburg a. D.	16. VII. 99			
	130. Nördlingen	130. Nördlingen	1. V. 99			
	131. Öttingen	131. Öttingen	16. VII. 99			Öttingen
	132. Pfaffenhofen	132. Pfaffenhofen	16. VII. 99	106. Pfaffenhofen	1. I. 03	
	133. Rain	133. Rain	16. VII. 99	107. Rain	1. VII. 03	
	134. Schrobenhausen	134. Schrobenhausen	16. VII. 99			Schrobenhausen

Landgericht	Amtsgerichte	Der I. Abschnitt der Anlegung wurde in Angriff genommen — bei dem Amtsgerichte	am	Der I. Abschnitt der Anlegung wurde erledigt — bei dem Amtsgerichte	am	Der I. Abschnitt der Anlegung wird noch in diesem Jahre erledigt. — bei den Amtsgerichten
Eichstätt	135. Beilngries	135. Beilngries	16. XI. 99	108. Beilngries	1. VII. 02	
	136. Eichstätt	**136 Eichstätt**	1. X. 99	109. Eichstätt	15. VI. 03	
	137. Ellingen	137. Ellingen	1. X. 99	110. Ellingen	1. III. 03	
	138. Greding	138. Greding	1. I. 00	111. Greding	16. IV. 01	
	139. Ingolstadt	**139. Ingolstadt**	1. IX. 00			
	140. Kipfenberg	**140. Kipfenberg**	16. XI. 99	112. Kipfenberg	16. III. 01	
	141. Monheim	141. Monheim	16. XI. 99			Monheim
	142. Pappenheim	142. Pappenheim	1. X. 99	113. Pappenheim	15. VI. 02	
	143. Weißenburg	143. Weißenburg	1. X. 99	114. Weißenburg	1. II. 01	
Hof	144. Hof	**144. Hof**	1. XI. 00			
	145. Kirchenlamitz	145. Kirchenlamitz	1. II. 01			Kirchenlamitz
	146. Münchberg	146. Münchberg	1. V. 00	115. Münchberg	1. I. 03	
	147. Naila	147. Naila	1. VI. 00	116. Naila	1. XII. 02	
	148. Rehau	148. Rehau	15. VII. 00	117. Rehau	16. XI. 01	
	149. Selb	**149. Selb**	16. VI. 00	**118. Selb**	16. IV. 01	
	150. Thiersheim	150. Thiersheim	1. II. 01	119 Thiersheim	1. XII. 01	
	151. Wunsiedel	151. Wunsiedel	16. IV. 00	120. Wunsiedel	1. VII. 02	
Bayreuth	152. Bayreuth	**152. Bayreuth**	1. XII. 00			
	153. Berneck	**153. Berneck**	16. X. 00	**121. Berneck**	1. VII. 03	
	154. Hollfeld	154. Hollfeld	16. X. 00	122. Hollfeld	1. XI. 02	
	155. Kulmbach	155. Kulmbach	16. VIII. 01			Kulmbach
	156. Pegnitz	156. Pegnitz	16. XI. 00	123. Pegnitz	1. VII. 02	
	157. Pottenstein	157. Pottenstein	1. IX. 00	124. Pottenstein	1. XII. 02	
	158. Stadtsteinach	158. Stadtsteinach	16. X. 00	125. Stadtsteinach	1. VI. 02	
	159. Thurnau	**159. Thurnau**	10. X. 00	**126. Thurnau**	16. VII. 02	
	160. Weidenberg	160. Weidenberg	1. IV. 01	127. Weidenberg	1. I. 02	
	161. Weismain	161. Weismain	16. IV. 00	128. Weismain	1. VII. 02	
Bamberg	162 Bamberg I	162. Bamberg I	16. VII. 02			Bamberg I
	163. Bamberg II	**163. Bamberg II**	16. X. 00			
	164. Baunach	164. Baunach	1. VII. 01			
	165. Burgebrach	165. Burgebrach	16. XI. 02			
	166. Ebermannstadt	166. Ebermannstadt	16. IV. 01			
	167. Ebern	167. Ebern	16. IX. 02			
	168. Forchheim	168. Forchheim	1. VII. 01			
	169. Höchstadt a/A.	169. Höchstadt a/A.	16. XI. 02			
	170. Kronach	**170. Kronach**	1. IV. 01			Kronach
	171. Lichtenfels	**171. Lichtenfels**	16. XI. 01			
	172. Ludwigstadt	172. Ludwigstadt	16. XI. 02			
	173. Nordhalben	**173. Nordhalben**	1. IV. 01	129. Nordhalben	15. VIII. 02	
	174. Scheßlitz	174. Scheßlitz	15. II. 02			
	175. Seßlach	175. Seßlach	16. VIII. 01	130. Seßlach	1. III. 03	
	176. Staffelstein	176. Staffelstein	1. XII. 02			
Fürth	177. Cadolzburg	177. Cadolzburg	16. XII. 00	131. Cadolzburg	1. IV. 03	
	178. Erlangen	178. Erlangen	1. VI. 01			
	179. Fürth	**179. Fürth**	16. VI. 01			
	180. Herzogenaurach	180. Herzogenaurach	16. V. 01			Herzogenaurach
	181. Markterlbach	181. Markterlbach	16. XII. 01			
	182. Neustadt a/A.	182. Neustadt a/A.	1. XII. 02			
	183. Scheinfeld					
	184. Windsheim	**183. Windsheim**	1. VI. 01			

Landgericht	Amtsgerichte	Der I. Abschnitt der Anlegung wurde in Angriff genommen		Der I. Abschnitt der Anlegung wurde erledigt		Der I. Abschnitt der Anlegung wird noch in diesem Jahre erledigt.
		bei dem Amtsgerichte	am	bei dem Amtsgerichte	am	bei den Amtsgerichten
Nürnberg	185. Altdorf	184. Altdorf	1. VII. 01			
	186. Gräfenberg	185. Gräfenberg	1. VII. 01			Hersbruck
	187. Hersbruck	186. Hersbruck	1. VI. 01			Hilpoltstein
	188. Hilpoltstein	187. Hilpoltstein	1. I. 02			
	189. Lauf	188. Lauf	1. VI. 01	132. Lauf	1. III. 03	
	190. Nürnberg	**189. Nürnberg**	1. IV. 00	**133. Nürnberg**	1. XII. 01	
	191. Roth	190. Roth	16. IV. 01	134. Roth	1. II. 03	
	192. Schwabach	191. Schwabach	16. III. 01	135. Schwabach		
Ansbach	193. Ansbach	**192. Ansbach**	1. VII. 02			
	194. Dinkelsbühl	**193. Dinkelsbühl**	16. XI. 02			
	195. Feuchtwangen	**194. Feuchtwangen**	1. XII. 02			
	196. Gunzenhausen	**195. Gunzenhausen**	1. XII. 01			
	197. Heidenheim					
	198. Heilsbronn	**196. Heilsbronn**	1. V. 02			
	199. Herrieden					
	200. Rothenburg o. T.	197. Rothenburg o. T.	1. VII. 02			
	201. Schillingsfürst					
	202. Uffenheim	198. Uffenheim	1. I. 02			
	203. Wassertrüdingen	199. Wassertrüdingen	1. X. 02			
Aschaffenburg	204. Alzenau	**200. Alzenau**	1. XI. 00			
	205. Amorbach	**201. Amorbach**	1. VIII. 01			
	206. Aschaffenburg	**202. Aschaffenburg**	1. VIII. 00			
	207. Klingenberg	**203. Klingenberg**	1. VII. 01			
	208. Lohr	**204. Lohr**	1. VI. 01			
	209. Marktheidenfeld	**205. Marktheidenfeld**	1. XI. 00			
	210. Miltenberg	**206. Miltenberg**	1. VI. 01			
	211. Obernburg	**207. Obernburg**	1. IV. 01			
	212. Schöllkrippen	**208. Schöllkrippen**	1. I. 02			
	213. Stadtprozelten					
Schweinfurt	**214. Bischofsheim**	209. Bischofsheim	1. VII. 03			
	215. Eltmann	210. Eltmann	1. I. 03			
	216. Euerdorf	211. Euerdorf	1. I. 03			
	217. Gerolzhofen	212. Gerolzhofen	16. VII. 02			
	218. Hammelburg	**213. Hammelburg**	1. VI. 02			
	219. Haßfurt	214. Haßfurt	1. VIII. 02			
	220. Hofheim					
	221. Kissingen	215. Kissingen	1. IX. 02			
	222. Königshofen	216. Königshofen	1. V. 02			
	223. Mellrichstadt	217. Mellrichstadt	1. VII. 02			
	224. Münnerstadt	**218. Münnerstadt**	1. III. 03			
	225. Neustadt a. S.	219. Neustadt a. S.	16. VII. 02			
	226. Schweinfurt	**220. Schweinfurt**	16. XI. 01			
	227. Volkach	221. Volkach	1. XI. 02			
	228. Werneck	222. Werneck	15. VIII. 02			

Beilage I zu Anlage D.

Landgericht	Amtsgerichte	Der I. Abschnitt der Anlegung wurde in Angriff genommen		Der I. Abschnitt der Anlegung wurde erledigt		Der I. Abschnitt der Anlegung wird noch in diesem Jahre erledigt.
		bei dem Amtsgerichte	am	bei dem Amtsgerichte	am	bei den Amtsgerichten
Würzburg	229. Arnstein	223. Arnstein	1. VI 00			
	230. Aub					
	231. **Brückenau**	224. **Brückenau**	16. XI. 02			
	232. Dettelbach	225. Dettelbach	1. V. 02			
	233 Gemünden	226. Gemünden	1. III. 02			
	234. Karlstadt	227. **Karlstadt**	1. IX. 01			
	235. Kitzingen	228. Kitzingen	16. VI. 02			
	236. Marktbreit	229. Marktbreit	1. XII. 02			
	237. Ochsenfurt	230. Ochsenfurt	16. IX. 02			
	238. Wiesentheid	231. **Wiesentheid**	1. III. 03			
	239. Würzburg	232. **Würzburg**	1. VII. 02			

Übersichtliche Zusammenstellung

der

Erweiterungs- und Neubauten

für

Strafanstalten.

Ziffer X Kap. 4 § 2.

Nr.	Strafanstalt	Bezeichnung des Erweiterungs- oder Neubaues	Kosten
			ℳ
1	Laufen	a) Ankauf des Anwesens der Rentamtsoffizianteneheleute Aurich	28,000
		b) Umbau des Aurich'schen Anwesens zum Zwecke der Gewinnung von sechs Dienstwohnungen für Bedienstete	11,000
2	"	Ankauf des Anwesens der Gärtnerswitwe Jakob	12,800
3	Plassenburg	a) Ankauf des Anwesens der Hafnerswitwe Hofmann	12,000
		b) Umbau des Hofmann'schen Anwesens	8,000
		Summe	71,800
		Hievon trifft auf ein Jahr der Betrag von	35,900
		Eine Reserve ist nicht erforderlich.	

München, den 10. August 1903.

Königliches Staatsministerium der Justiz.

(gez.) von Miltner.

Anlage E.

1. Der seit längerer Zeit in der Stadt Laufen herrschende Wohnungsmangel macht sich insbesondere für die Beamten und Bediensteten der dortigen Gefangenanstalt, von denen nur der Hausverwalter eine Dienstwohnung inne hat, sehr unangenehm fühlbar. So war es beispielsweise nicht möglich, die Stelle des Hausgeistlichen, die sich im Jahre 1902 erledigte, wieder mit einem Säkularpriester zu besetzen, da eine geeignete Wohnung nicht zur Verfügung stand. Es ist deshalb dringend notwendig, daß diesem außerordentlich mißlichen Zustande durch Schaffung von Dienstwohnungen abgeholfen wird, sobald und soweit es möglich ist. Hiezu ist eine günstige Gelegenheit geboten:

a) durch die Erwerbung des Anwesens der Rentamtsoffiziantenehleute Aurich in Laufen. Das Anwesen, das aus einem Wohnhause mit Garten und einer Gesamtgrundfläche von 62 Dezimalen besteht, ist in gutem baulichen Zustande und sehr günstig gelegen. Durch eine entsprechende Umgestaltung des Wohnhauses können sechs vollkommen zweckmäßige Wohnungen für Anstaltsbedienstete gewonnen werden. Zu jeder Wohnung kann überdies ein Gartenanteil gegeben werden.

Der von den Aurich'schen Eheleuten geforderte Kaufpreis von 28,000 ℳ ist wertentsprechend.

Für den Umbau zum Zwecke der Gewinnung von sechs Dienstwohnungen für Bedienstete ist nach den vorliegenden Kostenanschlägen ein Aufwand von 11,000 ℳ erforderlich.

b) durch den Kauf des aus einem Wohnhaus und einem Wurzgarten mit einem Flächeninhalt von zusammen 82 Dezimalen bestehenden Anwesens der Gärtnerswitwe Walburga Jakob in Laufen.

Das Wohnhaus ist für die Zwecke der Anstalt nicht verwendbar. Dagegen ist das Grundstück an sich in der Nähe der Anstalt außerordentlich günstig gelegen und zur Errichtung eines Wohngebäudes für Beamte sehr geeignet. Ein anderer gleich günstiger Bauplatz wäre in der Nähe der Gefangenanstalt überhaupt nicht mehr zu haben. Der geforderte Kaufpreis von 12,800 ℳ ist wertentsprechend.

2. Im § 89 der Denkschrift und Bemerkungen zum Etat des Staatsministeriums der Justiz für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode 1902/1903 ist bereits ausgeführt, daß das verheiratete Aufsichtspersonal des Zuchthauses Plassenburg unter dem Mangel an Dienstwohnungen empfindlich leidet, da durch die Lage des Zuchthauses auf einem hohen Berge und durch die weite Entfernung von der Stadt Kulmbach sowohl der Dienst bedeutend erschwert, als auch der Verkehr der Bediensteten mit ihren Familien wesentlich beeinträchtigt wird. Durch die Errichtung der für die XXVI. Finanzperiode bewilligten Wohngebäude für Bedienstete ist der Anfang zur Abhilfe gemacht. Eine weitere Verbesserung der mißlichen Zustände wird möglich durch die Erwerbung des von der Hafnerswitwe Barbara Hofmann zum Kaufe angebotenen, aus einem Wohnhause mit Garten bestehenden Anwesens Haus Nr. 1 an der oberen Buchgasse in Kulmbach mit einem Flächeninhalte von 0,027 ha.

Durch einen entsprechenden Umbau können in dem Hause zwei vollkommen genügende Wohnungen für Anstaltsbedienstete gewonnen werden.

Das Anwesen liegt sehr günstig in der Nähe der Anstalt, fast auf halber Höhe des Berges, auf dem die Plassenburg steht.

Der geforderte Preis von 12,000 ℳ ist dem Werte angemessen.

Die Kosten des inneren Umbaues zum Zwecke der Gewinnung von zwei Dienstwohnungen sind auf 8,000 ℳ veranschlagt.

Die Erwerbung des Hofmannschen Anwesens empfiehlt sich um so mehr, als dadurch die Errichtung eines neuen Dienstwohngebäudes auf den ohnehin beschränkten Anstaltsgrundstücken selbst und der für einen solchen Neubau erforderliche weit höhere Kostenaufwand vermieden werden können.

München, den 10. August 1903.

Königliches Staatsministerium der Justiz.

(gez.) von Miltner.

Übersicht

der

Jahres-Einnahmen und Ausgaben

der

Verwaltungen der Strafanstalten.

Bezeichnung der Strafanstalt	Etatsmäßige Kopfzahl der Gefangenen	Einnahmen a Arbeitsverdienst der Gefangenen	Einnahmen b Erstattete Unterhaltskosten	Einnahmen c Sonstige Einnahmen	Einnahmen Summe der Einnahmen	Einnahmen Staatszuschuß	Gesamtsumme der Einnahmen
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Ebrach	680	84,500	2,500	4,500	91,500	214,200	305,700
Kaiserslautern	360	48,000	4,400	1,600	54,000	121,700	175,700
Kaisheim	690	80,000	1,000	3,700	84,700	278,300	363,000
Plassenburg	600	72,500	3,000	2,200	77,700	181,800	259,500
Straubing	1,000	110,000	15,000	18,300	143,300	321,300	464,600
Wasserburg	120	14,000	700	300	15,000	37,900	52,900
Würzburg	200	24,000	2,500	500	27,000	62,200	89,200
Amberg	1,230	117,000	25,000	2,000	144,000	291,500	435,500
Laufen	660	91,000	12,500	5,000	108,500	147,300	255,800
Lichtenau	540	68,000	8,600	1,800	78,400	148,000	226,400
Niederschönenfeld	230	45,000	5,400	200	50,600	66,000	116,600
Nürnberg	490	88,000	14,000	1,000	103,000	133,600	236,600
St. Georgen	600	83,000	7,000	3,500	93,500	154,900	248,400
Sulzbach	350	36,000	5,000	1,800	42,800	65,100	107,900
Zweibrücken	580	76,300	11,000	2,500	89,800	121,200	211,000
Summe	8,330	1'037,300	117,600	48,900	1'203,800 hiezu 5,000	2'345,000 ab 5,000	3'548,800
					1'208,800	2'340,000	
Kosten für Stellvertretung rc.						12,000	12,000
						2'352,000	3'560,800

München, den 10. August 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

Persönliche Ausgaben	Sächliche Ausgaben für die Haushaltung	das Bureau	die Militärwache	ständige Bauausgaben	sonstige Bedürfnisse	Summe der sächlichen Ausgaben	Gesamtsumme der persönlichen und sächlichen Ausgaben
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
111,766	177,000	2,200	9,000	3,000	2,734	193,934	305,700
72,680	95,000	850	3,350	2,500	1,320	103,020	175,700
130,016	212,000	800	17,500	2,000	684	232,984	363,000
109,968	134,000	1,200	9,000	2,500	2,832	149,532	259,500
161,600	287,000	1,800	1,300	10,000	2,900	303,000	464,600
28,564	23,000	500	—	450	386	24,336	52,900
48,003	39,800	450	—	800	147	41,197	89,200
125,570	304,000	1,700	400	2,300	1,530	309,930	435,500
83,819	157,000	1,800	7,600	3,000	2,581	171,981	255,800
82,431	127,700	1,900	7,000	3,550	3,819	143,969	226,400
51,320	62,600	1,500	—	1,000	180	65,280	116,600
95,649	130,000	2,200	50	7,000	1,701	140,951	236,600
88,083	152,000	1,100	285	2,100	4,832	160,317	248,400
51,994	53,000	900	—	1,200	806	55,906	107,900
83,051	123,000	1,200	300	2,500	949	127,949	211,000
1'324,514	2'077,100	20,100	55,785	43,900	27,401	2'224,286	3'548,800
12,000							12,000
1'336,514							3'560,800

Ministerium der Justiz.

on Miltner.

Nr. 25.

Etat

des

K. Staatsministeriums des Innern

für

ein Jahr der XXVII. Finanzperiode

1904 und 1905.

Inhaltsangabe.

I. Haupt-Etat.

II. Anlagen.

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				M.	M.	M.
			Ziffer XI.			
			Etat der allgemeinen inneren Verwaltung.			
1			**Besoldungen und Bureauausgaben.**			
			A. Staatsministerium des Innern.			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	157,560	—	157,560
			bb) Nebenbezüge	13,200	—	13,200
			cc) Gehaltszulagen	14,040	—	14,040
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	33,540	—	33,540
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	1,800	—	1,800
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	4,800	—	4,800
			Summe § 1	224,940	—	224,940
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse	26,000	—	26,000
		2	Diäten und Reisekosten:			
			a) des allgemeinen Dienstes	3,500	—	3,500
			b) des Zentralinspektors für Fabriken und Gewerbe	2,500	—	2,500
			Summe § 2	32,000	—	32,000
			hiezu " § 1	224,940	—	224,940
			Summe A	256,940	—	256,940

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
				Anlage H: Erläuterungen zu sämtlichen Etats.
158,640	—	1 080	A 96/97	Anlage A: Spezialausweis der Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der pragmatischen Beamten.
13,200	—	—		
14,040	—	—		
32,460	1,080	—	B 134/135	Anlage B: Spezialausweis der Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten.
—				
1,800				
4,800	—	—		
224,940	1,080	1,080		
	—	—		
26,000	—	—		
3,500	—	—		
2,500	—	—		
32,000	—	—		
224,940	—	—		
256,940	—	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
1			**B. Statistisches Bureau.**			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	18,900		18,900
			bb) Nebenbezüge	—	-	-
			cc) Gehaltszulagen	1,740		1,740
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	33,600	—	33,600
			bb) Nebenbezüge	—		—
			cc) Gehaltszulagen	1,980		1,980
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	19,000	-	19,000
			Summe § 1	75,220		75,220
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse	10,000	6,000	16,000
		2	Diäten und Reisekosten	700		700
		3	Kosten für statistische Veröffentlichungen	9,800		9,800
		4	Sonstige Ausgaben	13,500		13,500
			Summe § 2	34,000	6,000	40,000
			hiezu „ § 1	75,220	-	75,220
			Summe B	109,220	6,000	115,220

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage
M.	*M.*	*M.*	
18,420	480	—	A 98/99
—	—	—	
1,740	—	—	
33,480			
33	87	—	B 136/137
1,980			
22,000	—	3 000	
77,653	567	3.000	
		2,433	
10,000	6,000	–	
700	-	—	
13,300	..	3,500	
13,500	—	—	
37,500	6.000	3,500	
	2.500		
77,653	—	2,433	
115,153	2,500	2,433	
	67		

Bemerkungen

Zu § 1 Tit. 2.

Kosten für Stellvertretung Geschäftsaushilfe rc.

Die Mehrung der Geschäftslast, die sowohl durch den Ausbau der regelmäßig wiederkehrenden Erhebungen wie durch die Einführung einzelner neuen Erhebungen veranlaßt ist, macht die Einstellung vorübergehend beschäftigter Tagarbeiter häufiger und in größerer Zahl als früher notwendig. In den ordentlichen Etat ist daher statt der bisherigen 18,000 *M.* der Betrag von 19,000 *M.* eingestellt. Bei den außerordentlichen Ausgaben sind infolge des Abschlusses der Nacharbeiten für die letzte Volks-, Vieh- und Obstbaumzählung 4,000 *M.* in Wegfall gekommen, so daß Titel 2 des Voranschlages sich gegenüber der letzten Finanzperiode um 3,000 *M.* vermindert.

Zu § 2 Tit. 1.

Kanzleikosten und Regieerfordernisse.

Die hier vorgesehenen Mittel sind in den letzten Jahren nicht mehr zureichend gewesen. Es war dies veranlaßt durch die allgemeine Mehrung der Geschäftsaufgaben, insbesondere aber durch den damit zusammenhängenden größeren Bedarf an Formularpapieren und die Steigerung der Druckkosten infolge der Erhöhung der Buchdruckertarife. Im ordentlichen Etat ist daher eine Erhöhung des bisherigen Ansatzes um 1,000 *M.* (von 9,000 auf 10,000 *M.*) vorgesehen.

Ein außerordentlicher Bedarf ist zur Vorbereitung der nächsten Volkszählung angesetzt. Die Kosten der Volkszählungslisten fallen schon im Jahre 1905 an; ihr Gesamtbetrag ist auf 12,000 *M.* zu bemessen und auf die beiden Jahre der Finanzperiode mit je 6,000 *M.* zu verteilen.

Zu § 2 Tit. 3.

Bei den außerordentlichen Ausgaben kommt der für besondere Veröffentlichungen Ortschaftsverzeichnis) in der letzten Finanzperiode vorgesehene Betrag von 3,500 *M.* in Wegfall.

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
1			**C. Verwaltungsgerichtshof.**			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	140,640	—	140,64[illegible]
			bb) Nebenbezüge	2,800	—	2,80[illegible]
			cc) Gehaltszulagen	11,880	—	11 88[illegible]
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	8,880	—	8,88[illegible]
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	600	—	60[illegible]
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	300	—	30[illegible]
			Summe § 1	165,100	—	165,10[illegible]
	2		Sächliche Ausgaben			
			und zwar:			
			Kanzleikosten und Regieerfordernisse	6,500	—	6,5[illegible]
			Summe § 2 für sich.			
			Summe C	171,600	—	171,6[illegible]

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	*M.*	*M.*		
142,260	—	1,620	A 98/99	
2,800	—	—		
11,880	—	—		
12,000	—	3,000	B 138/139	
—				
480				
300	—	—		
169,720	—	4,620		
6,000	500	—		Zu § 2. Die Erhöhung der Position von 6,000 *M.* auf 6,500 *M.* ist in der Hauptsache veranlaßt durch vermehrten Bedarf für die Ergänzung der Bibliothek, durch die Kosten für die Beheizung und Beleuchtung eines neuhergestellten Botenzimmers, durch erhöhte Ausgaben für Ausbesserung und Erneuerung des alternden Mobiliars, dann für Regieaversen infolge der Schaffung weiterer Ratsstellen.
175,720	500	4,620		
		4,120		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
1			D. Kreisregierungen, Kammern des Innern.			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	886,090	—	886,090
			bb) Nebenbezüge	28,800	—	28,800
			cc) Gehaltszulagen	78,400	—	78,400
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	376,495	—	376,495
			bb) Nebenbezüge	—	1,100	1,100
			cc) Gehaltszulagen	20,155	—	20,155
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	6,000	—	6,000
			Summe § 1	1'395,940	1,100	1'397,040
			ab	54,610[1])	—	54,610
			Restsumme § 1	1'341,330	1,100	1'342,430
	1		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse	112,000	—	112,000
		2	Diäten und Reisekosten:			
			a) des allgemeinen Dienstes	42,000	—	42,000
			b) der Fabriken- und Gewerbe-Inspektoren	42,300	—	42,300
			Summe § 2	196,300	—	196,300
			hiezu " § 1	1'341,330	1,100	1'342,430
			Summe D	1'537,630	1,100	1'538,730

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	*M.*	*M.*		
			H 333/334	
875,490	10,600	—	A 100/103	
28,800	—	—		
77,420	980	—		
360,780	16,740	—	B 140/143	
1,150				
19,080				
6,000	—	—		
1'368,720	28,320	—		
50,400	4,210	—		¹) Vergütung der acht Versicherungsanstalten
1'318,320	24,110	—		
105,000	7,000	—		
42,000	—	—		
38,800	3,500	—		
185,800	10,500	—		
1'318,320	24,110	—		
1'504,120	34,610	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
1			**E. Polizeidirektion und Schutzmannschaft München.**			
			a) Polizeidirektion.			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	70,800	—	70,800
			bb) Nebenbezüge	2,480	—	2,480
			cc) Gehaltszulagen	3,360	—	3,360
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	418,230	—	418,230
			bb) Nebenbezüge	500	—	500
			cc) Gehaltszulagen	19,260	—	19,260
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	12,000	—	12,000
		3	Wohnungsbeiträge für die äußeren Bediensteten	10,830	—	10,830
			Summe § 1	537,460	—	537,460
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse	65,450	—	65,450
		2	Mietzinse für Dienstlokalitäten	66,700	—	66,700
		3	Zuschuß zum Münchener Amtsblatt	1,500	—	1,500
		4	Zur Bestreitung der auf Grund des Art. 16 und 20 des Polizeistrafgesetzbuches erwachsenden Kosten	1,713	—	1,713
		5	Außerordentliche Ausgaben im Interesse der öffentlichen Sicherheit	6,000	—	6,000
			Summe § 2	141,363	—	141,363
			hiezu „ § 1	537,460	—	537,460
			Summe a	678,823	—	678,823

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
			H 335	
69,720	1,080	—	A 104/105	
2,480	—	—		
3,360	—	—		
374,010	44,880	—	B 146/147	
500				
18,600				
12,000	—	—		
10,700	130	—		
491,370	46,090	—		
52,000	13,450	—		
65,200	1,500	—		
800	700	—		
1,713	—	—		
6,000	—	—		
125,713	15,650	—		
491,370	46,090	—		
617,083	61,740	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
1			b) **Schutzmannschaft.**			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	12,360	—	12,360
			bb) Nebenbezüge	2,694	—	2,694
			cc) Gehaltszulagen	960	—	960
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	1'017,360	—	1'017,360[1]
			bb) Nebenbezüge	8,100	—	8,100[2]
			cc) Gehaltszulagen	—	—	—
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen (einschließlich Belohnungen und Medaillenzulagen)	4,000	—	4,000
		3	Wohnungsbeiträge	150,000	—	150,000[3]
			Summe § 1	1'195,474	—	1'195,474
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse	22,120[4]	2,880[5]	25,000
		2	Mietzinse	72,000	—	72,000[6]
		3	Pferdegelder	27,240	—	27,240
		4	Diäten und Reisekosten	1,200	—	1,200
		5	Sonstige Ausgaben (einschließlich Bewaffnung und Ausrüstung)	1,734	1,246[7]	2,980
			Summe § 2	124,294	4,126	128,420[8]
	3		Aufwand für Unterstützungen	12,000	—	12,000
			Summe § 3 für sich.			

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	*M.*	*M.*		
12,000	360	—	A 104/105	
2,694	—	—		
960	—	—		
950,340	67,820	—	B 148/149	[1] Zur Errichtung neuer und zur Verstärkung bestehender Stationen ist eine Mannschaftsvermehrung um 40 vorgesehen; außerdem eine Vermehrung der Kriminalschutzmannschaft um 8. [2] Bekleidungszuschüsse für 81 Kriminalschutzmänner zu 100 *M.*
7,300				
—				
4,000	—	—		
144,000	6,000	—		[3] Es darf nunmehr angenommen werden, daß die Zahl der verheirateten Mannschaften, abzüglich der in Dienstwohnungen untergebrachten, ungefähr zwei Drittel des gesamten Mannschaftstandes betragen wird.
121,294	74,180	—		
20,000	5,000	—		[4] Die Mehrung der ordentlichen Ausgaben wurde teils mit Rücksicht auf den gegenwärtigen Bedarf, teils mit Rücksicht auf die Vermehrung der Stationen und der Mannschaft vorgesehen.
62,000	10,000	—		[5] Hälfte der Kosten für Betten à 85 *M.* und für sonstige Einrichtungsgegenstände à 35 *M.* für 48 Mann.
27,240	—	—		[6] Nach dem gegenwärtigen Bedarf mit Berücksichtigung der neu zu errichtenden Stationen.
1,200	—	—		
2,980	—	—		
113,420	15,000	—		[7] Hälfte des Aufwandes für a) 48 Pistolen nebst Taschen . . . . à 31 *M.* — *₰* = 1,488 *M.*; b) sonstige Ausrüstungsgegenstände für 48 Mann . à 20 *M.* — *₰* = 960 *M.*; c) 8 Erkennungszeichen für Kriminalschutzmänner . à 5 *M.* 50 *₰* = 44 *M.*; zusammen 2,492 *M.*
10,000	2,000	—		[8] Mit Rücksicht auf die Erhöhung des Mannschaftsstandes und die Mehrung der Verheirateten eingesetzt.

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
1 E			**Zusammenstellung.**			
			Summe § 1	1'195,474	—	1'195,474
			„ § 2	124,294	4,126	128,420
			„ § 3	12,000	—	12,000
			Summe b	1'331,768	4,126	1'335,894
			Hievon ab 1/4 der auf die Verstärkung der Schutzmannschaft entfallenden ordentlichen Ausgaben	18,047	—	18,047[1]
			Restsumme b	1'313,721	4,126	1'317,847
			hiezu Summe a	678,823	—	678,823
			Summe E	1'992,544	4,126	1'996,670
			Hievon ab Beitrag der Stadtgemeinde München auf Grund des Gesetzes vom 15. Juni 1898 (Ges.- u. V.-Bl. S. 293) . . .	265,557	—	265,557
			Restsumme E	1'726,987	4,126	1'731,113

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
1'121,294	74,180	—		
113,420	15,000	—		
10,000	2,000	—		
1'244,714	91,180	—		
24,425	6,378	—		[1]) Die Mannschaftsvermehrung soll am 1. Juli 1904 eintreten.
1'220,289	97,558	—		
617,083	61,740	—		
1'837,372	159,298	—		
212,357	53,200	—		
1'625,015	106,098	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode		
				Ausgabe		
				ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
1			**F. Bezirksämter.**			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	1'323,960	—	1'323,960
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	89,670	—	89,670
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	924,090	—	924,090
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	54,255	—	54,255
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	50,000	—	50,000
			Summe § 1	2'441,975	—	2'441,975
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse:			
			a) Aversen der Bezirksamtmänner für Kanzleibedürfnisse . . .	66,120	—	66,120
			b) Aversen der Bezirksamtmänner für Beheizung der Amtslokalitäten	61,190	—	61,190
			c) für Buchbinder- und Buchdruckerlöhne, Postporti, Telephonanschlüsse, Möbel, Gerätschaften und Literalien	95,000	—	95,000
		2	Reisekostenaversen der Bezirksamtmänner	228,160	—	228,160
		3	Diäten und Reisekosten	84,000	—	84,000
		4	Dienstaufwandsentschädigungen der Bezirksamtsdiener für die Reinigung und Beheizung der Amtslokalitäten	17,000	—	17,000
			Summe § 2	551,470	—	551,470
			hiezu „ § 1	2'441,975	—	2'441,975
			Summe F	2'993,445	—	2'993,445
			Hievon ab 3/8 des ordentlichen Aufwandes für die Neuerrichtung von Bezirksämtern mit 34,880 M.	—	—	—
			Restsumme F	2'993,445	—	2'993,445

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
			H 336	
1'321,260	2,700	—	A 106/107	
—	—	—		
89,400	270	—		
900,660	24,340	—	B 150/151	
—				
53,345				
51,400	—	1,400		
2'416,065	27,310	1,400		
	25,910			
66,120	—	—		
61,190	—	—		
108,000	—	13,000		
228,160	—	—		
84,000	—	—		
17,000	—	—		
564.470	—	13,000		
2'416,065	25,910	—		
2'980,535	25,910	13,000		
	12,910			
13,080	*) 13,080	—		*) Mehrung infolge Veranschlagung des vollen Jahresbedarfs für die in der vorigen Finanzperiode neuerrichteten Bezirksämter.
2'967,455	25,990	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				M.	M.	M.
1			**G. Maß- und Gewichtspolizei.**			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	6,120	—	6,120
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	540	—	540
			b) Funktionsbezüge	4,740	—	4,740
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	640	—	640
			Summe § 1	12,040	—	12,040
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse	1,400	—	1,400
		2	Normale und Apparate	2,000	—	2,000
		3	Diäten und Reisekosten	1,510	—	1,510
		4	Sonstige Ausgaben	600	—	600
			Summe § 2	5,510	—	5,510
	3		Zuschuß an den Pensionsverein der bayer. Eichmeister	6,000	—	6,000
			hiezu Summe § 1	12,040	—	12,040
			Summe G	23,550	—	23,550
			Hiezu „ F	2'993,445	—	2'993,445
			„ E	1'726,987	4,126	1'731,113
			„ D	1'537,630	1,100	1'538,730
			„ C	171,600	—	171,600
			„ B	109,220	6,000	115,220
			„ A	256,940	—	256,940
			Summe Kap. 1	6'819,372	11,226	6'830,598

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	*M.*	*M.*		
6,120	—	—	A 106/107	
—	—	—		
540	—	—		
4,740	—	—		
640	—	—		
12,040	—	—		
1,400	—	—		
2,000	—	—		
1,510	—	—		
600	—	—		
5,510	—	—		
6,000	—	—		
12,040	—	—		
23,550	—	—		
'967,455	25,990	—		
'625,015	106,098	—		
'504,120	34,610	—		
175,720	—	4,120		
115,153	67	—		
256,940	—	—		
'667,953	166,765	4,120		
	162,645			

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche M.	außerordentliche M.	Summe M.
2			**Aufwand für Unterstützung der Bezirksamtsgehilfen und ihrer Hinterbliebenen.**			
	1		Fortlaufende Unterstützungen	—	—	—
	2		Zuschuß an den Unterstützungsverein der Bezirksamtsgehilfen	4,000	—	4,000
			Summe Kap. 2	4,000	—	4,000
3			**Ständige Bauausgaben** Summe Kap. 3 für sich.	38,000	—	38,000
4			**Umzugskosten** Summe Kap. 4 für sich.	8,060	—	8,060
5			**Landbauausgaben auf die Dienstgebäude.**			
	1		Reparatur- und Unterhaltungskosten	193,000	78,000	271,000
	2		Erweiterungs- und Neubauten	—	62,200	62,200
			Summe Kap. 5	193,000	140,200	333,200

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
				Zu Kap. 2 § 1. Die bezüglichen Unterstützungen wurden vom 1. Januar 1903 an zur Verrechnung auf den allgemeinen Pensionsetat überwiesen.
5,000	—	5,000		
4,000	—	—		
9,000	—	5,000		
38,000	—	—		
8,060	—	—		
268,300	2,700	—	H 337	**Zu Kap. 5 § 1.** Das Postulat enthält im ordentlichen Etat den Bedarf für die Ministerialgebäude, die Gebäude des Statistischen Bureaus, der Flurbereinigungskommission, des Verwaltungsgerichtshofes, der Kreisregierungen, der Polizeidirektion München und der Schutzmannschaft dann der Bezirksämter endlich die Reserven durch alle Etats.
326,250	—	264,050	C 196/197	**Anlage C.** Spezialausweis über die Erweiterungs- und Neubauten von Dienstgebäuden.
594,550	2,700	264,050		
		261,350		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
6			**Übrige Ausgaben auf die innere Verwaltung.**			
	1		Kosten auf den Vollzug des Militär-Ersatzgeschäftes	28,000	—	28,000
	2		Kosten der Wahlen der Landtagsabgeordneten	20,500	—	20,500
	3		Kosten der Landratswahlen	100	—	100
	4		Kosten der Wahlen der Gemeinde- und Kirchenverwaltungen	44,500	—	44,500
	5		Schiffahrts- und Strompolizei	6,000	—	6,000
	6		Kosten auf den Vollzug des Reichsgesetzes über die Beurkundung des Personenstandes und die Eheschließung	35,000	—	35,000
	7		Kosten auf den Vollzug des Art. 110 des Forstgesetzes vom 28. März 1852 bezw. 17. Juni 1896	700	—	700
	8		Kosten für die behördlichen Telephon-Ferngespräche	10,000	—	10,000
			Summe Kap. 6	144,800	—	144,800
			hiezu " " 5	193,000	140,200	333,200
			" " 4	8,060	—	8,060
			" " 3	38,000	—	38,000
			" " 2	4,000	—	4,000
			" " 1	6'819,372	11,226	6'830,598
			Summe Ziffer XI	7'207,232	151,426	7'358,658

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
28,000	—	—		
2,000	18 500	—		
100	—	—		
1,000	43,500	—		
6,000	—	—		
35,000	—	—		
700	—	—		
10,000	—	—		
82,800	62,000	—		
594,550	—	261,350		
8,060	—	—		
38,000	—	—		
9,000	—	5,000		
[illegible]667,953	162,645	—		
[illegible]400,363	224,645	266,350		
		41,705		

Zu § 2.

Im Jahre 1905 haben allgemeine Landtagswahlen stattzufinden. Für die Wahlen im Jahre 1899 ist ein Aufwand von rund 28,000 M. erwachsen; der Aufwand für die Wahlen im Jahre 1905 wird deshalb mit 14,000 M. für ein Jahr der Finanzperiode einzustellen sein. Dazu kommen noch 500 M. für Nachwahlen, wofür der Aufwand in den letzten Jahren auf durchschnittlich diesen Betrag sich beläuft. Endlich ist hier der Bedarf für die im Entwurfe des Landtagswahlgesetzes vorgesehenen amtlich gekennzeichneten Wahlzettel zu berücksichtigen, welcher sich nach den bezüglich der abgestempelten Wahlzettelumschläge bei der letzten Reichstagswahl gemachten Erfahrungen auf rund 12,000 M. belaufen wird, so daß hiefür auf ein Jahr der Finanzperiode der Betrag von 6,000 M. trifft. Dieser Betrag würde in Wegfall kommen, wenn der Entwurf des Landtagswahlgesetzes nicht Gesetz werden sollte.

Zu § 4.

Im Jahre 1904 finden in der Pfalz die ordentlichen Gemeindewahlen und im Jahre 1905 in den Landesteilen d. d. Rh. die ordentlichen Gemeinde- und Kirchenverwaltungswahlen statt.

In den früheren betreffenden Jahren waren hiefür 87,000 M. im ganzen angesetzt. Dazu kommt der übliche Betrag von 2,000 M. für Ersatzwahlen, was im ganzen einen Bedarf von 89,000 M. oder 44,500 M. für ein Jahr der Finanzperiode ergibt.

Zu § 6.

Diese Position wurde für die XXVI. Finanzperiode von 24,000 M. auf 35,000 M. erhöht; der Bedarf wird bis auf weiteres voraussichtlich unverändert bleiben.

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
			Ziffer XII.			
			Etat der Landesarchive.			
1			**Besoldungen und Bureauausgaben.**			
			A. Allgemeines Reichsarchiv.			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	47,205	—	47,205
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	4,755	—	4,755
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	18,231	—	18,231
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	630	—	630
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	1,700	—	1,700
			Summe § 1	72,521	—	72,521
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse einschließlich der Erwerbung von Archivalien	7,000	—	7,000
		2	Diäten und Reisekosten	800	—	800
			Summe § 2	7,800	—	7,800
			hiezu „ § 1	72,521	—	72,521
			Summe A	80,321	—	80,321

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
			H 338	
44 820	2,385	—	A 108/109	
—	—	—		
4,440	315	—		
16,545	1,776	—	B 154/155	
—				
540				
1,700	—	—		
68,045	4,476	—		
6,000	1,000	—		
800	—	—		
6,800	1,000	—		Zu § 2 Tit. 1. Der Beitrag zu den Heizungskosten seitens des Kriegsarchives im durchschnittlichen Betrage von jährlich 478 M. 90 ₰ hört mit dem im nächsten Frühjahre stattfindenden Umzuge dieses Archives auf und ist der erwachsende Aufwand auf die Regie des allgemeinen Reichsarchives zu übernehmen. Sodann verursacht die im Interesse der Erhaltung der Siegel notwendig gewordene Auflösung der großen Urkundenfaszikel in kleine und deren Umhüllung mit Packpapier, ferner die bessere Einhüllung der Urkunden aus der Zeit vor 1300, endlich der Ersatz der vom Holzwurm heimgesuchten alten Einbände der Codices (ca. 500) durch neue und das Schwefeln dieser Codices erhebliche Ausgaben.
68,045	4,476	—		
74,845	5,476	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				M.	M.	M.
1			**B. Kreisarchive.**			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	59,520	—	59,520
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	5,235	—	5,235
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	26,100	—	26,100
			bb) Nebenbezüge	—	189	189
			cc) Gehaltszulagen	1,125	—	1 125
			Summe § 1	91,980	189	92 169
	2		Sächliche Ausgaben und zwar:			
			Kanzleikosten und Regieerfordernisse	12,670	--	12,670
			Summe § 2 für sich.			
			Summe B	104,650	189	104,839
			hiezu „ A	80,321	—	80,321
			Summe Kap. 1	184,971	189	185,160
2			Ständige Bauausgaben	1,800	—	1,800
			Summe Kap. 2 für sich.			
3			Umzugskosten	480	—	480
			Summe Kap. 3 für sich.			
4			Landbauausgaben auf die Dienstgebäude.			
	1		Reparatur- und Unterhaltungskosten	10,000	2,000	12,000
	2		Erweiterungs- und Neubauten	—	61,250	61,250
			Summe Kap. 4	10,000	63,250	73,250
			hiezu „ „ 3	480	—	480
			„ „ 2	1,800	—	1,800
			„ „ 1	184,971	189	185,160
			Summe Ziff. XII	197,251	63,439	260,690

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
64,740	—	5,220	A 108/109	
—	—	—		
5,235	—	—		
25,200 189 1,230	795	—	B 156/157	
96,594	795	5,220		
		4,425		
11,970	700	—		
108,564	700	4,425		
		3,725		
74,845	5,476	—		
183,409	5,476	3,725		
	1,751			
1,800	—	—		Zu § 2. Von der erhöhten Summe für sächliche Ausgaben entfallen je 300 M. auf die Kreisarchive Speyer und Bamberg — hauptsächlich wegen Mehrung der Kosten für Beheizung und Reinigung infolge des Neubaues —, dann 100 M. auf das Kreisarchiv Amberg wegen vermehrten Bedarfs an Tekturen, Repertorienpapier, Buchbinderlöhne ꝛc.
480	—	—		
12,000	—	—	H 337	Zu Kap. 4 § 1. Die Unterhaltungskosten für die Gebäude des allgemeinen Reichsarchivs und der Kreisarchive.
—	61,250	—	C 196/197	
12,000	61,250	—		
480	—	—		
1,800	—	—		
183,409	1,751	—		
197,689	63,001	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				ℳ.	ℳ.	ℳ.
			Ziffer XIII.			
			Etat der Staatsbauverwaltung.			
1			**Besoldungen und Bureauausgaben.**			
			A. Oberste Baubehörde.			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	58,980	—	58,980
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	5,160	—	5,160
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	6,180	—	6,180
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	360	—	360
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	13,100	—	13,100
			Summe § 1	83,780	—	83,780
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse	7,000	—	7,000
		2	Diäten und Reisekosten	14,000	—	14,000
		3	Reisestipendien	1,714	—	1,714
		4	Prüfungskosten der Baupraktikanten	600	—	600
		5	Sonstige Ausgaben	121	—	121
			Summe § 2	23 435	—	23,435
			hiezu „ § 1	83,780	—	83,780
			Summe A	107,215	—	107,215

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
59,880	—	900	A 110/111	
—	—	—		
5,160	—	—		
5,880	300	—	B 158/159	
—	—	—		
360	—	—		
13,100	—	—		
84,380	300	900		
		600		
7,000	—	—		
14,000	—	—		
1,714	—	—		
600	—	—		
121	—	—		
23,435	—	—		
84,380	—	600		
107,815	—	600		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
1			**B. Hydrotechnisches Bureau.**			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	17,640	—	17,640
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	1,800	—	1,800
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	13,500	—	13,500
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	720	—	720
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	17,540	—	17,540
			Summe § 1	51,200	—	51,200
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse	16,000	—	16,000
		2	Diäten und Reisekosten	13,700	—	13,700
			Summe § 2	29,700	—	29,700
			hiezu „ § 1	51,200	—	51,200
			Summe B	80,900	—	80,900

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
ℳ	ℳ	ℳ		
17,640	—	—	A 110/111	
—	—	—		
1,800	—	—		
12,270	1,230	—	B 158/159	
—	—	—		
720	—	—		
16,500	1,040	—		Zu § 1 Tit. 2. Der Mehrbedarf ist veranlaßt durch Einführung des Hochwassernachrichtendienstes im Donau- und Maingebiet, dann Vermehrung der Regen- und Pegel-Beobachtungsstationen.
48,930	2,270	—		
18,000	—	2,000		Zu § 2 Tit. 1. Der ordentliche Etat erhöht sich von 10,950 ℳ auf 16,000 ℳ durch Berücksichtigung der bisher als außerordentliche Ausgabe behandelten — alljährlich wiederkehrenden — Kosten für Instandhaltung und Erneuerung selbstschreibender Regenmesser und Pegelapparate, dann für Herstellung von Flußgebietskarten und Flächenverzeichnissen, sowie für Spezialbeschreibungen von Flußgebieten.
13,700	—	—		
31,700	—	2,000		
48,930	2,270	—		
80,630	2,270	2,000		
	270			

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
1			C. Kreisbauverwaltung.			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	151,260	—	151,260
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	15,600	—	15,600
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	42,120	—	42,120
			bb) Nebenbezüge	—	1,210	1,210
			cc) Gehaltszulagen	2,400	—	2,400
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	600	—	600
			Summe § 1	211,980	1,210	213,190
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse	4,350	—	4,350
		2	Diäten und Reisekosten	55,000	—	55,000
		3	Sonstige Ausgaben	400	—	400
			Summe § 2	59,750	—	59,750
			hiezu „ § 1	211,980	1,210	213,190
			Summe C	271,730	1,210	272,940

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
152,160	—	900	A 112/113	
—	—	—		
15,600	—	—		
41,580	540	—	B 160/161	
1,300	—	90		
2,400	—	—		
600	—	—		
213,640	540	990		
		450		
4,350	—	—		
55,000	—	—		
400	—	—		
59,750	—	—		
213,640	—	450		
273,390	—	450		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
1			**D. Sektionen für Wildbachverbauungen.**			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	18,840	—	18,840
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	1,620	—	1,620
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	15,660	—	15,660
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	1,230	—	1,230
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	8,000	—	8,000
			Summe § 1	45,350	—	45,350
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse	2,400	—	2,400
		2	Mietzinse für Dienstlokalitäten	1,980	—	1,980
		3	Diäten und Reisekosten	16,000	—	16,000
			Summe § 2	20,380	—	20,380
			hiezu " " 1	45,350	—	45,350
			Summe D	65,730	—	65,730
			Hievon ab 3/8 der ordentlichen Ausgaben für die Errichtung der Sektionen für Wildbachverbauungen	—	—	—
			Restsumme D	65,730	—	65,730

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
18,120	720	—	A 112/113	Die umfangreichen Geschäftsaufgaben der Sektionen für Wildbachverbauungen, deren Tätigkeit verordnungsgemäß eine unentgeltliche zu sein hat, bedingt die Vermehrung des statusmäßigen Personals um 2 Staatsbauassistenten und 2 Flußwärter, dann die Erhöhung der Positionen: „Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen" sowie: „Diäten und Reisekosten." Auch ist in der XXVII. Finanzperiode der volle Jahresbedarf für die ab 1. Oktober 1902 errichteten Wildbachverbauungssektionen zu veranschlagen, was eine Mehrung von 20,110 M. zur Folge hat.
—	—	—		
1,620	—	—		
9,660	6,000	—	B 162/163	
—	—	—		
720	510	—		
5,000	3,000	—		
35,120	10,230	—		
7,200	—	4,800		
2,400	—	420		
13,400	2,600	—		
23,000	2,600	5,220		
35,120	10,230	—		
58,120	12,830	5,220		
	7,610			
20,110	20,110*)	—		
38,010	27,720	—		

*) Mehrung infolge der Veranschlagung des vollen Jahresbedarfs für die in der vorigen Finanzperiode errichteten Sektionen für Wildbachverbauungen.

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode		
				Ausgabe		
				ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				M.	*M.*	*M.*
1			**E. Äußere Bauverwaltung (Bauämter).**			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	401,760	—	401,760
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	33,000	—	33,000
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	1'346,770	—	1'34,6770
			bb) Nebenbezüge	—	610	610
			cc) Gehaltszulagen	134,055	—	134,055
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	22,200	—	22,200
			Summe § 1	1'937,785	610	1'938,395
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse	51,000	—	51,000
		2	Mietzinse für Dienstlokalitäten	32,000	—	32,000
		3	Diäten und Reisekosten	323,000	—	323,000
		4	Sonstige Ausgaben	6,000	—	6,000
			Summe § 2	412,000	—	412,000
			hiezu „ § 1	1'937,785	610	1'938,395
			Summe E	2'349,785	610	2'350,395
			Hievon ab 3/8 an den ordentlichen Ausgaben des mit 30,500 *M.* postulierten Bedarfs für 3 neue Landbauämter	—	—	—
			Restsumme E	2'349,785	610	2'350,395

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
403,920	—	2,160	A 114/115	
—	—	—		
33,960	—	960		
1'308,385	38,385	—	B 164/169	Zu § 1 Tit. 1b. Da die Projektierungsarbeiten mit Rücksicht auf deren Wichtigkeit namentlich beim Hochbaufach vorzugsweise den praktisch geprüften Bauassistenten als Dienstaufgabe zugewiesen sind, erscheint bei dem Umfange dieser Arbeiten eine Vermehrung der Bauassistentenstellen im dienstlichen Interesse dringend geboten und werden deshalb für 9 weitere solche Stellen die Mittel postuliert mit zusammen 14,580 M. Der übrige Mehrbedarf entfällt auf die regulativmäßigen Gehaltsvorrückungen.
1,320	—	710		
140,980	—	6,925		
22,200	—	—		
1'910,765	38,385	10,755		
	27,630			
54,000	—	3,000		
27,000	5,000	—		Zu § 2 Tit. 2. Infolge von Mietsteigerungen und Miete neuer Dienstlokalitäten ist die Position um 5,000 M. zu erhöhen.
315,120	7,880	—		Zu § 2 Tit. 3. Erhöhung veranlaßt durch Vermehrung der Bauassistentenstellen.
5,150	850	—		Zu § 2 Tit. 4. Die Vermehrung der Bauämter bedingt eine Erhöhung der Position um 850 M.
401,270	13,730	3,000		
1'910,765	27,630	—		
2'312,035	41,360	3,000		
	38,360			
11,440	*)11,440	—		*) Mehrung infolge Veranschlagung des vollen Jahresbedarfes für die in der vorigen Finanzperiode neuerrichteten Bauämter.
2'300,595	49,800	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode – Ausgabe – ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				M.	M.	M.
1			**Zusammenstellung.**			
			Summe A	107,215	—	107,215
			" B	80,900	—	80,900
			" C	271,730	1,210	272,940
			" D	65,730	—	65,730
			" E	2'349,785	610	2'350,395
			Summe Kap. 1	2'875,360	1,820	2'877,180
2			**Ständige Bauausgaben** . . . . Summe Kap. 2 für sich.	6,000	—	6,000
3			**Umzugskosten** . . . . Summe Kap. 3 für sich.	3,000	—	3,000
4			**Landbauausgaben auf die Dienstgebäude.**			
	1		Reparatur- und Unterhaltungskosten	19,000	7,000	26,000
	2		Erweiterungs- und Neubauten	—	195,000	195,000
			Summe Kap. 4	19,000	202,000	221,000
5			**Straßen-, Brücken- und Wasserbauten.**			
	1		Reparatur- und Unterhaltungskosten.			
		1	Straßenbauten	2'745,000	—	2'745,000
		2	Brückenbauten	178,000	—	178,000
		3	Wasserbauten	714,000	—	714,000
		4	Hauptreserve für Elementarereignisse	80,000	—	80,000
			Summe § 1	3'717,000	—	3'717,000
	2		Erweiterungs- und Neubauten.			
		1	Straßenbauten	—	941,250	941,250
		2	Brückenbauten	—	687,600	687,600
		3	Wasserbauten	—	1'177,500	1'177,500
		4	Reserve	—	130,650	130,650
			Summe § 2	—	2'937,000	2'937,000

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
107,815	—	600		
80,630	270	—		
273,390	—	450		
38,010	27,720	—		
2'300,595	49,800	—		
2'800,440	77,790	1,050		
	76,740			
4,000	2,000	—		Zu Kap. 2. Die Unzulänglichkeit der Position macht deren Erhöhung notwendig. Aufwand pro 1902: 6,778 M. 84 ₰.
3,000	—	—		
23,100	2,900	—	H 337	Zu Kap. 4 § 1. Die Unterhaltungskosten für die Gebäude der Bauämter, Straßenwärterhäuser, Baumagazine.
132,050	62,950	—	C 198/201	
155,150	65,850	—		
2'745,000	—	—		
178,000	—	—		
714,000	—	—		
80,000	—	—		
3'717,000	—	—		
			D	
931,000	10,250	—	210/231	
848,500	—	160,900	232/265	Anlage D. Spezialausweis der Straßen-, Brücken- und Wasserneubauten.
1'147,500	30,000	—	266/271	
131,750	—	1,100		
3'058,750	40,250	162,000		
		121,750		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
5	3		Kosten für Schneeräumen auf den Staatsstraßen . . .	80,000	—	80,000
			Summe § 3 für sich.			
	4		Fakultative Zuschüsse für Wasserbauten, welche Kreis- und Ortsgemeinden obliegen	—	345,855	345,855
			Summe § 4 für sich.			
			hiezu „ § 2	—	2‘937,000	2‘937,000
			„ § 1	3‘717,000	—	3‘717,000
			Summe Kap. 5	3‘797,000	3‘282,855	7‘079,855
			hiezu „ „ 4	19,000	202,000	221,000
			„ „ 3	3,000	—	3,000
			„ „ 2	6,000	—	6,000
			„ „ 1	2‘875,360	1,820	2‘877,180
			Summe Ziffer XIII	6‘700,360	3‘486,675	10‘187,035

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
80,000	—	—		
280,690	65,165	—	D 272/305	
3'058,750	—	121,750		
3'717,000	—	—		
7'136,440	65,165	121,750		
		56,585		
155,150	65,850	—		
3,000	—	—		
4,000	2,000	—		
2'800,440	76,740	—		
10'099,030	144,590	56,585		
	88,005			

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
			Ziffer XIV.			
			Etat der Bergbehörden.			
1			**Besoldungen und Bureauausgaben.**			
			A. Oberbergamt.			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	23,535	—	23,535
			bb) Nebenbezüge	600	—	600
			cc) Gehaltszulagen	2,280	—	2,280
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	6,975	—	6,975
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	450	—	450
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	4,500	—	4,500
			Summe § 1	38,340	—	38,340
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse	3,000	—	3,000
		2	Diäten und Reisekosten	2,500	—	2,500
			Summe § 2	5,500	—	5,500
			hiezu " § 1	38,340	—	38,340
			Summe A	43,840	—	43,840

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
23,130	405	—	A 116/117	
600	—	—		
2,280	—	—		
6,780				
—	195	—	B 170/171	
450				
3,400	1,100	—		Die Mehrung ist veranlaßt durch die Gleichstellung der Staatsdienstaspiranten in ihren Funktionsbezügen mit jenen bei den staatlichen Werken.
36,640	1,700	—		
3,000	—	—		
2,500	—	—		
5,500	—	—		
36,640	1,700	—		
42,140	1,700	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode – Ausgabe – ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				M.	M.	M.
1			**B. Berginspektionen.**			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	12,330	—	12,330
			bb) Nebenbezüge	720	—	720
			cc) Gehaltszulagen	1,260	—	1,260
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	12,205	—	12,205
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	1,080	—	1,080
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	900	—	900
		2	Aufwand für die Berggewerbegerichte	1,000	—	1,000
			Summe § 1	29,495	—	29,495
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse	2,700	—	2,700
		2	Diäten und Reisekosten	10,200	—	10,200
			Summe § 2	12,900	—	12,900
			hiezu „ § 1	29,495	—	29,495
			Summe B	42,395	—	42,395

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
12,080	250	—	A 116/117	
720	—	—		
1,260	—	—		
11,270	935	—	B 170/171	
—				
1,080				
900	—	—		
1,000	—	—		
28,310	1,185	—		
2,700	—	—		
10,000	200	—		Bezüglich der Mehrung gilt das zu A, § 1 Tit. 2 Bemerkte.
12,700	200	—		
28,310	1,185	—		
41,010	1,385	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M	M	M
1			C. **Geognostische Untersuchung des Königreichs.**			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	15,000	—	15,000
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	1,440	—	1,440
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	3,390	—	3,390
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	300	—	300
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	500	—	500
			Summe § 1	20,630	—	20,630
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse	3,000	—	3,000
		2	Diäten und Reisekosten	4,000	—	4,000
		3	Kosten für Kartierung und Publikationen	3,000	—	3,000
			Summe § 2	10,000	—	10,000
			hiezu " § 1	20,630	—	20,630
			Summe C	30,630	—	30,630
			hiezu " B	42,395	—	42,395
			" A	43,840	—	43,840
			Summe Kap. 1	116,865	—	116,865

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
			H 339/340	Übersicht über den dermaligen Stand der geognostischen Untersuchung.
15,000	—	—	A 118/119	
—	—	—		
1,440	—	—		
3,405				
—	—	15	B 172/173	
300				
500	—	—		
20,645	—	15		
3,000	—	—		
4,000	—	—		
3,000	—	—		
10,000	—	—		
20,645	—	15		
30,645	—	15		
41,010	1,385	—		
42,140	1,700	—		
113,795	3,085	15		
	3,070			

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
2			Ständige Bauausgaben . . . . Summe Kap. 2 für sich.	700	—	700
3			Umzugskosten . . . . Summe Kap. 3 für sich.	500	—	500
4			**Landbauausgaben auf die Dienstgebäude.**			
	1		Reparatur- und Unterhaltungskosten	2,000	—	2,000
	2		Erweiterungs- und Neubauten		—	—
			Summe Kap. 4	2,000	—	2,000
			hiezu " " 3	500	—	500
			" " 2	700	—	700
			" " 1	116,865	—	116,865
			Summe Ziff. XIV	120,065	—	120,065
			Ziffer XV.			
			Etat für Gesundheit.			
1			**Besoldungen und Bureauausgaben.**			
			A. Obermedizinalausschuß.			
	1		Persönliche Ausgaben und zwar:			
			Funktionsremunerationen	4,500	—	4,500
	2		Sächliche Ausgaben und zwar:			
			Kanzleikosten und Regieerfordernisse	180	—	180
			Summe A	4,680	—	4,680
			B. Medizinalkomitees an den Universitäten.			
	1		Persönliche Ausgaben und zwar:			
			Funktionsremunerationen	5,544	—	5,544
	2		Sächliche Ausgaben und zwar:			
			Kanzleikosten und Regieerfordernisse	670	—	670
			Summe B	6,214	—	6,214

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
520	180	—		
500	—	—		
2 000	—	—	H 337	Zu Kap. 4 § 1. Kosten für teilweise Unterhaltung des Gebäudes der General-Bergwerks- und Salinen-Administration in München, dann für Unterhaltung der Bezirksberginspektion Zweibrücken.
—	—	—		
2,000	—	—		
500	—	—		
520	180	—		
113,795	3,070	—		
116,815	3,250	—		
4,500	—	—		
180	—	—		
4,680	—	—		
5,544	—	—		
670	—	—		
6,214	—	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				M.	M.	M.
1			C. Kreismedizinalausschüsse	7,200	—	7,200
			Summe C für sich.			
			D. Landgerichts- und Bezirksärzte.			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	537,300	—	537,300
			bb) Nebenzüge	1,800	—	1,800
			cc) Gehaltszulagen	34,920	—	34,920
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			(Physikatsassistenten und bezirksärztliche Stellvertreter) . . .	32,780	—	32,780
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen:			
			a) Bezüge der Bezirksärzte I. Klasse, welche eingezogene Bezirksarztsstellen II. Klasse versehen	23,680	—	23,680
			b) Bezüge der Verweser bezirksärztlicher Stellen	5,200	—	5,200
			Summe § 1	635,680	—	635,680
			Hievon ab	—	—	—
			Restsumme § 1	635,680	—	635,680
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse	13,800	—	13,800
		2	Für Amtssiegel und Instrumente	2,600	—	2,600
		3	Regie des Zentralimpfarztes und Betrieb der Zentralimpfanstalt . .	8,500	—	8,500
			Summe § 2	24,900	—	24,900
			hiezu " § 1	635,680	—	635,680
			Summe D	660,580	—	660,580

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
7,200	—	—		
532,980	4,320	—	A 120/121	
1,800	—	—		
34,920	—	—		
29,060	3,720	—		**Zu Tit. 1 b.** Die Aufstellung von drei neuen Physikatsassistenten in München, Ludwigshafen und Nürnberg ist dringend nothwendig infolge der stetig wachsenden Geschäftsaufgabe der betreffenden Amtsärzte.
23,680	—	—		
3,600	1,600	—		**Zu Tit. 2 b.** Durch Allerhöchste Verordnung vom 17. November 1902 wurde das Tagegeld der Verweser von 3 M. auf 6 M. erhöht.
626,040	9,640	—		
3,240	3,240	—		
622,800	12,880	—		
13,800	—	—		
2,600	—	—		
4,000	4,500	—		**Zu § 2 Tit. 3.** Der Betrieb in dem Neubau der Impfanstalt wird größer sein als der bisherige und auch entsprechend größeren Kostenaufwand verursachen.
20,400	4,500	—		
622,800	12,880	—		
643,200	17,380	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode – Ausgabe – ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
1			**E. Bader und Hebammen.**			
	1		Bezüge der Bader und Hebammen	162	—	162
	2		Für den Unterricht der Bader	2,000	—	2,000
	3		Für den Unterricht der pfälzischen Hebammenschülerinnen	1,715	—	1,715
			Summe E	3,877	—	3,877
			F. Tierärzte.			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	384,353	—	384,353
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	32,520	—	32,520
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	3,240	—	3,240
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	180	—	180
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	440	—	440
			Summe § 1	420,733	—	420,733
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Regieaversen der Bezirkstierärzte	3,240	—	3,240
		2	Für Abhaltung der bezirkstierärztlichen Prüfung	320	—	320
			Summe § 2	3,560	—	3,560
			hiezu „ § 1	420,733	—	420,733
			Summe F	424,293	—	424,293

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
162	—	—		
2,000	—	—		
1,715	—	—		
3,877	—	—		
				Zu F. Von der Mehrung zu 27,335 M. entfallen 7,560 M. auf die Pragmatisierung der letzten 12 nichtpragmatischen Bezirkstierärzte vom 1. Juli 1904 ab, der Rest auf regulativmäßige Gehaltsvorrückungen.
343,143	41,210	—	A 122/123	
—	—	—		
30,015	2,505	—		
18,765	—	16 380	B 174/175	
—				
1,035				
440	—	—		
393,398	43,715	16,380		
	27,335			
3,240	—	—		
320	—	—		
3,560	—	—		
393,398	27,335	—		
396,958	27,335	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
1			**G. Untersuchungsanstalten für Nahrungs- und Genußmittel bei den K. Landesuniversitäten München, Erlangen und Würzburg.**			
			A. Ausgaben.			
	1		Personalbedarf . . . . 50,028 M.			
	2		Sachbedarf . . . . 22,397 M.			
	3		Sonstige . . . . 950 M.			
			Summe 73,375 M.			
			B. Einnahmen.			
	1		Gebühren . . . . 44,693 M.			
	2		Strafen . . . . 7,500 M.			
	3		Sonstige (aus Überschüssen früherer Jahre) . 21,182 M.			
			Summe 73,375 M.			
			Sonach ist an Staatszuschuß erforderlich	—	—	—
			hiezu Summe F	424,293	—	424,293
			" E	3,877	—	3,877
			" D	660,580	—	660,580
			" C	7,200	—	7,200
			" B	6,214	—	6,214
			" A	4,680	—	4,680
			Summe Kap. 1	1'106,844	—	1'106,844

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
—	—	—		
396,958	27,335	—		
3,877	—	—		
643,200	17,380	—		
7,200	—	—		
6,214	—	—		
4,680	—	—		
'062,129	44,715	—		

Personal-Ausweis.

Dienstes-Kategorie	Klasse des Gehalts-Regulativs: pragmatische Beamte	Klasse des Gehalts-Regulativs: nichtpragmatische Beamte und Bedienstete	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte Ein-heit	Gehaltszulagen	Funktionsbezüge	Gehaltsvorrückungen in der XVII. Finanzperiode: Zeitpunkt	Dienstalters-klasse	nächsthöherer Gehalt	Gehaltszulage
A) K. Untersuchungsanstalt München.											
Direktor* . . .	—	—	1	—	—	—	500	—	—	—	—
Oberinspektor . .	VIIb	—	1	II	4260	420	—	—	—	—	—
Inspektor . . .	XIb	—	1	III	3180	180	—	—	—	—	—
" . . .	XIb	—	1	I	2820	180	—	1. IX. 05	II	3000	180
Assistent I. Ordg.	—	IIa	1	II	2040	180	—	1. VIII. 05	III	2220	180
"	—	IIa	1	I	1860	180	—	1. V. 04	II	2040	180
"	—	IIa	1	I	1860	180	—	—	—	—	—
B) K. Untersuchungsanstalt Erlangen.											
Direktor* . . .	—	—	1	—	—	—	500	—	—	—	—
Oberinspektor . .	VIIb	—	1	II	4260	420	—	—	—	—	—
Inspektor . . .	XIb	—	1	III	3180	180	—	—	—	—	—
" . . .	XIb	—	1	I	2820	180	—	1. IX. 05	II	3000	180
Assistent I. Ordg.	—	IIa	1	I	1860	180	—	1. V. 04	II	2040	180
" II. "	—	IV	1	I	1500	120	—	—	—	—	—
C) K. Untersuchungsanstalt Würzburg.											
Direktor* . . .	—	—	1	—	—	—	500	—	—	—	—
Oberinspektor . .	VIIb	—	1	II	4260	420	—	—	—	—	—
Inspektor . . .	XIb	—	1	III	3180	180	—	—	—	—	—
Assistent I. Ordg.	—	IIa	1	III	2220	180	—	—	—	—	—
"	—	IIa	1	I	1860	180	—	1. IX 05	II	2040	180

Bemerkung:

* Die Funktion eines Direktors wird im Nebenamte von dem Vorstande des pharmazeutischen Institutes und Laboratoriums für angewandte Chemie an der K. Universität München, des Laboratoriums für angewandte Chemie an der K. Universität Erlangen dann des technologischen Attributes an der K. Universität Würzburg ausgeübt.

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
2			**Staatsbeiträge an ärztliche Unterstützungsfonds und Vereine.**			
	1		An den Pensionsverein für Witwen und Waisen bayerischer Ärzte .	3,430	5,000	8,430
	2		An den Unterstützungsverein für invalid gewordene Ärzte	3,430	—	3,430
			Summe Kap. 2	6,860	5,000	11,860
3			**Auf Vorkehrungen gegen Epidemien und Viehseuchen.**			
	1		Leistungen für Viehverluste auf Grund des Reichsgesetzes über die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen vom 23. Juni 1880 und des bayerischen Ausführungsgesetzes hiezu vom 21. März 1881	10,000	—	10,000
	2	1	Leistungen für Viehverluste infolge von Milzbrand	100,000	—	100,000
		2	Außerordentliche Beihilfe für Viehverluste infolge der Maul- und Klauenseuche 2c.	30,000	—	30,000
	3		Sonstige Kosten	130,000	—	130,000
			Summe Kap. 3	270,000	—	270,000
4			**Medizinische Reisestipendien** . . . . Summe Kap. 4 für sich.	9,000	—	9,000
5			**Für Veröffentlichung von Arbeiten auf dem Gebiete des Medizinaldienstes** Summe Kap. 5 für sich.	3,000	—	3,000
6			**Umzugskosten** . . . . Summe Kap. 6 für sich.	500	—	500
7			**Landbauausgaben auf die Dienstgebäude.**			
	1		Reparatur- und Unterhaltungskosten	—	—	—
	2		Erweiterungs- und Neubauten	—	—	—
			Summe Kap. 7	—	—	—
			hiezu " " 6	500	—	500
			" " 5	3,000	—	3,000
			" " 4	9,000	—	9,000
			" " 3	270,000	—	270,000
			" " 2	6,860	5,000	11,860
			" " 1	1'106,844	—	1'106,844
			Summe Ziff. XV	1'396,204	5,000	1'401,204

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
8,430	—	—		
3,430	—	—		
11,860	—	—		
10,000	—	—		Zu § 2 Tit. 1. Die Ausgaben betrugen im Jahre 1900 . . . . 98,756 M.
130,000	—	30,000		" " 1901 . . . . 95,636 M.
30,000	.	—		" " 1902 . . . . 103,991 M.
130,000	—	—		
300,000	—	30,000		
9,000	—	—		
3,000	—	—		
500	—	—		
—	—	—		
—	—	—		
—	—	—		
500	—	—		
3,000	—	—		
9,000	—	—		
300,000	—	30,000		
11,860	—	—		
1'062,129	44,715	—		
1'386,489	44,715	30,000		
	14,715			

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
			Ziffer XVI.			
			Etat für Wohltätigkeit.			
1			Beiträge an Armen- und Krankenanstalten	113,285	—	113,285
			Summe Kap. 1 für sich.			
2			Leistungen, welche der Staatskasse auf Grund der Gesetze über Heimat, dann öffentliche Armen- und Krankenpflege obliegen	310,000	—	310,000
			Summe Kap. 2 für sich.			
3			Leistungen für Zwecke der Zwangserziehung	100,000	—	100,000
			Summe Kap. 3 für sich.			
4			Entschädigung der pfälzischen Kreisfonds für den Entgang eines Drittels der Polizeistrafgelder	8,571	—	8,571
			Summe Kap. 4 für sich.			
5			Landbauausgaben und zwar:			
			Reparatur- und Unterhaltungskosten	1,000	—	1,000
			Summe Kap. 5 für sich.			
			Summe Ziff. XVI	532,856	—	532,856

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
113,285	—	—	H 341	
290,000	20,000	—		Zu Kap. 2. Der nach dem Anfalle auf Grund gesetzlicher Bestimmungen erwachsende Aufwand betrug im Jahre 1898 . . . . 286,022 M., " " 1899 . . . . 298,119 M., " " 1900 . . . . 315,582 M., " " 1901 . . . . 353,231 M., " " 1902 . . . . 371,071 M. Mit der Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse dürfte eine Minderung dieser Ausgaben zu erwarten sein.
100,000	—	—		
8,571	—	—		
1,000	—	—	H 337	Zu Kap. 5. Die Kosten für bauliche Unterhaltung des Spitals in Kastl und der Entbindungsanstalt in Bamberg.
512,856	20,000	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
			Ziffer XVII.			
			Etat für Sicherheit.			
1			**Aufwand für die Gendarmerie.**			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gagen der Offiziere und Beamten	106,264	—	106,264
		2	Löhnungen und Bezüge der Mannschaft, einschließlich Dienstaufwandsentschädigung, Equipierung und Dienstprämien	3'081,031	—	3'081,031
		3	Umzugs-, Marschverpflegungs- und Stellvertretungskosten	21,285	—	21,285
		4	Belohnungen und Medaillenzulagen	14,000	—	14,000
		5	Zuwendung an den Gendarmerie-Dispositions- und Unterstützungsfonds	7,000	—	7,000
			Summe § 1	3'229,580	—	3'229,580
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Bureaukosten, dann Untersuchungs- und Strafvollzugskosten	14,700	—	14,700
		2	Diäten und Reisekosten	56,389	—	56,389
		3	Armierung	4,000	—	4,000
		4	Gendarmerielokalitäten und Kasernierung	434,368	—	434,368
		5	Krankenpflege	50,000	—	50,000
			Summe § 2	559,457	—	559,457
	3		Pensionen	550,000	—	550,000
			Zusammenstellung.			
			Summe § 1	3'229,580	—	3'229,580
			„ § 2	559,457	—	559,457
			„ § 3	550,000	—	550,000
			Summe Kap. 1	4'339,037	—	4'339,037

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
			E 308/317	Anlage E. Spezialetat für das Gendarmeriekorps.
106,264	—	—		
2'985,614	95,417	—		
20,285	1,000	—		
14,000	—	—		
7,000	—	—		
3'133,163	96,417	—		
14,700	—	—		
56,389	—	—		
4,000	—	—		
405,780	28,588	—		
40,000	10,000	—		
520,869	38,588	—		
560,000	—	10,000		
3'133,163	96,417	—		
520,869	38,588	—		
560,000	—	10,000		
4'214,032	135,005	10,000		
	125,005			

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
2			**Polizeiliche Ausgaben.**			
	1		Transport von Verhafteten und Verpflegung während des Transportes	280,000	–	280,000
	2		Gedruckte Formularien für den Polizeidienst	2,000	—	2,000
	3		Belohnung für Aufbringung gefährlicher Menschen, Hilfeleistung bei Unglücksfällen ꝛc.	2,400	—	2,400
	4		Fahndungsblätter:			
		1	Bayerisches Zentralpolizeiblatt.			
			I. Persönliche Ausgaben.			
			Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	1,410	—	1,410
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	90	—	90
			II. Sächliche Ausgaben	4,740	–	4,740
			Summe Tit. 1	6,240	—	6,240
		2	Deutsches Fahndungsblatt	8,000	—	8,000
			Summe § 4	14,240	—	14,240
	5		Übrige Ausgaben auf den Polizeidienst	15,000	—	15,000
			hiezu Summe § 3	2,400	—	2,400
			„ § 2	2,000	—	2,000
			„ § 1	280,000	—	280,000
			Summe Kap. 2	313,640	—	313,640

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	*M.*	*M.*		
265,000	15,000	—		Zu Kap. 2 § 1. Die Ausgaben betrugen im Jahre 1900 . . . . 278,516 *M*, " " 1901 . . . . 305,665 *M*, " " 1902 . . . . 310,599 *M*. Ungefähr 70 Prozent des Aufwandes fließen als Eisenbahnfahrtaxen wieder in die Staatskasse.
2,000	—	—		
2,400	—	—		
1,230				
—			B 176/177	
90				
4,920	—	—		
6,240	—	—		Zu Kap. 2 § 4 Tit. 2. Der tatsächliche Aufwand betrug im Jahre 1900 . . . . 7,359 *M*, " " 1901 . . . . 7,289 *M*, " " 1902 . . . . 7,440 *M*.
8,000	—	—		
14,240	—	—		
15,000	—	—		
2,400	—	—		
2,000	—	—		
265,000	15,000	—		
298,640	15,000	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
3			**Arbeitshäuser und Erziehungsanstalten.**			
	1		Staatszuschuß an Arbeitshäuser und Staatserziehungsanstalten.			
			A. Ausgaben.			
		1	Persönliche Ausgaben.			
			1. Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	19,520	—	19,520
			bb) Nebenbezüge	2,813	—	2,813
			cc) Gehaltszulagen	312	—	312
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	132,461	—	132,461
			bb) Nebenbezüge	538	315	853
			cc) Gehaltszulagen	3,598	—	3,598
			2. Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	3,255	—	3,255
			Summe Tit. 1	162,497	315	162,812
		2	Sächliche und Betriebsausgaben Summe Tit. 2 für sich.	214,823	—	214,823
			Summe der Ausgaben	377,320	315	377,635
			B. Einnahmen.			
		1	Ertrag der Beschäftigung und Landwirtschaft	104,335	—	104,335
		2	Mietzinse und Pachtschillinge	1,330	—	1,330
		3	Sonstige Einnahmen	4,970	—	4,970
			Summe der Einnahmen	110,635	—	110,635
			Hienach ist an Staatszuschuß erforderlich	266,685	315	267,000

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
			F 320/323	Anlage F. Spezialübersicht der Einnahmen und Ausgaben der Arbeitshäuser und Staatserziehungsanstalten.
20,456	—	936	A 124/125	1) Hierunter 6,260 M. für das den Zucht- und Arbeitshäusern St. Georgen und Kaiserslautern gemeinschaftliche Personal.
2,777	36	—		2) " 613 M.
528	—	216		3) " 132 M.
127,679	4,434	—	B 176/181	4) " 4,956 M.
991				5) " 72 M.
3,808				6) " 238 M.
2,631	624	—		
158,870	5,094	1,152		
	3,942			
219,440	—	4,617		*) Hierunter 5,000 M. für die in der Gefangenanstalt Niederschönenfeld untergebrachten jugendlichen Arbeitshausdetenten.
378,310	3,942	4,617		
		675		
102,995	1,340	—		
1,315	15	—		
4,200	770	—		
108,510	2,125	—		
269,800	—	2,800 **)		*) Hierunter 5,000 M. wie oben. **) vgl. die Bemerkung zu Kap. 4.

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Ausgabe ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				M.	M.	M.
3	2		Staatsbeiträge an öffentliche und Privat-Erziehungsanstalten für verwahrloste jugendliche Personen . Summe § 2 für sich.	12,000	—	12,000
			hiezu „ § 1	266,685	315	267,000
			Summe Kap. 3	278,685	315	279,000
4			**Ständige Bauausgaben**	4,800	—	4,800
5			**Landbauausgaben auf die Dienstgebäude.**			
	1		Reparatur- und Unterhaltungskosten	30,000	1,000	31,000
	2		Erweiterungs- und Neubauten	—	187,550	187,550
			Summe Kap. 5	30,000	188,550	218,550
			hiezu „ „ 4	4,800	—	4,800
			„ „ 3	278,685	315	279,000
			„ „ 2	313,640	—	313,640
			„ „ 1	4'339,037	—	4'339,037
			Summe Ziff. XVII	4'966,162	188,865	5'155,027

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
12,000	—	—		
269,800	—	2,800		
281,800	—	2,800		
—	4,800	—		**Zu Kap. 4.** Die ständigen Bauausgaben waren bisher bei Kap. 1 u. 3, bei letzterem Kapitel wiederum ausgeschieden auf die einzelnen Anstalten postuliert; im Etat für die XXVI. Finanzperiode waren dort 1,500 M., hier 2,830 M. vorgesehen. Da sich diese Ausscheidung bei der Geschäftsbehandlung vielfach störend erwies, wurden die betreffenden Summen nunmehr aus dem Etat der Gendarmerie und der Arbeitshäuser ꝛc. gestrichen und hier vereinigt vorgetragen, wobei mit Rücksicht auf die Vermehrung der ärarialischen Gendarmeriegebäude der Gesamtbetrag auf 4,800 M. erhöht wurde.
32,200	—	1,200	H 337	**Zu Kap. 4 § 1.** Die Kosten für Unterhaltung der Gendarmeriegebäude dann der Gebäude der Arbeitshäuser und der Staatserziehungsanstalt Speyer.
101,200	86,350	—	C 202/205	
133,400	86,350 / 85,150	1,200		
—	4,800	—		
281,800	—	2,800		
298,640	15,000	—		
4'214,032	125,005	—		
4'927,872	229,955 / 227,155	2,800		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Ausgabe ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
			Ziffer XVIII.			
			Etat für Industrie und Kultur.			
1			**Industrie.**			
	1		Beitrag zu den Ausgaben des polytechnischen Vereins in München	18,500	—	18,500
	2		Beitrag zu den Ausgaben des Gewerbemuseums in Nürnberg	100,000	—	100,000
	3		Beitrag zu den Ausgaben des Gewerbemuseums in Kaiserslautern	15,000	—	15,000
	4		Kosten auf den Vollzug der Reichsgesetze über Unfall-, dann Invalidenversicherung:			
		1	Landesversicherungsamt.			
			1. Persönliche Ausgaben.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	13,420	—	13,420
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	1,320	—	1,320
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	2,970	—	2,970
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	210	—	210
			c) Funktionsbezüge	17,300	—	17,300
			2. Sächliche Ausgaben.			
			a) Kanzlei- und Regiekosten, Gebühren für Zeugen, ärztliche Gutachten 2c.	9,100	—	9,100
			b) Diäten und Reisekosten	600	—	600
			Summe Tit. 1	44,920	—	44,920
		2	Schiedsgerichte und zwar:			
			Funktionsbezüge der Vorsitzenden	3,500	—	3,500
			Summe Tit. 2 für sich.			
		3	Verwaltung der land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften	8,400	—	8,400
			Summe Tit. 3 für sich.			
			Summe § 4	56,820	—	56,820

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
ℳ	ℳ	ℳ		
18,500	—	—		
100,000	—	—		
15,000	—	—		
13,200	220	—	A 124/125	
—	—	—		
1,320	—	—		
2,910	60	—	B 182/183	
—				
210				
17,300	—	—		
9,100	—	—		
600	—	—		
44,640	280	—		
3,500	—	—		
8,400	—	—		
56,540	280	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe: ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
1	5		Für sonstige industrielle und gewerbliche Zwecke . . . Summe § 5 für sich.	110,000	—	110,000
			hiezu „ § 4 . . .	56,820	—	56,820
			„ § 3 . . .	15,000	—	15,000
			„ § 2 . . .	100,000	—	100,000
			„ § 1 . . .	18,500	—	18,500
			Summe Kap. 1	300,320	—	300,320
2			**Kultur.**			
	1		Beitrag zum Zentrallandwirtschaftsfeste . . . . Summe § 1 für sich.	15,000	—	15,000
	2		Auf Landeskultur und landwirtschaftliche Interessen:			
		1	Zuschüsse an die Kreisfonds . . . . Summe Tit. 1 für sich.	20,576	—	20,576
		2	Zur Hebung der Viehzucht:			
			a) im allgemeinen	400,000	—	400,000
			b) tierärztliche Kosten für Körung der Zuchtstiere	85,000	—	85,000
			Summe Tit. 2	485,000	—	485,000
		3	Für landwirtschaftliche Zwecke überhaupt . . . . Summe Tit. 3 für sich.	320,000	20,000	340,000
		4	Auf Maßregeln zur Abwehr und Unterdrückung der Reblauskrankheit und zur Hebung der Weinkultur . . . . Summe Tit. 4 für sich.	40,000	—	40,000
		5	Zuschuß an die Hagelversicherungsanstalt . . . . Summe Tit. 5 für sich.	200,000	—	200,000
		6	Zuschuß zu den Verwaltungskosten der bayerischen Landwirtschaftsbank Summe Tit. 6 für sich.	40,000	—	40,000

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M	M	M		
110,000	—	—		
56,540	280	—		
15,000	—	—		
100,000	—	—		
18,500	—	—		
300,040	280	—		
15,000	—	—		
20,576	—	—		
400,000	—	—		
85,000	—	—		
485,000	—	—		
320,000	20,000	—	A 126/127	Zu Kap. 2 § 2 Tit. 3. Der als außerordentliche Ausgabe eingestellte Betrag ist zur Deckung der Ausgaben bestimmt, welche bei Gelegenheit der Wanderausstellung der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft zu München im Jahre 1905 erwachsen.
20,000	20,000	—		Zu Kap. 2 § 2 Tit. 4. Die Erhöhung ist veranlaßt durch den weiteren Ausbau des Untersuchungs- und Aufsichtsdienstes in der Pfalz und in Unterfranken wegen der drohenden Reblausgefahr.
200,000	—	—		
40,000	—	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
2	2	7	Zuschuß an die Viehversicherungsanstalt:			
			a) im allgemeinen	100,000	—	100,000
			b) zu außerordentlichen Beihilfen an einzelne überlastete Ortsviehversicherungsvereine behufs Ermäßigung der Beiträge	25,000	—	25,000
			Summe Tit. 7	125,000	—	125,000
		8	Zuschuß an die Pferdeversicherungsanstalt:			
			a) im allgemeinen	40,000	—	40,000
			b) zu außerordentlichen Beihilfen an einzelne überlastete Pferdeversicherungsvereine behufs Ermäßigung der Beiträge	20,000	—	20,000
			Summe Tit. 8	60,000	—	60,000
		9	Landeskultur-Rentenkommission:			
			a) Persönliche Ausgaben	3,000	—	3,000
			b) Sächliche Ausgaben	1,000	—	1,000
			Summe Tit. 9	4,000	—	4,000
		10	Flurbereinigung.			
			A. Flurbereinigungskommission.			
			I. Persönliche Ausgaben.			
			1. Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte und zwar ständige Mitglieder, dann Geometer:			
			aa) Gehalte	142,125	—	142,125
			bb) Nebenbezüge	9,520	—	9,520
			cc) Gehaltszulagen	12,540	—	12,540
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	38,300	—	38,300
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	2,820	—	2,820
			c) Mitglieder im Nebenamte und zwar:			
			Funktionsbezüge	2,400	—	2,400
			2. Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	7,000	—	7,000
			Summe I	214,705	—	214,705

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
100,000	—	—		
25,000	—	—		
125,000	—	—		
40,000	—	—		
20,000	—	—		
60,000	—	—		
3,000	—	—		
1,000	—	—		
4,000	—	—		
			H 342	
115,195	26,930	—	A 126/127	
8,840	680	—		
10,560	1,980	—		
32,025	6,725	—	B 182/185	
—				
2,370				
2,400	—	—		
7,000	—	—		
178,390	36,315	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
2	2	10	II. Sächliche Ausgaben.			
			1. Kanzleikosten und Regieerfordernisse	20,000	—	20,000
			2. Kosten für die Triangulierung und Polygonierung:			
			a) Steinmaterial	4,000	—	4,000
			b) Entlohnung des Hilfspersonals	5,000	—	5,000
			3. Diäten und Reisekosten	28,000	—	28,000
			Summe II	57,000	—	57,000
			hiezu „ I	214,705	—	214,705
			Summe A	271,705	—	271,705
			B. Zuschuß zum Flurbereinigungsfond Summe B für sich.	35,000	—	35,000
			Summe Tit. 10	306,705	—	306,705
		11	Kulturtechnischer Dienst.			
			A. Landeskulturingenieur.			
			I. Persönliche Ausgaben.			
			Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	4,920	—	4,920
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	540	—	540
			II. Sächliche Ausgaben.			
			a) Instrumente, Einrichtung	700	—	700
			b) Diäten und Reisekosten	2,000	—	2,000
			c) Prüfungskosten der Kulturingenieurpraktikanten	500	—	500
			Summe A	8,660	—	8,660
			B. Zuschüsse an die Kreisgemeinden für die Ausgaben des kulturtechnischen Dienstes	68,000	—	68,000
			Summe Tit. 11	76,660	—	76,660

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
ℳ	ℳ	ℳ		
20,000	—	—		
4,000	—	—		
5,000	—	—		
28,000	—	—		
57,000	—	—		
178,390	36,315	—		
235,390	36,315	—		
50,000	—	15,000		
285,390	36,315	15,000		
	21,315			
4,920	—	—	A 128/129	
—	—	—		
540	—	—		
1,500	—	800		
2,000	—	—		
—	500	—		Zu II c. Die Prüfung ist nach § 6 Nr. 2 der K. Allerhöchsten Verordnung vom 15. August 1902 „die Neuregelung des kulturtechnischen Dienstes betreffend" (Ges. u. V.-Bl. S. 471) abzuhalten.
8,960	500	800		
		300		
65,000	3,000	—		Zu B. Die Erhöhung ist durch den weiteren Ausbau des kulturtechnischen Dienstes veranlaßt.
73,960	3,000	300		
	2,700			

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode		
				Ausgabe		
				ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
2	2	12	Agrikulturbotanische Anstalt.			
			Persönliche Ausgaben.			
			Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	4,920	—	4,920
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	540	—	540
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	8,400	—	8,400
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	750	—	750
			Summe Tit. 12	14,610	—	14,610
			Hievon ab 3/8, weil die agrikulturbotanische Anstalt erst 1902 in's Leben getreten ist	—	—	—
			Restsumme Tit. 12	14,610	—	14,610

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
4,920	—	—	A 128/129	Der sächliche Bedarf der Anstalt wird aus der Position „Für landwirtschaftliche Zwecke überhaupt" (Kap 2 § 2 Tit. 3) gedeckt.
—	—	—		Zur Besorgung der namentlich infolge der Futtermittel- und Samenkontrolle sehr umfangreichen Rechnungs- und Schreibgeschäfte ist die Aufstellung eines Rechnungsführers notwendig
540	—	—		
6,810	1710	—	B 184/185	
—				
630				
12,900	1,710	—		
4,837	4,837*	—		* Mehrung infolge Veranschlagung des vollen Jahresbedarfs für die in der vorigen Finanzperiode neuerrichtete agrikulturbotanische Anstalt.
8,063	6,547	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode		
				Ausgabe		
				ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				M.	M.	M.
2	2	13	Moorkulturanstalt.			
			Persönliche Ausgaben.			
			Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	4,920	—	4,920
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	540	—	540
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	12,090	—	12,090
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	1,020	—	1,020
			Summe Tit. 13	18,570	—	18,570
			hiezu „ „ 12	14,610	—	14,610
			„ „ 11	76,660	—	76,660
			„ „ 10	306,705	—	306,705
			„ „ 9	4,000	—	4,000
			„ „ 8	60,000	—	60,000
			„ „ 7	125,000	—	125,000
			„ „ 6	40,000	—	40,000
			„ „ 5	200,000	—	200,000
			„ „ 4	40,000	—	40,000
			„ „ 3	320,000	20,000	340,000
			„ „ 2	485,000	—	485,000
			„ „ 1	20,576	—	20,576
			Summe § 2	1'711,121	20,000	1'731,121

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
				Der sächliche Bedarf der Anstalt wird aus der Position „Für landwirtschaftliche Zwecke überhaupt" (Kap. 2 § 2 Tit. 3) gedeckt. Die Aufstellung eines Kulturbauführers ist notwendig wegen der Zunahme der an die Moorkulturanstalt gelangenden Kulturanträge.
4,920	—	—	A 128/129	
—	—	—		
540	—	—		
10,020	2,145	—	B 186/187	
—				
945				
16,425	2,145	—		
8,063	6,547	—		
73,960	2,700	—		
285,390	21,315	—		
4,000	—	—		
60,000	—	—		
125,000	—	—		
40,000	—	—		
200,000	—	—		
20,000	20,000	—		
320,000	20,000	—		
485,000	—	—		
20,576	—	—		
1'658,414	72,707	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
2	3		Gestütswesen.			
			Königliche Gestütsanstalten.			
			A. Ausgaben.			
			I. Persönliche Ausgaben.			
			1. Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	50,880	—	50,880
			bb) Nebenbezüge	2,160	—	2,160
			cc) Gehaltszulagen	3,990	—	3,990
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	219,315	—	219,315
			bb) Nebenbezüge	—	315	315
			cc) Gehaltszulagen	11,790	—	11,790
			2. Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	69,500	—	69,500
			Summe I	357,635	315	357,950

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
			G 326/331	Anlage G. Spezialübersicht der Ausgaben und Einnahmen der Gestütsanstalten.
49,960	920	—	A 128/129	
2,160	—	—		
3,990	—	—		
215,870			B 188/191	
360	760	—		
14,430				
69,500	—	—		
356,270	1,680	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
2	3		II. Sächliche Ausgaben.			
			1. Kanzleikosten und Regieerfordernisse	9,800	—	9,800
			2. Diäten und Reisekosten, dann Marsch- und Kommandozulagen	40,500	—	40,500
			3. Kasernierungsbedürfnisse und Ararialmontur des Dienstpersonals	15,200	—	15,200
			4. Ausgaben auf Förderung der Pferdezucht	200,000	—	200,000
			5. Fourage und sonstiger Unterhalt der Tiere	383,700	—	383,700
			6. Ankauf und Transport von Pferden	212,000	—	212,000
			7. Wirtschaftskosten	136,500	—	136,500
			8. Zinsen und Amortisation für ein bei der Landeskultur-Rentenanstalt aufgenommenes Anlehen von 360,000 M. zum Zwecke der Entwässerung und Bewässerung von Wiesen	15,300	—	15,300
			9. Kreis-, Distrikts- und Gemeindeumlagen	5,000	—	5,000
			10. Sonstige Ausgaben	40,500	—	40,500
			Summe II	1'058,500	—	1'058,500
			hiezu „ I	357,635	315	357,950
			Summe A	1'416,135	315	1'416,450

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
9,800	—	—		
40,500	—	—		
15,200	—	—		
200,000	—	—		
383,700	—	—		
212,000	—	—		
136,500	—	—		
15,300	—	—		
5,000	—	—		
40,500	—	—		
.·058,500	—	—		
356,270	1,680	—		
.'414,770	1,680	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe: ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				ℳ	ℳ	ℳ
2	3		**B. Einnahmen.**			
			1. Deckgelder	110,000	—	110,000
			2. Erlös für Pferde und Wirtschaftsvieh	130,000	—	130,000
			3. Erlös für Pferdedünger	4,000	—	4,000
			4. Ertrag der Ökonomie und der Waldungen	33,120	—	33,120
			5. Sonstige Einnahmen	6,680	—	6,680
			Summe B	283,800	—	283,000
			Hienach ist an Staatszuschuß erforderlich für die K. Gestütsanstalten zugleich Summe § 3.	1'132,335	315	1'132,650

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
110,000	—	—		
130,000	—	—		
4,000	—	—		
33,120	—	—		
5,000	1,680	—		
282,120	1,680	—		
1'132,650	—	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
2	4		Beiträge an den landwirtschaftlichen Verein.			
		1	An den Landwirtschaftsrat	16,000	—	16,000
		2	An die Kreisausschüsse	96,000	—	96,000
			Summe § 4	112,000	—	112,000
			hiezu „ § 3	1'132,335	315	1'132,650
			„ „ § 2	1'711,121	20,000	1'731,121
			„ § 1	15,000	—	15,000
			Summe Kap. 2	2'970,456	20,315	2'990,771
3			**Ständige Bauausgaben** . . . . Summe Kap. 3 für sich.	6,000	—	6,000
4			**Umzugskosten** . . . . Summe Kap. 4 für sich.	—	—	—
5			**Landbauausgaben auf die Dienstgebäude.**			
	1		Reparatur- und Unterhaltungskosten	45,000	7,000	52,000
	2		Erweiterungs- und Neubauten	—	171,500	171,500
			Summe Kap. 5	45,000	178,500	223,500
			hiezu „ „ 4	—	—	—
			„ „ 3	6,000	—	6,000
			„ „ 2	2'970,456	20,315	2'990,771
			„ „ 1	300,320	—	300,320
			Summe Ziff. XVIII	3'321,776	198,815	3'520,591

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
ℳ	ℳ	ℳ		
16,000	—	—		
96,000	—	—		
112,000	—	—		
1'132,650	—	—		
1'658,414	72,707	—		
15,000	—	—		
2'918,064	72,707	—		
6,000	—	—		
—	—	—		
56,400	—	4,400	H 337	Zu Kap. 5 § 1. Die Kosten für Unterhaltung des Glaspalastes in München und der Gestütsgebäude
151,900	19,600	—	C 204/207	
208,300	19,600	4,400		
	15,200	—		
—	—	—		
6,000	—	—		
'918,064	72,707	—		
300,040	280	—		
'432,404	88,187	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M	M	M
			Ziffer XIX.			
			Etat für besondere Leistungen des Ärars an Gemeinden und Distrikte.			
1			**Zuschüsse an überlastete und leistungswillige Distrikte für den Neubau und die Unterhaltung von Distriktsstraßen** . . . . Summe Kap. 1 für sich.	1'750,000	—	1'750,000
2			**Staatsbeiträge zu den Kosten der Handhabung der Distriktspolizei in den einer Kreisregierung unmittelbar untergeordneten Städten** . . Summe Kap. 2 für sich.	312,200	—	312,200
3			Dem Pensionsvereine der berufsmäßigen bayerischen Gemeindebeamten Summe Kap. 3 für sich.	15,000	—	15,000
4			Dem Pensionsverein der berufsmäßigen bayerischen Polizeisoldaten und Schutzmänner	5,000	—	5,000
5			Sonstige Leistungen an Gemeinden.			
	1		Beiträge zur Straßenbeleuchtung, zum Unterhalte der Turm- und Nachtwächter, dann für sonstige Sicherheitsanstalten in den Gemeinden	14,000	—	14,000
	2		Landbauausgaben und zwar Reparatur- und Unterhaltungskosten . .	800	—	800
			Summe Kap. 5	14,800	—	14,800
			hiezu „ „ 4	5,000	—	5,000
			„ „ 3	15,000	—	15,000
			„ „ 2	312,200	—	312,200
			„ „ 1	1'750,000	—	1'750,000
			Summe Ziff. XIX	2'097,000	—	2'097,000

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
ℳ	ℳ	ℳ		
1'750,000	—	—		
310,000	2,200	—		Die Erhöhung der Position ist bedingt durch die ab 1. Januar 1903 erfolgte Einreihung der Stadt Neumarkt i/O. in die Klasse der den K. Kreisverwaltungsstellen unmittelbar untergeordneten Städte.
15,000	—	—		Zu Kap. 4.
—	5,000	—		Der am 8. Oktober 1899 gegründete Pensionsverein der berufsmäßigen bayerischen Polizeisoldaten und Schutzmänner bezweckt die Gewährung von Pensionen an die Vereinsmitglieder für den Fall der Dienstunfähigkeit, sowie an die Hinterbliebenen derselben. Ein für die XXVI. Finanzperiode eingereichtes Gesuch des Vereins um Gewährung eines Staatszuschusses konnte mangels eines Nachweises der Lebensfähigkeit des Vereines nicht berücksichtigt werden; die bezügliche an die Kammer der Abgeordneten gerichtete Petition wurde der Staatsregierung zur Würdigung hinübergegeben. Nunmehr hat der Verein durch Bemessung der Vereinsbeiträge nach einem versicherungstechnischen Gutachten und durch die Umbildung nach den Bestimmungen des Reichsgesetzes über die privaten Versicherungsunternehmungen sowohl seine Leistungsfähigkeit als seine rechtliche Grundlage gesichert. Dem Vereine, welcher Ende 1902 gegen 100 Mitglieder zählte und über ein Vermögen von rund 14,500 ℳ verfügte, dürfte nun ein Zuschuß von 10,000 ℳ, somit von 5,000 ℳ für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode zur Erhöhung seiner Leistungsfähigkeit zu bewilligen sein.
14,000	—	—		Zu Kap. 5 § 1. Hauptsächlich Feuerlöschrequisitenhäuser.
800	—	—	H 337	
14,800	—	—		
—	5,000	—		
15,000	—	—		
310,000	2,200	—		
750,000	—	—		
089,800	7,200	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				M.	M.	M.
			Hauptzusammenstellung.			
			Ziffer XI	7'207,232	151,426	7'358,658
			" XII	197,251	63,439	260,690
			" XIII	6'700,360	3'486,675	10'187,035
			" XIV	120,065	—	120,065
			" XV	1'396,204	5,000	1'401,204
			" XVI	532,856	—	532,856
			" XVII	4'966,162	188,865	5'155,027
			" XVIII	3'321,776	198,815	3'520,591
			" XIX	2'097,000	—	2'097,000
			Gesamtsumme der Ausgaben auf den Etat des K. Staatsministeriums des Innern	26'538,906	4'094,220	30'633,126

München, den 27. Juli 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr.	minder		
ℳ	ℳ	ℳ		
7'400,363	—	41,705		
197,689	63,001	—		
10'099,030	88,005	—		
116,815	3,250	—		
1'386,489	14,715	—		
512,856	20,000	—		
4'927,872	227,155	—		
3'432,404	88,187	—		
2'089,800	7,200	—		
30'163,318*	511,513	41'705		* nämlich
	469,808			

* nämlich
30'096,268 ℳ ursprünglicher Budgetbetrag
67,050 ℳ Zugang von dem Etat Ziff. XXXI infolge Aufbesserung gering besoldeter Staatsbediensteter
30'163,318 ℳ Summe wie neben.

Ministerium des Innern.

Dr. Frhr. von Feilitzsch.

Ausweis

der

Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der pragmatischen Beamten.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode							Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total					Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Ziffer XI.												
Etat der allgemeinen inneren Verwaltung.												
A. **Staatsministerium.**												
Staatsminister des Innern . .	1	—	12,600	—	12,600	12,600		1	—	12,600	—	12,600
Ministerialdirektor	1	—	9,000	—	9,000	600		1	—	9,000	—	9,000
Ministerialräte	3	I	7,020	21,060				3	I	7,020	21,060	
	2	II	7,380	14,760				3	II	7,380	22,140	
	1	III	7,740	7,740				1	V	8,280	8,280	
	1	V	8,280	8,280								
					51,840							51.480
Obermedizinalrat	1	II	7,380	—	7,380			1	II	7,380	—	7,380
Oberregierungsräte	2	I	6 120	12,240				4	I	6,120	—	24,480
	2	II	6.480	12,960								
					25,200							
Regierungsräte	2	I	4,920	—	9,840			2	I	4,920	—	9,840
Zentralinspektor für Fabriken und Gewerbe	1	I	4,920	—	4,920			1	I	4,920	—	4,920
Regierungsassessoren	2	I	3,900	—	7,800			2	I	3,900	—	7 800
Geheimer Rechnungskommissär .	1	III	4,560	—	4,560			1	III	4,560	—	4,560
Geheimer Sekretär	1	I	3,480	—	3,480			1	I	3,480	—	3,480
Geheimer Registrator	1	V	4,740	—	4,740			1	V	4,740	—	4,740
Ministerialregistratoren	2	I	3,000	—	6,000			2	I	3,000	—	6 000
Kanzleisekretäre	1	I	2,280	2,280				1	I	2,280	2,280	
	3	III	3,000	9,000				3	III	3,000	9,000	
					11,280							11,280
Summe A	28	—	—	—	158,640	13,200	14.040	28	—	—	—	157,560

für ein Jahr der periode		Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI Finanzperiode						Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		
		mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
								Der ausgewiesene Mehrbedarf hat, soweit nichts Besonderes bemerkt ist, in den regulativmäßigen Gehaltsvorrückungen seinen Grund.
12,600								
600								
13,200	14,040	—	1,080	—	—	—	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode							Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total					Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
B. Statistisches Bureau.												
Vorstand (Oberregierungsrat) . .	1	I	6,120	—	6,120			1	I	6,120	—	6,120
Referent (Regierungsassessor) . .	1	I	3,900	—	3,900			1	I	3,900	—	3,900
Geheimer Sekretär	1	II	3,840	—	3,840			1	II	3,840	—	3,840
Sekretäre	2	I	2,280	—	4,560			1	I	2,280	2,280	
								1	II	2,640	2,640	4,920
								Für Gehaltsvorrückungen				120
Summe B	5	—		—	18,420		1,740	5	—	—	—	18,900
C. Verwaltungsgerichtshof.												
Präsident	1	—	12,600	—	12,600			1	—	12,600	—	12,600
Direktoren	2		9,000	—	18,000			2	—	9,000	—	18,000
Räte	7	I	6,120	42,840				9	I	6,120	55,080	
	6	II	6,480	38,880				4	II	6,480	25,920	
	1	III	6,840	6,840	88,560			1	III	6,480	6,840	87,840
Staatsanwälte	1	—	9,000	9,000				1	—	9,000	9,000	
	1	I	6,120	6,120	15,120			1	I	6,120	6,120	15,120
Sekretäre	1	IV	4,800	4,800				1	I	3,720	3,720	
	1	III	3,180	3,180	7,980			1	IV	3,360	3,360	7,080
Summe C	21	—		—	142,260	2,800	11,880	21	—	—		140,640

für ein Jahr der periode		Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode						Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		
		mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	1,740	480	—	—	—	—	—	
2,800	11,880	—	1,620	—	—	—	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode							Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total					Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
D. Kreisregierungen, Kammern des Innern.												
Präsidenten	8	—	6,000[1])	—	48,000	28,800		8	—	6,000[1])	—	48,000
Direktoren	6	I	7,020	42,120				5	I	7,020	35,100	
	3	II	7,380	22,140				4	II	7,380	29,520	
					64,260							64,620
Oberregierungsräte	2	I	6,120	—	12,240			2	I	6,120	—	12,240
Regierungsräte	35	I	4,920	172,200				34	I	4,920	167,280	
	20	II	5,280	105,600				20	II	5,280	105,600	
	9	III	5,640	50,760				7	III	5,640	39,480	
	3	IV	6,000	18,000				5	IV	6,000	30,000	
								1	V	6,180	6,180	
					346,560							348,540
Kreismedizinalräte	3	I	4,920	14,760				3	I	4,920	14,760	
	2	II	5,280	10,560				2	II	5,280	10,560	
	2	IV	6,000	12,000				2	IV	6,000	12,000	
	1	VI	6,360	6,360				1	V	6,180	6,180	
					43,680							43,500
Regierungsassessoren	18	I	3,900		70,200			18	I	3,900	—	70,200
Fabriken- und Gewerbeinspektoren	2	I	4,920	9,840				2	I	4,920	9,840	
	1	III	5,640	5,640				4	I	3,900	15,600	
	2	I	3,900	7,800				3	III	4,620	13,860	
	4	III	4,620	18,480								
					41,760			Für Gehaltsvorrückung			250	
								Mehrbedarf für die ab 1. I. 1905 geplante Beförd. der 3 ältesten Inspektoren zu Regierungsräten			450	
								Bedarf für die ab 1. I. 1905 geplante Pragmatisierung der 2 ältesten Assistenten			3,900	
												43,900
Seite	121	—	—	—	626,700	28,800	—	123	—	—	—	631,000

für ein Jahr der periode		Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode						Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		
		mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
28,800								[1]) Die andere Hälfte des ständigen Gehaltes mit 6,000 M. steht auf dem Finanzetat.
3,800								

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	121		—	—	626,700	28,800	—	123	—	—	—	631,000
Rechnungskommissäre . .	7	I	2,280	15,960				9	I	2,280	20,520	
	3	II	2,640	7,920				3	II	2,640	7,920	
	8	III	3,000	24,000				8	III	3,000	24,000	
	6	IV	3,180	19,080				7	IV	3,180	22,260	
	4	V	3,360	13,440				3	V	3,360	10,080	
	3	VI	3,540	10,620				2	VI	3,540	7,080	
	1	VII	3,720	3,720				1	VII	3,720	3,720	
	1	VIII	3,900	3,900				3	neue	Stellen	3,420	
					98,640							99,000
Regierungssekretäre:												
a) des gemeinschaftlichen Dienstes	5	I	1,140[1]	5,700				5	II	1,320[1]	6,600	
	5	II	1,320	6,600				14	III	1,500	21,000	
	10	III	1,500	15,000				6	IV	1,590	9,540	
	6	IV	1,590	9,540				5	V	1,680	8,400	
	4	V	1,680	6,720				1	VI	1,770	1,770	
	1	VI	1,770	1,770				1	IX	2,040	2,040	
	1	IX	2,040	2,040								
					47,370							49,350
b) der land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften .	4	I	2,280	—	9,120			4	I	2,280	—	9,120
Registratoren	3	I	2,280	6,840				5	I	2,280	11,400	
	1	II	2,640	2,640				2	III	3,000	6,000	
	5	III	3,000	15,000				5	IV	3,180	15,900	
	4	IV	3,180	12,720				2	V	3,360	6,720	
	2	V	3,360	6,720				3	VI	3,540	10,620	
	2	VI	3,540	7,080								
					51,000							50,640
Kanzlisten	8	I	1,890	15,120				7	I	1,890	13,230	
	4	II	2,070	8,280				4	II	2,070	8,280	
	4	III	2,250	9,000				8	III	2,250	18,000	
	2	IV	2,430	4,860				2	IV	2,430	4,860	
	1	V	2,610	2,610				1	V	2,610	2,610	
	1	VI	2,790	2,790								
					42,660							46,980
Summe D	227	—		—	875,490	28,800	77,420	234	—	—	—	886,090

für ein Jahr der periode		Demnach beträgt der Bedarf der XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode						Bemerkungen
		an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
28,800	—	—	—	—	—	—	—	
								[1]) Die andere Hälfte der Gehalte der Regierungssekretäre steht auf dem Finanzetat.
28 800	78,400	10,600	—	—	—	980	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode							Bedarfsvoranschla XXVII. Finanz				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total					Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
E. Polizeidirektion und Schutzmannschaft München.												
a) Polizeidirektion.												
Polizeidirektor	1	I	7,020	—	7,020			1	I	7,020	—	7,02
Regierungsräte . . .	3	I	4,920	14,760				2	I	4,920	9,840	
	1	II	5,280	5,280	20,040			2	II	5,280	10,560	20,40
Polizeiräte	5	I	3,720	18,600				3	I	3,720	11,160	
	3	II	4,080	12,240	30,840			5	II	4,080	20.400	31,56
Bezirksamtsassessoren . .	3	III	3,000	—	9,000			3	III	3,000	—	9,00
Taxbeamter	1	IV	2,820	—	2,820			1	IV	2,820	—	2,82
Summe a	17	—		—	69,720	2,480	3,360	17	—	—	—	70,80
b) Schutzmannschaft.												
Polizeimajor	1	II	5,280	—	5,280			1	II	5,280	—	5,28
Polizeihauptmann . . .	1	II	4,080	—	4,080			1	II	4,080	—	4,08
Polizeileutnant	1	II	2,640	—	2,640			1	III	3,000	—	3,00
Summe b	3	—		—	12,000	2,694	960	3		—	—	12,36
hiezu „ a	17	—	—	—	69,720	2,480	3,360	17	—	—	—	70,80
Summe E	20	—	—		81,720	5,174	4,320	20	—	—	—	83,16

für ein Jahr der periode		Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode						Bemerkungen
		an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
2,480	3,360	1,080	—	—	—	—	—	
2,694	960	360	—	—	—	—	—	
2,480	3,360*	1 080	—	—	—	—	—	*) Der Polizeileutnant hat Dienstwohnung.
5,174	4,320	1,440	—	—	—	—	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode							Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total					Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
F. Bezirksämter.												
Bezirksämter	64	I	4,080	261,120				60	I	4,080	244,800	
	46	II	4,440	204 240				46	II	4,440	204,240	
	26	III	4,800	124,800				26	III	4,800	124,800	
	14	IV	5,160	72,240				19	IV	5,160	98,040	
	7	V	5,340	37,380				9	V	5,340	48,060	
	3	VI	5,520	16,560				1	—	6,000	6,000	
	1	—	6,000	6,000								
					722,340							725,940
Bezirksamtsassessoren . .	57	I	2,280	129,960				56	I	2,280	127,680	
	50	II	2,640	132,000				60	II	2,640	158.400	
	90	III	3,000	270,000				90	III	3.000	270,000	
	20	IV	3,180	63,600				10	IV	3,180	31,800	
	1	V	3,360	3,360				2	V	3,360	6,720	
								2	neue Stellen	—	3,420	
					598,920							598,020
Summe F	379	—	—	—	1'321,260	—	89,400	381	—	—	—	1'323,960
G. Maß- und Gewichtspolizei. (Normaleichungs-kommission.)												
Vorstand	1	I	6,120	—	6,120	—	540	1	I	6,120	—	6,120
Summe G für sich.												
hiezu Summe E	20	—	—	—	81,720	5,174	4 320	20	—	—	—	83,160
" D	227	—	—	—	875,490	28,800	77,420	234	—	—	—	886,090
" C	21	—	—	—	142,260	2,800	11,880	21	—	—	—	140,640
" B	5	—	—	—	18,420	—	1,740	5	—	—	—	18,900
" A	28	—	—	—	158,640	13,200	14,040	28	—	—	—	157,560
Summe Ziff. XI	681	—	—		2'603,910	49,974	199,340	690	—	—	—	2'616,430

für ein Jahr der periode		Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode						Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		
		mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	89,670	2,700	—	—	—	270	—	
—	540	—	—	—	—	—	—	
5,174	4,320	1,440	—	—	—	—	—	
28,800	78,400	10,600	—	—	—	980	—	
2,800	11,880	—	1,620	—	—	—	—	
—	1,740	480	—	—	—	—	—	
13,200	14,040	—	1,080	—	—	—	—	
49,974	200,590	15,220	2,700	—	—	1,250	—	
		12,520						

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Ziffer XII.												
Etat der Landesarchive.												
A. **Allgemeines Reichsarchiv.**												
Vorstand	1	II	7,380	—	7,380			1	I	7,020	—	7,020
Reichsarchiväte	1	I	4,920	4,920				2	I	4,920	9,840	
	3	II	5,280	15,840	20,760			2	III	5,640	11,280	21,120
Reichsarchivassessoren . .	2	I	3,900	7,800				2	I	3,900	7,800	
	1	IV	4,980	4,980				1	IV	4,980	4,980	
					12,780			1	neue Stelle	—	2,925	15,705
Reichsarchivsekretär . . .	1	III	3,900	—	3,900			1	I	3,360	—	3,360
Summe A	9	—	—	—	44,820	—	4,440	10	—	—	—	47,205
B. **Kreisarchiv.**												
Kreicharchivare	2	I	3,720	7,440				4	I	3,720	14,880	
	1	II	4,080	4,080				2	II	4,080	8,160	
	4	III	4,440	17,760				2	III	4,440	8,880	
	1	VIII	5,520	5,520	34,800							31,920
Kreisarchivsekretäre . . .	4	I	2,280	9,120				5	I	2,280	11,400	
	1	II	2,640	2,640				5	II	2,640	13,200	
	5	III	3,000	15,000				1	III	3,000	3,000	
	1	IV	3,180	3,180	29,940							27,600
Summe B	19	—	—	—	64,740	—	5,235	19	—	—	—	59,520
hiezu „ A	9	—	—	—	44,820	—	4,440	10	—	—	—	47,205
Summe Ziff. XII	28	—	—	—	109,560	—	9,675	29	—	—	—	106,725

für ein Jahr der periode		Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode						Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		
		mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
—	4,755	2,385	—	—	—	315	—	
—	5,235	—	5,220	—	—	—	—	
—	4.755	2,385	—	—	—	315	—	
—	9,990	2,385	5,220	—	—	315	—	
			2,835					

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode							Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total					Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Ziffer XIII.												
Etat der Staatsbauverwaltung.												
A. Oberste Baubehörde.												
Oberbaudirektor	1	I	7,020	—	7,020			1	I	7,020	—	7,020
Oberbauräte	4	I	6,120	24,480				4	I	6,120	24,480	
	2	II	6,480	12,960				2	II	6,480	12,960	
					37,440							37,440
Kreisbauassessor	1	IV	4,980	—	4,980			1	I	3,900	—	3,900
Etatsbuchhalter	1	II	3,720	—	3,720			1	II	3,720	—	3,720
Registrator	1	III	3,540	—	3,540			1	III	3,540	—	3,540
Kanzleisekretär	1	IV	3,180	—	3,180			1	V	3,360	—	3,360
Summe A	11	—	—	—	59,880	—	5,160	11	—	—	—	58,980
B. Hydrotechnisches Bureau.												
Oberbaurat	1	I	6,120	—	6,120			1	1	6,120	—	6,120
Bauamtmann	1	I	3,720	3,720				1	I	3,720	3,720	
	1	II	4,080	4,080				1	II	4,080	4,080	
					7,800							7,800
Kulturingenieur	1	I	3,720	—	3,720			1	I	3,720	—	3,720
Summe B	4	—	—	—	17,640	—	1,800	4	—	—	—	17,640

für ein Jahr der periode		Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode						Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		
		mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	5,160	—	900	—	—	—	—	
—	1,800	—	—	—	—	—	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode							Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total
			M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
C. Kreisbauverwaltung.												
Kreisbauräte	7	I	4,920	34,440				8	I	4,920	39,360	
	6	II	5,280	31,680				6	II	5,280	31,680	
	2	III	5,640	11,280				3	III	5,640	16,920	
	3	IV	6,000	18,000				1	V	6,180	6,180	
					95,400							94,140
Kreisbauassessoren . . .	8	I	3,900	31,200				9	I	3,900	35,100	
	6	II	4,260	25,560				4	II	4,260	17,040	
								1	IV	4,980	4,980	
					56,760							57,120
Summe C	32	—	—	—	152,160	—	15,600	32	—	—	—	151,260
D. Sektion für Wildbachverbauungen.												
Kreisbauräte	2	I	4,920	—	9,840			2	I	4,920	—	9,840
Bauamtsassessoren . . .	2	II	2,640	5,280				3	III	3,000	—	9,000
	1	III	3,000	3,000								
					8,280							
Summe D	5	—	—	—	18,120	—	1,620	5	—	—	—	18,840

für ein Jahr der periode		Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode						Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		
		mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	15,600	—	900	—	—	—	—	
—	1,620	720	—	—	—	—	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode							Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total					Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
E. Äußere Bauverwaltung. (Bauämter.)												
Bauamtmänner	25	I	3,720	93,000				11	I	3,720	40,920	
	3	I	3,900	11,700				3	I	3,900	11,700	
	4	II	4,080	16,320				16	II	4,080	65,280	
	4	II	4,260	17,040				8	II	4,260	34,080	
	4	III	4,440	17,760				4	III	4,440	17,760	
	9	III	4,620	41,580				6	III	4,620	27,720	
	5	IV	4,800	24,000				3	IV	4,800	14,400	
	5	IV	4,980	24,900				5	IV	4,980	24,900	
	2	V	4,980	9,960				2	V	4,980	9,960	
	1	V	5,160	5,160				1	V	5,160	5,160	
	1	VI	5,160	5,160	266,580							251,880
Bauamtsassessoren . . .	12	I	2,280	27,360				14	I	2,280	31,920	
	20	II	2,640	52,800				15	II	2,640	39,600	
	18	III	3,000	54,000				24	III	3,000	72,000	
	1	IV	3,180	3,180	137,340			2	IV	3,180	6,360	149,880
Summe E	114	—	—	—	403,920	—	33,960	114	—	—	—	401,760
hiezu „ D	5	—	—	—	18,120	—	1,620	5	—	—	—	18,840
„ C	32	—	—	—	152,160	—	15,600	32	—	—	—	151,260
„ B	4	—	—	—	17,640	—	1,800	4	—	—	—	17,640
„ A	11	—	—	—	59,880	—	5,160	11	—	—	—	58,980
Summe Ziff. XIII	166	—	—	—	651,720	—	58,140	166	—	—	—	648,480

Anlage A.

für ein Jahr der periode		Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode						Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		
		mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	33,000	—	2,160	—	—	—	960	
—	1,620	720	—	—	—	—	—	
—	15,600	—	900	—	—	—	—	
—	1,800	—	—	—	—	—	—	
—	5,160	—	900	—	—	—	—	
—	57,180	720	3,960	—	—	—	960	
			3,240					

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode							Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total					Einheit	partial	total
			ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.			ℳ.	ℳ.	ℳ.
Ziffer XIV.												
Etat der Bergbehörden.												
A. Oberbergamt.												
Oberbergdirektor	1	I	7,020	—	7,020			1	I	7,020	—	7,020
Oberbergräte	2	I	4,920	-	9,840			2	I	4,920	—	9,840
Bergamtsassessor	1	I	3,360	—	3,360			1	I	3,360	—	3,360
Sekretär	1	I	2,820	—	2,820			1	III	3,180	—	3,180
	Für Gehaltsvorrückungen				90							135
Summe A	5	—	—	—	23,130	600	2,280	5	—	—	—	23,535
B. Berginspektionen.												
Berginspektoren	2	I	3,900	7,800				2	I	3,900	7,800	
	1	—	4,080	4,080		720		1	—	4,440	4,440	
					11,880	720	1,260					12,240
	Für Gehaltsvorrückungen				200							90
Summe B	3	—	—	—	12,080	720	1,260	3	—	—	—	12,330

für ein Jahr der periode		Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode						Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		
		mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
600	2,280	405	—	—	—	—	—	
720	1,260							
720	1,260	250	—	—	—	—	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode							Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total					Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
C. Geognostische Untersuchung des Königreichs.												
Oberbergrat	1	I	4,920	—	4,920	—	—	1	I	4,920	—	4,920
Landesgeologen mit dem Gehalte von Bergamtsassessoren	3	I	3,360	—	10,080	—	—	3	I	3,360	—	10,080
Summe C	4	—	—	—	15,000	—	1,440	4	—	—	—	15,000
hiezu „ B	3	—	—	—	12,080	720	1,260	3	—	--	--	12,330
„ A	5	—	—	—	23,130	600	2,280	5	—	—	—	23,535
Summe Ziff. XIV	12	—	—	—	50,210	1,320	4,980	12	—	—	—	50,865

für ein Jahr der periode		Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode						Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		
		mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	1,440	—	—	—	—	—	—	
720	1,260	250	—	—	—	—	—	
600	2,280	405	—	—	—	—	—	
1,320	4,980	655	—	—	—	—	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Ziffer XV.												
Etat für Gesundheit.												
A, B, C	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
D. Landgerichts- und Bezirksärzte, dann Zentral-Impfarzt.												
Landgerichtsärzte	3	I	2,340	7,020				1	I	2,340	2,340	
	6	II	2,700	16,200				4	II	2,700	10,800	
	6	III	3,060	18,360				11	III	3,060	33,660	
	4	IV	3,240	12,960				6	IV	3,240	19,440	
	4	V	3,420	13,680				2	V	3,420	6,840	
	3	VI	3,600	10,800				4	VI	3,600	14,400	
	2	VII	3,780	7,560								
					86,580							87,48
Bezirksärzte I. Klasse . .	32	I	1,980	63,360				21	I	1,980	41,580	
	18	II	2,340	42,120				30	II	2,340	70,200	
	33	III	2,700	89,100				32	III	2,700	86,400	
	37	IV	2,880	106,560				38	IV	2,880	109,440	
	19	V	3,060	58,140				22	V	3,060	67,320	
	18	VI	3,240	58,320				14	VI	3,240	45,360	
	5	VII	3,420	17,100				5	VII	3,420	17,100	
	1	—	3,420	3,420				1	VIII	3,600	3,600	
					438,120							441,000
Zentral-Impfarzt . . .	1	V	3,060	—	3,060			1	V	3,060	—	3,060
Bezirksärzte II. Klasse .	1	VI	2,520	2,520				1	VII	2,700	2,700	
	1	VII	2,700	2,700				1	IX	3,060	3,060	
					5,220							5,760
Summe D	194	—	—	—	532.980	1,800	34,920	194	—	—	—	537,300
E	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

für ein Jahr der periode		Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode						Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		
		mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	—	—	—	—	—	—	—	
1,800	34,920	4,320	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Bedarfsvoranschlag für XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
F. Tierärzte.												
Landestierarzt	1	V	6,180	—	6,180			1	I	4,920	—	4,920
Kreistierärzte	5	I	3,900	19,500				5	I	3,900	19,500	
	4	II	4,260	17,040				3	III	4,620	13,860	
Für Gehaltsvorrückungen				1,080							113	
					37,620							33,473
Bezirkstierärzte	45	I	1,800	81,000				31	I	1,800	55,800	
	36	II	2,160	77,760				43	II	2,160	92,880	
	43	III	2,340	100,620				58	III	2,340	135,720	
Für Gehaltsvorrückungen				6,213				18	IV	2,520	45,360	
					265,593							329,760
Hiezu für 25 vom 1. Juli 1902 an zu pragmatisierende Bezirkstierärzte					33,750		Für 12 am 1. Juli 1904 zu pragmatisierende Bezirkstierärzte					16,200
Summe F	159	—	—	—	343,143	—	30,015	171	—	—	—	384,353
G.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
hiezu Summe E	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" " D	194	—	—	—	532,980	1,800	34,920	194	—	—	—	537,300
" " C	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" " B	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" " A	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Ziff. XV	353	—	—	—	876,123	1,800	64,935	365		—	—	921,653
Ziffer XVI . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

für ein Jahr der periode		Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode						Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		
		mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	32,520	41,210	—	—	—	2,505	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	
1,800	34,920	4,320	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	
1,800	67,440	45,530	—	—	—	2,505	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode							Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total					Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Ziffer XVII.												
Etat für Sicherheit.												
Arbeitshäuser und Erziehungsanstalten.												
Vorstände	1	III	4,440	—	4,440	624*		1	III	4,440	—	4,440
Assessor	1	II	2,640	—	2,640			1	I	2,280	—	2,280
Hausgeistliche	1	I	3,000	3,000				1	I	3,000	3,000	
	1	II	3,360	3,360				1	III	3,540	3,540	
					6,360							6,540
Hausarzt	—	—	—	—	—	1,200	—	—	—	—	—	—
"	—	—	—	—	—	360	—	—	—	—	—	—
Summe Ziff. XVII	4	—	—	—	13,440	2,184	360	4	—	—	—	13,260
Ziffer XVIII.												
Etat für Industrie und Kultur.												
1. Landes-Versicherungsamt.												
Vorstand	1	I	7,020	—	7,020	—	—	1	I	7,020	—	7,020
Assessor	1	I	3,900	—	3,900	—	—	1	I	3,900	—	3,900
Sekretär	1	I	2,280	—	2,280	—	—	1	I	2,280	—	2,280
									Für Gehaltsvorrückungen			220
Summe 1	3	—	—	—	13,200	—	1,320	3	—	—	—	13,420

für ein Jahr der periode		Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode						Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		
		mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
640*								* Geldanschlag an Naturalbezügen.
1,200								
360								
2,200	180	–	180	16	—	—	180	
—	1,320	220	—	—	—	—	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
2. Konsulent für Milchwirtschaft.	—	—	—	—	—	—	—	1	I	3,900	—	3,900
3. Flurbereinigungskommission.												
Administrativbeamter . .	1	I	6,120	—	6,120			1	I	7,020	—	7,02
Steuerräte	1	I	4,920	4,920				1	I	4,920	4,920	
	2	II	5,280	10,560	15,480			2	II	5,280	10,560	15,480
Steuerassessoren	2	I	3,900	—	3,900			2	I	3,900	7,800	
								2	neue Stellen *	—	5,850	13,65
Obergeometer nach Klasse IX b	6	I	3,000	—	18,000			4	I	3,000	12,000	
								—	*	1,680	1,680	13,68
Trigonometer	—	I	3,000	—	1,500			—	—	—	—	—
Geometer I. Klasse . . .	5	I	2,640	13,200				3	I	2,640	7,920	
	2	neue Stellen	—	3,960				5	II	2,820	14,100	
	3	II	2,820	8,460	25,620			3	III	3,000	9,000	31,02
Geometer II. Klasse . .	14	I	1,800	25,200				15	I	1,800	27,000	
	13	neue Stellen	—	11,700				2	neue Stellen	—	1,800	
	3	II	2,160	6,480				12	II	2,160	25,920	
					43,380			2	III	2,340	4,680	59,40
		Für Gehaltsvorrückungen			1,195							1,87
Summe 3	52	—	—		115,195	8,840	10,560	54	—	—	—	142,12

für ein Jahr der periode		Demnach beträgt der Bedarf für die XXVI. Finanzperiode gegenüber der XXVII. Finanzperiode						Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		
		mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	
—	420	3,900	—	—	—	420	—	Die Bezüge werden aus der Position „Für landwirtschaftliche Zwecke überhaupt" Ziff. XVIII Kap. 2 § 2 Tit. 3 geschöpft.
),520	12,540	26,930	—	680	—	1,980	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode							Bedarfsvoranschla[g] XXVII. Finanz[periode]				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total
			M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
4. Kulturtechnischer Dienst.												
Landeskulturingenieur . .	1	I	4,920	—	4,920	—	540	1	I	4,920	—	4,920
Summe 4 für sich.												
5. Agrikulturbotanische Anstalt.												
Vorstand	1	I	4,920	—	4,920	—	540	1	I	4,920	—	4,920
Summe 5 für sich.												
6. Moorkulturanstalt.												
Vorstand	1	I	4,920	—	4,920	—	540	1	I	4,920	—	4,920
Summe 6 für sich.												
7. Gestütsanstalten.												
Oberlandstallmeister . .	1	I	7,020	—	7,020			1	I	7,020	—	7,020
Landstallmeister	2	I	4,920	9,840				1	I	4,920	4,920	
	2	III	5,640	11,280				1	II	5,280	5,280	
								2	IV	6,000	12,000	
					21,120							22,200
Gestütsdirektoren	1	III	5,640	5,640				2	IV	6,000	—	12,000
	1	IV	6,000	6,000								
					11,640							
Landgestütstierarzt . . .	1	III	4,800	—	4,800			1	IV	5,160	—	5,160
Verwaltungsbeamter . .	1	II	4,080	—	4,080			1	III	4,440	—	4,44
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	1,300			—	—	—	—	60
Summe 7	9	—	—	—	49,960	2,160	3,990	9	—	—	—	50,88
hiezu „ 6	1	—	—	—	4,920	—	540	1	—	—	—	4,92
„ 5	1	—	—	—	4,920	—	540	1	—	—	—	4,92
„ 4	1	—	—	—	4,920	—	540	1	—	—	—	4,92
„ 3	52	—			115,195	8,840	10,560	54	—	—	—	142,12
„ 2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3,90
„ 1	3	—	—	—	13,200	—	1,320	3	—	—	—	13,42
Summe Ziff. XVIII	67	—	—	—	193,115	11,000	17,490	70	—	—	—	225,08

für ein Jahr der periode		Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode						Bemerkungen
Neben-bezüge	Gehalts-zulagen	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		
		mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	540							
—	540							
—	540							
2,160	3,990	920	—	—	—	—	—	
—	540	—	—	—	—	—	—	
—	540	—	—	—	—	—	—	
—	540	—	—	—	—	—	—	
9,520	12,540	26,930	—	680	—	1,980	—	
—	420	3,900	—	—	—	420	—	
—	1,320	220	—	—	—	—	—	
11,680	19,890	31,970	—	680	—	2,400	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode							Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total					Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Zusammenstellung.												
Summe Ziffer XI	681	—	—	—	2‘603,910	49,974	199,340	690	—	—	—	2‘616,430
" " XII	28	—	—	—	109,560	—	9,675	29	—	—	—	106,725
" " XIII	166	—	—	—	651,720	—	58,140	166	—	—	—	648480
" " XIV	12	—	—	—	50,210	1,320	4,980	12	—	—	—	50,865
" " XV	353	—	—	—	876,123	1,800	64,935	365	—	—	—	921,653
" " XVI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" " XVII	4	—	—	—	13,440	2,184	360	4	—	—	—	13,260
" " XVIII	67	—	—	—	193,115	11,000	17,490	70	—	—	—	225,085
Gesamtsumme	1311	—	—	—	4‘498,078	66,278	354,920	1336	—	—	—	4‘582,498

München, den 27. Juli 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

Anlage A.

für ein Jahr der periode		Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode						Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		
		mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
49,974	200,590	12,520	—	—	—	1,250	—	
—	9,990	—	2,835	—	—	315	—	
—	57,180	—	3,240	—	—	—	960	
1,320	4,980	655	—	—	—	—	—	
1,800	67,440	45,530	—	—	—	2,505	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	
2,200	180	—	180	16	—	—	180	
11,680	19,890	31,970	—	680	—	2,400	—	
66,974	360,250	90,675	6,255	696	—	6,470	1,140	
		84,420				5,330		

Ministerium des Innern.

Dr. Frhr. von Feilitzsch.

Ausweis

der

Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Ziffer XI.													
Etat der allgemeinen inneren Verwaltung.													
A. Staatsministerium.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Revisor	1	I	1,680	—	1,680	—	120	1,800	1	I	1,680	—	1,680
Funktionäre	1	I	1,500	1,500					1	I	1,500	1,500	
	3	II	1,680	5,040					5	III	1,860	9,300	
	5	III	1,860	9,300					3	IV	2,040	6,120	
					15,840	—	1,080	16,920					16,920
Boten und Diener . .	2	II	1,650	3,300					2	II	1,650	3,300	
	1	III	1,800	1,800					1	III	1,800	1,800	
	3	IV	1,920	5,760					3	IV	1,920	5,760	
	2	V	2,040	4,080					2	V	2,040	4,080	
					14,940	—	600	15,540					14,940
Summe I	18	—	—	—	32,460	—	1,800	34,260	18	—	—	—	33,540
II. Nichtstatusmäßiges Personal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe A	18	·	—	—	32,460	—	1,800	34,260	18	—	—	—	33,540

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
											Soweit nichts Besonderes bemerkt ist, hat der ausgewiesene Mehrbedarf in den regulativmäßigen Gehaltsvorrückungen seinen Grund.
—	120	1,800									
—	1,080	18,000									
—	600¹)	15,540									¹) 3 Boten stehen im Genusse von Dienstwohnungen.
—	1,800	35,340	1,080	—	—	—	—	—	1,080	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	1,800	35,340	1,080	—	—	—	—	—	1,080	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
B. Statistisches Bureau.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Funktionäre I. Ordn. .	2	I	1,500	3,000					3	II	1,680	5,040	
	1	II	1,680	1,680					2	III	1,860	3,720	
	1	III	1,860	1,860					3	IV	2,040	6,120	
	4	IV	2,040	8,160					1	V	2,130	2,130	
	3	V	2,130	6,390					2	VI	2,220	4,440	
	1	VII	2,310	2,310					1	VII	2,310	2,310	
					23,400	33	1,440	24,873					23,760
Funktionäre II. Ordn.	2	I	1,230	2,460					3	I	1,230	3,690	
	2	II	1,410	2,820					3	II	1,410	4,230	
	2	III	1,500	3,000									
					8,280	—	540	8,820					7,920
Boten und Diener . .	1	III	1,800	—	1,800	—	—	1,800	1	IV	1,920	—	1,920
Summe I	19	—	—	—	33,480	33	1,980	35,493	19	—	—	—	33,600
II. Nichtstatusmäßiges Personal	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—
Summe B	19	—	—	—	33,480	33	1,980	35,493	19	—	—	—	33,600

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehalten		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	1,440	25,200									
—	540	8,460									
—	— 1)	1,920									1) Der Bote steht im Genusse einer Dienstwohnung.
—	1,980	35,580	120	—	—	33	—	—	87	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	1,980	35,580	120	—	—	33	—	—	87	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ			ℳ	ℳ	ℳ
C. Verwaltungsgerichtshof.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Registratur- und Kanzleifunktionäre	2	III	1,860	3,720					1	I	1,500	1,500	
	1	—	4 080	4,080					2	IV	2,040	4,080	
					7,800	—	240	8,040					5,580
Boten und Diener . .	1	V	2,040	2,040					1	I	1,500	1,500	
	1	VI	2,160	2,160					1	III	1,800	1,800	
					4,200	—	240	4,440					3,300
Summe I	5	—	—	—	12,000	—	480	12,480	5	—	—	—	8,880
II. Nichtstatusmäßiges Personal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe C	5	—	—	—	12,000	—	480	12,480	5	—	—	—	8,880

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesammt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	360	5,940									
—	240	3,540									
—	600	9,480	—	3,120	—	—	120	—	—	3,000	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	600	9,480	—	3,120	—	—	120	—	—	3,000	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
D. Kreisregierungen, Kammern des Innern.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Assistenten und Assistentinnen der Fabriken- u. Gewerbeinspektoren .	6	I	1,860	11,160					6	I	1,860	11,160	
	4	II	2,040	8,160					4	II	2,040	8,160	
	5	III	2,220	11,100					5	III	2,220	11,100	
					30,420	—	2,700	33,120		Bedarf für 2 neue Stellen ab 16. VII. 1904			
									1	Assistent		2,720	
									1	Assistentin			
										Für Gehaltsvorr.		350	
									17			33,490	
									ab 2	vom 1. I. 1905 zu pragmat. Assistenten		2,220	
									15				31,270
Revisoren a) in den Rechnungskommissariaten . .	5	I	1,500	7,500					5	I	1,500	7,500	
	1	II	1,680	1,680					5	II	1,680	8,400	
	15	III	1,860	27,900					17	III	1,860	31,620	
	9	IV	2,040	18,360					3	IV	2,040	6,120	
					55,440	—	3,600	59,040					53,640
b) der land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften	7	I	1,500	10,500					4	I	1,500	6,000	
	3	II	1,680	5,040					2	II	1,680	3,360	
	5	III	1,860	9,300					8	III	1,860	14,880	
									1	IV	2,040	2,040	
									4	neue Stellen	—	4,500	
					24,840	—	1,800	26,640					30,780
Funktionäre der land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften	6	I	1,230	7,380					7	I	1,230	8,610	
	1	II	1,410	1,410					3	II	1,410	4,230	
	5	III	1,500	7,500					3	III	1,500	4,500	
	2	IV	1,590	3,180					1	VI	1,770	1,770	
	1	VI	1,770	1,770					1	VII	1,860	1,860	
									4	neue Stellen	—	3,690	
					21,240	—	1,350	22,590					24,660
Seite	75	—	—	—	131,940	—	9,450	141,390	83	—	—	—	140,350

Anlage B.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	2,785	34,055	850	—	—	—	85	—	935	—	
—	3,600	57,240	—	1,800	—	—	—	—	—	1,800	
—	2,160	32,940	5,940	—	—	—	360	—	6,300	—	
—	1,620	26,280	3,420	—	—	—	270	—	3,690	—	
—	10,165	150,515	10,210	1,800	—	—	715	—	10,925	1,800	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	75	—	—	—	131,940	—	9,450	141,390	83	—	—	—	140,350
Den Staatsministerien des Innern und der Finanzen gemeinschaftliches Personal:													
Registratur- u. Kanzleifunktionäre	50	I	1,230	61,500					34	I	1,230	41,820	
	20	II	1,410	28,200					20	II	1,410	28,200	
	45	III	1,500	67,500					60	III	1,500	90,000	
	20	IV	1,590	31,800					30	IV	1,590	47,700	
	5	V	1,680	8,400					2	V	1,680	3,360	
	5	VI	1,770	8,850					2	VI	1,770	3,540	
	2	VII	1,860	3,720					3	VII	1,860	5,580	
	147			209,970					151			220,200	
	73½				104,985	200	6,615	111,800	75½ 2)				110,100
Boten und Diener . .	22	I	1,230	27,060					17	I	1,230	20,910	
	10	II	1,350	13,500					10	II	1,350	13,500	
	10	III	1,470	14,700					20	III	1,470	29 400	
	10	IV	1,530	15,300					10	IV	1,530	15,300	
	10	V	1,590	15,900					10	V	1,590	15,900	
	5	VI	1,650	8,250					3	VI	1,650	4,950	
	4	VII	1,710	6,840					3	VII	1,710	5,130	
	71			101,550					73			105,090	
	35½				50,775	700	2,430	53,905	36½ 2)				52,545
Steindrucker	2	I	1,140	2,280					9	III	1,380	12,420	
	1	II	1,260	1,260					4	IV	1,440	5,760	
	10	III	1,380	13,800					1	VII	1,620	1,620	
	1	VII	1,620	1,620									
	14			18,960					14			19,800	
	7				9,480	250	585	10,315	7 2)				9,90[illegible]
Summe I	191	—	—	—	297,180	1,150	19,080	317,410	202	—	—	—	312,89[illegible]
II. Nichtstatusmäßiges Personal.													
Akzessisten	50	—	—	—	63,600	—	—	63,600	50	—	—	—	63,60[illegible]
Summe D	241	—	—	—	360,780	1,150	19,080	381,010	252	—	—	—	376,49[illegible]

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	10,165	150,515	10,210	1,800	—	—	715	—	10,925	1,800	
100[1])	6,795	116,995	5,115	—	—	100	180	—	5,195	—	
300[1])	[3])2,610	55,955	1,770	—	100	—	180	—	2,050	—	
200[1])	[3]) 585	10,685	420	—	—	50	—	—	370	—	
100	20,155	334,150	17,515	1,800	100	150	1,075	—	18,540	1,800	
			15,715			50			16,740		
—	—	63,600	—	—	—	—	—	—	—	—	
00	20,155	397,750	15,715	—	—	50	1,075	—	16,740	—	

[1]) Künftig in Wegfall kommende persönliche Zulage nach § 53 Ziff. 3 der Allerhöchsten Verordnung vom 26. Juni 1894.

[2]) Die Bezüge von 151 Funktionären dann jene der Boten und Diener sowie der Steindrucker werden zur Hälfte auf den Etat des K. Staatsministeriums des Innern und zur anderen Hälfte auf den Etat des K. Staatsministeriums der Finanzen verrechnet.

[3]) 15 Boten und 1 Steindrucker stehen im Genusse von Dienstwohnungen.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
E. Polizeidirektion und Schutzmannschaft München.													
a) Polizeidirektion.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Polizeioffizianten . .	21	I	2,280	47,880					5	I	2,280	11,400	
	20	II	2,460	49,200					10	II	2,460	24,600	
	15	III	2,640	39,600					30	III	2,640	79,200	
	5	IV	2,820	14,100					10	IV	2,820	28,200	
	5	V	3,000	15,000					10	V	3,000	30,000	
	3	VI	3,180	9,540					2	VI	3,180	6,360	
	3	VII	3,360	10,080					5	VII	3,360	16,800	
					185,400	500	9,000	194,900					196,560
Polizeifunktionäre . .	33	I	1,230	40,590					22	I	1,230	27,060	
	16	II	1,410	22,560					25	II	1,410	35,250	
	32	III	1,500	48,000					40	III	1,500	60,000	
	1	V	1,680	1,680					4	IV	1,590	6,360	
									6	V	1,680	10,080	
					112,830	—	7,380	120,210					138,750
Arrestverwalter . . .	1	IV	1,530	—	1,530	—	—	1,530	1	IV	1,530	—	1,530
Rottmeister	1	V	1,590	—	1,590	—	—	1,590	1	V	1,590	—	1,590
Boten und Diener . .	10	I	960	9,600					4	I	960	3,840	
	2	II	1,080	2,160					3	II	1,080	3,240	
	15	III	1,200	18,000					5	III	1,200	6,000	
	14	IV	1,260	17,640					32	IV	1,260	40,320	
					47,400	—	1,020	48,420					53,400
Steindrucker	1	I	960	960					1	II	1,080	1,080	
	1	II	1,080	1,080					1	III	1,200	1,200	
					2,040	—	120	2,160					2,280
Seite	199	—	—	—	350,790	500	17,520	368,810	217	—	—	—	394,110

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
			an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
500	1) 8,460	205,520									1) 25 Offizianten stehen im Genusse von Dienstwohnungen
—	2) 8,640	147,390									2) 1 Funktionär steht im Genusse einer Dienstwohnung.
—	— 3)	1,530									3) Der Arrestverwalter steht im Genusse einer Dienstwohnung.
—	— 4)	1,590									4) Ebenso der Rottmeister.
—	5) 1,215	54,615									5) 26 Boten stehen im Genusse von Dienstwohnungen.
—	120	2,400									
500	18,435	413,045									

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesammtbetrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ			ℳ	ℳ	ℳ
Übertrag	199	—	·	—	350,790	500	17,520	368,810	217	—	—	—	394,110
Arrestwärter	2	I	960	1,920					1	I	960	960	
	1	II	1,080	1,080					6	III	1,200	7,200	
	9	III	1,200	10,800					1	IV	1,260	1,260	
	1	V	1,320	1,320					5	V	1,320	6,600	
					15,120	—	780	15,900					16,020
Ursprünglicher Budgetbetrag	212	—	—	—	365,910	500	18,300	384,710					
Hiezu von dem Etat Ziff. XXXI infolge Aufbesserung . . .	—	—	—	—	—	—	300	300					
Summe I	212	—	—	—	365,910	500	18,600	385,010	230	—	—	—	410,130
II. Nichtstatusmäßiges Personal.													
Akzessisten (Amtsanwälte)	5	—	1,620	—	8,100	—	—	8,100	5	—	1,620	—	8,100
Summe a	217	—	—	—	374,010	500	18,600	393,110	235	—	—	—	418,230

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
500	18,435	413,045									
—	825	16,845									
500	19,260	429,890	44,220	—	—	—	660	—	44,880	—	
—	—	8,100	—	—	—	—	—	—	—	—	
500	19,260	437,990	44,220	—	—	—	660	—	44,880	—	

Dienstes-Kategorie	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Gehalte: Einheit	partial	total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag … XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
b) Schutzmannschaft.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Oberwachtmeister . .	1	IV	2,010	2,010					7	I	1,830	12,810	
	1	V	2,070	2,070					1	IV	2,010	2,010	
					4,080								14,820[1])
Wachtmeister	8	I	1,620	12,960					7	I	1,620	11,340	
	4	II	1,680	6,720					5	II	1,680	8,400	
	17	III	1,740	29,580					13	III	1,740	22,620	
	2	IV	1,800	3,600									
					52,860								42,360[1])
Stationskommandanten	26	I	1,410	36,660					17	I	1,410	23,970	
	14	II	1,470	20,580					18	II	1,470	26,460	
	21	III	1,530	32,130					30	III	1,530	45,900	
									1	IV	1,590	1,590	
					89,370								97,92
Schutzmänner	153	I	1,230	188,190					140	I	1,230	172,200	
	32	II	1,260	40,320					114	II	1,260	143,640	
	270	III	1,320	356,400					182	III	1,320	240,240	
	142	IV	1,380	195,960					175	IV	1,380	241,500	
	12	V	1,440	17,280					43	V	1,440	61,920	
	3	VII	1,560	4,680					1	VII	1,560	1,560	
					802,830								861,06
Bureaudiener	1	III	1,200	—	1,200				1	III	1,200	—	1,20
Summe I	707	—	—	—	950,340	7,300	—	957,640	755	—	—	—	1'017,36
II. Nichtstatusmäßiges Personal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe b	707	—	—	—	950,340	7,300	—	957,640	755	—	—	—	1'017,36
hiezu " a	217	—	—	—	374,010	500	18,600	393,110	235	—	—	—	418 23
Summe E	924	—		—	1'324,350	7,800	18,600	1'350,750	990	—	—	—	1 435,59

Anlage B.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben bezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
8,100	—	1'025,460	67,020	—	800	—	-	—	67,820	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
8,100	—	1'025,460	67,020	—	800	—	—	—	67,820	—	
500	19,260	437,990	44,220	—	—	—	660	—	44,880	—	
8,600	19,260	1'463,450	111,240	—	800	—	660	—	112,700	—	

[1]) Es soll in jedem Polizeiamtsbezirke anstatt je eines Wachtmeisters ein Oberwachtmeister aufgestellt werden.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Bedarfsvoranschlag … XXVII. Finanz…: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
F. Bezirksämter.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Bezirksamtsoffizianten	68	I	1,320	89,760					59	I	1,320	77,880	
	20	II	1,500	30,000					20	II	1,500	30,000	
	75	III	1,590	119,250					60	III	1,590	95,400	
	60	IV	1,680	100,800					90	IV	1,680	151,200	
	5	V	1,770	8,850					3	V	1,770	5,310	
	3	VI	1,860	5,580					4	VI	1,860	7,440	
					354,240	—	20,790	375,030					367,230
II. Bezirksamtsschreiber	70	I	1,080	75,600					72	I	1,080	77,760	
	38	II	1,200	45,600					38	II	1,200	45,600	
	84	III	1,260	105,840					84	III	1,260	105,840	
					227,040	—	11,520	238,560					229,200
III. Bezirksamtsschreiber	120	I	780	93,600					126	I	780	98,280	
	15	II	840	12,600					15	II	840	12,600	
	26	III	900	23,400					26	III	900	23,400	
					129,600	—	9,660	139,260					134,280
Bezirksamtsdiener . .	24	I	960	23,040					20	I	960	19,200	
	10	II	1,080	10,800					20	II	1,080	21,600	
	110	III	1,200	132,000					40	III	1,200	48,000	
	19	IV	1,260	23,940					83	IV	1,260	104,580	
					189,780	—	6,060	195,840					193,380
Ursprünglicher Budgetbetrag	747	—	—	—	900,660	—	48,030	948,690					
Hiezu von dem Etat Ziff. XXXI infolge Aufbesserung . . .	—	—	—	—	—	—	5,315	5,315					
Summe I	747	—	—	—	900,660	—	53,345	954,005	760	—	—	—	924,090
II. Nichtstatusmäßiges Personal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe F	747	—	—	-	900,660	—	53,345	954,005	760	—	—	—	924,090
G . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

…r ein Jahr der …riode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
…ben-züge	Gehalts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	21,240	388,470									
—	11,640	240,840									
—	14,760	149,040									
—	[1] 6,615	199,995									[1] 64 Bezirksamtsdiener stehen im Genusse von Dienstwohnungen.
-	54,255	978,345	23,430	—	—	—	910	—	24,340	—	
-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
-	54,255	978,345	23,430	—	—	—	910	—	24,340	—	
-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Zusammenstellung.													
Summe A	18	—	—	—	32,460	—	1,800	34,260	18	—	—	—	33,540
" B	19	—	—	—	33,480	33	1,980	35,493	19	—	—	—	33,600
" C	5	—	—	—	12,000	—	480	12,480	5	—	—	—	8,880
" D	241	—	—	—	360,780	1,150	19,080	381,010	252	—	—	—	376,495
" E	924	—	—	—	1'324,350	7,800	18,600	1'350,750	990	—	—	—	1'435,590
" F	747	—	—	—	900,660	—	53,345	954,005	760	—	—	—	924,090
" G	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Ziff. XI	1954	—	—	—	2'663,730	8,983	95,285	2'767,998	2044	—	—	—	2'812,195

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	1,800	35,340	1,080	—	—	—	—	—	1,080	—	
—	1,980	35,580	120	—	—	33	—	—	87	—	
—	600	9,480	—	3,120	—	—	120	—	—	3,000	
1,100	20,155	397,750	15,715	—	—	50	1,075	—	16,740	—	
3,600	19,260	1'463,450	111,240	—	800	—	660	—	112,700	—	
—	54,255	978,345	23,430	—	—	—	910	—	24,340	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
,700	98,050	2·919,945	151,585	3,120	800	83	2,765	—	154,947	3,000	
			148,465		717				151,947		

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstalterklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstalterklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Ziffer XII. Etat der Landesarchive. A. Allgemeines Reichsarchiv. I. Statusmäßiges Personal.													
Registratur- u. Kanzleifunktionäre	1	III	1,860	1,860					1	IV	2,040	2,040	
	1	IV	2,040	2,040					1	V	2,130	2,130	
	1	VII	2,310	2,310					1	VII	2,310	2,310	
									1	neue Stelle		1,125	
					6,210	—	360	6,570					7,605
Boten und Diener . .	2	III	1,470	—	2,940	—	180	3,120	2	III	1,470	—	2,940
Summe I	5	—	—	—	9,150	—	540	9,690	6	—	—	—	10,545
II. Nichtstatusmäßiges Personal.													
Praktikanten	2	—	1,164	2,328					3	—	1,164	3,492	
	3	—	1,398	4,194					3	—	1,398	4,194	
	1	—	—	873	7,395	—	—	7,395					7,686
Summe A	11	—	—	—	16,545	—	540	17,085	12	—	—	—	18,231

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	450	8,055									
—	180	3,120									
—	630	11,175									
—	—	7,686									
—	630	18,861	1,686	—	—	—	90	—	1,776	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
B. Kreisarchive.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Registratur- u. Kanzleifunktionäre	2	I	1,230	2,460					2	II	1,410	2,820	
	1	II	1,410	1,410					2	III	1,500	3,000	
	1	III	1,500	1,500					2	IV	1,590	3,180	
	3	IV	1,590	4,770					1	V	1,680	1,680	
	2	VI	1,770	3,540					2	VI	1,770	3,540	
	1	VII	1,860	1,860					1	VII	1,860	1,860	
					15,540	—	900	16,440					16,080
Diener	2	I	960	1,920					1	I	960	960	
	3	III	1,200	3,600					1	II	1,080	1,080	
	1	V	1,320	1,320					1	III	1,200	1,200	
	1	VI	1,380	1,380					2	IV	1 260	2,520	
	1	VII	1,440	1,440					1	VI	1,380	1,380	
									2	VII	1,440	2,880	
					9,660	189	240	10,089					10,020
Ursprünglicher Budgetbetrag	18	—	—	—	25,200	189	1,140	26,529					
Hiezu von dem Etat Ziff. XXXI infolge Aufbesserung . . .	—	—	—	—	—	—	90	90					
Summe I	18	—	—	—	25,200	189	1,230	26,619	18	—	—	—	26,100
II. Nichtstatusmäßiges Personal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe B	18	—	—	—	25,200	189	1,230	26,619	18	—	—	—	26,100
hiezu „ A	11	—	—	—	16,545	—	540	17,085	12	—	—	—	18,231
Summe Ziff. XII	29	—	—	—	41,745	189	1,770	43,704	30	—	—	—	44,331

ür ein Jahr der eriode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
eben=ezüge	Ge=halts=zulagen	Gesamt=betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	900	16,980									
189[1])	225[2])	10,434									[1]) Künftig in Wegfall kommende persönliche Zulage nach § 53 Ziff. 3 der Allerhöchsten Verordnung vom 26. Juni 1894. [2]) 5 Diener stehen im Genusse von Dienstwohnungen.
.89	1,125	27,414	900	—	—	—	—	105	795	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
89	1,125	27,414	900	—	—	—	—	105	795	—	
—	630	18,861	1,686	—	—	—	90	—	1,776	—	
89	1,755	46,275	2,586	—	—	—	90	105 15	2,571	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Ziffer XIII.													
Etat der Staatsbau-verwaltung.													
A. **Oberste Baubehörde.**													
I. Statusmäßiges Personal.													
Bauzeichner	1	I	1,680	1,680					1	II	1,860	1,860	
	1	V	2,400	2,400					1	V	2,400	2,400	
					4,080	—	240	4,320					4,26
Diener	1	III	1,800	—	1,800	—	120	1,920	1	IV	1,920	—	1,92
Summe I	3	—	—	—	5,880	—	360	6,240	3	—	—	—	6,18
II. Nichtstatus-mäßiges Personal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe A	3	—	—	—	5,880	—	360	6,240	3	—	—	—	6,18
B. **Hydrotechnisches Bureau.**													
I. Statusmäßiges Personal.													
Bauassistenten . . .	2	II	1,680	—	3,360	—	240	3,600	2	III	1,860	—	3,72
Bauzeichner	3	II	1,860	—	5,580	—	360	5,940	3	III	2,040	—	6,12
Kanzleifunktionär . .	1	II	1,680	—	1,680	—	120	1,800	1	III	1,860	—	1,86
Bureaudiener	1	II	1,650	—	1,650	—	—	1,650	1	III	1,800	—	1,80
Summe I	7	—	—	—	12,270	—	720	12,990	7	—	—	—	13,50
II. Nichtstatus-mäßiges Personal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe B	7	—	—	—	12,270	—	720	12,990	7	—	—	—	13,50

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	240	4,500									
—	120	2,040									
—	360	6,540	300	—	—	—	—	—	300	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	360	6,540	300	—	—	—	—	—	300	—	
—	240	3,960									
—	360	6,480									
—	120	1,980									
—	—[1])	1,800									[1]) Hat Dienstwohnung.
—	720	14,220	1,230	—	—	—	—	—	1,230	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	720	14,220	1,230	—	—	—	—	—	1,230	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
C. Kreisbauverwaltung.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Bauassistenten . . .	4	I	1,500	6,000					3	I	1,500	4,500	
	1	II	1,680	1,680					2	II	1,680	3,360	
					7,680	—	600	8,280					7,860
Technische Revisoren .	1	II	1,680	1,680					1	I	1,500	1,500	
	2	III	1,860	3,720					1	III	1,860	1,860	
	4	IV	2,040	8,160					3	IV	2,040	6,120	
	2	V	2,130	4,260					3	V	2,130	6.390	
	1	VI	2,220	2,220					1	VI	2,220	2.220	
	6	VII	2,310	13,860					7	VII	2,310	16,170	
					33,900	1,300	1,800	37,000					34,260
Summe I	21	—	—	—	41,580	1,300	2,400	45,280	21	—	—	—	42,12
II. Nichtstatusmäßiges Personal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe C	21	—	—	—	41,580	1,300	2,400	45,280	21	—	—	—	42,12

Anlage B.

[F]ür ein Jahr der [P]eriode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
[N]eben-[b]ezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten mehr	an Gehalten minder	an Nebenbezügen mehr	an Nebenbezügen minder	an Gehaltszulagen mehr	an Gehaltszulagen minder	im ganzen mehr	im ganzen minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	600	8,460									
[.]210[1])	1,800[2])	37,270									[1]) Künftig in Wegfall kommende persönliche Zulage nach § 53 Ziff. 3 der Allerhöchsten Verordnung vom 26. Juni 1894. [2]) 1 technischer Revisor steht im Genusse einer Dienstwohnung.
[.],210	2,400	45,730	540	—	—	90	—	—	450	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
[.],210	2,400	45,730	540	—	—	90	—	—	450	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
D. Sektionen für Wildbachverbauungen.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Bauassistenten . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2	I	1,500	—	3,000
Bauführer und Bauzeichner	5	I	1,500	—	7,500	—	600	8,100	3 2	I IV	1,500 1,920	4,500 3,840	8,340
Bauamtsaktuare . . .	2	I	1,080	—	2,160	—	120	2,280	1 1	II I	1,680 1,080	1,680 1,080	2,760
Flußwärter	—	—	—	—	—	—	—	—	2	I	780		1,560
Summe I	7	—	—	—	9,660	—	720	10,380	11	—	–	—	15,660
II. Nichtstatusmäßiges Personal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe D	7	—	—	—	9,660	—	720	10,380	11	—	–	—	15,660

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	240	3,240									
—	600	8,940									
—	180	2,940									1 Aktuar befindet sich infolge seines früheren Dienstverhältnisses in der Regulativklasse V.
—	210	1,770									
—	1,230	16,890	6,000	—	—	—	510	—	6,510	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	1,230	16,890	6,000	—	—	—	510	—	6,510	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
E. Äußere Bauverwaltung.													
(Bauämter.)													
I. Statusmäßiges Personal.													
Bauassistenten . . .	34	I	1,500	51,000					38	I	1,500	57,000	
	5	II	1,680	8,400					10	II	1,680	16,800	
					59,400	—	4,680	64,080					73,80
Bauführer, Baupaliere und Bauzeichner .	24	I	1,500	36,000					9	I	1,500	13,500	
	10	II	1,650	16,500					19	II	1,650	31,350	
	20	III	1,800	36,000					14	III	1,800	25,200	
	18	IV	1,920	34,560					21	IV	1,920	40,320	
	3	V	2,040	6,120					11	V	2,040	22,440	
									1	VI	2,160	2,160	
					129,180	720	8,280	138,180					134,97
Bauamtsaktuare . . .	14	I	1,080	15,120					12	I	1,080	12,960	
	2	II	1,260	2,520					6	II	1,260	7,560	
	16	III	1,350	21,600					8	III	1,350	10,800	
	10	IV	1,440	14,400					17	IV	1,440	24,480	
	2	V	1,530	3,060					1	V	1,530	1,530	
	1	VI	1,620	1,620					1	VI	1,620	1,620	
					58,320	—	2,700	61,020					58,95
Der Hausmeister des Glaspalastes . . .	1	III	1,200	—	1,200	—	—	1,200	1	III	1,200	—	1,20
Seite	160	—	—	—	248,100	720	15,660	264,480	169	—	—	—	268,92

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	5,760	79,560									
360[1])	8,760[2])	144,090									[1]) Künftig in Wegfall kommende persönliche Zulagen nach § 53 Ziff. 3 der Allerhöchsten Verordnung vom 26. Juni 1894. [2]) 2 Bauführer haben Dienstwohnung.
—	2,700	61,650									
—	—[3])	1,200									[3]) Hat Dienstwohnung.
360	17,220	286,500	—	—	—	—	—	—	—	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVI. Finanz…: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	160	—	—	—	248,100	720	15,660	264,480	169	—	—	—	268,92
Straßenwärter . . .	78	I	780	60,840					84	I	780	65,520	
	97	II	840	81,480					88	II	840	73,920	
	618	III	900	556,200					225	III	900	202,500	
	296	IV	945	279,720					692	IV	945	653,940	
					978,240	—	62,760	1'041,100					995,88
Flußwärter und zugleich Bauführer[2]) . . .	7	III	1,800	—	12,600	—	720	13,320	2	I	1,500	3,000	
									1	III	1,800	1,800	
									4	IV	1,920	7,680	
													12,48
Flußwärter	5	I	780	3,900					10	I	780	7,800	
	4	II	840	3,360					6	II	840	5,040	
	28	III	900	25,200					9	III	900	8,100	
	19	IV	945	17,955					31	IV	945	29,295	
				50,415								50,235	
Hievon ab der Kreisfondszuschuß für 11 Flußwärter im Kreise Schwaben				3,170								3,170	
					47,245	—	2,940	50,185					47,0
Schleußenwärter . . .	1	I	780	780					1	I	780	780	
	2	II	840	1,680					2	III	900	1,800	
	3	III	900	2,700					4	IV	945	3,780	
	1	IV	945	945									
					6,105	—	240	6,345					6,3
Brunnenwärter, dann Ländeplatz- und Magazinsaufseher . . .	3	I	780	2,340					2	I	780	1,560	
	5	IV	945	4,725					1	II	840	840	
	1	V	990	990					3	IV	945	2,835	
	1	VII	1,080	1,080					3	V	990	2,970	
									1	VII	1,080	1 080	
					9,135	600	180	9,915					9,2
Seite	1329	—	—	—	1'301,425	1,320	82,500	1'385,245	1338	—	—	—	1'339,9

Anlage B.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
360	17,220	286,500									
—	109,620[1])	1'105,500									[1]) 45 Straßenwärter haben Dienstwohnung. [2]) Kategorieklasse VI des Gehaltsregulativs (Sten. Ber. d. Kammer d. Abgeordneten vom 25. April 1894 Bd. III S. 928).
—	600[3])	13,080									[3]) 2 Bauführer mit Flußwartsfunktion haben Dienstwohnung.
—	5,040[4])	52,105									[4]) 8 Flußwärter haben Dienstwohnung.
—	420[5])	6,780									[5]) 3 Schleußenwärter haben Dienstwohnung.
250[6])	315[7])	9,850									[6]) Künftig in Wegfall kommende persönliche Zulagen nach § 53 Ziff. 3 der Allerhöchsten Verordnung vom 26. Juni 1894. [7]) 7 Bedienstete haben Dienstwohnung.
610	133,215	1'473,815									

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	1329	—	—	—	1'301,425	1,320	82,500	1'385,245	1338	—	—	—	1'339,990
Donaumooswegmacher.									3	I	780	2,340	
	4	II	840	3,360					1	II	840	840	
	4	III	900	3,600					4	III	900	3,600	
					6,960	—	480	7,440					6,780
Ursprünglicher Budgetbetrag	1337	—	—	—	1'308,385	1,320	82,980	1'392,685					
Hiezu von dem Etat Ziff. XXXI infolge Aufbesserung . . .	—	—	—	—	—	—	58,000	58,000					
Summe I	1337	—	—	—	1'308,385	1,320	140,980	1'450,685	1346	—	—	—	1'346,770
II. Nichtstatusmäßiges Personal.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe E	1337	—	—	—	1'308,385	1,320	140,980	1'450,685	1346	—	—	—	1'346,77
hiezu " D	7	—	—	—	9,660	—	720	10,380	11	—	—	—	15,66
" C	21	—	—	—	41,580	1,300	2,400	45,280	21	—	—	—	42,12
" B	7	—	—	—	12,270	—	720	12,990	7	—	—	—	13,50
" A	3	—	—	—	5,880	—	360	6,240	3	—	—	—	6,18
Summe Ziff. XIII	1375	—	—	—	1'377,775	2,620	145,180	1'525,575	1388	—	—	—	1'424,23

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
610	133,215	1'473,815									
—	840	7,620									
610	134,055	1'481,435	38,385	—	—	710	—	6,925	30,750	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
610	134,055	1'481,435	38,385	—	—	710	—	6,925	30,750	—	
—	1,230	16,890	6,000	—	—	—	510	—	6,510	—	
1,210	2,400	45,730	540	—	—	90	—	—	450	—	
—	720	14,220	1,230	—	—	—	—	—	1,230	—	
—	360	6,540	300	—	—	—	—	—	300	—	
1,820	138,765	1'564,815	46,455	—	—	800	510	6,925	39,240	—	
								6,415			

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVI. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Ziffer XIV.													
Etat der Bergbehörden.													
A. Oberbergamt.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Aktuare	1	I	1,500	1,500					1	II	1,680	1,680	
	2	III	1,860	3,720					2	III	1,860	3,720	
					5,220	—	360	5,580					5,400
Diener	1	III	1,470	—	1,470	—	90	1,560	1	IV	1,530	—	1,530
		Für Gehaltsvorrückung			90	—	—	90					45
Summe I	4	—	—	—	6,780	—	450	7,230	4	—	—	—	6,975
II. Nichtstatusmäßiges Personal.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe A	4	—	—	—	6,780	—	450	7,230	4	—	—	—	6,975
B. Berginspektionen.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Markscheider	2	I	1,860	—	3,720	—	360	4,080	2	II	2,040	—	4 080
Inspektionsassistenten .	4	I	1,860	—	7,440	—	720	8,160	1	I	1 860	1,860	
									3	II	2,040	6,120	
													7 980
		Für Gehaltsvorrückungen			110	—	—	110					145
Summe I	6	—	—	—	11,270	—	1,080	12,350	6	—	—	—	12,205
II. Nichtstatusmäßiges Personal.	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe B	6	—	—	—	11,270	—	1,080	12,350	6	—	—	—	12 205

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im Ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
—	360	5,760									
—	90	1,620									
—	—	45									
—	450	7,425	195	—	—	—	—	—	195	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	450	7,425	195	—	—	—	—	—	195	—	
—	360	4,440									
—	720	8,700									
—	—	145									
—	1,080	13,285	935	—	—	—	—	—	935	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	1,080	13,285	935	—	—	—	—	—	935	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
C. Geognostische Untersuchung des Königreichs.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Assistenten I. Ordnung	1	I	1,860	—	1,860	—	180	2,040	1	I	1,860	—	1,860
Kartenzeichner	1	I	1,500	—	1,500	—	120	1,620	1	I	1,500	—	1,500
	Für Gehaltsvorrückungen				45	—	—	45	—	—	—	—	30
Summe I	2	—	—	—	3,405	—	300	3,705	2	—	—	—	3,390
II. Nichtstatusmäßiges Personal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe C	2	—	—	—	3,405	—	300	3,705	2	—	—	—	3,390
hiezu „ B	6	—	—	—	11,270	—	1,080	12,350	6	—	—	—	12,205
„ A	4	—	—	—	6,780	—	450	7,230	4	—	—	—	6,975
Summe Ziff. XIV	12	—	—	—	21,455	—	1,830	23,285	12	—	—	—	22,570

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Gehalts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	180	2,040									
—	120	1,620									
—	—	30									
—	300	3,690	—	15	—	—	—	—	—	15	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	300	3,690	—	15	—	—	—	—	—	15	
—	1,080	13,285	935	—	—	—	—	—	935	—	
—	450	7,425	195	—	—	—	—	—	195	—	
—	1,830	24,400	1,130	15	—	—	—	—	1,130	15	
			1,115						1,115		

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstalterklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstalterklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Ziffer XV.													
Etat für Gesundheit.													
A—E. Nichts.													
F. Tierärzte.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Bezirkstierärzte . . .	30	I	1,080	32,400					12	I	1,080	–	12,96
	3	II	1,260	3 780									
	33				36,180	—	1,980	38,160		ab für			
Ab für	25	vom 1. Juli 1902 an pragmatisierte Bezirkstierärzte			20,655	—	1,125	21,780	12	am 1. Juli 1904 zu pragmatisierende Bezirkstierärzte			9,72
Rest	8	–	—	—	15,525	—	855	16,380					
Hiezu der Bedarf für	4	Bezirkstierärzte an den neuen Bezirksämtern			3,240	—	180	3,420					
Summe I	12	—	—	—	18,765	—	1,035	19,800	—	—	—	—	3,24
II. Nichtstatusmäßiges Personal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe F	12	—	—	—	18,765	—	1,035	19,800	—	—	—	—	3,24
G. Nichts.													
Summe Ziff. XV	12	—	—	--	18 765	—	1,035	19,800	—	—	—	—	3,24
Ziffer XVI. Nichts.													

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	720	13,680									
—	540	10,260									
—	180	3,420	—	15,525	—	—	—	855	—	16,380	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	180	3,420	—	15,525	—	—	—	855	—	16,380	
—	180	3,420	—	15,525	—	—	—	855	—	16,380	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total	Neben bezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Ziffer XVII.													
Etat für Sicherheit.													
a. Zentralpolizeiblatt.													
Funktionär . . . . . Summe a für sich.	1	I	1,230	—	1,230	—	90	1,320	1	II	1,410	—	1,41(
b. Arbeitshäuser und Erziehungsanstalten.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Hausgeistliche	2 2	— —	504 1,000	1,008 2,000	3,008	—	—	3,008	2 2	— —	504 1,000	1,008 2,000	3,00
Vorstand der Staats-Erziehungs-Anstalt Speyer	1	II	2,460	—	2,460	—	—	2,460	1	III	2,640	—	2,64
Hauslehrer	1 1	III IV	2,220 2,400	2,220 2,400	4,620	—	360	4,980	1 1	IV V	2,400 2,580	2,400 2,580	4,98
Hauslehrerin*) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	II	1,650	—	1,65
Verwalter	1	VII	2,760	—	2,760	66	—	2,826	1	VI	2,580	—	2,58
Buchhalter	1	VI	2,220	—	2,220	—	—	2,220	1	VII	2,310	—	2,31
Werkmeister	1	IV	1,920	—	1,920	—	—	1,920	1	III	1,800	—	1,8(
Oberaufseher	1 1	II VI	1,500 1,800	1,500 1,800	3,300	246	90	3,636	1 1	III VII	1,620 1,860	1,620 1,860	3,4
Hausmeister	1	V	1,740	—	1,740	195	—	1,935	1	V	1,740	—	1,7
Oberkrankenwärter . .	1 1	III V	1,620 1,740	1,620 1,740	3,360	—	90	3,450	1 1	I V	1 380 1,740	1,380 1,740	3,1
Seite	15	—	—	—	25,388	507	540	26,435	16	—	—	—	27,3

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-Betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	
—	90	1,500	180	—	—	—	—	—	180	—	
—	—	3,008									
—	— 1)	2,640									1) Im Genusse einer Dienstwohnung.
—	360	5,340									
—	— 1)	1,650									*) Seit 1. Januar 1902 ist beim Arbeitshause St. Georgen eine Hauslehrerin angestellt.
66 2)	— 1)	2,646									
—	— 1)	2,310									
—	— 1)	1,800									
246	90 3)	3,816									2) Künftig in Wegfall kommende persönliche Zulage nach § 53 Ziff. 3 der Allerhöchsten Verordnung vom 26. Juni 1894.
249 2)	— 1)	1,989									3) 1 Oberaufseher hat Dienstwohnung.
—	90 4)	3,210									4) 1 Oberkrankenwärter hat Dienstwohnung.
561	540	28,409									

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	15	—	—	—	25,388	507	540	26,435	16	—	—	—	27,308
Rechnungsgehilfen . .	1	II	1,500	1,500					1	III	1,590	1,590	
	1	IV	1,680	1,680					1	IV	1,680	1,680	
					3,180	—	180	3,360					3,270
Schreibgehilfen . . .	1	III	1,350	–	1,350	—	60	1,410	1	III	1,350	—	1,350
Werkaufseher	1	I	1,230	1,230					2	II	1,350	2,700	
	1	II	1,350	1,350					7	III	1,470	10,290	
	10	III	1,470	14,700					5	IV	1,530	7,650	
	5	IV	1,530	7,650					3	V	1,590	4,770	
	1	V	1,590	1,590									
					26,520	448	1,080	28,048					25,410
Sicherheitsaufseher, Torwart	7	I	1,080	7,560					8	II	1,200	9,600	
	5	II	1,200	6,000					6	III	1,320	7,920	
	7	III	1,320	9,240					13	IV	1,380	17,940	
	8	IV	1,380	11,040					4	V	1,440	5,760	
	5	V	1,440	7,200					2	VI	1,500	3,000	
	1	VII	1,560	1,560					1	VII	1,560	1,560	
					42,600	–	1,680	44,280					45,780
Oberaufseherin . . .	1	II	1,350	—	1,350	—	—	1,350	1	III	1,470	—	1,470
Werkaufseherinnen . .	1	II	1,200	1,200					2	II	1,200	—	2,400
	1	III	1,320	1,320									
					2,520	—	—	2,520					
Aufseherinnen	8	I	960	7,680					5	I	960	4,800	
	6	II	1,080	6,480					7	II	1,080	7,560	
	1	III	1,200	1,200					3	III	1,200	3,600	
	2	IV	1,260	2,520					2	IV	1,260	2,520	
					17,880	—	—	17,880					18,480
Anstaltsköchin . . .	1	—	570	—	570	—	—	570	1	—	570	—	570
Summe I	90	—	—	—	121,358	955	3,540	125,853	91	—	—	—	126,038

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
561	540	28,409									
—	180	3,450									
—	60	1,410									
220	900[1])	26,530									[1]) 6 Werkaufseher haben Dienstwohnung.
—	1,680[2])	47,460									[2]) 6 Sicherheitsaufseher haben Dienstwohnung.
—	—[3])	1,470									[3]) Im Genusse von Dienstwohnungen.
—	—[3])	2,400									[4]) Hat Dienstwohnung.
—	—[3])	18,480									
—	—[4])	570									
781	3,360	130,179	4,680	—	—	174	—	180	4,326	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	90	—	—	—	121,358	955	3,540	125,853	91	—	—	—	126,038
II. Nichtstatusmäßiges Personal.													
Religionslehrer . . .	1	—	120	—	120	—	—	120	1	—	120	—	120
Turnlehrer	1	—	108	—	108	—	—	108	1	—	108	—	108
Arbeitslehrer	1	—	540	540					1	—	540	540	
	1	—	420	420					1	—	420	420	
					960	—	—	960					960
Magazinsverwalter .	1	—	279	—	279	—	—	279	1	—	279	—	279
Summe b	95	—	—	—	122,825	955	3,540	127,320	96	—	—	—	127,505
hiezu " a	1	—	—	—	1,230	—	90	1,320	1	—	—	—	1,410
Summe Ziff. XVII	96		—	—	124 055	955	3,630	128,640	97	—	—	—	128,915

...ir ein Jahr der ...eriode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
...eben-...züge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
781	3,360	130,179	4,680	—	—	174	—	180	4,326	—	
—	—	120									
—	—	108									
—	—	960									
—	—	279									
781	3,360	131,646	4,680	—	—	174	—	180	4,326	—	
—	90	1,500	180	—	—	—	—	—	180	—	
'81	3,450	133,146	4,860	—	—	174	—	180	4,506	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Ziffer XVIII.													
Etat für Industrie und Kultur.													
1. Landesversicherungsamt.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Offiziant	1	I	1,680	—	1,680	—	120	1,800	1	I	1,680	—	1,680
Funktionär	1	I	1,230	—	1,230	—	90	1,320	1	I	1,230	—	1,230
									Für Gehaltsvorrückungen				60
Summe I	2	—	—	—	2,910	—	210	3,120	2	—	—	—	2,970
II. Nichtstatusmäßiges Personal.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe 1	2	—	—	—	2,910	—	210	3,120	2	—	—	—	2,970
2. Flurbereinigungskommission.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Messungsassistenten	7	I	1,500	10,500					8	I	1,500	—	12,000
	1	neue Stelle	—	375	10,875								
Rechnungsgehilfen	4	I	1,500	6,000					2	I	1,500	3,000	
									2	neue Stellen	—	2,250	
									2	II	1,680	3,360	
	2	III	1,860	3,720					2	III	1,860	3,720	
	2	IV	2,040	4,080	13,800				2	IV	2,040	4,080	16,410
Kulturbauführer (Klasse V des Gehalts-Regulativs für das Ressort d. Staatsministeriums des Innern	—	—	—	—	—	—	—	—	2	neue Stellen	—	—	2,250
Seite	16	—	—	—	24,675				20	—			30,660

Anlage B.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	120	1,800									
—	90	1,320									
—	—	60									
—	120	3,180	60	—	—	—	—	—	60	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	210	3,180	60	—	—	—	—	—	60	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschla XXVII. Finan				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	16	—	—	—	24,675				20	—			30,66
Messungsgehilfen nach Kl. XVII des Geh.-Reg. für das Ressort des Finanzministeriums .	5	I	1,140	—	5,700				3 2	I II	1,140 1,260	3,420 2,520	5,94
Boten und Diener .	1	III	1,470	—	1,470				1	III	1,470	—	1,47
Für Gehaltsvorrückung					180								23
Summe I	22	—	—	—	32,025	—	2,370	34,395	26	—	—	—	38,30
II. Nichtstatusmäßiges Personal.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe 2	22	—	—	—	32,025	—	2,370	34,395	26	—	—	—	38,30
3. Agrikulturbotanische Anstalt.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Assistenten	3	I	1,860	—	5,580	—	540	6,120	3	I	1,860	—	5,58
Rechnungsführer. . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	I	1,500	—	1,50
Diener	1	I	1,230	—	1,230	—	90	1,320	1	I	1,230	—	1 23
Für Gehaltsvorrückungen													9
Summe I	4	—	—	—	6,810	—	630	7,440	5	—	—	—	8,40
II. Nichtstatusmäßiges Personal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe 3	4	—	—	—	6,810	—	630	7,440	5	—	—	—	8,40

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	2,820	41,120	6,275	—	—	—	450	—	6,725	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	2,820	41,120	6,275	—	—	—	450	—	6,725	—	
—	540	6,120									
—	120	1,620									
—	90	1,320									
—	—	90									
—	750	9,150	1,590	—	—	—	120	—	1,710	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	750	9,150	1,590	—	—	—	120	—	1,710	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-[periode]: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
4. Moorkulturanstalt.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Assistenten	4	I	1,860	—	7,440	—	720	8,160	2	I	1,860	3,720	
									2	II	2,040	4,080	
													7,800
Rechnungsführer . . .	1	I	1,500	—	1,500	—	120	1,620	1	I	1,500	—	1,500
Kulturbauführer . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	I	1,500	—	1,500
Kulturaufseher	1	I	960	—	960	—	60	1,020	1	I	1,080	—	1,080
		Für Gehaltsvorrückungen 120				—	—	120	—	—	—	—	210
Ursprünglicher Budgetbetrag	6	—	—	—	10,020	—	900	10,920					
Hiezu von dem Etat Ziff. XXXI infolge Aufbesserung . . .	—	—	—	—	—	—	45	45					
Summe I	6	—	—	—	10,020	—	945	10,965	7	—	—	—	12,090
II. Nichtstatusmäßiges Personal.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe 4	6	—	—	—	10,020	—	945	10,965	7	—	—	—	12,090

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	720	8,520									
—	120	1,620									
—	120	1,620									
—	60	1,140									
—	—	210									
—	1,020	13,110	2,070	—	—	—	75	—	2,145	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	1,020	13,110	2,070	—	—	—	75	—	2,145	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
5. Gestütsanstalten.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Gestütsrendant . . .	1	—	2,820	—	2,820	240	—	3,060	1	—	2,820	—	2,820
Ökonomieverwalter . .	1	IV	2,820		2,820	—	—	2,820	1	V	3,000	—	3,000
Offiziant	1	VII	2,310	—	2,310	—	120	2,430	1	VII	2,310	—	2,310
Oberaufseher . . .	1	II	1,650	1,650					5	III	1,800	9,000	
	4	III	1,800	7,200					1	V	2,040	2,040	
	1	IV	1,920	1,920									
					10,770	—	360	11,130					11,040
Aufseher	2	I	1,230	2,460					2	I	1,230	2,460	
	2	II	1,350	2,700					4	III	1,470	5,880	
	3	III	1,470	4,410					4	IV	1,530	6,120	
	4	IV	1,530	6,120					2	V	1,590	3,180	
	1	V	1,590	1,590									
					17,280	—	630	17,910					17,640
Boten und Diener .	1	III	1,470	—	1,470	—	—	1,470	1	IV	1,530	—	1,530
Gestütswärter	26	I	840	21,840					19	I	840	15,960	
	15	II	900	13,500					18	II	900	16,200	
	47	III	945	44,415					38	III	945	35,910	
	34	IV	990	33,660					38	IV	990	37,620	
	34	V	1,035	35,190					33	V	1,035	34,155	
	26	VI	1,080	28,080					36	VI	1,080	38,880	
					176,685	120	10,020	186,825					178,725
	Für Gehaltsvorrückungen				1,715	-		1,715					2,250
Ursprünglicher Budgetbetrag	204	—		—	215,870	360	11,130	227,360					
Hiezu von dem Etat Ziff. XXXI infolge Aufbesserung . . .	—	—	—	—	—	—	3,300	3,300					
Summe I	204	—	—	—	215,870	360	14,430	230,660	204	—	—	—	219,315

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
240[1])	180	3,240									[1]) Künftig in Wegfall kommende persönliche Zulage nach § 53 Ziff. 3 der Allerhöchsten Verordnung vom 26. Juni 1894.
—	—[2])	3,000									[2]) Steht im Genusse einer Dienstwohnung.
—	120	2,430									
—	120[3])	11,160									[3]) 5 Oberaufseher haben Dienstwohnung.
—	270[4])	17,910									[4]) 9 Aufseher haben Dienstwohnung.
—	—[2])	1,530									
75[1])	11,100[5])	189,900									[5]) 42 Gestütswärter haben Dienstwohnung.
—	—	2,250									
315	11,790	231,420	3,445	—	—	45	—	2,640	760	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschla[g] XXVII. Finanz[periode]				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	204	—	—	—	215,870	360	14,430	230,660	204	—	—	—	219,31
II. Nichtstatusmäßiges Personal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe 5	204	-	—	—	215,870	360	14,430	230,660	204	—	—	—	219,31
hiezu „ 4	6	—	—	—	10,020	—	945	10,965	7	—	—	—	12,0
„ 3	4	—	—	—	6,810	—	630	7,440	5		—	—	8,4
„ 2	22	—	—	—	32,025	—	2,370	34,395	26	—	—	—	38,3
„ 1	2	—	—	—	2,910	—	210	3,120	2	—	—	—	2,9
Summe Ziff. XVIII	238	—	—		267,635	360	18,585	286,580	244	—	—	—	281,0

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
315	11,790	231,420	3,445	—	—	45	—	2,640	760	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
315	11,790	231,420	3,445	—	—	45	—	2,640	760	—	
—	1,020	13,110	2,070	—	—	—	75	—	2,145	—	
—	750	9,150	1,590	—	—	—	120	—	1,710	—	
—	2,820	41,120	6,275	—	—	—	450	—	6,725	—	
—	210	3,180	60	—	—	—	—	—	60	—	
315	16,590	297,980	13,440	—	—	45	645	2,640	11,400	—	
								1,995			

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ			ℳ	ℳ	ℳ
Zusammenstellung.													
Summe Ziff. XI	1954	—	—	—	2'663,730	8,983	95,285	2'767,998	2044	—	—	—	2'812,19
„ „ XII	29	—	—	—	41,745	189	1,770	43,704	30	—		—	44,33
„ „ XIII	1375	—	—	—	1'377,775	2,620	145,180	1'525,575	1388	—	—	—	1'424,23
„ „ XIV	12	—	—	—	21,455	—	1,830	23,285	12	—	—	—	22,57
„ „ XV	12	—	—	—	18,765	—	1,035	19,800	—	—	—	—	3,24
„ „ XVI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ „ XVII	96	—	—	—	124,055	955	3,630	128,640	97	—	—	—	128,91
„ „ XVIII	238	—	—	—	267,635	360	18,585	286,580	244	—	—	—	281,07
Gesamtsumme	3716	—	—	—	4'515,160	13,107	267,315	4'795,582	3815	—	—	—	4,716,55

München, den 27. Juli 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
9,700	98,050	2'919,945	148,465	—	717	—	2,765	—	151,947	—	
189	1,755	46,275	2,586	—	—	—	—	15	2,571	—	
1,820	138,765	1'564,815	46,455	—	—	800	—	6,415	39,240	—	
—	1,830	24,400	1,115	—	—	—	—	—	1,115	—	
—	180	3,420	—	15,525	—	—	—	855	—	16,380	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
781	3,450	133,146	4,860	—	—	174	—	180	4,506	—	
315	16,590	297,980	13,440	—	—	45	—	1,995	11,400	—	
12,805	260,620	4'989,981	216,921	15,525	717	1,019	2,765	9,460	210,779	16,380	
			201,396			302		6,695	194,399		

Ministerium des Innern.

Dr. Frhr. von Feilitzsch.

Spezial-Ausweis

über die

Erweiterungs- und Neubauten an Dienstgebäuden.

Laufende Nummer	Regierungsbezirk	Objekt der Bauführung	Kostenbetrag Im ganzen	Kostenbetrag Für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode
			M.	M.
		I. Etat der allgemeinen inneren Verwaltung.		
1	Niederbayern	Umbau und Erweiterung des Bezirksamtsgebäudes in Griesbach .	21,000	10,500
2	Oberpfalz	Erweiterung des Bezirksamtsgebäudes in Kemnath	26,500	13,250
3	Mittelfranken	Umbau des Bezirksamtsgebäudes in Schwabach	26,500	13,250
4		Reserve (durch alle Etats)	50,400	25,200
		Summe I	124,400	62,200
		II. Etat der Landesarchive.		
5	Oberbayern	Instandsetzungsarbeiten am Gebäude der K. Hof- und Staatsbibliothek mit dem allgemeinen Reichsarchiv in München (Kostenanteil)	22,500	11,250

Begründung

Die Diensträume des Bezirksamtsgebäudes Griesbach sind unzweckmäßig eingeteilt. Das Vorstandszimmer liegt vollständig getrennt von den übrigen Dienstlokalitäten, die Registratur ist feucht und unzweckmäßig, der Abort primitiv und unzureichend, der Aufgang und der Eingang zu den Amtsräumen sind sehr herabgekommen.

Durch einen Anbau und einen teilweisen Umbau kann die notwendige Abhilfe erzielt werden. Die Kosten sind auf 21,000 ℳ veranschlagt.

Die Kanzlei- und Registraturräume des Bezirksamtsgebäudes in Kemnath sind sehr beschränkt, die Aborte sehr ungünstig in einem kleinen Anbau in einer engen Reihe gegen das Nachbaranwesen untergebracht. Letzteres ist mit einem alten baufälligen Hause bebaut und kann um einen angemessenen Preis erworben werden. Nach Abbruch des Nachbarhauses kann ein Erweiterungsbau hergestellt werden, welcher Stiege und Aborte enthält und Gelegenheit bietet, die notwendigen Verbesserungen im Bezirksamtsgebäude vorzunehmen.

Die Kosten sind einschließlich des Anwesenserwerbes auf 26,500 ℳ berechnet.

Das massiv gebaute Bezirksamtsgebäude in Schwabach besitzt einen aus Fachwerk hergestellten Flügelanbau, der sich in ziemlich herabgekommenem Zustande befindet. Der vorgeschlagene Umbau, mit welchem eine erhebliche Vergrößerung des Anbaues verbunden werden soll, bietet die Möglichkeit, die sehr beschränkte Amtsdienerwohnung im Erdgeschosse zu vergrößern und die Küche daselbst mit einem direkt ins Freie gehenden Fenster zu versehen, ferner für den in der XXV. Finanzperiode bewilligten zweiten Assessor ein geeignetes Bureau zu beschaffen, sowie die z. Z. etwas primitiven und der Gefahr des Einfrierens ausgesetzten Aborte zu verbessern und die Ausnutzbarkeit und Feuersicherheit des Gebäudes ganz erheblich zu vermehren. Die Kosten sind auf 26,500 ℳ veranschlagt.

Die Arbeiten sind im Landneubauetat des K. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schul-Angelegenheiten näher begründet. Es ist hier lediglich der auf das allgemeine Reichsarchiv treffende Kostenanteil vorgesehen.

Laufende Nummer	Regierungsbezirk	Objekt der Bauführung	Kostenbetrag Im ganzen	Kostenbetrag Für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode
			M.	M.
6	Oberpfalz und Regensburg	Neubau eines Kreisarchives in Amberg (I. Rate)	100,000	50,000
		Summe II	122,500	61,250
		III. Etat der Staatsbauverwaltung.		
7	Oberbayern	Neubau eines Straßenwärterhauses in Mainbach, K. Bezirksamts Aichach	9,500	4,750
8	Niederbayern	Neubau eines Straßenwärterhauses in Heining, K. Bezirksamts Passau	10,000	5,000
9	Oberpfalz und Regensburg	Neubau eines Straßenwärterhauses in Traitsching, K. Bezirksamts Cham	8,500	4,250

Begründung

Bei dem K. Kreisarchive Amberg besteht großer Raummangel und die bestehende Überfüllung führte schon seit längerer Zeit zu einer Sperrung des Archivs für irgend welche erheblichere Zugänge, welche als ein ernster Mißstand zu betrachten ist. Die Archivlokale, sämtlich im Parterregeschosse liegend, und teilweise wegen ihrer ehemaligen Benützung als Stallungen mit infizierten Mauern und Böden, sind zudem vielfach dunkel und feucht und zur Aufbewahrung von Archivalien ungeeignet.

Die Archivsäle sind ferner in mehreren räumlich getrennten Abteilungen untergebracht, zu denen man teilweise nur über die Straße oder den Hof gelangen kann, was nicht nur bezüglich des Archivalientransportes mühsam und zeitraubend sondern auch für die hiebei den Witterungseinflüssen ausgesetzten Archivalien selbst nicht zuträglich ist. Die Herstellung eines neuen Archivgebäudes erscheint darum notwendig und kann nicht mehr lange verschoben werden. Die Kosten hiefür werden sich auf 440,000 ℳ belaufen und wird zur Anbahnung der Befriedigung des betreffenden Bedürfnisses als I. Rate für den Neubau der Betrag von 100,000 ℳ (50,000 ℳ für je ein Jahr der XXVII. Finanzperiode) angefordert.

Hiebei wird zunächst auf die Sicherung eines geeigneten Bauplatzes Bedacht genommen werden.

Auf der Staatsstraße zwischen Aichach und Rain ist die Erbauung eines Straßenwärterhauses ein dringendes Bedürfnis, da es dem Straßenwärter nicht möglich ist, in den innerhalb seiner Station gelegenen Ortschaften Mainbach und Motzenhofen eine entsprechende Wohnung zu erhalten. Die Ortschaft Mainbach liegt in Mitte der Station, ein passender Bauplatz kann um angemessenen Preis erworben werden.

Für den Straßenwärter in Heining der Staatsstraße Vilshofen—Passau ist keine passende Mietwohnung aufzutreiben und muß sich derselbe mit den ärmlichsten Verhältnissen behelfen. Ein Bauplatz für einen Neubau ist auf Staatsgrund in unmittelbarer Nähe der Eisenbahnbrücke über die Donau vorhanden.

Die Wohnungsverhältnisse des Straßenwärters in Traitsching (Staatsstraße von Straubing nach Cham) sind die denkbar schlechtesten. Ein Neubau ist ein dringendes Bedürfnis; einschlüssig der Kosten für Erwerbung eines Bauplatzes ist hiefür die postulierte Summe erforderlich.

Laufende Nummer	Regierungsbezirk	Objekt der Bauführung	Kostenbetrag	
			Im ganzen	Für ein Jahr der XXVII. Finanz-periode
			M.	M.
10	Mittelfranken	Neubau eines Straßenwärterhauses in Rupertsbuch, K. Bezirksamts Eichstätt	13,000	6,500
11	Unterfranken und Aschaffenburg	Erwerbung eines der beiden Bauamtsgebäude in Aschaffenburg .	60,000	30,000
12	"	Erbauung eines Dienstgebäudes für das K. Landbauamt in Kissingen	60,000	30,00[illegible]
13	"	Neubau eines Straßenwärterhauses auf der neuen Staatsstraße durch den Kühbachgrund zwischen Würzburg und Höchberg .	13,000	6,50[illegible]
14	Schwaben und Neuburg	Erbauung eines Dienstgebäudes für das K. Landbauamt und das K. Straßen- und Flußbauamt in Augsburg	216,000	108,0[illegible]
		Summe III	390,000	195,0[illegible]

Begründung

Der Straßenwärter der Station Rupertsbuch auf der Staatsstraße von Eichstätt nach Weißenburg a. S. wohnt in dem abseits der Straße gelegenen Orte Wockerszell in einer ungesunden, nur aus einem Raum bestehenden Mietwohnung, auf deren Räumung der Besitzer zum Zwecke anderweitiger Verwendung dringt. Da eine andere Mietwohnung in der ganzen Umgegend nicht aufzutreiben ist, erweist sich ein Neubau, für den in Rupertsbuch ein passender Bauplatz erworben werden kann, als notwendig.

Die beiden Bauämter in Aschaffenburg waren bis zum Jahre 1894 in gemieteten Räumen sehr mangelhaft untergebracht. Zur Verbesserung dieser Verhältnisse wurde mit der Baufirma F. & R. Wörner daselbst ein Vertrag abgeschlossen, nach welchem dieselbe zwei für die beiden Ämter geeignete Gebäude erbaute und mietweise an die Staatsbauverwaltung abließ. Dieser Vertrag geht im Jahre 1904 zu Ende, eine Verlängerung desselben steht nur unter Erhöhung des bisherigen Mietzinses in Aussicht. Die Firma ist aber bereit, die beiden Gebäude um einen mäßigen Preis an das Staatsärar zu verkaufen, soferne sich die Erwerbung nicht mehr allzulange hinauszögern werde. Zunächst ist der Ankauf eines der beiden Gebäude beabsichtigt, und wird zu diesem Zwecke der Betrag von 60,000 *M.* vorgesehen.

Das Landbauamt Kissingen ist im sogenannten Krugmagazin in der Kurhausstraße sehr unzweckmäßig untergebracht. Das Gebäude gehört überdies zu den Pachtobjekten des Badepächters und muß von diesem laut des Pachtvertrages in nächster Zeit umgebaut werden. Dann aber wird es sehr schwer sein, in Kissingen geeignete Räume für das Bauamt um einen angemessenen Preis mietweise zu erhalten. Ein Neubau erweist sich deshalb als ein vordringliches Bedürfnis; derselbe soll auf dem Areale des alten Rentamtes errichtet werden.

Gelegentlich der Herstellung der neuen Staatsstraße durch den Kühbachgrund (vergl. den Spezial-Ausweis über Straßen-, Brücken- und Wasserbauten und zwar Erweiterungs- und Neubauten, Kap. 5 § 2 Tit. 1 Unterfranken) soll für den Straßenwärter eine Wohnung beschafft werden, da derselbe außerdem gezwungen wäre, sich eine Wohnung außerhalb seiner Straßenstrecke um einen unverhältnismäßig hohen Preis mieten zu müssen.

Die beiden Bauämter in Augsburg sind im Erdgeschosse des K. Bezirksamtsgebäudes und in einem niedrigen Anbau an dasselbe höchst mangelhaft untergebracht. Die Diensträume sind beschränkt und sehr schlecht beleuchtet; die im Anbau liegenden Räume des K. Straßen- und Flußbauamtes leiden unter starker Durchfeuchtung der Mauern und außerdem unter einer hochgradigen Rauchbelästigung, die infolge der eigenartigen baulichen Anlage nicht beseitigt werden kann. Zur Abhilfe soll ein Neubau für beide Ämter errichtet werden, der außer den Diensträumen auch Wohnungen für die beiden Vorstände enthält und mangels eines geeigneten ärarialischen Bauplatzes auf einem von der Stadtgemeinde Augsburg um angemessenen Preis zur Verfügung gestellten Grundstücke errichtet werden soll.

Laufende Nummer	Regierungsbezirk	Objekt der Bauführung	Kostenbetrag Im ganzen	Kostenbetrag Für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode
			ℳ	ℳ
		IV. Etat für Sicherheit.		
		Dienstgebäude für die K. Gendarmerie.		
15	Oberbayern	Ehemaliges Landbauamtsgebäude Weilheim (Einnahmeentgang 20,500 ℳ)	20,500	10,250
16	Niederbayern	Ehemaliges Amtsgerichts- und Gefängnisgebäude Kelheim (Einnahmeentgang und Adaptierung 30,000 ℳ + 16,400 ℳ)	40,400	20,200
17	Pfalz	Ehemaliges Amtsgerichtsgefängnis Bergzabern (Einnahmeentgang und Umbau 7,000 + 7,000 ℳ)	14,000	7,000
18	"	Ehemaliges Amtsgerichtsgefängnis Waldmohr (Einnahmeentgang 5,000 ℳ)	5,000	2,500
19	Oberfranken	Ehemaliges Rentamtsgebäude Wunsiedel (Einnahmeentgang und Adaptierung 14,000 + 1,200 ℳ)	15,200	7,600
20	Mittelfranken	Neubau eines Gendarmeriegebäudes mit Schubgefängnis	180,000	90,000
21	"	Ehemaliges Amtsgerichtsgebäude Heilsbronn (Einnahmeentgang 7,200 ℳ)	7,200	3,600
22	"	Ehemaliges Amtsgerichtsgefängnis Herrieden (Einnahmeentgang und Adaptierung 2,200 + 5,000 ℳ)	7,200	3,600

Begründung

Zum erstenmal erscheint hier der Aufwand für Beschaffung einer größeren Anzahl von Dienstgebäuden für die Gendarmerie. Es handelt sich dabei — mit Ausnahme des unten gesondert zu besprechenden Neubaues eines Gendarmeriegebäudes mit Schubgefängnis in Nürnberg — nur um eine anderweitige Verwendung von Staatsgebäuden (Amtsgerichts-, Gefängnis-, Bauamts-, Rentamtsgebäuden), welche durch Neubauten ersetzt worden sind. Da bei Etatisierung der betreffenden Neubauten der Erlös aus den hier in Betracht kommenden Gebäuden am Baubedarfe gekürzt worden ist, so werden hier die als Verkaufserlös veranschlagten Summen im Gesamtbetrage von 152,000 *M.* als Einnahmeentgang postuliert, für Adaptierung der Gebäude zu Gendarmeriezwecken ist nur der Betrag von 43,100 *M.* erforderlich.

Für die beabsichtigte Benützung der Gebäude spricht vor allem die Erwägung, daß es sich empfiehlt, Staatsgebäude, die auch fernerhin für Staatsbedürfnisse zweckmäßig verwendet werden können, im Staatsbesitze zu belassen. Dabei kommt besonders in Betracht, daß im Falle der Veräußerung bei den gegenwärtigen Preisverhältnissen Verluste an den seinerzeit veranschlagten Summen unvermeidlich wären; so ergab z. B. die öffentliche Versteigerung des auf 16,100 *M.* geschätzten Gefängnisgebäudes in Eichstätt ein Angebot von nur 4,000 *M.*, weshalb der Zuschlag seitens der K. Regierungsfinanzkammer nicht erteilt wurde; durch Umbau des Gebäudes behufs Unterbringung von 4 Mann mit ihren Familien kann eine Rente von ungefähr 1,200 *M.* erzielt werden.

Durch die Unterbringung von Gendarmeriestationen in Staatsgebäuden werden mannigfache dienstliche Vorteile erzielt, Mietzinse erspart, häufige Wohnungswechsel vermieden.

Zugleich wird die Zahl der Wohnungen für verheiratete Mannschaften vermehrt, was jetzt besonders wichtig ist, weil infolge der verbesserten Diensteinkommensverhältnisse ein geringerer Abgang älterer Mannschaften stattfindet. Durch Bereitstellung solcher Wohnungen an Orten, an denen sich Mittelschulen befinden, wird insbesondere solchen Mannschaften, deren Kinder diese Anstalten besuchen, eine wesentliche Hilfe zuteil.

Die Größe der in Kelheim zur Verfügung stehenden Gebäude ermöglicht es, dort neben vier Familienwohnungen noch Unterkunftsräume für erholungsbedürftige Gendarmen einzurichten, wodurch gewiß manchem Manne eine wohltätige Luftveränderung verschafft werden könnte.

Was sodann das Gendarmeriegebäude mit Schubgefängnis in Nürnberg betrifft, so dient als solches das alte Untersuchungsgefängnis am Kettensteg seit der Beziehung des neuen Untersuchungsgefängnisses (1. November 1900). Dasselbe ist hiefür mit einem Kostenaufwande von 1,400 *M.* vorläufig instand gesetzt worden und könnte nach einem Projekte vom Jahre 1901 mit einem weiteren Aufwande von 23,000 *M.* in einer dem Bedürfnisse einigermaßen entsprechenden Weise umgebaut werden. Doch würden auch dann noch den Räumen mannigfache, nicht unwesentliche Mängel anhaften, welche durch Lage und Bauart des alten Gebäudes bedingt und daher nicht zu beseitigen sind. Zu diesen Mängeln zählen hauptsächlich die ausgedehnte, zum Teil auf verschiedene Turmgeschosse sich erstreckende Anordnung der Gefängnisräume und die dadurch bedingte Erschwerung der Aufsicht und Bedienung, ferner hinsichtlich der Wohnungen der düstere, bei dem festungsartigen Charakter des Baues nicht wohl zu ändernde Eindruck der meisten Gelasse und nicht zum letzten, die infolgedessen und wegen der Lage an und über dem Flusse in hygienischer Hinsicht nicht günstige Beschaffenheit der Wohnungen und namentlich die große Entfernung des Gefängnisses vom Bahnhofe.

Aus diesen Gründen empfiehlt es sich nicht, auf das Gebäude noch die Summe von 23,000 *M.* zu verwenden. Nachdem vielmehr die Stadtgemeinde Nürnberg sich bereit erklärt hat, für das Gebäude im Tauschwege einen Bauplatz in geeignetster Lage (südlich vom Bahnhof) zur Verfügung zu stellen und außerdem die Straßenherstellungskosten zu übernehmen, dürfte hierauf einzugehen und mit einem Kostenaufwande von 180,000 *M.* ein dem Bedürfnisse auf die Dauer vollkommen entsprechendes Gebäude aufzuführen sein, wobei auch zukünftig die Kosten des Gefangenentransportes mittels Fuhrwerks erspart würden.

Laufende Nummer	Regierungsbezirk	Objekt der Bauführung	Kostenbetrag Im ganzen	Für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode
			M.	*M.*
23	Mittelfranken	Ehemaliges Gefängnisgebäude Eichstätt (Einnahmeentgang und Adaptierung 16,100 + 16,000 *M.*)	32,100	16,050
24	"	Ehemaliges Rentamtsgebäude Erlangen (Einnahmeentgang und Adaptierung 50,000 + 3,500 *M.*)	53,500	26,750
		Summe IV	375,100	187,550
		V. **Etat für Industrie und Kultur.**		
25	Oberbayern	Erbauung eines Amtsgebäudes für das K. Straßen- und Flußbauamt München in Verbindung mit einem Museum für Arbeiterwohlfahrtseinrichtungen	250,000	125,000

Begründung

Das im Jahre 1900 gegründete Museum für Arbeiterwohlfahrtseinrichtungen, welches den Zweck hat, den Interessenten die wichtigsten Errungenschaften und Fortschritte in Bezug auf Unfallverhütung, Gewerbshygiene, Arbeiterwohnungswesen und sonstige Arbeiterwohlfahrtspflege zum Zwecke der Anregung und Belehrung vor Augen zu führen, ist z. Z. auf Ruf und Widerruf sehr ungünstig in einem Privatanwesen untergebracht. Für die bezeichneten Zwecke erscheint ein eigenes Gebäude dringend geboten. Dasselbe wäre auf dem Areale des ehemaligen ärarialischen Baumagazins an der Pfarrstraße in München zu erbauen. Da der auf 130,000 ℳ veranschlagte Erlös dieses Areals gemäß § 17 des Finanzgesetzes vom 5. Mai 1890 zur Deckung der dort bezeichneten Kosten bestimmt wurde, ist für die fragliche anderweitige Verwendung die Genehmigung notwendig.

Nachdem das Areal durch den Bau des Arbeiterwohlfahrtsmuseums namentlich nach der bauordnungsgemäß zulässigen Höhe nicht voll ausgenützt wird, so ist beabsichtigt, in den beiden obersten Geschossen die Amts- und Wohnräume für das K. Straßen- und Flußbauamt München unterzubringen. Die für dieses Amt im Anwesen Nr. 3 am Abbrecher zur Verfügung stehenden Räume sind nämlich für den im Laufe der Zeit ganz außerordentlich angewachsenen Umfang der Dienstgeschäfte absolut unzureichend; das Äußere des Gebäudes ist außerdem einer Behörde und seiner bevorzugten Lage längst nicht mehr würdig, infolgedessen ein Neubau für dieses Amt als ein sehr dringliches Bedürfnis bezeichnet werden muß.

Der Wert des Anwesens Haus Nr. 3 am Abbrecher soll von den Baukosten in Abzug gebracht werden. Die Verlegung des Straßen- und Flußbauamtes bedingt die Herstellung eines neuen Baumagazins mit Magazinswärterwohnung, für welches ein Bauplatz in den ärarialischen Verlandungen an der Isar unterhalb der Max-Josephsbrücke in Aussicht genommen ist.

Für diese Bauten werden postuliert 250,000 ℳ.

Laufende Nummer	Regierungsbezirk	Objekt der Bauführung	Kostenbetrag Im ganzen	Kostenbetrag Für ein Jahr der XXVII. Finanz-periode
			M.	M.
26	Schwaben und Neuburg	Erbauung von Wohngebäuden für verheiratete Gestütswärter beim K. Landgestüte in Augsburg	93,000	46,500
		Summe V	343,000	171,500
		hiezu „ IV	375,100	187,550
		„ III	390,000	195,000
		„ II	122,500	61,250
		„ I	124,400	62,200
		Gesamtsumme	1'355,000	677,500

München, den 27. Juli 1903

Königliches Staats

(gez

Begründung

Im neuen Landgestüt in Augsburg sind zur Zeit zwei Wohngebäude für verheiratete Bedienstete errichtet, welche 2 Wohnungen für Gestütsaufseher und 6 Wohnungen für Gestütswärter enthalten. Mit Rücksicht auf die weite Entfernung des Gestüts von der Stadt besteht ein dringendes Bedürfnis nach Beschaffung weiterer solcher Wohnungen, weshalb die Erbauung dreier Wohngebäude nebst den nötigen Nebengebäuden, welche 12 Wohnungen enthalten, beantragt wird.

Ministerium des Innern.

Dr. Frhr. v. Feilitzsch.

Spezial-Ausweis

über

Straßen-, Brücken- und Wasserbauten

und zwar

Erweiterungs- und Neubauten.

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5	2	1	**Straßenbauten.**

Oberbayern.

a) Verlegung der Staatsstraße Nr. 10 „Augsburg—Pöttmes—Eichstätt" zur Umgehung des Mandlacher-Handzeller- und Klausenberges zwischen Gundelsdorf und Pöttmes, km 27,5—31,5.

Das Projekt für diese Straßenverlegung ist mit dem Budget der XXVI. Finanzperiode mit eine Gesamtaufwande von 127,000 *M.* genehmigt worden.

Nachdem der Klausenberg mit der bewilligten I. Rate von 46,000 *M.* im Jahre 1902 berei umgebaut worden ist, kommt für Verlegung des Mandlacher Berges als II. Rate in Antrag der Betrag vo

b) Verlegung der Staatsstraße Nr. 85 „München—Wasserburg—Salzburg" am Gadener Berg nächst de Waginger See zwischen km 105,4—107,1.

Die Bergstrecken bei Gaden enthalten bei Maximalsteigungen bis zu 22 Prozent eine verlore Steigung von 34,2 m Höhe. Da die Straße überdies teilweise im Hohlwege liegt und an mehrer Stellen nur 4,5 bis 5,0 m Breite besitzt, bildet sie besonders im Winter bei Glatteis ein Verkehr hindernis, das bei der durch Eröffnung der Bahnlinie Traunstein—Waging eingetretenen Verkehrszunah besonders lästig empfunden wird.

Die Kosten für die Umlegung dieser Straßenstrecke mit ca 1 Prozent Steigung und Beseitigu der verlorenen Steigung sind veranschlagt auf 73,000 *M.*, wovon als I. Rate in Antrag kommt . .

Se

Voranschlag für		Bemerkungen
1 Jahr	2 Jahre	
der XXVII. Finanzperiode		
M.	M.	
22,000	44,000	
25,000	50,000	
47,000	94,000	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5	2	1	Übertrag

c) Verlegung der Staatsstraße Nr. 85 „München—Wasserburg—Salzburg" am sogenannten Achatzberg bei Wasserburg zwischen km 54,5 und 56,0.

Diese an die Innbrücke bei Wasserburg sich anschließende Straßenstrecke zieht sich mit Steigungen bis zu 12 Prozent hohlwegartig und mit geringster Straßenbreite von nur 4 m an dem steilen Achatzberggehänge hinauf und erweist sich für den bestehenden lebhaften Verkehr als eine erhebliche Verkehrsbelästigung. Da dieselbe mit 2 einmündenden Distriktsstraßen die einzige Verbindung der Stadt Wasserburg mit dem gut bevölkerten Hinterlande des rechten Innufers bildet, erscheint deren Umlegung mit 5 Prozent Maximalsteigung als dringendes Bedürfnis.

Die Baukosten betragen 123,000 ℳ, wovon als I. Rate in Antrag gebracht wird . . . . .

d) Verlegung der Staatsstraße Nr. 92 „Neuburg—Weichering—Pörnbach" am Freinhauser- und Adelshauser Berg zwischen km 23,5—25,0.

Diese Bergstrecken mit einer Maximalsteigung von 10,24 Prozent bilden auf der sonst ebenen Straße zwischen Neuburg und Pörnbach ein lästiges Verkehrshindernis für den bestehenden regen Verkehr mit Torf-, Getreide-, Mühl- und landwirtschaftlichen Fuhrwerken.

Die Kosten der Umlegung mit 5 Prozent Maximalsteigung berechnen sich auf . . . .

e) Umbau der Staatsstraße Nr. 117 „Reichenhall—Teisendorf" zwischen St. Zeno und Mauthausen km 1,65—5,0.

Der dermalige schlechte Zustand der Straßenstrecke St. Zeno—Mauthausen entspricht nicht meh[r] den Anforderungen des immer mehr zunehmenden Fremdenverkehrs des benachbarten Kurortes Reichenhall Dieselbe ist stellenweise nur 5,2 m breit, entbehrt eines festen Untergrundes und teilweise auch der Seiten und Abzugsgräben und ist muldenförmig ausgefahren.

Die Arbeiten erfordern einen Kostenaufwand von 93,000 ℳ, wovon als I. Rate in Antrag komm[t]

f) Umbau und Pflasterung der Staatsstraße Nr. 80 „München—Aibling—Kufstein" zwischen km 15,7 un[d] 17,5 vor Höhenkirchen.

Die einem sehr starken Lastenverkehr dienende Staatsstraßenstrecke München—Perlach—Höhenkirchen ist bis zu km 15,7 in den letzten Jahren durch halbseitige Granitpflasterung und Aufwalzun[g] einer Basaltdecke in entsprechenden Stand gesetzt worden; es ermangeln noch die gleichen Maßnahme[n] auf der obenbezeichneten Teilstrecke vor Höhenkirchen, wofür ein Aufwand erforderlich ist von . . .

Seit

Voranschlag für 1 Jahr der XXVII. Finanzperiode	Voranschlag für 2 Jahre der XXVII. Finanzperiode	Bemerkungen
M.	M.	
47,000	94,000	
31,500	63,000	
22,000	44,000	
23,000	46,000	
27,500	55,000	
151,000	302,000	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
			Übertrag
5	2	1	

g) Umbau der Staatsstraße Nr. 82 „München—Benediktbeuern" zwischen dem Burgfrieden der Stadt München und Baierbrunn, km 10,25 und 14,25.

Der wenig gute Zustand dieser Straßenstrecke bildet für den sehr lebhaften Verkehr mit Lastfuhrwerken zur Stadt München seit lange einen Gegenstand der Klage. Die Herstellung einer Kiesdecke ist dringend erforderlich.

Die aufzuwendenden Kosten betragen . . . .

h) Umbau der Staatsstraße Nr. 124 „Schwaig—Rosenheim—Traunstein—Freilassing" zwischen km 0 und 2,34 nächst Rosenheim.

Die verkehrsreiche Straßenverbindung zwischen Bad Aibling und Rosenheim liegt teils auf der Staatsstraße Nr. 80, teils auf der bei Schwaig von dieser abzweigenden Staatsstraße Nr. 124.

Der erstere Teil wurde in den letzten Finanzperioden dem Bedürfnisse entsprechend durch Einlegen von Grundbau und Aufwalzen einer Basaltdecke aufgeholt. Die gleichen Maßnahmen erfordert ebenso dringlich nun auch die Teilstrecke Schwaig—Rosenheim, deren Kosten in Antrag kommen mit . . . .

i) Umbau der Staatsstraße Nr. 88 „München—Ingolstadt" zwischen der Kreuzung mit der Straße Nr. 26 und der Bahnstation Lohof, km 15—17,5.

Diese bisher mit Kies unterhaltene Straßenstrecke hat einem sehr starken Verkehre mit Lastfuhrwerken zu dienen und kann mit dem Kiesmateriale in einem dem Bedürfnis entsprechenden Zustand nicht mehr erhalten werden. Es soll daher eine 5 m breite Basaltdecke aufgewalzt werden, wofür die erforderlichen Kosten in Antrag kommen mit . . . .

Niederbayern.

a) Verlegung der Staatsstraße Nr. 63 „Landshut—Beilngries" zur Umgehung des Stollen- und Simmenberges zwischen Pfeffenhausen und Schweinbach, km 25,5—32.

Für die Verbesserung dieser Straße mit einem Gesamtkostenaufwande von 70,000 ℳ wurde in der XXVI. Finanzperiode die I. Rate mit 22,500 ℳ genehmigt.

Für die Beendigung der Arbeiten ist als II. und letzte Rate vorzusehen . . . .

Seite

Voranschlag für 1 Jahr der XXVII. Finanzperiode	Voranschlag für 2 Jahre der XXVII. Finanzperiode	Bemerkungen
M.	M.	
151,000	302,000	
14,000	28,000	
32,500	65,000	
14,000	28,000	
23,750	47,500	
235,250	470,500	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5	2	1	Übertrag

b) Umlegung der Staatsstraße Nr. 106 „Passau—Freyung—Böhmen" zwischen Röhrenbach und Kumreuth, km 25,5—30.

Die Straße Nr. 106 ist mit Ausnahme der 13 km langen Teilstrecke Röhrenbach—Freyung in früheren Finanzperioden dem Bedürfnisse entsprechend korrigiert worden. Die Reststrecke bedarf zwischen Röhrenbach und Kumreuth gleichfalls dringend der Verbesserung, da Bergstrecken mit 17 Prozent Maximalsteigung besonders bei Glatteis eine sehr schwere Belästigung des regen Verkehrs bilden.

Die Kosten der Umlegung mit 5 Prozent Maximalsteigung betragen 170,000 *M*, wovon als I. Rate vorgesehen werden . . . .

c) Verlegung der Staatsstraße Nr. 65 „Landshut—Straubing—Böhmen" zwischen Wolferszell und Gschwendt, km 67,0—68,5.

Zwischen Straubing und Stallwang befindet sich nur mehr diese einzige Bergstrecke mit 10 Prozent Steigung, deren Verbesserung in Anbetracht des besonders an Markttagen bestehenden sehr regen Verkehrs von der Bevölkerung sehnlich gewünscht wird. Bei der projektierten Umlegung läßt sich eine Maximalsteigung von 3 Prozent erzielen und die verlorene Steigung von 16,62 m Höhe auf 4,16 m abmindern. Die Kosten betragen . . . .

Pfalz.

a) Umlegung bezw. Korrektion von 11 Teilstrecken der Staatsstraße Nr. 95 „Neustadt—Landau—Weißenburg" zwischen km 26,0 und 43,4, d. i. hauptsächlich zwischen Bergzabern und der Landesgrenze bei Weißenburg.

Gesamtkosten 260,000 *M*
Für die XXVI. Finanzperiode wurden als I. Rate bewilligt 44,000 *M*
Für die XXVII. Finanzperiode werden als II. Rate beantragt . . . .

Voranschlag für		Bemerkungen
1 Jahr	2 Jahre	
r XXVII. Finanzperiode		
M.	*M.*	
235,250	470,500	
42,500	85,000	
18,000	36,000	
43,000	86,000	
338,750	677,500	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5	2	1	Übertrag
			b) Verlegung der Kuseler Steige auf der Staatsstraße Nr. 48 „Homburg—Bingen" zwischen km 27,8 und 30,4.
			Die Straße hat scharfe Krümmungen und Steigungen bis zu 15 Prozent, die für den Verkehr äußerst lästig und bei Glatteis geradezu gefährlich sind. Die neue Straße soll nicht über 5 Prozent Steigung erhalten. Gesamtkosten 125,000 ℳ Für die XXVII. Finanzperiode werden als I. Rate beantragt . . . .
			c) Umbau und teilweise Pflasterung der Staatsstraße Nr. 54 „Kaiserslautern—Ludwigshafen" zwischen km 42,3 und 47,9, d. i. von Maxdorf bis Oggersheim.
			Die Straße hat keinen Grundbau und ist durch den starken Verkehr so abgenützt, daß die Fahrbahndecke häufig durchbricht. Dieselbe soll auf 5180 m Länge durch Einlage eines Grundbaues und Aufwalzung einer Basaltdecke umgebaut werden; die Ortstraverse Oggersheim ist auf 383 m Länge zu pflastern. Gesamtkosten 162,000 ℳ Für die XXVII. Finanzperiode werden als I. Rate beantragt . . .
			d) Korrektion der Herschweiler Steige auf der Staatsstraße Nr. 48 „Homburg—Bingen" zwischen km 19,1 und 20,0.
			Die Straße hat Steigungen bis zu 9 Prozent, die bei dem sehr lebhaften Verkehre besonders lästig empfunden werden. Der Umbau soll mit 4,3 Prozent Maximalsteigung ausgeführt werden. Kosten . .
			Oberpfalz.
			a) Verlegung der Staatsstraße Nr. 136 „Sulzbach—Schwarzenfeld—Röß" zwischen Stockarn und Röß, km 61,5—65,2.
			Nachdem in den letzten Finanzperioden ein Teil dieses sehr bergigen Straßenzuges durch Umbau der Bergstrecken bei Eixendorf und Neunburg v. W. bereits verbessert worden ist, erweist sich nun die Umlegung der mit 16 Prozent Maximalsteigung behafteten Straßenstrecke zwischen Stockarn und Röß als dringendes Bedürfnis. Durch den Umbau mit 5 Prozent Maximalsteigung wird zugleich eine verlorene Steigung von 30 m Höhe beseitigt. Die Baukosten sind auf 110,000 ℳ veranschlagt, wovon als I. Rate beantragt werden . . . .
			Seite

Voranschlag für		Bemerkungen
1 Jahr	2 Jahre	
der XXVII. Finanzperiode		
M.	M.	
338,750	677,500	
31,250	62,500	
40,500	81,000	
14,000	28,000	
27,500	55,000	
452,000	904,000	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5	2	1	Übertrag
			b) Verlegung der Staatsstraße Nr. 37 „Gebenbach—Wunsiedel—Hof" bei Frankenreuth, km 47,0—50,0.
			Die seitens der Bevölkerung seit lange angestrebte Umlegung des mit 15 Prozent Maximalsteigung behafteten Frankenreuther Berges erweist sich um so dringlicher, nachdem die anschließende Strecke des sogenannten Lenauer Berges im Zusammenhange mit Ausführung des Doppelbahngeleises der Bahnlinie Nürnberg—Eger und Beseitigung des dortigen schienengleichen Überganges im Jahre 1902/03 bereits umgebaut worden ist. Die Kosten der Umlegung mit 5 Prozent Maximalsteigung betragen 75,000 *M.*, wovon als I. Rate vorgesehen wird . . . .
			c) Umbau derselben Staatsstraße Nr. 37 vor Kemnath zur Umgehung des sogen. Schrollenbühls, km 39,5—40,5.
			Der sogen. Schrollenbühl mit 16 m verlorener Steigung und beiderseitigen Maximalgefällen bis zu 11,7 Prozent bildet besonders im Winter bei Glatteis ein sehr lästiges Verkehrshindernis, das um so unangenehmer empfunden wird, als es unter völliger Beseitigung der verlorenen Steigung mit Anwendung von nur 0,75 Prozent Steigung leicht umgangen werden kann. In Berücksichtigung des nicht unbedeutenden Verkehrs werden die Umbaukosten vorgesehen mit . . . .
			d) Umbau der Straße Nr. 114 „Regensburg—Straubing—Passau" zwischen Regensburg und Barbing, km 1,768—8,00.
			Zur Erleichterung des sehr regen Verkehrs, insbesondere mit landwirtschaftlichen Fuhrwerken in der Strecke Regensburg—Barbing ist die Aufholung und Bewalzung der stark ausgefahrenen Straße ein dringliches Bedürfnis. Von den auf 70,000 *M.* veranschlagten Kosten wird als I. Rate beantragt . .
			e) Umbau der Staatsstraße Nr. 115 „Regensburg—Waldmünchen" zwischen Nittenau und Bruck, km 29—32,5.
			Der starke Verkehr mit schwer beladenen Frachtfuhrwerken aus den Steinbrüchen des Regentales besonders zur Station Bodenwöhr bedingt eine große Abnützung der Straße, so daß dieselbe zumal bei ihrer fast horizontalen Lage mit den gewöhnlichen Unterhaltungsmitteln nicht mehr in befriedigendem Zustande erhalten werden kann; die dermalen muldenförmig ausgefahrene Fahrbahn soll durch Aufwalzung einer Schotterdecke aufgeholt werden, wofür in Antrag kommt . . . .

Voranschlag für 1 Jahr der XXVII. Finanzperiode	Voranschlag für 2 Jahre der XXVII. Finanzperiode	Bemerkungen
M.	M.	
452,000	904,000	
18,750	37,500	
10,000	20,000	
16,000	32,000	
8,750	17,500	
505,500	1'011,000	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5	2	1	Übertrag

Oberfranken.

a) Verlegung der Staatsstraße Nr. 20 „Bamberg—Dettelbach—Würzburg" zwischen km 3 und 5, 5 und 8, 36 und 38,5 zur Umgehung des Mittel- und Birkacher-Berges bei Bamberg und des Radsteines an der Kreisgrenze bei Ebrach.

Gesamtkosten 225,000 ℳ

In der XXVI. Finanzperiode wurden als I. Rate bewilligt 52,000 ℳ

Für die XXVII. Finanzperiode werden als II. Rate beantragt . . . .

b) Umlegung der Staatsstraße Nr. 100 „Nürnberg-Hof-Plauen" zwischen km 97,2 und 105, d. i. zwischen den Städten Berneck und Gefrees.

Gesamtkosten 308,000 ℳ

In der XXVI. Finanzperiode wurden als I. Rate bewilligt 77,000 ℳ

Für die XXVII. Finanzperiode werden als II. Rate beantragt . . . .

c) Verlegung der Staatsstraße Nr. 17 „Bamberg—Lobenstein" zwischen km 35,5 und 40,5 zur Umgehung des Krappenberges bei Trieb.

Die Straße hat Steigungen bis zu 11 Prozent und eine verlorene Steigung von 75 m Höhe. Durch die Umgehung des Berges wird dem öffentlichen Verkehr in Form von Arbeitsersparnis ein Nutzen zugewendet, der die Baukosten weit übersteigt. Die größte Steigung der neuen Straße beträgt 3 Prozent.

Gesamtkosten 180,000 ℳ

Für die XXVII. Finanzperiode werden als I. Rate beantragt . . . .

Se

Voranschlag für		Bemerkungen
1 Jahr	2 Jahre	
der XXVII. Finanzperiode		
M.	*M.*	
505,500	1'011,000	
26,750	53,500	
38,500	77,000	
45,000	90,000	
615,750	1'231,500	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5	2	1	Übertrag

Mittelfranken.

a) Verlegung der Staatsstraße Nr. 53 „Ingolstadt—Eichstätt—Weißenburg" zur Umgehung des Weißenburger Berges bei Weißenburg.

Gesamtkosten 108,000 ℳ.
In der XXVI. Finanzperiode wurden als I. Rate bewilligt 54,000 ℳ.
Für die XXVII. Finanzperiode werden als II. und letzte Rate beantragt . . . .

b) Korrektion der Staatsstraße Nr. 12 „Augsburg—Nürnberg" zwischen Weißenburg und Pleinfeld am Galgenberge km 87, an der Ottmannsfelder Steige km 91 und an der Pleinfelder Steige km 92,5.

Gesamtkosten 48,000 ℳ.
In der XXVI. Finanzperiode wurden als I. Rate bewilligt 24,000 ℳ.
Für die XXVII. Finanzperiode werden als II. und letzte Rate beantragt . . . .

c) Verlegung der Staatsstraße Nr. 102 „Nürnberg—Würzburg" zwischen km 30,8 und 31,7 bei Emskirchen.

Die Straße hat vor dem Markte Emskirchen eine Steigung von 14,2 Prozent, die für den Verkehr äußerst lästig und gefährlich ist. Die neue Straße erhält eine größte Steigung von 5 Prozent.
Die Umbaukosten betragen im ganzen 117,000 ℳ.
Für die XXVII. Finanzperiode werden als I. Rate beantragt . . . .

d) Verlegung der Staatsstraße Nr. 53 „Ingolstadt—Weißenburg" zwischen km 27,2 und 30,2 im tiefen Tal bei Eichstätt.

Die Straße zieht kurz nach Eichstätt einen 2 km langen Berg mit Steigungen bis zu 13 Prozent hinan und liegt außerdem in einer tiefen Schlucht. Sind die Steigungen für den Verkehr sehr lästig und gefährlich, so hindert die tiefe Lage das Austrocknen der Fahrbahn und verteuert wesentlich die Unterhaltungskosten.
Die neue Straße wird aus dem Jurakalkstein der linkseitigen Talwand ausgesprengt und erhält eine größte Steigung von 4,9 Prozent.
Der Neubau erfordert einen Kostenaufwand von 225,000 ℳ.
Für die XXVII. Finanzperiode werden als I. Rate beantragt . . . .

Seite

Voranschlag für 1 Jahr der XXVII. Finanzperiode	Voranschlag für 2 Jahre der XXVII. Finanzperiode	Bemerkungen
M.	M.	
615,750	1'231,500	
27,000	54,000	
12,000	24,000	
29,250	58,500	
37,500	75,000	
721,500	1'443,000	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5	2	1	Übertrag

Unterfranken und Aschaffenburg.

a) Korrektion der Staatsstraße Nr. 19 „Bamberg—Werneck" zwischen km 54,8 und 55,9 bei Schweinfurt.

Gesamtkosten 77,000 *M.*
In der XXVI. Finanzperiode wurden als I. Rate bewilligt 38,500 *M.* Für die XXVII. Finanzperiode werden als II. und letzte Rate beantragt . . . .

b) Verlegung der Staatsstraße Nr. 147 „Würzburg—Fulda" von km 47,5 bis 51 an der Pfaffenhauser Steige, d. i. zwischen dem Truppenübungsplatze und der Stadt Hammelburg.

Der die Verbindung zwischen dem Truppenübungsplatze und dem Bahnhofe Hammelburg bildende Abschnitt dieser Staatsstraße weist zwischen km 48 und 51 so ungünstige Steigungsverhältnisse (bis zu 10 Prozent) auf, daß er schon aus diesem Grunde sowohl dem öffentlichen Verkehr, als besonders den alljährlich vom Frühjahre bis zum Herbste durch die starken Truppen- und Materialtransporte gestellten Anforderungen in höchst unvollkommener Weise entspricht. Außerdem bestehen an verschiedenen Stellen Verhältnisse (Hohlwege und ungenügende Straßenbreiten), die bei dem bedeutenden Verkehre eine ständige Gefahr bilden und schon wiederholt Unglücksfälle zur Folge hatten. Die neue Straße erhält eine Maximalsteigung von 5 Prozent.
Die Gesamtkosten des Neubaues betragen 148,000 *M.*
Für die XXVII. Finanzperiode werden als I. Rate beantragt . . . .

c) Verlegung der Staatsstraße Nr. 148 „Würzburg—Aschaffenburg" von km 0 bis 3 durch den Kühbachgrund zwischen Würzburg und Höchberg.

Der Antrag ist nicht sowohl durch die auf der bisherigen Straße (Nr. 146) zwischen Würzburg und Höchberg bestehende Steigung von 6,4 Prozent, als vielmehr damit begründet, daß für die durch die neue Ludwigsbrücke erschlossenen südlichen Stadtteile Würzburgs eine Wegabkürzung in der Richtung nach Höchberg geschaffen werden soll, die zugleich zur Entlastung der alten Mainbrücke und der Bischofsheimer Straße dient und eine weitere Ausdehnung des Würzburger Straßenbahnnetzes gestattet. Die neue Straße erhält eine Maximalsteigung von 3,5 Prozent.
An den auf 130,500 *M.* veranschlagten Kosten beteiligen sich die Stadt Würzburg mit 17,500 *M.* die Gemeinde Höchberg mit 5,000 *M.*, sohin bleibt für das K. Ärar . . . .

Seite

Voranschlag für 1 Jahr der XXVII. Finanzperiode	Voranschlag für 2 Jahre der XXVII. Finanzperiode	Bemerkungen
M.	M	
721,500	1'443,000	
19,250	38,500	
37,000	74,000	
54,000	108,000	
831,750	1'663,500	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5	2	1	Übertrag

Schwaben und Neuburg.

a) Verlegung der Staatsstraße Nr. 58 „Kempten—Immenstadt" zur Umgehung dreier Bergstrecken nächst Stein, km 18,4—20,4.

Die Verbesserung dieser Bergstrecken mit einem Gesamtkostenaufwande von 80,000 ℳ ist mit dem Budget der XXVI. Finanzperiode unter Bereitstellung der I. Rate von 40,000 ℳ genehmigt worden. Für Fortsetzung und Beendigung der Arbeiten kommt als II. und letzte Rate in Antrag . . . . . .

b) Verlegung der Staatsstraße Nr. 142 „Weißbach—Füssen" zur Umgehung der Steigen bei Kreuzegg und Weißensee, dann Verbesserung kleiner Steigungen, km 0—7,6.

Auch diese Straßenverbesserung ist mit dem Budget der XXVI. Finanzperiode unter Bereitstellung von 75,000 ℳ als I. Rate der auf 150,000 ℳ veranschlagten Gesamtkosten genehmigt worden.

Als II. und letzte Rate wird beantragt . . . .

c) Verlegung der Staatsstraße Nr. 138 „Tölz—Schongau—Oberdorf" bei Markt Oberdorf, km 84,7—86,2.

Der Verlauf der Staatsstraße Nr. 138 zwischen dem Lech- und Wertachtale, d. i. zwischen Schongau und Markt Oberdorf ist infolge der die Straßenrichtung kreuzenden Bergrücken ein sehr ungünstiger. Eine Verbesserung wird seitens der nach Markt Oberdorf gravitierenden schwäbischen Gemeinden sehnlichst gewünscht. Am dringlichsten der Verbesserung bedürftig ist die mit 14,8 Prozent Maximalsteigung behaftete Strecke zwischen Bertoldshofen und Oberdorf; die Umlegung mit 5 Prozent Maximalsteigung erfordert einen Kostenaufwand von . . . .

d) Umlegung der Staatsstraße Nr. 12 „Augsburg—Donauwörth—Nürnberg" zur Umgehung der Bergstrecken am Jägerhof bei km 46,5 und bei Kaisheim, km 51—52.

Auf dieser Staatsstraße besteht von Monheim, Itzing, Buchdorf und den umliegenden Orten zur Stadt Donauwörth ein sehr lebhafter Verkehr mit Holz, Steinen, Kohlen, landwirtschaftlichen Produkten, Bier usw., für welchen die Bergstrecken beim Jägerhofe und nächst Kaisheim mit 8,8 Prozent und 9,6 Prozent Steigung lästige Hindernisse bilden. Durch den Umbau derselben mit 3,5—4 Prozent Steigung lassen sich auch die vorhandenen verlorenen Steigungen mit zusammen 8 m Höhe beseitigen.

Die Umbaukosten kommen in Antrag mit . . . .

Seite

Voranschlag für 1 Jahr der XXVII. Finanzperiode	Voranschlag für 2 Jahre der XXVII. Finanzperiode	Bemerkungen
M.	M.	
831,750	1'663,500	
20,000	40,000	
37,500	75,000	
32,500	65,000	
15,000	30,000	
936,750	1'873,500	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5	2	1	Übertrag
			e) Pflasterung der Staatsstraße Nr. 15 „Augsburg—Günzburg—Ulm" nächst Günzburg, km 52,06—52,20.
			Diese an die Ortsstraße der Stadt Günzburg sich anschließende 140 m lange Straßenstrecke bedarf für die dem sehr regen Verkehre entsprechende Instandhaltung der Pflasterung mit Granitwürfeln. Nach Ausführung der Pflasterung wird die Strecke von der Stadtgemeinde Günzburg zur Unterhaltung und zum Eigentume übernommen werden.
			Die Kosten sind veranschlagt auf . . . .
			Summe Tit. I „Straßenbauten"

Voranschlag für 1 Jahr	Voranschlag für 2 Jahre	Bemerkungen
der XXVII. Finanzperiode		
M.	M.	
936,750	1'873,500	
4,500	9,000	
941,250	1'882,500	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5	2	2	**Brückenbauten**

und zwar

I. deren Herstellung und Unterhaltung dem Staatsärare obliegt.

Die Tragkonstruktion und der Unterbau der in nachstehendem zum Umbau beantragten Brückenobjekte sind mit wenig Ausnahmen ganz aus Holz hergestellt und befinden sich infolge Fäulnis und Abnützung des Holzes in solch schadhaftem Zustande, daß der Umbau der Brücken in Stein oder Stein und Eisen im Interesse der öffentlichen Verkehrssicherheit dringend geboten ist.

Soweit es sich nicht um den Umbau von hölzernen Brücken handelt. wird bei den einzelnen Objekten das Umbaubedürfnis besonders begründet werden.

Oberbayern.

a) Umbau der Marienbrücke a 35 über den Inn bei Neuötting auf der Staatsstraße Nr. 3 „Altenmarkt—Eggenfelden".

Für den mit dem Budget der XXV. Finanzperiode genehmigten Umbau dieser Brücke sind die I. und II. Rate in der XXV. und XXVI. Finanzperiode mit zusammen 400,000 ℳ zur Verfügung gestellt worden. Bei einem Gesamtkostenaufwande von 660,000 ℳ ist daher als III. Rate vorzusehen .

b) Umbau der Freimannbrücke b 9 bei Berchtesgaden auf der Staatsstraße Nr. 120 „Schellenberg—Hirschbichl".

Der Umbau der Freimannbrücke mit 90,000 ℳ Kosten ist durch das Budget der XXVI. Finanzperiode unter Bereitstellung einer I. Rate von 45,000 ℳ genehmigt worden; als II. und letzte Rate kommt daher in Antrag . . . .

Seite

Voranschlag für		Bemerkungen
1 Jahr	2 Jahre	
r XXVII. Finanzperiode		
M.	*M.*	
130,000	260,000	
22,500	45,000	
152,500	305,000	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5	2	2	Übertrag

c) Umbau der Brücke b 1 über die Mangfall bei Schwaig auf der Staatsstraße Nr. 124 „Schwaig—Rosenheim—Traunstein".

Die dermalige Brücke ist eine hölzerne Balkenbrücke mit 2 hölzernen Land- und 3 Flußjochen, welche 4 Öffnungen à 8,75 m—9,40 m einschließen. Der Umbau soll ohne Mitteljoch mittels eines Bogenfachwerkes mit Zugband und 42 m Lichtweite erfolgen. Die Widerlager sollen ganz aus Beton mit Grundpfahlfundation hergestellt werden. Behufs Verbesserung der Brückenrichtung zum Flußlaufe ist die Brücke ca 25 m abwärts zu verlegen, wodurch auch die Herstellung einer Notbrücke erspart wird.

Die Kosten betragen 150,000 *M*, wovon als I. Rate vorgesehen werden . . . .

d) Umbau der Glonnüberwasserbrücke e 32 bei Erdweg auf Staatsstraße Nr. 84 „München—Dachau—Rain".

Die bestehende Holzbalkenbrücke mit 2 hölzernen Landjochen und 1 Mitteljoche hat 2 Öffnungen à 7,2 m Lichtweite. Mit dem Umbaue soll im Interesse besseren Hochwasserabflusses eine Vergrößerung der Lichtöffnung verbunden und deshalb die mit Widerlagern und 1 Pfeiler aus Beton und mit Eisenkonstruktion auszuführende neue Brücke mit 2 Öffnungen à 11,5 m versehen werden.

Die Kosten sind berechnet auf . . . .

e) Umbau der Brücke d 48 über den Glonnmühlbach bei Aibling auf Staatsstraße Nr. 80 „München—Aibling—Kufstein".

Die bestehende Brücke mit 2 Öffnungen zu 5,9 und 6,3 m Lichtweite ist einschließlich der Landjoche und des Flußjoches ganz aus Holz, dessen abgenützter und angefaulter Zustand den Umbau dringlich erfordert. Die neue Brücke erhält, wie die vor einigen Jahren umgebaute benachbarte Glonnbrücke c 48 in Aibling, 2 Betonwiderlager und eisernen Überbau aus Blechbalkenträgern bei 12,20 m Lichtweite. Das Mitteljoch kommt in Wegfall. Die Fahrbahn mit 5 m Breite wird gepflastert.

Die Kosten betragen . . . .

f) Umbau der Ammerbrücke b 42 samt Ammerflutbrücke c 42 bei Unterpeissenberg auf Staatsstraße Nr. 138 „Tölz—Schongau—Oberdorf".

Die Holzkonstruktion der 3 Öffnungen der Ammerbrücke mit je 9,73 m Lichtweite liegen auf 2 Widerlagern und 2 Pfeilern aus Stein; auch die 7,30 m weite Flutbrücke hat 2 steinerne Widerlager. Die sämtlichen Holzteile sind stark abgenützt und angefault, so daß die Flutbrücke schon durch Notjoche gestützt werden mußte. Widerlager und Pfeiler befinden sich in gutem Zustande. Der Umbau beschränkt sich daher bei beiden Brücken auf den Überbau, der bei der Hauptbrücke mit Blechbalken, bei der Flutbrücke mit Walzeisenträgern erfolgen soll.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf . . . .

Voranschlag für 1 Jahr der XXVII. Finanzperiode	Voranschlag für 2 Jahre der XXVII. Finanzperiode	Bemerkungen
M.	M.	
152,500	305,000	
37,500	75,000	
22,000	44,000	
11,000	22,000	
14,000	28,000	
237,000	474,000	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5	2	2	Übertrag
			g) Umbau der Johannisbrücke a 18 über den Schleißheimer Kanal bei Dachau auf Straße Nr. 84 „München—Dachau—Rain".
			Diese ganz aus Holz gebaute Brücke befindet sich unterhalb des Zusammenflusses des sogen. Holzgartenkanales und des Viehgassenbaches und besitzt 3 Öffnungen mit je 5,50 m Lichtweite. Bei dem dringend erforderlichen Umbau soll die Brücke unter Beibehaltung der bisherigen Gesamtlichtweite nur 2 Öffnungen erhalten. Widerlager und Pfeiler sollen aus Beton, die Tragkonstruktionen aus Eisen hergestellt werden.
			Die Kosten betragen . . . .
			Niederbayern.
			a) Umbau der Brücke a 22 über die Isar bei Landau auf Staatsstraße Nr. 2 „Aiterhofen—Eggenfelden—Burghausen".
			Der Umbau der Brücke mit 400,000 *M.* Gesamtkosten ist unter Bereitstellung einer I. Rate von 50,000 *M.* durch das Budget der XXVI. Finanzperiode genehmigt worden. Als II. Rate werden beantragt
			b) Umbau der Amtsbrücke e 113 über den Regen in Zwiesel auf Staatsstraße Nr. 64 „Landshut—Deggendorf—Böhmen".
			Die bestehende Brücke hat steinerne Widerlager und 1 steinernen Pfeiler. Die Holzkonstruktionen der beiden Öffnungen mit je 12,6 m Lichtweite sind höchst schadhaft. Der Umbau erfolgt unter Belassung und Aptierung von Pfeilern und Widerlagern mittels Tragwänden aus Blechbalken und einbetonierter Zwischenkonstruktion aus Walzeisenträgern. Die 4,7 m breite Fahrbahn soll mit Granitwürfeln gepflastert werden.
			Die Kosten betragen . . . .
			c) Umbau der Brücke b 37 über die kleine Laaber bei Rain auf Staatsstraße Nr. 114 „Regensburg—Straubing—Passau".
			Die auf schadhaften gemauerten Widerlagern liegende Holzkonstruktion aus Laves'schen Trägern hat 11,6 m Lichtweite und mußte wegen Baufälligkeit durch ein Notjoch gestützt werden; die Durchflußöffnung hat sich bei den Hochwässern als zu gering erwiesen. Mit dem Umbau soll deshalb eine Erweiterung der Brücke verbunden werden und soll dieselbe 2 Betongewölbe zu je 12 m Lichtweite erhalten.
			Die Kosten betragen . . . .

Anlage D.

Voranschlag für 1 Jahr der XXVII. Finanzperiode	Voranschlag für 2 Jahre der XXVII. Finanzperiode	Bemerkungen
M.	M.	
237,000	474,000	
17,000	34,000	
50,000	100,000	
12,500	25,000	
17,500	35,000	
334,000	668,000	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5	2	2	Übertrag
			d) Umbau der Brücke c 68 über den Achdorfer Bach, sogenannte Johannesbrücke, auf Staatsstraße Nr. 81 „München—Freising—Landshut".
			Die Backsteinwiderlager, das Holzjoch und der hölzerne Oberbau der mit 2 Öffnungen zu je 5,2 m Lichtweite versehenen Johannesbrücke sind baufällig und bedürfen dringend des Umbaues. Hiebei sollen die Widerlager aus Beton, das wegen zu geringer Konstruktionshöhe nicht zu entbehrende Mitteljoch und die Tragkonstruktion aus Eisen hergestellt werden.
			Die Kosten betragen . . . .
			Pfalz.
			a) Umbau der Queichbrücke c 62 in Albersweiler auf der Staatsstraße Nr. 151 „Zweibrücken—Landau".
			Die Brücke besteht aus 3 gemauerten Bögen mit zusammen 10,75 m Lichtweite, die nutzbare Breite beträgt 5,4 m. Die Durchflußöffnungen sind ungenügend, die Breite ist für den Verkehr mitten in einer Ortschaft zu gering. Da die Brücke außerdem baufällig ist, soll eine gewölbte neue Brücke von Buntsandstein mit einer Öffnung von 12 m Weite und mit 7 m Straßenbreite erbaut werden.
			Die Kosten betragen einschließlich der Straßenregulierung . . . .
			Oberpfalz.
			a) Umbau der Flutbrücken d, e und f 35 der Naab bei Schwarzenfeld auf Staatsstraße Nr. 136 „Sulzbach—Rötz".
			Die 3 Flutbrücken der Naab besitzen je 2 Öffnungen von 7,5—10,5 m Weite zwischen Sandsteinwiderlagern und hölzernen Mitteljochen; die Tragkonstruktionen aus Holz wurden durch Hochwasser schon öfters zerstört und befinden sich samt Holzjochen z. Z. in sehr schadhaftem Zustande. Gelegentlich des Umbaues sollen die 3 Flutbrücken zweckmäßig in eine einzige massive Betonbrücke zusammengefaßt werden, deren Durchflußprofil demjenigen der 3 Flutbrücken zu entsprechen hat. Die Umbaukosten belaufen sich auf . . . .
			Seite

Anlage D.

Voranschlag für 1 Jahr der XXVII. Finanzperiode	Voranschlag für 2 Jahre der XXVII. Finanzperiode	Bemerkungen
M.	*M.*	
334,000	668,000	
5,000	10,000	
12,500	25,000	
30,000	60,000	
381,500	763,000	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5	2	2	Übertrag
			b) Umbau der Brücke a 14 über den Regen bei Regenstauf auf Staatsstraße Nr. 112 „Regensburg—Schwandorf—Mitterteich".
			Die dermalige Brücke besitzt zwischen Widerlagern und Pfeilern aus Stein 3 Öffnungen mit je 33,4 m Lichtweite, die mit hölzernen Fachwerken nach Howe'schem System überspannt sind. Seit mehreren Jahren macht sich ein zunehmendes Einschlagen der Gurtungen und ein ungewöhnliches Schwanken der Brücke bei Befahren mit Lastfuhrwerken fühlbar, das im Zusammenhange mit der fortschreitenden Erweiterung der Spalten an den Holzverbindungen eine Destruktion der Fachwerke deutlich erkennen läßt. Da die im Jahre 1860 hergestellte Holzkonstruktion mit großer Sorgfalt ausgeführt wurde, sind die Ursachen dieser Erscheinungen nur auf innere Vorgänge im Holze selbst und auf die hiedurch bedingten abnormalen Beanspruchungen einzelner Konstruktionsteile zurückzuführen. Nachdem die Tragfähigkeit der Brücke hiedurch nicht unbedenklich beeinträchtigt erscheint, ist der hölzerne Überbau durch eine Eisenkonstruktion zu ersetzen.
			Die Kosten des Umbaues betragen bei Belassung der bestehenden Widerlager und Pfeiler 120,000 *M.*, wovon als I. Rate in Antrag kommt . . . .
			Oberfranken.
			Umbau der Kasernbrücke b 82 über den roten Main in Bayreuth auf der Staatsstraße Nr. 100 „Nürnberg—Plauen".
			Die Brücke besteht aus 5 gemauerten Bögen mit zusammen 26,35 m Lichtweite, die nutzbare Breite beträgt 10,5 m. Die Lichtweite ist ungenügend für den Abfluß des Hochwassers und die Breite ist zu gering für den starken Verkehr. Was aber den Umbau besonders dringlich erscheinen läßt, ist die seichte Fundation der Pfeiler und Widerlager auf angeschwemmtem Geröllboden, während der widerstandsfähige Untergrund um 0,8 bis 1,0 m unter der Fundamentsohle liegt. Dieser Umstand birgt die Gefahr in sich, daß ein starkes Hochwasser, das infolge der im Laufe der Zeit immer mehr vorgeschrittenen Verbauung des Überschwemmungsgebietes jetzt eine wesentlich höhere Geschwindigkeit annehmen müßte als früher, die Fundamente unterspülen und damit den plötzlichen Einsturz der Brücke verursachen könnte.
			Die neue Brücke soll aus 3 gemauerten Bögen mit zusammen 32 m Lichtweite hergestellt werden und eine Straßenbreite von 15 m erhalten. Die Baukosten sind veranschlagt auf . . . .

Voranschlag für 1 Jahr der XXVII. Finanzperiode	Voranschlag für 2 Jahre der XXVII. Finanzperiode	Bemerkungen
M.	M.	
381,500	763,000	
15,000	30,000	
60,000	120,000	
456,500	913,000	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5	2	2	Übertrag

Mittelfranken.

a) Umbau der Regnitzbrücke in Bach auf dem Ortsverbindungswege von Mannhof nach Bach.

Die Brücke besteht aus 3 gemauerten Bögen mit zusammen 30,5 m Lichtweite, die Straßenbreite beträgt 5,3 m. Die Baufälligkeit ist hier in ganz besonderem Maße vorhanden. Wegen ungenügender Fundation ist allmählich die Senkung eines Pfeilers und eine derartige Deformation der Gewölbe eingetreten, daß die Brücke bereits im laufenden Jahre gesperrt und zur Aufrechterhaltung des Verkehres eine Notbrücke errichtet werden mußte.

Die neue Brücke soll, um das Abflußprofil zu vergrößern, den Fluß mit einer Öffnung überspannen und einen eisernen Überbau mit 6 m Straßenbreite erhalten. Die Kosten betragen . . . . .

Unterfranken und Aschaffenburg.

Verbreiterung der Erfbrücke e 46 bei Eichenbühl auf der Staatsstraße Nr. 6 „Aschaffenburg—Bischofsheim".

Die schon sehr alte Brücke besteht aus drei gemauerten Bögen mit zusammen 23,16 m Lichtweite. Die Verkehrsverhältnisse sind sehr ungünstig. Die Brückenbreite beträgt nur 3,85 m, die linke Zufahrt steigt mit 9,8 Prozent an und bildet vor der Brücke eine förmliche Ecke, die rechte Zufahrt fällt mit 5,6 Prozent gegen Eichenbühl ab.

Es ist daher die Verbreiterung der Brücke auf 7,0 m durch Verlängerung der Gewölbe in gleicher Bauweise und Ausstattung wie bisher unter gleichzeitiger Verbesserung der Straßenanschlüsse ins Auge gefaßt.

Die Kosten betragen . . . .

Schwaben und Neuburg.

a) Umbau der beiden Donaubrücken a und b 23 zu Neuburg auf Staatsstraße Nr. 51 „Ingolstadt—Donauwörth—Günzburg".

Die sog. Altwasserbrücke a 23 des Donauüberganges bei Neuburg, vor dem Jahre 1823 erbaut, hat 2 Widerlager und 4 Pfeiler aus Stein; die 5 Öffnungen mit je 11,67 m Lichtweite sind mit Häng- und Sprengwerken überbaut. Die über den Donaufluß selbst führende benachbarte Elisenbrücke b 23, in den Jahren 1823 bis 1827 erbaut, hat zwischen Widerlagern und einem Pfeiler aus Stein 2 Öffnungen mit je 22,5 m Lichtweite, die mit hölzernen Bogenhängwerken überspannt sind. Die zunehmende Schadhaftigkeit von Holz und Mauerwerk läßt den Umbau der Brücken für die nächsten Jahre als dringend notwendig erscheinen. Derselbe soll in Form gewölbter Brücken in Stein und Beton erfolgen, wobei die Altwasserbrücke 3 Öffnungen mit je 23,8 m, die Elisenbrücke 1 Öffnung mit 47,5 m Lichtweite erhalten soll. Durch diesen Umbau werden auch die Hochwasserabflußverhältnisse eine Besserung erfahren. Die Gesamtkosten sind berechnet auf 420,000 *M*, wovon als I. Rate in Antrag kommt . . . .

Voranschlag für 1 Jahr der XXVII. Finanzperiode	Voranschlag für 2 Jahre der XXVII. Finanzperiode	Bemerkungen
M.	M.	
456,500	913,000	
46,500	93,000	
17,500	35,000	
25,000	50,000	
545,500	1'091,000	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5	2	2	Übertrag
			b) Umbau der Schüttentobelbrücke b 128 über die Jugendache auf Staatsstraße Nr. 11 „Augsburg—Kempten—Lindau".
			Die bestehende Brücke hat 2 steinerne Widerlager und 1 hölzernes Mitteljoch, auf denen bei 17,0 m Gesamtlichtweite Holzbalken mit Schirren ruhen. Da das Mauerwerk für die Aufnahme einer Eisenkonstruktion nicht tragfähig ist, soll der Umbau mittels eines Betonbogens von 17,0 m Lichtweite erfolgen.
			Die Kosten betragen . . . .
			c) Umbau der Schwarzenbachbrücke b 34 auf der Staatsstraße Nr. 119 „Riedbirsch—Schattenwald".
			Die beiden Öffnungen der bestehenden Brücke mit je 6,25 m Lichtweite sind mit Walzeisenträgern und Holzbelag überdeckt; die beiden steinernen Widerlager sind gut, während das hölzerne Mitteljoch und die Holzdecke baufällig sind. Da der Bestand des Mitteljoches bei Hochwasser des Schwarzenbaches für die angrenzenden Grundstücke sowie für die Gebäude und Lagerräume der Blaichacher Spinnerei und Weberei wegen Rückstaues als sehr nachteilig wiederholt sich erwiesen hat, soll statt der Erneuerung der Holzteile ein Umbau der Brücke in Eisen ohne Mitteljoch, jedoch mit Belassung der alten Widerlager bewerkstelligt werden.
			Die Kosten betragen . . . .
			Summe I Tit. 2 „Brückenbauten"

Voranschlag für 1 Jahr	2 Jahre	Bemerkungen
der XXVII. Finanzperiode		
M.	M.	
545,500	1'091,000	
11,000	22,000	
7,000	14,000	
563,500	1'127,000	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5	2	2	**II. Fakultative Beiträge zu Brücken, deren Herstellung bezw. Unterhaltung dem Staatsärar nicht obliegt.**

Oberbayern.

a) Umbau der beiden Donaubrücken bei Vohburg, K. Bezirksamts Pfaffenhofen.

Nach dem Budget der XXII. Finanzperiode und den einschlägigen Landtagsbeschlüssen soll ein Baufonds angesammelt werden, um die beiden hölzernen Donaubrücken bei Vohburg durch solche von Stein und Eisen zu ersetzen.

Demzufolge wurden in der XXII., XXIII. und XXIV. Finanzperiode Zuschüsse von je 40,000 ℳ, in der XXV. und XXVI. Finanzperiode solche von je 50,000 ℳ bewilligt.

Mit den Zinsen steht hienach zur Zeit ein Baufonds von über 250,000 ℳ zur Verfügung.

Nach dem inzwischen aufgestellten generellen Projekt sind jedoch die Baukosten auf 450,000 ℳ veranschlagt gegenüber dem früher nur schätzungsweise angenommenen Betrage von ca 260,000 ℳ.

Es erübrigt daher noch die Aufbringung von 200,000 ℳ, die bei der Leistungsunfähigkeit der Gemeinde durch weitere Staatszuschüsse zu beschaffen sein werden.

Für 1904 und 1905 kommen in Antrag . . . .

b) Bau einer Amperbrücke bei Geiselbullach, K. Bezirksamts Bruck.

Die Gemeinde Geiselbullach hat im Jahre 1900 eine Brücke aus Beton und Eisen über die Amper mit einem Aufwand von 23,600 ℳ erbaut.

Zur Kostendeckung wurde ein Anlehen von 25,000 ℳ aufgenommen, das mit jährlich 1,250 ℳ bis zum Jahre 1935 verzinst und heimbezahlt werden soll.

Zur Tilgung dieser Schuld schossen die Münchener-Dachauer Papierfabrik, der Distrikt und der Kreis insgesamt 7,000 ℳ zu. Die Schuld beträgt zur Zeit noch 19,182 ℳ.

Die Gemeinde erhebt 1903 bei 460 Einwohnern und einem Steuersoll von 1,700 ℳ 280 Prozent Gemeinde-, Schul- und Distriktsumlagen; dazu kommen noch teils 100, teils 145 Prozent Kirchengemeinde- und Friedhofumlagen.

Außerdem besteht noch eine Schulhausbauschuld von 18,749 ℳ, zu deren Deckung der Lokalmalz- und Bieraufschlag dient.

Beantragt wird hienach ein Staatszuschuß von . . . .

Voranschlag für		Bemerkungen
1 Jahr	2 Jahre	
…r XXVII. Finanzperiode		
M.	M.	
25,000	50,000	
4,000	8,000	
29,000	58,000	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5	2	2	Übertrag

Niederbayern.

Bau der Prinzregent-Luitpold-Brücke in Landshut.

Die Stadt Landshut hat im Jahre 1900/1901 an Stelle der hölzernen Ländbrücke über die Isar eine Brücke aus Stein und Eisen, die „Prinzregent-Luitpold-Brücke", mit einem Aufwande von 263,000 ℳ erbaut.

Sie erhebt bei 21 737 Seelen und einem Steuersoll von 162,525 ℳ eine Umlage von 110 Prozent.

Ihre Schulden betragen 5'750,000 ℳ; die Kanalisierung und die Erbauung eines Schlachthauses werden ein weiteres Anwachsen der Schuldenlast zur Folge haben.

Als Staatszuschuß werden für angemessen erachtet . . . .

Oberpfalz und Regensburg.

a) Unterhaltung der Vilsbrücke bei Schlicht, K. Bezirksamts Amberg.

Die Ortschaft Schlicht, Gemeinde gleichen Namens, hat im Zuge der Amberg—Bayreuther Staatsstraße eine hölzerne Brücke über die Vils zu unterhalten.

Nachdem in der XXV. und XXVI. Finanzperiode ein Gesuch um einen Unterhaltungszuschuß wegen Verspätung nicht berücksichtigt werden konnte, wird nunmehr zur Gründung eines Unterhaltungsfonds ein einmaliger Staatszuschuß erbeten.

Die Ortschaft ist sehr arm; bei 416 Einwohnern und einem Steuersoll von 876 ℳ werden an Gemeinde-, Distrikts- und Ortsumlagen zusammen 184 Prozent erhoben.

Bei den außergewöhnlichen ungünstigen Verhältnissen und um eine weitere Belastung möglichst hintanzuhalten, dürfte dem Gesuche ausnahmsweise zu entsprechen sein.

Es kommen daher in Antrag . . . .

b) Bau einer Altmühlbrücke bei Deising, K. Bezirksamts Beilngries.

Die Gemeinde Deising hat im Jahre 1902 eine eiserne Brücke über die Altmühl an Stelle einer Holzbrücke erbaut.

Der Aufwand zu 17,300 ℳ wurde bis zum Betrage von 14,000 ℳ durch ein Landeskulturrentendarlehen gedeckt, das mit einer Kulturrente von 770 ℳ innerhalb 28 Jahren heimbezahlt wird.

Vom Kreis wurden bis jetzt 100 ℳ geleistet.

Die Gemeinde mit 114 Seelen hat nach dem Durchschnitt der letzten Jahre 114 Prozent Gemeinde- und Distriktsumlagen erhoben; für 1903 tritt eine Erhöhung auf 183 Prozent ein.

Zur Minderung dieser erheblichen Belastung wird ein Staatszuschuß beantragt von . . . .

Voranschlag für		Bemerkungen
1 Jahr	2 Jahre	
der XXVII. Finanzperiode		
M.	M.	
29,000	58,000	
15,000	30,000	
1,000	2,000	
1,500	3,000	
46,500	93,000	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5	2	2	Übertrag

c) Bau einer Laaberbrücke bei Holnstein, K. Bezirksamts Beilngries.

Die Gemeinde Holnstein ist gezwungen, die durch das Hochwasser vom Dezember 1902 beschädigte Laaberbrücke vollständig neu herzustellen.

Die Kosten sind auf 9,400 *M.* veranschlagt und sollen durch Aufnahme eines in 25 Jahren rückzahlbaren Landeskulturrentendarlehens gedeckt werden.

Die Gemeinde erhob 1902 bei 367 Seelen und einem Steuersoll von 1,010 *M.* 125 Prozent Gemeinde- und Distriktsumlagen; für 1903 tritt eine Erhöhung auf 180 Prozent ein.

Zur Beseitigung weiterer Hochwasserschäden wird der Gemeinde noch ein Aufwand von 4,400 *M.* erwachsen, auch steht eine Schulhauserweiterung bevor.

Es wird ein Staatszuschuß für angemessen erachtet von . . . .

d) Bau zweier Brücken in der Gemeinde Mühlbach, K. Bezirksamts Beilngries.

Die Gemeinde Mühlbach ist gezwungen, zwei durch das Hochwasser vom Dezember 1902 zerstörte gemeindliche Brücken zu erneuern.

Die Kosten sind auf 3,460 *M.* veranschlagt und sollen nebst anderen Ausgaben durch Aufnahme eines in 28 Jahren rückzahlbaren Landeskulturrentendarlehens von 5,000 *M.* gedeckt werden

Bei 267 Seelen und einem Steuersoll von 1,392 *M.* werden 136 Prozent Gemeinde- und Distriktsumlagen erhoben. Zur Tilgung des neuen Anlehens sowie einer älteren Schuld von 2,631 *M.* soll der Lokalmalz- und Bieraufschlag eingeführt werden. Da dessen Ertrag hiefür nicht ausreichen wird, wird eine Umlagensteigerung nötig werden.

Es wird ein Staatszuschuß für angemessen erachtet von . . . .

e) Bau einer Altmühlbrücke bei Oberhofen, K. Bezirksamts Beilngries.

Die Ortschaft Oberhofen, Gemeinde Eggersberg, hat im Jahre 1900 eine eiserne Brücke über die Altmühl mit einem Aufwand von 10,000 *M.* erbaut und hiezu in der XXVI. Finanzperiode einen Staatszuschuß von 2,500 *M.*, dann vom Distrikt und vom Kreis Zuschüsse von zusammen 1,760 *M.* erhalten. Sie bittet um einen weiteren Staatszuschuß zur Tilgung der Brückenbauschuld, die zur Zeit noch 6,748 *M.* beträgt.

Die Verhältnisse der Ortschaft haben sich gegenüber der XXVI. Finanzperiode ungünstiger gestaltet, indem das Steuersoll von 349 auf 329 *M.* zurückgegangen ist und die Gemeindeumlagen für 1903 mehr als 77 Prozent gegenüber 45,6 Prozent im Jahre 1901 betragen.

Es dürfte die Gewährung eines weiteren Staatszuschusses angezeigt sein im Betrage von . . .

Seite

Voranschlag für 1 Jahr der XXVII. Finanzperiode	Voranschlag für 2 Jahre der XXVII. Finanzperiode	Bemerkungen
M.	M.	
46,500	93,000	
1,500	3,000	
600	1,200	
500	1,000	
49,100	98,200	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5	2	2	Übertrag

f) Bau einer Flutbrücke in Unterbürg, K. Bezirksamts Beilngries.

Die Gemeinde Unterbürg beabsichtigt zur Ableitung von Hochwasser neben der Laaberbrücke eine Flutbrücke herzustellen.

Die Kosten sind auf 2,300 M. veranschlagt und sollen durch Aufnahme eines in 25 Jahren rückzahlbaren Landeskulturrentendarlehens gedeckt werden.

Die Gemeinde mit 178 Seelen erhob 1901 bei einem Steuersoll von 575 M. 149,6 Prozent Gemeinde- und Distriktsumlagen. Die Aufbringung der Kulturrente würde eine Umlagensteigerung von 24 Prozent zur Folge haben. Vom Bau der Laaberbrücke her besteht noch eine Schuld von 1,140 M.

Es wird ein Staatszuschuß für angemessen erachtet von . . . .

g) Bau einer Vilsbrücke bei Kallmünz, K. Bezirksamts Burglengenfeld.

Die Marktgemeinde Kallmünz beabsichtigt an Stelle der baufälligen hölzernen Vilsbrücke eine eiserne Brücke mit einem Aufwand von 18,600 M. zu erbauen.

Sie erhebt 1903 bei 1282 Einwohnern und einem Steuersoll von 2,316 M. 193 Prozent Gemeinde- und Distriktsumlagen; von 260 steuerpflichtigen Einwohnern sind 196 mit einer Steuer von weniger als 5 M. veranlagt. Der Ertrag des Lokalmalz- und Bieraufschlages wird vollständig zur Tilgung einer früheren Brückenbauschuld aufgebraucht. Die Mittel zur Tilgung des nunmehr aufzunehmenden Anlehens wären durch Erhöhung der Gemeindeumlagen aufzubringen. Ein weiterer Aufwand von 1,350 M. steht bevor für die Wiederherstellung zweier durch Hochwasser beschädigten Brücken.

Es wird ein Staatszuschuß für angemessen erachtet von . . . .

h) Bau einer Brücke über die Vils und den Altbach der Lauterach bei Schmidmühlen, K. Bezirksamts Burglengenfeld.

Die Marktgemeinde Schmidmühlen beabsichtigt die baufälligen Brücken über die Vils und den Altbach der Lauterach durch neue eiserne Brücken zu ersetzen.

Die Kosten sind auf 20,000 M. veranschlagt.

Die Marktgemeinde mit 877 Seelen erhebt 1903 bei einem Steuersoll von 2,546 M. 103 Prozent Gemeinde- und Distriktsumlagen.

Es dürfte ein Staatszuschuß angemessen sein von . . . .

Seite

Voranschlag für		Bemerkungen
1 Jahr	2 Jahre	
der XXVII. Finanzperiode		
M.	M.	
49,100	98,200	
500	1,000	
3,000	6,000	
2,000	4,000	
54,600	109,200	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5	2	2	Übertrag

i) Bau einer Brücke über den Schwurbach bei Pullenreuth, K. Bezirksamts Kemnath.

Die Gemeinde Pullenreuth beabsichtigt eine Brücke über den Schwurbach für den Personen- un Fuhrwerksverkehr zu erbauen.

Die Kosten sind auf 10,500 ℳ veranschlagt. Hievon hat die Gemeinde bereits 4,365 ℳ (Koste der Grundablösung) gedeckt.

Die Gemeinde mit 374 Seelen erhob 1902 bei einem Steuersoll von 536 ℳ 176 Prozen Gemeinde- und Distriktsumlagen.

Es dürfte ein Staatszuschuß angemessen erscheinen von . . . .

k) Bau einer Pfreimdbrücke bei Kainzmühle, K. Bezirksamts Vohenstrauß.

Die Gemeinde Woppenrieth hat im Jahre 1898 eine eiserne Brücke über die Pfreimd mit eine Aufwand von 14,125 ℳ erbaut und hiezu in der XXIV. und XXV. Finanzperiode Staatszuschüsse vo zusammen 4,000 ℳ erhalten.

Ein in der XXVI. Finanzperiode bei der Kammer der Abgeordneten eingereichtes Gesuch u einen weiteren Staatszuschuß wurde der K. Staatsregierung zur Würdigung hinübergegeben.

Da dieses Gesuch in der XXVI. Finanzperiode nicht mehr berücksichtigt werden konnte, ist d Gemeinde nunmehr neuerdings um einen Staatszuschuß zur Tilgung der Brückenbauschuld im Restbetrag von 4,650 ℳ eingekommen.

Die Verhältnisse der 169 Seelen zählenden Gemeinde haben sich gegenüber der XXVI. Finan periode ungünstiger gestaltet, indem das Steuersoll von 650 ℳ auf 586 ℳ zurückgegangen ist, wogege nach dem Voranschlage für 1903 die Gemeinde- und Distriktsumlagen von 135 Prozent auf 192 Proze gestiegen sind. Es dürfte daher ausnahmsweise noch ein weiterer Staatszuschuß zu bewilligen sein vo

Voranschlag für		Bemerkungen
1 Jahr	2 Jahre	
er XXVII. Finanzperiode		
M.	*M.*	
54,600	109,200	
1,000	2,000	
500	1,000	
56,100	112,200	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5	2	2	Übertrag

Oberfranken.

a) Bau einer Mainbrücke bei Viereth, K. Bezirksamts Bamberg II.

Die links des Mains gelegene Gemeinde Viereth, deren Verbindung mit dem rechten Mainufer und den Bahnstationen Staffelbach und Oberhaid nur durch eine Fähre vermittelt wird, beabsichtigt eine eiserne Brücke zu erbauen. Die Kosten sind auf 86,000 ℳ veranschlagt: hievon will die Gemeinde 30,000 ℳ durch Schuldaufnahme bereitstellen und den Rest durch Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln und durch den Brückenzoll decken.

Die Gemeinde erhob 1901 bei 600 Seelen und einem Steuersoll von 1,969 ℳ 171 Prozent Gemeinde- und Distriktsumlagen.

Die Tilgung der aufzunehmenden Brückenbauschuld wird eine erhebliche Steigerung der Umlagen zur Folge haben; der Brückenzoll, dessen Ertrag sich zur Zeit nicht bemessen läßt, wird in der Hauptsache von der Gemeinde selbst getragen werden müssen.

Es dürfte ein Staatszuschuß angemessen sein von . . . .

b) Bau einer Mainbrücke bei Schwürbitz, K. Bezirksamts Lichtenfels.

Die Gemeinde Schwürbitz hat im Jahre 1902 an Stelle der baufälligen hölzernen Brücke über den Main eine eiserne Brücke erbaut.

Zur Deckung der Kosten von 28,789 ℳ hat sie 27,600 ℳ aufgenommen; vom Distrikt und vom Kreis wurden bis jetzt Zuschüsse von zusammen 1,900 ℳ geleistet.

Die Gemeinde erhebt bei 1152 Seelen und einem Steuersoll von 1,517 ℳ 150 Prozent Gemeinde- und Distriktsumlagen, dann 93 bezw. 26 Prozent Schulumlagen (für die katholische und protestantische Schule).

Es wird ein Staatszuschuß für angemessen erachtet von . . . .

Bau einer Rednitzbrücke bei Pfaffenhofen, K. Bezirksamts Schwabach.

Im Jahre 1897 wurde von den Gemeinden Büchenbach und Pfaffenhofen eine eiserne Brücke über die Rednitz erbaut, deren Kosten mit Einschluß späterer Reparaturen 26,586 ℳ betrugen. Hievon wurden 4,000 ℳ durch einen Zuschuß der K. Generaldirektion der Staatseisenbahnen gedeckt, 10,693 ℳ von der Gemeinde Büchenbach, 11,893 ℳ von der Gemeinde Pfaffenhofen übernommen. Die Mittel schöpften die Gemeinden aus Kreiszuschüssen von 500 und 700 ℳ, dann aus zwei gleichzeitig auch für andere Bedürfnisse dienenden Darlehen von 20,500 ℳ und 12,000 ℳ

Sei

Voranschlag für		Bemerkungen
1 Jahr	2 Jahre	
der XXVII. Finanzperiode		
M.	M.	
56,100	112,200	
10,000	20,000	
3,500	7,000	
69,600	139,200	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5	2	2	Übertrag

Die Tilgung dieser Schulden verursacht einen jährlichen Aufwand von 1,000 ℳ für die Gemeinde Büchenbach, von 550 ℳ für die Gemeinde Pfaffenhofen, der in beiden Gemeinden zum Teil aus dem Lokalbieraufschlag bestritten wird.

In der Gemeinde Pfaffenhofen mit 413 Einwohnern und 1,202 ℳ Steuersoll werden 178 bis 190 Prozent Gemeinde-, Distrikts- und Ortsumlagen erhoben.

Die Gemeinde Büchenbach mit 508 Einwohnern und 1,261 ℳ Steuersoll erhebt eine Gesamtumlage von 208 Prozent.

Als Staatszuschuß, der auf die Gemeinden nach Maßgabe der Kostenanteile entfällt, dürften angezeigt sein . . . .

Unterfranken und Aschaffenburg.

a) Umbau der Maxbrücke in Schweinfurt.

Die Stadt Schweinfurt hat im Jahre 1902/1903 die über den Hauptarm des Maines führende Maxbrücke vollständig erneuert. Die Kosten betrugen 138,000 ℳ

Bei 15 302 Seelen und einem Steuersoll von 137,904 ℳ werden 180 Prozent Umlagen erhoben; der Schuldenstand der Gemeinde beträgt 4'131,672 ℳ; für die Regelung der Flußverhältnisse im Main, die Errichtung eines neuen Schlachthauses und die Umwandlung der Triebwerke zur Erzeugung elektrischer Kraft steht eine Gesamtausgabe von 800,000 ℳ bevor.

Es dürfte ein Staatszuschuß zu gewähren sein von . . . .

b) Bau einer Mainbrücke bei Schwarzenau, K. Bezirksamts Kitzingen.

Die Stadtgemeinde Dettelbach hat im Jahre 1890 eine eiserne Brücke über den Main mit einem Aufwand von 267,200 ℳ erbaut, dazu wurden 63,200 ℳ Staatszuschüsse geleistet. Die zur Aufbringung des Restes aufgenommene Schuld betrug Ende 1901 noch 190,700 ℳ, sie soll mit jährlich 8,000 ℳ bis zum Jahre 1960 heimbezahlt werden. Hiezu leistet der Distrikt vorerst bis 1906 einen jährlichen Zuschuß von 1,000 ℳ, vom Kreise wurden bisher jährlich 2,500—3,000 ℳ bewilligt. Der Rest soll durch den Brückenzoll und einen gemeindlichen Zuschuß von 500 ℳ gedeckt werden.

Voranschlag für 1 Jahr der XXVII. Finanzperiode	Voranschlag für 2 Jahre der XXVII. Finanzperiode	Bemerkungen
M.	M.	
69,600	139,200	
2,500	5,000	
10,000	20,000	
82,100	164,200	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5	2	2	Übertrag

Während der seit 1894 stetig steigende Ertrag des Brückenzolles in den Jahren 1900 und 1901 mit den bezeichneten Zuschüssen zur Deckung der Amortisationsquote sowie der Unterhaltungskosten ausreichte, schloß die Brückenbaukasse in den Jahren 1895 mit 1899 mit Fehlbeträgen ab, die Ende 1901 noch 6,250 ℳ betrugen. Außerdem entstand im Jahre 1902 aus Anlaß des alle 7 Jahre zu erneuernden Anstriches des eisernen Überbaues ein bisher ungedeckter Aufwand von 2,450 ℳ.

Ein 1901 eingereichtes Gesuch um einen Staatszuschuß konnte für die XXVI. Finanzperiode nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Stadtgemeinde hat nun ihr Gesuch erneuert und bittet um einen jährlichen Staatszuschuß von 2,500 ℳ oder um einen außerordentlichen Zuschuß, der mit den bereits gewährten 63,000 ℳ ein Drittel der Baukosten erreicht.

Die Stadtgemeinde mit 2,065 Seelen und einem Steuersoll von 14,500 ℳ erhebt 146,4 Prozent Gemeinde- und Distriktsumlagen; die Umlagen werden voraussichtlich in den nächsten Jahren eine Steigerung erfahren.

Außer der Brückenbauschuld besteht noch eine weitere Schuld von 96,000 ℳ.

Hienach dürfte die ausnahmsweise Gewährung eines weiteren Staatszuschusses angezeigt sein im Betrage von . . . .

c) Bau einer Mainbrücke bei Lengfurt, K. Bezirksamts Marktheidenfeld.

Die Gemeinde Lengfurt beabsichtigt eine Brücke aus Eisen und Stein über den Main zu erbauen.

Die auf 280,000 ℳ veranschlagten Kosten sollen bis zum Betrag von 60,000 ℳ durch Einzehrung gemeindlicher Kapitalien gegen spätere Refundierung, zum Betrag von 100,000 ℳ durch Aufnahme eines mit einer Annuität von 2½ Prozent zu verzinsenden und heimzuzahlenden Stiftungskapitals, zum Restbetrag von 120,000 ℳ durch Aufnahme eines weiteren, mit einer Annuität von 4½ Prozent zu verzinsenden und heimzuzahlendeu Passivkapitals gedeckt werden.

Die hienach alljährlich bereitzustellende Zinsen- und Tilgungsquote von 7,000 bis 7,900 ℳ würde voraussichtlich bis zu 4,500 ℳ aus dem Brückenzoll gedeckt werden können, der Rest müßte durch Gemeindeumlagen aufgebracht werden.

Die Gemeinde mit 974 Seelen erhebt bei einem Steuersoll von 2,935 ℳ 110 Prozent Gemeinde- und Distriktsumlagen; einem rentierenden Vermögen von 170,518 ℳ, darunter 60,600 ℳ Kapitalien, steht eine Schuldenlast von 22,800 ℳ gegenüber.

Es dürfte ein Staatszuschuß zu bewilligen sein von . . . .

Seite

Voranschlag für		Bemerkungen
1 Jahr	2 Jahre	
der XXVII. Finanzperiode		
M.	M.	
82,100	164,200	
7,000	14,000	
12,500	25,000	
101,600	203,200	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5	2	2	Übertrag

d) Bau einer Mainbrücke bei Bürgstadt, K. Bezirksamts Miltenberg.

Die links des Mains gelegene Marktgemeinde Bürgstadt ist gezwungen, eine Brücke zum Anschluß an die rechtsufrige Lokalbahn „Miltenberg – Stadtprozelten" zu erbauen.

Die Gemeinde hat bereits in der XXVI. Finanzperiode in einer Petition an den Landtag gebeten, die Brücke aus Staatsmitteln unter Zuschußleistung der Gemeinde zu erbauen.

Die Petition wurde der Staatsregierung zur Würdigung bezüglich der Gewährung eines fakultativen Staatszuschusses hinübergegeben.

Die Gemeinde hat sich nunmehr zur Herstellung des Brückenbaues bereit erklärt und beschlossen, von den auf 295,000 ℳ veranschlagten Kosten 80,000 ℳ durch Anlehensaufnahme zu decken und im übrigen um einen Staatszuschuß nachzusuchen.

Die Gemeinde mit 1 753 Seelen erhebt bei einem Steuersoll von 4,387 ℳ 76 Prozent Gemeinde- und Distriktsumlagen; zur Tilgung der bereits bestehenden Gemeindeschuld im Betrage von 5,270 ℳ wird der Lokalmalz- und Bieraufschlag erhoben.

Es dürfte sich ein Staatszuschuß empfehlen von . . . .

Schwaben und Neuburg.

Bau einer Brücke über den Argentobel zwischen Maierhöfen und Grünenbach, K. Bezirksamts Lindau.

Die in der Nähe der württembergischen Grenze gelegene Gemeinde Maierhöfen ist samt einiger Ortschaften der Gemeinde Gestratz durch das tiefe Tal des Argenflusses, den sog. Argentobel, von dem übrigen bayerischen Staatsgebiet getrennt und mit diesem nur durch einen Weg verbunden, der jetzt ungünstige Steigungsverhältnisse aufweist.

Von den Gemeinden Maierhöfen und Grünenbach wird daher die Überspannung des Argentobel mit einer eisernen Hochbrücke beabsichtigt. Die Kosten sind auf 200,000 ℳ veranschlagt; davon sind bis jetzt 25,000 ℳ von den beiden Gemeinden übernommen und 20,000 ℳ durch einen Distriktszuschu aufgebracht.

Sei

Voranschlag für 1 Jahr der XXVII. Finanzperiode	Voranschlag für 2 Jahre der XXVII. Finanzperiode	Bemerkungen
M.	M.	
101,600	203,200	
12,500	25,000	
114,100	228,200	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5	2	2	Übertrag
			Eine im Jahre 1901 an den Landtag gerichtete Petition um Gewährung eines Staatszuschusses wurde der Staatsregierung zur Würdigung hinübergegeben.
			In der Gemeinde Maierhöfen mit 696 Einwohnern und einem Steuersoll von 2,700 *M.* kommen 220 Prozent Gemeinde- und Distriktsumlagen zur Erhebung; die Umlagenbelastung der Gemeinde Grünenbach mit 692 Einwohnern beträgt bei einem Steuersoll von 3,657 *M.* 115 Prozent.
			Es dürfte ein Staatszuschuß angezeigt sein von . . . .
			Summe II Tit. 2 „Brückenbauten"
			hiezu „ I „ 2 „Brückenbauten"
			Summe Tit. 2 „Brückenbauten"

Voranschlag für 1 Jahr der XXVII Finanzperiode	Voranschlag für 2 Jahre der XXVII Finanzperiode	Bemerkungen
M.	M.	
114,100	228,200	
10,000	20,000	
124,100	248,200	
563,500	1'127,000	
687,600	1'375,200	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5	2	3	**Wasserbauten.**
			A. Schiffbare Flüsse.
			1. Donau. a) Niederbayern . . . .
			b) Oberpfalz und Regensburg . . . .
			c) Schwaben und Neuburg . . . .
			2. Rhein. Pfalz . . . .
			3. Main und schiffbare Regnitz. a) Oberfranken . . . .
			b) Unterfranken und Aschaffenburg . . . .
			4 Inn. a) Oberbayern . . . .
			b) Niederbayern . . . .
			5. Salzach. Oberbayern . . . .
			6. Raab. Oberpfalz . . . .
			Summe A „Schiffbare Flüsse"

Voranschlag für 1 Jahr der XXVII. Finanzperiode	Voranschlag für 2 Jahre der XXVII. Finanzperiode	Bemerkungen
M.	M.	
		Erläuterungen zu Kap. 5 § 2 Tit. 3 „Wasserbauten".
		Zu A.
		1. Donau.
167,500	335,000	a) Fortsetzung der in der XXIV. Finanzperiode begonnenen Baggerungen zur Vertiefung des Flußbettes zwischen Neustadt und Weltenburg; Herstellung von Öffnungen in den Leitwerken zur Abstoßung von Geschiebe aus dem Flußbett. Fortsetzung und Ausbau der Korrektionsbauten bei Obernotzing, Pittrich, Zeitdorn und Oberau, bei Stephansposching, Deggendorf und an der Isarmündung, bei Niederalteich, Hofkirchen, Vilshofen, Hausbach und Seestetten.
41,650	83,300	b) Ausbau der Grundschwelle bei Irling, Umbau schadhafter Ufermauern bei Regensburg.
20,000	40,000	c) Ausbau und Ergänzung der Steinvorfüße an der 118,2 km langen Flußkorrektionsstrecke.
		2. Rhein.
		a) Erhöhung der zu tief liegenden Leitwerke von km 5,9 bis 6,2; 13,6 bis 13,9; 15,7 bis 15,8; 31,6 bis 37,8; 38,8 bis 39,1; 43,8 bis 44,0, d. i. zwischen Neuburg und Speyer zusammen auf 1040 m Länge.
31,500	63,000	b) Fortsetzung der Uferdeckung im Angelhofer Durchstich von km 52,3 bis 52,5 auf 94 m Länge.
		c) Schwellenbaggerungen zwischen Lauterburg und Sondernheim.
		d) Erweiterung des Rheinhafens zu Maximiliansau.
		3. Main und schiffbare Regnitz.
1,750	3,500	a) Konsolidierung der Ziehwegbauten und Uferpflasterungen am Maine zwischen Bischberg und der Kreisgrenze.
109,250	218,500	b) α. Korrektionsbauten am Maine von km 49,8 bis 51 oberhalb Schweinfurt, von km 72 bis 74,4 bei Ober- und Untereisenheim, von km 187 bis 302,2, d. i. zwischen Nantenbach und Stockstadt.
		β. Fahrwasserregulierung von km 93 bis 104, d. i. zwischen Schwarzenau und Kitzingen.
		γ. Verbesserung der Zufahrt zum Unterwasserkanal der Kammerschleuse zu Würzburg.
		δ. II. Rate zum Ankauf der Wasserkräfte der beiden Schiffsmühlen zu Ober- und Untereisenheim.
		Zu δ. Zu der in der XXVI. Finanzperiode ursprünglich beabsichtigten Fortsetzung der Mainkette von Kitzingen bis Schweinfurt war die Ablösung dieser Wasserkräfte unerläßlich, weshalb mit den Eigentümern vorbehaltlich der budgetmäßigen Bewilligung der Mittel unterm 4. Juni 1901 ein Vorsichtsvertrag abgeschlossen wurde, wonach sich dieselben zum Verzichte auf die Wasserkräfte gegen eine Ablösungssumme von 95,000 M. verpflichteten, jedoch nur unter der Bedingung, daß der Kaufvertrag längstens bis Ende 1903 rechtswirksam wird. Nachdem die Fortsetzung der Mainkette bisher nicht erfolgen konnte, andererseits aber eine Verlängerung der vertragsmäßigen Frist ohne bedeutende Erhöhung des Kaufschillings nicht zu erreichen war, da ferner die Beseitigung der Schiffsmühlen auch für die gegenwärtigen Schiffahrtsverhältnisse von großem Vorteile ist, wurde, um den für das K. Ärar günstigen Kaufvertrag nicht erlöschen zu lassen, durch einen Nachtragsvertrag vereinbart, daß der Kauf als abgeschlossen zu betrachten sei und der Kaufschilling vom K. Ärar in 2 Raten in den Jahren 1903 und 1904 geleistet werde.
180,000	360,000	Zur Deckung der I. Rate von 47,500 M. wurden einige minder vordringliche Bauvornahmen des Wasserneubauetats pro 1903 zurückgestellt, welche in lit. α und β des vorliegenden Etats wieder eingestellt sind, die II. Rate des Kaufschillings ist unter lit. δ dieses Etats beantragt.
		4. Inn.
100,000	200,000	a) Verlängerung des Korrektionsdammes und weiterer Ausbau des Niederwasserprofiles in der mit Österreich gemeinschaftlichen Flußstrecke; Fortsetzung der Profilerweiterung und der Baggerungsarbeiten, Ausbau der Korrektionsdämme zwischen Wiedshausen und Rosenheim; Fortsetzung und Ausbau der Korrektionsarbeiten zwischen Rosenheim, Au, Attel und Wasserburg, dann zwischen Jettenbach und Mühldorf und ober- und unterhalb der Neuöttinger Brücke.
60,000	120,000	b) Fortsetzung und Ausbau der Korrektionen zwischen Deindorf und Simbach, dann unterhalb Simbach bei Urfahr, Egglfing und Neuhaus; Felssprengungen im Inn bei Passau.
		5. Salzach.
6,000	12,000	Konsolidierung der bestehenden Korrektionsbauten zwischen Saalachmündung und Nunreuth. Herstellung eines Niederwasserprofiles bei Tittmoning. Baggerungen im Flußbette.
		6. Naab.
		Umbau des Unterhauptes der Naabschleuse zu Ebenwies.
717,650	1'435,300	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	
				B. Floß- und triftbare Flüsse.
5	2	3	1. Isar.	a) Oberbayern . . . .
				b) Niederbayern . . . .
			2. Lech.	a) Oberbayern . . . .
				b) Schwaben und Neuburg . . . .
			3. Iller.	Schwaben und Neuburg . . . .
			4. Loisach.	Oberbayern . . . .
			5. Floßbarer Main mit der Regnitz und den Floßbächen des Frankenwaldes.	Oberfranken . . . .
				Summe B „Floß- und triftbare Flüsse“

Voranschlag für 1 Jahr der XXVII. Finanzperiode	Voranschlag für 2 Jahre der XXVII. Finanzperiode	Bemerkungen
M.	M.	
		Zu B.
		1. Isar.
150,000	300,000	a) Ausbau und Fortsetzung der Staatsfondskorrektionen zwischen Bogenhausen und Unterföhring, von Freising nach Oberhummel, dann von Moosburg bis zur Kreisgrenze.
80,000	160,000	Ausbau und Fortsetzung der vom Staat und Kreis gemeinsam auszuführenden Korrektionen an der Pupplinger Brücke und zwischen Unterföhring und Freising. b) Konsolidierung der Staatsfondskorrektionsbauten von der Semptmündung (Kreisgrenze) bis Landshut, dann Fortsetzung und Ausbau der von Staat und Kreis gemeinsam unternommenen Korrektionen von Landshut bis zur Dingolfinger Staatsfondskorrektion, von unterhalb Dingolfing bis Mamming, von Zeholfing bis oberhalb Plattling und von der Plattlinger Eisenbahnbrücke bis zur Einmündung in die Donau.
		2. Lech.
56,000	112,000	a) Ausbau und Fortsetzung der vom Staat und Kreis gemeinsam auszuführenden Korrektionen an der Teufelsküche oberhalb Landsberg und in den Gemeinden Scheuring und Prittriching.
30,900	61,800	b) Herstellung von Steinbermen in der Staatsfondskorrektion vom Wolfszahnauwehr abwärts bis unterhalb Gersthofen. Ferner Konsolidierung der vom Staat und Kreis gemeinsam hergestellten Korrektionsbauten von Frauenberg bis unterhalb Waltenhofen, dann von der Rainer Straßenbrücke abwärts in den Gemeinden Feldheim, Genderkingen und Rain. Ausbau der Korrektion zwischen der Eisenbahnbrücke und der Straßenbrücke bei Rain.
		3. Iller.
16,950	33,900	Herstellung eines linksseitigen Korrektionsbaues bei Stockers, Gemeinde Kruggell; Ausführung von Rasenböschungen an den Korrektionsbauten zwischen Ferthofen und Eglsee und von der Oberkirchberger Brücke abwärts. Konsolidierung der rechtseitigen Bauten in der Gemeindeflur Heimertingen; Ausbau der Korrektion zwischen der Dietenheimer Brücke und dem Ayer Wehr. Die Baukosten werden zu gleichen Teilen vom Staat und der Kreisgemeinde Schwaben getragen.
		4. Loisach.
13,500	27,000	Herstellung eines linkseitigen Korrektionsbaues unterhalb Garmisch zur Verbesserung des Fahrwassers für die Floßfahrt.
		5. Floßbarer Main mit der Regnitz und den Floßbächen des Frankenwaldes.
112,500	225,000	a) Main: Korrektionsbauten zwischen km 59 und 60,2 bei Zapfendorf, zwischen km 71 und 73 bei Kammern und Konsolidierung der bestehenden Bauten. b) Regnitz: Korrektionsbauten zwischen km 11 und 13 bei Seußling, zwischen km 22 und 24 bei Bug und Konsolidierung der bestehenden Bauten. c) Floßbäche: α. Fortsetzung der in den früheren Finanzperioden begonnenen Flußkorrektionen an der Haßlach und Kronach bei Kronach; an der Haßlach bei Preßig und Gundelsdorf, an der Kremnitz bei Gifting und an der Rodach bei Unterrodach, Marktzeuln und Redwitz.
459,850	919,700	β. Korrektion der Rodach bei Küps zur Verbesserung der Floßfahrt sowie der Hochwasser- und Eisverhältnisse. γ. Konsolidierung der bestehenden Bauten.

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5	2	3	Summe B Floß- und triftbare Flüsse
			„ A Schiffbare Flüsse . . . .
			Summe Tit. 3 Wasserbauten .
			hiezu „ „ 2 Brückenbauten .
			„ „ 1 Straßenbauten .
			„ „ 4 Reserve . . .
			Summe § 2

Voranschlag für 1 Jahr der XXVII Finanzperiode	Voranschlag für 2 Jahre der XXVII Finanzperiode	Bemerkungen
M.	M.	
459,850	919,700	
717,650	1'435,300	
1'177,500	2'355,000	
687,600	1'375,200	
941,250	1'882,500	
130,650	261,300	
2'937,000	5'874,000	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5	4	—	Fakultative Zuschüsse für Wasserbauten, welche Kreis- und Ortsgemeinden obliegen.

Oberbayern.

a) Korrektion der Mangfall von der Willinger Gemeindegrenze oberhalb Aibling bis zu den Uferschutzbauten der Baumwollspinnerei Kolbermoor, K. Bezirksamts Rosenheim.

Diese 7,2 km lange Flußstrecke hat seit langer Zeit zum Nachteile der Gemeinden Aibling, Willing und Kolbermoor sehr verwilderte Verhältnisse. Die Folgen hievon sind häufige Uferanbrüche von großer Ausdehnung auf beiden Ufern, Ablagerung und Anhäufung großer Kiesmassen im stetig sich erweiternden Flußbette und frühzeitiges Austreten des Hochwassers, wodurch insbesondere auf dem rechten Ufer bei Aiblingerau und von da aufwärts nicht selten große Überschwemmungen bewirkt worden sind.

Zur Abhilfe gegen diese schweren Mißstände wurde seitens der beteiligten Gemeinden und der Baumwollspinnerei Kolbermoor im Jahre 1901 die Korrektion der bezeichneten Mangfallstrecke in Angriff genommen, deren auf 360,000 ℳ sich berechnenden Gesamtkosten zu 1/3 vom Kreise Oberbayern und gemäß Finanzgesetzes vom 30. Juni 1900 zur Hälfte vom Staate übernommen worden sind. Zur Aufbringung des restigen 1/6 der Baukosten sowie zur künftigen Unterhaltung der fertigen Korrektion haben die Unternehmer sich verpflichtet.

In den Budgets der XXV. und XXVI. Finanzperiode sind die beiden ersten Raten des 180,000 ℳ betragenden fakultativen Staatszuschusses mit zusammen 45,000 ℳ bewilligt worden.

Für die XXVII. Finanzperiode wird als III. Rate zur Genehmigung beantragt . . . .

b) Verbauung und Korrektion des Jenbaches in den Gemeinden Wiechs, Feilenbach und Litzeldorf, K. Bezirksamts Rosenheim.

Der Jenbach, ein von dem nördlichen Ausläufer des Wendelsteingebirges entspringender, aus dem Zusammenflusse mehrerer Quellbäche gebildeter Wildbach, führt in seinem Oberlaufe bei bedeutendem Gefälle sehr viel grobes Geschiebe, das er bei Beginn des Tallaufes zum schweren Nachteile der Fluren der Gemeinden Feilenbach, Wiechs und Litzeldorf in großen Mengen ablagert und Überschwemmungen verursacht. Die in früheren Jahren mit Unterstützung des Kreises errichteten Schutzdämme wurden durchbrochen und überflutet.

Zur Deckung der auf 116,100 ℳ berechneten Gesamtkosten, von denen die beteiligten Gemeinden 1/6 mit 19,350 ℳ aufzubringen sich verpflichtet haben, ist vom Landrate die ratenweise Leistung eines Zuschusses von 1/3 = 38,700 ℳ dann ein Staatszuschuß von 1/2 der Kosten = 58,050 ℳ genehmigt und hievon die I. und II. Rate mit zusammen 29,700 ℳ durch die Budgets der XXV. und XXVI. Finanzperiode zur Verfügung gestellt worden. Zur Fortsetzung der Bauarbeiten sind als III. Rate in Antrag zu bringen . . . .

Anlage D.

Voranschlag für 1 Jahr der XXVII. Finanzperiode	Voranschlag für 2 Jahre der XXVII. Finanzperiode	Bemerkungen
M	M	
15,000	30,000	
9,900	19,800	
24,900	49,800	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5	4	—	Übertrag

c) Korrektion der Tiroler Ache vom Raitener Steg bis zum Grenzmühlwehre bei Marquartstein, K. Bezirksamts Traunstein.

Die Tiroler Ache befindet sich vom Raitener Steg, d. i. von dem unteren Ende der bestehenden Unterwössener-Raitener Korrektion abwärts bis zum Marquartsteiner Wehre, in sehr verwildertem Zustande. Dem stark serpentinierenden Flusse fehlt die Kraft, seine von oben kommenden Geschiebe weiter zu bewegen.

Von den auf 200,000 ℳ veranschlagten Kosten wird 1/6 mit 33,330 ℳ von den Gemeinden aufgebracht, welche auch die Verpflichtung der Unterhaltung der Korrektion übernommen haben. Ein Drittel der Kosten wurde vom Kreise übernommen. Die Deckung der restierenden Kostenhälfte erfolgt durch Staatszuschuß, von welchem die beiden ersten Raten mit 25,020 ℳ durch die Budgets der XXV. und XXVI. Finanzperiode genehmigt worden sind; für die Weiterführung der Bauten wird als III. Rate beantragt

d) Schutzbauten im Graswangtale, K. Bezirksamts Garmisch.

1. Um den in den Jahren 1896 bis 1899 mit Unterstützung des Kreises und des Staates ausgeführten Schutzvorkehrungen im Graswangtale die volle Wirksamkeit zu sichern und hiedurch auch eine für die Bewohner des Ammertales gefahrdrohende Verschotterung der Ammer hintanzuhalten, wurde seitens der beteiligten Gemeinden Ettal, Ober- und Unterammergau in Gemeinschaft mit dem Distrikte Garmisch und dem K. Forstärare die Korrektion des Lindergrieses und die Verbauung seiner Seitenbäche ins Auge gefaßt und seit dem Jahre 1900 in Angriff genommen.

Von den auf 75,000 ℳ veranschlagten Kosten werden 18 Prozent von den Beteiligten und 32 Prozent vom Kreise Oberbayern aufgebracht; die übrigen 50 Prozent sind vom Staate übernommen worden. Die beiden ersten Raten des Staatszuschusses im Gesamtbetrage von 25,000 ℳ sind durch die Budgets der XXV. und XXVI. Finanzperiode zur Verfügung gestellt worden; zur Fortsetzung und Vollendung der zunächst projektierten Bauarbeiten wird als III. und letzte Rate in Antrag gebracht 12,500 ℳ

2. Durch das Katastrophenhochwasser 1899 ist der untere Teil der Lindergrieskorrektion großenteils zerstört worden. Anläßlich der von den beteiligten Gemeinden mit Staats- und Kreisunterstützung herbeigeführten Wiederherstellungsarbeiten wurden die Böschungen und teilweise die Sohle der beschädigten Korrektionsstrecke mit Steinpflasterung versehen. Der obere Teil der Lindergrieskorrektion von der Dickelschwaigbrücke abwärts ermangelte bisher dieses dringend notwendigen Schutzes. Die hiefür noch aufzubringenden Kosten betragen 20,000 ℳ

Entsprechend der Bitte der Gemeinden wird in Antrag gebracht 10,000 ℳ

Summe 1 und 2

Voranschlag für 1 Jahr der XXVII. Finanzperiode	Voranschlag für 2 Jahre der XXVII. Finanzperiode	Bemerkungen
M.	M.	
24,900	49,800	
8,340	16,680	
11,250	22,500	
44,490	88,980	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5	4	—	Übertrag

e) Verbauung des Kirchbaches, K. Bezirksamts Rosenheim.

Die massenhaften Geschiebe des auf der Nordostseite des Wendelsteins entspringenden Kirchbaches bedrohten die Fluren von Brannenburg, Großbrannenberg und Degerndorf stets mit Vermuhrung und Überschwemmung. Es haben daher diese Gemeinden mit Unterstützung des Kreises schon im Jahre 1863 die Verbauung des Kirchbaches in Angriff genommen und bis zum Jahre 1899 mit einem Gesamtaufwande von 68,390 ℳ. fortgesetzt. Für die Vollendung der Arbeiten waren zu Beginn des Jahres 1900 noch 76,800 ℳ. erforderlich, wovon die Hälfte mit 38,400 ℳ. vom Staate übernommen wurde. Hievon wurde als I. und II. Rate der Betrag von zusammen 15,360 ℳ. durch die Budgets der XXV. und XXVI. Finanzperiode bewilligt.

Als III. Rate wird in Antrag gebracht . . . .

f) Verbauung und Korrektion des Aufhamer Baches in der Gemeinde Aufham, K. Bezirksamts Berchtesgaden.

Der Aufhamer Bach entspringt auf dem Plateau der sogenannten Sonnenleiten, einer dem Hochstaufen vorgelagerten Erhöhung, etwa 300 m über der Talsohle bei Aufham und mündet unterhalb dieses Ortes in die Stoißer Ache. Durch das Hochwasser vom September 1899 wurde die Ortschaft Aufham bis zu 1,5 m Höhe vermuhrt, die Triebwerke wurden teilweise zerstört, die Fluren überschwemmt und auf Jahre hinaus in ihrer Ertragsfähigkeit schwer geschädigt. Um einer Wiederholung ähnlicher Katastrophen nach Tunlichkeit vorzubeugen, wurde seitens der Gemeinde Aufham die systematische Verbauung des Baches im Erosionsgebiete sowie die Korrektion des Unterlaufes im Ablagerungsgebiete bis zur Mündung in Angriff genommen. Die Kosten sind auf 80,000 ℳ. berechnet worden; hievon hat die Gemeinde Aufham 1/6 aufzubringen und außerdem die alleinige Unterhaltung der fertigen Anlage zu übernehmen sich verpflichtet. Ein Drittel der Kosten wurde vom Landrate übernommen; für die fehlende Hälfte mit 40,000 ℳ. wurde seitens der Gemeinde ein Staatszuschuß erbeten, wovon die I. Rate mit 20,000 ℳ. durch das Budget der XXVI. Finanzperiode genehmigt worden ist. Als II. und letzte Rate wird in Antrag gebracht . . . .

Voranschlag für 1 Jahr der XXVII. Finanzperiode	Voranschlag für 2 Jahre der XXVII. Finanzperiode	Bemerkungen
M.	M.	
44,490	88,980	
3,840	7,680	
10,000	20,000	
58,330	116,660	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5	4	—	Übertrag

g) Regulierung der Loisach im Gebiete des Kochel- und Rohrsees in den Gemeinden Benediktbeuern, Kochel, Schlehdorf und Siedelsdorf, K. Bezirksämter Weilheim und Tölz.

Mit dem Budget der XXIV. Finanzperiode ist zu den auf 600,000 ℳ veranschlagten Kosten der Loisachregulierung im Gebiete des Kochel- und Rohrsees ein fakultativer Staatszuschuß von 456,750 ℳ genehmigt worden. Der Rest der Kosten wurde mit 19,000 ℳ von der Korrektionsgenossenschaft und mit 124,250 ℳ von dem Kreise Oberbayern aufgebracht.

Im Herbste des Jahres 1900 sind die Arbeiten in Angriff genommen worden und sollen dieselben noch im Laufe des Jahres 1903 zum Abschluß gebracht werden. Die veranschlagten Baukosten haben sich als ausreichend erwiesen.

Dagegen sind auf Grund der durch den verwaltungsgerichtlichen Genehmigungsbeschluß der Genossenschaft auferlegten Verpflichtungen, dann durch die Ergebnisse der Grunderwerbungsverhandlungen, endlich durch die zivilrechtlich geltend gemachten Forderungen des Besitzers der Unterauer Mühle folgende Mehrkosten erwachsen:

a) für Befriedigung erhöhter Forderungen bei den Grunderwerbungen für den neuen Flußschlauch der Loisach und die beiderseitigen Flutbermen . . . . 32,000 ℳ

b) Entschädigungen an den Distrikt Weilheim und an Beteiligte der Gemeinde Benediktbeuern für Übernahme der neuen Loisachbrücken bei Unterau und Brunnenbach . 7,000 ℳ

c) Mehraufwand für die von den Distrikten Weilheim und Tölz geforderten Änderungen bei Ausführung der Loisachbrücke bei Schlehdorf und der Brücke über den Rohrsee 7,000 ℳ

d) für den notwendig gewordenen Ankauf der Unterauer Mühle . . . . 30,000 ℳ

zusammen 76,000 ℳ

Die aus den Gemeinden Benediktbeuern, Kochel, Siedelsdorf und Schlehdorf gebildete Genossenschaft hat im Hinblick auf die durch langjährige Hochwasserschäden erschöpfte Leistungsfähigkeit ihrer Mitglieder um Deckung der gesamten Mehrkosten aus öffentlichen Fonds gebeten. In der Voraussetzung, daß auch der Kreis Oberbayern nach Maßgabe seines bisherigen Anteils bei der Aufbringung der Baukosten den vierten Teil des Mehrbedarfs mit 19,000 ℳ übernehmen werde, wird beantragt, als Staatszuschuß den Restbetrag mit 57,000 ℳ unter der Bedingung zu gewähren, daß die Genossenschaft sich bereit erklärt,

1. die Unterauer Mühle ohne Zustimmung des Staates nicht zu veräußern und im Falle des Verkaufes der Mühle den ganzen Erlös an den Staat und den Kreis Oberbayern zu überlassen und
2. die für das neue Loisachbett einschließlich der zwischen Flußschlauch und Hochwasserdämmen liegenden Flutbermen erworbenen Grundflächen an den Staat unentgeltlich abzutreten.

Unter diesen Voraussetzungen kommt in Antrag . . . .

Voranschlag für		Bemerkungen
1 Jahr	2 Jahre	
der XXVII. Finanzperiode		
M.	M.	
58,330	116,660	
28 500	57,000	
86,830	173,660	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5	4	—	Übertrag

h) Korrektion des Pfaffenberger Grabens zwischen Grafengars und Jettenbach, K. Bezirksamts Mühldorf.

Der Pfaffenberger Graben entspringt auf dem das rechtseitige Innufer begleitenden Höhenzuge bei dem Orte Titlmoos, K. Bezirksamts Wasserburg, und mündet nach einem ca 8 km langen Laufe bei Jettenbach in den Inn. Vor seinem Eintritte in die Talniederung durchbricht er in tief eingeschnittenem Rinnsale die Hochgestade des Innflusses, aus denen er infolge seines starken Gefälles bei heftigen Gewitterregen massenhaft feines Geschiebe, Sand und erdige Bestandteile mitführt und die Fluren der Orte Grafengars und Jettenbach übermuhrt. Der obere Teil des Wildbaches wurde seit dem Jahre 1899 von der Gemeinde Jettenbach mit Unterstützung aus Kreisfonds durch mehrere Talsperren verbaut. Um dem Übel für die Zukunft gründlich abzuhelfen, bedarf es jedoch außer der Fortsetzung dieser Verbauung auch einer Korrektion des Unterlaufes des Baches, dessen Rinnsal auf dem Schuttkegel des Wildwassers verläuft und mit der Bachsohle bis zu 1,5 m über der Talsohle liegt.

Die Kosten dieses Unternehmens, für dessen Ausführung eine Genossenschaft sich gebildet hat, betragen nach dem aufgestellten und größtenteils auch schon ausgeführten Projekte 34,500 ℳ, wovon der Landrat 1/3 mit 11,500 ℳ übernommen hat. Die Genossenschaft selbst kann mit Rücksicht auf die geringe Leistungsfähigkeit ihrer Mitglieder einen höheren Betrag als 5,750 ℳ nicht aufbringen und hat daher den Kostenrest vorläufig durch Aufnahme eines Anlehens gedeckt.

Entsprechend der von der Genossenschaft gestellten dringlichen Bitte um Übernahme der Kostenhälfte auf Staatsfonds wird in Antrag gebracht . . . .

i) Verbauung des Oster-, Reiter- und Kreitergrabens bei Schliersee, K. Bezirksamts Miesbach.

Auf dem nordöstlich von Schliersee gelegenen Schliersberge entspringen mehrere Wildbäche, von denen insbesondere der Ostergraben, der Reiter- und der Kreitergraben infolge ihrer steilen Gefällsverhältnisse und ihrer starken Geschiebeführung häufig Vermuhrungen und Überschwemmungen in Schliersee verursachen und diesen Ort ständig bedrohen. Es hat daher die Flurbereinigungsgenossenschaft Schliersee sich die Aufgabe gestellt, im Zusammenhang mit der zur Zeit im Gang befindlichen Ausführung eines umfangreichen Kulturunternehmens auch die Verbauung dieser Wildbäche herbeizuführen.

Die Verbauungskosten sind auf 24,000 ℳ berechnet, wovon der Landrat den Betrag von 8,000 ℳ zu decken übernommen hat. Die Flurbereinigungsgenossenschaft Schliersee, deren finanziellen Kräfte durch das erwähnte Kulturprojekt schon sehr in Anspruch genommen sind, kann eine größere Summe als 4,000 ℳ nicht aufbringen. Entsprechend der gestellten Bitte, es wolle die ungedeckte Kostenhälfte auf Staatsfonds übernommen werden, wird in Antrag gebracht . . . .

Seite

Voranschlag für 1 Jahr der XXVII. Finanzperiode ℳ	Voranschlag für 2 Jahre der XXVII. Finanzperiode ℳ	Bemerkungen
86,830	173,660	
8,625	17,250	
6,000	12,000	
101,455	202,910	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5	4	—	Übertrag
			k) Uferschutzbauten am Kieferbache bei Kiefersfelden, K. Bezirksamts Rosenheim.
			Das Septemberhochwasser vom Jahre 1899 hat am Kieferbache nächst Kohlstadt, Gemeinde Kiefersfelden, starke Ufereinbrüche bewirkt, zu deren vordringlichster Verbauung nach dem aufgestellten Projekte ein Kostenbetrag von 19,500 ℳ. erforderlich ist. Die Gemeinde Kiefersfelden hat sich genötigt gesehen, die Arbeiten im Jahre 1902 in Angriff zu nehmen; vom Landrate wurde derselben ein Beitrag hiezu in der Höhe von 1/3 der Kosten = 6,500 ℳ. bewilligt.
			Da die Gemeinde ärmlich ist und den Kostenrest nicht aufbringen kann, wird ihrer Bitte entsprechend als Staatszuschuß in Antrag gebracht . . . .
			l) Verbauung des Wamberger- und Ellauergrabens bei Partenkirchen, K. Bezirksamts Garmisch.
			Die bei dem Katastrophenhochwasser 1899 verursachten Überschwemmungen, Vermuhrungen und Uferanbrüche des Kankerbaches bei Partenkirchen haben dieser Gemeinde Veranlassung gegeben, zunächst die Verbauung der Geschiebe führenden Zuflüsse dieses Baches, des Wamberger- und Ellauergrabens, sowie späterhin die Regulierung der Kanker in ihrem Unterlaufe vom Kainzenbad abwärts bis zur Mündung in die Partnach ins Auge zu fassen. Nach dem für die Verbauung der Zuflüsse aufgestellten Projekte ist hiefür ein Kostenaufwand von 12,000 ℳ. erforderlich, wovon der Landrat 1/3 mit 4,000 ℳ. bewilligt hat. Die sehr vordringlichen Arbeiten sind im Jahre 1902 teilweise schon ausgeführt worden und sollen im Jahre 1903 beendigt werden.
			Zur Aufbringung der Kosten hat die Gemeinde Partenkirchen um Gewährung einer Unterstützung aus Staatsmitteln im Betrage der Kostenhälfte nachgesucht, welcher Bitte entsprechend in Antrag kommt
			m) Herstellung eines Hochwasserdammes an der Mangfall bei Bruckmühl, Gemeinde Götting, K. Bezirksamts Aibling.
			Durch diesen Hochwasserdamm sollen die am rechten Mangfallufer bei Bruckmühl in der Gemeinde Götting liegenden Wohngebäude gegen Überschwemmung geschützt werden. Mit Rücksicht auf die großen Gefahren, welchen die Bewohner dieser Anwesen bei der Hochwasserkatastrophe im September 1899 ausgesetzt waren, erscheint die Anlage dieses Hochwasserdammes sehr dringlich. Nach dem geprüften Projekte belaufen sich die Dammbaukosten auf 8,400 ℳ., wovon die Gemeinde mit Hilfe des Kreises die Hälfte mit 4,200 ℳ. aufbringen will; die andere Hälfte wird vom Staate erbeten, demzufolge in Antrag gebracht wird
			Seite

Voranschlag für		Bemerkungen
1 Jahr	2 Jahre	
der XXVII. Finanzperiode		
M.	M.	
101,455	202,910	
4,875	9,750	
3,000	6,000	
2,100	4,200	
111,430	222,860	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5	4	—	Übertrag

n) Verbauung des Steinbaches in der Gemeinde Nußdorf, K. Bezirksamts Rosenheim.

Bei raschem Schneeabgang und heftigen Niederschlägen gelangen von den beiderseitigen in Abbruch befindlichen Ufergehängen des Steinbaches beträchtliche Geröllmassen in den Unterlauf des Baches, wodurch ein Teil der Gemeindefluren von Nußdorf sowie die Ortschaft Nußdorf selbst durch Vermuhrung und Überschwemmung bedroht wird. Dieser Gefahr soll durch Herstellung von Talsperren im Oberlauf des Steinbaches, von der Mündung der Ache beginnend, sowie durch Korrektion der untern Bachstrecke im Anschlusse an die bestehende Regulierung nächst der Nußdorfer Brücke begegnet werden. Die Kosten betragen 115,200 ℳ, wovon die Hälfte mit 57,600 ℳ von der Gemeinde und dem Kreise Oberbayern aufgebracht werden sollen, die zweite Hälfte aber vom Staate erbeten wird.

Als I. Rate wird in Antrag gebracht . . . .

o) Verbauung und Korrektion des Steinbaches und seiner Nebenbäche bei Bichl, K. Bezirksamts Tölz.

Der auf der Nordseite der Benediktenwand entspringende und eine Menge Seitenbäche aufnehmende Steinbach bedroht durch starke Geschiebeführung die Fluren von Bichl und Steinbach mit Vermuhrung und Überschwemmung; durch beträchtliche Geschiebezuführung zur Loisach sind außerdem nicht nur deren beiderseitige Ufer erhöhtem Angriffe ausgesetzt, sondern es wird auch das Fahrwasser der Loisach zum Nachteile der Floßfahrt häufig verschlechtert. Schon seit den letzten Jahrzehnten hat der Staat, der Kreis und die Gemeinde Bichl mehrere Talsperren zur Abminderung der Gefahren hergestellt. Eine am 10. September 1902 gebildete Genossenschaft hat sich die systematische völlige Verbauung des Steinbaches und seiner zahlreichen Seitenbäche zur Aufgabe gestellt. Nach dem hierüber aufgestellten Projekte betragen die Gesamtkosten 300,000 ℳ; hievon entfällt auf die Verbauung des Oberlaufes mit Holz- und Steinsperren ein Betrag von 185,000 ℳ, auf die Verbauung und Korrektion des Unterlaufes einschließlich Anlage eines Kiesschüttplatzes an der Steinbachmündung eine Summe von 115,000 ℳ.

Der Landrat hat beschlossen, 1/3 der Kosten zu übernehmen, wenn der Staat 60 Prozent, die Genossenschaft 6,7 Prozent leistet. Die Genossenschaft hat diese Leistung von 6,7 Prozent (20,000 ℳ) zugesichert. Da von der Durchführung des Verbauungsprojektes ein günstiger Einfluß für die allgemeinen Flußverhältnisse und insbesondere auf das Fahrwasser der Loisach erwartet werden darf, erscheint ein erhöhter Staatszuschuß von 60 Prozent = 180,000 ℳ gerechtfertigt. Hievon wird als I. Rate beantragt

p) Verbauung und Korrektion des Lainbaches bei Arzbach, Gemeinde Wackersberg, K. Bezirksamts Tölz.

Die Verheerungen des Lainbaches lassen die Verbauung dieses Wildbaches zum Schutze der Ortschaft Arzbach dringend notwendig erscheinen. Die Kosten betragen 8,000 ℳ, wovon die Beteiligten mit Hilfe des Kreises die Hälfte mit 4,000 ℳ selbst aufbringen wollen. Zur Deckung der restigen Hälfte haben dieselben um Gewährung eines Staatszuschusses nachgesucht, welcher Bitte entsprechend in Antrag gebracht wird . . . .

Seite

Voranschlag für 1 Jahr der XXVII. Finanzperiode	Voranschlag für 2 Jahre der XXVII. Finanzperiode	Bemerkungen
M.	M.	
111,430	222,860	
9,600	19,200	
22,500	45,000	
2,000	4,000	
145,530	291,060	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5	4		Übertrag

q) Korrektion des Förchenbaches in der Gemeinde Degerndorf, K. Bezirksamts Rosenheim.

Durch die scharfen Krümmungen im Unterlaufe des Förchenbaches werden die anliegenden Grundstücke durch Uferabbrüche beschädigt und häufig überschwemmt; bereits 1892 hat die Gemeinde Degerndorf die Bachstrecke zwischen dem Kohlhaufenmühlwehr und der Steinberg-Milbinger Brücke korrigiert. Behufs Fortsetzung der Korrektion erscheint zunächst die Anlage zweier Durchstiche zwischen der ausgeführten Korrektion und der Staatsstraße Nr. 80 „München—Kufstein" veranlaßt, wofür die Kosten nach dem aufgestellten Projekte auf 14,000 ℳ sich belaufen. Hievon will die Gemeinde Degerndorf $^1/_6$ mit 2,333 ℳ selbst aufbringen. Zur Deckung des Restes bittet dieselbe um Unterstützung des Staates. In der Voraussetzung, daß der Kreis Oberbayern einen Zuschuß in der Höhe von $^1/_3$ des Gesamtkostenaufwandes gewähren wird, kommt als Staatszuschuß in Antrag . . . .

r) Ergänzung der Verbauungen im Lainewiesgraben bei Farchant, K. Bezirksamts Garmisch.

Der bei Farchant in die Loisach mündende Lainewiesgraben bedroht durch seine Geschiebe die Distriktsstraße und den Ort Farchant mit Vermuhrung. Die vom Distrikte Garmisch mit Unterstützung des Kreises bisher hergestellten Verbauungen haben sich bei den Hochwässern der letzten Jahre als ungenügend erwiesen. Die Kosten der vordringlichsten Ergänzungen betragen 6,000 ℳ, wovon der Kreis und Distrikt die Hälfte aufbringen werden; der gestellten Bitte entsprechend wird zur Deckung der restigen Kostenhälfte als Staatszuschuß in Antrag gebracht . . . .

s) Korrektion der Amper zwischen Allershausen und Wang, K. Bezirksamts Freising, hier untere Teilstrecke zwischen Neumühlschwaige und der Eisenbahnbrücke bei Wang (Ampermündung).

Die zahllosen beträchtlichen Krümmungen des Amperflusses, eines im Eigentume des Staates befindlichen Privatflusses, verursachen bei anhaltenden Niederschlägen höchst nachteilige Überschwemmungen und Versumpfungen in dem ausgedehnten, bis zu 2 km breiten Inundationsgebiete. Als weitere Folge erscheinen Verkehrsstörungen, sanitäre Schäden für die Anwohner und nicht unbeträchtliche Abrisse an den beiderseitigen Ufern. Am deutlichsten tritt dies in der Strecke zwischen Allershausen und der Ampermündung bei Isareck zu Tage, woselbst einer Flußlänge von 52 km eine Tallänge von nur 29 km gegenübersteht. Das aufgestellte generelle Projekt für die 29 km lange Amperkorrektion Allershausen—Wang erfordert einen Aufwand von rund 3,3 Millionen Mark.

Der oberbayerische Landrat hat in Anerkennung der Nützlichkeit und Zweckmäßigkeit der Korrektion einen angemessenen Zuschuß aus Kreisfonds in Aussicht gestellt. Zur Ermöglichung der Durchführung des Unternehmens haben sich für die einzelnen Teilstrecken 6 Genossenschaften gebildet, welche die Leistung eines Betrages von $^1/_{10}$ zusicherten. Das zunächst zur Ausführung in Aussicht genommene unterste Teilprojekt Neumühlschwaige—Wang (Ampermündung) erfordert bei 4 km Länge nach genereller Berechnung einen Aufwand von 430,000 ℳ.

In Anbetracht der hervorragenden öffentlichen, sanitären und industriellen (Wasserausnützung) Bedeutung des Unternehmens wird in der Voraussetzung einer Zuschußleistung seitens des Kreises in der Höhe von 30 Prozent entsprechend der Bitte der Kulturgenossenschaft Neumühlschwaige—Wang ein fakultativer Staatszuschuß in der Höhe von 60 Prozent der Kosten des Teilprojektes mit 258,000 ℳ in Antrag gebracht und hievon als I. Rate beantragt . . . .

Seite

Voranschlag für 1 Jahr der XXVII. Finanzperiode	Voranschlag für 2 Jahre der XXVII. Finanzperiode	Bemerkungen
M.	M.	
145,530	291,060	
3,500	7,000	
1,500	3,000	
43,000	86,000	
193,530	387,060	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5	4	—	Übertrag
			t) Erhöhung des bestehenden Hochwasserdammes zum Schutze der Fluren der Gemeinde Marzling, K. Bezirksamts Freising.
			Die Gemeinde Marzling beabsichtigt in Anbetracht der in den letzten Jahren mehrfach erfolgten Überschwemmungen der rechtseitigen Fluren die Erhöhung des bestehenden rechtseitigen Hochwasserdammes um 0,5 m (0,3 m über Hochwasser). Nach dem aufgestellten Projekte betragen die Gesamtkosten 8,400 *M.*, wozu die Gemeinde einen Staatszuschuß in der Höhe von 50 Prozent erbittet. In der Voraussetzung, daß die andere Hälfte von der Gemeinde und dem Kreise Oberbayern aufgebracht werden wird, kommt in Antrag . . . .
			u) Fortsetzung des linkseitigen Hochwasserdammes an der Isar zum Schutze der Ortschaft Niederhummel, K. Bezirksamts Freising.
			Zum Schutze der Ortschaft Niederhummel gegen das Hochwasser der Isar ist die Herstellung eines linkseitigen 2,400 m langen Hochwasserdammes erforderlich, dessen Kosten auf 5,940 *M.* veranschlagt sind. Die Gemeinde Niederhummel hat mit Unterstützung des Kreises Oberbayern, der 1/3 der Baukosten übernommen hat, die Bauausführung bereits begonnen und erbittet sich zur Deckung der vorläufig durch Anlehen aufgebrachten Restsumme die Unterstützung aus Staatsfonds in Höhe von 1/3 des Gesamtkostenaufwandes. Dieser Bitte entsprechend kommt in Antrag . . . .
			v) Erbauung des linkseitigen Hochwasserdammes an der Donau zum Schutze der Ortschaft Dünzing, K. Bezirksamts Ingolstadt.
			Die am linkseitigen Donauufer unterhalb Vohburg gelegene Ortschaft Dünzing hat durch die häufig wiederkehrenden, langanhaltenden Hochwässer der Donau stark zu leiden, indem 25 Hausanwesen durch die Donau überflutet werden. Nach dem aufgestellten Projekt belaufen sich die Kosten für den Dammbau auf 16,000 *M.* Die Gemeinde Dünzing will 1/6 der Kosten selbst aufbringen und erbittet sich Staats- und Kreiszuschüsse zur Deckung der Restkosten.
			In der Voraussetzung, daß der Kreis 1/3 leistet, wird als Staatszuschuß die Hälfte der Baukosten beantragt mit . . . .
			Seite

Voranschlag für 1 Jahr der XXVII. Finanzperiode	Voranschlag für 2 Jahre der XXVII. Finanzperiode	Bemerkungen
M.	M.	
193,530	387,060	
2,100	4,200	
990	1,980	
4,000	8,000	
200,620	401,240	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5	4	—	Übertrag

Niederbayern.

a) Verbauung des Rottdurchbruches in den Gemeinden Karpfham und Weihmörting, K. Bezirksamts Griesbach.

Durch das außergewöhnliche Hochwasser des Jahres 1899 wurde das rechte Ufer der Rott oberhalb der Niedermühle bei Karpfham an der Abzweigstelle einer verlassenen Flutrinne durchbrochen, wodurch die betroffenen Grundstücke zum größten Teile verwüstet und ausgekolkt, die Verbindungswege von Niedermühle nach Schalkham und Wangham unterbrochen und dieser Mühle das Betriebswasser entzogen wurde.

Der von den Beteiligten zur ersten Abhilfe hergestellte, zugleich als Fahrweg dienende Abschlußbau ist von unzureichender Festigkeit und läßt bei Eintritt neuerlichen Hochwassers den wiederholten Durchbruch der Rott und einen daran sich knüpfenden erhöhten Schaden gewärtigen.

Es hat sich daher für Herstellung eines soliden Abschlußbaues eine Genossenschaft gebildet. Die Kosten betragen 9,600 *M.* Unter der Voraussetzung, daß die Hälfte durch die Genossenschaft und den Kreis Niederbayern aufgebracht werde, wird entsprechend der gestellten Bitte um staatliche Unterstützung in Antrag gebracht . . . .

b) Herstellung von Hochwasserdämmen an der Donau in der Gemeinde Metten, K. Bezirksamts Deggendorf.

Die Gemeinde Metten hat mit distriktspolizeilicher Genehmigung im Jahre 1902 zum Schutze eines vom Hochwasser ständig bedrohten Teiles ihrer Flur einen linkseitigen Hochwasserdamm an der Donau mit Rückstaudamm und Hochwasserschleuse im Moosgraben zur Ausführung gebracht.

Die Kosten betrugen 6,445 *M.*, wovon 600 *M.* aus Kreismitteln gedeckt wurden. Zur teilweisen Deckung des Restes bittet die Gemeinde Metten um einen Staatszuschuß von 1,600 *M.*, welcher zur Gewährung beantragt wird. . . . .

c) Erbauung von Hochwasserdämmen an der Isar durch die Gemeinde Plattling, K. Bezirksamts Deggendorf.

Ein großer Teil der zum Stadtbezirke Plattling gehörigen Felder und Wiesen liegt im Überschwemmungsgebiete der Isar. Die Stadtgemeinde Plattling hat daher zur Fortsetzung der bestehenden Dammanlagen im Jahre 1902 eine neue dringend erforderliche Dammstrecke im sog. Steingriese auf dem linken Isarufer mit einem Kostenaufwande von 1,000 *M.* hergestellt und beabsichtigt ferner auf dem rechten Ufer einen Damm von der Holzerwiese bis zur Staatsstraße Regensburg—Passau mit 25,000 *M.* Kosten zur Ausführung zu bringen. Der niederbayerische Landrat hat für beide Anlagen einen Zuschuß von 3,250 *M.* bewilligt. Entsprechend dem Gesuche der Gemeinde Plattling, zur teilweisen Deckung des Kostenrestes einen Staatszuschuß in der Höhe der Hälfte des Gesamtaufwandes zu gewähren, wird in Antrag gebracht . . . .

Seite

Voranschlag für 1 Jahr der XXVII. Finanzperiode	Voranschlag für 2 Jahre der XXVII. Finanzperiode	Bemerkungen
M.	M.	
200,620	401,240	
2,400	4,800	
800	1,600	
6,500	13,000	
210,320	420,640	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5	4	—	Übertrag

Oberpfalz und Regensburg.

Errichtung eines Hochwasserschutzdammes an der Donau in der Gemeinde Demling, K. Bezirksamts Regensburg.

Die Gemeinde Demling hat alljährlich schwer unter dem Sommerhochwasser der Donau zu leiden.

Zur Abhilfe hat die Gemeinde beschlossen, einen 900 m langen Schutzdamm zu erbauen, dessen Kosten auf rund 2,000 ℳ veranschlagt sind.

Die Gemeinde hat zur teilweisen Kostendeckung um Gewährung eines Staatszuschusses nachgesucht, welcher Bitte entsprechend in Antrag gebracht wird . . . .

Mittelfranken.

Verbauung des Bachmühlgrabens bei Vorra, K. Bezirksamts Hersbruck.

Der Bachmühlgraben hat in den Jahren 1876 und 1889 durch Vermuhrungen im Orte Vorra und am Bahnkörper der Linie Nürnberg—Eger großen Schaden angerichtet. Zur Beseitigung künftiger Gefahren soll der Graben nach Art der Wildbachverbauungen korrigiert werden. Das bei der K. Eisenbahnbetriebsdirektion Nürnberg aufgestellte und von der K. Wildbachverbauungssektion Kempten begutachtete Projekt sieht die Verbauung des Grabens auf eine Länge von 1 200 m mit einem Kostenaufwande von 16,500 ℳ vor. Hievon übernimmt das K. Eisenbahnärar 11,550 ℳ, und hat die Gemeinde Vorra zu leisten 4,950 ℳ. Der Landrat von Mittelfranken hat einen Zuschuß von 1,000 ℳ bewilligt. Auch zur Deckung des Restbetrages von 3,950 ℳ ist die Gemeinde nicht imstande.

Es wird daher ein fakultativer Staatszuschuß beantragt von . . . .

Voranschlag für 1 Jahr der XXVII. Finanzperiode	Voranschlag für 2 Jahre der XXVII. Finanzperiode	Bemerkungen
M.	M.	
210,320	420,640	
500	1,000	
1,000	2,000	
211,820	423,640	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5	4	—	Übertrag

Schwaben und Neuburg.

a) Hochwasserdamm am linken Ufer der Donau in der Gemeinde Riedensheim, K. Bezirksamts Neuburg a/D.

Zum Schutze guter Wiesen gegen Überschwemmung durch Sommerhochwasser der Donau hat die Gemeinde Riedensheim im Jahre 1900 einen linksufrigen Damm an der Donau auf 1 200 m Länge mit einem Kostenaufwand von 2,400 *M.* hergestellt, wozu ihr ein Staatszuschuß von 1,200 *M.* in der XXVI. Finanzperiode gewährt wurde. Um den Zweck vollständig zu erreichen, war die Verlängerung des Dammes auf weitere 562 m Länge notwendig. Dies erforderte einen Kostenaufwand von 2,200 *M.* Der vierte Teil dieser Kosten mit 550 *M.* ist aus Kreismitteln genehmigt worden.

Zur Deckung des Kostenrestes der bereits ausgeführten Arbeiten erbittet die Gemeinde Riedensheim einen Staatszuschuß in der Höhe der Hälfte des Gesamtaufwandes, welcher in Antrag kommt mit

b) Schutzbauten an der Ötz zur Sicherung des rechtseitigen Hochwasserdammes am Lech in den Gemeinden Münster und Thierhaupten, K. Bezirksamts Neuburg a/D.

Der in den Gemeindefluren Münster und Thierhaupten hergestellte Hochwasserdamm auf dem rechten Ufer des Lechs bedarf der Sicherung gegen die Angriffe des Hochwassers der Ötz, einer rechtsseitigen Altwasserrinne des Lechs.

Hiefür ist ein Kostenaufwand von 2,800 *M.* erforderlich, wozu der Kreis einen Zuschuß von 1/4 = 700 *M.* bereits genehmigt hat. Entsprechend der Bitte der Beteiligten, welche ein weiteres 1/4 der Kosten mit 700 *M.* aufbringen, kommt ein Zuschuß des Staates in Antrag von . . . .

c) Schutzbauten am Halblech in den Gemeinden Buching und Trauchgau, K. Bezirksamts Füssen.

Die zum Schutze von Grundstücken und Straßen gegen Abbruch und Überschwemmungen erforderlichen Bauten am Halblech beanspruchen einen Kostenaufwand von 92,500 *M.* Entsprechend der Bitte der für die Durchführung dieses Projektes gebildeten Genossenschaft ist ein Staatszuschuß in der Höhe der Kostenhälfte mit 46,250 *M.* genehmigt und die erste Rate desselben mit 23,000 *M.* durch das Budget der XXVI. Finanzperiode zur Verfügung gestellt worden. Als zweite und letzte Rate kommt in Antrag . .

Voranschlag für		Bemerkungen
1 Jahr	2 Jahre	
der XXVII. Finanzperiode		
M.	M.	
211,820	423,640	
500	1,100	
700	1,400	
11,625	23,250	
224,695	449,390	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5	4	—	Übertrag
			d) Ausbau der Vils- und Achkorrektion in den Gemeinden Pfronten-Steinach und Pfronten-Dorf, K. Bezirksamts Füssen.
			Die beiden genannten Korrektionen wurden mit einem Gesamtkostenaufwand von 185,612 ℳ ausgeführt. Die Wirkungen der Hochwässer der letzten Jahre haben erkennen lassen, daß trotz der bereits eingebauten Sohlenschwellen Auskolkungen im Flußschlauche bei der geringen Korngröße des Geschiebes nicht ausgeschlossen sind und daher von künftigen Hochwässern weitere den Bestand der Korrektion gefährdende Unterspülungen zu gewärtigen wären. Es ist daher eine wesentliche Vermehrung der ursprünglich in mäßiger Zahl vorgesehenen Sohlenschwellen notwendig, wofür nach dem aufgestellten Projekte 17,000 ℳ Gesamtkosten erforderlich sind. Der Kreis und die Beteiligten haben je 1/4 dieser Kosten aufgebracht. Als Staatszuschuß kommt der gestellten Bitte entsprechend in Antrag . . . .
			e) Verstärkung der Vilskorrektion der Uferschutzgenossenschaft Heitlern und Ried, K. Bezirksamts Füssen.
			Auf Grund der bei dem Hochwasser vom 2./3. August 1901 gemachten Erfahrungen ist eine Verstärkung und Erhöhung der Längsbauten, dann eine Sohlenversicherung der Schwellen dringend notwendig. Das hierüber aufgestellte Projekt erfordert einen Kostenaufwand von 4,000 ℳ, wovon der Kreis den Betrag eines Viertels mit 1,000 ℳ bewilligt hat. Ein weiterer Betrag von 1,000 ℳ wird von der Genossenschaft aufgebracht.
			Zur Deckung des Kostenrestes kommt der gestellten Bitte entsprechend als Staatszuschuß in Antrag
			f) Ergänzungs- und Verstärkungsarbeiten an der Korrektion der Pfrontner Ache in den Ortsfluren Pfronten-Dorf und Pfronten-Steinach, K. Bezirksamts Füssen.
			Die in den Jahren 1894—1896 hergestellte Achkorrektion wurde durch das Augusthochwasser des Jahres 1901 infolge Ausbruchs im unverbauten Oberlaufe sehr stark beschädigt. Nachdem die vordringlichen Wiederherstellungsarbeiten, wofür auch Staatshilfe gewährt wurde, zur Durchführung gelangt sind, ist es erforderlich, die Bauten zur Hintanhaltung fernerer Beschädigungen entsprechend zu verstärken und zu ergänzen. Hiefür ist ein Kostenbetrag von 12,800 ℳ erforderlich, wovon der Landrat 1/4 mit 3,200 ℳ bereits genehmigt hat. Ein weiteres Viertel wird von den Beteiligten aufgebracht, deren Bitte entsprechend als Staatszuschuß in Antrag kommt . . . .
			Seite

Voranschlag für 1 Jahr der XXVII. Finanzperiode	Voranschlag für 2 Jahre der XXVII. Finanzperiode	Bemerkungen.
M.	M.	
224,695	449,390	
4,250	8,500	
1,000	2,000	
3,200	6,400	
33,145	466,290	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5	4	—	Übertrag

g) Korrektion der oberen Iller in den Ortsfluren Ruben, Oberstdorf und Langenwang, K. Bezirksamts Sonthofen.

Von der Vereinigung der 3 Quellbäche Breitach, Stillach und Trettach unterhalb Oberstdorf bis gegen Thanners ist das Flußbett der Iller in beständiger Erhöhung begriffen und sind die Ufer fortgesetzten Abbrüchen ausgesetzt, so daß bei Hochwässern die einzelnen regellosen Schutzbauten durchbrochen und Überschwemmungen, Übermuhrungen und Versumpfungen der weitausgedehnten, tiefliegenden Ländereien auf beiden Flußufern verursacht werden.

Diesen Mißständen kann nur durch systematische Korrektion des Flusses begegnet werden. Die vordringlichste Korrektion der 5 km langen untersten Flußstrecke von der Mündung der Konstanzer Ache bis zur Flußenge bei Thanners, zu welcher durch die Budgets der XXV. und XXVI. Finanzperiode Staatszuschüsse mit zusammen 150,000 *M.* genehmigt waren, ist bereits zur Ausführung gelangt.

Die zahlreichen Hochwässer der letzten Jahre haben nun in der obersten Illerstrecke von der Vereinigung der drei Quellbäche an bis Ruben eine sehr bedrohliche Lage geschaffen, die zur Vermeidung von weiteren Ausbrüchen des Flusses mit allen ihren üblen Folgen baldtunlichst Abhilfe erheischt.

Die Kosten der 1,5 m langen Flußkorrektion einschließlich der Festlegung der Quellbacheinmündungen betragen 132,000 *M.*, wovon die beteiligten Gemeinden Ruben, Oberstdorf und Langenwang den 4. Teil mit 33,000 *M.* übernommen haben. Ferner hat der Landrat sich bereit erklärt, den gleichen Betrag mit 33,000 *M.* in 5 Jahresraten zu decken. Die noch ungedeckte Kostenhälfte mit 66,000 *M.* erbitten die Beteiligten als Staatszuschuß, wovon als I. Rate in Antrag kommt . . . .

h) Korrektion der oberen Iller in der Gemeinde Rieden, K. Bezirksamts Sonthofen.

Auch in der Ortsflur Rieden hat das Hochwasser der Iller vom 2./3. August 1901 an den zwischen der Staatsstraßen- und der Eisenbahnbrücke gelegenen Fluren ausgedehnte Uferanbrüche und Vermuhrungen verursacht. Um nicht weitere große Verluste des besten Kulturlandes befürchten zu lassen, hat sich eine Uferschutzgenossenschaft gebildet, die sich die Aufgabe gestellt hat, die Korrektion dieser Illerstrecke nach einem ausgearbeiteten Projekte mit 15,000 *M.* Gesamtkosten zur Ausführung zu bringen. Der Landrat hat 1/4 der Kosten bewilligt. Entsprechend der Bitte der Genossenschaft, die 1/4 der Kosten selbst aufbringt, kommt als Staatszuschuß in Antrag . . . .

i) Korrektion der Iller bei Eggen, Gemeindeflur Martinszell, K. Bezirksamts Kempten.

Diese Korrektion bezweckt den Schutz der durch starke Uferabbrüche bei Hochwasser sehr gefährdeten, bereits in erheblichem Maße dem Abbruch verfallenen wertvollen Grundstücke der Angrenzer und Beseitigung einer abnormen Flußkrümmung, dann Verminderung der Überschwemmungsgefahr.

Die Kosten des Unternehmens belaufen sich auf 28,000 *M.*, wovon der Landrat den Betrag von 7,000 *M.* für die Jahre 1904 und 1905 in der Voraussetzung zur Verfügung gestellt hat, daß die übrigen Kosten von der in Bildung begriffenen Ufergenossenschaft und dem Staate aufgebracht werden. Da an dem völligen Zustandekommen der Genossenschaft nicht zu zweifeln ist, wird mit Rücksicht auf die Vordringlichkeit des Unternehmens und unter der Voraussetzung, daß die Genossenschaft 1/4 der Kosten selbst aufbringen wird, als Staatszuschuß in Antrag gebracht . . . .

Seite

Voranschlag für 1 Jahr der XXVII. Finanzperiode	Voranschlag für 2 Jahre der XXVII. Finanzperiode	Bemerkungen
M.	M.	
233,145	466,290	
16,500	33,000	
3,750	7,500	
7,000	14,000	
260,395	520,790	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5	4	—	Übertrag

k) Verbauung und Korrektion des Kranzegger Baches, Ortsgemeinde Kranzegg, Gemeinde Rettenberg, K. Bezirksamts Sonthofen.

Bei dem Hochwasser am 2./3. August 1901 sind durch den Kranzeggerbach an Weg und Steg, Plätzen und Gebäuden, dann weiter unterhalb des Ortes Kranzegg an guten Grundstücken Beschädigungen angerichtet worden, welche zu den größten zählen, die das genannte Hochwasser im Allgäu verursacht hat. Es ist daher die Verbauung des Kranzegger Baches dringend geboten. Mit der Ausführung der auf 38,160 ℳ veranschlagten Bauarbeiten wurde mit Vorschüssen der Ortsgemeinde Kranzegg, welche 1/4 der Kosten trägt, im Hinblick auf die Dringlichkeit des Unternehmens bereits begonnen. Der Landrat hat die Leistung eines weiteren Viertels bewilligt. Als erbetener Staatszuschuß kommt in Antrag . . . .

l) Verbauung des Wildbaches in und bei Bad Oberdorf, Ortsgemeinde Oberdorf, Gemeinde Hindelang, K. Bezirksamts Sonthofen.

Dieser Wildbach verursachte bei der allgemeinen Überschwemmungskatastrophe am 2./3. August 1901 einen für die Ortschaft Bad Oberdorf sehr verderblich gewordenen Muhrgang, so daß seine Verbauung allgemein als dringendes Bedürfnis empfunden wird. Mit der Verbauung ist die notwendige Tieferlegung der Bachsohle in der Dorfstrecke und im Unterlaufe zu verbinden.

Die Baukosten betragen 54,000 ℳ, wovon die Ortsgemeinde Oberdorf als Unternehmerin den 4. Teil mit 13,500 ℳ aufzubringen bereit ist. Der Landrat hat die gleiche Summe bewilligt und eine I. Rate von 4,500 ℳ pro 1903 genehmigt. Wegen der Dringlichkeit des Unternehmens wurden die Bauarbeiten mit Vorschüssen der Gemeinde bereits begonnen. Zur Bestreitung der ungedeckten Hälfte der Baukosten wurde ein Staatszuschuß erbeten, welcher in Antrag gebracht wird mit . . . .

m) Verbauung und Korrektion des Hirschbaches, Gemeinde Hindelang, K. Bezirksamts Sonthofen.

Zum Schutze der guten Talgründe gegen Überschwemmungen und Übermuhrungen, dann um die Korrektion des Oberdorfer Baches, welcher in den Hirschbach mündet, wirksamer zu machen, erweist sich auch die Verbauung des letzteren als dringendes Bedürfnis. Die Gemeinde Hindelang hat zur Leistung von 1/4 der auf 48,000 ℳ berechneten Kosten des Projektes sich verbindlich gemacht und zur Deckung der Restkosten um die Unterstützung des Kreises und Staates gebeten. Unter der Voraussetzung, daß der Landrat, der bisher noch nicht einvernommen werden konnte, einen Beitrag von 1/4 der Kosten wie bei allen derartigen Unternehmungen gewähren werde, wird der erbetene Staatszuschuß in Antrag gebracht mit

Seite

Voranschlag für 1 Jahr der XXVII. Finanzperiode	Voranschlag für 2 Jahre der XXVII. Finanzperiode	Bemerkungen
M.	M.	
260,395	520,790	
9,540	19,080	
13,500	27,000	
12,000	24,000	
295,435	590,870	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5	4	–	Übertrag
			n) Ausbau und Verstärkung der Verbauung des Geisalpbaches in den Ortsfluren Reichenbach und Ruben, Gemeinde Schöllang, K. Bezirksamts Sonthofen.
			Die in den Jahren 1894—1898 hergestellte Geisalpbachverbauung hat durch die Hochwasserkatastrophe vom 2./3. August 1901 einen bedeutenden Schaden erlitten. Wohl wurden die Beschädigungen mit den vom Staate zur Verfügung gestellten Geldmitteln wieder ausgebessert, doch ist zur Verhinderung der Wiederkehr eines ähnlichen Schadens die Ergänzung und Verstärkung der Bauanlagen sowie die Erweiterung derselben bis in das Quellengebiet dringend erforderlich. Der Kostenaufwand hiefür beträgt 18,600 *M.*, wovon der Landrat einen Beitrag von 30 Prozent mit 5,580 *M.* übernommen hat. Die Beteiligten, welche aus eigenen Mitteln 20 Prozent der Baukosten = 3,720 *M.* aufzubringen sich verpflichten, haben zur Bestreitung der ungedeckten Resthälfte um einen Staatszuschuß nachgesucht, welcher in Antrag kommt mit . . . .
			o) Ausbau und Verstärkung der Eybachverbauung in den Ortsfluren Schöllang, Ober- und Untertalhofen, Gemeinde Schöllang, K. Bezirksamts Sonthofen.
			Ähnliche Verhältnisse wie beim Geisalpbach bestehen bei der in den Jahren 1896 bis 1898 hergestellten Eybachverbauung. Bei dieser sind neue Anlagen in den oberen Tobelverästelungen herzustellen; in der unteren Strecke ist die Pflasterschale bei Schöllang zu verlängern; in den Tobelstrecken sind neue Steinsperren einzusetzen und einige Längsmauern aufzuführen.
			Die Kosten betragen 16,500 *M.*, wovon vom Kreise 30 Prozent mit 4,950 *M.* und von den Interessenten 20 Prozent mit 3,300 *M.* aufgebracht werden. Als erbetener Staatszuschuß kommt in Antrag
			p) Verbauung des Köhlerbaches, Ortsgemeinde Konstanzerhub, Gemeinde Thalkirchdorf, K. Bezirksamts Sonthofen.
			Die Verbauung des Kohlerbaches, eines dem westlichen Ausläufer des Immenstädter Hornes entspringenden, in die Konstanzer Ach mündenden Wildbaches, ist zum Schutze der guten Talgründe gegen Überschwemmung und Vermuhrung dringend notwendig.
			Die Kosten betragen 8,600 *M.*, wovon die Gemeinde Thalkirchdorf 1/4 mit 2,150 *M.* und der Landrat den gleichen Betrag aufzubringen beschlossen hat. Der zur Deckung der Restkosten erbetene Staatszuschuß wird in Antrag gebracht mit . . . .
			Seite

Voranschlag für 1 Jahr der XXVII. Finanzperiode	Voranschlag für 2 Jahre der XXVII. Finanzperiode	Bemerkungen
M.	M.	
295,435	590,870	
4,650	9,300	
4,125	8,250	
2,150	4,300	
306,360	612,720	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5	4	—	Übertrag

q) Verbauungs- und Sicherungsanlagen im oberen Illergebiet, dann im Lech- und Rheingebiet zum Schutze gegen Überschwemmungen.

Für die Fortsetzung der Korrektionsarbeiten und Sicherungsanlagen in den bezeichneten oberen Flußgebieten sind insbesondere in der Breitach, Trettach und Stillach, Bolgenach, Weilerer Ache, dem Ettensbach, den Biehlerdorfer Bächen, dem Wiedmannsdorfer- und Schneidbach, dem Riedholzer- und Reichenbach, dann in den Wildbächen des Edelsberges bei Pfronten und dem sog. Hausbach in den Gemeinden Weiler, Simmerberg und Oberreute umfangreiche Verbauungen und Korrektionsarbeiten erforderlich, deren Gesamtkosten auf 274,000 *M.* veranschlagt sind. Hievon leistet die Kreisgemeinde Schwaben den Betrag von 71,730 *M.*, die Interessenten einen solchen von 64,290 *M.* Zur Deckung des Kostenrestes mit 137,980 *M.* wurde ein fakultativer Staatszuschuß in diesem Betrage erbeten und durch das Budget der XXVI. Finanzperiode unter Bereitstellung einer I. Rate von 68,990 *M.* genehmigt.

Als II. und letzte Rate kommt in Antrag . . . .

r) Wiederherstellung, Verstärkung und Fortsetzung der Verbauungen des Steinbaches bei Pfronten-Kappel, Gemeinde Pfronten-Berg, K. Bezirksamts Füssen.

Am 3. Juni 1903 ist am Ost- und Nordostabhange des Edelberges ein außerordentlich heftiger, mehrere Stunden anhaltender Wolkenbruch niedergegangen, welcher die in den Jahren 1895—98 hergestellten Verbauungen im Steinbache in hohem Maße beschädigt hat. Eine Übermuhrung des Ortes Pfronten-Kappel, die außerdem in großem Umfange unvermeidlich gewesen wäre, ist durch die Verbauungen verhütet worden. Außer der Wiederherstellung und Verstärkung der bestehenden Bauten ist es erforderlich, die Verbauungen in dem Oberlaufe des Steinbaches sowie in dem seitlich einmündenden, bisher unverbauten Hündelsbache fortzusetzen, nachdem die Uferhänge dieser steilen Gewässer durch die Wassergewalt angegriffen und in Bewegung gesetzt worden und hiedurch die unterhalb gelegenen Bachstrecken mit massenhaftem grobem Geschiebe überführt und ausgefüllt worden sind.

Diese sehr vordringlichen Arbeiten sind auf 20,000 *M.* berechnet worden, wovon unter der Voraussetzung, daß die Beteiligten und der Kreis Schwaben die übrigen Kosten tragen, in Antrag gebracht werden . . . .

Summe: Fakultative Zuschüsse für „Wasserbauten", welche Kreis- und Ortsgemeinden obliegen

München, den 27. Juli 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

Voranschlag für 1 Jahr der XXVII. Finanzperiode	Voranschlag für 2 Jahre der XXVII. Finanzperiode	Bemerkungen
M.	M.	
306,360	612,720	
34,495	68,990	
5,000	10,000	
345,855	691,710	

[M]inisterium des Innern.

[D]r. Frhr. von Feilitzsch.

Spezial-Etat

der

Ausgaben für das K. Gendarmeriekorps.

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
			Etat für Sicherheit.			
1			**Aufwand für die Gendarmerie.**			
	1		**Persönliche Ausgaben.**			
		1	Gagen der Offiziere und Beamten.			
			a) Gagen:			
			1 Korpschef	9,000	—	9,000
			6 Majore (5,850 M.)	35,100	—	35,100
			5 Hauptleute I. Klasse (3,900 M.)	19,500	—	19,500
			1 Hauptmann II. Klasse (2,700 M.)	2,700	—	2,700
			7 Oberleutnants (1,500 M.)	10,500	—	10,500
			1 Rendant	2,800	—	2,800
			Summe a	79,600	—	79,600
			b) Personalservis und Wohnungsgeldzuschuß:			
			1 Korpschef	3,120	—	3,120
			Majore und Hauptleute:			
			3 in Servisklasse A (972 + 900 M.)	5,616	—	5,616
			4 „ „ I (702 + 660 M.)	5,448	—	5,448
			5 „ „ II (576 + 540 M.)	5,580	—	5,580
			Oberleutnants:			
			2 in Servisklasse A (540 + 420 M.)	1,920	—	1,920
			2 „ „ I (450 + 270 M.)	1,440	—	1,440
			3 „ „ II (360 + 240 M.)	1,800	—	1,800
			1 Rendant in Servisklasse A	540	—	540
			Summe b	25,464	—	25,464
			c) Funktionsbezug des Militärjustizbeamten beim Korpskommando	1,200	—	1,200
			Summe c für sich			
			hiezu Summe b	25,464	—	25 464
			„ a	79,600	—	79,600
			Summe Tit. 1	106,264	—	106,264

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Bemerkungen
	mehr	minder	
M.	M.	M.	
9,000	—	—	
35,100	—	—	
19,500	—	—	
2,700	—	—	
10,500	—	—	
2,800	—	—	
79,600	—	—	
3,120	—	—	
5,616	—	—	
5,448	—	—	
5,580	—	—	
1,920	—	—	
1,440	—	—	
1,800	—	—	
540	—	—	
25,464	—	—	
1,200	—	—	
25,464	—	—	
79,600	—	—	
106,264	—	—	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M
1	1	2	Löhnungen und Bezüge der Mannschaft*) einschließlich Dienstaufwandsentschädigung, Equipierung und Dienstprämien.			
			a) Löhnungen:			
			20 Oberwachtmeister	31,158	—	31,158
			170 Wachtmeister	233,064	—	233,064
			463 Sergeanten	567,691	—	567,691
			481 Stationskommandanten	513,875	—	513,875
			1 456 Gendarmen	1'321,833	—	1'321,833
			200 Gendarmeriebewerber	25,000	—	25,000
			Summe a	2'692,621	—	2'692,621
			b) Dienstaufwandsentschädigung	130,032	—	130,032
			Summe b für sich.			
			c) Equipierung (Monturgeld):			
			2 590 aktive Mannschaften	222,912	—	222,912
			200 Gendarmeriebewerber	5,750	—	5,750
			Summe c	228,662	—	228,662
			d) Funktionszulagen für Stationskommandanten, Schreibgehilfen und Unterrichtsunteroffiziere	19,716	—	19,716
			Summe d für sich.			
			e) Dienstprämien **)	10,000	—	10,000
			Summe e für sich.	10,000	—	10,000
			hiezu „ d	19,716	—	19,716
			„ c	228,662	—	228,662
			„ b	130,032	—	130,032
			„ a	2'692,621	—	2'692,621
			Summe Tit. 2	3'081,031		3'081,031

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Bemerkungen
	mehr	minder	
M.	M	M.	
			*) Nach dem Budget für die XXVI. Finanzperiode betrug der Sollstand 20 Oberwachtmeister, 170 Wachtmeister, 341 Sergeanten, 433 Stationskommandanten, 1 586 Gendarmen, zusammen 2 550 Mann.
30,834	324	—	Die Mehrung der Zahl der Sergeanten ergibt sich dadurch, daß seit der Neuregelung der Soldverhältnisse durch die Allerhöchste Verordnung vom 16. Juli 1900 Stationskommandanten mit 8 jähriger Dienstzeit (in dieser Charge) zu Sergeanten befördert werden.
230,695	2,369	—	In entsprechender Weise sollen fortan Gendarmen mit 13 jähriger Dienstzeit bei sonst gegebenen Voraussetzungen anstatt der Vorrückung in die IV. Soldklasse zu Stationskommandanten (als stellvertretende Stationsbefehlshaber neben dem Wachtmeister ꝛc.) befördert werden, wodurch den längst bestehenden Klagen über die Ungleichheit der Beförderungsverhältnisse in den verschiedenen Kompagnien mit einem verhältnismäßig geringen Mehraufwande (rund 5,000 M für insgesamt 150 Beteiligte) gründlich abgeholfen würde.
418,064	149,627	—	Im übrigen ist eine Vermehrung des gesamten Mannschaftsstandes um 40 (vom 1. Juli 1904 ab) vorgesehen, woraus sich der Mehraufwand bei den Löhnungen (zum Teil) sowie bei den Dienstaufwandsentschädigungen und Monturgeldern ergibt.
461,563	52,311	—	
1'436,990	—	115,156	
32,400	—	7,400	
2'610,546	204,631	122,556	
127,008	3,024	—	
217,728	5,184	—	
5,750	—	—	
223,478	5,184	—	
17,082	2,634	—	
7,500	2,500	—	**) Der Mehraufwand bei den Dienstprämien erklärt sich aus dem geringeren Abgang älterer Mannschaften seit der Verbesserung der Soldverhältnisse und wird durch den geringeren Bedarf für Gendarmerieschüler (s. lit. a) ausgeglichen.
7,500	2,500	—	
17,082	2,634	—	
223,478	5,184	—	
127,008	3,024	—	
2'610,546	204,631	122,556	
2'985,614	217,973	122,556	
	95,417		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	*M.*	*M.*
1	1	3	Umzugs-, Marschverpflegungs- und Stellvertretungskosten.			
			a) Umzugskosten	400	—	400
			b) Marschverpflegungskosten für die von und zu der Armee (Linie) Versetzten, für die von einer Station zur anderen aus dienstlichen Gründen Versetzten und für die Gendarmeriebewerber	13,885	—	13,885
			c) Stellvertretungskosten für erkrankte 2c. Wachtmeister und sonstige Mannschaften	7,000	—	7,000
			Summe Tit. 3	21,285	—	21,285
		4	Belohnungen und Medaillenzulagen.			
			a) Belohnungen für ausgezeichnete Dienstleistungen	12,500	—	12,500
			b) Medaillenzulagen	1,500	—	1,500
			Summe Tit. 4	14,000	—	14,000
		5	Zuwendungen an den Dispositions- und Unterstützungsfonds . . .	7,000	—	7,000
			Summe Tit. 5 für sich	7,000	—	7,000
			hiezu " " 4 . . .	14,000	—	14,000
			" " 3 . . .	21,285	—	21,285
			" " 2 . . .	3'081,031	—	3'081,031
			" " 1 . . .	106,264	—	106,264
			Summe § 1	3'229,580	—	3'229,580
	2		**Sächliche Ausgaben.**			
		1	Bureaukosten dann Untersuchungs- und Strafvollzugskosten.			
			a) Bureaubedürfnisse bei dem Stabe, den Kompagniekommandos und der Gendarmerieschule, Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Bureaulokalitäten dann Zulagen der Bureaudiener	14 500	—	14,500
			b) Untersuchungs- und Strafvollzugskosten	200	—	200
			Summe Tit. 1	14,700	—	14,700

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Bemerkungen
	mehr	minder	
M.	M.	M.	
400	—	—	
13,885	—	—	
6,000	1,000	—	Der Mehraufwand ist durch die auf Grund des vorigen Budgets erfolgte Erhöhung der Kommandozulagen veranlaßt.
20,285	1,000	—	
12,500	—	—	
1,500	—	—	
14,000	—	—	
7,000	—	—	
7,000	—	—	
14,000	—	—	
20,285	1,000	—	
2'985,614	95,417	—	
106,264	—	—	
3'133,163	96,417	—	
14,500	—	—	
200	—	—	
14,700	—	—	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
1	2	2	Diäten und Reisekosten.			
			a) Reiseaversum des Korpschefs	1 000	—	1,000
			b) " " Korpskommando-Adjutanten	686	—	686
			c) " " Rendanten	515	—	515
			d) Diäten und Reisekosten der Kompagnieoffiziere:			
			1. für ordentliche Musterungen	27,608	—	27,608
			2. für außerordentliche Musterungen	250	—	250
			e) Musterungsaversen der Wachtmeister	23,000	—	23,000
			f) Zulagen der Mannschaft für Übernachtungen außerhalb ihrer Stationen bei Ausübung des Dienstes	2,800	—	2,800
			g) Überfahrtskosten bei Transporten und Patrouillen	530	—	530
			Summe Tit. 2	56,389	—	56,389
		3	Anschaffung und Unterhalt der Armatur und Munition, Fracht und Porto	4,000	—	4,000
			Summe Tit. 3 für sich.			
		4	Gendarmerielokalitäten und Kasernierung.			
			a) Mietzinse für die Bureaulokalitäten des Korps- und der Kompagniekommandos, für Stationslokale und für Wohnungen der verheirateten Mannschaft	310,000	—	310,000
			b) Ökonomiebeiträge:			
			1. für die Gendarmeriemannschaft	122,868	—	122,868
			2. für die Gendarmeriebewerber	1,500	—	1,500
			c) Ständige Bauausgaben für ärarialische Gebäude	—	—	—
			Summe Tit. 4	434,368	—	434,368
		5	Krankenpflege (Medikamente, Transportkosten der Erkrankten, Krankenwart- und Begräbniskosten)	50,000	—	50,000
			Summe Tit. 5 für sich.			

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Bemerkungen
	mehr	minder	
M.	M.	M.	
1,000	—	—	
686	—	—	
515	—	—	
27,608	—	—	
250	—	—	
23,000	—	—	
2,800	—	—	
530	—	—	
56,389	—	—	
4,000	—	—	
285,000	25,000	—	Trotz der Beschaffung einer Anzahl von Dienstgebäuden für die Gendarmerie (vgl. Kap. 5 des Etats für Sicherheit) ist eine Erhöhung des Mietaufwandes unvermeidlich; sie ist teils durch Errichtung neuer Stationen, teils durch Mehrforderung von Vermietern, teils durch das erhöhte Raumbedürfnis hervorgerufen, welches die Folge erleichterter Verheiratung der Mannschaften ist (zur Zeit 1190 Verheiratete, d. i. 340 über 1/3 des Sollstandes). Aus letzterer Ursache erklärt sich auch hauptsächlich der Mehraufwand an Ökonomiebeiträgen, der zum Teile auch durch die Vermehrung der Mannschaft veranlaßt ist.
117,180	5,688	—	
2,100	—	600	
1,500	—	1,500	Bezüglich der ständigen Bauausgaben vgl. die Bemerkung zu Kap. 4.
405,780	30,688	2,100	
	28,588	—	
40,000	10,000	—	Die Erhöhung ist hauptsächlich mit Rücksicht auf die Mehrung der verheirateten Mannschaften erforderlich.

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				M.	M.	M.
			Summe Tit. 1	14,700	—	14,700
			hiezu „ „ 2	56,389	—	56,389
			„ „ 3	4,000	—	4,000
			„ „ 4	434,368	—	434,368
			„ „ 5	50,000	—	50,000
			Summe § 2	559,457	—	559,457
1	3		Pensionen	550,000	—	550,000
			Summe § 1	3'229,580	—	3'229,580
			hiezu „ § 2	559,457	—	559,457
			„ § 3	550,000	—	550,000
			Summe Kap. 1	4'339,037	—	4'339,037

München, den 27. Juli 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

Budget-Betrag ür ein Jahr er XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Bemerkungen
	mehr	minder	
ℳ	ℳ	ℳ	
14,700	—	—	
56,389	—	—	
4,000	—	—	
405,780	28,588	—	
40,000	10,000	—	
520,869	38,588	—	
560,000	—	10,000	Mit Rücksicht auf den geringeren Abgang der Mannschaften, der bereits oben Erwähnung fand, erscheint es tunlich, mit der für Pensionen ausgesetzten Summe auch diesmal wieder herabzugehen. Die Hinterbliebenenpensionen im dermaligen Jahresbetrage von rund 108,000 ℳ werden zur Zeit noch aus dem rund 567,000 ℳ betragenden Witwen- und Waisenfonds geschöpft; nach Aufzehrung dieses Fonds gehen dessen sämtliche Lasten gemäß § 4 Abs. 3 der K. Allerhöchsten Verordnung vom 16. Juli 1900 (G. V. Bl. S. 893) auf die Staatskasse über. Die Aufzehrung wird aber dadurch beschleunigt werden, daß im Hinblicke auf die Verhandlungen der Kammer der Abgeordneten vom 21. Februar 1902 (Sten. Ber. Bd. VII S. 1132 f.) vom 1. Januar 1904 an die Beiträge zum Witwen- und Waisenfonds allgemein erlassen werden sollen, und zwar denjenigen vormaligen Gendarmeriemannschaften, welche für ihre Hinterbliebenen Anwartschaft auf Zivilpension haben, mit Ablauf des 40. Beitragsjahres, den übrigen ohne weiteres. Der hiedurch entstehende Einnahmeausfall würde anfänglich rund 5,500 ℳ jährlich betragen.
133,163	96,417	—	
520,869	38,588	—	
560,000	—	10,000	
214,032	135,005	10,000	
	125,005		

Ministerium des Innern.

r. Frhr. von Feilitzsch.

Spezial-Übersicht

der

Einnahmen und Ausgaben der Arbeitshäuser und Staatserziehungsanstalten.

Bezeichnung der Anstalt	Etatmäßige Kopfzahl	1. Ertrag der Beschäftigung und Landwirtschaft	2. Mietzinse und Pachtschillinge	3. Sonstige Einnahmen	Summe 1—3
		M.	M.	M.	M.
Arbeitshaus Kaiserslautern	60	7,795	5	200	8,000
„ St. Georgen	200	12,200	—	200	12,400
„ Rebdorf	650	83,370	1,325	3,940	88,635
Staatserziehungsanstalt Speyer	60	970	—	630	1,600
Summe	970	104,335	1,330	4,970	110,635

Erforderlicher Staatszuschuß	Gesamtsumme	Bemerkungen
M.	M.	
24,000	32,000	
74,000	86,400	
140,000	228,635	
24,000	25,600	
262,000	372,635	

B. Aus=

Bezeichnung der Anstalt	Etat=mäßige Kopfzahl	I. Persönliche Ausgaben	II. Sächliche					
			Gottes=dienst und Unterricht	Kranken=pflege und Beerdi=gung	Mund=ver=pflegung	Beheizung und Beleuch=tung	Kleider und Betten	Haus=geräte
		M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Arbeitshaus Kaiserslautern	60	17,321 1)	120	150	7,500	3,510	2,500	720
" St. Georgen	200	33,150 2)	600	1,000	25,000	12,600	9,100	3,300
" Rebdorf	650	100,795	1,000	1,500	81,250	6,000	29,000	4,000
Staatserziehungsanstalt Speyer . .	60	11,546	500	180	7,500	1,174	2,600	800
Summe	970	162,812	2,220	2,830	121,250	23,284	43,200	8,820

München, den 27. Juli 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

Ausgaben					
Bureau-bedürfnisse	Sonstige Ausgaben incl. Militärwache	Ständige Bau-ausgaben *)	Summe II	Gesamt-summe	Bemerkungen
M.	M.	M.	M.	M.	
					*) Jetzt in Kap. 4 (vgl. Bemerkung hiezu).
120	59	—	14,679	32,000	[1]) Hierunter 5,340 M. für das mit dem Zuchthause bezw. der Gefangenanstalt gemeinschaftliche Personal.
400	1,250	—	53,250	86,400	[2]) " 6,931 M. für das mit dem Zuchthause bezw. der Gefangenanstalt gemeinschaftliche Personal.
1,000	4,090	—	127,840	228,635	
200	1,100	—	14,054	25,600	
1,720	6,499	—	209,823	372,635	

Ministerium des Innern.

Dr. Frhr. von Feilitzsch.

Spezial-Übersicht

über die

Ausgaben und Einnahmen der K. Gestütsanstalten.

Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschl[…] der XXV[…] für die Landgestütsverwaltung und 4 Landgestüte r/Rh.	für das Stammgestü[…] Achselschwan[…]
			M.	M.
		A. Ausgaben.		
1		Persönliche Ausgaben.		
	1	Gehalts- und Funktionsbezüge.		
		a) Pragmatische Beamte:		
		aa) Gehalte	38,845	6,035
		bb) Nebenbezüge	2,160	—
		cc) Gehaltszulagen	3,180	405
		b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:		
		aa) Gehalte	148,140	28,965
		bb) Nebenbezüge	—	75
		cc) Gehaltszulagen	8,835	795
	2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	33,500	16,000
		Summe § 1	234,660	52,275
2		Sächliche Ausgaben.		
	1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse	8,400	300
	2	Diäten und Reisekosten dann Marsch- und Kommandozulagen	33,700	1,000
	3	Kasernierungsbedürfnisse und Ärarialmontur des Dienstpersonals	4,600	3,100
	4	Ausgaben auf Förderung der Pferdezucht	160,000	—
	5	Fourage und sonstiger Unterhalt der Tiere	225,000	63,700
		Seite	431,700	68,100

...r ein Jahr ...inanzperiode		Bemerkungen
für das Land- und Stammgestüt Zweibrücken	Summe	
M.	*M.*	
6,000	50,880	
—	2,160	
405	3,990	
42,210	219,315	
240	315	
2,160	11,790	
20,000	69,500	
71,015	357,950	
1,100	9,800	
5,800	40,500	
7,500	15,200	
40,000	200,000	
95,000	383,700	
149,400	649,200	

Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag der XXVII. für die Landgestütsverwaltung und 4 Landgestüte r/Rh.	für das Stammgestüt Achselschwang
			ℳ	ℳ
		Übertrag	431,700	68,100
2	6	Ankauf und Transport von Pferden	172,000	25,000
	7	Wirtschaftskosten	18,000	56,500
	8	Zinsen und Amortisation für ein bei der Landeskultur-Rentenanstalt aufgenommenes Anlehen von 360,000 ℳ zum Zwecke der Entwässerung und Bewässerung von Wiesen	—	—
	9	Kreis-, Distrikts- und Gemeindeumlagen	200	1,500
	10	Sonstige Ausgaben	23,900	7,200
		Summe § 2	645,800	158,300
		hiezu „ § 1	234,660	52,275
		Summe A	880,460	210,575

für ein Jahr Finanzperiode		Bemerkungen
für das Land- und Stammgestüt Zweibrücken	Summe	
M.	*M.*	
149,400	649,200	
15,000	212,000	
62,000	136,500	
15,300	15,300	
3,300	5,000	
9,400	40,500	
254,400	1'058,500	
71,015	357,950	
325,415	1'416,450	

Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag der XXVII. für die Landgestütsverwaltung und 4 Landgestüte r/Rh.	für das Stammgestüt Achselschwang
			M.	M.
		Übertrag Summe A	880,460	210,575
		B. Einnahmen.		
1	1	Deckgelder	97,600	400
	2	Erlös für verkaufte Pferde und Wirtschaftsvieh	40,000	60,000
	3	Erlös für Pferdedünger	4,000	—
	4	Ertrag der Ökonomie und der Waldungen	—	8,000
	5	Sonstige Einnahmen	3,500	2,480
		Summe B	145,100	70,880
		Hienach ist an Staatszuschuß erforderlich	735,360	139,695

München, den 27. Juli 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

für ein Jahr Finanzperiode		Bemerkungen
für das Land- und Stammgestüt Zweibrücken	Summe	
M.	M.	
325,415	1'416,450	
12,000	110,000	
30,000	130,000	
—	4,000	
25,120	33,120	
700	6,680	
67,820	283,800	
257,595	1'132,650	

Ministerium des Innern.

Dr. Frhr. von Feilitzsch.

Erläuterungen

zu sämtlichen Etats.

Kap.	§	Tit.	
			Nr. 1.
			Ziff. XI.
			Etat der allgemeinen inneren Verwaltung.
1			**Besoldungen und Bureauausgaben.**
			D. Kreisregierungen, Kammern des Innern.
	1		**Persönliche Ausgaben.**
			I. Beim allgemeinen Dienst.
			a) Pragmatische Beamte.
			Eine Überlastung des Personals der Rechnungskommissariate infolge des steten Anwachsens der Geschäfte hat sich im Laufe der XXVI. Finanzperiode bei mehreren Regierungen, Kammern des Innern, in augenfälliger Weise bemerkbar gemacht. Es wird deshalb von mehreren Regierungspräsidien dringend die Vermehrung des Rechnungskommissariatspersonales verlangt. Es werden hienach drei weitere Rechnungskommissäre postuliert. Da die Anstellung derselben vom 1. Januar 1905 an in Aussicht genommen ist, würde sich ein Mehrbedarf von 3,420 ℳ an Gehalten und von 270 ℳ an Gehaltszulagen ergeben.
			Aus ähnlichen Gründen ist auch die Vermehrung des Kanzleipersonales notwendig geworden, weshalb zwei weitere Kanzlisten beim Etat des Innern postuliert werden. Da die Anstellung derselben dringlich ist, wurde der entsprechende Gehalt für die ganze Finanzperiode vorgesehen, so daß sich der Mehrbedarf auf 3,780 ℳ an Gehalten und auf 360 ℳ an Zulagen berechnet.

Kap.	§	Tit.

1 1 b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete.

Aus dem gleichen Grunde muß eine Vermehrung des nichtpragmatischen, für die Kammern des Innern und der Finanzen gemeinschaftlichen Kanzlei- und Botenpersonales als geboten erachtet werden. Um den dringendsten Bedürfnissen entgegenkommen zu können, erweist sich die Schaffung von 4 weiteren Funktionärstellen und von 2 weiteren Botenstellen als unabweisbar. Die Vermehrung der Zahl der Botenstellen ist insbesondere auch durch die gesteigerten Anforderungen verursacht, welche infolge der Erweiterung der Räumlichkeiten einzelner Regierungen an das Dienerpersonal gestellt werden.

Mehraufwand an Gehalten: 3,690 *M.*, an Zulagen: 270 *M.* für jeden der beiden beteiligten Etats.

II. Bei den land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften.

Die Steigerung, welche die Geschäftslast dieser Genossenschaften teils durch das naturgemäße Anwachsen der Rentnerzahl, insbesondere aber durch die Einwirkung der reichsgesetzlichen Änderungen vom 30. Juni 1900 in den letzten Jahren erfahren hat, dauert noch an. Die Verwaltungsaufgaben können daher von dem dermaligen Personale nicht bewältigt werden und es erscheint zur Vermeidung bedenklicher Rückstände unumgänglich, den Regierungen, Kammern des Innern, speziell für die Zwecke der land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften 8 weitere Kräfte (4 Revisoren, 4 Funktionäre) beizugeben. Es würden dann für die Genossenschaftsverwaltung insgesamt 4 Sekretäre, 19 Revisoren und 19 Funktionäre zur Verfügung stehen.

III. Bei den Fabriken- und Gewerbeinspektoren.

a) Pragmatische Beamte.

Nach § 5 Abs. 2 der Allerhöchsten Verordnung vom 31. März 1892, die Fabriken- und Gewerbeinspektoren betreffend, ist vorbehalten, einzelnen Fabriken- und Gewerbeinspektoren nach längerer erprobter Dienstleistung den Rang und Gehalt von Regierungsräten zu verleihen. Dies ist bei den zwei dienstältesten Inspektoren bereits in der vorletzten Finanzperiode erfolgt und sollen nunmehr die drei nächstältesten Fabriken- und Gewerbeinspektoren, welche gleichzeitig im Jahre 1892 angestellt wurden und sich aufs beste bewährt haben, den Rang und Gehalt von Regierungsräten und somit 4,920 *M.* Gehalt und 540 *M.* Zulage erhalten an Stelle des bisherigen Gehaltes von 4,620 *M.* und 420 *M.* Zulage.

Zwei Assistenten mit je 2,220 *M.* Gehalt und 180 *M.* Zulage, welche seit 1896 in sehr befriedigender Weise Dienste geleistet haben, soll entsprechend den jüngsten Kammerverhandlungen Titel, Rang und Gehalt eines Fabriken- und Gewerbeinspektors, sohin 3,900 *M.* Gehalt und 420 *M.* Zulage verliehen werden.

Hiedurch ergibt sich eine Mehrung von 5,100 *M.*

b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete.

Durch die Notwendigkeit, die Zahl der Assistenten um einen männlichen und einen weiblichen zu vermehren, erwächst ein Mehrbedarf von 4,080 *M.*

2 **Sächliche Ausgaben.**

1 Kanzleikosten und Regieerfordernisse.

Die Steigerung der Preise für Löhne und Bedürfnisse verschiedener Art, die Ausgaben, welche durch die Vermehrung des Personales und der Geschäfte verursacht werden, insbesondere aber die Kosten, die durch die Beheizung, Beleuchtung, Reinigung ꝛc. der ansehnlichen Erweiterungsbauten bei den Regierungen in Speyer, Bayreuth und Ansbach entstehen, erheischen eine Erhöhung der seitherigen Position von 105,000 *M.* auf 112,000 *M.* bei jedem der beteiligten beiden Etats.

Kap.	§	Tit.	

Nr. 2.

E. Polizeidirektion und Schutzmannschaft München.

a) Polizeidirektion.

§ 1 **Persönliche Ausgaben.**

Tit. 1 **Gehalts- und Funktionsbezüge.**

Die fortgesetzte Steigerung der Bevölkerungszahl der Stadt München hat eine wesentliche Vermehrung der Geschäfte zur unausbleiblichen Folge. Wenn auch von einer Vermehrung der Zahl der pragmatischen Beamten abgesehen wird, so ist doch eine Vermehrung der Zahl des nichtpragmatischen Personales unabweisbar. Die Bildung einer neuen Registraturabteilung, welche in drei Sälen des Erweiterungsbaues untergebracht werden soll, kann nicht länger verschoben werden; sie bedingt die Beigabe von mindestens drei weiteren Hilfsarbeitern. Ebenso ist die Einrichtung eines sechsten Einwohnerbureaus notwendig geworden, für welches mindestens fünf Hilfskräfte erforderlich sind. Für das Sicherheitsbureau muß die Beigabe von vier Hilfsarbeitern postuliert werden. Auch das Taxamt kann seine Aufgabe ohne Verstärkung durch einen Funktionär nicht mehr bewältigen. Für ständige Geschäftsaushilfe im inneren Dienst der Polizeibezirke sind ferner zwei weitere Funktionäre erforderlich. Die Erweiterung der Geschäftsräume durch Ausführung des Anbaues und die Geschäftszunahme erfordert endlich die Beigabe von mindestens drei weiteren Bureaudienern.

Es werden deshalb vom 1. Januar 1904 ab neu postuliert
15 Funktionäre und
3 Bureaudiener,
für welche der Mehraufwand sich berechnet auf
21,330 M. an Gehalten und
1,665 M. an Zulagen.

§ 2 **Sächliche Ausgaben.**

Tit. 1 **Kanzleikosten und Regieerfordernisse.**

Die Vermehrung des Personales und der Geschäfte in Verbindung mit der Steigerung der Preise für einzelne Materialien, insbesondere aber die Kosten, welche für Beheizung, Beleuchtung, Reinhaltung 2c. des nunmehr fertiggestellten Erweiterungsbaues entstehen werden, bedingen dringend eine Erhöhung der Position für Kanzlei- und Regieerfordernisse. Der Mehrbedarf wird mit 13,450 M. postuliert.

Tit. 2 **Mietzinse für Dienstlokalitäten.**

Die Erhöhung der Position von 65,200 M. auf 66,700 M. ist im wesentlichen auf den Abschluß neuer Mietverträge und die Steigerung von Mietzinsen zurückzuführen.

Tit. 3 **Zuschuß zum Münchener Amtsblatt.**

Die Erhöhung der Position von 800 M. auf 1,500 M. wurde durch das Ausscheiden des K. Bezirksamtes München II aus der Amtsblattgemeinschaft veranlaßt. Durch das Ausscheiden dieses Bezirksamtes, aus welchem die Bezirksämter Starnberg und Wolfratshausen gebildet wurden, haben sich die Einnahmen des Amtsblattes an Abonnements- und Inseratengebühren wesentlich vermindert.

Kap.	§	Tit.

Nr. 3.

F. Bezirksämter.

1 **Persönliche Ausgaben.**

1 Gehalts- und Funktionsbezüge.

a) Pragmatische Beamte.

Von der Neuerrichtung von Bezirksämtern muß mit Rücksicht auf die Finanzlage für d XXVII. Finanzperiode abgesehen werden. Dagegen ist in Aussicht genommen, die Zahl der Bezirksamt assessoren um 2 zu vermehren, da für einige stark belastete Ämter dringend die ständige Beigabe weiter rechtskundiger Beamten erbeten wird. Der hiedurch vom 1. Juli 1904 ab berechnete Mehraufwand beträ an Gehalten 3,420 *M.*, an Zulagen 270 *M.* für je ein Jahr der XXVII. Finanzperiode.

b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete.

Infolge der auch im Laufe der letzten Jahre bemerkbar gewordenen Vermehrung der Geschäfte d Bezirksämter erscheint bei einzelnen derselben die Vermehrung der Zahl der nichtpragmatischen Beamten a unabweisbar. Infolge der starken Belastung einzelner Bezirksämter mußte eine Vermehrung des Personal schon im Laufe der XXVI. Finanzperiode auf Rechnung der Position für Stellvertretung, Geschäftsaushi und besondere Leistungen erfolgen. Um den dringlichsten der gestellten Anträge der beteiligten Regierung und Bezirksämter entsprechen zu können, werden einschließlich der auf Rechnung der erwähnten Positi bereits errichteten Stellen postuliert

5 Offizianten,
2 zweite Amtsschreiber,
6 dritte Amtsschreiber.

Der Mehraufwand für dieselben, gerechnet vom 1. Januar 1904 an, beziffert sich auf

13,440 *M.* an Gehalten,
1,200 *M.* an Zulagen

für je ein Jahr der XXVII. Finanzperiode.

2 Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen.

In dem Budgetsatz für die XXVI. Finanzperiode zu 51,400 *M.* waren 1,400 *M.* außerordentlic Ausgaben für Schreibaushilfe anläßlich der Errichtung neuer Bezirksämter vorgesehen. Da ein auße ordentlicher Bedarf für die XXVII. Finanzperiode nicht in Betracht kommt, so werden für dieselbe n 50,000 *M.* im ordentlichen Etat postuliert.

2 **Sächliche Ausgaben.**

1 Kanzleikosten und Regieerfordernisse.

Die Position c) für Buchbinder- und Buchdruckerlöhne ꝛc., welche für die XXVI. Finanzperio auf 108,000 *M.* festgesetzt war, kann um 13,000 *M.* gekürzt und auf 95,000 *M.* herabgesetzt werden, d der Bedarf, welcher als außerordentliche Ausgabe für die Ausstattung neu errichteter Bezirksämter n 13,000 *M.* vorgesehen war, für die XXVII. Finanzperiode in Wegfall kommt.

Kap.	§	Tit.	
			Nr. 4.
5			Landbauausgaben auf die Dienstgebäude durch alle Etats.
	1		Reparatur- und Unterhaltungskosten.

In der XXVI. Finanzperiode war bewilligt für jedes Jahr

a) Allgemeine innere Verwaltung einschließlich der Reserve	268,300 M.
b) Landesarchive	12,000 M.
c) Staatsbauverwaltung	23,100 M.
d) Bergbehörden	2,000 M.
e) Wohltätigkeit	1,000 M.
f) Sicherheit	32,200 M.
g) Industrie und Kultur	56,400 M.
h) Leistungen an Gemeinden	800 M.
Summe	395,800 M.,

wovon 300,800 M. auf den ordentlichen und 95,000 M. auf den außerordentlichen Etat entfielen.

Diese Summen müssen in der XXVII. Finanzperiode beibehalten werden, wenn nicht die Gebäude Schaden leiden und wichtige dienstliche Interessen vernachlässigt werden sollen. Hiebei wird bemerkt, daß seit einer Reihe von Finanzperioden größere Adapturarbeiten, welche sich nicht zur Einstellung in den Neubauetat eignen, andererseits aber ohne Beeinträchtigung der Bedürfnisse auch nicht aus den ordentlichen Bauunterhaltungsmitteln ihre Befriedigung finden können, auf den außerordentlichen Unterhaltungsetat überwiesen werden.

Die Repartition der postulierten Summe von 395,000 M. soll in nachstehender Weise vorgenommen werden, nämlich

	Ordentlicher Etat M.	Außer-ordentlicher Etat M.	Summe M.
a) Allgemeine innere Verwaltung einschließlich der Reserve	193,000	78,000	271,000
b) Landesarchive	10,000	2,000	12,000
c) Staatsbauverwaltung	19,000	7,000	26,000
d) Bergbehörden	2,000	—	2,000
e) Wohltätigkeit	1,000	—	1,000
f) Sicherheit	30,000	1,000	31,000
g) Industrie und Kultur	45,000	7,000	52,000
h) Leistungen an Gemeinden	800	—	800
Summe	300,800	95,000	395,800

(pro Jahr der Finanzperiode).

Kap.	§	Tit.	
			Nr. 5.
			Ziff. XII.
			Etat der Landesarchive.
1			**Besoldungen und Bureauausgaben.**
			A. Allgemeines Reichsarchiv.
	1		**Persönliche Ausgaben.**
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.

a) Pragmatische Beamte.

Der möglichst rasche Betrieb der Ordnungsarbeiten und zwar zunächst einer den modernen Anforderungen entsprechenden Urkundenregestierung erweist sich angesichts der wachsenden Ausdehnung der Archivbenützung und im Interesse einer Erleichterung dieser letzteren immer mehr als notwendig. Nach dem aufgestellten Plane sind bis zum Schlusse des Jahres 1902 über 19 000 Urkunden neu regestiert worden.

Für diese Arbeiten sind zur Zeit nur 8 Beamte verfügbar, welche außer den Ordnungsarbeiten sich — wenn auch mit Beihilfe von Praktikanten — in den laufenden Dienst einschließlich des Aushebungsgeschäftes und der Besorgung der Bibliothek zu teilen haben und daher nicht ständig und gleichmäßig der Regestenarbeit obliegen können.

Außerdem erleidet die Arbeitszeit durch Beurlaubungen, Krankheitsfälle, unvorhergesehene größere Arbeiten, welche den laufenden Dienst belasten, mancherlei Schmälerungen und es kann bei dem gegenwärtigen Personalstande selbst im günstigsten Falle auf die jährliche Vollendung von mehr als etwa 9 000 bis 10 000 Regesten kaum gerechnet werden.

Zur Vollendung der angebahnten Herstellung systematischer Regestenrepertorien sind bei der außerordentlich großen Zahl der noch zu behandelnden Urkunden wohl noch Jahrzehnte erforderlich und es ergibt sich hieraus, wie notwendig zur Förderung der Ordnungsarbeiten neben der Bewältigung des laufenden Dienstes der Zuwachs an Arbeitskräften bei dem K. Allgemeinen Reichsarchive ist.

In Anbetracht dessen ist die Schaffung einer weiteren — vierten — Reichsarchivassessorstelle in Aussicht genommen und der für den Gehalt ab 1. Juli 1904 erforderliche Betrag in das Budget eingestellt worden.

b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete.

Die Notwendigkeit, dem K. Allgemeinen Reichsarchive einen weiteren Funktionär beizugeben, ergibt sich aus dem Anwachsen der durch die Beamten gemachten Regesten und aus dem Umstande, daß die Reinschreibung dieser Regesten in Repertorien mit deren Anfertigung möglichst gleichen Schritt halten soll. Dies war bis jetzt mit den 3 vorhandenen Funktionären nicht zu erreichen. Es sind demnach für den Gehalt eines vierten Reichsarchivfunktionärs ab 1. Juli 1904 die Mittel vorgesehen worden.

Kap.	§	Tit.

Nr. 6.

Ziff. XIV.

Etat der Bergbehörden.

C. Geognostische Untersuchung des Königreichs.

Stand der geognostischen Untersuchung des Königreichs bis zum Schlusse der XXVI. Finanzperiode.

Die verschiedenartigen, zur geognostischen Untersuchung des Landes gehörigen Arbeiten sind während der XXVI. Finanzperiode in zweckentsprechender Weise und im Anschluß an die früheren Aufnahms- und Untersuchungsarbeiten fortgesetzt worden.

Die einschlägigen Arbeiten verteilen sich auf:

1. die Untersuchungen und kartistischen Aufnahmen im Felde,
2. die Ausarbeitungen des hiebei gewonnenen Materiales in den Wintermonaten und
3. die Zusammenstellung und Veröffentlichung der erzielten Gesamtergebnisse.

Die Aufnahms- und Untersuchungsarbeiten bewegen sich zur Zeit in den fränkischen Gebieten, namentlich in Unterfranken, wo sie weiter fortgesetzt werden, dann in der Rheinpfalz, für welchen Kreis die Untersuchung ihrem Abschluß entgegengeht. In Franken wurde in den letzten zwei Jahren eine größere Reihe von Positionsblättern geologisch aufgenommen und kartiert.

Bei den bisherigen Untersuchungen in der Rheinpfalz ist den kohlenführenden Bildungen besonderes Augenmerk zugewendet worden und zwar nicht nur in den Gebieten, wo sie an der Oberfläche zu Tage treten, sondern auch für jene Striche, innerhalb welcher das Kohlengebirge unter darübergelagerten Schichtenkomplexen in noch erreichbarer Tiefe vermutet werden kann, wobei für die Beurteilung dieser Verhältnisse die neuen bergbaulichen Aufschlüsse ausgiebige Benützung fanden. Auch sonst schenkte man den Gebietsteilen, in denen ausbeutbare Mineralprodukte erwartet werden können, eingehende Beachtung. Man erwog zum Beispiel reiflich, welche Plätze auszuwählen seien, um die möglicherweise in der Tiefe vorhandenen Kalisalze zu erbohren. Dann sind auch die Verhältnisse einer Würdigung unterzogen worden, die für Auffindung von Erdöl in Betracht kommen, obwohl es den Anschein hat, daß dabei kein Erfolg erhofft werden kann. Ferner fanden für Aufsuchung von Mergellagen Ermittelungen statt. Vom Weihenstephaner Berg bei Freising wurde aus Anlaß eines besonderen Falles eine eingehende hydrologisch-geologische Aufnahme durchgeführt. Endlich sei noch erwähnt, daß in dem bis jetzt geologisch noch nicht genauer bekannten Dürrenbucher Forst Begehungen und Untersuchungen zur Feststellung des Untergrundes vorgenommen worden sind.

Ausarbeitungen im Bureau. Neben der Verarbeitung des im Sommer gesammelten Materiales an Gesteinsstücken und Versteinerungen werden die im Revier angestellten Beobachtungen gesichtet und gelangen für die laufenden Publikationen zur Verwertung; eine ganze Reihe von Untersuchungsarbeiten kommt hiebei in Betracht. In erster Linie sind die petrographisch-chemischen Untersuchungen zu nennen, die zur sachgemäßen Beurteilung von Gesteinen und zur Bestimmung von geognostisch oder bergtechnisch wichtigen Mineralien dienen. So wurden während der letzten zwei Jahre zahlreiche Analysen von den verschiedensten Gesteinsmaterialien, häufig mit Rücksicht auf praktische Verwendung der untersuchten Objekte, im Laboratorium ausgeführt.

Der geognostischen Landesuntersuchung liegt aber auch die Aufgabe ob, die durch sie gewonnenen Errungenschaften allgemein für Wissenschaft und Praxis nutzbar zu machen: sie wird so zu einer Zentralstelle für Beantwortung von Fragen der praktischen Geologie. Das Bureau erteilt daher Rat und Auskunft an Behörden und Private in allen Angelegenheiten, die in das Gebiet der bayerischen Geologie fallen. Die Behandlung solcher Stoffe erfordert freilich eine eingehende Vertiefung in die Sache und dadurch auch

Kap.	§	Tit.	

einen meist nicht unbedeutenden Aufwand an Zeit. Wie schon in früheren Jahren, so sind auch während des Zeitraums der beiden letzten Jahre äußerst zahlreiche Anfragen und Gesuche um Aufschlußerteilung eingelaufen; die abgegebenen gutachtlichen Äußerungen hatten entweder die Prüfung von Gesteinen oder Erzstücken zum Gegenstand oder sie befaßten sich mit der Ermittelung der auf Quell- und Mineralwasser sich beziehenden Verhältnisse. Zahlreich waren die Fälle, wo das Bureau, und zwar häufig auf Veranlassung oder im gemeinsamen Vorgehen mit dem K. Wasserversorgungsbureau, wegen der Beschaffung von Trinkwasser zu Rate gezogen wurde. Weiters wurden Aufschlüsse erteilt über die Festigkeit von Gesteinsmassen, so bei Anlegung von Neubauten und bei Gefährdung von Terrainstrecken. Dann gab das Bureau zu öfteren Malen Kopien der geognostischen Detailaufnahmskarten an Interessenten ab.

Publikationsarbeiten. Das Blatt Zweibrücken, nunmehr ganz fertig gestellt, gelangt mit dem erläuternden Text zur Veröffentlichung; dem Texte mußte ein größerer Umfang als sonst gegeben werden wegen der ausführlicheren Darstellung einer besonders wichtigen Formation, nämlich der Steinkohlenbildung mit den Überkohlenschichten. Was die beiden übrigen Pfälzer Hauptblätter Kusel und Donnersberg betrifft, so ist jetzt auch für das letztgenannte Blatt der Schwarzstich beendet und es ist Sorge getragen, daß die Publikationen der beiden Blätter baldigst erfolgen wird.

Nach dem Erscheinen dieser die 5. Hauptabteilung der geognostischen Publikationen bildenden Pfälzer Karten werden die auf Unterfranken entfallenden Blätter, welche sich außerdem auf Teile von Mittel- und selbst Oberfranken erstrecken, zur Veröffentlichung gelangen.

Wie in den früheren Jahren fand auch die Herausgabe der Geognostischen Jahreshefte, ein bei allen Fachgenossen in seiner wissenschaftlichen Bedeutung anerkanntes Organ, ihre Fortsetzung. Der 14. Band der Jahreshefte enthält eine Abhandlung über Schotter und sonstige diluviale Gebilde. Eine zweite Abhandlung erörtert eingehend die stratigraphischen Verhältnisse der fränkischen Steinsalzlager aus der Triasformation und gibt über die Ablagerungsart der salinischen Mineralien ausführlichen Aufschluß. Eine größere Arbeit verbreitet sich über die auch hinsichtlich der Einlagerungen brauchbarer Substanzen nicht unwichtigen Juraschichten in der Gegend nördlich von Regensburg, während ein weiterer Aufsatz die organischen Einschlüsse gewisser Tertiärbildungen von Reichenhall vorführt. Ein anderer Artikel beschäftigt sich mit einem Gestein aus dem Bayerischen Wald, das besondere Bedeutung besitzt, weil es ein gutes Pflaster- und Schottermaterial abgibt.

ap.	§	Tit.

Nr. 7.

Ziff. XVI.

Etat für Wohltätigkeit.

1 **Beiträge an Armen- und Krankenanstalten.**

Zur Bestreitung der Beiträge des Staates an Anstalten für Armen- und Krankenpflege ist, wie in der vorigen Finanzperiode, der Betrag von 113,285 ℳ gefordert. Aus der postulierten Summe sind zunächst die als zivilrechtlich begründet anerkannten Staatsreichnisse mit einem Gesamtaufwande von 61,353 ℳ 88 ₰ zu entrichten.

Ferner ist beabsichtigt, aus der fraglichen Position die nachstehenden widerruflichen Beiträge:

a) an die orthopädische Anstalt des bayerischen Frauenvereins vom roten Kreuz in München (vormals Krieger'sche orthopädische Anstalt) zu . . . . 3,428 ℳ 57 ₰

b) an das Mutterhaus der barmherzigen Schwestern in München zu . . . . 6,857 ℳ 14 ₰

c) an die Diakonissenanstalten in Bayern zu . . . . 2,000 ℳ — ₰

d) an die Universitäts-Augenklinik (vormals Dr. Rothmund'sche Augenheilanstalt) in München zu . . . . 5,143 ℳ — ₰

e) an die Augenheilanstalt in Nürnberg zu . . . . 1,200 ℳ — ₰

f) an die Entbindungsanstalt in Bamberg (ständiger Zuschuß) zu . . . . . . 5,500 ℳ — ₰

g) an das Frauenstift für höhere Stände in Augsburg zu . . . . 200 ℳ — ₰

h) an die Vereine für Arbeiterkolonien in Bayern zu . . . . 10,000 ℳ — ₰

i) an die Zentralstelle der Obsorgevereine für entlassene Strafgefangene zu . . 5,000 ℳ — ₰

in Summe 39,328 ℳ 71 ₰

zu leisten, um diesen Anstalten und Unternehmungen die Fortführung ihrer verdienstlichen, gemeinnützigen Tätigkeit in ungeschmälertem Umfange zu ermöglichen.

Bemerkt wird hiebei, daß die vorstehenden widerruflichen Beiträge auch bereits in der XXVI. Finanzperiode und die meisten derselben seit einer Reihe von Jahren bewilligt worden sind.

Der nach Abzug sämtlicher Passivreichnisse und freiwilligen Beiträge verbleibende Rest von 12,602 ℳ 41 ₰ soll die Mittel gewähren, um mit der Ablösung rechtlich begründeter Staatsreichnisse fortfahren zu können. Beim Beginne der XXVI. Finanzperiode waren noch 34 Reichnisse nebst einem teilweise bereits abgelösten mit einem Gesamtaufwande von 61,823 ℳ 88 ₰ vorhanden. Hievon wurde im Laufe der genannten Finanzperiode das Teilreichnis zu 470 ℳ mit einem Kapitale von 11,750 ℳ vollständig zur Ablösung gebracht. Beim Beginne der XXVII. Finanzperiode werden daher, soferne nicht noch ein weiteres Teilreichnis abgelöst werden kann, noch 34 Reichnisse vorhanden sein, deren Leistung einen jährlichen Aufwand von 61,353 ℳ 88 ₰, wie oben angegeben, erfordert.

Kap.	§	Tit.

Nr. 8.

Ziff. XVIII.

Etat für Industrie und Kultur.

Kultur.

Auf Landeskultur und landwirtschaftliche Interessen.

Flurbereinigung.

A. Kommission.

Die Flurbereinigung hat sich nun mit gutem Fortgange über alle Landesteile ausgebreitet.

Die Zahl der eingekommenen Anträge auf Durchführung von Flurbereinigungen ist auf 115 gestiegen. Von diesen sind

a) durch rechtskräftigen Endentscheid erledigt 417
b) durch Absteckung fertig gestellt, für welche der Endentscheid in Vorbereitung 55
c) eingestellt, weil zur weiteren Instruierung nicht geeignet 152
d) in Ausarbeitung 69
e) in der Einleitung 185
und f) lediglich vorgemerkt 272

Von den fertig gestellten Unternehmungen sind 166 Grundstückszusammenlegungen und 306 Feldwe regelungen. Beteiligt waren an diesen 30 550 Grundeigentümer mit einer Gesamtbereinigungsfläche vo rund 37 000 ha. Der Gewinn aus diesen Unternehmungen ist von den Beteiligten selbst auf üb 10 Millionen Mark veranschlagt worden.

Das Personal der Flurbereinigungskommission besteht zur Zeit aus 52 pragmatischen Beamte (1 Oberregierungsrat, 3 Steuerräten, 2 Steuerassessoren, 6 Obergeometern mit dem Range und Gehal eines Trigonometers bei dem Katasterbureau, 10 Flurbereinigungsgeometern I. Klasse mit dem Range ur Gehalte eines Bezirksgeometers I. Klasse und 30 Flurbereinigungsgeometern II. Klasse mit dem Range ur Gehalte eines Bezirksgeometers II. Klasse), 8 Messungsassistenten nach Klasse IV des Gehaltsregulati für die nichtpragmatischen Staatsbeamten und Staatsbediensteten im Ressort des K. Staatsministerium des Innern vom 26. Juni 1894 und 19 Rechnungs-, Zeichnungs- und Messungsgehilfen, von welchen 1 statusmäßig sind.

Die Zahl der nicht erledigten Anträge würde wohl eine weitere ergiebige Vermehrung des Personale für veranlaßt erscheinen lassen. Mit Rücksicht auf die derzeitige finanzielle Lage muß man sich jedoch m der Neuschaffung von zwei pragmatischen Stellen für Flurbereinigungsgeometer begnügen. Außerdem i noch die Einstellung zweier neuer Steuerassessorstellen infolge der notwendigen weiteren organisatorische Ausgestaltung der Flurbereinigungskommission veranlaßt.

Auf die kulturtechnische Seite der Flurbereinigungen ist ein besonderes Augenmerk zu richten. E sind daher, um die Ausführung der kulturtechnischen Anlagen bei den Flurbereinigungsunternehmunge besser zu sichern und zu überwachen, zwei Kulturbauführerstellen nach Klasse V des Gehaltsregulativs fü die nichtpragmatischen Staatsbeamten und Staatsbediensteten vorgesehen.

Ferner wurden, um die Geometer bei den ihnen obliegenden umfangreichen Rechnungsarbeite tunlichst zu entlasten, zwei weitere Rechnungsgehilfenstellen nach Klasse V des Gehaltsregulativs für d nichtpragmatischen Staatsbeamten und Staatsbediensteten eingestellt.

Die Gesamtanzahl der Beamten und Bediensteten der Flurbereinigungskommission würde si demnach einschließlich des Boten auf 80 belaufen.

Kap.	§	Tit.	
			B. Flurbereinigungsfonds. Die jährlichen Zuschüsse zum Flurbereinigungsfonds, aus welchem gemäß Art. 45 des Gesetzes vom $\frac{\text{29. Mai 1886}}{\text{9. Juni 1899}}$, „die Flurbereinigung betreffend", sämtliche auf Flurbereinigungen erwachsenden Kosten vorschußweise bestritten werden, können mit Rücksicht auf den derzeitigen wieder auf 200,000 ℳ erstarkten Bestand des Fonds von 50,000 ℳ auf 35,000 ℳ abgemindert werden.

München, den 27. Juli 1903.

Königliches Staatsministerium des Innern.

(gez.) Dr. Frhr. von Feilitzsch.

Mit Anlagen A D.

Nr. 26.

Etat

des

K. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten

für

ein Jahr der XXVII. Finanzperiode

1904 und 1905.

Inhaltsangabe.

I. Hauptetat.

II. Anlagen.

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				M.	M.	M.
			Ziffer XX.			
			Allgemeiner Ministerial-Etat.			
			Staatsministerium.			
1			**Besoldungen und Bureauausgaben.**			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	132,540	—	132,540
			bb) Nebenbezüge	14,400	—	14,400
			cc) Gehaltszulagen	12,060	—	12,060
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	28,792	—	28,792
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	1,080	—	1,080
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	1,200	—	1,200
		3	Funktionsbezüge der Mitglieder des Obersten Schulrates	11,750	—	11,750
			Summe § 1	201,822	—	201,822

Budget-Betrag [f]ür ein Jahr [d]er XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
129,300	3,240	—	A 114/117	
14,400	—	—		
11,640	420	—		
29,602	—	810	B 198/199	
—	—	—		
1,080	—	—		
1,200	—	—		
11,750	—	—		
198,972	3,660	810		
	2,850			

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
1	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse, nämlich: Schreibmaterialien, Buchdrucker- und Buchbinderlöhne, Postporti und Botenlöhne, Möbel und Gerätschaften, Literalien, Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Geschäftslokalitäten usw. . .	23,700	—	23,700
		2	Kommissionsdiäten und Reisekosten	6,000	—	6,000
		3	Sonstige Ausgaben	—	—	—
			Summe § 2	29,700	—	29,700
			hiezu „ § 1	201,822	—	201,822
			Summe Kap. 1	231,522	—	231,522
2			**Kosten der Prüfungen an sämtlichen Unterrichtsanstalten**	27,000	—	27,000
			Summe Kap. 2 für sich.			
3			**Ständige Bauausgaben**	2,400	—	2,400
			Summe Kap. 3 für sich.			
4			**Umzugskosten**	500	—	500
			Summe Kap. 4 für sich.			

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
26,700	—	3,000[1])		[1]) Wegfall der außerordentlichen Willigung.
6,000	—	—		
—	—	—		
32,700	—	3,000		
198,972	2,850	—		
231,672	2,850	3,000		
		150		
22,000	5,000[2])	—		[2]) Erhöhung mit Rücksicht auf den durchschnittlichen Bedarf der letzten Jahre unter Wegfall der bisherigen außerordentlichen Willigung, da bei der großen Zahl der Prüfungen und der Prüfungskandidaten eine Minderung des in den letzten Jahren angefallenen Bedarfes nicht zu erwarten ist.
2,400	—	—		
500	—	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				M.	M.	M.
5			Bauausgaben für das Ministerialgebäude.			
	1		Reparatur- und Unterhaltungskosten	2,000	—	2,000
	2		Erweiterungs- und Neubauten	—	—	—
			Summe Kap. 5	2,000	—	2,000
			hiezu " " 4	500	—	500
			" " 3	2,400	—	2,400
			" " 2	27,000	—	27,000
			" " 1	231,522	—	231,522
			Summe Ziff. XX. Allgemeiner Ministerial-Etat	263,422	—	263,422

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	*M.*	*M.*		
2,000	—	—		
—	—	—		
2,000	—	—		
500	—	—		
2,400	—	—		
22,000	5,000	—		
231,672	—	150		
258,572	5,000	150		
	4,850			

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				M.	M.	M.
			Ziffer XXI.			
			Etat der Ausgaben auf Erziehung und Bildung.			
			A. Allgemeine Bildungsanstalten.			
1			Landes-Universitäten.			
	1		Fundationsmäßige Reichnisse:			
			a) An die Universität München	12,041	—	12,04
			b) An die Universität Würzburg	16,286	—	16,28
			c) An die Universität Erlangen	80,886	—	80,88
			Summe § 1	109,213	—	109,21
	2		Besondere Staatszuschüsse.			
		1	Im allgemeinen.			
			a) An die Universität München:			
			ordentliche	1'055,329	—	1'055,32
			außerordentliche	—	11,250	11,25
			b) An die Universität Würzburg:			
			ordentliche	617,480	—	617,48
			außerordentliche	—	8,710	8,71
			c) An die Universität Erlangen:			
			ordentliche	677,937	—	677,93
			außerordentliche	—	5,455	5,45
		2	Für unvorhergesehene und dringliche Ersatzprofessuren sowie zur Abwendung von Berufungen an den drei Landes-Universitäten	21,000	—	21,00
			Summe § 2	2'371,746	25,415	2'397,16
			hiezu „ § 1	109,213	—	109,21
			Summe Kap. 1	2'480,959	25,415	2'506,37

Budget-Betrag [f]ür ein Jahr [d]er XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	*M.*	*M.*		
12,041	—	—		
16,286	—	—		
79,501	1,385 [1])	—		[1]) Mehr wegen Erhöhung der Holzpreise.
107,828	1,385	—		
996,815	58,514	—	A	
35,400	—	24,150	118/131	
591,976	25,504	—	B	
10,600	—	1,890	200/213	
			und	
655,167	22,770	—	D	
41,350	—	35,895	355/368	
21,000	—	—		
[2]'352,308	106,788	61,935		
	44,853			
107,828	1,385	—		
[2]'460,136*	46,238	—		

Voranschlägige Einnahmen der Universitäten für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode.

Universität:	aus Realitäten und Rechten	Zinsen aus Aktiv-kapitalien	Immatrikulations- und Promotions-gebühren sowie sonstige Zuschüsse	Summe
	M.	*M.*	*M.*	*M.*
München	78,167	173,648	87,773	339,588
Würzburg	84,571	179,119	39,022	302,712
Erlangen	1,784	41,354	21,708	64,846
Summe	164,522	394,121	148,503	707,146

*nämlich:
2'459,281 *M.* ursprünglicher Budgetbetrag
855 *M.* Zugang von dem Etat Ziff. XXXI infolge Aufbesserung
2'460,136 *M.* Summe wie neben.

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				ℳ	ℳ	ℳ
2			**Technische Hochschule in München.**			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	253,108	—	253,108
			bb) Nebenbezüge	4,080	—	4,080
			cc) Gehaltszulagen	5,336	—	5,336
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	165,376	—	165,376
			bb) Nebenbezüge	8,530	2,190	10,720
			cc) Gehaltszulagen	11,194	—	11,194
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	—	—	—
			Summe § 1	447,624	2,190	449,814
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse, nämlich Schreibmaterialien, Buchdrucker- und Buchbinderlöhne, Postporti und Botenlöhne, Möblierung und Einrichtung, Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Lokalitäten, Unterhaltung der Gartenanlagen	85,450	—	85,450
		2	Mietzinse für Lokalitäten	—	—	—
		3	Unterrichtsmittel und Bibliothek und zwar:			
			a) Unterrichtsmittel für Sammlungen, Werkstätten, Laboratorien dann Instrumente, Apparate, Vorlagen, Modelle ꝛc. ꝛc.	76,130	10,000	86,130
			b) Bibliothek	12,000	—	12,000
		4	Reisen und Exkursionen	6,750	—	6,750
		5	Stipendien	8,100	—	8,100
		6	Sonstige Bedürfnisse	2,860	—	2,860
			Summe § 2	191,290	10,000	201,290
			Hievon sind durch die eigenen Einnahmen an Inskriptionsgeldern ꝛc. gedeckt	36,000	—	36,000
			Bleibt Bedarfsrest für § 2	155,290	10,000	165,290
			hiezu Summe § 1	447,624	2,190	449,814
			Summe Kapitel 2	602,914	12,190	615,104

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
251,764	1,344	—	A 132/135	
4,080	—	—		
5,336	—	—		
152,818	12,558	—	B 214/217 und D 368/369	
12,428	—	1,708		
10,680	514	—		
—	—	—		
437,106	14,416	1,708		
	12,708			
69,450	16,000[1])	-		[1]) Transferierung von Titel 6 zu Titel 1 im Hinblick auf die einschlägigen Verhandlungen in der Kammer der Abgeordneten vom 15. Juli 1902, Stenogr. Bericht Band X, Seite 376/377.
—	—	—		
94,130	—	8,000	D 369	
12,000	—	—		
6,750	—	—		
8,100	—	—		
18,860	—	16,000[1])		
209,290	16,000	24,000		
		8,000		
36,000	—	—		
173,290	—	8,000		
437,106	12,708	—		
610,396*	12,708	8,000		*) nämlich: 610,126 M. ursprünglicher Budgetbetrag; 270 M. Zugang von dem Etat Ziffer XXXI infolge Aufbesserung; 610,396 M. Summe wie neben.
	4,708			

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M	M	M
3			**Lyceen.**			
	1		Fundationsmäßige Reichnisse	1,200	—	1,200
	2		Besondere Staatszuschüsse	326,427	32,500	358,927
			Summe Kap. 3	327,627	32,500	360,127
4			**Humanistische Gymnasien.**			
	1		Fundationsmäßige Reichnisse	62,451	—	62,451
			Summe § 1 für sich.			
	2		Besondere Staatszuschüsse	3'766,309	753[2])	3'767,062
			Summe § 2 für sich.			
			hiezu „ § 1	62,451	—	62,451
			Summe Kap. 4	3'828,760	753	3'829,513

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	*M.*	*M.*		
1,200	—	—		
343,272	15,655[1])	—	D 370	
344,472	15,655	—		
62,451	—	—		
3'593,486	173,576	—	A138/143 B220/227 und D 371/374	
62,451	—	—		
3'655,937*)	173,576	—		

[1]) Mehr:

1,789 *M.*	für Pensionen,
276 *M.*	für Stundenhonorare beim Lyzeum in Bamberg,
480 *M.*	für den Physikunterricht beim Lyzeum Freising,
300 *M.*	Etat für die Sternwarte beim Lyzeum in Regensburg,
1,000 *M.*	für die Kreis- und Studienbibliothek in Passau.
3,845 *M.*	Summe.
2,940 *M.*	weniger für Dienstalterszulagen,
905 *M.*	Mehrung im ordentlichen Etat.
	Im außerordentlichen Etat kommen in Ansatz
32,500 *M.*	für Erwerbung des Altstadtschulhauses in Passau, wozu die nähere Begründung in der Anlage D enthalten ist,
	davon gehen ab die bisherigen außerordentlichen Willigungen zu
17,750 *M.*	
	Verbleibt eine Mehrung von
14,750 *M.*	im außerordentlichen Etat.
15,655 *M.*	Gesamtmehrbedarf.

Zu den Mehrungen im ordentlichen Etat wird bemerkt:

1. Der Funktionsgehalt des Dozenten für neuere Sprachen am K. Lyzeum Bamberg soll von 324 *M.* auf 600 *M.* jährlich erhöht werden.
2. Der Realetat des physikalischen Kabinetts am Lyzeum Freising soll dem Bedürfnisse entsprechend von 800 *M.* auf 1,280 *M.* erhöht werden.
3. Die neuerrichtete Sternwarte in Regensburg, die zur Zeit keinen eigenen Betriebsetat hat, soll einen Jahresetat von 300 *M.* erhalten.
4. Der Realetat der Kreis- und Studienbibliothek in Passau soll von 2,000 *M.* auf 3,000 *M.* erhöht und damit dem Realetat der Kreis- und Studienbibliothek in Dillingen gleichgestellt werden.

[2]) Künftig in Wegfall kommende persönliche Zulagen nach § 53 Ziff. 3 der Allerhöchsten Verordnung vom 26. Juni 1894.

*) nämlich:

3'655,892 *M.*	ursprünglicher Budgetbetrag
45 *M.*	Zugang von dem Etat Ziff. XXXI infolge Aufbesserung
3'655,937 *M.*	Summe wie neben.

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
5			**Realgymnasien.**			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	212,086	—	212,086
			bb) Nebenbezüge	1,075	—	1,075
			cc) Gehaltszulagen	18,990	—	18,990
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	31,022	—	31,022
			bb) Nebenbezüge	18,881	—	18,881
			cc) Gehaltszulagen	1,830	—	1,830
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	400	—	400
			Summe § 1	284,284	—	284,284
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse	18,726	—	18,726
		2	Mietzinse für Unterrichtslokalitäten	13,646	—	13,646
		3	Unterrichtsmittel:			
			a) Sammlungen, Laboratorien, Instrumente, Apparate 2c. . .	5,144	—	5,144
			b) Für die Bibliotheken	3,592	—	3,592
		4	Sonstige Bedürfnisse	2,509	—	2,509
			Summe § 2	43,617	—	43,617
			Hievon sind durch Schulgelder gedeckt	40,000	—	40,000
			Bleibt Restbedarf für § 2	3,617	—	3,617
	3		Für die pädagogisch-didaktische Vorbildung der Lehramtskandidaten der Realien	20,000	—	20,000
			Summe § 3 für sich.			
			hiezu „ § 2	3,617	—	3,617
			„ § 1	284,284	—	284,284
			Summe Kap. 5	307,901	—	307,901

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
192,887	19,199	—	A 144/145 und D	
1,075	—	—		
17,235	1,755	—		
26,771	4,251	—	B 228/231 und D 374/375	
14,426	4,455	—		
1,530	300	—		
400	—	—		
254,324	29,960	—		
18,726	—	—	D 375	
12,176	1,470	—		
5,144	—	—		
3,592	—	—		
2,509	—	—		
42,147	1,470	—		
30,000	10,000	—	D 375	
12,147	—	8,530		
20,000	—	—		
12,147	—	8,530		
254,324	29,960	—		
286,471	29,960	8,530		
	21,430			

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
6			**Industrieschulen.**			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	234,013	—	234,01
			bb) Nebenbezüge	1,470	—	1,47
			cc) Gehaltszulagen	22,080	—	22,08
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	75,164	—	75,16
			bb) Nebenbezüge	9,653	—	9,65
			cc) Gehaltszulagen	4,862	—	4,86
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	400	—	40
			Summe § 1	347,642	—	347,64
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse	34,509	—	34,50
		2	Mietzinse für Lokalitäten	—	1,500	1,50
		3	Unterrichtsmittel und zwar:			
			a) Sammlungen, Laboratorien, Werkstätten dann für Konservierung und Nachschaffung von Instrumenten und Apparaten	30,712	—	30,71
			b) Für die Bibliotheken	5,867	—	5,86
		4	Reisen und Exkursionen	2,134	—	2,13
		5	Stipendien	4.306	—	4,30
		6	Sonstige Bedürfnisse	2,693	—	2,69
			Summe § 2	80,221	1,500	81,72
			Hievon sind durch eigene Einnahmen der Schulen gedeckt	30,009	—	30,00
			Bleibt Bedarfsrest für § 2	50,212	1,500	51,71
			hiezu Summe § 1	347,642	—	347,64
			Summe Kap. 6	397,854	1,500	399,35

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
226,283	7,730	—	A 146/147	
1,970	—	500	und	
21,660	420	—	D 375/376	
67,845	7,319	—	B 232/237	
11,633	—	1,980	und	
4,560	302	—	D 375/376	
400	—	—		
334,351	15,771	2,480		
	13,291			
34,509	—	—		
1,500	—	—		
46,212	—	15,500	D 375/376	
5,867	—	—		
2,134	—	—		
4,306	—	—		
2,693	—	—		
97,221	—	15,500		
30,009	—	—		
67,212	—	15,500		
334,351	13,291	—		
401,563*)	13,291	15,500		*) nämlich: 401,473 M. ursprünglicher Budgetbetrag; 90 M. Zugang von dem Etat Ziff. XXXI infolge Aufbesserung; 401,563 M. Summe wie neben.
		2,209		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				ℳ	ℳ	ℳ
7			**Gewerbliche Fach- und Fortbildungsschulen.**			
	1		Zuschüsse an Baugewerkschulen.			
			a) München	25,000	—	25,000
			b) Passau	6,000	—	6,000
			c) Kaiserslautern	8,000	—	8,000
			d) Regensburg	6,000	—	6,000
			e) Bamberg	6,000	—	6,000
			f) Nürnberg	28,000	—	28,000
			g) Würzburg	6,000	—	6,000
			h) Augsburg	9,000	—	9,000
			Summe § 1	94,000	—	94,000
	2		Zuschüsse an Fachschulen für Maschinenbau und Elektrotechnik	35,000	—	35,000
			Summe § 2 für sich.			
	3		Zuschüsse an Webschulen	25,860	—	25,860
			Summe § 3 für sich.			
	4		Zuschuß an eine Fachschule für Glasindustrie	15,000	—	15,000
			Summe § 4 für sich.			
	5		Zur Unterstützung gewerblicher Fortbildungsschulen	61,313	—	61,313
			Summe § 5 für sich.			
			hiezu " § 4	15,000	—	15 000
			" § 3	25,860	—	25,860
			" § 2	35,000	—	35,000
			" § 1	94.000	—	94,000
			Summe Kap. 7	231,173	—	231,173

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
25,000	—	—		
6,000	—	—		
8,000	—	—		
6,000	—	—		
6,000	—	—		
28,000	—	—		
6,000	—	—		
9,000	—	—		
94,000	—	—		
35,000	—	—		
25,860	—	—		
15,000	—	—		
26,313	35,000	—	D 376	
15,000	—	—		
25,860	—	—		
35,000	—	—		
94,000	—	—		
196,173	35,000	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
8			Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten.			
			A. Vollständige Lehrerbildungsanstalten und Schullehrerseminarien.			
	1		Fundationsmäßige Reichnisse	1,029	—	1,029
	2		Dotationszuschüsse	664,067	12,189	676,256
			Summe A	665,096	12,189	677,285
			B. Präparandenschulen.			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	203,744	—	203,744
			bb) Nebenbezüge	4,941	—	4,941
			cc) Gehaltszulagen	10,305	—	10,305
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	108,840	—	108,840
			bb) Nebenbezüge	43,470	1,432	44,902
			cc) Gehaltszulagen	8,145	—	8,145
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	800	—	800
			Summe § 1	380,245	1,432	381,677

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
1,029	—	—		
643,924	32,332	—	A 148/149 B 238/243 u. D 377/378	
644,953	32,332	—		
208,372	—	4,628	A 150/151 und D 378/379	
5,934	—	993		
10,665	—	360		
114,752	—	5,912	B 244/247 und D 378/379	
45,527	—	625		
8,475	—	330		
800	—	—		
394,525	—	12,848		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
8	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse	37,682	—	37,682
		2	Mietzinse für Lokalitäten	25,352	—	25,352
		3	Unterrichtsmittel	12,509	7,000	19,509
		4	Sonstige Ausgaben	6,522	2,000	8,522
			Summe § 2	82,065	9,000	91,065
	3		Sustentationen und Alimentationen	3,580	—	3,580
			Summe § 3 für sich.			
			hiezu „ § 2 . . .	82,065	9,000	91,065
			„ § 1 . . .	380,245	1,432	381,677
			Summe B	465,890	10,432	476,322
			C. Für Lehrerinnenbildungsanstalten.			
			Bisheriger Zuschuß an das Ludwigs-Lehrerinnenseminar in Memmingen	8,600	—	8,600
			Summe C für sich.			

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
37,830	—	148	D 378/379	
26,438	—	1,086		
20,030	—	521		
8,292	230	—		
92,590	230	1,755		
		1,525		
3,760	—	180		
92,590	—	1,525		
394,525	—	12,848		
490,875	—	14,553		
8,600	—	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
8			**D. Stipendien und Unterstützungen:**			
			a) Für dürftige Schulseminaristen	63,000	—	63,000
			b) Für dürftige Präparanden	30,000	—	30,000
			c) Für die in der einjährigen Schulpraxis befindlichen absolvierten Seminaristen und Seminaristinnen	15,000	—	15,000
			d) Für dürftige Schulamtszöglinge an öffentlichen und privaten Lehrerinnenbildungsanstalten	25,000	—	25,000
			Summe D	133,000	—	133,000
			hiezu „ C	8,600	—	8,600
			„ „ B	465,890	10,432	476,322
			„ „ A	665,096	12,189	677,285
			Summe Kap. 8	1'272,586	22,621	1'295,207

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
63,000	—	—		
30,000	—	—		
15,000	—	—		
25,000	—	—		
133,000	—	—		
8,600	—	—		
490,875	—	14,553		
644,953	32,332	—		
1'277,428*	32,332	14,553		* nämlich 1'277,293 M. ursprünglicher Budgetbetrag 135 M. Zugang von dem Etat Ziffer XXXI infolge Aufbesserung 1'277,428 M. Summe wie neben.
	17,779			

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode – Ausgabe – ordentliche	außerordentliche	Summe
				M	M	M
9			**Turnwesen.**			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	4,440	—	4,440
			bb) Nebenbezüge	228	—	228
			cc) Gehaltszulagen	420	—	420
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	5,340	—	5,340
			bb) Nebenbezüge	900	144	1,044
			cc) Gehaltszulagen	360	—	360
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	—	—	—
			Summe § 1	11,688	144	11,832
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Regieerfordernisse	2,350	—	2,350
		2	Mietzinse für Lokalitäten	—	—	—
		3	Unterrichtsmittel	772	—	772
		4	Sonstige Bedürfnisse, Stipendien 2c.	1,700	—	1,700
		5	Diäten und Reisekosten	1,600	—	1,600
			Summe § 2	6,422	—	6,422
			hiezu „ § 1	11,688	144	11,832
			Summe Kap. 9	18,110	144	18,254

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
4,350	90	—	A 152/153	
318	—	90		
420	—	—		
5,250	90	—	B 248/249	
1,024	20	—		
360	—	—		
—	—	—		
11,722	200	90		
	110			
2,350	—	—		
—	—	—		
500	272[1]	—		[1]) Mehr nach dem tatsächlichen Bedarf
1,700	—	—		
1,600	—	—		
6,150	272	—		
11,722	110	—		
17,872	382	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				M.	M.	M.
10			**Staatszuschüsse an die Kreisfonds für Schulzwecke.**			
	1		Progymnasien und Lateinschulen.			
		1	Fundationsmäßige Reichnisse	5,860	—	5,860
		2	Aus der Kreisschuldotation	10,979	—	10,979
		3	Pensionen und Stellvertretungskosten:			
			a) Pensionen	140,000	—	140,000
			b) Stellvertretungskosten	8,000	—	8,000
			Summe § 1	164,839	—	164,839
	2		Realschulen.			
		1	Bisherige Zuschüsse für Realschulen	2,969	—	2,969
		2	Pensionen des Realschulpersonals und Stellvertretungskosten:			
			a) Pensionen	210,000	—	210,000
			b) Stellvertretungskosten	30,000	—	30,000
		3	Zur Unterstützung hilfsbedürftiger Reallehrer und Relikten von solchen	7,000	—	7,000
			Summe § 2	249,969	—	249,969

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
5,860	—	—		
10,979	—	—		
125,000	15,000 1)	—		1) Mehr nach dem dermaligen Stande der Quieszenten.
5,000	3,000 2)	—		2) Mehr nach dem durchschnittlichen Bedarf der letzten Jahre.
146,839	18,000	—		
2,969	—	—		
160,000	50,000	—		Der Bedarf ist berechnet nach dem gegenwärtigen Aufwand.
20,000	10,000	—		
7,000	—	—		
189,969	60,000	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
10	3		**Volksschulen.**			
		1	Auf speziellen Rechtstiteln und Bewilligungen beruhende Fundationsbeiträge	130,000	—	130,000
		2	Leistungen für ständige Bauausgaben	1,000	—	1,000
		3	Kreisschuldotation und zwar:			
			a) Seitherige budgetmäßige Kreisschuldotation	577,783	—	577,783
			b) Neue Kreisschuldotation behufs Unterstützung der mit Schullasten überbürdeten Gemeinden	200,000	300,000	500,000
		4	Zuschüsse an die Kreisfonds gemäß Art. 16 Abs. 2 Ziff. 2 und Abs. 3 des Schulbedarfgesetzes vom 28. Juli 1902, die bisherigen Beiträge zur Ergänzung und Aufbesserung des Lehrereinkommens dann die Zulagen an alle Schulverweser, weltlichen Lehrerinnen und Schulgehilfen und zwar für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern	1'785,000	—	1'785,000
		5	Bauschbeträge an die Schulkassen der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern an Stelle der dem Lehrpersonal an den Volksschulen dieser Gemeinden seither aus Staatsfonds zugeflossenen Dienstalters- und sonstigen Zulagen gemäß Art. 14 Abs. 1 des Schulbedarfgesetzes	1'180,000	—	1'180,000
		6	Finanzgesetzlicher Zuschuß zur Durchführung des Schulbedarfgesetzes vom 28. Juli 1902	2'070,000	—	2'070,000
		7	Dienstalterszulagen für das Lehrpersonal an den Volksschulen der Gemeinden bis zu 10 000 Einwohnern nach Maßgabe der zum Budget der XXVI. Finanzperiode gefaßten Beschlüsse	3'780,000	—	3'780,000
		8	Zur Unterstützung dienstunfähiger älterer Schullehrer, die bereits vor dem Entstehen der gesetzlichen Kreisvereine quiesziert worden sind	810	—	810
			Seite	9'724,593	300,000	10'024,593

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
126,000	4,000	—	D 379	
1,000	—	—		
577,783	—	—		
500,000	—	—		
—	—	—		
1'828,250 bisher Tit. 3 c, 266,572 bisher Tit. 4, 1'260,000 bisher Tit. 5, 400,000 bisher Tit. 6, 4'646,375 bisher Tit. 7	413,803	—	D 379/380	
810	—	—		
9'606,790	417,803	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
10	3		Übertrag	9'724,593	300,000	10'024,593
		9	a) Zuschüsse an die gesetzlichen Kreisvereine zur Unterstützung dienstunfähig gewordener Schullehrer	1'120,000	—	1'120,000
			b) Zur Belassung eines Drittels der zuletzt bezogenen Dienstalterszulagen im Pensionsfalle	260,000	—	260,000
			c) Zur Unterstützung der vor dem 1. Januar 1896 pensionierten Volksschullehrer, Verweser, Hilfslehrer, weltlichen Lehrerinnen, Verweserinnen und Hilfslehrerinnen	75,000	—	75,000
		10	Unterstützungsbeiträge für die Schullehrersrelikten:			
			a) je 240 M. oder 300 M. für die Witwen, 130 M. oder 150 M. für die Doppelwaisen und 100 M. für die einfachen Waisen	910,000	—	910,000
			b) Zur Unterstützung der vor dem 1. Januar 1896 zugegangenen Lehrersrelikten	40,000	10,000	50,000
			c) Für dürftige, dem Unterstützungsalter entwachsene Lehrerwaisen	16,000	—	16,000
		11	Zur Anordnung außerordentlicher Schulvisitationen	13,720	—	13,720
		12	Zur Unterstützung dürftiger Schuldienstexspektanten während der Ableistung ihrer gesetzlichen Militärdienstpflicht	10,000	—	10,000
		13	Reservefond für die deutschen Schulen	10,000	—	10,000
			Summe § 3	12'179,313	310,000	12'489,313
			hiezu „ § 2	249,969	—	249,969
			„ § 1	164,839	—	164,839
			Summe Kap. 10	12,594,121	310,000	12'904,121

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
9'606,790	417,803	—		
1'120,000	—	—		
250,000	10,000	—	D 380	
75,000	—	—		
880,000	30,000	—	D 380	
50,000	—	—		
16,000	—	—		
13,720	—	—		
15,000	—	5,000	D 380	
10,000	—	—	D 380	
2'036,510	457,803	5,000		
	452,803			
189,969	60,000	—		
146,839	18,000	—		
2'373,318	530,803	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Ausgabe ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
			B. Kunst- und besondere wissenschaftliche Bildungsanstalten.			
11			I. Akademie der Wissenschaften.			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge:			
			a Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	10,395	—	10,395
			bb) Nebenbezüge	3,060	—	3,060
			cc) Gehaltszulagen	780	—	780
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	10,050	—	10,050
			bb) Nebenbezüge	—	102	102
			cc) Gehaltszulagen	240	—	240
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	—	—	—
			Summe § 1	24,525	102	24,627
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse	2,109	—	2,109
		2	Wissenschaftliche Arbeiten:			
			a) Für akademische Druckschriften (Sitzungsberichte, Denkschriften, Reden, astronomische Beobachtung)	24,000	—	24,000
			b) Zur Herausgabe der Monumenta boica	2,500	—	2,500
			Seite	28,609	—	28,609

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
ℳ	ℳ	ℳ		
9,990	405	—	A 154/155	
3,060	—	—		
780	—	—		
9,510	540	—	B 250/251	
132	—	30		
240	—	—		
—	—	—		
23,712	945	30		
	915			
2,109	—	—		
24,000	—	—		
2,500	—	—		
28,609	—	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
11	2	2	Übertrag	28,609	—	28,609
			c) Zur Herausgabe des Thesaurus linguae latinae	—	5,000	5,000
			d) Präsenzgelder und auswärtige Korrespondenz	1,000	—	1,000
			e) Zur Beschickung internationaler wissenschaftlicher Kongresse .	3,000	—	3,000
			f) Zur Erforschung der Urgeschichte Bayerns	4,000	2,000[1]	6,000
			g) Naturwissenschaftliche Erforschung des Königreichs	2,743	—	2,743
			h) Kommission für internationale Erdmessung	5,708	—	5,708
			Summe § 2	45,060	7,000	52,060
			hiezu „ § 1	24,525	102	24,627
			Summe I	69,585	7,102	76,687
			II. Meteorologische Zentralstation.			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	9,840	—	9,840
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	360	—	360
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	7,822	—	7,822
			bb) Nebenbezüge	6,230	—	6,230
			cc) Gehaltszulagen	450	—	450
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	—	—	—
			Summe § 1	24,702	—	24,702

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
ℳ	ℳ	ℳ		
28,609	—	—		
5,000	—	—		
1,000	—	—		
3,000	—	—		
10,500	—	4,500		[1]) Das Römerkastell bei Eining ist auf Grund der Vorlage zum Staatsbudget für die XXVI. Finanzperiode in den Besitz und die Verwaltung des Staates übergegangen. Für die XXVII. Finanzperiode sind erforderlich 1,000 ℳ als letzte Rate zu Ausgrabungen und 3,000 ℳ zu Konservierungszwecken, im ganzen 4,000 ℳ oder für jedes Jahr der Finanzperiode 2,000 ℳ.
2,743	—	—		
5,708	—	—		
56,560	—	4,500		
23,712	915	—		
80,272	915	4,500		
		3,585		
9,825	15	—	A 154/155	
360	—	—		
7,970	—	148	B 250/253	
6,230	—	—		
450	—	—		
—	—	—		
24,835	15	148		
		133		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
11	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse	4,500	—	4,500
		2	Miete und Unterhaltung der Diensträume	6,200	—	6,200
		3	Für wissenschaftliche Zwecke	8,800	—	8,800
		4	Für das Observatorium auf der Zugspitze	6,000	—	6,000
			Summe § 2	25,500	—	25,500
			hiezu „ § 1	24,702	—	24,702
			Summe II	50,202	—	50,202
			hiezu „ I	69,585	7,102	76,687
			Summe Kap. 11	119,787	7,102	126,889
12			Generalkonservatorium der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates.			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	77,749	—	77,749
			bb) Nebenbezüge	2,991	—	2,991
			cc) Gehaltszulagen	4,095	—	4,095
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	78,092	—	78,092
			bb) Nebenbezüge	1,346	—	1,346
			cc) Gehaltszulagen	3,831	—	3,831
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	—	—	—
			Summe § 1	168,104	—	168,104

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
4,500	—	—		
3,700	2,500[1])	—		
8,800	—	—		
6,000	—	—		
23,000	2,500	—		
24,835	—	133		
47,835	2,500	133		
	2,367			
80,272	—	3,585		
128,107	2,367	3,585		
		1,218		
78,687	—	938	A 156/159	
2,991	—	—		
4,095	—	—		
75,292	2,800[2])	—	B 252/257	
1,460	—	114		
3,600	231	—		
—	—	—		
166,125	3,031	1,052		
	1,979			

[1]) Die bisher für die meteorologische Zentralstation in einem Privathause an der Gabelsbergerstraße in München gemieteten Räume waren ganz unzureichend; um den vordringlichsten Bedürfnissen wenigstens einigermaßen abzuhelfen, mußte ein weiteres Stockwerk in diesem Hause hinzugemietet werden; der jährliche Mietzins für diese neugemieteten Räume beträgt 2,500 M.

[2]) Hierunter neu
764 M. mehr für einen Assistenten am chemischen Laboratorium, der, seit 12 Jahren im Dienst, Assistent II. Ordnung werden soll,
1,500 M. für eine Assistentenstelle bei der Erdbebenforschung,
270 M. mehr zur Umwandlung einer Dienerstelle III. Ordnung bei der mineralogischen Sammlung in eine solche II. Ordnung.
2,534 M.
Der Rest Dienstalterszulagen.

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				M.	M.	M.
12	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse	8,943	—	8,943
		2	Regie- und Unterhaltungskosten für die einzelnen Institute und Sammlungen:			
			1. für die anatomische Anstalt	5,743	—	5,743
			2. „ die pathologisch-anatomische Sammlung	515	—	515
			3. „ das Antiquarium	3,000	—	3,000
			4. „ den botanischen Garten	28,828	—	28,828
			5. „ das botanische Museum	2,500	—	2,500
			6. „ das pflanzenphysiologische Institut	3,500	—	3,500
			7. „ das chemische Laboratorium	25,000	—	25,000
			8. „ das ethnographische Museum	3,680	—	3,680
			9. „ die geologische Sammlung	686	—	686
			10. „ die mathematisch-physikalische Sammlung	1,800	—	1,800
			11. „ die mineralogische Sammlung	3,500	—	3,500
			12. „ das Münzkabinett	10,000	—	10,000
			13. „ das Museum von Gipsabgüssen	2,000	—	2,000
			14. „ die paläontologische Sammlung	3,361	—	3,361
			15. „ das physikalisch-metronomische Institut	1,500	—	1,500
			Seite	104,556	—	104,556

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
ℳ	ℳ	ℳ		
8,943	—	—		
5,743	—	—		
515	—	—		
3,000	—	—		
28,828	—	—		
2,500	—	—		
3,500	—	—		
25,000	—	—		
3,680	—	—		
686	—	—		
1,800	—	—		
3,500	—	—		
10,000	—	—		
2,000	—	—		
3,361	—	—		
1,500	—	—		
104,556	—	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				M.	M.	M.
12	2	2	Übertrag	104,556	—	104,556
			16. für das physiologische Institut	7,772	—	7,772
			17. „ die prähistorische Sammlung	2,000	—	2,000
			18. „ die Sternwarte	6,000	—	6,000
			19. „ das Observatorium auf dem Hohenpeißenberg . .	345	—	345
			20. „ das erdmagnetische Observatorium	2,500	2,700	5,200
			21. „ Erdbebenforschung	500	4,250	4,750
			22. „ die vergleichend-anatomische Sammlung	1,715	—	1,715
			23. „ die zoologisch-zootomische Sammlung	11,000	—	11,000
			24. Zuschuß an die Sternwarte in Bamberg	160	—	160
			Summe § 2	136,548	6,950	143,498
	3		Kosten für neue Erwerbungen und Einrichtungen . . .	—	—	—
			hiezu Summe § 1	168,104	—	168,104
			Summe Kap. 12	304,652	6,950	311,602

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
ℳ	ℳ	ℳ		
104,556	—	—		
7,772	—	—		
2,000	—	—		
6,000	—	—		
345	—	—		
2,500	2,700	—	D 380	
—	4,750	—	D 381	
1,715	—	—		
11,000	—	—		
160	—	—		
136,048	7,450	—		
—	—	—		
166,125	1,979	—		
302,173*	9,429	—		* nämlich: 302,083 ℳ ursprünglicher Budgetbetrag; 90 ℳ Zugang von dem Etat Ziff. XXXI infolge Aufbesserung; 302,173 ℳ Summe wie neben.

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode		
				Ausgabe		
				ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
13			**Hof- und Staatsbibliothek.**			
	1		**Persönliche Ausgaben.**			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	70,420	—	70,420
			bb) Nebenbezüge	540	—	540
			cc) Gehaltszulagen	6,420	—	6,420
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	39,230	—	39,230
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	2,430	—	2,430
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	—	—	—
			Summe § 1	119,040	—	119,040
	2		**Sächliche Ausgaben.**			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse	17,800	1,000[1])	18,800
		2	Sonstige Bedürfnisse	—	—	—
			Summe § 2	17,800	1,000	18,800

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
69,987	433	—	A 160/161	
540	—	—		
6,420	—	—		
36,761	2,469	—	B 258/259	
—	—	—		
2,250	180	—		
—	—	—		
115,958	3,082	—		
18,800	—	—		[1]) Wie bisher zur Herausgabe vergriffener Handschriftenkataloge.
—	—	—		
18,800	—	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				M.	M.	M.
	3		Zur Anschaffung neuer Werke und deren Einband . .	85,000	—	85,000
			Summe § 3 für sich.			
			hiezu „ § 2 . . .	17,800	1,000	18,800
			„ „ § 1 . . .	119,040	—	119,040
			Summe Kap. 13	221,840	1,000	222,840
14			**Beiträge an Kreisbibliotheken.**			
	1		Fundationsmäßige Reichnisse.			
		1	An die Bibliothek in Bamberg	432	—	432
		2	„ „ „ „ Bayreuth	475	—	475
	2		Budgetmäßige besondere Beiträge.			
		1	An die Bibliothek in Amberg	1,200	—	1,200
		2	„ „ „ „ Ansbach	400	—	400
		3	„ „ „ „ Bamberg	18,535	3,000[3])	21,535
		4	„ „ „ „ Augsburg	2,500	—	2,500
		5	„ „ „ „ Eichstätt	4,600	—	4,600
		6	„ „ „ „ Regensburg	1,500	—	1,500
		7	„ „ Hofbibliothek in Aschaffenburg	—	—	—
			Summe Kap. 14	29,642	3,000	32,642

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
70,000	15,000[1])	—		
18,800	—	—		
115,958	3,082	—		
204,758	18,082	—		
432	—	—		
475	—	—		
860	340[2])	—		
400	—	—		
19,091	2,444[4])	—		
2,500	—	—		
4,825	—	225[5])		
1,500	—	—		
2,250	—	2,250[6])		
32,333	2,784	2,475		
	309			

[1]) Eine Erhöhung der seit der XXI. Finanzperiode gleichgebliebenen Summe für Anschaffung von Büchern und deren Einband ist mit Rücksicht auf die fortwährende Zunahme der literarischen Produktion Deutschlands sowohl wie des Auslands dringend geboten, wenn das Institut nur einigermaßen seinen Rang behaupten will.

[2]) Wegen der gesteigerten Inanspruchnahme der Bibliothek in Amberg ist eine Erhöhung des Staatszuschusses notwendig.

[3]) 1,000 M. für den neuen Handschriftenkatalog, } wie
200 M. zur Adaptierung der früheren Dienstwohnung für Bibliothekzwecke } bisher
1,800 M. zur Aufstellung und Ordnung der der Bibliothek als Vermächtnis angefallenen bedeutenden Bibliothek des Freiherrn Marschalk-Ostheim.

[4]) Mehr: 644 M. für Pensionen,
1,800 M. für die vorerwähnte Marschalksche Bibliothek.

[5]) Wegfall der außerordentlichen Willigung.

[6]) Wie vor.

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
15			**Beiträge an gelehrte Gesellschaften und Vereine.**			
	1		Fundationsmäßiges Reichnis an die botanische Gesellschaft in Regensburg	172	—	172
	2		Zuschüsse an sonstige gelehrte Gesellschaften und Vereine	8,315	—	8,315
			Summe Kap. 15	8,487	—	8,487
16			**Akademie der bildenden Künste.**			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	98,781	—	98,781
			bb) Nebenbezüge	1,080	—	1,080
			cc) Gehaltszulagen	9,405	—	9,405
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	10,270	—	10,270
			bb) Nebenbezüge	8,890	—	8,890
			cc) Gehaltszulagen	300	—	300
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	300	—	300
			Summe § 1	129,026	—	129,026
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse	36,600	1,000	37,600
		2	Miete für Ateliers	—	—	—
		3	Unterrichtsmittel	28,000	—	28,000
		4	Sonstige Bedürfnisse	—	—	—
			zusammen	64,600	1,000	65,600

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
172	—	—		
8,315	—	—		
8,487	—	—		
97,371	1,410	—	A 162/163	
1,080	—	—		
9,480	—	75		
9,865	405	—	B 260/261	
8,890	—	—		
300	—	—		
300	—	—		
127,286	1,815	75		
	1,740			
36,600	1,000[1]	—		[1]) Für Versicherung der Mobilien gegen Brandschaden auf weitere fünf Jahre mit Vorausbezahlung der Prämie von 2,000 M.
—	—	—		
28,000	—	—		
—	—	—		
64,600	1,000	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				M.	M.	M.
16	2		Übertrag	64,600	1,000	65,600
			Davon sind durch eigene Einnahmen an Schul- und Inskriptionsgeldern gedeckt	19,000	—	19,000
			Rest für Summe § 2	45,600	1,000	46,600
	3		Für neue Einrichtungsgegenstände	—	—	—
	4	1	Künstlerpensionen, Stipendien, Preise	47,232	—	47,232
		2	Zuschuß an den Künstlerinnenverein in München für die Unterrichtskurse desselben	5,000	—	5,000
			Summe § 4	52,232	—	52,232
	5		Für die Metallgußerfindung des Chemikers Röckl.			
			Kosten für deren Ausübung.			
		1	Persönliche Ausgaben.			
			Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			a) Gehalte	2,400	—	2,400
			b) Nebenbezüge	—	—	—
			c) Gehaltszulagen	120	—	120
		2	Sächliche Ausgaben:			
			a) Regieerfordernisse	750	—	750
			b) Mietzins	400	—	400
			Summe § 5	3,670	—	3,670
			hiezu " § 4	52,232	—	52,232
			" § 3	—	—	—
			" § 2	45,600	1,000	46,600
			" § 1	129,026	—	129,026
			Summe Kap. 16	230,528	1,000	231,528

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
64,600	1,000	—		
19,000	—	—		
45,600	1,000	—		
—	—	—		
47,232	—	—		
5,000	—	—		
52,232	—	—		
2,220	180	—	B 260/261	
—	—	—		
120	—	—		
750	—	—		
400	—	—		
3,490	180	—		
52,232	—	—		
—	—	—		
45,600	1,000	—		
127,286	1,740	—		
228,608	2,920	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
17			**Gemäldegalerien.**			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	22,878	—	22,878
			bb) Nebenbezüge	3,450	—	3,450
			cc) Gehaltszulagen	1,650	—	1,650
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	25,852	—	25,852
			bb) Nebenbezüge	990	—	990
			cc) Gehaltszulagen	1,380	—	1,380
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	500	—	500
			Summe § 1	56,700	—	56,700
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse	21,480	1,500	22,980
		2	Regeneration und Restauration von Gemälden			
		3	Sonstige Bedürfnisse	1,200	—	1,200
			Summe § 2	22,680	1,500	24,180
	3		Für den Ankauf von Gemälden älterer Meister . . . . Summe § 3 für sich.	30,000	—	30,000
	4		Für den Ankauf von antiken Vasen für die Vasensammlung Summe § 4 für sich.	2,000	—	2,000
			hiezu „ § 3 . . .	30,000	—	30,000
			„ § 2 . . .	22,680	1,500	24,180
			„ § 1 . . .	56,700	—	56,700
			Summe Kap. 17	111,380	1,500	112,880

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	*M.*	*M.*		
21,505	1,373	—	A 164/165	
3,450	—	—		
1,710	—	60		
22,877	2,975 [1]	—	B 262/263	[1]) Hierunter 1,860 *M.* Gehalt und 180 *M.* Gehaltszulage für einen weiteren Assistenten, welcher zur Vornahme von Gemälde-Restaurationsarbeiten dringend notwendig ist.
990	—	—		
1,200	180 [1]	—		
500	—	—		
52,232	4,528	60		
	4,468			
24,480	—	1,500 [2]		[2]) Minder wegen Wegfalls einer außerordentlichen Willigung.
1,200	—	—		
25,680	—	1,500		
30,000	—	—		
—	2,000 [3]	—		[3]) Zur allmählichen Ausfüllung der empfindlichsten Lücken in der Vasensammlung. Dieser Sammlung, welche zumeist aus Funden in Italien besteht, fehlen viele wichtige Gattungen griechischer Vasenmalerei und zwar insbesondere diejenigen, die nur in Griechenland selbst gefunden werden.
30,000	—	—		
25,680	—	1,500		
52,232	4,468	—		
107,912	6,468	1,500		
	4,968			

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				M.	M.	M.
18			**Kupferstich- und Handzeichnungen-Sammlung.**			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	8,776	—	8,776
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulageu	960	—	960
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	10,315	—	10,315
			bb) Nebenbezüge	480	—	480
			cc) Gehaltszulagen	720	—	720
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	—	—	—
			Summe § 1	21,251	—	21,251
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse	8,000	—	8,000
		2	Sonstige Bedürfnisse			
			Summe § 2	8,000	—	8,000
	3		Zum Ankaufe von Kupferstichen und Handzeichnungen	20,000	—	20,000
			Summe § 3	20,000	—	20,000
			hiezu „ § 2	8,000	—	8,000
			„ § 1	21,251	—	21,251
			Summe Kap. 18	49,251	—	49,251

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
8,640	136	—	A 166/167	
—	—	—		
960	—	—		
9,983	332	—	B 264/265	
480	—	—		
720	—	—		
—	—	—		
20,783	468	—		
6,000	2,000 [1]	—		[1]) Die Erhöhung erweist sich als notwendig zufolge der durch den vermehrten Ankauf von Kunstblättern und Kunstbüchern sowie durch den starken Zugang von Photographien nach Gemälden und Handzeichnungen eingetretenen Vermehrung der Ausgaben für Untersatzkartons, für Mappen und für Büchereinbände.
6,000	2,000	—		
20,000	—	—		
20,000	—	—		
6,000	2,000	—		
20,783	468	—		
46,783	2,468	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
19			**Kunstgewerbeschulen.**			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	125,626	—	125,626
			bb) Nebenbezüge	3,420	—	3,420
			cc) Gehaltszulagen	10,620	—	10,620
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	38,555	—	38,555
			bb) Nebenbezüge	1,420	267	1,687
			cc) Gehaltszulagen	2,010	—	2,010
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	2,200	—	2.200
			Summe § 1	183,851	267	184,118
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse	40,820	—	40,820
		2	Mietzinse für Lokalitäten	—	—	—
		3	Unterrichtsmittel	19,200	—	19,200
		4	Sonstige Bedürfnisse	600	—	600
			Summe § 2	60,620	—	60,620
			Hievon sind durch eigene Einnahmen gedeckt	12,452	—	12,452
			Rest für § 2	48,168	—	48,168
			hiezu Summe § 1	183,851	267	184,118
			Summe Kap. 19	232,019	267	232,286

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
123,571	2,055	—	A 168/173	
3,420	—	—		
10,620	—	—		
37,698	857	—	B 266/271	
1,699	—	12		
2,010	—	—		
2,200	—	—		
181,218	2,912	12		
	2,900			
40,820	—	—		
—	—	—		
19,200	—	—		
600	—	—		
60,620	—	—		
12,452	—	—		
48,168	—	—		
181,218	2,900	—		
229,386	2,900	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
20			**Bayerisches Nationalmuseum und Generalkonservatorium der Kunstdenkmale und Altertümer Bayerns.**			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	35,385	—	35,385
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	3,705	—	3,705
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	76,576	—	76,576
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	4,770	—	4,770
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungeu	150	—	150
			Summe § 1	120,586	—	120,586
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse . . . . 36,511 M wovon durch eigene Einnahmen gedeckt sind . . . . . 8,000 M	27,511	1,000	28,511
		2	Kommissionsdiäten und Reisekosten	8,500	—	8,500
		3	Kosten für die Unterhaltung der Sammlungen	5,135	—	5,135
		4	Sonstige Bedürfnisse	500	—	500
			Summe § 2	41,646	1,000	42,646
	3		Für neue innere Einrichtung . . . . Summe § 3 für sich.	—	—	—
	4		Für neue Erwerbungen . . . . Summe § 4 für sich.	12,000	—	12,000

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
35,475	—	90	A 174/175	
—	—	—		
3,705	—	—		
72,995	3,581	—	B 272/273	
—	—	—		
4,770	—	—		
150	—	—		
117,095	3,581	90		
	3,491			
23,867	4,644[1])	—		
6,000	2,500[2])	—		
5,135	—	—		
500	—	—		
35,502	7,144	—		
—	—	—		
6,858	5,142[3])	—		

[1]) Mehr
1,444 M. für Kanzleikosten und Regieerfordernisse, namentlich bedingt durch die Vermehrung der Geschäfte des Generalkonservatoriums, [illegible]
500 M. für Reinigung zufolge der Übertragung der bisher von den Dienern besorgten Montagsreinigung an Putzfrauen,
2,700 M. für die Bibliothek, da bisher nach Abzuq der Ausgaben für fortlaufende Werke und Zeitschriften kaum 900 M. zur Anschaffung von Einzelwerken zur Verfügung standen
4,644 M. Summe.

[2]) Die Erhöhung wird bedingt durch die starke Zunahme der Geschäfte des Generalkonservatoriums und die hiedurch verursachte Vermehrung der Augenscheine.

[3]) Eine Erhöhung der Position für Neuerwerbungen erscheint dringend geboten, da es bei den derzeitigen Mitteln nicht möglich ist, irgend ein bedeutenderes Stück anzukaufen, obwohl an sich vielfach Bedürfnis zur Ergänzung der Sammlung besteht. Mit Rücksicht auf die Finanzlage wurde von der Postulierung einer höheren Summe vorerst Umgang genommen und die Erhöhung auf die Summe von 5,142 M. beschränkt.

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				M.	M.	M.
20	5		Generalkonservatorium der Kunstdenkmale und Altertümer Bayerns.			
			a) Inventarisierung der Kunstdenkmale Bayerns	—	20,000	20,000
			b) Zur Erhaltung kirchlicher und anderer Kunst- und Geschichtsdenkmale des Landes	20,000	10,000	30,000
			Summe § 5	20,000	30,000	50,000
	6		Für den Unterhalt des Nationalmuseumsgebäudes . . Summe § 6 für sich.	5,000	—	5,000
	7		Zur Förderung der Zwecke von Lokal- und Provinzialmuseen . . . . Summe § 7 für sich.	5,000	—	5,000
			hiezu „ § 6 . . .	5,000	—	5,000
			„ § 5 . . .	20,000	30,000	50,000
			„ § 4 . . .	12,000	—	12,000
			„ § 3 . . .	—	—	—
			„ § 2 . . .	41,646	1,000	42,646
			„ § 1 . . .	120,586	—	120,586
			Summe Kap. 20	204,232	31,000	235,232
21			Beitrag an das Germanische Museum in Nürnberg . . . . Summe Kap. 21 für sich.	25,867	—	25,867

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
7,000	13,000[1])	—		
30,000	—	—		
37,000	13,000	—		
5,000	—	—		
5,000	—	—		
5,000	—	—		
37,000	13,000	—		
6,858	5,142	—		
—	—	—		
35,502	7,144	—		
117,095	3,491	—		
206,455	28,777	—		
25,867	—	—		

[1]) Zur Beschleunigung des Fortgangs der Inventarisierungsarbeiten erscheint eine Vermehrung des hiemit beschäftigten Personals dringend geboten. Die Verhandlungen über die künftige Sachbehandlung sind noch im Gange.

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				M.	M.	M.
22			**Ruhmeshalle und Walhalla.**			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte	—	—	—
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	10,023	—	10,023
			bb) Nebenbezüge	756	—	756
			cc) Gehaltszulagen	597	—	597
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	—	—	—
			Summe § 1	11,376	—	11,376
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Regieerfordernisse	1,274	—	1,274
		2	Unterhaltung der Kunstwerke . . . . }	4,658	—	4,658
		3	Unterhaltung der Parke und Anlagen . . . . }			
			Summe § 2	5,932	—	5,932
			Hievon werden durch eigene Einnahmen gedeckt	4,900	—	4,900
			Bleibt Bedarfsrest für § 2	1,032	—	1,032
	3		Sustentationen und Alimentationen	—	—	—
			Summe § 3	—	—	—
			hiezu " § 2	1,032	—	1,032
			" § 1	11,376	—	11,376
			Summe Kap. 22	12,408	—	12,408

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	*M.*	*M.*		
—	—	—		
9,740	283	—	B 274/277	
756	—	—		
597	—	—		
—	—	—		
11,093	283	—		
1,274	—	—		
4,658	—	—		
5,932	—	—		
4,900	—	—		
1,032	—	—		
—	—	—		
—	—	—		
1,032	—	—		
11,093	283	—		
12,125*	283	—		* nämlich: 11,990 *M.* ursprünglicher Budgetbetrag; 135 *M.* Zugang von dem Etat Ziff. XXXI infolge Aufbesserung; 12,125 *M.* Summe wie neben.

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode		
				Ausgabe		
				ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				M.	M.	M.
23			**Akademie der Tonkunst in München und Musikschule in Würzburg.**			
	1		Staatszuschuß an die Akademie der Tonkunst in München	55,506	—	55,50
	2		Staatszuschuß an die Musikschule in Würzburg	48,075	—	48,07
			Summe Kap. 23	103,581	—	103,58
24			a) Auf Förderung und Pflege der Kunst	60,000	—	60,00
			b) Zur Erwerbung ausgezeichneter Kunstwerke, insbesondere für die Kunstsammlungen des Staates	100,000	—	100,00
			Summe Kap. 24	160,000	—	160,00
25			**Kunstausstellungen.**			
			Staatsbeitrag zur Förderung regelmäßiger internationaler Kunstausstellungen in München	8,600	—	8,60
			Summe Kap. 25 für sich.			

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
55,445	61	—	A 176/177 B 278/279	
48,056	19	—	A 176/177 B 280/281	
103,501*	80	—		* nämlich: 103,411 M. ursprünglicher Budgetbetrag 90 M. Zugang von dem Etat Ziff. XXXI infolge Aufbesserung 103,501 M. Summe wie neben.
60,000	—	—		
—	100,000	—		
60,000	100,000	—		
8,600	—	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				M.	M.	M.
			C. Besondere medizinische und landwirtschaftliche Unterrichtsanstalten.			
26			Tierärztliche und Hufbeschlagschulen.			
			I. **Tierärztliche Hochschule in München.**			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	55,518	—	55,518
			bb) Nebenbezüge	1,560	—	1,560
			cc) Gehaltszulagen	5,625	—	5,625
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	49,613	—	49,613
			bb) Nebenbezüge	480	—	480
			cc) Gehaltszulagen	3,135	—	3,135
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	—	—	—
			Summe § 1	115,931	—	115,931
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse	36,520	—	36,520
		2	Unterrichtsmittel und Sammlungen	69,555	2,000	71,555
		3	Reisen und Exkursionen	2,000	—	2,000
		4	Stipendien	4,400	—	4,400
		5	Bibliothek	3,500	—	3,500
		6	Sonstige Ausgaben	2,110	—	2,110
			zusammen	118,085	2,000	120,085
			Hievon sind durch eigene Einnahmen gedeckt	35,350	—	35,350
			Bleibt Summe § 2	82,735	2,000	84,735

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
ℳ	ℳ	ℳ		
53,696	1,822	—	A 178/179 und D 381	
2,280	—	720		
5,505	120	—		
46,190	3,423	—	B 282/283 und D 381	
480	—	—		
2,985	150	—		
—	—	—		
111,136	5,515	720		
	4,795[1])			
36,520	—	—		
70,980	575	—	D 381	
2,000	—	—		
4,400	—	—		
3,500	—	—		
2,110	—	—		
119,510	575	—		
31,400	3,950	—		
88,110	—	3,375		

[1]) Mehr: 1,435 ℳ für regulativmäßige Vorrückungen ꝛc.
1,140 ℳ zur Umwandlung einer außerordentlichen Professur in eine ordentliche Professur
1,620 ℳ für einen neuen Assistenten
1,320 ℳ für einen neuen Diener
5,515 ℳ in Summe
davon ab 720 ℳ für einen weggefallenen Nebenbezug
verbleiben 4,795 ℳ Mehrbedarf.

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				M.	M.	M.
26	3		Für die biologische Versuchsstation für Fischerei . . . Summe § 3 für sich.	4,500	—	4,500
			hiezu " § 2	82,735	2,000	84,735
			" § 1	115,931	—	115,931
			Summe I	203,166	2,000	205,166
			II. **Hufbeschlagschulen.**			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte	—	—	—
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	17,745	—	17,745
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	240	—	240
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	—	—	—
			Summe § 1	17,985	—	17,985
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Regieerfordernisse	8,000	—	8,000
		2	Unterrichtsmittel	2,002	—	2,002
		3	Stipendien	6,600	—	6,600
			Summe § 2	16,602	—	16,602
			hiezu " § 1	17,985	—	17,985
			Summe II	34,587	—	34,587
			hiezu " I	203,166	2,000	205,166
			Summe Kap. 26	237,753	2,000	239,753

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
4,000	500[1])	—		[1]) Mehrbedarf infolge gesteigerter Anforderungen an die Station für erhöhte Vergütung an eine Hilfskraft.
88,110	—	3,375		
111,136	4,795	—		
203,246*	5,295	3,375		* nämlich: 203,111 M. ursprünglicher Budgetbetrag 135 M. Zugang von dem Etat Ziff. XXXI infolge Aufbesserung 203,246 M. Summe wie neben.
	1,920			
—	—	—		
17,542	203	—	B 284/285	
—	—	—		
240	—	—		
—	—	—		
17,782	203	—		
8,000	—	—		
2,002	—	—		
6,600	—	—		
16,602	—	—		
17,782	203	—		
34,384	203	—		
203,246	1,920	—		
237,630	2,123	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
27			**Hebammenschulen.**			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	7,965	—	7,965
			bb) Nebenbezüge	4,380	—	4,380
			cc) Gehaltszulagen	540	—	540
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	11,978	—	11,978
			bb) Nebenbezüge	440	—	440
			cc) Gehaltszulagen	150	—	150
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	—	—	—
			Summe § 1	25,453	—	25,453
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Regieerfordernisse	18,262	—	18,262
		2	Unterrichtsmittel	5,942	—	5,942
		3	Preismedaillen	444	—	444
		4	Sonstige Bedürfnisse	1,455	—	1,455
			Summe § 2	26,103	—	26,103
			hiezu „ § 1	25,453	—	25,453
			Summe Kap. 27	51,556	—	51,556

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
ℳ.	ℳ.	ℳ.		
7,260	705	—	A 180/181	
3,380	1,000	—		
540	—	—		
10,030	1,948	—	B 286/278	
—	440	—		
150	—	—		
—	—	—		
21,360	4,093	—		
22,497	—	4,235		
5,220	722	—		
444	—	—		
2,035	—	580		
30,196	722	4,815		Die Verschiebungen bei den einzelnen Positionen rühren daher, daß die in der XXVI. Finanzperiode für die Verlängerung und Verdoppelung der Hebammenlehrkurse bewilligten, bei den Regieerfordernissen eingestellt gewesenen Mittel nunmehr nach Bedarf ausgeschieden und treffenden Orts zu- bezw. abgerechnet wurden.
		4 093		
21,360	4,093			
51,556	4,093	4,093		
	—	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
28			**Landwirtschaftliche Schulen.**			
			I. Akademie für Landwirtschaft und Brauerei in Weihenstephan mit Gartenbauschule, Molkereischule und Saatzuchtanstalt.			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	57,308	—	57,308
			bb) Nebenbezüge	552	—	552
			cc) Gehaltszulagen	4,155	—	4,155
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	29,073	—	29,073
			bb) Nebenbezüge	10,717	—	10,717
			cc) Gehaltszulagen	1,710	—	1,710
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	500	—	500
			Summe § 1	104,015	—	104,015

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
54,743	2,565	—	A 182/185	
494	58	—		
4,080	75	—		
22,480	6,593	—	B 288/295	
9,473	1,244	—		
1,185	525	—		
500	—	—		
92,955	11,060[1])	—		

[1]) Mehr: 1,620 M. für 1 Assistenten II. Ordnung für die Molkereischule
1,065 M. für 1 Diener II. Ordnung für die Akademie
7,030 M. für die Saatzuchtanstalt nach Anlage A und B
1,345 M. Dienstalters- und Gehaltszulagen dann vermehrter Bedarf an Nebenbezügen für zwei neue Nebenlehrer (cfr. Anlage B)
11,060 M. in Summe.

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode		
				Ausgabe		
				ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				M.	M.	M.
28	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Allgemeine Regie:			
			a) für die Akademie . . . . 4,075 M.			
			b) „ „ Saatzuchtanstalt . . . . — M.			
			c) „ „ Gartenbauschule . . . . 450 M.			
			d) „ „ Molkereischule . . . . 616 M.			
				5,141	—	5,14
		2	Besondere Regie:			
			a) für die Akademie . . . . 25,180 M.			
			b) „ „ Saatzuchtanstalt . . . . 5,300 M.			
			c) „ „ Gartenbauschule . . . . 2,600 M.			
			d) „ „ Molkereischule . . . . 950 M.			
				33,030	1,000	34,03
		3	Haushalt:			
			a) für die Akademie . . . . 8,200 M.			
			b) „ „ Saatzuchtanstalt . . . . — M.			
			c) „ „ Gartenbauschule . . . . 9,400 M.			
			d) „ „ Molkereischule . . . . 5,350 M.			
				22,950	—	22,95
		4	Kultus: für die Akademie	300	—	30
		5	Sonstige Bedürfnisse:			
			a) für die Akademie . . . . 4,000 M.			
			b) „ „ Saatzuchtanstalt . . . . — M.			
			c) „ „ Gartenbauschule . . . . 574 M.			
			d) „ den Molkereibetrieb . . . . 30,955 M.			
				35,529	—	35,52
			Summe § 2	96,950	1,000	97,95
			hiezu „ § 1	104,015	—	104,01
			Gesamtsumme	200,965	1,000	201,96

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
4,845	296	—		
22,815	11,215	—		
21,969	981	—		
300	—	—		
20,192	15,337	—		
70,121	27,829	—		
92,955	11,060	—		
163,076	38,889	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag		Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
					M	M	M
28			Übertrag		200,965	1,000	201,965
			Hievon finden durch eigene Einnahmen Deckung:				
			a) durch den Einnahmeüberschuß des Staatsgutes	23,453 M			
			durch den Einnahmeüberschuß der Baumschule	2,318 M			
			durch die Einnahmen aus dem Molkereibetriebe	31,360 M			
					57,131	—	57,131
			b) durch die Unterrichtsgelder rc. der Studierenden	20,314 M			
			durch die Unterrichts- und Verpflegungskostenbeiträge der Gartenbauschüler	5,744 M			
			durch die Verpflegungskostenbeiträge der Molkereischüler	2,650 M			
					28,708	—	28,708
			c) durch die sonstigen Einnahmen der Akademie	4,223 M			
			durch die sonstigen Einnahmen der Gartenbauschule	550 M			
			durch die sonstigen Einnahmen der Molkereischule	185 M			
					4,958	—	4,958
			zusammen		90,797	—	90,797
			Bleiben für § 1 und 2 durch Staatszuschuß zu decken		110,168	1,000	111,168
	3		Für die Saatzuchtanstalt		—	—	—
			Summe I		110,168	1,000	111,168

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
ℳ	ℳ	ℳ		
163,076	38,889	—		
36,333	20,798	—		
26,947	1,761	—		
2,399	2,559	—		
65,679	25,118	—		
97,397	13,771[1]	—		
3,600	—	3,600[1]		
100,997*	13,771	3,600	D 382/385	
	10,171			

[1]) Unter dem ausgewiesenen Mehrbedarf ist die Exigenz für die neue Saatzuchtanstalt enthalten, wogegen der in der vorigen Finanzperiode gewährte Aversalzuschuß zu 3,600 ℳ in Wegfall kommt.

Der Bedarf für die Saatzuchtanstalt, Gartenbauschule und Molkereischule stellt sich wie folgt:

	Saatzuchtanstalt	Gartenbauschule	Molkereischule
	ℳ	ℳ	ℳ
a) Pragmatische Beamte (Anlage A)	2,475	3,180	—
b) Nichtpragmatische Bedienstete und Nebenlehrer (Anlage B)	4,555	6,475	4,672
c) Allgemeine Regie	—	450	616
d) Besondere Regie (Unterrichtsmittel)	5,300	2,600	950
e) Haushalt (einschl. Verköstigung der Zöglinge)	—	9,400	5,350
f) Sonstige Bedürfnisse	—	574	500
g) Auf den Molkereibetrieb	—	—	30,455
Summe	12,330	22,679	42,543
Davon sind gedeckt:			
a) Durch den Ertrag der Baumschule	—	2,318	—
b) Durch Unterrichtsgelder und Verpflegsbeiträge	—	5,744	2,650
c) Durch den Molkereibetrieb	—	—	31 360
d) Durch sonstige Einnahmen	—	550	185
zusammen	—	8,612	34,195
Bleiben durch Staatszuschuß zu decken	12,330	14,067	8,348
	34,745 ℳ in Summe.		

* nämlich:

100,862 ℳ ursprünglicher Budgetbetrag
135 ℳ Zugang von dem Etat Ziff. XXXI infolge Aufbesserung
100,997 ℳ Summe wie neben.

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
28			II. a) **Landwirtschaftlicher Wanderunterricht**	153,765	—	153,765
			Summe a für sich.			
			b) **Für Zuschüsse an landwirtschaftliche Schulen und für Förderung des landwirtschaftlichen Unterrichtes im allgemeinen** . .	40,000	—	40,000
			Summe b für sich.			
			hiezu „ a für sich.	153,765	—	153,765
			Summe II	193,765	—	193,765
			III. **Für Wein-, Obst- und Gartenbauschulen** und zwar:			
			a) Für die Wein-, Obst- und Gartenbauschule in Veitshöchheim.			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte	—	—	—
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	5,903	—	5,903
			bb) Nebenbezüge	1,742	—	1,742
			cc) Gehaltszulagen	—	—	—
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	—	—	—
			Summe § 1	7,645	—	7,645

Budget Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	*M.*	*M.*		
137,752	16,013	—	D 385	
5,000	35,000	—	D 386	
137,752	16,013	—		
142,752	51,013	—		
			B 294/297 und D 387	

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
28	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Regieerfordernisse	600	—	600
		2	Unterrichtsmittel, Garten- und sonstige Betriebserfordernisse	8,700	20,000	28,700
		3	Haushalt	13,800	—	13,800
		4	Sonstige Bedürfnisse	1,417	—	1,417
			Summe § 2	24,517	20,000	44,517
			Davon sind gedeckt durch Einnahmen aus den Verpflegs- und Unterrichtsgeldern der Zöglinge, aus dem Gartenbetriebe und aus sonstigen Anfällen	7,200	—	7,200
			Restsumme für § 2	17,317	20,000	37,317
			hiezu Summe § 1	7,645	—	7,645
			Summe a	24,962	20,000	44,962
			b) Zuschuß an die Wein- und Obstbauschule in Neustadt a. H. . . . . Summe b für sich.	10,000	—	10,000
			hiezu Summe a	24,962	20,000	44,962
			Summe III	34,962	20,000	54,962
			hiezu „ II	193,765	—	193,765
			„ „ I	110,168	1,000	111,168
			Summe Kap. 28	338,895	21,000	359,895

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
33,095	11,867	—	D 387/388	
10,000	—	—		
33,095	11,867	—		
43,095	11,867	—		
142,752	51,013	—		
100,997	10,171	—		
286,844	73,051	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				M.	M.	M.
			D. Staatsbeiträge an öffentliche Institute und Erziehungsanstalten.			
29			Beiträge an Taubstummen-, Blinden- rc. Institute.			
	1		An das Zentraltaubstummeninstitut in München:			
			a) Fundationsmäßiges Reichnis	1,372	—	1,372
			b) Besonderer Staatszuschuß	42,903	—	42,903
	2		An das Zentralblindeninstitut in München	29,500	—	29,500
	3		An das Blindeninstitut in Nürnberg	4,000	—	4,000
	4		An die Zentralanstalt für Erziehung und Bildung krüppelhafter Kinder in München	22,886	—	22,886
	5		Für 8 Freiplätze in dieser Anstalt	2,880	—	2,880
	6		An die Gentner'sche Heilanstalt für Sprachkranke in München zur Abhaltung von Lehrkursen	2,000	—	2,000
	7		An die Taubstummenanstalt in Straubing	1,344	—	1,344
	8		Zur Förderung des Taubstummenunterrichtes überhaupt	3,000	—	3,000
			Summe Kap. 29	109,885	—	109,885
30			Zuschüsse an öffentliche Erziehungsanstalten.			
	1		An das Erziehungsinstitut für Studierende in München	3,756	—	3,756
	2		An das K. Max-Joseph-Stift in München	51,520	—	51,520
	3		a) An das weibliche Erziehungsinstitut in Nymphenburg	5,838	—	5,838
			b) Fundationsmäßiges Reichnis an dasselbe	1,158	—	1,158
	4		An das weibliche Erziehungsinstitut in Dietramszell	1,715	—	1,715
	5		" " " " " Beuerberg	515	—	515
	6		" " Institut der Englischen Fräulein in Altötting	215	—	215
	7		" " " " " " " Burghausen	858	—	858
	8		" " " " " " " Aschaffenburg	1,155	—	1,155
	9		" " " " " " " Günzburg	858	—	858
	10		" " " " " " " Neuburg	1,492	—	1,492
			Seite	69,080	—	69,080

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
ℳ	ℳ	ℳ		
1,372	—	—		
40,569	2,334[1])	—		[1]) Mehr für regulativmäßige Gehaltsvorrückungen und für Beförderung von Hilfs-lehrkräften zu wirklichen Lehrern.
29,500	—	—		
4,000	—	—		
22,886	—	—		
2,880	—	—		
2,000	—	—		
1,344	—	—		
3,000	—	—		
107,551	2,334	—		
3,756	—	—		
51,520	—	—		
5,838	—	—		
1,158	—	—		
1,715	—	—		
515	—	—		
215	—	—		
858	—	—		
1,155	—	—		
858	—	—		
1,492	—	—		
69,080	—	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode		
				Ausgabe		
				ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				M.	*M.*	*M.*
30			Übertrag	69,080	—	69,08
	11		An das Institut der Servitinnen in München	420	—	42
	12		„ „ Auffeß'sche Knabenseminar in Bamberg	412	—	41
	13		„ „ Knabenseminar in Freising (6 Freiplätze)	2,400	—	2,40
	14		„ „ protestantische Alumneum in Regensburg	2,060	—	2,06
	15		„ „ Studienseminar in Amberg	1,500	—	1,50
	16		„ „ Alumneum in Ansbach	9,945	—	9,94
	17		„ „ Studienseminar in Neuburg	43	—	4
	18		Zur Errichtung von Freiplätzen in Mädchen-Erziehungsinstituten . .	15,000	—	15,00
			Summe Kap. 30	100,860	—	100,86
			E. Übrige Ausgaben auf Erziehung und Bildung.			
31			**Stipendien und sonstige Zuschüsse.**			
	1		Fundierte Stipendien für Studierende an Universitäten und Gymnasien:			
		1	Domstipendien in Regensburg	245	—	24
		2	„ „ Augsburg	504	—	50
		3	Heilsbronner Stipendien in Oberfranken	3,352	—	3,35
		4	„ „ „ Mittelfranken	1,950	—	1,95
		5	Weitere fundierte Stipendien in Mittelfranken	2,295	—	2,29
		6	Reisestipendien für Lehrer der neueren Sprachen an den staatlichen Mittelschulen	9,800	—	9,80
			Summe § 1	18,146	—	18,14
	2		Zuschuß zum allgemeinen Stipendienfonds		—	—
			Summe § 2 für sich.			
	3		Zuschuß zum Pensionsverein der staatlich geprüften Lehrerinnen in Bayern	2,000	—	2,00
			Summe § 3 für sich			
			hiezu „ § 2 . . .	—	—	—
			„ § 1 . . .	18,146	—	18,14
			Summe Kap. 31	20,146	—	20,14

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
69,080	—	—		
420	—	—		
412	—	—		
2,400	—	—		
2,060	—	—		
1,500	—	—		
9,945	—	—		
43	—	—		
15,000	—	—		
100,860	—	—		
245	—	—		
504	—	—		
3,352	—	—		
1,950	—	—		
2,295	—	—		
—	9,800	—		Lediglich Transferierung der bisher im Etat der Universität München vorgetragenen Reisestipendien — in Abgang bei Ziff. XXI Kap. 1 § 2 Tit. 1a —.
8,346	9,800	—		
50,000	—	50,000		
2,000	—	—		
50,000	—	50,000		
8,346	9,800	—		
60,346	9,800	50,000		
		40,200		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
32			**Ständige Bauausgaben durch alle Positionen**	170,000	—	170,000
			Summe Kap. 32 für sich.			
33			**Umzugskosten durch alle Positionen**	25,000	—	25,000
			Summe Kap. 33 für sich.			
34			**Landbauausgaben auf die Staatsgebäude.**			
	1		Reparatur- und Unterhaltungskosten	274,500	—	274,500
	2		Erweiterungs- und Neubauten	—	363,045	363,045
			Summe Kap. 34	274,500	363,045	637,545

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
140,000	30,000 [1])	—		[1]) Erhöhung infolge des effektiven Mehraufwandes in den letzten Jahren.
15,000	10,000 [2])	—		[2]) Erhöht mit Rücksicht auf die neuen Bestimmungen über Gewährung von Umzugskosten.
244,500	30,000 [3])	—		[3]) Vermehrung infolge Zugang von Gebäuden.
480,832	—	117,787	C 308/327	
725,332	30,000	117,787		
		87,787		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
			Ziffer XXI.			
			Wiederholung.			
1			Landesuniversitäten	2'480,959	25,415	2'506,3
2			Technische Hochschule	602,914	12,190	615,1
3			Lyzeen	327,627	32,500	360,1
4			Humanistische Gymnasien	3'828,760	753	3'829,5
5			Realgymnasien	307,901	—	307,9
6			Industrieschulen	397,854	1,500	399,3
7			Gewerbliche Fach- und Fortbildungsschulen	231,173	—	231,1
8			Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten	1'272,586	22,621	1'295,2
9			Turnwesen	18,110	144	18,2
10			Zuschüsse an die Kreisfonds für Schulzwecke	12'594,121	310,000	12'904,1
11			Akademie der Wissenschaften und meteorologische Zentralstation	119,787	7,102	126,8
12			Generalkonservatorium der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates	304,652	6,950	311,6
13			Hof- und Staatsbibliothek	221 840	1,000	222,8
14			Beiträge an die Kreisbibliotheken	29,642	3,000	32,6
15			Beiträge an gelehrte Gesellschaften	8,487	—	8,4
16			Akademie der bildenden Künste	230,528	1,000	231,5
17			Gemäldegalerien	111,380	1,500	112,8
			Seite	23'088,321	425,675	23'513,9

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
2'460,136	46,238	—		
610,396	4,708	—		
344,472	15,655	—		
3'655,937	173,576	—		
286,471	21,430	—		
401,563	—	2,209		
196,173	35,000	—		
1'277,428	17,779	—		
17,872	382	—		
12'373,318	530,803	—		
128,107	—	1,218		
302,173	9,429	—		
204,758	18,082	—		
32,333	309	—		
8,487	—	—		
228,608	2,920	—		
107,912	4,968	—		
22'636,144	881,279	3,427		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode		
				Ausgabe		
				ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				M.	M.	M.
			Übertrag	23'088,321	425,675	23'513,996
18			Kupferstich- und Handzeichnungen-Sammlung	49,251	—	49,251
19			Kunstgewerbeschulen	232,019	267	232,286
20			Bayerisches Nationalmuseum mit Generalkonservatorium der Kunstdenkmale und Altertümer Bayerns	204,232	31,000	235,232
21			Beitrag an das Germanische Museum in Nürnberg	25,867	—	25,867
22			Ruhmeshalle und Walhalla	12,408	—	12,408
23			Akademie der Tonkunst in München und Musikschule in Würzburg .	103,581	—	103,581
24			Förderung und Pflege der Kunst	160,000	—	160,000
25			Kunstausstellungen	8,600	—	8,600
26			Tierärztliche Hochschule und Hufbeschlagschulen	237,753	2,000	239,753
27			Hebammenschulen	51,556	—	51,556
28			Landwirtschaftliche Schulen rc.	338,895	21,000	359,895
29			Taubstummen-, Blinden- rc. Institut	109,885	—	109,885
30			Zuschüsse an öffentliche Erziehungsanstalten	100,860	—	100,860
31			Stipendien und sonstige Zuschüsse	20,146	—	20,146
32			Ständige Bauausgaben	170,000	—	170,000
33			Umzugskosten	25,000	—	25,000
34			Landbauausgaben	274,500	363,045	637,545
			Summe Ziff. XXI „Ausgaben auf Erziehung und Bildung“	25'212,874	842,987	26'055,861

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
22'636,144	881,279	3,427		
46,783	2,468	—		
229,386	2,900	—		
206,455	28,777	—		
25,867	—	—		
12,125	283	—		
103,501	80	—		
60,000	100,000	—		
8,600	—	—		
237,630	2,123	—		
51,556	—	—		
286,844	73,051	—		
107,551	2,334	—		
100,860	—	—		
60,346	—	40,200		
140,000	30,000	—		
15,000	10,000	—		
725,332	—	87,787		
25'053,980	1'133,295	131,414		
	1'001,881			

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
			Ziffer XXII.			
			Etat der Ausgaben für kirchliche Zwecke.			
1			**Katholischer Kultus.**			
	1		Reichnisse des Staates an die Domkapitel.			
		1	Bezüge der Erzbischöfe, Bischöfe, Dignitarien, Domkapitulare und Vikare:			
			a) Präbenden	490,011	—	490,011
			b) Widerrufliche Zulagen	122,540	—	122,540
		2	Funktionszulagen für die Generalvikare und Sekretäre	10,890	—	10,890
		3	Mietzinse für Wohnungen der Präbendierten und für Geschäftslokalitäten	8,100	—	8,100
		4	Beiträge zu den Regiekosten der Ordinariate und Generalvikariate	6,343	—	6,343
		5	Beiträge zu den Regiekosten der Domkirchen	62,102	11,122	73,224
		6	Beiträge zum Unterhalte der bischöflichen Klerikalseminare	51,022	—	51,022
			Summe § 1	751,008	11,122	762,130
	2		Leistungen des Staates an Kirchen, Pfarreien, Benefizien ꝛc.			
		1	Bezüge der Pfarrer	970,492	—	970,492
		2	Bezüge der Prediger	4,635	—	4,635
		3	Bezüge der Benefiziaten	27,769	—	27,769
		4	Bezüge der Kapläne	289,302	—	289,302
		5	Bezüge der Mesner und sonstigen Kirchendiener	55,766	—	55,766
		6	Beiträge zu den Kosten der Kirchenregie	112,973	—	112,973
			Summe § 2	1'460,937	—	1'460,937

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
490,011	—	—		
122,540	—	—		
10,890	—	—		
8,100	—	—		
6,343	—	—		
72,531	693	—	D 389	
51,022	—	—		
761,437	693	—		
965,433	5,059	—	D 390	
4,635	—	—		
27,769	—	—		
283,452	5,850	—	D 390/391	
55,766	—	—		
116,098	—	3,125	D 391	
1'453,153	10,909	3,125		
	7,784			

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
1	3		Zur Aufbesserung des Einkommens der katholischen Geistlichen auf unzureichend dotierten Seelsorgestellen	2'774,184	—	2'774,184
			Summe § 3 für sich.			
	4		Fundationsmäßige Reichnisse an Kultusstiftungen	18,488	—	18,488
	5		Unterstützung der Geistlichkeit und zwar:			
		1	Staatszuschüsse an die Emeritenanstalten	88,468	—	88,468
		2	Tischtitel	54,000	—	54,000
		3	Steuervorschüsse an die unzureichend dotierten Benefizien	250	—	250
			Summe § 5	142,718	—	142,718
	6		Reichnisse an Stifte und Klöster:			
		1	An Männerklöster und Stifte	23,640	—	23,640
		2	An Frauenklöster	270	—	270
		3	Für das Freireisen der Klostergeistlichen	1,715	—	1,715
			Summe § 6	25,625	—	25,625

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
2'773,502	682	—		
18,488	—	—		
89,538	—	1,070		Minderung wegen Vermehrung des Stammvermögens der Emeritenanstalten
54,000	—	—		
250	—	—		
143,788	—	1,070		
23,640	—	—		
270	--	—		
1,715	—	—		
25,625	—	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Ausgabe ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				M.	M.	M.
1	7		Dispositionsfonds zur Bestreitung besonderer Bedürfnisse vormaliger Stifts- und Klosterkirchen	25,000	15,000	40,00
			Summe § 7 für sich.			
	8		Für periodische Visitation katholischer Pfründegebäude	2,400	—	2,40
			Summe § 8 für sich.			
			hiezu " § 7 . . .	25,000	15,000	40,00
			" § 6 . . .	25,625	—	25,62
			" § 5 . . .	142,718	—	142,71
			" § 4 . . .	18,488	—	18,48
			" § 3 . . .	2'774,184	—	2'774,18
			" § 2 . . .	1'460,937	—	1'460,93
			" § 1 . . .	751,008	11,122	762,13
			Summe Kap. 1	5'200,360	26,122	5'226,48

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
40,000	—	—		
2,400	—	—		
40,000	—	—		
25,625	—	—		
143,788	—	1,070		
18,488	—	—		
2'773,502	682	—		
1'453,153	7,784	—		
761,437	693	—		
5'218,393	9,159	1,070		
	8,089			

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
2			**Protestantischer Kultus.**			
	1		Besoldungen und Bureauausgaben.			
			A. Oberkonsistorium.			
		1	Persönliche Ausgaben.			
			Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	51,072	—	51,072
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	3,720	—	3,720
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	4,035	—	4,035
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	120	—	120
			c) Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	120	—	120
			Summe Tit. 1	59,067	—	59,067
		2	Sächliche Ausgaben.			
			a) Kanzleikosten und Regieerfordernisse	5,000	—	5,000
			b) Lokalitätenmiete	—	—	—
			c) Kommissionsdiäten und Reisekosten	1,600	—	1,600
			d) Sonstige Ausgaben	250	—	250
			Summe Tit. 2	6,850	—	6,850
			hiezu " " 1	59,067	—	59,067
			Summe A	65,917	—	65,917

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
50,340	732	—	A 186/187	
—	—	—		
3,720	—	—		
3,840	195	—	B 298/299	
—	—	—		
120	—	—		
120	—	—		
58,140	927	—		
5,000	—	—		
—	—	—		
1,600	—	—		
250	—	—		
6,850	—	—		
58,140	927	—		
64,990	927	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
2	1		**B. Kreis-Konsistorien.**			
		1	Persönliche Ausgaben.			
			Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	81,908	—	81,908
			bb) Nebenbezüge	2,160	—	2,160
			cc) Gehaltszulagen	7,380	—	7,380
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	10,198	—	10,198
			bb) Nebenbezüge	1,270	—	1,270
			cc) Gehaltszulagen	390	—	390
			c) Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	300	—	300
			Summe Tit. 1	103,606	—	103,606
		2	Sächliche Ausgaben.			
			a) Kanzleikosten und Regieerfordernisse	7,600	—	7,600
			b) Kommissionsdiäten und Reisekosten	5,280	—	5,280
			c) Kosten der Prüfungskommissionen	3,060	—	3,060
			d) Sonstige Ausgaben	—	—	—
			Summe Tit. 2	15,940	—	15,940
			hiezu " " 1	103,606	—	103,606
			Summe B	119,546	—	119,546

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
81,585	323	—	A 188/189	
2,160	—	—		
7,380	—	—		
10,680	—	482	B 298/299	
1,270	—	—		
390	—	—		
300	—	—		
103,765	323	482		
		159		
7,600	—	—		
5,280	—	—		
3,060	—	—		
—	—	—		
15,940	—	—		
103,765	—	159		
119,705	—	159		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
2	1		C. Dekanate.			
			Gehalts- und Funktionsbezüge	52,259	—	52,259
			Summe C für sich.			
			hiezu „ B . . .	119,546	—	119,546
			„ A . . .	65,917	—	65,917
			Summe § 1	237,722	—	237,722
	2		Leistungen des Staates an Kirchen und Pfarreien.			
		1	Bezüge der Pfarrer	379,699	—	379,699
		2	Bezüge der Prediger	5,963	—	5,963
		3	Bezüge der Vikare	65,620	—	65,620
		4	Bezüge der Kirchendiener	24,047	—	24,047
		5	Beiträge zu den Kosten der Kirchenregie	3,430	—	3,430
		6	Fundationsmäßige Reichnisse an Kirchenstiftungen	5,540	—	5,540
			Summe § 2	484,299	—	484,299
	3		Zur Aufbesserung des Einkommens der protestantischen Geistlichen auf unzureichend dotierten Seelsorgestellen	1'585,900	—	1'585,900
			Summe § 3 für sich.			

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
52,259	—	—		
119,705	—	159		
64,990	927	—		
236,954	927	159		
	768			
374,584	5,115[1])	—		[1]) 879 M. zur Erhebung des Vikariats Feldkirchen zur Pfarrei 2,400 M. zur Errichtung einer VIII. Pfarrstelle in München 1,000 M. zur Errichtung einer VI. Pfarrstelle in Fürth 836 M. zur Errichtung einer III. Pfarrstelle in Pirmasens 5,115 M. mehr. Die einschlägigen Verhältnisse sind in der besonderen Zusammenstellung der Gesuche um Gewährung von Staatsbeiträgen zur Errichtung neuer oder Umwandlung bestehender protestantischer Seelsorgestellen für die XXVII. Finanzperiode dargestellt.
5,963	—	—		
65,620	—	—		
24,047	—	—		
3,430	—	—		
5,540	—	—		
479,184	5,115	—		
1'593,411	—	7,511		Nach Maßgabe des effektiven Aufwandes im Jahre 1902.

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				M.	M.	M.
2	4		Auf die Generalsynoden . . . . Summe § 4 für sich.	26,050	—	26,050
	5		**Unterstützungen.**			
		1	Beitrag zu den Unterstützungsfonds für die Witwen und Waisen der Geistlichen	290,646	—	290,646
		2	Beitrag zur Bildung eines Pensionsfonds für die Geistlichen . . .	73,700	—	73,700
		3	Zur Unterstützung hilfsbedürftiger großjähriger Pfarrerwaisen . . .	16,000	—	16,000
			Summe § 5	380,346	—	380,346
	6		Beitrag an das protestantische Predigerseminar in München . . . . Summe § 6 für sich.	8,000	—	8,000
	7		Dispositionsfonds zur Bestreitung außerordentlicher Bedürfnisse, Orgeln, Glocken, Uhren ꝛc. Summe § 7 für sich.	22,000	—	22,000
			hiezu „ § 6	8,000	—	8,000
			„ § 5	380,346	—	380,346
			„ § 4	26,050	—	26,050
			„ § 3	1'585,900	—	1'585,900
			„ § 2	484,299	—	484,299
			„ § 1	237,722	—	237,722
			Summe Kap. 2	2'744,317	—	2'744,317

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
3,050	23,000	—		In die XXVII. Finanzperiode fällt die Abhaltung der alle vier Jahre zusammentretenden ordentlichen Generalsynoden, wofür 46,000 M. mit Verteilung auf zwei Jahre in Ansatz gebracht werden. Dazu kommt noch der Budgetbetrag der letzten Finanzperiode mit 3,050 M. für die beiden Generalsynodalausschüsse und das Moderamen der reformierten Synode.
290,646	—	—		
73,700	—	—		
16,000	—	—		
380,346	—	—		
8,000	—	—		
30,000	—	8,000		
8,000	—	—		
380,346	—	—		
3,050	23,000	—		
1'593,411	—	7,511		
479,184	5,115	—		
236,954	768	—		
2'730,945	28,883	15,511		
	13,372			

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
3			**Israelitischer Kultus.**			
	1		Zur Aufbesserung des Einkommens gering dotierter Rabbinatsstellen	12,000[1]	—	12,000
	2		Zur Fürsorge für dienstunfähige Rabbiner und für die Relikten von Rabbinern	2,000	—	2,000
			Summe Kap. 3	14,000	—	14,000
4			**Übrige Ausgaben auf kirchliche Zwecke.**			
	1		Ständige Bauausgaben durch alle Positionen	14,752	—	14,752
	2		Umzugskosten	—	—	—
	3		Ständige Baukanones	40,130	—	40,130
	4		Landbauausgaben für Pfarr- und Kirchengebäude:			
		1	Reparatur- und Unterhaltungskosten	520,000	—	520,000
		2	Erweiterungs- und Neubauten	—	752,566	752,566
			Summe § 4	520,000	752,566	1'272,566
			hiezu „ § 3	40,130	—	40,130
			„ § 2	—	—	—
			„ § 1	14,752	—	14,752
			Summe Kap. 4	574,882	752,566	1'327,448

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
12,000	—	—		[1]) Erübrigungen an dieser Position sollen wie in der vorhergegangenen Finanzperiode bis zum Höchstbetrage von 2,000 M. der Unterstützungsstiftung des israelitischen Lehrervereins für das Königreich Bayern überwiesen werden. — Cfr. Verhandlungen der Kammer der Abgeordneten vom 1. August 1902, Stenogr. Ber. Bd. X S. 832 —.
2,000	—	—		
14,000	—	—		
14,752	—	—		
—	—	—		
40,130	—	—		
500,000	20,000[2])	—		[2]) Vermehrung infolge Zugang von Gebäuden.
676,708	75,858	—	C 328/353	
1'176,708	95,858	—		
40,130	—	—		
—	—	—		
14,752	—	—		
1'231,590	95,858	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				M.	M.	M.
			Ziffer XXII.			
			Wiederholung.			
1			Katholischer Kultus	5'200,360	26,122	5'226,482
2			Protestantischer Kultus	2'744,317	—	2'744,317
3			Israelitischer Kultus	14,000	—	14,000
4			Übrige Ausgaben auf kirchliche Zwecke	574,882	752,566	1'327,448
			Summe Ziff. XXII „Ausgaben für kirchliche Zwecke"	8'533 559	778,688	9'312,247
			Hauptzusammenstellung.			
			Ziffer XX. Allgemeiner Ministerial-Etat	263.422	—	263,422
			Ziffer XXI. Etat der Ausgaben auf Erziehung und Bildung	25'212,874	842,987	26'055,861
			Ziffer XXII. Etat der Ausgaben für kirchliche Zwecke	8'533,559	778,688	9'312,247
			Gesamtsumme	34'009,855	1'621,675	35'631,530

München, den 31. Juli 1903.

Königliches Staatsministerium des Innern

(gez.)

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
5'218,393	8,089	—		
2'730,945	13,372	—		
14,000	—	—		
1'231,590	95,858	—		
9'194,928	117,319	—		
258,572	4,850	—		
25'053,980	1'001,881	—		
9'194,928	117,319	—		
* 34'507,480	1'124,050	—		* nämlich: 34'505,500 M. ursprünglicher Budgetbetrag; 1,980 M. Zugang von dem Etat Ziff. XXXI infolge Aufbesserung; 34'507,480 M. Summe wie neben.

für Kirchen- und Schulangelegenheiten.

Dr. von Wehner.

Ausweis

der

Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der pragmatischen Beamten.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ			ℳ	ℳ	ℳ
Ziffer XX.													
Allgemeiner Ministerialetat.													
Staatsminister . . .	1	—	—	—	12,600	12,600			1	—	—	—	12,60
Ministerialräte . . .	3	I	7,020	21,060	—				2	I	7,020	14,040	
	2	II	7,380	14,760					3	II	7,380	22,140	
	5				35,820	1,800			5				36,18
Oberregierungsräte .	2	I	6,120	—	12,240				2	I	6,120	—	12,24
Regierungsräte . . .	3	I	4,920	—	14,760				3	I	4,920	—	14,76
Regierungsassessoren .	1	I	—	3,900					3[1])	I	3,900	—	11,70
	1	II	—	4,260									
	2				8,160								
Bezirksamtsassessoren .	2	II	2,640	—	5,280				1	III	—	3,000	
									1	II	—	2,640	
									2				5,64
Geheimer Ministerial-Rechnungskommissär	1	III	—	—	4,560				1	I	—	—	3,84
Geheime Sekretäre . .	1	III	—	4,200					1	III	—	4,200	
	1	IV	—	4,560					1	IV	—	4,560	
	2				8,760				2				8,76
Seite	18	—	—	—	102,180	14,400	—	—	19	—	—	—	105,72

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
											Der ausgewiesene Mehrbedarf hat, soweit nachstehend nicht Weiteres bemerkt ist, in den regulativmäßigen Gehaltsvorrückungen seinen Grund.
12,600											
1,800											
											1) Infolge stetiger Mehrung der Geschäfte ein Regierungsassessor neu beantragt.
14,400	—	—									

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	18	—	—	—	102,180	14,400			19	—	—	—	105,72
Geheime Registratoren	1	II	—	3,840					1	II	—	3,840	
	1	III	—	4,200					1	III	—	4,200	
	2				8,040				2				8,04
Ministerial-Rechnungs-kommissär	1	II	—	—	3,720				1	I	—	—	3,36
Ministerial-Registrator	1	II	—	—	3,360				1	II	—	—	3,36
Regierungs-Registrator	1	I	—	—	2,280				1	I	—	—	2,28
Kanzlei-Sekretäre . .	1	I	—	2,280					1	I	—	2,280	
	1	II	—	2,640					1	II	—	2,640	
	1	III	—	3,000					1	III	—	3,000	
	3				7,920				3				7,92
Oberster Schulrat . .	—	—	—	—	—	11,750			—	—	—	—	—
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	1,800				—	—	—	—	1,86
Summe Ziff. XX	26	—	—	—	129,300	26,150	11,640	167,090	27	—	—	—	132,54

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
14,400											
11,750											
26,150	12,060	170,750	3,240	—	—	—	420	—	3,660	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Ziffer XXI.													
Etat der Ausgaben auf Erziehung und Bildung.													
Kap. 1. Landes-Universitäten.													
Ordentliche Professoren	—	—	—	180					—	—	—	2,340	
	1	—	—	240					1	—	—	2,760	
	—	—	—	2,220					1	—	—	3,000	
	—	—	—	2,340					25	—	4,560	114,000	
	1	—	—	2,460					1	—	—	4,830	
	1	—	—	2,760					22	—	4,920	108,240	
	17	—	4,560	77,520					3	—	5,000	15,000	
	1	—	—	4,650					2	—	5,100	10,200	
	21	—	4,920	103,320					12	—	5,280	63,360	
	2	—	5,000	10,000					1	—	—	5,360	
	2	—	5,100	10,200					2	—	5,580	11,160	
	13	—	5,280	68,640					2	—	5,600	11,200	
	2	—	5,360	10,720					13	—	5,640	73,320	
	4	—	5,400	21,600					1	—	—	5,700	
	1	—	—	5,600					1	—	—	5,740	
	9	—	5,640	50,760					2	—	5,760	11,520	
	1	—	—	5,680					2	—	5,780	11,560	
	1	—	—	5,700					4	—	5,820	23,280	
	1	—	—	5,740					1	—	—	5,860	
	2	—	5,780	11,560					1	—	—	5,920	
	7	—	5,820	40,740					1	—	—	5,940	
	2	—	5,920	11,840					1	—	—	5,980	
	1	—	—	5,980					8	—	6,000	48,000	
	10	—	6,000	60,000					3	—	6,080	18,240	
	1	—	—	6,040					6	—	6,180	37,080	
Seite	101	—	—	526,490					116	—	—	609,590	

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-Betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	101	—	—	526,490					116	—	—	609,590	
Ordentliche Professoren (Fortsetzung)	1	—	—	6,060					1	—	—	6,252	
	3	—	6,080	18,240					1	—	—	6,300	
	1	—	—	6,120					4	—	6,360	25,440	
	5	—	6,180	30,900					1	—	—	6,540	
	1	—	—	6,260					1	—	—	6,600	
	1	—	—	6,300					1	—	—	6,660	
	5	—	6,360	31,800					4	—	6,720	26,880	
	1	—	—	6,540					1	—	—	6,800	
	1	—	—	6,620					2	—	6,840	13,680	
	1	—	—	6,630					1	—	—	6,900	
	1	—	—	6,680					3	—	6,960	20,880	
	6	—	6,720	40,320					1	—	—	7,000	
	1	—	—	6,780					1	—	—	7,020	
	2	—	6,840	13,680					1	—	—	7,080	
	1	—	—	6,900					1	—	—	7,180	
	2	—	6,960	13,920					2	—	7,260	14,520	
	1	—	—	7,000					1	—	—	7,360	
	1	—	—	7,080					1	—	—	7,380	
	1	—	—	7,160					1	—	—	7,500	
	1	—	—	7,180					1	—	—	7,560	
	1	—	—	7,200					2	—	7,580	15,160	
	2	—	7,260	14,520					3	—	7,720	23,160	
	3	—	7,360	22,080					1	—	—	8,080	
	1	—	—	7,560					1	—	—	8,100	
	1	—	—	7,580					1	—	—	8,160	
	2	—	7,720	15,440					1	—	—	8,460	
	1	—	—	7,800					1	—	—	8,760	
	1	—	—	7,880					6	—	9,000	54,000	
Seite	150	—	—	858,720					162	—	—	949,002	

Anlage A.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschla[g] XXVII. Finan[zperiode]: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	150	—	—	858,720	—				162	—	—	949,002	—
Ordentliche Professoren (Fortsetzung)	1	—	—	8,100					1	—	—	9,380	
	1	—	—	8,460					1	—	—	10,080	
	2	—	8,760	17,520					1	—	—	10,500	
	5	—	9,000	45,000					1	—	—	11,000	
	1	—	—	9,240					3	—	12,000	36,000	
	1	—	—	9,380									
	1	—	—	10,080									
	1	—	—	10,500									
	2	—	12,000	24,000									
	165				1'001,000				169[1])				1'025,9
Bei der Budgetberatung abgesetzt	2	—	—	—	9,660								
	163				991,340								
Außerordentliche Professoren	2	—	1,200	2,400					2	—	1,200	2,400	
	1	—	—	1,560					17	I	3,180	54,060	
	18	—	3,180	57,240					12	II	3,540	42,480	
	11	—	3,540	38,940					8	III	3,900	31,200	
	11	—	3,900	42,900					1	IV	—	4,080	
	1	—	—	4,080					6	V	4,260	25,560	
	5	—	4,260	21,300					3	VII	4,620	13,860	
	2	—	4,620	9,240					1	X	—	5,160	
	1	—	—	5,160									
	52				182,820				50[2])				178,8
Musikdirektor	1	III	—	—	3,900				1	IV	—	—	4,2
Seite	216	—	—		1'178,060	—	—	—	220	—	—	—	1'209,0

Anlage A.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	

[1]) Mehr für Ersatzprofessuren und infolge der durch das Budget der XXVI. Finanzperiode genehmigten Umwandlung von 3 außerordentlichen Professuren zu ordentlichen Professuren.

[2]) Weniger wegen der in der XXVI. Finanzperiode erfolgten Umwandlung von außerordentlichen zu ordentlichen Professuren.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	216	—	—	—	1'178,060				220	—	—	—	1'209,02
Oberbibliothekare . .	1	—	—	4,920					2	—	5,280	10,560	
	1	—	—	4,980					1	—	—	6,440	
	1	—	—	6,260									
	3				16,160				3				17,00
Bibliothekare	3	I	3,360	—	10,080				1	I	—	3,360	
									2	II	3,720	7,440	
									3				10,80
Bibliotheksekretäre . .	1	II	—	2,640					3	I	2,280	6,840	
	1	III	—	3,000					1	III	—	3,000	
	2				5,640				4[1])				9,84
Universitätssekretäre .	1	I	—	3,360					1	I	—	3,360	
	1	II	—	3,720					2[2])	III	4,620	9,240	
	1	III	—	3,900					1	—	—	5,820	
	1	—	—	5,640									
	4				16,620				4				18,42
Aktuar und Registrator	1	—	—	—	2,970				1	—	—	—	2,97
Aktuar	1	—	—	—	3,000				1	—	—	—	3,00
Verwaltungssekretär .	1	—	—	—	2,640				1	—	—	—	3,00
Registrator	1	—	—	—	3,540				1	—	—	—	3,54
Hauptkassiere	1	—	—	4,080					2	—	4,440	8,880	
	1	—	—	4,440					1	—	—	4,980	
	1	—	—	4,800									
	3				13,320				3				13,86
Hauptkasse-Kontrolleure	1	—	—	2,280					1	—	—	2,430	
	1	—	—	3,000					1	—	—	3,000	
	1	—	—	3,540					1	—	—	3,540	
	3				8,820				3				8,97
Seite	238	—	—	—	1'260,850	—	—	—	244	—	—	—	1'300,42

Anlage A.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	

[1]) Mehr infolge der in der XXVI. Finanzperiode erfolgten Umwandlung von 2 Bibliothekassistentenstellen in Sekretärstellen.

[2]) Der Anfangsgehalt von 2 Universitätssekretären soll aus Universitätsmitteln um je 720 M. erhöht werden.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	238	—	—	—	1'260,850				244	—	—	—	1'300,422
Universitätsforstmeister	1	—	—	—	4,800				1	—	—	—	4,980
Universitätsförster . .	1	—	—	1,890					1	—	—	1,890	
	1	—	—	2,430					1	—	—	2,430	
	2				4,320				2				4,320
Klinikverwalter . . .	1	—	—	3,000					1[1])	—	—	—	3,180
	1	—	—	3,720									
	2				6,720								
Klinikleiter	2	—	1,200	—	—	2,400			1[2])	—	—	—	—
Für Vorlesungen über gewerbliche Hygiene .	—	—	—	—	—	—			1[3])	—	—	—	—
Bauinspektoren . . .	1	—	—	2,280					1	—	—	2,640	
	1	—	—	3,720					1	—	—	3,990	
	2				6,000				2				6,630
Dazu die Gehaltsbeiträge der beim Generalkonservatorium der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates angestellten Beamten	—	—	—	—	1,980				—	—	—	—	[4]) 900
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	12,502				—	—	—	—	10,221
Seite	247	—	—	—	1'297,172	34,513	41,133	1'372,818	252	—	—	—	1'330,653

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
											[1]) Die durch das Ableben eines Klinikverwalters erledigte Stelle soll bis auf Weiteres mit einem nichtpragmatischen Beamten besetzt werden.
1,200											[2]) Ein Klinikleiter wurde in der XXVI. Finanzperiode außerordentlicher Professor.
1,200											[3]) In der XXVI. Finanzperiode neu bewilligt.
											[4]) 1,080 M. wurden zur Besoldung eines Assistenten verwendet.
36,900	42,663	1'410,216									

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	247	—	—	—	1'297,172	34,513	41,133	1'372,818	252	—	—	—	1'330,653
Als Neubewilligungen der XXVI. Finanzperiode kommen hinzu:													
Ordentliche Professoren	1	—	—	4,104		—	—	4,104					
	1	—	—	4,560		—	540	5,100					
	3	—	6,000	18,000		—	—	18,000					
	5				26,664								
Zur Gehaltsergänzung des Professors für Psychiatrie in Erlangen	—	—	—	—	3,900	—	—	3,900					
Außerordentliche Professoren	—	—	—	2,400		—	—	2,400					
	2	—	3,180	6,360		—	840	7,200					
					8,760								
Zur Umwandlung von 3 außerordentlichen Professuren in ordentliche Professuren	—	—	1,380	—	4,140	—	—	4,140					
Für Vorlesungen über gewerbliche Hygiene	1	—	—	—	1,200	—	—	1,200					
Zur Beförderung von 2 Bibliothekassistenten zu Bibliothekssekretären	—	—	780	—	1,560	—	120	1,680					
Summe Kap. 1	255	—	—	—	1'343,396	34,513	42,633	1'420,542	252	—	—	—	1'330,653

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
36,900	42,663	1'410,216									
36,900	42,663	1'410,216	—	12,743	2,387	—	30	—	—	10,326	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschla[g] XXVII. Finanz[periode]				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total
			M.	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*			*M.*	*M.*	*M.*
Übertrag	255	—	—	—	1'343,396	34,513	42,633	1'420,542	252	—	—	—	1'330,65
Als Neuforderungen kommen hinzu:													
Ordentliche Professoren	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	4,560	9,120	
									2	—	4,560	9,120	
									4				18,24
Zur Umwandlung einer außerordentlichen Professur in eine ordentliche Professur	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,38
Zur Gehaltsergänzung für zwei außerordentliche Professoren je 1,200 *M.*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,40
Gesamtsumme Kap. 1	255	—	—	—	1'343,396	34,513	42,633	1'420,542	256	—	—	—	1'352,67

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
36,900	42,663	1'410,216	—	12,743	2,387	—	30	—	—	10,326	
—	—	9,120									
—	1,080	10,200									
—	—	1,380									
—	—	2,400									
			22,020	—	—	—	1,080	—	23,100	—	
36,900	43,743	1'433,316	9,277	—	2,387	—	1,110	—	12,774	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kap. 2.													
Technische Hochschule.													
Rektor	—	—	—	—	—	1,800			—	—	—	—	—
Ordentliche Professoren	6	I	4,560	27,360					6	I	4,560	27,360	
	1	—	—	4,860					4	II	4,920	19,680	
	5	II	4,920	24,600					1	—	—	5,160	
	1	—	—	5,160					3	III	5,280	15,840	
	4	III	5,280	21,120					8	IV	5,640	45,120	
	5	IV	5,640	28,200					1	—	—	5,720	
	1	—	—	5,720					2	V	5,820	11,640	
	2	V	5,820	11,640					1	—	—	6,260	
	3	VI	6,000	18,000					3	VIII	6,360	19,080	
	1	—	—	6,260					1	—	—	6,460	
	1	—	—	6,280					1	—	—	6,540	
	1	—	—	6,300					1	—	—	6,720	
	2	—	6,720	13,440					1	—	—	6,900	
	1	—	—	6,900					1	—	—	7,080	
	1	—	—	7,140					1	—	—	7,140	
	1	—	—	7,220					1	—	—	7,220	
	1	—	—	7,420					1	—	—	7,420	
	1	—	—	7,780					1	—	—	7,780	
	1	—	—	9,000					1	—	—	8,000	
	39				224,400	2,280			39				227,120
Seite	39	—	—	—	224,400	4,080	—	—	39	—	—	—	227,120

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
1,800											
2,280											
4,080											

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	39	—	—	—	224,400	4,080			39	—	—	—	227,120
Außerordentliche Professoren	3	I	3,180	9,540					3	I	3,180	9,540	
	1	III	—	3,900					1	III	—	3,900	
	4				13,440				4				13,440
Sekretär	1	I	—	—	4,560				1	I	—	—	3,360
Bibliothekar	1	II	—	—	3,720				1	II	—	—	3,720
Kassier	1	III	—	—	3,540				1	III	—	—	3,540
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	2,104				—	—	—	—	1,928
Summe Kap. 2	46	—	—	—	251,764	4,080	5,336	261,180	46	—	—	—	253,108

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
4,080											
4,080	5,336	262,524	1,344	—	—	—	—	—	1,344	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kap. 3. Lyceen.													
Rektoren	3	IV	6,000	18,000					3	IV	6,000	18,000	
	2	VI	6,360	12,720					2	VI	6,360	12,720	
	5				30,720	2,215			5				30,720
Ordentliche Professoren	3	I	4,560	13,680					3	I	4,560	13,680	
	8	—	4,620	36,960					3	—	4,620	13,860	
	3	II	4,920	14,760					1	—	—	4,800	
	2	II	4,980	9,960					10	II	4,980	49,800	
	1	IV	—	5,640					1	III	—	5,280	
	1	V	—	5,820					1	V	—	5,820	
	2	VII	6,180	12,360					1	VI	—	6,000	
	3	VIII	6,360	19,080					1	VII	—	6,180	
									1	VIII	—	6,360	
									1	IX	—	6,540	
	23				118,260	1,596			23				118,320
Außerordentliche Professoren	12	I	3,180	38,160					13	I	3,180	41,340	
	8	II	3,540	28,320					7	II	3,540	24,780	
	2	—	4,080	8,160					1	I	—	3,720	
	1	—	—	4,800					1	III	—	3,900	
									1	—	—	4,440	
	23				79,440				23				78,180
Naturalienkabinetts-Inspektor	1	IV	—	—	4,440				1	IV	—	—	4,440
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	3,921				—	—	—	—	1,806
Summe Kap. 3	52	—	—	—	236,781	3,811	24,105	264,697	52	—	—	—	233,466

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Gehalts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
2,215											
1,596											
3,811	24,105	261,382	—	3,315	—	—	—	—	—	3,315	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kap. 4. Humanistische Gymnasien.													
a) Gymnasialrektoren	12	I	4,920	59,040					16	I	4,920	78,720	
	9	II	5,280	47,520		ad a Nichtpragmatischer Mehrbezug aus früherem Verhältnis 446			9	II	5,280	47,520	
	3	III	5,640	16,920		Mietzinsbeiträge 3,628 Bibliothekarfunktion 1,680			5	III	5,640	28,200	
	7	IV	6,000	42,000		Verwaltungsremunreation 6,240 Schreibaushilfe 1,526			4	IV	6,000	24,000	
	5	V	6,180	30,900		Dienstholz 200			4	V	6,180	24,720	
	5	VI	6,360	31,800					3	VI	6,360	19,080	
	41			228,180					1	VII	—	6,540	
									42				228,780
Bei der Budgetberatung zugesetzt	1	mit	Raten	3,280	—	–	360						
	42				231,460								
Seite	42	—	—	–	231,460	13,720	—	—	42	--	—	—	228,780

Anlage A.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten mehr	an Gehalten minder	an Nebenbezügen mehr	an Nebenbezügen minder	an Gehaltszulagen mehr	an Gehaltszulagen minder	im ganzen mehr	im ganzen minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
ad a: Nichtpragmatischer Mehrbezug aus früherem Verhältnis 15											
Mietzinsbeiträge 3,750											
Bibliothekarfunktion 1,960											
Verwaltungsremuneration 6,360											
Schreibaushilfe 1,526											
13,611											

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	42	—	—	—	231,460	13,720	—	—	42	—	—	—	228,780
b) Gymnasialprofessoren	155	I	3,720	576,600		ad b: Bibliothekar-Remuneration 3,420			154	I	3,720	572,880	
	1	I	mit Raten	2,480		Kanzelvortrag 216			1) 1	I	mit Raten	2,480	
	122	II	4,080	497,760		Vergütung für Aufsicht beim Schwimmunterricht 90			147	II	4,080	599,760	
	42	III	4,440	186,480					41	III	4,440	182,040	
	25	IV	4,800	120,000					29	IV	4,800	139,200	
	10	V	4,980	49,800					7	V	4,980	34,860	
	8	VI	5,160	41,280					9	VI	5,160	46,440	
	1	VII	—	5,340					3	VII	5,340	16,020	
	Dazu Mehrbezug aus früherem Verhältnis			180									
	364			1'479,920					391				1'593,680
Bei der Budgetberatung zugesetzt	15	I	3,720	55,800	—	—	6,300						
	1	mit Raten		2,480	—	—	280						
	2	mit Raten		1,240	—	—	140						
Auf Grund der Budgetberatung weiter zugesetzt	8	I	3,720	29,760	—	—	3,360						
	390				1'569,200								
Seite	432	—	—	—	1'800,660	17,446	—	—	433	—	—	—	1'822,460

Anlage A.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
13,611											
ad b: Bibliothekar-Remuneration 3,470											
Kanzelvortrag 216											[1]) Für das Gymnasium Lohr vom 1. September 1904 an infolge Anreihung der neunten Klasse.
17,297											

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	432	—	—	—	1'800,660	17,446	—	—	433	—	—	—	1'822,460
c) Gymnasiallehrer .	40	I	2,280	91,200		ad c: Bibliothekar-Remuneration			38	I	2,280	86,640	
	3	I	2,280	6,840		1,014 Sonstige Nebenbezüge 20			[1] 1	I	—	2,280	
	31	II	2,640	81,840					40	II	2,640	105,600	
	126	III	3,000	378,000					100	III	3,000	300,000	
	28	IV	3,180	89,040					34	IV	3,180	108,120	
	3	V	3,360	10,080					6	V	3,360	20,160	
	5	VI	3,540	17,700					2	VI	3,540	7,080	
	2	VII	3,720	7,440					3	VII	3,720	11,160	
	2	VIII	3,900	7,800					2	VIII	3,900	7,800	
	1	IX	—	4,080					1	IX	—	4,080	
	241			694,020					227				652,920
Bei der Budgetberatung abgesetzt	15	IV à 3,180 M	47,700	—	—	—	2,700						
Auf Grund der Budgetberatung weiter abgesetzt	8	mit	25,980										
	23			73,680	—	—	1,440						
	218			620,340									
Bei der Budgetberatung zugesetzt	8	I	2,280	18,240		—	1,440						
	226				638,580								
Gymnasiallehrer für Zeichnen	8	—	2,400	19,200					7	—	2,400	16,800	
	2	II	2,640	5,280					2	II	2,640	5,280	
	5	III	3,000	15,000					6	III	3,000	18,000	
	15				39,480				15				40,080
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	37,383				—	—	—	—	49,510
Summe Kap. 4	673	—	—	—	2'516,103	18,480	219,399	2'753,982	675	—	—	—	2'564,970

für ein Jahr der ... periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
17,297	—	—									
ad c: Bibliothekar-Remuneration 924											
Schreibaushilfe 360											[1]) Ein katholischer Religionslehrer neu beantragt, wogegen das seitherige Stundenhonorar in Wegfall kommt.
Vergütung für Aufsicht beim Schwimmunterricht 90											
Sonstige Nebenbezüge 20											
18,691	222,415	2'806,076	48,867	—	211	—	3,016	—	52,094	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kap. 5. Realgymnasien.													
Rektoren	1	I	—	4,920					1	I	—	4,920	
	1	II	—	5,280					1	II	—	5,280	
	1	V	—	6,180					1	VI	—	6,360	
	1	—	—	6,240					1	—	—	6,420	
	4				22,620	610			4				22,980
Professoren	9	I	3,720	33,480					10[1]	I	3,720	37,200	
	11	II	4,080	44,880					10	II	4,080	40,800	
	1	III	—	4,440					5	III	4,440	22,200	
	4	IV	4,800	19,200					3	IV	4,800	14,400	
	1	V	—	4,980					2	V	4,980	9,960	
	3	VI	5,160	15,480					3	VI	5,160	15,480	
	1	VII	—	5,340									
	30				127,800	420			33				140,040
Gymnasiallehrer . .	6	1	2,280	13,680					8	I	2,280	18,240	
	1	II	—	2,640					1	II	—	2,640	
	5	III	3,000	15,000					7	III	3,000	21,000	
	1	IV	—	3,180					1	VII	—	3,720	
	1	VII	-	3,720					1	I	mit Raten	1,710	
	1	I	mit Raten	1,710									
	1	I	mit Raten	570									
	16			40,500					18[2]			47,310	
	Davon sind in den Etats der Industrieschulen			1,140					Davon sind in den Etats der Industrieschulen			1,140	
					39,360	45							46,170
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	3,107				—	—	—	—	2,896
Summe Kap. 5	50	—	—	—	192,887	1,075	17,235	211,197	55	—	—	—	212,086

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
610											
											[1]) Eine Stelle mehr durch Beförderung eines Gymnasiallehrers ohne Spezialprüfung zum Gymnasialprofessor und zwei Stellen neu beantragt.
240											
											[2]) Drei Stellen neu beantragt und eine Stelle weniger infolge Beförderung eines Gymnasiallehrers ohne Spezialprüfung zum Gymnasialprofessor.
225											
1,075	18,990	232,151	19,199	—	—	—	1,755	—	20,954	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kap. 6. Industrieschulen.													
Rektoren . .	2	I	4,920	9,840					1	I	—	4,920	
	2	II	5,280	10,560					3	II	5,280	15,840	
	4				20,400	360			4				20,760
Professoren	24	I	3,720	89,280					16[1])	I	3,720	59,520	
	6	II	4,080	24,480					14	II	4,080	57,120	
	2	III	4,440	8,880					4	III	4,440	17,760	
	3	IV	4,800	14,400					2	IV	4,800	9,600	
	2	V	4,980	9,960					3	V	4,980	14,940	
	5	VI	5,160	25,800					3	VI	5,160	15,480	
	1	VII	—	5,340					2	VII	5,340	10,680	
	43				178,140	1,070			44				185,100
Lehrer .	5	I	2,280	11,400					4	I	2,280	9,120	
	2	II	2,640	5,280					3	II	2,640	7,920	
	1	III	—	3,000					2	III	3,000	6,000	
	1	IV	—	3,180					1	VII	—	3,720	
	1	VI	—	3,540									
	10			26,400					10			26,760	
	Hiezu werden von einem Realgymnasium geleistet			1,140					Hiezu werden von einem Realgymnasium geleistet			1,140	
					25,260	540							25,620
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	2,483	—			—	—	—	—	2,533
Summe Kap. 6	57	—	—	—	226,283	1,970	21,660	249,913	58	—	—	—	234,013

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
360											
											[1] Eine Stelle neu beantragt.
570											
540											
1,470	22,080	257,563	7,730	—	—	500	420	—	7,650	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kap. 8.													
A. Vollständige Lehrerbildungsanstalten und Schullehrerseminare.													
Direktoren	1	I	—	3,720					2	I	3,720	7,440	
	2	II	4,080	8,160					1	II	—	4,080	
	3	III	4,440	13,320					1	III	—	4,440	
	1	IV	—	4,800					3	IV	4,800	14,400	
	2	V	4,980	9,960					2	V	4,980	9,960	
	2	VI	5,160	10,320					2	VI	5,160	10,320	
	1	VII	—	5,340					1	VII	—	5,340	
	12				55,620				12				55,980
Präfekten . . .	1	I	—	2,280					1	I	—	2,280	
	1	II	—	2,640					1	II	—	2,640	
	3	III	3,000	9,000					3	III	3,000	9,000	
	3	IV	3,180	9,540					1	IV	—	3,180	
	3	V	3,360	10,080					4	V	3,360	13,440	
	1	VII	—	3,720					1	VI	—	3,540	
									1	VII	—	3,720	
	12				37,260				12				37,800
Seminarlehrer . . .	3	I	2,280	6,840					3	I	2,280	6,840	
	5	—	2,400	12,000					2	—	2,400	4,800	
	1	II	—	2,640					6	II	2,640	15,840	
	17	III	3,000	51,000					21	III	3,000	63,000	
	9	IV	3,180	28,620					7	IV	3,180	22,260	
	14	V	3,360	47,040					8	V	3,360	26,880	
	7	VI	3,540	24,780					12	VI	3,540	42,480	
	1	VII	—	3,720					1	VII	—	3,720	
	3	VIII	3,900	11,700					2	VIII	3,900	7,800	
	1	IX	—	4,080					1	IX	—	4,080	
	61				192,420				63[1])				197,700
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	2,658				—	—	—	—	3,301
Summe A	85	—	—	—	287,958	6,810	11,160	305,928	87	—	—	—	294,781

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
											[1]) Zwei Stellen mehr durch Transferierung von den Präparandenschulen.
7,903	11,700	314,384	6,823	—	1,093		540	—	8,456	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschl XXVII. Finan				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M
B. Präparandenschulen.													
Hauptlehrer	2	III	3.000	6,000					2	III	3,000	6,000	
	4	IV	3,180	12,720					5	IV	3,180	15,900	
	7	V	3,360	23,520					3	V	3,360	10,080	
	6	VI	3.540	21,240					9	VI	3,540	31,860	
	9	VII	3.720	33,480					7	VII	3,720	26,040	
	2	IX	4,080	8,160					2	VIII	3,900	7,800	
									1	IX	—	4 080	
	30				105,120				29[1]				101,76
Seminarlehrer . . .	5	I	2,280	11,400					3	—	2,400	7,200	
	4	—	2,400	9,600					9	II	2,640	23,760	
	5	II	2,640	13,200					23	III	3,000	69,000	
	22	III	3,000	66,000									
	36				100.200				35[2]				99,96
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—		3 052				—	—	—	—	2,02
Summe B	66	—			208 372	5,934	10,665	224,971	64	—	–	—	203,74
hiezu „ A	85	—	—		287,958	6,810	11,160	305,928	87	—	–	—	294.78
Summe Kap. 8	151	—	–		496,330	12,744	21.825	530,899	151	—	–	—	498,52

…für ein Jahr der …periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
…Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
											¹) Eine Stelle weniger durch Transferierung zu den vollständigen Lehrerbildungsanstalten.
											²) Bemerkung wie vor.
4,941	10,305	218,990	—	4,628	—	993	—	360	—	5,981	
7,903	11,700	314,384	6,823	—	1,093	—	540	—	8,456	—	
12,844	22,005	533,374	6,823	4,628	1,093	993	540	360	8,456	5,981	
			2,195		100		180		2,475		

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kap. 9.													
Turnwesen.													
K. Zentral-Turnlehrerbildungsanstalt in München:													
Vorstand	1	II	—	—	4,080	318	420	4,818	1	III	—	—	4,440
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	270	—	—	270					
Summe Kap. 9	1	—	—	—	4,350	318	420	5,088	1	—	—	—	4,440

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
228	420	5,088									
228	420	5,088	90	—	—	90	—	—	—	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kap. 11.													
I.													
K. Akademie der Wissenschaften.													
Vorstand 1	—	—	—	—	—	900			—	—	—	—	—
Klassensekretäre . . 3	—	—	—	—	—	1,080			—	—	—	—	—
Sekretär	1	I	—	—	3,360	—			1	II	—	—	3,720
Kassier	1	III	—	—	3,540	360			1	III	—	—	3,540
Bibliothekar . . . 1	—	—	—	—	—	540			—	—	—	—	—
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	450	—			—	—	—	—	135
Reserve	—	—	—	—	—	180			—	—	—	—	—
Kommission für internationale Erdmessung.													
Observator	1	II	—	—	2,640				1	III	—	—	3,000
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	—				—	—	—	—	—
Summe I	3	—	—	—	9,990	3,060	780	13,830	3	—	—	—	10,395
II.													
Meteorologische Zentralstation.													
Direktor	1	II	—	—	4,920				1	III	—	—	5,280
Adjunkten	2	I	2,280	—	4,560				2	I	2,280	—	4,560
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	345				—	—	—	—	—
Summe II	3	—	—	—	9,825	—	360	10,185	3	—	—	—	9,840
hiezu „ I	3	--	—	—	9,990	3,060	780	13,830	3	—	—	—	10,395
Summe Kap. 11	6	—	—	—	19 815	3,060	1,140	24,015	6	—	—	—	20,235

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
900											
1,080											
—											
360											
540											
—											
180											
3,060	780	14,235	405	—	—	—	—	—	405		
—	360	10,200	15	—	—	—	—	—	15	—	
3,060	780	14,235	405	—	—	—	—	—	405	—	
3,060	1,140	24,435	420	—	—	—	—	—	420	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstalterklasse	Gehalte			Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten	Dienstalterklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kap. 12.													
Generalkonservatorium der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates.													
Generalkonservator 1 .	—	—	—	—	—	2,400			—	—	—	—	—
Konservatoren . . .	1	—	—	540					1	—	—	540	
	3	—	900	2,700					3	—	900	2,700	
	1	—	—	1,260					1	—	—	1,260	
	3	—	2,160	6,480					3	—	2,160	6,480	
	1	—	—	2,460					1	—	—	2,460	
	1	—	—	2,520	—	540			1	—	—	2,520	—
	1	—	—	2,700					1	—	—	2,700	
	2	—	3,060	6,120					2	—	3,060	6,120	
	3	—	3,360	10,080					4	—	3,360	13,440	
	1	—	—	3,960					1	—	—	3,960	
	1	—	—	4,080					1	—	—	4,440	
	1	—	—	4,560					1	—	—	4,620	
	1	—	—	4,620									
	20			52,080					20				51,240
Bei der Budgetberatung abgesetzt	—	—	—	480									
					51,600								
Inspektor	1	—	—	—	2,280				1	—	—	—	2,280
Observatoren	2	III	3,000	—	6,000				1	I	—	2,280	
									1	IV	—	3,180	
									2				5,460
Kustoden	2	I	2,280	4,560					3	I	2,280	6,840	
	1	—	—	2,400					1	—	—	2,400	
	3	II	2,640	7,920					3	III	3,000	9,000	
	1	III	—	3,000									
	7				17,880				7				18,240
Seite	30	—	—	—	77,760	2,940	—	—	30	—	—	—	77,220

Anlage A.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
2,400											
540											
2,940	—	—									

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	30	—	—	—	77,760	2,940			30	—	—	—	77,220
Reserve	—	—	—	—	—	51			—	—	—	—	—
Für Gehaltsvorrükkungen	—	—	—	—	927	—			—	—	—	—	529
Summe Kap. 12	30	—	—	—	78,687	2,991	4,095	85,773	30	—	—	—	77,749

Anlage A.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		Bemerkungen
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
2,940											
51											
2,991	4,095	84,835	—	938	—	—	—	—	—	938	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kap. 13.													
Hof- und Staatsbibliothek.													
Direktor	1	III	–	—	8,100				1	IV	—	—	8,280
Oberbibliothekar . . .	1	—	--	—	6,180				1	II	—	—	6,480
Bibliothekare	2	I	4,920	—	9,840				1	I	--	4,920	
									1	II	—	5,280	
									2				10,200
Kustoden	4	I	3,900	—	15,600				4	I	3,900	—	15,600
Sekretäre	5	I	3,360	16,800					5	I	3,360	16,800	
	2	II	2,640	5,280					5	I	2,280	11,400	
	3	I	2,280	6,840									
									10				28,200
	10				28,920								
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	--	1,347				—	—	—	—	1,660
Summe Kap. 13	18	—	—	—	69,987	540	6,420	76,947	18	—	—	—	70,420
Kap. 14.													
Bibliothek in Bamberg.													
Bibliothekar	1	I	—	—	3,720				1	I	—	—	3,720
Bibliotheksekretär . .	1	I	—	—	2,280				1	I	—	—	2,280
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	157				—	—	—	—	345
Summe Kap. 14	2	—	—	—	6,157	—	600	6,757	2	—	—	—	6,345

Anlage A.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
			an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
540	6,420	77,380	433	—	—	—	—	—	433	—	
—	600	6,945	188	—	—	—	—	—	188	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kap. 16.													
Akademie der bildenden Künste.													
Direktor	1	I	—	—	7,020				1	I	—	—	7,020
Professoren	1	I	—	4,560					1	I	—	4,560	
	4	II	4,920	19,680					3	II	4,920	14,760	
	1	—	—	5,200					1	—	—	5,200	
	4	III	5,280	21,120					4	III	5,280	21,120	
	2	IV	5,640	11,280					2	IV	5,640	11,280	
	1	V	—	5,820					1	V	—	5,820	
	1	VI	—	6,000					1	VI	—	6,000	
	1	VII	—	6,180					2	VII	6,180	12,360	
	1	—	—	6,460					1	—	—	6,640	
	16				86,300				16				87,740
Sekretär, Kassier und Hausinspektor . . .	1	I	—	—	3,000				1	I	—	—	3,000
Für Gehaltsvorrükkungen	—	—	—	—	1,051				—	—	—	—	1,021
Summe Kap. 16	18	—	—	—	97,371	1,080	9,480	107,931	18	—	—	–	98,781

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
1,080	9,405	109,266	1,410	—	—	—	—	75	1,335	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstalterklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschla[g] XXVII. Finanz[periode]: Zahl der Beamten	Dienstalterklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kap. 17. Gemäldegalerien.													
a) Zentralgemäldegalerie mit der Galerie Schleißheim													
Direktor	1	—	—	—	2,800				1	—	–	—	2,80
Konservatoren . . 2	—	—	—	—	—	360		2	—	—	—	—	—
	1	I	—	2,280					1	II	—	2,640	
	2	I	3,360	6,720					2	I	3,360	6,720	
	3				9,000				3				9,36
Gemälderestauratoren . .	1	I	—	2,280					1	II	—	2,640	
	1	V	—	4,620					1	V	—	4,620	
	2				6,900	750			2				7,26
Sachverständigen-Kommissionsmitglieder: 4 à 240 M. . . . 1 mit 300 M. . . . 2 à 540 M. . . .	—	—	—	—	—	2,340			—	—	–	—	—
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	420				—	—	—	—	71
Summe a	6	—	—	—	19,120	3,450	1,575	24,145	6	—	—	—	20,13
b) Filialgemäldegalerie Augsburg													
Konservator	1	I	—	—	2,280				1	I	—	—	2,64
Für Gehaltsvorrückung	—	—	—	—	105				—	—	—	—	10
Summe b	1	—	—	—	2,385	—	135	2,520	1	—	—	—	2,74
hiezu „ a	6	—	—	—	19,120	3,450	1,575	24,145	6	—	—	—	20,13
Summe Kap. 17	7	—	—	—	21,505	3,450	1,710	26,665	7	—	—	—	22,87

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten mehr	an Gehalten minder	an Nebenbezügen mehr	an Nebenbezügen minder	an Gehaltszulagen mehr	an Gehaltszulagen minder	im ganzen mehr	im ganzen minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
360											
750											
2,340											
3,450	1,515	25,098	1,013	—	—	—	—	60	953	—	
—	135	2,880	360	—	—	—	—	—	360	—	
—	135	2,880	360	—	—	—	—	—	360	—	
3,450	1,515	25,098	1,013	—	—	—	—	60	953	—	
3,450	1,650	27,978	1,373	—	—	—	—	60	1,313	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kap. 18. Kupferstich- und Handzeichnungen-Sammlung.													
Director	1	III	—	—	5,280				1	III	—	—	5,280
Konservator	1	I	—	—	3,360				1	I	—	—	3,360
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	—				—	—	—	—	136
Summe Kap. 18	2	—	—	—	8,640	—	960	9,600	2	—	—	—	8,776

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	960	9,736	136	—	—	—	—	—	136	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kap. 19. Kunstgewerbeschulen.													
a) München, männliche Abteilung.													
Direktor	1	VII	—	—	6,360				1	VII	—	—	6,360
Professoren	3	I	3,720	11,160					3	I	3,720	11,160	
	3	II	4,080	12,240					1	II	—	4,080	
	3	IV	4,800	14,400					2	III	4,440	8,880	
	2	VII	5,340	10,680					2	IV	4,800	9,600	
									1	V	—	4,980	
	11			48,480					1	VII	—	5,340	
	für drei Professoren von der weiblichen Abteilung Gehaltsbeiträge			2,040					1	VIII	—	5,520	
				50,520									
	für einen Professor sind im Etat der weiblichen Abteilung enthalten			540					11			49,560	
					49,980				für drei Professoren von der weiblichen Abteilung Gehaltsbeiträge			2,040	
												51,600	
									für einen Professor sind im Etat der weiblichen Abteilung enthalten			540	
													51,060
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	758				—	—	—	—	323
Summe a	12	—	—	—	57,098	—	5,160	62,258	12	—	—	—	57,743

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	5,160	62,903	645	—	—	—	—	—	645	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVI. Finanz=				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
b) München, weibliche Abteilung.													
Direktor 1	—	—	—	—	—	1,800		1	—	—	—	—	—
Professoren 1	der männl. Abteilung			900				1	der männl. Abteilung			900	
1	"	"	"	540				1	"	"	"	540	
	3	IV	4,800	14,400					3	IV	4,800	14,400	
	1	VI	—	5,160					1	VI	—	5,160	
	4			21,000					4			21,000	
	davon im Etat d. männlichen Abteilung . .			2 040					davon im Etat d. männlichen Abteilung . .			2,040	
					18,960	360							18,960
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	—				—	—	—	—	128
Summe b	4	—	—	—	18,960	2,160	1,680	22,800	4	—	—	—	19,088
c) Nürnberg.													
Direktor	1	I	—	—	4,920	900			1	II	—	—	5,280
Professoren	2	I	3,720	7,440					1	I	—	3,720	
	2	III	4,440	8,880					1	II	—	4,080	
	2	V	4,980	9,960					1	III	—	4,440	
	2	VI	5,160	10,320					1	IV	—	4,800	
	1	VII	—	5,340					4	VI	5,160	20,640	
									1	VIII	—	5,520	
	9				41,940	360			9				43,200
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	653				—	—	—	—	315
Summe c	10	—	—	—	47,513	1,260	3,780	52,553	10	—	—	—	48,795

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
1,800											
360											
2,160	1,680	22,928	128	—	—	—	—	—	128	—	
900											
360											
1,260	3,780	53,835	1,282	—	—	—	—	—	1,282	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz=				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Zusammenstellung.													
Summe a	12	—	—	—	57,098	—	5,160	62,258	12	—	—	—	57,743
hiezu „ b	4	—	—	—	18,960	2,160	1,680	22,800	4	—	—	—	19,088
„ c	10	—	—	—	47,513	1,260	3,780	52,553	10	—	—	—	48,795
Summe Kap. 19	26	—	—	—	123,571	3,420	10,620	137,611	26	—	—	—	125,626

für ein Jahr der ... periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	5,160	62,903	645	—	—	—	—	—	645	—	
2,160	1,680	22,928	128	—	—	—	—	—	128	—	
1,260	3,780	53,835	1,282	—	—	—	—	—	1,282	—	
3,420	10,620	139,666	2,055	—	—	—	—	—	2,055	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschl XXVII. Finai				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	tota
			M.	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*			*M.*	*M.*	*M.*
Kap. 20. Bayerisches Nationalmuseum.													
Direktor	1	I	—	—	4,920	1,500			1	II	—	—	5,28
Konservatoren . . .	3	I	3,360	10,080					4	I	3,360	13,440	
	2	I	3,360	6,720					2	II	3,720	7,440	
	1	II	–	3,720					1	IV	—	4,440	
	1	III	—	4,080									
									7				25,3
	7				24,600	1,500							
Bibliothekar	1	III	—	—	3,000				1	I	—	—	2,28
Kassier und Sekretär .	1	I	—	—	2,280				1	I	—	--	2,28
						3,000							
Bei der Budgetberatung abgesetzt	—	—	—	—	—	3,000							
						—							
Für Gehaltsvorrükkungen	—	--	—	—	675				—	—	—	—	22
Summe Kap. 20	10	—	—	—	35,475	—	3,705	39,180	10	—	—	—	35,38

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	3,705	39,090	—	90	—	—	—	—	—	90	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kap. 23. Musikschulen.													
A. **Akademie der Tonkunst in München.**													
Direktor	1	—	—	—	4,920				1	—	—	—	4,920
Inspektoren	1	II	—	4,080					1	I	—	3,720	
	1	VI	—	5,160					1	II	—	4,080	
	2				9,240				2				7,800
Lehrer	1	I	—	2,280					1	I	—	2,280	
	1	II	—	2,640					5	III	3,000	15,000	
	7	III	3,000	21,000					5	IV	3,180	15,900	
	2	IV	3,180	6,360									
	11				32,280	1,200			11				33,180
Kassier, Sekretär und Bibliothekar	1	VII	—	—	3,720	720			1	VII	—	—	3,720
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	510				—	—	—	—	466
Summe A	15	—	—	—	50,670	1,920	3,540	56,130	15	—	—	—	50,086
B. **Musikschule in Würzburg.**													
Direktor	1	VI	—	—	5,160				1	VI	—	—	5,160
Lehrer	5	IV	3,180	15,900					4	IV	3,180	12,720	
	1	III	—	3,000					1	III	—	3,000	
									1	I	—	2,400	
	6				18,900				6				18,120
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	—				—	—	—	—	393
Summe B	7	—	—	—	24,060	900	1,080	26,040	7	—	—	—	23,673
hiezu „ A	15	—	—	—	50,670	1,920	3,540	56,130	15	—	—	—	50,086
Summe Kap. 23	22	—	—	—	74,730	2,820	4,620	82,170	22	—	—	—	73,759

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
1,200											
720											
1,920	3,540	55,546	—	584	—	—	—	—	—	584	
900	1,080	25,653	—	387	—	—		—	—	387	
1,920	3,540	55,546	—	584	—	—	—	—	—	584	
2,820	4,620	81,199	—	971	—	—	—	—	—	971	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kap. 26.													
Tierärztliche und Hufbeschlagschulen.													
A. Tierärztliche Hochschule in München.													
Direktor	—	—	—	—	—	1,200			—	—	—	—	—
Ordentliche Professoren	3	I	4,560	13,680	—	720			3	I	4,560	13,680	
	1	II	—	4,920					1	II	—	4,920	
	1	II	—	4,980					2	II	4,980	9,960	
	1	—	—	5,620					1	V	—	5,820	
	1	V	—	5,820					1	—	—	5,980	
	7				35,020				8[1])				40,360
Außerordentliche Professoren	3	I	3,180	—	9,540				1	I	—	3,180	
									1	II	—	3,540	
									2				6,720
Hufbeschlaglehrer . .	1	IV	—	—	4,440				1	V	—	—	4,620
Sekretär und Kassier .	1	VI	—	—	3,540	360			1	VI	—	—	3,540
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	1,156				—	—	—	—	278
Summe A	12	—	—	—	53,696	2,280	5,505	61,481	12	—	—	—	55,518
B. Hufbeschlagschulen.													
Ohne pragmatische Beamte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Kap. 26	12	—	—	--	53,696	2,280	5,505	61,481	12	—	—	—	55,518

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
1,200											
											[1]) Eine außerordentliche Professur soll in eine ordentliche umgewandelt werden.
360											
1,560	5,625	62,703	1,822	—	—	720	120	—	1,222	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1,560	5,625	62,703	1,822	—	—	720	120	—	1,222	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstalterstklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten	Dienstalterstklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.			ℳ.	ℳ.	ℳ.
Kap. 27.													
Hebammenschulen.													
a) in München.													
Vorstand	1	—	—	—	—	900	—	—	1	—	—	—	—
Professor	1	I	—	—	2,340	—	180	—	1	II	—	—	2,700
Verwalter	1	—	—	—	—	500	—	—	1	—	—	—	—
b) in Bamberg.													
Vorstand	1	I	—	—	2,340	—	180	—	1	II	—	—	2,700
c) in Erlangen.													
Vorstand	1	—	—	—	—	900	—	—	1	—	—	—	—
d) in Würzburg.													
Vorstand	1	—	—	—	—	1,080	—	—	1	—	—	—	—
Professor	1	IV	—	—	2,160	—	180	—	1	V	—	—	2,340
Für Gehaltsvorrükkungen	—	—	—	—	420	—	—	—	—	—	—	—	225
Summe Kap. 27	7	—	—	—	7,260	3,380	540	11,180	7	—	—	—	7,965

Anlage A.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
			an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M	M.	M.	M.	M.	
900	-										
—	180										
500	—										
900	180										
1,000	—										
1,080	—										
—	180										
—	—										
4,380	540	12,885	705	—	1,000	—	—	—	1,705	—	Die Erhöhung der Bezüge ist durch die Verlängerung und Verdoppelung der Lehrkurse veranlaßt. Die Mittel hiefür wurden in der XXVI. Finanzperiode allgemein unter den sächlichen Ausgaben postuliert; infolge Ausscheidung auf persönliche und sächliche Ausgaben tritt hier eine **Mehrung**, bei den sächlichen Ausgaben eine entsprechende Minderung ein.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kap. 28.													
I. Akademie für Landwirtschaft und Brauerei in Weihenstephan.													
a) Akademie.													
Direktor	1	II	—	—	5,280	Für Holz 194 Tantiemenminimum aus dem Staatsgut (1,000)	Freie Wohnung		1	I	—	·	4,920
Professoren . . .	5	II	4,080	20,400					2	III	4,440	8,880	
	4	I	3,720	14,880					3	II	4,080	12,240	
									4	I	3,720	14,880	
	9				35,280	(1,625)	3,360		9				36,000
Lehrer	2	II	2,640	5,280					1	III	—	3,000	
	1	I	—	2,280					2	I	2,280	4,560	
	3				7,560	--	540		3				7,560
Kasse- und Rechnungsführer	1	I	—	—	2,280	300	180		1	II	—	—	2,640
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	--	—	1,305				—	—	—	—	713
Summe a	14	—	—	--	51,705	494	4,080	56,279	14	—	—	—	51,833
b) Saatzuchtanstalt.													
Adjunkt	—	—	—	—	—				1	I	—	—	2,280
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	—				—	—	—	—	15
Summe b	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2,295

Anlage B.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
Für Holz 252	Freie Wohnung										
Tantiemenminimum aus dem Staatsgut (667)											
(1,818)	3,255										
—	540										
300	180										
552	3,975	56,360	128	—	58	—	—	105	81	—	
—	180										
—	180	2,475	2,295	—	—	—	180	—	2,475[1]	—	[1] Bisher aus dem für die Saatzuchtanstalt bewilligten Aversum bestritten.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
c) Gartenbauschule.													
Inspektor	1	III	—	—	3,000	Freie	Station		1	IV	—	—	3,180
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	38								
Summe c	1	—	—	—	3,038	—	—	3,038	1	—	—	—	3,180
hiezu „ b	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2,295
„ a	14	—	—	—	51,705	494	4,080	56,279	14	—	—	—	51,833
Summe Kap. 28	15	—	—	—	54,743	494	4,080	59,317	16	—	—	—	57,308

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-haltszulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
Freie Station											
—	—	3,180	142	—	—	—	—	—	142	—	
—	180	2,475	2,295	—	—	—	180	—	2,475	—	
552	3,975	56,360	128	—	58	—	—	105	81	—	
552	4,155	62,015	2,565	—	58	—	180	105	2 698		
							75				

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Ziffer XXII.													
Etat der Ausgaben für kirchliche Zwecke.													
A. Oberkonsistorium.													
Präsident	1	—	—	—	12,000				1	—	—	—	12,000
Oberkonsistorialräte .	2	I	6,120	12,240					1	I	—	6,120	
	1	II	—	6,480					2	II	6,480	12,960	
	1	III	—	6,840					1	III	—	6,840	
					25,560								25,920
Oberkonsistorialsekretär	1	II	—	—	4,080				1	II	—	—	4,080
Oberkonsistorialregistrator	1	II	—	—	3,180				1	II	—	—	3,180
Oberkonsistorialkanzlisten	1	II	--	2,430					1	II	–	2,460	
	1	IV	—	2,820					1	IV	—	2,820	
					5,250								5,280
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	270				—	—	—	—	612
Summe A	9	—	—	—	50,340	—	3,720	54,060	9		--	—	51,072

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
--	3,720	54,792	732	—	—	—	—	—	732	—	

Dienstes-Kategorie	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total
	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
B. Kreis-Konsistorien.													
Direktoren	1	II	—	—	7,380				1	II	—	—	7,380
(Regierungsdirektoren) .	2	—	900	.	--	1,800			2	—	900	—	—
Konsistorialräte . . .	4 3 1 1	I II IV V	4,920 5,280 — —	19,680 15,840 6,000 6,180	47,700				4 3 1 1	I II III IV	4,920 5,820 — —	19,680 15,840 5,640 6,000	47,160
Konsistorial-Rechnungskommissäre	1 1	I II	— —	2,280 2,640	4,920				1 1	II III	— —	2,640 3,000	5,640
Konsistorialsekretäre .	1 1 1	I IV V	— — —	2,280 3,180 3,360	8,820				1 2	II V	— 3,360	2,640 6,720	9,360
Konsistorialkanzlisten .	2 2 1	I III IV	1,890 2,250 2,430	3,780 4,500 2,430	10,710	360			2 2 1	II III IV	2,070 2,250 —	4,140 4,500 2,430	11,070
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	2,055				—	—	—	—	1,298
Summe B	22	—	.	—	81,585	2,160	7,380	91,125	22	—	—	—	81,908
hiezu „ A	9	—	—	—	50,340	--	3,720	54,060	9	—	—	--	51,072
Summe Ziff. XXII	31	—	—	—	131,925	2,160	11,100	145,185	31	—	—	—	132,980

Anlage A.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
1,800											
360											
2,160	7,380	91,448	323	—	—	—	—	···	323	—	
—	3,720	54,792	732	—	—	—	—	—	732	—	
2,160	11,100	146,240	1,055	—	—	—	—	—	1,055	—	

Kapitel	Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
		Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
				Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
				M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
	Wiederholung.													
	Ziffer XX . . Summe für sich.	26	—	—	—	129,300	26,150	11,640	167,090	27	—	—	—	132,54
	Ziffer XXI.													
1	Universitäten	255	—	—	—	1'343,396	34,513	42,633	1'420,542	256	—	—	—	1'352,67
2	Technische Hochschule .	46	—	—	—	251,764	4,080	5,336	261,180	46	—	—	—	253,10
3	Lyceen	52	—	—	—	236,781	3,811	24,105	264,697	52	—	—	—	233,46
4	Humanistische Gymnasien	673	—	—	—	2'516,103	18,480	219,399	2'753,982	675	—	—	—	2'564,97
5	Realgymnasien . . .	50	—	—	—	192,887	1,075	17,235	211,197	55	—	—	—	212,08
6	Industrieschulen . . .	57	—	—	—	226,283	1,970	21,660	249,913	58	—	—	—	234,01
8	Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten .	151	—	—	—	496,330	12,744	21,825	530,899	151	—	—	—	498,58
9	Turnwesen	1	—	—	—	4,350	318	420	5,088	1	—	—	—	4,44
11	Akademie der Wissenschaften	6	—	—	—	19,815	3,060	1,140	24,015	6	—	—	—	20,23
	Seite	1291	—	—	—	5'287,709	80,051	353,753	5'721,513	1300	—	—	—	5'373,51

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
26,150	12,060	170,750	3,240	—	—	—	420	—	3,660	—	
36,900	43,743	1'433,316	9,277	—	2,387	—	1,110	—	12,774	—	
4,080	5,336	262,524	1,344	—	—	—	—	—	1,344	—	
3,811	24,105	261,382	—	3,315	—	—	—	—	—	3,315	
18,691	222,415	2'806,076	48,867	—	211	—	3,016	—	52,094	—	
1,075	18,990	232,151	19,199	—	—	—	1,755	—	20,954	—	
1,470	22,080	257,563	7,730	—	—	500	420	—	7,650	—	
12,844	22,005	533,374	2,195	—	100	—	180	—	2,475	—	
228	420	5,088	90	—	—	90	—	—	—	—	
3,060	1,140	24,435	420	—	—	—	—	—	420	—	
32,159	360,234	5'815,909	89,122	3,315	2,698	500	6,481	—	97,711	3,315	

Kapitel	Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
		Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
				Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
				ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.			ℳ.	ℳ.	ℳ.
	Übertrag	1291	—	—	—	5'287,709	80,051	353,753	5'721,513	1300	—	—	—	5'373,51
12	Generalkonservatorium der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates	30	—		—	78,687	2,991	4,095	85,773	30	—	—	—	77,74
13	Hof- und Staatsbibliothek	18	—	—	—	69,987	540	6,420	76,947	18	—	—	—	70,42
14	K. Bibliothek in Bamberg	2	—	—	—	6,157	—	600	6,757	2	—	—	—	6,34
16	Akademie der bildenden Künste	18	—	—	—	97,371	1,080	9,480	107,931	18	—	—	—	98,78
17	Gemäldegalerien . . .	7	—	—	—	21,505	3,450	1,710	26,665	7	—	—	—	22,87
18	Kupferstich- und Handzeichnungen-Kabinett .	2	—	—	—	8,640	—	960	9,600	2	—	—	—	8,77
19	Kunstgewerbeschulen . .	26	—	—	—	123,571	3,420	10,620	137,611	26	—	—	—	125,62
20	Bayerisches Nationalmuseum	10	—	—	—	35,475	—	3,705	39,180	10	—	—	—	35,38
23	Akademie der Tonkunst in München und Musikschule in Würzburg	22	—	—	—	74,730	2,820	4,620	82,170	22	—	—	—	73,75
26	Tierärztliche Hochschule	12	—	—	—	53,696	2,280	5,505	61,481	12	—	—	—	55,51
27	Hebammenschulen . .	7	—	—	—	7,260	3,380	540	11,180	7		—	—	7,96
28	Akademie für Landwirtschaft und Brauerei in Weihenstephan .	15	—	—	—	54,743	494	4,080	59,317	16	—	—	—	57,30
	Summe Ziff. XXI	1460	—	—	—	5'919,531	100,506	406,088	6'426,125	1470	—	—	—	6'014,02

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
82,159	360,234	5'815,909	89,122	3,315	2,698	590	6,481	—	97,711	3,315	
2,991	4,095	84,835	—	938	—	—	—	—	—	938	
540	6,420	77,380	433	—	—	—	—	—	433	—	
—	600	6,945	188	—	—	—	—	—	188	—	
1,080	9,405	109,266	1,410	—	—	—	—	75	1,335	—	
3,450	1,650	27,978	1,373	—	—	—	—	60	1,313	—	
—	960	9,736	136	—	—	—	—	—	136	—	
3,420	10,620	139,666	2,055	—	—	—	—	—	2,055	—	
—	3,705	39,090	—	90	—	—	—	—	—	90	
2,820	4,620	81,199	—	971	—	—	—	—	—	971	
1,560	5,625	62,703	1,822	—	—	720	120	—	1,222	—	
4,380	540	12,885	705	—	1,000	—	—	—	1,705	—	
552	4,155	62,015	2,565	—	58	—	75	—	2,698	—	
102,952	412,629	6'529,607	99,809	5,314	3,756	1,310	6,676	135	108,796	5,314	
			94,495		2,446		6,541		103,482		

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Ziffer XXII . Summe für sich.	31	—	—	—	131,925	2,160	11,100	145,185	31	—	—	—	132,980
Zusammenstellung.													
Ziffer XX. Allgemeiner Ministerialetat . .	26	—	—	—	129,300	26,150	11,640	167,090	27	—	—	—	132,540
Ziffer XXI. Etat der Ausgaben auf Erziehung und Bildung	1460	—	—	—	5'919,531	100,506	406,088	6'426,125	1470	—	—	—	6'014,026
Ziffer XXII. Etat der Ausgaben für kirchliche Zwecke . . .	31	—	—	—	131,925	2,160	11,100	145,185	31	—	—	—	132,980
Gesamtsumme	1517	—	—	—	6'180,756	128,816	428,828	6'738,400	1528	-	—	—	6'279,546

München, den 31. Juli 1903.

Königliches Staatsministerium des Innern

(gez.)

Anlage A.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
2,160	11,100	146,240	1,055	—	—	—	—	—	1,055	—	
26,150	12,060	170,750	3,240	—	—	—	420	—	3,660	—	
102,952	412,629	6'529,607	94,495	—	2,446	—	6,541	—	103,482	—	
2,160	11,100	146,240	1,055	—	—	—	—	—	1,055	—	
131,262	435,789	6'846,597	98,790	—	2,446	—	6,961	—	108,197	—	

für Kirchen- und Schulangelegenheiten.

Dr. von Wehner.



Ausweis

der

Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag … XXVII. Finanz…				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Ziffer XX.													
Allgemeiner Ministerial-Etat.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Rechnungsrevisor . .	1	I	—	—	1,680				1	II	—	—	1,860
Registratur- u. Kanzleifunktionäre	2	I	1,500	3,000					3	I	1,500	4,500	
	2	III	1,860	3,720					2	II	1,680	3,360	
	1	IV	—	2,040					1	III	—	1,860	
	2	V	2,130	4,260					1	VI	—	2,220	
	7				13,020				7				11 940
Boten und Diener . .	1	III	—	1,800					4	IV	1,920	7,680	
	3	IV	1,920	5,760					3	VI	2,160	6,480	
	1	V	—	2,040					7				14,160
	2	VI	2,160	4,320									
	7				13 920								
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	810				—	—	—	—	660
Summe I	15	—	—	—	29,430	—	1,080	30,510	15	—	—	—	28,620
II. Nichtstatusmäßiges Personal													
Für den Gehilfen der gemeinschaftlichen Ministerialbibliothek	—	—	—	—	172	—	—	172	—	—	—	—	172
Summe Ziff. XX	15	-	—	—	29,602	—	1,080	30,682	15	—	—	—	28,792

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
											Der ausgewiesene Mehrbedarf hat, soweit nachstehend nicht Weiteres bemerkt ist, in den regulativmäßigen Gehaltsvorrückungen seinen Grund
—	1,080	29,872	—	810	—	—	—	—	—	810	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschla[g] … XXVII. Finan[zperiode]: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Ziffer XXI.													
Etat der Ausgaben auf Erziehung und Bildung.													
Kap. 1. Landes-Universitäten.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Hauptkassoffiziant . .	1	I	—	—	2,280				1	II	—	—	2,460
Krankenhausverwalter	1	III	—	—	2,130				1	I	—	—	1,770
Botanische Gärtner .	1	I	—	2,280					1	II	—	2,460	
	1	III	—	2,640					1	III	—	2,640	
	2				4,920				2				5,100
Assistenten	4	I	1,860	7,440					2	I	1,860	8,720	
	1	III	—	2,220					2	II	2,040	4,080	
	1	IV	—	2,400					1	III	—	2,220	
	21	I	1,500	31,500					1	IV	—	2,400	
	7	II	1,680	11,760					22	I	1,500	33,000	
	8	III	1,860	14.880					6	II	1,680	10,080	
	46	I	1,080	49,680					10	III	1,860	18,600	
	4	II	1,260	5,040					46	I	1.080	49,680	
	7	III	1,350	9,450					9	II	1,260	11,340	
	1	—	—	840					6	III	1,350	8,100	
	100				135,210				1	—	—	840 [2])	
									1	—	—	1,440	
									107[3])				145,500
Fecht- und Reitlehrer .	1	II		1,380					1	I	—	1,860	
	1	III		1,578					1	III	—	1,560[4])	
	1	VII		2,940					1	III	—	1,578[5])	4,998
	3				5,898				3				
Seite	107		—	—	150,438	—	—	—	114	—	—	—	159,828

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
											1) 510 M. Anschlag der freien Station.
											2) Weitere 240 M. vom Juliusspital.
											3) 4 Assistenten in der XXVI. Finanzperiode neubewilligt 1 Assistent von den nichtstatusmäßigen Assistenten hieher übertragen 1 Assistent von den allgemein für das Reisingerianum in der XXVI. Finanzperiode bewilligten Mitteln hieher übertragen 2 Assistenten vom Realetat hieher übertragen 1 Assistent von den Gehaltszuschüssen an das Generalkonservatorium der wissenschaftlichen Sammlungen hieher transferiert 9 2 Bibliothekassistenten in der XXVI. Finanzperiode zu Bibliotheksekretären befördert 7 effektiv mehr.
											4) Weitere 660 M. aus Fechtgebühren.
											5) Desgleichen 642 M.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	107	—	—	—	150,438				114	—	—	—	159,828
Werkmeister und Maschinisten	1	I	—	1,680					1	II	—	1,860	
	1	III	—	1,980					1	III	—	1,980	
	2				3,660				2				3,840
Kassefunktionäre . . .	2	II	1,680	3,360					2	I	1,500	3,000	
	1	IV	—	2,040					1	III	—	1,860	
	1	III	—	1,080					1	III	—	1,080[1])	
	4				6,480				4				5,940
Bibliothekoffizianten .	1	III	—	1,860					1	III	—	1,860	
	1	IV	—	2,040					1	IV	—	2,040	
	2				3,900				2				3,900
Klinikverwalter . . .	—	—	—	—	—				1[2])	I	—	—	1,500
Kanzlisten	1	II	—	1,680					2	III	1,860	3,720	
	1	III	—	1,860					1	V	—	2,130	
	1	V	—	2,130									
	3				5,670				3				5,850
Bibliothek-, Registratur- u. Kanzleifunktionäre	1	II	—	1,410					6	III	1,500	9,000	
	5	III	1,500	7,500					1	I		1.230	
	6				8,910				7[3])				10,230
Forstgehilfe nun Forstwart	1	II	—	—	1,260				1[4])	—	—	—	1,380
[illegible]	125				180,318	—	—	—	134	—	—	—	192,468

Anlage B.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
											[1]) Weitere 780 M. aus den Tantiemen für die Honorarienperzeption.
											[2]) Von den pragmatischen Beamten hieher übertragen.
											[3]) 1 Kanzleifunktionär vom Realetat hieher übertragen.
											[4]) Der Forstgehilfe soll auf Rechnung der Forsteinnahmen der Universität Würzburg Forstwart werden.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode									Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz[periode]				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	125	—	—	—	180,318				134	—	—	—	192,468
Präparatoren, Pedelle und Diener . .	1	I	—	1,500					2	I	1,500	3,000	
	1	II	—	1,650					5	III	1,800	9,000	
	1	—	–	1,740					6	IV	1,920	11,520	
	5	III	1,800	9,000					1	V	—	2,040	
	4	IV	1,920	7,680					10	I	1,230	12,300	
	1	V	—	2,040					1	—	—	1,260	
	1	VII	—	2,280					2	II	1,350	2,700	
	5	I	1,230	6,150					1	—	—	1,380	
	2	—	1,260	2,520					15	III	1,470	22,050	
	4	II	1,350	5,400					9	IV	1,530	13,770	
	13	III	1,470	19,110					17	I	960	16,320	
	11	IV	1,530	16,830					10	II	1,080	10,800	
	1	VI	—	1,650					1	—	—	1,170	
	19	I	960	18,240					16	III	1,200	19,200	
	1	—	—	1,050					6	IV	1,260	7,560	
	6	II	1,080	6,480					2	I	780	1,560	
	13	III	1,200	15,600					1	II	—	840	
	5	IV	1,260	6,300					2	III	900	1,800	
	1	—	—	1,080					1	—	—	540 [1])	
	1	VI	—	1,380					1	IV	—	945	
	3	I	780	2,340					1	IV	—	705 [2])	
	1	II	—	840									
	2	III	900	1,800					110 [3])				140,460
	1	IV	—	945									
	2	—	540	1,080									
	1	—	—	705									
	106				135,390								
Seite	231	—	—		315,708	—	—	—	244	—	—	—	332,928

Anlage B.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	
											[1]) 360 *M.* Anschlag der freien Station. [2]) 240 *M.* Anschlag der freien Verpflegung. [3]) 4 Diener in der XXVI. Finanzperiode neu bewilligt.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	231	—	—	—	315,708				244	—	—	—	332,928
Oberhebamme	1	—	—	—	840				1	IV	—	—	900
Waldaufseher	2	IV	945	-	1,890				2	IV	990		1,980
Krankenwärter . . .	2	I	780	—	1,560				2	I	780	—	1,560
Dazu die Gehaltszuschüsse für die Bediensteten:													
a) des Generalkonservatoriums der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates	—	—	—	213					—	—	—	213	
	—	—	—	231					—	—	—	231	
	—	—	—	336					—	—	—	336	
	—	—	—	527					—	—	—	527	
					1,307								1,307
b) der Frauenklinik in München	—	—	—	—	2,977				—	—	—	—	2,977
c) der Kinderklinik in München	—	—	—	—	655				—	—	—	—	595
d) des Reisingerianums	—	—	—	264					—	—	—	120	
	—	—	—	540					—	—	—	324	
	—	—	—	720					—	—	—	360	
	—	—	—	969					—	—	—	540	
									—	—	—	969	
					2,493								2,313
e) des Gymnasialturnlehrers in Erlangen	—	—	-	—	420				—	—	—	—	420
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	7,898				—	—	—	—	9,809
Seite	236	—	-	—	335,748	1,485	13,230	350,463	249	—	—	—	354,789

Anlage B.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
											[1]) 360 M. Anschlag der freien Station.
1,620	14,934	371,343									

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag … XXVII. Finanz…: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	236	—	—	—	335,748	1,485	13,230	350,463	249	—	—	—	354,78
Als Neubewilligungen der XXVI. Finanzperiode kommen hiezu:													
Assistenten	1	—	—	1,500		—	120	1,620					
	1	—	—	1,500		—	—	1,500					
	1	—	—	1,080		—	60	1,140					
	1	—	—	1,080		—	—	1,080					
	4				5,160								
Diener	4	—	960	—	3,840	—	240	4,080					
Summe	244	—	—	—	344,748	1,485	13,650	359,883	249	—	—	—	354,78
Als Neuforderungen kommen hiezu:													
Assistenten	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1,500	4,500	
									1	—	—	1,080	
													5,5
Zur Umwandlung von zwei Assistentenstellen III. Ordnung in Assistentenstellen II. Ordn.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	420	—	84
Zur Gewährung des Bezuges eines Assistenten III. Ordnung an einen nichtstatusmäßigen Assistenten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78
Kanzleifunktionär . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1,2
Diener (Mechaniker) .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1,50
Diener (Ratum für das IV. Quartal 1905)	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	12
Summe I	244	—	—	—	344,748	1,485	13,650	359,883	256	—	—	—	364,8

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
1,620	14,934	371,343									
1,620	14,934	371,343	10,041	—	135	—	1,284	—	11,460	—	
—	360	4,860									
—	60	1,140									
—	120	960									
—	60	840									
—	90	1,320									
—	120	1,620									
—	—	120									
			10,050	—	—	—	810	—	10,860	—	
1,620	15,744	382,203	20,091	—	135	—	2,094	—	22,320	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*			*M.*	*M.*	*M.*
II. Nichtstatusmäßiges Personal.													
Assistenten	8	—	138	1,104					8	—	138	1,104	
	2	—	108	216					2	—	108	216	
	4	—	170	680					4	—	170	680	
	1	—	—	200					1	—	—	200	
	1	—	—	278					1	—	—	278	
	1	—	—	300					1	—	—	300	
	1	—	—	318					1	—	—	318	
	1	—	—	420					1	—	—	420	
	1	—	—	427					1	—	—	427	
	1	—	—	621					1	—	—	621	
	1	—	—	660					2	—	650	1,300	
	1	—	—	702					1	—	—	660	
	1	—	—	720					1	—	—	702	
	1	—	—	1,000					1	—	—	720	
	1	—	—	1,380					1	—	—	1,000	
	26				9,026				27[1])				8,946
Musiklehrer	1	—	—	—	477				1	—	—	—	477
Bauassistenten . . .	1	—	—	1,200					1	—	—	1,200	
	1	—	—	2,400					1	—	—	2,400	
					3,600								3,600
Architekt	1	—	—	—	1,818				1	—	—	—	1,818
Diener	1	—	—	—	700				1	—	—	—	700
Seite	31	—	—	—	15,621				32	—	—	—	15.541

Anlage B.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	

[1]) 2 Assistenten in der XXVI. Finanzperiode neu bewilligt
1 Assistent zu den statusmäßigen Assistenten übertragen.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag fü[r die] XXVII. Finanz[periode]: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M
Übertrag	31	—	—	—	15,621				32	—	—	—	15,541
Turnlehrer	1	—	—	—	—	400			1	—	—	—	—
Kirchendiener	—	—	—	—	—	204			—	—	—	—	—
Für das Wärterpersonal an den Kliniken der Universität Würzburg	—	—	—	—	—	569			—	—	—	—	—
Für das Wärterpersonal an der Frauenklinik in Erlangen . . .	—	—	—	—	—	386			—	—	—	—	—
Lehrer	2	—	2,000	—	4,000				2	—	2,000	—	4,000
Zahntechniker	1	—	—	—	2,400				1	—	—	—	2,400
Als Neubewilligungen der XXVI. Finanzperiode kommen hiezu:													
Assistenten	2	—	650	—	1,300								
Summe II	37	—	—	—	23,321	1,559	—	24,880	36	—	—	—	21,941
hiezu " I	244	—	—	—	344,748	1,485	13,650	359,883	256	—	—	—	364,839
Summe Kap. 1	281	—	—	—	368,069	3,044	13,650	384,763	292	—	—	—	386,780

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
			an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
400											
204											
240											
386											
1,230	—	23,171	—	1,380	—	329	—	—	—	1,709	
1,620	15,744	382,203	20,091	—	135	—	2,094	—	22,320	—	
2,850	15,744	405,374	20,091	1,380	135	329	2,094	—	22,320	1,709	
			18,711			194			20,611		

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschla XXVII. Finanz				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kap. 2.													
Technische Hochschule.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Assistenten	20	I	1,860	37,200					20[1])	I	1,860	37,200	
	1	II	—	2,040					7	II	2,040	14,280	
	4	III	2,220	8,880					2	III	2,220	4,440	
	1	IV	—	2,400					1	IV	—	2,400	
	1	V	—	2,580					9	I	1,500	13,500	
	11	I	1,500	16,500					3	II	1,680	5,040	
	1	II	—	1,680					2	III	1,860	3,720	
	2	III	1,860	3,720					4	I	1,080	4,320	
	5	I	1,080	5,400					1	II	—	1,260	
	1	II	—	1,260					1	III	—	1,350	
	47				80,660	3,438			50				87,510
Werkmeister und Maschinisten	4	I	1,680	6.720					2	I	1,680	3,360	
	1	IV	—	2,220					1	II	—	1,860	
	1	V	—	2,400					1	IV	—	2,220	
	1	VII	—	2,760					1	V	—	2,400	
									1	VI	—	2,580	
	7				14,100	360			1	VII	—	2,760	
									7				15,180
Kanzlist	1	VI	—	—	2,220				1	VII	—	—	2,310
Seite	55	—	—	—	97,980	3,798	—	—	58	—	—	—	105,000

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
											1) Drei Stellen I. Ordnung neu beantragt.
1,977 2)											2) Künftig heimfallende persönliche Zulagen.
203 2)											
2,180	—	—									

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz…: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	55	—	—	—	97,980	3,798			58	—	—	—	105,000
Kassefunktionär . . .	1	II	—	—	1,680				1	II	—	—	1,680
Kanzleifunktionäre . .	1	I	—	1,230					1	I	—	1,230	
	1	III	—	1,500					1	III	—	1,500	
	2				2,730				2				2,730
Präparatoren, Pedelle und Diener . . .	3	I	1,500	4,500					1	I	—	1,500	
	3	III	1,800	5,400					1	I	—	1,530	
	1	IV	—	1,920					1	II	—	1,650	
	3	I	1,230	3,690					2	III	1,800	3,600	
	3	III	1,470	4,410					2	IV	1,920	3,840	
	2	IV	1,530	3,060					5	I	1,230	6,150	
	8	I	960	7,680					1	II	--	1,350	
	2	II	1,080	2,160					2	III	1,470	2,940	
	4	III	1,200	4,800					2	IV	1,530	3,060	
	3	IV	1,260	3,780					4	I	960	3,840	
	4	V	1,320	5,280					5	II	1,080	5,400	
									5	III	1,200	6,000	
	36				46,680				3	IV	1,260	3,780	
									4	V	1,320	5,280	
									38				49,920
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	2,350				—	—	—	- -	4,648
Ursprünglicher Budgetbetrag	94	—	—	—	151,420	3,898	10,410	165,728					
Hiezu von dem Etat Ziff. XXXI infolge Aufbesserung . . .	—	—	—	—	—	--	270	270					
Summe I	94	—	—	—	151,420	3,898	10,680	165,998	99	—	—	—	163,978
II. Nichtstatusmäßiges Personal.													
Fachnebenlehrer . . .	—	—	—	—	—	8,530	—	8,530	—	—	—	—	--
	2	—	699	—	1,398	—	—	1,398	2	—	699	—	1,398
Summe II	2	—	—	—	1,398	8,530	—	9,928	2	—	—	—	1,398
hiezu „ I	94	--	—	—	151,420	3,898	10,680	165,998	99	—	—	—	163,978
Summe Kap. 2	96	—	—	—	152,818	12,428	10,680	175,926	101	—	—	—	165,376

Anlage B.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
2,180											
10[2])											[1]) Zwei Diener II. Ordnung neu beantragt. [2]) Künftig heimfallende persönliche Zulage.
2,190	11,194	177,362	12,558	—	—	1,708	514	—	11,364	—	
8,530	—	8,530									
—	—	1,398									
8,530	—	9,928	—	—	—	—	—	—	—	—	
2,190	11,194	177,362	12,558	—	—	1,708	514	—	11,364	—	
10,720	11,194	187,290	12,558	—	—	1,708	514	—	11,364	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit ℳ	Gehalte: partial ℳ	Gehalte: total ℳ	Nebenbezüge ℳ	Gehaltszulagen ℳ	Gesamtbetrag ℳ	Bedarfsvoranschl… XXVII. Finan…: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit ℳ	Gehalte: partial ℳ	Gehalte: total ℳ
Kap. 3. Lyzeen.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Pedelle und Diener .	2	I	1,230	2,460					2	II	1,350	2,700	
	1	II	—	1,350					2	III	1,470	2,940	
	1	III	—	1,470					1	—	—	1,590	
	1	V	—	1,590					1	—	—	1,200	
	1	III	—	1,200									
	6				8,070				6				8,430
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	360				—	—	—	—	375
Zuschüsse an Gymnasien zu den Bezügen der Pedelle u. Schuldiener	—	—	—	108					—	—	—	108	
	—	—	—	420					—	—	—	420	
	—	—	—	515					—	—	—	515	
					1,043								1,043
Summe I	6	—	—	—	9,473	—	180	9,653	6	—	—	—	9,848
II. Nichtstatusmäßiges Personal.													
Fachnebenlehrer . . .	1	—	—	1,200					1	—	—	1,200	
	1	—	—	1,800					1	—	—	1,800	
					3,000								3,000
Fachnebenlehrer gegen Stundenhonorar .	—	—	—	—	—	1,275			—	—	—	—	—
Aktuar	1	—	—	—	348				1	—	—	—	348
Studienkirchen- und sonstige Diener . . .	—	—	—	—	—	1,098			—	—	—	—	—
Summe II	3	—	—	—	3,348	2,373	—	5,721	3	—	—	—	3,348
hiezu „ I	6	—	—	—	9,473	—	180	9,653	6	—	—	—	9,848
Summe Kap. 3	9	—	—	—	12,821	2,373	180	15,374	9	—	—	—	13,196

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	180	10,028	375	—	—	—	—	—	375	—	
1,551											
1,098											
2,649	—	5,997	—	—	276	—	—	—	[1] 276	—	[1] Mehr wegen Erhöhung des Stundenhonorars für 1 Dozenten.
—	180	10,028	375	—	—	—	—	—	375	—	
2,649	180	16,025	375	—	276	—	—	—	651	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschl[…] XXVII. Finan[…]: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kap. 4. Humanistische Gymnasien.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Vorstand der öffentlichen Turnanstalt in München	1	V	—	—	3,000	129				V	—	—	3,000
Kassevertwalter bei den Gymnasien in Nürnberg	1	III	—	—	2,640				1	III	—	—	2,640
Turnlehrer	6	I	1,860	11,160					3	I	1,860	5,580	
	3	II	2,040	6,120					5	II	2,040	10,200	
	6	III	2,220	13,320					8	III	2,220	17,760	
	8	IV	2,400	19,200					8	IV	2,400	19,200	
	2	V	2,580	5,160					4	V	2,580	10,320	
	6	VI	2,760	16,560					1	VI	—	2,760	
	5	VII	2,940	14,700					7	VII	2,940	20,580	
	36				86,220	285			36				86,400
Zeichenlehrer . . .	7	I	1,860	13,020					5	I	1,860	9,300	
	1	II	—	2,040					6	II	2,040	12,240	
	3	III	2,220	6,660					3	III	2,220	6,660	
	3	IV	2,400	7,200					3	IV	2,400	7,200	
	1	V	—	2,580									
	15				31,500				17[2])				35,400
Seite	53	—	—	—	123,360	414	—	—	55	—	—	—	127,440

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
189[1])											[1]) Künftig in Wegfall kommende persönliche Zulage nach § 53 Ziff. 3 der Allerhöchsten Verordnung vom 26. Juni 1894.
											[2]) Zwei Stellen seither unter den Stundenhonoraren vorgetragen.
189	—	—									

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschla[g] XXVII. Finanz[periode]: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	53	—	—	—	123,360	414			55	—	—	—	127,44
Musiklehrer	4	I	1,860	7,440					4	I	1,860	7,440	
	1	II	—	2,040					4	II	2,040	8,160	
	4	III	2,220	8,880					4	III	2,220	8,880	
	3	IV	2,400	7,200					2	IV	2,400	4,800	
	1	V	—	2,580					2	V	2,580	5,160	
									1	VI	—	2,760	
	13				28,140	445			17[1])				37,20
Funktionierende Professoren (Klostergeistliche)	1	I	—	1,500					1	V	—	3,000	
	1	II	—	1,680					1	I	—	1,680	
	1	III	—	1,860					1	III	—	1,860	
	3				5,040				3				6,54
Gymnasialassistenten .	40	I	1,500	60,000					31	I	1,500	46,500	
	8	II	1,680	13,440					27	II	1,680	45,360	
	4	III	1,860	7,440									
	52			80,880					58[3])				91,86
Bei der Bugetberatung abgesetzt	5	II	1,680	8,400			600						
	47				72,480								
Seite	116	—	—	—	229,020	859	—	—	133	·	--	—	263,040

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		Bemerkungen
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
189											
492[2])											[1]) Vier Stellen seither unter den Stundenhonoraren vorgetragen. [2]) Künftig in Wegfall kommende persönliche Zulage nach § 53 Ziff. 3 der Allerhöchsten Verordnung vom 26. Juni 1894.
											[3]) Eine Stelle für Lohr und zehn Stellen neu beantragt.
681	—	—									

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschla XXVII. Finan				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	116	--	—	—	229,020	859			133	—	—	—	263,04
Assistenten der K. öffentlichen Turnanstalt in München	2	I	1,500	—	3,000				1	I	1,500		
									1	II	1,680		3,18
									2				
Gymnasialaktuare . .	7	III	1,500	—	10,500				1	II	—	1,410	
									5	III	1,500	7,500	
									1	VII	—	1,860	
									7				10,77
Gymnasialpedelle . .	6	I	1,230	7,380					7	I	1 230	8,610	
	2	II	1,350	2,700					3	II	1,350	4,050	
	8	III	1,470	11,760					9	III	1,470	13,230	
	23	IV	1,530	35,190					22	IV	1,530	33,660	
	2	V	1,590	3,180					2	V	1,590	3,180	
	1	VI	—	1,650									
	42			61,680					43				62,73
Bei der Budgetberatung zugesetzt	1	mit	Raten	820									
	43				62,680	128							
Schuldiener	2	I	960	1,920					1	I	—	960	
	2	II	1,080	2,160					1	II	—	1,080	
	3	III	1,200	3,600					5	III	1,200	6,000	
	1	IV	—	1,260					1	IV	—	1,260	
	1	IV	—	945					1	IV	—	945	
	9				9,885				9				10,24
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	7,467				—	—	—	—	10,04
Ursprünglicher Budgetbetrag	177	--	—	—	322,552	987	18,990	342,529					
Hiezu von dem Etat Ziff. XXXI infolge Aufbesserung . . .	—	—	—	—	—	—	45	45					
Summe I	177	—	—	—	322,552	987	19,035	342,574	194	—	—	—	360,00

Anlage B.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
681											
72[1] 30											[1]) Künftig in Wegfall kommende persönliche Zulage nach § 53 Ziff. 3 der Allerhöchsten Verordnung vom 26. Juni 1894.
783	21,765	382,554	37,454	—	—	204	2,730	—	39,980	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-Betrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
II. Nichtstatus-mäßiges Personal.													
Turnlehrer	1	—	—	—	843								
Aktuare	1	—	—	—	720	—			1	—	—	—	720
	—	—	—	—	—	216			—	—	—	—	—
Turndiener	1	—	—	—	480	—			1	—	—	—	480
Offiziator	—	—	—	—	—	80			—	—	—	—	—
Studienkirchendiener .	—	—	—	—	—	991			—	—	—	—	—
Aversalzuschuß an das Gymnasium St. Stephan in Augsburg für deren nichtpragmatische Bedienstete	—	—	—	—	16,056	—			—	—	—	—	16,056
Fachnebenlehrer gegen Stundenhonorar .	—	—	—	—	—	250,257			—	—	—	—	—
	Bei der Budgetberatung zugesetzt mit Raten					1,056							
					Summe	251,313							
Sonstige Nebenbezüge .	—	—	—	—	—	3,895			—	—	—	—	—
Summe II	3	—	—	—	18,099	256,495	—	274,594	2			—	17,256
hiezu „ I	177	—	—	—	322,552	987	19,035	342,574	194		—	—	360,006
Summe Kap. 4	180	—	—	—	340,651	257,482	19,035	617,168	196	—	—	—	377,262

für ein Jahr der …periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
216											
80											
912											
254,571											
4,034											
259,813	—	277,069	—	843	3,318	—	—	—	2,475	—	
783	21,765	382,554	37,454	—	—	204	2,730	—	39,980	—	
260,596	21,765	659,623	37,454	843	3,318	204	2,730	—	42,455	—	
			36,611		3,114						

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kap. 5.													
Realgymnasien.													
1. Statusmäßiges Personal.													
Turnlehrer	1	III	—	—	2,220				1	IV	—	—	2,400
	Zuschuß zu humanistischen Gymnasien			648 800					Zuschuß zu humanistischen Gymnasien			648 800	
					1,448								1,448
Gymnasialassistenten .	7	I	1,500	10,500					8[1])	I	1,500	12,000	
	2	II	1,680	3,360					2	II	1,680	3,360	
	9				13,860				1	III	—	1,860	
									1	mit Raten		1,125	
									12				18,345
Aktuar (zugleich Kasse- und Rechnungsführer)	1	IV	—	—	2,040				1	I	—	—	1,500
Pedelle	1	I	—	1,230					1	II	—	1,350	
	1	II	—	1,350					3	III	1,470	4,410	
	2	III	1,470	2,940					4				5,760
	4				5,520								
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	564				—	—	—	—	450
Summe I	15	—	—	—	25,652	—	1,530	27,182	18	—	—	—	29,903

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
											[1]) Drei Assistentenstellen neu beantragt.
—	1,830	31,733	4,251	—	—	—	300	—	4,551	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag ... XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
II. Nichtstatusmäßiges Personal.													
Religionslehrer . . .	1	—	—	—	1,119				1	—	—	—	1,119
Rechnungsführer und Aktuar	—	—	—	—	—	720			—	—	—	—	—
Fachnebenlehrer mit Stundenhonorar .	—	—	—	—	—	13,706			—	—	—	—	—
Summe II	1	—	—	—	1,119	14,426	—	15,545	1	—	—	—	1,119
hiezu „ I	15	—	—	—	25,652	—	1,530	27,182	18	—	—	—	29,903
Summe Kap. 5	16	—	—	—	26,771	14,426	1,530	42,727	19	—	—	—	31,022

für ein Jahr der ...periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
720											
18,161											
18,881	—	20,000	—	—	4,455	—	—	—	4,455	—	
—	1,830	31,733	4,251	—	—	—	300	—	4,551	—	
18,881	1,830	51,733	4,251	—	4,455	—	300	—	9,006	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kap. 6.													
Industrieschulen.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Kassiere	2	I	2,280	4,560					2	I	2,280	4,560	
	1	II	—	2,460					2	III	2,640	5,280	
	1	III	—	2,640					4			9,840	
	4			9,660					davon ab Zuschuß einer Kreisrealschule			900	8,940
	davon ab Zuschuß einer Kreisrealschule			900	8,760								
Assistenten	6	I	1,860	11,160					5 [1]	I	1,860	9,300	
	1	IV	—	2,400					1	II	—	2,040	
	6	I	1,500	9,000					1	IV	—	2,400	
	13				22,560				6	I	1,500	9,000	
									1	II	—	1,680	
									14				24,420
Werkmeister	2	I	1,680	3,360					1 [2]	I	—	1,680	
	1	III	—	2,040					2	II	1,860	3,720	
	1	V	—	2,400					1	III	—	2,040	
	4				7,800				1	VI	—	2,580	
									5				10,020
Seite	21	—	—	—	39,120	—	—	—	23	—	—	—	43,380

…r ein Jahr der …riode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
…eben-…züge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
											1) Eine Assistentenstelle neu beantragt.
											2) Eine Stelle neu beantragt.

Dienstes-Kategorie	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode — Gehalte Einheit	partial	total	Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-Betrag	Bedarfsvoranschla[g] XXVII. Finan[zperiode] — Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	21	—	—	—	39,120				23	—	—	—	43,38
Pedelle und Diener .	1	IV	—	1,920					1	I	—	1,500	
	1	IV	—	636					1	IV	—	1,920	
	9	I	1,230	11,070					1	IV	—	636	
	1	II	—	814					6[1])	I	1,230	7,380	
	1	II	—	1,350					4	II	1,350	5,400	
	1	III	—	1,470					1	III	—	1,470	
	1	IV	—	1,530					1	III	—	934	
	4	I	960	3,840					1	IV	—	1,530	
	1	III	—	1,200					3	I	960	2,880	
	1	IV	—	1,260					1	I	—	640	
	21				25,090				1	III	—	1,200	
									1	IV	—	1,260	
									22				26,750
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	710				—	—	—	—	2,109
Ursprünglicher Budgetbetrag	42	—	—	—	64,920	500	4,470	69,890					
Hiezu von dem Etat Ziffer XXXI infolge Aufbesserung . . .	—	—	—	—	—	—	90	90					
Summe I	42	—	—	—	64,920	500	4,560	69,980	45	—	—	—	72,239

...ür ein Jahr der ...eriode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
...eben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
											¹) Eine Dienerstelle (Heizer) neu beantragt.
500	4,862	77,601	7,319	—	—	—	302	—	7,621	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
II. Nichtstatus-mäßiges Personal.													
Assistent	1	—	—	—	660				1	—	—	—	660
Heizer	1	—	—	—	800				1	—	—	—	800
Arbeiter der mechanischen Werkstätten . . .	1	—	—	321					1	—	—	321	
	1	—	—	1,144					1	—	—	1,144	
	2				1,465				2				1,465
Fachnebenlehrer gegen Stundenhonorar .	—	—	—	—	—	11,100			—	—	—	—	—
Sonstige Nebenbezüge	—	—	—	—	—	33			—	—	—	—	—
Summe II	4	—	—	—	2,925	11,133	—	14,058	4	—	—	—	2,925
hiezu „ I	42	—	—	—	64,920	500	4,560	69,980	45	—	—	—	72,239
Summe Kap. 6	46	—	—	—	67,845	11,633	4,560	84,038	49	—	—	—	75,164

Anlage B.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
9,120											
33											
9,153	—	12,078	—	—	—	1,980	—	—	—	1,980	
500	4,862	77,601	7,319	—	—	—	302	—	7,621	—	
9,653	4,862	89,679	7,319	—	—	1,980	302	—	7,621	1,980	
									5,641		

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*			*M.*	*M.*	*M.*
Kap. 8.													
Lehrer- rc. Bildungs-anstalten.													
A. Vollständige Lehrer-bildungsanstalten und Schullehrerseminare.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Präparandenlehrer und Seminarschullehrer .	7	I	1,860	13,020					6	I	1,860	11,160	
	5	II	2,040	10,200					5	II	2,040	10,200	
	8	III	2,220	17,760					12	III	2,220	26,640	
	1	VI	—	2,760					1	IV	—	2,400	
	3	VII	2,940	8,820					2	VII	2,940	5,880	
	24				52,560				26[1])				56,280
Seminarhilfslehrer .	23	I	1,500	34,500					13	I	1,500	19,500	
	1	II	—	1,680					12	II	1,600	20,160	
	24				36,180				25[3])				39,660
Seite	48	—	—	—	88,740	—	—	—	51	—	—	—	95,940

Anlage B.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
			an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
1,089[2]) 150											[1]) Zwei Stellen mehr durch Transferierung von den Präparandenschulen. [2]) Künftig in Wegfall kommende persönliche Zulagen nach § 53 Ziff. 3 der Allerhöchsten Verordnung vom 26. Juni 1894. [3]) Eine Hilfslehrerstelle neu beantragt.
1,239	—	—									

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	48	—	—	—	88,740				51	—	—	—	95,940
Pedelle und Diener .	2	I	1,230	2,460					1	I	—	1,230	
	2	II	1,350	2,700					3	II	1,350	4,050	
	4	III	1,470	5,880					5	III	1,470	7,350	
	1	I	—	780					1	IV	—	945	
	1	IV	—	945									
									10				13,575
	10				12,765								
Zeichenlehrer	Zuschüsse an humanistische Gymnasien .			1,092					Zuschüsse an humanistische Gymnasien .			1,092	
				699								699	
					1,791								1,791
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	2,476				—	—	—	—	2,682
Summe I	58	—	—	—	105,772	1,575	4,140	111,487	61	—	—	—	113,988

Anlage B.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
1,239											
1,239	4,680	119,907	8,216	—	—	336	540	—	8,420	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
II. Nichtstatusmäßiges Personal.													
Hausdiener und Gärtner	—	—	—	—		55			—	—	—	—	
	1	—	—	186		464			1	—	—	300	
	1	—	—	303		120			1	—	—	303	
	1	—	—	720					1	—	—	720	
	1	—	—	1,248					1	—	—	1,248	
	4				2,457				4				2,571
Funktionsbezüge der Hausärzte	—	—	—	—	—	1,999			—	—	—	—	—
Stundenhonorar für Religionslehrer dann für den Zeichen-, Turn- und sonstigen Nebenunterricht . .	—	—	—	—	—	17,745			—	—	—	—	—
Dienstbotenlöhne . .	—	—	—	—	12,852	2,628			—	—	—	—	13,309
Sonstige Nebenbezüge .	—	—	—	—	—	150			—	—	—	—	—
Summe II	4	—	—	—	15,309	23,161	—	38,470	4	—	—	—	15,880
hiezu „ I	58	—	—	—	105,772	1,575	4,140	111,487	61	—	—	—	113,988
Summe A	62	—	—	—	121,081	24,736	4,140	149,957	65	—	—	—	129,868

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	
55											
464											
120											
2,049											
18,066											
2,653											
160											
23,567	—	39,447	571	—	406	—	—	—	977	—	
1,239	4,680	119,907	8,216	—	—	336	540	—	8,420	—	
24,806	4,680	159,354	8,787	—	406	336	540	—	9,397	—	
					70						

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
B. Präparandenschulen.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Präparandenlehrer . .	10	I	1,860	18,600					11	I	1,860	20,460	
	3	II	2,040	6,120					8	II	2,040	16,320	
	16	III	2,220	35,520					9	III	2,220	19,980	
	1	IV	—	2,400					3	IV	2,400	7,200	
	2	VI	2,760	5,520					1	VI	—	2,760	
	6	VII	2,940	17,640					4	VII	2,940	11,760	
	38				85,800				36[1]				78,480
Präparandenhilfslehrer	9	I	1,500	13,500					9	I	1,500	13,500	
	3	II	1,680	5,040					3	II	1,680	5,040	
	12				18,540				12				18,540
Pedelle	2	I	780	1,560					3	I	780	2,340	
	1	II	—	840					1	II	—	840	
	4	III	900	3,600					3	III	900	2,700	
									1[3]	I	—	960	
	7			6,000					8			6,840	
	Davon sind durch Zuschuß aus einer anderen Kasse gedeckt			206	5,794				Davon sind durch Zuschüsse aus anderen Kassen gedeckt . . .			686	6,154
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	1,413				—	—	—	—	2,041
Ursprünglicher Budgetbetrag	57	—	—	—	111,547	2,597	8,340	122,484					
Hiezu von dem Etat Ziffer XXXI infolge Aufbesserung . . .	—	—	—	—	—	—	135	135					
Summe I	57	—	—	—	111,547	2,597	8,475	122,619	56	—	—	—	105,215

Anlage B.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
1,342[2])											
90[2])											
90											
1,522	8,145	114,882	—	6,332	—	1,075	—	330	—	7,737	

[1]) Zwei Stellen weniger durch Transferierung zu den vollständigen Lehrerbildungsanstalten.

[2]) Künftig in Wegfall kommende persönliche Zulagen nach § 53 Ziff. 3 der Allerhöchsten Verordnung vom 26. Juni 1894.

[3]) Gemeinsamer Schuldiener mit einem Progymnasium.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
II. Nichtstatus-mäßiges Personal.													
Schuldiener	2	—	186	372					1	—	—	186	
	1	—	—	204					1	—	—	211	
	1	—	—	211					1	—	—	234	
	1	—	—	234					2	—	360	720	
	1	—	—	396					1	—	—	396	
	1	—	—	387					1	—	—	387	
	5	—	—	—		680			5	—	—	—	
	12				1,804				12				2,134
Stundenhonorar für den Religionsunterricht .	—	—	—	—	—	25,830			—	—	—	—	—
Stundenhonorar für den Fachnebenunterricht (Turn-, Musik-, Zeichen- und Stenographie-unterricht) . . .	—	—	—	—	—	16,240			—	—	—	—	—
Dienstbotenlöhne . .	—	—	—	—	1,401				—	—	—	—	1,491
Sonstige Nebenbezüge .	—	—	—	—	—	180			—	—	—	—	—
Summe II	12	—	—	—	3,205	42,930	—	46,135	12	—	—	—	3,625
„ I	57	—	—	—	111,547	2,597	8,475	122,619	56	—	—	—	105,215
Summe B	69		—	—	114,752	45,527	8,475	168,754	68	—	—	—	108,840
hiezu „ A	62	-	—	—	121,081	24,736	4,140	149,957	65	—	—	—	129,868
Summe Kap. 8	131	—	—	—	235,833	70,263	12,615	318,711	133	—	—	—	238,708

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehalten		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
680											
26,370											
16,150											
180											
43,380	—	47,005	420	—	450	—	—	—	870	—	
1,522	8,145	114,882	—	6,332	—	1,075	—	330	—	7,737	
44,902	8,145	161,887	420	6,332	450	1,075	—	330	870	7,737	
				5,912		625				6,867	
24,806	4,680	159,354	8,787	—	70	—	540	—	9,397	—	
69,708	12,825	321,241	8,787	5,912	70	625	540	330	9,397	6,867	
			2,875			555	210		2,530		

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschla XXVII. Finan				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kap. 9. Turnwesen.													
K. Zentral-Turnlehrerbildungsanstalt in München.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Lehrer	1	III	—	2,220					1	IV	—	2,400	
	1	VI	—	2,760					1	VII	—	2,940	
	2				4,980	124			2				5,340
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	270				—	—	—	—	—
Summe I	2	—	—	—	5,250	124	360	5,734	2	—	—	—	5,340
II. Nichtstatusmäßiges Personal.													
Professor für anatomische Vorträge . .	—	—	—	—	—	900	—	900	—	—	—	—	—
Summe Kap. 9	2	—	—	—	5,250	1,024	360	6,634	2	—	—	—	5,340

Anlage B.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
144[1])											[1]) Persönliche Zulage gemäß § 53 Ziff. 3 der Allerhöchsten Verordnung vom 26. Juni 1894.
—											
144	360	5,844	90	—	20	—	—	—	110	—	
900	—	900	—	—	—	—	—	—	—	—	
1,044	360	6,744	90	—	20	—	—	—	110	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag … XXVII. Finanz…				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kap. 11. Akademie der Wissenschaften.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Kanzlist	1	III	—	—	1,860				1	III	—	—	1,860
Kassefunktionär . . .	1	I	—	—	1,500				1	I	—	—	1,500
Diener	1	V	—	—	1,440				1	V	—	1,440	
	1	III	—	—	1,470				1	IV	—	1,530	
	1	I	—	—	960				1	II	—	1,080	
													4,050
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	150				—	—		—	465
Kommission für die internationale Erdmessung.													
Diener und Rechner .	1	V	—	—	2,130				1	V	—	—	2,130
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	—				—	—	—	—	45
Summe I	6	—	—	—	9,510	132	240	9,882	6	—	—	—	10,050
II. Nichtstatusmäßiges Personal	—	-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe für die Akademie	6		—	—	9,510	132	240	9,882	6	—	—	—	10,050
Meteorologische Zentralstation.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Assistenten	1	I	—	1,500					2	I	1,500	3,000	
	2	III	1,860	3,720					1	III	—	1,860	
					5,220								4,860
Aktuar	1	III	—	—	1,500				1	III	—	—	1,500
Diener	1	I	—	—	1,230				1	II		—	1,350
Für Gehaltsvorrückungen	-	-	—	—	20				—		—	—	112
Summe I	5	—	—	—	7,970	—	450	8,420	5	—	—	—	7 822

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
102	240	10,392	540	—	—	30	—	—	510	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
102	240	10,392	540	—	—	30	—	—	510		
—	450	8,272	—	148	—	—	—	—	—	148	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
II. Nichtstatusmäßiges Personal.													
Beobachter auf den äußeren Stationen .	5	—	300	—	—	1,500	—	—	5	—	300	—	—
	10	—	250	—	—	2,500	—	—	10	—	250	—	—
	1	—	—	—	—	200	—	—	1	—	—	—	—
	16	—	120	—	—	1,920	—	—	16	—	120	—	—
	1	—	—	—	—	110	—	—	1	—	—	—	—
Summe II	—	—	—	—	—	6,230	—	6,230	—	—	—	—	—
hiezu „ I	5	—	—	—	7,970	—	450	8,420	5	—	—	—	7,822
Summe für die meteorologische Zentralstation	5	—	—		7,970	6,230	450	14,650	5	—	—	—	7,822
Hiezu Summe der Akademie der Wissenschaften	6	—	—	—	9,510	132	240	9,882	6	—	—	—	10,050
Summe Kap. 11	11	—	—	—	17,480	6,362	690	24,532	11	—	—	—	17,872
Kap. 12. Generalkonservatorium der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Assistenten	1	I	—	1,500					6	I	1,500	9,000	
	3	II	1,680	5,040					3	III	1,860	5,580	
	3	III	1,860	5,580					2	I	1,080	2,160	
	2	I	1,080	2,160					3	III	1,350	4,050	
	3	II	1,260	3,780									
	12				18,060				14[1])				20,790
Werkmeister und Maschinisten	2	III	2,220	4,440					1	III	—	2,220	
	2	IV	2,400	4,800					2	IV	2,400	4,800	
									1	V	—	2,580	
	4				9,240				4				9,600
Seite	16	—	—	—	27,300	—	—	—	18	—	—	—	30,390

Anlage B.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
1,500 2,500 200 1,920 110											
6,230	—	6,230	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	450	8,272	—	148	—	—	—	—	—	148	
6,230	450	14,502	—	148	—	—	—	—	—	148	
102	240	10,392	540	—	—	30	—	—	510	—	
6,332	690	24,894	540	148	—	30	—	—	510	148	
			392						362		

[1]) 1 Assistent II. Ordnung für das chemische Laboratorium mehr, dagegen 1 nicht statusmäßiger Assistent mit 636 M. Bezug weniger.

1 Assistent II. Ordnung für die Erdbebenforschung neu.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	16	—	—	—	27,300				18	—	—	—	30,390
Offiziant bei der Sternwarte	1	IV	—	—	2,040				1	V	—	—	2,130
Präparatoren u. Diener	—	—	—	600					—	—	—	600	
	2	I	1,500	3,000					1	I	—	1,500	
	1	I	—	1,269					1	—	—	1,287	
	1	II	—	1,650					1	—	—	1,419	
	2	III	1,800	3,600					1	II	—	1,650	
	2	IV	1,920	3,840					1	III	—	1,800	
	3	I	1,230	3,690					3	IV	1,920	5,760	
	1	II	—	1,350					5	I	1,230	6,150	
	1	I	—	1,017					1	II	—	1,350	
	5	III	1,470	7,350					5	III	1,470	7,350	
	1	—	—	894					1	—	—	1,014	
	2	IV	1,530	3,060					2	IV	1,530	3,060	
	1	VI	—	1,650					1	VI	—	1,650	
	2	I	960	1,920					2	I	960	1,920	
	1	III	—	1,200					1	—	—	253	
	1	—	—	373									
	26				36,463				26				36,763
Zuschuß an die Universität München zum Gehalt eines Assistenten	—	—	—	—	768				—	—	—	768	
Desgl. eines Dieners .	—	—	—	—	420				—	—	—	420	
													1,188
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	1,305				—	—	—	—	1,261
Ursprünglicher Budgetbetrag	26	—	—	—	68,296	1,460	3,510	73,266					
Hiezu von dem Etat Ziffer XXXI infolge Aufbesserung . . .	—	—	—	—	—	—	90	90					
Summe I	43	-	—		68,296	1,460	3,600	73,356	45	—	—	—	71,732

Anlage B.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
1,346	3,831	76,909	3,436	—	—	114	231	—	3,553	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Nichtstatusmäßiges Personal.													
Assistenten	9	—	636	5,724					8	—	636	5,088	
	1	—	—	1,272					1	—	—	1,272	
	10				6,996				9				6,360
Summe II	10	—	—	—	6,996	—	—	6,996	9	—	—	—	6,360
hiezu „ I	43	—	—	—	68,296	1,460	3,600	73,356	45	—	—	—	71,732
Summe Kap. 12	53	—	—	—	75,292	1,460	3,600	80,352	54	—	—	—	78,092

Anlage B.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
											1 nichtstatusmäßiger Assistent wurde zu den statusmäßigen Assistenten überführt.
—	—	6,360	—	636	—	—	—	—	—	636	
1,346	3,831	76,909	3,436	—	—	114	231	—	3,553	—	
1,346	3,831	83,269	3,436	636	—	114	231	—	3,553	636	
			2,800						2,917		

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kap. 13. Hof- und Staatsbibliothek.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Assistenten	4	I	1,500	6,000					6	I	1,500	—	9,000
	2	II	1,680	3,360									
	6				9,360								
Funktionär	—	—	—	—					1[1]	I	—	—	1,230
Diener	7	I	1,230	8,610					7	I	1,230	8,610	
	2	II	1,350	2,700					1	II	—	1,350	
	4	III	1,470	5,880					5	III	1,470	7,350	
	2	IV	1,530	3,060					2	IV	1,530	3,060	
	2	V	1,590	3,180					3	V	1,590	4,770	
	1	VI	—	1,650					1	VI	—	1,650	
	1	I	—	1,500					1	I	—	1,500	
	19				26,580				20[2]				28,290
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	821				—	—	—	—	710
Summe I	25	—	—	—	36,761	—	2,250	39,011	27	—	—	—	39,230
II. Nichtstatusmäßiges Personal.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Kap. 13	25	—	—	—	36,761	—	2,250	39,011	27	—	—	—	39,230
Kap. 14. Bibliothek in Bamberg.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Bibliothekdiener . . .	1	IV	—	—	1,260				1	I	—	—	960
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	—				—	—	—	—	—
Summe I	1	—	—	—	1,260	—	—	1,260	1	—	—	—	960
II. Nichtstatusmäßiges Personal.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Kap. 14	1	—	—	—	1,260	—	—	1,260	1	—	—	—	960

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
											[1]) 1 Funktionär neu als Schreibkraft und zur Verwendung im formellen Dienst. [2]) 1 Diener mehr zum Zweck der Aufsicht über die Bücher der Handbibliothek im Lesesaal.
—	2,430	41,660	2,469	—	—	—	180	—	2,649	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	2,430	41,660	2,469	—	—	—	180	—	2,649	—	
—	—	960	—	300	—	—	—	—	—	300	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	960	—	300	—	—	—	—	—	300	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-haltszulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kap. 16. Akademie der bildenden Künste.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Kasse- und Rechnungsgehilfe	1	IV	—	—	2,040				1	IV	—	—	2,040
Diener	1	I	—	780					1	II	—	840	
	2	I	1,230	2,460					1	I	—	1,230	
	2	III	1,470	2,940					1	II	—	1,350	
	1	IV	—	1,530					2	III	1,470	2,940	
									1	IV	—	1,530	
	6				7,710				6				7,890
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	115	—	—	—	—	—	—	—	340
Summe I	7	—	—	—	9,865	—	300	10,165	7	—	—	—	10,270
II. Nichtstatusmäßiges Personal.													
Funktionierende Lehrer und Fachnebenlehrer (im Nebenamte) 3	—	—	Nebenbezüge: (540)	—	—	1,620		3	—	—	Nebenbezüge: (540)	—	—
2	—	—	(720)	—	—	1,440		2	—	—	(720)	—	
1	—	—	—	—	—	900		1	—	—	—	—	—
2	—	—	(1,200)	—	—	2,400		2	—	—	(1,200)	—	—
1	—	—	—	—	—	1,600		1	—	—	—	—	—
Sonstige Nebenfunktionen	—	—	—	—	—	930			—	—	—	—	—
Summe der Akademie	7	—	—	—	9,865	8,890	300	19,055	7	—	—	-	10,270
Dazu für die Metallgußerfindung des Chemikers Röckl resp. für deren Ausübung ein Funktionär . . .	1	IV	—	—	2,220	—	120	2,340	1	IV	—	—	2,220
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	—				—	—	—	—	180
Summe Kap. 16	8	—	—	—	12,085	8,890	420	21,395	8		—	—	12,670

Anlage B.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
			an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
—	300[1])	10,570	405	—	—	—	—	—	405	—	[1]) Vier Diener stehen im Genusse freier Dienstwohnung.
1,620 1,440 900 2,400 1,600 930											
8,890	300	19,460	405	—	—	—	—	—	405	—	
—	120	2,520	180	—	—	—	—	—	180	—	
8,890	420	21,980	585	—	—	—	—	—	585	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ			ℳ	ℳ	ℳ
Kap. 17. Gemäldegalerien.													
a) Zentralgemäldegalerie mit der Galerie Schleißheim.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Assistenten	1	I	—	—	1,860				2[1])	I	1,860	—	3,720
Oberaufseher	1	II	—	—	1,650				1	II	—	—	1,800
Diener	3	I	1,230	3,690					1	I	—	1,230	
	3	III	1,470	4,410					2	II	1,350	2,700	
	3	IV	1,530	4,590					3	III	1,470	4,410	
	1	VI	—	1,650					3	IV	1,530	4,590	
	1	IV	—	1,260					1	VI	—	1,650	
	1	VI	—	1,380					1	IV	—	1,260	
									1	VI	—	1,380	
	12				16,980				12				17,220
Heizer und Hausdiener	1	I	—	—	1,230				1	I	—	—	1,230
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	167				—	—	—	—	772
Summe I	15	—	—	—	21,887	—	1,200	23,087	16	—	—	—	24,742
II. Nichtstatusmäßiges Personal.													
Sekretär u. Rechnungsführer	—	—	—	—	—	990	—	990	—	—	—	—	—
Summe a	15	—	—	—	21,887	990	1,200	24,077	16	—	—	—	24,742
b) Filialgemäldegalerie Augsburg.													
Statusmäßiges Personal.													
Diener	1	I	—	—	960	—	—	990	1	II	—	—	1,080
Für Gehaltsvorrückung	—	—	—	—	30	—	—		—	—	—	—	30
Summe Kap. 17	16	—	—	—	22,877	990	1,200	25,067	17	—	—	—	25,852

Anlage B.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
											[1]) 1 Assistent neu beantragt.
—	1,380	26,122	2,855	—	—	—	180	—	3,035	—	Drei Diener stehen im Genusse freier Dienstwohnung.
990	—	990	—	—	—	—	—	—	—	—	
990	1,380	27,112	2,855	—	—	—	180	—	3,035	—	
— —	— —	1,110	120	—	—	—	—	—	120	—	Der Diener ist im Genusse freier Dienstwohnung.
990	1,380	28,222	2,975	—	—	—	180	—	3,155	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kap. 18. Kupferstich- und Handzeichnungen-Sammlung.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Assistenten	2	I	1,500	—	3,000				2	I	1,500	—	3,000
Oberaufseher	2	I	—	—	1,500				1	II	—	—	1,650
Diener	2	III	1,470	2,940					2	I	1,230	2,460	
	2	I	1,230	2,460					1	II	—	1,350	
									1	III	—	1,470	
	4				5,400								
									4				5,280
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	83				—	—	—	—	385
Summe I	7	—	—	—	9,983	—	720	10,703	7	—	—	—	10,315
II. Nichtstatusmäßiges Personal.													
Kasse- und Rechnungsführer	—	—	—	—	—	480	—	480	—	—	—	—	—
Summe Kap. 18	7	—	—	—	9,983	480	720	11,183	7	—	—	—	10,315

Anlage B.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	720	11,035	332	—	—	—	—	—	332	—	
480	—	480	—	—	—	—	—	—	—	—	
480	720	11,515	332	—	—	—	—	—	332	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode									Bedarfsvoranschlag … XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag		Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total							Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.				M.	M.	M.
Kap. 19.														
Kunstgewerbeschulen.														
a) München.														
(Männliche Abteilung.)														
I. Statusmäßiges Personal.														
Sekretär und Kassier	1	II	—	—	2,220					1	III	—	—	2,400[1]
Lehrer	1	III	—	—	1,920					1	III	—	—	1,920[1]
Werkmeister	1	II	—	—	1,860					1	III	—	—	2,040
Pedelle und Diener	1	I	—	1,230						1	I	—	1,230	
	1	III		1,470						1	II	—	1,350	
	2				2,700					2				2,580[2]
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	140					—	—	—	—	60
Summe I	5	—	—	—	8,840	12	360	9,212		5	—	—	—	9,000
II. Nichtstatusmäßiges Personal.														
Lehrer	—	—	—	—	—	300	—	300		—	—	—	—	—
Summe a	5	—	—	—	8,840	312	360	9,512		5	—	—	—	9,000

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
											1) Weitere Gehaltsteile dieser Bediensteten sind unter b II vorgetragen. 2) Der Werkmeister und die beiden Diener stehen im Genusse freier Dienstwohnungen.
—	360	9,360	160	—	—	12	—	—	148	—	
300	—	300	—	—	—	—	—	—	—	—	
300	360	9,660	160	—		12	—	—	148	—	

Dienstes-Kategorie	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Gehalte Einheit	partial	total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Gehalte Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
b) München.													
(Weibliche Abteilung.)													
I. Statusmäßigs Personal.													
Assistent	1	II	—	—	1,680				1	III	—	—	1,860
Lehr- und Aufsichtsdamen	1	III	—	2,220					1	III	—	2,220	
	1	IV	—	2,400					1	IV	–	2,400	
	2				4,620				2				4,620
Hausmeister	1	I	—	—	1,230				1	IV	—	—	1,530
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	23								
Summe I	4	—	—	—	7,553	—	480	8,033	4	—	—	—	8,010
II. Nichtstatusmäßiges Personal.													
Sekretär und Kassier .	—	—	—	—	240				—	—	—	—	240
Lehrer	—	—	—	—	300				—	—	—	—	300
Heizer	1	—	—	—	800				1	—	—	—	800
Summe II	1	—	—	–	1,340	—	—	1,340	1	–	—	—	1,340
hiezu " I	4	–	—	—	7,553	—	480	8,033	4	—	—	—	8,010
Summe b	5		—	—	8,893	—	480	9,373	5	—	—	—	9,350

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	480	8,490	457	—	—	—	—	—	457	—	
—	—	1,340	—	—	—	—	.	—	—	—	
—	480	8,490	457	—	—	—	—	—	457	—	
—	480	9,830	457	—	—	—	—	—	457	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.			ℳ.	ℳ.	ℳ.
c) Nürnberg.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Sekretär und Kassier .	1	I	—	—	2,280				1	II	—	—	2,460
Lehrer	1	III	—	2,220					1	III	—	2,220	
	1	IV	—	2,400					1	IV	—	2,400	
	1	VII	—	2,940					1	VII	—	2,940	
	3				7,560	249			3				7,560
Assistent (Bibliothekoffiziant)	1	II	—	—	1,680				1	III	—	—	1,860
Modellschreiner . . .	1	VII	—	—	2,760				1	VII	—	—	2,760
Gipsformator . . .	1	VII	—	—	2,760	18			1	VII	—	—	2,760
Diener	1	III	—	—	1,470				1	III	—	—	1,470[2])
Heizer	1	I	—	—	1,230				1	I	—	—	1,230
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	225				—	—	—	—	105
Summe I	9	—	—	—	19,965	267	1,170	21,402	9	—	—	—	20,205
II. Nichtstatusmäßiges Personal.													
Lehrer	1	—	—	—	—	400			1	—	—	—	—
	1	—	—	—	—	720			1	—	—	—	—
								1,120					
Summe c	11	—	—	—	19,965	1,387	1,170	22,522	11	—	—	—	20,205
hiezu „ b	5	—	—	—	8,893	—	480	9,373	5	—	—	—	9,350
„ a	5	—	—	—	8,840	312	360	9,512	5	—	—	—	9,000
Summe Kap. 19	21	—	—	—	37,698	1,699	2,010	41,407	21	—	—	—	38,555

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		Bemerkungen
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
249[1])											[1]) Künftig in Wegfall kommende persönliche Zulagen nach § 53 Ziff. 3 der Allerhöchsten Verordnung vom 26. Juni 1894.
18[1])											[2]) Der Diener hat freie Dienstwohnung.
267	1,170	21,642	240	—	—	—	—	—	240	—	
560											
560											
		1,120									
1,387	1,170	22,762	240	—	—	—	—	—	240	—	
—	480	9,830	457	—	—	—	—	—	457	—	
300	360	9,660	160	—	—	12	—	—	148	—	
1,687	2,010	42,252	857	—	—	12	—	—	845	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kap. 20. Bayerisches Nationalmuseum.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Assistenten	1	I	—	1,860					1	I	—	1,860	
	1	I	—	1,500					1	II	—	1,680	
	1	I	—	1,500									
	3			4,860					2				3,540
Bei der Budgetberatung abgesetzt	1	--	—	1,500		—	120						
	2				3,360								
Kanzlist	1	IV	—	—	2,040				1	IV	—	—	2,040
Oberaufseher	1	I	—	—	1,500				1	I	—	—	1,530
Kanzleifunktionär	1	I	—	—	1,230				1	II	—	—	1,410
Diener und Aufseher	30	I	1,230	36,900					10	I	1,230	12,300	
	6	II	1,350	8,100					23	II	1,350	31,050	
	4	III	1,470	5,880					9	III	1,470	13,230	
	7	IV	1,530	19,710					5	IV	1,530	7,650	
	47				61,590				47[1])				64,230
Heizer und Diener	1	I	—	—	1,230				1	II	—	—	1,350
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	2,045				—	—	—	—	2,476
Summe I	53	—	—	—	72,995	—	4,770	77,765	53	—	—	—	76,576
II. Nichtstatusmäßiges Personal.													
Ohne.													
Summe Kap. 20	53	—	—	—	72,995	—	4,770	77,765	53	—	—	—	76,576

Anlage B.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
											[1]) Zwei Diener stehen im Genusse freier Dienstwohnung.
—	4,770	81,346	3,581	—	—	—	—	—	3,581	—	
—	4,770	81,346	3,581	—	—	—	—	—	3,581	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kap. 22.													
a) Ruhmeshalle.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Oberaufseher	1	—	—	—	648	216			1	—	—	—	648[1])
Diener	1	IV	—	—	1,530				1	IV	—	—	1,530
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	—				—	—	—	—	—
Summe I	2	—	—	—	2,178	216	282	2,676	2	—	—	—	2,178
II. Nichtstatusmäßiges Personal.													
2 Wächter à 960 M., wovon 628 M. aus dem Anteile des Oberaufsehers an den Eintrittsgebühren gedeckt sind	—	—	—	—	1,292	—	—	1,292	—	—	—	—	1,292
Summe a	2	—	—	—	3,470	216	282	3,968	2	—	—	—	3,470

Anlage B.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben- bezüge	Ge- halts- zulagen	Gesamt- betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
216											[1]) Der Oberaufseher steht im Genusse einer freien Dienstwohnung.
216	282	2,676	—	—	—	—	—	—	—	—	
216	282	3,968	—	—	—	—	—	—	—	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
b) **Walhalla.**													
I. Statusmäßiges Personal.													
Verwalter	1	III	—	—	2,040				1	III	—	—	2,040
Oberaufseher	1	VI	—	—	1,650				1	VI	—	—	1,650
Aufseher	1	I	—	780					1	I	—	780	
	2	III	900	1,800					2	III	900	1,800	
	3				2,580				3				2,580
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	—				—	—	—	—	283
Ursprünglicher Budgetbetrag	5	—	—	—	6,270	—	180	6,450					
Hiezu von dem Etat Ziffer XXXI infolge Aufbesserung . . .	—	—	—	—	—	—	135	135					
Summe I	5	—	—	—	6,270	—	315	6,585	5	—	—	—	6,553
II. Nichtstatusmäßiges Personal.													
Überwachung der Aufsicht und Unterhaltung	—	—	—	—	—	540	—	540	—	—	—	—	—
Summe b	5	—	—	—	6,270	540	315	7,125	5	—	—	—	6,553
hiezu „ a	2	—	—	—	3,470	216	282	3,968	2	—	—	—	3,470
Summe Kap. 22	7	—	—	—	9,740	756	597	11,093	7	—	—	—	10,023

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	315[1])	6,868	283	—	—	—	—	—	283	—	[1]) Der Verwalter und der Oberaufseher stehen im Genusse freier Dienstwohnungen.
540	—	540	—	—	—	—	—	—	—	—	
540	315	7,408	283	—	—	—	—	—	283	—	
216	282	3,968	—	—	—	—	—	—	—	—	
756	597	11,376	283	—	—	—	—	—	283	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bedienfteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten und Bedienfteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kap. 23. Musikschulen.													
A. Akademie der Tonkunst in München.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Lehrer	1	I	—	—	1,860				1	III	—	—	2,220
Diener	1	III	—	900					1	III	—	900	
	1	I	—	1,230					1	II	—	1,350	
	1	II	—	1,350					2	III	1,470	2,940	
	1	III	—	1,470									
	4				4,950				4				5,190
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	170				—	—	—	—	215
Ursprünglicher Budgetbetrag	5	—	—	—	6,980	—	420	7,400					
Hiezu vom Etat Ziff. XXXI infolge Aufbesserung	—	—	—	—	—	—	45	45					
Summe I	5	—	—	—	6,980	—	465	7,445	5	—	—	—	7,625
II. Nichtstatusmäßiges Personal.													
Lehrer mit vertragsmäßigen, nach der Zahl der Unterrichtsstunden berechneten Bezügen	25	—	—	—	6,216	38,245	—	44,461	29	—	—	—	6,216
Summe A	30	—	—	—	13,196	38,245	465	51,906	34	—	—	—	13,841

Anlage B.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	465	8,090	645	—	—	—	—	—	645	—	
45,476	—	51,692	—	—	7,231[1])	—	—	—	7,231	—	[1]) Werden aus den eigenen Einnahmen der Akademie gedeckt.
45,476	465	59,782	645	—	7,231	—	—	—	7,876	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz=				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ			ℳ	ℳ	ℳ
B. Musikschule Würzburg.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Lehrer	4	III	2,220	8,880					1	I	—	1,860	
	6	IV	2,400	14,400					3	III	2,220	6,660	
	1	V	—	2,580					5	IV	2,400	12,000	
									2	V	2,580	5,160	
	11				25,860				11				25,680
Diener	1	I	—	780					1	II	—	840	
	1	V	—	990					1	V	—	990	
	2				1,770				2				1,830
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	155				—	—	—	—	783
Ursprünglicher Budgetbetrag	13	—	—	—	27,785	102	2,040	29,927					
Hiezu vom Etat Ziff. XXXI infolge Aufbesserung	—	—	—	—	—	—	45	45					
Summe I	13	—	—	—	27,785	102	2,085	29,972	13	—	—	—	28,293
II. Nichtstatusmäßiges Personal.													
Lehrer	1	—	—	—	—	720			1	—	—	—	—
Aktuar und Rechnungsführer	—	—	—	—	—	720			—	—	—	—	—
Summe II	1	—	—	—	—	1,440	--	1,440	1	—	—	—	—
hiezu „ I	13	—	—	—	27,785	102	2,085	29,972	13	—	—	—	28,293
Summe B	14	—	—	—	27,785	1,542	2,085	31,412	14	—	—	—	28,293
hiezu „ A	30	—	—	—	13,196	38,245	465	51,906	34	—	—	—	13,841
Summe Kap. 23	44	—	—	—	40,981	39,787	2,550	83,318	48	—	—	—	42,134

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	*M.*	
480	2,085	30,858	508	—	378	—	—	—	886	—	
720	—	—									
720	—	—									
1,440	—	1,440	—	—	—	—	—	—	—	—	
480	2,085	30,858	508	—	378	—	—	—	886	—	
1,920	2,085	32,298	508	—	378	—	—	—	886	—	Von dem Mehrbetrag zu 886 *M.* sind 480 *M.* aus den eigenen Einnahmen der Anstalt zu bestreiten.
45,476	465	59,782	645	—	7,231	—	—	—	7,876	—	
47,396	2,550	92,080	1,153	—	7,609	—	—	—	8,762	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschla[g] … XXVII. Finan[zperiode]: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kap. 26. Tierärztliche und Hufbeschlagschulen.													
A. Tierärztliche Hochschule in München.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Assistenten	1	II	—	2,040					1	I	—	1,860	
	6	I	1,500	9,000					6	I	1,500	9,000	
	2	II	1,680	3,360					2	II	1,680	3,360	
	3	I	1,080	3,240					1	III	—	1,860	
									3	I	1,080	3,240	
	12				17,640				13[1])				19,320
Kanzlei- und Kassefunktionär	1	I	—	—	1,260				1	I	—	—	1,500
Vorschmiede	2	IV	1,530	—	3,060				2	IV	1,530	—	3,060
Diener	2	I	1,500	3,000					1	I	—	1,500	
	1	III	—	1,800					1	II	—	1,650	
	7	I	1,230	8,610					1	III	—	1,800	
	2	II	1,350	2,700					8	I	1,230	9,840	
	2	III	1,470	2,940					2	II	1,350	2,700	
	1	IV	—	1,530					2	III	1,470	2,940	
	2	I	960	1,920					1	IV	—	1,530	
	1	I	—	780					2	I	960	1,920	
									1	I	—	780	
	18				23,280				19[2])				24,660
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	950				—	—	—	—	1,073
Ursprünglicher Budgetbetrag	—	—	—	—	46,190	—	2,850	49,040					
Hiezu vom Etat Ziff. XXXI infolge Aufbesserung	—	—	—	—	—	—	135	135					
Summe I	33	—	—	—	46,190	—	2,985	49,175	35	—	—	—	49,613
II. Nichtstatusmäßiges Personal.													
Aushilfslehrer . . .	—	—	—	—	—	480	—	480	—	—	—	—	—
Summe A	33	—	—	—	46,190	480	2,985	49,655	35	—	—	—	49,613

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
											¹) 1 Assistent mehr.
											²) 1 Diener mehr.
—	3,135	52,748	3,423	—	—	—	150	—	3,573	—	
480	—	480	—	—	—	—	—	—	—	—	
480	3,135	53,228	3,423	—	—	—	150	—	3,573	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
B. Hufbeschlagschulen.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Vorstand der Hufbeschlagschule													
in Landshut . .	1	II	—	1,860					2	III	2,040	—	4,080
in Regensburg .	1	III	—	2,040									
	2				3,900								
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	30				—	—	—	—	53
Summe I	2	—	—	—	3,930	—	240	4,170	2	—	—	—	4,133
II. Nichtstatusmäßiges Personal.													
a) in Landshut.													
Lehrschmied	1	—	—	—	1,300				1	—	—	—	1,300
b) in Zweibrücken.													
Vorstand und Lehrer .	1	—	—	—	1,500				1	—	—	—	1,500
Lehrschmied	1	—	—	—	1,500				1	—	—	—	1,500
c) in Regensburg.													
Lehrschmied	1	—	—	—	1,300				1	—	—	—	1,300
d) in Nürnberg.													
Vorstand und Lehrer .	1	—	—	—	1,500				1	—	—	—	1,500
Lehrschmied	1	—	—	—	1,300				1	—	—	—	1,300
e) in Würzburg.													
Vorstand und Lehrer .	1	—	—	—	2,412				1	—	—	—	2,412
f) in Augsburg.													
Vorstand und Lehrer .	1	—	—	—	1,500				1	—	—	—	1,500
Lehrschmied	1	—	—	—	1,300				1	—	—	—	1,300
Summe II	9	—	—	—	13,612	—	—	13,612	9	—	—	—	13,612
hiezu „ I	2	—	—	—	3,930	—	240	4,170	2	—	—	—	4,133
Summe B	11	—	—	—	17,542	—	240	17,782	11	—	—	—	17,745
hiezu „ A	33	—	—	—	46,190	480	2,985	49,655	35	—	—	—	49,613
Summe Kap. 26	44	—	—	—	63,732	480	3,225	67,437	46	—	—	—	67,358

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	240	4,373	203	—	—	—	—	—	203	—	
—	—	13,612	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	240	4,373	203	—	—	—	—	—	203	—	
—	240	17,985	203	—	—	—	—	—	203	—	
480	3,135	53,228	3,423	—	—	—	150	—	3,573	—	
480	3,375	71,213	3,626	—	—	—	150	—	3,776	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz=				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ			ℳ	ℳ	ℳ
Kap. 27. Hebammenschulen.													
I. Statusmäßiges Personal.													
a) in München.													
Assistent	1	I	—	—	1,500				1	I	—	—	1,500
Repetitor	1	I	—	—	1,080				1	I	—	—	1,080
Kanzleifunktionär . .	1	I	—	—	1,230				1	I	—	—	1,230
Hausdiener	1	IV	—	—	945				1	IV	—	—	945
Heizer	1	I	—	—	960				1	I	—	—	960
b) in Erlangen.													
Oberhebamme	1	II	—	—	1,080				1	I	—	—	960
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	70				—	—	—	—	38
Summe I	6	—	—	—	6,865	—	150	7,015	6	—	—	—	6,713
II. Nichtstatusmäßiges Personal.													
a) in München.													
Oberhebamme	—	—	—	—	—				1	—	—	—	—
b) in Bamberg.													
Repetitor	1	—	—	—	600				1	—	—	—	1,500
Assistent	1	—	—	—	279				1	—	—	—	765
Hebamme	—	—	—	—	—				1	—	—	—	—
c) in Erlangen.													
Hebammenlehrer . .	1	—	—	—	1,164				1	—	—	—	1,800
Repetitor	1	—	—		561				1	—	—	—	600
d) in Würzburg.													
Repetitor	1	—	—	—	561				1	—	—	—	600
Summe II	5	—	—	—	3,165	—	—	3,165	7	—	—	—	5,265
hiezu „ I	6	—	—	—	6,865	—	150	7,015	6	—	—	—	6,713
Summe Kap. 27	11	—	—	—	10,030	—	150	10,180	13	—	—	—	11,978

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-Betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	150	6,863	—	—	—	—	—	—	—	—	
240											
200											
440	—	5,705	—	—	—	—	—	—	—	—	Die Erhöhung der Bezüge für das am Unterricht beteiligte Personal ist durch die Verlängerung und Verdoppelung der Lehrkurse veranlaßt. Die Mittel hiefür wurden in der XXVI. Finanzperiode allgemein unter den sächlichen Ausgaben postuliert; infolge Ausscheidung auf persönliche und sächliche Ausgaben tritt hier eine Mehrung, bei den sächlichen Ausgaben eine entsprechende Minderung ein.
—	150	6,863	—	—	—	—	—	—	—	—	
440	150	12,568	1,948	—	440	—	—	—	2,388	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Kap. 28.													
I. Akademie für Landwirtschaft und Brauerei in Weihenstephan.													
a) Akademie.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Assistenten	1	I	—	1,860					1	I	—	1,860	
	4	I	1,500	6,000					4	I	1,500	6,000	
	5				7,860	—	660		5				7,860
Amtsgehilfe	1	I	—	—	1,500	—	freie Wohnung		1	I	—	—	1,500
Kanzleifunktionäre	2	I	1,230	—	2,460	150	90		2	I	1,230	—	2,460
Diener	1	IV	—	1,260		freie Wohnung			1	V	—	1,320	
	1	III	—	900		—	60		2	I	960	1,920	
	1	II	—	840		—	60		1	IV	—	945	
	1	I	—	780		—	60		1	II	—	840	
	4				3,780				5[2])				5,025
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	205				—	—	—	—	295
Ursprünglicher Budgetbetrag	12	—	—	—	15,805	150	930	16,885					
Hiezu vom Etat Ziff. XXXI infolge Aufbesserung	—	—	—	—	—	—	135	135					
Summe I	12	—	—	—	15,805	150	1,065	17,020	13	—	—	—	17,140
II. Nichtstatusmäßiges Personal.													
Nebenlehrer	—	—	—	—	—	810			—	—	—	—	—
						110	Reiseentschädigung						
						540							
						110	Reiseentschädigung						
						958							
						90	Reiseentschädigung						
Seite	—	—	—	—	—	2,618	—	—	—	—	—	—	—

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	
—	660										
—	120										
150	90[1])										[1]) 1 Funktionär hat freie Wohnung.
—	freie Wohnung										
—	210										
—	105										
—	105										[2]) 1 Diener mehr.
150	1,290	18,580	1,335	—	—	—	225	—	1,560	—	
810											
110	Reiseentschädigung										
540											
110	Reiseentschädigung										
958											
90	Reiseentschädigung										
2,618	—	—									

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschl[ag] XXVII. Finan[zperiode]: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	—	—	—	—	—	2,618			—	—	—	—	—
Nebenlehrer	—	—	—	—	—	1,070			-	—	—	—	—
						150	Reiseentschädigung						
						1,350							
						135							
						700							
						115	Reiseentschädigung						
						270							
						50	Reiseentschädigung						
						50							
Summe II	—	—	—	—	—	6,508	—	6,508	—	—	—	-	—
hiezu „ I	12	—	—	—	15,805	150	1,065	17,020	13	—	—	—	17,140
Summe für die Akademie	12	—		—	15,805	6,658	1,065	23,528	13	—	—	—	17,140
b) **Saatzuchtanstalt.**													
I. Statusmäßiges Personal.													
Assistent	—	—	—	—	—				1[3])	I	—	—	1,500
Diener	—	—	—	—	—				1	II	—	—	1,080
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	—				—	—	—	·	15
Summe I	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2,595
II. Nichtstatusmäßiges Personal.													
Anstaltsleiter . . .	—		—	—	—				—	—	—	—	—
Hilfsarbeiter	—	—	—	—	—				1	—	—	—	1,200
Summe II	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1,200
hiezu „ I	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2,595
Summe für die Saatzuchtanstalt . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3,795

...für ein Jahr der ...periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
2,618											
1,070											
150	Reiseentschädigung										
1,350											
135											
700											
115	Reiseentschädigung										
270											
50	Reiseentschädigung										
50											
270[1])											[1]) Für Vorlesungen über Ackerbau durch einen neuen Nebenlehrer.
60[1])	Reiseentschädigung										
270[2])											[2]) Für Vorlesungen über Volkswirtschaftslehre durch einen neuen Nebenlehrer.
110[2])	Reiseentschädigung										
7,218	—	7,218	—	—	710	—	—	—	710	—	
150	1,290	18,580	1,335	—	—	—	225	—	1,560	—	
7,368	1,290	25,798	1,335	—	710	—	225	—	2,270	—	
—	120										[3]) 1 Assistent neu.
—	60										
—	180	2,775	2,595	—	—	—	180	—	2,775	—	
500[4])											[4]) Neues Postulat.
80[4])	Reiseentschädigung										
—											
580	—	1,780	1,200	—	580	—	—	—	1,780	—	
—	180	2,775	2,595	—	—	—	180	—	2,775	—	
580	180	4,555	3,795	—	580	—	180	—	4,555[5])	—	[5]) Soweit es sich nicht um Neuforderungen handelt, wurden die Ausgaben bisher aus dem für die Saatzuchtanstalt bewilligten Aversum bestritten.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
c) Gartenbauschule.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Assistenten (Obergärtner)	1	I	—	1,500			Freie Wohnung		1	I	—	1,500	
	1	III	—	1,860		—	120	—	1	III	—	1,860	
	2				3,360				2				3,360
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	165				—	—	—	—	90
Summe I	2	—	—	—	3,525	—	120	3,645	2	—	—	—	3,450
II. Nichtstatusmäßiges Personal.													
Gehilfe	1	—	—	—	1,200				1	—	—	—	1,200
Nebenlehrer	—	—	—	—	—	460			—	—	—	—	—
						140							
						90							
						140							
						560							
						45							
						360							
Summe II	1	—	—	—	1,200	1,795	—	2,995	1	—	—	—	1,200
hiezu „ I	2	—	—	—	3,525	—	120	3,645	2	—	—	—	3,450
Summe für die Gartenbauschule	3	—	—	—	4,725	1,795	120	6,640	3	—	—	—	4,650
d) Molkereischule.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Assistent	—	—	—	—	—				1[1]	I	—	—	1,500
Lehrmeier	1	I	—	—	1,500	—	Freie Wohnung		1	I	—	—	1,500
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	—				—	—	—	—	38
Summe I	1	—	—	—	1,500	—	—	1,500	2		—	—	3,038
II. Nichtstatusmäßiges Personal.													
Lehrschweizer	1	—	—		450				1	—	—	—	450
Nebenlehrer	—	—	—	—	—	600			—	—	—	—	—
						90							
						45							
						45							
						240							
Summe II	1	—	—	—	450	1,020	—	1,470	1	—	—	—	450
hiezu „ I	1	—	—	—	1,500	—	—	1,500	2	—	—	—	3,038
Summe für die Molkereischule	2	—	—	—	1,950	1,020	—	2,970	3	—	—	—	3,488

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	Freie Wohnung										
—	120										
—	120	3,570	—	75	—	—	—	—	—	75	
550											
140											
140											
470											
45											
360											
1,705	—	2,905	—	—	—	90	—	—	—	90	
—	120	3,570	—	75	—	—	—	—	—	75	
1,705	120	6,475	—	75	—	90	—	—	—	165	
—	120										[1]) 1 Assistent neu.
—	Freie Wohnung										
—	120	3,158	1,538	—	—	—	120	—	1,658	—	
600											
140											
324											
1,064	—	1,514	—	—	44	—	—	—	44	—	
—	120	3,158	1,538	—	—		120	—	1,658	—	
1,064	120	4,672	1,538	—	44	—	120	—	1,702	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz=				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Zusammentrag.													
Summe für die Akademie	12	—	—	—	15,805	6,658	1,065	23,528	13	—	—	—	17,140
Summe für die Saatzuchtanstalt	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3,795
Summe für die Gartenbauschule	3	—	—	—	4,725	1,795	120	6,640	3	—	—	—	4,650
Summe für die Molkereischule	2	—	—	—	1,950	1,020	—	2,970	3	—	—	—	3,488
Summe I „Akademie für Landwirtschaft und Brauerei in Weihenstephan"	17	—	—	—	22,480	9,473	1,185	33,138	22	—	—	—	29,073
II. Garten-, Wein- und Obstbauschule in Veitshöchheim.													
a) Statusmäßiges Personal.													
Schulvorstand . . .	—	—	—	—	—				1	I	—	—	2,280
Zweiter Fachlehrer . .	—	—	—	—	—				1	I	—	—	1,500[1])
Obergärtner	—	—	—	—	—				1	I	—	—	1,140[2])
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	—				—	—	—	—	263
Summe a	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	5,183
b) Nichtstatusmäßiges Personal.													
Gartengehife	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	720
Nebenlehrer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Seite		—	—	—				—	1	—	—		720

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben bezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
7,368	1,290	25,798	1,335	—	710	—	225	—	2,270	—	
580	180	4,555	3,795	—	580	—	180	—	4,555	—	
1,705	120	6,475	—	75	—	90	—	—	—	165	
1,064	120	4,672	1,538	—	44	—	120	—	1,702	—	
10,717	1,710	41,500	6,668	75	1,334	90	525	—	8,527	165	
			6,593		1,244				8,362		
Freie Wohnung und Verpflegung											
Freie Wohnung											
Freie Wohnung											[1]) 360 M jährlicher Anschlag der freien Verpflegung. [2]) Wie vor.
—	—	5,183	5,183	—	—	—	—	—	5,183	—	
Freie Station											
108											
108											
45	Reiseentschädigung										
108											
24	Reiseentschädigung										
108											
33	Reiseentschädigung										
534	—	—									

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	720
Nebenlehrer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Nebenbezüge .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe b	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	720
hiezu „ a	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	5,183
Summe II „Garten-, Wein- und Obstbauschule in Veitshöchheim"	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	5,903
Hiezu Summe I „Akademie für Landwirtschaft und Brauerei in Weihenstephan„ .	17	—	—	—	22,480	9,473	1,185	33,138	22	—	—	—	29,073
Summe Kap. 28	17	—	—	—	22,480	9,473	1,185	33,138	26	—	—	—	34,976

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
534											
324											
324											
560	*)										*) 300 M. für Schreibaushilfe 200 M. für den Hausarzt.
1,742	—	2,462	720	—	1,742	—	—	—	2,462	—	
—	—	5,183	5,183	—	—	—	—	—	5,183	—	
1,742	—	7,645	5,903	—	1,742	—	—	—	7,645	1) —	1) Bisher aus dem für die Schule bewilligten Aversum bestritten.
10,717	1,710	41,500	6,593	—	1,244	—	525	—	8,362	—	
12,459	1,710	49,145	12,496	—	2,986	—	525	—	16,007	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	partial	total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Ziffer XXII.													
Etat der Ausgaben für kirchliche Zwecke.													
A. **Oberkonsistorium.**													
I. Statusmäßiges Personal.													
Boten und Diener . .	1	III	—	1,800					1	III	—	1,800	
	1	V	—	2,040					1	V	—	2,040	
					3,840								3,840
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	—				—	—	—	—	—
II. Nichtstatusmäßiges Personal	—	—	—	—	—				—	—	—	—	195
Summe A	2	—		—	3,840	—	120	3,960	2	—	—	—	4,035
B. **Kreiskonsistorien.**													
I. Statusmäßiges Personal.													
Rechnungsrevisor . .	1	I	—	—	1,500				1	II	—	—	1,680
Kanzleifunktionär . .	1	I	—	1,230					1	II	—	1,410	
	1	II	—	1,410					2	III	1,500	3,000	
	1	III	—	1,500									4,410
					4,140								
Boten und Diener . .	1	I	—	1,230					2	I	1,230	2,460	
	1	VI	—	1,650					1	II	—	1,350	
	1	VII	—	1,710									3,810
					4,590								
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	450				—	—	—	—	298
Summe I	7	—	—	—	10,680	—	390	11,070	7	—	—	—	10,198
II. Nichtstatusmäßiges Personal.													
Hilfsarbeiter	—	—	—	—	—	270			—	—	—	—	—
						1,000							
								1,270					
Summe B	7	—	—	—	10,680	1,270	390	12,340	7	—	—	—	10,198
hiezu „ A	2	—	—	—	3,840	–	120	3,960	2	—	—	—	4,035
Summe Ziff. XXII	9	—	—	—	14,520	1,270	510	16,300	9	—	—	—	14,233

für ein Jahr der ...periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	120	4,155	195	—	—	—	—	—	195	—	
—	390	10,588	—	482	—	—	—	—	—	482	
270											
1,000											
		1,270									
1,270	390	11,858	—	482	—	—	—	—	—	482	
—	120	4,155	195	—					195	—	
1,270	510	16,013	195	482	—	—	—	—	195	482	
				287						287	

Kapitel	Vortrag	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit ℳ	Gehalte: partial ℳ	Gehalte: total ℳ	Nebenbezüge ℳ	Gehaltszulagen ℳ	Gesamtbetrag ℳ	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit ℳ	Gehalte: partial ℳ	Gehalte: total ℳ
	Wiederholung.													
	Ziffer XX . . . . Summe für sich.	15	–	—	—	29,602	—	1,080	30,682	15	—	—	—	28,792
	Ziffer XXI.													
1	Universitäten . . .	281	—	—	—	368,069	3,044	13,650	384,763	292	—	—	—	386,780
2	Technische Hochschule .	96	-	—	—	152,818	12,428	10,680	175,926	101	—	—	—	165,376
3	Lyzeen	9	—	-	—	12,821	2,373	180	15,374	9	—	—	—	13,196
4	Humanist. Gymnasien.	180	—	—	—	340,651	257,482	19,035	617,168	196	-	—	—	377,262
5	Realgymnasien . . .	16	—	—	—	26,771	14,426	1,530	42,727	19	—	—	—	31,022
6	Industrieschulen . . .	46	—	—	—	67,845	11,633	4,560	84,038	49	-	—	—	75,164
8	Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten .	131	—	—	—	235,833	70,263	12,615	318,711	133		—	—	238,708
9	Turnwesen	2	—	—	—	5,250	1,024	360	6,634	2	–	—	—	5.340
11	Akademie der Wissenschaften	11	-	—	—	17.480	6,362	690	24,532	11	—	—	—	17,872
12	Generalkonservatorium der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates	53	—	—	—	75,292	1.460	3,600	80,352	54	—	—		78 092
	Seite	825	—	—	—	1'302,830	380,495	66,900	1'750,225	866	—	—	—	1'388,812

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	1,080	29,872	—	810	—	—	—	—	—	810	
2,850	15,744	405,374	18,711	—		194	2,094	- -	20,611	—	
10,720	11,194	187,290	12,558	—	—	1,708	514	—	11,364	—	
2,649	180	16,025	375	—	276	—	—	—	651	—	
260,596	21,765	659,623	36,611	—	3,114	—	2,730	—	42,455	—	
18,881	1,830	51,733	4,251	—	4,455	—	300	—	9,006	—	
9,653	4,862	89,679	7,319	—	—	1,980	302	—	5,641	—	
69,708	12,825	321,241	2,875	—	—	555	210	—	2,530	—	
1,044	360	6,744	90	—	20	—	—	—	110	—	
6,332	690	24,894	392		—	30	—	—	362	—	
1,346	3,831	83,269	2,800	—	—	114	231	—	2,917	—	
383,779	73,281	1'845,872	85,982	—	7,865	4,581	6,381	—	95,647	—	

Kapitel	Vortrag	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz=				
		Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben= bezüge	Ge= halts= zulagen	Gesamt= betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
				Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
				M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
	Übertrag	825	—	—	—	1'302,830	380,495	66,900	1'750,225	866	—	—	—	1'388,812
13	Hof= und Staatsbibliothek	25	—	—	—	36,761	—	2,250	39,011	27	—	—	—	39,230
14	K. Bibliothek in Bamberg	1	—	—	—	1,260	—	—	1,260	1	—	—	—	960
16	Akademie der bildenden Künste	8	—	—	—	12,085	8,890	420	21,395	8	—	—	—	12,670
17	Gemäldegalerien . .	16	—	—	—	22,877	990	1,200	25,067	17	—	—	—	25,852
18	Kupferstich= und Handzeichnungen=Kabinett	7	—	—	—	9,983	480	720	11,183	7	—	—	—	10,315
19	Kunstgewerbeschulen .	21	—	—	—	37,698	1,699	2,010	41,407	21	—	—	—	38,555
20	Bayerisches Nationalmuseum	53	—	—	—	72,995	—	4,770	77,765	53	—	—	—	76,576
22	Ruhmeshalle und Walhalla	7	—	—	—	9,740	756	597	11,093	7	—	—	—	10,023
23	Akademie der Tonkunst in München u. Musikschule in Würzburg	44	—	—	—	40,981	39,787	2,550	83,318	48	—	—		42,134
26	Tierärztliche und Hufbeschlagschulen . .	44	—	—	—	63,732	480	3,225	67,437	46	—	—	—	67,358
27	Hebammenschulen . .	11	—	—	—	10,030	—	150	10,180	13	—	—	—	11,978
	Seite	1062	—	—	—	1'620,972	433,577	84,792	2'139,341	1114	—	—	—	1'724,463

für ein Jahr der Periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
383,779	73,281	1'845,872	85,982	—	7,865	4,581	6,381	—	95,647	—	
—	2,430	41,660	2,469	—	—	—	180	—	2,649	—	
—	—	960	—	300	—	—	—	—	—	300	
8,890	420	21,980	585	—	—	—	—	—	585	—	
990	1,380	28,222	2,975	—	—	—	180	—	3,155	—	
480	720	11,515	332	—	—	—	—	—	332	—	
1,687	2,010	42,252	857	—	—	12	—	—	845	—	
—	4,770	81,346	3,581	—	—	—	—	—	3,581	—	
756	597	11,376	283	—	—	—	—	—	283	—	
47,396	2,550	92,080	1,153	—	7,609	—	—	—	8,762	—	
480	3,375	71,213	3,626	—	—	—	150	—	3,776	—	
440	150	12,568	1,948	—	440	—	—	—	2,388	—	
444,898	91,683	2'261,044	103,791	300	15,914	4,593	6,891	—	122,003	300	

Kapitel	Vortrag	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
				M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
	Übertrag	1062	—	—	—	1'620,972	433,577	84,792	2'139,341	1114	—	—	—	1'724,463
28	Akademie für Landwirtschaft und Brauerei in Weihenstephan und Garten-, Wein- und Obstbauschule in Veitshöchheim	17	—	—	—	22,480	9,473	1,185	33,138	26	—	—	—	34,976
	Summe Ziff. XXI	1079	—	—	—	1'643,452	443,050	85,977	2'172,479	1140	—	—	—	1'759,439
	Ziff. XXII . . . . . Summe für sich	9	—	—	—	14,520	1,270	510	16,300	9	—	—	—	14,233
	Zusammenstellung.													
	Ziff. XX. „Allgemeiner Ministerialetat" . .	15	—	—	—	29,602	—	1,080	30,682	15	—	—	—	28,792
	Ziff. XXI. „Etat der Ausgaben auf Erziehung und Bildung"	1079	—	—	—	1'643,452	443,050	85,977	2'172,479	1140	—	—	—	1'759,439
	Ziff. XXII. „Etat der Ausgaben auf kirchliche Zwecke" . . .	9	—	—	—	14,520	1,270	510	16,300	9	—	—	—	14,233
	Gesamtsumme	1103	—	—	—	1'687,574	444,320	87,567	2'219,461	1164	—	—	—	1'802,464

München, den 31. Juli 1903.

Königliches Staatsministerium des Innern

(gez.)

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
444,898	91,683	2'261,044	103,791	300	15,914	4,593	6,891	—	122,003	300	
12,459	1,710	49,145	12,496	—	2,986	—	525	—	16,007	—	
457,357	93,393	2'310,189	116,287	300	18,900	4,593	7,416	—	138,010	300	
			115,987		14,307				137,710		
1,270	510	16,013	—	287	—	—	—	—	—	287	
—	1,080	29,872	—	810	—	—	—	—	—	810	
457,357	93,393	2'310,189	115,987	—	14,307	—	7,416	—	137,710	—	
1,270	510	16,013	—	287	—	—	—	—	—	287	
458,627	94,983	2'356,074	115,987	1,097	14,307	—	7,416	—	137,710	1,097	
			114,890						136,613		

für Kirchen- und Schulangelegenheiten.

Dr. v. Wehner.

Übersicht

über die

Erweiterungs- und Neubauten

im Bereich des

K. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten.

Nr. curr.	Bezeichnung des Bauobjektes und der projektierten Bauvornahmen	Distrikts-Polizeibezirk	Baupflichtsverhältnisse

A. Allgemeiner Ministerialetat.

	—	—	—

B. Etat der Ausgaben auf Erziehung und Bildung.

I. Oberbayern.

1	Akademie der bildenden Künste.	München.	Staatseigentum.
	a) Schutzmaßnahmen gegen Verwitterung der Steinteile.		
	b) Änderungen und Ergänzungen an der elektrischen Beleuchtungsanlage.		
2	Bauliche Instandsetzungen im großen und kleinen botanischen Garten.	München.	Staatseigentum.

Begründung der Notwendigkeit der Bauführung, beziehungsweise der ärarialischen Leistung	Kostenbedarf	
	M.	₰
	—	—
Summe A	—	—
a) Seit einiger Zeit erweisen sich Schutzmaßnahmen gegen die immer mehr um sich greifenden Verwitterungen des an der Fassade verwendeten Trientiner Marmors als dringendes Bedürfnis, ein weiteres Zuwarten würde die empfindlichsten Beschädigungen des Bauwerkes zur Folge haben. Haupt-, Gurt- und Brüstungsgesimse, Balustraden, Fensterbänke usw. sind mit Kupferblech abzudecken, zum Teil auszuwechseln, beziehungsweise zur Konservierung des Steinmaterials mit Keßlerschen Fluaten zu imprägnieren. Außerdem ist die Erneuerung der geborstenen Architrave des Hallenvorbaues am Hauptportale zum Bedürfnisse geworden. Die Kosten betragen 85,000 M. In der XXVII. Finanzperiode sollen die Arbeiten im Erdgeschosse und I. Obergeschosse ausgeführt werden mit . . . . 45,073 M. b) Um die Kosten der Beleuchtung in den Ateliers der Professoren, welche von den Professoren selbst getragen werden sollen, festzustellen, ist die Aufstellung von Elektrizitätszählern notwendig. Bei diesem Anlasse soll die ganze elektrische Anlage in einen Zustand versetzt werden, welcher den zur Zeit geltenden verschärften Vorschriften der Installationstechnik entspricht. Hiebei sollen die Sicherungen zentralisiert, die zugänglichen Steigleitungen in Isolierrohre verlegt und die Steckkontakte ausgewechselt werden. Die Kosten betragen . . . . 8,000 M. Der Gesamtkostenaufwand	53,073	—
Im großen und kleinen botanischen Garten sind verschiedene größere bauliche Instandsetzungen im Interesse der Erhaltung der Glashäuser und Wohngebäude notwendig. Insbesondere bedarf es größerer Reparaturen an dem Palmenhaus, dem großen Warm- und Kalthaus, dem Farnhaus und dem Nepenteshaus sowie an der Oberinspektorswohnung. Auch eine gründliche Reparatur und teilweise Erneuerung der Einfriedungen am großen und kleinen botanischen Garten erweisen sich als unverschieblich. Die Gesamtkosten betragen	50,000	—

Nr. curr.	Bezeichnung des Bauobjektes und der projektierten Bauvornahmen	Distrikts-Polizeibezirk	Baupflichtsverhältnisse
3	Chemisches Laboratorium des Staates in München. Erweiterung der Wasserleitungsanlage und Erneuerung der Heizkessel.	München.	Staatseigentum.
4	K. Hof- und Staatsbibliothek. Instandsetzungsarbeiten.	München.	Staatseigentum.
5	K. Hof- und Nationaltheater in München. Erweiterung des Hoftheaterdekorations-magazins an der Öttingenstraße.	München.	Die Baupflicht obliegt nach richterlichem Ausspruche dem Staatsärare.

Begründung der Notwendigkeit der Bauführung, beziehungsweise der ärarialischen Leistung	Kostenbedarf M.	₰
Die derzeitige Wasserversorgungsanlage genügt für die Zwecke des Laboratoriums nicht mehr. Abgesehen davon, daß infolge eines 27 jährigen Betriebs der Zustand der Leitung ein höchst schadhafter und das Gebäude gefährdender geworden ist, fehlt der nötige Wasserdruck, wie auch die Anlage selbst eine unzweckmäßige ist. Es sollen nun die alten verrosteten, an die städtische Wasserleitung angeschlossenen Wasserreservoire, welche die Laboratoriumsräume bisher mit Wasser versahen, aufgelassen werden und es soll ein direkter Anschluß der Wasserentnahmestellen an die städtische Hochdruckwasserleitung unter gleichzeitiger Erneuerung der unbrauchbaren alten Röhren erfolgen. Vordringlich ist ferner die Erneuerung der stark abgenützten, unreparierbaren, alten Heizkessel, an deren Stelle 2 schmiedeiserne, liegende Siederohrkessel mit Planrost für Gaskoksfeuerung zu setzen sind. Als weiteres Erfordernis ergibt sich die Änderung der Abzugskanäle und des Schornsteines. Die Kosten betragen	32,000	—
Die gründliche bauliche Instandsetzung des ganzen Gebäudes, insbesondere der Dachungen und der Fassaden mit Mauersockeln und Gesimsen, der Mauereinfriedigungen und Pflasterungen, ferner die Vornahme einzelner Ausbesserungsarbeiten im Innern ist im Interesse der Erhaltung des Gebäudes dringend notwendig. Die Kosten betragen im ganzen 67,500 M. Hievon entfällt 1/3 mit 22,500 M. auf den Etat des Ministeriums des Innern, so daß hier in Ansatz kommen	45,000	—
Das auf Staatskosten erbaute Hoftheaterdekorationsmagazin an der Öttingenstraße ist derart mit Dekorationen überfüllt, daß nicht nur der Theaterbetrieb außerordentlich darunter leidet, sondern auch eine erhebliche Feuersgefahr besteht. Abhilfe erscheint dringend notwendig. Zur Abhilfe dieser und noch anderweitiger beim Hoftheaterdekorationsmagazin bestehender großen Mängel wurde ein Projekt ausgearbeitet, welches bauliche Maßnahmen im Betrage von 165,000 M. vorsieht. Von diesen Maßnahmen soll vorerst zur dringlichsten Abhilfe ein Anbau des Kulissenmagazins nach Osten vorgenommen und die elektrische Beleuchtung in den beiden Magazinen eingeführt werden. Die Kosten betragen . . . . 60,000 M. Der alte Bühnenregulator für die elektrische Beleuchtungsanlage im K. Hof- und Nationaltheater befand sich in einem äußerst primitiven, feuergefährlichen Zustand; das Gebäude erschien hiedurch sehr gefährdet. Auf Veranlassung der Feuerpolizeibehörde mußte ein neuer Bühnenregulator eingerichtet werden. Kosten . . . . 47,000 M. Der Gesamtkostenaufwand beziffert	107,000	—

Nr. curr.	Bezeichnung des Bauobjektes und der projektierten Bauvornahmen	Distrikts-Polizeibezirk	Baupflichtsverhältnisse
6	K. Sternwarte. Herstellung eines Entfeuchtungskanals.	München.	Staatseigentum.
7	K. Technische Hochschule. Erweiterung des geodätischen Instituts durch Erbauung eines Instrumentensaales.	München.	Staatseigentum.
8	Bauvornahmen in der K. Burg in Burghausen.	Altötting.	Staatseigentum.
9	K. Akademie für Landwirtschaft und Brauerei in Weihenstephan. a) Instandsetzung der Dachungen und Fassaden sowie Verbesserung in den Innenräumen, Herstellung einer Jungviehstallung bei der Wildschwaige. b) Zur Errichtung einer Versuchsbrauerei.	Freising.	Staatseigentum.

Begründung der Notwendigkeit der Bauführung, beziehungsweise der ärarialischen Leistung	Kostenbedarf	
	M.	₰
Die Anlage eines Entfeuchtungskanals um die Umfassungen der Dienstwohnung des K. Observators der Sternwarte München ist dringend notwendig, da die Mauerfeuchtigkeit mehr und mehr zunimmt und Inwohner wie Gebäude schädigt. Die Kosten betragen	3,850	
Die Technische Hochschule hat die Erbauung eines Instrumentensaales für das geodätische Institut und eines gleichen Saales für das physikalische Institut beantragt, beide unmittelbar anschließend an die nach Westen gelegenen Korridore des Hauptgebäudes, welche zu diesen Instituten führen. Im Hinblicke auf die gegenwärtige Finanzlage soll — allerdings unter Anerkennung der Notwendigkeit beider Säle — zunächst nur derjenige für das geodätische Institut hergestellt werden, da die Übungen der Vermessungsingenieure am meisten unter dem Raummangel leiden. Der Saal soll im wesentlichen aus Glas und Eisen hergestellt werden mit Unterkellerung und einem Abschlusse nach Westen durch einfaches Mauerwerk mit Verputz. Hiedurch wird ein Raum von etwa 210 qm gewonnen. Die Kosten sind veranschlagt auf	40,000	—
Im Interesse der Feuersicherheit erscheint die Anbringung von Gipsestrichen auf den Speicherböden im Südbau und Westbau dringend geboten. Auch soll der entstellende Abortanbau abgebrochen werden. Die Kosten betragen	7,000	—
a) Die Ziegeldachungen des Hauptbaues und des anschließenden Langbaues der Akademie Weihenstephan bedürfen größtenteils der Umdeckung und teilweise auch der Ausbesserung der Dachkonstruktion und der Dachböden. An den Fassaden der genannten Gebäude ist der Verputz teils zu erneuern, teils auszubessern, wobei auch die Fensterstöcke und Dachrinnen instand zu setzen sind. Kosten . . . . 24,000 M. Für die notwendige Ausbesserung der Dachungen und Fassaden an den Gebäuden der brautechnischen Versuchsstation und der Versuchsbrennerei, für Reparaturen an Treppen und Fenstern und für Instandsetzung einer Gartenmauer, dann zu Umbauten in den Akademiegebäuden für das agrikulturchemische und das brennereitechnische Laboratorium sind weiter erforderlich . . . . . 13,000 M. Die Stallungen bei der im Erding-Freisinger Moos gelegenen Wildschwaige des Staatsgutes sind in einem ganz schlechten Stand und gefährden geradezu die Gesundheit der dort untergebrachten Tiere. Die Herstellung einer neuen Jungviehstallung, mit der gleichzeitig auch die zum Teil sanitätswidrigen Wohnverhältnisse des Ökonomiepersonals auf der Wildschwaige verbessert werden sollen, ist vordringlich. Kosten . . . . 17,800 M. Der Gesamtkostenbetrag für die voraufgeführten Bauvornahmen, welche auch mit Rücksicht auf die in die XXVII. Finanzperiode fallende Hundertjahrfeier der Akademie und den aus diesem Anlasse zu erwartenden Besuch der Anstalt durch fremde Gäste unaufschiebbar erscheinen, beziffert demnach . . . . 54,800 M. b) Durch das Staatsbudget für die XXVI. Finanzperiode sind die Mittel für die Erbauung einer Versuchsbrauerei und die hiemit weiter zu verbindenden Einrichtungen bei der Akademie für Landwirtschaft und Brauerei in Weihenstephan mit 232,000 M. bewilligt worden.		

Nr. curr.	Bezeichnung des Bauobjektes und der projektierten Bauvornahmen	Distrikts-Polizeibezirk	Baupflichtsverhältnisse

Begründung der Notwendigkeit der Bauführung, beziehungsweise der ärarialischen Leistung	Kostenbedarf	
	ℳ	₰
Von der bewilligten Summe waren bestimmt für den eigentlichen Versuchsbrauereibau . . . . 143,000 ℳ und für deren innere Einrichtung . . . . 17,000 ℳ dann für das dem neuen III. Studiensemester der Brauerabteilung der Akademie Weihenstephan dienende Laboratorium und dessen Einrichtung . . . . 50,000 ℳ sowie für Nebenbauten . . . . 22,000 ℳ — cf. Anlage C zum Etat des K. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten für die XXVI. Finanzperiode lit. B. I 17a. Seite 292 ff. —.		
Der Laboratoriumsbau und die Nebenbauten konnten mit den hiefür bestimmten Mitteln vollendet werden.		
Bei den Fundamentierungsarbeiten für den eigentlichen Versuchsbrauereibau ergaben sich jedoch Terrainschwierigkeiten, die nicht vorherzusehen waren. Infolge starker Regengüsse im Herbste 1902 traten Rutschungen des Erdreichs ein, welche nach den geognostischen Erhebungen mit der besonderen Beschaffenheit der tieferen Schichten zusammenhingen. Diese Rutschungen hatten eine stärkere Verschiebung einer Betongrundmauer zur Folge.		
Nach dem Ergebnisse der sofort eingeleiteten fachmännischen Untersuchung erschien es rätlich, den Bau an dem gegen den Abhang des Weihenstephaner Berges gerichteten Teile der Baustelle aufzugeben und durch eine entsprechende Drehung des Grundplanes das Gebäude vom Abhange des Berges weg mehr auf dessen Rücken zu bringen.		
Dementsprechend wurde die Ausarbeitung eines neuen Projektes für das Versuchsbrauereigebäude veranlaßt. Der zugehörige Kostenvoranschlag ergibt nunmehr eine Bausumme von 240,000 ℳ, sohin gegenüber der für die XXVI. Finanzperiode bewilligten Summe von 143,000 ℳ mehr um 97,000 ℳ; dazu kommen noch die Kosten für neue Nebenarbeiten, nämlich die Adaptierung der durch die neue Situation entbehrlich gewordenen Durchfahrt beim Laboratoriumsbau zu einem Zimmer und die Herstellung einer neuen Gaszuleitung zur brautechnischen Versuchsstation mit 4,200 ℳ, so daß die gesamten Mehrkosten für die Durchführung des Baues nach dem nunmehrigen Projekte auf 101,200 ℳ sich belaufen.		
Dieses Mehrerfordernis ist darauf zurückzuführen, daß die veränderte Situierung des Baues erhebliche Mehrkosten namentlich wegen Vergrößerung der Fassadenflächen, dann vermehrter Aushebungsarbeiten, Fundierungen und Entwässerungsanlagen verursacht; überdies wurden bei der Umarbeitung des Projektes auch Verbesserungen des Bauprogrammes vorgesehen, die etwas höhere Kosten bedingen. Kosten . . . . 101,200 ℳ		
Mithin insgesamt Kosten	156,000	—
Summa B I	499,923	—

Nr. curr.	Bezeichnung des Bauobjektes und der projektierten Bauvornahmen	Distrikts-Polizeibezirk	Baupflichtsverhältnisse

II. Niederbayern.

Nr. curr.	Bezeichnung des Bauobjektes und der projektierten Bauvornahmen	Distrikts-Polizeibezirk	Baupflichtsverhältnisse
1	Hals, Burgruine. Instandsetzungsarbeiten.	Passau.	Staatseigentum.
2	Hilgartsberg, Burgruine. Instandsetzungsarbeiten.	Vilshofen.	Staatseigentum.
3	Ankauf eines Bauplatzes für ein neues Gymnasialgebäude in Straubing.	Straubing.	Staatseigentum.

Begründung der Notwendigkeit der Bauführung, beziehungsweise der ärarialischen Leistung	Kostenbedarf
	M. ₰
Zur Sicherung der am und unterm Burgberg liegenden Häuser und Wege ist eine Untersuchung der Mauerreste und Abdeckungen vorzunehmen. Die Mauerteile werden nicht verändert; es werden lediglich die schadhaften Teile ausgebessert und gegen Absturz geschützt.	
Die Kosten betragen	2,400 —
Zur Sicherung gegen abstürzende Steine ist eine Untersuchung der Mauerreste und der Gewölbe vorzunehmen; verwitterte Steine sind auszuwechseln, die Fugen mit Zement auszufüllen.	
Die Kosten betragen	3,200 —
Die Klagen über den Zustand des Gymnasialgebäudes in Straubing ziehen sich bereits Jahrzehnte hindurch. Das Hauptgebrechen des Anstaltsgebäudes besteht darin, daß es unmittelbar an eine Brauerei angebaut ist, so daß der Unterricht durch den Brauereibetrieb wesentlich beeinträchtigt wird; das Souterrain des Gymnasialgebäudes dient sogar als Eiskeller für die Brauerei. Das Gymnasium hat keinen Hofraum, keine Turnhalle, kein Physiklehrzimmer, keinen eigenen Zeichnungssaal; 3 Klassen sind wegen Raummangels in einer Filiale untergebracht, mehrere der vorhandenen Lehrräume sind schlecht beleuchtet, die Abortverhältnisse sind ungünstig ꝛc. ꝛc. Unter diesen Umständen läßt sich die Herstellung eines neuen Gebäudes für die Anstalt an einem anderen Platze auf die Dauer nicht mehr umgehen.	
Behufs Gewinnung eines entsprechenden Bauplatzes sind im Laufe der letzten Jahre verschiedene Projekte in Erwägung gezogen worden. Am passendsten hat sich schließlich die Erwerbung des Gartens des Karmeliterklosters in Straubing erwiesen, die im Wege des Tausches vor sich gehen könnte.	
Das Kloster würde seinen am mittleren Stadtgraben in Straubing gelegenen Garten zu 1 Tagwerk 99 Dezimalen an den Staat abtreten, wobei es ein auf einem Teile des Gartens lastendes Veräußerungsverbot selbst abzulösen hätte.	
Der Staat hätte an das Kloster zu leisten:	
1. Das Gymnasialgebäude; 2. das anstoßende, im Staatseigentum befindliche Klostergebäude, das seit dem Jahre 1841 auf Grund Allerhöchster Entschließung dem Klosterkonvent in widerruflicher Weise zur Nutznießung überlassen ist; 3. die gleichfalls anstoßende, im Staatseigentum stehende Klosterkirche unter Wegfall der Baulast des Staates, wobei eine schon für die XXVII. Finanzperiode notwendig gewordene größere Baufallwendung seitens des Staates nicht mehr zu leisten wäre; 4. die in der Gymnasialbibliothek befindlichen Bücher, welche vor der Säkularisation Eigentum des Klosters waren, und 5. eine Aufzahlung von 30,000 M.	
Das Tauschgeschäft ist vom Standpunkt der Wahrung der Interessen des Staatsärars einer sorgfältigen Prüfung unterstellt worden und die Finanzverwaltung hat sich für die Annahme des Tauschangebotes ausgesprochen. Da auch vom Standpunkt der Unterrichtsverwaltung der Klostergarten für den Zweck der Erbauung eines Gymnasialgebäudes als vollständig geeignet bezeichnet werden muß, wird nunmehr zunächst die Tauschaufgabe von 30,000 M. postuliert, während der Bedarf für ein neues Gymnasialgebäude in einer folgenden Finanzperiode Gegenstand eines weiteren Postulates sein wird.	
Bedarf	30,000 —
Summe B II	35,600 —

Nr. curr.	Bezeichnung des Bauobjektes und der projektierten Bauvornahmen	Distrikts-Polizeibezirk	Baupflichtsverhältnisse
	III. Pfalz.		
	—	—	—
	IV. Oberpfalz und Regensburg.		
1	Lehrerbildungsanstalt Amberg. Herstellung von Feuermauern im Dachraume.	Amberg.	Staatseigentum.
2	Schulhaus in Schönthal. Erweiterung.	Waldmünchen.	Das Ärar hat die primäre Baupflicht mit Einschluß der Hand- und Spanndienste.
3	Walhalla bei Donaustauf. Instandsetzungsarbeiten.	Stadtamhof.	Staatseigentum.
4	Knabenschulhaus Waldsassen. Schaffung eines 4. Schulsaales und einer Hilfslehrerwohnung dann Verbesserung der Beleuchtung der alten Schulsäle und der Abortanlagen.	Tirschenreuth.	Das Ärar hat die primäre Baupflicht.

Begründung der Notwendigkeit der Bauführung, beziehungsweise der ärarialischen Leistung	Kostenbedarf	
	M.	₰
	—	—
Summe B III	—	—
Das große und dicht bewohnte Gebäude besitzt im Dachraum gar keine Trennungsmauern, so daß ein in einem Gebäudeteile ausbrechendes Feuer sich mit größter Schnelligkeit über das ganze Haus verbreiten könnte. Die Herstellung von vorschriftsmäßigen Brandmauern erscheint geboten. Die Kosten betragen	3,500	—
Die in den letzten fünf Jahren erheblich gestiegene Schülerzahl kann in den beiden Sälen der Schule nicht mehr untergebracht werden. Die Vergrößerung der Lehrsäle ist hienach unabweisbares Erfordernis und soll durch einen Anbau an das Schulhaus herbeigeführt werden. Die Kosten betragen	11,000	—
Der Marmor des unteren Sockels, auf dem die Büsten stehen, leidet durch Feuchtigkeit. Abhilfe ist dringend geboten. Die Entfeuchtungsarbeiten kosten	8,600	—
Durch die Bevölkerungszunahme Waldsassens ist die Errichtung einer weiteren (vierten) Knabenklasse und die Schaffung eines weiteren (vierten) Schulsaales veranlaßt. Dieser Schulsaal soll durch Verkleinerung des übergroßen Vorplatzes im Erdgeschosse, die Wohnung für den erforderlichen neuen Hilfslehrer dagegen durch Hinausverlegung der Waschküche aus dem Hauptgebäude und deren Unterbringung in einem neu zu errichtenden Nebengebäude im Hof gewonnen werden. Gleichzeitig soll die ungünstige Beleuchtung der alten Schulsäle sowie die mangelhafte Abortanlage verbessert werden. Die Kosten betragen	11,000	—
Summe B IV	34,100	—

Nr. curr.	Bezeichnung des Bauobjektes und der projektierten Bauvornahmen	Distrikts-Polizeibezirk	Baupflichtsverhältnisse
	V. Oberfranken.		
1	Lehrerbildungsanstalt Bayreuth. Erweiterung der Lehrlokalitäten.	Bayreuth.	Staatseigentum.
	VI. Mittelfranken.		
1	Schulhaus in Bettenfeld. Erbauung eines Nebengebäudes.	Rothenburg o/T.	Die primär baupflichtige Kirchenstiftung ist insuffizient. Dem Ärare obliegt die subsidiäre Baulast einschließlich der Hand- und Spanndienste.
2	Schulhaus in Burgfarrnbach. Neubau.	Fürth.	Bei Insuffizienz der primär baupflichtigen Kirchenstiftung hat das Ärar die subsidiäre Baulast zu $^2/_3$; für das restige Drittel und die Hand- und Spanndienste hat die Kirchengemeinde aufzukommen.
3	Schulsaalgebäude in Colmberg. Bauliche Änderungen.	Ansbach.	Bei der Insuffizienz der primär baupflichtigen Kirchenstiftung trägt das subsidiär baupflichtige Ärar die Baulast mit Ausnahme der Hand- und Spanndienste, welche von der Pfarrgemeinde geleistet werden.

Begründung der Notwendigkeit der Bauführung, beziehungsweise der ärarialischen Leistung	Kostenbedarf	
	M.	₰
Das nach den Willigungen im Finanzgesetze für die XXVI. Finanzperiode vom 26. Mai 1902 erbaute Gebäude für ein protestantisches Schullehrerseminar in Bayreuth bot nach Auflösung der Präparandenschule Wunsiedel und Erweiterung des Seminars zu einer Lehrerbildungsanstalt für die neu eingerichteten Präparandenkurse nur knappe Räume, die gegenüber dem in neuester Zeit eingetretenen erhöhten Zugang sich als unzureichend erweisen. Es sollen hienach die Lehrräume erweitert werden. Die Kosten betragen	9,800	—
Summe B V	9,800	—
Bei dem Schulhause in Bettenfeld ist weder eine Waschküche noch ein anderer zum Waschen geeigneter Raum vorhanden. Ebenso fehlt eine Holzlege; gegenwärtig müssen alle Holzvorräte im Dachraum des Schulhauses untergebracht werden. Es soll deshalb ein entsprechendes Nebengebäude für diese Zwecke hergestellt werden, dessen Kosten betragen	2,200	—
Wegen Überfüllung der Volksschule ist die Beschaffung eines neuen Schulsaales und die Aufstellung einer weiteren Lehrkraft dringend notwendig. Da ein Umbau der bestehenden Schulhäuser aus technischen Gründen nicht möglich ist, soll ein Schulhausneubau ausgeführt werden, der zwei Schulsäle, eine Wohnung für einen Volksschullehrer, ein Zimmer für einen Hilfslehrer und die erforderlichen Nebengebäude erhalten soll. Die Kosten berechnen sich abzüglich der Hand- und Spanndienste auf 28,000 M., an welchen das Ärar 2/3 zu tragen hat	18,666	66
Die an der Südwestseite im Gebäude selbst befindlichen Schulaborte verbreiten einen unerträglichen Geruch. Die beiden Lehrzimmer haben doppelseitigen, auf die Augen der Schüler schädlich wirkenden Lichteinfall. Zur Beseitigung dieser sanitär zu beanstandenden Mißstände sollen die Schulaborte aus dem Gebäude entfernt und in einen zwischen diesem und der Holzlege herzustellenden Anbau, die Lehrzimmer aber in den westlichen Gebäudeteil verlegt werden. Die Kosten betragen	7,300	—

Nr. curr.	Bezeichnung des Bauobjektes und der projektierten Bauvornahmen	Distrikts-Polizeibezirk	Baupflichtsverhältnisse
4	Willibaldsburg bei Eichstätt. Instandsetzungsarbeiten.	Eichstätt.	Staatseigentum.
5	Rektorats- und Kantoratsgebäude in Feuchtwangen. Erbauung eines Schulhauses und einer Lehrerwohnung, Instandsetzung des Rektoratsgebäudes.	Feuchtwangen.	Der Staat hat vertragsmäßig die Verpflichtung übernommen.
6	Schulhaus in Gerhardshofen. Erbauung einer Waschküche.	Neustadt a/A.	Bei der Insuffizienz der primär baupflichtigen Kirchenstiftung hat das subsidiär baupflichtige Ärar die Baulast mit Ausnahme der Hand- und Spanndienste, welche von der Kirchengemeinde geleistet werden.
7	Neubau eines Lehrsaalgebäudes und Umbau des Schulhauses in Insingen.	Rothenburg o/T.	Bei der Insuffizienz der primär baupflichtigen Kirchenstiftung obliegt dem subsidiär baupflichtigen Ärare die Baulast mit Einschluß der Hand- und Spanndienste.

Anlage C.

Begründung der Notwendigkeit der Bauführung, beziehungsweise der ärarialischen Leistung	Kostenbedarf	
	ℳ	₰
Im Laufe des Jahres 1902 haben sich an verschiedenen Teilen des Gebäudes größere Schäden gezeigt, deren Wendung unabweisbar notwendig ist, um diejenigen Bauteile wieder instand zu setzen, deren Erhaltung teils aus Sicherheitsgründen, teils aus historischen Gründen veranlaßt erscheint.		
Es sind besonders am neuen von Elias Holl erbauten Schlosse die Feuermauerabdeckungen, die Gesimse und Abdeckungen der Turmübergänge vom Viereck in's Achteck, dann eine Turmtreppe ꝛc. zu erneuern. Der innere Schloßhof bedarf notwendig einer allgemeinen baulichen Instandsetzung. Ferner ist eine sachgemäß ausgeführte Blitzableitung dringendes Bedürfnis.		
An den zum alten Schloß gehörigen Gebäudeteilen sind wichtige Konstruktionsteile zu konservieren; die gewaltigen Stützmauern der Bastionen und des oberen Schloßgartens bedürfen mancherlei Erneuerungen und Reparaturen, um dieselben nicht wegen allgemeiner Baufälligkeit aus Sicherheitsgründen ganz aufgeben zu müssen.		
Die Kosten sind auf 33,000 ℳ veranschlagt, wovon für die allerdringlichsten Instandsetzungen in der XXVII. Finanzperiode postuliert werden	15,000	—
Nach einem zwischen dem Ärare und der Stadtgemeinde Feuchtwangen zustande gekommenen Übereinkommen behufs Regelung der Schulverhältnisse in Feuchtwangen hat das Ärar die Verpflichtung zur Erbauung eines Schulhauses und einer Lehrerwohnung sowie zur Instandsetzung des Rektoratsgebäudes übernommen.		
Die Kosten betragen 31,200 + 6,400 ℳ = ...	37,600	—
Bei dem Schulhause in Gerhardshofen ist ein eigener Waschraum nicht vorhanden; es muß vielmehr das Waschgeschäft in einem transportablen Kessel vor dem Schulhause vorgenommen werden. Zur Beseitigung dieses Mißstandes soll eine Waschküche an Stelle eines baufälligen, nicht mehr benötigten Backofens neu erbaut werden.		
Die Kosten betragen	1,600	—
Das Lehrzimmer im Schulhause zu Insingen ist für die vorhandene Schülerzahl unzureichend. Es ist eine zweite Lehrstelle und ein zweites Lehrzimmer notwendig. Da ein solches Lehrzimmer im alten Schulhause nicht eingerichtet werden kann, ist die Erbauung eines neuen Lehrsaalgebäudes mit zwei Schulzimmern für je 60 Kinder nicht zu umgehen, während das alte Schulhaus, welches in seinem gegenwärtigen Zustande, insbesondere hinsichtlich der Schulaborte, den Bestimmungen über die Wohnungsaufsicht nicht genügt, entsprechend neugebaut und hiedurch als Wohnhaus für zwei Lehrer adaptiert werden soll.		
Die Kosten betragen	29,200	—

Nr. curr.	Bezeichnung des Bauobjektes und der projektierten Bauvornahmen	Distrikts-Polizeibezirk	Baupflichtsverhältnisse
8	Schulhaus in Wiebelsheim. Umbau.	Uffenheim.	Bei der Insuffizienz der primär baupflichtigen Kirchenstiftung obliegt dem subsidiär baupflichtigen Ärare die Baulast mit Ausnahme der Hand- und Spanndienste, welche von der Kirchengemeinde geleistet werden.
9	Schulhaus in Seenheim. Neubau.	Uffenheim.	Die primär baupflichtige Kirchenstiftung ist insuffizient. Das Ärar trägt die subsidiäre Baulast mit Ausnahme der Hand- und Spanndienste, welche von der Kirchengemeinde geleistet werden.
10	Neubau eines Schulhauses in Neustetten; hier ärarialischer Zuschuß.	Ansbach.	Die Gemeinde Neustetten gehörte bisher zum Schulsprengel Flachslanden, an dessen Schulhaus dem K. Staatsärare bei Insuffizienz der primär baupflichtigen Kirchenstiftung die subsidiäre Baupflicht mit Ausnahme der Hand- und Spanndienste obliegt

VII. Unterfranken und Aschaffenburg.

	—	—	—

Begründung der Notwendigkeit der Bauführung, beziehungsweise der ärarialischen Leistung	Kostenbedarf M.	₰
Der Lehrsaal im Schulhause zu Wiebelsheim ist hinsichtlich seines Flächen- und Rauminhaltes den schulhygienischen Anforderungen nicht mehr entsprechend. Da in den nächsten Jahren noch eine Zunahme der Schülerzahl zu erwarten ist, erscheint eine entsprechende Vergrößerung des Schulzimmers als dringendes Bedürfnis. Diese Erweiterung erfolgt am zweckmäßigsten durch Hinzuziehung des bisher zur Lehrerwohnung gehörigen, durch eine Zwischenwand vom Schulzimmer getrennten Zimmers an der Südwestseite. Hiefür muß Ersatz durch einen Aufbau über dem Lehrsaal beschafft werden, wodurch ein Zimmer und eine Kammer gewonnen werden.		
Die Kosten betragen	5,100	—
Das derzeitige Schulgebäude ist in denkbar schlechtestem Zustande. Die niedrigen kleinen Räume der Lehrerwohnung sind nicht zum Trocknen zu bringen; die Wohnung ist räumlich ungenügend und gesundheitsschädlich. Ein Neubau ist dringendes Bedürfnis.		
Die Kosten betragen	26,000	—
Das Schulhaus in Flachslanden vermochte die zur dortigen Schule gehörigen Schüler schon seit mehreren Jahren ohne unzulässige Überfüllung der vorhandenen Lehrzimmer nicht mehr zu fassen. Während früher Verhandlungen über die Erweiterung des unzureichenden Schulhauses in Flachslanden im Gange waren, wurde später die Ausschulung mehrerer Ortschaften aus der Schule in Flachslanden und die Errichtung einer eigenen Schule in Neustetten in Instruktion genommen.		
Um die Errichtung einer neuen Schule in Neustetten, wodurch die auf ärarialische Kosten herzustellende Erweiterung der Schule in Flachslanden vermieden wird, zu ermöglichen, soll ein ärarialischer Zuschuß von 4,000 M. gegeben werden.		
Bedarf	4,000	—
Summe B VI	146,666	66
	—	—
Summe B VII	—	—

Nr. curr.	Bezeichnung des Bauobjektes und der projektierten Bauvornahmen	Distrikts-Polizeibezirk	Baupflichtsverhältnisse

VIII. Schwaben und Neuburg.

		—	—

Anlage C.

Begründung der Notwendigkeit der Bauführung, beziehungsweise der ärarialischen Leistung	Kostenbedarf M.	₰
	—	—
Summe B VIII	—	—
hiezu " " VII	—	—
" " VI	146,666	66
" " V	9,800	—
" " IV	34,100	—
" " III	—	—
" " II	35,600	—
" " I	499,923	—
Summe B	726,089	66
Sonach Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode	363,044	83

C. Etat der Ausgaben für kirchliche Zwecke.

I. Oberbayern.

Nr. curr.	Bezeichnung des Bauobjektes und der projektierten Bauvornahmen	Distrikts-Polizeibezirk	Baupflichtsverhältnisse
1	Katholischer Pfarrhof in Aichach. Instandsetzungsarbeiten.	Aichach.	Dem Ärare obliegt die primäre Baupflicht einschließlich der Hand- und Spanndienste.
2	Katholische Pfarrkirche in Altomünster. Ankauf des Sakristeistockes und Instandsetzung desselben.	Aichach.	Das Ärar hat die subsidiäre Baupflicht. Die primär baupflichtige Kirchenstiftung ist insuffizient. Hand- und Spanndienste werden nicht in Anspruch genommen.
3	Katholische Pfarrkirche in Attl. Instandsetzungsarbeiten.	Wasserburg.	Das Ärar hat die ausschließliche subsidiäre Baupflicht. Die primär baupflichtige Kirchenstiftung ist insuffizient. Hand- und Spanndienste werden nicht in Anspruch genommen.
4	Katholische Pfarrkirche in Ettal. Ausbau des südlichen Turms und Herstellung eines Zwischendaches über dem Presbyterium.	Garmisch.	Das Ärar hat die ausschließliche subsidiäre Baupflicht. Die primär baupflichtige Kirchenstiftung ist insuffizient. Hand- und Spanndienste werden nicht in Anspruch genommen.
5	Katholische Pfarrkirche in Hohenpeissenberg. Instandsetzungsarbeiten.	Weilheim.	Das Staatsärar ist primär baupflichtig. Hand- und Spanndienste werden nicht in Anspruch genommen.

Begründung der Notwendigkeit der Bauführung, beziehungsweise der ärarialischen Leistung	Kostenbedarf	
	M.	₰
Die Dachung des Hauptgebäudes muß in ihrem oberen Teile umgedeckt werden, wobei auch der Dachstuhl zu verstärken ist. Die Fassaden sind instand zu setzen. Das Hauptgesimse und die Blitzableitung sind zu erneuern. Auch die Dachung des Ökonomiegebäudes muß umgedeckt werden	6,300	—
Die Sakristei mit Paramentenkammer ist zur Zeit in einem im Privatbesitz befindlichen Flügelbau des früheren Klostergebäudes untergebracht. Der Sakristeistock soll nunmehr für die Kirchenstiftung Altomünster angekauft werden. Kaufpreis . . . . 5,000 M. Die bauliche Instandsetzung dieses Flügelbaues unter gleichzeitiger Aufführung einer Brandmauer gegen das anstoßende Privatgebäude kostet . . . . 3,700 M.	8,700	—
Zur Erhaltung des Holz- und Mauerwerkes am Turme ist der Ersatz der ruinosen Schindeldachung durch eine solide Kupfereindeckung beabsichtigt. Auch die Instandsetzung der Turmfassaden und des Äußern der Kirche ist sehr notwendig. Ebenso bedürfen die Dachungen und Rinnen sowie die Pflasterungen der Kirche teilweise der Erneuerung. Der Gesamtaufwand beziffert	17,800	—
Zum Abschlusse der Restaurierungsarbeiten an der Kirche in Ettal soll nunmehr noch der südliche Turm ausgebaut werden, wobei der alte Glockenturm abgebrochen würde. Kosten 30,500 M. Weiterhin ist die Anbringung eines Zwischendaches zum Schutze des mit Fresken versehenen Kuppelgewölbes des Presbyteriums beabsichtigt. Kosten . . . . 2,500 M. Der Gesamtaufwand beziffert	33,000	—
Zufolge der sehr exponierten Lage des Gebäudes ist der Zustand der Dacheindeckung, des Verputzes und der Fenster, überhaupt des Äußern der Kirche sehr herabgekommen; auch der bauliche Zustand des Innern, der Stukkaturen, Deckengemälde, Fußböden ꝛc. hat durch Einwittern und Feuchtigkeit mannigfach gelitten. Eine Instandsetzung des ganzen Gebäudes ist dringendes Bedürfnis. Die Kosten belaufen sich auf	26,000	—

Nr. curr.	Bezeichnung des Bauobjektes und der projektierten Bauvornahmen	Distrikts-Polizeibezirk	Baupflichtsverhältnisse
6	Katholischer Pfarrhof in Hohenpeissenberg. Instandsetzungsarbeiten.	Weilheim.	Das Staatsärar ist primär baupflichtig. Hand- und Spanndienste werden nicht in Anspruch genommen.
7	Katholische Pfarrkirche in Ilmmünster. Instandsetzungsarbeiten.	Pfaffenhofen.	Primär baupflichtig ist die Kirchenstiftung. Das Ärar ist zu den Hauptreparaturen als Dezimator baupflichtig.
8	Katholische Pfarrkirche in Indersdorf. Instandsetzungsarbeiten.	Bruck.	Das Ärar hat die primäre Baupflicht incl. der Hand- und Spanndienste.
9	Katholische Pfarrkirche in Kühbach. Instandsetzungsarbeiten.	Aichach.	Die primär baupflichtige Kirchenstiftung ist insuffizient. Subsidiär baupflichtig ist das Ärar. Hand- und Spanndienste werden nicht in Anspruch genommen.
10	Katholische Filialkirche in Linden. Entfeuchtungs- und Instandsetzungsarbeiten.	Wolfratshausen.	Die primär baupflichtige Kirchenstiftung ist insuffizient. Subsidiär baupflichtig ist das Ärar. Hand- und Spanndienste werden nicht in Anspruch genommen.
11	Katholische Filialkirche in Lochen. Entfeuchtungs- und Instandsetzungsarbeiten.	Wolfratshausen.	Die primär baupflichtige Kirchenstiftung ist insuffizient. Subsidiär baupflichtig ist das Ärar. Hand- und Spanndienste werden nicht in Anspruch genommen.
12	Katholischer Pfarrhof in Mailing. Neubau des Hauptgebäudes und einer Waschküche.	Ingolstadt.	Das Ärar trägt die primäre Baulast einschließlich der Hand- und Spanndienste.

Begründung der Notwendigkeit der Bauführung, beziehungsweise der ärarialischen Leistung	Kostenbedarf M.	₰
Der vorhandene Pumpbrunnen liefert nur den Bedarf für Trink- und Kochwasser; zur Gewinnung des weiter erforderlichen Wassers für Reinigungszwecke soll eine Zisternanlage hergestellt werden. Die sehr primitive Abortanlage bedarf der Erneuerung. Außerdem sind umfassende Verbesserungen beziehungsweise Erneuerungen der Dacheindeckung, des äußeren Verputzes, der Fenster, Läden, Fußböden, Treppen und Öfen des Gebäudes und eine entsprechende Abwässerung notwendig. Die Kosten betragen	13,000	—
An den Dachungen, dem Mauerwerk und dem Verputze der Kirche sind größere Instandsetzungsarbeiten notwendig geworden, welche einen Kostenaufwand von 17,500 M. erfordern. Die das Ärar hieran treffende Dezimatorenkonkurrenzquote beträgt	11,226	—
Dachungen, Mauerwerk und Fassaden der Kirche bedürfen notwendig einer gründlichen Instandsetzung. Kosten . . . . 24,000 M. Auch für einen Teil der Innenrestauration hat das Ärar aufzukommen mit 12,892 M. Die Gesamtkosten belaufen sich auf	36,892	—
Die Umdeckung der Ziegeldachung des Kirchenschiffes ist notwendig. Zum Schutze des reichen Stukkaturgewölbes ist eine Dachbodenbretterung geboten. Die Blitzableitung, Dachrinnen und Abfallrohre sind zu erneuern. Schneefanggitter sind anzubringen. Im Innern der sogenannten Schwesterkirche sind Verputzarbeiten vorzunehmen; gegen das Nachbargebäude ist eine Brandmauer über Dach herzustellen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf	14,000	—
Die Kirche ist stark durchfeuchtet und bedarf gründlicher Entfeuchtung und Instandsetzung, wofür an Kosten erwachsen	7,600	—
An der Kirche sind im Interesse des Baues verschiedene Entfeuchtungs- und Instandsetzungsarbeiten dringend notwendig, wofür an Kosten erwachsen	3,200	—
Das jetzige Hauptgebäude ist im Erdgeschosse vollständig feucht und auch in seinen Raumverhältnissen sehr beschränkt. Eine Abhilfe der bestehenden Mängel ist nur durch einen Neubau möglich; durch den Neubau des Wohngebäudes an der Stelle des jetzigen Gebäudes ist der Abbruch des jetzigen Waschküchengebäudes notwendig, weshalb eine neue Waschküche neben dem Stallgebäude erbaut werden muß. Die Kosten betragen	36,000	—

Nr. curr.	Bezeichnung des Bauobjektes und der projektierten Bauvornahmen	Distrikts-Polizeibezirk	Baupflichtsverhältnisse
13	Katholischer Pfarrhof in Moosen. Neubau eines Hauptgebäudes mit Waschküche und Holzlege.	Erding.	Das Ärar trägt primär die Baulast. Hand- und Spanndienste werden nicht in Anspruch genommen.
14	Katholische Pfarrkirche in Polling. Instandsetzungsarbeiten.	Weilheim.	Das Ärar hat die ausschließliche subsidiäre Baupflicht. Hand- und Spanndienste werden nicht in Anspruch genommen.
15	Katholisches Pfarrgebäude in Priel. Neubau eines Stallgebäudes, Instandsetzung des Pfarrhauses und Erneuerung der Wasserleitung.	Freising.	Das Ärar ist primär baupflichtig. Hand- und Spanndienste werden nicht in Anspruch genommen.
16	Katholisches Pfarrhaus in Prittriching. Neubau eines Pfarrgebäudes (Wohnhaus) und Instandsetzung der übrigen baulichen Bestandteile des Pfarranwesens.	Landsberg.	Das Ärar ist primär baupflichtig. Hand- und Spanndienste werden nicht in Anspruch genommen.
17	Katholisches Pfarrhaus in Scheuring. Neubau eines Pfarrgebäudes (Wohnhaus) nebst Instandsetzung der übrigen Bauteile des Pfarranwesens.	Landsberg.	Das Ärar hat die primäre Baupflicht. Hand- und Spanndienste werden nicht in Anspruch genommen.
18	Katholische Pfarrkirche in Seeon. Instandsetzungsarbeiten.	Traunstein.	Die primär baupflichtige Kirchenstiftung ist insuffizient. Das Ärar hat die subsidiäre Baupflicht. Hand- und Spanndienste werden nicht in Anspruch genommen.

Begründung der Notwendigkeit der Bauführung, beziehungsweise der ärarialischen Leistung	Kostenbedarf	
	M.	₰
Das jetzige Hauptgebäude ist im Erdgeschosse vollständig feucht. Wegen des hohen Grundwasserstandes kann eine Entfeuchtung des Erdgeschosses nicht nachhaltig durchgeführt werden. Es erübrigt deshalb nur ein Neubau. Die Waschküche befindet sich in einem baufälligen Zustande. Es ist deshalb auch der Neubau einer Waschküche und wegen des Abbruches der jetzigen Holzlege auch der Neubau einer Holzlege notwendig. Die Kosten belaufen sich auf	42,500	—
Die Dachungen, Sohlbänke und das Pflaster um die Kirche bedürfen dringend der Instandsetzung. Die Kosten betragen	5,000	—
Das Stallgebäude, in welchem auch die Knechtkammer und die Schweinestallung untergebracht sind, befindet sich wegen der großen Feuchtigkeit und durch den Einbau in das rückwärtige Terrain in schlechtem baulichen Zustande. Es ist deshalb ein Neubau notwendig, in welchem auch die zur Zeit im Erdgeschosse des Pfarrhauses untergebrachte Pferdestallung eingebaut werden soll. Hiedurch ergeben sich auch für das Hauptgebäude Adaptierungsarbeiten. Die Dungstätte muß behufs Schaffung einer Zufahrt zum neuen Stallgebäude nach rückwärts verlegt werden. Im Stadel soll die Tenne behufs Entfeuchtung höher gelegt werden. Die Kosten betragen . . . . 14,500 M. Die alljährlich große Reparaturen erfordernde hölzerne Wasserleitung soll in eine eiserne Leitung umgewandelt werden. Kosten . . . . 4,200 M. Die Gesamtkosten beziffern sich auf	18,700	—
Das Wohnhaus des Pfarranwesens ist im Erdgeschosse und teilweise im Obergeschosse durchfeuchtet. Eine befriedigende und nachhaltige Abhilfe durch etwaige Instandsetzung des Gebäudes ist nicht möglich; es erübrigt deshalb nur ein Neubau. Gleichzeitig sollen die übrigen baulichen Bestandteile des Pfarranwesens, Kanalisierung, Ökonomiegebäude, Waschhaus ꝛc. eine notwendige Verbesserung erfahren. Die Gesamtkosten belaufen sich auf	36,000	—
Das Wohngebäude des Pfarranwesens ist im Erdgeschosse durchweg, im Obergeschosse zum großen Teile stark durchfeuchtet. Eine etwaige Instandsetzung des Gebäudes ist nicht mehr tunlich. Es soll deshalb ein Neubau hergestellt werden. Zugleich sollen verschiedene Instandsetzungsarbeiten an den Ökonomiegebäuden vorgenommen werden. Die Kosten betragen	41,000	—
Bei den beiden Türmen und den beiden Seitenschiffdächern der Kirche ist die bestehende Schindeldachung sehr schadhaft, weshalb dieselbe durch eine Kupfereindeckung ersetzt werden soll. Außerdem ist der äußere Verputz der Türme und der Westseite der Kirche zu erneuern. Herstellung einer Kanalisation und eines Scharpflasters ist geboten. Die Kosten belaufen sich auf	16,000	—

Nr. curr.	Bezeichnung des Bauobjektes und der projektierten Bauvornahmen	Distrikts-Polizeibezirk	Baupflichtsverhältnisse
19	Katholischer Pfarrhof in Steindorf. Waschhausneubau.	Bruck.	Das Ärar ist primär baupflichtig. Hand- und Spanndienste werden nicht in Anspruch genommen.
20	Katholischer Pfarrhof in Bayersoien. Neubau.	Schongau.	Das Ärar hat die primäre Baupflicht. Hand- und Spanndienste werden nicht in Anspruch genommen.

II. Niederbayern.

Nr. curr.	Bezeichnung des Bauobjektes und der projektierten Bauvornahmen	Distrikts-Polizeibezirk	Baupflichtsverhältnisse
1	Katholische Pfarrkirche in Asbach. Instandsetzungsarbeiten.	Griesbach.	Die primär baupflichtige Kirchenstiftung ist insuffizient. Das Ärar hat die subsidiäre Baupflicht. Hand- und Spanndienste werden nicht in Anspruch genommen.
2	Katholisches Pfarrgebäude in Beutelsbach. Neubau eines Pfarrökonomiegebäudes.	Vilshofen.	Das Ärar hat die primäre Baupflicht. Die Hand- und Spanndienste werden auf das Ärar übernommen.
3	Katholische Pfarrkirche in Gangkofen. Erweiterung der Sakristei und Aufbau einer Paramentenkammer.	Eggenfelden.	Die primär baupflichtige Kirchenstiftung ist insuffizient. Das Ärar trägt die subsidiäre Baulast incl. der Hand- und Spanndienste.
4	Katholische Pfarrkirche in Grafenau. Instandsetzung der Bedachung.	Grafenau.	Die ärarialische Zehentbaupflicht ohne Ausscheidung der Hand- und Spanndienste ist anerkannt.
5	Katholischer Pfarrhof in Kößlarn. Instandsetzungsarbeiten.	Griesbach.	Das Ärar hat die primäre Baupflicht. Hand- und Spanndienste werden nicht in Anspruch genommen.
6	Katholisches Pfarrgebäude in Niederalteich. Instandsetzungsarbeiten.	Deggendorf.	Das Ärar hat die primäre Baupflicht. Hand- und Spanndienste werden nicht in Anspruch genommen.

Begründung der Notwendigkeit der Bauführung, beziehungsweise der ärarialischen Leistung	Kostenbedarf	
	M.	₰
Das Waschhaus ist baufällig und muß neu gebaut werden. Die Kosten betragen	1,800	—
Das alte Gebäude ist in sehr schlechtem Zustande, feucht und ungesund. Gründliche Abhilfe kann nur durch einen Neubau getroffen werden. Die Kosten betragen	34,000	—
Summe C I	408,718	—
Die Kirche samt Turm bedarf einer Verputzerneuerung im Äußeren an der Nord- und Westseite. Hiefür und für einige andere notwendige Instandsetzungsarbeiten erwachsen an Kosten . . .	9,500	—
Das Pfarrökonomiegebäude, enthaltend sämtliche Stallungen mit Scheune und Futterboden, ist im Fundament, an den Umfassungswänden und in der Bedachung schlecht und nicht mehr instand zu setzen. Das Gebäude soll deshalb neu hergestellt werden. Die Kosten betragen	12,000	—
Die derzeitige Sakristei ist räumlich beschränkt, dumpf, feucht und zur Aufbewahrung der Kirchenwäsche nicht geeignet. Es soll ein Teil der alten Sakristei abgebrochen und unter Vergrößerung des Anbaues ein Stockwerksaufbau zur Gewinnung einer Paramentenkammer hergestellt werden. Die Kosten betragen 4,000 M., wovon der Zehentbaufonds Gangkofen 400 M. trägt, so daß auf das Ärar an Kosten erwachsen	3,600	—
Die Pfarrkirche soll an Stelle der Schindelbedachung ein Ziegeldach erhalten. Die Kosten betragen	4,400	—
Die innere Einteilung des Pfarrhofes ist unzweckmäßig, das Stiegenhaus gefährlich zu begehen, weil ohne Beleuchtung; die deutschen Kamine sind stark geschleift. Weitgehende Verbesserungen sind hier sehr notwendig. Auch ist die primitive Abortanlage zu verbessern, der Backofen im Hause zu beseitigen und das Anwesen an den Marktkanal anzuschließen. Die Kosten betragen	13,700	—
Die Fassaden des Pfarrhofes bedürfen dringend einer Verputzerneuerung. Die Fenster bedürfen einer Verbesserung. Die Dachrinnen sind instand zu setzen und das Dach ist umzudecken. Die Kosten betragen	4,800	—

Nr. curr.	Bezeichnung des Bauobjektes und der projektierten Bauvornahmen	Distrikts-Polizeibezirk	Baupflichtsverhältnisse
7	Katholischer Pfarrhof in Unterfrauenau. Neubau des Pfarrwohngebäudes.	Regen.	Das Ärar hat die primäre Baupflicht. Hand- und Spanndienste werden nicht in Anspruch genommen.
8	Katholische Pfarrkirche in St. Oswald. Instandsetzungsarbeiten.	Grafenau.	Bei Insuffizienz der primär baupflichtigen Kirchenstiftung hat das Ärar die subsidiäre Baulast zu tragen. Hand- und Spanndienste werden nicht in Anspruch genommen.
9	Passau. Dompropsteigebäude. Instandsetzungsarbeiten.	Passau.	Das Gebäude ist Staatseigentum und wird zufolge konkordatmäßiger Bestimmung vom Ärar unterhalten.
10	Passau. Bischöfliche Residenz. Instandsetzungsarbeiten.	Passau.	Das Gebäude ist Staatseigentum und wird zufolge konkordatmäßiger Bestimmung vom Ärar unterhalten.
11	Passau. Domdechantgebäude. Instandsetzungsarbeiten.	Passau.	Das Gebäude ist Staatseigentum und wird zufolge konkordatmäßiger Bestimmung vom Ärar unterhalten.
12	Pfaffmünster. Katholische Pfarrkirche und Friedhofmauer. Instandsetzungsarbeiten.	Straubing.	Das Ärar trägt $^2/_3$ der Kosten, die Kirchenstiftung $^1/_3$.
13	Katholischer Pfarrhof in Vornbach. Instandsetzung der Bedachung und Uferschutz am Pfarrgebäude.	Passau.	Das Ärar hat die primäre Baupflicht. Die Pfarrgemeinde hat die Hand- und Spanndienste zu leisten.

Anlage C.

Begründung der Notwendigkeit der Bauführung, beziehungsweise der ärarialischen Leistung	Kostenbedarf	
	M.	₰
Das alte Pfarrgebäude ist baufällig; die Mauern sind ohne Fundamente, das obere Stockwerk besteht aus Holz, die Balkendecken sind ohne Fehlböden. Es soll deshalb ein Neubau hergestellt werden, dessen Kosten betragen	32,500	—
Die weit ausladenden Gesimse- und Fensterumrahmungs-Profilierungen sind verwittert und drohen abzustürzen. Die verwitterten Teile sind abzuschlagen und durch weniger ausladende Profilglieder mit zweckmäßiger Abdeckung zu ersetzen; im übrigen sind Kirche und Turm im Verputze instand zu setzen, ebenso die Schieferbedachung. Die Kosten betragen	5,500	—
Der Verputz an den Hof- und Straßenfassaden ist defekt und zu erneuern; dabei soll der Sockel des Gebäudes gegen Feuchtigkeit geschützt und das Dachrinnenwerk ausgebessert werden. Kosten	4,000	—
Außer einer gründlichen Reparatur der Dachung und Umfassung des sogenannten Kutscherstöckels ist auch die Instandsetzung des inneren Ausbaues, insbesondere der Treppenaufgänge, der Fenster und des Abortes erforderlich. Die Kosten betragen	7,000	—
Die Hoffassaden sind herabgekommen, der Verputz hat sich abgelöst und ist teilweise abgefallen; einige Fenster sind zu erneuern und die Abdeckung der Hof- und Gartenmauer ist instand zu setzen. Die Kosten betragen	2,500	—
Am Äußern und Innern der Kirche sowie an deren Turm ist der Verputz instand zu setzen. Die Dachrinnen und Gesimse sind zu erneuern, das Regenwasser ist in Kanälen abzuleiten, die Dachbodenbretterungen sind zu erneuern. Auch die Friedhofmauern bedürfen einer gründlichen Instandsetzung. Die Kosten betragen 15,397 M., wovon das Ärar 2/3 zu tragen hat = ...	10,264	66
Das schadhafte Dach ist umzudecken, der Blitzableiter neu herzustellen. Die Dachrinnen und Dachfenster sind zu erneuern. Kosten . . . . 3,360 M. Der Uferschutzdamm am Pfarrhofe an der Innseite wurde großenteils fortgespült und es soll zum Schutz der Fundamente eine Pflasterböschung nach einem Projekte des K. Straßen- und Flußbauamtes Simbach mit einem Kostenaufwande von 4,210 M. hergestellt werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf	7,570	—
Summe C II	117,334	66

Nr. curr.	Bezeichnung des Bauobjektes und der projektierten Bauvornahmen	Distrikts-Polizeibehörde	Baupflichtsverhältnisse
	III. Pfalz.		
1	Neubau eines Ordinariatsgebäudes in Speyer.	Speyer.	Staatseigentum. Das Ärar stellt den Bau im Hinblicke auf die Bestimmungen des Konkordates her.
2	Bauten für den katholischen und protestantischen Kultus in mittellosen Gemeinden.	—	Baupflichtig sind die betreffenden Kirchengemeinden, welche sich jedoch wegen ihrer geringen Leistungsfähigkeit zur Aufbringung des erforderlichen Bedarfes nicht imstande befinden.
	IV. Oberpfalz und Regensburg		
1	Katholisches Pfarrgebäude in Bernau. Neubau.	Neumarkt i/O.	Das Ärar trägt die primäre Baulast einschließlich der Hand- und Spanndienste.
2	Katholische Filialkirche in Karthaus-Prüll. Verputzinstandsetzung.	Regensburg.	Die Kirche wird vertragsmäßig vom Staate unterhalten.
3	Katholische Pfarrkirche in Kastl. Instandsetzungsarbeiten.	Neumarkt i/O.	Die primär baupflichtige Kirchenstiftung ist insuffizient. Das Ärar trägt die subsidiäre Baupflicht. Hand- und Spanndienste werden nicht in Anspruch genommen.

Begründung der Notwendigkeit der Bauführung, beziehungsweise der ärarialischen Leistung	Kostenbedarf M.	₰
Die derzeitigen Räumlichkeiten des bischöflichen Ordinariates Speyer sind äußerst beschränkt. Es soll deshalb auf einem dem Staate gehörigen Bauplatze ein neues Ordinariatsgebäude errichtet werden. Die Kosten werden sich belaufen auf	100,000	—
Im Budget für die XXVI. Finanzperiode wurden für mittellose katholische und protestantische Gemeinden als Unterstützung bei notwendigen Kultusbauten je 60,000 M für die beiden Jahre der Finanzperiode bewilligt. Bei dem unveränderten Fortbestande der in Betracht kommenden Verhältnisse werden auch für die XXVII. Finanzperiode hier eingestellt:		
a) für die katholischen Gemeinden	60,000	—
b) für die protestantischen Gemeinden	60,000	—
Summe C III	220,000	—
Das jetzige Pfarrhaus ist alt und schlecht; dabei leidet es infolge des hohen Grundwasserstandes so sehr an Feuchtigkeit, daß das Gebäude von ärztlicher Seite als gesundheitsschädlich bezeichnet wurde. Ein Neubau ist hienach dringend notwendig. Die Kosten belaufen sich auf	42,000	—
Zum Schutze des Gebäudes gegen die Einwirkungen des Wetters sind Verputzinstandsetzungen am Äußern und Innern der Kirche dringend geboten	4,800	—
Die vom künstlerischen und kunsthistorischen Standpunkte wie vom Standpunkte der vaterländischen Geschichte aus hochbedeutsame Pfarrkirche in Kastl bedarf im Innern wie am Äußern einer durchgreifenden Instandsetzung und Restaurierung. Es sollen insbesondere neue Seitenschiffdachungen hergestellt und die Hochschiffenster bloßgelegt, die Ost- und Westfassade instand gesetzt, ein Treppenturm erbaut, ein Emporvorraum geschaffen und die Orgelempore geändert werden. Auch der Turm ist instand zu setzen. Der Gesamtaufwand beträgt	47,000	—

Nr. curr.	Bezeichnung des Bauobjektes und der projektierten Bauvornahmen	Distrikts-Polizeibehörde	Baupflichtsverhältnisse
4	Restaurierung des Domes in Regensburg.	Regensburg.	Die Baupflicht obliegt zufolge konkordatmäßiger Bestimmung dem Staatsärare.
5	Katholisches Pfarrgebäude in Schwarzenbach. Instandsetzungsarbeiten.	Tirschenreuth.	Das Ärar trägt die primäre Baulast. Hand- und Spanndienste werden nicht in Anspruch genommen.
6	Katholische Pfarrkirche in Speinshart. Instandsetzungsarbeiten im Innern.	Eschenbach.	Das Ärar hat die primäre Baupflicht einschließlich der Hand- und Spanndienste.

V. Oberfranken.

1	Erwerbung des Anwesens Haus-Nr. 9 an der Domstraße in Bamberg.	Bamberg.	Staatseigentum. Das Ärar erwirbt das Anwesen im Hinblicke auf die Bestimmungen des Konkordates zur Beschaffung von Wohnungen für das Domkapitel.

Begründung der Notwendigkeit der Bauführung, beziehungsweise der ärarialischen Leistung	Kostenbedarf M.	₰
a) Die in der XXVI. Finanzperiode begonnene Auswechslung verwitterter Architekturteile, welche in sicherheitsgefährlicher Weise abzustürzen drohen, ist fortzusetzen und zwar am Nordturme und am Westportale. Die Kosten betragen . . . . 37,000 M.		
b) Die in früheren Finanzperioden zum größeren Teile durchgeführte Restaurierung der Glasmalereien an den Fenstern soll nunmehr vollendet werden. In Betracht kommen hauptsächlich sehr wertvolle alte Gemälde in den beiden Seitenschiffen. Kosten . . . . 33,500 M.		
Der Gesamtaufwand beziffert	70,500	—
Der Verputz am Äußern des Hauptgebäudes ist teils abgefallen, teils verwittert, so daß das Mauerwerk Schaden leidet. Die Abortanlage ist zu beschränkt und sehr primitiv angelegt, so daß ein entsprechender Umbau dringendes Bedürfnis ist. Eine eigentliche Dungstätte fehlt gänzlich, der Mist wird bisher im Hofe abgelagert; es ist dies ein wesentlicher Mißstand, der nunmehr beseitigt werden soll. Mit der Herstellung einer entsprechenden Düngerstätte soll auch die Kanalisierung des Anwesens verbunden werden.		
Die Kosten betragen	8,300	—
Die Stuckaturen in der Kirche in Speinshart bedürfen dringend einer Instandsetzung. Vorerst sollen die die Sicherheit der Kirchenbesucher gefährdenden Stuckaturen ausgebessert und erneuert werden.		
Die Kosten betragen	8,200	—
Summe C IV	180,800	—
Die vom Staate bereitgestellten Wohnungen für die drei älteren Domvikare in Bamberg sind räumlich sehr beschränkt und befinden sich auch in einem sehr schlechten Zustande. Abhilfe läßt sich wegen der geringen Tiefe der betreffenden Gebäude nicht treffen.		
Um nun später einmal diese Wohnungsfrage besser lösen zu können und dann vielleicht auch für den fünften Kanoniker, dem der Staat eine Wohnung schuldet und der bisher nur eine Wohnungsentschädigung erhält, eine Wohnung beschaffen zu können, empfiehlt sich der Ankauf des Anwesens Haus Nr. 9 an der Domstraße, das wegen seiner Lage zur Beschaffung der genannten Wohnungen besonders geeignet ist.		
Für den Ankauf werden an Kosten erwachsen	58,493	65

Nr. curr.	Bezeichnung des Bauobjektes und der projektierten Bauvornahmen	Distrikts-Polizeibehörde	Baupflichtsverhältnisse
2	I. protestantisches Pfarrhaus in Gesees. Instandsetzungsarbeiten.	Bayreuth.	Bei Insuffizienz der primär baupflichtigen Kirchenstiftung obliegt die sekundäre Baupflicht dem Ärare mit Ausnahme der Hand- und Spanndienste, welche von der Gemeinde geleistet werden.
3	Protestantische Kirche in Hallerstein. Umbau.	Münchberg.	Bei der Insuffizienz der primär baupflichtigen Kirchenstiftung trägt das sekundär baupflichtige Ärar die Baulast mit Ausnahme der Hand- und Spanndienste, welche von der Kirchengemeinde übernommen werden.
4	Protestantisches Schul- und Kantoratsgebäude in Hiltpoltstein. Stockwerksaufbau.	Forchheim.	Die primär baupflichtige Kirchenstiftung ist insuffizient. Das Ärar hat die sekundäre Baulast einschließlich der Hand- und Spanndienste.
5	Protestantisches Schul- und Kantoratsgebäude in Kasendorf. Neubau.	Kulmbach.	Die primär baupflichtige Kirchenstiftung ist insuffizient. Das Ärar hat die subsidiäre Baulast mit Ausnahme der Hand- und Spanndienste, welche von der Kirchengemeinde geleistet werden.
6	Erbauung einer protestantischen Vikariatswohnung in Münchenreuth.	Hof.	Bei Insuffizienz der primär baupflichtigen Kirchenstiftung obliegt die subsidiäre Baupflicht dem Ärar. Die Kirchengemeinde stellt den Bauplatz und hat für die Hand- und Spanndienste aufzukommen.
7	Protestantische Kirche in Neutrossenfeld. Instandsetzung.	Kulmbach.	Bei Insuffizienz der primär baupflichtigen Kirchenstiftung obliegt die subsidiäre Baulast dem Ärar mit Ausnahme der Hand- und Spanndienste, welche die Kirchengemeinde zu leisten hat.
8	Katholisches Pfarrhaus in Schlüsselau. Umbau.	Bamberg II.	Die primär baupflichtige Kirchenstiftung ist insuffizient. Das Ärar trägt subsidiär die Baulast einschließlich der Hand- und Spanndienste.

Anlage C.

Begründung der Notwendigkeit der Bauführung, beziehungsweise der ärarialischen Leistung	Kostenbedarf M.	₰
Das bestehende Ziegeldach ist sehr schlecht; Abhilfe soll durch Umwandlung des Ziegeldaches in ein Schieferdach getroffen werden. Hiemit soll der Umbau der vorschriftswidrigen, sehr stark geschleiften und sehr schweren Kamine verbunden werden. Die Kosten betragen	4,000	—
Die protestantische Kirche zu Hallerstein leidet an verschiedenen baulichen Gebrechen. Das Holzwerk der Emporen ist schlecht und die Treppen zu denselben sind sicherheitsgefährlich. Die Beleuchtung des Innern ist sehr ungünstig. Der äußere Verputz ist ganz defekt. Eine gründliche Instandsetzung, verbunden mit teilweisem Umbau, ist deshalb dringendes Bedürfnis. Die Kosten belaufen sich auf	22,000	—
Für die obere Schule zu Hiltpoltstein ist zufolge der Mehrung der Zahl der schulpflichtigen Kinder die Errichtung einer neuen Schulklasse notwendig geworden. Die Räume für die Lehrerwohnung und den Lehrsaal werden am einfachsten und am billigsten durch einen Stockwerksaufbau gewonnen. Die Kosten betragen	15,500	—
Das Schulzimmer ist zu klein, die Wohnung des Kantors ist sehr beschränkt, der bauliche Zustand des Hauses äußerst mangelhaft. Diesen Mißständen soll durch einen Neubau abgeholfen werden. Der Neubau kostet 27,000 M. Hievon trägt die Marktgemeinde Kasendorf 4,150 M. Das Ärar treffen	22,850	—
Bei dem Mangel an geeigneten Wohnungen in Münchenreuth muß die Herstellung eines Gebäudes für die Wohnung des dortigen Vikars als ein dringendes Bedürfnis angesehen werden. Die Kosten für das Ärar betragen	28,000	—
Die Kirche bedarf verschiedener dringender Instandsetzungen, so der Erneuerung der alten schadhaften Fenster, der Erneuerung des ausgetretenen Sandsteinplattenbelegs, der Herstellung von Bretterungen unter den Kirchenstühlen, der Erneuerung der Fußbodenbretterungen auf den Emporen, des Tünchens in Kirche und Sakristei, der Restaurierung der Decken. Die Kosten für das Ärar betragen	8,565	—
Bei Ausführung der in der XXVI. Finanzperiode genehmigten Bauarbeiten zeigte sich das Bedürfnis nach der Instandsetzung weiterer Räume, welche ursprünglich nicht in die Restauration einbezogen werden sollten. Hiefür erwachsen an Kosten	4,000	—

Nr. curr.	Bezeichnung des Bauobjektes und der projektierten Bauvornahmen	Distrikts-Polizeibezirk	Baupflichtsverhältnisse
9	Instandsetzung der Wallfahrtskirche in Vierzehnheiligen.	Staffelstein.	Die Kirche wird ohne Inanspruchnahme einer unentgeltlichen Leistung von Baudiensten vom Ärar unterhalten.

VI. Mittelfranken.

Nr. curr.	Bezeichnung des Bauobjektes und der projektierten Bauvornahmen	Distrikts-Polizeibezirk	Baupflichtsverhältnisse
1	Protestantische St. Gumbertuskirche in Ansbach. Restaurierung.	Ansbach.	Das Ärar hat die ausschließliche Baupflicht.
2	Protestantisches Pfarrhaus in Ehingen. Neubau.	Dinkelsbühl.	Das Ärar trägt primär die Baulast einschließlich der Hand- und Spanndienste.

Begründung der Notwendigkeit der Bauführung, beziehungsweise der ärarialischen Leistung	Kostenbedarf	
	M.	₰
In Fortsetzung der in den letzten Finanzperioden bereits betätigten Instandsetzungsarbeiten war für die XXVI. Finanzperiode die Restaurierung und Rekonstruktion des südlichen Turmes bewilligt worden, welche Arbeit zur Zeit in der Ausführung begriffen ist.		
Es erübrigt nur noch die Restaurierung des anderen Turmes und die Instandsetzung der Westfassade, welche Arbeiten absolut notwendig sind, da erstere die Folge der mit der Formveränderung verbundenen Restaurierung des südlichen Turmes ist und letztere aus Gründen der Sicherheit ebensowenig umgangen werden kann, als die bereits bewerkstelligte Instandsetzung der drei anderen Fassaden. Die im ganzen auf 127,400 M. veranschlagten Arbeiten werden zweckmäßig auf zwei Finanzperioden verteilt, so daß für die XXVII. Finanzperiode zu postulieren sind	63,700	—
Summe C V	227,108	65
Das Kirchenäußere einschließlich des ruinosen Westportals bedarf der Instandsetzung. Die Pflasterung und die Emporböden der Kirche sind zu erneuern. Das nördliche Seitenschiff (Georgskapelle), welches infolge seiner absonnigen und tiefen Lage große Feuchtigkeitsschäden aufweist, bedarf der Entfeuchtung und Instandsetzung. Auch das Innere der Schwanenritterkapelle, welcher eine hervorragende künstlerische und kunsthistorische Bedeutung zukommt, bedarf dringend einer Instandsetzung.		
Die Kosten betragen	18,000	—
Das Pfarrhaus weist schwere bauliche Schäden auf. Die äußeren Umfassungen sind in ihrem Bestande gelockert und nur durch mehrfache Verankerungen zusammengehalten. Das Erdgeschoß ist feucht. Der innere Ausbau ist in allen Teilen abgenutzt und vielfach unbrauchbar. Die Stockwerkshöhen betragen nur 2,40 bis 2,50 m; die vorhandenen Wohnräume sind unzulänglich. Abhilfe durch einen Umbau ist nicht möglich; es erübrigt nur ein vollständiger Neubau.		
Die Kosten betragen	43,000	—

Nr. curr.	Bezeichnung des Bauobjektes und der projektierten Bauvornahmen	Distrikts-Polizeibehörde	Baupflichtsverhältnisse
3	Protestantische Pfarrkirche in Eschenau. Reparatur des Turmes.	Erlangen.	Das Ärar trägt die Baulast zu $2/3$ mit Ausnahme der Hand- und Spanndienste.
4	Protestantisches Pfarrhaus in Förrenbach. Instandsetzung.	Hersbruck.	Die primär baupflichtige Kirchenstiftung ist insuffizient. Das Ärar hat die subsidiäre Baupflicht mit Ausnahme der Hand- und Spanndienste, welche von der Kirchengemeinde zu leisten sind.
5	Katholischer Pfarrhof in Greding. Neubau.	Hilpoltstein.	Das Ärar ist primär baupflichtig einschließlich der Hand- und Spanndienste.
6	Bauvornahme an der protestantischen Pfarrkirche in Hohenstadt.	Hersbruck.	Bei Insuffizienz der primär baupflichtigen Kirchenstiftung trägt das Ärar subsidiär die Baulast mit Ausnahme der Hand- und Spanndienste, welche die Gemeinde zu leisten hat.
7	Protestantische Pfarrkirche in Ipsheim. Instandsetzung.	Uffenheim.	Bei Insuffizienz der primär baupflichtigen Kirchenstiftung trägt das subsidiär baupflichtige Ärar die Baulast. Hand- und Spanndienste werden von der Kirchengemeinde geleistet.
8	Protestantisches Pfarrhaus in Ottenhofen. Umbau.	Uffenheim.	Bei Insuffizienz der primär baupflichtigen Kirchenstiftung trägt das subsidiär baupflichtige Ärar die Baulast mit Ausnahme der Hand- und Spanndienste, deren Leistung der Kirchengemeinde obliegt.

Begründung der Notwendigkeit der Bauführung, beziehungsweise der ärarialischen Leistung	Kostenbedarf	
	M.	₰
Der Turm der Pfarrkirche erfordert dringende Reparaturen, an welchen das Ärar mit $^2/_3$ der Kosten zu konkurrieren hat. Das Ärar treffen 8,370 M., welche vorerst von der Kirchenstiftung aufgenommen werden müssen und mit $4^1/_2$ % zu verzinsen sind. Es sind daher zu postulieren	9,120	—
Das aus Keller-, Erd- und Dachgeschoß bestehende Pfarrhaus befindet sich in einem äußerst schlechten baulichen Zustande. Die Balkenlagen und Durchzüge sind an vielen Stellen angefault, desgleichen das Holzwerk der auf den Balkenlagen ruhenden Scheidemauern aus gemauertem Fachwerke. Die Fußböden, Türen, Fenster, Öfen, die Dachrinnen und Abfallrohre sind ruinos. Das Dach muß umgedeckt werden; die auf den Balkenlagen ruhenden Kamine müssen umgebaut werden. Auch die Waschküche und die Holzlege sind in schlechtem baulichen Zustande. Der ganze Pfarrhof soll nunmehr gründlich instand gesetzt werden, wofür an Kosten erwachsen	17,500	
Das Pfarrgebäude ist zufolge seiner ungünstigen Lage im Erdgeschosse und nordwestlichen Teile des Obergeschosses ganz durchfeuchtet und ist nach bezirksärztlichem Gutachten von schädlichem Einflusse auf die Gesundheit seiner Bewohner. Bedenklich ist auch die Abortanlage. Durch einen Umbau kann eine wesentliche Besserung nicht erzielt werden. Es ist deshalb ein Neubau in einwandsfreier Stellung und Lage projektiert. Die Kosten betragen	44,000	—
Der Zugang in die Kirche und die Treppe zum Läutboden bedürfen zur Sicherung der verkehrenden Personen notwendig einer Verbesserung. Es sollen deshalb bessere Zugangsverhältnisse geschaffen werden. Ferner ist eine allgemeine innere und äußere Instandsetzung notwendig. Die Kosten betragen	3,200	—
Die Kirche in Ipsheim bedarf sehr notwendig im Innern und im Äußern einer allgemeinen Instandsetzung. Insbesondere ist erforderlich: die Erneuerung der Eingangstüren, eine teilweise Verputzerneuerung, die Tünchung des Innern, neuer Ölfarbenanstrich der Holzteile, Auswechslung schadhafter Mauerteile im Äußern, Ausbesserung der Dachungen und der Dachrinnen nebst Abfallrohren. Die Kosten betragen	7,200	—
Der westliche Fachwerksgiebel ist teilweise verfault und muß erneuert werden. Die Gesamtanlage des Pfarrhauses ist unzweckmäßig, die vorhandenen Räume sind unzulänglich, es sollen deshalb Verbesserungen vorgenommen werden, durch welche namentlich mehrere gegen Süden liegende Wohnräume gewonnen werden. Die Kosten betragen	8,000	—

Nr. curr.	Bezeichnung des Bauobjektes und der projektierten Bauvornahmen	Distrikts-Polizeibehörde	Baupflichtsverhältnisse
9	Protestantischer Pfarrhof in Regelsbach. Instandsetzung des Nebengebäudes.	Schwabach.	Bei Insuffizienz der primär baupflichtigen Kirchenstiftung trägt das subsidiär baupflichtige Ärar die Baulast mit Ausnahme der Hand- und Spanndienste, welche von der Kirchengemeinde geleistet werden.
10	Protestantisches Pfarrhaus in Weimersheim. Neubau.	Weißenburg a/S.	Dem Ärar obliegt primär die Baupflicht einschließlich der Leistung der Hand- und Spanndienste.
11	I. protestantisches Pfarrhaus in Zirndorf. Umbau.	Fürth.	Die primär baupflichtige Kirchenstiftung ist insuffizient. Dem Ärar obliegt sekundär die Baupflicht mit Ausnahme der Hand- und Spanndienste, welche von der Kirchengemeinde geleistet werden.

VII. Unterfranken und Aschaffenburg.

Nr. curr.	Bezeichnung des Bauobjektes und der projektierten Bauvornahmen	Distrikts-Polizeibehörde	Baupflichtsverhältnisse
1	Katholisches Pfarrgebäude in Wolfshausen. Neubau.	Ochsenfurt.	Das Ärar hat primär die Baulast mit Ausnahme der Hand- und Spanndienste, welche von der Gemeinde zu leisten sind.
2	Domvikarswohnung, Haus Nr. 15 an der Bibrastraße in Würzburg. Teilweiser Umbau.	Würzburg.	Das Gebäude wird vom Ärar zufolge konkordatsmäßiger Bestimmung unterhalten.

Begründung der Notwendigkeit der Bauführung, beziehungsweise der ärarialischen Leistung	Kostenbedarf M.	Kostenbedarf ₰
Das Waschküche, Holzlege, Backofen und Keller enthaltende Nebengebäude befindet sich in einem äußerst schadhaften Zustande und es ist dessen gründliche Instandsetzung als dringendes Bedürfnis zu erachten. Die Kosten betragen	4,000	—
Das Pfarrhaus in Weimersheim ist ein sehr altes, in allen Teilen abgenütztes und schadhaftes Gebäude, welches mit baulichen Mängeln belastet ist, die sich weder durch Reparaturen noch durch einen teilweisen Umbau beseitigen lassen. Zur Beseitigung sämtlicher Mißstände erübrigt nur ein Neubau, dessen Kosten einschließlich der Instandsetzung der vorhandenen Nebengebäude betragen	42,900	—
Durch den in der XXVI. Finanzperiode genehmigten Sakristeineubau bei der protestantischen Pfarrkirche in Zirndorf werden an dem an die Kirche angebauten I. protestantischen Pfarrhofe eine Reihe von Umbauten erforderlich, welche Kosten verursachen im Betrage von	6,600	—
Summe C VI	203,520	—
Der bauliche Zustand des Pfarrgebäudes ist ein schlechter. Mangels einer Isolierung sind die Umfassungsmauern des Erdgeschosses feucht. Die westliche Umfassungsmauer hat sich gesetzt und steht von den Anschlußmauern ab. Die Wohnung ist sehr beschränkt und wegen der herrschenden Feuchtigkeit im Erdgeschosse nur im Obergeschosse benützbar. Den bestehenden Mißständen kann gründlich nur durch einen Neubau abgeholfen werden. Die Kosten betragen	38,550	—
Die Erdgeschoßräume sind dumpf und feucht und können nur zu untergeordneten Zwecken verwendet werden. Die Stockwerkstreppe ist eng und sehr unbequem. Die alten Kamine sind sehr umbaubedürftig. Die Küche ist sehr klein und empfängt ihr Licht durch ein kleines Fenster über dem Abort. Der Abort ist sanitär ganz ungenügend. Die Fußböden bedürfen teilweise der Erneuerung. Im Dachraum sollen einige bewohnbare Räume geschaffen werden. Hiezu bedarf es weitgehender Instandsetzungsarbeiten, für welche die Kosten veranschlagt sind auf	14,500	—

Nr. curr.	Bezeichnung des Bauobjektes und der projektierten Bauvornahmen	Distrikts-Polizeibehörde	Baupflichtsverhältnisse
3	Katholisches Pfarrgebäude in Zell a/M. Teilweiser Umbau.	Würzburg.	Die primär baupflichtige Kirchenstiftung ist insuffizient. Subsidiär baupflichtig ist das Ärar. Die Hand- und Spanndienste werden von der Kirchengemeinde getragen.

VIII. Schwaben und Neuburg.

Nr. curr.	Bezeichnung des Bauobjektes und der projektierten Bauvornahmen	Distrikts-Polizeibehörde	Baupflichtsverhältnisse
1	Katholische Stadtpfarrkirche in Lindau. Instandsetzung des Äußern.	Lindau.	Die primäre Baupflicht obliegt dem Ärare.

Begründung der Notwendigkeit der Bauführung, beziehungsweise der ärarialischen Leistung	Kostenbedarf M.	₰
Der rückseitige Anbau des Pfarrgebäudes ist ungenügend fundiert, die nördliche Umfassungsmauer aus Bruchstein ist schadhaft und ausgebaucht. Die übrigen Umfassungswände sind in der Höhe der beiden Obergeschosse aus Fachwerk hergestellt, dessen Schwellen und Pfosten teilweise verfault sind. Bei solcher Beschaffenheit leistete der Anbau dem Schube des schweren Daches keinen genügenden Widerstand und ist gewichen, während sich die vordere massive Umfassungsmauer des Hauses gegen Osten geneigt hat. Infolgedessen sind Risse in den Umfassungs- und Scheidewänden entstanden und es haben sich verschiedene Türen gesenkt.		
Eine Reparatur des Anbaues ist ausgeschlossen, die vollständige Erneuerung aus Sicherheitsgründen geboten. Hiemit soll die Erneuerung von zwei schadhaften Kaminen, der alten Stockwerkstreppe, verschiedener Decken und Fußböden verbunden werden.		
Die Kosten betragen	15,300	—
Summe C VII	68,350	·
Die Kirche weist äußerlich große Bauschäden auf. Am Turme zeigen sich Risse und es ist daher eine feste Verschleuderung des Mauerwerkes geboten. Die Turmkuppeleindeckung und der Putz sind schadhaft und bedürfen gründlicher Reparatur. Insbesondere sind aber die steinernen Gesimse sehr ausgewittert und derart ruinos, daß bereits Stücke herabgefallen sind und somit eine Gefahr für die Vorübergehenden gegeben ist. Die Erneuerung dieser Bauteile ist sowohl aus Gründen der Sicherheit wie zum Zwecke der Erhaltung des Gebäudes notwendig.		
Die Kosten betragen	21,300	—
Summe C VIII	21,300	—

Nr. curr.	Bezeichnung des Bauobjektes und der projektierten Bauvornahmen	Distrikts-Polizeibehörde	Baupflichtsverhältnisse
	IX. Reserve.		
	Konkurrenz- und Reservefonds.	—	—

München, den 31. Juli 1903.

Königliches Staatsministerium des Innern

(gez.)

Begründung der Notwendigkeit der Bauführung, beziehungsweise der ärarialischen Leistung	Kostenbedarf M.	₰
Aus den Konkurrenz- und Reservefonds sollen etwaige unvermeidliche Kostenüberschreitungen bei den etatisierten Neubauten bestritten, dann die Konkurrenzquoten des Staates bei Kultusbauten sowie die auf Grund richterlicher Entscheidungen und administrativer Bauprovisorien einzuzahlenden Beträge gedeckt werden. Für beide Jahre der Finanzperiode zusammen kommen hier in Ansatz	58,000	—
Summe C IX	58,000	—
hiezu „ „ VIII	21,300	—
„ „ VII	68,350	—
„ „ VI	203,520	—
„ „ V	227,108	65
„ „ IV	180,800	—
„ „ III	220,000	—
„ „ II	117,334	66
„ „ I	408,718	—
Summe C	1'505,131	31
Sonach Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode	752,565	66

für Kirchen- und Schulangelegenheiten.

Dr. von Wehner.

Erläuterungen

zum Etat
des Königlichen Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten
für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode
1904 und 1905.

Kap.	§	Tit

Ziffer XXI.

Etat der Ausgaben auf Erziehung und Bildung.

A. Allgemeine Bildungsanstalten.

Kap. 1 — Landes-Universitäten.

§ 2 — Besondere Staatszuschüsse.

Tit. 1 — a) Universität München.

Für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode sind im ordentlichen Etat bewilligt		996,545 ℳ
Hiezu kommen:		
a) von dem Etat Ziffer XXXI infolge Aufbesserung		270 ℳ
b) die im Laufe der XXVI. Finanzperiode auf die allgemeine Reserve für unvorhergesehene und dringliche Ersatzprofessuren sowie zur Abwendung von Berufungen übernommenen Beträge und zwar:		
für einen Professor in der theologischen Fakultät	1,200 ℳ	
für zwei Professoren in der theologischen Fakultät je 4,560 ℳ . .	9,120 ℳ	
für einen Professor in der medizinischen Fakultät	6,599 ℳ	
für einen Professor in der medizinischen Fakultät	1,200 ℳ	
Summe	18,119 ℳ	
Davon kommen in Abzug als heimgefallen:		
für eine Ersatzprofessur in der medizinischen Fakultät	3,000 ℳ	
für eine Ersatzprofessur in der philosophischen Fakultät	3,648 ℳ	
an Witwenpensionen	723 ℳ	
Summe	7,371 ℳ	
sohin mehr für Ersatzprofessuren		10,748 ℳ
c) von den bisher im außerordentlichen Etat bewilligten Beträgen sollen auf den ordentlichen Etat übernommen werden:		
1. für das archäologische Seminar	1,000 ℳ	
2. für die physiologischen Kurse	3,000 ℳ	
zusammen		4,000 ℳ
Summe des Mehrbedarfs		15,018 ℳ
Davon gehen ab:		
a) Minderbedarf an Dienstalterszulagen infolge Personalveränderungen	2,224 ℳ	
b) Wegen Überführung zu Kap. 31 § 1 Tit. 6 die bisher im Etat der Universität München vorgetragenen Reisestipendien für Lehrer der neueren Sprachen an staatlichen Mittelschulen	9,800 ℳ	
Summe des Minderbedarfs		12,024 ℳ
sohin effektiv mehr		2,994 ℳ
Es kommen somit als Staatszuschuß im ordentlichen Etat in Ansatz		999,539 ℳ

Kap.	§	Tit.	
1	2	1a	Im außerordentlichen Etat kommen von den seitherigen Zuschüssen wieder in Ansatz der zur Ergänzung des Bauunterhaltungsetats auf die Dauer der Annuitätenzahlung für die Bauschulden der Universität gewährte Staatszuschuß von . . . . 7,000 ℳ

Dagegen kommen in Abgang:

a) die auf den ordentlichen Etat übertragenen Beträge für das archäologische Seminar und für die physiologischen Kurse mit	4,000 ℳ
b) für die Polikliniken im Reisingerianum	4,400 ℳ
c) für Instandsetzung des Universitätsgebäudes	20,000 ℳ
zusammen	28,400 ℳ

An neuen Postulaten kommen in Ansatz:	im ordentlichen Etat	im außerordentlichen Etat
	ℳ	ℳ
1. Für eine Ersatzprofessur in der theologischen Fakultät (künftig heimfallend)	4,560	—
2. Zur Errichtung eines pädagogischen Praktikums für die Kandidaten der Theologie	1,500	—
3. Zur Erhöhung des Gehaltes des außerordentlichen Professors für gerichtliche Medizin	1,200	—
4. Zur Erhöhung des Realetats des histologischen Instituts	1,000	1,500
5. Zur Aufstellung eines dritten Assistenten an der Augenklinik	1,620	—
6. Zur Beschaffung von anatomischen Präparaten zu Prüfungszwecken . .	—	500
7. Zur Beschaffung von Präparaten und Apparaten für das pathologische Institut	—	1,750
8. Für einen Assistenten II. Ordnung am zahnärztlichen Institut	1,620	—
9. Außerordentlicher Zuschuß an das Reisingerianum	—	500
10. Etat für die psychiatrische Klinik	31,250	—
11. Realetat für Orthopädie	2,000	—
12. Für eine Ersatzprofessur in der philosophischen Fakultät (künftig heimfallend)	4,560	—
13. Errichtung einer ordentlichen Professur für lateinische Philologie des Mittelalters	5,100	—
14. Zur Umwandlung der außerordentlichen Professur für Geographie in eine ordentliche Professur	1,380	—
Summe	55,790	4,250
Diese Summe zu der aus der XXVI. auf die XXVII. Finanzperiode übergehenden Willigung von	999,539	7,000
gerechnet, ergibt einen Gesamtzuschußbedarf		
a) im ordentlichen Etat von	1'055,329	—
b) im außerordentlichen Etat von	—	11,250

Kap.	§	Tit.	
1	2	1a	Zur Begründung wird folgendes bemerkt:

1. Zu c 1. 1,000 M. für das archäologische Seminar.
Seit der XXIII. Finanzperiode (1896/97) wird dem archäologischen Seminar zu seinem ordentlichen Etat von 400 M. ein außerordentlicher Staatszuschuß von 1,000 M. bewilligt. Ein Jahresetat von 1,400 M. hat sich als dauernd notwendig erwiesen und es soll deshalb der bisherige außerordentliche Zuschuß von 1,000 M. auf den ordentlichen Etat übernommen werden, wie von der K. Staatsregierung bereits bei der letzten Budgetberatung in Aussicht gestellt wurde. Das Berliner Seminar hat einen Jahresetat von 1,500 M.

2. Zu c 2. 3,000 M. für physiologische Kurse.
Durch das Staatsbudget für die XXVI. Finanzperiode wurden für die durch die neue ärztliche Prüfungsordnung eingeführten physiologischen Kurse 3,000 M. jährlich im außerordentlichen Etat bewilligt und zwar im außerordentlichen Etat deshalb, weil noch keine Erfahrungen über den erforderlichen Jahresaufwand vorlagen. Nach den Erfahrungen, die inzwischen gemacht wurden, ist eine Summe von 3,000 M. für diese Kurse dauernd erforderlich und es soll daher auch diese Summe in den ordentlichen Etat übernommen werden.

3. 7,000 M. Zuschuß zum Bauunterhaltungsetat der Universität.
Der Zuschuß von 7,000 M wurde der Universität erstmals in der XV. Finanzperiode 1880/81 bewilligt, um der Universität die Heimzahlung des für den Neubau des Universitätsgebäudes an der Ludwigstraße aufgenommenen Annuitätenkapitals von 307,000 M. zu erleichtern. Der Zuschuß wurde im außerordentlichen Etat bewilligt, weil derselbe mit der Tilgung der Bauschuld wieder in Wegfall kommen sollte. Nach dem Tilgungsplan hat die Tilgung in 86 halbjährigen Raten zu je 7,500 M., also mit 15,000 M. jährlich zu erfolgen. Die beiden letzten Tilgungsraten (85 und 86) treffen auf das Jahr 1904, der Staatszuschuß von 7,000 M. hätte daher im Jahre 1905 in Wegfall zu kommen. Der Zuschuß kann aber aus einem anderen Grunde nicht entbehrt werden, und er ist deshalb für die beiden Jahre der XXVII. Finanzperiode unverkürzt vorgetragen. Der Bauunterhaltungsetat der Universität erweist sich nämlich schon seit Jahren als unzulänglich, er beträgt nur 13,500 M., während die Bauunterhaltungskosten in den letzten Jahren sich auf 22,000 M. stellten, obwohl eine Reihe notwendiger Arbeiten zurückgestellt worden waren. Eine wesentliche Erhöhung des Bauunterhaltungsetats ist daher für die Zukunft nicht zu umgehen, für die laufende Finanzperiode will die Universität noch den Versuch machen, mit dem dermaligen Etat auszukommen, wenn ihr der Zuschuß von 7,000 M. auch für das Jahr 1905 verbleibt.

Neupostulate.

1. Der ordentliche Professor der Moraltheologie wird im Jahre 1904 das 70. Lebensjahr vollenden. Es soll daher ein Ersatzprofessor aufgestellt werden.

2. Da die Theologen nicht nur den Religionsunterricht in allen Klassen der Volksschulen und der Mittelschulen zu erteilen haben, sondern auch berufen sind, als Lokal- und Distriktsschulinspektoren das gesamte Volksschulwesen zu beaufsichtigen, erscheint eine gründliche pädagogische Ausbildung der Studierenden der Theologie in theoretischer und praktischer Beziehung unerläßlich. Bisher beschränkte sich der praktische Unterricht der Theologen an der Universität München darauf, daß der Fachprofessor mit den Studierenden mehrmals im Semester dem Unterrichte in einer in der Nähe der Universität gelegenen Volksschule anwohnte. Diese Einrichtung hat sich jedoch nach der Überzeugung der theologischen Fakultät nicht als genügend erwiesen. Es sollen daher in organischem Zusammenhang mit der Universität unter der Oberleitung des Fachprofessors einem praktischen Schulmanne unterstellte Übungskurse eingerichtet werden, in welchen den einzelnen Kandidaten Gelegenheit geboten wird, im praktischen Unterricht in allen obligaten Fächern und in allen Klassen der Volksschule sich zu versuchen und auszubilden. Der Leiter der Kurse und die beteiligten Klaßlehrer sollen für ihre Mühewaltung entsprechende Vergütungen erhalten. Eine Summe von 1,500 M. dürfte voraussichtlich hiezu genügen.

Kap.	§	Tit.	
1	2	1a	3. Die außerordentliche Professur für gerichtliche Medizin an der Universität München ist mit der Landgerichtsarztstelle daselbst verbunden. Die Verbindung der beiden Stellen ist für den Unterricht von großem Wert und hat sich in dieser Beziehung vollkommen bewährt. Dagegen bedarf die dermalige Gehaltsregelung dringend einer Änderung. Der Fachprofessor bezieht in seiner Stellung als Landgerichtsarzt den normativmäßigen Gehalt von 2,340 ℳ nach Klasse XI d des Gehaltsregulativs von 1892, in seiner Stellung als außerordentlicher Professor aber nicht den normativmäßigen Gehalt eines solchen, sondern nur einen fixen Gehalt von 1,200 ℳ. Dieser Gehalt steht mit der großen Inanspruchnahme von Zeit und Kraft, welche die Abhaltung der Vorlesungen über gerichtliche Medizin und die Vorbereitung zu denselben mit sich bringen, in keinem richtigen Verhältnisse. Eine Erhöhung des Gehaltes erscheint um so mehr als veranlaßt, als der Professor infolge der vielen mit der Doppelstellung verbundenen dienstlichen Verpflichtungen auf ärztliche Praxis so viel wie gar nicht rechnen kann. Es soll daher der Professorgehalt um 1,200 ℳ erhöht werden.
			4. Der Realetat des histologischen, für die mikroskopische Anatomie bestimmten Instituts beträgt zur Zeit nur 658 ℳ. Derselbe wurde seit 27 Jahren nicht mehr erhöht und hat sich schon seit längerer Zeit als unzureichend erwiesen. Eine neue schwere Belastung des Etats ist durch die neue ärztliche Prüfungsordnung eingetreten, welche die mikroskopisch-anatomischen Übungen für alle Studierenden der Medizin, die die ärztliche Approbation anstreben, zu Pflichtvorlesungen erhoben hat. Die Übungen erfordern die Bereitstellung und fortdauernde Unterhaltung von Material, Apparaten, insbesondere Mikroskopen ꝛc. Die notwendige Abhilfe soll in der Weise geschaffen werden, daß der ordentliche Etat um 1,000 ℳ erhöht und für die erstmalige Ausstattung ein einmaliger außerordentlicher Zuschuß von 3,000 ℳ gewährt wird.
			5. Die Aufstellung eines dritten Assistenten an der Universitätsaugenklinik erweist sich als unabweisbares Bedürfnis. Das Bedürfnis ist hauptsächlich durch die Geschäftsmehrung begründet, welche die gestiegene Zahl der stationären und ambulanten Kranken der Klinik mit sich bringt. Die Zahl der stationären Kranken ist in den letzten 10 Jahren von 600 auf 1 000, diejenige der ambulanten Kranken in dem gleichen Zeitraum von 5 000 auf 9 500 gestiegen. Der erste Assistent ist durch die Obliegenheiten in der stationären Abteilung und durch die Vorbereitungen für die Augenoperationen, der zweite Assistent ist durch die Untersuchung der zahlreichen ambulanten Augenkranken — täglich 20—30 neue Zugänge und 100—120 ältere Fälle —, durch die Abgabe unfallärztlicher Gutachten voll in Anspruch genommen. Der Klinikvorstand bedarf aber auch der Beihilfe einer fachwissenschaftlich vorgebildeten Kraft zur Demonstration der in der Klinik vorgeführten Kranken vor den einzelnen Studenten, zur Vorführung der Zeichnungen und Präparate mittels des Projektionsapparates und zur Herstellung der für die Differenzialdiagnose unentbehrlich bakteriologisch-mikroskopischen Präparate. Zu diesen Arbeiten eignet sich nur ein wissenschaftlich geschulter, älterer Assistent, und es soll daher ein weiterer Assistent mit den Bezügen eines Assistenten II. Ordnung aufgestellt werden.
			6. Nach der neuen ärztlichen Prüfungsordnung ist der topographisch-anatomische Teil der anatomischen Prüfung nicht mehr an einem von dem Kandidaten selbst bloßgelegten, sondern an einem fertigen, ihm vorzulegenden Präparate vorzunehmen. Hiezu ist eine größere Sammlung von Dauerpräparaten in Spiritus zu beschaffen, was einen einmaligen Zuschuß von 1,000 ℳ erfordert.
			7. Dem pathologischen Institut ist eine sehr wertvolle Sammlung von pathologischen Präparaten zum Kauf angeboten, die um den mäßigen Preis von 1,500 ℳ erhältlich ist. Außerdem soll der Zeißsche Epidiaskopapparat, der schon seit mehreren Jahren versuchsweise benützt wird und sich als vorzügliches Hilfsmittel für den Anschauungsunterricht bewährt hat, endgültig erworben werden, wozu ein einmaliger Zuschuß von 2,000 ℳ erforderlich ist.

Kap.	§	Tit.	
1	2	1a	8. Das zahnärztliche Institut hat zur Zeit nur einen statusmäßigen Assistenten mit den Bezügen eines Assistenten III. Ordnung und zwei Hilfsassistenten. Der zahnärztliche Unterricht ist zum größten Teil ein praktischer. Die Studierenden müssen, wenn sie die theoretischen Vorlesungen gehört und durch Arbeiten am Phantom sich geübt haben, die Operationen an den Patienten selbst ausführen. Im Interesse eines gedeihlichen Unterrichts und um die Patienten vor Schädigungen zu bewahren, ist eine beständige Überwachung und Unterweisung der Studierenden geboten. Es ist deshalb notwendig, daß den Lehrern eine der Zahl der Praktikanten und Patienten entsprechende Anzahl mit den Lehrmethoden vertrauter Assistenten zur Seite steht. Das zahnärztliche Institut hat drei Abteilungen, die klinische Abteilung, die Abteilung für konservierende Zahnheilkunde und die technische Abteilung.

Während des Plombierkurses sind 19 Operationsstühle, während des technischen Kurses 6 Operationsstühle ständig besetzt. Wie bei diesen Kursen so reicht auch in der klinischen Abteilung das bisherige Assistentenpersonal nicht aus. Die Aufstellung eines weiteren Assistenten ist daher ein dringendes Bedürfnis.

9. Der Zuschuß von 1,000 ℳ ist erforderlich zur Ergänzung des Mobiliars und der Unterrichtsmittel des Reisingerianums.

10. Der Neubau der psychiatrischen Klinik soll am 1. Oktober 1904 in Benützung genommen werden. Der Betrieb erfordert nach dem vorliegenden Betriebsetat einen jährlichen Zuschuß von 50,000 ℳ. Für die XXVII. Finanzperiode wird der Bedarf nur für $^{5}/_{4}$ Jahre notwendig sein, es berechnet sich hienach der Gesamtbedarf auf 50,000 ℳ + 12,500 ℳ = 62,500 ℳ oder 31,250 ℳ für jedes Jahr der Finanzperiode.

11. Für das orthopädische Ambulatorium bei der chirurgischen Klinik besteht zur Zeit kein eigener Etat. Der Bedarf muß aus dem Etat der chirurgischen Klinik bestritten werden, welcher für diesen Zweck nicht ausgestattet ist. Die Wichtigkeit des Faches und der erfreuliche Aufschwung, in dem sich das von einer ausgezeichneten jüngeren Kraft geleitete Ambulatorium befindet, rechtfertigen die Bereitstellung eines eigenen Etats für diesen Zweck.

12. Ein ordentlicher Professor der klassischen Philologie hat das 70. Lebensjahr zurückgelegt und ist durch ein Augenleiden verhindert, seine lehramtliche Tätigkeit fortzusetzen. Ein Ersatz ist notwendig.

13. Die lateinische Philologie des Mittelalters, die sich mit der Kritik und Exegese der lateinischen Denkmäler des Mittelalters befaßt, ist von allgemeiner wissenschaftlicher Bedeutung, da die gesamte Literatur des Mittelalters bis zum 9. Jahrhundert ausschließlich und auch später noch vielfach in lateinischer Sprache niedergelegt ist.

Die lateinische Philologie des Mittelalters ist auch von großer Bedeutung für die benachbarten Wissensgebiete, romanische und germanische Philologie, christliche Kunstgeschichte, klassische Philologie, Theologie ꝛc.

Sie bildet eine notwendige Ergänzung zu der an der Universität München bereits vertretenen mittel- und neugriechischen Philologie. Die lateinische Philologie des Mittelalters ist ferner gerade für München von besonderer Bedeutung, weil die K. Hof- und Staatsbibliothek aus den Bibliotheken der aufgehobenen Klöster und Kapitel ein unerschöpfliches, einzigartiges, noch der Bearbeitung durch einen Fachmann harrendes lateinisches Handschriftenmaterial für die bayerische Landes- und Kulturgeschichte des Mittelalters besitzt, wie es keiner anderen Bibliothek zur Verfügung steht.

Die lateinische Philologie des Mittelalters war an der Universität München seither durch einen Privatdozenten mit dem Titel und Rang eines außerordentlichen Professors, eine ausgezeichnete Kraft und anerkannte Autorität auf diesem Gebiete, vertreten.

Kap.	§	Tit.	
1	2	1a	Dieser Gelehrte erhielt im August vorigen Jahres einen Ruf als ordentlicher Professor für klassische Philologie an die Universität Gießen. Der K. Staatsregierung lag viel daran, diesen hervorragenden Gelehrten der Universität München zu erhalten und stellte demselben, da Mittel für die sofortige pragmatische Anstellung nicht zur Verfügung standen, für den Fall der Ablehnung des Rufes die alsbaldige Ernennung zum ordentlichen Professor ohne Gehalt und die Postulierung des Gehaltes in dem Staatsbudget für die XXVII. Finanzperiode in Aussicht. Der Gelehrte nahm dieses Anerbieten an und wurde zum ordentlichen Professor ohne Gehalt für lateinische Philologie des Mittelalters in der philosophischen Fakultät der Universität München ernannt.

Aus den dargelegten sachlichen Gründen und in Erfüllung der von der K. Staatsregierung pflichtgemäß erteilten Zusicherung sind die Mittel für die Errichtung einer ordentlichen Professur der lateinischen Philologie des Mittelalters mit dem regulativmäßigen Gehalt hier eingesetzt.

14. In dem Staatsbudget für die laufende Finanzperiode waren die Mittel zur Umwandlung der außerordentlichen Professur für Geographie und eine ordentliche Professur von der K. Staatsregierung vorgesehen. Maßgebend war die Erwägung, daß die Geographie an den meisten größeren Universitäten mit Ordinariaten, an einigen sogar mit doppelten Ordinariaten besetzt ist, und daß die Bedeutung des Faches die Erhebung der Geographie-Professur an der ersten Landesuniversität zur ordentlichen Professur als sachlich begründet und im Interesse des Ansehens der Universität auch als notwendig erscheinen läßt. Mitbestimmend waren auch Rücksichten auf den damaligen Vertreter des Faches, der bereits 10 Jahre als außerordentlicher Professor mit großem Erfolg gewirkt hatte. Die persönlichen Gründe sind durch das inzwischen erfolgte Ausscheiden des Professors in Wegfall gekommen. Die sachlichen Gründe für die Errichtung einer ordentlichen Professur bestehen aber unverändert fort und finden eine weitere Stütze in der Tatsache, daß es bisher nicht gelang, aus dem Gehalte eines außerordentlichen Professors einen für die Stelle voll geeigneten Ersatz zu gewinnen.

1b

b) Universität Würzburg.

Für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode sind im ordentlichen Etat bewilligt	591,796 ℳ
Hiezu kommen:	
a) Von dem Etat Ziffer XXXI infolge Aufbesserung	180 ℳ
b) Die Mehrungen an Dienstalterszulagen ꝛc. nach Maßgabe der Gehaltsregulative	2.335 ℳ
c) Zur Ergänzung des Realetats für das mineralogische Institut, da im Budget der XXVI. Finanzperiode die Erhöhung um jährlich 4,000 ℳ nur für ein Jahr vorgesehen war	2,000 ℳ
d) Die im Laufe der XXVI. Finanzperiode auf die allgemeine Reserve für dringliche und unvorhergesehene Ersatzprofessuren sowie zur Abwendung von Berufungen übernommenen Beträge und zwar:	
für einen Professor in der philosophischen Fakultät	3,000 ℳ
für einen Professor in der juristischen Fakultät	500 ℳ
für einen Professor in der theologischen Fakultät	4,560 ℳ
Summe der Mehrungen	12,575 ℳ
Davon kommen in Abgang als heimgefallen:	
für eine Ersatzprofessur in der philosophischen Fakultät	3,283 ℳ
für eine Ersatzprofessur in der philosophischen Fakultät	4,188 ℳ
an Witwenpensionen	1,040 ℳ
Summe der Minderungen	8,511 ℳ
sohin effektiv mehr	4,064 ℳ

Kap.	§	Tit.	
1	2	1b	

Es gehen somit als Staatszuschuß im ordentlichen Etat aus der XXVI. Finanzperiode auf die XXVII. Finanzperiode über . . . . 595,860 M.

Die für die XXVI. Finanzperiode im außerordentlichen Etat bewilligten Beträge für die elektrische Ausstattung des physiologischen Instituts zu . . . . 4,600 M.
für einen Hilfsarbeiter für das mineralogische Institut zu . . . . 1,000 M.
zur Vorbereitung eines Neubauprojektes für die Kliniken im Juliusspital zu . . . 5,000 M.
zusammen 10,600 M.

fallen heim.

An neuen Postulaten kommen in Ansatz:	im ordentlichen Etat	im außerordentlichen Etat
	M.	M.
1. Zur Errichtung einer ordentlichen Professur für katholisches Kirchenrecht in der theologischen Fakultät	5,100	—
2. Zur Erhöhung des Realetats der Universitätsbibliothek	5,000	—
3. Zur Erhöhung des Gehaltes für den außerordentlichen Professor für gerichtliche Medizin	1,200	—
4. Zur Beschaffung eines Epidiaskopes nebst Zubehör für das anatomische Institut	—	1,500
5. Mehrbedarf für die physiologischen Kurse	1,000	1,500
6. Zur Umwandlung einer Assistentenstelle III. Ordnung in eine solche II. Ordnung beim hygienischen Institut	480	—
7. Zur Erhöhung des Realetats für das pathologische Institut	1,000	1,000
8. Für die Frauenklinik:		
a) zur Erhöhung des Realetats	2,000	—
b) zur Umwandlung der I. Assistentenstelle in eine Assistentenstelle II. Ordnung	480	—
9. Zur Erhöhung des Realetats der Klinik für Syphilis und Hautkrankheiten	600	—
10. Zur Ausstattung der medizinischen Poliklinik mit elektrischer Kraft . . .	—	2,250
11. Für das mineralogische Institut:		
a) zur Aufstellung eines Assistenten III. Ordnung	1,140	—
b) zur Erhöhung des Realetats	2,000	—
12. Zur Anschaffung von Lehrmitteln für die pharmakognostische Sammlung	—	560
13. Zur Aufstellung eines Mechanikers für das physikalische Institut . . .	1,620	—
14. Zur Anschaffung eines Projektionsapparates und eines mikrophotographischen Apparates für das zoologisch-zootomische Institut	—	1,900
Summe	21,620	8,710
Diese Summe zu der aus der XXVI. auf die XXVII. Finanzperiode übergehenden Willigung von	595,860	—
gerechnet, ergibt einen Gesamtzuschußbedarf		
a) im ordentlichen Etat von	617,480	—
b) im außerordentlichen Etat von	—	8,710

Kap.	§	Tit.	
1	2	1 b	Zur Begründung der **neuen** Postulate wird nachstehendes bemerkt:

1. Das Kirchenrecht wurde seither von dem ordentlichen Professor der Patrologie, der theologischen Einleitungswissenschaften und der biblischen Hermeneutik mitvertreten. Der Professor hat das 70. Lebensjahr vollendet und ist nicht mehr imstande, das Kirchenrecht neben den andern Fächern fortzuführen. Der Professor wäre verfassungsmäßig berechtigt, von dem aktiven Lehramt ganz zurückzutreten, er hat sich aber bereit erklärt, die anderen Fächer auch ferner noch zu vertreten, wenn er von dem Kirchenrecht entlastet wird. Das Kirchenrecht hat einen solchen Umfang, daß die ordnungsmäßige Vertretung eine volle Kraft in Anspruch nimmt. Es soll daher die bisherige Verbindung des Kirchenrechts mit den drei andern Fächern, welche Verbindung von Anfang an nur als Provisorium gedacht war, gelöst und eine eigene Professur für Kirchenrecht errichtet werden, wie dies an allen anderen theologischen Fakultäten, auch an den Lyceen der Fall ist.

2. Der Realetat der Universitätsbibliothek in Würzburg beträgt zur Zeit 25,600 ℳ. Mit diesem Etat für Bücheranschaffung steht die Bibliothek in Würzburg hinter den Anschaffungsetats der meisten anderen deutschen Universitätsbibliotheken zurück. Während die Würzburger Universitätsbibliothek hinsichtlich der Höhe der Ankaufsfonds vor zwei Dezennien noch unter den deutschen Universitätsbibliotheken die 9. Stelle einnahm, ist sie jetzt auf die 22. Stelle zurückgegangen. Der Mangel eines ausreichenden Anschaffungsfonds wird von allen Fakultäten schwer empfunden. Die ungünstige Lage der Universitätsbibliothek ist dadurch veranlaßt, daß einerseits der Etat seither nicht entsprechend der gestiegenen Produktion und der Verteuerung der Bücherpreise, insbesondere der Verteuerung der naturwissenschaftlichen und medizinischen Werke, erhöht worden ist und andererseits die eigenen Einnahmen der Bibliothek infolge des Rückgangs der Frequenz und der Promotionen wesentlich gesunken sind. Selbst kleinere Universitäten haben Bibliothekeetats von 30,000 ℳ und mehr, eine Erhöhung des Etats um mindestens 5,000 ℳ erscheint daher dringend veranlaßt.

3. Der außerordentliche Professor für gerichtliche Medizin an der Universität Würzburg befindet sich in der gleichen Lage, wie der Professor für gerichtliche Medizin an der Universität München. Die gleichen Gründe wie dort sprechen auch hier für die Erhöhung des bisherigen Professorgehaltes von 1,200 ℳ auf 2,400 ℳ.

4. Der große didaktische Wert der Projektionsapparate ist allgemein anerkannt. Das anatomische Institut in Würzburg entbehrt zur Zeit noch dieses Unterrichtsmittels. Der Mangel wird um so mehr empfunden, als nahezu alle anderen anatomischen Institute im Besitze dieser Apparate sind. Es soll daher auch für das anatomische Institut in Würzburg ein solcher Apparat (Zeiß'sches Epidiaskop) angeschafft werden, der einschließlich der entsprechenden Nebenapparate auf 3,000 ℳ zu stehen kommt.

5. Der Mehrbedarf beim physiologischen Institut ist durch die für alle Studierende der Medizin obligatorischen physiologischen Kurse hervorgerufen, welche durch die neue ärztliche Prüfungsordnung zur Einführung gelangten. Es handelt sich um die Beschaffung und Erhaltung der notwendigen Apparate und Instrumente, um den Verbrauch von Gas, Chemikalien 2c. 2c.

   Für die erstmalige Einrichtung soll ein einmaliger Zuschuß von 3,000 ℳ gewährt, der ordentliche Etat soll entsprechend den bisherigen Erfahrungen um 1,000 ℳ erhöht werden.

6. Das hygienische Institut der Universität Würzburg ist auch amtliche Station für bakteriologische Untersuchungen. Zur Erfüllung dieser Aufgabe bedarf es notwendig eines älteren, mit den bakteriologischen Untersuchungsmethoden vertrauten Assistenten, der in Bedarfsfällen auch den Institutsvorstand zu vertreten imstande ist. Mit dem Gehalte eines Assistenten III. Ordnung ist eine solche Kraft nicht zu bekommen. Es soll deshalb eine der beiden Assistentenstellen bei dem Institute, die mit den Bezügen von Assistenten III. Ordnung ausgestattet sind, in eine Assistentenstelle II. Ordnung umgewandelt werden.

Kap.	§	Tit.	
1	2	1b	7. Der Realetat des pathologischen Instituts von 3,500 ℳ. erweist sich auf Grund mehrjähriger Erfahrungen als unzureichend. In dem Institute finden alljährlich 5—6 pathologische Kurse, 500—600 Obduktionen statt, wobei der Verbrauch an Apparaten und Material ein sehr bedeutender ist. Infolgedessen geht fast der ganze Etat für laufende Ausgaben auf (Reparaturen, Spiritus, Glyzerin, Paraffin, Wäsche ꝛc. ꝛc.) und bleibt zu Neuanschaffungen nichts übrig. Es soll daher der ordentliche Etat um 1,000 ℳ. erhöht und zu Neuanschaffungen, zur Ergänzung der Apparaten- und Instrumentensammlung ein einmaliger Zuschuß von 2,000 ℳ. gewährt werden.
			8. Der Realetat der Frauenklinik reicht nicht aus, obwohl er erst vor drei Jahren (in der XXV. Finanzperiode) gelegentlich der Erweiterung, welche die Klinik durch Zuweisung der Räume der alten Augenklinik erfuhr, um 4,000 ℳ. erhöht wurde. Die Betriebskosten sind von 1897—1902 von 53,700 ℳ. auf 65,700 ℳ. gestiegen, während sich die Einnahmen nur von 32,600 ℳ. auf 39,800 ℳ. erhöhten, so daß einem Ausgaben-Mehr von 12,000 ℳ. nur ein Einnahmen-Mehr von 7,100 ℳ. gegenübersteht. Die Steigerung der Ausgaben ist hauptsächlich verursacht durch die Steigerung der Verpflegskosten infolge der Verteuerung der Lebensmittel und infolge der zunehmenden Zahl von Verpflegstagen für Schwangere und Wöchnerinnen aus dem Kreise. Eine künstliche Einschränkung des Zugangs ist ausgeschlossen, da die Klinik vertragsmäßig zur Aufnahme unbemittelter Schwangerer aus dem Kreise verpflichtet ist. Eine Etatserhöhung um wenigstens 2,000 ℳ. ist notwendig, wenn einem dauernden Defizit vorgebeugt werden soll.
			Die drei Assistentenstellen an der Frauenklinik sind Assistentenstellen III. Ordnung. Die erste Assistentenstelle soll in eine Assistentenstelle II. Ordnung umgewandelt werden, da sich hiezu nur ein älterer, erfahrener Assistenzarzt eignet, der imstande ist, im Bedarfsfall auch den Klinikvorstand zu vertreten. Das Bedürfnis hiezu macht sich um so mehr geltend, als der Vorstand außerhalb der Anstalt wohnt.
			9. Die Klinik für Syphilis und Hautkrankheiten hat nur einen Etat von 4,000 ℳ. für allgemeine sachliche Bedürfnisse und von 375 ℳ. als Freibettenfonds zur Aufnahme nichtstiftungsberechtigter Kranker. Der Etat reicht nicht zu den notwendigen Anschaffungen und bedarf um so mehr einer Erhöhung, als auch das neueingerichtete klinische Ambulatorium, das für das Gedeihen der Klinik von großer Bedeutung ist, dauernde Mehrausgaben für Verbandmaterial, Arzneien ꝛc. naturgemäß mit sich bringt.
			10. Die medizinische Poliklinik und die damit verbundene ambulante Kinderklinik, beide im medizinischen Kollegienhause untergebracht, haben zur Zeit elektrischen Anschluß nur im Hörsaal und in einem Untersuchungszimmer. Im Interesse besserer Beleuchtung und insbesondere um die elektrische Kraft zu Unterrichtszwecken und zur Krankenbehandlung benützen zu können, sollen auch die übrigen Arbeitsräume der Poliklinik an die elektrische Leitung angeschlossen werden. Der Bedarf einschließlich der zu beschaffenden Apparate ist auf 4,500 ℳ. veranschlagt.
			11. Im Staatsbudget für die XXVI. Finanzperiode war für die Hausbedürfnisse des neuen mineralogischen Instituts (Beheizung, Beleuchtung und Reinigung) ein Jahresbedarf von 6,000 ℳ. zu Grunde gelegt und demgemäß, da der Bedarf nur für das zweite Jahr der Finanzperiode erforderlich war, ein Betrag von 3,000 ℳ. für jedes Jahr der Finanzperiode eingesetzt. Dem Landtag erschien dieser Betrag zu hoch, er erachtete eine Jahressumme für 4,000 ℳ. für ausreichend und es wurden demgemäß nur 2,000 ℳ. für jedes Jahr der Finanzperiode bewilligt. Das neue Institut wurde im abgelaufenen Wintersemester eingerichtet und mit dem Beginne des Sommersemesters in Benützung genommen. Da das Institut noch kein Jahr in Betrieb steht, können zwar auf Grund der Erfahrungen in dem neuen Institut bestimmte Ziffern nicht angegeben werden, die nochmalige genaue Prüfung und Berechnung sowie die in anderen Instituten gemachten Erfahrungen lassen aber mit Sicherheit ersehen, daß ein Jahresetat von 6,000 ℳ. für Hausbedürfnisse notwendig sein wird.

Kap.	§	Tit.	
1	2	1b	

Im einzelnen werden benötigt sein 800 ℳ. für Reinigung, 4,400 ℳ. für Beheizung und Beleuchtung, 300 ℳ. für Wasser, 140 ℳ. für Brandversicherung, 30 ℳ. für Kaminfegerlöhne, 200 ℳ. für Mobiliarnachschaffungen und Reparaturen, 100 ℳ. als Reserve. Es wurde daher ein Jahresbedarf von 6,000 ℳ., das ist eine Erhöhung des bisherigen Etats um 2,000 ℳ., vorgesehen, während die notwendige Ergänzung des bisher nur für ein Jahr bewilligten Etats um 2,000 ℳ. oben bereits berücksichtigt ist.

Für die XXVI. Finanzperiode wurden ferner 1,000 ℳ. jährlich im außerordentlichen Etat für einen zum Umzug benötigten Hilfsarbeiter bewilligt. Einer wissenschaftlichen Hilfskraft bedarf das mineralogische Institut aber auch für die Folge. Das Institut hat zur Zeit nur eine Hilfskraft in dem Kustos, der keine wissenschaftliche Vorbildung besitzt und einen Assistenten nicht ersetzen kann. Die Neuordnung, die Neuaufstellung und die Neukatalogisierung der Sammlungen und der große Umfang des Institutsbetriebs erfordern unbedingt eine wissenschaftliche Hilfskraft und es sind deshalb die Mittel für eine Assistentenstelle III. Ordnung im ordentlichen Etat eingestellt.

12. Der pharmakognostische Lehrapparat bedarf dringend einer Ergänzung. Die pharmakognostischen Vorlesungen und Kurse, die einen wesentlichen Bestandteil des pharmazeutischen Unterrichts bilden, können ohne den erforderlichen Unterrichtsapparat nicht abgehalten werden. Durch das neue Arzneibuch, welches die Kenntnis des mikroskopischen Baues der Droguen und Übungen in der mikroskopischen Untersuchung der Droguen verlangt, ist namentlich auch die Beschaffung und Unterhaltung einer größeren Anzahl von Mikroskopen notwendig geworden. Hiezu soll ein einmaliger Zuschuß von 1,120 ℳ. gewährt werden.

13. Das physikalische Institut in Würzburg entbehrt noch eines eigenen Mechanikers. Der ordnungsmäßige Institutsbetrieb erfordert, daß kleinere Reparaturen und Erneuerungen von Apparaten und Instrumenten sofort an Ort und Stelle hergestellt werden, weshalb auch bei fast allen physikalischen Instituten eigene Institutsmechaniker angestellt sind. Dem Mangel, der sich schon seit Jahren schwer fühlbar macht, soll durch die Errichtung einer Mechanikerstelle mit den Bezügen eines Dieners I. Ordnung (1,500 ℳ. Gehalt und 120 ℳ. Zulage) abgeholfen werden.

14. Das zoologische Institut entbehrt noch eines Projektionsapparates und eines Apparates für Mikrophotographie. Beide Apparate sind nicht nur für den Unterricht notwendig, sondern auch für die wissenschaftliche Forschung und namentlich für entwicklungsphysiologische Arbeiten, wie sie in dem zoologischen Institute in Würzburg ausgeführt zu werden pflegen.

Die Kosten der Beschaffung der beiden Apparate sind einschließlich des Zubehörs und der baulichen Vornahmen auf 3,800 ℳ. veranschlagt.

Kap.	§	Tit.	
		1c	

c) Universität Erlangen.

Für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode sind im ordentlichen Etat bewilligt	654,762 ℳ.
Hiezu kommen vom Etat Ziffer XXXI infolge Aufbesserung	405 ℳ.
Summe	655,167 ℳ.
In Abgang kommt der Minderbedarf an Dienstalterszulagen infolge Personalveränderungen zu	2,030 ℳ.
Es gehen somit als Staatszuschuß im ordentlichen Etat aus der XXVI. auf die XXVII. Finanzperiode über	653,137 ℳ.
Die in der XXVI. Finanzperiode im außerordentlichen Etat bewilligten Beträge:	
für die Einrichtung des neuen chemischen Instituts zu	10,500 ℳ.
für einen Aufzug in der Frauenklinik zu	16,000 ℳ.
für den Anschluß der Universität an das städtische Elektrizitätswerk zu	14,850 ℳ.
zusammen	41,350 ℳ.

fallen heim.

Kap.	§	Tit.
1	2	1 c

An neuen Postulaten kommen in Ansatz:

	im ordentlichen Etat	im außerordentlichen Etat
	M.	*M.*
1. Zur Erhöhung des Bauunterhaltungsetats	8,600	—
2. Für die elektrische Beleuchtung der Universitätsbibliothek	600	—
3. Für das anatomische Institut:		
a) zur Anschaffung eines photographischen Apparats und eines Epidiaskopes	—	1,000
b) für Einrichtung einer neuen Warmwasserleitung	—	1,750
4. Zur Erhöhung des Realetats des physiologischen Instituts	1 500	1,500
5. Zur Erhöhung des Realetats des pathologisch-anatomischen Instituts . .	750	—
dann zur Aufstellung eines weiteren Dieners bei diesem Institut	120	—
6. Zur Aufstellung eines Assistenten II. Ordnung am hygienisch-bakteriologischen Institut	1,620	—
7. Zur Erhöhung des Realetats der medizinischen Poliklinik	1,000	—
8. Für die Ohrenklinik und die Klinik für Rhino-Laryngologie:		
a) zur Erhöhung des Realetats	2,200	750
b) für einen Assistenzarzt	840	—
9. Zur Aufstellung eines zweiten Bureaugehilfen im Krankenhaus	1,320	—
10. Etat für die Kinderklinik	6,250	—
11. Zur Beschaffung eines Elektromagneten für die Augenklinik	—	455
Summe	24,800	5,455
Diese Summe zu der aus der XXVI. auf die XXVII. Finanzperiode übergehenden Willigung von	653,137	—
gerechnet, ergibt einen Gesamtzuschußbedarf		
a) im ordentlichen Etat von	677,937	—
b) im außerordentlichen Etat von	—	5,455

Zur Begründung der neuen Postulate wird nachstehendes bemerkt:

1. Der Bauunterhaltungsetat der Universität Erlangen beträgt zur Zeit 21,400 *M.* Aus dem Etat sind außer der Bauunterhaltung auch die Kosten für Wasserbezug mit 7,000 *M.*, für Brandversicherung mit 900 *M.* und für ständige Bauausgaben mit 900 *M.* jährlich zu bestreiten, so daß nur 12,600 *M.* jährlich für Bauunterhaltung verfügbar bleiben. Mit dieser Summe müssen 23 Gebäude unterhalten werden mit einem Gesamtbauwert von 2'755,000 *M.*, wozu der Etat absolut unzulänglich ist. Erfahrungsgemäß sind die Bauunterhaltungskosten auf mindestens 1 Prozent des Bauwertes der zu unterhaltenden Gebäude zu veranschlagen. Hienach würde bei der Universität Erlangen für Bauunterhaltung ein jährlicher Bedarf von 27,500 *M.* und unter Hinzurechnung der obigen anderweitigen Ausgaben von 8,800 *M.* sogar ein Bedarf von 36,300 *M.* sich ergeben. Dies große Mißverhältnis rührt daher, daß fortgesetzt die Zahl der Gebäude durch Neubauten vermehrt wurde, ohne daß gleichzeitig auch der Bauunterhaltungsetat entsprechend erhöht worden wäre. Im Interesse rechtzeitiger Wendung dringlicher Baufälle und zur Vermeidung späterer größerer Kosten erscheint eine ergiebige Erhöhung des Bauunterhaltungsetats als unabweisbares Bedürfnis. Eine Erhöhung des Etats um 15,000 *M.* wäre nicht zu hoch gegriffen. Die Universität will aber versuchen, für die kommende Finanzperiode noch mit einer Erhöhung von 8,600 *M.* auszukommen und es ist deshalb dieser Betrag oben eingestellt.

Kap.	§	Tit.	
1	2	1c	2. In der XXVI. Finanzperiode wurden die Mittel zur Einrichtung der elektrischen Beleuchtung in der Universitätsbibliothek bewilligt. Die Bibliothek hatte bisher keine künstliche Beleuchtung und keinen Beleuchtungsetat. Die Betriebskosten für die elektrische Beleuchtung berechnen sich auf 600 ℳ jährlich, es soll daher der Etat der Bibliothek um die gleiche Summe erhöht werden.
			3. Das anatomische Institut bedarf für Unterrichts- und Forschungszwecke eines photographischen Apparates und eines Epidiaskopes. Die Anschaffungskosten betragen 2,000 ℳ und können auf den knapp bemessenen ordentlichen Etat des Instituts nicht übernommen werden. Ferner ist der Apparat für Warmwasserbereitung im anatomischen Institute in einem so defekten Zustande, daß ein neuer Apparat hergestellt werden muß. Im anatomischen Institute besteht ein dringendes Bedürfnis, stets warmes Wasser in ausgiebiger Menge zur Reinigung der Hände, der gebrauchten Instrumente, der Seciertische, der Seciersaalböden zur Verfügung zu haben, weil nur mit warmem Wasser eine gründliche Reinigung von Fetten und septischen Stoffen möglich ist. Die neue Anlage soll nach einem verbesserten System im Anschluß an die bestehende Kaltwasseranlage hergestellt werden und erfordert einen Aufwand von 3,500 ℳ
			4. Der Realetat des physiologischen Instituts zu 4,287 ℳ wurde seit dem Jahre 1888 nicht mehr erhöht. Aus dem Etat müssen auch die Hausbedürfnisse (Beheizung, Beleuchtung, Reinigung) bestritten werden, die jährlich einen Aufwand von wenigstens 3,000 ℳ erfordern, so daß für Unterrichts- und wissenschaftliche Zwecke (Apparate, Chemikalien, Demonstrationsmittel, Bibliothek rc.) im ganzen nur eine Summe von etwa 1,200 ℳ verfügbar bleibt, die schon bisher die äußerste Einschränkung notwendig machte. Die Ausgaben für den laufenden Betrieb haben sich in der letzten Zeit aber noch wesentlich erhöht einerseits durch den Umzug in die neuadaptierten, erheblich größeren Räume des alten Anatomiegebäudes und anderseits durch die obligatorischen physiologischen Übungen, welche durch die neue ärztliche Prüfungsordnung eingeführt worden sind. Um das Institut in den Stand zu setzen, seine Aufgaben ordnungsmäßig zu erfüllen, soll sein Realetat um 1,500 ℳ erhöht und zur Ergänzung und teilweisen Erneuerung der Apparatensammlung ein einmaliger außerordentlicher Zuschuß von 3,000 ℳ gewährt werden.
			5. Der Mehrbedarf für das pathologische Institut ist durch den Institutsneubau bedingt, welcher zum Wintersemester 1905 fertig gestellt und bezogen werden soll. Der jetzige Realetat des pathologischen Instituts beträgt 4,000 ℳ, wovon etwa 1,600 ℳ auf Hausbedürfnisse und 2,400 ℳ auf Unterrichts- und wissenschaftliche Zwecke treffen. Der Betrieb in dem neuen Institut wird ein viel teuerer werden. Das neue Gebäude ist viermal so groß wie das alte und erhält Zentralheizung. Die Kosten für Beheizung in dem neuen Institut sind auf 3,500 ℳ, diejenigen für Beleuchtung — im Seciersaal und Hörsaal elektrische Beleuchtung, in den übrigen Räumen aus Sparsamkeitsgründen Auerglühlicht — sind auf 1,500 ℳ, die Reinigungskosten sind auf 1,000 ℳ, die Hausbedürfnisse im ganzen also auf 6,000 ℳ berechnet. Auch der wissenschaftliche Betrieb wird viel intensiver sich gestalten können und daher erheblich teuerer werden. In dem alten Institute mußte schon wegen der äußerst beschränkten räumlichen Verhältnisse auf notwendige Untersuchungen verzichtet und die Zulassung von Praktikanten tunlichst eingeschränkt werden. In dem Neubau müssen die Unterrichtssammlungen dem Bedürfnisse entsprechend teils erweitert, teils neu angelegt werden. Insbesondere muß auch eine Sammlung für gerichtliche Medizin eingerichtet und erhalten werden, da die gerichtliche Medizin durch die neue ärztliche Prüfungsordnung obligatorisches Fach geworden ist und im medizinischen Unterricht künftig einen breiteren Rahmen einzunehmen hat als bisher. Der Betriebsbedarf für wissenschaftliche Zwecke im neuen Institut muß mindestens auf 4,000 ℳ jährlich veranschlagt werden. Es ergibt sich hienach künftig ein Bedarf von 6,000 + 4,000 = 10,000 ℳ und nach Abzug des jetzigen Etats von 4,000 ℳ ein Mehrbedarf von 6,000 ℳ für sachliche Zwecke. Außerdem wird die Aufstellung eines weiteren Dieners notwendig, der freie Wohnung im Neubau und einen Gehalt von 960 ℳ erhalten soll. Für die XXVII. Finanzperiode ist der Bedarf nur für 3 Monate erforderlich, das sind 1,500 ℳ für sachliche Zwecke und 240 ℳ für den Diener für ein Jahr oder 750 ℳ und 120 ℳ für jedes Jahr der Finanzperiode.

Kap.	§	Tit.	
1	2	1c	

6. Das hygienische Institut hat zur Zeit nur einen Assistenten III. Ordnung. Wie die hygienischen Institute in München und Würzburg, so ist auch das hygienische Institut in Erlangen amtliche Station für bakteriologische Untersuchungen. Für diesen letzteren Zweck bedarf das Institut in Erlangen ebenso wie die beiden anderen hygienischen Institute eines eigenen Assistenten und zwar eines älteren, bakteriologisch ausgebildeten und in den bakteriologischen Methoden erfahrenen Assistenten, der im Bedarfsfall auch den Institutsvorstand zu vertreten imstande ist. Es sind deshalb die Mittel für eine zweite Assistentenstelle mit den Bezügen eines Assistenten II. Ordnung eingesetzt.

7. Die medizinische Poliklinik hat vorwiegend die Aufgabe, bettlägerige Kranke in ihren Wohnungen zu behandeln. Es handelt sich hiebei in der Regel um schwerere Krankheitsfälle, welche nicht ambulatorisch behandelt werden können. Wenn auch ein Teil der Kranken von den Angehörigen selbst eine entsprechende Pflege erfährt, so bleibt immer ein großer Teil, bei welchem weder auf eine geordnete Krankenpflege noch auf richtigen Vollzug der ärztlichen Anordnungen gerechnet werden kann, wenn dies den Angehörigen überlassen wird. Eine geordnete Krankenpflege ist aber ein wesentlicher Teil des Heilverfahrens und nicht nur für die Kranken selbst, sondern auch für den Unterricht von der größten Bedeutung. Die medizinische Poliklinik soll dem jungen Mediziner ein getreues Bild seiner künftigen Praxis vorführen und ihm zeigen, wie eine geordnete Krankenpflege auch in ärmlichen Familien eingerichtet werden kann und muß. Die medizinische Poliklinik hat daher die Aufgabe, dafür zu sorgen, daß der junge Mediziner kein unrichtiges Bild von der Hauskrankenpflege in sich aufnimmt. Die medizinische Poliklinik in Erlangen hatte bisher für diese wichtige Aufgabe keine eigenen Hilfskräfte, sie erhielt aber in dringenden Fällen von dem Diakonissenverein und dem Verein für Niederbronner Schwestern in der bereitwilligsten und entgegenkommendsten Weise ohne Entgeld Krankenschwestern zur Aushilfe.

Infolge der Zunahme der poliklinischen Kranken, deren Zahl von 2665 im Jahre 1897 auf 4000 im Jahre 1902 gestiegen ist, hat sich die Inanspruchnahme der Schwestern für solche Kranke so gesteigert, daß den beiden Vereinen die unentgeltliche Abstellung von Schwestern nicht länger zugemutet werden kann. Anderseits kann aber auch die Poliklinik auf die Beihilfe von Krankenschwestern nicht verzichten; es soll daher den beiden Vereinen für die Abstellung von Schwestern zu poliklinischen Kranken vom Jahre 1904 an ein Zuschuß von je 500 ℳ geleistet und demgemäß der Realetat der medizinischen Poliklinik um 1,000 ℳ erhöht werden.

8. Die Ohrenklinik hat nur einen Etat von 600 ℳ, wovon 300 ℳ auf sachliche Bedürfnisse und 300 ℳ für einen Assistenten bestimmt sind. Für Rhino-Laryngologie besteht ein eigener Etat zur Zeit überhaupt nicht. Nach der neuen ärztlichen Prüfungsordnung sind die Studierenden der Medizin verpflichtet, ein Halbjahr an einer Klinik oder Poliklinik für Hals- und Nasenkrankheiten sowie an solchen für Ohrenkrankheiten zu praktizieren. Hiedurch ergibt sich die Notwendigkeit, die Ohrenklinik und die rhino-laryngologische Klinik für den Unterricht entsprechend auszustatten. Nach den vorliegenden Ausweisen ist für beide Kliniken ein Jahresetat von 2,500 ℳ und für erstmalige Einrichtung ein einmaliger Zuschuß von 1,500 ℳ erforderlich. Unter Berücksichtigung des bisherigen Etats ergibt sich im ordentlichen Etat ein Mehrbedarf von 2,200 ℳ.

Außerdem erfordern beide Kliniken einen vollen Assistenten, es soll daher der bisherige Assistentenbezug von 300 ℳ um 840 ℳ erhöht und damit eine Assistentenstelle III. Ordnung errichtet werden.

9. Die ökonomische Verwaltung des Universitätskrankenhauses wird von einem Verwalter und einem Bureaugehilfen besorgt. Infolge des gestiegenen Krankenstandes — die Zahl der jährlichen Aufnahmen hat sich seit 10 Jahren um 700 vermehrt — haben sich die Geschäfte der Verwaltung, namentlich auch die Kassegeschäfte, so vermehrt, daß die Aufstellung eines weiteren Bureaugehilfen dringend notwendig geworden ist. Es kommt dabei insbesondere in Betracht, daß der Verwalter durch persönliche Überwachung und Kontrolle des Betriebes sehr in Anspruch genommen und den Bureaugeschäften während eines großen Teiles des Tages ganz entzogen ist.

Kap. | § | Tit.

1 | 2 | 1c

10. Auch diese Position steht mit der neuen ärztlichen Prüfungsordnung in Zusammenhang, welche den Besuch einer Kinderklinik oder Kinderpoliklinik während eines Semesters für Studierende der Medizin obligatorisch macht. Es muß dafür gesorgt werden, daß an der Universität in jedem Semester eine Kinderklinik oder Kinderpoliklinik abgehalten wird. Zur Zeit besteht in Erlangen weder eine eigene Kinderklinik noch eine eigene Kinderpoliklinik, dagegen werden der medizinischen Poliklinik von Eltern aus der Umgegend von Erlangen auch kranke Kinder zugeführt. Da der medizinischen Poliklinik aber kranke Kinder aus der Stadt fast gar nicht und aus der Umgegend nur während der guten Jahreszeit und auch in dieser nur zugeführt werden, wenn und soweit die Witterung es gestattet, genügt diese Kinderpoliklinik dem Unterrichtsbedürfnisse nicht; dem letzteren kann vielmehr nur durch die Errichtung einer stationären Kinderabteilung abgeholfen werden und zwar wird dieselbe am zweckmäßigsten mit der medizinischen Poliklinik verbunden. Zu diesem Zweck soll das benachbarte frühere Hegelsche Haus mit einem Kostenaufwand von 57,500 *M.* verwendet und eingerichtet werden, wofür die Mittel an anderer Stelle beantragt sind.

Hier kommt lediglich der Betriebsetat in Ansatz. Vorgesehen sind einschließlich der Reservebetten 18 Kinderbetten. An Personal sind vorgesehen 1 Assistent, 1 Hilfsassistent, 3 Schwestern, 1 Magd mit einem Gesamtbedarf von 1,950 *M.* Der Bedarf für sachliche Bedürfnisse ist auf 4,300 *M.* veranschlagt, wovon 1,600 *M.* auf Beheizung, Beleuchtung und Reinigung, 1,560 *M.* auf Verpflegung der Schwestern und der Magd, 600 *M.* auf Freiaufnahmen, 400 *M.* auf Arzneien und Verbandstoffe, 140 *M.* für unvorhergesehene Bedürfnisse treffen. Dabei ist vorausgesetzt, daß die Verpflegungskosten der kranken Kinder zum weitaus größten Teil durch die vertragsmäßig zu entrichtenden Kostgelder sowie von selbstzahlenden Angehörigen gedeckt werden.

Der ganze Betriebsetat berechnet sich hienach auf 6,250 *M.*

11. Der Elektromagnet, welcher dazu dient, Eisen- und Stahlsplitter aus dem Auge zu entfernen, ist für jede Augenklinik und insbesondere für ein Universitätsinstitut ein unentbehrlicher Apparat. Die Augenklinik in Erlangen entbehrt eines solchen noch, zu seiner Beschaffung ist ein außerordentlicher Zuschuß von 910 *M.* erforderlich.

2

Technische Hochschule.

§ 1

Bei den persönlichen Ausgaben ergibt sich gegenüber der Willigung in der XXVI. Finanzperiode ein Mehrbedarf von 12,708 *M.*, nämlich:

a) für drei weitere Assistenten I. Ordnung à 2,040 *M.*	6,120 *M.*,
b) für zwei weitere Diener II. Ordnung à 1,320 *M.*	2,640 *M.*,
c) für Gehaltsvorrückungen des pragmatischen Personals in der XXVII. Finanzperiode	1,928 *M.*,
d) desgleichen des nichtpragmatischen Personals	4,648 *M.*
Summe	15,336 *M.*
Hievon geht ab der Minderbedarf an Dienstalterszulagen und persönlichen Zulagen ꝛc. des pragmatischen und nichtpragmatischen Personals durch Personalveränderung mit	2,628 *M.*
so daß, wie oben angegeben, ein Mehrbedarf von	12,708 *M.*

verbleibt.

Kap.	§	Tit.	
2	2		

Für sächliche Ausgaben waren in der XXVI. Finanzperiode bewilligt:

a) im ordentlichen Etat:

189,290 M. und nach Abzug von
36,000 M. eigene Einnahmen
153,290 M.;

für die XXVII. Finanzperiode sind postuliert:
191,290 M. und nach Abzug von
36,000 M. eigenen Einnahmen
155,290 M., sohin
2,000 M. Mehrbedarf;

b) im außerordentlichen Etat waren bewilligt:
20,000 M.,

für die XXVII. Finanzperiode sind postuliert:
10,000 M., sohin
10,000 M. Minderbedarf.

Zu den einzelnen Mehrforderungen wird folgendes bemerkt:

I. Persönliche Ausgaben.

Zu lit. a und b. Hinsichtlich der weiteren Vermehrung etatsmäßiger Assistentenstellen wird auf die einschlägigen Ausführungen zum Budgetentwurf für die XXV. und XXVI. Finanzperiode verwiesen. Auch nach Bewilligung der drei weiteren Assistentenstellen muß immer noch eine größere Anzahl von Aushilfen herangezogen werden.

Das nämliche gilt für die neupostulierten Dienerstellen.

II. Sächliche Ausgaben.

Zu lit. a. Der Mehrbedarf ist bestimmt mit 1,000 M. für das Laboratorium der technischen Physik, dessen innere Ausgestaltung im Gange ist, mit 500 M. zur Erhöhung der Realexigenz des geodätischen Instituts von 3,085 M. auf 3,585 M. und mit 500 M. zur Erhöhung des Regieetats des landwirtschaftlichen Laboratoriums und Versuchsfeldes von 2,000 M. auf 2,500 M.

Zu lit. b. Der im außerordentlichen Etat postulierte Betrag von 10,000 M. soll verwendet werden, um den projektierten neuen Instrumentensaal für das geodätische Institut auszustatten und die verschiedenen Plan-, Modell- und Präparatensammlungen sowie das mineralogische Laboratorium, die mineralogisch-geologische Sammlung und die sonstigen Unterrichtsmittel für Mineralogie, Kristallographie und Geologie zu ergänzen.

Mit den ordentlichen etatsmäßigen Mitteln können diese Unterrichtsmittel nicht in einem der raschen Entwicklung dieser Gebiete folgenden Umfange ergänzt werden.

Kap.	§	Tit.	
3	1	2	**Lyzeum Passau.**

Das Lyzeum, das Gymnasium und die Kreis- und Studienbibliothek in Passau sind in dem dortigen Studiengebäude, dem ehemaligen Jesuitenkollegium, untergebracht, das im Eigentum des Passauer Studienfonds steht. Die Räume des Studiengebäudes reichen für den jetzigen Bedarf dieser Anstalten nicht mehr aus. Namentlich besteht bei dem Gymnasium infolge der gestiegenen Frequenz ein dringendes Bedürfnis nach weiteren Räumen. Es fehlten ein Lehrsaal für Physik, ein Zeichensaal, ein Musikzimmer, ein Konferenzzimmer; das Lesezimmer ist zu klein und schlecht beleuchtet, die Aula ist zu klein und muß zugleich als Lehrsaal benützt werden. Verschiedene Lehrzimmer haben mangelhafte Beleuchtung und sind vom hygienischen Standpunkt aus zu beanstanden. Es fehlt ein eigener Turnsaal, zur Zeit muß der Turnsaal im städtischen Schulhause mitbenützt werden, was mit vielen Schwierigkeiten verknüpft ist. Es fehlen Räume für die Unterrichtssammlungen und für verschiedene andere Bedürfnisse.

Beim Lyzeum wird namentlich der Mangel eines zweiten theologischen Hörsaals sehr empfunden, außerdem sind der physikalische Hörsaal und das chemische Laboratorium viel zu beschränkt.

Auch die Räume der Kreis- und Studienbibliothek sind überfüllt und bedürfen der Erweiterung.

Die Versuche, dem Raummangel durch An- oder Aufbauten abzuhelfen, haben sich als undurchführbar erwiesen. Nach der Überzeugung aller beteiligten Faktoren, auch nach der auf Augenschein begründeten Überzeugung des K. Staatsministeriums ist zu einer gründlichen und dauernden Abhilfe der bestehenden Mißstände vor allem unbedingt erforderlich, daß das an das Studiengebäude anstoßende, früher bereits im Eigentum des Studienfonds gestandene, nunmehr im Eigentum der Stadt Passau befindliche städtische Schulhaus, das sogenannte Altstadtschulhaus käuflich erworben und damit Platz für Erweiterungsbauten geschaffen wird. Selbst dann, wenn das Lyzeum verlegt werden müßte, würde auf diesen Erwerb nicht verzichtet werden können, da die freiwerdenden Räume des Lyzeums nicht ausreichen würden, die Raumbedürfnisse des Gymnasiums vollständig und insbesondere hinsichtlich eines Turnsaals zu befriedigen.

Eine Adaptur des städtischen Schulhauses kann wegen des schlechten baulichen Zustandes und wegen der unzweckmäßigen Anlage desselben nicht wohl ins Auge gefaßt werden, es müßte ein Neubau von Grund auf ausgeführt werden.

Zunächst handelt es sich darum, das städtische Anwesen für diesen Zweck sicher zu stellen. Der Ankauf erscheint auch um deswillen dringlich, weil die Stadt, wenn die Entscheidung nicht bald erfolgt, gezwungen wäre, größere bauliche Verbesserungen an dem Schulhause vorzun.hmen und ein späterer Ankauf infolgedessen sich erheblich verteuern würde.

Das städtische Schulhaus hat eine Grundfläche von 1 500 qm. Die Stadt Passau hat bisher für bedingungslose Abtretung einen Kaufpreis von 65,000 ℳ verlangt. Über den Kaufpreis ist eine endgültige Einigung noch nicht erfolgt, es erscheint nicht ausgeschlossen, daß die Stadt sich noch zu einer Ermäßigung des Kaufpreises verstehen wird.

Im Staatsbudget wurde daher ein Bedarf von 65,000 ℳ als Höchstsumme in dem Sinne vorgetragen, daß der Staatsregierung innerhalb dieser Grenze freie Bewegung vorbehalten bleiben soll.

Ferner wurde im Interesse der Einfachheit die ganze Summe bei dem Etat der Lyzeen eingestellt, obwohl auch das Gymnasium sowie die Kreis- und Studienbibliothek wesentlich mitbeteiligt sind.

Kap.	§	Tit.		
4			**Humanistische Gymnasien.**	
	2		**Besondere budgetmäßige Staatszuschüsse.**	
			Für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode sind — abzüglich des außerordentlichen Etats von 6,425 ℳ für eine neue Orgel in der Studienkirche zu Landshut und von 8,000 ℳ für weitere Adaptierungskosten des humanistischen Gymnasiums Günzburg — bewilligt . . (vgl. stenogr. Berichte über die Verhandlungen der Kammer der Abgeordneten 1902 Band X Seite 421).	3'579,016 ℳ
			Unter Berücksichtigung eines Zuganges aus dem Etat Ziffer XXXI mit . 45 ℳ ergibt sich eine Gesamtbewilligung von	3'579,061 ℳ
			Hiezu kommen in der XXVII. Finanzperiode:	
			1,668 ℳ zur Ergänzung des in der XXVI. Finanzperiode nur mit den treffenden Raten bewilligten Exigenzbedarfes für die neunte Klasse des humanistischen Gymnasiums Günzburg,	
			12,430 ℳ zur Ergänzung des in der XXVI. Finanzperiode nur mit Raten bewilligten Exigenzbedarfes für die siebente und achte Klasse des vom Schuljahre 1902/1903 an neuerrichteten Gymnasiums Lohr,	
			Summe der Ergänzungen	14,098 ℳ
			Für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode ergibt sich nachstehender weiterer Bedarf:	
			1. Für 10 Assistenten à 1,620 ℳ = ...	16,200 ℳ
			2. Zur Schaffung von Konrektorstellen	7,000 ℳ
			3. Für den Ausbau des Gymnasiums Lohr durch Anreihung der neunten Klasse (Ratenbeträge)	6,302 ℳ
			4. Für ein in Weiden zu errichtendes Gymnasium vom Schuljahre 1904/05 an, Exigenzbedarf (Ratenbeträge)	10,502 ℳ
			5. Für Gehaltsvorrückungen des pragmatischen Personals in der XXVII. Finanzperiode (Ratenbeträge)	49,510 ℳ
			6. Desgleichen des nichtpragmatischen Personals (Ratenbeträge)	10,041 ℳ
			7. Für sachlichen Mehrbedarf im ordentlichen Etat, insbesondere für Beheizung und Beleuchtung	9,645 ℳ
			8. Für Pensionen und Alimentationen nach Abzug der entstandenen Bedarfsminderungen gemäß dem Stande zur Zeit der Budgetaufstellung (Mehrbedarf)	79,016 ℳ
			Summe	202,314 ℳ
			Hievon geht ab der Minderbedarf an Dienstalterszulagen ꝛc. durch Personalveränderung mit	14,313 ℳ
			so daß einschließlich der Ergänzungen ein Mehrbedarf von . . . . verbleibt.	188,001 ℳ

Kap.	§	Tit.	
			Übertrag des Mehrbedarfes 188,001 ℳ
4	2		Im außerordentlichen Etat waren in der XXVI. Finanzperiode bewilligt (siehe oben) . . . . 14,425 ℳ
			Für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode werden postuliert . . . . . — ℳ
			sohin Minderbedarf 14,425 ℳ

Wird dieser von dem obigen Mehrbedarf in Abzug gebracht, so ergibt sich gegenüber der letzten Finanzperiode ein effektiver Mehrbedarf von . . . . 173,576 ℳ

Dazu Willigung in der XXVI. Finanzperiode (einschließlich des außerordentlichen Etats zu 14,425 ℳ) [siehe oben] . . . . 3'593,486 ℳ

Gesamtsumme der besonderen Staatszuschüsse 3'767,062 ℳ

Hiezu die fundationsmäßigen Reichnisse (ohne Änderung gegenüber der Willigung der XXVI. Finanzperiode . . . . 62,451 ℳ,

sohin Gesamtbedarf für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode . . . . 3'829,513 ℳ

Die **Mehrbedarfspositionen** werden, soweit veranlaßt, im nachstehenden näher begründet:

Bezüglich des zur **Ergänzung** früherer Willigungen beantragten Mehrbedarfs ist zu bemerken, daß in der XXVI. Finanzperiode der Bedarf für die neuerrichteten Gymnasien zu Günzburg und Lohr nur in Ratenbeträgen bewilligt wurde. Da die Anstalten und das Lehrpersonal mit dem vollen Bedarfe auf die folgenden Finanzperioden übergehen, erscheint eine Nachbewilligung erforderlich, welche nur als Konsequenz der für die XXVI. Finanzperiode ausgesprochenen einschlägigen Willigungen sich darstellt.

Bezüglich der übrigen Postulate ist folgendes hervorzuheben:

ad 1. Infolge der neuerlichen Zunahme der Frequenz der humanistischen Gymnasien

(Schuljahr 1900/01 . . . . 17 006 Schüler,
„ 1901/02 . . . . 17 461 „
„ 1902/03 . . . . 17 933 „)

hat sich im Laufe der XXVI. Finanzperiode mehrfach die Teilung von Klassen und Errichtung von Parallelkursen sowie im Anschlusse hieran die Aufstellung von Assistenten als notwendig erwiesen. Von diesen Assistentenstellen sind mindestens 10 als dauernd zu erachten und muß der Gehalt hiefür im Betrage von 16,200 ℳ nachträglich postuliert werden.

ad 2. Die Frage der „älteren Gymnasialprofessoren" beschäftigt seit länger als einem Jahrzehnt die beteiligten Kreise und hat auch im Bereiche der Volksvertretung wiederholt Anlaß zu eingehenden Erörterungen geboten. In der XXV. Finanzperiode 1900/01 war an die K. Kammern des Landtages ein Postulat von 10,000 ℳ gebracht worden behufs Verleihung eines Gehaltes nach Klasse Vc des Gehaltsregulativs an eine Anzahl entsprechend qualifizierter älterer Gymnasialprofessoren. Das Postulat wurde vom Landtag abgelehnt (s. stenogr. Bericht über die Sitzung der Kammer der Abgeordneten vom 30. April 1900 Band IV S. 226 ff.). In der XXVI. Finanzperiode 1902/03 wurde ein Postulat zu Gunsten der älteren Gymnasialprofessoren nicht eingebracht. Auf eine bezügliche Petition des bayerischen Gymnasiallehrervereins wurde in der Sitzung der Kammer der Abgeordneten vom 16. Juli 1902 (stenogr. Bericht Band X S. 423) beschlossen, es sei die Petition durch die Erklärung der K. Staatsregierung, daß für die nächste Session organisatorische Maßnahmen in wohlwollende Erwägung gezogen und eventuell diesbezügliche Vorschläge gemacht werden, für erledigt zu erachten.

Kap.	§	Tit.	
4	2		Im Einklange mit diesem Beschluß der Kammer der Abgeordneten sowie angesichts des seit langem und von allen Seiten anerkannten Bedürfnisses hält die K. Staatsregierung die Lösung der Frage der älteren Gymnasialprofessoren schon mit Rücksicht auf die Lage des Personals als eine besonders dringliche. Diese mehr persönliche Seite der Sache würde aber nicht ausreichen, das vorliegende Postulat entsprechend zu begründen, wenn nicht neben der Bedachtnahme auf den Gymnasiallehrerstand noch wichtige sachliche Momente in die Wagschale fallen würden. Es drängte sich mehr und mehr die Wahrnehmung auf, daß es einem Rektor in der Regel nicht möglich ist, einen Schulkörper etwa von 400 bis zu 800 und mehr Schülern mit einem Kollegium von 20 bis zu 40 und mehr Lehrern in unterrichtlicher, erzieherischer und disziplinärer Hinsicht einheitlich und durchgreifend zu leiten, daß vielmehr hiezu die Beigabe einer Hilfskraft nötig erscheint, deren Aufstellung im Anstaltsinteresse gelegen ist und einem Bedürfnisse der Anstalten entspricht. In Übereinstimmung mit dem Gutachten des Obersten Schulrates wäre die gedachte Organisation in der Weise durchzuführen, daß an den größeren Anstalten neben den Rektoren Konrektoren aufgestellt werden, welche den Rang, Gehalt und die pragmatischen Rechte der Gymnasialrektoren (Klasse Vb des Gehaltsregulativs und Allerhöchste Verordnung vom 1. Juli 1890 — Ges.- u. V.-Bl. S. 503 ff. —) erhalten, und deren Dienstesaufgabe neben der Unterrichtserteilung hauptsächlich in einer Entlastung der Gymnasialrektoren in den Verwaltungsgeschäften zu bestehen hätte. Die Dienstesaufgabe der Konrektoren im einzelnen soll durch eine Dienstesinstruktion bestimmt werden und bleiben nähere Mitteilungen hierüber für die Beratung des Postulates im Landtage vorbehalten. Hier wäre nur im allgemeinen hervorzuheben, daß der Konrektor dem Rektor untergeordnet ist, daß der Rektor die Verantwortung für den gesamten Anstaltsbetrieb zu tragen hat und die Oberaufsicht auch über den Konrektor führt und daß insbesondere zur Vertretung der Anstalt nach außen und den vorgesetzten Behörden gegenüber regelmäßig nur der Rektor befugt sein soll. Was den postulierten Bedarf anbelangt, so wurde angenommen, daß zunächst die humanistischen Gymnasien mit einer Frequenz von 400 und mehr Schülern je einen Konrektor erhalten sollen; es kämen hienach etwa 17 Anstalten in Betracht und der Mehrbedarf würde sich einschließlich einer angemessenen Reserve auf rund 7,000 M. berechnen.
			ad 3. Nachdem in den beiden letzten Jahren an das frühere Progymnasium Lohr aus Staatsmitteln die VII. und VIII. Klasse angereiht worden ist, wird für den Beginn des Schuljahres 1904/05 zur Vervollständigung der Anstalt die Anfügung der IX. Klasse vorzusehen sein. Hiezu erscheint erforderlich und zwar vom 1. September 1904 an der Bedarf für einen philologischen Gymnasialprofessor; dazu kommt der Gehalt eines Gymnasialassistenten, dann die Mehrausgaben für Stundenhonorare, Regiebedürfnisse 2c. 2c., endlich der Gehalt für einen im Hauptamte aufzustellenden katholischen Religionslehrer unter Abzug eines Zuschusses seitens des Progymnasiums. Der Gesamtbetrag beziffert sich nach Abrechnung der voraussichtlichen Mehreinnahmen an Schulgeld auf 6,302 M.
			ad. 4. Das Bedürfnis nach Errichtung eines humanistischen Gymnasiums in Weiden ist dadurch anerkannt worden, daß in der XXVI. Finanzperiode auf Antrag der K. Staatsregierung vom Landtage aus Erübrigungen der Mittel zur Erbauung eines Gymnasialgebäudes dortselbst auf einem von der Stadtgemeinde angebotenen Bauplatze genehmigt worden sind (vgl. Begründung des Finanzgesetzes für die XXVI. Finanzperiode 1902/03 Seite 20 ff.). Das Gebäude wird bis zum Beginn des Schuljahres 1903/04 in der Hauptsache vollendet sein. Außerdem hat die Stadtvertretung von Weiden dem Ansinnen, auf Rechnung der Gemeinde ein Progymnasium zu errichten dadurch entsprochen, daß sie den hiezu nötigen Aufwand durchweg entsprechend den Anforderungen der Unterrichtsverwaltung dauernd zur Verfügung gestellt hat. Das Progymnasium wird zu Beginn des Schuljahres 1903/04 mit 6 Klassen eröffnet werden.

Kap. | § | Tit.

4 2 Hienach besteht Anlaß, die Mittel zum Ausbau des humanistischen Gymnasiums Weiden in der Weise zu postulieren, daß an das dortige Progymnasium, an dessen Verhältnissen im übrigen nichts geändert wird, vom Schuljahre 1904/05 an auf Staatskosten die VII. Klasse, dann mit Beginn des Schuljahres 1905/06 die VIII. Klasse und im darauffolgenden Jahre die IX. Klasse angereiht wird.

Vom 1. September 1904 an wären demnach erforderlich in Ratenbeträgen der Gehalt für den Rektor und einen Gymnasialprofessor der Mathematik, dann der Aufwand für den nach dem Stundenhonorar zu vergütenden Unterricht in der Religionslehre, dem Turnen und den Nebenfächern, dann der Gehalt des Pedells, endlich die Realexigenz einschließlich Beheizung und Beleuchtung, insgesamt nach Abzug des Schulgeldes . . . . 4,527 ℳ

Für das Jahr 1905 ergibt sich — neben dem vorbezeichneten, nunmehr für das ganze Jahr auf den Jahresbetrag von 13,581 ℳ zu ergänzenden Aufwande — vom 1. September an in Ratenbeträgen der Bedarf für je einen Gymnasialprofessor der Philologie und der neueren Sprachen sowie für die Vermehrung der Stundenzahl im übrigen Unterrichte nach Abzug des Schulgeldes im Gesamtbetrage von . . . . 16,476 ℳ

Demnach Bedarf für 1904	4,527 ℳ	
Bedarf für 1905	16,476 ℳ	
	Gesamt:	21,003 ℳ
sohin für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode		10,502 ℳ

5 **Realgymnasien.**

1 Bei den persönlichen Ausgaben ergibt sich gegenüber den Willigungen der XXVI. Finanzperiode ein Mehrbedarf von 29,960 ℳ, nämlich:

a) für Ergänzung der in der letzten Finanzperiode nur mit den treffenden Raten bewilligten Mittel für die Ausgestaltung einer Anstalt zu einem Vollgymnasium	2,703 ℳ,
b) für Gehaltsvorrückungen des pragmatischen Personals im Laufe der XXVII. Finanzperiode	2,896 ℳ,
c) desgleichen des nichtpragmatischen Personals	450 ℳ,
d) zur Beförderung eines Gymnasiallehrers ohne Spezialprüfung zum Gymnasialprofessor	780 ℳ,
e) für zwei Professorenstellen à 4,140 ℳ	8,280 ℳ,
f) für zwei Gymnasiallehrerstellen à 2,460 ℳ	4,920 ℳ,
g) für zwei Gymnasialassistentenstellen à 1,620 ℳ	3,240 ℳ,
h) für eine Gymnasiallehrerstelle vom 1. Juli 1904 an (Ratenbetrag aus jährlich 2,460 ℳ)	1,845 ℳ,
i) desgleichen für eine Gymnasialassistentenstelle vom gleichen Zeitpunkte an (Ratenbetrag aus jährlich 1,620 ℳ)	1,215 ℳ,
k) für weiteren Nebenunterricht (48 Wochenstunden à 108 ℳ)	5,184 ℳ
Summe	31,513 ℳ
Hievon geht ab der Minderbedarf an Dienstalterszulagen ꝛc. durch Personalveränderung mit	1,553 ℳ,
so daß, wie oben angegeben, ein Mehrbedarf von . . . . verbleibt.	29,960 ℳ

2 Für sächliche Ausgaben waren in der XXVI. Finanzperiode bewilligt . . . . . 42,147 ℳ

Für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode sind postuliert . . . . 43,617 ℳ,

sohin Mehrbedarf 1,470 ℳ

Die eigenen Einnahmen an Schulgeldern sind gegenüber der XXVI. Finanzperiode um 10,000 ℳ höher angesetzt, so daß sich bei den sächlichen Ausgaben ein Minderbedarf von . . . . . 8,530 ℳ ergibt.

Kap.	§	Tit.	

5 2 Zu den einzelnen Mehrforderungen wird folgendes bemerkt:

Zu § 1 lit. d. Die fragliche Beförderung ist erfolgt in Konsequenz der vom Landtage für die humanistischen Gymnasien für solche Beförderungen geschehenen Willigungen.

Zu lit. e—k. Die neupostulierten Stellen sind bestimmt für Weiterführung und Abschluß der Ausgestaltung der Realgymnasten Nürnberg und Augsburg durch Anfügung der drei unteren Klassen. Diese Ausgestaltung ist am Realgymnasium Nürnberg mit dem Schuljahre 1902/03 vollzogen gewesen. Der außerordentliche Zugang von Schülern machte in den unteren Klassen mehrfache Parallelabteilungen notwendig, welche die Zuweisung von Aushilfen bedingten. Da eine dauernde Vermehrung der Lehrkräfte notwendig ist, so sind zwei Professorenstellen, eine Gymnasiallehrerstelle und eine Assistentenstelle neu vorgesehen. Am Realgymnasium Augsburg wird die Ausgestaltung durch die drei unteren Klassen mit dem Schuljahre 1904/05 zum Abschlusse gelangen. Die übrigen neupostulierten Lehrkräfte sind für diese Anstalt bestimmt. Die Neuforderung für Nebenunterricht verteilt sich auf beide Anstalten.

Zu § 2. Der Mehrbedarf von 1,470 ℳ an Mietzinsen für Unterrichtslokalitäten ist veranlaßt durch die Notwendigkeit der Miete von weiteren Räumen infolge der steigenden Frequenz namentlich in Nürnberg und in Augsburg, sodann durch die Erhöhung des Mietzinses in München infolge der Einrichtung der Gasbeleuchtung und der Asphaltierung der Ludwigstraße.

Die Mehrausgaben werden zum Teil gedeckt durch die Mehreinnahmen, welche die erhebliche Vermehrung der Schülerzahl bringt.

6 **Industrieschulen.**

1 Bei den persönlichen Ausgaben ergibt sich gegenüber den Willigungen in der XXVI. Finanzperiode ein Mehrbedarf von 13,291 ℳ, nämlich:

a) für Gehaltsvorrückungen des pragmatischen Personals im Laufe der XXVII. Finanzperiode	2,533 ℳ,
b) desgleichen des nichtpragmatischen Personals	2,109 ℳ,
c) für einen weiteren Professor	4,140 ℳ,
d) für einen weiteren Assistenten	1,620 ℳ,
e) für einen Modellschreiner	1,800 ℳ,
f) für einen Heizer	1,320 ℳ
Summe	13,522 ℳ

Hievon geht ab der Minderbedarf an Dienstalterszulagen 2c. durch Personalveränderungen mit	231 ℳ,
so daß, wie oben angegeben, ein Mehrbedarf von	13,291 ℳ

verbleibt.

2 Für sächliche Ausgaben waren in der XXVI. Finanzperiode bewilligt:

a) im ordentlichen Etat:

78,221 ℳ und nach Abzug von
30,009 ℳ eigenen Einnahmen an Schulgeldern
48,212 ℳ

Für die XXVII. Finanzperiode sind postuliert:

80,221 ℳ und nach Abzug von
30,009 ℳ eigenen Einnahmen an Schulgeldern
50,112 ℳ, sohin
2,000 ℳ Mehrbedarf;

Kap.	§	Tit.	
6	2		b) im außerordentlichen Etat 19,000 ℳ; für die XXVII. Finanzperiode sind postuliert 1,500 ℳ, sohin 17,500 ℳ Minderbedarf.

Zu den einzelnen Mehrforderungen wird folgendes bemerkt:

Zu § 1 lit. c. Der Unterricht im Tiefbau (Straßen- und Eisenbahnbautechniker) ist durch die Schulordnung für die Industrieschulen vom 29. Juli 1900 an diesen Schulen aufgenommen worden. Er bedarf namentlich zu Anfang besonderer Pflege, wenn er fruchtbringend sein und seinen Zweck erfüllen soll. Dieser besteht darin, gut geschultes, mittleres, technisches Personal für den Tiefbau heranzubilden, wie es der stetig steigende Bedarf namentlich der Städte und der Distrikte erfordert. Bis jetzt ist nur eine ordentliche Lehrkraft in diesem Fache an den Industrieschulen tätig. Die Aufstellung einer zweiten Lehrkraft ist unvermeidlich geworden.

Zu lit. d. Der Industrieschule Kaiserslautern soll ein weiterer Assistent zugewiesen werden, nachdem dort bis jetzt zugewiesene Aushilfen als dauernd unentbehrlich sich erwiesen haben.

Zu lit. e und f. Diese beiden Hilfskräfte werden an der Industrieschule Nürnberg mit dem Bezug des neuen Gebäudes und der Aufnahme des vollen Unterrichtsbetriebes in demselben notwendig.

Zu § 2. Der Mehrbedarf von 2,000 ℳ ist veranlaßt durch die Steigerung der Betriebskosten der Laboratorien ꝛc. nach Bezug der neuen Schulgebäude in Kaiserslautern und Nürnberg.

7 | 5

Gewerbliche Fortbildungsschulen.

Durch das Staatsbudget für die XXVI. Finanzperiode sind zum erstenmale wieder seit dem Jahre 1879 budgetmäßige Mittel zur Unterstützung gewerblicher Fortbildungsschulen bewilligt worden. In der Begründung des Postulates war darauf hingewiesen, daß die Maßnahmen namentlich zur Verbesserung des Zeichenunterrichtes erhöhte Mittel notwendig machen, welche von dem Hausierpatentgebührenfonds nicht mehr geleistet werden können. In den Verhandlungen, Kammern der Abgeordneten, über die Positionen Kap. 7 „Gewerbliche Fach- und Fortbildungsschulen“ vom 17. Juli 1902 (Stenogr. Bericht, Band X S. 439 ff.) ist von allen Seiten der Wunsch und die Bereitwilligkeit geäußert worden, für diese Zwecke noch mehr Mittel aufzuwenden. Die Staatsregierung ist hiezu unter den durch die Finanzlage gebotenen Beschränkungen um so mehr bereit, als die Förderung des gewerblichen Fach- und Fortbildungsunterrichtes durch die wachsende Konkurrenz, durch die stetig steigenden Anforderungen an die technische Fertigkeit und die wirtschaftliche und bürgerliche Bildung der Gewerbtreibenden, und namentlich durch die reichsgesetzliche Einrichtung der Gesellen- und Meisterprüfungen eine höchst dringliche geworden ist. Die notwendige Verbesserung des gewerblichen Unterrichtes dürfte selbst bei der gegenwärtigen, weniger günstigen Finanzlage keine Unterbrechung und keinen Aufschub erleiden. Auch in solchen Zeiten werden alle Anstrengungen zu machen sein, um die Erwerbskraft im Lande zu stärken, zumal da der großen Masse der Gewerbtreibenden in den gewerblichen Fortbildungsschulen und in einzelnen speziellen Fachschulen vielfach das einzige Mittel zur Erlangung gewisser ihnen nötiger Kenntnisse und Fertigkeiten zur Verfügung steht. Dieser Zweig des öffentlichen technischen Unterrichts bedarf gegenwärtig nicht minder, ja in gewissem Sinne noch in höherem Grade der Fürsorge als der höhere technische Unterricht. Vor allem wird auf die bessere Heranbildung und Weiterbildung der in den gewerblichen Fortbildungsschulen wirkenden Lehrkräfte für das Zeichnen, für die Buchführung usw. Bedacht genommen werden müssen. Auch der in der Neuordnung begriffene Betrieb des Unterrichts stellt an dessen Ausstattung erhöhte Anforderungen, denen mit den bisherigen Mitteln nicht genügt werden kann. Mit den in den letzten Jahren eingeleiteten Maßnahmen dürfte aber mit allem Nachdruck und ohne Zeitverlust fortzufahren sein, zumal deren Wirkung ohnedies erst nach Jahren hervortreten kann.

Kap.	§	Tit.	
8			**Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalten.**
A			Vollständige Lehrerbildungsanstalten und Schullehrerseminare.
	2		

Für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode waren bewilligt . . . . 643,924 ℳ
Für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode sind notwendig . . . . 676,256 ℳ
sohin Mehrbedarf 32,332 ℳ

nämlich:

a) seitheriger Exigenzbedarf der Präparandenschule Lauingen, welcher infolge der Vereinigung des Schullehrerseminars mit der Präparandenschule zu einer fünfkursigen Lehrerbildungsanstalt von dem Etat der Präparandenschulen zu jenem der vollständigen Lehrerbildungsanstalten transferiert worden ist, mit . . . . 17,950 ℳ

b) für Gehaltsvorrückungen des pragmatischen Personals im Laufe der XXVII. Finanzperiode . . . . 3,256 ℳ

c) desgleichen des nichtpragmatischen Personals . . . . 2,691 ℳ

d) für einen weiteren Seminarhilfslehrer . . . . 1,500 ℳ

e) zur Überführung eines für Schullehrerseminar und Präparandenschule gemeinsam aufgestellten Pedells von Klasse XIII in die entsprechende Klasse IX des Gehaltsregulativs (Differenz zwischen 780 ℳ und 1,230 ℳ) . . . . 450 ℳ

f) Mehrbedarf an sächlichen Ausgaben, insbesondere für Beheizung und Beleuchtung 441 ℳ

g) Mehrbedarf an Pensionen nach dem Stande zur Zeit der Budgetaufstellung . 9,971 ℳ

Summe 36,259 ℳ

Hievon geht ab der Minderbedarf an Dienstalterszulagen ꝛc. durch Personalveränderung ꝛc. mit . . . . 3,927 ℳ

Es bleibt sohin (einschließlich der Transferierung von 17,950 ℳ), wie oben angegeben, ein Mehrbedarf von . . . . 32,332 ℳ

Zu den einzelnen Mehrforderungen wird folgendes bemerkt:

Zu lit. d. Bei dem Schullehrerseminar in Schwabach war bisher nur ein Seminarhilfslehrer aufgestellt, während alle übrigen Schullehrerseminare deren zwei, einzelne Lehrerbildungsanstalten sogar drei besitzen. Die Aufstellung eines zweiten Seminarhilfslehrers erweist sich nunmehr als notwendig, weil die Anstalt schon in den nächsten Jahren eine bedeutend erhöhte Frequenz aufweisen wird. Außerdem empfiehlt sich diese Personalvermehrung, weil die Absicht besteht, das Seminar und die Präparandenschule Schwabach zu einer Lehrerbildungsanstalt umzugestalten, sobald durch Adaptur oder Neubau die erforderlichen Räume für ein fakultatives Präparanden-Internat beschafft sein werden.

Weitere Personalvermehrungen wurden wegen der Finanzlage zurückgestellt. Sollte indessen die gegenwärtig wahrnehmbare Steigerung der Frequenz aller Lehrerbildungsanstalten und insbesondere der Zugang gut qualifizierter Absolventen der Realschule mit musikalischen Vorkenntnissen anhalten, könnte wohl die Notwendigkeit eintreten, einzelne Lehrkräfte schon im Schuljahre 1904/05 außerstatusmäßig aufzustellen.

Zu lit. e. Die Überführung des Bezugs des für das Schullehrerseminar und die Präparandenschule Freising gemeinsamen Pedells von Klasse XIII in die entsprechende Klasse IX des Gehaltsregulativs vom 26. Juni 1894 ist nicht allein zur Durchführung verordnungsmäßiger Bestimmungen, sondern auch aus Billigkeitsgründen gerechtfertigt, weil dem Pedell durch die Verlegung der bisher benachbarten Anstalten vermehrte Geschäfte, namentlich größere Dienstgänge zugefallen sind.

Kap.	§	Tit.	
8 A	2		Zu lit. f. Die erhöhte Frequenz und die Erweiterung der Räume einzelner Anstalten (z. B. Freising, Eichstätt) ist nicht ohne Einfluß auf den Beheizungs- und Beleuchtungsbedarf geblieben. Hiefür kommt eine mäßige Mehrforderung in Ansatz.

Außerdem wird erläuternd noch folgendes beigefügt:

1. In dem außerordentlichen Etat sind wieder 9,000 *M.* für sächliche Ausgaben eingestellt worden, welche für die Anschaffung von Instrumenten für den Musik- und Physikunterricht, für Neuanschaffung von Subsellien, für die Ausstattung der Internatsräume und der Anstaltskapellen und -Kirchen dringend benötigt sind.

2. Für Ferienkurse wird abermals ein Betrag von 2,000 *M.* zur Willigung im außerordentlichen Etat postuliert. Diese Einrichtung hat sich in den Vorjahren vortrefflich bewährt und die gebotene Gelegenheit zur Fortbildung wurde von dem Personale der Lehrerbildungsanstalten mit so lebhaftem Eifer ergriffen, daß regelmäßig nur ein Teil der Meldungen berücksichtigt werden konnte. Es ist deshalb ins Auge gefaßt, solche Kurse in den nächsten Jahren zu wiederholen.

B — 1 mit 3

Präparandenschulen.

Für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode waren bewilligt	490,740 *M.*
Zugang von dem Etat Ziffer XXXI infolge Aufbesserung	135 *M.*
Summe	490,875 *M.*
Für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode sind erforderlich	476,322 *M.*
sohin Minderbedarf	14,553 *M.*

Dieser wird wie folgt ausgewiesen:

Mehrbedarf:

a) Für Gehaltsvorrückungen des pragmatischen Personals im Laufe der XXVII. Finanzperiode	2,024 *M.*
b) desgleichen des nichtpragmatischen Personals	2,041 *M.*
c) zur Erhöhung der Bezüge zweier nichtstatusmäßiger Schuldiener	330 *M.*
d) für vermehrten Fachunterricht gegen Stundenhonorar (27 Wochenstunden à 90 *M.*)	2,430 *M.*
e) für sächlichen Mehrbedarf, insbesondere für Reinigung, Beheizung und Beleuchtung	2,127 *M.*
Summe	8,952 *M.*

Minderbedarf:

5,555 *M.*	an Dienstalterszulagen ꝛc. durch Personalveränderung,	
17,950 *M.*	seitheriger Exigenzbedarf der Präparandenschule Lauingen, welcher infolge Vereinigung des Schullehrerseminars mit der Präparandenschule zu einer fünfkursigen Lehrerbildungsanstalt zum Etat der vollständigen Lehrerbildungsanstalten transferiert worden ist,	
in Summe	. . . .	23,505 *M.*
	Es verbleibt sohin, wie oben angegeben, ein Minderbedarf von	14,553 *M.*

Zu den einzelnen Mehrforderungen wird folgendes bemerkt:

Zu lit. d. Die erhebliche Zunahme der Frequenz der Präparandenschulen macht an einzelnen Anstalten eine Vermehrung der Unterrichtsstunden notwendig, für welche, soweit sie durch nichtstatusmäßiges Personal oder über das Pflichtmaß der angestellten Lehrkräfte hinaus beschafft werden muß, Honorare erwachsen.

Kap. | § | Tit.

8 B | 1 mit 3 | Zu lit. e. Die vermehrten Kosten für Reinigung, Beheizung und Beleuchtung sind durch die stärkere Frequenz der Präparandenschulen, hinsichtlich der Reinigungskosten überdies durch die Ausdehnung der Normal-Diensteinstruktion für die Pedelle (Hausmeister, Schuldiener, Hausdiener 2c.) der humanistischen und technischen Mittelschulen auf die Lehrerbildungsanstalten gemäß der Ministerialbekanntmachung vom 23. Oktober 1901 (Min.-Blatt für Kirchen- und Schulangelegenheiten S. 409 ff.) verursacht. Die durch diese Instruktion im Interesse der Gesundheitspflege geforderten vermehrten Reinigungsarbeiten bedingten in vielen Fällen eine Erhöhung der Löhne der meisthin nicht statusmäßig aufgestellten Diener und Dienerinnen.

Außerdem wird erläuternd noch beigefügt:

1. Die Finanzlage zwang die allmähliche Besetzung der isolierten Präparandenschulen mit vier Lehrkräften vorerst nicht weiterzuführen. Sollte jedoch die Steigerung des Besuchs solcher Präparandenschulen, die seither nur mit drei Lehrkräften besetzt sind, anhalten, so könnten sich außerordentliche Personalveränderungen als unvermeidbar erweisen.

2. In dem außerordentlichen Etat sind, wie in den vorhergehenden Finanzperioden 7,000 ℳ für sächliche Bedürfnisse eingestellt worden. Dieselben sind für Anschaffung von kostspieligen Unterrichts- und Übungsorgeln, für Klaviere und sonstige Einrichtungsgegenstände sehr benötigt. Auch der Betrag von 2,000 ℳ für die Abhaltung von Ferienkursen ist wieder postuliert, um auch den Lehrern an Präparandenschulen die Teilnahme an solchen Kursen in größerem Umfange gewähren zu können, ohne durch Beschneidung der Dauer dieser Ferienkurse deren Gründlichkeit zu gefährden.

10 | 3 | **Volksschulen.**

1 | Die Mehrung um 4,000 ℳ hat ihren Grund darin, daß der Staat in einzelnen Fällen den im Vollzuge des Schulbedarfgesetzes vom 28. Juli 1902 entstandenen Aufbesserungsbedarf auf Grund bestehender privatrechtlicher Verpflichtungen an Stelle der beteiligten Schulsprengel und Gemeinden aufzubringen hatte.

4—7 | Bei diesen Titeln erscheinen nunmehr, nachdem die Gehalte und Dienstalterszulagen des Lehrpersonals nach den Bestimmungen des Schulbedarfgesetzes vom 28. Juli 1902 geregelt sind, die diesem Gesetze entsprechenden Positionen, welche insgesamt eine Steigerung der Bedarfssumme um 413,803 ℳ erforderlich machten.

Zur Begründung wird zu diesen vier Titeln folgendes bemerkt:

a) Durch das Budget der XXVI. Finanzperiode wurde nicht der ganze erstmalige Bedarf für den Anteil des Staates an der Aufbesserung der Lehrergehalte gemäß Art. 16 Abs. 2 Ziffer 4 des angeführten Gesetzes bewilligt, sondern nur der Bedarf für $1\frac{1}{2}$ Jahre, weil nach Art. 23 Abs. 2 a. a. O. die dem Lehrpersonale in Gemeinden ohne Ortsstatuten zukommenden Anfangsgehalte vom 1. Juli 1902 ab zu berechnen waren. Es ist deshalb schon bei der Beschlußfassung der beiden Kammern des Landtags über den Etat der Volksschulen am 31. Juli und 7. August 1902 — Verhandlungen der Kammer der Abgeordneten Stenogr. Bericht Band X Seite 772, Verhandlungen der Kammer der Reichsräte Stenogr. Bericht Band II Seite 401 und 406 — festgestellt worden, daß der Vollzug des Art. 16 Abs. 2 Ziffer 4 in der XXVII. Finanzperiode einen Mehrbedarf ergeben werde. Nach den endgültig festgesetzten Ziffern für den Bedarf zur Aufbesserung der Schulstellen nach den Bestimmungen des angeführten Gesetzes erreichte dieser Mehrbedarf eine Höhe von 241,750 ℳ.

b) Eine weitere Bedarfsmehrung ist bei den Dienstalterszulagen eingetreten. Hiefür wirkten mehrere Gründe zusammen. Die Dienstalterszulagen haben seit ihrer erstmaligen Einführung eine steigende Tendenz, was sich zunächst dadurch erklärt, daß diese seit 30 Jahren bestehende

Kap.	§	Tit.	
10	3	4—7	Position, namentlich hinsichtlich der späteren Verbesserungen und Erhöhungen noch nicht den Beharrungszustand erreicht hat. Die in der XXVI. Finanzperiode selbst bewilligten Erhöhungen der Dienstalterszulagen sind hiebei nicht ohne Einfluß geblieben. Außerdem hat aber die erhebliche Vermehrung des Lehrpersonals in den Volksschulen, die in den letzten Jahren vor sich ging — vom März 1899 bis zum 1. Mai 1901 betrug z. B. die Zunahme des gesamten weltlichen Lehrpersonals 764 Personen, darunter 344 definitive Lehrer — zu einer Steigerung des Bedarfs für die Dienstalterszulagen beigetragen. Wie in der XXVI. Finanzperiode die mit Hilfe der neuen Kreisschuldotation errichteten neuen Schulstellen den Bedarf an Dienstalterszulagen mehrten, so wird auch in der XXVII. Finanzperiode eine nicht unbeträchtliche Mehrung der Schulstellen zu erwarten sein. Um gegenüber dem zu gewärtigenden Bedarf Mittel bereit zu haben, ist das Postulat für Dienstalterszulagen um 189,749 ℳ höher bemessen, als die Willigung in der XXVI. Finanzperiode betrug.
		9 b und 10 a	Beide Teile weisen Mehrungen auf, weil der Beharrungszustand nicht erreicht ist. Es erheischen deshalb die Neuzugänge von Pensionisten, Witwen und Doppelwaisen stets einen Mehrbedarf, der durch die Abgänge nicht vollständig gedeckt wird.
		12	Nach den Wahrnehmungen der letzten Jahre hat der größte Teil der militärpflichtigen Schuldienstexspektanten, besonders im rechtsrheinischen Bayern, es vorgezogen, als Einjährig-Freiwillige zu dienen. Dies hatte zur Folge, daß die nebenbezeichnete Position in den abgelaufenen Jahren nicht aufgebraucht wurde. Angesichts dieses Minderbedarfs wird eine Abminderung der bezeichneten Position um $1/3$ ihres seitherigen Betrages als angängig erachtet.
		13	Der Reservefonds für die Volksschulen ist im gleichen Betrage wie in der XXVI. Finanzperiode wieder eingestellt worden, weil die Aufgaben, für die er postuliert (Erläuterungen zum Etat Nr. 26 für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode S. 366) und bewilligt wurde (Verhandlungen der Kammer der Abgeordneten 1902, Stenogr. Bericht Band X S. 778), noch nicht erfüllt sind.
12	2	2	**Erdmagnetisches Observatorium.** Die Erhöhung des Etats für das erdmagnetische Observatorium ist veranlaßt durch die in Aussicht genommene neue erdmagnetische Landesaufnahme von Bayern. Die erste erdmagnetische Landesaufnahme fand vor 50 Jahren durch Lamont statt, wobei Bayern führend voranging. Periodische Neuaufnahmen sind notwendig, weil die Größe und Richtung der erdmagnetischen Elemente im Laufe der Zeit Änderungen und Schwankungen unterliegen. Die Nachbarstaaten, insbesondere auch Württemberg, sind mit der Erneuerung der Vermessung bereits vorgegangen. Für die Durchführung der neuen Vermessung in Bayern ist der dermalige Observator des erdmagnetischen Observatoriums ein sehr geeigneter Fachmann. Dieser Umstand und die wissenschaftliche Bedeutung, welche dem Unternehmen zukommt, lassen die baldige Inangriffnahme desselben dringend wünschenswert erscheinen. Als Stützpunkt für die ganze Vermessung ist das erdmagnetische Observatorium in München gedacht, außerdem sollen Beobachtungen noch an weiteren neun Hauptpunkten, darunter einem in der Rheinpfalz, und an etwa 50 Nebenstationen vorgenommen werden. Die Hauptpunkte werden auf eine Reihe von Jahren noch alljährlich zu kontrollieren sein. Zur Durchführung sind erforderlich 2,400 ℳ zur Anschaffung eines Reiseinstruments und weitere 3,000 ℳ an Reise- und Transportkosten für die Beobachtungen an den verschiedenen Beobachtungspunkten, im ganzen 5,400 ℳ einmal. Künftig werden dann noch 500 ℳ jährlich zur Nachkontrolle der Hauptpunkte auf die Dauer von mehreren Jahren erwachsen.

Kap. | § | Tit.

12 | 2 | 2

Erdbebenforschung.

Nach der geplanten Organisation des seismischen Dienstes für Deutschland soll die aus Reichsmitteln unterstützte Erdbebenstation in Straßburg Zentralstation werden und soll im Anschlusse an diese eine Reihe von Haupt- und Nebenstationen in den verschiedenen deutschen Staaten errichtet werden. Für Bayern kommen eine Hauptstation in München und Nebenstationen in Bamberg, Passau und Nördlingen in Frage. Kommt, wie vorauszusehen, eine Vereinbarung unter den beteiligten deutschen Regierungen hierüber zustande, so kann Bayern die Teilnahme nicht wohl versagen. Nach dem Gutachten der K. Akademie der Wissenschaften soll zunächst mit der Errichtung einer Erdbebenstation in München der Anfang gemacht und die Errichtung von Nebenstationen späterer Zeit vorbehalten werden.

Die Errichtung der Münchener Station erfolgt zweckmäßig in Verbindung mit dem erdmagnetischen Observatorium bei der Sternwarte. Die erste Einrichtung der Station erfordert einen einmaligen Aufwand von 8,500 *M.*, wovon 5,000 *M.* auf die Herstellung eines Beobachtungshauses und 3,500 *M.* auf die Ausstattung der Station mit Instrumenten treffen. Der dauernde Bedarf stellt sich auf 2,120 *M.* jährlich, nämlich 1,620 *M.* für einen Assistenten und 500 *M.* für sachliche Bedürfnisse. Der Assistentengehalt ist in Kap. 12 § 1 Titel 1 vorgesehen. Der Bedarf für sächliche Zwecke — 500 *M.* dauernd und 8,500 *M.* einmal — ist im Titel 2 eingestellt.

26

A. Tierärztliche Hochschule.

1

Persönliche Ausgaben.

1 Das Fach der Zoologie und Fischkunde wird an der Tierärztlichen Hochschule gegenwärtig durch einen außerordentlichen Professor vertreten, welcher zugleich die biologische Versuchsstation für Fischerei an der Hochschule leitet und die Fischereiinteressen des Landes in einer allseitig anerkannten Weise praktisch fördert. Seine Professur soll, um ihn auf der Stelle zu erhalten, in eine ordentliche Professur umgewandelt werden; hiefür ist ein Mehraufwand von jährlich 1,140 *M.* erforderlich.

2 In der XXVI. Finanzperiode wurde eine neue außerordentliche Professur für die ambulatorische Klinik bewilligt, deren Vertreter auch die Lehrvorträge über gerichtliche und polizeiliche Tierheilkunde sowie die Leitung der chirurgischen Abteilung der Klinik für kleinere Haustiere zu übernehmen hatte. Diese neue Lehrkraft bedarf zum ordnungsgemäßen Betriebe der bezüglichen Institute eines Assistenten und eines Dieners. Der Assistent soll die Bezüge eines Assistenten II. Ordnung mit jährlich 1,620 *M.*, der Diener diejenigen eines Dieners II. Ordnung mit jährlich 1,320 *M.* erhalten.

Für die regulativmäßigen Vorrückungen 2c. sind jährlich 1,435 *M.* mehr erforderlich; dagegen war eine bisher für Lehrvorträge über Augenheilkunde gewährte besondere Vergütung zu jährlich 720 *M.*, da der Grund für die besondere Honorierung wegfiel, einzuziehen. Die persönlichen Ausgaben ergeben daher für die XXVII. Finanzperiode bei der Tierärztlichen Hochschule im ganzen einen Mehraufwand von 4,795 *M.*

2

Sächliche Ausgaben.

2 Bei den Unterrichtsmitteln ergibt sich im ordentlichen Etat ein neuer Bedarf von 3,300 *M.* für den gesonderten Betrieb der chirurgischen Abteilung der Klinik für kleinere Haustiere durch den vorerwähnten neuen außerordentlichen Professor und für weitere besondere Lehrzwecke desselben; von dieser Bedarfssumme kann jedoch der Betrag von 1,500 *M.* durch eigene Einnahmen aus dem Klinikbetriebe gedeckt werden. Bei den medizinischen Abteilungen der Kliniken für größere und für kleinere Haustiere ist für Verbandstoffe, Medikamente usw. eine jährliche Mehrausgabe von 2,450 *M.* in Ansatz gebracht, die jedoch ganz aus den erhöhten eigenen Einnahmen des Klinikbetriebes bestritten werden kann.

Kap. | § | Tit.

26 2 2 Im außerordentlichen Etat sind für je ein Jahr der XXVII. Finanzperiode postuliert 2,000 ℳ Hievon entfallen

auf Anschaffung notwendiger Instrumente und Lehrmittel für den Unterricht in der Tierzucht und in der Geburtshilfe . . . . 1,000 ℳ,
auf Ergänzung der Sammlungen für den zoologischen Unterricht . . . . . 500 ℳ un
auf Beschaffung des Materials zur Erforschung der sogenannten Schlafsucht der Pferde, für welchen Zweck in der XXVI. Finanzperiode im Hinblick auf die Verhandlungen in der Kammer der Abgeordneten vom 8. Mai 1900 — Stenogr. Bericht Band IV S. 399 — im außerordentlichen Etat jährlich 1,000 ℳ gefordert worden waren, entsprechend dem zu Tage getretenen geringeren Bedarfe . . . . 500 ℳ

Die außerordentliche Willigung für die vorhergegangene XXVI. Finanzperiode mit jährlich 7,175 ℳ kommt dagegen in Wegfall. Mit Rücksicht hierauf und auf die bereits erwähnten Mehreinnahmen aus de Klinikbetrieben zu im ganzen 3,950 ℳ ergibt sich daher bei den sächlichen Ausgaben der Tierärztlichen Hoch schule für die XXVII. Finanzperiode ein Minderbedarf von 3,375 ℳ

Die biologische Versuchsstation für Fischerei bedarf infolge gesteigerter Anforderungen an di Station für erhöhte Vergütung an eine Hilfskraft gegen die vorausgegangene Finanzperiode mehr a Zuschuß um 500 ℳ

Im ganzen ergibt sich demgemäß nach Abzug des Minderbedarfs für sächliche Ausgaben mit 3,375 ℳ von dem Mehrbedarf für persönliche Ausgaben mit 4,795 ℳ und für die biologische Versuchsstation fü Fischerei mit 500 ℳ bei der Tierärztlichen Hochschule für die XXVII. Finanzperiode ein Mehrbedarf vo 1,920 ℳ

28

Landwirtschaftliche Schulen und zwar:

1

I. Akademie für Landwirtschaft und Brauerei in Weihenstephan mit Gartenbauschule, Molkereischule und Saatzuchtanstalt.

1 Der Leiter der Molkereischule wird durch die stets wachsenden Betriebsgeschäfte, Kurse, Auskunftserteilungen usw. derart in Anspruch genommen, daß die Aufstellung eines Assistenten zu seiner Unterstützung unabweisbar notwendig geworden ist. Für diesen Assistenten sind die Bezüge eines Assistenten II. Ordnung mit jährlich 1,620 ℳ vorgesehen.

Für das dem fakultativen dritten Studiensemester an der Brauerabteilung der Akademie Weihenstephan dienende neue Laboratorium, für dessen Einrichtung die Mittel in der vorhergegangenen XXVI. Finanzperiode bewilligt wurden, ist ein Diener erforderlich. Der Diener, welcher künftig auch für die neue Versuchsbrauerei Verwendung finden wird, soll die Bezüge eines Dieners II. Ordnung, 1,065 ℳ, erhalten.

Der nunmehr hier einzustellende Personalaufwand für die Saatzuchtanstalt, für welche in der vorigen Finanzperiode lediglich ein für die XXVII. Finanzperiode wegfallender Aversalzuschuß postuliert werden konnte, setzt sich zusammen, wie folgt:

Remuneration und Reisekostenentschädigung für einen mit der Oberleitung der Anstalt betrauten Professor der landwirtschaftlichen Abteilung der Technischen Hochschule in München	580 ℳ
Gehaltsbezüge des mit einem pragmatischen Gehalte von 2,280 ℳ und einer Gehaltszulage von 180 ℳ aufgestellten Adjunkten	2,460 ℳ
Gehaltsbezüge eines neuen Assistenten II. Ordnung	1,620 ℳ
Gehaltsbezüge eines nunmehr hier verwendeten bisherigen Dieners der Akademie .	1,140 ℳ
Entlohnung eines unständigen wissenschaftlichen Hilfsarbeiters	1,200 ℳ
Bedarf für regulativmäßige Vorrückungen während der Finanzperiode	30 ℳ
Summe	7,030 ℳ

Kap. | § | Tit.

28 | 1 | 1 Gegen die Vorträge im Budget für die XXVI. Finanzperiode hat sich hier insofern eine Änderung ergeben, als die Oberleitung der Anstalt infolge des inzwischen eingetretenen Wechsels in der Direktion der Akademie Weihenstephan anders geregelt werden mußte und die Neuaufstellung eines besonderen Assistenten für die Anstalt wegen ihrer umfangreichen Arbeitsaufgaben sich als notwendig erwies.

Einschließlich des Aufwandes für Dienstalters- und Gehaltszulagen sowie für Honorarbezüge zweier neuer Nebenlehrer mit zusammen 1,345 ℳ. beziffert der Mehrbedarf beim Personalaufwande für die Akademie Weihenstephan und die mit ihr verbundenen Institute für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode demnach im ganzen 11,060 ℳ.

2 | 1—5 Der bei den sächlichen Ausgaben erscheinende Mehrbedarf ist teils durch die fortschreitende Erweiterung des Unterrichtsbetriebes und der Versuchstätigkeit bei der Akademie Weihenstephan, die notwendigen Ergänzungen der Sammlungen und Unterrichtsmittel, steigende Ansprüche an die Maschinenprüfungsanstalt usw., teils durch die nunmehr auch hier erfolgte Einstellung des besonderen sachlichen Bedarfs der Saatzuchtanstalt bedingt. Demgegenüber stehen aber auch Mehrungen der Einnahmen aus den Instituts- wie aus den Staatsgutsbetrieben, die bei den eigenen Einnahmen der Akademie entsprechend in Ansatz kommen.

Der Mehrbedarf verteilt sich im einzelnen in folgender Weise:

1 **Allgemeine Regie:**

Mehrbedarf für Schreibmaterialien, Buchbinderlöhne, Porti, Inserationskosten bei der Molkereischule . . . . 296 ℳ.

2 **Besondere Regie:**

a) **Akademie:**

In der XXVI. Finanzperiode waren bewilligt	19,175 ℳ.	
Hievon wurden zum Etat der Saatzuchtanstalt transferiert (cf. lit. b)	3,900 ℳ.	
Die für die vorige Finanzperiode in Ansatz zu bringende Restsumme beziffert hienach	15,275 ℳ.	
bei einem Gesamtbedarf von	25,180 ℳ.	
Für die XXVII. Finanzperiode beträgt daher hier der Mehrbedarf		9,905 ℳ.

Von diesem Mehrbedarf sind für je ein Jahr der Finanzperiode 8,905 ℳ. zu dauernden Mehrausgaben für Laboratoriumsbedürfnisse, Lehrmittel, Versuchsfelder usw. dann 1,000 ℳ. für einmalige Ausgaben zur Vergrößerung und besseren Einrichtung des Brauereilaboratoriums bestimmt.

b) **Saatzuchtanstalt:**

Bedarf für Laboratoriumsbedürfnisse, Bibliothek, Feldbetrieb usw. in der XXVII. Finanzperiode	5,300 ℳ.	
Hievon ab der vom Akademieetat hieher transferierte Betrag (cf. lit. a) mit	3,900 ℳ.	
verbleibt ein wirklicher Mehrbedarf von		1,400 ℳ.

c) **Gartenbauschule:** Minderbedarf cf. unten.

d) **Molkereischule:**

Mehrbedarf für Laboratoriumsbedürfnisse, Unterrichtsmittel, Bibliothek usw.	450 ℳ.
	11,755 ℳ.
davon ab ein Minderbedarf für Lehrmittel usw. bei der Gartenbauschule mit	540 ℳ.
verbleiben	11,215 ℳ.

Kap.	§	Tit.	
28	2	3	Haushalt:

Mehrbedarf für Beschaffung von Haushaltsgeräten und für Mobiliarfeuerversicherung bei der Akademie . . . . 300 ℳ
Mehrbedarf für Geräte und Schülerverpflegung bei der Molkereischule infolge höherer Frequenz . . . . 991 ℳ

1,291 ℳ
Davon ab ein Minderbedarf bei der Gartenbauschule infolge Abnahme der Schülerzahl 310 ℳ

verbleiben 981 ℳ

4 Kultus: ohne Mehrbedarf.

5 Sonstige Bedürfnisse:

Mehrbedarf bei der Akademie zur Bestreitung des halben Bezuges eines Hilfsassistenten, des Konsulenten für Hopfenbau dann für die Kosten der Hundertjahrfeier der Anstalt sowie für etwaige unvorhergesehene Bedürfnisse . . . . . 1,440 ℳ
Mehrbedarf bei der Molkereischule und zwar für den Molkereibetrieb (Milchankauf vom Staatsgut und von anderen Lieferanten ꝛc.) . . . . 13,597 ℳ
dann für die Abhaltung von Molkereikursen und für Ausstellungszwecke 300 ℳ

13,897 ℳ

sohin im ganzen 15,337 ℳ

Hinsichtlich der Ansätze der den Ausgaben gegenüberstehenden eigenen Einnahmen ist nachstehende zu bemerken:

Der Einnahmeüberschuß des Staatsgutes ist für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode in Anbetracht gestiegener Betriebsergebnisse mit 23,453 ℳ eingesetzt, sohin gegenüber dem Ansatz in der XXVI. Finanzperiode mit 15,947 ℳ um den Betrag von 7,506 ℳ höher veranschlagt worden.

Als Erträgnis des Staatsgutes ließe sich zwar auch eine noch etwas größere Summe einstellen, hievon wurde jedoch Abstand genommen, da die Betriebsanfälle immer unsicher bleiben und da ebenso wie in den beiden vorhergegangenen Finanzperioden ein Teil des Staatsgutsertrages zur Verstärkung des Betriebsfonds des Staatsgutes einbehalten werden soll. Dieser Fonds hat zur Zeit eine Höhe von 92,400 ℳ erreicht und ist vorerst in 3½ %igen Wertpapieren bei der K. Bank hinterlegt (cf. Gesamtbeschluß der Kammern des Landtags vom 28. Juni 1900 zum Staatsbudget für die XXV. Finanzperiode Ziffer VII 2).

Im einzelnen berechnen sich die Ansätze der Mehreinnahmen, mit den Einnahmeansätzen in der vorigen Finanzperiode verglichen, wie folgt:

a) Mehransatz beim Einnahmeüberschuß des Staatsgutes . . . . 7,506 ℳ
Mehreinnahmen aus dem Molkereibetrieb . . . . 13,953 ℳ

21,459 ℳ
Davon ab: Mindererertrag des Baumschulgutes . . . . 661 ℳ

verbleibt eine Mehreinnahme von 20,798 ℳ

b) Mehreinnahmen an Unterrichtsgeldern bei der Akademie . . . . 1,140 ℳ
Mehreinnahmen aus den Verpflegskostenbeiträgen der Molkereischüler . . . . . 1,150 ℳ

2,290 ℳ
Davon ab Mindereinnahmen an Unterrichts- und Verpflegskostenbeiträgen bei der Gartenbauschule . . . . 529 ℳ

verbleibt eine Mehreinnahme von 1,761 ℳ

Kap.	§	Tit.	
28	2	5	c) Mehreinnahmen bei der Akademie aus den Honorarzahlungen der Teilnehmer an dem neuen dritten Studiensemester der Brauerabteilung . . . . 2,424 *M.* Zuschuß des K. Staatsministeriums des Innern zu den Kosten der Obstverwertungskurse an der Gartenbauschule . . . . 250 *M.* 2,674 *M.* Davon ab eine Mindereinnahme an Untersuchungsgebühren rc. bei der Molkereischule mit . . . . 115 *M.* verbleibt eine Mehreinnahme von 2,559 *M.*
	3		Der Aversalzuschuß zu 3,600 *M.*, welcher für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode zur Deckung des 1¼jährigen Bedarfs der Saatzuchtanstalt während dieser Finanzperiode bewilligt worden war, kommt, wie bereits erwähnt, für die XXVII. Finanzperiode in Wegfall, da die Saatzuchtanstalt nunmehr mit ihrem ganzen Bedarf bei den einschlägigen vorausgegangenen Positionen der Akademie berücksichtigt ist.

Im ganzen betragen die Mehrausgaben der Akademie Weihenstephan mit ihren Instituten für die XXVII. Finanzperiode . . . . 38,889 *M.*

Davon sind gedeckt durch höhere Anfälle an eigenen Einnahmen und daher für den Staatszuschuß in Abzug zu bringen . . . . 25,118 *M.*,

weiter hat in Abzug zu kommen der Aversalzuschuß der vorigen Finanzperiode für die Saatzuchtanstalt mit . . . . 3,600 *M.*,

so daß die für die XXVII. Finanzperiode effektiv eintretende Erhöhung des Staatszuschusses . . . . 10,171 *M.*
beziffert.

IIa. Landwirtschaftlicher Wanderunterricht.

Mit den in der vorigen Finanzperiode für den landwirtschaftlichen Wanderunterricht bewilligten Mitteln konnte die Zahl der als Landwirtschaftslehrer an landwirtschaftlichen Winterschulen aufgestellten landwirtschaftlichen Wanderlehrer auf 36 gebracht werden. Der für dieses Personal in der XXVII. Finanzperiode erforderliche Aufwand beziffert einschließlich des Bedarfs für Dienstalterszulagen 136,845 *M.*, wobei, wie in der vorhergegangenen Finanzperiode die Verleihung pragmatischer Rechte an entsprechend qualifizierte dienstältere Wanderlehrer in Aussicht genommen ist — cf. Verhandlungen der Kammer der Abgeordneten vom 23. Juli 1902, Stenogr. Bericht Band X Seite 612 —.

Die Forderung zweier neuer Wanderlehrerstellen dürfte für die XXVII. Finanzperiode im Hinblicke auf das bestehende dringliche Bedürfnis gerechtfertigt sein. Hiedurch würde die Zahl der Wanderlehrer von 36 auf 38 gebracht werden. Da den Wanderlehrern normativgemäß an Gehalt und Nebenbezügen ein Anfangsbezug von jährlich 3,460 *M.* zukommt, sind für diese Stellenvermehrung 6,920 *M.* erforderlich. Außerdem wurden als Reserve wieder 10,000 *M.* vorgesehen, welche, wie in der vorhergegangenen Finanzperiode für sächliche Ausgaben, für Aushilfe- und Stellvertretungskosten in besonderen Fällen sowie gegebenen Falles zur Deckung des Aufwandes für das von den Kandidaten des landwirtschaftlichen Lehramts im Schul- und Wanderlehrdienste abzuleistende Probejahr verwendet werden sollen.

Der Gesamtaufwand für den landwirtschaftlichen Wanderunterricht wird daher für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode 153,765 *M.* betragen, sohin gegenüber der für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode bewilligten Summe von 137,752 *M.* mehr um 16,013 *M.*

Kap.	§	Tit.	
28			IIb. **Für Zuschüsse an landwirtschaftliche Schulen und für Förderung des landwirtschaftlichen Unterrichts im allgemeinen.**

Zufolge eines früheren Landtagsbeschlusses — cf. die Verhandlungen der Kammer der Abgeordneten vom 6. Februar 1876, Stenogr. Bericht Band II S. 363 und Beil.-Bd. zu den Verhandlungen dieser Kammer vom Jahre 1877/78 III S. 735 — wurden bisher Zuschußleistungen für den landwirtschaftlichen Fortbildungsunterricht und für landwirtschaftliche Lehranstalten überhaupt aus dem Hausierpatentgebührenfonds bestritten. Die hiedurch hervorgerufene naturgemäß stets wachsende Belastung vermag jedoch dieser Fonds bei seiner fortwährend steigenden Inanspruchnahme für den gewerblichen Unterricht, für den er gemäß Art. 23 des Gesetzes über das Gewerbswesen vom 30. Januar 1868 und § 26 Abs. 3 der Allerhöchsten Verordnung vom 29. März 1892, den Vollzug der Reichsgewerbeordnung betreffend, zunächst bestimmt ist, auf die Dauer nicht mehr zu tragen. Die Entlastung des Hausierpatentgebührenfonds ist deshalb geboten.

Zu diesem Behufe wurde die in der vorigen Finanzperiode neu eingestellte Position im Dispositiv etwas geändert und entsprechend erhöht. Bei der Bemessung der Summe wurde der Bedarf an regelmäßigen und ständigen Zuschußleistungen für landwirtschaftliche Unterrichtszwecke berücksichtigt, wie er sich durch die bisherige Entwickelung nach Maßgabe der bestehenden Bedürfnisse und der besonderen Verhältnisse der in Betracht kommenden Schulen herausgebildet hat. Für Unterstützung der landwirtschaftlichen Fortbildungsschulen im engeren Sinne, deren es im Schuljahre 1901/1902 im ganzen Lande 404 mit 7 336 Schülern gab, wurden nämlich in der letzten Zeit jährlich aufgewendet 17,300 ℳ; außerdem erhielten die Kreisackerbauschulen in Bayreuth und Triesdorf für ihren Betriebsaufwand dann die Winterschule Kötzting für die Tilgung einer Schulhausbauschuld, ferner die bayerische Gartenbaugesellschaft für einen Gärtner-Zeichenlehrkurs und für Ausstellungspreise ständige Zuschüsse aus dem Hausierpatentgebührenfonds, die zusammen 6,025 ℳ des Jahres bezifferten. Für die Landwirtschaftsschule in Pfarrkirchen wurde in der XXVI. Finanzperiode bereits ein Zuschuß von jährlich 5,000 ℳ neu hier eingesetzt; hiezu erhielt die Schule seither noch weiter 5,000 ℳ jährlich aus dem Hausierpatentgebührenfonds, so daß für diese Schule im ganzen 10,000 ℳ jährlich in Ansatz zu bringen sind. Der Gesamtbedarf für die bisherigen ständigen Zuschußleistungen an landwirtschaftliche Lehranstalten, welcher von dem Hausierpatentgebührenfonds zu dessen Entlastung weggenommen werden soll, würde hienach einschließlich des für die Landwirtschaftsschule Pfarrkirchen im Budget der XXVI. Finanzperiode bewilligten Zuschußbetrages von 5,000 ℳ auf rund 35,000 ℳ zu veranschlagen sein.

Es möchte jedoch dafür Sorge zu tragen sein, daß auch weitere einschlägige Schuleinrichtungen wie z. B. ländliche Haushaltungsschulen und andere mit der fortschreitenden Entwickelung des landwirtschaftlichen Unterrichtswesen auftretende Bedürfnisse berücksichtigt werden können und daß gegebenfalls auch ein besonderer unvorhergesehener Zuschußbedarf für bezügliche Zwecke befriedigt zu werden vermag; in letzterer Richtung werden für die XXVII. Finanzperiode Zuschußleistungen für die landwirtschaftliche Unterrichtsausstellung bei der im Jahre 1905 zu München stattfindenden Ausstellung der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft in Betracht kommen.

Hiefür wurde der Betrag von 5,000 ℳ für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode vorgesehen und die geforderte Summe daher im ganzen auf 40,000 ℳ bemessen. Gegenüber der XXVI. Finanzperiode ergibt sich mit Rücksicht auf die in dieser Finanzperiode für die Landwirtschaftsschule in Pfarrkirchen bewilligten 5,000 ℳ demnach eine Mehrforderung von 35,000 ℳ.

Kap.	§	Tit.	
28			**III. Wein-, Obst- und Gartenbauschulen.**
			1. Wein-, Obst- und Gartenbauschule in Veitshöchheim.
	1	1	Den Forderungen für die Wein-, Obst- und Gartenbauschule in Veitshöchheim konnten in den beiden vorausgegangenen Finanzperioden lediglich approximative Bedarfsanschläge zu Grunde gelegt werden. Inzwischen ist die Organisation der Schule im wesentlichen beendet und seit 1. März 1902 der volle Unterrichtsbetrieb an derselben durchgeführt worden. Auf dieser Grundlage wurde nunmehr ein entsprechend bestimmter Etat für die Anstalt mit Ausscheidung der einzelnen ordentlichen und außerordentlichen Bedürfnisse hergestellt.
			Bei dem Personalaufwande wurde für den seit 1. September 1901 in nichtpragmatischer Weise aufgestellten neuen Schulvorstand neben freier Wohnung und Verpflegung in der Anstalt ein Jahresbezug von 2,280 ℳ nach Klasse I des bezüglichen Gehaltsregulativs vorgesehen; der für die XXVI. Finanzperiode gemachte Vorbehalt einer etwaigen anderen Regelung der Stellung des Schulvorstandes kommt damit in Wegfall.
			Weiter ist eingestellt ein zweiter Fachlehrer mit einem Jahresbezuge nach Klasse II und ein Obergärtner mit einem solchen nach Klasse V des Gehaltsregulativs für die nichtpragmatischen Staatsbeamten und Staatsbediensteten; auf deren regulativmäßige Gehaltsbezüge zu 1,860 ℳ bezw. 1,500 ℳ soll die ihnen zugewiesene Verpflegung in der Anstalt im jährlichen Anschlage von je 360 ℳ Anrechnung finden, so daß bei dem zweiten Fachlehrer ein Geldbezug von jährlich 1,500 ℳ, bei dem Obergärtner ein solcher von jährlich 1,140 ℳ einzusetzen war; statt der Gehaltszulage sollen sie freie Wohnung in der Anstalt genießen. Für Gehaltsvorrückungen während der XXVII. Finanzperiode sind 263 ℳ, für die Bezüge der für den vollen Unterrichtsbetrieb erforderlichen Nebenlehrer, eines nichtstatusmäßigen Gartengehilfen und sonstigen Nebenpersonales 2,462 ℳ jährlich notwendig. Der gesamte Personalaufwand für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode beziffert daher im ordentlichen Etat 7,645 ℳ (cf. Anlage B).
	2	1-4	Für sächliche Ausgaben sind im ordentlichen Etat für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode gefordert 24,517 ℳ. Hievon treffen 600 ℳ auf Regieerfordernisse, wie Schreibmaterialien, Buchdrucker- und Buchbinderlöhne, Inserationsgebühren, Mobiliarversicherung und Porti; 8,700 ℳ sind bestimmt für Unterrichtsmittel, Garten- und sonstige Betriebserfordernisse, worunter der bisherige Pachtschilling für die der Schule überlassenen Gebäude und Teile des Hofgartens in Veitshöchheim, sowie der Mietzins für das zur Einrichtung einer Kellerei und Brennerei aus dem Besitze der K. Zivilliste weiter zu mietende Forstamtsanwesen dortselbst dann die regelmäßigen Aufwendungen für Taglöhne, Düngerbeschaffung, Ankauf von Pflanzen, Gartengeräten, Lehrmitteln usw. inbegriffen sind; 13,800 ℳ sind für Haushaltsbedürfnisse, nämlich die Verpflegung des Personales und der auf 24 bemessenen Zöglinge des Internates, Dienstbotenlöhne, Unterhalt und Ergänzung des Mobiliars, Beheizung, Beleuchtung und Reinigung, 1,417 ℳ für sonstige unvorhergesehene Bedürfnisse und als Betriebsreserve vorgesehen.
			Diesen Ausgaben stehen gegenüber die eigenen Einnahmen der Anstalt aus den Verpflegs- und Unterrichtsgeldern der Schüler mit jährlich 6,000 ℳ, aus dem Gartenbetriebe mit 800 ℳ und aus sonstigen Anfällen, wie Kreiszuschüssen für einzelne Zöglinge mit 400 ℳ, in Summe 7,200 ℳ, so daß noch 17,317 ℳ aus Staatsmitteln zu decken sind.
			Das aus Staatsmitteln zu bestreitende Gesamterfordernis für die persönlichen und sächlichen Ausgaben der Anstalt beträgt demnach für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode im ordentlichen Etat 24,962 ℳ.

Kap.	§	Tit.	
28	2	1—4	Unter den im außerordentlichen Etat eingestellten Bedarf fällt zunächst der Aufwand für die unabweisbar notwendige Einrichtung einer Kellerei und Brennerei bei der Schule. Eine eigene Schulkellerei ist für die praktische Belehrung der Schüler und für die Abhaltung besonderer Küferkurse, wie sie in den Interessentenkreisen lebhaft gewünscht werden, unentbehrlich; auf das Bedürfnis einer insbesondere den Interessen des fränkischen Zwetschgenbaues dienenden kleinen Brennerei wurde bereits im Landtage hingewiesen, cf. Verhandlungen der Kammer der Abgeordneten vom 24. Februar 1902, Stenogr. Bericht Band VII S. 1181. Für diese Einrichtungen soll, wie bereits erwähnt, das nach Lage und Beschaffenheit hiefür gut geeignete Forstamtsanwesen in Veitshöchheim gemietet werden. Die Kosten der Herrichtung der Kellerräume des Gebäudes und der Brennereiapparate sind auf 17,200 *M.*, die Aufwendungen für die erste Beschaffung der Kellergeräte, Fässer ꝛc., Hefereinzuchtapparate, Ankauf von Most und Obst, Anlage einer weiteren Rebschule auf gepachtetem Grunde sind auf 10,600 *M.*, die Kosten einer entsprechenden Wasserversorgung der Kellerei und Brennerei mit Ankauf eines benachbarten, eine Quelle aufweisenden Gartengrundstückes auf 5,500 *M.* veranschlagt. Für einige bauliche Verbesserungen im Hauptschulgebäude, die in der vorigen Finanzperiode zurückgestellt werden mußten, ist noch der Betrag von 4,300 *M.*, für Vervollständigung der Schulgartenanlagen, Spaliere, Mistbeete usw. der Betrag von 2,400 *M.* nötig.
			Der neue Gesamtbedarf der Anstalt im außerordentlichen Etat, bei welchem in Betracht zu ziehen sein dürfte, daß derselbe hauptsächlich die Errichtung der Kellerei und Brennerei betrifft, welche künftig auch entsprechende Betriebseinnahmen zur Deckung des Anstaltsbedarfs erwarten lassen, beträgt hienach 40,000 *M.*, sohin für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode 20,000 *M.*

Kap.	§	Tit.	
			Ziffer XXII.
			Etat der Ausgaben für kirchliche Zwecke.
1			Katholischer Kultus.
	1		**Reichnisse des Staates an die Domkapitel.**
		5	Beiträge zu den Regiekosten der Domkirchen.

Als außerordentliche Zuschüsse sind für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode eingesetzt:

a) 1,000 M. zur Erhöhung des jährlichen Regiekostenbeitrags zur Domkirche in Eichstätt von 7,000 M. auf 8,000 M. für jedes der Jahre 1904 und 1905 (cf. gleiches Postulat für die XXVI. Finanzperiode),

b) 5,335 M. zur Deckung der Kosten für Anschaffung und Aufstellung einer neuen Orgel im Dome zu Regensburg im Betrage von 10,670 M.,

c) 4,787 M. zur Deckung eines bei dem Metropolitankapitel in Bamberg für außerordentliche Bauzwecke erwachsenen Kostenbetrags von 9,574 M.

11,122 M. in Summe.

Von der Summe der Mehrungen unter lit. b und c mit

10,122 M. gehen infolge Übernahme der Unterhaltung des Domes, des erzbischöflichen Palais und der Domkapitelschen Gebäude in Bamberg auf den Landbauunterhaltungsetat

9,429 M. jährliches Baukostenaversum für das Metropolitankapitel Bamberg ab, so daß eine effektive Mehrung von

693 M. verbleibt.

Der bisher im außerordentlichen Etat vorgesehene Betrag von 2,157 M. für Erhöhung des jährlichen Regiekostenbeitrags an das Metropolitankapitel Bamberg von 5,143 M. auf 7,300 M. wurde wegen Fortdauer des diese Erhöhung begründeten Bedürfnisses unter die ordentlichen Ausgaben aufgenommen.

Kap.	§	Tit.	
1	2		**Leistungen des Staates an Kirchen, Pfarreien etc.**
		1	Bezüge der Pfarrer.

a) Zur Neuerrichtung von Pfarreien wurden für jedes Jahr der XXVII. Finanzperiode folgende Beträge vorgesehen:

α) 418 ℳ für eine neu zu errichtende Pfarrei in Jägersburg, K. Bezirksamts Homburg (eine weitere staatliche Leistung im Betrage von 682 ℳ ist unter § 3 etatisiert),
β) 1,044 ℳ für die Erhebung der Expositur Arzberg, K. Bezirksamts Wunsiedel, zur Pfarrei,
γ) 770 ℳ für die Erhebung der Expositur St. Joseph in Augsburg zur Pfarrei
2,232 ℳ in Summe.

Im übrigen wird auf die besondere Zusammenstellung der Gesuche um Gewährung von Staatsbeiträgen zur Errichtung neuer oder Umwandlung bestehender katholischer Seelsorgestellen für die XXVII. Finanzperiode Bezug genommen.

b) Als Mehrbedarf für neuerrichtete Pfarreien in der Diözese Passau sind zufolge früherer Beschlüsse des Landtags
1,600 ℳ vorzusehen.

Seit der letzten Finanzperiode wurden in dieser Diözese neu errichtet 5 Pfarreien,
hiezu die früher errichteten . . . . 55 „
zusammen 60 Pfarreien.

Von der ursprünglichen Gesamtbewilligung zu	30,000 ℳ — ₰	(15,000 ℳ — ₰ pro Jahr)
wurden bisher verwendet	23,995 ℳ 26 ₰	(11,997 ℳ 63 ₰ „ „)
Es verbleiben sonach noch	6,004 ℳ 74 ₰	(3,002 ℳ 37 ₰ pro Jahr).

c) Infolge Umwandlung einer Hilfspriesterstelle in eine Pfarrei sind von Titel 4 (Bezüge der Kapläne) hieher
540 ℳ zu übertragen.

d) Wegen höherer Naturalpreise (insbesondere Holzpreise) sind
687 ℳ mehr erforderlich.
5,059 ℳ Summe der Mehrungen bei Titel 1.

Kap.	§	Tit.	
		4	Bezüge der Kaplane.

Zur Neuerrichtung von Kaplaneien, Expondituren ꝛc. wurden für jedes Jahr der XXVII. Finanzperiode folgende Beträge vorgesehen:

a) 960 ℳ zur Errichtung einer Kaplanei in München (Nymphenburg),
b) 960 ℳ zur Errichtung einer Expositur in Schalding, K. Bezirksamts Vilshofen,
c) 1,420 ℳ zur Errichtung einer Expositur in Berneck, K. Bezirksamts Berneck,
d) 1,350 ℳ zur Errichtung einer Lokalkaplanei in Uffenheim, K. Bezirksamts Uffenheim,
e) 1,300 ℳ zur Errichtung einer Kaplanei in Weißenburg a/S.,
f) 600 ℳ zur Errichtung einer Lokalkaplanei in Haibach, K. Bezirksamts Aschaffenburg,
g) 1,000 ℳ zur Errichtung einer Kaplanei in Pfersee, K. Bezirksamts Augsburg.
7,590 ℳ in Summe.

Kap.	§	Tit.	
1	2		Im übrigen wird auf die besondere Zusammenstellung der Gesuche um Gewährung von Staatsbeiträgen zur Errichtung neuer oder Umwandlung bestehender katholischer Seelsorgestellen für die XXVII. Finanzperiode Bezug genommen. Von obiger Mehrung zu 7,590 *M.* kommen in Abzug 1,740 *M.* Minderung und zwar 540 *M.* wegen Übertragung auf Titel 1 (cf. oben die Erläuterungen unter lit. c zu Titel 1) und 1,200 *M.* bisherige Mietentschädigung an die Dompfarrkooperatoren in Regensburg infolge Einräumung von Dienstwohnungen, so daß eine effektive Mehrung von 5,850 *M.* verbleibt.
		6	**Beiträge zu den Kosten der Kirchenregie.** Im ordentlichen Etat sind nach den Durchschnittsberechnungen der letzten Jahre für jedes Jahr der XXVII. Finanzperiode 2,075 *M.* mehr erforderlich. Dagegen kommen die in der XXVI. Finanzperiode eingestellten außerordentlichen Willigungen für Ablösung ärarialischer Leistungen zur Regie der Gottesackerkirche St. Michael in Eichstätt und der Pfarrkirche in Pollenfeld, K. Bezirksamts Eichstätt, mit 5,200 *M.* in Wegfall, so daß sich eine effektive Minderung von 3,125 *M.* ergibt.

München, den 31. Juli 1903.

Königliches Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten.

(gez.) Dr. von Wehner.

Nr. 27.

Etat

des

K. Staatsministeriums der Finanzen

für

ein Jahr der XXVII. Finanzperiode

1904 und 1905.

Inhaltsangabe.

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				M.	M.	M.
			Ziffer XXIII.			
			Etat der allgemeinen Finanzverwaltung.			
1			**Besoldungen und Bureauausgaben.**			
			A. Staatsministerium.			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	172,920	—	172,920
			bb) Nebenbezüge	15,000	—	15,000
			cc) Gehaltszulagen	15,300	—	15,300
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	30,570	—	30,570
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	1,560	—	1,560
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	1,200	—	1,200
			Summe § 1	236,550	—	236,550
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordnisse, nämlich:			
			Für Schreibmaterialien, Buchbinder- und Buchdruckerlöhne, Postporti und Botenlöhne, für Möbel, Gerätschaften und Literalien dann für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Geschäftslokalitäten	28,000	—	28,000
		2	Kommissionsdiäten und Reisekosten	2,230	—	2,230
		3	Sonstige Ausgaben	—	—	—
			Summe § 2	30,230	—	30,230
			hiezu „ § 1	236,550	—	236,550
			Summe A	266,780	—	266,780

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
171,280	1,640	—	A 32/33	
15,000	—	—		
15,300	—	—		
29,040	1,530	—	B 48/49	
—	—	—		
1,560	—	—		
1,200	—	—		
233,380	3,170	—		
28,000	—	—		
2,230	—	—		
—	—	—		
30,230	—	—		
233,380	3,170	—		
263,610	3,170	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
1			**B. Oberster Rechnungshof.**			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	69,840	—	69,840
			bb) Nebenbezüge	486	—	486
			cc) Gehaltszulagen	5,760	—	5,760
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	6,720	—	6,720
			bb) Nebenbezüge	180	—	180
			cc) Gehaltszulagen	240	—	240
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	374	—	374
			Summe § 1	83,600	—	83,600
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse, nämlich:			
			Für Schreibmaterialien, Buchbinder- und Buchdruckerlöhne, Postporti und Botenlöhne, für Möbel, Gerätschaften und Literalien dann für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Geschäftslokalitäten	3,000	—	3,000
		2	Kommissionsdiäten und Reisekosten	15,230	—	15,230
		3	Sonstige Ausgaben	—	—	—
			Summe § 2	18,230	—	18,230
			hiezu " § 1	83,600	—	83,600
			Summe B	101,830	—	101,830

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
70,380	—	540	A 34/35	
486	—	—		
5,760	—	—		
7,590	—	870	B 48/49	
180	—	—		
240	—	—		
374	—	—		
85,010	—	1,410		
3,000	—	—		
15,230	—	—		
—	—	—		
18,230	—	—		
85,010	—	1,410		
103,240	—	1,410		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode		
				Ausgabe		
				ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
1			**C. Rechnungskammer.**			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	46,650	—	46,650
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	3,600	—	3,600
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	13,380	—	13,380
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	870	—	870
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	300	—	300
			Summe § 1	64,800	—	64,800
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse, nämlich: Für Schreibmaterialien, Buchbinder- und Buchdruckerlöhne, Postporti und Botenlöhne, für Möbel, Gerätschaften und Literalien dann für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Geschäftslokalitäten	5,400	—	5,400
		2	Kommissionsdiäten und Reisekosten	500	—	500
		3	Sonstige Ausgaben	—	—	—
			Summe § 2	5,900	—	5,900
			hiezu „ § 1	64,800	—	64,800
			Summe C	70,700	—	70,700

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	*M.*	*M.*		
47,370	—	720	A 34/35	
—	—	—		
3,600	—	—		
14,100	—	720	B 50/51	
—	—	—		
870	—	—		
300	—	—		
66,240	—	1,440		
5,000	400	—		Die Willigung für die Kanzleikosten und Regieerfordernisse der Rechnungskammer hat sich zur Bestreitung des unbedingt notwendigen Bedarfes als unzulänglich erwiesen, indem namentlich der Aufwand für die Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Bureaus in den letzten Jahren in die Höhe gegangen ist. Der bezügliche Budgetsatz mußte daher von 5,000 *M.* auf 5,400 *M.* erhöht werden. Andererseits kann der Ansatz für Kommissionsdiäten und Reisekosten nach dem durchschnittlichen Ausgabsanfall der letzten Jahre von 900 *M.* auf 500 *M.* ermäßigt werden, so daß das Mehr- und das Minderpostulat sich gegenseitig ausgleichen.
900	—	400		
—	—	—		
5,900	400	400		
66,240	—	1,440		
72,140	—	1,440		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode – Ausgabe – ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
1			**D. Zentralstaatskasse.**			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	32,580	—	32,580
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	2,700	—	2,700
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	10,320	—	10,320
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	480	—	480
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	300	—	300
			Summe § 1	46,380	—	46,380
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse, nämlich: Für Schreibmaterialien, Buchbinder- und Buchdruckerlöhne, Postporti und Botenlöhne, für Möbel, Gerätschaften und Literalien dann für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Geschäftslokalitäten	5,000	—	5,000
		2	Sonstige Ausgaben	—	—	—
			Summe § 2	5,000	—	5,000
			hiezu „ § 1	46,380	—	46,380
			Summe D	51,380	—	51,380

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
ℳ	ℳ	ℳ		
33,120	—	540	A 34/35	
—	—	—		
2,700	—	—		
10,620	—	300	B 50/51	
—	—	—		
480	—	—		
300	—	—		
47,220	—	840		
5,000	—	—		
—	—	—		
5,000	—	—		
47,220	—	840		
52,220	—	840		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				M.	M.	M.
1			**E. Kreisregierungen, Kammern der Finanzen.**			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	773,810	—	773,810
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	65,240	—	65,240
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	349,140	—	349,140
			bb) Nebenbezüge	—	1,100	1,100
			cc) Gehaltszulagen	19,590	—	19,590
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	4,000	—	4,000
			Summe § 1	1'211,780	1,100	1'212,880
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse, nämlich:			
			Für Schreibmaterialien, Buchbinder- und Buchdruckerlöhne, Postporti und Botenlöhne, für Möbel, Gerätschaften und Literalien dann für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Geschäftslokalitäten	112,000	—	112,000
		2	Kommissionsdiäten und Reisekosten	50,000	—	50,000
		3	Sonstige Ausgaben	—	—	—
			Summe § 2	162,000	—	162,000
			hiezu „ § 1	1'211,780	1,100	1'212,880
			Summe E	1'373.780	1,100	1'374,880

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
759,750	14,060	—	A 36/39	
—	—	—		
63,460	1,780	—		
343,630	5,510	—	B 52/55	
1,150	—	50		
19,230	360	—		
4,000	—	—		
1'191,220	21,710	50		
	21,660			
105,000	7,000	—		Der Mehrbedarf ist hauptsächlich durch den erhöhten Aufwand für die Beheizung, Beleuchtung, Reinigung und die sonstige Instandhaltung der durch die Erweiterung der Regierungsgebäude in Speyer, Bayreuth, Ansbach und Augsburg neu gewonnenen Bureaus veranlaßt. Außerdem bleiben naturgemäß auch in sonstiger Beziehung die fortgesetzte Zunahme der Geschäftslast der Kreisregierungen und die hiedurch bedingten Personalvermehrungen nicht ohne Rückwirkung auf den Regieaufwand.
50,000	—	—		
—	—	—		
155,000	7,000	—		
1'191,220	21,660	—		
1'346,220	28,660	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode – Ausgabe – ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
1			**F. Kreiskassen.**			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	116,520	—	116,520
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	10,740	—	10,740
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	32,970	—	32,970
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	1,800	—	1,800
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	400	—	400
			Summe § 1	162,430	—	162,430
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse, nämlich:			
			Für Schreibmaterialien, Buchbinder- und Buchdruckerlöhne, Postporti und Botenlöhne, für Möbel, Gerätschaften und Literalien dann für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Geschäftslokalitäten	12,000	600	12,600
		2	Geldversendungskosten	600	—	600
		3	Sonstige Ausgaben	—	—	—
			Summe § 2	12,600	600	13,200
			hiezu „ § 1	162,430	—	162,430
			Summe F	175,030	600	175,630

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
114,720	1,800	—	A 38/39	
—	—	—		
10,740	—	—		
33,450	—	480	B 54/55	
—	—	—		
1,800	—	—		
400	—	—		
161,110	1,800	480		
	1,320			
12,000	600	—		Das außerordentliche Postulat ist zur Anschaffung eines neuen Kassaschrankes bestimmt.
600	—	—		
—	—	—		
12,600	600	—		
161,110	1,320	—		
173,710	1,920	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
1			**G. Rentämter.**			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	1'372,080	—	1'372,080
			bb) Nebenbezüge	370,000	115,000	485,000
			cc) Gehaltszulagen	103,800	—	103,800
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	1'606,080	—	1'606,080
			bb) Nebenbezüge	372,000	55,000	427,000
			cc) Gehaltszulagen	124,725	—	124,725
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	240,000	—	240,000
			Summe § 1	4'188,685	170,000	4'358,685

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
ℳ	ℳ	ℳ		
1'350,300	21,780	—	A 40/41	
165,000	*) 320,000	—		*) Die Vergütungen für die Einhebung der Brand-, Hagel- und Unfallversicherungsbeiträge dann der Gemeinde- und Kirchenumlagen ꝛc. im Betrage von 320,000 ℳ waren im Etat für die XXVI. Finanzperiode 1902/03 an dem Aufwand für die Rentämter gekürzt, während sie nunmehr in dem Etat der Zinsen, Renten ꝛc. — Nr. 18 — unter Kap. 4 § 4 in Einnahme gestellt sind. Die bezügliche Mehrausgabe findet daher durch die gleichgroße Mehreinnahme bei letzterem Etat ihre Ausgleichung.
105,630	—	1,830		
1'674,240	**) 483,565	—	B 56/57	**) Die vorstehende Bemerkung gilt in gleicher Weise bezüglich der Mahn-, Zustell- und Beitreibungsgebühren des rentamtlichen Botenpersonales im Gesamtbetrage von 450,000 ℳ (vergl. Kap. 4 § 5 der Einnahmen des Etats der Zinsen, Renten ꝛc. — Nr. 18).
240,000	—	—		
3'535,170	825,345	1,830		
	823,515			

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse:			
			a) Im allgemeinen	300,000	—	300,000
			b) Postporti, Fuhr- und Botenlöhne, Telegraphen- und Telephongebühren	20,000	—	20,000
		2	Mietzinse für Amtslokalitäten	1,200	—	1,200
		3	Kommissionsdiäten und Reisekosten	60,000	—	60,000
		4	Sonstige sächliche Ausgaben	2,000	—	2,000
			Summe § 2	383,200	—	383,200
			hiezu „ § 1	4'188,685	170,000	4'358,685
				4'571,885	170,000	4'741,885
			Da die Neuorganisation der Rentämter erst am 1. Juli 1903 ins Leben trat, waren für je ein Jahr der XXVI. Finanzperiode 1902/03 abgesetzt	—	—	—
			Summe G	4'571,885	170,000	4'741,885

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
300,000	—	—		
20,000	—	—		
2,800	—	1,600		
60,000	—	—		
2,000	—	—		
384,800	—	1,600		
3'535,170	823,515	—		
3'919,970	823,515	1,600		
	821,915			
643,970	643,970	—		
3'276,000	1'465,885	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode – Ausgabe – ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
1			**H. Lithographische Anstalt.**			
	1		Persönliche Ausgaben.			
		1	Gehalts- und Funktionsbezüge.			
			a) Pragmatische Beamte:			
			aa) Gehalte	3,720	—	3,720
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	180	—	180
			b) Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			aa) Gehalte	30,120	—	30,120
			bb) Nebenbezüge	—	—	—
			cc) Gehaltszulagen	1,620	—	1,620
		2	Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	600	—	600
			Summe § 1	36,240	—	36,240
	2		Sächliche Ausgaben.			
		1	Kanzleikosten und Regieerfordernisse, nämlich:			
			a) Für Schreibmaterialien, Buchdrucker- und Buchbinderlöhne, Postporti und Botenlöhne b) Für Möbel, Gerätschaften und Literalien c) Für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Geschäftslokalitäten	1,400	—	1,400
		2	Für Materialien, Steine und Druckgerätschaften	2,600	—	2,600
			Summe § 2	4,000	—	4,000
			hiezu „ § 1	36,240	—	36,240
			Summe H	40,240	—	40,240

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
3,540	180	—	A 40/41	
—	—	—		
180	—	—		
29,940	180	—	B 58/59	
—	—	—		
1,620	—	—		
600	—	—		
35,880	360	—		
1,400	—	—		
2,600	—	—		
4,000	—	—		
35,880	360	—		
39,880	360	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Ausgabe ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
1			**Zusammenstellung.**			
			Summe A	266,780	—	266,780
			„ B	101,830	—	101,830
			„ C	70,700	—	70,700
			„ D	51,380	—	51,380
			„ E	1'373,780	1,100	1'374,880
			„ F	175,030	600	175,630
			„ G	4'571,885	170,000	4'741,885
			„ H	40,240	—	40,240
			Summe Kap. 1	6'651,625	171,700	6'823,325
2			**Aufwand an Unterstützungen.**			
	1		Für Unterstützung des Personals der Rentämter und der Hinterbliebenen desselben	130,000	—	130,000
	2		Staatszuschuß an den Pensionsverein der Rentamtsgehilfen (e. V.)	—	15,000	15,000
	3		Staatszuschuß an den Unterstützungsverein für die Witwen und Waisen der Steuer-, Gemeinde- und Stiftungseinnehmer der Pfalz . . .	4,000	—	4,000
			Summe Kap. 2	134,000	15,000	149,000
3			**Ständige Bauausgaben** . . . . Summe Kap. 3 für sich.	44,000	—	44,000
4			**Umzugskosten** . . . . Summe Kap. 4 für sich.	3,500	—	3,500
5			**Landbauausgaben auf die Dienstgebäude.**			
	1		Reparatur- und Unterhaltungskosten	164,000	50,000	214,000
	2		Erweiterungs- und Neubauten	—	—	—
			Summe Kap. 5	164,000	50,000	214 000

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.		
263,610	3,170	—		
103,240	—	1,410		
72,140	—	1,440		
52,220	—	840		
1·346,220	28,660	—		
173,710	1,920	—		
3·276,000	1'465,885	—		
39,880	360	—		
5'327,020	1'499,995	3,690		
	1'496,305			
130,000	—	—		
15,000	—	—		
4,000	—	—		
149,000	—	—		
44,000	—	—		
3,500	—	—		
164,000	50,000	—		Das außerordentliche Postulat ist für verschiedene größere Bauvornahmen bestimmt, die sich einerseits nicht zur Einstellung in den Neubauetat eigneten, andererseits aber ohne Beeinträchtigung der übrigen Bedürfnisse auch nicht aus dem ordentlichen Landbauunterhaltungsetat ihre Deckung finden können. Im Budget für die XXV. Finanzperiode 1900/01 war für den gleichen Zweck die Summe von 75,000 M. im außerordentlichen Etat vorgesehen, während für die XXVI. Finanzperiode 1902/03 der außerordentliche Bedarf für Landbauunterhaltung aus Gründen der Zweckmäßigkeit mit dem Baupostulat für die Durchführung der Neuorganisation der Rentämter (vergl. § 15 Lit. E Ziff. 31 des Finanzgesetzes vom 10. August 1902) vereinigt war.
—	—	—		
164,000	50,000	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
6			**Übrige Ausgaben.**			
	1		Prozeß- und Exekutionskosten	10,000	—	10,000
	2		Sonstige Ausgaben	—	—	—
			Summe Kap. 6	10,000	—	10,000
			hiezu „ „ 5	164,000	50,000	214,000
			„ „ 4	3,500	—	3,500
			„ „ 3	44,000	—	44,000
			„ „ 2	134,000	15,000	149,000
			„ „ 1	6'651,625	171,700	6'823,325
			Summe der Ausgaben auf den Etat der allgemeinen Finanzverwaltung	7'007,125	236,700	7'243,825

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	M.	M.		
10,000	—	—		
—	—	—		
10,000	—	—		
164,000	50,000	—		
3,500	—	—		
44,000	—	—		
149,000	—	—		
5'327,020	1'496,305	—		
5'697,520	1'546,305	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
			Ziffer XXIV.			
			Etat des Katasterbureau.			
1			**Persönliche Ausgaben.**			
	1		Gehalts- und Funktionsbezüge.			
		1	Pragmatische Beamte:			
			a) Gehalte	191,150	—	191,150
			b) Nebenbezüge	—	—	—
			c) Gehaltszulagen	15,180	—	15,180
		2	Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete:			
			a) Gehalte	222,190	—	222,190
			b) Nebenbezüge	—	2,046	2,046
			c) Gehaltszulagen	15,510	—	15,510
	2		Kosten für Stellvertretung, Geschäftsaushilfe und besondere Leistungen	6,000	—	6,000
			Summe Kap. 1	450,030	2,046	452,076
2			**Sächliche Ausgaben.**			
	1		Kanzleikosten und Regieerfordernisse, nämlich:			
			Für Schreibmaterialien, Buchbinder- und Buchdruckerlöhne, Postporti und Botenlöhne, für Möbel, Gerätschaften und Literalien dann für Beheizung, Beleuchtung und Reinigung der Geschäftslokalitäten	38,350	—	38,350
	2		Maschinen, Pressen und Druckmaterial	2.200	—	2,200
	3		Kosten der Katasterrenovationen	12,800	—	12,800
	4		Vermessungen	109,490	131,100	240,590
	5		Prüfungen und Fortbildungskurse	3,700	—	3,700
	6		Kommissionsdiäten und Reisekosten	4,800	—	4,800
	7		Sonstige sächliche Ausgaben	35,550	—	35,550
			Summe Kap. 2	206,890	131,100	337,990

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
ℳ.	ℳ.	ℳ.		
186,660	4,490	—	A 44/45	
—	—	—		
15,180	—	—		
217,260	4,930	—	B 60/63	
1,780	266	—		
15,240	270	—		
5,400	600	—		Mehr, da sich die Aufnahme eines weiteren Aushilfsgraveurs als notwendig erweist.
441,520	10,556	—		
39,000	—	650		
2,200	—	—		
11,600	1,200[1])	—		
229,000	11,590[2])	—		
3,000	700[3])	—		
4,800	—	—		
34,800	750[4])	—		
324,400	14,240	650		
	13,590			

[1]) Mehr mit Rücksicht auf den größeren Umfang der Renovationsarbeiten.

[2]) Da auch die Messungsarbeiten für die Städte wie für das platte Land wesentlich an Ausdehnung zugenommen haben, muß auch hiefür ein höherer Aufwand vorgesehen werden.

[3]) Der Mehrbedarf an Prüfungskosten ist durch die erhöhte Anzahl von Prüfungskandidaten und die hiedurch bedingte längere Dauer der Prüfungen veranlaßt.

[4]) Der Mehraufwand ist hauptsächlich durch die notwendige Aufnahme eines weiteren Hilfszeichners hervorgerufen.

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
3			**Unterstützungen.**			
	1		Für nichtpragmatische Beamte und Bedienstete	5,000	—	5,000
	2		Für Witwen und Waisen	15,500	—	15,500
	3		Krankenunterstützungen für Hilfsarbeiter	1,500	—	1,500
			Summe Kap. 3	22,000	—	22,000
4			**Ständige Bauausgaben** . . . . Summe Kap. 4 für sich.	3,500	—	3,500
5			**Umzugskosten** . . . . Summe Kap. 5 für sich.	—	—	—
6			**Landbauausgaben auf die Dienstgebäude.**			
	1		Reparatur- und Unterhaltungskosten	2,500	—	2,500
	2		Erweiterungs- und Neubauten	—	—	—
			Summe Kap. 6	2,500	—	2,500
			hiezu „ „ 5	—	—	—
			„ „ 4	3,500	—	3,500
			„ „ 3	22,000	—	22,000
			„ „ 2	206,890	131,100	337,990
			„ „ 1	450,030	2,046	452,076
			Summe der etatsmäßigen Ausgaben	684,920	133,146	818,066
			Reserve für unvorhergesehene Fälle	1,000	—	1,000
			Summe der Ausgaben für das Katasterbureau	685,920*	133,146	819,066
			Hievon ab die eigenen Einnahmen	151,380*	—	151,380
			Verbleiben	534,540*	133,146	667,686

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
ℳ	ℳ	ℳ		
5,000	—	—		
15,500	—	—		
1,500	—	—		
22,000	—	—		
3,500	—	—		
—	—	—		
2,000	500	—		Mehr, da die Garantiefrist für den Neubau abgelaufen ist.
—	—	—		
2,000	500	—		
—	—	—		
3,500	—	—		
22,000	—	—		
324,400	13,590	—		
441,520	10,556	—		
793,420	24,646	—		
1,000	—	—		
794,420	24,646	—		
158,520	—	**7,140		
635,900	31,786	—		

*) Von der veranschlagten Bruttoausgabe zu 685,920 ℳ entfallen . . . . 44,600 ℳ,
von der veranschlagten Einnahme zu 151,380 ℳ . . . . 39,560 ℳ,
sohin von der Restausgabe zu 534,540 ℳ . . . . 5,040 ℳ
auf die Messungsbehörde München-Stadt.

**) Die vorgesehene Gesamtmindereinnahme zu 7,140 ℳ ist namentlich durch den Minderanfall an Messungsgebühren bei der Messungsbehörde München-Stadt infolge der anhaltenden Stockung der Bautätigkeit dann außerdem dadurch veranlaßt, daß auch in Bezug auf den Planverkauf ein gewisser Stillstand eingetreten ist.

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode — Ausgabe — ordentliche	außerordentliche	Summe
				ℳ	ℳ	ℳ
			Hauptzusammenstellung.			
			Ziffer XXIII. Etat der allgemeinen Finanzverwaltung	7'007,125	236,700	7'243,825
			Ziffer XXIV. Etat des Katasterbureaus	534,540	133,146	667,686
			Gesamtbetrag der Ausgaben	7'541,665	369,846	7'911,511

München, den 6. September 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
ℳ	ℳ	ℳ		
5'697,520	1'546,305	—		
635,900	31,786	—		
6'333,420	1'578,091 *)	—		
nämlich:				
6'307,420	ursprüngl. Budgetbetrag			
26,000	Zugang von dem Etat Ziff. XXXI.			

*) Von dem ausgewiesenen Mehrbedarf zu . . . . 1'578,091 ℳ
findet der Teilbetrag zu . . . . 770,000 ℳ
dadurch seine Ausgleichung, daß — wie bereits oben erwähnt — die Vergütungen zu 320,000 ℳ für die Einhebung der Brand-, Hagel- und Unfallversicherungsbeiträge dann der Gemeinde- und Kirchenumlagen rc., ferner 450,000 ℳ Zustell- und Vollstreckungsgebühren des rentamtlichen Botenpersonals, die im Budget der XXVI. Finanzperiode 1902/03 an dem Aufwand für die Rentämter gekürzt waren, nunmehr in dem Etat der Zinsen, Renten rc. — Nr. 18 — unter Kap. 4 §§ 4 und 5 in Einnahme gestellt sind.

Von dem Rest zu . . . . 808,091 ℳ
gehen weitere . . . . 643,970 ℳ
ab, die im Etat für die Jahre 1902 und 1903 lediglich mit Rücksicht darauf abgesetzt waren, daß die Einführung der Neuorganisation der Rentämter erst für den 1. Juli 1903 in Aussicht genommen war.

Hienach verbleibt als eigentliche Mehrbelastung des Budgets der XXVII. Finanzperiode 1904/05 die Summe von . . . . 164,121 ℳ,
die in dem Etat und den beiden Anlagen entsprechend erläutert ist.

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Ausweis

der

Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der pragmatischen Beamten.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Ziffer XXIII.													
Etat der allgemeinen Finanzverwaltung.													
A. Staatsministerium der Finanzen.													
Staatsminister der Finanzen	1	—	—	—	12,600	12,600			1	—	—	—	12,600
Ministerialräte . . .	4	I	7,020	28,080					2	I	7,020	14,040	
	3	II	7,380	22,140					3	II	7,380	22,140	
	2	III	7,740	15,480					4	III	7,740	30,960	
	1	IV	—	8,100					1	IV	—	8,100	
					73,800	2,400							75,240
Oberregierungsräte . .	3	I	6,120	—	18,360				3	I	6,120	—	18,360
Regierungsräte . . .	1	I	—	4,920					2	II	5,280	—	10,560
	1	II	—	5,280									
					10,200								
Oberzollrat	1	I	—	—	4,920				1	I	—	—	4,920
Regierungsassessoren .	4	I	3,900	—	15,600				4	I	3,900	—	15,600
Geheime Sekretäre . .	1	I	—	3,480					2	I	3,480	—	6,960
	1	II	—	3,840									
					7,320								
Geheime Registratoren	2	I	3,480	—	6,960				1	I	—	3,480	
									1	II	—	3,840	
													7,320
Ministerialrechnungskommissär	1	I	—	—	3,360				1	I	—	—	3,360
Ministerialregistrator .	1	I	—	—	3,000				1	I	—	—	3,000
Sekretäre	3	I	2,280	6,840					1	I	—	2,280	
	1	III	—	3,000					3	II	2,640	7,920	
	1	IV	—	3,180					1	III	—	3,000	
					13,020								13,200
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	2,140				—	—	—	—	1,800
Summe A	32	—	—	—	171,280	15,000	15,300	201,580	32	—	—	—	172,920

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	
											Die ausgewiesenen Gehaltsmehrungen sind, soweit nichts Besonderes bemerkt ist, durch die regulativmäßigen Gehaltsvorrückungen veranlaßt.
12,600											
2,400											
15,000	15,300	203,220	1,640	—	—	—	—	—	1,640	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.			ℳ.	ℳ.	ℳ.
B. Oberster Rechnungshof.													
Präsident	1	—		—	12,000				1	—	—	—	12,000
Oberrechnungsräte . .	5	I	6,120	30,600					5	I	6,120	30,600	
	3	II	6,480	19,440					3	II	6,480	19,440	
					50,040								50,040
Rechnungskommissär .	1	IV	—	—	4,800	360			1	IV	—	—	4,800
Sekretär	1	III	—	—	3,540	126			1	I	—	—	3,000
Summe B	11	—	—	—	70,380	486	5,760	76,626	11	—	—	—	69,840
C. Rechnungskammer.													
Direktor	1	I	—	—	7,020				1	II	—	—	7,380
Regierungsräte . . .	1	V	—	6,180					1	V	—	6,180	
	1	VI	—	6,360					1	VI	—	6,360	
					12,540								12,540
Rechnungskommissäre .	3	I	2,280	6,840					3	I	2,280	6,840	
	1	II	—	2,640					2	II	2,640	5,280	
	2	III	3,000	6,000					1	III	—	3,000	
	1	VI	—	3,540					1	IV	—	3,180	
					19,020								18,300
Sekretär	1	V	—	—	3,360				1	V	—	—	3,360
Registrator	1	III	—	—	3,000				1	IV	—	—	3,180
Kanzlist	1	IV	—	—	2,430				1	I	—	—	1,890
Summe C	13	—	—	—	47,370	—	3,600	50,970	13	—	—	—	46,650
D. Zentralstaatskasse.													
Vorstand	1	III	—	—	6,480				1	IV	—	—	6,840
Kontrolleur	1	III	—	—	5,460				1	I	—	—	4,740
Zahlmeister	1	V	—	—	4,980				1	I	—	—	3,720
Buchhalter	2	I	3,000	—	6,000				2	I	3,000	—	6,000
Offizianten	2	I	2,280	4,560					2	II	2,640	5,280	
	1	II	—	2,640					2	III	3,000	6,000	
	1	III	—	3,000									11,280
					10,200								
Summe D	9	—	—	—	33,120	—	2,700	35,820	9	—	—	—	32,580

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
360 126											
486	5,760	76,086	—	540	—	—	—	—	—	540	
—	3,600	50,250	—	720	—	—	—	—	—	720	
—	2,700	35,280	—	540	—	—	—	—	—	540	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
E. Regierungsfinanzkammern.													
Präsidenten	8	—	12,000	½=6,000	48,000[1])				8	—	12,000	½=6,000	48,000[1])
Direktoren	4	I	7,020	28,080					4	I	7,020	28,080	
	3	II	7,380	22.140					3	II	7,380	22,140	
	1	III	—	7.740					1	III	—	7,740	
					57,960								57,960
Regierungsräte . .	17	I	4,920	83,640					20	I	4,920	98,400	
	11	II	5,280	58,080					12	II	5,280	63,360	
	8	III	5,640	45,120					4	III	5,640	21,560	
	4	IV	6,000	24,000					4	IV	6,000	24.000	
	2	V	6,180	12,360					3	V	6,180	18.540	
	1	VI	—	6,360					1	VI	—	6,360	
					229,560								232,220[2])
Regierungsassessoren	15	I	3,900	—	58.500				17	I	3,900	—	66,300[2])
Rechnungskommissäre	54	I	2,280	123,120					60	I	2,280	136,800	
	35	II	2,640	92,400					30	II	2.640	79,200	
	6	III	3,000	18,000					4	III	3,000	12,000	
	1	IV	—	3,180					1	IV	—	3,180	
	1	I	—	3,720					2	I	3,720	7,440	
	1	II	—	4,080					1	III	—	4,440	
					244,500								243,060[3])
Sekretäre	5	I	2,280	11,400					5	II	2,640	13,200	
	5	II	2,640	13,200					14	III	3,000	42,000	
	10	III	3,000	30,000					6	IV	3,180	19.080	
	6	IV	3,180	19,080					5	V	3.360	16,800	
	4	V	3,360	13,440					1	VI	—	3,540	
	1	VI	—	3,540					1	IX	—	4,080	
	1	IX	—	4,080									
				94,740								98,700	
		Hievon die Hälfte			47,370[4])					Hievon die Hälfte			49,350[4])
Seite	204	—	—	—	685,890	—	—	—	207	—	—	—	696,890

Anlage A.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
											[1]) Die andere Hälfte der Gehalte der Regierungspräsidenten ist nebst deren Repräsentationsbezug im Etat des K. Staatsministeriums des Innern veranschlagt.
											[2]) Die andauernde Zunahme der Geschäftslast bedingt die Aufstellung von drei weiteren Referenten (eines Regierungsrates und von zwei Regierungsassessoren) bei den Regierungsfinanzkammern von Niederbayern, Oberfranken und Schwaben.
											[3]) Für drei Rechnungskommissäre, welche speziell mit der Revision des Gebührenwesens in den großen Städten betraut sind, ist der Gehalt des Rechnungskommissärs am Obersten Rechnungshof vorgesehen.
											[4]) Die weitere Hälfte der Gehaltsbezüge der Regierungssekretäre steht auf dem Etat des Staatsministeriums des Innern.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag zu E	204	—	—	—	685,890	—	—	—	207	—	—	—	696,890
Registratoren	4	I	2,280	9,120					2	I	2,280	4,560	
	4	II	2,640	10,560					2	II	2,640	5,280	
	4	III	3,000	12,000					6	III	3,000	18,000	
	3	IV	3,180	9,540					4	IV	3,180	12,720	
	1	V	—	3,360					2	V	3,360	6,720	
	1	VI	—	3,540					1	VI	—	3,540	
					48,120								50,820
Kanzlisten	6	I	1,890	11,340					4	I	1,890	7,560	
									2	II	2,070	4,140	
	3	III	2,250	6,750					3	III	2,250	6,750	
	2	IV	2,430	4,860					2	IV	2,430	4,860	
	1	VI	—	2,790					1	VI	—	2,790	
					25,740								26,100
Summe E	233	—	—	—	759,750	—	63,460	823,210	236	—	—	—	773,810
F. Kreiskassen.													
Kreiskassiere	3	I	4,380	13,140					3	I	4,380	13,140	
	3	II	4,740	14,220					3	II	4,740	14,220	
	2	III	5,100	10,200					1	III	—	5,100	
									1	IV	—	5,460	
					37,560								37,920
Kontrolleure	5	I	3,720	18,600					4	I	3,720	14,880	
	3	II	4,080	12,240					4	II	4,080	16,320	
					30,840								31,200
Zahlmeister	7	I	3,000	21,000					5	I	3,000	15,000	
	1	II	—	3,360					3	II	3,360	10,080	
					24,360								25,080
Offizianten	3	I	2,280	6,840					3	I	2,280	6,840	
	4	II	2,460	9,840					2	II	2,460	4,920	
	2	III	2,640	5,280					4	III	2,640	10,560	
					21,960								22,320
Summe F	33	—	—	—	114,720	—	10,740	125,460	33	—	—	—	116,520

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	65,240	839,050	14,060	—	—	—	1,780	—	15,840	—	
—	10,740	127,260	1,800	—	—	—	—	—	1,800	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
G. Rentämter.													
Regierungsräte . . .	8	I	4,920	—	39,360				3	I	4,920	14,760	
									4	II	5,280	21,120	
									1	III	—	5,640	
													41,520
Rentamtmänner . . .	70	I	3,720	260,400					50	I	3,720	186,000	
	50	II	4,080	204,000					60	II	4,080	244,800	
	35	III	4,440	155,400					40	III	4,440	177,600	
	30	IV	4,800	144,000					30	IV	4,800	144,000	
	25	V	4,980	124,500					20	V	4,980	99,600	
	9	VI	5,160	46,440					15	VI	5,160	77,400	
									4	VII	5,340	21,360	
					934,740								950,760
Assessoren	35	I	2,280	—	79,800				25	I	2,280	57,000	
									10	II	2,640	26,400	
													83,400
Sekretäre	130	I	2,280	—	296,400				130	I	2,280	—	296,400
Summe G	392	—	—	—	1'350,300	*) 370,000 **) 115,000	105,630	1'940,930	392	—	—	—	1'372,080
H. Lithographische Anstalt.													
Inspektor	1	V	—	—	3,540	—	180	3,720	1	VI	—	—	3,720
Summe H für sich.													

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
*) 370,000 **) 115,000	103,800	1'960,880	21,780	—	—	—	—	1,830	19,950	—	*) Im ordentlichen Etat. **) Im außerordentlichen Etat.
—	180	3,900	180	—	—	—	—	—	180	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Ziff. XXIII.													
Zusammenstellung.													
Summe A	32	—	—	—	171,280	15,000	15,300	201,580	32	—	—	—	172,920
" B	11	—	—	—	70,380	486	5,760	76,626	11	—	—	—	69,840
" C	13	—	—	—	47,370	—	3,600	50,970	13	—	—	—	46,650
" D	9	—	—	—	33,120	—	2,700	35,820	9	—	—	—	32,580
" E	233	—	—	—	759,750	—	63,460	823.210	236	—	—	—	773,810
" F	33	—	—	—	114,720	—	10,740	125,460	33	—	—	—	116,520
" G	392	—	—	—	1'350,300	485,000	105,630	1'940,930	392	—	—	—	1'372,080
" H	1	—	—	—	3,540	—	180	3,720	1	—	—	—	3,720
Summe des Etats der allgemeinen Finanzverwaltung	724	—	—	—	2'550,460	500,486	207,370	3'258,316	727	—	—	—	2'588,120

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
15,000	15,300	203,220	1,640	—	—	—	—	—	1,640	—	
486	5,760	76,086	—	540	—	—	—	—	—	540	
—	3,600	50,250	—	720	—	—	—	—	—	720	
—	2,700	35,280	—	540	—	—	—	—	—	540	
—	65,240	839,050	14,060	—	—	—	1,780	—	15,840	—	
—	10,740	127,260	1,800	—	—	—	—	—	1,800	—	
485,000	103,800	1'960,880	21,780	—	—	—	—	1,830	19,950	—	
—	180	3,900	180	—	—	—	—	—	180	—	
500,486	207,320	3'295,926	39,460	1,800	—	—	1,780	1,830	39,410	1,800	
			37,660					50	37,610		

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ			ℳ	ℳ	ℳ
Ziffer XXIV.													
Etat des K. Kataster-Bureaus.													
Vorstand	1	I	—	—	7,020				1	I	—	—	7,020
Steuerräte	1	II	—	5,280					1	I	—	4,920	
	2	III	5,640	11,280					1	III	—	5,640	
									1	IV	—	6,000	
					16,560								16,560
Steuerassessoren	3	I	3,900	—	11,700				3	I	3,900	—	11,700
Kassier	1	II	—	—	3,720				1	II	—	—	3,720
Konservator	1	I	—	—	3,360				1	II	—	—	3,720
Trigonometer	5	I	3,000	—	15,000				2	I	3,000	6,000	
									3	II	3,360	10,080	
													16,080
Kassekontrolleur	1	I	—	—	3,000				1	I	—	—	3,000
Lithographie-Oberrevisor	1	I	—	—	3,180				1	II	—	—	3,360
Obergeometer	8	I	2,640	21,120					9	I	2,640	23,760	
	2	II	2,820	5,640					3	II	2,820	8,460	
	5	III	3,000	15,000					4	III	3,000	12,000	
					41,760								44,220*
Katastergeometer	7	I	1,800	12,600					6	I	1,800	10,800	
	4	II	2,160	8,640					6	II	2,160	12,960	
	8	III	2,340	18,720					7	III	2,340	16,380	
					39,960								40,140
Sekretär	1	I	—	—	2,820				1	II	—	—	3,000
Druckereiwerkmeister	1	II	—	—	3,000				1	III	—	—	3,180
Katasterkommissäre	2	III	3,000	—	6,000				1	III	—	3,000	
									1	IV	—	3,180	
													6,180
Registrator	1	IV	—	—	3,180				1	IV	—		3,180
Katastersekretäre	2	II	2,460	4,920					1	I	—	2,280	
	7	III	2,640	18,480					2	II	2,460	4,920	
									6	III	2,640	15,840	
					23,400								23,040
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	3,000				—	—	—	—	3,050
Summe des Etats des Katasterbureaus	64	—	—	—	186,660	—	15,180	201,840	65	—	—	—	191,150

München, den 6. September 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
											*) Die Zunahme der Geschäfte bedingt die Aufstellung eines weiteren Obergeometers.
—	15,180	206,330	4,490	—	—	—	—	—	4,490	—	

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Ausweis

der

Gehalte, Nebenbezüge und Gehaltszulagen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten.

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Ziffer XXIII.													
Etat der allgemeinen Finanzverwaltung.													
A. Staatsministerium.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Registratur- und Kanzleifunktionäre	5	I	1,500	7,500					4	I	1,500	6,000	
	2	II	1,680	3,360					2	II	1,680	3,360	
	1	III	—	1,860					2	III	1,860	3,720	
					12,720	—	960	13,680					13,080
Boten und Diener . .	2	I	1,500	3,000					1	II	—	1,650	
	3	III	1,800	5,400					1	III	—	1,800	
	3	IV	1,920	5 760					4	IV	1,920	7,680	
	1	VI	—	2,160					2	V	2,040	4,080	
									1	VII	—	2,280	
					16,320	—	600	16,920					17,490
Summe I	17	—	—	—	29,040	—	1,560	30,600	17	—	—	—	30,570
II. Nichtstatusmäßiges Personal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe A	17	—	—	—	29,040	—	1,560	30,600	17	—	—	—	30,570
B. Oberster Rechnungshof.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Revisor	1	III	—	—	1,860	180	120	2,160	1	I	—	—	1,500
Kanzleifunktionär . .	1	V	—	—	2,130	—	120	2,250	1	I	—	—	1,500
Boten und Diener .	2	III	1,800	—	3,600	—	—	3,600	1	III	—	1,800	
									1	IV	—	1,920	
													3,720
Summe I	4	—	—	—	7,590	180	240	8,010	4	—	—	—	6,720
II. Nichtstatusmäßiges Personal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe B	4	—	—	—	7,590	180	240	8,010	4	—	—	—	6,720

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
			an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
											Soweit nachstehend nichts Besonderes bemerkt ist, hat der ausgewiesene Mehrbedarf in den regulativmäßigen Gehaltsvorrückungen seinen Grund.
—	960	14,040									
—	600 [1])	18,090									
—	1,560	32,130	1,530	—	—	—	—	—	1,530	—	[1]) 4 Boten stehen im Genuß von Dienstwohnungen und beziehen hienach die Gehaltszulage nicht.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	1,560	32,130	1,530	—	—	—	—	—	1,530	—	
180 [2])	120	1,800									
—	120	1,620									[2]) Regulativmäßige Funktionszulage.
—	— [3])	3,720									
180	240	7,140	—	870	—	—	—	—	—	870	[3]) Stehen im Genuß von Dienstwohnungen.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
180	240	7,140	—	870	—	—	—	—	—	870	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
C. Rechnungskammer.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Revisoren	2	I	1,500	3,000					3	I	1,500	4,500	
	2	II	1,680	3,360					2	II	1,680	3,360	
	1	III	—	1,860									7,860
					8,220	—	600	8,820					
Registratur- und Kanzleifunktionäre	1	III	—	1,500					1	I	—	1,230	
	1	V	—	1,680					1	IV	—	1,590	
					3,180	—	180	3,360					2,820
Boten und Diener	2	II	1,350	—	2,700	—	90	2,790	1	I	—	1,230	
									1	III	—	1,470	
													2,700
Summe I	9	—	—	—	14,100	—	870	14,970	9	—	—	—	13,380
II. Nichtstatusmäßiges Personal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe C	9	—	—	—	14,100	—	870	14,970	9	—	—	—	13,380
D. Zentralstaatskasse.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Funktionäre	2	I	1,500	3,000					2	I	1,500	3,000	
	1	III	—	1,860					1	III	—	1,860	
					4,860	—	360	5,220					4,860
Geldzähler und Kassediener	1	III	—	1,800					1	I	—	1,500	
	1	IV	—	1,920					1	IV	—	1,920	
	1	V	—	2,040					1	V	—	2,040	
					5,760	—	120	5,880					5,460
Summe I	6	—	—	—	10,620	—	480	11,100	6	—	—	—	10,320
II. Nichtstatusmäßiges Personal		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe D	6	—	—	—	10,620	—	480	11,100	6	—	—	—	10,320

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
			an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	600	8,460									
—	180	3,000									
—	90 [1]	2,790									[1]) 1 Bote steht im Genuß einer Dienstwohnung.
—	870	14,250	—	720	—	—	—	—	—	720	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	870	14,250	—	720	—	—	—	—	—	720	
—	360	5,220									
—	120 [2]	5,580									[2]) 2 Diener stehen im Genuß von Dienstwohnungen.
—	480	10,800	—	300	—	—	—	—	—	300	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	480	10,800	—	300	—	—	—	—	—	300	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
E. Regierungsfinanzkammern.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Revisoren	30	I	1,500	45,000					35	I	1,500	52,500	
	30	II	1,680	50,400					30	II	1,680	50,400	
	20	III	1,860	37,200					15	III	1,860	27,900	
					132,600	—	9,600	142,200					130,800
Registratur- u. Kanzleifunktionäre	50	I	1,230	61,500					34	I	1,230	41,820	
	20	II	1,410	28,200					20	II	1,410	28,200	
	45	III	1,500	67,500					60	III	1,500	90,000	
	20	IV	1,590	31,800					30	IV	1,590	47,700	
	5	V	1,680	8,400					2	V	1,680	3,360	
	5	VI	1,770	8,850					2	VI	1,770	3,540	
	2	VII	1,860	3,720					3	VII	1,860	5,580	
	147			209,970					151			220,200	
	73½				104,985	200	6,615	111,800	75½	1)			110,100
Boten und Diener . .	22	I	1,230	27,060					17	I	1,230	20,910	
	10	II	1,350	13,500					10	II	1,350	13,500	
	10	III	1,470	14,700					20	III	1,470	29,400	
	10	IV	1,530	15,300					10	IV	1,530	15,300	
	10	V	1,590	15,900					10	V	1,590	15,900	
	5	VI	1,650	8,250					3	VI	1,650	4,950	
	4	VII	1,710	6,840					3	VII	1,710	5,130	
	71			101,550					73			105,090	
	35½				50,775	700	2,430	53,905	36½	1)			52,545
Steindrucker	2	I	1,140	2,280					9	III	1,380	12,420	
	1	II	1,260	1,260					4	IV	1,440	5,760	
	10	III	1,380	13,800					1	VII	—	1,620	
	1	VII	—	1,620									
	14			18,960					14			19,800	
	7				9,480	250	585	10,315	7	1)			9,900
Summe I	196	—	—	—	297,840	1,150	19,230	318,220	199	—	—	—	303,345

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	9,600	140,400									
100 [2]	6,795	116,995									[1]) Die Bezüge der Funktionäre Boten und Diener sowie der Steindrucker bei den Kreisregierungen werden je zur Hälfte auf den Etat des K. Staatsministeriums des Innern und den Etat des K. Staatsministeriums der Finanzen verrechnet. Wegen Vermehrung um 4 weitere Funktionäre und 2 Boten wird auf die Erläuterungen zum Etat des Staatsministeriums des Innern (Anlage H. S. 334) Bezug genommen.
800 [2]	2,610	55,955									[2]) Künftig in Wegfall kommende persönliche Zulagen nach § 53 Ziff. 3 der Allerh. Verordnung vom 26. Juni 1894.
200 [2]	585 [3]	10,685									[3]) 15 Boten und 1 Steindrucker stehen im Genuß von Dienstwohnungen.
1,100	19,590	324,035	5,505	—	—	50	360	—	5,815	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Übertrag von E I	196	—	—	—	297,840	1,150	19,230	318,220	199	—	—	—	303,345
II. Nichtstatusmäßiges Personal.													
Akzessisten	36	—	—	—	45,792	—	—	45,792	36	—	—	—	45,792
Summe E	232	—	—	—	343,632	1,150	19,230	364,012	235	—	—	—	349,137
				rund	343,630			364,010				rund	349,140
F. Kreiskassen.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Funktionäre	3	I	1,500	4,500					5	I	1,500	7,500	
	3	II	1,680	5,040					2	II	1,680	3,360	
	4	III	1,860	7,440					3	III	1,860	5,580	
					16,980	—	1,200	18,180					16,440
Diener	1	I	—	1,500					2	I	1,500	3,000	
	1	II	—	1,650					1	II	—	1,650	
	3	III	1,800	5,400					1	III	—	1,800	
	2	IV	1,920	3,840					2	IV	1,920	3,840	
	2	V	2,040	4,080					2	V	2,040	4,080	
					16,470	—	600	17,070	1	VI	—	2,160	
													16,530
Summe I	19		—	—	33,450	—	1,800	35,250	19	—	—	—	32,970
II. Nichtstatusmäßiges Personal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe F	19	—	—	—	33,450	—	1,800	35,250	19	—	—	—	32,970

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
1,100	19,590	324,035	5,505	—	—	50	360	—	5,815	—	
—	—	45,792									
1,100	19,590	369,827 369,830	5,510	—	—	50	360	—	5,820	—	
—	1,200	17,640									
—	[1] 600	17,130									[1] 4 Kreiskassediener stehen im Genuß von Dienstwohnungen.
—	1,800	34,770	—	480	—	—	—	—	—	480	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	1,800	34,770	—	480	—	—	—	—	—	480	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M	M.	M.
G. Rentämter.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Offizianten	280	I	1,320	369,600					200	I	1,320	264,000	
	50	III	1,590	79,500					60	II	1,500	90,000	
	50	IV	1,680	84,000					60	III	1,590	95,400	
					533,100		34,200		40	IV	1,680	67,200	
						40,000		960,700	10	V	1,770	17,700	
									10	VI	1,860	18,600	
													552,900
II. Gehilfen	310	I	1,080	—	334,800		18,600		310	I	1,080	—	334,800
III. Gehilfen	250	I	780	—	195,000	—	15,000	210,000	250	I	780	—	195,000
Maschinist	1	I	—	—	1,380	—	—	1,380	1	I	—	—	1,380
Rentamtsdiener . . .	330	I	960	316,800					300	I	960	288,000	
	40	II	1,080	43,200					40	II	1,080	43,200	
	50	III	1,200	60,000					60	III	1,200	72,000	
	30	IV	1,260	37,800					40	IV	1,260	50,400	
	20	V	1,320	26,400					20	V	1,320	26,400	
	10	VI	1,380	13,800					20	VI	1,380	27,600	
	10	VII	1,440	14,400					10	VII	1,440	14,400	
					512,400	332,000* 55,000**	26,700	926,160					522,000
Ursprünglicher Budgetbetrag	1431	—	—	—	1'576,680	372,000* 55,000**	94,560	2'098,240					
Hiezu von dem Etat Ziff. XXXI infolge Aufbesserung . . .	-	—	—	—	—	—	26,000	26,000					
Summe I	1431	—	—	—	1'576,680	372,000* 55,000**	120,560	2'124,240	1431	—	—	—	1'606,080
II. Nichtstatusmäßiges Personal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe G	1431	—	—	—	1'576,680	372,000* 55,000**	120,560	2'124,240	1431	—	—	—	1'606,080

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
40,000	34,200 18,600	980,500									
—	26,250	221,250									
—	— [1])	1.380									[1]) Der Maschinist sowie 55 Rentamtsdiener stehen im Genuß von Dienstwohnungen.
332,000* 55,000**	45,675[1])	954,675									*) Im ordentlichen Etat. **) Im außerordentlichen Etat.
372,000* 55,000**	124,725	2'157,805	29,400	—	—	–	4,165	—	33,565	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
372,000* 55,000**	124,725	2'157,805	29,400	—	—	—	4,165	—	33,565	—	

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode								Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-				
	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte			Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte		
			Einheit	partial	total						Einheit	partial	total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
H. Lithographische Anstalt.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Drucker	1	I	—	1,380					2	II	1,500	3,000	
	1	II	—	1,500					3	III	1,620	4,860	
	4	III	1,620	6,480					8	IV	1,680	13,440	
	7	IV	1,680	11,760					3	V	1,740	5,220	
	4	V	1,740	6,960					2	VI	1,800	3,600	
	1	VII	—	1,860									
					29,940	--	1,620	31,560					30,120
Summe I	18	—	—	—	29,940	—	1,620	31,560	18	—	—	—	30,120
II. Nichtstatusmäßiges Personal	—	—	—	—	—	--	—	—	—	—	—	—	—
Summe H	18	--	—	—	29,940	—	1,620	31,560	18	—	—	—	30,120
hiezu „ G	1431	—	—	—	1'576,680	427 000	120,560	2'124,240	1431	—	—	—	1'606,080
„ F	19	—	—	—	33,450	—	1,800	35,250	19	—	—	—	32,970
„ E	232	—	—	—	343,630	1,150	19,230	364,010	235	—	—	—	349,140
„ D	6	—	—	—	10,620	—	480	11,100	6	—	—	—	10,320
„ C	9	—	—	—	14,100	—	870	14,970	9	—	—	—	13,380
„ B	4	—	—	—	7,590	180	240	8,010	4	-	—	—	6,720
„ A	17	—	—	—	29,040	—	1,560	30,600	17	—	—	—	30,570
Summe des Etats der allgemeinen Finanzverwaltung	1736	--	—	—	2'045,050	428,330	146,360	2'619,740	1739	--	—	—	2'079,300

Anlage B.

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	1,620	31,740									
—	1,620	31,740	180	—	—	—	—	—	180	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	1,620	31,740	180	—	—	—	—	—	180	—	
427,000	124,725	2'157,805	29,400	—	—	—	4,165	—	33,565	—	
—	1,800	34,770	—	480	—	—	—	—	—	480	
1,100	19,590	369,830	5,510	—	—	50	360	—	5,820	—	
—	480	10,800	—	300	—	—	—	—	—	300	
—,	870	14,250	—	720	—	—	—	—	—	720	
180	240	7,140	—	870	—	—	—	—	—	870	
—	1,560	32,130	1,530	—	—	—	—	—	1,530	—	
428,280	150,885	2'658,465	36,620	2,370	—	50	4,525	—	41,095	2,370	
			34,250						38,725		

Dienstes-Kategorie	Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte Einheit	Gehalte partial	Gehalte total
			M.	M.	M.	M.	M.	M.			M.	M.	M.
Ziffer XXIV. Etat des Katasterbureaus.													
I. Statusmäßiges Personal.													
Lithographierevisoren .	2	V	2,700	5,400					2	III	2,340	4,680	
	2	VII	3,060	6,120					1	VI	—	2,880	
									1	VII	—	3,060	
					11,520	426	720	12,666					10,620
Graveure I. Ordnung	2	I	1,980	3,960					5	I	1,980	9.900	
	1	II	—	2,160					2	III	2,340	4,680	
	3	III	2,340	7,020					1	V		2.700	
	1	IV	—	2,520									17,280
	1	V	—	2,700									
					18,360	—	1,440	19,800					
Katasterfunktionäre I. Ordnung . . .	5	I	1,980	9,900					4	II	2,160	8,640	
	3	II	2.160	6,480					7	III	2,340	16,380	
	6	III	2,340	14,040					2	IV	2,520	5,040	
					30,420	420	2,520	33,360					30,060
Messungsassistenten .	6	I	1 500	9,000					5	I	1,500	7,500	
	1	III	—	1,860					2	II	1,680	3.360	
									1	IV	—	2,040	
					10,860	—	840	11,700					12,900
Graveure II. Ordnung	1	II	—	1,680					6	I	1,500	9 000	
	8	III	1,770	14,160					1	II	—	1,680	
	1	VI	—	2,040					4	III	1,770	7,080	
					17,880	—	1,200	19,080					17,760
Konservatoriumsgehilfe	1	III	—	—	1,770	—	120	1,890	1	IV	—	—	1,860
Katasterfunktionäre II. Ordnung . . .	6	I	1,500	9,000					3	I	1,500	4,500	
	2	II	1,680	3,360					5	II	1.680	8,400	
	6	III	1,860	11,160					7	III	1,860	13.020	
	1	IV	—	2,040					1	IV	—	2,040	
					25.560	—	1,800	27,360					27,960
Katasterzeichner . . .	6	I	1,500	9,000					4	I	1,500	6,000	
	1	II	—	1,680					3	II	1,680	5,040	
	3	III	1,770	5.310					3	III	1,770	5,310	
					15,990	--	1,200	17,190					16,350
Graveure III. Ordnung	3	I	1,230	3,690					6	I	1,230	7,380	
	4	II	1,410	5,640					3	II	1,410	4,230	
	4	III	1,500	6.000					2	III	1,500	3,000	
					15,330		990	16,320					14,610
Seite	80	—	—	—	147,690	846	10,830	159,366	82	—	—	—	149,400

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
—	720	11,340									
—	1,440	18,720									
330[1])	2,340	32,730[2])									[1]) Künftig in Wegfall kommende persönliche Zulagen. [2]) 1 Katasterfunktionär I. Ordnung weniger, dafür 1 solcher II. Ordnung mehr.
—	960	13,860[3])									[3]) Die Zunahme der Geschäftslast bedingt die Beigabe 1 weiteren Messungsassistenten, 1 weiteren Graveurs II. Ordnung und 1 weiteren Steindruckers
—	1,320	19,080[3])									
—	120	1,980									
—	1,920	29,880[2])									
—	1,200	17,550									
—	990	15,600									
330	11,010	160,740									

Dienstes-Kategorie	Budgetbetrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total	Nebenbezüge	Gehaltszulagen	Gesamtbetrag	Bedarfsvoranschlag XXVII. Finanz-: Zahl der Beamten und Bediensteten	Dienstaltersklasse	Gehalte: Einheit	Gehalte: partial	Gehalte: total
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ			ℳ	ℳ	ℳ
Übertrag	80	—	—	—	147,690	846	10,830	159,366	82	—	—	—	149,400
Katasterfunktionäre III. Ordnung . . .	10	I	1,230	—	12,300	600	900	13,800	10	I	1,230	—	12,300
Boten und Diener . .	2	III	1,470	2,940					1	III	—	1,470	
	1	VII	—	1,710					1	IV	—	1,530	
					4,650	330	90	5,070	1	VII	—	1,710	
													4,710
Drucker	2	I	1,140	2,280									
	3	II	1,260	3,780					5	I	1,140	5,700	
	7	III	1,380	9,660					1	II	—	1,260	
	2	V	1,500	3,000					8	III	1,380	11,040	
	2	VI	1,560	3,120					1	IV	—	1,440	
	1	VII	—	1,620					1	V	—	1,500	
									2	VI	1,560	3,120	
					23,460	—	1,530	24,990					24,060
Buchbinder	1	I	—	—	1,140	—	90	1,230	1	I	—	—	1,140
Meßgehilfen	7	I	1,140	7,980									
	5	II	1,260	6,300					6	I	1 140	6,840	
	3	III	1,380	4,140					2	II	1,260	2,520	
	5	IV	1,440	7,200					7	III	1,380	9,660	
									5	IV	1,440	7,200	
					25,620	—	1,800	27,420					26,220
Für Gehaltsvorrückungen	—	—	—	—	2,400	—	—	2,400	—	—	—	—	4,360
Summe I	131	—	—	—	217,260	1,776 =1,780	15,240	234,276 =234,280	134	—	—	—	222,190
II. Nichtstatusmäßiges Personal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe des Etats des Katasterbureaus .	131	—	—	—	217,260	1,780	15,240	234,280	134	—	—	—	222,190

München, den 6. September 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

für ein Jahr der periode			Demnach beträgt der Bedarf für die XXVII. Finanzperiode gegenüber der XXVI. Finanzperiode								Bemerkungen
Neben-bezüge	Ge-halts-zulagen	Gesamt-betrag	an Gehalten		an Nebenbezügen		an Gehaltszulagen		im ganzen		
			mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	mehr	minder	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
330	11,010	160,740									
1,386[1])	900	14,586									[1]) Künftig in Wegfall kommende persönliche Zulagen.
330[1])	90[2])	5,130									[2]) Zwei Boten und Diener stehen im Genuß von Dienstwohnungen.
—	1,620	25,680[3])									[3]) Wegen der weiteren Steindruckerstelle wird auf die Erläuterung Ziff. 3 auf der vorhergehenden Seite Bezug genommen.
—	90	1,230									
—	1,800	28,020									
—	—	4,360									
2,046	15,510	239,746	4,930	—	266	—	270	—	5,466	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2,046	15,510	239,746	4,930	—	266	—	270	—	5,466	—	

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Nr. 28.

Etat

der

Pensionen, Sustentationen und Unterstützungen der Staatsdiener, Staatsbediensteten und ihrer Hinterbliebenen sowie für anderweitige ähnliche Unterstützungen

für

ein Jahr der XXVII. Finanzperiode

1904 und 1905.

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
			Ziffer XXVI.
			Etat der Pensionen und Sustentationen für die Staatsdiener und Staatsbediensteten.
			A. Verwaltungsetats.
1			**Allgemeine Finanzverwaltung.**
	1		Auf die direkten Steuern.
		1	Pensionen der pragmatischen Beamten . . . .
		2	Pensionen und Sustentationen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten . . . .
		3	Pensions= und Sustentationszulagen . . . .
			Summe § 1
	2		Auf die Gebühren.
		1	Pensionen der pragmatischen Beamten . . . .
		2	Pensionen und Sustentationen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten . . . .
		3	Pensions= und Sustentationszulagen . . . .
			Summe § 2
	3		Auf Ökonomieverwaltungen.
		1	Pensionen der pragmatischen Beamten . . . .
		2	Pensionen und Sustentationen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten . . . .
		3	Pensions= und Sustentationszulagen . . . .
			Summe § 3
			hiezu " § 2
			" § 1
			Summe Kap. 1

Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode	Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage.	Bemerkungen
M.	M.	M.	M.		
					Zu Ziff. XXVI und XXVII. Der Voranschlag der Pensionen und Sustentationen ist im allgemeinen — wie bisher — nach dem Stande zur Zeit der Etatsaufstellung bemessen. Zur Begründung des ausgewiesenen Mehrbedarfes wird auf die der Spezialnachweisung Nr. 30 zu den Rechnungsnachweisungen für die Jahre 1900 und 1901 beigedruckte Vorbemerkung Bezug genommen.
48,570	44,660	3,910	—		
12,980	13,280	—	300		
—	—	—	—		
61,550	57,940	3,910	300		
		3,610			
—	—	—	—		
576	576	—	—		
115	115	—	—		
691	691	—	—		
6,160	6,160	—	—		
9,450	5,800	3,650	—		
—	—	—	—		
15,610	11,960	3,650	—		
691	691	—	—		
61,550	57,940	3,610	—		
77,851	70,591	7,260	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
2			**Auf die Zölle und indirekten Steuern.**
	1		Pensionen der pragmatischen Beamten . . . .
	2		Pensionen und Sustentationen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten . . . .
	3		Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe Kap. 2
3			**Bergwerks-, Hütten- und Salinenverwaltung.**
	1		Pensionen der pragmatischen Beamten . . . .
	2		Pensionen und Sustentationen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten . . . .
	3		Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe Kap. 3
4			**Münzanstalt.**
	1		Pensionen der pragmatischen Beamten . . . .
	2		Pensionen und Sustentationen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten . . . .
	3		Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe Kap. 4
5			**Eisenbahnverwaltung.**
	1		Pensionen der pragmatischen Beamten . . . .
	2		Pensionen und Sustentationen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten . . . .
	3		Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe Kap. 5

Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode	Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.	M.		
361,200	359,200	2,000	—		
299,500	316,100	—	16,600		
660	810	—	150		
661,360	676,110	2,000	16,750		
			14,750		
56,500	61,500	—	5,000		
25,500	28,500	—	3,000		
150	150	—	—		
82,150	90,150	—	8,000		
1,370	1,370	—	—		
3,620	1,280	2,340	—		
—	—	—	—		
4,990	2,650	2,340	—		
822,700	710,300	112,400	—		
4'317,600	3'875,300	442,300	—		
800	1,000	—	200		
5'141,100	4'586,600	554,700	200		
		554,500			

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
6			**Post- und Telegraphenverwaltung.**
	1		Pensionen der pragmatischen Beamten . . . .
	2		Pensionen und Sustentationen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten . . . .
	3		Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe Kap. 6
7			**Ludwig-Donau-Main-Kanal.**
	1		Pensionen der pragmatischen Beamten . . . .
	2		Pensionen und Sustentationen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten . . . .
	3		Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe Kap. 7
8			**Bodensee-Dampfschiffahrt.**
	1		Pensionen der pragmatischen Beamten . . . .
	2		Pensionen und Sustentationen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten . . . .
	3		Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe Kap. 8
9			**Frankenthaler Kanal.**
	1		Pensionen der pragmatischen Beamten . . . .
	2		Pensionen und Sustentationen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten . . . .
	3		Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe Kap. 9

Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode	Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.	M.		
418,680	404,500	14,180	—		
862,640	727,400	135,240	—		
310	470	—	160		
1'281,630	1'132,370	190,420	160		
		149,260			
12,700	10,420	2,280	—		
8,100	8,400	—	300		
—	—	—	—		
20,800	18,820	2,280	300		
		1,980			
7,600	2,100	5,500	—		
18,900	15,600	3,300	—		
—	—	—	—		
26,500	17,700	8,800	—		
—	—	—	—		
300	300	—	—		
—	—	—	—		
300	300	—	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
10			**Gesetz- und Verordnungsblatt.**
	1		Pensionen der pragmatischen Beamten . . . .
	2		Pensionen und Sustentationen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten . . . .
	3		Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe Kap. 10
11			**Staatsforstverwaltung.**
	1		Pensionen der pragmatischen Beamten . . . .
	2		Pensionen und Sustentationen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten . . . .
	3		Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe Kap 11
			hiezu „ „ 10
			„ „ 9
			„ „ 8
			„ „ 7
			„ „ 6
			„ „ 5
			„ „ 4
			„ „ 3
			„ „ 2
			„ „ 1
			Summe A

Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode	Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.	M.		
—	—	—	—		
—	—	—	—		
—	—	—	—		
—	—	—	—		
729,400	726,400	3,000	—		
104,500	117,500	—	13,000		
580	610	—	30		
834,480	844,510	3,000	13,030		
			10,030		
—	—	—	—		
300	300	—	—		
26,500	17,700	8,800	—		
20,800	18,820	1,980	—		
1'281,630	1'132,370	149,260	—		
5'141,100	4'586,600	554,500	—		
4,990	2,650	2,340	—		
82,150	90,150	—	8,000		
661,360	676,110	—	14,750		
77,851	70,591	7,260	—		
8'131,161	7'439,801	724,140	32,780		
		691,360			

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
			B. Staatsaufwandsetats.
1			Etat des Königlichen Hauses und Hofes . . . .
2			Etat der Staatsschuld.
	1		Allgemeine Staatsschuld.
		1	Pensionen der pragmatischen Beamten . . . .
		2	Pensionen und Sustentationen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten . . . .
		3	Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe § 1
	2		Eisenbahnschuld.
		1	Pensionen der pragmatischen Beamten . . . .
		2	Pensionen und Sustentationen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten . . . .
		3	Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe § 2
	3		Grundrentenschuld.
		1	Pensionen der pragmatischen Beamten . . . .
		2	Pensionen und Sustentationen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten . . . .
		3	Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe § 3

Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode	Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.	M.		
—	—	—	—		
22,250	24,050	—	1,800		
5,690	5,690	—	—		
—	—	—	—		
27,940	29,740	—	1,800		
36,720	35,690	1,030	—		
1,820	1,820	—	—		
—	—	—	—		
38,540	37,510	1,030	—		
10,010	10,010	—	—		
—	—	—	—		
—	—	—	—		
10,010	10,010	—	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
2	4		Kulturrentenschuld.
		1	Pensionen der pragmatischen Beamten . . . .
		2	Pensionen und Sustentationen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten . . . .
		3	Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe § 4
			hiezu „ § 3
			„ § 2
			„ § 1
			Summe Kap. 2
3			Etat des K. Staatsrates.
	1		Pensionen der pragmatischen Beamten . . . .
	2		Pensionen und Sustentationen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten . . . .
	3		Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe Kap. 3
4			Etat des Landtags und des Landtagsarchives.
	1		Pensionen der pragmatischen Beamten . . . .
	2		Pensionen und Sustentationen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten . . . .
	3		Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe Kap. 4

Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode	Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
		mehr	minder		
M.	M.	M.	M.		
—	—	—	—		
—	—	—	—		
—	—	—	—		
—	—	—	—		
10,010	10,010	—	—		
38,540	37,510	1,030	—		
27,940	29,740	—	1,800		
76,490	77,260	1,030	1,800		
			770		
27,456	27,456	—	—		
—	—	—	—		
—	—	—	—		
27,456	27,456	—	—		
—	—	—	—		
—	—	—	—		
—	—	—	—		
—	—	—	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5			Etat des K. Staatsministeriums des K. Hauses und des Äußern.
	1		Pensionen der pragmatischen Beamten . . . . .
	2		Pensionen und Sustentationen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten . . . . .
	3		Pensions- und Sustentationszulagen . . . . .
			Summe Kap. 5
6			Etat des K. Staatsministeriums der Justiz.
	1		Allgemeiner Etat.
		1	Pensionen der pragmatischen Beamten . . . . .
		2	Pensionen und Sustentationen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten . . . . .
		3	Pensions- und Sustentationszulagen . . . . .
			Summe § 1
	2		Etat der besonderen Kosten für Ausübung der Gerichtsbarkeit.
		1	Pensionen der pragmatischen Beamten . . . . .
		2	Pensionen und Sustentationen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten . . . . .
		3	Pensions- und Sustentationszulagen . . . . .
			Summe § 2
	3		Etat der Strafanstalten.
		1	Pensionen der pragmatischen Beamten . . . . .
		2	Pensionen und Sustentationen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten . . . . .
		3	Pensions- und Sustentationszulagen . . . . .
			Summe § 3
			hiezu " § 2
			" § 1
			Summe Kap. 6

Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode	Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.	M.		
71,530	41,620	29,910	—		
2,660	1,400	1,260	—		
—	324	—	324		
74,190	43,344	31,170	324		
		30,846			
2'412,000	2'488,000	—	76,000		
356,000	330,000	26,000	—		
900	2,250	—	1,350		
2'768,900	2'820,250	26,000	77,350		
			51,350		
—	—	—	—		
22,280	19,940	2,340	—		
—	—	—	—		
22,280	19,940	2,340	—		
48,400	42,600	5,800	—		
124,800	112,700	12,100	—		
40	40	—	—		
173,240	155,340	17,900	—		
22 280	19,940	2,340	—		
2'768,900	2'820,250	—	51,350		
2'964,420	2'995,530	20,240	51,350		
			31,110		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
7			**Etat des K. Staatsministeriums des Innern.**
	1		Allgemeine innere Verwaltung.
		1	Pensionen der pragmatischen Beamten . . . .
		2	Pensionen und Sustentationen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten . . . .
		3	Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe § 1
	2		Etat der Landesarchive.
		1	Pensionen der pragmatischen Beamten . . . .
		2	Pensionen und Sustentationen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten . . . .
		3	Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe § 2
	3		Etat der Staatsbauverwaltung.
		1	Pensionen der pragmatischen Beamten . . . .
		2	Pensionen und Sustentationen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten . . . .
		3	Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe § 3
	4		Etat der Bergbehörden.
		1	Pensionen der pragmatischen Beamten . . . .
		2	Pensionen und Sustentationen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten . . . .
		3	Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe § 4

Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode	Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.	M.		
651,000	651,000	—	—		
186,000	169,000	17,000	—		
1,250	1,050	200	—		
838,250	821,050	17,200	—		
22,090	22,090	—	—		
8,220	7,890	330	—		
—	—	—	—		
30,310	29,980	330	—		
128,000	133,000	—	5,000		
206,000	167,000	39,000	—		
—	—	—	—		
334,000	300,000	39,000	5,000		
		34,000			
—	—	—	—		
480	480	—	—		
—	—	—	—		
480	480	—	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
7	5		Etat für Gesundheit.
		1	Pensionen der pragmatischen Beamten . . . .
		2	Pensionen und Sustentationen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten . . . .
		3	Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe § 5
	6		Etat für Wohltätigkeit.
		1	Pensionen der pragmatischen Beamten . . . .
		2	Pensionen und Sustentationen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten . . . .
		3	Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe § 6
	7		Etat für Sicherheit.
		1	Pensionen der pragmatischen Beamten . . . .
		2	Pensionen und Sustentationen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten . . . .
		3	Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe § 7
	8		Etat für Industrie und Kultur.
		1	Pensionen der pragmatischen Beamten . . . .
		2	Pensionen und Sustentationen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten . . . .
		3	Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe § 8
			hiezu " § 7
			" § 6
			" § 5
			" § 4
			" § 3
			" § 2
			" § 1
			Summe Kap. 7

Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode	Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
		mehr	minder		
M.	M.	M.	M.		
178,000	143,000	35,000	—		
4,780	5,400	—	620		
—	—	—	—		
182,780	148,400	35,000	620		
		34,380			
—	—	—	—		
—	—	—	—		
—	—	—	—		
—	—	—	—		
378	—	378	—		
17,480	17,880	—	400		
—	—	—	—		
17,858	17,880	378	400		
			22		
9,970	9,970	—	—		
35,200	33,350	1,850	—		
—	—	—	—		
45,170	43,320	1,850	—		
17,858	17,880	—	22		
—	—	—	—		
182,780	148,400	34,380	—		
480	480	—	—		
334,000	300,000	34,000	—		
30,310	29,980	330	—		
838,250	821,050	17,200	—		
1'448,848	1'361,110	87,760	22		
		87,738			

230*

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
8			Etat des K. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten.
	1		Allgemeiner Ministerialetat.
		1	Pensionen der pragmatischen Beamten . . . .
		2	Pensionen und Sustentationen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten . . . .
		3	Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe § 1
	2		Etat für Erziehung und Bildung.
		1	Pensionen der pragmatischen Beamten . . . .
		2	Pensionen und Sustentationen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten . . . .
		3	Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe § 2
	3		Etat für den protestantischen Kultus.
		1	Pensionen der pragmatischen Beamten . . . .
		2	Pensionen und Sustentationen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten . . . .
		3	Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe § 3
			hiezu „ § 2
			„ § 1
			Summe Kap. 8

Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode	Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.	M.		
21,000	15,320	5,680	—		
3,600	3,600	—	—		
—	—	—	—		
24,600	18,920	5,680	—		
228,700	233,700	—	5,000		
65,900	61,800	4,100	—		
—	—	—	—		
294,600	295,500	4,100	5,000		
			900		
28,080	32,480	—	4,400		
1,240	1,240	—	—		
—	200	—	200		
29,320	33,920	—	4,600		
294,600	295,500	—	900		
24,600	18,920	5,680	—		
348,520	348,340	5,680	5,500		
		180			

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
9			**Etat des K. Staatsministeriums der Finanzen.**
	1		Allgemeiner Etat.
		1	Pensionen der pragmatischen Beamten . . . .
		2	Pensionen und Sustentationen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten . . . .
		3	Pensions= und Sustentationszulagen . . . .
			Summe §
	2		Etat für das Katasterbureau.
		1	Pensionen der pragmatischen Beamten . . . .
		2	Pensionen und Sustentationen der nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten . . . .
		3	Pensions= und Sustentationszulagen . . . .
			Summe § 2
			hiezu „ § 1
			Summe Kap. 9
10			**Übrige Pensionen und Sustentationen** . . . .
			Summe Kap. 10 für sich
			hiezu „ „ 9 . . .
			„ „ 8 . . .
			„ „ 7 . . .
			„ „ 6 . . .
			„ „ 5 . . .
			„ „ 4 . . .
			„ „ 3 . . .
			„ „ 2 . . .
			„ „ 1 . . .
			Summe B
			hiezu „ A
			Summe der Pensionen und Sustentationen für die Staatsdiener und Staatsbediensteten . . . . .

Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode	Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.	M.		
462,700	417,900	44,800	—		
187,200	126,500	10,700	—		
630	630	—	—		
600,530	545,030	55,500	—		
5,560	10,120	—	4,560		
33,830	19,960	13,870	—		
—	—	—	—		
39,390	30,080	13,870	4,560		
		9,310			
600,530	545,030	55,500	—		
639,920	575,110	64,810	—		
34,700	35,160	—	460		
639,920	575,110	64,810	—		
348,520	348,340	180	—		
1'448,848	1'361,110	87,738	—		
2 964,420	2'995,530	—	31,110		
74,190	43,344	30,846	—		
—	—	—	—		
27,456	27,456	—	—		
76,490	77,260	—	770		
—	—	—	—		
5'614,544	5'463,310	183,574	32,340		
		151,234			
8'131,161	7'439,801	691,360	—		
13'745,705	12'903,111	842,594	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
			Ziffer XXVII.
			Etat der Pensionen und Sustentationen für die Hinterbliebenen der Staatsdiener und Staatsbediensteten.
			A. Verwaltungsetats.
1			Allgemeine Finanzverwaltung.
	1		Auf die direkten Steuern.
		1	Pensionen der Hinterbliebenen von pragmatischen Beamten . . . .
		2	Pensionen und Sustentationen der Hinterbliebenen von nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten .
		3	Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe § 1
	2		Auf die Gebühren.
		1	Pensionen der Hinterbliebenen von pragmatischen Beamten . . . .
		2	Pensionen und Sustentationen der Hinterbliebenen von nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten .
		3	Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe § 2
	3		Auf Ökonomieverwaltungen.
		1	Pensionen der Hinterbliebenen von pragmatischen Beamten . . . .
		2	Pensionen und Sustentationen der Hinterbliebenen von nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten .
		3	Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe § 3
			hiezu „ § 2
			„ § 1
			Summe Kap. 1

Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode	Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.	M.		
23,020	17,500	5,520	—		
13,100	14,060	—	960		
120	230	—	110		
36,240	31,790	5,520	1,070		
		4,450			
260	260	—	—		
710	930	—	220		
210	250	—	40		
1,180	1,440	—	260		
3,130	3,100	30	—		
2,380	2,420	—	40		
60	80	—	20		
5,570	5,600	30	60		
			30		
1,180	1,440	—	260		
36,240	31,790	4,450	—		
42,990	38,830	4,450	290		
		4,160			

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
2			**Auf die Zölle und indirekten Steuern.**
	1		Pensionen der Hinterbliebenen von pragmatischen Beamten . . . .
	2		Pensionen und Sustentationen der Hinterbliebenen von nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten .
	3		Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe Kap. 2
3			**Bergwerks-, Hütten- und Salinenverwaltung.**
	1		Pensionen der Hinterbliebenen von pragmatischen Beamten . . . .
	2		Pensionen und Sustentationen der Hinterbliebenen von nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten .
	3		Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe Kap. 3
4			**Münzanstalt.**
	1		Pensionen der Hinterbliebenen von pragmatischen Beamten . . . .
	2		Pensionen und Sustentationen der Hinterbliebenen von nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten .
	3		Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe Kap. 4
5			**Eisenbahnverwaltung.**
	1		Pensionen der Hinterbliebenen von pragmatischen Beamten . . . .
	2		Pensionen und Sustentationen der Hinterbliebenen von nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten .
	3		Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe Kap. 5

Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode	Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.	M.		
199,800	195,690	4,110	—		
—	—	—	—		
3,560	3,810	—	250		
203,360	199,500	4,110	250		
		3,860			
31,670	29,080	2,590	—		
13,750	12,250	1,500	—		
250	70	180	—		
45,670	41,400	4,270	—		
3,850	3,460	390	—		
2,310	2,790	—	480		
130	60	70	—		
6,290	6,310	460	480		
			20		
411,100	355,700	55,400	—		
1'527,500	1'396,100	131,400	—		
1,710	1,800	—	90		
1'940,310	1'753,600	186,800	90		
		186,710			

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
6			**Post- und Telegraphenverwaltung.**
	1		Pensionen der Hinterbliebenen von pragmatischen Beamten . . . .
	2		Pensionen und Sustentationen der Hinterbliebenen von nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten .
	3		Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe Kap. 6
7			**Ludwig-Donau-Main-Kanal.**
	1		Pensionen der Hinterbliebenen von pragmatischen Beamten . . . .
	2		Pensionen und Sustentationen der Hinterbliebenen von nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten .
	3		Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe Kap. 7
8			**Bodensee-Dampfschiffahrt.**
	1		Pensionen der Hinterbliebenen von pragmatischen Beamten . . . .
	2		Pensionen und Sustentationen der Hinterbliebenen von nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten .
	3		Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe Kap. 8
9			**Frankenthaler-Kanal.**
	1		Pensionen der Hinterbliebenen von pragmatischen Beamten . . . .
	2		Pensionen und Sustentationen der Hinterbliebenen von nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten .
	3		Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe Kap. 9

Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode	Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.	M		
250,350	226,700	23,650	—		
359,800	302,240	57,560	—		
2,990	3,370	—	380		
613,140	532,310	81,210	380		
		80,830			
3,300	2,580	720	—		
12,500	12,230	270	—		
30	30	—	—		
15,830	14,840	990	—		
910	910	—	—		
4,100	3,050	1,050	—		
40	40	—	—		
5,050	4,000	1,050	—		
—	—	—	—		
—	—	—	—		
—	—	—	—		
—	—	—	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
10			**Gesetz- und Verordnungsblatt.**
	1		Pensionen der Hinterbliebenen von pragmatischen Beamten . . . .
	2		Pensionen und Sustentationen der Hinterbliebenen von nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten .
	3		Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe Kap. 10
11			**Staatsforstverwaltung.**
	1		Pensionen der Hinterbliebenen von pragmatischen Beamten . . . .
	2		Pensionen und Sustentationen der Hinterbliebenen von nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten .
	3		Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe Kap. 11
			hiezu " " 10
			" " 9
			" " 8
			" " 7
			" " 6
			" " 5
			" " 4
			" " 3
			" " 2
			" " 1
			Summe A

Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode	Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
		mehr	minder		
M.	M.	M.	M.		
—	—	—	—		
—	—	—	—		
—	—	—	—		
—	—	—	—		
456,800	413,200	43,600	—		
111,790	111,300	490	—		
6,800	7,800	—	1,000		
575,390	532,300	44,090	1,000		
		43,090			
—	—	—	—		
—	—	—	—		
5,050	4,000	1,050	—		
15,830	14,840	990	—		
613,140	532,310	80,830	—		
1'940,310	1'753,600	186,710	—		
6,290	6,310	—	20		
45,670	41,400	4,270	—		
203,360	199,500	3,860	—		
42,990	38,830	4,160	—		
3'448,030	3'123,090	324,960	20		
		324,490			

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
			B. Saatsaufwandsetats.
1			**Etat des Königlichen Hauses und Hofes.**
	1		Pensionen aus Apanagen und Witwengehalten . . . .
	2		Pensionszulagen . . . .
			Summe Kap. 1
2			**Etat der Staatsschuld.**
	1		Allgemeine Staatsschuld.
		1	Pensionen der Hinterbliebenen von pragmatischen Beamten . . . .
		2	Pensionen und Sustentationen der Hinterbliebenen von nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten .
		3	Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe § 1
	2		Eisenbahnschuld.
		1	Pensionen der Hinterbliebenen von pragmatischen Beamten . . . .
		2	Pensionen und Sustentationen der Hinterbliebenen von nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten .
		3	Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe § 2
	3		Grundrentenschuld.
		1	Pensionen der Hinterbliebenen von pragmatischen Beamten . . . .
		2	Pensionen und Sustentationen der Hinterbliebenen von nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten .
		3	Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe § 3

Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode	Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.	M.		
—	—	—	—		
—	—	—	—		
—	—	—	—		
20,950	22,290	—	1,340		
980	980	—	—		
330	480	—	150		
22,260	23,750	—	1,490		
10,120	10,180	—	60		
1,650	1,650	—	—		
60	60	—	—		
11,830	11,890	—	60		
2,630	3,920	—	1,290		
400	400	—	—		
—	10	—	10		
3,030	4,330	—	1,300		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
2	4		Kulturrentenschuld.
		1	Pensionen der Hinterbliebenen von pragmatischen Beamten . . . .
		2	Pensionen und Sustentationen der Hinterbliebenen von nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten .
		3	Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe § 4
			hiezu „ § 3
			„ § 2
			„ § 1
			Summe Kap. 2
3			Etat des K. Staatsrates.
	1		Pensionen der Hinterbliebenen von pragmatischen Beamten . . . .
	2		Pensionen und Sustentationen der Hinterbliebenen von nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten .
	3		Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe Kap. 3
4			Etat des Landtags und des Landtagsarchives.
	1		Pensionen der Hinterbliebenen von pragmatischen Beamten . . . .
	2		Pensionen und Sustentationen der Hinterbliebenen von nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten .
	3		Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe Kap. 4

Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode	Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
		mehr	minder		
M.	M.	M.	M.		
—	—	—	—		
—	—	—	—		
—	—	—	—		
—	—	—	—		
3,030	4,330	—	1,300		
11,830	11,890	—	60		
22,260	23,750	—	1,490		
37,120	39,970	—	2,850		
3,370	4,340	—	970		
—	—	—	—		
22	22	—	—		
3,392	4,362	—	970		
1,080	1,080	—	—		
975	975	—	—		
—	—	—	—		
2,055	2,055	—	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
5			**Etat des K. Staatsministeriums des Königlichen Hauses und des Äußern.**
	1		Pensionen der Hinterbliebenen von pragmatischen Beamten . . . .
	2		Pensionen und Sustentationen der Hinterbliebenen von nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten .
	3		Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe Kap. 5
6			**Etat des K. Staatsministeriums der Justiz.**
	1		Allgemeiner Etat.
		1	Pensionen der Hinterbliebenen von pragmatischen Beamten . . . .
		2	Pensionen und Sustentationen der Hinterbliebenen von nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten .
		3	Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe § 1
	2		Etat der besonderen Kosten für Ausübung der Gerichtsbarkeit.
		1	Pensionen der Hinterbliebenen von pragmatischen Beamten . . . .
		2	Pensionen und Sustentationen der Hinterbliebenen von nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten .
		3	Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe § 2
	3		Etat der Strafanstalten.
		1	Pensionen der Hinterbliebenen von pragmatischen Beamten . . . .
		2	Pensionen und Sustentationen der Hinterbliebenen von nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten .
		3	Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe § 3
			hiezu „ § 2
			„ § 1
			Summe Kap. 6

Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode	Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.	M.		
32,120	32,910	—	790		
2,540	2,180	360	—		
380	310	70	—		
35,040	35,400	430	790		
			360		
1'043,600	971,000	72,600	—		
146,100	125,700	20,400	—		
11,700	14,100	—	2,400		
1'201,400	1'110,800	93,000	2,400		
		90,600			
54	54	—	—		
18,150	15,950	2,200	—		
126	120	6	—		
18,330	16,124	2,206	—		
18,350	18,560	—	210		
38,900	36,540	2,360	—		
430	360	70	—		
57,680	55,460	2,430	210		
		2,220			
18,330	16,124	2,206	—		
1'201,400	1'110,800	90,600	—		
1'277,410	1'182,384	95,026	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
7			**Etat des K. Staatsministeriums des Innern.**
	1		Etat der allgemeinen inneren Verwaltung.
		1	Pensionen der Hinterbliebenen von pragmatischen Beamten . . . .
		2	Pensionen und Sustentationen der Hinterbliebenen von nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten .
		3	Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe § 1
	2		Etat der Landesarchive.
		1	Pensionen der Hinterbliebenen von pragmatischen Beamten . . . .
		2	Pensionen und Sustentationen der Hinterbliebenen von nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten .
		3	Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe § 2
	3		Etat der Staatsbauverwaltung.
		1	Pensionen der Hinterbliebenen von pragmatischen Beamten . . . .
		2	Pensionen und Sustentationen der Hinterbliebenen von nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten .
		3	Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe § 3
	4		Etat der Bergbehörden.
		1	Pensionen der Hinterbliebenen von pragmatischen Beamten . . . .
		2	Pensionen und Sustentationen der Hinterbliebenen von nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten .
		3	Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe § 4

Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode	Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.	M.		
372,600	351,900	20,700	—		
76,800	60,100	16,700	—		
4,150	4,760	—	610		
453,550	416,760	37,400	610		
		36,790			
20,300	14,570	5,730	—		
2,770	1,530	1,240	—		
150	120	30	—		
23,220	16,220	7,000	—		
97,250	93,900	3,350	—		
74,900	72,600	2,300	—		
1,210	1,350	—	140		
173,360	167,850	5,650	140		
		5,510			
5,350	7,780	—	2,430		
—	—	—	—		
—	—	—	—		
5,350	7,780	—	2,430		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
7	5		Etat für Gesundheit.
		1	Pensionen der Hinterbliebenen von pragmatischen Beamten . . . .
		2	Pensionen und Sustentationen der Hinterbliebenen von nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten .
		3	Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe § 5
	6		Etat für Wohltätigkeit.
		1	Pensionen der Hinterbliebenen von pragmatischen Beamten . . . .
		2	Pensionen und Sustentationen der Hinterbliebenen von nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten .
		3	Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe § 6
	7		Etat für Sicherheit.
		1	Pensionen der Hinterbliebenen von pragmatischen Beamten . . . .
		2	Pensionen und Sustentationen der Hinterbliebenen von nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten .
		3	Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe § 7
	8		Etat für Industrie und Kultur.
		1	Pensionen der Hinterbliebenen von pragmatischen Beamten . . . .
		2	Pensionen und Sustentationen der Hinterbliebenen von nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten .
		3	Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe § 8
			hiezu „ § 7
			„ § 6
			„ § 5
			„ § 4
			„ § 3
			„ § 2
			„ § 1
			Summe Kap. 7

Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode	Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
		mehr	minder		
M.	M.	M.	M.		
121,200	118,500	2,700	—		
4,360	3,480	880	—		
1,350	1,690	—	340		
126,910	123,670	3,580	340		
		3,240			
—	—	—	—		
—	—	—	—		
—	—	—	—		
—	—	—	—		
2,800	2,680	120	—		
8,450	7,140	1,310	—		
110	120	—	10		
11,360	9,940	1,430	10		
		1,420			
5,140	6,100	—	960		
3,140	1,840	1,300	—		
90	260	—	170		
8,370	8,200	1,300	1,130		
		170			
11,360	9,940	1,420	—		
—	—	—	—		
126,910	123,670	3,240	—		
5,350	7,780	—	2,430		
173,360	167,850	5,510	—		
23,220	16,220	7,000	—		
453,550	416,760	36,790	—		
802,120	750,420	54,130	2,430		
		51,700			

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
8			**Etat der Landgerichte früherer Ordnung.**
	1		Pensionen der Hinterbliebenen von pragmatischen Beamten . . . .
	2		Pensionen und Sustentationen der Hinterbliebenen von nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten .
	3		Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe Kap. 8
9			**Etat des K. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten.**
	1		Allgemeiner Ministerialetat.
		1	Pensionen der Hinterbliebenen von pragmatischen Beamten . . . .
		2	Pensionen und Sustentationen der Hinterbliebenen von nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten .
		3	Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe § 1
	2		Etat für Erziehung und Bildung.
		1	Pensionen der Hinterbliebenen von pragmatischen Beamten . . . .
		2	Pensionen und Sustentationen der Hinterbliebenen von nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten .
		3	Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe § 2
	3		Etat für den protestantischen Kultus.
		1	Pensionen der Hinterbliebenen von pragmatischen Beamten . . . .
		2	Pensionen und Sustentationen der Hinterbliebenen von nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten .
		3	Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe § 3
			hiezu „ § 2
			„ § 1
			Summe Kap. 9

Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode	Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.	M.		
15,540	16,800	—	1,260		
45	104	—	59		
2,200	2,370	—	170		
17,785	19,274	—	1,489		
36,400	35,800	600	—		
1,530	1,060	470	—		
30	120	—	90		
37,960	36,980	1,070	90		
		980			
129,400	120,200	9,200	—		
28,680	22,900	5,780	—		
810	820	—	10		
158,890	143,920	14,980	10		
		14,970			
31,600	34,100	—	2,500		
1,850	760	1,090	—		
170	170	—	—		
33,620	35,030	1,090	2,500		
			1,410		
158,890	143,920	14,970	—		
37,960	36,980	980	—		
230,470	215,930	15,950	1,410		
		14,540			

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
10			**Etat des K. Staatsministeriums der Finanzen.**
	1		Allgemeiner Etat.
		1	Pensionen der Hinterbliebenen von pragmatischen Beamten . . . .
		2	Pensionen und Sustentationen der Hinterbliebenen von nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten .
		3	Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe § 1
	2		Etat für das Katasterbureau.
		1	Pensionen der Hinterbliebenen von pragmatischen Beamten . . . .
		2	Pensionen und Sustentationen der Hinterbliebenen von nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten .
		3	Pensions- und Sustentationszulagen . . . .
			Summe § 2
			hiezu „ § 1
			Summe Kap. 10
11			**Übrige Pensionen und Sustentationen** . . . .
			Summe Kap. 11 für sich.
			hiezu „ 10 . . .
			„ „ 9 . . .
			„ „ 8 . . .
			„ „ 7 . . .
			„ „ 6 . . .
			„ „ 5 . . .
			„ „ 4 . . .
			„ „ 3 . . .
			„ „ 2 . . .
			„ „ 1 . . .
			Summe B
			hiezu „ A
			Summe der Ausgaben auf den Etat der Pensionen und Sustentationen für die Hinterbliebenen der Staatsdiener und Staatsbediensteten . . . .

Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode	Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
		mehr	minder		
M.	M.	M.	M.		
368,000	353,400	14,600	—		
62,800	57,900	4,900	—		
5,640	6,630	—	990		
436,440	417,930	19,500	990		
		18,510			
13,350	12,990	360	—		
13,260	14,380	—	1,120		
53	90	—	37		
26,663	27,460	360	1,157		
			797		
436,440	417,930	18,510	—		
463,103	445,390	18,510	797		
		17,713			
31,600	36,680	—	5,080		
463,103	445,390	17,713	—		
230,470	215,930	14,540	—		
17,785	19,274	—	1,489		
802,120	750,420	51,700	—		
1'277,410	1'182,384	95,026	—		
35,040	35,400	—	360		
2,055	2,055	—	—		
3,392	4,362	—	970		
37,120	39,970	—	2,850		
—	—	—	—		
2'900,095	2'731,865	178,979	10,749		
		168,230			
3'448,030	3'123,090	324,940	—		
6'348,125	5'854,955	493,170	—		

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag
			Ziffer XXVIII.
			Etat für Unterstützung der Staatsdiener, Staatsbediensteten und ihrer Hinterbliebenen sowie für anderweitige ähnliche Unterstützungen.
1			Staatsbeitrag an den Unterstützungsfonds für pragmatisch angestellte Staatsdiener und deren Hinterbliebene
2			Für Unterstützung von nichtpragmatischen Beamten und Bediensteten und deren Hinterbliebenen sowie für anderweitige ähnliche Unterstützungen . . . .
3			Zuschuß an den allgemeinen Unterstützungsverein für die Hinterbliebenen der K. B. Staatsdiener . . .
			Summe der Ausgaben auf den Etat für Unterstützung der Staatsdiener, Staatsbediensteten und ihrer Hinterbliebenen sowie für anderweitige ähnliche Unterstützungen . . . .
			Hiezu:
			Summe der Ausgaben auf den Etat der Pensionen und Sustentationen für die Hinterbliebenen der Staatsdiener und Staatsbediensteten . . . .
			Summe der Ausgaben auf den Etat der Pensionen und Sustentationen für die Staatsdiener und Staatsbediensteten . . . .
			Gesamtausgaben

Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode	Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905 mehr	Mithin pro 1904 und 1905 minder	Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
M.	M.	M.	M.		
240,000	240,000	—	—		
230,000	230,000	—	—		
600,170	578,810	21,360	—		Zu Ziff. XXVIII Kap. 3. Gemäß § 17 des Finanzgesetzes vom 30. Juni 1900 sind seit 1. Januar 1900 die Witwen- und Waisenfondsbeiträge von den im Staats- und sonstigen öffentlichen Dienste stehenden Beamten nicht mehr zu erheben und ist an Stelle der hiedurch in Wegfall gekommenen Einnahme an den allgemeinen Unterstützungsverein für die Hinterlassenen der K. B. Staatsdiener ein jährlicher Zuschuß aus Staatsmitteln zu leisten. Dieser Zuschuß ist zufolge gleicher Bestimmung nach der in angemessenen Zwischenräumen zu ermittelnden Höhe desjenigen Anfalles an Witwen- und Waisenfondsbeiträgen zu bemessen, welcher sich nach Maßgabe der früheren Bestimmungen ergeben würde. Auf Grund dieser Bestimmungen berechnet sich der jährliche Zuschuß an den allgemeinen Staatsdienerunterstützungsverein für das Jahr 1904 auf 594,830 M. " " " 1905 " 605,510 M. sohin im Durchschnitt auf jährlich 600,170 M.
1'070,170	1'048,810	21,360	—		
6'348,125	5'854,955	493,170	—		
13'745,705	12'903,111	842,594	—		
21'164,000	19'806,876	1'357,124	—		

Außer den im gegenwärtigen Etat nachgewiesenen Beträgen gelangen im Ressort des K. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten an Pensionen und Sustentationen à conto der einschlägigen Exigenzetats zur Verrechnung:

	Pensionen und Sustentationen von Staatsdienern und Staatsbediensteten:	Pensionen und Sustentationen für die Hinterbliebenen von Staatsdienern und Staatsbediensteten:
Zu Ziff. XXI Kap. 1 § 2 (Universitäten)	39,748 ℳ	93,481 ℳ
" " " " 3 § 2 (Lyzeen)	27,294 ℳ	12,847 ℳ
" " " " 4 § 2 (Humanistische Gymnasien)	420,905 ℳ	129,197 ℳ
" " " " 8 A § 2 (Vollständige Lehrerbildungsanstalten und Schullehrerseminarien)	37,629 ℳ	19,544 ℳ
" " " " 8 B § 3 (Präparandenschulen)	1,800 ℳ	1,780 ℳ
" " " " 10 § 1 Tit. 3a (Progymnasien und Lateinschulen)	107,459 ℳ	32,541 ℳ
" " " " 10 § 2 Tit. 2a (Realschulen)	177,767 ℳ	32,233 ℳ
" " " " 14 § 2 Tit. 3 (Kreisbibliothek in Bamberg)	756 ℳ	1,698 ℳ
im ganzen	813,358 ℳ	323,321 ℳ
	1'136,679 ℳ	

Hiebei ist zu berücksichtigen, daß von den Pensionen für die Universitäten mit zusammen 133,229 ℳ nur 37,797 ℳ aus Staatsfonds bestritten werden, während der Rest mit 95,432 ℳ aus eigenen Universitätsmitteln gedeckt wird.

München, den 2. September 1903.

Königliches Staatsministerium der Finanzen.

(gez.) Dr. Frhr. von Riedel.

Nr. 29.

Etat

der

Zinszuschüsse für die pfälzischen Eisenbahnen

für

ein Jahr der XXVII. Finanzperiode

1904 und 1905.

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode		
				Ausgabe		
				ordentliche	außer-ordentliche	Summe
				ℳ	ℳ	ℳ
			Ziffer XXIX.			
			Zinszuschuß für die pfälzischen Eisenbahnen	—	—	—
			Summe für sich.			

München, den 2. September 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanzperiode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
ℳ	ℳ	ℳ		
400,000	—	400,000		Wie der Etat Nr. 18a nachweist, ist für die XXVII. Finanzperiode seitens der pfälzischen Eisenbahnen eine Einnahme im Jahresbetrage von 400,000 ℳ in Aussicht genommen.

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Nr. 30.

Etat

der

allgemeinen Reserve

für

unvorhergesehene und unabweisbare Ausgaben

für

ein Jahr der XXVII. Finanzperiode

1904 und 1905.

Kapitel	Paragraph	Titel	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode Ausgabe ordentliche	außerordentliche	Summe
				M.	M.	M.
			Ziffer XXX.			
			Allgemeine Reserve für unvorhergesehene und unabweisbare Ausgaben	455,891	—	455,891
			Summe für sich.			

München, den 6. September 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

Budget-Betrag für ein Jahr der XXVI. Finanz-periode	Mithin pro 1904 und 1905		Litera und Seite der Anlage	Bemerkungen
	mehr	minder		
M.	*M.*	*M.*		
412,795	43,096	—		

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Nr. 31.

Summarische Übersicht

der

Soll-Einnahmen, Rückstände und Nachlässe

dann der

Brutto-Einnahmen an Staatsgefällen

für

ein Jahr der XXVII. Finanzperiode

1904 und 1905.

Fortlaufende Nr.	Bezeichnung des Etats	Soll-Einnahme	Betrag der veranschlagten	
			Rückstände	Nachlässe
		M.	M.	M.
1	Übertragungen aus der XXVI. Finanzperiode und zurück	1'444,147	—	—
2	Direkte Steuern	39'766,000	203,000	118,000
3	Erbschaftssteuern, Gebühren und Stempelabgaben dann Strafen	30'359,000	110,600	134,200
4	Aus der Verwaltung der Zölle und indirekten Steuern	48'507,450	8,000	2,000
5	Bergwerks-, Hütten- und Salinengefälle	10'918,873	1'064,795	—
6	Münzanstalt	472,558	—	—
7	Ärarialrente von der K. Bank in Nürnberg	1'350,000	—	—
8	Staatseisenbahnen	184'299,100	—	—
9	Post- und Telegraphenverwaltung	45'557,700	—	—
10	Bodensee-Dampfschiffahrt	496,661	—	—
11	Ludwig-Donau-Main-Kanal	120,570	—	—
12	Kettenschleppschiffahrt auf dem Main	185,100	—	—
13	Frankenthaler Kanal	7,350	—	—
14	Gesetz- und Verordnungsblatt	72,850	—	—
15	Forst-, Jagd- und Triftgefälle	41'173,300	370,600	1,700
16	Ökonomien und Gewerbe	2'582,964	500	—
17	Grundgefälle	6'125,300	40,800	250,000
18	Zinsen, Renten, besondere Abgaben und übrige Einnahmen	2'120,060	1,200	400
19	Leistungen der pfälzischen Eisenbahnen	400,000	—	—
20	Überweisungen seitens des Reiches	59'397,760	—	—
	Summe	475'356,743	1'799,495	506,300

München, den 6. September 1903.

Königliches Staats-

(gez.)

Nach Abzug der Rückstände und Nachlässe an der Soll-Einnahme verbleiben als Brutto-Einnahme	Bemerkungen
M.	
1'444,147	
39'445,000	
30'114,200	
48'497,450	
9'854,078	
472,558	
1'350,000	
184'299,100	
45'557,700	
496,661	
120,570	
185,100	
7,350	
72,850	
40'801,000	
2'582,464	
5'834,500	
2'118,460	
400,000	
59'397,760	
473'050,948	

Ministerium der Finanzen.

Dr. Frhr. von Riedel.

Beilage 1318.

(Vergl. Abdruck des Budgets, ferner Beil. 905—907, 910, 916, 919—923, 927, 941, 942, 944, 951, 955, 958, 962, 963, 966, 967, 970, 972, 973, 976—978, 982, 986—988, 1005, 1009, 1012, 1023, 1026, 1032—1035, 1041, 1042, 1047, 1051, 1052, 1058, 1068, 1072, 1075, 1077, 1086, 1087, 1090, 1094, 1095, 1099, 1103, 1108, 1111, 1113, 1119, 1121, 1122, 1125, 1126, 1128, 1134, 1138—1141, 1145, 1147, 1150, 1152, 1154, 1160, 1164, 1166, 1169, 1180, 1183, 1188, 1189, 1191, 1192, 1194, 1195, 1203, 1207, 1209, 1210, 1216, 1218, 1219, 1221, 1225, 1225a, 1228, 1234, 1239, 1242—1244, 1246, 1247, 1249, 1251, 1256, 1257, 1259, 1262, 1263, 1268, 1269, 1274, 1275, 1281, 1282, 1286, 1290, 1292—1297, 1299, 1302, 1307—1309, 1311, 1313, 1315—1317.)

Gesamt-Beschluß.

Allerdurchlauchtigster, Großmächtigster König!

Allergnädigster König und Herr!

Die alleruntertänigst treugehorsamsten Kammern der Reichsräte und der Abgeordneten haben das ihnen von der K. Staatsregierung vorgelegte

Budget

für die XXVII. Finanzperiode, 1904 und 1905,

samt Nachträgen hiezu

der verfassungsmäßigen Prüfung unterstellt und dasselbe, wie die Beilagen A, B und C ersehen lassen, festzustellen beschlossen.

Zugleich haben die Kammern der Reichsräte und der Abgeordneten nachstehenden besonderen Anträgen zum Budget die Zustimmung erteilen zu sollen geglaubt:

I. Zum Etat der direkten Steuern.

Zu den Einnahmen Kap. 3 § 1 „Gewerbsteuer nach dem Gesetze vom 9. Juni 1899“:

Es sei an Seine Königliche Hoheit den Prinz-Regenten die alleruntertänigste Bitte zu richten, mit Gesetzeskraft auszusprechen:

Einziger Artikel.

Abs. 2, 3 und 4 der Bemerkungen zu Nr. 75 des Gewerbsteuertarifs und Art. 24 Abs. 6 des Gewerbsteuergesetzes vom 9. Juni 1899 werden mit Wirkung vom 1. Januar 1905 ab aufgehoben.

II. Zum Etat der Einnahmen und Ausgaben der Staatseisenbahnverwaltung.

1. Zu den Ausgaben Kap. 1 § 2 „Nichtpragmatische Beamte und Bedienstete“:

Der K. Staatsregierung sei auch für die XXVII. Finanzperiode die Ermächtigung zur Vermehrung des statusmäßigen Fahrpersonals unter den gleichen Voraussetzungen, wie bisher, zu erteilen — vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung des Landtages.

2. Zu den Ausgaben Kap. 6a § 3 „Sonstige Ausgaben“:

Es sei die K. Staatsregierung zu ermächtigen, für den Fall einer entsprechenden Mehrung des Betriebsüberschusses unter Kap. 6a jene Mehraufwendungen zu machen, welche für den Umbau von weiteren 50 km Geleise mit schwererem Oberbau im Laufe der XXVII. Finanzperiode notwendig sind.

III. Zum Etat der Post- und Telegraphenverwaltung,

und zwar

zu den Ausgaben Kap. 3 § 1 „Vergütung für Besorgung des Post- und Telegraphendienstes“, dann § 4 Tit. 1a „Vergütung für Beförderung rc. der Postsendungen“ und Tit. 2 „Beförderungskosten auf Landstraßen“:

Es sei die K. Staatsregierung zu ermächtigen auf die XXVIII. Finanzperiode bei Kap. 3 § 1 und § 4 Tit. 1a und Tit. 2 an dauernden Ausgaben einen Gesamtbetrag bis zu 106,000 ℳ über die im Budget festgesetzte Summe übergehen zu lassen.

IV. Zum Etat des Frankenthaler Kanals.

Es sei die K. Staatsregierung zu ersuchen zum Zwecke der Förderung der sanitären Verhältnisse der Stadt Frankenthal mit derselben wegen Abtretung des Kanals an die Stadt in Verhandlung einzutreten und bis zur nächsten Finanzperiode Vorschläge zu machen.

V. Zum Etat der Forst-, Jagd- und Triftverwaltung.

Die K. Staatsregierung sei zu ermächtigen von den 14 älteren Forstbuchhaltungs-Offizianten diejenigen, welche gut qualifiziert seien, zu Regierungs-Forstsekretären zu befördern.

VI. Zum Etat der Leistungen der pfälzischen Eisenbahnen.

Die K. Staatsregierung sei zu ermächtigen dahin zu wirken, daß, insoweit es ohne Inanspruchnahme der staatlichen Zinsgarantie möglich ist, der Zuschuß der pfälzischen Bahngesellschaften an die Pensions- und Unterstützungskasse für die Betriebsjahre 1903 und 1904 bis auf 300 Prozent der Mitgliederbeiträge erhöht werde.

VII. Zum Etat des K. Staatsministeriums der Justiz.

Es sei die Zustimmung dazu zu erklären, daß die Justizverwaltung, sobald der Etat des Staatsministeriums der Justiz von den beiden Kammern genehmigt ist, über die bewilligten Summen zu verfügen berechtigt sein soll.

VIII. Zum Etat des K. Staatsministeriums des Innern.

Es sei die Staatsregierung zu ermächtigen den Erlös aus dem ehemaligen Oberlandesgerichtsgebäude in Bamberg, zu dessen Umbau für Zwecke der beiden Bauämter daselbst die Mittel im Etat für die XXVI. Finanzperiode genehmigt worden sind und dessen Abtretung an die Stadtgemeinde Bamberg gegen Überlassung der für den Neubau eines Bauämtergebäudes und eines Magazingebäudes für das K. Straßen- und Flußbauamt nötigen Bauplätze und Zahlung einer entsprechenden Tauschaufgabe nunmehr in Aussicht genommen ist, nebst den erwähnten, für den Umbau bewilligten Mitteln zu den bezeichneten Neubauten zu verwenden.

IX. Zum Etat der Straßen-, Brücken- und Wasserbauten.

1. Es sei gegen sofortigen Beginn der Arbeiten auf diesen Etat keine Erinnerung zu erheben.
2. Es sei zur Petition des I. Vorsitzenden der Uferschutzgenossenschaft Baum-Neumühle um Korrektion der Mangfall zwischen Baum und Neumühle, hier Verwendung der Erübrigungen zur Fortsetzung der Korrektion der Mangfall bis zum Reisachwehr zu genehmigen, daß die Erübrigungen aus dem früheren Projekte für die Zwecke der Petition verwendet werden.

X. Zum Etat des K. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten.

Ziff. XXI.

1. Zu Kap. 4 „Humanistische Gymnasien" § 2 „Besondere Staatszuschüsse":

   Es sei der K. Staatsregierung die Ermächtigung zu erteilen, daß im Falle des Bedürfnisses während der Finanzperiode statusmäßige nichtpragmatische Lehrer für Fachunterricht (Zeichnen, Turnen, Musik ꝛc.) an den humanistischen Gymnasien aufgestellt werden, soferne dies aus den für den bezüglichen Unterricht etatsmäßig bewilligten Stundenhonoraren geschehen kann — vorbehaltlich der jeweiligen nachträglichen Genehmigung dieser Stellen im nächsten Etat.

2. Zu Kap. 5 „Realgymnasien" § 3 „Für die pädagogisch-didaktische Vorbildung der Lehramtskandidaten der Realien":

   Es sei der K. Staatsregierung die Ermächtigung zu erteilen, eine etwaige Restsumme zur Einrichtung eines Seminars für Lehramtskandidaten der Mathematik verwenden zu dürfen.

3. Zu Kap. 6 „Industrieschulen" § 1 Tit. 1 „Gehalts- und Funktionsbezüge":

   Es sei der K. Staatsregierung die Ermächtigung zu erteilen zur Aufstellung eines Professors statt zweier Reallehrer und eines Werkmeisters statt eines Vorarbeiters an einer Industrieschule innerhalb der Finanzperiode (anläßlich der demnächstigen Pensionierung eines Reallehrers an einer Industrieschule).

4. Zu Kap. 8 „Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalten" lit. A und B:

   a) Es sei die K. Staatsregierung zu ermächtigen, etwaige Einsparungen an den Positionen für Ferienkurse für Lehrer an den vollständigen Lehrerbildungsanstalten und Schullehrerseminarien sowie an den Präparandenschulen zur Gewährung von Stipendien an hervorragend qualifizierte Lehrer an Lehrerbildungsanstalten zum Zwecke des Besuchs einer Universität verwenden zu dürfen.

   b) Ferner sei der K. Staatsregierung die Ermächtigung zu erteilen, das im Laufe der XXVII. Finanzperiode infolge von Frequenzsteigerung notwendig werdende Hilfslehrerpersonal an den Lehrerbildungsanstalten und Präparandenschulen aufzustellen — vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung des Landtages.

5. Zu Kap. 8 „Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalten" lit. D:

   Es sei die K. Staatsregierung zu ermächtigen, daß, insolange sich an der Position lit. c zu 15,000 ℳ „für die in der einjährigen Schulpraxis befindlichen absolvierten Seminaristen und Seminaristinnen" infolge des dermaligen geringen Standes an unverwendeten Schuldienstexspektanten Einsparungen ergeben, dieselben zu den Ausgaben auf die Positionen lit. a „für dürftige Schulseminaristen" und lit. b „für dürftige Präparanden" mitverwendet werden dürfen.

6. Zu Kap. 10 § 3 „Volksschulen" Tit. 9:

   Seminaristisch gebildeten Lehrpersonen, welche
   1. an den von Gemeinden und Stiftungen errichteten und unterhaltenen Taubstummen- und Blindenanstalten,
   2. an den von Gemeinden errichteten und unterhaltenen höheren Töchterschulen und Lehrerinnenbildungsanstalten

   bis zum 31. Dezember 1903 zur Anstellung gelangt sind, aber ohne Verschulden die Aufnahme in die Kreis-Pensionsanstalten nicht erhalten haben, dürfen, um ihnen den Beitritt zu den Pensionsanstalten noch zu ermöglichen, Pensionszuschüsse nach Tit. 9 gewährt werden.

7. Zu Kap. 24 „Auf Förderung und Pflege der Kunst ꝛc. ꝛc.":

   Der zum Ankauf von Kunstwerken für die Sammlungen des Staates ausgeworfene Etats-

betrag soll künftig nicht notwendig innerhalb der Finanzperiode ausgegeben, sondern nur zum Ankauf wirklich tüchtiger Werke verwendet werden. Soweit solche in den Ausstellungen nicht in entsprechender Zahl vorhanden sind und infolgedessen ein Teil des Etatsbetrages nicht zur Verausgabung gelangt, kann der Rest für Ankaufe hervorragender Werke auf Auktionen, bei Privaten sowie im Kunsthandel verwendet oder auch für eine spätere Verwendung zurückgelegt werden.

XI. Zum Nachtragsetat Nr. 30a die Aufbesserung der Besoldungen der Staatsbeamten und Staatsbediensteten betreffend.

Mit Rücksicht darauf, daß eine genaue Würdigung der Frage,

ob nach Durchführung der Grundsätze für die geplante Besoldungsaufbesserung der Staatsbeamten und Staatsbediensteten die Gegenleistung für den Genuß einer Dienstwohnung in einzelnen Fällen die Höhe der Wohnungsmieten übersteigt, welche die in ähnlicher Dienstesstellung befindlichen Beamten und Bediensteten an dem betreffenden Orte durchschnittlich für eine Privatwohnung zu entrichten haben, oder ob überhaupt diese Gegenleistung in dem einen oder anderen Fall außer Verhältnis zu dem wahren Wert des Dienstwohnungsgenusses steht,

nur auf Grund einer eingehenden Ermittlung der einschlägigen Verhältnisse möglich erscheint, sei die K. Staatsregierung zu ersuchen bis zum Zusammentritt des nächsten Landtags in dieser Beziehung die erforderlichen Erhebungen zu pflegen und je nach dem Ergebnis die etwa veranlaßten Anträge zu stellen.

In allertiefster Ehrfurcht

Euerer Königlichen Majestät

München, den 10. August 1904.

alleruntertänigst treugehorsamste

Kammer der Reichsräte:	Kammer der Abgeordneten:
Der I. Präsident:	Der Präsident:
(gez.) Graf von Lerchenfeld.	(gez.) Dr. Georg von Orterer.
Der I. Sekretär:	Der I. Schriftführer:
(gez.) Graf von Drechsel.	(gez.) Aichbichler.

Beilagen A, B und C.

Haupt-Übersicht

der

voranschlägigen Staats-Einnahmen und Ausgaben für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode, 1904 und 1905.

Der Etats Ziffer	Kapitel	Paragraph	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode partial	total
				M.	M.
			Beilage A.		
			A. Staatseinnahmen.		
I			**Übertragungen aus der XXVI. Finanzperiode und zurück**	–	1'410,647
II			**Direkte Steuern.**		
	1		Grundsteuer	10'770,000	
	2		Haussteuer:		
		1	Arealhaussteuer	765,000	
		2	Miethaussteuer	7'700,000	
	3		Gewerbsteuer und zwar:		
		1	Gewerbsteuer nach dem Gesetze vom 9. Juni 1899	10'750,000	
		2	Steuer vom Gewerbebetrieb im Umherziehen nach dem Gesetze vom 10. März 1879 / 20. Dezember 1897	210,000	
	4		Kapitalrentensteuer	6'000,000	
	5		Einkommensteuer	3'600,000	
					39'795,000
III			**Erbschaftssteuern, Gebühren und Stempelabgaben dann Strafen.**		
	1		Erbschaftssteuern	2'900,000	
	2		Gebühren und Stempelabgaben	25'121,100	
	3		Strafen	893,100	
	4		Zuschläge zu den Gebühren und Erbschaftssteuern nach Maßgabe des Gesetzes vom 9. Juli 1904	780,000	
					29'694,200
			Seite		70'899,847

Der Etats Ziffer	Kapitel	Paragraph	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode partial	total
				ℳ	ℳ
			Übertrag	—	70'899,847
IV			**Aus der Verwaltung der Zölle und indirekten Steuern.**		
	1		Malzaufschlaggefälle inkl. der Einnahmen aus den Vorjahren	41'901,700	
	2		Vergütungen aus der Reichskasse für die Erhebung und Verwaltung der Zoll- und Steuergefälle	4'012,600	
	3		Eigene Einnahmen der Zollverwaltung und zwar Hafengefälle und Zoll-Nebeneinnahmen	45,470	
	4		Gebühren für das Halten von Hunden	2'140,000	
	5		Gemischte Einnahmen	417,680	
					48'517,450
V			**Bergwerks-, Hütten- und Salinengefälle.**		
	1		Bergwerksgefälle inkl. der Einnahmen aus den Vorjahren	4'223,870	
	2		Hüttengefälle inkl. der Einnahmen aus den Vorjahren	2'983,345	
	3		Salzwerksgefälle inkl. der Einnahmen aus den Vorjahren	1'996,305	
	4		Gemischte Einnahmen	705,558	
					9'909,078
VI			**Münzanstalt**	—	472,558
VII			**Ärarialrente von der K. Bank in Nürnberg**	—	1'817,798
VIII			**Staatseisenbahnen**	—	186'826,650
IX			**Post- und Telegraphenverwaltung**	—	45'965,200
X			**Bodensee-Dampfschiffahrt**	—	526,661
XI			**Ludwig-Donau-Main-Kanal**	—	120,570
XII			**Kettenschleppschiffahrt auf dem Main**	—	185,100
XIII			**Frankenthaler Kanal**	—	7,350
XIV			**Gesetz- und Verordnungsblatt**	—	72,850
XV			**Forst-, Jagd- und Triftgefälle**	—	41'651,000
			Seite	—	406'972,112

Der Etats Ziffer	Kapitel	Paragraph	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode partial	total
				M.	M.
			Übertrag	—	406'972,112
XVI			**Ökonomien und Gewerbe.**		
	1		In Staatsregie betriebene Ökonomien und Gewerbe:		
		1	Hofbräuhaus München	1'706,973	
		2	Weingut in Unterfranken	68,250	
		3	Hoffischerei auf dem Chiemsee	11,025	
	2		Aus der Verpachtung und Vermietung von Staatsrealitäten und Gewerben dann aus sonstigen Nutzungen und Rechten	796,216	
					2'582,464
XVII			**Grundgefälle**	—	5'834,500
XVIII			**Zinsen, Renten, besondere Abgaben und übrige Einnahmen.**		
	1		Zinsen aus Staatsgüterkaufschillingen und Staatsaktivkapitalien	433,800	
	2		Renten aus Staats- und anderen Verträgen	201,650	
	3		Besondere Abgaben	123,010	
	4		Übrige Einnahmen	1'360,000	
					2'118,460
XVIIIa			**Leistungen der pfälzischen Eisenbahnen**	—	250,000
XIX			**Überweisungen seitens des Reiches**	—	24'067,790
			Summe der Staats-Einnahmen	—	441'825,326

Der Etats Ziffer	Kapitel	Paragraph	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode partial	total
				M.	M.
			Beilage B.		
			B. Ausgaben auf die Erhebung, Verwaltung und den Betrieb.		
I			Auf die übertragenen Einnahmen aus der XXVI. Finanzperiode und zurück	—	—
II			Auf die direkten Steuern	—	918,730
III			Auf die Erbschaftssteuern, Gebühren und Stempelabgaben dann Strafen	—	517,000
IV			Auf die Verwaltung der Zölle und indirekten Steuern	—	14'647,310
V			Auf die Bergwerks-, Hütten- und Salinengefälle	—	9'464,355
VI			Auf die Münzanstalt	—	366,632
VII			Auf die Ärarialrente von der K. Bank in Nürnberg	—	—
VIII			Auf die Staatseisenbahnen	—	134'315,920
IX			Auf die Post- und Telegraphenverwaltung	—	40'007,473
X			Auf die Bodensee-Dampfschiffahrt	—	460,150
XI			Auf den Ludwig-Donau-Main-Kanal	—	199,973
XII			Auf die Kettenschleppschiffahrt auf dem Main	—	181,765
XIII			Auf den Frankenthaler Kanal	—	7,860
XIV			Auf das Gesetz- und Verordnungsblatt	—	33,317
XV			Auf die Forst-, Jagd- und Triftverwaltung	—	18'284,215
XVI			**Auf die Ökonomien und Gewerbe.**		
	1		Auf die in Staatsregie betriebenen Ökonomien und Gewerbe:		
		1	Auf das Hofbräuhaus München	1'209,845	
		2	Auf das Weingut in Unterfranken	66,020	
		3	Auf die Hoffischerei auf dem Chiemsee	6,750	
	2		Auf die verpachteten und vermieteten Staatsrealitäten und Gewerbe dann auf die sonstigen Nutzungen und Rechte	386,860	
					1'669,475
			Seite	—	221'074,175

Der Etats Ziffer	Kapitel	Paragraph	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode partial	total
				M	M
			Übertrag	—	221'074,175
XVII			**Auf die Grundgefälle**	—	67,900
XVIII			**Auf die Zinsen, Renten, besonderen Abgaben und übrigen Einnahmen**	--	8,310
XVIII a			**Auf die Leistungen der pfälzischen Eisenbahnen**	—	—
			Summe der Ausgaben auf die Erhebung, Verwaltung und den Betrieb	--	221'150,385

Der Etats			Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode	
Ziffer	Kapitel	Paragraph		partial	total
				M.	M.
			Beilage C.		
			C. Staatsausgaben.		
I			**Etat des Königlichen Hauses und Hofes.**		
	1		Permanente Zivilliste Seiner Majestät des Königs	4'231,044	
	2		Aufwand für die Reichsverwesung nach Tit. II § 20 der Verfassungsurkunde	442,857	
	3		Apanagen	728,574	
					5'402,475
			Etats der Staatsschuld.		
II			Etat der allgemeinen Staatsschuld	10'962,340	
III			Etat der Eisenbahnschuld	45'401,400	
IV			Etat der Grundrentenschuld	1'435,320	
V			Etat der Landeskulturrentenschuld	61,810	
					57'860,870
VI			**Etat der Landtagsversammlung und des Landtagsarchives**	—	627,345
VII			**Etat des K. Staatsministeriums des Königl. Hauses und des Äußern**	—	669,068
VIIa			**Etat des K. Staatsministeriums für Verkehrsangelegenheiten** . . .	—	233,080
			Etats des K. Staatsministeriums der Justiz.		
VIII			Allgemeiner Etat der Justiz	15'003,913	
IX			Etat der besonderen Kosten für Ausübung der Gerichtsbarkeit . . .	3'574,389	
X			Etat der Kosten für die Strafanstalten	2'512,400	
					21'090,702
			Seite	—	85'883,540

Der Etats Ziffer	Kapitel	Paragraph	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode partial	total
				M.	M.
			Übertrag	—	85'883,540
			Etats des K. Staatsministeriums des Innern.		
XI			Etat der allgemeinen inneren Verwaltung	7'358,658	
XII			Etat der Landesarchive	260,690	
XIII			Etat der Staatsbauverwaltung	10'195,785	
XIV			Etat der Bergbehörden	120,065	
XV			Etat für Gesundheit	1'401,204	
XVI			Etat für Wohltätigkeit	532,856	
XVII			Etat für Sicherheit	5'155,027	
XVIII			Etat für Industrie und Kultur	3'565,591	
XIX			Etat der besonderen Leistungen des Staates an Distrikte und Gemeinden	2'097,000	
					30'686,876
			Etats des K. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten.		
XX			Allgemeiner Ministerialetat	263,422	
XXI			Etat der Ausgaben auf Erziehung und Bildung	26'133,877	
XXII			Etats der Ausgaben für kirchliche Zwecke:		
	1		Katholischer Kultus	5'226,482	
	2		Protestantischer Kultus	2'744,317	
	3		Israelitischer Kultus	14,000	
	4		Übrige Ausgaben auf kirchliche Zwecke	1'664,499	
					36'046,597
			Seite	—	152'617,013

Der Etats Ziffer	Kapitel	Paragraph	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode partial	total
				ℳ	ℳ
			Übertrag	—	152'617,013
			Etats des K. Staatsministeriums der Finanzen.		
XXIII			Etat der allgemeinen Finanzverwaltung	7'223,825	
XXIV			Etat des Katasterbureaus	667,686	
					7'891,511
XXV			**Etat der Ausgaben für Reichszwecke**	—	34'963,313
XXVI			**Etat der Pensionen und Sustentationen für die Staatsdiener und Staatsbediensteten**	—	13'745,705
XXVII			**Etat der Pensionen und Sustentationen für die Hinterbliebenen der Staatsdiener und Staatsbediensteten**	—	6'348,125
XXVIII			**Etat für Unterstützung der Staatsdiener, Staatsbediensteten und ihrer Hinterbliebenen sowie für anderweitige ähnliche Unterstützungen**	—	1'070,170
XXIX			**Zinszuschuß für die pfälzischen Eisenbahnen**	—	—
XXX			**Allgemeine Reserve für unvorhergesehene und unabweisbare Ausgaben**	—	339,104
XXXI			**Zur Aufbesserung der Besoldungen der Staatsbeamten und Staatsbediensteten**	—	3'700,000
			Summe der Staats-Ausgaben		220'674,941
			Abschluß.		
			Die gesamten Einnahmen betragen	—	441'825,326
			die Ausgaben dagegen, und zwar auf Erhebung, Verwaltung und den Betrieb	221'150,385	
			Staatsausgaben	220'674,941	
					441'825,326
			Bilanziert	—	—

Beilage 1319.

(Vergl. Abdruck des Finanzgesetzentwurfes, ferner Beil. 973, 1013, 1023, 1026, 1043, 1055, 1056, 1059, 1068, 1077, 1096, 1100—1102, 1109, 1117, 1119, 1120, 1124, 1127, 1129—1132, 1136, 1138, 1142, 1143, 1151, 1162, 1164, 1167, 1169, 1170, 1182, 1190, 1195, 1211, 1220, 1224, 1225a, 1229, 1233, 1235, 1241, 1243, 1245, 1250, 1252, 1255, 1258, 1261, 1264, 1270, 1271, 1283, 1287, 1288, 1295, 1303, 1306, 1308, 1310, 1312, 1314.)

Gesamt-Beschluß.

Allerdurchlauchtigster, Großmächtigster König!

Allergnädigster König und Herr!

Die alleruntertänigst treugehorsamsten Kammern der Reichsräte und der Abgeordneten haben über den von der K. Staatsregierung unterm 29. September 1903 vorgelegten

Entwurf des Finanzgesetzes für die XXVII. Finanzperiode, 1904 und 1905,

samt Nachträgen hiezu

in ihren Plenarsitzungen vom 10., beziehungsweise 6. und 8. ds. Mts. Beratung gepflogen und beschlossen

dem Gesetzentwurfe in der aus der Anlage ersichtlichen Fassung die Zustimmung zu erteilen.

Zugleich haben die Kammern der Reichsräte und der Abgeordneten beschlossen:

I. Es sei die K. Staatsregierung zu ermächtigen den § 16 des Entwurfes des Finanzgesetzes sofort nach erzieltem Gesamtbeschlusse der beiden Kammern des Landtages, soweit erforderlich, in Vollzug zu setzen.

II. Der K. Staatsregierung sei die Ermächtigung zu erteilen, daß aus dem Vorschußfonds der Brandversicherungsanstalt der Betrag von 426,000 ℳ und zwar
   a) 141,000 ℳ zur Erbauung von Dienstgebäuden der Brandversicherungsinspektoren in Pirmasens, Kronach und Erlangen,
   b) 35,000 ℳ für Umbauten am Dienstgebäude in Nürnberg,
   c) 40,000 ℳ zum Ankauf von Bauplätzen in Weilheim, Bayreuth und Kempten, endlich
   d) 210,000 ℳ zur Herstellung von weiteren zwei Gebäuden mit Mietwohnungen für Beamte und Bedienstete der K. Versicherungskammer in München

entnommen werde.

In allertiefster Ehrfurcht

Euerer Königlichen Majestät

München, den 10. August 1904.

alleruntertänigst treugehorsamste

Kammer der Reichsräte:	Kammer der Abgeordneten:
Der I. Präsident:	Der Präsident:
(gez.) Graf von Lerchenfeld.	(gez.) Dr. Georg von Orterer.
Der I. Sekretär:	Der I. Schriftführer:
(gez.) Graf von Drechsel.	(gez.) Aichbichler.

Entwurf

des

Finanzgesetzes für die XXVII. Finanzperiode,

1904 und 1905.

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Seine Königliche Hoheit Prinz Luitpold, des Königreichs Bayern Verweser, haben nach Vernehmung des Staatsrates mit Beirat und, soviel die Erhebung der direkten Steuern und die Veränderung der indirekten Steuern, dann die Festsetzung der Maximalbeträge der Tarife für den Transport auf den Eisenbahnen und der Kanalgebühren auf dem Ludwig-Donau-Main-Kanale anlangt, mit Zustimmung der Kammer der Reichsräte und der Kammer der Abgeordneten, und zwar bezüglich des nachstehenden § 13 unter Beobachtung der in § 7 Tit. X der Verfassungsurkunde vorgeschriebenen Formen, über die Staats-Einnahmen und Ausgaben für die XXVII. Finanzperiode, nämlich für die Jahre 1904 und 1905, beschlossen und verordnen was folgt:

Titel I.

Bestand der Vorjahre.

§ 1.

Die nachträglichen Einnahmen und Ausgaben der XXVI. Finanzperiode sind mit jenen der früheren Finanzperioden zu vereinigen und auf den Bestand der Vorjahre der XXVI. Finanzperiode und zurück zu verrechnen.

Die für Verwendungen in früheren Finanzperioden bewilligten Kredite, welche noch nicht zur Realisierung gelangt sind, werden hiemit für wirkungslos und aufgehoben erklärt.

Ausgenommen hievon sind:

1. die nach § 1 Abs. 3 Ziff. 1 und Abs. 4 Ziff. 3 des Finanzgesetzes vom 10. August 1902 reservierten Kredite für Straßen-, Brücken- und Wasser-Neubauten, soweit dieselben in der XXVI. Finanzperiode nicht verwendet wurden;
2. die nach § 1 Abs. 3 Ziff. 2 und Abs. 4 Ziff. 4 mit 9 des vorgedachten Gesetzes reservierten Kredite für Land-Neubauten im Geschäftskreise der K. Staatsministerien der Justiz, des Innern, des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten und der Finanzen sowie für Förderung und Pflege der Kunst einschließlich der Erwerbung ausgezeichneter Kunstwerke für die Kunstsammlungen des Staates, ferner für Aversalentschädigungen an die Bezirksgeometer und für Unterstützungen an das Kanzleipersonal bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften sowie an die Notariatsgehilfen, endlich für die Heimzahlung der zur Umwandlung in 3½ prozentige Obligationen nicht vorgelegten Staatsschuldverschreibungen des 4 prozentigen allgemeinen

Anlehens und des 4prozentigen Eisenbahnanlehens gemäß § 20 des Finanzgesetzes vom 15. Juni 1898, die reservierten Kredite für Unterstützungen an die Notariatsgehilfen mit der Maßgabe, daß sie in der XXVII. Finanzperiode ausnahmsweise zur Deckung des Mehrbedürfnisses für Unterstützungen an Notariatsgehilfen und Hinterbliebene von Notariatsgehilfen herangezogen werden dürfen.

Ingleichen werden von den durch das Budget der XXVI. Finanzperiode und § 3 des Finanzgesetzes erteilten Willigungen aufrecht erhalten die nach Ablauf der Finanzperiode unverwendet gebliebenen Kredite:

3. für Straßen-, Brücken- und Wasser-Neubauten sowie für Staatszuschüsse zur Herstellung und Unterhaltung von Distriktsstraßen;
4. für Land-Neubauten im Geschäftskreise der K. Staatsministerien der Justiz, des Innern, des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten dann der Finanzen;
5. für Förderung und Pflege der Kunst à conto des Etats für Erziehung und Bildung einschließlich der Erwerbung ausgezeichneter Kunstwerke für die Kunstsammlungen des Staates;
6. für Aversalentschädigungen an die Bezirksgeometer à conto des Etats der direkten Steuern mit der Bestimmung, daß dieselben zur weiteren Verstärkung des Fonds für Unterstützungen an dienstunfähige Bezirksgeometer und an die Relikten von Bezirksgeometern verwendet werden;
7. für fortlaufende und vorübergehende Unterstützungen an das Kanzleipersonal bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften mit der Bestimmung, daß dieselben zur Gründung eines besonderen Unterstützungsfonds für dieses Personal verwendet werden;
8. für fortlaufende und vorübergehende Unterstützungen der Notariatsgehilfen mit der Bestimmung, daß der unverwendet gebliebene Kredit zur Gründung eines besonderen Unterstützungsfonds für dieses Personal verwendet wird;
9. für Zwecke der Zwangserziehung mit der Bestimmung, daß der unverwendet gebliebene Kredit zur Gewährung von Zuschüssen für Gründung geeigneter Anstalten und Erweiterung bestehender Anstalten verwendet wird.

Ferner werden die in § 16 des Finanzgesetzes vom 29. Mai 1886, in den §§ 14 und 15 des Finanzgesetzes vom 27. März 1888, in den §§ 16, 17 und 18 des Finanzgesetzes vom 5. Mai 1890, in den §§ 16, 17 und 18 des Finanzgesetzes vom 26. Mai 1892, in den §§ 16 und 17 des Finanzgesetzes vom 11. Juni 1894, in den §§ 15, 16 und 17 des Finanzgesetzes vom 17. Juni 1896, in den §§ 15, 16 und 17 des Finanzgesetzes vom 15. Juni 1898, in den §§ 15 und 16 des Finanzgesetzes vom 30. Juni 1900, endlich in § 15 des Finanzgesetzes vom 10. August 1902 auf die Erübrigungen der XVI. mit XXIV. Finanzperiode angewiesenen Spezialkredite, soweit dieselben im Laufe der XXVI. Finanzperiode 1902/03 ihre Verwendung nicht gefunden haben, aufrecht erhalten.

§ 2.

Der gemäß § 2 Abs. 2 des Finanzgesetzes vom 28. April 1882 als Verstärkung des allgemeinen Betriebskapitals verbliebene Rest zu 22'108,320 M. 08 ₰ aus den Anlehen nach § 1 des Gesetzes vom 19. Februar 1879, die zeitweise Verstärkung des Betriebsfonds der K. Zentralstaatskasse betreffend, und nach § 2 Abs. 3 des Finanzgesetzes vom 25. Februar 1880 hat auch während des Laufes der XXVII. Finanzperiode als Verstärkung des allgemeinen Betriebskapitals zu dienen.

Titel II.

Festsetzung der Ausgaben.

§ 3.

Die sämtlichen Ausgaben für den laufenden Dienst werden auf die jährliche Durchschnittssumme von

221'150,385 M. für die Verwaltung,
220'674,941 M. für den Staatsaufwand,

441'825,326 M. in Summe festgesetzt. Vorgriffe auf diese Durchschnittssumme für Rechnung des nachfolgenden Jahres finden nicht statt.

§ 4.

Die für die verschiedenen Zweige der Verwaltung und für die einzelnen Staatsministerien und Staatsanstalten bestimmten Etatssummen sind in den Beilagen B und C enthalten.

Die Ausgaben-Etats sind mit Ausnahme der Erhebungs- dann der Betriebs-, Produktions- und Gewinnungskosten bei den einzelnen Verwaltungszweigen in der Regel unüberschreitbar.

Jeder Staatsminister ist dafür verantwortlich, daß die für seinen Geschäftskreis festgesetzten Summen zu den bestimmten Zwecken verwendet werden, und hat derselbe die Etats seines Ministeriums und der demselben untergebenen Verwaltungszweige zu vertreten.

Die für die Landbau-Unterhaltungskosten eines jeden Staatsministeriums, ausgeschieden für die einzelnen Etats derselben, bewilligten Summen sind innerhalb der treffenden Ministerial-Etats im Bedarfsfalle derart übertragbar, daß die für einen Verwaltungszweig festgesetzten Etatsbeträge für Landbau-Unterhaltung zu demselben Zwecke bei einem anderen Verwaltungszweige verwendet werden können.

Die K. Staatsregierung wird ermächtigt, die bei dem Etat für Erziehung und Bildung Ziff. XXI für die verschiedenen Sammlungen, Anstalten und Unternehmungen für Wissenschaft, Kunst und Altertümer in den Etats der Akademien, des Generalkonservatoriums der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates, der Hof- und Staatsbibliothek, der Kunstgewerbeschulen, der Gemäldegalerien, des Kupferstich- und Handzeichnungen-Kabinetts sowie des bayerischen Nationalmuseums bewilligten Summen (ausschließlich der persönlichen Ausgaben), soweit sie nicht in der laufenden Finanzperiode zur Verwendung gelangen, auf spätere Finanzperioden überzutragen und nach Bedarf für Fälle, in welchen größere Ausgaben nötig sind, mit den dermalen bereits vorhandenen Aktivresten anzusammeln.

§ 5.

Zur Deckung des Bedarfes der Staatsschuldentilgungsanstalt werden nachstehende Dotationen bestimmt:

I.

Für die allgemeine (alte und neue) Staatsschuld.

1. Zinskasse.

Zur Bestreitung der Verwaltungskosten und zur Verzinsung aller Gattungen der allgemeinen Staatsschuld im Gesamtbetrage von 8'969,040 M. sind

a) 1,000 M. Zinsen aus dem Depositum für unerhobene Kapitalien,
b) 7,700 M. übrige Aktivzinse,
c) 4,810 M. sonstige Einnahmen,
d) 8'955,530 M. aus dem Reinerträgnisse des Malzaufschlages

zu verwenden.

2. Tilgungskasse.

Zur Tilgung der allgemeinen alten Staatsschuld ist jährlich ein Betrag von 150,000 M. und zur Tilgung des Prämienanlehens ein solcher von 2'502,000 M., sohin im ganzen die Summe von 2'652,000 M. zu leisten und zwar:

a) 645,190 M. Ablieferungen zur Tilgung des Vorschußkredites für außerordentliche Bedürfnisse des Heeres gemäß Art. 3 der Gesetze vom 28. Februar und 14. August 1880,
b) 2'006,810 M. Zuschuß aus dem Reinerträgnisse des Malzaufschlages.

II.

Eisenbahnschuld.

Der zur Bestreitung der Verwaltungskosten und zur Verzinsung der Eisenbahnschuld erforderliche Bedarf im Voranschlage von 45'401,400 M. ist aus dem mit 52'510,730 M. veranschlagten Reinertrag der Bahnrente zu decken.

III.

Grundrentenschuld.

Aus den Malzaufschlagserträgnissen ist

a) zur Deckung des Bedarfes für Verwaltungskosten ein Zuschuß von 31,890 M.,
b) zur Ergänzung des wirklichen Bedarfes für Verzinsung der Schuld ein Betrag von 489,630 M. und
c) zur Deckung des Bedarfes für Tilgung der Schuld ein Betrag von 913,800 M.

jährlich zu leisten.

IV.

Kulturrentenschuld.

Zur Bestreitung der Verwaltungskosten und zur Ergänzung des Bedarfes für Verzinsung und Tilgung der infolge des Gesetzes vom 21. April 1884 entstandenen Kulturrentenschuld sind aus dem Malzaufschlage jährlich 61,810 M. zu verwenden.

§ 6.

Die infolge des Gesetzes vom 16. Mai 1868 über die Vollendung der Donaukorrektion im Regierungsbezirke Schwaben und Neuburg durch das jeweilige Finanzgesetz zu bestimmende Summe wird für die XXVII. Finanzperiode auf 20,000 M. per Jahr festgesetzt.

Titel III.

Staats-Einnahmen.

§ 7.

Zur Bestreitung der in Tit. II bestimmten Verwaltungs- und Staatsausgaben sind die in der Beilage A aufgeführten, voranschlägig auf 441'825,326 M. festgesetzten Einnahmen zugewiesen.

§ 8.

An direkten Steuern sind für die XXVII. Finanzperiode zu erheben:

a) an Grundsteuer für das Jahr 1904 acht vier Zehntel Pfennig und für das Jahr 1905 sieben sechs Zehntel Pfennig für jede Einheit der Steuerverhältniszahl;

dann für jedes Jahr der Finanzperiode:

b) an Haussteuer und zwar an Arealsteuer wie an Mietsteuer drei fünfundachtzig Hundertel Pfennig für jede Mark der Steuerverhältniszahl;
c) die Gewerbsteuer nach dem Gesetze vom 9. Juni 1899;
d) die Steuer vom Gewerbebetrieb im Umherziehen nach dem Gesetze vom $\frac{\text{10. März 1879}}{\text{20. Dezember 1897}}$;
e) die Kapitalrentensteuer nach dem Gesetze vom 9. Juni 1899;
f) die Einkommensteuer nach dem Gesetze vom 9. Juni 1899.

§ 9.

Die Erhebung der indirekten Abgaben hat nach den bestehenden Normen und einschlägigen Bestimmungen zu geschehen.

§ 10.

Bezüglich der Maximalsätze der Tarife für den Transport auf den Staatseisenbahnen sowie der Kanalgebühren auf dem Ludwig-Donau-Main-Kanale verbleiben die in Art. 2 des Gesetzes vom 7. Februar 1874, die provisorische Steuererhebung und vorläufige Bestreitung besonderer Ausgaben pro 1874 betreffend, getroffenen Bestimmungen auch für die XXVII. Finanzperiode in Geltung.

Titel IV.

Besondere Verfügungen.

§ 11.

Der Ertrag der Kreisamtsblätter, welcher bisher dem allgemeinen Unterstützungsfonds für Staatsdiener zugewiesen war, soll auch in der XXVII. Finanzperiode — ohne Änderung der Natur dieser Einnahmsquelle als Staatsregale — diesem Fonds zugewiesen bleiben.

§ 12.

Die von der Brandversicherungsanstalt für Gebäude gemäß Art. 90 des Gesetzes vom 3. April 1875 / 5. Mai 1890 zur Bestreitung der Gesamtausgaben, welche für den Bedarf der K. Versicherungskammer, dann durch die Aufstellung der Brandversicherungs-Inspektoren und deren Funktionäre entstehen, an die Staatskasse zu zahlende Aversalsumme wird für jedes Jahr der XXVII. Finanzperiode auf 860,000 *M.* festgesetzt.

§ 13.

Die in den Etats der sämtlichen Staatsministerien für die in pragmatischer Eigenschaft angestellten Staatsdiener vorgesehenen Gehaltszulagen und außerordentlichen Zulagen bilden keine Gehaltsbestandteile der Beamten im Sinne der §§ 5, 8 und 23 des Edikts über die Verhältnisse der Staatsdiener und haben deshalb bei Bemessung der Pensionen für die Staatsdiener und ihre Relikten nicht in Betracht zu kommen.

§ 14.

Der K. Staatsminister der Finanzen wird ermächtigt den nachstehend spezifizierten Gesamtbedarf von 7'940,000 *M.* auf die nach der Generalfinanzrechnung pro 1901 bestehenden Erübrigungen der XXV. Finanzperiode 1900/01 zu übernehmen und zwar:

A. Im Ressort des K. Staatsministeriums der Justiz:

1. für den Neubau eines Amtsgerichtsgebäudes in Memmingen	130,000 *M.*,
2. für den Bau eines Dienstwohngebäudes für Bedienstete der Gefangenanstalt Niederschönenfeld	42,000 *M.*,
3. für Beschaffung von Dienstwohnungen für Bedienstete der Gefangenanstalt Zweibrücken durch den Kauf des Sternschen Anwesens	48,000 *M.*,
4. für den Bau eines Dienstwohngebäudes für Beamte der Gefangenanstalt Amberg	45,000 *M.*,
5. für den Bau eines Dienstwohngebäudes für Bedienstete der Gefangenanstalt St. Georgen-Bayreuth . .	32,000 *M.*,
Summe A	297,000 *M.*

B. Im Ressort des K. Staatsministeriums des Innern:

6. für Flußkorrektionen dann für Chaussierung und Pflasterung von Staatsstraßen	800,000 *M.*,
7. für den Neubau eines Dienstgebäudes der K. Flurbereinigungskommission in München	300,000 *M.*,
8. zur definitiven Deckung der Kosten für den Ankauf des Anwesens Hs.-Nr. 11 an der Dienerstraße in München „Englischer Hof" . . .	1'800,000 *M.*,
Summe B	2'900,000 *M.*

C. Im Ressort des K. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten:

9. für Errichtung einer Irrenklinik an der K. Universität München, II. Rate	370,000 *M.*,
10. zu provisorischen Bauvornahmen am Reisingerianum in München . . .	32,000 *M.*,
11. für Bauten bei der K. Universität Würzburg	110,100 *M.*,
12. für Bauten bei der K. Universität Erlangen	204,700 *M.*,
13. für Ausarbeitung eines Projektes zur Errichtung einer zweiten Technischen Hochschule	20,000 *M.*,
14. für Bauten bei humanistischen Gymnasien	75,620 *M.*,
15. für Bauten an Lehrerbildungsanstalten	192,000 *M.*,
16. für den Bau einer Hebammenschule in Bamberg, I. Rate	200,000 *M.*,
17. für Ablösungskapitalien	222,680 *M.*,
18. Reserve für die unter 9, dann 13 bis 15 aufgeführten Bauten . . .	32,900 *M.*,
Summe C	1'460,000 *M.*

D. Im Ressort des K. Staatsministeriums der Finanzen:

19. für Herstellung eines neuen Hauptzollamts- und Niederlagegebäudes in Würzburg, II. Rate	430,000 *M.*,
20. zur Bestreitung der Kosten der Durchführung des neuen Zolltarifs und zur Vorbereitung der Neuorganisation der Verwaltung der Zölle und indirekten Steuern	300,000 *M.*,
21. zur Erbauung eines Amts- bezw. Wohngebäudes bei dem K. Hüttenamte Obereichstätt	38,000 *M.*,
22. für die Gründung eines Fonds zur Beschaffung von Arbeiterwohnungen bei den Berg-, Hütten- und Salinenwerken	15,000 *M.*,
Summe D	783,000 *M.*

E. Im Ressort des K. Staatsministeriums für Verkehrsangelegenheiten:

23. für Ergänzung des Bestandes an Güterwagen der Staatseisenbahnen	1'200,000 *M.*,
24. zur Beschaffung von Wohnungen für Beamte, Bedienstete und Arbeiter der Verkehrsverwaltung	1'300,000 *M.*,
Summe E	2'500,000 *M.*,
hiezu „ D	783,000 *M.*,
„ C	1'460,000 *M.*,
„ B	2'900,000 *M.*,
„ A	297,000 *M.*,
Gesamt-Summe	7'940,000 *M.*

§ 15.

Ferner wird der K. Staatsminister der Finanzen ermächtigt den nachstehend ausgewiesenen Gesamtbedarf von 944,540 *M.* den Erübrigungen der XXVI. Finanzperiode 1902/03 zu entnehmen, nämlich:

A. Im Ressort des K. Staatsministeriums des Innern:

1. Zuschuß zu den Ausgaben des Museums von Meisterwerken der Naturwissenschaft und Technik für die Jahre 1904 und 1905 je den Betrag von 50,000 ℳ = ... 100,000 ℳ,
2. zur Verstärkung des Zentralnebenfonds für Industrie und Kultur . . 400,000 ℳ,

Summe A 500,000 ℳ.

B. Im Ressort des K. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten:

3. für die innere Einrichtung des neuen chemischen Instituts der K. Technischen Hochschule in München . . 292,000 ℳ,
4. für Baumaßnahmen beim K. Hof- und Nationaltheater . . . . . 152,540 ℳ,

Summe B 444,540 ℳ,
hiezu „ A 500,000 ℳ,
Gesamt-Summe 944,540 ℳ.

§ 16.

Der K. Staatsminister der Finanzen wird ermächtigt für den Fall, daß im Laufe der XXVII. Finanzperiode die Leistung eines höheren als im Etat vorgesehenen Betrags durch Überweisungen seitens des Reichs nicht gedeckter Matrikularbeiträge erforderlich oder das Etatssoll der Überweisungen nicht erreicht würde, zur Deckung des sich infolge hievon im bayerischen Staatshaushalt ergebenden Fehlbetrags Mehreinnahmen früherer Jahre zu verwenden.

§ 17.

Der Hagelversicherungsanstalt wird zur Stärkung ihres Reservefonds (Art. 13 und 14 des Gesetzes vom 13. Februar 1884) ein Betrag von 1'500,000 ℳ aus der Staatskasse zugewiesen. Der K. Staatsminister der Finanzen wird ermächtigt diesen Betrag den Mehreinnahmen der XXVI. Finanzperiode 1902/03 zu entnehmen. Der Zeitpunkt, mit welchem der Betrag von 1'500,000 ℳ der Staatskasse zur freien Verfügung zurückfällt, bleibt der Bestimmung des Finanzgesetzes vorbehalten.

§ 18.

Der K. Staatsminister der Finanzen wird ermächtigt aus den Erübrigungen an dem durch den § 16 des Finanzgesetzes vom 5. Mai 1890 bewilligten Baukredite für den Neubau eines Gerichts- und Gefängnisgebäudes zu Würzburg

a) den Betrag von 205,000 ℳ für den Ankauf des Anwesens Hs. Nr. 44 in der Altstadt in Passau zum Zwecke der Gewinnung eines Dienstgebäudes für das Amtsgericht Passau sowie für die hiedurch veranlaßten Bauarbeiten,

b) den Betrag von 50,000 ℳ für den Ankauf zweier zur späteren Erweiterung des Landgerichts- und Amtsgerichtsgefängnisses in Kempten dienender Grundstücke

zu verwenden.

§ 19.

Ferner wird der K. Staatsminister der Finanzen ermächtigt eine Summe bis zu 450,000 ℳ aus den Erübrigungen an dem Baukredite für den Neubau des Bayerischen Nationalmuseums in München zur Herstellung eines Erweiterungsbaues auf dem noch verfügbaren Areal an der Nordseite des Museums zu verwenden.

§ 20.

Weiter wird der K. Staatsminister der Finanzen ermächtigt

a) für Erwerbung eines Bauplatzes (Heiliggeistspital) als I. Rate der Gesamtsumme von 2'500,000 ℳ = 668,938 ℳ,
b) für den Neubau der Augenklinik in München . . . . 1'150,000 ℳ,
c) für den Neubau der Anatomie in München . . . . 1'450,000 ℳ,
d) Reserve für die vorstehenden Bauten 31,062 ℳ,

Summe 3'300,000 ℳ

vorbehaltlich der definitiven Deckung einstweilen vorschußweise aus der Staatskasse zu entnehmen.

§ 21.

Die Grundsätze für die Gewährung außerordentlicher Zulagen an die Staatsbeamten und Staatsbediensteten finden vom 1. Januar 1904 an analoge Anwendung auf das Personal der Progymnasien, Realschulen, Lateinschulen und landwirtschaftlichen Schulen, dessen Gehalts- und Pensionsverhältnisse nach den für das Gymnasialpersonal geltenden Normen geregelt sind.

Der Anspruch auf die außerordentliche Zulage richtet sich gegen die Kreisgemeinden, jedoch werden die für die Aufbringung des Personalbedarfs dieser Anstalten maßgebenden Rechtsverhältnisse hiedurch nicht berührt.

§ 22.

Der Höchstbetrag, welchen der gleichzeitige Umlauf der auf Grund des Gesetzes, die Landeskultur-Rentenanstalt betreffend, in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Mai 1900 und des § 18 des Finanzgesetzes vom 10. August 1902 auszugebenden Landeskultur-Rentenscheine nicht übersteigen darf, wird auf dreißig Millionen Mark erhöht.

Gegeben . . . .

Haupt-Übersicht

der

voranschlägigen Staats-Einnahmen und Ausgaben für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode, 1904 und 1905.

Der Etats: Ziffer	Kapitel	Paragraph	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode: partial	total
				M	M
			Beilage A.		
			A. Staatseinnahmen.		
I			**Übertragungen aus der XXVI. Finanzperiode und zurück**	—	1'410,647
II			**Direkte Steuern.**		
	1		Grundsteuer	10'770,000	
	2		Haussteuer:		
		1	Arealhaussteuer	765,000	
		2	Miethaussteuer	7'700,000	
	3		Gewerbsteuer und zwar:		
		1	Gewerbsteuer nach dem Gesetze vom 9. Juni 1899	10'750,000	
		2	Steuer vom Gewerbebetrieb im Umherziehen nach dem Gesetze vom 10. März 1879 / 20. Dezember 1897	210,000	
	4		Kapitalrentensteuer	6'000,000	
	5		Einkommensteuer	3'600,000	
					39'795,000
III			**Erbschaftssteuern, Gebühren und Stempelabgaben dann Strafen.**		
	1		Erbschaftssteuern	2'900,000	
	2		Gebühren und Stempelabgaben	25'121,100	
	3		Strafen	893,100	
	4		Zuschläge zu den Gebühren und Erbschaftssteuern nach Maßgabe des Gesetzes vom 9. Juli 1904	780,000	
					29'694,200
			Seite		70'899,847

Der Etats Ziffer	Kapitel	Paragraph	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode partial	total
				ℳ	ℳ
			Übertrag	—	70'899,847
IV			**Aus der Verwaltung der Zölle und indirekten Steuern.**		
	1		Malzaufschlaggefälle inkl. der Einnahmen aus den Vorjahren	41'901,700	
	2		Vergütungen aus der Reichskasse für die Erhebung und Verwaltung der Zoll- und Steuergefälle	4'012,600	
	3		Eigene Einnahmen der Zollverwaltung und zwar Hafengefälle und Zoll-Nebeneinnahmen	45,470	
	4		Gebühren für das Halten von Hunden	2'140,000	
	5		Gemischte Einnahmen	417,680	
					48'517,450
V			**Bergwerks-, Hütten- und Salinengefälle.**		
	1		Bergwerksgefälle inkl. der Einnahmen aus den Vorjahren	4'223,870	
	2		Hüttengefälle inkl. der Einnahmen aus den Vorjahren	2'983,345	
	3		Salzwerksgefälle inkl. der Einnahmen aus den Vorjahren	1'996,305	
	4		Gemischte Einnahmen	705,558	
					9'909,078
VI			**Münzanstalt**	—	472,558
VII			**Ärarialrente von der K. Bank in Nürnberg**	—	1'817,798
VIII			**Staatseisenbahnen**	—	186'826,650
IX			**Post- und Telegraphenverwaltung**	—	45'965,200
X			**Bodensee-Dampfschiffahrt**	—	526,661
XI			**Ludwig-Donau-Main-Kanal**	—	120,570
XII			**Kettenschleppschiffahrt auf dem Main**	—	185,100
XIII			**Frankenthaler Kanal**	—	7,350
XIV			**Gesetz- und Verordnungsblatt**	—	72,850
XV			**Forst-, Jagd- und Triftgefälle**	—	41'651,000
			Seite	—	406'972,112

Der Etats Ziffer	Kapitel	Paragraph	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode partial	total
				M.	M.
			Übertrag	—	406'972,112
XVI			**Ökonomien und Gewerbe.**		
	1		In Staatsregie betriebene Ökonomien und Gewerbe:		
		1	Hofbräuhaus München	1'706,973	
		2	Weingut in Unterfranken	68,250	
		3	Hoffischerei auf dem Chiemsee	11,025	
	2		Aus der Verpachtung und Vermietung von Staatsrealitäten und Gewerben dann aus sonstigen Nutzungen und Rechten	796,216	
					2'582,464
XVII			**Grundgefälle**	—	5'834,500
XVIII			**Zinsen, Renten, besondere Abgaben und übrige Einnahmen.**		
	1		Zinsen aus Staatsgüterkaufschillingen und Staatsaktivkapitalien	433,800	
	2		Renten aus Staats- und anderen Verträgen	201,650	
	3		Besondere Abgaben	123,010	
	4		Übrige Einnahmen	1'360,000	
					2'118,460
XVIIIa			**Leistungen der pfälzischen Eisenbahnen**	—	250,000
XIX			**Überweisungen seitens des Reiches**	—	24'067,790
			Summe der Staats-Einnahmen	—	441'825,326

Der Etats Ziffer	Kapitel	Paragraph	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode partial	total
				ℳ	ℳ
			Beilage B.		
			B. Ausgaben auf die Erhebung, Verwaltung und den Betrieb.		
I			Auf die übertragenen Einnahmen aus der XXVI. Finanzperiode und zurück	—	—
II			Auf die direkten Steuern	—	918,730
III			Auf die Erbschaftssteuern, Gebühren und Stempelabgaben dann Strafen	—	517,000
IV			Auf die Verwaltung der Zölle und indirekten Steuern	—	14‘647,310
V			Auf die Bergwerks-, Hütten- und Salinengefälle	—	9‘464,355
VI			Auf die Münzanstalt	—	366,632
VII			Auf die Ärarialrente von der K. Bank in Nürnberg	—	—
VIII			Auf die Staatseisenbahnen	—	134‘315,920
IX			Auf die Post- und Telegraphenverwaltung	—	40‘007,473
X			Auf die Bodensee-Dampfschiffahrt	—	460,150
XI			Auf den Ludwig-Donau-Main-Kanal	—	199,973
XII			Auf die Kettenschleppschiffahrt auf dem Main	—	181,765
XIII			Auf den Frankenthaler Kanal	—	7,860
XIV			Auf das Gesetz- und Verordnungsblatt	—	33,317
XV			Auf die Forst-, Jagd- und Triftverwaltung	—	18‘284 215
XVI			**Auf die Ökonomien und Gewerbe.**		
	1		Auf die in Staatsregie betriebenen Ökonomien und Gewerbe:		
		1	Auf das Hofbräuhaus München	1‘209,845	
		2	Auf das Weingut in Unterfranken	66,020	
		3	Auf die Hoffischerei auf dem Chiemsee	6,750	
	2		Auf die verpachteten und vermieteten Staatsrealitäten und Gewerbe dann auf die sonstigen Nutzungen und Rechte	386,860	
					1‘669,475
			Seite	—	221‘074,175

Der Etats Ziffer	Kapitel	Paragraph	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode partial	total
				ℳ	ℳ
			Übertrag	—	221'074,175
XVII			**Auf die Grundgefälle**	—	67,900
XVIII			**Auf die Zinsen, Renten, besonderen Abgaben und übrigen Einnahmen**	—	8,310
XVIII a			**Auf die Leistungen der pfälzischen Eisenbahnen**	—	—
			Summe der Ausgaben auf die Erhebung, Verwaltung und den Betrieb	—	221'150,385

Der Etats Ziffer	Kapitel	Paragraph	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode partial	total
				M.	M.
			Beilage C.		
			C. Staatsausgaben.		
I			**Etat des Königlichen Hauses und Hofes.**		
	1		Permanente Zivilliste Seiner Majestät des Königs	4'231,044	
	2		Aufwand für die Reichsverwesung nach Tit. II § 20 der Verfassungsurkunde	442,857	
	3		Apanagen	728,574	
					5'402,475
			Etats der Staatsschuld.		
II			Etat der allgemeinen Staatsschuld	10'962,340	
III			Etat der Eisenbahnschuld	45'401,400	
IV			Etat der Grundrentenschuld	1'435,320	
V			Etat der Landeskulturrentenschuld	61,810	
					57'860,870
VI			**Etat der Landtagsversammlung und des Landtagsarchives**	—	627,345
VII			**Etat des K. Staatsministeriums des Königl. Hauses und des Äußern**	—	669,068
VIIa			**Etat des K. Staatsministeriums für Verkehrsangelegenheiten** . . .	—	233,080
			Etats des K. Staatsministeriums der Justiz.		
VIII			Allgemeiner Etat der Justiz	15'003,913	
IX			Etat der besonderen Kosten für Ausübung der Gerichtsbarkeit . . .	3'574,389	
X			Etat der Kosten für die Strafanstalten	2'512,400	
					21'090,702
			Seite	—	85'883,540

Der Etats Ziffer	Kapitel	Paragraph	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode partial	total
				M.	M.
			Übertrag	—	85'883,540
			Etats des K. Staatsministeriums des Innern.		
XI			Etat der allgemeinen inneren Verwaltung	7'358,658	
XII			Etat der Landesarchive	260,690	
XIII			Etat der Staatsbauverwaltung	10'195,785	
XIV			Etat der Bergbehörden	120,065	
XV			Etat für Gesundheit	1'401,204	
XVI			Etat für Wohltätigkeit	532,856	
XVII			Etat für Sicherheit	5'155,027	
XVIII			Etat für Industrie und Kultur	3'565,591	
XIX			Etat der besonderen Leistungen des Staates an Distrikte und Gemeinden	2'097,000	
					30'686,876
			Etats des K. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten.		
XX			Allgemeiner Ministerialetat	263,422	
XXI			Etat der Ausgaben auf Erziehung und Bildung	26'133,877	
XXII			Etats der Ausgaben für kirchliche Zwecke:		
	1		Katholischer Kultus	5'226,482	
	2		Protestantischer Kultus	2'744,317	
	3		Israelitischer Kultus	14,000	
	4		Übrige Ausgaben auf kirchliche Zwecke	1'664,499	
					36'046,597
			Seite	—	152'617,013

Der Etats: Ziffer	Kapitel	Paragraph	Vortrag	Voranschlag für ein Jahr der XXVII. Finanzperiode: partial	total
				M.	M.
			Übertrag	—	152'617,013
			Etats des K. Staatsministeriums der Finanzen.		
XXIII			Etat der allgemeinen Finanzverwaltung	7'223,825	
XXIV			Etat des Katasterbureaus	667,686	
					7'891,511
XXV			**Etat der Ausgaben für Reichszwecke**	—	34'963,313
XXVI			**Etat der Pensionen und Sustentationen für die Staatsdiener und Staatsbediensteten**	—	13'745,705
XXVII			**Etat der Pensionen und Sustentationen für die Hinterbliebenen der Staatsdiener und Staatsbediensteten**	—	6'348,125
XXVIII			**Etat für Unterstützung der Staatsdiener, Staatsbediensteten und ihrer Hinterbliebenen sowie für anderweitige ähnliche Unterstützungen**	—	1'070,170
XXIX			**Zinszuschuß für die pfälzischen Eisenbahnen**	—	—
XXX			**Allgemeine Reserve für unvorhergesehene und unabweisbare Ausgaben**	—	339,104
XXXI			**Zur Aufbesserung der Besoldungen der Staatsbeamten und Staatsbediensteten**	—	3'700,000
			Summe der Staats-Ausgaben		220'674,941
			Abschluß.		
			Die gesamten Einnahmen betragen	—	441'825,326
			die Ausgaben dagegen, und zwar auf Erhebung, Verwaltung und den Betrieb	221'150,385	
			Staatsausgaben	220'674,941	
					441'825,326
			Bilanziert	—	—






UNIVERSITY OF ILLINOIS-URBANA
3 0112 054146573